

Die Akten des Kaiserlichen Reichshofrats

Serie II Antiqua
Band 9:
Karton 851-979

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Open Access
frei verfügbar



Niedersächsische Akademie der Wissenschaften
zu Göttingen

in Zusammenarbeit mit der

Universität Wien

und dem

Österreichischen Staatsarchiv

Die Akten des Kaiserlichen Reichshofrats

Serie II: Antiqua

Band 9: Karton 851–979

Herausgegeben von *Wolfgang Sellert*

Bearbeitet von *Ulrich Rasche*

ERICH SCHMIDT VERLAG

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-24315-0



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative-Commons-Attribution-Non-Commercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz (BY-NC-ND).

Diese Lizenz erlaubt unter der Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Vervielfältigung und Verbreitung des Werks, solange sie nicht zu gewerblichen Zwecken erfolgt. Änderungen dürfen nicht vorgenommen werden. Weitere Informationen unter <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Dieser Band wurde durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) im Rahmen des Akademienprogramms mit Mitteln des Bundes (Bundesministerium für Bildung und Forschung) und des Landes Niedersachsen (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur) gefördert.

ISBN 978-3-503-24315-0 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-24316-7 (eBook)

DOI <https://doi.org/10.37307/b.978-3-503-24316-7>

Alle Rechte vorbehalten.

© 2026 Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin

info@ESVmedien.de, www.ESV.info

sowie die Herausgeber

Dieses Buch ist als Open-Access-Publikation verfügbar über www.ESV.info

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist

ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten.

Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Ergeben sich zwischen der Version dieses eBooks und dem gedruckten Werk Abweichungen, ist der Inhalt des gedruckten Werkes verbindlich.

Inhalt

Vorwort 7

Benutzungshinweise 13

Inventar 21

Indices 631

1. Chronologische Konkordanz 633
2. Register der Reichshofratsagenten 641
3. Register der Vorinstanzen, juristischen Fakultäten und Schöppenstühle 651
4. Personen- und Ortsregister 653
5. Sachregister 725
6. Signaturenkonkordanz 781

Vorwort

Mit diesem vorletzten Band ist das Ziel der langjährigen Erschließungsarbeit fast erreicht. Er vermittelt nicht nur vielfältige Einblicke in eine bis dato weitgehend unbekannte Rechtswelt des Alten Reichs, sondern bietet auch Anregungen für weitere Untersuchungen und Auswertungen des erschlossenen Quellenmaterials. Das betrifft nicht nur die im Vergleich zum Reichskammergericht unorthodoxe und häufig auf Kompromisse gerichtete Verfahrensweisen des Reichshofrats, sondern auch dessen praktische Tätigkeit als höchstes Reichsgericht, als oberste Justiz- und Verwaltungsbehörde sowie als Regierungsinstanz und Beratungsorgan des Kaisers.

Einen der Schwerpunkte bilden in diesem Band zahlreiche Klagen, Anträge, Bittgesuche, Interventions- und Empfehlungsschreiben des durch seinen Hochmeister vertretenen Deutschen Ordens in der Zeit vom Ende des 16. bis etwa zur Mitte des 17. Jahrhunderts (Nr. 572–759). Abgesehen von zahlreichen Verfahren wegen Schuldforderungen und Schuldmoratorien¹ geht es dort um Kontroversen, die für die Verfassung, Organisation und Verwaltung des Deutschen Ordens eine Rolle gespielt haben. Das gilt beispielsweise für Auseinandersetzungen um die gerichtliche Immunität und die Steuerfreiheit von Ordensangehörigen (Nr. 665), für die Verletzung von Ordensprivilegien (Nr. 673), für die Verhaftung von Ordensmitgliedern (Nr. 675), für die Durchsetzung von Jurisdiktionsrechten über Untertanen der Kommenden (Nr. 678), für die Besteuerung der zu einer Kommende gehörenden Untertanen (Nr. 681), für einen Prozess um die Absetzung katholischer Priester in einer Ordensherrschaft und deren Ersetzung durch reformierte Pfarrer (Nr. 686), für die Geltendmachung obrigkeitlicher Rechte und Einsetzung eines Landkomturs (Nr. 694), für Befehle, den Orden nicht mit Einquartierungen und Zahlung von Kriegskontributionen zu belasten (Nr. 701), für Anträge auf kaiserliche Interventionen bei den Generalsstaaten zur Wiedererlangung der dem Orden entzogenen Kommenden (Nr. 707), für den Streit um die Weigerung eines Herzogs, das Amt des Landkomturs einer Ballei aufzugeben (Nr. 720), für das Gesuch um die Bestrafung einer Stadt, die wegen eines Diebstahls eine Kommende gewaltsam durchsucht hatte (Nr. 722), für einen Streit um die gewaltsame Durchsuchung einer Kommende und Festnahme eines sich dort aufhaltenden Bürgers durch städtische Beamte (Nr. 727), für die Wahl, Präsentation und den Eid eines Hochmeisters (Nr. 660, 738), für die Ausübung des katholischen Gottesdienstes in einer Kommende (Nr. 759), für die Bitte um Interventionsschreiben an den König von Spanien zum Schutz der Ordensgüter in den Niederlanden (Nr. 745) sowie für die Einsetzung eines Österreichischen Erzherzogs als Koadjutor des Hochmeisters und die eigenmächtige Einsetzung eines Statthalters in Bad Mergentheim, dem politischen und geistlichen Zentrum des Deutschen Ordens (Nr. 751). Aufmerksamkeit verdienen zudem Akten mit Korrespondenzen und Instruktionen des Deutschen Ordens aus den Jahren 1560 bis 1578, in denen es um Verhandlungen des Ordens mit Schweden, Dänemark und Russland über Litauen geht (Nr. 692) sowie Korrespondenzen und Gesandt-

¹ Anja Amend-Traut, Schuldmoratorien. Lenkende Wirtschaftspolitik im Spiegel reichshofrätlicher Quellen, in: Ulrich Rasche/Tobias Schenk (Hg.), *Der kaiserliche Reichshofrat (= Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 82)*, Köln 2025, Bd. 2, S. 671–750.

schaftsangelegenheiten des Ordens aus den Jahren 1569 bis 1580, die das Herzogtum Preußen und Livland betreffen (Nr. 693).

Reich an Informationen sind die Erschließungsergebnisse zur Stadt Trier (Nr. 836–884). Dazu gehört ein Bündel von 3.000 Aktenblättern aus den Jahren 1627–1641, in denen einerseits über die Anteile der Stände an der Entrichtung der kurtrierischen Reichs-, Landes- und Kammersteuern und andererseits über kurfürstliche Steuerforderungen für die Stationierung spanischer Soldaten in Trier gestritten wurde (Nr. 876). Politisch brisant ist ein aus den Jahren 1631–1649 datiertes, aus mehr als 2.300 Aktenblättern bestehendes Verfahren, dessen Gegenstand zum einen die Konspiration des Trierer Kurfürsten mit Frankreich, dessen Gefangenschaft in Linz und Wien, und zum anderen dessen Amnestie und die Verwaltung des Trierer Erzbistums war. Diese Auseinandersetzungen endeten erst um 1648, als sich das Trierer Domkapitel beim Kaiser für dessen Maßnahmen gegen den Erzbischof bedankte und versprach, alles zu tun, damit das Erzstift beim Reich *ohne frembder Cronen und Potentaten Ansprach erhalten werden möge* (Nr. 836). Hervorzuheben ist ein weiteres ebenfalls hoch politisches, 14 Altkartons (12.000 Bl.) umfassendes in den Jahren 1556 bis 1576 anhängiges Mammutverfahren über die Reichsunmittelbarkeit bzw. die Alleinherrschaft der Stadt Trier (Nr. 875). Es handelt sich um die seit Karl IV. (*1316 †1378) bestehenden Bestrebungen der Stadt Trier, sich aus der Herrschaft des Erzbischofs zu befreien. Entschieden wurde das Verfahren allerdings nicht durch den Reichshofrat, sondern 1580 mit einem von Kaiser Rudolph II. (*1552 †1612) verkündeten Urteil des Reichskammergerichts „zugunsten der vollen kurfürstlichen Hoheits- und Jurisdiktionsgewalt über Trier“. Anschließend konstituierte der Erzbischof Jacob III. zu Eltz (*1510 †1581) die Stadtverfassung Triers „im landesherrlichen Sinne um“.²

Nennenswert sind darüber hinaus mehrere Verfahren, die das Verhältnis von Reichshofrat und Reichskammergericht berühren. Dazu zählt ein Rechtsstreit um die Besteuerung des in der Stadt Speyer begüterten Reichskammergerichtspersonals mit städtischen Schossgeldern und Reichsabgaben (Nr. 244). In einem anderen Fall hatten die Stadt Straßburg und ihr Bischof beim Reichshofrat eine Entscheidung erstritten, sie von strafbewehrten Zahlungsmandaten, Vollstreckungsmaßnahmen und Paritoria des Reichskammergerichtsfiskals zu verschonen und ihnen hilfsweise Zahlungsaufschub zu gewähren (Nr. 468). Vom Erfolg gekrönt war auch 1615/1616 das Gesuch der Stadt Turckheim, dem Reichskammergericht zu befehlen, sie unter Verweis auf kaiserliche Bürgschaften vor Vollstreckungen von Schuldforderungen zu schützen (Nr. 1095). Nicht ganz so

2 Reiner Schulze, Art. Trier, in: Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte (HRG), Bd. V., Berlin 1998, Sp. 351–356, inbes. Sp. 355. Die Frage der Reichsunmittelbarkeit Triers ist schon mehrfach Gegenstand in der Literatur gewesen, vgl. z.B. Victor Conzemius, Jacob III. von Eltz, Erzbischof von Trier 1567–1581. Ein Kurfürst im Zeitalter der Gegenreformation, Wiesbaden 1956; Richard Laufner, Triers Ringen um die Stadtherrschaft vom Anfang des 12. Jahrhunderts bis zum ausgehenden 16. Jahrhundert, in: Zeitschrift des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz, 1952, S. 151–174. Es ist zu vermuten, dass das einschlägige Aktenmaterial des Reichshofrats für die Trierer Konflikte bisher nicht ausgewertet wurde. Auch wäre die Frage zu untersuchen, warum die einschlägigen Auseinandersetzungen letztlich nicht durch den Reichshofrat, sondern vom Reichskammergericht entschieden wurden.

erfolgreich war der Deutsche Orden 1587 mit einem Gesuch um einen Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal wegen rückständiger Reichssteuern, von denen nach der Entscheidung des Reichshofrats wenigstens ein Teil gezahlt werden sollte (Nr. 728). Einen Teilerfolg hatte der Antrag des Bischofs von Speyer um Intervention beim Reichskammergericht wegen Verhängung einer Geldstrafe des Reichskammergerichtsfiskals, indem nur der kaiserliche fiskalische Anteil der Strafe erlassen wurde (Nr. 231). Unbekannt ist der Ausgang eines Antrags zweier Brüder aus Thüringen, sie vor den vom Reichskammergericht verhängten Geldstrafen und einem Bann zu bewahren (Nr. 1088).

Ursächlich für die wiederholte Einmischung des Reichshofrats in die Angelegenheiten des Reichskammergerichtsfiskals war vermutlich dessen mit dem 1596 eingerichteten Reichshoffiskalat³ gemeinsam zu tragende Verantwortung für die Wahrung der Rechte von Kaiser und Reich. Davon abgesehen hat es der Reichshofrat mit Ausnahme von Promotorialschreiben grundsätzlich vermieden, in die Jurisdiktionstätigkeit des Reichskammergerichts einzugreifen. Das zeigt sich wiederholt bei Klägern, die, wenn sie sich trotz ihrer bereits am Reichskammergericht anhängigen Verfahren an den Reichshofrat wandten, der sie mit dem Hinweis auf Litispendenz abgewiesen hat (Nr. 289. 664, 749).

Unter den zahlreichen Verfahren, in die das katholische Adelsgeschlecht T'Seralaes von Tilly involviert war (Nr. 657, 1054–1064, 1180), findet sich die bemerkenswerte Information von 1627, wonach der im 30-jährigen Krieg erfolgreiche Feldherr Johann T'Seralaes Graf von Tilly (*1559 †1632) nach einer Empfehlung der in Mühlhausen/Thüringen versammelten Kurfürsten *proprio motu* in den Fürstenstand erhoben werden sollte (Nr. 1058), eine Aktion, die aus verschiedenen noch zu eruierenden Gründen nicht umgesetzt wurde. Untersuchungswert ist außerdem ein langer und vielschichtiger Prozess, in dem Tilly gegen das Haus Braunschweig-Lüneburg die unglaublich hohe Summe von 400.000 Reichstalern – offenbar handelte es sich um Kriegskosten – einklagte und ihm Albrecht von Wallenstein (*1583 †1634) 1629 zur Absicherung dieser Forderung das Fürstentum Calenberg übertrug (Nr. 1054).

Militärsgeschichtlich bemerkenswert ist zudem ein zwischen 1703 und 1706 rechtsabhängiger Prozess um die Haftung für die schlechte Qualität des an die Truppen des Fränkischen Kreises gelieferten Mehls, für den auch ein Rechtsgutachten der Tübinger Juristenfakultät eingeholt wurde (Nr. 495). Ein anderer Fall informiert über einen um den 1617 erfolgten Loskauf kaiserlicher Fahnenjunker aus türkischer Kriegsgefangenschaft⁴ (Nr. 260). Gegenstand eines militärpolitisch überregionalen und die kaiserlichen Interessen unmittelbar berührendes Verfahren aus dem 17. Jahrhundert war ein „Geldfass“, das die Stadt Frankfurt am Main auf einem kurmainzischen Marktschiff mit der Begründung hatte beschlagnahmen lassen, es handele sich um von kaiserlichen Offizieren geraubtes Geld. Der Stadt wurde unter Einschaltung des Hofkriegsrats⁵ vorgeworfen, das „Geldfass“ nicht bis zur Klärung seiner Herkunft in Verwahrung genommen, sondern dem später inhaftierten Juden Issak zu Kanden überlassen zu haben, der damit möglicher-

3 Tobias Schenk, Art. Reichshofbeamte, in: Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte (HRG), 2. Auflage, Bd. IV, Berlin 2024, Sp. 1536–1539, insbes. Sp. 1537.

4 Adalbert Erler, Der Loskauf Gefangener. Ein Rechtsproblem seit drei Jahrtausenden, Berlin 1978.

5 Michael Hochedlinger, Art. Hofkriegsrat, in: Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte (HRG), 2. Auflage, Bd. II, Berlin 2012, Sp. 1093 f.

weise die französische Armee habe unterstützen wollen. Widerrechtlich sei zudem die Verhaftung der an Kurmainz ausgelieferten Offiziere gewesen, weil diese der kaiserlichen Militärjustiz unterständen. Letztere klagten vor dem Reichshofrat auf Ersatz des ihnen durch die falschen Verdächtigungen entstandenen Schadens (Nr. 347).

Wie schon die vorangegangenen Bände enthält auch dieser Band eine Fülle erbrechtlicher Streitigkeiten. Dazu gehört ein langwieriges, 2.739 Aktenblätter umfassendes Verfahren um den Nachlass des 1637 verstorbenen und bedeutenden Reichshofratsvizepräsidenten und Reichsvizekanzlers Peter Heinrich von Stralendorf⁶ (Nr. 431). In einem verwickelten Erbteilungsfall der Adelsfamilie Waldburg-Trauchburg-Scheer gelang es dem Reichshofrat bzw. der von ihm eingesetzten Kommission, gewaltsame Ausschreitungen zu verhindern, indem man den in dieser Angelegenheit aufsässigen Erbtruchsess Graf Maximilian Wunibald verhaften ließ und dessen mit Aufruhr drohenden Untertanen befahl, sich friedlich zu verhalten und ihre fälligen Reichssteuern zu entrichten (Nr. 1043).

Religionsgeschichtlich von Bedeutung ist ein Streit um die von der Stadt Ulm für einen Belehnungsakt geforderte neue Eidesformel: „zu Gott auf das heilige Evangelium“ statt „zu Gott und den Heiligen“, ein Anliegen, für das die Stadt auf dem Regensburger Reichstag unter Berufung auf die ihr durch den Religionsfrieden zugesicherten Rechte die Gesandten der Reichsstädte 1576 um Unterstützung gebeten hatte (Nr. 1118).

Arbeits-, sozial- und wirtschaftsgeschichtlich interessant sind Fälle wie der 1.426 Aktenblätter umfassende, mit gewaltsamen Protesten begleitete Streit über die Umwandlung von Frondiensten in Dienstgelder (Nr. 138), ferner ein Verfahren zur Aufhebung der Leibeigenschaft (Nr. 207, 226), des Weiteren ein Prozess über die „Holzsparkunst“ für große *Feuer in Salz-, Saliter- und Prewpfannen, auch Kalch- und Ziegelöfen* (Nr. 383) und schließlich ein für die Zunftgeschichte Rothenburgs ob der Tauber aufschlussreicher Konflikt zwischen Schwarzfärbern aus den Jahren 1665–1668 (Nr. 554).

Abschließend erwähnt sei ein weitläufiger und durch mehrere Druckschriften im Reich öffentlich bekannt gemachter Rechtsstreit aus dem beginnenden 18. Jahrhundert (Nr. 267). Dort spielte die Rückzahlung einer auf dem in der Altstadt Frankfurt am Main gelegenen Messehof „Goldenes Lämmchen“ lastende Hypothekenschuld eine Rolle. Der durch einen Vollstreckungsbefehl mit der Zwangsräumung bedrohte Eigentümer, ein Frankfurter Bürger und Textilfabrikant, der hinter dem Goldenen Lämmchen eine Tuchfabrik errichtet hatte, appellierte gegen die einschlägigen Entscheidungen des Stadtgerichts mehrfach an den Reichshofrat. Auch wenn wir keine Informationen über den Ausgang des Rechtsstreits haben, ist der Fall nicht nur juristisch von Interesse, sondern vermittelt auch Kenntnisse über einige bisher in dieser Zeitspanne unbekannte Eigentümer des zwischen Dom und Römer gelegenen und bis in das Spätmittelalter zurückzuverfolgenden Messehofs.⁷

6 P. H. v. Stralendorf war von 1620–1637 Reichshofratsvizepräsident und wurde 1627 zum Reichsvizekanzler ernannt; vgl. Oswald von Gschließer, *Der Reichshofrat*, Wien 1942 (Nachdruck 1970), S. 67, 176 f., 185, 202 f., 234f., 529.

7 Johann Georg Batton, *Oertliche Beschreibung der Stadt Frankfurt am Main*, 3. Heft, Frankfurt a.M. 1864, S. 128–133. Der Rest des bestehenden Altbaus wurde im 2. Weltkrieg zerstört und von 2014 bis 2017 äußerlich im Zustand der Vorkriegszeit rekonstruiert; vgl. Anne Christin Scheiblauber, *Frankfurt am Main. Die historische Altstadt*, 2. Auflage, Petersberg 2019, S. 76, 109; https://de.wikipedia.org/wiki/Goldenes_L%C3%A4mmchen.

Und ganz am Schluss soll auf einige Akten hingewiesen werden, die Bildmaterial zu Beweis Zwecken enthalten und daher von ikonographischem Forschungsinteresse sind. Dazu gehören eine farbige Karte aus dem 17. Jahrhundert über das Gebiet zwischen Isaar, Töpen, Zedtwitz und Hof (Nr. 333), eine weitere vermutlich im Jahre 1686 angefertigte Karte zur Wüstung Neuses bei Wetzhausen und angrenzender Orte sowie eine Karte „Gehölzer und Fluren bei Großmannsdorf am Main“ (Nr. 901) und ferner eine kolorierte Federzeichnung der Deutschordenskommende Nürnberg und der St. Jakobskirche mit Innensichten durch aufklappbare Dachzeichnungen, die 1629 der Nürnberger Maler Georg Gärtner (Gertner)⁸ nach einem Entwurf von Hans Bien (*1591 †1632)⁹ angefertigt hat (Nr. 759).

Die hier aus diesem Band für das Tätigkeitsfeld sowie die Arbeitsweise und Aufgabenbewältigung des Reichshofrats ausgewählten und skizzierten wenigen Fälle sind zusammen mit allen anderen Erschließungsergebnissen auch über das Onlineportal des Österreichischen Staatsarchivs (<http://www.archivinformationssystem.at/suchinfo.aspx>) verfügbar.

Die Entstehung dieses Inventarbandes wäre wiederum ohne die inzwischen schon seit vielen Jahren bestehende und bewährte Teamarbeit aller an diesem Langzeitprojekt Beteiligten nicht möglich gewesen. Dazu gehören an erster Stelle der Bearbeiter Dr. Ulrich Rasche, der mit exzellenter Professionalität 1.259 Akten aus 125 Altkartons mit einem Gesamtumfang von rund 120.000 Aktenblättern erschlossen hat. Besonderer Dank gilt Stefanie Preisl-Peters BA MA MA, die mit Fleiß und dem notwendigen Sachverstand die schwierigen Registerarbeiten bewältigt hat. Weiterer Dank gebührt dem Direktor des Haus-, Hof- und Staatsarchivs Hofrat Mag. Thomas Just für wertvolle organisatorische Dienste. Ferner ist Univ.-Prof. Dr. Thomas Olechowski zu danken, der als Mitglied des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien und Obmann der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (KRGÖ) das Erschließungsprojekt mit Rat und Tat hilfreich unterstützt. Nicht zuletzt ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften, darunter Generalsekretär Dr. Jonas Maatsch, dessen Stellvertreterin Dr. Marion Freerk sowie Michael Hanisch und Birgit Jähnel für ihre das Langzeitprojekt fördernde Verwaltungsarbeit zu danken. Und ganz am Schluss ist wiederum die stets gute Zusammenarbeit mit der für das Erschließungsprojekt zuständigen Vorsitzenden der Leitungskommission der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften Prof. Dr. Eva Schumann und der Verlagsleiterin Dr. Carina Lehen vom Erich Schmidt Verlag hervorzuheben.

Wolfgang Sellert
Göttingen, im März 2026

8 Es könnte sich um Georg Gärtner den Jüngeren († 1654) handeln, der als Maler, Miniaturist, Kupferstecher und Radierer in Nürnberg tätig war; vgl. <https://www.dorotheum.com/de//8751668/>

9 Vgl. Hans Schwemmer, Wilhelm, „Bien (Bin[n]), Hans“ in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 228 [Online-Version]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd118996967.html#ndbcontent>.

Benutzungshinweise

1. Vorbemerkung

Die folgenden Benutzungshinweise basieren auf den Erfahrungen, die im Zuge der Erschließung der reichshofrätlichen Aktenserien „Alte Prager Akten“ (APA)¹ und „Antiqua“ seit 1999 bzw. 2007 gewonnen wurden.² Gegenüber den zwischen 2009 und 2012 publizierten Inventarbänden (APA 1–3 und Antiqua 1) haben sich Änderungen als notwendig erwiesen, die auf die Gewährleistung einer einheitlichen Erschließungstiefe in allen aktuell und künftig zu verzeichnenden Serien des Bestands „Reichshofrat“ zielen. Die perspektivisch ins Auge zu fassende Erschließung des Gesamtbestandes setzt Verzeichnungsstandards voraus, mit denen nicht nur die APA, sondern auch die Antiqua und die übrigen, ähnlich umfangreichen Aktenserien des 17. und 18. Jahrhunderts bewältigt werden können. Angestrebt wurde darüber hinaus eine Optimierung der Onlinerecherche über das Archivinformationssystem des Österreichischen Staatsarchivs, auf das als Leitmedium für alle den Reichshofrat betreffenden Recherchen nachdrücklich hinzuweisen ist.³

2. Der Bestand „Reichshofrat“ und die beiden Judizialserien „APA“ und „Antiqua“

Mit rund 1,3 Regalkilometern bilden die Reichshofratsakten den umfangreichsten Bestandteil der im Österreichischen Staatsarchiv, Abteilung Haus-, Hof- und Staatsarchiv, verwahrten Bestandsgruppe „Reichsarchive“, zu der darüber hinaus die Bestände „Reichskanzlei“, „Mainzer Erzkanzlerarchiv“ und „Österreichische Reichskammergerichtsakten“ zählen.⁴ Der mehrheitlich nach dem Registraturprinzip aufgebaute Reichshofratsbestand setzt sich neben dem Fiskalarchiv und den Verfassungsakten (Personal und Organisation) vor allem aus der Judizial- sowie der Lehns- und Gratialregistratur zusammen. Erstere dominiert mit mehr als einem Regalkilometer den Gesamtbestand und gliedert sich in elf Aktenserien. Mit 213 Kartons auf 20 (APA) bzw. 1.077 Kartons auf 135 Regalmetern (Antiqua) repräsentieren die beiden Serien, deren Laufzeit vor allem das 16. und 17. Jahrhundert umfasst, etwa 15 Prozent der Judizialregistratur bzw. 12 Prozent des Gesamtbestands „Reichshofrat“. Beide Serien sind prinzipiell alphabe-

1 Vgl. Eva Ortlieb: Die „Alten Prager Akten“ im Rahmen der Neuerschließung der Akten des Reichshofrats im Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien, in: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs 51 (2004), S. 593–634.

2 Detaillierte Projektinformationen unter URL: www.reichshofratsakten.de.

3 URL: www.archivinformationssystem.at; vgl. zu den mit Archivportalen verbundenen Forschungsperspektiven Tobias Schenk: Präsentation archivischer Erschließungsergebnisse analog und digital. Das deutsch-österreichische Kooperationsprojekt „Die Akten des Kaiserlichen Reichshofrats“, in: Thomas Aigner/Stefanie Hohenbruck/Thomas Just/Joachim Kemper (Hg.): Archive im Web. Erfahrungen, Herausforderungen, Visionen/Archives on the Web. Experiences, Challenges, Visions, St. Pölten 2011, S. 187–202.

4 Als Bestandsübersicht noch immer maßgeblich Lothar Groß: Reichsarchive, in: Ludwig Bittner (Hg.): Gesamtinventar des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs, Bd. 1, Wien 1936, S. 273–394.

tisch nach den Namen der Kläger bzw. Supplikanten⁵ aufgebaut. Während die APA die Klägerbuchstaben A-Z umfassen, wurden in der Antiquaserie die Akten der Klägerbuchstaben A–G während des späten 18. Jahrhunderts in die neu geschaffene Judizialserie der Decisa überführt.⁶ Die Überlieferung in den Antiqua setzt heute also mit dem Klägerbuchstaben H ein.

3. Allgemeine Recherche- und Zitierhinweise

Im Rahmen der Erschließung wurde jede einzelne Verzeichnungseinheit (Akte, Aktenfragment) foliiert,⁷ ohne etwaige Kartongrenzen zu überschreiten, das heißt: Ist eine umfangreiche Verzeichnungseinheit in mehreren Kartons überliefert, beginnt die Folierung in jedem Karton wiederum mit der Zahl Eins. Die dem Bestellsystem des Österreichischen Staatsarchivs zugrundeliegende archivalische Einheit bildet ein Karton. Im Zuge einer Archivrecherche ist deshalb keine einzelne Akte, sondern der in Feld 2 der Verzeichnungsmaske nachgewiesene Karton zu bestellen, z.B.: Reichshofrat, APA (bzw. Antiqua), K. 134. Zu zitieren ist schließlich nach folgendem Muster: ÖStA HHStA, RHR, APA, K. 134, fol. 134–154 bzw. ÖStA HHStA, RHR, Antiqua, K. 45, Nr. 3. Aus Gründen der Bestandserhaltung wurden sämtliche neuverzeichnete Akten umkartoniert. Gegenüber den Angaben in den überlieferten Findbehelfen kann es deshalb zu Änderungen der Signatur kommen, die durch eine Konkordanz am Ende des Inventarbandes nachgewiesen werden.

Bei der Arbeit mit den vorliegenden Inventaren ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Verzeichnungseinheiten zumeist nur einen Teil der im Österreichischen Staatsarchiv zu dem jeweiligen Vorgang verwahrten Quellen darstellen. Eine wichtige Komplementärüberlieferung bilden zunächst die Amtsbuchserien der Bestände „Reichshofrat“ (Resolutions- und Exhibitenprotokolle, Lehnbücher) und „Reichskanzlei“ (Reichsregisterbücher, Reichstaxbücher).⁸ Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass die tektonische Gliederung des Reichshofratsbestandes in eine Judizial- sowie in eine Gratial- und Lehnre-

5 Die Bearbeitung außergerichtlicher Bittgesuche bildete vor allem im 16. und frühen 17. Jahrhundert einen wesentlichen Bestandteil der Reichshofratsstätigkeit, der sich auch in den Judizialserien in einer reichhaltigen Überlieferung niederschlug. Siehe hierzu Eva Ortlieb: Gnadensachen vor dem Reichshofrat (1519–1564), in: Leopold Auer/Werner Ogris/Dies. (Hg.): Höchstgerichte in Europa. Bausteine frühneuzeitlicher Rechtsordnungen (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 53), Köln/Weimar/Wien 2007, S. 177–202.

6 Siehe hierzu Groß: Reichsarchive (wie Anm. 4), S. 300–303; ferner Leopold Auer: Such- und Erschließungsstrategien für die Prozeßakten des Reichshofrats, in: Wolfgang Sellert (Hg.): Reichshofrat und Reichskammergericht. Ein Konkurrenzverhältnis (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 34), Köln/Weimar/Wien 1999, S. 211–219, hier S. 215.

7 Abweichend davon liegt der APA-Verzeichnung eine kartonweise Folierung zugrunde. Diese Praxis wird mit Abschluss der APA-Erschließung eingestellt.

8 Die Resolutionsprotokolle sind unter anderem deshalb von großer Bedeutung, weil sie für viele Verfahren des 17. und 18. Jahrhunderts die Identifikation des am Reichshofrat mit der jeweiligen Angelegenheit betrauten Referenten erlauben. Siehe im Überblick Tobias Schenk: Die Protokollüberlieferung des kaiserlichen Reichshofrats im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien, in: Wilfried Reininghaus/Marcus Stumpf (Hg.): Amtsbücher als Quellen der landesgeschichtlichen Forschung (Westfälische Quellen und Archivpublikationen, Bd. 27), Münster 2012, S. 125–145.

gistratur nicht mit einer stringenten zeitgenössischen Ablagesystematik zu verwechseln ist. Zwischen den Akten beider Registraturen bestehen ebenso zahlreiche Bezüge wie zwischen den Reichshofratsakten und den übrigen Beständen der Bestandsgruppe „Reichsarchive“. Auch die im Haus-, Hof- und Staatsarchiv verwahrten Bestände der Hofbehörden (insbesondere „Hofmarschallamt“⁹ und „Obersthofmeisteramt“¹⁰) enthalten reichhaltige auf den Reichshofrat bezogene Überlieferungen. Innerhalb des Österreichischen Staatsarchivs ist schließlich auf rund 20.000 reichshofrätliche Adelsakten zu verweisen, die 1841 aus der Bestandsgruppe „Reichsarchive“ ausgegliedert und an die Vereinigte Hofkanzlei als oberste österreichische Adelsbehörde abgegeben wurden. Aus diesem Grund werden sie heute in der Staatsarchivabteilung „Allgemeines Verwaltungsarchiv“ (Wien-Erdberg) verwahrt.¹¹ Ebenfalls in Erdberg ist die Abteilung „Finanz- und Hofkammerarchiv“ angesiedelt, die unter anderem die „Reichsregistratur“ der kaiserlichen Hofkammer betreut.¹² Bestandsübergreifende Suchabfragen über das Onlineportal des Österreichischen Staatsarchivs machen die hier nur angedeuteten tektonischen und inhaltlichen Bezüge in vielen Fällen bereits zum jetzigen Zeitpunkt deutlich und werden künftig mit der voranschreitenden Erschließung sukzessive an Recherchequalität gewinnen. Das Österreichische Staatsarchiv informiert darüber, inwiefern neben dem bereits genannten Archivinformationssystem gegebenenfalls auch analoge, noch nicht zur Retrokonversion gelangte Findmittel zu konsultieren sind.

Mit Blick auf Komplementärüberlieferung in europäischen Archiven ist zunächst auf jene ursprünglich zum Bestand „Reichshofrat“ gehörenden Akten zu verweisen, die im 19. Jahrhundert auf Antrag der deutschen Bundesstaaten extradiert wurden und sich heute zumeist in deutschen Staatsarchiven (Bestände der Oberappellationsgerichte) befinden dürften.¹³ Sodann trägt die durch die diversen Archivsparten verwahrte Parteienüberlieferung wesentlich zur Analyse einzelner Verfahren bei. Auch die Reichskammergerichtsakten enthalten zu zahlreichen Reichshofratsverfahren wichtige Komple-

9 Bestandsinformationen unter URL: <<http://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?id=1060>>.

10 Bestandsinformationen unter URL: <<http://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?id=999>>.

11 Bestandsinformationen unter URL: <<http://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?id=1699>>; vgl. Walter Goldinger: Das ehemalige Adelsarchiv, in: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs 13 (1960), S. 486–502; lexikalische Erschließung durch Karl Friedrich von Frank: Standeserhebungen und Gnadenakte für das Deutsche Reich und die Österreichischen Erblande bis 1806 sowie kaiserlich österreichische bis 1823 mit einigen Nachträgen zum „Alt-Österreichischen Adels-Lexikon“ 1823–1918, 5 Bde., Schloss Senftenegg, 1967–1974.

12 Bestandsinformationen unter URL: <http://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=5989>; vgl. Friedrich Walter: Inventar des Wiener Hofkammerarchivs (Inventare österreichischer Archive, Bd. 7), Wien 1951, S. 56–67. Siehe u. a. ebd., S. 60 zu Fasz. 46: Reichshofrat, 1588–1718.

13 Eine detaillierte Provenienzforschung steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch aus. Eine neuere Schätzung geht von etwa 2.000 bis 3.000 einschlägigen Akten aus. Siehe Friedrich Battenberg: Reichshofratsakten in den deutschen Staatsarchiven. Eine vorläufige Bestandsaufnahme, in: Wolfgang Sellert (Hg.): Reichshofrat und Reichskammergericht. Ein Konkurrenzverhältnis (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 34), Köln/Weimar/Wien 1999, S. 221–240.

mentärüberlieferung, was natürlich auch vice versa gilt.¹⁴ Von grundlegender Bedeutung für die Reichshofratsforschung sind schließlich die vor allem in deutschen Staatsarchiven verwahrten Akten zur Tätigkeit kaiserlicher Kommissionen unter der Federführung von Reichsständen.¹⁵ Angesichts der wichtigen Rolle, die zahlreiche Adlige aus den habsburgischen Erblanden als Reichshofräte der Herrenbank spielten, sei abschließend auf die noch weitgehend unerforschte Reichshofratsüberlieferung in österreichischen und tschechischen Adelsarchiven verwiesen.¹⁶

4. Verzeichnungskategorien

(1) *Aktenserie*

Angegeben wird die Serie, zu der die Verzeichnungseinheit gehört.

(2) *Signatur*

Die Signatur einer Verzeichnungseinheit setzt sich aus der Nummer des Kartons, in dem sie verwahrt wird, und ihrer fortlaufenden Nummer innerhalb des Kartons zusammen.¹⁷

(3) *Historischer Findbehelf*¹⁸

(4) *Kläger(in)/Antragsteller(in)/Betreff*

Angegeben wird die Person oder Institution, deren Klageschrift/Supplik/Antrag zur Bildung der Verzeichnungseinheit führte. Mehrere Personen/Institutionen werden durch Semikolon voneinander getrennt. Über die Namen hinaus werden – soweit möglich – Mitteilungen über den Herkunftsort, die soziale Stellung, ausgeübte Berufe u. ä. gemacht. Dazu zählen auch Verwandtschaftsbeziehungen, sofern sie für den Aktenzusammenhang von Relevanz sind. Handelt es sich bei der dem Datensatz zugrunde liegenden Verzeich-

14 Zu wechselseitigen Bezügen am Beispiel der Reichskammergerichtsakten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz Berlin Tobias Schenk: Das Alte Reich in der Mark Brandenburg. Landesgeschichtliche Quellen aus den Akten des kaiserlichen Reichshofrats, in: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte 63 (2012), S. 19–71.

15 Zum kaiserlichen Kommissionswesen, das als wichtiges Strukturmerkmal der Reichshofratsjudikatur zu betrachten ist, siehe Eva Ortlieb: Im Auftrag des Kaisers. Die kaiserlichen Kommissionen des Reichshofrats und die Regelung von Konflikten im Alten Reich (1637–1657) (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 38), Köln/Weimar/Wien 2001; Sabine Ullmann: Geschichte auf der langen Bank. Die Kommissionen des Reichshofrats unter Kaiser Maximilian II. (1564–1576), Mainz 2006.

16 Zahlreiche Nachweise von Akten zur Tätigkeit des Reichshofratspräsidenten Graf Johann Wilhelm von Wurmbbrand-Stuppach (1670–1750) finden sich beispielsweise bei Hans von Zwiedineck: Das Reichsgräflich Wurmbbrandsche Haus- und Familien-Archiv zu Steyersberg (Veröffentlichungen der Historischen Landes-Commission für Steiermark), Graz 1896.

17 Bei den APA entfällt die Angabe einer laufenden Nummer. Stattdessen wird die Position der Verzeichnungseinheit innerhalb der physischen Ordnung des Kartons durch die in Feld 14 angegebenen Foliennzahlen bezeichnet.

18 Bei den APA-Inventaren erfolgt an dieser Stelle ein Nachweis, auf welcher Seite des historischen Findbehelfs AB I/16 die betreffende Verzeichnungseinheit nachgewiesen ist. Mit Abschluss der APA-Erschließung wird die Praxis, Einträge in durch Neuverzeichnung obsolet gewordenen Findbehelfen nachzuweisen, eingestellt.

nungseinheit um eine Sachakte, die keiner Person oder Institution sinnvoll zugeordnet werden kann, erfolgt eine betreffartige Formulierung, beispielsweise: „Krieg, spanisch-niederländischer“ oder „Postwesen im Reich“.

(5) Beklagte(r)/Antragsgegner(in)

Das Feld weist die Person oder Institution nach, gegen die die Klage bzw. die Bittschrift der klagenden/supplizierenden/antragstellenden Partei (Feld 4) gerichtet ist. In zahlreichen Datensätzen bleibt das Feld frei. Hierzu zählen beispielsweise Sachakten oder Gesuche um Fürbittschreiben, bei denen der Adressat des erbetenen Schreibens im Aktentitel des Feldes 9 seinen Platz findet. Hinsichtlich der formalen Gestaltung gelten dieselben Richtlinien wie für Feld 4.

(6) Laufzeit

Angegeben wird der Entstehungszeitraum der in der Verzeichnungseinheit enthaltenen Dokumente.

(7) Reichshofratsagenten

Das Feld führt die am Reichshofrat zugelassenen Anwälte auf, die die Parteien mit ihrer Vertretung beauftragten.¹⁹ Das Jahr der Erstnennung eines Agenten wird in runden Klammern hinzugefügt. Da zeitgenössische Listen der am Reichshofrat zugelassenen Agenten nach derzeitigem Forschungsstand nicht existieren, ist es in zahlreichen Fällen, in denen keine schriftliche Vollmacht vorliegt, unsicher, ob der in der Verzeichnungseinheit genannte Prozessvertreter tatsächlich als Reichshofratsagent klassifiziert werden kann.²⁰

(8) Verfahrensgegenstand – zeitgenössische Formulierung

Optional übernimmt das Feld die Gegenstandsbeschreibung des zeitgenössischen Aktentitels bzw. Rubrums, um Bedeutungsverschiebungen zwischen zeitgenössischer Kanzlei-praxis und moderner Verzeichnung deutlich zu machen. Angesichts einer als uneinheitlich zu bezeichnenden Kanzlei-praxis bleibt das Feld häufig leer.²¹

19 Zu Funktion und Sozialprofil der Reichshofratsagenten: Wolfgang Sellert: Die Agenten und Prokuratoren am Reichshofrat, in: Deutscher Anwaltverein (Hg.): Anwälte und ihre Geschichte. Zum 140. Gründungsjahr des Deutschen Anwaltvereins, Tübingen 2011, S. 41–64; Stefan Ehrenpreis: Die Reichshofratsagenten. Mittler zwischen Kaiserhof und Territorien, in: Anette Baumann/Peter Oestmann/Stephan Wendehorst/Sigrid Westphal (Hg.): Reichspersonal. Funktionsträger für Kaiser und Reich (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 46), Köln/Weimar/Wien 2003, S. 165–177; Thomas Dorfner: „Es kommt mit einem Reichs=Agenten hauptsächlich darauf an ...“. Die Reichshofratsagenten und ihre Bedeutung für die Kommunikation mit dem und über den Reichshofrat (1658–1740), in: Anja Amend-Traut/Anette Baumann/Stephan Wendehorst/Steffen Wunderlich (Hg.): Die höchsten Reichsgerichte als mediales Ereignis (bibliothek altes Reich, Bd. 11), München 2012, S. 97–111.

20 Für eine von Susanne Gmoser auf der Basis der bislang vorliegenden Erschließungsbände zusammengestellte Liste der Reichshofratsagenten siehe http://reichshofratsakten.de/?page_id=25.

21 Für die APA-Inventare gilt: Weist der Datensatz eine fehlende oder in eine andere Serie umgelegte Verzeichnungseinheit auf Basis des historischen Findbehelfs AB I/16 nach, übernimmt Feld 8 den Betreff dieses Findbehelfs.

(9) Verfahrensgegenstand – moderne Bezeichnung

Das Feld bestimmt in Form eines Aktentitels und in enger Verbindung mit den Feldern 4–6 und 10–12 den Hauptgegenstand der Verzeichnungseinheit mit Blick auf Personen, Ort, Zeit und Sache.

(10) Vorinstanzen

Bei Appellationsverfahren werden die Vorinstanzen nachgewiesen, gegen deren Urteile/Entscheide appelliert wurde. In Klammern erfolgt gegebenenfalls die Angabe des Jahrs, in dem das Verfahren an die Vorinstanzen gelangt ist. Die Instanzen werden arabisch durchnummeriert.

(11) Entscheidungen

Angegeben werden Verfügungen, die am Reichshofrat bzw. am Kaiserhof in dem betreffenden Verfahren ergingen. Der Nachweis beschränkt sich auf zentrale Verfahrensschritte, ohne Vollständigkeit im Sinne einer lückenlosen Dokumentation des Geschäftsgangs anzustreben. Obligatorisch erfasst werden alle Mandate und Urteile, Schutz- und Geleitbriefe, Salvaguardien, die Zulassung von Appellationen durch den Reichshofrat, Vota ad Imperatorem,²² Befehle zur Einrichtung einer Kommission bzw. zur Neubesetzung einer bestehenden Kommission sowie kaiserliche Fürbittschreiben. Abschriftlich überlieferte Schriftstücke dieser Kategorien, deren Ausfertigungsdatum außerhalb der in Feld 6 angegebenen Aktenlaufzeit liegt, werden im Feld 12 nachgewiesen. Dort werden gegebenenfalls auch Schreiben anderer Hofbehörden (Hofkammer, Hofmarschallamt, Geheimer Rat usw.) an den Reichshofrat aufgeführt.

(12) Enthält

Dieses Feld bildet die eigentliche Erschließungstiefe ab. Es soll die in den übrigen Feldern gebotenen Informationen vertiefen und darüber hinaus eine multiperspektivische Nutzung der Reichshofratsüberlieferung ermöglichen. Zu diesem Zweck werden beispielsweise nachgewiesen: Königs-, Kaiser-, Papst- und Privaturkunden, Testamente, Verträge, Vergleiche, Kommissionsberichte, Schreiben von Hofbehörden (Hofkammer, Hofmarschallamt, Geheimer Rat usw.), Rechnungen, Protokolle von Zeugenverhören, Inventare, Steuer- und Untertanenverzeichnisse, Urbare, Rechtsgutachten, Schlüsse von Reichs- und Kreistagen, Einungen, Erb- und Hausverträge, Statuten, Policyordnungen, Edikte, Fürbittschreiben zugunsten einzelner Parteien, Vollmachten und Kredenzschrei-

²² Zu den Vota ad Imperatorem: Wolfgang Sellert: Prozeßgrundsätze und Stilus Curiae am Reichshofrat im Vergleich mit den gesetzlichen Grundlagen des reichskammergerichtlichen Verfahrens (Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte. Neue Folge, Bd. 18), Aalen 1973, S. 346–353; Wolfgang Sellert: Imperial Control of the Aulic Council and the Imperial Chamber Court. Law and Reality, in: K. Å Modéer/ M. Sunnqvist (Hg.), Suum Cuique Tribuere (= Rättshistorika Studier, Bd. 27), Stockholm 2018, S. 57–73; Tobias Schenk: Die Vota ad Imperatorem des kaiserlichen Reichshofrats. Zur Verfahrensautonomie an einem herrschernahen Höchstgericht der Frühen Neuzeit, in: Anja Amend-Traut/Ignacio Czeguhn/Peter Oestmann (Hrsg.): Urteiler, Richter, Spruchkörper. Entscheidungsfindung und Entscheidungsmechanismen in der Europäischen Rechtskultur (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 75), Köln/Weimar/Wien 2021, S. 239–348

ben, Atteste und Zeugnisse, Notariatsinstrumente, Karten, Pläne, Zeichnungen, genealogische Darstellungen und Druckschriften. Die Nachweise erfolgen nach Möglichkeit mit Datierung und Folioangabe, aus arbeitsökonomischen Gründen gelegentlich aber auch summarisch. Darüber hinaus wird ebenso wie im Feld 11 in der Regel die akten-genetische Entstehungsstufe eines Schriftstücks (Konz. = Konzept, Reinschr. = Reinschrift, Ausf. = Ausfertigung, Abschr. = Abschrift) angegeben.

(13) Bemerkungen (Altsignatur, Überlieferungs-, Ordnungs- und Erhaltungszustand)

In diesem Feld wird die Altsignatur der Verzeichnungseinheit aufgeführt. Darüber hinaus finden sich an dieser Stelle Bemerkungen über den Überlieferungs-, Ordnungs- und Erhaltungszustand der Verzeichnungseinheit. Hingewiesen wird beispielsweise auf unvollständige, ungeordnete oder beschädigte Akten, die im Rahmen der Verzeichnung aus konservatorischen Gründen für die Benutzung vorerst gesperrt werden mussten. Von derartigen Schutzmaßnahmen sind jeweils alle Akten betroffen, die in einem Karton enthalten sind. Das Österreichische Staatsarchiv ist bemüht, die betroffenen Verzeichnungseinheiten möglichst rasch zu restaurieren und der Forschung erneut zugänglich zu machen. Über den aktuellen Stand und die erfolgte Entsperrung betroffener Kartons informiert jeweils das Archivinformationssystem.

(14) Umfang (Folien)

Angabe wird die Anzahl der in der Verzeichnungseinheit enthaltenen Blätter.²³

5. Register und Konkordanzen

Die Verzeichnung wird durch vier Register erschlossen: ein Register der Reichshofratsagenten, ein Register der Vorinstanzen, juristischen Fakultäten und Schöppenstühle, ein Personen- und Ortsregister sowie einen Sachindex. Die Register verweisen jeweils auf Inventarnummern. Umrahmt werden die vier Register von einer chronologischen Konkordanz und einer Signaturenkonkordanz.

(1) Chronologische Konkordanz

Sie ordnet die durch Inventarnummern bezeichneten Erschließungen chronologisch entsprechend den Laufzeiten der Verzeichnungseinheiten (Feld 6) und ermöglicht so die Suche nach Verzeichnungseinheiten bestimmter Jahre und Zeiträume. Nicht datierbare Verzeichnungseinheiten stehen am Schluss.

(2) Register der Reichshofratsagenten

Das Register erfasst die im Feld 7 als Reichshofratsagenten verzeichneten Personen und listet die zugehörigen Inventarnummern nach Jahren geordnet auf. Reichshofratsagen-

²³ Mit Blick auf die APA-Inventare ist an dieser Stelle zu berücksichtigen, was in Anm. 7 über die Follierung der APA-Verzeichnungseinheiten ausgeführt wurde. Sofern die APA-Verzeichnung auf Basis des Findbehalts AB I/16 eine fehlende oder in eine andere Serie umgelegte Verzeichnungseinheit nachweist, erfolgt der Eintrag „Akte fehlt“ bzw. der Umlegehinweis nach AB I/16. Ein Nachweis fehlender oder umgelegter Verzeichnungseinheiten im Archivinformationssystem erfolgt nicht.

ten, die nicht also solche auftreten, sondern beispielsweise als Kläger oder Antragsteller, werden im Personen- und Ortsregister aufgeführt.

(3) Register der Vorinstanzen, juristischen Fakultäten und Schöppenstühle

Die Zusammenstellung sämtlicher Vorinstanzen reichshofrätlicher Appellationsprozesse beruht auf den Angaben im jeweiligen Feld 10 des Inventars. Darüber hinaus verzeichnet dieses Register alle im Inventar erwähnten juristischen Fakultäten und Schöppenstühle, die zumeist im Zusammenhang mit Rechtsgutachten genannt werden.

(4) Personen- und Ortsregister

Dieses in der Regel umfangreichste Register weist alle im Inventar vorkommenden Personen, Institutionen, Gemeinschaften, Territorien, Orte und geografischen Begriffe nach. Weltliche und geistliche Amts- sowie politische Funktionsträger sind im Allgemeinen den jeweiligen Territorien, Institutionen, Gemeinschaften oder Institutionen zugeordnet, denen sie angehören, oder es werden solche Zuordnungen durch Verweise hergestellt. Ortsnamen werden im Inventar wie auch im Register, wenn möglich, in der aktuellen amtlichen deutschen Schreibweise wiedergegeben, Personennamen in einer modernisierten bzw. in der Forschung verwendeten Form.

(5) Sachregister

Die sachliche Erschließung des Inventars erfolgt durch die registerförmige Aufnahme einer Auswahl der im Inventar genannten Begriffe. Dabei können allgemeinere Begriffe oft auch die Funktion von Schlagwörtern haben, indem sie zusätzlich auf spezifische Begriffe verweisen (z.B. Abgaben/Steuern: siehe auch Besteuerungsrecht, Biersteuer, Fräuleinsteuer usw.). Querverweise dienen sowohl dem Hinweis auf sachlich verwandte Begriffe als auch der Entlastung der Nachweise bei einzelnen Schlagwörtern. Sie sind daher für eine vollständige Orientierung zu beachten. Zu Institutionen und Gremien und Gemeinschaften ist auch das Personen- und Ortsregister zu vergleichen.

(6) Signaturenkonkordanz

Geordnet nach Inventarnummern gibt die Signaturenkonkordanz für jede einzelne Akteneinheit sowohl die Altsignatur (Feld 13) als auch die im Zuge der Neuverzeichnung vergebene aktuelle Signatur (Feld 2) an.

Ulrich Rasche, Tobias Schenk

Inventar

Bearbeitet von *Ulrich Rasche*

- 1 Antiqua
- 2 K. 851, Nr. 1
- 4 Sengelau, Johann Adam von, Dr. jur., fürstlich bambergischer und schwarzenbergischer Rat
- 5 Lentersheim, Johann Friedrich von; Eyb, Johann Christoph von, Hauptmann der Reichsritterschaft Franken, Kanton Altmühl, Ehemann der Maria Christina von Eyb, Tochter des verstorbenen Georg Friedrich von Eyb, später für ihn: Georg Bernhard von Eyb
- 6 1653–1664
- 7 Eyb, Lentersheim: Johann Graas (1654); Sengelau: Ehrenreich Harrer (1654)
- 9 Streit um die Erfüllung einer 1652 durch Abtretung erworbenen Schuldverschreibung des Joachim Christoph von Lentersheim von 1616 über 5.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1653 12 13 (Konz.), fol. 18r–23r; 1. Paritoria, 1662 11 14 (Konz.), fol. 789rv; 2. Paritoria, 1663 08 23 (Konz.), fol. 818rv; Kommissionsauftrag an den Markgrafen Albrecht II. von Brandenburg-Ansbach, die Familien- und Erbschaftsverhältnisse des beklagten von Eyb in vier Punkten zu untersuchen und zu berichten, 1660 02 23 (Konz.), fol. 590r–591v; Kommissionsauftrag an die Stadt Nürnberg, dem Kläger durch Vollstreckung zur Erfüllung seiner Forderungen zu verhelfen, falls die Beklagten das 2. Partitionsurteil nicht befolgen sollten, 1663 08 23 (Konz.), fol. 818r–819v; Befehl an die Stadt Nürnberg, den Kläger im Bezug der Einkünfte zu schützen, aber auch darauf zu achten, dass dieser nicht mehr einziehe, als ihm zustehe, 1664 04 08 (Konz.), fol. 909rv; Befehl an dies., dem Kläger die von den Beklagten zu bezahlende Summe von 100 Gulden für Gerichts- und Immissionskosten zu übergeben und ihn erneut in die Güter einzusetzen, 1664 05 09 (Konz.), fol. 962r–963v.
- 12 Schuldverschreibung des Joachim Christoph von Lentersheim gegenüber Friedrich von Dachröden über 5.000 Gulden, unter den Bürgen u. a. Georg Friedrich von Eyb (Schwiegervater des Beklagten), 1616 02 22 (Abschr.), fol. 8r–13v; Dokument über die 1646 erfolgte Übertragung dieser Schuldverschreibung an Johann Walz und seine Ehefrau Dorothea Helena, geb. von Dachröden, aus dem Erbe von deren Mutter Maria Ursula von Dachröden, 1652 12 01 (Ausf.), fol. 14r–15v; Dorothea Helena von Dachröden tritt die Schuldverschreibung an den Kläger ab, 1652 12 20 (Abschr.), fol. 16r–17v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Georg Wilhelm von Lentersheim und Eva Cordula Zollner von Halberg, 1611 04 08 (Abschr.), fol. 223r–226v; Testament der Eva Rosina von Lentersheim, geb. von Eltershofen, 1643 10 02 (Abschr.), fol. 228r–231v; Schuldverschreibung des Georg Wilhelm von Lentersheim gegenüber seiner Ehefrau Eva Rosina über 4.750 Gulden, 1630 12 24 (Abschr.), fol. 232r–233r; Verzeichnis der von Georg Wilhelm von Lentersheim hinterlassenen Schulden, fol. 234rv; Konsens des Markgrafen Albrecht II. von Brandenburg-Ansbach über die Verpfändung der von Johann Friedrich von Lentersheim besessenen Lehen in Diespeck an den Obristleutnant Senger, 1649 09 29 (Abschr.), fol. 236rv; Maria Ursula von Dachröden bekundet, ihren Schwiegersohn Gottfried Hassert, Leutnant, mit der Einforderung ihrer Aktivschulden betraut zu haben, der

dafür schadlos gehalten werden soll, 1644 01 12 (Abschr.), fol. 362r–363r; Protokoll über ein Zeugenverhör in Ansbach zu den der Kommission aufgetragenen Untersuchungen, 1661 07 21 (Ausf.), fol. 696r–725v; Verzeichnis der Prozesskosten des Klägers 1653–1662, fol. 739r–740v; desgl., 1653–1663, fol. 825r–826v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Georg Friedrich von Eyb und Sybille von Karpfen, 1589 08 26 (Ausf.), fol. 745r–750v; Testament der Sybille von Eyb, geb. von Karpfen, 1638 03 31 (Abschr.), fol. 752r–753v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz für von Eyb, 1663 04 16 (Ausf.), fol. 810r–815v; Kommissionsbericht der Stadt Nürnberg über den Vollzug der Vollstreckung, 1664 02 06 (Ausf.), fol. 847r–872v, darin: Notariatsinstrument über die Übertragung der eybischen Einkünfte in Bruckberg an den Kläger, 1664 01 15 (Ausf.), fol. 856r–871r; Fürbittschreiben der Reichsritterschaften für die Beklagten, 1664 01 14 (Ausf.), fol. 873r–875v; Verzeichnisse der Forderungen des Klägers, 1664, fol. 918r–930v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 1
- 14 Fol. 1–963

2

- 1 Antiqua
- 2 K. 851, Nr. 2
- 4 Sengelau, Johann Adam von, Dr. jur., schwarzenbergischer Rat, für seine Ehefrau Dorothea, geb. Schamröth von Dettelbach
- 5 Limpurg, Erasmus und Georg Friedrich von, später: Limpurg, Johann Wilhelm von; Winterhausen, Gemeinde
- 6 1649–1654
- 7 Sengelau: Ehrenreich Harrer (1654)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen in Höhe von 2.000 Gulden aus geerbten Schuldverschreibungen
- 11 Befehl an Bischof Melchior Otto von Bamberg als den in dieser Sache bereits 1646 eingesetzten Kommissar, die Beklagten zur Zahlung anzuhalten, 1649 12 20 (Konz.), fol. 15r–16r; Befehl an den Bischof, den Beklagten nochmals einen peremptorischen Termin von zwei Monaten zu setzen und nach dessen Überschreitung den Kläger in limpurgische Güter einzusetzen, 1650 10 17 (Konz.), fol. 41r–42r; Erneuerung der Kommission in Form einer Gütekommission an Bischof Philipp Valentin von Bamberg, 1653 12 17 (Konz.), fol. 73r–74v; Befehl an den Bischof, die Beklagten ernsthaft zur Bezahlung von Kapital und Zinsen anzuhalten und ihnen widrigenfalls zu befehlen, den Kläger nicht an der Abtretung seiner Forderungen an das Würzburger Juliusspital zu hindern, 1654 10 19 (Konz.), fol. 98r–99r.
- 12 Vergleich der Parteien über die Modalitäten der Erfüllung zweier zugunsten von Ulrich Schamröth bzw. seiner Witwe Anna Schamröth 1618 und 1621 ausgestellten Schuldverschreibungen über jeweils 2.000 Gulden, 1646 10 05/15 (Abschr.), fol. 6r–7r; Schuldverschreibung der Gemeinde Wintershausen gegenüber Anna Schamröth von Dettelbach in Höhe von 2.000 Gulden, 1621 02 22 (Abschr.), fol. 8r–10v; Kommissionsbericht des Bischofs Melchior Otto von Bamberg,

1650 06 01 (Ausf.), fol. 17r–31v; Kommissionsbericht des Bischof Philpp Valentin von Bamberg, 1654 06 19 (Ausf.), fol. 76r–86v.

13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 3

14 Fol. 1–99

3

1 Antiqua

2 K. 852, Nr. 1

4 Senones, Kloster

5 Salm, Graf Johann von; Salm-Neufville (?), Graf Friedrich von, Wild- und Rheingraf

6 1571–1573

9 Streit um die Steuerpflichtigkeit des Klosters und den gewaltsamen Einzug von Abgaben

11 Mandat an die Beklagten, die Rechte des Klosters zu achten und Forderungen gegen dass. auf dem Rechtsweg geltend zu machen, 1572 06 12 (Konz.), fol. 124r–127v (auf dem Umschlag, fol. 124r: „cassirt“); Befehl an die Beklagten, alle Übergriffe auf das Kloster einzustellen und Schäden zu ersetzen, 1572 06 12 (Konz.), fol. 128r–129v; Schutz- und Schirmbrief für das Kloster, 1572 06 12 (rev. Reinschr.), fol. 130r–133v; Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal zu Speyer, die Befehle gegen die Beklagten zu insinuieren, 1573 02 09 (Konz.), fol. 157r; Kommissionsauftrag an den Bischof von Straßburg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall die Beklagten ernstlich dazu anzuhalten, von weiteren Übergriffen abzusehen, Schäden zu restituieren und den Rechtsweg einzuschlagen, 1573 07 21 (Konz.), fol. 158r–159v; weiterer Befehl in diesem Sinn an die Beklagten, 1573 07 22 (Konz.), fol. 160r–163v.

12 Befehl Ferdinands I. an den Abt von Senones, Graf Philipp von Salm als Obrigkeit anzuerkennen und ihm alle diesbezüglichen Abgaben zu leisten, 1559 12 16 (Abschr.), fol. 6r; Befehl dess. an Nikolaus von Lothringen, Graf von Vaudémont, die dem Kloster erteilte Salvaguardia zurückzunehmen und keine Schutz- und Schirmrechte über das Kloster zu beanspruchen, 1559 12 16 (Abschr.), fol. 6v; Befehl Maximilians II. an das Kloster, die Vogteirechte der Grafen von Salm anzuerkennen und die schuldigen Steuern zu bezahlen, 1567 03 08 (Abschr.), fol. 7rv; Kommissionsbericht des Nikolaus von Bollweiler, Landvogt des Erherzogs Ferdinand II. im Unterelsass, 1572 01 05 (Ausf.), fol. 11r–100v, darin neben der Korrespondenz der Kommission mit den Parteien und den Schriftsätzen der Parteien: Gravamina des Klosters, fol. 16r–30v; Kommissionsabschied, 1571 12 10 (Abschr.), fol. 9r–100v.

13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 2

14 Fol. 1–179

4

1 Antiqua

2 K. 852, Nr. 2

4 Sengelau, Dorothea Katharina von, Witwe

- 5 Fischbach, von
- 6 1692
- 7 Sengelau: Johann Christoph Koch (1693)
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an den Bischof von Bamberg zur Gewährung der Justiz betr. die rückständige Bezahlung von 600 Gulden für einen Kauf
- 11 Promotorialschreiben an den Bischof von Bamberg im Sinne des Gesuchs, 1693 12 01 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 4
- 14 Fol. 1–4

5

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 3
- 4 Sengelau, Friedrich Sigmund von, Edler zu Löwenheim
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1688
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Gewährung der Justiz im Streit mit dem Juden Mayer um die Erfüllung einer Forderung
- 11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1688 05 10 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 5
- 14 Fol. 1–4

6

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 4
- 4 Sengelau, Friedrich Sigmund von, Edler zu Löwenheim
- 6 1686
- 7 Johann Christoph Koch (1686)
- 9 Gesuch um einen Geleitsbrief für seinen wegen des an dem Bauern Hans Bastard in Bamberg (bei der Verteidigung seiner Ehefrau Dorothea Katharina gegen einen Überfall) begangenen Totschlags gerichtlich verfolgten Kutscher Linhard Röppel
- 11 Dem Bischof von Bamberg soll befohlen werden, den Geleitsbrief zu erteilen oder zu berichten, 1686 12 12 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 6
- 14 Fol. 1–4

7

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 5
- 4 Sengelau, Dorothea Katharina von, Witwe, geb. von Redwitz
- 6 1693
- 7 Sengelau: Johann Christoph Koch (1693)

- 9 Gesuch um Ergänzung einer gegen die Witwe von Redwitz ausgewirkten Kommission um Forderungen über 6.000 Gulden gegen den Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth auf der Grundlage einer zu einem Drittel geerbten markgräflichen Schuldverschreibung über 18.000 Gulden
- 11 Die Supplikantin soll die Rechtmäßigkeit ihrer Forderungen gegen den Markgrafen nachweisen, 1693 10 23 (Verm.), fol. 2v; Befehl an die Reichsritterschaft Franken, Kanton Steigerwald, Ernst Dietrich von Pommersfelden anzuhalten, der Supplikantin sowohl eine beglaubigte Abschrift der sich in seinen Händen befindlichen Schuldverschreibung als auch des Testaments der von Schlammersdorf (mit dem die Schuldverschreibung vererbt wurde) zukommen zu lassen, und darüber zu berichten, 1693 11 12 (Konz.), fol. 9rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 7
- 14 Fol. 1–10

8

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 6
- 4 Sengelau, Friedrich Sigmund von
- 5 Bamberg, Bischof Marquard Sebastian von
- 6 1686
- 7 Johann Christoph Koch (1686)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung von Lohn und Auslagen des verstorbenen Vaters Johann Adam von Sengelau für dessen achtjährigen Dienste (1663–1670) als bambergischer Gesandter am Regensburger Reichstag
- 12 Detailliertes Verzeichnis der Forderungen (253 Reichstaler), fol. 2r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 9
- 14 Fol. 1–6

9

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 7
- 4 Sengelau, Dorothea Katharina von, geb. von Redwitz, Witwe
- 6 1693
- 9 Gesuche an Kaiserin und Kaiser zur Beförderung und Beschleunigung genannter Prozesse um die Erfüllung von Forderungen
- 12 Gesuch an die Kaiserin Eleonore Magdalene Therese um Einflussnahme auf den Kaiser mit Verweis auf die Konversion zum Katholizismus, undat. [1693], fol. 1r–4v, darin: Fürbittschreiben der Kurfürstin Elisabeth Amalia von der Pfalz (der Mutter der Kaiserin) für Sengelau, 1693 08 18 (Ausf.), fol. 3r–4v; Gesuch an den Kaiser und Einflussnahme auf den Reichshofrat, undat. [1693], fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 10
- 14 Fol. 1–6

10

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 8
- 4 Sengelau, Friedrich Sigmund von
- 5 Bamberg, Bischof Peter Philipp von
- 6 1673
- 7 Johann Christoph Koch (1673)
- 9 Gesuche um Aufhebung der im Streit um das väterliche Erbe verfügten Arreste auf Güter und Mobilien sowie um einen Schutzbrief mit Verweis auf Adelsprivilegien
- 11 Abgelehnt, 1673 09 20 (Verm.), fol. 8v.
- 12 Adelsprivileg für Dr. jur. Johann Adam Sengel (= Johann Adam von Sengelau), 1653 03 26 (Abschr.), fol. 9r–22v; Wappenerhöhung für Johann Adam von Sengelau und Titelerweiterung zu „von Löwenheim“, 1660 04 17 (Abschr.), fol. 25r–31v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 902, Nr. 8
- 14 Fol. 1–67

11

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 9
- 4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
- 5 Schellenberg, Johann Jakob von
- 6 1667–1675
- 7 Syrgenstein: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1667), Johann Georg Büsselius (1671); Schellenberg: Johann Christoph Arnstein (1673)
- 9 Gesuch um Befehl an die aus dem Abt vom Kempten u. a. bestehenden Schellenberger Schuldenkommission zur Privilegierung der Schuldforderungen und Einsetzung in schellenbergische Güter bzw. Streit um die Erfüllung verschiedener Schuldforderungen
- 12 Schuldverschreibung des Hans von Schellenberg gegenüber Hans Ulrich von Syrgenstein über 100 Gulden, 1516 10 28 (Abschr.), fol. 5r–6v, Abt Franz von St. Gallen bekundet als Lehnsherr seinen Konsens zur Pfandstellung des Dorfs Waltershofen (Kiblegg) in genannten Zinsverschreibungen des Hans von Schellenberg in Gesamthöhe von 690 Gulden, 1515 04 02 (Abschr.), fol. 7r–8v; Kommissionsauftrag an den Abt von Kempten und die Stadt Memmingen zur Regelung des Schellenberger Schuldenwesens, 1659 05 06 (Abschr.), fol. 78r–79v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 1
- 14 Fol. 1–130

12

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 10

- 4 Syrgenstein, Vormünder der hinterlassenen Kinder des Franz Johann Ferdinand von Syrgenstein
- 5 Gläubiger
- 6 1709–1710
- 7 Syrgenstein: Philipp Jakob Khistler (1709)
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für 20 Jahre und Streit um die Bezahlung der Schulden
- 11 Befehl an die Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kocher, einen Bericht über den Zustand der Syrgensteiner Güter und der Schuldenlast zu senden, 1709 05 08 (Konz.), fol. 11r; Befehl an dies., mit den Gläubigern Fristen und Rückzahlungsmodalitäten auszuhandeln, die den Unterhalt der Mündel nicht gefährden, und zu berichten, 1709 12 23 (Konz.), fol. 34r; Kommissionsauftrag an den Bischof von Augsburg, die Gläubiger vorzuladen, mit ihnen angemessene Fristen zu vereinbaren und zu berichten, 1710 07 21 (Konz.), fol. 53r; Nachricht darüber an die Ritterschaft mit der Bemerkung, dass persönliche und privilegierte Schulden vorrangig abzutragen sind, 1710 07 21 (Konz.), fol. 55r.
- 12 Attestat der Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kocher, über Kriegsschäden und Plünderungen Syrgensteiner Güter, 1709 03 14 (Ausf.), fol. 3rv, 8r; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz zugunsten einer Entschädigung seines Kämmerers Franz Johann Ferdinand von Syrgenstein für dessen Einsatz im Reichsdienst und erlittene Kriegsschäden, 1708 06 07 (Abschr.), fol. 4rv; Notariatsinstrument über den Zustand des Syrgensteiner Erbes, 1709 10 08 (Ausf.), fol. 21r–31v; Bericht der reichsritterschaftlichen Kommission, undat. [1710] (Ausf.), fol. 35r–46v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 2
- 14 Fol. 1–68

13

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 11
- 4 Syrgenstein, Johann Gottfried von, für ihn: Ferdinand von Puech, Generalwachtmeister, sein Schwiegervater
- 5 Gläubiger
- 6 1672–1677
- 7 Syrgenstein: Johann Christoph Arnstein (1672), Johann Georg Büsselius (1673)
- 9 Streit um die Bezahlung der vom Vater geerbten Schulden
- 11 Beauftragung des Kadinals Bernhard Gustav Adolf von Baden-Durlach als Koadjutor des Fürststifts Kempten mit einer Schuldenkommission, 1672 06 28 (Konz.), fol. 7r–8v; Aufforderung, die Kommissionsarbeit fortzuführen und die vom Supplikanten benannten Gläubiger vorzuladen, 1673 04 28 (Konz.), fol. 12rv; Umschreibung des Kommissionsauftrags auf den Bischof von Konstanz, 1677 08 13 (Konz.), fol. 37r–38v, ferner (Ausf.), fol. 45r–46v.
- 12 Kommissionsbericht des Kadinals, 1673 07 03 (Ausf.), fol. 22r–28v; desgl. mit Bitte um Entbindung vom Auftrag, 1673 10 15 (Ausf.), fol. 29r–32v.

13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 3

14 Fol. 1–77

14

1 Antiqua

2 K. 852, Nr. 12

4 Syrgenstein, Johann Gottfried von

5 Lindau, Stadt

6 1673–1683

7 Syrgenstein: Johann Georg Büsselius (1673), Johann Anton Lessenich (1682);
Lindau: Simon Lorenz Leutner (1675)

9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1505

11 Zahlungsbefehl an die Stadt, 1673 10 23 (Konz.), fol. 8r–9r.

12 Schuldverschreibung der Stadt Lindau gegenüber Veit von Syrgenstein über
2.400 Gulden, 1505 10 11 (Abschr.), fol. 3r–5v; Schuldverschreibung den Hans
Ulrich von Syrgenstein gegenüber der Stadt Ulm über 600 Gulden (versichert mit
der Lindauer Schuldverschreibung von 1505), 1618 04 09 (Abschr.), fol. 41r–42v;
Fürbittschreiben des Bischofs Marquard von Eichstätt, von Syrgenstein wieder in
Gnaden aufzunehmen und der Stadt Lindau zu befehlen, ihm das beschlagnahmte
Freiherrenprivileg („Baronatdiploma“) zurückzugeben und seine Schuldforderungen
zu erfüllen, 1676 06 30 (Ausf.), fol. 72r–73v; Notariatsurkunde über die Arrestie-
rung dieses Privilegs, 1675 09 07 (Ausf.), fol. 149r–152v.

13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 4

14 Fol. 1–157

15

1 Antiqua

2 K. 852, Nr. 13

4 Syrgenstein, Johann Gottfried von

5 Konstanz, Bischof Johann von, und sein geistliches Konsistorium; Montfort, Graf
von

6 1665–1666

7 Johann Georg Büsselius (1665)

9 Gesuch um die Aufhebung der in einer Schellenberg betreffenden Schulsache
verhängten Exkommunikation sowie des Arrestes auf die Weinernte in der Herr-
schaft Achberg unter Verweis auf die Zugehörigkeit zur Reichsritterschaft und deren
Reichsunmittelbarkeit

11 Befehl an den Bischof von Konstanz um Bericht, 1665 12 11 (Konz.), fol. 11rv; Befehl
an dens., Syrgensteins Exkommunikation aufzuheben (da eine geistliche Strafe nicht
in einer Zivilsache verhängt werden dürfe), 1665 12 17 (Konz.), fol. 24rv.

12 Maximilian I. überträgt seinem Lehensträger Graf Hans von Königsegg die Halsge-
richtsbarkeit in der Herrschaft Achberg, 1607 07 10 (Abschr.), fol. 7r–8v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 5
- 14 Fol. 1–27

16

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 14
- 4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
- 5 Büsselius, Johann Georg, Dr. jur., Reichshofratsagent
- 6 1667–1668
- 7 Syrgenstein: Johann Christoph Koch (1668)
- 9 Streit um die Entlassung aus anwaltlichen Diensten, um die darüber vorgelegte Rechnung sowie um die Herausgabe von Akten
- 12 Rechnungen des Büsselius über ausgelegte Postgelder, Verehrungen (75 Gulden für den Reichshofrat Johann Michael Sonner, 1666 01 19), Taxgelder, Kanzleispesen und der in doppelter Ausführung eingereichten Schriftsätze, 1665–1667, fol. 9r–11v; drei Taxamtsquittungen betr. die Expedition von zwei Mandaten und einer Privilegienbestätigung, 1666 (Abschr.), fol. 12r–14r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 6
- 14 Fol. 1–49

17

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 15
- 4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
- 5 Oettingen-Oettingen, Graf Albrecht Ernst I. von
- 6 1671–1673
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer gerebten Schuldverschreibung von 1536
- 11 Befehl an den Graf, von Syrgenstein klaglos zu stellen, 1671 09 23 (Konz.), fol. 10rv; u. a. soll der erbetene schärfere Zahlungsbefehl nicht ausgestellt werden, 1673 08 31 (Verm.), fol. 17v.
- 12 Schuldverschreibung de Grafen Ludwig XV. von Oettingen gegenüber Wolf von Westerstetten über 1.000 Gulden, 1536 03 08 (Abschr.), fol. 2r–7v. X
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 7
- 14 Fol. 1–17

18

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 16
- 4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
- 5 Reichshofrat

- 6 1674–1675
- 9 Schmähung des Reichshofrats
- 11 Dekret, dass Syrgenstein die Beschimpfung des Reichshofrats durch ein Schreiben, welches durch den Reichshofratstürhüter in Beisein des Syrgensteiner Anwalts zerissen werden soll, und seine Drohung, seine Ausführungen durch den Druck bekannt zu machen, bei Strafe unterlassen, den Konzipisten der Reichshofkanzlei, der ihm Interna verraten habe, angeben und künftig seine Schriftsätze nicht mehr in Form eines verschlossenen Schreibens, welches man nicht mehr annehmen werde, sondern in offener Form durch einen Reichshofratsagenten einbringen soll, 1674 12 13 (Konz.), fol. 1r–2r; dergl. Dekret, dass Syrgenstein die angefragte Bekanntmachung seiner Prozesse in Form von Druckschriften und jedwede Schmähung des Reichshofrats bei Strafe unterlassen und seine Schriftsätze vorschriftsmäßig einreichen soll, 1675 02 05 (Konz.), fol. 5rv; Befehl an den Bischof von Konstanz als ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, Syrgenstein die Dekrete zu insinuieren und ihn ernsthaft zu deren Befolgung zu ermahnen, 1675 02 05 (Konz.), fol. 7rv.
- 12 Bericht des Bischofs Franz Johann von Konstanz, 1675 07 18 (Ausf.), fol. 9r–12v, darin: Syrgenstein bestätigt den Empfang der Dekrete und verspricht deren Befolgung, 1675 07 09 (Ausf.), fol. 11r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 9
- 14 Fol. 1–12

19

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 17
- 4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
- 5 Schwaben, Landgericht; Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Allgäu und Bodensee; Montfort, Graf von
- 6 1672
- 7 Johann Georg Büsselius (1672)
- 9 Gesuch Inhibitionen gegen gerichtliche Verfolgung und gewaltsame Übergriffe im Streit um die Besteuerung der zum Gut Achberg gehörenden Untertanen sowie um Befehl zur Leistung von Entschädigung durch die Reichsritterschaft
- 11 „Das Begehren hat nit statt“, 1672 04 07 (Verm.), fol. 8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 10
- 14 Fol. 1–8

20

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 18
- 4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
- 5 Syrgenstein, Johann Georg von, seine Erben
- 6 1674

- 9 Gesuch um Befehl zur Einsetzung in die gegnerischen Güter zur Erfüllung von Forderungen aus Schuldverhältnissen
- 11 Syrgenstein soll seinen Schriftsatz durch einen Reichshofratsagenten einbringen und sich der Führung des Freiherrentitels solange enthalten, bis erwiesen sei, dass er ihn rechtmäßig erworben habe, 1674 08 21 (Verm.), fol. 6v.
- 12 Fürbittliche Begleitschreiben des die Syrgensteiner Schriftsätze einreichenden Bischofs Marquard von Eichstätt: 1674 07 30 (Ausf.), fol. 1r–2v; 1674 08 01 (Ausf.), fol. 3r–4v; Vergleich der Parteien, 1671 01 30 (Abschr.), fol. 7r–13v; Verzeichnis Syrgensteiner Kapitalien und Zinsen, fol. 20r–21v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 11
- 14 Fol. 1–28

21

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 19
- 4 Schwanenfeld, Veit Sartorius von, Reichshoffiskal
- 5 Syrgenstein, Johann Gottfried von
- 6 1667
- 9 Streit um die Führung des Freiherrentitels
- 11 Syrgenstein soll innerhalb von drei Tagen auf das Gesuch des Reichshoffiskals um Bestrafung wegen unberechtigter Führung des Titel antworten und in der Zwischenzeit den Titel nicht führen, 1667 03 03 (Verm.), fol. 2v; desgl., 1667 03 11 (Verm.), fol. 4v; wiederholt mit der zusätzlichen Aufforderung, das Freiherrendiplom vorzulegen und andere Themen [die Dringlichkeit seiner Prozesse] aus seiner Replik herauszuhalten, 1667 03 24 (Verm.), fol. 12v; Syrgenstein soll einen Reichshofratsagenten benennen, 1667 05 02 (Verm.), fol. 16v; Syrgensteins nicht durch einen Reichshofratsagenten eingereichter Schriftsatz soll ihm mit Beibehaltung einer Abschrift zurückgegeben werden; ex officio wird ihm der Reichshofratsagent von Aachen zugewiesen; er bekommt eine weitere Frist von drei Monaten, 1667 05 27 (Verm.), fol. 25v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 12
- 14 Fol. 1–25

22

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 20
- 4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
- 5 Knöringen, Hans Heinrich von
- 6 1672–1674
- 7 Johann Georg Büsselius (1672)

- 9 Gesuche um Befehle zur Befolgung eines Vergleichs über eine Vormundschaft in Form der Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung über 150 Gulden
- 12 Kommissionsrezess im Streit der Parteien um gegenseitige Forderungen betr. die Knöringer Vormundschaft des Hans Jakob von Syrgenstein (Vater des Impetranten), 1663 05 10 (Abschr.), fol. 2r–3v;
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 13
- 14 Fol. 1–8

23

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 21
- 4 Syrgenstein, Johann Joachim von, und Kons.
- 5 Landser, Johann Franz von
- 6 1692
- 7 Syrgenstein: Jakob Ernst Plöckner (1692): Landser: Johann Moritz von Hörnigk (1672)
- 9 Gesuch um Beauftragung der ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises mit einer Kommission zur Einsetzung des Klägers in drei Viertel von Ort und Schloss Glatt
- 12 Urteil des Reichskammergericht im Streit zwischen von Landser als Erbe der Gebrüder von Neuneck auf der einen und Syrgenstein und Kons. als Erben der Speth von Zwiefalten auf der anderen Seite um die von Reinhard von Rüneck durch Testament von 1551 04 30 vererbten Güter zugunsten des von Landser, 1688 03 30 (Abschr.), fol. 4r–5v; Stammbaum der Herren von Keinegg (Neuneck?), fol. 11r; Kommissionsurteil im Streit um Ort und Schloss Glatt, 1649 07 21/31 (Abschr.), fol. 14r–15v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 14
- 14 Fol. 1–19

24

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 22
- 4 Syrgenstein, Franz Johann Ferdinand von
- 5 Schlüderer, von
- 6 1707–1708
- 7 Johann Adam Unrath (1707)
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Freilassung des wegen eines Totschlags in Haunsheim inhaftierten und peinlich verhörten Syrgensteiner Untertans Hans Georg Albrecht zu Ballhausen (Syrgenstein)
- 11 Das erbetene Mandat soll ausgestellt werden, 1708 01 31 (Verm.), fol. 11v.
- 12 Sittenzeugnis der Stadt Lauingen für den aus Veitriedhausen stammenden Inhaftierten, 1707 05 20 (Ausf.), fol. 7rv; Supplik der Magdalena um Hilfe für ihren inhaftierten Ehemann an Syrgenstein, undat. [Abschr.], fol. 8r–9v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 15
- 14 Fol. 1–11

25

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 23
- 4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
- 5 Andler, Franz Friedrich, Reichshofrat
- 6 1667
- 9 Gesuch um Aufhebung eines wegen Diffamation der Bestechlichkeit verhängten Arrestes
- 11 Dem Supplikanten soll mitgeteilt werden, dass der Arrest aufgehoben worden ist, 1667 04 05 (Verm.), fol. 4v.
- 12 Gesuch Andlers an den Obersthofmarschall, Syrgenstein so lange in Arrest nehmen zu lassen, bis dieser seine Diffamation, er, Syrgenstein habe ihm, Andler, „weilen er vermeint, daß ich seiner Sachen Referent were, 100 Ducaten praesentiren lassen“ [fol. 5r], wofür er, Andler, ihm auch schriftlich gedankt habe, widerrufen werde, undat. [prä. 1667 01 20], fol. 5r–6v; desgl., undat. [prä. 1667 01 20], fol. 7rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 17
- 14 Fol. 1–7

26

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 24
- 4 Syrgenstein, Johann Gottfried von
- 6 1666
- 7 Johann Georg Büsselius (1666)
- 9 Gesuch um Bestätigung der bereits von Karl V., Matthias und Ferdinand II. seinen Vorfahren gewährten Privilegien, u. a. betr. die ausschließliche gerichtliche Zuständigkeit der Reichsgerichte bei Klagen
- 11 Das Privileg soll bestätigt werden, 1666 01 15 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 18
- 14 Fol. 1–2

27

- 1 Antiqua
- 2 K. 852, Nr. 25
- 4 Syron, Anton; Elbing, Konrad, beide Bürger und Handelsleute zu Augsburg
- 5 Augsburg, Stadt
- 6 1657–1658

- 9 Streit um die geforderte Entschädigung von 9.000 Gulden wegen der städtischen Beschlagnahme des Augsburger Zuckerhofs für Einquartierungen
- 11 Befehl an die Stadt, die Impetranten klaglos zu stellen oder zu berichten, 1657 10 31 (Konz.), fol. 5rv; Befehl an dies., Syron Justiz zu gewähren, 1658 04 01 (Konz.), fol. 25r; desgl., mit dem Zusatz, dass Syrons Klage andernfalls wegen verweigerter Justiz am Reichshofrat verhandelt würde, 1658 05 27 (Konz.), fol. 29rv.
- 12 Rudolf II. gewährt der Stadt Augsburg u. a., dass erstinstanzliche Klagen gegen sie vor einer städtischen Kommission (Stadtgericht) verhandelt werden sollen, 1606 03 30 (Abschr.), fol. 18r–21r; Bericht des Augsburger Stadtgerichts über Syrons Klage an den Rat, undat. (Abschr.), fol. 41r–44v; Prozessprotokoll des während des Reichsvikariats laufenden Verfahrens, fol. 52r–53v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 8
- 14 Fol. 1–53

28

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 1
- 4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
- 6 1709
- 7 Schammer: Philipp Jakob Khistler (1709)
- 9 Appellationen gegen Mandate der vormundschaftlichen Regierung von Anhalt-Köthen von 1709 07 02 und 1709 07 05 zur Freilassung der wegen verweigerter Handdienste auf dem Gut Fernsdorf (Südliches Anhalt) inhaftierten Untertanen
- 10 1. Anhalt-Köthen, Fürstentum, Regierung
- 12 Vorinstanzliche Akten, fol. 8r–43v; Appellationsinstrument betr. die Appellation gegen das Mandat von 1709 07 02, 1709 07 04 (Ausf.), fol. 82r–89v; desgl. betr. das Mandat von 1709 07 05, 1709 07 07 (Ausf.), fol. 91r–99v; vorinstanzliches Mandate: 1709 07 02 (Abschr.), fol. 100rv; 1708 07 05 (Abschr.), fol. 101r–103r; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör über die Dienste in Fernsdorf, 1709 09 01 (Ausf.), fol. 106r–123v; desgl. 1709 06 19, fol. 186r–196v; Protokoll über die Befragung der fünf inhaftierten Untertanen, 1709 06 25, fol. 201r–203v; Gutachten (Urteil) des Leipziger Schöppenstuhls, 1709 06 (Abschr.), fol. 204r–205v; Auskunft des adeligen Gerichts der von Krosigk über das Verfahren bei Dienstverweigerung auf dem Gut Rathmannsdorf (Staßfurth), 1709 08 26 (Ausf.), fol. 216rv; Urteil und Rationes decidendi der Erfurter Juristenfakultät im Falle der Abgabenverweigerung der Gemeinde Tornau vor der Heide gegenüber denen von Schierstedt, 1700 03 01 (Abschr.), fol. 217r–220v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 19
- 14 Fol. 1–241

29

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 2

- 4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
- 5 Stoy, Maria, Dienstmagd
- 6 1707
- 7 Schammer: Philipp Jakob Khistler (1707)
- 9 Appellation gegen eine Ladung der Regierung von Anhalt-Köthen von 1706 11 17 im Streit um die von der Appellantin geforderte Entschädigung für ihre wegen Diebstahl erfolgte Anklage, Inhaftierung und peinliche Befragung in Fernsdorf (Südliches Anhalt)
- 10 1. Anhalt-Köthen, Fürstentum, Regierung
- 11 Befehl an die Regierung zu Köthen, weitere Auskünfte zu geben, die appellatische Klageschrift einzureichen und in der Zwischenzeit das Verfahren ruhen zu lassen, 1707 04 04 (Konz.), fol. 67r.
- 12 Urteil des Magdeburger Schöppenstuhls zu Halle für das Gericht zu Fernsdorf über das Recht zur Anwendung von Folter gegen Stoy, falls diese sich weigere, weiterhin Antworten auf Frageartikel zu geben, 1705 11 07 (Abschr.), fol. 11rv; desgl. mit Rationes decidendi der Juristenfakultät zu Erfurt, 1706 03 27 (Abschr.), fol. 14r–17r; vorinstanzliche Ladung mit Rationes decidendi der Leipziger Juristenfakultät, 1706 11 17 (Abschr.), fol. 60r–64r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 20
- 14 Fol. 1–68

30

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 3
- 4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
- 5 Anhalt-Köthen, Fürst Emanuel Lebrecht von
- 6 1703–1704
- 9 Streit um das Gesuch um ein dem Schutz vor Übergriffen und Arresten wegen eingeleiteter Appellationen dienendes Protektorium
- 11 Befehl an den Fürst, Schammer wegen seiner Appellation an den Reichshofrat nicht anzugehen oder zu inhaftieren, damit der von Schammer erbetene Schutzbrief nicht ausgestellt werden müsse, 1703 08 13 (Konz.), fol. 1r–2r; Befehl an den Fürst, seinen gegen den von Schammer zur Insinuation seiner Appellation beauftragten Notar gewaltsam und mit Inhaftierung tätig gewordenen Hauptmann zu künftigem „Glimpf“ zu ermahnen, 1704 06 05 (Konz.), fol. 13r.
- 12 Zeugenverhör zum gewalttätigen Umgang Schammers mit seiner Ehefrau, 1702 08 01, fol. 8rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 21
- 14 Fol. 1–14

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 4
- 4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
- 5 Anhalt-Köthen, Fürstin Gisela Agnes von, Regentin
- 6 1711
- 7 Schammer: Philipp Jakob Khistler (1711)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Verlängerung des lehensherrlichen Konsenses für die Pfandstellung des Anhalt-Köthener Lehenguts Fernsdorf in einer Schuldverschreibung um sechs Jahre sowie um einen Befehl zur Unterlassung von Übergriffen
- 11 Befehl an die Fürstin im Sinne der Gesuche, 1710 02 10 (Konz.), fol. 38r und 40r.
- 12 Urteil des Leipziger Schöppenstuhls über verschiedene Klagepunkte (u. a. Anstiftung zur Gewalt gegen das Gesinde) gegen Katharina Poltmann und deren Ehemann, ehemals Wirtschafterin und Hofmeister von Schlammer in Fernsdorf, 1710 03 (Abschr.), fol. 16r–19v; Zeugenbefragung der Stadt Groß Salze (Bad Salzellen/Schönebeck) mit Christian Wilhelm von Eckardt über Äußerungen des Anhalt-Köthener Oberhauptmanns Wilhem Heinrich Rath über Schammer (ein „Rebell“), 1709 04 10 (Abschr.), fol. 22r–25v; Schuldverschreibung Schammers gegenüber Karl Friedrich Stein über 1.500 Reichstaler (aufgenommen für die Ausstattung seiner beiden Schwestern Maria Elisabeth von Wulff zu Neuendorf und Katharina Dorothea Voigt zu Pösigk), versichert mit dem Anhalt-Köthener Lehengut Fernsdorf, 1699 12 24 (Abschr.), fol. 27r–29v; lehensherrlicher Konsens zu dieser Schuldverschreibung für sechs Jahre von Fürst Emanuel Lebrecht von Anhalt-Köthen, 1700 01 03 (Abschr.), fol. 30r–31v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 22
- 14 Fol. 1–41

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 5
- 4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
- 5 Gottschalk, Karl Friedrich, Leutnant; Fernsdorf, Gemeinde; Anhalt-Köthen, vormundschaftliche Regierung
- 6 1705–1706
- 7 Schammer: Philipp Jakob Khistler (1705); Gottschalk/Anhalt-Köthen: Jobst Heinrich Koch (1706)
- 9 Streit um die beklagte Vernichtung der Heuernte in Dohndorf (Köthen) als Verstoß gegen die Inhibition eines gegen Gottschalk und die Gemeinde geführten Appellationsprozesses
- 11 Befehl an die vormundschaftliche Regierung von Anhalt-Köthen, während des laufenden Appellationsprozesses alle Übergriffe zu unterlassen, Schäden zu ersetzen und dieses nachzuweisen, 1705 10 05 (Konz.), fol. 5r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 23
- 14 Fol. 1–20

33

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 6
- 4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
- 5 Gottschalk, Karl Friedrich, Leutnant; Fernsdorf, Gemeinde; Anhalt-Köthen, vor-mundschaftliche Regierung
- 6 1706
- 7 Schammer: Philipp Jakob Khistler (1706)
- 9 Streit um die beklagte Bestellung eines Viehhirts durch die Untertanen als Verstoß gegen die Inhibition eines gegen Gottschalk und die Gemeinde geführten Appellati-onsprozesses
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 25
- 14 Fol. 1–18

34

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 7
- 4 Schammer, Johann Ludwig von, zu Fernsdorf
- 5 Gottschalk, Karl Friedrich, Leutnant; Fernsdorf, Gemeinde
- 6 1707–1710
- 7 Schammer: Philipp Jakob Khistler (1707); Gottschalk: Jobst Heinrich Koch (1708)
- 9 Appellation gegen die Ablehnung der Leuterung der Anhalt-Köthener Regierung von 1707 02 22 betr. ein zugunsten der Appellaten gefälltes Urteil von 1703 09 04 im Streit um die Nutzung des Angers in Dohndorf (Köthen)
- 11 An die Regierung, an Gottschalk und die Gemeinde: Zitation, Inhibition, 1707 10 25 (Konz.), fol. 19r–20v.
- 12 Ablehnung der Leuterung und Rationes decidendi der Erfurter Juristenfakultät, 1707 02 22 (Abschr.), fol. 14r–15v; Urteil der Anhalt-Köthener Regierung und Ratio-nes decidendi der Hallenser Juristenfakultät von 1703 09 04 (Abschr.), fol. 16r–17v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 903, Nr. 24
- 14 Fol. 1–71

35

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 8
- 4 Steingaden, Kloster
- 6 1651

- 9 Gesuche um (1) Bestätigung der Privilegien sowie (2) um Befehle gegen Übergriffe des Hochstifts Augsburg auf das Dorf Honsolgen (Buchloe) sowie der Stadt Kaufbeuren auf den Flecken Weicht (Jengen)
- 11 (1) „Fiat praevia collatione in cancellaria“ (Privilegienabschriften liegen nicht bei); (2) die Übergriffe sollen näher ausgeführt werden, 1651 11 04 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 2
- 14 Fol. 1–4

36

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 9
- 4 Söflingen, Klarissenkloster; Marquard Leo, Provinzial der Franziskanerprovinz Oberdeutschland (Straßburg)
- 5 Ulm, Stadt
- 6 1635
- 9 Gesuche um einen Befehl zum Schutz des Klosters
- 11 Befehl an die Stadt im Sinne der Gesuche, 1635 11 26 (Konz.), fol. 16r–17r.
- 12 „Facti species, was gestalten daß uralte Reichs Gottshaus undt Sanctae Clarae Ordens Jungfrau Closter Seflingen von der praepotenten Statt Ulm unter dem Titel obtragenden Schuzes hartiglichist beschwert wird“, undat., fol. 5r–13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 3
- 14 Fol. 1–17

37

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 10
- 4 Söflingen, Klarissenkloster
- 6 1671
- 9 Schutz des Klosters
- 11 Empfehlungsschreiben an die Stadt Ulm, das Kloster zu schützen, 1671 10 28 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

38

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 11
- 4 Söflingen, Klarissenkloster
- 6 1660
- 9 Gesuch um Bestätigung der Privilegien
- 12 Privileg Ferdinands III. für Söflingen, 1640 09 15 (Abschr.), fol. 4r–6v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 6
- 14 Fol. 1–6

39

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 12
- 4 Schöntal, Kloster
- 5 Heilbronn, Stadt; Schanolitzschki, Obrist; Hohenlohe-Neuenstein, Graf Kraft VII. von
- 6 1634
- 9 Gesuche um Befehle zur Restitution des im Klosterhof zu Heilbronn während der schwedischen Besatzungszeit 1631 konfiszierten Gelds, Silbergeschirrs und Getreides
- 13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 10
- 14 Fol. 1–8

40

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 13
- 4 Schöntal, Kloster
- 5 Hohenlohe-Neuenstein, Graf Kraft VII. von
- 6 1635
- 9 Gesuch um Befehle zur Restitution der dem Kloster weggenommenen Gelder und Mobilien sowie zum Ausgleich für zugefügte Schäden
- 13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

41

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 14
- 4 Stegner, Susanna Barbara von, geb. Hoffmann von Münchshofen, später: Wolffersdorff, Johann Christoph von, ihr Sohn, vice versa
- 5 Danngries, Johann Ulrich von, Obristwachtmeister, später: Emerentia Magdalena, seine Witwe; Hoffmann von Münchshofen, Eva Charlotte; Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg, vice versa
- 6 1682–1706
- 7 Danngries: Arnold Knoop (1683); Stegner/Wolffersdorff: Johann Franz Bernardi (1684); Reichsritterschaft: Jobst Heinrich Koch (1692)
- 9 Streit um die Einsetzung in das Gut Unterweilersbach zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1678

- 11 Befehl an die Ritterschaft, zu berichten und die Sache bis auf weitere Verordnung ruhen zu lassen, 1682 08 03 (Konz.), fol. 6rv; Befehl an dies., über ihr Vorhaben der Vollstreckung gegen Stegner in einer weiteren Schuldsache zu berichten, in der Zwischenzeit alles Vorgehen einzustellen und anzugeben, worauf sich ihr Anspruch auf das erstinstanzliche gerichtliche Vorgehen gegen Stegner gründet, 1882 11 03 (Konz.), fol. 12r–13r; Befehl an die Ritterschaft, in der Sache weiter zu verfahren und zu entscheiden, 1684 03 10 (Konz.), fol. 45rv (mehrere Gesuche der Stegner um Aufhebung dieses Befehls werden abgewiesen); Befehl an den Bischof von Bamberg, die Einsetzung von Dannngries in das Pfandgut Unterweilersbach nicht zu behindern, die Auftragung dieses Guts zu Lehen durch Stegner nicht anzunehmen und beides nachzuweisen, 1688 11 24 (Konz.), fol. 89r–90r; Bestätigung des Vergleichs von 1690, 1691 01 29 (Konz.), fol. 98r–99v; Befehl an die Reichsritterschaft, Wollfersdorff gemäß dem 1691 bestätigten Vergleich nicht im Besitz des Guts Unterweilersbach zu stören, sofern allerdings Eva Charlotte Hoffmann von Münchshofen Anspruch auf den Besitz des Guts habe, zu berichten, 1691 12 18 (Konz.), fol. 124rv; nochmaliger Befehl an den Bischof von Bamberg, keineswegs eine Lehensauftragung des Guts anzunehmen und die Befolgung dieses Befehls nachzuweisen, 1692 06 16 (Konz.), fol. 148r.
- 12 Ladung der Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg, an Stegner zur Verkündung des Urteils nach Nürnberg in den Gasthof „Zu den drei Königen“, 1682 04 19 (Abschr.), fol. 5rv; Schuldverschreibung der Stegner gegenüber Dannngries über 2.000 Gulden, versichert mit dem Gut Unterweilersbach, für dessen Entschuldung das Geld verwendet werden soll, 1678 06 12 (Abschr.), fol. 20r–22r; Urteil der Ritterschaft: Stegner hat Dannngries zur Erfüllung der Forderungen aus dieser Schuldverschreibung das zum Unterpfand gesetzte Gut Unterweilersbach zu überlassen, 1682 05 22 (Abschr.), fol. 23v–24r; Auszug aus der Ritterordnung, Tit. XIII, P. 5, über die Befugnis der Ritterschaft zur Führung von Prozessen in Streitsachen ihrer Mitglieder, fol. 24rv; Vergleich der Parteien, wonach Johann Christoph von Wolffersdorff die inzwischen auf 3.200 Gulden aufgelaufenen Forderungen der Dannngries bezahlt und diese dafür den Streit aufgibt, 1690 02 25 (Abschr.), fol. 93r–95v; Vergleich zwischen Adam Heinrich Hoffmann von Münchshofen und seiner Schwester Susanna Barbara von Wolffersdorff, geb. Hoffmann von Münchshofen, 1671 06 06 (Abschr.), fol. 132r–134r; Vergleich ders., 1673 12 13 (Abschr.), fol. 134r–139r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 1
- 14 Fol. 1–264

- 1 Antiqua
- 2 K. 853, Nr. 15
- 4 Söflingen, Klarissenkloster
- 5 Bayern, Kurfürst Ferdinand Maria von; Fürstenberg-Möbckirch, Vormundschaft, als Mitinteressierte
- 6 1644–1682

- 7 Söflingen: Johann Bernhard Hauser (1669), Ehrenreich Harrer (1671), Johann Matthias Sterlegg (1679)
- 9 Streit um den Besitz zweier Höfe in Baustetten (Laupheim)
- 11 Votum ad imperatorem, 1666 08 16, fol. 54r–62v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1666 08 21 (verm.), fol. 62v; an die Österreichische Hofkanzlei: 1637 sei der Erzherzogin Claudia von Tirol aufgetragen worden, die kaiserlichen Rechte an der Grafschaft Helfenstein und der Herrschaft Wiesensteig zu ermitteln; zu diesem Zweck seien dem damaligen Kanzler die dazu in der Reichshofkanzlei befindlichen Akten zugestellt worden; diese Akten sind in Innsbruck aufzuspiiren und zurückzugeben, 1669 07 30 (Konz.), fol. 90rv; Votum ad imperatorem mit Vorschlag eines Vergleichs, 1674 12 04, fol. 201r–213v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1675 04 22 (Verm.), fol. 201r, ferner 1675 07 14 (Verm.), fol. 218v, dass, nachdem der (in diesen Akte unter den Vorakten befindliche) Vorgang über die Übertragung der Höfe an den Reichshofrat Konrad Hildbrand in der Hofkammer nicht gefunden werden konnte, die Güteverhandlungen in Wien fortgesetzt werden sollen; Votum ad imperatorem, 1679 08 16, fol. 262r–265r, Vergleichsvorschläge, gebilligt im Geheimen Rat, 1679 08 22 (Verm.), fol. 262r; Bestätigung eines Vergleichs, 1679 08 22 (Abschr.), fol. 267r–268v.
- 12 Vorakten, fol. 2r–21v (1644–1650), darin: Kommissionsbericht der Stadt Biberach über den Wert und Zustand der beiden aus dem Helfensteiner Erbe stammenden Höfe, 1644 08 30 (Ausf.), fol. 3r–13v (Erfüllung eines Kommissionsauftrags von 1644 07 13, fol. 38r); Gesuch des Reichshofrats Konrad Hildbrand, ihm in Abschlag seiner Forderungen in Höhe von 10.874 Gulden die beiden Höfe zu übertragen, undat. (Ausf.), fol. 14r–15v, dazu: bewilligt im Geheimen Rat, 1644 11 08 (Verm.), fol. 2v; Gesuch des Klosters St. Jakob auf der Hülben zu Wien, unter Verweis auf die Erbensprüche der einzigen Tochter Hildbrands (Maria Kunzigunda), ihrer Chorfrau, alle Ansprüche des Kurfürsten von Bayern auf die beiden Höfe zurückzuweisen, undat. [1650] (Ausf.), fol. 16r–18v; Gesuch des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern, der Stadt Biberach zu befehlen, Maria Regina Hildbrand, der Witwe des Reichshofrats Hildbrand, die ihrem Ehemann unberechtigtweise als vermeintlich heimgefallenes Reichslehen übertragenen Höfe zu entziehen und der von ihm damit belehnten Anna Constantia Truchsess von Henneberg zu übertragen (unter Verweis auf die von ihm 1642 gekaufte Herrschaft Wiesensteig, zu der die beiden Höfe gehörten), 1650 12 02 (Ausf.), fol. 20r–21v; das Kloster St. Jakob auf der Hülben tritt die beiden Höfe an Christian von der Linden ab zur Erfüllung von dessen Ansprüchen auf das Erbe der Maria Regina Hildbrand, geb. von der Linden, 1661 05 31 (Abschr.), fol. 29r–30v; (aus verschiedenen Schriftsätzen Söflingen jeweils ohne Belege: von der Linden habe die beiden Höfe anschließend dem Klarissenkloster Söflingen übertragen, um damit dessen Forderung nach Ausstuegung in Höhe von 1.000 Gulden für von der Lindens im Kloster lebende Schwester Euphemia und deren Erbensprüche zu erfüllen); Befehl Ferdinands III. an die Stadt Ulm, das Kloster Söflingen zu schützen, 1635 11 26 (Abschr.), fol. 148r–149v; Vollmacht des Kurfürsten Ferdinand Maria von Bayern für seinen Rat Dr. jur. Johann Ferdinand Steuber, 1659 07 23 (Abschr.), fol. 198r–199v.

13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 5

14 Fol. 1–274

43

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 1
- 4 Schöntal, Kloster
- 5 Würzburg, Bischof Johann Gottfried von
- 6 1689–1698
- 7 Schöntal: Simon Lorenz Leutner (1689), Johann Moritz von Hörnigk (1695); Würzburg: Johann Dummer (1689), Jakob Ernst Plöckner (1692)
- 9 Streit um das Recht zur Einquartierung und zur Erhebung von Reichssteuern in Simmringen (Iggersheim)
- 11 Mandat an den Bischof von Würzburg, Immunität und Steuerrechte des Klosters zu respektieren sowie verursachte Schäden und Kosten zu ersetzen, 1689 07 20 (Konz.), fol. 52r–57v.
- 12 Kraft von Hohenlohe verkauft dem Kloster Schöntal die Dörfer Simmringen, +Dippach („Dieppach“, Wüstung beim Burgstall Schönstein, Röttingen) sowie einen Hof in Sonderhofen, 1295 07 03 (Abschr.), fol. 7r–8v; Quittungen für das Kloster Schöntal über die Bezahlung der Reichssteuern: 1678 111 5 (Abschr.), fol. 11r; 1689 05 24 (Abschr.), fol. 13r; Beschreibung der 1686 09 02 in Simmringen verübten Würzburger Übergriffe, fol. 15r–19v; Notariatsinstrument über die dabei entstandenen Schäden und Kosten, 1686 10 12 (Abschr.), fol. 20r–23v; desgl., 1686 09 02 (Abschr.), fol. 24r–27v; Privilegienbestätigung Leopolds I. für Schöntal, 1680 03 27 (Abschr.), fol. 32r–39v, darin: Karl IV. bestätigt ein Schöntaler Steuerprivileg Heinrichs VII. von 1235 01 15, 1348 08 08 (Abschr.), fol. 32r–34r; Ferdinand II. bestätigt ein dergl. Privileg Sigismunds von 1400 03 30, 1624 08 19 (Abschr.), fol. 34r–37r; Karl V. bekundet, dass andere Privilegien den Würzburger Privilegien keinen Abbruch tun sollen, 1534 08 01 (Abschr.), fol. 92r–94v; desgl. Rudolf II., 1579 01 28 (Abschr.), fol. 96r–98v; Auszug aus Würzburger Zollrechnungen 1657–1687 (mit Einträgen über Simmringen), fol. 102r–108v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 7
- 14 Fol. 1–249

44

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 2
- 4 Schöntal, Kloster
- 6 1626–1680
- 7 Johann Jakob Kellner (1642), Johann Theodor von Tollet (1678), Johann Christoph Koch (1679)
- 9 Gesuche um Bestätigung und Erweiterung der Privilegien

- 11 Die erbetene Privilegienbestätigung soll geschehen „*praevia collatione in cancellaria*“, 1642 10 02 (Verm.), fol. 16v; die (seit 1676 mehrfach) erbetene Bestätigung soll erfolgen „*cum clausulis solitis*“ und „*quatenus sunt in possessione*“, 1680 03 27 (Verm.), fol. 89v.
- 12 Gesuch um Befreiung der Klosterhöfe in Heilbronn und Schwäbisch Hall von städtischen Steuern sowie um Erlaubnis zur Abhaltung des katholischen Gottesdienstes in den darin befindlichen Kapellen, undat. [1626] (Ausf.), fol. 2r–14v, darin: das Kloster Schöntal verpflichtet sich bei Verlust des von Konrad Landolt und seiner Ehefrau gemachten Legats, einen ständigen Priester zur Verrichtung der Messfeiern in Heilbronn zu unterhalten, 1371 03 17 (Abschr.), fol. 13r–14v; Karl IV. bestätigt ein Schöntaler Steuerprivileg Heinrichs VII. von 1235 01 15, 1348 08 08 (Abschr.), fol. 21r–24; Ferdinand II. bestätigt ein dergl. Privileg Sigismunds von 1400 03 30, 1624 08 19 (Abschr.), fol. 27r–30v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 8
- 14 Fol. 1–89

45

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 3
- 4 Schöntal, Kloster
- 5 Hofheim, Gemeinde; Mainz, Kurfürst Anselm Franz von
- 6 1680–1683
- 7 Schöntal: Johann Christoph Koch (1680)
- 9 Streit um die gerichtliche Zuständigkeit des Kurfürsten von Mainz für eine Schadensersatzklage der Gemeinde Hofheim am Taunus und den anschließend verhängten Arrest auf Klostereinnahmen im Mainzer Amt Krautheim
- 11 Befehl an den Kurfürst um Bericht, 1681 05 08 (Konz.), fol. 40r–41r; Befehl an dens., pendente lite von weiteren Vollstreckungen abzusehen und den Arrest aufzuheben, 1683 03 08 (Konz.), fol. 121rv.
- 12 Schutzurkunde Friedrichs I. für das (später nach Schöntal) verlegte Zisterzienserkloster Neusaß, 1157 03 15 (Abschr.), fol. 63r–64v; Urkunde des Reichskammergerichts über verschiedene, insbesondere von Johann Georg von Berlichingen ab 1589 gegen Schöntal geführte Prozesse, 1682 04 08 (Abschr.), fol. 67r–76v; Schutzbrief Ferdinands II. für Schöntal, 1634 10 05 (Abschr.), fol. 77r–78r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 9
- 14 Fol. 1–122

46

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 4
- 4 Schwarzach, Kloster, für dieses: Baden-Baden, Markgraf Wilhelm von
- 6 1656

- 9 Gesuch um Einrichtung einer Schuldenkommission und Besetzung mit Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich als dem zuständigen Diözesanbischof von Straßburg und Markgraf Wilhelm von Baden-Baden als Landesherrn
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1656 06 09 (Konz.), fol. 9r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 1
- 14 Fol. 1–10

47

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 5
- 4 Schwarzach, Kloster, für dieses: Baden-Baden, Markgraf Wilhelm von
- 6 1636–1653
- 9 Schuldenmoratorien
- 11 Schuldenmoratorium für zwei Jahre, 1636 02 15 (Konz.), fol. 1r–2v; desgl. für fünf Jahre, 1653 05 15 (Konz.), fol. 13r–14r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 2
- 14 Fol. 1–14

48

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 6
- 4 Schwarzach, Kloster
- 5 Landsberg, Pankraz von; Böcklin von Böcklinsau, Wolf Dietrich
- 6 1630–1632
- 9 Gesuch um einen Befehl gegen die Einziehung des Zehnten zu Dossenheim-Kochersberg und Quatzenheim zur Besoldung eines Priesters in Quatzenheim
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

49

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 7
- 4 Tyria, Johann, Reichshofratsagent
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Verzeichnis der im Nachlass vorgefundenen Akten
- 13 Altsignatur: Fasz. 904, Nr. 5; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–4

50

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 8

- 4 Schweinfurt, Stadt
- 5 Gläubiger
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Schuldenkommission der Städte Worms und Rothenburg ob der Tauber
- 12 Kommissionsauftrag Ferdinands I. an die beiden Städte zu einer Kommission zur Regelung der infolge der Belagerung und Besetzung der Stadt 1553 durch Truppen des Markgrafen Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Bayreuth entstandenen Schulden, 1562 08 22 (Abschr.), fol. 1r-4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 5
- 14 Fol. 1-4

51

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 9
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Salvaguardien bzw. Schutzbrief
- 12 Gesuch der Stadt um Bestätigung der von Wallenstein erteilten Salvaguardien oder um einen Schutzbrief, 1626 10 20 (Abschr.), fol. 1r-6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 6
- 14 Fol. 1-6

52

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 10
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 5 Sixt, Wilhelm, Organist und Bürger zu Schweinfurt
- 6 1624
- 9 Bitte um Anhörung vor der Gewährung eines eventuellen Gesuchs um Eröffnung eines Appellationsprozesses im Streit zwischen Sixt und der Witwe Dorothea Göblin um die Verbauung des Wasserzuflusses zu einem Haus in Schweinfurt
- 11 „Ponatur ad acta, biß was Ferners einkhombt“, 1625 03 21 (Verm.), fol. 5v.
- 12 Kaiserlicher Kommissionsauftrag Achatz Georg Wolf von Schaumberg zur Augenscheinnahme, Streitschlichtung und Entscheidung, wobei das Recht des Sixt auf Gesuch um einen Appellationsprozess am Reichshofrat unbenommen sein soll, 1623 10 26 (Abschr.), fol. 6r-7r; Kommissionsbescheid, 1624 02 20/30 (Abschr.), fol. 12r-13v; Ersturteil der Stadt Schweinfurt zugunsten der klagenden Witwe, 1649 12 10/20 (Abschr.), fol. 19r-20v; Bestätigung des Urteils als Ergebnis eines innerstädtischen Appellationsprozesses, 1623 04 21 (Abschr.), fol. 21rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 7
- 14 Fol. 1-21

53

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 11
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 6 1620
- 9 Gesuch um Bestätigung der Privilegien und Verlängerung der Frist zur Ableistung des Gehorsamseids bis zum nächsten Reichstag
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 8
- 14 Fol. 1–2

54

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 12
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 6 1626–1627
- 9 Gesuch um Ausschluss städtischer Bausachen von Appellationen und Erweiterung des Mindeststreitwerts bei auswärtigen Appellationen von 200 auf 800 Gulden
- 11 Votum ad imperatorem, 1627 01 28, fol. 7r–8v.
- 12 Salvaguardia Wallensteins für die Stadt Schweinfurt, 1625 09 0 (Abschr.), fol. 11r–12v; Appellationsprivileg Maximilians II. für die Stadt Schweinfurt mit Mindeststreitwert von 200 Gulden, 1570 10 21 (Abschr.), fol. 13r–16; desgl. mit Kollationsvermerk des Registrators der Reichshofkanzlei Georg Freisinger, fol. 17r–22v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 9
- 14 Fol. 1–22

55

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 13
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 6 1644–1646
- 7 Jeremias Pistorius von Burgdorf (1645)
- 9 Gesuch um Schutz vor Arresten und Repressalien durch Gläubiger
- 11 Der erbetene Schutzbrief soll „in solita et patenti forma“ ausgefertigt werden, 1645 06 01 (Verm.), fol. 4v; die (um Insinuation des Schutzbriefes am Reichskammergericht bittende) Stadt soll den Schutzbrief selbst beim Reichskammergericht bekannt machen, 1646 10 02 (Verm.), fol. 6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 10
- 14 Fol. 1–6

56

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 14
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 5 Würzburg, Bischof Franz von
- 6 1642
- 7 Jeremias Pistorius von Burgdorf (1645)
- 9 Gesuch um Aufhebung der wegen rückständiger Kriegskontributionen gegen die in Würzburg gelagerten Schweinfurter Kramerwaren verhängten Arreste
- 11 „Includatur pro informatione“
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 11
- 14 Fol. 1–3

57

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 15
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 5 Hübner, Johann, Brandenburg-Ansbacher Amtmann zu Segnitz
- 6 1636
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an die vormundschaftliche Regierung von Brandenburg-Ansbach zur Rückgabe von drei in Segnitz wegen einer Schuldforderung Hübners gegen die Stadt von 145 Reichstalern beschlagnahmten Fässern Schmalz des Schweinfurter Ratsherrn Johann Wilhelm Bengel
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1636 12 10 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 12
- 14 Fol. 1–4

58

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 16
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 6 1540
- 9 Verbot fremder Schutzherrschaft
- 11 Befehl an die Stadt, keine fremden Fürsten und Kurfürsten als Schutzherrn anzunehmen, sondern unter dem Schutz des Reiches bzw. des Grafen Wilhelm IV. von Henneberg-Schleusingen zu bleiben, 1540 12 20 (Abschr.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 13
- 14 Fol. 1–2

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 17
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 5 Schaumberg, Hans Ludwig und Georg Dietrich von, Ganerben des Burggrafentums Thundorf
- 6 1658
- 9 Streit um die Erfüllung der Forderungen aus einer Schweinfurter Armenstiftung vererbten Schuldverschreibung von 1610
- 12 Prozessprotokoll, fol. 1r (zuletzt: „Ad acta, weilen daß Vicariat [Reichsvikariat] expirirt d. 30 Julii 1658“); Schuldverschreibung des Veit Ulrich von Schaumberg und seines Geschlechts gegenüber dem Schweinfurter Bürger Johann Mertz über 1.200 Gulden, 1610 02 20 (Abschr.), fol. 6r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 14
- 14 Fol. 1–13

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 18
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 5 Bergrheinfeld, Gemeinde und Ganerben zu
- 6 1587
- 9 Gesuch um einen Auftrag für eine Kommission zur Augenscheinnahme an Bischof Martin von Eichstätt und den Obristen des Fränkischen Reichskreises Georg Ludwig von Seinsheim zur Schlichtung des Streits um die Grenzen der Gemarkungen von Burgrheinfeld und Oberndorf (Schweinfurt)
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 15
- 14 Fol. 1–4

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 19
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 5 Bergrheinfeld, Gemeinde; Schaumberg, Veit Ulrich von, und Kons., deren Ganerben
- 6 1568
- 9 Kommission im Streit um die Grenzen der Gemarkungen von Bergrheinfeld und Oberndorf (Schweinfurt)
- 11 Befehl an den Bischof von Eichstätt als Kommissar, nach dem Scheitern von Güteverhandlungen und angesichts drohender gegenseitiger Übergriffe den Streit rechtlich zu entscheiden, 1568 06 14 (Konz.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 16
- 14 Fol. 1–2

62

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 20
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 5 Hutten, Bernhard von, ältester Sohn des Ludwig von Hutten, Vormünder
- 6 1568
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Markgraf Georg Friedrich von Brandenburg-Ansbach-Bayreuth zur Schlichtung des Streits um die von Ludwig von Hutten dem katholischen Pfarrer zu Ramsthal zugewiesenen, aber von der Stadt gekauften und bis zur Annahme der Augsburger Konfession zur Abhaltung der Engelsmessen an der Pfarrkirche zu Schweinfurt gewidmeten Einkünfte zu Obbach, Ebenhausen u. a.
- 11 Kommissionsauftrag an den Markgrafen im Sinne des Gesuchs, 1568 06 14 (Konz.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 17
- 14 Fol. 1–6

63

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 21
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 6 1541
- 9 Aufnahme des jüdischen Rabbiners Seligmann
- 11 Befehl an die Stadt, Seligmann in Schweinfurt wohnen zu lassen, 1541 05 03 (Konz.), fol. 1rv; desgl., 1541 06 01 (Konz.), fol. 2rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 18
- 14 Fol. 1–4

64

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 22
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 6 1562
- 9 Gesuch um Bestätigung eines Vergleichs mit dem Bischof von Würzburg über die hohe Gerichtsbarkeit in den Gemarkungen und der dadurch wiedererlangten Schweinfurter Zentgerichtsbarkeit
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 19
- 14 Fol. 1–4

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 23
- 4 Schweinfurt, Stadt
- 5 Segnitz, Johann Heinrich, Lic. jur., Stadtsyndikus; Brunner, Georg Julius, und Kons., sämtlich Testamentserben des Georg Ludwig Brunner
- 6 1683–1687
- 7 Schweinfurt: Jonas Schrimpf (1683); Segnitz und Kons.: Arnold Knoop (1684)
- 9 Diffamationsklage betr. die von Georg Ludwig Brunner geerbten Forderungen u.a. aus einer städtischen Schuldverschreibung von 1624 in Höhe von mehr als 16.000 Gulden
- 11 Ladung an die Beklagten, die Rechtmäßigkeit ihrer Forderungen zu beweisen oder ewiges Stillschweigen darüber zu bewahren, 1684 04 17 (Konz.), fol. 18r–21r.
- 12 Liste der Diffamanten, fol. 3rv; Verzeichnis von deren Forderungen, fol. 4r–5v; Gegenforderungen der Stadt (Steuern, Schutzgeld, Wachgeld, Kriegskontributionen), fol. 6r–8v; Schuldverschreibung der Stadt Schweinfurt gegenüber Georg Ludwig Brunner, Sohn des verstorbenen Syndikus Melchior Ludwig Brunner, über 1.000 Gulden, 1624 02 24 (Abschr.), fol. 74v–75v; Veit Ulrich von Maßbach verkauft der Stadt Schweinfurt Schloss und Dorf Madenhausen, 1620 02 22 (Abschr.), fol. 132r–135v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 4
- 14 Fol. 1–249

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 24
- 4 Schlepppegrell, Wilken
- 5 Brandenburg, Kurfürst Joachim I. von; Braunschweig-Calenberg-Göttingen, Herzog Erich I. von,
- 6 1535
- 9 Streit um die Appellation Schlepppegrells an das Reichskammergericht gegen das gerichtliche Vorgehen der auf Bitten der beiden Fürsten 1534 kommissarisch eingesetzten Stadt Minden bei der fürstlichen Klage betr. Schlepppegrells Hilfeleistungen für die wegen Hexerei gegen „Anna“ (=Elisabeth?), Tochter des Kurfürsten und Ehefrau des Herzogs, verfolgte Anna Rumschottel
- 11 Mitteilung an den Kurfürsten, dass seine Beschwerde über die Appellation Schlepppegrells nach Einholung eines Berichts beantwortet werde, 1535 01 05 (Konz.), fol. 2v; Befehl an das Reichskammergericht um Bericht über die Gründe für die Zulassung dieser Appellation in einer Strafsache, 1535 01 05 (Konz.), fol. 1r–2r.
- 12 Bericht des Reichskammergerichts, 1535 05 05 (Ausf.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 20
- 14 Fol. 1–4

67

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 25
- 4 Welser, Franz, und Kons., zu Konstanz
- 5 Schuttertal, Gemeinde
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Vollstreckungsauftrag an den Bischof von Straßburg auf der Grundlage eines noch nicht vollstreckten Urteils des Hofgerichts zu Rottweil von 1662 im Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1616
- 12 Schuldverschreibung der Gemeinde Schuttertal gegenüber Johann Georg von Dankenschweil, Johann Hattung von Löwen und Hans Balthasar Stumpfen, alle im Namen von Ester Katharina von Löwen, über 2.500 Gulden, 1616 03 01 (Abschr.), fol. 2r–5v; Urteil des Hofgerichts zu Rottweil zugunsten der in Güter der Gemeinde einzusetzenden Kläger, 1662 03 28 (Abschr.), fol. 2r–3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 21
- 14 Fol. 1–9

68

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 26
- 4 Serviten
- 6 1626
- 9 Gesuch um Unterstützung bei der Restitution der Servitenklöster in Deutschland
- 11 Die Restitution soll den Ortsbischöfen empfohlen werden, 1626 06 22 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Verzeichnis der ehemaligen deutschen Servitenklöster und Bemerkungen zur Entwicklung der Servitenordens in Österreich, fol. 1v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 22
- 14 Fol. 1–2

69

- 1 Antiqua
- 2 K. 854, Nr. 27
- 4 Serviten, Deutsche Provinzen
- 6 1655
- 9 Gesuch um ein Empfehlungsschreiben an den Kurfürst von Bayern zur Einführung und Aufnahme der Serviten in Bayern
- 11 Empfehlungsschreiben an Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern, 1655 11 19 (Konz.), fol. 9rv; Aufforderung an die verwitwete Kurfürstin und Schwester des Kaisers

Maria Anna, auf ihren kurfürstlichen Sohn entsprechend einzuwirken, 1655 11 19 (Konz.), fol. 10rv.

13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 22

14 Fol. 1–10

70

1 Antiqua

2 K. 854, Nr. 28

4 Soest, Kollegiatstift St. Patrokli

5 Beverfoerde, Eberhard von, Domkustos von Osnabrück, und Kons., Brandenburg, Kurfürst von

6 1616–1617

9 Gesuch um Verhängung der in einem Mandat von 1616 05 04 an Beverfoerde und Kons. festgesetzten Strafe, Erneuerung des Mandats in schärferer Form sowie um ein Mandat an den Kurfürsten von Brandenburg im Streit um die Belastung stiftischer Güter und Untertanen mit Steuern und Kriegskontributionen

12 Vollmacht des Stifts zu anwaltlichen Vertretung für den kurfürstlichen kölnischen Agenten in Prag Eberhard Rham, 1616 10 02 (Ausf.), fol. 22r–23v; Notariatsinstrumente über Übergriffe auf das im Amt Iserlohn gelegene stiftische Lehensgut Calle.

13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 23

14 Fol. 1–37

71

1 Antiqua

2 K. 854, Nr. 29

4 Soest, Kollegiatstift St. Patrokli

5 Brandenburg, klevische Regierung zu Emmerich; Soest, Stadt

6 1628–1629

9 Gesuch um ein Mandat sine clausula gegen die Besteuerung von stiftischen Gütern und Untertanen

11 Mandat sine clausula im Sinnes des Gesuchs, 1628 03 30 (Abschr.), fol. 13r.

12 Vollmacht des Stifts für Johann von Raesfeld, 1628 03 15 (Ausf.), fol. 11rv.

13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 24

14 Fol. 1–13

72

1 Antiqua

2 K. 855, Nr. 1

4 Soest, Kollegiatstift St. Patrokli, und die mit dem Stift verbundenen Geistlichen

5 Soest, Stadt; Brandenburg, Kurfürst Friedrich Wilhelm von

6 1650

7 Soest, Geistliche: Lukas Stupan (1650)

- 9 Gesuch um Durchführung eines fiskalischen Prozesses gegen die Stadt wegen Verletzung des Friedenschlusses sowie des kaiserlichen Schutzbriefes von 1643 (u. a. Einsetzung evangelischer Prediger im Kloster Welter)
- 11 Befehl an Kurfürst Ferdinand von Köln und den Herzog August II. von Braunschweig-Wolfenbüttel als den Exekutionskommissarien betr. Religionssachen in Jülich und Berg darauf zu achten, dass der Kurfürst von Brandenburg nicht gegen den Friedensschluss verstößt, 1650 07 26 (Konz.), fol. 48r–49r, ferner (an den Herzog und Kurfürst Maximilian Heinrich von Köln), 1650 12 22 (rev. Ausf.), fol. 50r–51v.
- 12 Schutzbrief Ferdinands II. für die Geistlichen der Stadt Soest und deren Privilegien und Immunitäten, 1643 06 15 (Abschr.), fol. 7r–10v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll von 1647 01 24 mit Beschlusss, dass der Reichshoffiskal wegen der Verletzung des Schutzbriefes aktiv werden soll, fol. 11r; Religionsabschiede zwischen Stadt und Geistlichkeit: 1548 11 28 (Abschr.), fol. 30v–34r; 1550 11 21 (Abschr.), fol. 38r–39v; Mandat Karls V. an die Stadt, bei Verlust aller Privilegien, den evangelischen Pfarrer abzuberufen und den katholischen wieder einzusetzen u. a., 1550 09 06 (Abschr.), fol. 35r–38r; Fürbittschreiben des Herzogs Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg für die Kläger, 1650 03 17 (Ausf.), fol. 52r–59v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 25
- 14 Fol. 1–61

73

- 1 Antiqua
- 2 K. 855, Nr. 2
- 4 Stuttgart, Stiftskirche, Propst Konrad Darath, Dr. theol.
- 5 Württemberg, Herzog Eberhard III. von
- 6 1640–1642
- 7 Württemberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1641)
- 9 Streit um die Verfügung über stiftische Einkünfte u. a. Gravamina in Religionssachen (auch betr. ausstehender Dienstbezüge)
- 11 Auszüge aus dem Reichshofratsprotokoll über mündliche Vota ad imperatorem, undat. und 1641 08 29, fol. 28r–31v, dazu Beschlüsse im Geheimen Rat, 1641 09 05 (Verm.), fol. 31v; Befehl an den Herzog zur Restitution der stiftischen Einkünfte, 1641 09 05 (rev. Ausf.), fol. 33r–35v.
- 12 Gravamina des Klägers, 1639 10 10/20 (Abschr.), fol. 5r–7v; Fürbittschreiben für Darath von: Bischof Johann von Konstanz, 1641 05 29 (Ausf.), fol. 11r–12v; Bischof Heinrich von Augsburg, 1641 07 14 (Ausf.), fol. 23r–24v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 26
- 14 Fol. 1–45

74

- 1 Antiqua
- 2 K. 855, Nr. 3

- 4 Stuttgart, Stiftskirche, Propst Konrad Darath, Dr. theol.
- 5 Thumb von Neuburg, Johann Friedrich
- 6 1641–1642
- 9 Streit um das Patronatsrecht über die Pfarrkirche von Stetten im Remstal, die Einsetzung eines evangelischen Pfarrers und die Pfarreinkünfte
- 11 Befehl an den Beklagten um Bericht, 1641 09 05 (rev. Ausf.), fol. 7r–8v.
- 12 Vergleich der Parteien, 1641 10/11 29/08 (Abschr.), fol. 18r–20v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 905, Nr. 27
- 14 Fol. 1–20

75

- 1 Antiqua
- 2 K. 855, Nr. 4
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp Reinhard von
- 6 1627–1628
- 9 Konfiskation der Güter des abtrünnigen Grafen Philipp Reinhard von Solms-Lich
- 12 Bericht des 1626 09 18 mit einer kaiserlichen Kommission zur Inventarisierung der Güter und Ermittlung der Schulden beauftragten Landgrafen Georg II. von Hessen-Darmstadt, 1627 03 05 (Ausf.), fol. 7r–10v, dazu: 1) umfassender Kommissionsbericht der Subdelegierten, 1627 02 13, mit 153 Beilagen, fol. 17r–447v, darunter: Kommissionsauftrag, 1626 09 18 (Abschr.), fol. 103r–104r; Instruktion des Landgrafen für seine Subdelegierten Dr. jur. Dietrich Reinkingk, Hans Christoph Wolff von Karsbach, D. jur. Johannes Calen und Johannes Malcomesius, 1626 10 26 (Abschr.), fol. 111r–115r, ferner etwa Dokumente über die Bemessung des Unterhalts für Philipp Reinhard's Ehefrau Elisabeth und der gemeinsamen Kinder sowie hauptsächlich der Schriftverkehr der Kommission mit dem Landgrafen und Solms-Licher Funktionsträgern, insbesondere mit dem Kellner zu Butzbach; 2) umfassender Kommissionsbericht über die Schulden Philipp Reinhard's (123.989 Gulden), undat., fol. 448r–784v, mit 184 Beilagen, darunter: Verzeichnis der Gläubiger und der jeweiligen Kreditsummen, fol. 473r–474v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Philipp Reinhard und Elisabeth von Wied-Runkel, 1614 07 13 (Abschr.), fol. 621r–625r; Verzeichnis der Waren, die Philipp Reinhard 1620 10 15 von Heinrich Holenstein, Bürger in Marburg, gekauft hat, fol. 662r–663v; Verzeichnisse über Waren die ders. von dem Frankfurter Tuchhändler Samuel d'Orville auf den Herbst- und Ostermessen 1622–1626 erworben hat, fol. 694r–697v; zahlreiche Schuldverschreibungen, Verzeichnisse über einzelne Gläubigerforderungen, darunter auch von weiteren Kaufleuten, Handwerkern, Apothekern, Dienern und Solms-Licher Funktionsträgern; 3) Inventar der Güter und Mobilien, undat., fol. 785r–871v, darin: Verzeichnis der gräflichen Gebäude in Butzbach, fol. 788v–789r; Inventar des Schlosses zu Butzbach, 1626, fol. 744r–826v, darin auch: Inventar der in der Kanzlei befindlichen Bücher, fol. 799v–812r (468 Titel); Verzeichnis der gräflichen Gebäude zu Hohensolms, fol. 836r–837r; Inventar, 1626, fol. 837r–841v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 906, Nr. 1
- 14 Fol. 1–871

- 1 Antiqua
- 2 K. 856, Nr. 1
- 4 Solms-Lich, Gräfin Helena Elisabeth von, geb. Raschin von Riesenburg, Witwe des Grafen Philipp Adam von Solms-Lich, für ihre Tochter Josephina
- 5 Solms-Lich, Graf Hermann Adolf Moritz von
- 6 1670–1680
- 7 Solms-Lich, Klägerin: Andreas Neumann (1670), Ferdinand Persius (1677); Solms-Lich, Beklagter: Jonas Schrimpf (1671)
- 9 Streit um den Besitz der 1636 von Philipp Adam von Solms-Lich an Albrecht Otto II. von Solms-Laubach verkauften Hälfte von Schloss, Amt und Stadt Lich
- 11 Dekret, dass der Klägerin und ihrer Tochter in ihrem Anspruch auf die umstrittene Hälfte bestätigt, 1670 07 17 (Konz.), fol. 23rv; Mandat an den Beklagten, der Klägerin die von ihm in Besitz genommene Hälfte zurückzugeben, die Untertanen von den dabei empfangenen Huldigungseiden zu entbinden und sie an die Witwe zu verweisen sowie sich aller Übergriffe gegen diese zu enthalten, 1670 07 17 (Konz.), fol. 25r–32v; Urteil zugunsten der Klägerin, 1671 10 16 (Konz.), fol. 125r–126v, ferner (rev. Ausf.), fol. 127rv; Auftrag zu einer Exekutionskommission an den Kurfürsten von Mainz und Fürst Heinrich von Nassau-Dillenburg, 1671 10 16 (Konz.), fol. 129r–131r; Dekret über die Abweisung der vom Beklagten erbetenen restitutio in integrum betr. das Urteil von 1671 10 16, dem Folge geleistet werden und dieses bei doppelter Strafe innerhalb von zwei Monaten nachgewiesen werden muss, 1672 08 09 (Konz.), fol. 345r; Mitteilung darüber an die Kommission und Befehl, die Befolgung des Urteils nach Überschreitung des zuletzt gesetzten Termins notfalls militärisch durchzusetzen, 1672 08 09 (Konz.), fol. 347r–348r; Erneuerung der Exekutionskommission mit Auftrag, dem Beklagten wiederum einen Termin für die völlige Restitution der strittigen Güter zu setzen und bei dessen Verletzung die Rückgabe mit militärischen Mitteln durchzusetzen, 1673 08 21 (Konz.), fol. 456r–457v; umgeschrieben auf den den Nassauer Fürsten und Kurfürst Karl Heinrich von Mainz, 1679 03 17 (Konz.), fol. 568–569r; Urteil: die Klägerin muss dem Beklagten eine angemessene Kautio stellen, 1675 09 17 (Konz.), fol. 585rv.
- 12 Testament des Grafen Philipp Adam von Solms-Lich, 1670 03 28 (Abschr.), fol. 12r–15v; Testament des Grafen Ludwig Christoph von Solms-Lich (Vater des Beklagten), 1649 02 27 (Abschr.), fol. 16r–22v; Erbeinigung der Grafen Philipp von Solms, Ernst I. von Solms-Lich, Eberhard von Solms, Konrad von Solms-Braunfels, Hermann Adolf von Solms-Hohensolms, Johann Georg I. von Solms-Laubach und Otto von Solms, 1578 05 21 (Abschr.), fol. 74r–77v; Maximilian II. bestätigt eine 1541 geschlossene (darin inserierte) Erbeinigung zwischen den Grafen Reinhard I. und Friedrich Magnus von Solms, 1573 05 02 (Abschr.), fol. 69r–73r; Erbeinigung der Grafen Hermann Adolf von Solms-Hohensolms, Johann Albrecht I. von Solms-Braunfels, Ernst II. von Solms-Lich, Albrecht Otto I. von Solms-Laubach und Philipp von Solms-Braunfels, 1605 06 15 (Abschr.), fol. 78r–79r; Lebensbrief Leopolds I. für die Grafen von Solms, 1659 07 29 (Abschr.), fol. 86r–88v; Attes-

tat der Stadt Lich über die 1646 09 12 erfolgte Geburt des Beklagten, über die 1648 04 23 erfolgte Geburt von dessen Bruder Karl Ludwig von Solms-Lich sowie über beider Taufe 1646 10 06 bzw. 1648 05 09, 1671 11 23 (Ausf.), fol. 147r; Graf Wilhelm II. von Solms-Greifenstein und vier weitere Grafen von Solms bekunden, dass den Erbvereinungen entsprechend niemals ein weiblicher Nachkomme der Grafen von Solms mit Land und Leuten ausgestattet worden sei, 1671 11 30 (Ausf.), fol. 149rv; Gesuch der Klägerin um Bestrafung der Gegenseite wegen Übergriffe auf den zur Insinuation des Urteils nach Lich gereisten Notar und starker Behinderung der Kommission, 1672 (Ausf.), fol. 176r–186v, darin: Schmähgedicht (Pasquill) gegen Jost Teutscher, den gemeinschaftlichen Schultheiß von Lich, undat. (Abschr. eines öffentlichen Anschlags), fol. 185r; Kommissionsbericht des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz und des Fürsten Heinrich von Nassau-Dillenburg, 1672 04 04 (Ausf.), fol. 237r–295v, darin: Bericht der Subdelegierten von 1672 03 20/30 mit Protokoll der Kommissionshandlungen (die darin erwähnten Beilagen Nr. 1–51 fehlen), fol. 238r–295v; Partitionsanzeige des Beklagten betr. das Urteil von 1671 10 16, 1672 08 (Ausf.), fol. 351r–356v; Gesuch des Reichshoffiskals Franz Karl Sartorius von Schwanenfeld um Strafverhängung gegen den Beklagten und dessen Komplizen (insbesondere wegen deren Übergriffe auf die Kommissare), 1673 01 (Ausf.), fol. 365r–376v; desgl. 1673 06 (Ausf.), fol. 399r–413v; erneute Partitionsanzeige des Beklagten, 1674 11 (Ausf.), fol. 475r–481v, darin: Notariatsinstrument über die Übergabe von Mobilien und Dokumenten, 1674 07 14 (Abschr.), fol. 476r–480v; Subdelegiertenbericht, 1680 01 19/29 (Ausf.), fol. 574r–575r; Vergleich der Parteien, 1679 05 16/26 (Ausf.), fol. 579r–583v.

13 Altsignatur: Fasz. 907, Nr. 1

14 Fol. 1–586.

77

1 Antiqua

2 K. 856, Nr. 2

4 Solms-Lich, Graf Ernst II. von; Solms-Lich, Graf Philipp von, kaiserlicher Obrist, Brüder

5 Solms-Hohensolms, Graf Hermann Adolf von

6 1610–1612

7 Solms-Lich: Johann Löw (1610)

9 Gesuche um Einrichtung einer Kommission zu Güte und Recht im Streit um Einkünfte und Gerechtsame der den Klägern aufgrund der Erbvereinigung von 1578 zustehenden Hälfte des Schlosses Lich

11 Bescheid an den Anwalt der Kläger, dass Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt mit der von ihnen erbetenen Kommission zu Güte und Recht beauftragt worden sei, 1610 09 04 (Konz.), fol. 13r; desgl., 1610 12 20 (Konz.), fol. 16r.

12 Gesuch des Grafen Philipp um Umschreibung des Landgraf Ludwig V. und Graf Ludwig Georg von Stolberg-Ortenberg erteilten, aber den Supplikanten nicht übergebenen Kommissionsauftrags auf die Grafen Wolfgang Ernst I. von Isenburg-Büdingen und Wilhelm IV. von Wied-Runkel, undat. [1612], fol. 22r–23v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 908, Nr. 1
- 14 Fol. 1–23

78

- 1 Antiqua
- 2 K. 856, Nr. 3
- 4 Solms-Laubach, Amöna Elisabeth, Witwe des Grafen Karl Otto, geb. Gräfin von Bentheim
- 6 1677–1678
- 7 Johann Franz de Bernardi (1677)
- 9 Gesuch um Übernahme der Vormundschaft über die hinterlassenen Töchter des 1676 08 06/16 verstorbenen Grafen Karl Otto von Solms-Laubach (Katharina Amalia, Elisabeth Wilhelmine, Anna Belgica Florentine und Karoline Henriette) sowie um Übertragung der Mitvormundschaft an Landgraf Karl von Hessen-Kassel
- 12 Auszug aus dem Testament des Grafen Karl Otto von Solms-Laubach von 1674 12 04, fol. 2rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 908, Nr. 4
- 14 Fol. 1–18

79

- 1 Antiqua
- 2 K. 856, Nr. 4
- 4 Solms-Laubach, Amöna Elisabeth, Witwe des Grafen Karl Otto, geb. Gräfin von Bentheim, Schwiegertochter der verstorbenen Gräfin Katharina Juliane von Solms-Laubach
- 5 Solms-Lich, Graf Hermann Adolf Moritz von, Erbe des Grafen Ludwig Christoph; Lich, Stadt
- 6 1679–1681
- 7 Solms-Laubach: Johann Franz de Bernardi (1679)
- 9 Gesuche um Hilfe zur Erfüllung der Forderungen aus einer geerbten Schuldverschreibung
- 11 Ladung und Zahlungsmandat an die Beklagten, 1670 08 14 (Konz.), fol. 8r–11r.
- 12 Schuldverschreibung des Grafen Ludwig Christoph von Solms-Lich gegenüber den Erben des Grafen Albrecht Otto II. von Solms-Laubach und dessen Ehefrau Katharina Juliane, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg, über 2.060 Reichstaler, 1648 06 13 (Abschr.), wobei die Bezahlung der Zinsen in Form des Beedweins und Bannweins der Stadt Lich erfolgen soll, fol. 2r–3v; Zahlungsmandat Leopolds I. an die Vormünder der Kinder des Grafen Ludwig Christoph sowie an die Stadt Lich, 1659 01 28 (Abschr.), fol. 4r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 908, Nr. 5
- 14 Fol. 1–21

- 1 Antiqua
- 2 K. 856, Nr. 5
- 4 Solms-Laubach, Amöna Elisabeth, Witwe des Grafen Karl Otto, geb. Gräfin von Bentheim
- 6 1682
- 7 Johann Franz de Bernardi (1682)
- 9 Gesuch um Beauftragung des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel mit dem Schutz ihrer Kinder nach ihrem Tod durch Erteilung eines Konservatoriums
- 13 Altsignatur: Fasz. 908, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

- 1 Antiqua
- 2 K. 856, Nr. 6
- 4 1–3) Solms-Rödelheim, Graf Johann August von
- 5 1) Solms-Laubach, Gräfin Amöna Elisabeth von, geb. von Bentheim, Witwe des Grafen Karl Otto, für sie: Landgräfin Hedwig Sophia von Hessen-Kassel, 2) Solms-Braunfels, Graf Heinrich Trajectinus von, 3) Solms-Laubach, Graf Johann Friedrich von, für sich und seine Brüder
- 6 1676–1679
- 7 Solms-Rödelheim: Johann Wilhelm Hallmann (1676); Solms-Laubach, Witwe: Johann Franz de Bernardi (1676); Hessen-Kassel: Jonas Schrimpf (1676)
- 9 Streit um die Nachfolge in der Grafschaft Solms-Laubach nach dem 1676 08 06 erfolgten Tod des Grafen Karl Otto
- 11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz und den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, die Parteien in Güte zu vergleichen, die Einsetzung der Vormünder für die unmündigen Töchter des verstorbenen Grafen Karl Otto zu befördern und zu berichten, 1676 12 14 (Konz.), fol. 97r–99v; Mandat sine clausula an Graf Heinrich Trajetanus, seine Soldaten aus Solms-Laubach abzuziehen, nicht gegen die Untertanen vorzugehen, sie von erzwungenen Huldigungseiden zu entbinden, Schäden zu ersetzen und sich der Kommission zu fügen, 1676 12 14 (Konz.), fol. 101r–103v; Befehl an Amöna Elisabeth, alles in dem Stand vor dem Tod ihres Ehemanns zu belassen und sich der Kommission zu fügen, 1676 12 14 (Konz.), fol. 105r–106r; Befehl an die Landgräfin von Hessen-Kassel, ihre Soldaten aus Laubach abzuführen, alles im gegenwärtigen Stand zu lassen und darauf zu drängen, dass die Vormünder eingesetzt werden, 1676 12 14 (Konz.), fol. 107r–108v; Befehl an Graf Johann August, die Untertanen nicht zu Eiden zu zwingen und der Kommission zu folgen, 1676 12 14 (Konz.), fol. 109r–110v; Befehl an die Kommission, die verwitwete Gräfin und deren Kinder zu schützen und die Untertanen zu schuldigen Diensten und Abgaben anzuhalten, 1677 03 12 (Konz.), fol. 132r–133r; Befehl an die Kommission, schneller vorzugehen, die Witwe zu schützen, die Parteien in Güte zu vergleichen, mit Votum zu berichten und dabei die anhaltinischen Forderungen einzubeziehen,

- 1677 07 08 (Konz.), fol. 238r–239v; Befehl an die Landgräfin von Hessen-Kassel, die Vormundschaft über die unmündigen Töchter wirklich anzutreten, 1677 08 07 (Konz.), fol. 240rv; Befehl an die Kommission, die Untertanen nachdrücklich anzuhalten, der Witwe die fälligen Abgaben zu entrichten, sowie dieselbe vor den entgegen eines bereits geschlossenen Vergleichs wieder einsetzenden Übergriffen des Grafen Johann August zu schützen, 1679 07 26 (Konz.), fol. 320r–321v; Befehl an Graf Johann August, den Bezug der Witweneinkünfte und Unterhaltszahlungen nicht zu beeinträchtigen, 1679 07 26 (Konz.), fol. 322rv.
- 12 Befehl Leopolds II. an die Landgräfin Hedwig Sophia von Hessen-Kassel, nach dem Tod des Grafen Karl Otto dessen Kinder bis zur Testamentseröffnung und Einsetzung von Vormündern in ihren Rechten zu schützen (Konservatorium), 1675 07 08 (Abschr.), fol. 12rv; Stammtafel (Druck) der Grafen von Solms mit handschriftlich zugefügten Bemerkungen, fol. 37r; Auszug aus der Witwengutverschreibung des Grafen Karl Otto für Ämona Elisabeth, 1669 11 18, fol. 82rv; Bericht über die Huldigung von Stadt und Amt Laubach für Ämona Elisabeth von 1670 06 03, fol. 83rv; Patent und letztmalige Ladung des Grafen Heinrich Trajectinus von Solms-Braunfels an die sich der Huldigung verweigernden Untertanen von Stadt und Amt Laubach zur Huldigung 1676 10 30 mit Androhung der Deklaration zu Rebellen im Falle der Nichtbefolgung, 1676 10 26 (Ausf.), fol. 94r–95v; Gesuch des Fürsten Wilhelm von Anhalt-Harzgerode, den Kommissionsauftrag um die Berücksichtigung der Forderungen seiner Ehefrau Elisabeth Albertine, geb. Gräfin von Solms-Laubach, Schwester des verstorbenen Grafen Karl Otto, über 4.000 Gulden zu erweitern, 1677 03 09/19 (Ausf.), fol. 138r–139v; Testament des Grafen Karl Otto, 1676 02 03/13 (Abschr.), fol. 203r–208v; Kommissionsbericht (unvollständig), 1677 07 07/17 (Ausf.), fol. 244r–264v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Georg II. von Sachsen für Johann Friedrich von Solms-Laubach und dessen Brüder, 1677 07 30 (Ausf.), fol. 269r–272v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 908, Nr. 3
- 14 Fol. 1–323

82

- 1 Antiqua
- 2 K. 856, Nr. 7
- 4 Anhalt-Harzgerode, Fürst Wilhelm von, Ehemann der Elisabeth Albertine, geb. Gräfin von Solms-Laubach (Tochter der Katharina Juliane von Solms-Laubach)
- 5 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von, später: Solms-Laubach, Graf Johann Friedrich von
- 6 1680–1685
- 7 Anhalt-Harzgerode: Ernst Julius Persius (1680); Solms-Laubach: Georg Fabricius (1682)
- 9 Streit um die Erfüllung einer geerbten Forderung
- 12 Vergleich zwischen Graf Johann August von Solms-Rödelheim und Graf Heinrich Trajectinus von Solms-Braunfels im Streit um die Nachfolge von Graf Karl Otto

von Solms-Laubach, gestiftet von Kurfürst Damian Hartard von Mainz, 1678 06 07 (Abschr.), fol. 16r–17v; Liquidation der anhaltinischen, auf die Morgengabe des Grafen Albrecht Otto II., von Solms-Laubach für seine Ehefrau Katharina Juliane von Hanau-Münzenberg von 1631 zurückreichenden Forderung, fol. 19rv (folgen entsprechende Urkunden des Grafen Albrecht Otto II.); Vergleich zwischen Amöna Elisabeth für sich und als Vormund ihrer vier Töchter mit den beiden beklagten Grafen über ihre Witwengelder bzw. die Unterhalts- und Ausstattungsgelder der Töchter, 1679 05 30 (Abschr.), fol. 139r–145v.

13 Altsignatur: Fasz. 908, Nr. 2

14 Fol. 1–224

83

1 Antiqua

2 K. 857, Nr. 1

4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von

5 Solms-Hungen, Graf Moritz von

6 1672–1676

7 Solms-Laubach: Johann Franz de Bernardi (1672); Solms-Hungen: Tobias Sebastian Praun (1673)

9 Streit um die Belegung von Weinlieferungen für den Hof von Solms-Laubach mit Arrest wegen ausstehender Zahlungen des Kaufgelds an den Beklagten für dessen Verkauf von Gütern an Solms-Laubacher Untertanen

11 Mandat an den Beklagten, den Arrest aufzuheben, 1672 07 28 (Konz.), fol. 12r–15v; Urteil: der Kläger muss dem Beklagten eine Kautions stellen und dieser darauf den Arrest aufheben, 1675 09 06 (Konz.), fol. 73r.

12 Vergleich der Parteien, 1669 03 26 (Abschr.), fol. 5r–8v; Gutachten der Juristenfakultät der Universität Gießen, 1672 08 09 (Ausf.), fol. 54r–57v; Prozesskostenverzeichnis des Klägers, fol. 80r–81v.

13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 1

14 Fol. 1–86

84

1 Antiqua

2 K. 857, Nr. 2

4 Solms-Lich, Graf Hermann Adolf Moritz von; Solms-Hohensolms, Graf Ludwig von; Solms-Rödelheim, Grafen Ludwig und Ludwig Heinrich von; Solms-Laubach, Graf Friedrich Ernst von; Stolberg, Graf Ludwig Christian von

5 Spiegel, Hermann Wilhelm von, zum Desenberg, Hessen-Kasseler Generalleutnant

6 1698

7 Solms: Johann Adam Dietrich (1698)

9 Gesuche um einen Befehl an die Stadt Frankfurt zur Verhinderung der Auszahlung eines durch Gewaltandrohung zur Erfüllung einer vermeintlichen Schuldforderung

erzwungenen Wechselbriefs sowie um einen Mandat zur Restitution von Schäden und Rückgabe des zum gleichen Zweck abgepressten Geldes

- 11 „Hat das Begehren nicht statt“, 1698 04 11 (Verm.), fol. 9v; Bestätigung dieser Entscheidung, 1698 04 17 (Verm.), fol. 21v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 2
- 14 Fol. 1–21

85

- 1 Antiqua
- 2 K. 857, Nr. 3
- 4 Solms-Hohensolms, Graf Ludwig von
- 5 Solms, Grafen von, sämtliche Agnaten; Solms-Braunfels, Graf Wilhelm Moritz von; Lippe-Detmold, Gräfin Amalia von, geb. von Dohna, für sie: Lippe-Detmold, Graf Simon Heinrich von, ihr Ehemann
- 6 1688–1689
- 7 Solms-Hohensolms: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1688); Lippe-Detmold: Ernst Julius Persius von Lonsdorf (1688)
- 9 Streit um die Entmündigung und die Wegführung der Kinder nach Greifenstein und Detmold nach dem 1687 erfolgten Tod der Ehefrau Luise, geb. von Dohna
- 11 Der Kurfürst von Mainz und der Graf von Nassau-Dillenburg sollen sich gründlich über die Sache informieren und im Bedarfsfall berichten, 1688 02 06 (Verm.), fol. 3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 6
- 14 Fol. 1–10

86

- 1 Antiqua
- 2 K. 857, Nr. 4
- 4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
- 6 1675
- 7 Johann Franz de Bernardi (1675)
- 9 Gesuch um Beauftragung der Landgräfin Hedwig Sophia von Hessen-Kassel im näher rückenden Todesfall mit dem Schutz der Kinder bis zur Eröffnung des Testaments und zur Einsetzung von Vormündern
- 11 Befehl an die Landgräfin im Sinne des Gesuchs, 1676 07 08 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 9
- 14 Fol. 1–6

87

- 1 Antiqua
- 2 K. 857, Nr. 5

- 4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
- 5 Hessen-Darmstadt, Landgrafen
- 6 1673
- 7 Johann Franz de Bernardi (1673)
- 9 Gesuch um Umschreibung eines bereits zwei Äbten von Fulda und dem Kurfürst von Mainz erteilten Kommissionsauftrags an Kurfürst Karl Kaspar von Trier im Streit um alte Heiratsgeldforderungen
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1673 08 17 (Konz.), fol. 7r–8r.
- 12 Kommissionsauftrag Leopolds I. an Abt Joachim von Fulda, 1668 09 03 (Abschr.), fol. 3rv; Umschreibung auf dessen Nachfolger, 1671 04 30 (Abschr.), fol. 4rv; desgl. auf den Kurfürst von Mainz, 1672 04 22 (Abschr.), fol. 4r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 9
- 14 Fol. 1–8

88

- 1 Antiqua
- 2 K. 857, Nr. 6
- 4 Solms-Laubach, Graf Johann Friedrich von
- 5 Solms-Rödelheim, Graf Johann Karl Eberhard von
- 6 1687–1688
- 7 Solms-Laubach: Johann Adam Dietrich (1687); Solms-Rödelheim: Johann Christoph Arnstein (1687)
- 9 Streit um die erbetene Einrichtung einer Kommission zur Auflösung von Differenzen über die Teilung der Grafschaft Solms-Laubach nach dem Tod des Grafen Karl Otto und deren Besetzung mit Abt Placidus von Fulda unter Verweis auf die in der solmischen Erbeinigung vorgesehene Austrägalgerichtsbarkeit
- 12 Rudolf II. bestätigt die darin inserierte und 1578 05 21 geschlossene Erbeinigung der Grafen von Solms, 1578 11 04 (Abschr.), fol. 41r–43r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 3
- 14 Fol. 1–73

89

- 1 Antiqua
- 2 K. 857, Nr. 7
- 4 Solms-Laubach, Graf Johann August von, für sich und die mitinteressierten Grafen von Solms
- 5 Solms-Laubach, Juliana Katharina von, Witwe des Grafen Albrecht Otto II., geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg, Vormund ihres Sohnes Karl Otto
- 6 1651–1653
- 7 Johann August: Johann Graas (1651); Juliana Katharina: Heinrich Steiger (1652)
- 9 Streit um den von Graf Albrecht Otto II. von Solms-Laubach von Graf Friedrich von Solms-Rödelheim geerbten Teil der Herrschaft Rödelheim

- 11 Kommissionsauftrag an die Landgrafen von Hessen-Darmstadt und Hessen-Kassel, 1652 01 02 (Verm.), fol. 57v.
- 12 Ladung Ferdinands III. an Graf Johann August und dessen Bruder Friedrich Sigismund I. von Solms-Laubach und Befehl, Übergriffe auf die Untertanen des Amtes Utphe (Hungen) zu unterlassen, 1651 10 24 (Abschr.), fol. 15r-16v; Einsetzung von Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels und Juliana Katharina als Vormünder für Karl Otto von Solms-Laubach, 1647 12 14 (Abschr.), fol. 17r-18v; Konservatorium für Karl Otto und Juliana Katharina auf Graf Friedrich Kasimir von Hanau und Wilhelm II. von Solms-Greifenstein, 1649 09 07 (Abschr.), fol. 19r-20v; Erbvergleich zwischen den Grafen Friedrich von Solms-Rödelheim, Heinrich Wilhelm von Solms-Sonnenwalde und Johann Georg II. von Solms-Laubach, 1623 03 03 (Abschr.), fol. 46r-49v; Gutachten der Juristenfakultät zu Altdorf, 1651 07 29 (Abschr.), fol. 51r-53v; solmische Erbvereinigung, 1607 11 01 (Abschr.), fol. 62r-63v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 4
- 14 Fol. 1-69

90

- 1 Antiqua
- 2 K. 857, Nr. 8
- 4 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von
- 5 Solms-Braunfels, Graf Heinrich Trajectinus
- 6 1678
- 7 Solms-Rödelheim: Johann Wilhelm Hallmann (1678)
- 9 Streit um die Nachfolge in der Grafschaft Solms-Laubach nach dem 1676 08 06 erfolgten Tod des Grafen Karl Otto
- 12 Stammbaum des Hauses Solms im 16. Jahrhunderts, fol. 13r; Karl V. bestätigt eine darin inserierte und 1521 02 05 geschlossene solmische Erbeinigung, 1521 05 25 (Abschr.), fol. 14r-25v; Maximilian II. bestätigt eine solmische Erbeinigung von 1541 03 14, 1573 05 02 (Abschr.), fol. 26r-33v; Rudolf II. bestätigt die Erbeinigung von 1578 05 21, 1578 11 04 (Abschr.), fol. 34r-47v; Gutachten der Juristenfakultäten: Mainz, 1676 10 26 (Abschr.), fol. 48r-51v; Frankfurt an der Oder, 1676 12 21 (Abschr.), fol. 54r-56r; Helmstedt, 1677 10 11 (Abschr.), fol. 171r-178r; Notariatsinstrument über die 1676 11 21 erfolgte Huldigung der Untertanen von Solms-Laubach zugunsten der Grafen Johann August von Solms-Rödelheim und Johann Friedrich von Solms-Laubach, (Abschr.), fol. 69r-73v; Druckschrift: Rechtliche Ausüb- und Erörterung einer aus dem hoch-gräflichen solmischen Fideicommissio gezogenenen Rechtsfrage. Mit Beylagen von Num. 1 biß ad Num. 20 inclusive, gefertigt und in den Truck gegeben durch Immanuel Martinum Milagium, Anhaltinum, hoch-gräflichen solms-laubachischen Raht, Marburg (Schadewitz) 1674, 139 S., fol. 76r-149v (darin neben Erbverträgen und Rechtsgutachten mehrere genealogische Tafeln zu den Grafen von Solms).

- 13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 5
- 14 Fol. 1–197

91

- 1 Antiqua
- 2 K. 857, Nr. 9
- 4 Solms-Hohensolms, Graf Ludwig von, Bruder des Getöteten; Solms-Hohensolms, Gräfin Katharina Eleonore von, Mutter des Opfers; Schwanenfeld, Franz Karl von, Reichshoffiskal
- 5 Solms-Greifenstein, Wilhelm II. von
- 6 1669–1677
- 7 Solms-Hohensolms: Johann Georg Büsselius (1669)
- 9 Maßnahmen zur gerichtlichen Verfolgung der Tötung des Grafen Johann Heinrich Christian von Solms-Hohensolms bei Greifenstein im Zuge eines 1668 11 05/15 in Greifenstein erfolgten Duells
- 11 Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Mainz, den angeklagten Grafen Wilhelm zu verhaften, einen Strafprozess durchzuführen, die Akten zur Urteilsfindung einer unparteiischen Juristenfakultät zuzuschicken und anschließend sämtliche Akten zur letzten Entscheidung an den Kaiserhof zu senden, 1669 12 09 (Konz.), fol. 13r–14v; Ernennung des Landgrafen von Hessen-Darmstadt zum Mitkommissar, 1670 02 07 (Konz.), fol. 19r–20v (mit Bemerkung, diese Entscheidung nicht ins Protokoll einzutragen, fol. 19r); Befehl an die Kommissare, die Kommissionsarbeit aufzunehmen, 1671 08 17 (Konz.), fol. 23rv; desgl., 1672 01 14 (Konz.), fol. 29rv; Befehl an dies., den Angeklagten trotz aller damit verbundenen Schwierigkeiten zu verhaften, 1672 09 01 (Konz.), fol. 39rv; ferner, 1673 06 06 (Konz.), fol. 52r–53v; 1674 04 23 (Konz.), fol. 58rv; Befehl an die Stadt Frankfurt, den Angeklagten im Falle seines Aufenthalts in Frankfurt in Haft zu nehmen, 1675 02 04 (Konz.), fol. 70r–72r; Befehl an die Kommissare, Graf Wilhelm festzunehmen, sobald er seine Burg verlässt, 1675 02 04 (Konz.), fol. 74r–75r; Votum ad imperatorem, 1676 09 23, fol. 96r–99v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1676 10 07 (Verm.), fol. 99v; Befehl an den Bischof von Münster, sich im Zuge der Belegung des Winterquartiers des Grafen und dessen Schlosses, das je zur Hälfte dem Herzog von Braunschweig-Lüneburg und dem Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel angewiesen worden sei, zu bemächtigen und zu berichten, 1676 10 07 (Konz.), fol. 100r–101r; dergl. Befehl an den Herzog zu Lothringen, 1676 10 07 (Konz.), fol. 102r–103v.
- 12 Kommissionsberichte und -gesuche: 1672 05 21/31 (Ausf.), fol. 35r–36v; 1674 06 18/28 (Ausf.), fol. 60r–63v; 1675 03/04 31/10 (Ausf.), fol. 82r–85v, ferner Bericht des Bischofs Christoph Bernhard von Paderborn, 1676 11 20 (Ausf.), fol. 104r–105v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 7
- 14 Fol. 1–105

- 1 Antiqua
- 2 K. 857, Nr. 10
- 4 Solms-Lich, Gräfin Josephina von, für sie: Waldstein, Gräfin Helena Elisabeth von, ehemals Ehefrau des verstorbenen Grafen Philipp Adam von Solms-Lich, ihre Mutter und Vormund
- 5 Solms-Greifenstein, Graf Wilhelm von
- 6 1675–1679
- 7 Solms/Waldstein: Georg Fabricius (1675), Ferdinand Persius (1678); Solms-Greifenstein: Simon Lorenz Leutner (1676)
- 9 Streit um das von der Gräfin Josephina von Solms-Lich beanspruchte Viertel der von den Grafen von Solms und den Grafen von Stolberg gemeinsam besessenen Stadt Grünigen (Pohlheim)
- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten, das dem Grüninger Schultheißen und den Bürgern abgenommene Geld zurückzugeben und alle Übergriffe einzustellen, 1675 08 12 (Konz.), fol. 23r–29v; Befehl an den Kurfürst von Mainz und den Graf von Nassau-Dillenburg, die vorherige Kommission betr. den Streit zwischen Solms-Lich und Solms-Laubach um Amt und Schloss Lich wieder aufzunehmen und die Parteien in Güte zu vergleichen, 1679 07 27 (Konz.), fol. 193r–194v.
- 12 Vergleich der Grafen von Solms und Stolberg über das Baumeisteramt zu Grünigen, 1617 08 06 (Anschr.), fol. 7r–10v; Gutachten der Juristenfakultäten: Marburg, 1675 01 21 (Abschr.), fol. 15r–17v, Gießen, 1675 02 09 (Abschr.), fol. 18r–20v; Notariatsinstrument über eine Zeugenbefragung Grüninger Einwohner, 1675 09 29 (Ausf.), fol. 60r–76v; Verzeichnis der vom Beklagten dem Johann David Hilgardt 1674 abgeforderten Gelder und Naturalien, fol. 138r–139v; Urteil in Sachen der Kläger contra Karl Otto von Solms-Laubach, 1675 09 17 (Abschr.), fol. 219r–220r; Schuldverschreibung des Grafen Philipp Adam von Solms-Lich gegenüber: dem Prämonstratenserabt Vinzens Macarius [Franck] über zur Auslösung der in Böhmen liegenden Herrschaften Humpolec (Humpoletz) und Herálec (Heraletz) bestimmte 25.000 Gulden, 1660 09 19 (Abschr.), fol. 228r–230v; Albrecht Bernhard Materna von Kwietnitz über 1.500 Gulden, 1664 10 16 (Abschr.), fol. 237r–238v; Margaratha Materna von Kwienitz über 2.000 Gulden, 1667 05 22 (Abschr.), fol. 240r–241v; Helena Elisabeth von Solms-Lich über 2.500 Gulden, 1661 10 16 (Abschr.), fol. 243r–244v; dem Reichshofratsagenten Andreas Neumann über 4.955 Gulden, 1652 11 01 (Abschr.), fol. 246r–247v; dems. über 5.500 Gulden, 1655 01 03 (Abschr.), fol. 248r–249v; Verzeichnis des durch die Nichteinhaltung des Zahlungstermins beim Verkauf der Hälfte des Schlosses Lich von Albrecht Otto von Solms-Laubach an Philipp Adam von Solms-Lich von letzterem als Käufer verursachten Schäden, fol. 250r–251v; Testament des Grafen Karl Otto von Solms-Laubach, 1676 09 08 (Abschr.), fol. 311r–314v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 8
- 14 Fol. 1–314

- 1 Antiqua
- 2 K. 857, Nr. 11
- 4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
- 6 1676
- 7 Johann Franz de Bernardi (1676)
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an den kaiserlichen Prinzipalkommissar in Regensburg Bischof Marquard II. von Eichstätt zum Schutz vor Übergriffen der hessen-darmstädtischen Regierung in Gießen betr. das Dorf Freienseen (Laubach)
- 11 „Hat das Begehren nit statt“, 1676 B8 18 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Druckschriften:
 - 1) Abdruck eines von [...] Herrn Carol Otten, Grafen zu Solms-Laubach [...] an deß hochwürdigsten Fürsten und Herrn, deß h. Röm. Reichs Fürsten und Bischoffen zu Eichstätt ec. [...] Principal-Commissarii [...] abgelassenen Schreibens und darauß erfolgten gnädigsten Antwort [...] in causa deductionis attentatorum & violatae pacis publicae, Solms-Laubach ec. contra [...] Hessen-Darmstatt [...], o.O. 1675, 8 S., fol. 8r–11v;
 - 2) Dass., fol. 113r–116v;
 - 3) Fernerer Bericht, was bey noch währendem Reichs-Tage zu Regensburg in causa Solms-Laubach ec contra [...] Hessen-Darmstatt [...] deductionis attentatorum & vilolatae pacis publicae verhandelt und von klagender Seite weiter gesucht und gebethen worden, o.O. 1675, 4 S., fol. 12r–13v;
 - 4) Dass., fol. 117r–118v;
 - 5) Abusus juris advocatiae oder kurtzer, doch wahrhafftiger Bericht, wie das fürstliche Hauß Hessen-Darmstatt sich der Neben-Schutzgerechtigkeit über das Dorff Freyensehn, hochgräfflichen solms-laubachischen Gebiets, wider die Rechten, des Heiligen Römischen Reichs Constitutiones, einer vornehmen weitberühmten Juristen Facultät Rechtsbedencken, wider einen fürst-schieds-richterlichen Außspruch und getroffenen Transact zu unverantwortlicher Schmählerung der solms-laubachischen alleinigen Jurisdiction bißhero mißbrauchet habe und noch mißbrauche [...], o.O. 1674, 140+49 S., fol. 14r–110v (Einband mit rotem Samt überzogen).
- 13 Altsignatur: Fasz. 909, Nr. 9
- 14 Fol. 1–118

- 1 Antiqua
- 2 K. 858, Nr. 1
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von, später: Gräfin Helena Elisabeth von, seine Witwe
- 5 Solms-Laubach, Graf Albrecht Otto II. von, später: Gräfin Katharina Juliana von, seine Witwe; Graf Karl Otto von, sein Sohn, und dessen Erben
- 6 1638–1678

- 7 Solms-Lich: Johann Löw (1641), Andreas Neumann (1646); Solms-Laubach: Heinrich Steiger (1649), Heinrich Deighoff (1659), Johann Franz de Bernardi (1668), Ferdinand Persius (1675)
- 9 Streit um den 1636 vereinbarten Verkauf der Hälfte des Schlosses Lich, der Dörfer Wohnbach (Wölfersheim), Ober-Bessingen (Lich) und Münster (Laubach) sowie einem Viertel der Stadt Grüningen (Pohlheim) durch Graf Philipp Adam an Graf Albrecht Otto II.
- 11 Kommissionsauftrag an Graf Ludwig Heinrich von Nassau-Dillenburg, Graf Philipp Adam wieder in die Güter einzusetzen, bis Graf Albrecht Otto II. den Kaufpreis vollständig entrichtet habe, 1638 10 01 (Konz.), fol. 9r–10v, ferner (Abschr.), fol. 38r–39v; Kommissionsauftrag an dens., die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber die Parteien zu vernehmen, dabei die Argumente betr. die Austräge und die nicht erfolgte kaiserliche Bestätigung zu den böhmischen Gütern nicht gelten zu lassen, und die Akten samt Bericht einzuschicken, 1648 11 03 (Konz.), fol. 205r–206v, ferner (Abschr.), fol. 235r–236v; Kommissionsauftrag an dens. sowie an Kurfürst Johann Philipp von Mainz, Philipp Adam zunächst wieder wirklich in die von ihm verkauften Güter einzusetzen und sodann den Punkt der gegenseitigen Forderungen zu verhandeln, 1652 08 09 (Konz.), fol. 975r–980v, ferner (Abschr.), fol. 599r–603v; Befehl an die Kommissare, aller Einreden der Solms-Laubacher Partei zum Trotz mit der Einsetzung Philipp Adams in die Güter fortzufahren und ihrem sonstigen Kommissionsauftrag (Liquidation der Forderungen) nachzukommen, 1653 02 10 (Konz.), fol. 311rv; Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Mainz, die Güteverhandlungen fortzusetzen, 1658 12 10 (Konz.), fol. 587rv; Befehl an dens., sich nicht weiter um einen gütlichen Vergleich zu bemühen, 1659 01 02 (Konz.), fol. 604rv; Urteil in Sachen Liquidation der Forderungen, das Solms-Laubach wegen ausstehender Kaufgeldzahlungen von 44.784 Gulden und deren Verzinsung zu hohen Geldzahlungen verpflichtet, wobei die durch die Kommission vollzogene Einsetzung Philipp Adams in die Güter so lange bestehen bleiben soll, bis diese Zahlungen erfolgt sind, 1660 06 07 (Konz.), fol. 662rv, ferner (Abschr.), fol. 731r–732v; Befehl an den Kurfürst von Mainz, nochmals Güteverhandlungen aufzunehmen, im Misserfolgsfall aber das Urteil publizieren und Solms-Laubach zu den Zahlungen anzuhalten, 1660 06 07 (Konz.), fol. 664rv; an den Kurfürsten von Mainz und Heinrich von Nassau-Dillenburg als den nach dem Tod Ludwig Heinrichs von Nassau-Dillenburg neu eingesetzten Kommissar: der impetratischen Gesuche um restitutio in integrum und Revision zum Trotz bleibt es bei dem nun durchzusetzenden Urteil, 1663 07 12 (Konz.), fol. 737r–738v; Befehl an die Kommissare, falls Solms-Laubach nicht genügsame Kautio stelle, Philipp Adam in die verkauften Güter – oder falls das nicht genüge, um die Forderungen zu erfüllen – in weitere solms-laubachische Güter einzusetzen, 1663 08 30 (Konz.), fol. 742r–743r; weitere Befehle an die Kommission: 1664 12 09 (Konz.), fol. 805rv; 1666 09 22 (Konz.), fol. 842r–843r; an die Kommission: trotz mehrerer Gesuche beider Parteien darum werde kein Endurteil ergehen; stattdessen sollen weitere Güteverhandlungen geführt werden, bei dessen Scheitern auf der Grundlage der solms-laubachischen Einkünfte

teverzeichnisse und Rechnungen Vorschläge für die Erfüllung der Forderungen zu machen sind u. a., 1675 09 17 (Konz.), fol. 969r–970v.

- 12 Graf Albrecht Otto II. beurkundet die Bedingungen für die Bezahlung des Kaufpreises von insgesamt 72.500 Gulden, 1636 11 28 (Abschr.), fol. 6r–8v; desgl. 1636 12 01 (Abschr.), fol. 28r–29v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz für den in militärischer Hinsicht unabkömmlichen Grafen Albrecht Otto II., 1638 08 31 (Ausf.), fol. 11r–12v; Vertrag über den Verkauf, in dem sich u. a. Philipp Adam verpflichtet, mit dem Kaufgeld die verpfändeten solmischen Herrschaften in Böhmen, Humpolec (Humpoletz) und Herálec (Heraletz), zurückzuerwerben, 1636 11 16/26 (Abschr.), fol. 19r–22v; Philipp Adam bekundet den Verkauf, 1636 11/12 28/08 (Abschr.), fol. 24r–27v; Verzeichnis der dem Käufer entgegen den vertraglichen Vereinbarungen noch nicht übertragenen Besitzrechte und Einkünfte [1639], fol. 32rv; Kommissionsbericht des Grafen von Nassau-Dillenburg, (1639 07 10 (Ausf.), fol. 33r–107v, darin: Empfehlungsschreiben des Kurfürsten von Mainz an den Kommissar zugunsten des Grafen Albrecht Otto II., 1638 11 29 (Ausf.), fol. 40r–41v; Gutachten der Juristenfakultäten: Marburg, 1641 03 13 (Ausf.), fol. 167r–171v; desgl., 1661 05 10 (Ausf.), fol. 725r–728v; desgl. 1664 03 07 (Abschr.), fol. 770r–772v; Mainz, 1664 03 02 (Abschr.), fol. 776r–777v; Gießen, 1664 03 22 (Abschr.), fol. 779r–780v; Schuldverschreibung des Grafen Albrecht Otto II. gegenüber seiner Ehefrau Katharina Juliane über 25.000 Gulden, 1637 05 01 (Abschr.), fol. 314r–316v; Kommissionsbericht des Kurfürsten von Mainz und des Grafen von Nassau Dillenburg, 1658 09 19 (Ausf.), fol. 319r–584v, darin: Subdelegiertenbericht, 1658 08 10/20, fol. 321r–331r; Protokoll über die Kommissionsverhandlungen in Lich 1653 betr. die Einsetzung Philipp Adams in verkaufte Güter, fol. 334r–365v; Protokoll über die Kommissionsverhandlungen in Frankfurt am Main 1658 betr. die Berechnung der Forderungen sowie der geleisteten Zahlungen, fol. 540r–549v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz zugunsten von Katharina Juliane und der Fortsetzung von Güteverhandlungen, 1658 10 13 (Ausf.), fol. 585r–586v; Protokoll über Kommissionsverhandlungen 1660 10, fol. 672r–680v; Kommissionsbericht, 1664 06 24 (Ausf.), fol. 763r–794v, darin: Kommissionsprotokoll über die Verhandlungen in Frankfurt am Main 1664 04, fol. 791r–794v; Kommissionsbescheid: bei Nichterfüllung der Forderungen erfolgt die Einsetzung des Klägers in die Güter, 1664 04 16/26 (Ausf.), fol. 803r–804v; „Demonstratio, daß in der Kays. Commissions-Sachen ad immitendum zwischen Herrn Philipp Adamen, Grafen von Solmß p., Klägern, einß- und Herrn Carlen Otten, auch Grafen zu Solmß p., Beklagten, andern Theils für itzthochgedachten Herrn Graff Carlen Otto zu Solmß-Laubach zu votiren und zu sprechen sey“, undat. [Johann Franz de Bernhardi, 1668], fol. 889r–898v; Gesuch von Helena Elisabeth von Solms-Lich an den Reichsvizekanzler Leopold Wilhelm von Königsegg um Schutz vor Hermann Adolf Moritz von Solms-Lich, 1670 07 05 (Ausf.), fol. 939r–940v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 910, Nr. 1; Fasz. 916, Nr. 34 und Nr. 39
- 14 Fol. 1–986

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 1
- 4 Solms-Braunfels, Graf Moritz von, Sohn der Elisabeth von Daun und Falkenstein aus zweiter Ehe mit Graf Reinhard von Solms-Braunfels, später; Gräfin Florentina von, seine Witwe
- 5 Isenburg-Büdingen, Graf Johann Ludwig von; Isenburg-Büdingen, Graf Johann Ernst I. von, später Gräfin Maria Charlotte von, seine Witwe
- 6 1665–1680
- 7 Solms-Braunfels: Johann Sebastian Praun (1670); Isenburg-Büdingen: Simon Lorenz Leutner (1677)
- 9 Streit um eine solmsische Forderung betr. die Bezahlung der ausstehenden Morgengabe für die 1615 geschlossene Ehe der Elisabeth von Daun-Falkenstein mit Graf Philipp Ludwig von Isenburg-Büdingen
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten (Konz.), fol. 179r–183r; „Ist mit der Notifikation vom 16. Aug. 1680 amicabiler verglichen worden“ (Verm.), fol. 1r.
- 12 Gräfin Florentina quittiert den Empfang der Restsumme der Schuldforderung in Höhe von 1.750 Gulden und erklärt damit ihre Forderungen für erfüllt, 1680 04 06 (Abschr.), fol. 8r–9r; Graf Moritz mindert seine Forderungen von 4.000 auf 3.000 Gulden, 1673 01 09/19 (Abschr.), fol. 95rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 1
- 14 Fol. 1–201

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 2
- 4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
- 5 Solms-Braunfels, Untertanen in den dreizehn solmsischen Dorfschaften an der Dill und Lemp
- 6 1625–1630
- 9 Streit um Frondienste
- 12 Kommissionsbericht der Stadt Frankfurt am Main, 1630 07 30 (Ausf.), fol. 1r–66v, darin: Kommissionsauftrag an die Stadt Frankfurt, die Parteien in Güte zu vergleichen um im Misserfolgsfall auf der Grundlage der insbesondere vom Grafen vorzulegenden Dokumente provisorisch zu verordnen, in welcher Weise die Untertanen bis zur Entscheidung in dem zur Sache geführten Prozess am Reichskammergericht Frondienste leisten müssen, 1629 11 09 (Abschr.), fol. 3r–5v; Kommissionsprotokoll, fol. 7r–17v (mit Kommissionsrezess von 1630 04 08, fol. 15v–16v); Mandat des Reichskammergerichts an den solmsischen Rentmeister zu Greifenstein sowie die Schultheißen, Pfarrer, Schulmeister, Schöffen und andere namentlich genannte Einwohner in Werdorf, Berghausen, Edingen, Ehringshausen, Daubhausen, Aßlar, Niederlemp, Donsbach, Kölschhausen (?), Breitenbach (Ehringshausen), Bechlingen

und Dillheim (?), Holznutzung und Schweinemast in den den dreizehn Gemeinden zugehörigen Wäldern sowie weitere Übergriffe einzustellen und Schäden zu ersetzen, 1623 10 31 (Abschr.), fol. 36r–42v; Protokoll über ein Zeugenverhör von Untertanen über geleistetet bzw. zu leistende Frondienste, undat., fol. 43r–50v.

13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 2

14 Fol. 1–70

97

1 Antiqua

2 K. 859, Nr. 3

4 Solms-Lich, Graf Philipp von;

5 Hanxleden, Reinhard von, Obristleutnant

6 1619–1624

9 Streit um geleistete Kriegsdienste, Kosten für den Unterhalt eines Regiments, Diffamation

13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 3

14 Fol. 1–45

98

1 Antiqua

2 K. 859, Nr. 4

4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von

6 1622

9 Gesuche um Bestätigung der Wald- und Forstordnung

13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 4

14 Fol. 1–36

99

1 Antiqua

2 K. 859, Nr. 5

4 Solms-Lich, Graf Philipp von

5 Solms-Lich, Graf Ernst von

6 1617–1618

9 Gesuch um Hilfe zur Durchsetzung eines auf der Grundlage eines Gutachtens der Marburger Juristenfakultät 1617 11 27 gefällten Kompromissurteils im Streit um die Erbteilung

11 Kommissionsauftrag an die Grafen Johann Albrecht I. von Solms-Braunfels und Friedrich von Solms-Rödelheim (Konz.), fol. 31r–32v.

13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 5

14 Fol. 1–38

100

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 6
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von, Bruder des Grafen Ernst II.
- 5 Solms-Laubach, Graf Johann Georg II. von; Solms-Rödelheim, Graf Friedrich von; Mansfeld, Graf Wolfgang von
- 6 1619–1622
- 9 Streit um die Herausgabe des Testaments des 1619 verstorbenen Grafen Ernst II. von Solms-Lich und um die Vormundschaft über dessen Kinder
- 11 Befehl an Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt, eine beglaubigte Abschrift des Testaments zu besorgen und zu übersenden, 1621 01 20 (Konz.), fol. 134r–135v; Befehl an dens., Graf Philipp in seinen vormundschaftlichen Rechten zu schützen u. a., 1621 08 17 (Konz.), fol. 178r–179r; Befehl an die Untertanen, Graf Philipp als Vormund den Huldigungseid zu leisten, 1621 07 05 (Konz.), fol. 174r–175v.
- 12 Vormundschaftseid des Grafen Philipp („Juravit 26. Novembr. 1621“) (Konz.), fol. 38r–39v; Solmsische Erbeinigung, 1578 05 21 (Abschr.), fol. 186r–191v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 6
- 14 Fol. 1–191

101

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 7
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von, Vormund der unmündigen Kinder des verstorbenen Grafen Ernst von Solms-Lich
- 5 Solms-Lich, Graf Ernst von, seine hinterlassenen Kinder
- 6 1627–1630
- 9 Gesuche um Einsetzung des Grafen Reinhard von Leiningen-Westerburg, später des Grafen Heinrich Volrad von Stolberg-Wernigerode als Curator ad litem
- 11 Befehl an die unmündigen Grafen Otto Sebastian und Ludwig Christoph von Solms-Lich, zum Vorschlag ihres Vormunds Philipp, den Grafen von Stolberg-Wernigerode in den Streitsachen zwischen ihnen und ihm als Curator ad litem einzusetzen, Stellung zu nehmen, 1628 04 13 (Konz.), fol. 5rv; Einsetzung des Grafen von Stolberg-Wernigerode als Curator ad litem, 1629 08 23 (Konz.), fol. 18rv.
- 12 Vollmacht des Grafen von Stolberg-Wernigerode für den Reichshofratsagenten Johann Löw zur Ableistung des Eides als Curator ad litem an seiner statt, 1629 12 10 (Ausf.), fol. 22r–23r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 911, Nr. 7
- 14 Fol. 1–28

102

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 8
- 4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard I. von
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um Bestätigung der solmsischen Privilegien sowie insbesondere des Zollprivilegs
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 1
- 14 Fol. 1–6

103

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 9
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von
- 5 Viktor, Konrad, Hofkammerdiener
- 6 1625–1631
- 7 Solms-Lich: Johann Löw (1626)
- 9 Revisionsprozess betr. ein Urteil des Obersthofmarschalls von 1626 11 28 zugunsten Viktors im Streit um dessen Forderung über 7.000 Gulden unter Berücksichtigung der Münzverschlechterung
- 11 Kommissionsauftrag an die Reichshofräte Konrad Hildebrand und Hermann von Questenberg, 1629 08 28 (Konz.), fol. 39r–40r.
- 12 Urteil des Oberhofmarschalls, 1626 11 28 (Abschr.), fol. 126r; Druckschrift: Des durchlauchtigsten hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Georgens, Herzogens zu Sachsen [...] Münz-Mandat und Taxordnung [...], Leipzig (Thomas Schürers Erben) 1623, 14 S., fol. 239r–244v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 2. Die stark beschädigte Akte ist im Zuge ihrer Restauration soweit durcheinandergeraten, dass die ursprüngliche Ordnung nicht mehr hergestellt werden konnte.
- 14 Fol. 1–244

104

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 10
- 4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
- 5 Solms-Braunfels, Untertanen; Reichskammergericht
- 6 1623–1624
- 9 Gesuch um Befehl an das Reichskammergericht zur Beeendigung der kostspieligen Prozesse im Streit mit den Untertanen, Rücknahme einer verhängten Geldstrafe und Erteilung eines Kommissionsauftrags an den Kurfürst von Köln sowie die Grafen Wolfgang Ernst I. von Isenburg-Büdingen und Christian von Waldeck

- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 3
- 14 Fol. 1–26

105

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 11
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von
- 6 1636
- 9 Gesuch um ein Dekret über die Einbeziehung bei allen künftigen Fällen der Vergabe solmsischer Güter
- 11 „Zu seiner Zeit eingedenkh zu sein“, 1636 02 14 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 910, Nr. 1
- 14 Fol. 1–2

106

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 12
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von
- 5 Bornheim (Bornheimerberg), Vogt und Schöffen des Gerichts zu
- 6 1619–1621
- 9 Ladung und Strafverfügung gegen das Gericht wegen Verletzung eines solmsischen Privilegs
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 5
- 14 Fol. 1–8

107

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 13
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von
- 5 Solms-Rödelheim, Graf Friedrich von, für sich und andere solmsische Grafen
- 6 1628–1629
- 7 Solms-Rödelheim: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1628)
- 9 Streit um die Entbindung von dem auf die solmsische Erbeinigung geschworenen Eid u. a. zum Zweck des ungehinderten Verkaufs von solmsischen Gütern zur Schuldentilgung
- 11 Bescheid an Graf Philipp, er solle bei den anderen solmsischen Grafen den Konsens zur Entbindung erbitten, 1628 03 28 (Konz.), fol. 4rv; Votum ad imperatorem, 1628 04 13, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1628 05 11 (Verm.), fol. 13v; Befehle an die Solms'er Grafen verschiedener Linien, zu Graf Philipps Gesuch um Entbindung vom Eid Stellung zu nehmen, 1628 05 11 (Konz.), fol. 14r–15r (Abschr.

fol. 22r) und fol. 16r–17r, hier mit der Mitteilung, dass Graf Philipp erlaubt worden sei, ungeachtet der Erbeinigung mit der katholischen Reform fortfahren zu dürfen.

13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 6

14 Fol. 1–43

108

1 Antiqua

2 K. 859, Nr. 14

4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard I. von

6 1628

9 Begnadigung und Güterrestitution

12 Gesuch des Landgrafen Georg II. von Hessen-Darmstadt, die Güterrestitution durch ihn, der auch im Auftrag des Kaisers die Sequestration vorgenommen habe, erfolgen zu lassen und dieses durch entsprechende Reskripte anzuordnen, 1628 10 05 (Ausf.), fol. 1r–2v.

13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 7

14 Fol. 1–2

109

1 Antiqua

2 K. 859, Nr. 15

4 Solms-Lich, Graf Philipp von

5 Resen, Otto; Mosche, Juden zu Frankfurt

6 1618–1619

9 Streit um Arrest wegen Schulden

11 Ladung an die Beklagten (Ausf.), fol. 3rv.

13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 8; Aktenfragment.

14 Fol. 1–3

110

1 Antiqua

2 K. 859, Nr. 16

4 Solms-Lich, Graf Philipp von, später: Graf Philipp Adam von, sein Sohn

5 Frankfurt, Stadt

6 1620–1647

7 Frankfurt: Jeremias Pistorius (1622); Solms-Lich: Jonas Schrimpf (1646), Johann Löw (1647)

9 Streit um die Rückgabe einiger mit Verweis auf Befehle zur Durchsetzung der Münzordnungen beschlagnahmter Gelder

11 Befehle an die Stadt, die bei dem Grafen eingezogene Geldsumme u. a. zurückzugeben: 1620 04 15 (Abschr.), fol. 48r; 1620 07 13 (Abschr.), fol. 48rv; 1620 10 27 (Abschr.), fol. 48v; 1621 08 16 (Abschr.), fol. 48v–49r; 1621 12 14 (Konz.), fol. 76r–77r; ferner

(Abschr.), fol. 49r; Befehl an die Stadt, eine Probe der dem Grafen abgenommenen Münzen zu überschicken, 1621 06 30 (Konz.), fol. 60r–61v.

- 12 Mandat sine clausula des Reichskammergericht an die Stadt Frankfurt, Münzen genannter Stände, die die in den Münzordnungen aufgestellten Bedingungen nicht erfüllen, nicht mehr als Zahlungsmittel zuzulassen, gegen Betrüger vorzugehen u. a., 1619 03 04 (Abschr.), fol. 52r–57v; dergl. Aufforderungen: des Kurfürsten von Mainz an die Stadt Frankfurt, 1619 03 21 (Abschr.), fol. 74r–75v; des Oberrheinischen Kreises, 1619 03 16 (Abschr.), fol. 78r–79v; Gerichtsprivileg Maximilians I. für Graf Philipp von Solms und seine Nachkommen, 1494 06 08 (Abschr.), fol. 157rv; Druckschrift:
Abdruck etlicher silbernen Münzsorten, so hin und wider eingeschleiffet und in Bezahlung für sechs und drey Batzener außgeben werden, welche aber nach beschener Prob und gegen dem Reichstaler, wann schon derselbige uff und vor drey Gulden zu 60 Creutzer gesetzt und gerechnet werden solte, mehr nicht werth befunden worden, dann wie über einer jeden Sorten verzeichnet stehet, männiglichen zur Nachricht publicirt, o.O., o. Datum, Plakatdruck mit Münzabbildungen, fol. 110rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 9. Die stark beschädigte Akte ist im Zuge ihrer Restauration soweit durcheinandergeraten, dass die ursprüngliche Ordnung nicht mehr hergestellt werden konnte.
- 14 Fol. 1–176

111

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 17
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von
- 6 1628
- 9 Gesuch um eine Anweisung an das Reichskammergericht zur Einstellung der gegen sich und seine Mündel (Kinder des Grafen Ernst von Solms-Lich) laufenden Schuldprozesse bis zur Wiederherstellung des Friedens
- 11 Empfehlungsschreiben an das Reichskammergericht im Sinne des Gesuchs, 1628 10 12 (Konz.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 10
- 14 Fol. 1–4

112

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 18
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von
- 6 1615
- 9 Gesuch betr. den Zoll zu Wohnbach (Wölfersheim) („Wanbach [...] in der Wetteraw“)
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 11; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–4

113

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 19
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von
- 6 1617–1626
- 9 Gesuche betr. Ansprüche auf den Anteil des Grafen Philipp Reinhard I. von Solms-Hohensolms an der Grafschaft Solms und der Herrschaft Münzenberg
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 12 und Nr. 13
- 14 Fol. 1–6

114

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 20
- 4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
- 5 Solms, Grafen
- 6 1657
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Mainz zur Rückgabe der entzogenen Kinder
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 14
- 14 Fol. 1–2

115

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 21
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von
- 6 1624
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Überstellung seines Mündels Otto Sebastian von Solms-Lich zur weiteren (katholischen) Erziehung an den Kaiserhof unter Verweis auf seine drohende Entsendung an die calvinistische Universität Straßburg
- 11 Befehl an Landgraf Ludwig VI. von Hessen-Darmstadt im Sinne des Gesuchs, 1624 05 11 (Konz.), fol. 3r-v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 15
- 14 Fol. 1–4

116

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 22
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von
- 6 1627

- 9 Gesuch um einen Befehl an seine Mündel zur Befolgung seiner Erziehungsanordnungen und zur Auslieferung der beiden jungen Grafen (Otto Sebastian und Ludwig Christoph von Solms-Lich) zur Erziehung in der katholischen Religion
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 15
- 14 Fol. 1–2

117

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 23
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von
- 6 1620–1627
- 9 Gesuche um eine Salvaguardia
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 16
- 14 Fol. 1–10

118

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 24
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von
- 6 1623
- 9 Gesuch um einen Befehl zum Schutz vor Kriegskontributionen der unterpfälzischen Regierung in Höhe von 4.000 Gulden
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 17
- 14 Fol. 1–6

119

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 25
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von
- 6 1623–1626
- 9 Gesuch um Zustimmung zum Verkauf eines von seinen Mündeln mitbesessenen alten Hauses in der Stadt Lich
- 11 Gesuch ist „noch zur Zeit abzuschlagen“, 1623 08 03 (Verm.), fol. 2v; Befehl an Landgraf Ludwig VI. von Hessen-Darmstadt, sich zu informieren und zu berichten, 1625 07 17 (Konz.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 18
- 14 Fol. 1–6

120

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 26
- 4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
- 6 1626
- 9 Gesuch um eine Salvaguardia
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 19
- 14 Fol. 1–5

121

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 27
- 4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von, für sich und seinen Bruder Reinhard
- 6 1621–1623
- 9 Gesuche um Befehle zum Abzug der kaiserlichen Truppen und zur Beachtung der Salvaguardia
- 12 Fürbittschreiben Wetterauer Grafen für den durch die Einquartierung von Truppen in Braunfels schwer geschädigten Grafen Johann Albrecht I. von Solms-Braunfels: 1621 (Ausf.), fol. 1r–2v; 1622 01 04 (Ausf.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 20
- 14 Fol. 1–21

122

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 28
- 4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
- 6 1622–1623
- 9 Gesuch betr. den Anteil seines Bruders Johann Albrecht I. von Solms-Braunfels an der Grafschaft Solms und der Herrschaft Münzenberg
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 21; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–6

123

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 29
- 4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
- 6 1625
- 9 Kapitän Tiros und die Besetzung von Braunfels betr.
- 12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör mit dem Büchsenmacher Kaspar Scheiff-ler, 1625 11 08 (Abschr.), fol. 1r–3v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 22; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–4

124

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 30
- 4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
- 6 1628
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für zehn Jahre
- 11 Aufforderung an das Reichskammergericht, die Angelegenheiten des Grafen in besondere Obacht zu nehmen, 1628 06 09 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 23
- 14 Fol. 1–4

125

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 31
- 4 Solms-Braunfels, Graf Konrad Ludwig von
- 6 1628
- 9 Gesuch um Wiedereinsetzung der Mutter Juliana, geb. von Nassau-Dillenburg, in ihr Witwengut und um Restitution der braunfelsischen Erbgüter
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 24
- 14 Fol. 1–6

126

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 32
- 4 Solms-Rödelheim, Graf Friedrich von
- 6 1622
- 9 Entschuldigung für die Ablehnung eines Kommissionsauftrags im Streit zwischen den Grafen von Löwenstein und Castell
- 12 Entschuldigungsschreiben des Grafen Friedrich an die Brüder Ludwig IV. und Wolfgang Ernst von Löwenstein-Wertheim (Verweis auf die bereits dritte Besetzung von Rödelheim durch Kriegstruppen), 1622 07 29 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 25
- 14 Fol. 1–4

127

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 33

- 4 Solms, Grafen von
- 6 1627
- 9 Gesuch um Rückgabe des von Graf Philipp Reinhard I. eingezogenen Landes gemäß den solmsischen Erbverträgen
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 26
- 14 Fol. 1–2

128

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 34
- 4 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm I. von
- 5 Nassau-Dillenburg, Graf Heinrich Ludwig von
- 6 1626–1627
- 9 Streit um Jurisdiktionrechte in Edingen (Sinn)
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 27
- 14 Fol. 1–2

129

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 35
- 4 Solms-Laubach, Graf Albrecht Otto II. von
- 6 1629
- 9 Gesuch um Bestätigung der durch Landgraf Wilhelm V. von Hessen-Kassel erfolgten Belehnung des Grafen Albrecht Otto II. von Solms-Laubach mit einem Manngeld von 80.000 Gulden und 5.000 Gulden jährlichen Zins
- 12 Fürbittschreiben zugunsten der erbetenen Bestätigung durch Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt, 1629 (Ausf.), fol. 1–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 28
- 14 Fol. 1–2

130

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 36
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von; Solms-Rödelheim, Graf Friedrich von
- 6 1622–1627
- 7 Solms-Rödelheim: Jeremias Pistorius (1625)
- 9 Gesuche um Erweiterung des Adelsprivileges um das Prädikat „Wohlgeboren“
- 11 „Detur“ [...], 1622 04 17 (Verm.), fol. 2v (zum Gesuch des Grafen Philipp); gebilligt durch den Kaiser im Geheimen Rat, 1627 09 23 (Verm.), fol. 8v (zum Gesuch des Grafen Friedrich).
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 29
- 14 Fol. 1–8

131

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 37
- 4 Solms-Rödelheim, Grafen Ludwig, Ludwig Heinrich und Wilhelm Friedrich, Brüder, Söhne des Grafen Johann August
- 6 1687–1688
- 9 Gesuch um die Venia aetatis und Entbindung des Grafen Johann Friedrich von Solms-Laubach von der Vormundschaft
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 30
- 14 Fol. 1–3

132

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 38
- 4 Solms-Hohensolms, Graf Johann Heinrich Christian
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Vollstreckungen von Schulforderungen durch den Landgrafen von Hessen-Darmstadt aufgrund von Urteilen des Reichskammergerichts trotz einer mit Johann Franz Desideratus von Nassau-Siegen und Ludwig Christian von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein besetzten Schuldenkommission
- 11 Votum ad imperatorem, fol. 1r–4v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, dass dem Reichskammergericht und dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt empfohlen werden soll, glimpflich mit dem Solms' Grafen umzugehen (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 31
- 14 Fol. 1–4

133

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 39
- 4 Solms, Gräfin und deren Kinder
- 6 1627
- 9 Unterhaltszahlungen
- 12 Fürbittschreiben des Herzogs Georg von Braunschweig-Calenberg zugunsten der Zahlung von Alimenten für eine nicht genannte Gräfin von Solms (Margaretha?) und deren Töchter durch Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt, 1627 09 06 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 32
- 14 Fol. 1–2

134

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 40
- 4 Solms-Rödelheim, Gräfin Anna Maria von, geb. von Hohengeroldseck
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um Befehl zur Bezahlung eines jährlichen Zinses von 1.000 Gulden als Erfüllung von Forderungen (gegen Graf Ludwig von Nassau-Saarbrücken?) aus einer Schuldverschreibung
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 33
- 14 Fol. 1–2

135

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 41
- 4 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von
- 5 Rau von Holzhausen
- 6 1664
- 9 Prozess über die von den Gebrüdern Rau von Holzhausen 1661 auf solmsischen Territorium begangene Tötung ihres Knechts
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 34; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–2

136

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 42
- 4 Solms-Braunfels, Gräfin Elisabeth von, Witwe des Grafen Reinhard, geb. von Daun und Falkenstein
- 6 1636
- 9 Gesuch um Schutzbrief und Salvaguardia für den Witwensitz Hungen
- 13 Altsignatur: Fasz. 912, Nr. 35
- 14 Fol. 1–10

137

- 1 Antiqua
- 2 K. 859, Nr. 43
- 4 Solms, Grafen von
- 6 1624–1627
- 9 Diverse Schriftstücke
- 12 Gesuch der Grafen Wilhelm I. von Solms-Greifenstein, Reinhard von Solms-Braunfels, Friedrich von Solms-Rödelheim und Philipp Reinhard I. von Solms-Hohen-solms um ein Empfehlungsschreiben an den Landgrafen von Hessen-Darmstadt zur

Belehnung der Grafen von Solms zu gesamter Hand, 1624 10 23 (Ausf.), fol. 1r–2v; Rezess des kaiserlichen Gesandten Ehrenfried von Minckwitz betr. den Streit der Stadt Stade mit den englischen Kaufleuten (Merchant Adventurers), 1602 02 11/21 (Abschr.), fol. 3r–8v; kaiserliches Dekret, dass es bei diesem schon 1603 10 13 bestätigten Rezess bleiben soll, 1607 09 29 (Abschr.), fol. 9r–10v; Erzbischof Konrad I. von Mainz inkorporiert dem Kloster Ilbenstadt die Pfarrkirche in Södel, [1196] (Abschr.), fol. 19r–20v; Dokumente zum Streit zwischen Graf Otto Sebastian von Solms-Lich und dem Kloster Ilbenstadt um die Präsentation des Pfarrers von Södel, 1627 (Abschr.), fol. 21r–24v; Druckschrift: Patent Ferdinands II. gegen Wucher, 1625 08 01 (Plakatdruck), fol. 14r.

- 13 Akte enthält Schriftstücke aus den restaurierten, aber durcheinander geratenen Akten mit den Altsignaturen Antiqua 911 und 912. Diese Schriftstücke konnten im Zuge der Neuverzeichnung keiner der darin befindlichen 42 Akten (Antiqua 859 Nr. 1–42) zugeordnet werden.
- 14 Fol. 1–24

138

- 1 Antiqua
- 2 K. 860, Nr. 1
- 4 Solms-Braunfels, Untertanen im Amt Hungen
- 5 Solms-Braunfels, Graf Wilhelm Moritz von
- 6 1706–1715
- 7 Solms-Braunfels, Graf: Johann Moritz von Hörnigk (1706), Daniel Hieronymus Praun (1714); Solms-Braunfels, Untertanen: Philipp Jakob Khistler (1706)
- 9 Streit um die Umwandlung von Frondiensten in Dienstgelder im Amt Hungen
- 11 Kommissionsauftrag an Graf Philipp Reinhard von Hanau-Münzenberg, den Streit gründlich zu untersuchen, die Parteien gütlich zu vergleichen, die Untertanen zu Ruhe und Gehorsam zu ermahnen und deren Anwalt zu ermitteln sowie zu berichten, 1706 04 03 (Abschr.), fol. 1135rv; Befehl an den Kommissar, den Inquisitionsprozess gegen Schorer und Kons. fortzuführen und zu berichten sowie die Untertanen zu ermahnen, die schuldigen Abgaben zu leisten und sich unnötiger Prozesse zu enthalten, 1706 12 24 (Konz.), fol. 836r; Patent an die Untertanen, die Dienstgelder innerhalb von zwei Monaten zu bezahlen oder der Vollstreckung durch die Kommission gewahr zu sein, 1707 07 19 (Konz.), fol. 912rv; Befehl an den Grafen von Solms-Braunfels, den Untertanen großzügige Fristen einzuräumen, wenn sie zahlungswillig sind, 1707 07 19 (Konz.), fol. 914r; Mitteilung beider Reskripte zur Beachtung an die Kommission und Befehl, den Anwalt Schorer, der versichert habe, die Untertanen nicht mehr zu vertreten, mit dem Inquisitionsprozess zu verschonen, 1707 07 19 (Konz.), fol. 916rv; weitere kaiserliche Reskripte aus den Jahren 1706 und 1707, fol. 1135r–1141v; Befehl an den Kommissar, die Vollstreckung vorerst nur auf die von den Kreisverordneten zu bescheinigenden Reichs- und Kreisabgaben zu beschränken, alle darüber hinausgehende Vollstreckung abubrechen und bis zur rechtlichen Klärung aufzuschieben sowie den Untertanen und deren Anwälten,

- Notaren und Zeugen sicheres Geleit zu gewähren, 1708 05 25 (Konz.), fol. 983rv, ferner (Abschr.), fol. 1080rv; Befehl an den beklagten Grafen, den ergangenen Reskripte betr. die Entlassung von gefangenen Untertanen aus der Haft und die Unterlassung von Gewalt bei Strafe zu befolgen, 1708 10 25 (Abschr.), fol. 1149rv; Befehl an den 1708 10 12 mit einer Kommission beauftragten Kurfürst von Mainz, weiterhin auf einen gütlichen Ausgleich hinzuwirken und im Misserfolgsfall über die Hinderungsgründe zu berichten, 1710 05 20 (Konz.), fol. 1184rv; Erneuerung der kurmainzischen Kommission, 1712 08 08 (Konz.), fol. 1194r–1195r; Befehl an den beklagten Grafen, sich der Kommission zu fügen, 1712 08 08 (Konz.), fol. 1196rv.
- 12 Zwei aufeinanderfolgende Kommissionsberichte des Grafen Philipp Reinhard von Hanau-Münzenberg, 1706 07 28 (Ausff.), fol. 3r–103v, darin: Zeugenverhörprotokoll mit namentlich genannten Untertanen zum Prozess und dessen Finanzierung, 1706 06 18, fol. 35r–37v; Attestate von Schultheißen, Schöffen und Untertanen über Frondienste und Dienstgelder: des Amts Gambach, 1706 07 03 (Abschr.), fol. 42r–43r; des Amts Wölfersheim, 1705 09 21 (Abschr.), fol. 44r–45v; der Herrschaft Braunfels, 1706 06 23 (Abschr.), fol. 46r–47v; „Designation derjenigen Excessen, Widerspenstigkeit, Aufruhr und Rebellion, so pendente processu in iudicio imperiali aulico von denen klagenden Unterthanen verübet worden“, fol. 62r–67v; Bericht des Franz Münz, Pfarrer zu Villingen und Nonnenroth, über sein von niemandem wahrgenommenes Angebot der Belehrung über die Gehorsamspflicht im Anschluss an einen Gottesdienst, undat. (Abschr.), fol. 77rv; Brief des Eitel Sigmund Schorer, Anwalt der klagenden Untertanen, an Hans Adam Würth zu Nieder-Bessingen über die Notwenigkeit, eine Vertrauensperson nach Wien zu schicken und sie mit mindestens 300 Gulden zu versehen, 1706 08 02 (Abschr.), fol. 90rv; Notariatsinstrument über ein Verhör mit Abgesandten aus Nieder-Bessingen, Röthges, Bellersheim, Bettenhausen, Muschenheim, Birklar, Nonnenroth, Villingen und Langsdorf, 1706 03 25 (Abschr.), fol. 92r–99v; zwei weitere aufeinanderfolgende Kommissionsberichte dess., 1706 11 24 und 1706 11 25 (Ausff.), fol. 104r–817v, darin: Kommissionsdekret über die abgewiesene Appellation der Untertanen betr. die ihnen auferlegten Kommissionskosten, 1706 09 17 (Abschr.), fol. 148r–149v; Kommissionsprotokoll über die Verhandlungen in Hungen 1706 06 10 bis 1706 07 05, fol. 170r–212v; Rechnung über Ausgaben der Kommission in Hungen, fol. 216r–218r; Protokoll über eine Zeugenbefragung zur Appellation, 1706 11 02, fol. 239r–243r; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zu Frondiensten, 1706 07 20 (Abschr.), fol. 366r–369v; desgl., 1706 09 06 (Abschr.), fol. 371r–376v; Notariatsinstrument über den Überfall auf den als Boten des Anwalts Schorer dienenden Wetzlarer Bürger Johann Heinrich Cammer, 1706 08 03 (Abschr.), fol. 383r–387r; Attestate betr. die Appellation mit namentlichen Unterschriften von 211 Untertanen, und zwar 26 aus Nonnenroth, 13 aus Röthges, 28 aus Nieder-Bessingen, 39 aus Muschenheim, 34 aus Bellersheim, 41 aus Bettenhausen und 30 aus Birklar, 1706 06 16 (Abschr.), fol. 394r–396v; Gesuch ungenannter im Exil befindlicher Untertanen an den Grafen um einen Geleitsbrief, undat. (Abschr.), fol. 401r–402v; Protokoll über ein umfangreiches Verhör der Kommission (94 Frageartikel: fol. 421r–426v) mit 139 Untertanen (Namensliste: fol. 437v–440r), 1706 06 19, fol. 436r–814r; Bericht des Kapitänleutnants Wulff über die Zusammenstöße zwischen seinen 18 Soldaten und Bauern in Nieder-Bes-

singen im Zuge des 1706 11 26 unternommenen Versuchs der Exekution der gräflichen Dienstgeldforderungen durch die Pfändung von Schafen, (Abschr.), fol. 833rv; Konzise Darstellung des Streitverlaufs, 1706 06 10 bis 1706 12 30, fol. 854r–860r; Protokoll über ein durch die Kommission vorgenommnes Verhör von Untertanen über deren Kenntniss von Prozessschriften und die Rolle Schorers, 1706 12 31, fol. 872r–878r; Kommissionsbericht, 1707 07 08 (Ausf.), fol. 018r–950v; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zu Dienstgeldzahlungen, 1707 08 23 (Ausf.), fol. 953r–963v; Kommissionsbericht, 1708 06 11 (Ausf.), fol. 985r–1097v, darin: Instruktion des Kommissars für die Subdelegierten betr. die Durchführung der Vollstreckung, 1708 04 09 (Abschr.), fol. 1022r–1026v; Kommissionsprotokoll über die Vollstreckung, fol. 1031r–1069v; Verzeichnis der rückständigen Dienstgelder der sieben Dörfer Bellersheim, Muschenheim, Birklar, Bettenhausen, Nieder-Bessingen, Nonnenroth und Röthges, fol. 1070r; Protokoll über das Verhör mit dem Notar Andreas Müller, undat., fol. 1082r–1094r; Beschwerde der Untertanen über die Vollstreckung, undat. (Ausf.), fol. 1092rv (mit ca. 80 eigenhändigen Unterschriften); Kommissionsbericht, 1708 07 31 (Ausf.), fol. 1102r–1142v; Fürbittschreiben des pfalz-neuburgischen Herzogs und Kurfürsten von der Pfalz Johann Wilhelm zugunsten des solmsischen Grafen, 1710 01 15 (Ausf.), fol. 1174r–1181v; Protokoll über das Verhör mit dem inhaftierten Untertan Heinrich Rau aus Hungen, 1715 03 05, fol. 1375r–1382v;

Druckschriften:

1) Patent des Grafen Philipp Reinhard von Hanau-Münzenberg mit der Publikation von zwei kaiserlichen Reskripten an ihn von 1706 12 24, 1707 02 14, 8 S., fol. 894r–895v, 909r–910v;

2) Dass., fol. 938r–941v;

3) Patent dess. mit dem kaiserlichen Patent an die Untertanen über die Vollstreckung bei weiterer Zahlungsverweigerung, 1707 10 (Plakatdruck), fol. 996rv;

4) Erernerung der von Graf Otto von Solms-Braunfels 1608 04 11 erlassenen Waldordnung, 1715 03 07, 22 S., fol. 1301r–1313v;

5) Ferdinand II bestätigt die darin inserierte, von Graf Wilhelm I. von Solms-Braunfels 1621 05 erlassene Waldordnung, 1623 12 05, 64 S., fol. 1314r–1350v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 913, Nr. 1. Die umfangreiche Akte ist unvollständig; sie setzt mit Kommissionsberichten ein, der zeitgenössischen Zählung zufolge fehlen viele Schriftstücke.

- 14 Fol. 1–1426

1 Antiqua

2 K. 861, Nr. 1

4 Solms-Greifenstein, Gräfin Anna Margaretha von, Witwe, Tochter der Anna Sophia von Solms-Hohensolms

5 Hessen-Darmstadt, Landgraf Georg II. von

6 1643–1644

- 7 Solms-Greifenstein: Heinrich Krane (1643)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz und die Stadt Frankfurt am Main zur Erfüllung der Forderung betr. das für den Kauf der von Landgraf von Philipp Reinhard von Solms-Hohensolms konfiszierten Güter eingesetzte Heiratsgeld der Anna Sophia von Solms-Hohensolms. geb. von Mansfeld
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1653 07 17 (Konz.), fol. 7r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 1
- 14 Fol. 1–12

140

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 2
- 4 Solms-Hohensolms, Gräfin Dorothea Sophie von, Witwe,
- 5 Hessen-Darmstadt, Landgraf Georg II. von
- 6 1636
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Franz von Bamberg und Würzburg zur Erfüllung der Forderungen betr. das Heiratsgeld
- 12 Graf Philipp Reinhard von Solms-Hohensolms verkauft Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt seinen Anteil an der Stadt Butzbach für die Übernahme der Bezahlung des auf diesem Anteil lastenden Heiratsgelds für seine Schwester Dorothea Sophie, 1635 06 12 (Abschr.), fol. 2rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 1
- 14 Fol. 1–3

141

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 3
- 4 Solms-Laubach, Graf Johann Friedrich von
- 5 Erbach, Graf Georg Ludwig von
- 6 1694–1695
- 7 Solms-Laubach: Jobst Heinrich Koch (1694)
- 9 Streit um die Erfüllung von geerbten Forderungen aus Schuldverschreibungen
- 11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1694 05 04 (Konz.), fol. 10rv.
- 12 Schuldverschreibung des Grafen Georg von Erbach über eine Heiratsgeldsumme von 1.000 Gulden gegenüber Gräfin Johanna [Henrietta] von Oettingen-Oettingen, der Ehefrau seines Sohnes Friedrich Magnus, 1597 09 19 (Abschr.), fol. 3rv; Schuldverschreibung des Grafen Friedrich Magnus von Erbach gegenüber seiner Ehefrau Johanna [Henrietta] über 2.000 Gulden, 1610 11 30 (Abschr.), fol. 3v–4r; desgl. der Brüder Ludwig, Johann Kasimir und Georg Albrecht von Erbach gegenüber Johanna [Henrietta] über 2.000 Gulden, 1618 09 29 (Abschr.), fol. 4rv; desgl. ders. gegenüber dies. über 5.000 Gulden, 1618 09 29 (Abschr.), fol. 4v–5r; Markgräfin Sophia Maria von Brandenburg-Bayreuth, Witwe, geb. Gräfin von Solms-Laubach, Erbin der Schuldforderungen der Gräfin Johann [Henrietta] von Erbach, einigt sich mit

den Grafen von Erbach über die Erfüllung ihrer Forderungen, 1682 08 04 (Abschr.), fol. 7r–8r.

13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 2

14 Fol. 1–31

142

1 Antiqua

2 K. 861, Nr. 4

4 Solms-Hohensolms, Graf Johann Heinrich Christian von

6 1665–1666

9 Gesuche um Einrichtung einer Schuldenkommission sowie um Befehle an das Reichskammergericht und den Landgrafen von Hessen-Darmstadt zur Einstellung von Vollstreckungen

11 Kommissionsauftrag an die Grafen Franz Bernhard von Nassau-Hadamar und Ludwig Christian von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein zur Trennung der solms-hohensolmsischen Allodial- von den Lehengütern und Durchführung einer Schuldenkommission, 1666 06 21 (Konz.), fol. 13r–14r, ferner (Ausf.), fol. 15r–16v; Befehl an die Kommissare, mit den Gläubigern über das von dem Petenten erbetene beneficium competentiae zu verhandeln und zu berichten, 1666 11 23 (Konz.), fol. 34r–35r; Aufforderung an das Reichskammergericht, einstweilen von Entscheidungen über Vollstreckungen gegen den Petenten abzusehen, 1666 12 11 (Konz.), fol. 38r–39v; Befehl an den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, bis auf weiteres keine Vollstreckungen gegen den Petenten durchzuführen, 1666 12 11 (Konz.), fol. 40r–41v.

12 Verzeichnis der Schulden (ca. 114.000 Gulden), fol. 20r–23r; Solmsische Erbeinigung, 1578 05 21 (Abschr.), fol. 24r–27r.

13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 3

14 Fol. 1–41

143

1 Antiqua

2 K. 861, Nr. 5

4 Solms-Hohensolms, Graf Ludwig von

6 1670

9 Promotorialschreiben an das Reichskammergericht in Schuldsachen

11 Aufforderung an das Reichskammergericht, in Schuldangelegenheiten des Grafen so zu verfahren, dass dieser nicht „zu einem undächtigen Glidt es Reichs gemacht werden möchte“, 1670 08 28 (Konz.), fol. 1r–2r.

13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 3

14 Fol. 1–2

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 6
- 4 Solms-Rödelheim, Gräfin Anna Maria von
- 5 Waldenheim, Johann Adolf von, zu Haseleck
- 6 1694
- 9 Gesuch um Rücknahme der Einsetzung von Waldenheims in das Gut Södel und Bestätigung des Besitzes unter Verweis auf die bereits erfolgte Erfüllung von dessen Heiratsgeldforderungen aus der Ehe mit Johanna Elisabeth von Solms-Lich
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 6
- 14 Fol. 1–5

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 7
- 4 Solms-Braunfels, Graf Moritz von
- 5 Salm-Dhaun, Wild- und Rheingraf Johann Ludwig von
- 6 1671–1672
- 7 Solms-Braunfels: Tobias Sebastian Praun (1670); Salm-Dhaun: Johann Joseph Büchsenstein (1671)
- 9 Streit um die Erfüllung von geerbten, teils auf Heiratsgeldverschreibungen zurückgehenden Schuldforderungen in Höhe von 4.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten, 1671 06 02 (Konz.), fol. 19r–21r.
- 12 Schuldverschreibung des Wild- und Rheingrafen Adolf Heinrich von Salm-Dhaun über die Morgengabe von 1.000 Gulden gegenüber seiner Ehefrau Juliana von Nassau-Dillenburg, 1588 04 24 (Abschr.), fol. 3r–4v; Schuldverschreibung der Gräfin Juliana von Salm-Dhaun gegenüber ihrer Tochter Elisabeth über 1.000 Gulden, 1612 12 24 (Abschr.), fol. 5r–6v; Schuldverschreibung der Grafen Wolfgang Friedrich und Johann Konrad von Salm-Dhaun gegenüber ihrer Schwester Elisabeth über 3.000 Gulden Heiratsgeld für deren Ehe mit Philipp Ludwig von Isenburg-Büdingen, 1619 02 01 (Abschr.), fol. 7r–9v; desgl. ders. gegenüber ders. über 4.000 Gulden, 1619 03 01 (Abschr.), fol. 10r–11v; Auszug aus dem Testament der Gräfin Elisabeth von Solms-Braunfels (vormals von Isenburg-Büdingen, geb. Gräfin von Salm-Dhaun), dem zufolge der Kläger, Sohn der Elisabeth, die Hälfte ihrer Forderungen gegen die Grafen von Salm-Dhaun erben soll (4.000 Gulden), fol. 12r; der impetranische Reichshofratsagent Praun zeigt an, dass sich die Parteien in Güte verglichen haben, 1672 (Ausf.), fol. 56r–57v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 4
- 14 Fol. 1–57

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 8
- 4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
- 5 Laubach, Stadt; Solms-Laubach, Land
- 6 1656–1668
- 7 Solms-Laubach, Graf: Jonas Schrimpf (1656); Solms, Stadt, Solms-Laubach, Land: Tobias Sebastian Praun (1657)
- 9 Streit um die Bezahlung der 1646 erfolgten Lieferung von Getreide und Schafen an die bei Laubach liegende kurbayerische Reichsarmee
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1656 07 26 (Konz.), fol. 19r–13r.
- 12 Der kaiserliche Generalkommissar Wenzel Zahradetzky bestimmt, dass Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel (vormals verheiratete Gräfin von Solms-Laubach), geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg, für das von ihr der kurbayerischen Reichsarmee gelieferte Getreide von beiden beklagten Parteien und für die von ihr ferner überlassenen 100 Schafe von der Stadt Laubach entschädigt werden soll, 1646 08 25 (Ausf.), fol. 53r–54v; Ferdinand III. ernennt die Grafen Friedrich Kasimir von Hanau und Wilhelm II. von Solms-Greifenstein zu Konservatoren der Vormundschaft der Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel über den Kläger, 1649 09 06 (Abschr.), fol. 55r–56v; Auszüge aus Mandaten des Reichskammergerichts im Streit der Stadt Laubach mit der Gräfin von Wied-Runkel, 1643–1650, fol. 82r–87v; Urteil (des Reichskammergerichts?) im Streit zwischen der Gemeinde Freienseen und Graf Friedrich Magnus von Solms bzw. dessen Söhnen Johann Georg und Otto um die dortige Kirche, Frondienste, die Erhebung von Zöllen u. a. zugunsten der Gemeinde, 1574 12 10 (Abschr.), fol. 88rv; Verzeichnis der von der Gemeinde Freienseen am Reichskammergericht gegen die Grafen von Solms 1571–1656 erwirkten 18 Mandate, fol. 89rv; Salvaguradia des Landgrafen Georg II. von Hessen-Darmstadt für Johannes Botth und Gerhard Göbel, Pfarrer und Schuldiener zu Laubach, sowie für die Pfarrer Magister Johann Hirsch zu Wetterfeld, Anton Zimmer zu Freienseen, Johann Lindt zu Gonterskirchen, Philipp Friedrich Völcker zu Ober-Ohmen und Johann Zimmer zu Großen Eichen, 1646 07 13 (Abschr.), fol. 93r–94v; Verzeichnis der Schafe, die die riedeselischen Untertanen des Gerichts Ober-Ohmen, um sie vor militärischem Zugriff zu schützen, 1646 nach Laubach verfrachtet haben und die anschließend dennoch zum Unterhalt des damaligen Feldlagers bei Laubach eingezogen worden sind (453 Stück), fol. 95rv; Erklärungen von Gemeinden darüber, dass sie bereits 1646 entweder Getreide oder Geld für die von der Gräfin von den kaiserlichen Truppen verlangten Getreidelieferungen gegeben haben, und zwar der Gemeinden: Freienseen, 1660 02 24 (Ausf.), fol. 99rv; Wetterfeld, 1660 02 20 (Ausf.), fol. 100r; Gonterskirchen, 1660 02 22 (Ausf.), fol. 101rv, Ruppertsburg, 1660 02 24 (Ausf.), fol. 102rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 5
- 14 Fol. 1–121

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 9
- 4 Solms-Lich, Gräfin Amöna Amalia von, Witwe
- 5 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von; Solms-Sonnenwalde, Graf Georg Friedrich von, Vormünder der Klägerin und ihrer Kinder
- 6 1651–1653
- 7 Solms-Lich: Franz Mayer (1652); Solms-Rödelheim: Johann Graas (1653)
- 9 Streit um die unter Verweis auf die testamentarische Bestimmung zur evangelisch-lutherischen Erziehung erfolgte Wegnahme der Kinder und den Witwenunterhalt
- 11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von der Pfalz sowie Graf Ernst Kasimir von Nassau-Weilburg, der Witwe zu der im Testament ihres Ehemannes Ludwig Christoph festgelegten Wittwenversorgung zu verhelfen, 1653 05 21 (Abschr.), fol. 60r–61v; zweimal umgeschrieben (wegen der Beachtung des Gebots der konfessionellen Parität bei der Besetzung solcher Kommissionen) auf den Landgraf von Hessen-Kassel, Graf Ludwig Heinrich von Nassau-Dillenburg und die Stadt Frankfurt, 1653 07 13 und 1653 12 19 (Konz.), fol. 76r–77v.
- 12 Auszug aus dem Heiratsvertrag über die Ehe der Klägerin mit Graf Ludwig Christoph von Solms-Lich, 1648 08 23, fol. 25r–26v; Schreiben der Klägerin an den Reichshofratspräsident Graf Ernst II. von Oettingen-Wallerstein aus Regensburg: 1653 05 07/17 (Ausf.), fol. 31r–35v; 1653 04/05 23/03 (Abschr.?), fol. 40r–41v; 1653 05 02/12 (Ausf.), fol. 42rv; Testament des Grafen Ludwig Christoph von Solms-Lich, 1649 02 27 (Abschr.), fol. 47r–52v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 7 und Nr. 10. Siehe auch Antiqua 861–37.
- 14 Fol. 1–86

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 10
- 4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
- 6 1655
- 7 Martin Hegelin (1655)
- 9 Gesuch (1) um ein Privileg über die ausschließliche gerichtliche Zuständigkeit des Reichshofrats, (2) um ein Schuldenmoratorium sowie (3) um einen Schutzbrief gegen Bedrängungen wider den Friedensschluss
- 11 (1) und (2) abgelehnt, betr. (3) soll der Petent benennen, wer ihn bedränge, 1655 07 05 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 8
- 14 Fol. 1–2

149

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 11
- 4 Solms-Laubach, Grafen und Gräfinnen, für sie: Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel, ehemdem Gräfin von Solms-Laubach, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg, ihre Mutter als Vormund
- 5 Laubach, Stadt
- 6 1651
- 9 Gesuch um einen Gehorsamsbrief zur Anerkennung der vormundschaftlichen Verwaltung
- 11 Gehorsamsbrief an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1651 04 04 (Koz.), fol. 9r–10r.
- 12 Ferdinand III. setzt auf Bitte des fünfzehnjährigen Grafen Karl Otto von Solms-Laubach Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels und die Klägerin als dessen Vormünder ein, 1647 12 14 (Abschr.), fol. 3r–4v; ders. bestimmt die Grafen Friedrich Kasimir von Hanau und Wilhelm II. von Solms-Greifenstein zu Konservatoren der Vormundschaftsregelung, 1649 09 06 (Abschr.), fol. 5r–6v; Urteil des Reichskammergerichts im Streit zwischen der Klägerin auf der einen und Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels sowie den Grafen Philipp Adam von Solms-Lich, Philipp Reinhard II. von Solms-Hohensolms und Ludwig Christoph von Solms-Lich auf der anderen Seite mit der Entscheidung, dass u. a. die Vormundschaft der Klägerin durch ihre neue Heirat (Wied-Runkel) erloschen ist, 1644 03 01 (Abschr.), fol. 8rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 9
- 14 Fol. 1–10

150

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 12
- 4 Hunolstein, Johann Wilhelm von, kaiserlicher Kriegsfeldzeugmeister
- 5 Solms, Graf Wilhelm Reinhard von (?)
- 6 1659
- 9 Rückzahlung der für die Werbung einer Kompanie zugestellten 500 Reichstaler
- 11 Befehl an Graf Wilhelm II. von Solms-Greifenstein, den Beklagten, der weder eine Kompanie geworben noch das Geld zurückgegeben habe, dazu anzuhalten, dem Kriegsfeldzeugmeister die 500 Reichstaler innerhalb von zwei Monaten zukommen zu lassen oder diesen im Verweigerungsfall aus den Unterhaltszahlungen für den Beklagten zu entschädigen, 1659 01 17 (Konz.), fol. 1r–2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

151

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 13
- 4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
- 6 1653–1659
- 7 Martin Hegelin (1655), Heinrich Deighoff (1659)
- 9 Solms-Hohensolms; Gesuche um Schutz vor Gläubigern, Schuldenkommission und Moratorium
- 11 Kommissionsauftrag zur Durchführung einer Schuldenkommission an die Stadt Frankfurt, 1655 09 03 (Konz.), fol. 5r–6r; betr. die Bitte um ein Moratorium: „Auf den jüngsten Reichsabschied zu weisen“, 1659 03 13 (Verm.), fol. 11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 12
- 14 Fol. 1–11

152

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 14
- 4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
- 6 1649
- 7 Heinrich Steiger (1649)
- 9 Gesuch um die Ernennung der Grafen Friedrich Kasimir von Hanau und Wilhelm II. von Solms-Greifenstein zu Konservatoren der Vormundschaftsregelung
- 11 Konservatorium im Sinne des Gesuchs, 1649 09 06 (Konz.), fol. 5r–7r.
- 12 Ferdinand III. setzt auf Bitte des fünfzehnjährigen Grafen Karl Otto Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels und Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel, ehemals Gräfin von Solms-Laubach, Mutter Karl Ottos, als dessen Vormünder ein, 1647 12 14 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 13
- 14 Fol. 1–7

153

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 15
- 4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
- 5 Solms-Lich, Vormünder der Kinder des verstorbenen Grafen Ludwig Christoph von: Johann August von Solms-Rödelheim und Georg Friedrich von Solms-Sonnenwalde
- 6 1652
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Anerkennung und Umsetzung der Teilung von Hohensolms
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 14
- 14 Fol. 1–2

154

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 16
- 4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von, für ihn: Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel, ehem. Gräfin von Solms-Laubach, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg, seine Mutter als Vormund
- 5 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von; Solms-Sonnenwalde, Graf Georg Friedrich von; Solms-Laubach, Grafen Johann Friedrich, Friedrich Sigismund und Johann Georg III. von
- 6 1652
- 7 Heinrich Steiger (1652)
- 9 Gesuch um Erfüllung von Forderungen betr. die in einem Erbvertrag von 1607 vereinbarten Ausgleichszahlungen
- 12 Erbvertrag der Brüder Albrecht Otto I. von Solms-Laubach und Friedrich von Solms-Rödelheim, 1607 11 01 (Abschr.), fol. 3r-4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 15
- 14 Fol. 1-4

155

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 17
- 4 Solms-Greifenstein, Gräfin Anna Margaretha von, Witwe
- 6 1653
- 9 Gesuch um Kompensation für das mit dem dem Amt Cleeberg versicherte und mit 400 Gulden jährlich verzinste Kapitel von 8.000 Gulden nach der kaiserlichen Schenkung des Amtes an Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt und dessen Verweigerung weiterer Zinszahlungen
- 11 Die Supplikantin soll wegen ihres verlorenen Unterpfands (Cleeberg) „formlich einkommen“, 1653 07 07 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 16
- 14 Fol. 1-4

156

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 18
- 4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
- 6 1651
- 9 Gesuch um Ergänzung der zum Schutz der Vormundschaftsverwaltung seiner Mutter Katharina Juliana von Wied-Runkel 1649 eingesetzten Konservatoren um Landgraf Wilhelm VI. von Hessen-Kassel

- 11 Es soll bei dem bestehenden Konservatorium und den dazu gefällten Entscheidungen bleiben, 1651 04 18 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Ferdinand III. bestimmt die Grafen Friedrich Kasimir von Hanau und Wilhelm II. von Solms-Greifenstein zu Konservatoren der Vormundschaftsregelung über den Petenten, 1649 09 06 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 17
- 14 Fol. 1–4

157

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 19
- 4 Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
- 6 1647
- 9 Gesuch um Übertragung der Vormundschaft an Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels und Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel
- 11 Die Vormundschaft soll dem Gesuch entsprechend erteilt werden, 1647 12 14 (Verm.), fol. 9v; der Agent Lukas Stupan soll aufgrund seiner eingereichten (und beiliegenden) Vollmacht zur Ableistung des Vormundschaftseides zugelassen werden, 1647 12 14 (Verm.), fol. 11v.
- 12 Urteil des Reichskammergerichts im Streit zwischen Katharina Juliana von Wied-Runkel, vormals Gräfin von Solms-Laubach, auf der einen und Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels sowie den Grafen Philipp Adam von Solms-Lich, Philipp Reinhard II. von Solms-Hohensolms und Ludwig Christoph von Solms-Lich auf der anderen Seite mit der Entscheidung, dass u. a. die Vormundschaft der Gräfin über ihren Sohn Karl Otto durch ihre neue Heirat (Wied-Runkel) erloschen ist, 1644 03 01 (Abschr.), fol. 3rv; Aufstellung der Gründe, warum der ebenfalls noch minderjährige Graf Johann August von Solms-Rödelheim für die Vormundschaft über Karl Otto geeignet ist, fol. 4r; Venia aetatis für Graf Johann August von Solms-Rödelheim, 1644 10 08 (Abschr.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 18
- 14 Fol. 1–13

158

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 20
- 4 Solms-Greifenstein, Graf Wilhelm II. von
- 6 1646
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Verminderung der zu hohen Einquartierungslasten
- 12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz zugunsten des Grafen von Solms, 1646 09 24 (Ausf.), fol. 1r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 19
- 14 Fol. 1–6

159

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 21
- 4 Solms-Braunfels, Graf Johann Albrecht II. von
- 6 1647
- 9 Gesuch um Erweiterung der 1645 erteilten Salvaguardia um den Anteil an der Herrschaft Butzbach
- 11 Die Erweiterung soll geschehen „omissis tamen clausulis et specificationibus novis ad marginem et inter lineas adnotatis [von Alters und Recht]“, 1647 02 08 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Salvaguardia für Graf Johann Albrecht und die Herrschaft Braunfels, 1645 06 12 (Druck, mit Rand- und Interlinearnotaten), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 20
- 14 Fol. 1–3

160

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 22
- 4 Solms-Braunfels, Graf Johann Albrecht II. von
- 6 1645
- 9 Gesuch um eine Salvaguardia für die Herrschaft Braunfels
- 11 Die erbetene Salvaguardia soll ausgestellt werden, 1645 06 12 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Befehl des Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich, die von Braunfels abgezogene „Weimarische Armee“ bis zum Erreichen ihrer Hauptarmee frei passieren zu lassen, 1645 10 19 (Abschr.), fol. 3r; Salvaguardia Ferdinands III. für Haus und Herrschaft Braunfels, 1636 03 28 (Abschr.), fol. 4r; desgl. des Statthalters der Spanischen Niederlande Manuel de Moura, 1644 12 19 (Abschr.), fol. 5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 21
- 14 Fol. 1–5

161

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 23
- 4 Solms-Lich, Grafen Philipp Adam und Ludwig Christoph von; Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
- 6 1644
- 9 Gesuch um die Venia aetatis für Graf Johann August von Solms-Rödelheim als Voraussetzung zur Übernahme der Vormundschaft über die unmündigen Grafen und Gräfinnen von Solms-Laubach

- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit Notiz über ein zustimmendes Votum ad imperatorem, 1644 09 22, fol. 10r–11v, dazu ebenfalls zustimmender Beschluss im Geheimen Rat, 1644 11 08 (Verm.), fol. 11v.
- 12 Urteil des Reichskammergerichts im Streit zwischen Katharina Juliana von Wied-Runkel, vormals Gräfin von Solms-Laubach, auf der einen und Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels sowie den Grafen Philipp Adam von Solms-Lich, Philipp Reinhard II. von Solms-Hohensolms und Ludwig Christoph von Solms-Lich auf der anderen Seite mit der Entscheidung, dass u. a. die Vormundschaft der Gräfin über ihren Sohn Karl Otto von Solms-Laubach durch ihre neue Heirat (Wied-Runkel) erloschen ist, 1644 03 01 (Abschr.), fol. 3rv; Aufstellung der Gründe, warum der ebenfalls noch minderjährige Graf Johann August von Solms-Rödelheim für die Vormundschaft über Karl Otto geeignet ist, fol. 4rv; Fürbittschreiben des Landgrafen Georg II. von Hessen-Darmstadt zugunsten des Gesuchs, 1644 08 13 (Ausf.), fol. 6r–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 21
- 14 Fol. 1–11

162

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 24
- 4 Solms-Greifenstein, Gräfin Anna Margaretha von, Witwe
- 5 Solms-Greifenstein, Graf Wilhelm II. von
- 6 1644–1645
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt zur Erlangung der 1635 vertraglich festgesetzten Witwenbezüge aus Greifenstein
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1645 01 03 (Konz.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 23
- 14 Fol. 1–4

163

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 25
- 4 Solms-Laubach, Graf Albrecht Otto II. von
- 6 1629
- 9 Gesuch um Bestätigung der von Landgraf Wilhelm V. von Hessen-Kassel erfolgten Belehnung mit einem Manggeld von 80.000 Gulden mit einem jährlichen Zins von 5.000 Gulden
- 12 Belehnung des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel für Graf Albrecht Otto I. von Solms-Laubach, 1601 10 23 (Abschr.), fol. 3r–4v; desgl. des Landgrafen Wilhem V. von Hessen-Kassel für den Petenten, 1628 03 24 (Abschr.), fol. 5r–6v; Fürbittschreiben des Landgrafen Wilhelm V., 1629 04 09 (Ausf.), fol. 7r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 24
- 14 Fol. 1–10

164

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 26
- 4 Solms-Laubach, Graf Albrecht Otto II. von
- 6 1630
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Bayern zur Erteilung einer Salvaguardia für den Witwensitz der Mutter (Anna, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt)
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1630 11 03 (Konz.), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 25
- 14 Fol. 1–3

165

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 27
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von; Solms-Laubach, Graf Albrecht Otto II. von
- 6 1637
- 9 Gesuch um Bestätigung des Verkaufs des Anteils des Grafen Philipp Adam an der Herrschaft Solms an Graf Johann Albrecht II.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 26
- 14 Fol. 1–2

166

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 28
- 4 Solms-Braunfels, Graf Moritz von
- 6 1661
- 9 Gesuch um Spezialbefehle zu den Beschwerden einzelner Wetterauer Grafen über ihre Beiträge zur Türkensteuer (z.B. des Grafen Johann von Nassau-Idstein über den ihm zugeschriebenen Steueranteil für die nicht mehr in seinem Besitz befindliche Herrschaft Lahr)
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 27
- 14 Fol. 1–2

167

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 29
- 4 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von
- 6 1669
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für 16 Jahre

- 11 „Hat das Begehren nit statt“, 1669 12 05 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 28
- 14 Fol. 1–4

168

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 30
- 4 Solms-Greifenstein, Graf Wilhelm II. von; Solms-Braunfels, Graf Heinrich Trajectinus von; Solms-Hohensolms, Graf Johann Heinrich Christian von; Solms-Lich, Graf Hermann Adolf Moritz von
- 6 1668
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an das Reichskammergericht zur Aussetzung der Vollstreckung in einer die Solmsische Erbeinigung zuwider laufenden Restitutio in integrum gegen das Urteil einer Austrägalcommission im Streit zwischen Solms-Laubach und Solms-Rödelheim
- 11 Die Supplikanten sollen sich an das Reichskammergericht wenden, 1668 10 08 (Verm.), fol. 3v.
- 12 Solmsische Erbeinigung, 1578 05 21 (Abschr.), fol. 4r–9v (der zufolge gegen Urteile der Austrägalgerichte nicht appelliert werden dürfe); Urteil (Laudum) des als Schiedsrichter eingesetzten Grafen Moritz Heinrich von Nassau-Hadamar im Streit zwischen Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel als Vormund ihres Sohne Karl Otto von Solms-Laubach und Graf Johann August von Solms-Rödelheim und Kons. über den Bezug von Einkünften nach Erbteilungen, 1657 01 29 (Abschr.), fol. 10r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 29
- 14 Fol. 1–21

169

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 31
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von
- 5 Löwenstein-Wertheim-Virneburg, Graf Friedrich Ludwig von, und Kons.
- 6 1656
- 7 Andreas Neumann (1656)
- 9 Gesuch um ein strafbewehrtes Mandat zur Beachtung eines Reichskammergerichtsurteils von 1583 über die Abtretung der als Solms'er Erbe anerkannten Grafschaft Virneburg
- 12 Urteil des Reichskammergerichts im Streit zwischen den Erben des Grafen Reinhard I. von Solms und Graf Dietrich von Manderscheid um das Erbe des Grafen Kuno von Virneburg zugunsten der Grafen von Solms, 1583 10 14 (Abschr.), fol. 4rv; Ladung Ferdinands II. an die Erben des Grafen Dietrich von Manderscheid, Besitzer der Grafschaft Virneburg, 1629 09 13 (Abschr.), fol. 5r–8v; Ludwig IV. von Löwenstein-Wertheim bittet den Kurfürst von Trier um die Belehnung der solmsischen Grafen mit seinem Anteil am Virneburger Erbe, 1629 (Abschr.), fol. 9r–10v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 30
- 14 Fol. 1–12

170

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 32
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von
- 5 Trier, Kurfürst Karl Kaspar von
- 6 1656
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Einsetzung in den manderscheid-löwensteinischen Teil des Virneburger Erbes gemäß einem Reichskammergerichtsurteil von 1583 über die Erbnachfolge der Grafen von Solms in der Grafschaft Virneburg sowie zur Beteiligung an Vergleichsverhandlungen über die Kompensation für die entgegen dem Urteil erfolgte Einziehung entsprechender Lehensgüter
- 12 Urteil des Reichskammergerichts im Streit zwischen den Erben des Grafen Reinhard I. von Solms und Graf Dietrich von Manderscheid um das Erbe des Grafen Kuno von Virneburg zugunsten der Grafen von Solms, 1583 10 14 (Abschr.), fol. 4rv; Ludwig IV. von Löwenstein-Wertheim bittet den Kurfürst von Trier um die Belehnung der solmsischen Grafen mit seinem Anteil am Virneburger Erbe, 1629 (Abschr.), fol. 7r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 31
- 14 Fol. 1–8

171

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 33
- 4 Reck, Johann von der, Reichshofratspräsident, für seine Ehefrau
- 5 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
- 6 1638
- 9 Gesuch um Annullierung des Reichskammergerichtsurteils zugunsten der Grafen von Solms im Streit um das Virneburger Erbe, um einen Befehl an Graf Philipp Reinhard II. von Solms-Hohensolms zu Sequestrierung von zwei Dritteln der Grafschaft Virneburg gemäß einem kaiserlichen Urteil sowie um Aufhebung aller von Philipp Reinhard I. von Solms-Hohensolms über Virneburg geschlossenen Verträge
- 11 Es soll ein Votum ad imperatorem angefertigt werden, 1638 08 27 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Vertrag zwischen Philipp Reinhard I. von Solms-Hohensolms und dem Kläger über die Sequestrierung der Grafschaft Virneburg, 1629 05 06 (Abschr.), fol. 3r–4v; Vertrag zwischen Philipp Reinhard I. von Solms-Hohensolms und Graf Friedrich Ludwig von Löwenstein-Wertheim-Virneburg über die Grafschaft Virneburg, 1629 12 05 (Abschr.), fol. 5r–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 32
- 14 Fol. 1–7

172

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 34
- 4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
- 6 1638
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre
- 11 Es soll ein Votum ad imperatorem angefertigt werden, 1638 08 27 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 33
- 14 Fol. 1–2

173

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 35
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp von
- 5 Purgold, Valentin, Solms-Licher Rat
- 6 1630
- 9 Gesuch um Annullierung eines kaiserlichen Privilegs und um Befehl zur Fügung unter die landesherrliche Jurisdiktion sowie zur Einstellung von Klagen und Prozessen beim Reichskammergericht im Streit um die Verwaltung der Landesfinanzen und angesichts der Klage wegen Schwängerung einer Magd unter Verweis auf ein entsprechend erfolgreiches Gesuch des Landgrafen Philipp III. von Hessen-Butzbach
- 12 Von Purgold ausgewirkte Mandate und Ladungen des Reichskammergerichts an Graf Philipp: 1629 11 09 (Abschr.), fol. 3r–6v; 1629 09 02 (Abschr.), fol. 7r–10v; 1629 11 02 (Abschr.), fol. 11r–15v; 1617 07 31 (Abschr.), fol. 19r–21v; Umfangreiches Privileg des Grafen Philipp von Solms-Lich für Purgold, 1617 07 31 (Abschr.), fol. 19r–21v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 35
- 14 Fol. 1–21

174

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 36
- 4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von
- 5 Purgold, Valentin, ehemaliger Solms-Licher Rat
- 6 1637
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt zur Erzwingung der Herausgabe von Dokumenten aus der Zeit der Verwaltung der Grafschaft Solms-Lich während der Abwesenheit von Graf Philipp von Solms-Lich, zur Rechnungslegung sowie zur Bezahlung rückständiger Gelder
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1637 04 20 (Konz.), fol. 6r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 35
- 14 Fol. 1–8

175

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 37
- 4 Solms-Lich, Gräfin Amöna Amalia von, Witwe des Grafen Ludwig Christoph von Solms-Lich
- 5 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von; Solms-Sonnenwalde, Graf Georg Friedrich von, Vormünder der Klägerin und ihrer Kinder
- 6 1651
- 7 Solms, Beklagte: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1651)
- 9 Streit um die unter Verweis auf die testamentarische Bestimmung zur evangelisch-lutherischen Erziehung erfolgte Wegnahme der Kinder und den Witwenunterhalt
- 12 Testament des Grafen Ludwig Christoph von Solms-Lich, 1649 02 27 (Abschr.), fol. 15r–21v; Bestätigung der Vormundschaft der Kläger und des Testaments durch das Reichskammergericht, 1651 02 07 (Abschr.), fol. 11r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 36. Siehe auch Antiqua 861–9.
- 14 Fol. 1–23

176

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 38
- 4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard I. von
- 6 1629–1630
- 9 Gesuche um Bestätigung der mit Hessen-Darmstadt geschlossenen Verträge über den Verkauf von Anteilen an den Ämtern Königsberg, Hohensolms und Butzbach
- 12 Philipp von Solms-Lich erteilt im Namen seiner Mündel, den Grafen Otto Sebastian und Ludwig Christoph von Solms-Lich, seine Zustimmung zum Verkauf des vierten Teils der Herrschaft Butzbach durch Philipp Reinhard I. an Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt, 1630 02 07 (Abschr.), fol. 4r–6v; dergl. Zustimmung zum Verkauf von Teilen der Ämter Königsberg und Hohensolms, 1630 02 07 (Abschr.), fol. 8r–9r; Philipp Reinhard verkauft dem Landgrafen seinen Anteil an der Herrschaft Butzbach, 1629 10 30 (Abschr.), fol. 14r–15r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 37
- 14 Fol. 1–15

177

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 39
- 4 Solms-Braunfels, Graf Konrad Ludwig von
- 5 Hessen-Darmstadt, Landgraf Georg II. von
- 6 1629

- 9 Gesuch um Schutz für sich und seine Mutter Juliana, Witwe, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg, betr. ihre Einkünfte und Witwenbezüge aus dem vierten Teil der Herrschaft Butzbach und den Dörfern Griedel, Gambach, Dorf-Güll und Holzheim (Pohlheim)
- 12 Gesuch an Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg um ein Fürbittschreiben, 1629 05 20/30 (Abschr.), fol. 6r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 37
- 14 Fol. 1–8

178

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 40
- 4 Hessen-Darmstadt, Landgraf Georg II. von
- 6 1638
- 9 Gesuch um Bestätigung des mit Philipp Reinhard II. von Solms-Hohensolms vereinbarten Vergleichs zur Rückgabe der Herrschaft Hohensolms und anderer Güter
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 37
- 14 Fol. 1–6

179

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 41
- 4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
- 6 1653
- 9 Dank für die Berufung an den Kaiserhof
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 37
- 14 Fol. 1–2

180

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 42
- 4 Solms-Sonnenwalde, Graf Heinrich Wilhelm von
- 6 1622–1625
- 9 Gesuch um Pardon und ein Schreiben an den Kurfürsten von Sachsen zur Rückgabe der Herrschaft Sonnenwalde
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einer Notiz über ein Votum ad imperatorem, 1623 01 19, fol. 15r–16v; Dank an Landgraf Ludwig V. von Hessen-Kassel für seine Fürbitte und Mitteilung über die beschlossene Aussöhnung mit dem Petenten, 1623 04 20 (Konz.), fol. 22r; Aussöhnungsdekret („decretum reconciliationis“), 1623 10 05 (Konz.), fol. 27rv.
- 12 Fürbittschreiben zugunsten des Petenten von: Markgraf Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach, 1622 04 12 (Abschr.), fol. 7r–8v; dems., 1623 07 25 (Ausf.),

fol. 24r–26v; seinem Bruder Graf Friedrich von Solms-Rödelheim, 1622 12 17 (Ausf.), fol. 9r–14r; Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt, 1623 04 04/4 (Ausf.), fol. 20r–21v; Gesuch des Markgrafen Joachim Ernst um ein Schreiben an Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen zur Rückgabe des solms-sonnenwaldischen Geschützes, 1624 08 16 (Ausf.), fol. 29r–34v.

13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 38

14 Fol. 1–34

181

1 Antiqua

2 K. 861, Nr. 43

4 Solms-Lich, Graf Philipp Adam von, für sich und die anderen Grafen von Solms

6 1637–1638

9 Gesuch um Belehrung und Bestätigung der Privilegien

11 „Nachzuschlagen, waß für Grafen von der Amnistia ausgeschlossen und waß von den solmsischen Gütern confiscirt“, undat. (Verm.), fol. 3v.

12 Lehnbrief Ferdinands II. für Philipp von Solms-Lich für sich und die Grafen von Solms, 1625 02 18 (Abschr.), fol. 6r–9v; verschiedene Vollmachten der anderen Grafen von Solms für Philipp Adam, 1637 (Ausff.), fol. 11r–17v; Vollmacht Philipp Adams für Johann Friedrich Breithaupt zu Ableistung des Lehenseids, 1638 04 20 (Ausf.), fol. 18r–19r; desgl. (Ausf.), fol. 20rv.

13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40

14 Fol. 1–21

182

1 Antiqua

2 K. 861, Nr. 44

4 Solms-Braunfels, Gräfin Elisabeth von, Witwe

6 1635

9 Gesuch um einen Passbrief für Reisen von Greifenstein nach Hungen sowie um eine Salvaguardia

13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40

14 Fol. 1–3

183

1 Antiqua

2 K. 861, Nr. 45

4 Solms-Hohensolms, Gräfin Elisabeth von, Witwe

6 1635

9 Gesuch um eine Salvaguardia

- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
- 14 Fol. 1–4

184

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 46
- 4 Solms-Laubach, Graf Albrecht Otto II.
- 6 1635
- 9 Gesuch um Amnestie
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
- 14 Fol. 1–7

185

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 47
- 4 Solms-Lich, Grafen Philipp Adam und Ludwig Christoph von
- 5 Reichshoffiskal
- 6 1637
- 9 Gesuch um ein Verbot des Verkaufs der von Philipp Reinhard I. von Solms-Hohen-solms konfiszierten Güter: die Herrschaft Hohensolms und die Dörfer Nieder-Weisel, Eberstadt (Lich) und Oberhörtern
- 11 „Communicetur fiscali“, 1637 10 12 (Verm.), fol. 4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
- 14 Fol. 1–4

186

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 48
- 4 Solms-Rödelheim, Graf Friedrich von
- 6 1635
- 9 Beitritt zum Prager Frieden und Gesuch um einen Schutzbrief
- 11 Dekret über die Einbeziehung des Grafen in den Friedensschluss, 1635 09 04 (Konz.), fol. 8r–9r; Schutzbrief für dens., 1635 09 04 (Konz.), fol. 10r–11r.
- 12 Erklärung des Grafen über seinen Beitritt zum Prager Friedensschluss, 1635 08 11/21 (Ausf.), fol. 7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
- 14 Fol. 1–13

187

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 49

- 4 Solms-Braunfels, Graf Konrad Ludwig von
- 6 1635
- 9 Beitritt zum Prager Frieden sowie Gesuch um Restitution solmsischer Güter und um eine Salvaguardia
- 12 Fürbittschreiben des Grafen Johann Ludwig von Nassau-Hadamar für den Grafen, 1635 10 09 (Ausf.), fol. 5r–6v; Fürbittschreiben dess. zugunsten der Anhörung des gräflichen Gesandten (Obristleutnant Fischer) am Kaiserhof, 1635 10 20 (Ausf.), fol. 7r–8v; Gesuch dess. an den Generalleutnant Matthias Gallas um ein Fürbittschreiben zugunsten des solmsischen Grafen u. a., 1635 10 08 (Ausf.), fol. 13r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
- 14 Fol. 1–14

188

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 50
- 4 Solms-Greifenstein, Graf Johann Konrad von
- 6 1635
- 9 Gesuch um Teilhabe am Prager Frieden, Schutz und Salvaguardia
- 12 Fürbittschreiben des Grafen Johann Ludwig von Nassau-Hadamar, 1635 10 04/14 (Ausf.), fol. 8r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 40
- 14 Fol. 1–11

189

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 51
- 4 Solms-Hohensolms, Graf Philipp Reinhard II. von
- 6 1637–1642
- 9 Gesuch um Pardon, Restitution der Güter und Bestätigung des mit Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt geschlossenen Vergleichs
- 11 Dekret, dass der Graf in den Friedensschluss aufgenommen werden soll, allerdings unter Beachtung der Forderungen des Reichshofratspräsidenten von der Reck an der Grafschaft Virneburg, 1638 09 19 (Konz.), fol. 11r–14v; dergl. Dekret über den erteilten Pardon u. a., 1638 12 10 (Abschr.), fol. 26r–28r; desgl., 1639 05 26 (Konz.), fol. 33r–34v.
- 12 Revers des Grafen über den erlangten Pardon, 1639 03 23 (Ausf.), fol. 22r–24v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 41
- 14 Fol. 1–34

190

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 52
- 4 Solms-Braunfels, Graf Johann Albrecht II.
- 6 1642
- 9 Hessen-darmstädtische Einwände gegen den Bericht des Kurfürsten von Mainz über dessen Kommission betr. die Abführung der feindlichen Garnison aus Braunfels und den kaiserlichen Pardon für Graf Johann Albrecht II. von Solms-Braunfels
- 11 Befehl an den Reichshofrat über die Einwände zu beraten, 1642 03 22 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 41
- 14 Fol. 1–2

191

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 53
- 4 Solms-Laubach, Juliana Katharina von, Witwe des Grafen Albrecht Otto II., geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg, Vormund ihres Sohnes Karl Otto
- 5 Solms-Laubach, Grafen Johann August und Friedrich Sigismund I. von
- 6 1651–1655
- 7 Juliana Katharina: Heinrich Steiger (1651); Johann August: Johann Graas (1652)
- 9 Streit um die Klage wegen Übergriffe auf Untertanen des Amts Utphe (Hungen)
- 11 Ladung Ferdinands III. an die Beklagten und Befehl, Übergriffe auf die Untertanen des Amtes Utphe (Hungen) zu unterlassen, 1651 10 24 (Abschr.), fol. 19r–20v.
- 12 Solmsische Erbeinigung, 1578 05 21 (Abschr.), fol. 9r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 916, Nr. 42
- 14 Fol. 1–36

192

- 1 Antiqua
- 2 K. 861, Nr. 54
- 4 Solms, Grafen von
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Auzüge aus Reichshofratsprotokollen über Angelegenheiten der Grafen von Solms 1638–1651
- 14 Fol. 1–7

193

- 1 Antiqua
- 2 K. 862, Nr. 1

- 4 Steinacker, Anton, Notar, Bürger zu Tirschenreuth, später: Anton Steinacker, sein Sohn, Reichshofkanzleischreiber, für sich und seine Geschwister
- 5 Crailsheim, Wolf Ludwig von, ehemals kurpfälzischer Amtmann zu Tirschenreuth
- 6 1606–1618
- 9 Streit um Dienstlohn (u. a. für die korrekte Führung der Amtsrechnungen), Schadloshaltung, Erstattung für ausgelegte Gelder und Diffamation
- 11 Kommissionsauftrag an Graf Friedrich Schlick und den Syndikus der Stadt Eger Konrad Franke, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit nach einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1607 04 04 (Konz.), fol. 218rv, ferner (Ausf.), fol. 220r–221v; Befehl an den Kurfürsten von der Pfalz, über den Einzug der Güter Steinackers zu berichten, 1607 04 20 (Konz.), fol. 222rv; Kommissionsauftrag an den böhmischen Appellationsrat Dr. jur. Melchior Gnieser von Kobach und den Agenten Stefan Ilgen, die Parteien in Prag vorzuladen und in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall jedoch die Akten mit einem Gutachten einzureichen, 1612 10 12 (Ausf.), fol. 113r–114v; Urteil: der Beklagte muss dem Kommissionsbescheid von 1613 01 17 und der kaiserlichen Resolution von 1613 06 03 nachkommen, 1614 10 30 (Konz.), fol. 337r–338v, ferner (Abschr.), fol. 331rv; Urteil: der bereits seit einem Jahr säumige Beklagte muss innerhalb von vier Wochen auf die Klageschrift antworten, 1618 08 06 (Abschr.), fol. 482r–483v.
- 12 Prozessprotokoll, fol. 1r–10r; Notariatsinstrument über den Besitz (Inventar) und die Finanzen Steinackers, 1606 04 12 (Abschr.), fol. 11r–29v; Kommissionsbericht, 1613 06 03 (Ausf.), fol. 101r–197v, darin: artikulierte Klageschrift, 1613 (Ausf.), fol. 163r–166v; Verzeichnis von Steinackers Forderungen, fol. 174r–184v; Auszug aus dem Testament Steinackers, 1613 08 10, fol. 334r–335v; Revers Steinackers gegenüber dem Kurfürsten von der Pfalz betr. seine Rolle bei der Ermordung des kurfürstlichen Oberamtmanns Valentin Winsheim, 1596 11 20 (Abschr.), fol. 395r–398v; Bericht des Christoph von Beulwitz, Amtmann zu Tirschenreuth, über die Hintergründe des Streits, 1610 12 31 (Abschr.), fol. 441r–444v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 917, Nr. 1. Akte unvollständig und in schlechter Ordnung.
- 14 Fol. 1–509

194

- 1 Antiqua
- 2 K. 862, Nr. 2
- 4 Sinzendorf, Graf Rudolf von, Reichshofrat, Inhaber der Burggrafschaft Rheineck
- 5 Bad Breisig, Gemeinde; Pfalz-Neuburg, Herzog Philipp Wilhelm von
- 6 1661–1662
- 7 Sinzendorf: Ferdinand Persius (1661); Bad Breisig: Johann Bernhard Hauser (1661)
- 9 Streit um Weiderechte, Wassernutzungsrechte und Vogteirechte in der Burggrafschaft Rheineck
- 11 Mandat sine clausula an die Beklagten, das gepfändete Vieh oder dessen Gegenwert zu ersetzen, 1661 10 11 (Konz.), fol. 11r–15v; Mandat und Ladung an die Beklagten, verursachte Schäden zu ersetzen, 1662 03 13 (Konz.), fol. 79r–83v; Befehl an

- den Herzog von Pfalz-Neuburg, die Vorgteirechte des Klägers in der Burggrafschaft anzuerkennen und alle gegen diese Rechte verstoßenden Handlungen einzustellen, 1662 03 13 (Konz.), fol. 84r–85r.
- 12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zum Weidgang, 1661 08 22 (Abschr.), fol. 3r–9r; König Zwentibold schenkt dem Stift Essen Güter, 899 06 04 (Abschr.), fol. 35r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 918, Nr. 1 und Nr. 2
- 14 Fol. 1–85

195

- 1 Antiqua
- 2 K. 862, Nr. 3
- 4 Spreckelsen, Johann von, zu Hamburg
- 5 Mors, Johann, und Konsorten; Hamburg, Stadt
- 6 1666–1670
- 9 Streit um Injurien und die Enthebung von städtischen Ämtern
- 11 Befehl an den Gesandten Kurt von Lützwow, der Stadt den Befehl zu insinuieren, dass sie einen Bericht schicken und einstweilen nicht gegen Spreckelsen vorgehen solle, sowie auf eine gütliche Einigung zu drängen, 1666 12 02 (Konz.), fol. 1rv; Befehl an dens., dem Hamburger Rat seine Instruktion zu insinuieren und zu berichten, in welcher Weise der Rat das am Rathaus angeschlagene Protectorium für den Kläger wieder abnehmen lassen habe, 1667 01 20 (Konz.), fol. 3r–4r; Befehl an dens., auf eine gütlich Einigung hinzuwirken, 1667 02 03 (Konz.), fol. 5rv, Befehl an dens., den Rat zu Güteverhandlungen zu bewegen und im Misserfolgsfall die Speckelsen erteilte Urkunde über einen Appellationsprozess gegen die Enthebung von seinen Ämtern zu insinuieren, 1667 03 17 (Konz.), fol. 7r–8r; dergl. Befehl an dens., 1667 05 06 (Konz.), fol. 9r–10v; Befehl an Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg und Herzog Rudolf August von Braunschweig-Wolfenbüttel als Kommissare, weiterhin auf eine gütliche Einigung zwischen dem inzwischen seines Richteramts entsetzten Kläger und der Stadt zu drängen, 1670 04 25 (Konz.), fol. 37r–38r, weitere Befehle in Sachen Güteverhandlungen an den kaiserlichen Gesandten in Hamburg Johann Dietrich von Rondeck: 1680 05 24 (Konz.), fol. 39r–40v; 1681 02 11 (Konz.), fol. 41r–42r.
- 12 Zahlreiche Schreiben des kaiserlichen Gesandten Kurt von Lützows, 1667.
- 13 Altsignatur: Fasz. 922, Nr. 1 und Nr. 2; Akte sehr unvollständig
- 14 Fol. 1–58

196

- 1 Antiqua
- 2 K. 862, Nr. 4
- 4 Schreyvogel, Gottfried Chistian von
- 5 Fugger, Graf Josef Karl, Erben
- 6 1707–1708

- 7 Fugger: Johann Adam Dietrich (1707); Schreyvogel: Philipp Jakob Khistler (1707)
- 9 Streit um eine Forderung über 1.500 Gulden
- 11 Zahlungsbefehl an Marquard und Maximilian Josef, Grafen von Fugger, 1707 05 05 (Konz.), fol. 8r; desgl. in schärferer Form, 1707 09 20 (Konz.), fol. 18r; desgl., 1708 01 13 (Konz.), fol. 23r; es soll ein Kommissionsauftrag an die kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises erteilt werden, den Beklagten eine nochmalige Zahlungsfrist von zwei Monaten zu setzen und nach deren Ablauf ohne Zahlung die Forderung des Klägers zu vollstrecken, 1708 09 11 (Verm.), fol. 33v.
- 12 Schuldschein des Beklagten über 1.500 Gulden, 1704 09 05 (Abschr.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 922, Nr. 3; Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–33

197

- 1 Antiqua
- 2 K. 862, Nr. 5
- 4 Jungblut, Barabara Katharina, für sie als Vormund: Johann Michael Spöckl
- 5 Sengelau, Dorothea Katharina von, Witwe, geb. von Redwitz
- 6 1703–1705
- 7 Sengelau: Philipp Wilhelm von Würtz (1705)
- 9 Streit um eine Schuldforderung betr. ausstehendes Kostgeld
- 12 Schuldschein der Dorothea Katharina von Sengelau über eine Kostgeldschuld ihres Sohnes Heinrich Ludwig von Sengelau gegenüber der Witwe Maria Barbara Jungblut, 1693 12 22 (Abschr.), fol. 2r; desgl. über insgesamt 1.002 Gulden, 1695 12 22 (Abschr.), fol. 3r; dergl. Schuldschein des Heinrich Ludwig von Sengelau über 1.705 Gulden, 1699 12 21 (Abschr.), fol. 4r; Vergleich der Parteien, 1705 03 30 (Abschr.), fol. 20r–21r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 922, Nr. 4; Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–34

198

- 1 Antiqua
- 2 K. 862, Nr. 6
- 4 Stebenhaber, Georg Ludwig, Stadthauptmann zu Memmingen
- 5 Sprinzing, Johann, Waffenschmied, seine Witwe
- 6 1705
- 7 Stebenhaber: Johann Adam Dietrich (1705)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Memmingen von 1705 04 01 im Streit um den Bau einer Wassermühle
- 12 Vorinstanzliche Akten, fol. 30r–95v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1705 04 01, fol. 90r–91r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 922, Nr. 5; Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–95

- 1 Antiqua
- 2 K. 863, Nr. 1
- 4 Speyer, Bischof Philipp Christoph von
- 5 Gemmingen, Reinhard von, kurpfälzischer Rat; Ingenheim, Gemeinde; Oettingen-Oettingen, gräflicher Kellermeister zu Ingenheim
- 6 1617–1629
- 7 Speyer: Hartmann Drache (1617); Gemmingen, Oettingen-Oettingen: Leander Rieppel (1617), Jeremias Pistorius (1626)
- 9 Streit um die Nachfolge im Besitz der vom Hochstift Speyer zu Lehen gehenden Hälfte des Dorfes Ingenheim (Billigheim-Ingenheim) nach dem Tod des Lehensinhabers Weyrich von Gemmingen
- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten, einer bereits getroffenen Absprache gemäß den strittigen Besitz bis zu einer gütlichen Einigung zu räumen und keinerlei Eingriffe zu verüben, 1617 03 03 (Ausf.), fol. 12r–18v.
- 12 Vollmacht des Bischofs für den Anwalt Hartmann Drache, 1617 05 02 (Ausf.), fol. 23rv; Notariatsinstrument über die Inbesitznahme von Ingenheim durch den Beklagten nach dem 1613 03 31 erfolgten Tod des Weyrich von Gemmingen und über die Ableistung der Huldigungseide, 1613 04 05 (Ausf.), fol. 53r–57r; „Kurtze summarische Deduction unser Schweigkhardtts, Hanß Wilhelm und Reinhard von Gemmingen Rechtens zue dem fürstlich Speyerischen Lehen deß halben Dorffs Ingenheim“ (mit einer genealogischen Tafel), fol. 58r–63v; Notariatsinstrument über den Kauf der von Weyrich von Gemmingen seiner Schwester Benedikta Greck von Kochendorf hinterlassenen Eigengüter in und um Ingenheim durch Graf Gottfried von Oettingen-Oettingen, 1616 09 16 (Ausf.), fol. 67r–71v; Vollmachten zur anwaltlichen Vertretung für den sächsischen und kurpfälzischen Rat Leander Rieppel von: Reinhard von Gemmingen, 1617 05 21 (Ausf.), fol. 76r–77v; Georg Wolf Seidel, oettingischer Kellermeister zu Ingenheim, 1617 05 24 (Ausf.), fol. 78r–79v; der Gemeinde Ingenheim, 1617 05 24 (Ausf.), fol. 80rv; Revers des Weyrich von Gemmingen über seine Belehnung mit dem halben Dorf Ingenheim durch Bischof Philipp Christoph von Speyer, 1611 10 25 (Abschr.), fol. 99r–100v; desgl. des Orendel von Gemmingen über seine Belehnung durch Bischof Ludwig von Speyer, 1504 04 26 (Abschr.), fol. 101r–102v (folgen weitere Lehnreverse der von Gemmingen über speyerische Güter); „Casus feudi nobilium a Gemmingen figurandus [?] est ex investituris, quae sic se habent“ (Regesten der speyerischen Belehnungen für die Herren von Gemmingen 1426–1521), fol. 205r–207v; Graf Wolfgang I. von Oettingen belehnt Orendel von Gemmingen mit dem halben Dorf Ingenheim, 1509 05 19 (Abschr.), fol. 334r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 1
- 14 Fol. 1–397

200

- 1 Antiqua
- 2 K. 863, Nr. 2
- 4 Speyer, Bischof Philipp Christoph von
- 5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von der
- 6 1655
- 7 Speyer: Franz Mayer (1655)
- 9 Streit um einen kurfürstlichen Einfall in Deidesheim sowie um die Inhaftierung des
bischöflichen Bruders und kurtrierischen Rats Wolf Heinrich von Metternich
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einer Notiz über ein Votum ad impera-
torem, 1655 04 19, fol. 17r–19v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, dass das Votum
(Befehl an den Kurfürsten, den Frieden zu wahren und Metternich freizulassen)
nicht „zu verwenden seye“, weil der Schriftsatz des Kurfürsten nicht berücksichtigt
worden sei (der zum Zeitpunkt des Votums noch nicht vorlag), 1655 04 26 (Verm.),
fol. 19v.
- 12 Druckschriften:
 - 1) Copia citationis ad videndum se incidisse in poenas fractae pacis publicae cum
mandato cassatorio restitutorio et den non amplius offendendo sine clausula [des
Reichskammergerichts gegen den Beklagten], 1654 12 23, fol. 7r–13v;
 - 2) Copia collationata Wenceslai Roman. regis privilegii Bischoffen Nicolao zu Speyr
ertheilt, den Marck Deidesheim mit Mawren, Porten, Thürnen, Gräben und anderen
nottürfftigen Gebäwen zu bawen und zu bevestigen, de dato Prag uff S. Valentini
Tag anno 1395, fol. 15r–16v;
 - 3) Kurtze Information vom Glaid und Öffnung zu und durch Deideßheim, wie Chur-
Pfaltz solches Regale und Gerechtsame je und allwegen gehabt und hergebracht
und warumb sie bewogen worden, auff der bischofflichen speyrischen newerlichen
Turbation und Sperrung sich dabey rechtmessiger Weise handzuhaben, o.O. 1655,
36 S., fol. 24r–43v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 2
- 14 Fol. 1–43

201

- 1 Antiqua
- 2 K. 863, Nr. 3
- 4 Speyer, Bischof Philipp Christoph von
- 5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von der
- 6 1655
- 7 Speyer: Franz Mayer (1655), Kurpfalz: Andreas Neumann (1655)
- 9 Streit um die Inhaftierung des kurtrierischen Rats und bischöflichen Bruders Wolf
Heinrich von Metternich

- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einer Notiz über ein Votum ad imperatorem, 1655 04 30, fol. 13r–15v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1655 05 04 (Verm.), fol. 15r.
- 12 Zeugenaussage des Trompeters Cornelius David über die schwere Verwundung des kurfürstlichen Leutnants Michael Vogel auf der Landstraße bei Friedelsheim durch Metternich, 1655 03 25 (Abschr.), fol. 11r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 3
- 14 Fol. 1–15

202

- 1 Antiqua
- 2 K. 863, Nr. 4
- 4 Sötern (?), Philipp Christoph von, Domsänger zu Speyer; Herde Julius, Kanzler; fürstlich speyerische Gesandte auf dem Reichstag
- 6 1582
- 9 Gesuch um Umschreibung einer zur Einsetzung des Bischof Marquard von Speyer in den Besitz der Kirche St. Klara und der Franziskanerkirche (Barfüßerkirche) 1580 09 12 mit Kurfürst Daniel von Mainz und Heinrich, Hochmeister des Deutschen Ordens, besetzten Kommission auf den neuen Kurfürsten Wolfgang von Mainz und zugunsten des neuen Bischofs Eberhard von Speyer
- 11 „Fiat Umbfertigung“, undat. (Verm. des Reichsvizekanzlers Siegmund Vieheuser), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

203

- 1 Antiqua
- 2 K. 863, Nr. 5
- 4 Speyer, Bischof Damian Hugo von
- 6 1721–1722
- 9 Gesuch, seine wegen der „Religions-Troublen“ nicht im Speyerer Dom, sondern in der Ritterstiftskirche zu Bruchsal erfolgte Bischofsweihe nicht als Präjudiz für seine Nachfolger gelten zu lassen
- 11 „Ponatur die bischofliche Anzeige und Verwahrung ad acta“, 1722 03 13 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 5
- 14 Fol. 1–2

204

- 1 Antiqua
- 2 K. 863, Nr. 6
- 4 Speyer, Bischof Lothar Friedrich von

- 5 Straßburg, Stadt
- 6 1652–1676
- 7 Speyer: Franz Mayer (1652); Straßburg: Johann Graas (1653), Jonas Schrimpf (1654), Tobias Sebastian Praun (1676)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Geldanlage des Bischofs Philipp Christoph von Speyer in Höhe von 80.000 Reichstalern
- 11 Befehl an die Stadt Straßburg, die dem Hochstift Speyer zugehörigen, von Bischof Philipp Christoph (von Sötern) jedoch dem söternschen Familienfideikommiss zugeschlagenen Zinsen für eine der Stadt geliehene Geldsumme künftig dem Kläger zu bezahlen, 1652 07 06 (Konz.), fol. 5rv; desgl., 1653 04 07 (Konz.), fol. 9rv; Dekret: Bischof und Domstift müssen am Reichskammergericht den söternischen Erben eine Kaution stellen, woraufhin sie dann die noch ausstehenden Zinszahlungen von der Stadt erhalten, 1655 03 01 (Konz.), fol. 137r; Befehl an die Stadt, dem jeweiligen Bischof von Speyer die Zinszahlungen weiterhin zu leisten, 1675 11 04 (Konz.), fol. 163r–164v; desgl., 1676 03 10 (Konz.), fol. 177r–178r.
- 12 Auszüge aus Straßburger Amtsbüchern: über eine von Philipp Christoph von Speyer, Erzbischof von Trier, angelegte und mit 2.500 Reichstalern jährlich verzinste Summe von 50.000 Reichstalern; entsprechende Schuldverschreibung der Stadt, 1621 07 10 (Abschr.), fol. 108r–110v; Einsetzung des Bertram von Nesselrode zum Vormund für Philipp Franz von Sötern, Sohn des verstorbenen Johann Reinhard von Sötern durch das Reichskammergericht, 1652 11 12 (Abschr.), fol. 49r–51v; Mandat des Reichskammergerichts an den Bischof und das Domstift von Speyer, zur Erfüllung ihrer vermeintlichen Forderung gegen die Stadt nicht mit Arresten gegen Straßburger Händler vorzugehen, sondern die Rechtmäßigkeit ihrer Forderung vor dem zuständigen Gericht mit der Familie von Sötern abzuklären, 1653 03 03 (Abschr.), fol. 51ar–56v; Bischof Philipp Christoph von Speyer quittiert die vollständige Rückzahlung der Schuldsomme durch die Stadt, 1647 09 30 (Abschr.), fol. 112r–113r; ders. quittiert den Empfang des Jahreszinses von 1.500 Reichstaler aus einer der Stadt aus seinem „Patrimonial und Aigenthum“ geliehenen Summe von 30.000 Reichstalern, 1628 10 13 (Abschr.), fol. 118rv; dergl. Quittung, 1615 10 09 (Abschr.), fol. 119rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 6
- 14 Fol. 1–178

205

- 1 Antiqua
- 2 K. 863, Nr. 7
- 4 Speyer, Bischof Lothar Friedrich von; Worms, Bischof Hugo Friedrich von; Mainz, Kurfürst Johann Philipp von; Wild- und Rheingrafen; Reichsritterschaften Rhein, Schwaben und Franken
- 5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von der
- 6 1656–1665
- 9 Streit über das Wildfangrecht, Leibrechte, Besteuerung, Zölle und Geleit

- 11 Befehl an den Reichshofrat Graf Leopold Wilhelm von Königsegg, an den Hof zurückzukehren, 1665 09 06 (Konz.), fol. 39r; Befehl an dens., sich doch noch in Speyer zur Verfügung zu halten, 1665 09 23 (Konz.), fol. 132r; Befehl an dens., nach Wien zurückzukehren, sobald es seine Gesundheit zulasse, 1665 10 22 (Konz.), fol. 264r; Befehle an den als Kommissar eingesetzten Markgrafen Wilhelm von Baden-Baden betr. die Güteverhandlungen: 1665 08 09 (Konz.), fol. 48r–49v; 1665 10 22 (Konz.), fol. 262rv; 1665 12 01 (Konz.), fol. 318r–319v; 1665 12 18 (Konz.), fol. 324r–325v; Befehl an dens. betr. die Sequestration von Ladenburg für Zwecke der Kommission, 1665 09 06 (Konz.), fol. 42r–43r; desgl. an von Königsegg, 1665 09 06 (Konz.), fol. 46r–47v; Befehl an den Kurfürsten, sich auf die Kommission und die Güteverhandlungen einzulassen, 1665 09 06 (Konz.), fol. 44rv; Votum ad imperatorem, 1665 09 12, fol. 52r–59v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1665 09 12 (Verm.), fol. 52r; weitere Anweisungen in Sachen Güteverhandlungen an: den Markgrafen, 1665 09 12 (Konz.), fol. 61r–62v, ferner (Abschr.), fol. 79r–80r; den Grafen von Königsegg, 1665 09 12 (Konz.), fol. 65r–67v; Befehl an den Erzbischof von Salzburg, nach dem Vorbild Kurbrandenburgs den Markgraf von Baden-Baden mit Abordnung eines Rats nach Speyer in der Kommissionsarbeit zu unterstützen, 1665 09 12 (Konz.), fol. 69r–70v, ferner (Abschr.), fol. 93r–94v (desgl. an den Herzog von Württemberg und den Markgrafen von Baden-Durlach); strafbewehrter Befehl an den Kurfürsten, bis zur Entscheidung der Güteverhandlungen alle Übergriffe zu unterlassen, 1665 09 12 (Konz.), fol. 75r–76v, ferner (Abschr.), fol. 81r–82v; desgl. an Kurmainz, 1665 09 12 (Konz.), fol. 77r–78r, ferner (Abschr.), fol. 83r–84v; Schreiben an die Schweizer Eidgenossen über die Maßnahmen zur Herbeiführung einer gütlichen Einigung, 1665 10 12 (Konz.), fol. 180r–181r; Befehl an das Reichskammergericht, den von Österreich als Assessor präsentierten Ferdinand Mohr von Lichtenegg in die Pflicht zu nehmen, 1665 10 10 (Konz.), fol. 182r–183r; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über Beschlüsse zu Berichten des Kommissars und des von Königsegg, 1665 10 22, fol. 261rv; Befehl an Kurpfalz, alle Tätlichkeiten einzustellen, Arreste aufzuheben, eingezogene Steuern wieder zurückzugeben und nichts zu tun, was die Güteverhandlungen gefährdet, 1665 10 24 (Konz.), fol. 267r–270v; Befehl an den Reichshofrat Johann von Goes als kaiserlichen Gesandten in Preußen, den Kurfürsten über die Güteverhandlungen und deren Beeinträchtigungen durch kurpfälzische Angriffe auf die Kläger zu informieren, dessen Meinung dazu in Erfahrung zu bringen und darüber zu berichten, 1665 10 26 (Konz.), fol. 278r–279r; Mahnung an Kurpfalz, Frieden zu halten, 1665 12 12 (Konz.), fol. 322rv; desgl. an die Kläger, 1665 12 18 (Konz.), fol. 334r–335r.
- 12 Prozessprotokoll 1653–1656, fol. 3r–5r; Notariatsinstrument über den Protest der im Hochstift Mainz gelegenen Klöster und Stifte über Besteuerungen ihrer auf kurpfälzischem Gebiet liegenden Güter, 1656 07 08 (Ausf.), fol. 13r–16v; neben mehreren Berichten des reichshofrätlichen Gesandten Graf Johann Wilhelm von Königsegg sowie des Kommissars Markgraf Wilhelm von Baden-Baden Schreiben von: Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1665 09 13 (Ausf.), fol. 89r–90v; dem kurbrandenburgischen Abgeordneten zu den Güteverhandlungen Kurt Asche von Marenholtz, 1665 09 20/30 (Ausf.), fol. 147r–149v; Johann Kasper von Ampringen, Hochmeister des Deutschen Ordens, 1665 08 25 (Ausf.), fol. 91r–92v; den Schwei-

zer Eidgenossen, 1665 08 19 (Ausf.), fol. 178r–179v; Forderungen der Kläger als Bedingung für Güteverhandlungen (1. Aufhebung von Arresten auf Einkünfte der Kläger, 2. Freilassung inhaftierter Untertanen, 3. Restitution abgenommener Pferde und Gelder, 4. Rückbau der Schanze und des Turms zu Neckarhausen (Edingen-Neckarhausen), 5. Herstellung des Zustands zum Zeitpunkt der Evakuierung der Stadt Ladenburg), fol. 147r; Kommissionsbericht des Markgrafen von Baden-Baden, 1665 10 06 (Ausf.), fol. 184r–213v; Verzeichnis kurpfälzischer Forderungen, 1665 11 22, fol. 338r–339v; Summarisches Verzeichnis kurpfälzischer Untertanen und der damit verknüpften kurpfälzischen Rechte in speyerischen Dörfern, z.B. in Schaidt, Steinfeld (Pfalz), Kapsweyer, Rheinzabern, Hayna, Hatzenbühl, Rülshheim und Herxheim und Herxheimweyer (167 Männer, 142 Frauen, 337 Kinder), fol. 340r–343v;

Druckschrift:

1) Recess Oppenheimer Praeliminar Tractaten Anno 1665 [10 21/31], 6 S., fol. 217r–220v. (Abschr. davon fol. 301r–304v).

- 13 Altsignatur: Fasz. 919, Nr. 7. Akte enthält außer dem genannten Notariatsinstrument von 1656 nur Schriftstücke aus der Zeit von August bis Dezember 1665.
- 14 Fol. 1–345

206

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 1
- 4 Mainz, Kurfürst Johann Philipp von
- 5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von der
- 6 1665
- 9 Abzug kurpfälzischer und kurmainzischer Soldaten aus Ladenburg und Sequestration durch den im Streit um Wildfangrechte u. a. als kaiserlicher Kommissar eingesetzten Markgraf Wilhelm von Baden-Baden
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 1. Akte besteht lediglich aus Beilagen zu einem Kommissionsbericht (?).
- 14 Fol. 1–20

207

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 2
- 4 Speyer, Hochstift (Domkapitel)
- 6 1642–1643
- 7 Speyer: Matthias Franzin (1642)
- 9 Gesuch um Aufhebung der kurpfälzischen bzw. österreichischen Leibeigenschaft im Hochstift Speyer ohne Geldablöse

- 12 Karl IV. überlässt dem Speyerer Hochstift alle Hörigen des Reichs, welche sich auf dem Gebiet des Hochstifts ansiedeln, 1349 04 02 (Abschr.), fol. 9r–10v; Auszug aus einem Votum ad imperatorem zugunsten der Aufhebung, undat., fol. 35r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 2
- 14 Fol. 1–37

208

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 3
- 4 Speyer, Bischof von
- 5 Eichstätt, Bischof von
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch, den Streit um die Präzedenz (Vorrang) bis zum nächsten Reichstag „in suspenso“ zu halten und es bis dahin bei dem auf dem Regensburger Reichstag von 1613 erteilten „Alterationis Decret“ zu belassen
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

209

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 4
- 4 Speyer, Bischof Lothar Friedrich von
- 6 1664
- 9 Gesuch um Nachlass der Römermonate
- 12 Bericht über die kriegsbedingten Güter- und Einkünfteverluste des Hochstifts Speyer, undat., fol. 4r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 4
- 14 Fol. 1–8

210

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 5
- 4 Speyer, Bischof Lothar Friedrich von
- 6 1670
- 7 Speyer: Franz von Mayersheim (1670)
- 9 Bitte um Ablehnung eines eventuellen Gesuchs der Stadt Worms um ein Schuldenmoratorium
- 11 „Ad acta und zu seiner Zeit eingedenkt zu sein“, 1670 06 17 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Bitte des Domkapitels von Speyer an den Bischof um Verhinderung des Moratoriums mit Verweis auf die große Bedeutung seiner Geldanlagen in Worms und seine schlechte finanzielle Lage, 1670 05 16 (Abschr.), fol. 33r–4v; dergl. Bittschreiben des Speyerer Stifts St. German und Moritz, 1670 05 17 (Abschr.), fol. 5r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 5
- 14 Fol. 1–5

211

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 6
- 4 Speyer, Hochstift (Domkapitel)
- 5 Speyer, Stadt
- 6 1640–1642
- 7 Speyer, Hochstift: Lukas Stupan (1640); Speyer, Stadt: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1640)
- 9 Streit um die Erhebung städtischer Steuern von den wegen des Krieges in die Stadt geflüchteten hochstiftischen Untertanen
- 11 Die Kläger sollen sich an das Reichskammergericht wenden, 1642 03 11 (Verm.), fol. 7v.
- 12 Ladungs- und Inhibitionsschreiben des Reichskammergericht an die Stadt, 1639 05 31 (Abschr.), fol. 8r–10v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an die Stadt, die Besteuerung einzustellen und die erhobenen Steuern zurückzuzahlen, 1640 01 03 (Abschr.), fol. 21r–26v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 6
- 14 Fol. 1–34

212

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 7
- 4 Speyer, Hochstift (Domkapitel)
- 5 Speyer, Stadt
- 6 1641–1642
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung der Zinsen aus einer zum Ausgleich für die 1618 erfolgte Zerstörung der Festung Philippsburg nach Urteil des Reichshofrats von 1627 dem Kurfürsten von Trier und Speyerer Bischof ausgestellten städtischen Schuldverschreibung von 100.000 Gulden
- 11 Der Stadt soll ernstlich befohlen werden, die rückständigen und zukünftig anfallenden Zinsen vertragsgemäß zu bezahlen, 1642 03 11 (Verm.), fol. 38v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 6
- 14 Fol. 1–4

213

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 8
- 4 Speyer, Bischof Lothar Friedrich von

- 5 Voigt von Elspe, Gebrüder
- 6 1666
- 7 Speyer: Franz Mayer (1666)
- 9 Gesuch um einen Befehl an die klagenden Gläubiger zur Mäßigung ihrer Schuldforderungen bzw. zur gütlichen Absprache der Rückzahlungsbedingungen mit Verweis auf die finanzielle Notlage des Hochstifts
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 8
- 14 Fol. 1–2

214

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 9
- 4 Speyer, Domkapitel
- 6 1640–1642
- 9 Gesuche um Bestätigung der wegen der 1635 erfolgten Inhaftierung des Erzbischofs von Trier und Bischofs von Speyer Philipp Christoph von Sötern erhaltenen hochstiftischen Verwaltung sowie um Zulassung zu den Reichstagen und Friedensverhandlungen
- 11 Bescheid an den Gesandten des Domkapitels: Bestätigung der hochstiftischen Verwaltung u. a., 1641 06 21 (Konz.), fol. 42r–43v; Befehl an die Stadt Speyer, das Domkapitel als Verwalter der hochstiftischen Angelegenheiten anzuerkennen, 1641 06 21 (Konz.), fol. 44r–45v.
- 12 Ferdinand II. überträgt dem Speyerer Domkapitel die Verwaltung des Hochstifts, 1635 11 11 (Abschr.), fol. 6r–7v; Karl IV. erklärt genannte Ratsatzungen, die den Rechten der Speyerer Kleriker zuwider liefen, für aufgehoben, 1366 09 16 (Abschr.), fol. 27r–30v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 9
- 14 Fol. 1–55

215

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 10
- 4 Speyer, Domkapitel und Speyerer Klöster und Stifte
- 5 Speyer, Stadt
- 6 1629
- 7 Speyer, Stadt: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1629)
- 9 Streit um die Beschwörung der Rachtung
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 7; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–6

216

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 11
- 4 Speyer, Bischof Eberhard von
- 5 Speyer, Stadt
- 6 1598–1599
- 9 Streit um Jurisdiktion über Ehesachen Speyerer Bürger
- 11 Mandat sine clausula an die Stadt Speyer, die Jurisdiktion des bischöflichen geistlichen Gerichts in Ehesachen zu respektieren und alle dagegen unternommene Handlungen einzustellen, 1599 07 26 (Konz.), fol. 6r–11r, ferner (Abschr.), fol. 42r–45v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 7
- 14 Fol. 1–81

217

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 12
- 4 Speyer, Domkapitel
- 5 Esslingen, Stadt
- 6 1637–1640
- 7 Speyer: Lukas Stupan (1638); Esslingen: Johann Jakob Merck (1638)
- 9 Streit um den Zehnten bei Esslingen sowie um eine domkapitularische Bürgschaft für einen Kredit Maximilians I. bei der Stadt Esslingen
- 11 Mandat sine clausula an die Stadt, den Zehnten in vollem Umfang samt Urkunden und Amtsbücher über die Zehntverwaltung dem Kapitel abzutreten, ihre Bürger zur Bezahlung desselben anzuhalten und die rückständigen Jahreszahlungen aus dem Vertrag von 1547 zu entrichten, 1637 01 23 (Konz.), fol. 42r–46v; nach Abschluss eines Vergleichs über eine jährlich dem Domkapitel von der Stadt wegen des Zehnten zu zahlenden Summe wird der Mandatsprozess eingestellt; im Streit um die Bürgschaft soll ein Prozess eröffnet werden, 1640 05 08 (Verm.), fol. 208v.
- 12 Revers der Stadt darüber, dass das Domkapitel ihr den großen und kleinen Zehnten bei Esslingen für eine jährliche Zahlung von 1.500 Gulden an die Pfründenverwaltung und „Sabathal“ überlässt (vorbehaltlich der beim Domkapitel bleibenden Eigentumsrechte), 1547 09 29 (Abschr.), fol. 10r–19r; dergl. Urkunde des Domkapitels, 1547 09 29 (Abschr.), fol. 62r–75v; König Gustav II. Adolf von Schweden schenkt u. a. den „jure belli“ an sich gebrachten Zehnten der Stadt, 1632 05 02 (Abschr.), fol. 40r–41r; Schuldverschreibung Maximilians I. über 10.000 Gulden gegenüber der Stadt Esslingen, 1570 12 08 (Abschr.), fol. 106r–108v; Bürgschaft des Domkapitels für den Kredit und die Zinszahlungen, 1570 12 08 (Abschr.), fol. 109r–112v; Auszug aus der Instruktion des domkapitularischen (hochstiftischen) Gesandten für den Regensburger Reichstag, 1636, fol. 141r–144v; Verzeichnis der domkapitularischen Forderungen an die Stadt (11.778 Gulden), fol. 189r–190v; Salvaguardia für die Stadt Esslingen, 1637 08 20 (Abschr.), fol. 201r–202v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 10
- 14 Fol. 1–208

218

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 13
- 4 Speyer, Domkapitel, Stifte und Klerus
- 5 Speyer, Stadt
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Verträge (Rachtungen) zwischen dem Domkapitel und dem Speyerer Klerus mit der Stadt
- 12 Rachtung des Kurfürsten Ludwig V. von der Pfalz zwischen Stadt und Klerus von Speyer, 1526 01 02 (Abschr.), fol. 48r–51v;
Druckschriften:
 - 1) Rachtung von 1514 12 19 („Erclerung, Entscheid und endtlicher Vertrag [...]“), fol. 2r–34v;
 - 2) Druck, fol. 37r–46v, mit folgenden Texten: a) „Ertzbischof Conradts [Konrad III.] vonn Meintz Spruche oder Rachtunge zwyschen der Pfaffheit unnd Statt Spier bescheen“, 1420 05 27, fol. 38r–41v; b) „Kunig Sigmundts Spruch über solich Rachtung und andere meße Stucke bescheen“, 1422 08 20, fol. 42r–43r; c) „Eyn Vertrag der Pfaffheit Weynschanck betreffen“, 1430 06 15, fol. 44r–45r; d) „Kunigk Sigmundts Declaration über sein Spruche, die Rachtung und anders der Pfaffheit halb betreffen“, 1431 03 24, fol. 45v–46r; e) „Commission von Kayser Maximilian umb Erkundung, Beschwerde und anders die Pfaffheit belangen“, 1512 09 02, fol. 46v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 11. Der Einband des kleinen Konvoluts besteht aus einer Pergamenturkunde des Speyerer Domkapitels von 1510 08 23.
- 14 Fol. 1–52

219

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 14
- 4 Speyer, Kleriker, Kirchen und Klöster
- 5 Speyer, Sta
- 6 1570–1589
- 9 Restitution und Rachtung
- 11 Befehl an die Stadt zur Restitution des Dominikanerinnenklosters, 1570 01 09 (Konz.), fol. 7r–8r; die Privilegien des Dominikanerinnenklosters sollen „in antiqua forma“ bestätigt werden, undat. [1570] (Verm.), fol. 10v; Befehl an die Reichshofräte Georg Ludwig von Seinsheim, Obrist des Fränkischen Kreises, sowie Dr. jur. Andreas Gail im Streit zwischen dem Generalvikar des Dominikanerordens und der Stadt über deren Inbesitznahme des Langhauses der Dominikanerinnenkirche in Güte zu vermitteln und im Misserfolgsfall zu berichten, 1570 08 16 (Konz.), fol. 11r; Dekret, dass die beiden Kommissare zusätzlich dafür sorgen sollen, dass den Augustinern

der Chor ihrer Kirche und das Kloster, der Stadt aber das Langhaus für ihren Gottesdienst bleibt, 1570 10 25 (Konz.), fol. 12r; ferner: die Stadt darf das Langhaus der Dominikanerinnenkirche sonntags ganz und an jedem Wochentag für ein oder zwei Stunden nutzen und muss darüber einen Revers ausstellen, 1570 11 06 (Konz.), fol. 13r; desgl., 1570 11 08 (Konz.), fol. 14rv; Befehl an die Stadt Speyer, die Speyerer Kleriker nicht wider alten Herkommens zu beschweren, 1589 07 28 (Konz.), fol. 81rv.

- 12 Gravamina des Dominikanerinnenklosters St. Magdalena zu Speyer über: den Kurfürsten von der Pfalz, undat., fol. 1r–2v; die Stadt Speyer, undat., fol. 3r–4v; die Stadt und den Kurfürsten, undat., fol. 5r–6v; die Stadt nimmt die Prioren, Guardiane und Brüder des Karmeliter-, Augustiner-, Dominikaner- und Franziskanerklosters als Bürger auf, 1430 04 27 (Abschr.), fol. 17r–18v; Bericht des Bischofs Marquard von Speyer u. a. über die Sperrung der Ägidienkirche durch den Kurfürsten von der Pfalz, 1572 02 28 (Ausf.), fol. 20r–23v; Bericht des Pfarrers der Ägidienkirche Jost Neblich, undat., fol. 25r–28v; Stellungnahme der Kleriker zu einer „Ercleung“ der Stadt, dieser zugestellt 1588 08 20, fol. 30r–42v; schriftliche Resolution der Stadt dazu, 1588, fol. 44r–68v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Wolfgang von Mainz zugunsten der Speyerer Kleriker, 1589 05 08 (Ausf.), fol. 69r–72v; desgl. des Bischofs Eberhard von Speyer, 1589 05 13 (Ausf.), fol. 73r–74v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 12
- 14 Fol. 1–81

220

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 15
- 4 Speyer, Domkapitel
- 5 Schmidtbürg, Johann Christoph von, Reichshofrat, Besitzer des Guts Wachenheim (Pfrimm)
- 6 1667–1679
- 7 Speyer: Franz von Mayersheim (1667); Schmidtbürg: Ehrenreich Harrer (1668)
- 9 Streit um die Erfüllung einer Forderung in Höhe von 1.500 Gulden
- 11 Befehl an den Beklagten, das Domkapitel klaglos zu stellen oder innerhalb von einem Monat Einwände vorzubringen, 1667 03 23 (Konz.), fol. 21rv.
- 12 Schuldverschreibung des Johann von Rodenstein, kurmainzischer Rat und Amtmann zu Gernsheim, gegenüber Johann Wimmer, Sechspfründner (Sexpraebendar) und Präsenzmeister des Speyerer Domkapitels, über 3.000 Reichstaler, versichert mit dem Gut Wachenheim (Pfrimm), 1619 10 21 (Abschr.), fol. 9r–11v; Wimmer bestätigt, dass die Erben des von Rodenstein die Hälfte der Schuldverschreibung abgelöst haben, 1627 10 20 (Abschr.), fol. 11v–12v; Schuldverschreibung des von Rodenstein gegenüber der Witwe Maria von Schmidtbürg, geb. von der Leyen, über 5.520 Gulden, 1612 11 18/28 (Abschr.), fol. 46v–48v; Schuldverschreibung der Eheleute Philipp Erwein und Anna von der Leyen gegenüber Friedrich Sieber, Schultheiß zu Lobloch (Neustadt an der Weinstraße), und seiner Ehefrau Anna über 1.000 Gulden,

Antiqua

1592 06 24 (Abschr.), fol. 53r–55v; Schuldverschreibung des Johann Wolf von der Leyen und der Anna von Hoppenheim, ehemals Ehefrau des Philipp Erwein von der Leyen, über 700 Gulden gegenüber Sieber, undat. (Abschr.), fol. 56r–58v.

13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 13

14 Fol. 1–106

221

1 Antiqua

2 K. 864, Nr. 16

4 Speyer, Domkapitel

5 Speyer, Stadt

6 1677

9 Gesuch um ein Vollstreckungsmandat wegen Verstoß gegen die Rachtung im Fall des städtischen Zugriffs auf die Vollstreckung des Testaments der in einer Domkurie verstorbenen Maximiliana Schilling, Schwester des verstorbenen Domkanonikers Johann Christoph Schilling

13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 14

14 Fol. 1–14

222

1 Antiqua

2 K. 864, Nr. 17

4 Speyer, Domkapitel

5 Speyer, Stadt

6 1718

9 Gesuch um ein Mandat zur Freilassung des während der Neuvermessung des domkapitularischen Zehntdistrikts verhafteten domkapitularischen Zehntknechts

13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 15

14 Fol. 1–8

223

1 Antiqua

2 K. 864, Nr. 18

4 Speyer, Domkapitel

6 1629

9 Kredentialschreiben für den Domkanoniker Johann Salentin von Görz genannt Sinzig

12 Kredentialschreiben, 1629 04 20 (Ausf.), fol. 1r–2v.

13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 16

14 Fol. 1–2

224

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 19
- 4 Speyer, Domkapitel; Trier, Domkapitel
- 6 1642
- 9 Gesuch um Mitteilung und Gehör bei Eingaben des Kurfürsten von Trier
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 17
- 14 Fol. 1–2

225

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 20
- 4 Speyer, Domkapitel; Stifte St. German und Moritz, St. Guido und Allerheiligenstift
- 6 1642
- 9 Gesuch um Bestätigung der Immunitätsprivilegien mit einer gegen die Besteuerung ihrer Güter durch den Kurfürsten von der Pfalz einzufügenden Erweiterung
- 11 „Differatur“, 1642 03 17 (Verm.), fol. 3v.
- 12 Immunitätsprivileg Childerichs II. für die Kirche von Speyer, undat. [662–675] (Abschr.), fol. 4r–5v; dergl. Privileg Sigismunds, 1422 09 08 (Abschr.), fol. 6r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 18
- 14 Fol. 1–17

226

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 21
- 4 Speyer, Domkapitel
- 6 1636–1637
- 9 Gesuch um Aufhebung der kurpfälzischen Leibeigenschaft von Untertanen domkapitularischer Güter
- 11 „Videantur priora“ (1637 01 19 (Verm.), fol. 2v; zum Gesuch der Erzherzogin: „Fiat communicatio“, 1637 01 21 (Verm.), fol. 8v.
- 12 Kaiserliches Dekret über die Abschaffung der Leibeigenschaft, 1630 11 12 (Abschr.), fol. 5r–6v; Gesuch der Erzherzogin Claudia von Tirol um Mitteilung Speyerer Gesuche betr. die Leibeigenschaft, undat. [1637] (Ausf.), fol. 7r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 19
- 14 Fol. 1–8

227

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 22

- 4 Speyer, Domkapitel und Stifte
- 6 1642
- 7 Matthias Franzin (1642)
- 9 Gesuch um Erweiterung des Zollbefreiungsprivilegs um eine Klausel über den Ausschluss von Rechtswirkungen des kurpfälzischen Zollprivilegs von 1518
- 11 „Es bleibt bei der vorigen erteilten kay. Confirmation“, 1642 08 28 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 20
- 14 Fol. 1–6

228

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 23
- 4 Speyer, Domkapitel, und die Oberen der vier Speyerer Bettelordensklöster
- 5 Speyer, Stadt
- 6 1710
- 9 Gesuch um einen Befehl gegen die städtische Erhebung von Schutzgeldern mit Verweis auf die Privilegien
- 11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1710 06 05 (Konz.), fol. 13r.
- 12 Schutz- und Schirmbrief Josephs I. für die Karmeliterklöster in Frankfurt und im Reich, 1708 11 14 (Abschr.), fol. 3r–5v, 8r–10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 21
- 14 Fol. 1–14

229

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 24
- 4 Speyer, Stifte St. Guido und Allerheiligen
- 6 1642
- 9 Gesuch um Bestätigung des Privilegs über die Nutzungsrechte an dem durch Speyer fließenden Bach mit dem Zusatz des Rechts zum Betrieb einer Mühle
- 11 „Communicetur der Statt Speyer, soviel die Extension betrifft“, 1642 04 01 (Verm.), fol. 4v.
- 12 Sigismund verleiht den Stiften das Nutzungsrecht an dem durch Speyer fließenden Bach, 1414 07 24 (Abschr.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 22
- 14 Fol. 1–4

230

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 25
- 4 Speyer, Stift St. Guido
- 6 1667

- 9 Gesuch um einen Befehl an den Salzmeyer zu Hall in Tirol zur Bezahlung der Zinsen aus einer Schuldverschreibung von 1570
- 12 Schuldverschreibung des Erzherzogs Ferdinand II. von Tirol über 1.200 Gulden gegenüber dem Stift, wobei die jährlichen Zinsen von 60 Gulden aus den Salineneinkünften von Hall in Tirol bezahlt werden sollen, 1570 01 05 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 23
- 14 Fol. 1–4

231

- 1 Antiqua
- 2 K. 864, Nr. 26
- 4 Speyer, Stift Allerheiligen, für dieses: Bischof Lothar Friedrich von Speyer
- 6 1668
- 9 Gesuch um eine Intervention beim Reichskammergericht zum Nachlass einer im Zuge des Prozesses mit dem Gläubiger Wendelin Stumpf verhängten Geldstrafe
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einer Notiz über ein Votum ad imperatorem, 1668 07 09, fol. 7r–8v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, den kaiserlich fiskalischen Anteil an der Strafe zu erlassen und vom Reichskammergerichtsfiskal einen Bericht einzufordern, 1668 07 19 (Verm.), fol. 8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 920, Nr. 24
- 14 Fol. 1–8

232

- 1 Antiqua
- 2 K. 865, Nr. 1
- 4 Speyer, Stadt
- 5 Gläubiger zu Frankfurt
- 6 1672–1692
- 7 Goldschmidt: Matthias Ignaz Nypho (1690); Frankfurt: Georg Fabricius (1690); Speyer: Simon Lorenz Leutner (1690), Jobst Heinrich Koch (1692)
- 9 Gesuche um Befehle zur Linderung von Forderungen Frankfurter Gläubiger
- 11 Das städtische Gesuch soll dem Gläubiger Georg Friedrich Willer zur Erzielung einer Einigung mitgeteilt werden, 1672 10 31 (Verm.), fol. 5v; Befehl an die Stadt Frankfurt, die Gläubiger Philipp Christoph von Merle, den Hauptmann von Knoblach und den Juden Isaak Goldschmidt „in der Gütte zum Ruhestand“ anzuhalten, zu berichten und bis auf Weiteres nicht gegen Speyer vorzugehen, 1690 05 08 (Konz.), fol. 10r–11r, ferner (Abschr.), fol. 14r–15v; Befehl an die Stadt Frankfurt, gütlich zu vermitteln, 1690 10 19 (Konz.), fol. 49rv; desgl. 1691 03 23 (Konz.), fol. 77rv; Befehl an die Stadt Frankfurt, die von Speyer angeführten Umstände in Betracht zu ziehen und die Stadt nicht über Gebühr zu beschweren, 1690 12 20 (Konz.), fol. 71r, ferner (Abschr.), fol. 74r; weitere dergl. Befehl betr. „die von denen Franzosen gänzlich ruinirte Statt Speyer“ (fol. 81r), 1692 04 30 (Konz.), fol. 81rv.

- 13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 1
- 14 Fol. 1–85

233

- 1 Antiqua
- 2 K. 865, Nr. 2
- 4 Speyer, Stadt
- 6 1638–1687
- 7 Speyer: Simon Lorenz Leutner (1686)
- 9 Gesuche um ein Schuldenmoratorium
- 11 Der Bischof von Worms soll mit einer Schuldenkommission beauftragt werden und berichten, 1638 05 31 (Verm.), fol. 5v; das Gesuch des Präsidenten und der Assessoren des Reichskammergerichts um Ablehnung eines Moratoriums für die Stadt soll ad acta gelegt werden, „um seinerzeit ingedenckh zu seyn“, 1686 01 08 (Verm.), fol. 11v; desgl. betr. ein Gesuch des Großpriors des Johanniterordens in Deutschland um Exemption von den Regelungen eines eventuellen Moratoriums der Stadt Speyer, 1686 03 05 (Verm.), fol. 47v; Votum ad imperatorem, 1686 02 22, fol. 36r–41v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1686 03 23 (Verm.), fol. 41v; die Stadt soll ein Gläubiger- sowie ein Einnahme-Ausgabeverzeichnis vorlegen, 1686 06 27 (Verm.), fol. 50v; Votum ad imperatorem, 1686 10 24, fol. 97r–100v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1686 11 06 (Verm.), fol. 100v; Schuldenmoratorium für fünf Jahre, 1686 11 06 (Konz.), fol. 101r–105r; Notifikationsschreiben über das Moratorium an das Reichskammergericht, 1687 10 26 (Konz.), fol. 110r–111v.
- 12 Verzeichnis der Kriegskosten der Stadt Speyer, 1620–1650 (2.827.370 Gulden), fol. 24rv; Kredentialschreiben der Stadt für den in Sachen Moratorium an den Kaiserhof gesandten Speyerer Stadtschreiber Johann Melchior Fuchs, 1686 01 02 (Ausf.), fol. 26r–27v; Schulden- und Gläubigerverzeichnis der Stadt (198.436 Gulden), fol. 82r–84r; Einnahme-Ausgabeverzeichnis, fol. 93v–94r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 2
- 14 Fol. 1–111

234

- 1 Antiqua
- 2 K. 865, Nr. 3
- 4 Speyer, Stadt
- 5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von der
- 6 1679
- 9 Streit um die städtische Beseitigung der kurpfälzischen Zollstelle bei der Landauer Warte
- 11 Befehl an den Kurfürsten, den Arrest auf Waren Speyerer Bürger aufzuheben und den Ausgang des Reichskammergerichtsprozesses ruhig abzuwarten, 1679 06 07 (Konz.), fol. 75r–78r; Mitteilung darüber an das Reichskammergericht, 1679 06 07 (Konz.), fol. 71r73v; Votum ad imperatorem, 1679 07 04, fol. 102r–104v, dazu

Beschluss im Geheimen Rat, 1679 08 13 (Verm.), fol. 104v; Befehl an Kurpfalz, die Soldaten aus dem Speyerer Gebiet abzuziehen und der Justiz ihren Lauf zu lassen, 1679 07 04 (Konz.), fol. 105r–106v; Befehl an den Reichshofrat Johann Franz von Landsee, beim Kurfürsten darauf zu drängen, Übergriffe einzustellen, und zu berichten, 1679 08 13 (Konz.), fol. 126r–130v.

- 12 Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an Kurpfalz, die Erhebung eines Zolls zwischen Berghausen, Heiligenstein und der Landauer Warte sofort einzustellen und den Speyerer Bürgern abgeforderte Gelder zurückzugeben, 1597 03 17 (Abschr.), fol. 12r–15v; desgl., den Zoll abzuschaffen, von allen Übergriffen abzustehen und den Rechtsweg einzuschlagen, 1679 04 26 (Abschr.), fol. 81r–88v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 4
- 14 Fol. 1–142

235

- 1 Antiqua
- 2 K. 865, Nr. 4
- 4 Speyer, St. Georgsspital
- 6 1653–1654
- 7 Heinrich Steiger (1653)
- 9 Gesuch um Bestätigung der Privilegien
- 11 „Fiat confirmatio cum clausulis solutis undt insonderheit salvo iure uniuscuiusque et quatenus sunt in possessione“, 1654 06 08 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Ludwig der Bayer gewährt dem Georgsspital das Recht, eine Mühle am Speyerbach oder Albach zu bauen, 1336 05 23 (Abschr.), fol. 3rv; Maximilian I. bestätigt ein darin inseriertes Privileg Ruprechts von 1405 01 25, 1510 03 24 (Abschr.), fol. 5r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 1
- 14 Fol. 1–10

236

- 1 Antiqua
- 2 K. 865, Nr. 5
- 4 Speyer, Stadt
- 5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von
- 6 1675–1676
- 9 Streit um kurfürstliche Personal- und Sacharreste zur Durchsetzung von Steuerforderungen und Schutzrechten
- 11 Votum ad imperatorem, 1676 05 27, fol. 31r–36r, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1676 06 15 (Verm.), fol. 31r; Befehl an den Kurfürst, seine vermeintlichen Schutzrechte aufzugeben und die Neutralität der Stadt anzuerkennen, den freien Personen- und Warenverkehr nicht zu behindern, die arrestierten Waren zurückzugeben (und den Stadtmajor aus der Haft zu entlassen), 1676 06 15 (Konz.), fol. 37r–38v; Befehl

an den Baron von Stomm, die zutreffende Version des Reskripts zu insinuieren (je nachdem ob der Major bereits freigelassen worden ist) und bei der bereits vor der Arbeitsaufaufnahme der mit diesem Streit beauftragten Kommission auf die Abstellung der Restriktionen hinzuwirken, 1676 06 15 (Konz.), fol. 39r–40v.

- 12 Verzeichnis der Speyerer Bürgern arrestierten Warenwerte mit jeweiligen Detailverzeichnissen (19), fol. 9r–30v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 3
- 14 Fol. 1–40

237

- 1 Antiqua
- 2 K. 865, Nr. 6
- 4 Speyer, Stadt
- 6 1641–1660
- 7 Heinrich Steiger (1641), Jeremias Pistorius von Burgdorf (1641), Johann Graas (1659)
- 9 Gesuche um Bestätigung der Privilegien
- 11 „Fiat“, 1641 10 12 (Verm.), fol. 3v; „Fiat confirmatio praevia collatione in cancellaria cum clausulis solitis“, 1642 11 25 (Verm.), fol. 5v (zur erbetenen Bestätigung eines „Conservatoriums“ Maximilians II.).
- 12 Privileg Ferdinands III. für die Stadt Speyer, 1641 10 12 (Abschr.), fol. 8r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 5
- 14 Fol. 1–21

238

- 1 Antiqua
- 2 K. 865, Nr. 7
- 4 Speyer, Stadt
- 5 Trier
- 6 1651–1652
- 7 Speyer: Heinrich Steiger (1651)
- 9 Gesuch um Akzeptierung der anwaltlichen Vertretung durch den Reichshofratsagenten Heinrich Steiger nach dem Tod des Agenten Jeremias Pistorius von Burgdorf
- 12 Vollmacht der Stadt Speyer für Steiger, 1651 11 29 (Ausf.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 6
- 14 Fol. 1–4

239

- 1 Antiqua
- 2 K. 865, Nr. 8
- 4 Mühlberger, Johann
- 5 Speyer, Stadt

- 6 1675
- 9 Bitte mit Hinweis auf ein bereits ergangenes Urteil, Gesuche der Stadt in Sachen des Reichskammergerichtsprozesses Citationis ad videndum deduci nullitates abzulehnen und sie an das Reichskammergericht zu verweisen
- 11 „Ad acta und seiner Zeit ingedenck zu seyn“, 1675 08 09 (Verm.), fol. 3v.
- 12 Urteil des Reichskammergerichts über die Nichtigkeit eines von der Stadt gegen Mühlberger gefällten Urteils, 1675 03 26 (Abschr.), fol. 2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 8
- 14 Fol. 1–3

240

- 1 Antiqua
- 2 K. 865, Nr. 9
- 4 Speyer, Stadt
- 6 1719
- 9 Gesuch, bei der Bemessung des Kammerzieler nicht die Reichsmatrikel von 1521, sondern die zuletzt erfolgte Matrikelmoderation zugrunde zu legen
- 13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

241

- 1 Antiqua
- 2 K. 865, Nr. 10
- 4 Speyer, Stadt
- 6 1723–1724
- 9 Auseinandersetzungen im Stadtrat und Verletzungen von Befugnissen des Reichs in Speyer betr.
- 12 Bericht des Bischofs Damian Hugo Philipp von Speyer über die eigenmächtige Übernahme einer Kommission zur Schlichtung der Streitigkeiten innerhalb des Speyerer Stadtrats durch den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, 1723 09 14 (Ausf.), fol. 1–5r, darin: Bericht des Rats Herrn Apfel über seine Entsetzung von der Ratsstelle, seine wirtschaftliche Behinderung durch den Rat und den Streit der Ratsherren Zenck und Salzmann, undat., fol. 3r–5r; Gesuch des Rats Herrn und Syndikus Friedrich Wilhelm Zenck um Befehle an die Stadt zur Wiedereinsetzung in die Ämter, gegen die Behinderung der Anrufung der Reichsgerichte als letzte Instanzen, zur Führung von Votesprotokollen im Stadtrat u. a., 1723 12 23 (Ausf.), fol. 6r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 10
- 14 Fol. 1–9

- 1 Antiqua
- 2 K. 865, Nr. 11
- 4 Speyer, Stadt
- 5 Straßburg, Stadt; Pfalz, Kurfürst Friedrich IV. von
- 6 1602–1605
- 9 Streit um das Speyerer Stapelrecht
- 11 Befehl an die Stadt Straßburg, das von ihr gegen Speyer am Reichskammergericht erwirkte Mandat nicht zum Vorwand zu nehmen, das Speyerer Stapelrecht zu missachten, 1602 08 19 (Konz.), fol. 34r–37v, ferner (rev. Ausf.), fol. 39r–41v; desgl., 1603 05 02 (Konz.), fol. 83r–86v; 1604 09 02 (Konz.), fol. 120r–123r; desgl. an den Kurfürsten, 1603 05 02 (Konz.), fol. 87r–88r; 1604 08 19 (Konz.), fol. 110r–113r; 1604 09 02 (Konz.), fol. 124r–127r; Promotorialschreiben an das Reichskammergericht betr. den von der Stadt gegen Kurpfalz „in causa variarum differentiarum“ geführten Prozess, 1604 08 19 (Konz.), fol. 118r–119r; dergl. Promotorialschreiben betr. den von Straßburg wegen des Stapelrechts gegen Speyer geführten Prozess, 1605 02 07 (Konz.), fol. 164r–165r.
- 12 Heilbronner Vergleich zwischen den beiden Städten, 1602 04 06 (Abschr.), fol. 2r–5v; Maximilian I. bestätigt der Stadt Speyer das Stapelrecht, 1516 12 10 (Abschr.), fol. 26r–29v; Verzeichnis der Prozesse der Stadt Speyer gegen Kurpfalz am Reichskammergericht, 1581–1602 (12), fol. 32r–33v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an die Stadt Speyer, die Straßburger Schiffsleute nach Entrichtung des von Alters her Üblichen ungehindert passieren zu lassen, 1601 05 12 (Abschr.), fol. 48r–55v; Urkunde des Reichskammergerichts über den Verlauf des von Straßburg gegen Speyer über zu hohe Stapelgeldforderungen geführten Prozesses und der Straßburger Restitutionsforderungen, 1604 11 16 (Ausf.), fol. 138rv; Straßburger Stapelgeldrechnungen 1601–1604, fol. 140r–159v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 7
- 14 Fol. 1–165

- 1 Antiqua
- 2 K. 865, Nr. 12
- 4 Speyer, Stadt
- 5 Reichskammergericht
- 6 1629–1630
- 9 Streit um die Jurisdiktion in Kriminalsachen des Reichskammergerichtspersonals im Fall des von dem Praktikanten Gerhard Embsterrad an Petrus Calvus im Haus des Bernhard Kaufmann 1629 01 31 begangenen Totschlags
- 11 Befehl an den Reichskammergerichtspräsidenten die Untersuchungen in den Kriminalsachen Embsterrad und Joachim Christoph Willer bis auf weiteres einzustellen, Speyerer Bürger nicht mehr mit Mandaten zur Zeugenschaft zu zwingen und alle Akten einzuschicken, undat. [1630], fol. 3r–4r.

- 12 Mandat des Reichskammergerichts an die Speyerer Stadtschreiber Jakob Kräncher, Christoph Weiler, Hans Georg Volz, Michael Mahler und Hans Wolf Zinck, den Notar Andreas Sebach und deren Helfern, die aus der vom Reichskammergericht versiegelten, im Haus des Bürgers Johann Jakob Krebs befindlichen Wohnung des flüchtigen Embsterrad unter Verletzung des kaiserlichen Siegels entfernten Sachen zurückzugeben, 1629 02 13 (Abschr.), fol. 22r–25v; desgl. an die Stadt, die Protestschreiben und andere öffentliche Anschläge zur Boykottierung der reichskammergerichtlichen Jurisdiktion in der Strafsache zu entfernen, 1629 02 21 (Abschr.), fol. 34r–38v; Protokoll des Prozesses des Reichskammergerichtsfiskals gegen die Speyerer Stadtschreiber und Kons., fol. 46r–52v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 12; Akte unvollständig.
- 14 Fol. 1–61

244

- 1 Antiqua
- 2 K. 865, Nr. 13
- 4 Speyer, Stadt
- 5 Reichskammergericht
- 6 1641–1665
- 7 Speyer: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1641); Heinrich Steiger (1652)
- 9 Streit um die Besteuerung des in Speyer begüterten Reichskammergerichtspersonals mit städtischen Schossgeldern und den Beiträgen zu Speyerer Reichsabgaben sowie um die Jurisdiktion über dessen Kinder
- 11 Befehl an das Reichskammergericht, einen Teil der auf Speyer fallenden schwedischen Satisfaktionsgelder zu übernehmen, 1653 05 31 (Konz.), fol. 72rv; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz und Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt, die Berechtigung städtischer Abgabenforderungen zu prüfen und zu berichten, 1653 08 22 (Konz.), fol. 94r–95v, ferner (Abschr.), fol. 294r–297v; Erneuerung dieses Kommissionsauftrags an den Kurfürsten von Mainz und den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, 1665 04 16 (Konz.), fol. 298r–299r; Befehl an die Stadt, sich auf die Kommission einzulassen und vorerst keine Steuern einzuziehen, 1653 08 22 (Konz.), fol. 96r–97r; Votum ad imperatorem, 1653 12 20, fol. 221r–226v.
- 12 Vertrag zwischen Stadt und Reichskammergericht über die Pflicht zur Steuerzahlung von Kammeralen für ihre im Territorium der Stadt Speyer befindlichen Güter, 1585 01 25 (Abschr.), fol. 7r–14v; Gesuch der zu Frankfurt versammelten deputierten kurfürstlichen und anderen Stände, die lothringischen Reichstruppen aus dem Speyerer Territorium abzuziehen sowie künftig keine kaiserlichen Truppen mehr dort zu stationieren, so dass keine Einquartierungskosten anfallen und das Reichskammergericht seinen Privilegien gemäß mit Abgaben für Einquartierungen verschont bleibt, 1643 10 21 (Ausf.), fol. 54r–56v; Verzeichnis Speyerer Kriegskosten (2.712.738 Gulden), fol. 102r–106v; Summarisches Verzeichnis der Erträge von Gütern der Kammeralen (344.179 Gulden), fol. 107rv; detailliertes Verzeichnis dazu, fol. 108r–110v; Gravamina der Stadt Speyer betr. das Reichskammergericht, undat.

[1653], fol. 111r–140v; Revers des Reichskammergerichtsassessors Dr. jur. Johann Jakob Oppenheimer über seine Steuerpflicht anlässlich des Kaufs eines städtischen Hauses, 1616 09 02/12 (Abschr.), fol. 166rv; desgl. des Prokurators Dr. jur. Sigismund Haffner, 1617 06 30 (Abschr.), fol. 167rv; Verzeichnis der 1652/1653 von den (namentlich genannten) Kammeralen eingeführten Weinlieferungen, fol. 179r–180v; Dekret der Visitationskommission des Reichskammergerichts, 1581 05 20 (Abschr.), fol. 181rv; Gravamina des Reichskammergerichts über die Überschreitung gerichtlicher Zuständigkeit durch die Stadt, undat. [1653], fol. 200r–202v; Beschwerde der Speyerer Zünfte über die Ausübung der den Zunftmitgliedern vorbehaltenen Tätigkeiten durch die Kammeralen, undat. [1653], fol. 208r–212v.

13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 11

14 Fol. 1–299

245

1 Antiqua

2 K. 865, Nr. 14

4 Speyer, Stadt

6 1689

9 Gesuch um eine allgemeine Reichshilfe zum Wiederaufbau der durch französische Truppen zerstörten Stadt

13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 13

14 Fol. 1–4

246

1 Antiqua

2 K. 865, Nr. 15

4 Speyer, Stadt

5 Mainz, Kurfürst Georg Friedrich von

6 1638

9 Streit um den Arrest auf die Waren Speyerer Handelsleute in Mainz

11 Befehl an den Kurfürst, die Aufhebung der Arreste anzuordnen, 1638 07 18 (Konz.), fol. 1r–2r; desgl., 1638 07 24 (Konz.), fol. 3rv (desgl. an Kurpfalz).

13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 14

14 Fol. 1–6

247

1 Antiqua

2 K. 865, Nr. 16

4 Speyer, Stadt

6 1636–1638

9 Gesuche um Befehle zur Linderung und gegen die Durchsetzung von Kriegskontributionen durch Arreste und Repressalien

- 11 Handbrief an Erzherzog Ferdinand (den späteren Kaiser Ferdinand III.), das Gesuch der Stadt um Verschonung mit weiteren Einquartierungen auch mit Blick auf das dort tätige Reichskammergericht nach Möglichkeit zu berücksichtigen, 1636 10 09 (Konz.), fol. 12rv; Votum ad imperatorem, 1636 12 09 und 19, fol. 14r–17v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, undat. (Verm.), fol. 17v; Befehl an den Hofkriegsrat, Schreiben an Erzherzog Ferdinand und den Kardinalinfanten von Spanien ergehen zu lassen, worin sie aufgefordert werden, den Befehlshabern der Festungen Gernersheim und Frankenthal zu befehlen, Forderungen nach Kontributionszahlungen der Stadt einzustellen und in diesem Zusammenhang verhängte Arreste aufzuheben, 1637 01 (Konz.), fol. 18r–19r; Befehle an den Kardinalinfant, die Stadt mit Arresten und anderen Repressalien nicht zu beschweren, 1638 04 29 (Konz.), fol. 26r–27v, ferner (Abschr.), fol. 30r–31v; 1638 07 18 (Konz.), fol. 34r–35r; 1638 07 24 (Konz.), fol. 36r–37r; desgl. an die Regierung zu Heidelberg, 1638 07 18 (Konz.), fol. 32rv.
- 12 Verzeichnis der Speyerer Kriegskosten (1.741.302 Gulden), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 921, Nr. 15
- 14 Fol. 1–37

248

- 1 Antiqua
- 2 K. 866, Nr. 1
- 4 Sturmfeder von Oppenheim, Andreas, Komtur der Johanniterkommenden Frankfurt und Tobel
- 5 (1) Hanau-Münzenberg, Gräfin Katharina Belgica von, als Vormund für ihren Sohn Philipp Moritz; (2) Frankfurt am Main, Stadt; (3) Schweizer, katholische
- 6 1619–1627
- 7 Hanau-Münzenberg: Johann Löw (1623)
- 9 Streit um das Recht auf Abgaben für die „Wagenfurt“ („Wagenfahrt“) und Atzung (landesherrliches Beherbergungsrecht) auf den Gütern der Johanniterkommende Rüdighheim (Neuberg), ferner (2) um die Errichtung von Handwerksläden an der Mauer der Kirche der Frankfurter Johanniterkommende sowie (3) Gesuch um Befehle zur Restitution der Johanniterkommende Tobel
- 11 Befehl an die Stadt Frankfurt, die Handwerksläden zu entfernen, 1620 07 4 (Konz.), fol. 15r–16r; Befehl an die Gräfin von Hanau-Münzenberg, ihre Ansprüche auf Wagenfurt und Atzung ruhen zu lassen, darüber zu berichten und ihren Untertanen zu befehlen, die Schäferei der Kommende in Rüdighheim nicht zu bedrängen, 1620 07 15 (Konz.), fol. 17r–18v, ferner (Abschr.), fol. 31r–32v; Mandat sine clausula an die Gräfin, das vom Kläger eingezogene Pferd wieder herauszugeben, 1622 08 25 (Konz.), fol. 113r–116r, ferner (Abschr.), fol. 121r–125v.
- 12 Das Reichskammergericht vidimiert zwei Privilegien des Johanniterordens: 1) Privileg des Papstes Clemens VII. von 1523 01 02 (fol. 60v–67v) und 2) Privilegienbestätigung Rudolfs I. von 1295 03 11 (fol. 67v–71r, darin inseriert: Privilegienbestätigung von Rudolf I. von 1274 12 05 mit inserierten Privilegien von Friedrich I., 1185 11 29; Philipp von Schwaben, 1207 05 28; Heinrich (VII.), 1227 10 17; dess.,

1227 11 04), 1591 11 17 (Abschr.), fol. 60r–72v; Ulrich I. von Hanau schenkt der Johanniterkommende Rüdigheim den Zehnten zu Rüdigheim, 1304 11 03 (Abschr.), fol. 94r; Graf Reinhard II. von Hanau bekundet dem Komtur von Rüdigheim zugestandene Regelung über Abgaben, 1444 09 14 (Abschr.), fol. 195rv; desgl. die Grafen Wilhelm I. von Nassau-Dillenburg und Reinhard I. von Solms als Vormünder der Söhne des Grafen Philipp II. von Hanau-Münzenberg, 1550 06 23 (Abschr.), fol. 107r–198r.

13 Altsignatur: Fasz. 923, Nr. 1 und 2

14 Fol. 1–231

249

1 Antiqua

2 K. 866, Nr. 2

4 Stadion, Gläubiger: Abt Konrad von Obermarchtal; Albrecht Ernst von Freiberg; Albrecht Stämmler, Ratsältester zu Ulm; Ferdinand und Marx Konrad Besserer von Thalfingen; Philipp Ludwig Weickmann; Alfons Schad von Mittelbiberach; Marx Philipp Besserer von Thalfingen; Joseph Ernst, Obervogt von Emerkingen; ferner: Philipp Julius von Remlingen; Hans Dietrich von Freiberg; Konstantin Fugger; sowie: Eitel Ludwig von Stadion, Enkel des Hans Jakob von Stadion (betr. seine Erbensprüche)

5 Heures, Nicola de, aus Lüttich, Obristleutnant, Ehemann der Klara Christina von Stadion, Besitzer des Guts Arnegg

6 1656–1672

9 Streit um die Inbesitznahme des Guts Arnegg und die Erfüllung der mit den Einkünften dieses Guts versicherten Schuldforderungen

11 Kommissionsauftrag an Herzog Eberhard III. von Württemberg, die Umstände der Inbesitznahme des Guts zu untersuchen, Rechenschaft über die von de Heures aus dem Gut erzielten Einkünfte zu verlangen und die Parteien in Güte zu vergleichen, 1655 06 04 (Abschr.), fol. 1r–4v; Befehl an dens., die Kommissionsarbeit fortzuführen, 1659 07 15 (Abschr.), fol. 116r–117v.

12 Kommissionsprotokoll, 1655 11 05 bis 1660 02 11, fol. 5r–27v, ferner 1660 08 16–18, fol. 30r–46v, und 1665 11 27–29, fol. 259r–273v; Stammbaum der Familie von Stadion 1449 bis 17. Jahrhundert, fol. 102v–103v; Bericht des Forstmeisters und des Vogts zu Blaubeuren über die Einkünfte und Belastungen des Guts Arnegg, 1657 07 09 (Abschr.), fol. 104r–109v; nachträglicher Heiratsvertrag über die 1629 geschlossene Ehe zwischen Wolf Wilhelm von Stadion und Maria Elisabeth von Bodmann, 1638 11 25 (Abschr.), fol. 121r–125v; Testament des: Johann von Stadion, 1449 03 02 (Abschr.), fol. 147r–152r; Georg Wilhelm von Stadion, fürstlich augsburgischer Rat und Statthalter zu Dillingen, 1595 05 24 (Abschr.), fol. 157r–179v; Teilungsvertrag zwischen den Brüdern Hans Simon und Hans Jakob von Stadion, Söhne des Wolf Dietrich von Stadion, 1612 07 09 (Abschr.), fol. 192r–199v; Befehl des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern an den Generalwachtmeister von der Ners betr. das Vorgehen gegen de Heures bei der gewaltsamen Inbesitznahme des von der Witwe Maria Elisabeth von Stadion und ihrer minderjäh-

rigen Tochter Maria Barbara besessenen Guts, 1649 07 22 (Abschr.), fol. 205r–206v; Vergleich zwischen Wolf Wilhelm von Stadion und Klara Christina von Stadion über das Erbe ihrer Mutter Barbara von Stadion, geb. von Leonrod, 1636 07 13 (Abschr.), fol. 242r–244v; Auszug aus einem Rechtsgutachten der Juristenfakultät Tübingen, undat., fol. 302r–306v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 923, Nr. 3. Akte sehr unvollständig; enthält im Wesentlichen Teile (Beilagen) eines württembergischen Kommissionsberichts.
- 14 Fol. 1–331

250

- 1 Antiqua
- 2 K. 866, Nr. 3
- 4 Stadion, Gläubiger zu Ulm
- 5 Stadion, Eitel Ludwig von, Inhaber des Guts Arnegg
- 6 1667–1683
- 7 Gläubiger: Ehrenreich Harrer (1667), Georg Fabricius (1683); Stadion: Johann Graas (1669), Johann Christoph Arnstein (1670), Tobias Sebastian Praun (1672)
- 9 Streit um die Erfüllung der mit dem Gut Arnegg versicherten Schuldforderungen
- 11 Befehl an den Beklagten zu berichten, warum er sich nach seiner Einsetzung in das Gut Arnegg Vergleichsverhandlungen mit den Gläubigern widersetzt, 1667 05 23 (Abschr.), fol. 20r–21v.
- 12 Verleihung des kaiserlichen Ratstitels an Johann Graas, 1668 06 01 (Abschr.), fol. 87r–88v; Schuldverschreibung des Wolf Dietrich von Stadion gegenüber den Vertretern des Heiliggeistspitals zu Ulm über 3.000 Gulden, 1586 01 08 (Abschr.), fol. 174r–177v; desgl. der Brüder Hans Simon und Hans Jakob von Stadion mit Zustimmung ihres Vaters Wolf Dietrich gegenüber der Witwe Magdalena Neubrunner zu Ulm über 3.000 Gulden, 1607 07 01 (Abschr.), fol. 178r–181v; desgl. des Hans Simon von Stadion gegenüber ders. über 2.000 Gulden, 1611 08 09 (Abschr.), fol. 184r–187v; desgl. des Hans Simon und Hans Jakob von Stadion mit Zustimmung ihres Vaters Wolf Dietrich gegenüber Mattheus Altershamer, Bürger zu Ulm, über 2.000 Gulden, 1606 10 16 (Abschr.), fol. 190r–192r; desgl. des Wolf Dietrich von Stadion gegenüber Hans von Neuhausen über 1.600 Gulden, 1574 03 01 (Abschr.), fol. 192v–197r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 923, Nr. 4
- 14 Fol. 1–254

251

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 1
- 4 Sturm, Bertram von
- 6 s.d. (sine dato)

- 9 Gesuch um Verleihung einer Reichshofratsstelle mit Verweis auf eine 1631 erteilte Exspektanz
- 12 „Des Röm. Kays. Maytt. Raths und Ob. Com. Bertram von Sturm ohn Maaßgebung vorgeschlagene Puncten, so bey Ertheilung fernerer politischen Commissionen am Reinstrom in Consideration zu ziehen“, 1637 09 29, fol. 3r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 1
- 14 Fol. 1–5

252

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 2
- 4 Sturm, Ferdinand von, kaiserlicher Oberkriegskommissar
- 6 1682
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den nach Lüttich und Köln abgesandten Reichshofrat Jodoci zur Durchsetzung einer Forderung betr. rückständige Kriegskontributionen in Höhe von 600 Reichstalern gegen verschiedene Dorfschaften
- 11 Sturm soll seine „narrata bescheinigen“ und die Dorfschaften benennen, 1682 09 24 (Verm.), fol. 4v; desgl., 1682 10 08 (Verm.), fol. 7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 2
- 14 Fol. 1–12

253

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 3
- 4 Sturm, Bertram von
- 6 1637
- 9 Gesuch um Bestätigung der mit seiner Ehefrau Ursula, geb. Knebel von Katzenelnbogen, geschlossenen Verträge
- 11 „Abgeschlagen“, 1637 08 06 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Erneuerter Heiratsvertrag, 1637 02 04/14 (Abschr.), fol. 3r–6v; Vertrag zwischen den Brüdern Georg Christoph und Johann Adolf von Molsberg über die Hinterlassenschaft des Johann Wilhelm von Molsberg zu Bodenheim, 1637 07 14 (Abschr.), fol. 7r–8v; Vertrag der Eheleute Sturm über die Güter zu Bodenheim und Eltville am Rhein („Elfeld“) sowie die darauf haftenden Molsberger Schulden und Heiratsgutversicherungen, 1637 08 28 (Abschr.), fol. 9r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 3
- 14 Fol. 1–10

254

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 4
- 4 Sturm, Bertram von

- 5 Oberkamp, Dietrich und Wilhelm von, Brüder
- 6 1637
- 9 Streit um das Erbe des Reichshofrats Johann Philipp von Oberkamp bzw. um den von den Beklagten erwirkten Güterarrest, die Immission ders. in einen Hof in Mannswörth sowie um das Gesuch des Klägers um Belehnung mit Gütern in Handschuhsheim (Heidelberg)
- 11 Der Kläger soll sein Gesuch um Aufhebung eines Arrestes auf seine und die Immobilien seiner Frau bei der Niederösterreichischen Regierung einreichen, 1637 12 09 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 4
- 14 Fol. 1–13

255

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 5
- 4 Sturm, Betram von, kaiserlicher Oberkommissar
- 6 1638
- 9 Gesuch um die Erlaubnis zur Heimreise
- 11 Bescheid und Dekret über die Erlaubnis und die Erteilung eines Passes: 1638 01 22 (Konz.), fol. 5rv; 1638 01 26 (Konz.), fol. 7rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 5
- 14 Fol. 1–7

256

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 6
- 4 Sturm, Andreas Johann, Pfarrer zu Bierbergen (Hohenhameln)
- 5 Hildesheim, Hochstift (Domkapitel)
- 6 1708
- 7 Johann Adam von Dietrich (1708)
- 9 Appellation gegen ein Dekret des Hildesheimer Konsistoriums von 1708 05 15 über die Entlassung aus dem Pfarrdienst im Streit um Exzesse im Amt mit forideklinatorischer Einrede betr. die Zuständigkeit des Konsistoriums im Kleinen Stift
- 10 Hildesheim, Hochstift, Konsistorium
- 11 Befehl an das Konsistorium um Bericht, 1708 11 29 (Konz.), fol. 34r.
- 12 Appellationsinstrument, 1708 06 25 (Ausf.), fol. 3r–14v, darin: Dekret des Konsistoriums, 1708 05 15, fol. 9v–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 7
- 14 Fol. 1–34

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 7
- 4 Sturm, August, Bürger und Buchdrucker zu Augsburg
- 5 Thurn und Taxis, Fürst Eugen Alexander von, Generalpostmeister
- 6 1686–1687
- 7 Thurn und Taxis: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1687)
- 9 Streit um die Privilegierung für den Druck der wöchentlichen Zeitungen in Augsburg
- 11 Befehl an die Stadt Augsburg um Bericht, 1686 11 14 (Verm.), fol. 2v (mehrfach wiederholt mit Einschluss weiterer Parteienschriftsätze).
- 12 Fürbittschreiben des Bischofs Johann Christoph von Augsburg, 1686 10 18 (Ausf.), fol. 1r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 8
- 14 Fol. 1–17

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 8
- 4 Sturm, Ferdinand von, kaiserlicher Oberkriegskommissar
- 5 Strevesdorff, Martin Henriquez von, kurkölnischer Generalsteuereinnehmer
- 6 1678–1680
- 7 Sturm: Arnold Knoop (1679); Strevesdorff: Matthias Ignaz Nypho (1679)
- 9 Streit um Injurien im Zuge der Untersuchung des Verdachts der Unterschlagung bei der Erhebung von Kriegskontributionen im Erzstift Köln, ferner Appellation des Strevesdorff gegen eine zugunsten von Sturm ausgefallene Entscheidung des Hofkriegsrats von 1679 04 25
- 11 Entscheidung des Hofkriegsrats zur Mitteilung an den Reichsvizekanzler Leopold Wilhelm von Königsegg, dass die Untersuchung ergeben habe, dass Sturm korrekt abgerechnet habe und dass der Prozess und die Entscheidung, Sturm von allen Anschuldigungen loszusprechen, nun beim Vizekanzler liegen soll, 1679 04 25 (Ausf.), fol. 372r–373v.
- 12 Kommissionsbericht des Johann Franz von Landsee, 1678 12 08 (Ausf.), fol. 3r–365v, darin: Rechnung über die von Sturm eingenommenen Kontributionsgelder im Erzstift Köln und benachbarten Territorien 1675–1677, fol. 33r–43v (folgen weitere dergl. Rechnungen, zum Teil mit Abschriften der Quittungen); kaiserlicher Befehl an von Strevesdorf zu eruieren, an welchen Orten außerhalb des Erzstifts Köln Sturm Kontributionsgelder eingezogen habe, und darüber mit entsprechenden Belegen zu berichten, 1677 02 10 (Druck), fol. 222r; Gutachten über den Kommissionsbericht (?), fol. 366r–369v; Prozesskostenrechnung Sturms, fol. 379r–381v; Appellationsinstrument, 1679 07 14 (Ausf.), fol. 391r–394v; weiterer Bericht des von Landsee, 1680 03 13 (Ausf.), fol. 453r–462v; Interventionsschreiben des Kurfürsten Maximilian Heinrich von Köln für Strevesdorff mit dem Gesuch, die Entscheidung des

Hofkriegsrats aufzuheben, Sturm zur Vorlage korrekter Rechnungen anzuhalten, die überschüssig eingezogenen Gelder zu erstatten und Sturm für Klagen gegen Strevesdorff an ihn, den Kurfürsten, zu verweisen, 1679 08 06 (Ausf.), fol. 463r–466v;

Druckschriften:

1) Hochabgenötigte libellierte Defension und Ehrenrettung. Martin Henriquez von Strevesdorff contra Ferdinandum Sturm, o.O., undat., 19 S., fol. 395r–408v;

2) Dass., fol. 416r–429v.

13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 6; Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

14 Fol. 1–470

259

1 Antiqua

2 K. 867, Nr. 9

4 (1) Sachsen-Merseburg, Herzog Christian I. von; (2) Nehrhoff von Holderberg, Johann und Peter, Erben

6 1654–1660

9 Gesuche betr. die vom Leipziger Handelsmann Martin Schumarz dem Kaiser gegebenen Kredite, und zwar (1) um die Erfüllung einer durch Abtretung erworbenen Forderungen von 43.549 Gulden sowie (2) um einen Befehl an die Stadt Hamburg zur Erfüllung der Forderung aus einer Anweisung in Höhe von 43.000 Gulden

12 Anna Niehr, Witwe des Leipziger Handelsmanns Georg Niehr [thräynersche Erben], bevollmächtigt ihren Sohn Valentin, fürstlich sächsischer Kammerdiener, zur Abtretung ihrer Forderung von 43.549 Gulden an den Kaiser an Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg, 1653 07 06 (Abschr.), fol. 12r–13r; Martin Schumarz, Handelsmann zu Leipzig, tritt seine Restforderung von 46.927 Gulden aus einer kaiserlichen Schuldverschreibung von 1607 03 20 über 63.963 Gulden an den Dresdener Handelsmann Valentin Thräyner ab, 1615 05 15 (Abschr.), fol. 17r–19r; Ferdinand II. bestätigt den Erben von Martin Schumarz eine Zahlungsverpflichtung von 227.224 Gulden und verspricht die Bezahlung durch Anweisungen aus den Steuern des Nieder- und Obersächsischen Kreises, 1634 08 23 (Abschr.), fol. 44r–45v; ders. bestätigt der Stadt Hamburg, den schumarzischen Erben die diesen angewiesenen 50.000 Gulden bezahlt zu haben, 1621 01 04 (Abschr.), fol. 104r; Vinzenz Müller, Syndikus der Stadt Hamburg, bekennt, dass von dieser Anweisung erst 7.000 Gulden bezahlt worden seien und kündigt die Entrichtung der Restsumme für den Fall an, dass ein am Reichskammergericht anhängiger Prozess zugunsten Hamburgs verlaufen werde (?), 1628 06 04 (Abschr.), fol. 105rv; Gesuch der schumarzischen Erben um einen Zahlungsbefehl an die Stadt Hamburg zugunsten ihrer Gäubiger Nehrhoff von Holderberg, 1660 05 21 (Ausf.), fol. 100r–114r.

13 Altsignatur: Fasz. 924, Nr. 9

14 Fol. 1–114

260

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 10
- 4 Ypser, Hans
- 6 1629
- 9 Bestätigung über den Loskauf aus türkischer Gefangenschaft
- 12 Der kaiserliche Obristleutnant Johann von Adelshoven bestätigt, dass Ypser, „gewes-
ter Fanenjunckher in dem Merodischen Regiment“, vor drei Jahren in Ungarn in tür-
kische Gefangenschaft geriet und sich für 800 Reichstaler losgekauft hat, 1629 10 15
(Ausf.), fol. 1r.
- 14 Fol. 1–2

261

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 11
- 4 Schneider, Georg, Handelsmann zu Reutlingen
- 6 1617
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt Reutlingen zum Schutz vor rigorosen Gläubi-
gern
- 11 Befehl an die Stadt Reutlingen im Sinne des Gesuchs, 1617 05 02 (Konz.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 1
- 14 Fol. 1–4

262

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 12
- 4 Schneider, Georg, Gerichtsschreiber der Stadt Ravensburg und des Kaiserlichen
Landgerichts in Schwaben
- 5 Fölsen, Hans Jakob, Kaufmann in St. Gallen, und Kons.
- 6 1615–1617
- 9 Gesuch um einen Geleitsbrief gegen angedrohte Übergriffe als Vergeltung für sei-
ne im Auftrag der Stadt Ravensburg für Magdalena Hiller in Straßburg erwirkten
Arreste auf Güter der Beklagten
- 11 Befehl an die Eidgenossen in der Schweiz, Fölsen von allen Übergriffen abzuhalten
und ihn auf den Rechtsweg zu verweisen, 1617 04 28 (Konz.), fol. 6r–7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 2
- 14 Fol. 1–7

263

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 13

- 4 Schneider, Martin, Notar
- 5 Schwarzburg-Rudolstadt, Fürstentum, streitende Untertanen; Bulisio, Johann Georg, deren Anwalt
- 6 1726
- 9 Gesuch um einen Zahlungsbefehl zur Bezahlung von Notarsdiensten
- 12 Detaillierte Rechnung zur Forderung, fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 3
- 14 Fol. 1–10

264

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 14
- 4 Schurlin, Martin
- 6 1481
- 9 Schuldenmoratorium für zwei Jahre in Überlingen
- 12 Befehl an die Stadt Überlingen, Schurlin für zwei Jahre Aufschub bei der Erfüllung von Gläubigerforderungen zu gewähren, 1481 05 31 (Konz.), fol. 1r (fol. 1v: Befehl Friedrichs III. an den Bischof von Konstanz, bei seinem geistlichen Gericht zu verfügen, den wegen eines Streits mit dem Abt von Salem und einigen Bürgern zu Konstanz zu dessen großen Schaden verhafteten Schurlin wieder frei zu lassen, undat., Konz., durchstrichen).
- 13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 4
- 14 Fol. 1

265

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 15
- 4 Schnetter, Christoph, Bürger zu Augsburg
- 6 1623
- 9 Schuldenmoratorium für fünf Jahre
- 12 Schuldenmoratorium, 1623 11 14 (Konz.), fol. 1r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 5
- 14 Fol. 1–4

266

- 1 Antiqua
- 2 K. 867, Nr. 16
- 4 Schneidau, Franz von, Generalwachtmeister und Obrist
- 5 Raw, Margarethe, Witwe des Eberhard Raw, ferner dessen Erben Johann Eberhard Raw, Kaplan in Altenkirchen, und Dr. med. Daniel Ludwig Mettenius für seine Ehefrau Anna Ursula, geb. Raw

- 6 1665–1673
- 7 Schneidau: Konrad Oswald Garbi (1669); Raw: Tobias Sebastian Praun (1671)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Regierung von Nassau-Siegen von 1670 04 13/23 im Streit um gegenseitige Forderungen und die Herausgabe einer bei den Appellaten deponierten Truhe mit Inhalt im Wert von 4.000 bis 5.000 Gulden
- 10 1. Siegen, Stadt, Gericht
2. Nassau-Siegen, Fürstentum, Regierung
- 11 Befehl an die Stadt Siegen, Schneidau in seinem Streit mit Raws Erben unparteiische Justiz zu gewähren, 1665 09 25 (Konz.), fol. 2r–3r; desgl., 1668 09 28 (rev. Ausf.), fol. 4r–5v, ferner (Abschr.), fol. 8r; dergl. Promotorialschreiben an Fürst Johann Moritz von Nassau-Siegen, 1669 04 04 (Konz.), fol. 9r–10r; an die Regierung, Johann Moritz (und Johann Franz Desideratus) von Nassau Siegen, an die Erben: Zitation, Inhibition und Compulsoriales, 1670 08 13 (1670 12 09) (Konz.), fol. 26r–28v, ferner (Ausf.), fol. 34r und fol. 52r.
- 12 Appellationsinstrument, 1670 04 22 (Ausf.), fol. 13r–15r, darin: vorinstanzliches Urteil auf der Grundlage eines Gutachtens der Gießener Juristenfakultät, 1670 04 13/23, fol. 13v; Libellus gravaminum (Kritik an der Gießener Juristenfakultät), fol. 16r–25v; die Regierungsräte von Nassau Siegen bekunden, dass Appellationen gegen ihre Urteile nicht unmittelbar an die Reichsgerichte gehen, sondern zunächst den beiden Landesherren vorgelegt und erst von diesen an die Reichsgerichte geschickt werden, 1672 06 07/17 (Ausf.), fol. 102r; Vorinstanzliche Akten, fol. 119r–318v, darin: kaiserlicher Passbrief für Schneidau, 1668 11 24 (Abschr.), fol. 119r–120v; Schuldschein des Eberhard Raw, Schultheiß zu Siegen, gegenüber Schneidau über 800 Reichstaler, 1651 09 16/26 (Abschr.), fol. 124rv; Vergleich zwischen Philipp Schickhardt, Stadtschöffe in Siegen, und seinem Schwiegersohn Schneidau über Grundstücke in Siegen, 1641 02 26 (Abschr.), fol. 145r–147v; Verzeichnis der Forderungen der Erben Raws an Schneidau, fol. 148r–151v; Protokoll des erstinstanzlichen Verfahrens am Siegenger Stadtgericht, fol. 224r–231v; Urteil des Stadtgericht (gegen das die Erben Raws bei der Nassau-Siegenger Regierung appelliert haben), 1669 07 02/12, fol. 231rv; Gutachten der Gießener Juristenfakultät, 1669 11/12 24/04 (Abschr.), fol. 251r–264v; Bescheid der Nassau-Siegenger Regierung über die Unzulässigkeit der Appellation an den Reichshofrat auf der Grundlage eines Gutachtens der Gießener Juristenfakultät, 1671 02 08/18, dazu Rationes decidendi (Ausf.), fol. 317rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 6
- 14 Fol. 1–318

- 1 Antiqua
- 2 K. 868, Nr. 1
- 4 Schneider, Christian, Bürger, kaiserlich privilegierter Fabrikant und Handelsmann zu Frankfurt am Main, und seine Ehefrau Anna Elisabeth
- 5 Adlerpflicht, Christophorus von, königlich schwedischer Rat und Resident zu Frankfurt am Main, für seine Ehefrau Sophia Magdalena

- 6 1718–1725
- 7 Schneider: Johann Adam Unrath (1718), Moritz Facius (1721); Adlerspflicht: Johann Albert Schumm (1719), Johann Friedrich Graeve (1721)
- 9 Appellationen gegen Urteile des Frankfurter Stadtgerichts von 1718 02 14, 1718 04 16 und 1721 01 27 im Streit um die Rückzahlung einer beim Kauf des Hauses Goldenes Lämmchen in Frankfurt im Jahr 1710 vom Vorbesitzer Johann Hermann Mohr übernommenen sowie einer von den Appellaten gewährten Hypothekenschuld
- 10 Frankfurt am Main, Stadt, Gericht
- 11 Befehl an die Stadt Frankfurt um Bericht, 1718 08 03 (Verm.), fol. 34v; „Werden die gesuchte Appellations-Processe abgeschlagen“, 1720 05 07 (Verm.), fol. 155bv; Befehl an die Stadt Frankfurt, auf die Vollstreckung zu verzichten und dem Appellanten Fristen zur Rückzahlung von Hypothek und Zinsen zu setzen, 1721 03 11 (Konz.), fol. 217rv; strafbewehrter Befehl an dies., Schneider den Besitz des entgegen dem Reskript von 1721 03 11 entzogenen Hauses unverzüglich wieder einzuräumen u. a., 1721 11 21 (Konz.), fol. 525r–526r; Befehl an die Stadt, künftig die „Ungebühr“ zu unterlassen, kaiserliche Rechtshilfe als Verstoß gegen die Statuten der Stadt zu deklarieren, 1722 03 09 (Konz.), fol. 551rv.
- 12 1. Appellationsinstrument, 1718 02 25 (Ausf.), fol. 3r–10v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1718 02 14, fol. 5r (Schneider muss Haus räumen); 2. Appellationsinstrument, 1718 04 16 (Ausf.), fol. 20r–25v, darin: vorinstanzliches Urteil (Unzulässigkeit der Appellation), 1718 04 09, fol. 21r; Libellus gravaminum (u. a.: Schneider habe den Platz hinter dem Haus gekauft und darauf eine Tuchfabrik gebaut, auf welche sich die Hypothek nicht erstrecken dürfe), fol. 37r–60v; Berichte der Stadt Frankfurt: 1718 12 06 (Ausf.), fol. 62r–79v; 1721 07 09 (Ausf.), fol. 271r–304v; 1721 09 26 (Ausf.), fol. 362r–371v; 1722 01 24 (Ausf.), fol. 527r–548v, mit Bitte um künftige Beachtung der Statuten der Stadt Frankfurt in Sachsen Hypothekenrecht („Innsatz“), darin: Dokumente über die Wiedereinsetzung der Appellanten in den Besitz des Hauses; Species facti (des Appellaten), fol. 85r–107v, darin: Vereinbarungen über die Höhe und Rückzahlung der von den Appellanten gegenüber Sophia Magdalena von Adlerspflicht bekannten Hypothekenschuld: 1710 10 09 (Abschr.), fol. 91rv; 1711 01 26 (Abschr.), fol. 92r, u. a.; 3. Appellationsinstrument, 1721 02 06 (Ausf.), fol. 22r–233r, darin: vorinstanzliches Urteil, 1721 01 27, fol. 223rv; Notariell beglaubigter Bericht des Schneider über die Zwangsäumung und die Einsetzung der Appellaten in den Besitz des Hauses 1721 09 02/03, fol. 510r–514r; Notariatsinstrument über den Protest dagegen, 1721 09 03 (Ausf.), fol. 515r–520r; Verzeichnis der Forderungen des Adlerspflicht, 1729, fol. 575r; Auszug aus dem Vertrag über die Vermietung des Hauses durch die Eheleute Schneider an Sebastian Henning, 1722, fol. 588r–589r; Johann David Müller bezeugt, dass die bereits mit neun bis zehn Arbeitskräften besetzte neue Tuchfabrik Schneiders in Wien wegen der Beschlagnahmung der für den Transport nach Wien bestimmten Maschinen in Frankfurt zum großen Schaden auch für die Reputation Schneiders geschlossen werden musste, 1722 12 03; dergl. in Wien 1722 12 03 ausgestellte Attestate über die Wiederabholung unverarbeiteter Tuchwaren durch Kaufleute und die Schwierig-

keiten, angesichts dieser Umstände Arbeiter zu rekrutieren, ferner Gutachten über das Wiener Werk, fol. 595r–598r; Prozesskostenrechnung Schneiders, mit 17 Belegen, fol. 610r–628r;

Druckschriften:

1) Zuverlässige deut- und gründliche Information in causa debiti Christian Schneiders [...], Appellanten und Beklagten contra [...] Adlerspflicht und den Stadt-Magistrat zu ermeldtem Frankckfurt, Appellaten, worinnen praemissa brevi facti serie so wohl das seither Anno 1712 in der Sache vorgenommen- tumultarische, illegale und unbeständige Verfahren vor Augen geleyet, als auch insonderheit angezeigt wird, auf was unbillige nie erhörte Weise man vorizo [...] Appellanten und Beklagten [...] dergestalt, daß ihm wohl 4 bis 5 Mahl mehr, als zu des Creditoris Befriedigung erforderlich, hinweggenommen würde, mit der Execution zu belegen und durch solches alles [...] ihm mit all den Seinigen ohn alle Noht recht vorsetzlich und muthwillig um Hauß und Hof, Haab und Guht, Ehr und Credit zubringen trachte, o. O., 1720, 52 S., fol. 159r–185v;

2) Dass., fol. 190r–215v;

3) Dass., fol. 328r–354v;

4) An die röm. kayserl. [...] Majestät allerunterthänigste Gegen-Anzeig- und Vorstellung [...] pro clementissima remissione causae ad iudicium semel coeptum & restitutione hypothecae aut cautione alia in Sachen des königl. schwedischen Regierungs-Rath und Ministers in denen Rheinischen Craißen (Tit.) Christophori Adlerpflycht conjugis nomine contra Christian Schneider, damahligen Burger und Tuchscheerer zu Franckfurt am Mayn, o. O., undat., 35 Seiten, fol. 655r–672v.

13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 7

14 Fol. 1–688

268

1 Antiqua

2 K. 868, Nr. 2

4 Schneider, Margaretha, Witwe des Frankfurter Juweliers Johann Balthasar Schneider

5 Violier, Gedeon, Handelsmann aus Genf; Lebon, Ferdinand, und Kons.

6 1718–1721

7 Schneider: Johann Albert Schumm (1719)

9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Frankfurt von 1718 09 07 im Streit um die Bezahlung einer nach appellantischen Ansicht durch die in Amsterdam erzwungenen Ausstellung zweier Wechselbriefe entstandenen Schuld

10 Frankfurt am Main, Stadt, Gericht

11 Befehl an die Stadt Frankfurt um Bericht, 1719 03 28 (Konz.), fol. 65r.

12 Appellationsinstrument, 1718 09 14 (Ausf.), fol. 0r–14v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1718 09 07, fol. 10v; Libellus gravaminum, fol. 21r–63v (ausführliche Darlegung der betrügerischen Juwelengeschäfte der Appellaten), darin: Promotorialschreiben des Reichskammergerichts an die Stadt Frankfurt betr. die von Violier gegen Schneider eingebrachten Wechselklage, 1718 08 01 (Abschr.), fol. 51r–52v;

Sittenzeugnis des Frankfurter Bartholomäusstifts für die Witwe, 1719 02 24 (Ausf.), fol. 61r, dergl. Zeugnis Frankfurter Geistlicher, 1719 02 24 (Ausf.), fol. 62r; Bericht der Stadt Frankfurt, 1719 09 04 (Ausf.), fol. 73r-, darin: Mandat des Reichskammergerichts an die Stadt Frankfurt, das von Violier gegen Schneider erwirkte Urteil zur Bezahlung ihrer Wechselschuld zu vollstrecken, 1719 01 24 (Abschr.), fol. 88r–91v; Anzeige der Stadt an das Reichskammergericht, dass Schneider beim Reichshofrat appelliert habe und dem Mandat deshalb nicht gehorcht werden könne, 1719 02 22 (Abschr.), fol. 97r–99v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 8
- 14 Fol. 1–105

269

- 1 Antiqua
- 2 K. 868, Nr. 3
- 4 Schneider, Bartholomäus, Dr. jur., zu Saalfeld
- 5 Schaumburg-Lippe, Graf Friedrich Christian von
- 6 1720–1721
- 7 Schneider: Johann Adam Unrath (1720)
- 9 Gesuche um Befehle zur Beachtung des Bestallungsvertrags betr. seine nicht fristgerechte Entlassung aus dem Dienst des Kanzleidirektors sowie zur Wahrung seines Rufs
- 11 Befehl an den Beklagten, Schneider im Hinblick auf die Forderungen aus seinem Bestallungsvertrag klaglos zu stellen, seinen Räten zu befehlen, Schneider nicht zu kränken, und dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen, 1720 05 02 (Konz.), fol. 23rv; soll in schärferer Form wiederholt werden, 1721 06 25 (Verm.), fol. 28v.
- 12 Bestallungsvertrag, 1718 09 03 (Abschr.), fol. 6r–7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 9
- 14 Fol. 1–28

270

- 1 Antiqua
- 2 K. 868, Nr. 4
- 4 Schneider, Johann Hartmann, Bürger und Juwelier zu Frankfurt am Main
- 6 1689
- 9 Schutz vor Gläubigern
- 11 Befehl an die Stadt Frankfurt, nicht mit rigorosen Vollstreckungen gegen Schneider vorzugehen, der wegen des französischen Einfalls seine Außenstände bei rheinischen Ständen nicht einbringen könne, sondern ihm großzügige Zahlungsfristen einzuräumen, 1689 03 05 (Konz.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 12
- 14 Fol. 1–2

271

- 1 Antiqua
- 2 K. 868, Nr. 5
- 4 Schreiber, Paul, Notar
- 5 Wolfskehl, Jakob Ernst
- 6 1675–1679
- 7 Schreiber: Johann Dummer (1675); Wolfskehl: Johann Theodor von Tollet (1676)
- 9 Streit um die im Zuge des Streits des Beklagten mit dem Hochstift Würzburg in
Schriftsätzen formulierten Injurien bis hin zum Fälschungsvorwurf
- 13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 13
- 14 Fol. 1–18

272

- 1 Antiqua
- 2 K. 868, Nr. 6
- 4 Schreiber, Johann Konrad, Sekretär des Grafen Siegfried von Hohenlohe-Weikers-
heim, vom Wiener Stadtgericht wegen Ehebruch mit der Ehefrau des Wiener Juwe-
liers Gabriel Seutter inhaftiert
- 6 1681
- 9 Gesuch um einen Befehl an das Wiener Stadtgericht zur Abforderung des Falles an
den Reichshofrat unter Verweis auf seinen Gerichtsstand
- 13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 14
- 14 Fol. 1–2

273

- 1 Antiqua
- 2 K. 868, Nr. 7
- 4 Schneider, Michael, Notar zu Weimar, und seine Ehefrau, geb. Kämmerer
- 5 Schwarzburg-Rudolstadt, Fürst Ludwig Friedrich I. von
- 6 1712–1713
- 7 Schneider: Georg Ferdinand Maul (1712); Schwarzburg-Rudolstadt: Daniel Hierony-
mus Praun (1712)
- 9 Streit um eine halbe Mühle bei Mankenbach (Königsee)
- 11 Ladung des kursächsischen Reichsvikariats an den Beklagten betr. das nach Mei-
nung des Klägers seit 1653 in der schwarzburg-rudolstädtischen Kanzlei nichtige
Verfahren und zur Übertragung der halben Mühle an den Kläger mit Ausgleich für
entgangene Einkünfte, 1711 09 28 (Abschr.), fol. 2v–5r.
- 12 Akten des Reichsvikars, fol. 49r–82v, darin: die Erben des Klaus Kämmerer übertra-
gen ihre Forderung nach Rückgabe der Mühle dem Kläger.
- 13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 10
- 14 Fol. 1–90

274

- 1 Antiqua
- 2 K. 868, Nr. 8
- 4 Schneider, Anna Maria, Witwe des Juweliers Johann Hartmann Schneider zu Frankfurt am Main
- 5 Derby, Maria Franziska von, geb. von Wetzel; Wetzel, Eugen Alexander von, zu Frankfurt am Main; Frankfurt am Main, Stadt
- 6 1706–1718
- 7 Schneider: Philipp Wilhelm von Würtz (1706); Wetzel: Johann Moritz von Hörnigk (1707)
- 9 Streit um die Erfüllung einer Forderung über die Bezahlung von Schmuck in Höhe von 480 Reichstalern
- 11 Befehl an die Stadt Frankfurt, ihr Dekret von 1704 umzusetzen, 1706 09 17 (Konz.), fol. 40rv; wiederholt in strengerer Form, 1707 02 07 (Konz.), fol. 48r.
- 12 Rechnungen über den Kauf von Schmuck der Beklagten bei Johann Hartmann Schneider, 1687 10 10 (Abschr.), fol. 3r; 4v; Dekret der Stadt Frankfurt, dass der Klägerin entsprechend ihrer Forderung Teile des bei städtischen „Rechnerey“ investierten Kapitals der Familie von Wetzel erhalten und der Zins daraus bis auf weiteres an die Klägerin gereicht werden soll, 1704 11 12 (Abschr.), fol. 15r; Auszug aus dem Testament des Johann von Wetzel (dem zufolge das Kapitel nur den männlichen Erben zur Verfügung stehen soll), undat., fol. 52rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 925, Nr. 11
- 14 Fol. 1–80

275

- 1 Antiqua
- 2 K. 869, Nr. 1
- 4 Stain, Gottfried vom, Domherr zu Bamberg, Würzburg und Augsburg
- 5 Augsburg, Bischof Marquard II. von, seine Erben, insbesondere Bischof Heinrich V. von Augsburg
- 6 1595–1601
- 9 Streit um die vom Dompropst und späteren Bischof Marquard II. von Augsburg eingezogenen Einkünfte aus den vom Augsburger Dompropst Marquard vom Stain 1549 testamentarisch vererbten Bamberger Erbobleien
- 11 Kommissionsauftrag zu Güte und Recht an Bischof Julius von Würzburg, 1597 05 21 (Konz.), fol. 38r–39v, ferner (Abschr.), fol. 10r–11v; Befehl an dens., trotz der (für unerheblich befundenen) forideklinatorischen Einreden über die Nichtzuständigkeit des Kaisers die Kommissionsarbeit fortzusetzen, 1599 06 23 (Konz.), fol. 42r–43r, ferner (Abschr.), fol. 12r–13v; Kommissionsurteil zugunsten des Klägers, 1600 06 26 (Abschr.), fol. 16r–17v; Befehl an Kurfürst Johann Adam von Mainz, den Streit auf der Grundlage der mitgeschickten Akten zu entscheiden, 1601 05 05 (Konz.), fol. 34r–37r; Befehl an den Bischof von Würzburg, die Kommissionsakten an den

- Kurfürst zu schicken, 1601 05 05 (Konz.), fol. 55r–56r; Befehl an den Kläger, sich beim Kurfürsten anzumelden und alles Weitere abzuwarten, 1601 06 13 (Konz.), fol. 57r–58r.
- 12 Fürbittschreiben des Bischofs Johann Philipp von Bamberg für den Kläger, 1601 03 18 (Ausf.), fol. 22r–23v; Inhibitionsmandat der päpstlichen Kurie (nach Appellation des Beklagten gegen das Kommissionsurteil, Appellationsinstrument, 1600 07 07, fol. 90r–93v), 1600 12 22 (Abschr.), fol. 31r–33v; Bericht der Subdelegierten an den Bischof von Würzburg, undat., fol. 59r–82v; Kommissionsakten, fol. 95r–490v, darin: Kommissionsprotokoll 1598 03 30 bis 1600 07 31, fol. 97r–116r, mit 32 Beilagen, fol. 117r–490v, darunter: Diepold vom Stain resigniert sein Bamberger Domkanonikat dem Kläger, 1564 12 17, fol. 276r–277v; Notiz über den 1569 04 11 erfolgten Tod des Christoph Adam vom Stain, Domherr in Mainz, Bamberg und Augsburg, fol. 279r; dessen Testament, undat., fol. 354r–360r; Rechtsgutachten des Dr. jur. Jakob Leo Mayer, 1592 02 28, fol. 411r–431r; Testament des Marquard vom Stain, Dompropst zu Mainz, Bamberg und Augsburg, 1549 07 23, fol. 434r–449v; weitere Verfügungen dess., 1549 12 09 (?), fol. 450v–453r; Prozesskostenrechnung des Klägers, fol. 455r–465r; Verzeichnis der Einkünfte der sieben Bamberger Erbböbleien, 1600 07 07/17, fol. 465v–468v; Auszüge aus den Einnahmerechnungen des Bamberger Dompropsteikastners, 1569–1591, fol. 468v–482r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 926, Nr. 1
- 14 Fol. 1–490

276

- 1 Antiqua
- 2 K. 869, Nr. 2
- 4 Stain, Friedrich Adam vom
- 6 1658
- 9 Gesuch um Entlassung aus seiner wegen des an Hans Otto von Jahrsdorf begangenen Totschlags seit 1656 12 01 bestehenden Haft
- 11 Befehl des Reichsvikars Ferdinand Maria von Bayern an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, ihre Kommissionsakten zu dem Fall zusammen mit einem Gutachten einzuschicken, 1658 05 03 (Konz.), fol. 21r–22v.
- 12 Fürbittschreiben zugunsten des Petenten von: Herzog Eberhard III. von Württemberg, 1658 01 16 (Ausf.), fol. 3r–6v; Manfred I. von Württemberg-Weiltingen, 1657 09 23 (Ausf.), fol. 7r–10v; Fürstpropst Johann Rudolf von Ellwangen, 1657 11 05 (Ausf.), fol. 11r–14v; Andreas Kolb von Reindorf, 1657 11 26 (Ausf.), fol. 15r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 926, Nr. 2
- 14 Fol. 1–22

277

- 1 Antiqua
- 2 K. 869, Nr. 3
- 4 Schwanenfeld, Franz Karl Sartorius von, Reichshoffiskal

- 5 Stein zum Altenstein, Hans Kaspar Wilhelm von; Dietersdorf (Seßlach) (?), Schult-
heiß
- 6 1676
- 9 Gesuch um eine Ladung zur Verhängung einer Geldstrafe von zehn Mark lötligen
Goldes wegen frevelhaften Verhaltens bei der Insinuation eines Zahlungsmandats
im Streit mit den Herren von der Tann
- 13 Altsignatur: Fasz. 926, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

278

- 1 Antiqua
- 2 K. 869, Nr. 4
- 4 Stein zum Altenstein, Hans Kaspar Wilhelm von
- 5 Rotenhan, Hans Georg von
- 6 1653–1666
- 7 Stein: Johann Dummer (1664), Rotenhan: Johann Graas (1666)
- 9 Streit um die zur Erfüllung der Forderungen aus einer Schuldverschreibung erfolgte
Inbesitznahme des Pfandguts Junkersdorf
- 11 Kommissionsauftrag an Bischof Philipp Valentin von Bamberg, die Parteien in Güte
zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen summarischen
Prozess zu entscheiden, 1665 01 27 (Konz.), fol. 15r–16v; Befehl an den Bischof von
Bamberg, den Beklagten über den wieder aufgenommenen Reichskammergerichts-
prozess zu vernehmen und zu berichten, 1666 11 04 (Konz.), fol. 29rv.
- 12 Schuldverschreibung der Brüder Wolf Dietrich und Veit von Stein zum Altenstein
gegenüber Adam Hermann von Rotenhan über 1.600 Reichstaler, versichert mit
dem Gut Junkersdorf, 1613 07 25 (Abschr.), fol. 9r–11v; Georg Friedrich und Klaus
Ludwig von Stein zum Altenstein, Brüder, verkaufen Hans Georg von Rotenhan ein
Drittel des Dorfes Junkersdorf, 1607 12 24 (Abschr.), fol. 18r–19v; Urteil des Reichs-
kammergerichts im Streit zwischen Eva von Rotenhan, Klägerin, und Wolf Dietrich
und Veit von Stein zum Altenstein, Beklagte, zugunsten der Klägerin, 1618 09 01
(Abschr.), fol. 20r; Ladung des Reichskammergericht in diesem wieder aufgenom-
menen Prozess an den Kläger und Kons., erwirkt von Valentin Julius und Hans
Friedrich von Rotenhan, 1664 12 23 (Abschr.), fol. 21r–22v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 926, Nr. 5
- 14 Fol. 1–30

279

- 1 Antiqua
- 2 K. 869, Nr. 5
- 4 Stein zum Altenstein, Johann Kasimir und Friedrich Sebastian von
- 5 Bamberg, Bischof Peter Philipp von, und Kons.
- 6 1683–1691

- 7 Stein: Ernst Julius Persius von Lonsdorf (1683); Bamberg: Johann Adam Dietrich (1685)
- 9 Streit um die Lehensnachfolge in den Rittergütern Maroldsweisach und Allertshausen mit zugehörigen Gütern in Pfarrweisach, Kraisdorf, Brünn (Ebern), Neubrunn, Messenfeld, Atzendorf u.a. nach dem Tod des 1681 06 01/11 verstorbenen Hans Kaspar Wilhelm von Stein zum Altenstein
- 11 Mandat sine clausula an den Bischof von Bamberg, die Untertanen der strittigen Güter von den ihm geleisteten Eiden zu entbinden sowie den Klägern die Güter zu restituieren, 1684 12 22 (Konz.), fol. 41r–47r.
- 12 Privileg Rudolfs II. für die Fränkische Ritterschaft, 1609 05 11 (Abschr.), fol. 7r–10v; Notariatsinstrument u.a. über gewaltsame Inbesitznahme des Schlosses Maroldsweisach durch bischöfliche Truppen, 1681 06 02/12 8 (Ausf.), fol. 11r–20v; Stammbaum der Stein zum Altenstein: fol. 29r, 52v–53r, 73rv, 160rv, 260v; Lehensbriefe des Bischof Peter Philipp von Bamberg für Hans Kaspar Wilhelm von Stein zum Altenstein betr. die strittigen Güter, 1673 02 08 (Abschr.), fol. 30rv–32v; Auszüge dazu aus Bamberger Lehnungsverzeichnissen 1400–1570, fol. 33r–34v, 103r–110r, 163r–171r u. a.; „Vorstellung des Status controversiae in der altensteinischen Lehen Sach“, fol. 10r–111r; Rechtsgutachten bambergischen Räte zum Streit um die Besitznachfolge betr. die Lehensgütern des Hans Fuchs in Pommern, 1550, fol. 113r–116r; Lehensgewohnheiten in Brandenburg-Bayreuth, fol. 118rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 926, Nr. 3
- 14 Fol. 1–325

280

- 1 Antiqua
- 2 K. 869, Nr. 6
- 4 Stain, Heinrich vom, zu Jettingen, Direktor, der Schwäbischen Reichsritterschaft
- 5 Fetzer von Ockenhausen, Wilhelm
- 6 1656–1666
- 7 Stain: Ehrenreich Harrer (1656); Fetzer: Johann Jakob Kellner (1657); Weingarten: Petrus Viso von Moilenau (1661), Johann Bernhard Hauser (1665)
- 9 Appellation gegen ein Zahlungsmandat des kaiserlichen Hofgerichts zu Rottweil von 1655 08 31 im Streit um die Erfüllung einer Schuldforderung nach den Bedingungen des Jüngsten Reichsabschieds
- 10 Rottweil, kaiserliches Hofgericht
- 11 An das Hofgericht, an den Appellaten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1656 10 03 (Konz.), fol. 9r–10v, ferner (Abschr.), fol. 13r–15v.
- 12 Mandat des Hofgerichts zu Rottweil an den Appellanten, dem Appellaten nicht nur rückständige Zinsen, sondern auch die Schuldsumme von 3.500 Gulden zu bezahlen, 1655 08 31 (Abschr.), fol. 4r–7v; Appellationsinstrument, 1656 07 08 (Ausf.), fol. 8rv; „Urtheilbriefe“ (vorinstanzliche Akten), fol. 28r–104v, darin: Schuldverschreibung des Appellanten gegenüber dem Appellaten über die Forderungssumme von 3.500 Gulden samt rückständigen Zinsen, 1651 07 09 (Abschr.), fol. 38v–40r; Schuldverschreibung der Vormünder Stains gegenüber Abundus von Edlinstetten

über 5.000 Gulden, 1603 03 08 (Abschr.), fol. 48v–51r; Erneuerte Hofgerichtsordnung Maximilians II., 1572 11 08, (Abschr.), fol. 75v–86v; Privileg Ferdinands I. für das Hofgericht, 1563 05 24 (Abschr.), fol. 86v–89v; Rationes decidendi, fol. 100r–102r; Gesuch des Klosters Weingarten um Rückverweisung des Streits an die Vorinstanz mit Verweis auf eigene Ansprüche auf die Hälfte der Schuldforderungen an den Appellanten, 1661 08 19 (Ausf.), fol. 136r–137v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 926, Nr. 6. Das versiegelte Paket mit dem „Urtheilbrief“ des Hofgerichts (fol. 28r–104v), „so den 3. Aprilis 1658 verschlossen“, war zum Zeitpunkt der Neuverzeichnung (2022 10 10) noch ungeöffnet.
- 14 Fol. 1–167

281

- 1 Antiqua
- 2 K. 870, Nr. 1
- 4 Stain zum Reichenstein, Georg von
- 5 Baden-Durlach, Markgraf Georg Friedrich von
- 6 1615–1616
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Erfüllung der Forderungen aus einer 1594 von Markgraf Eduard Fortunat von Baden-Baden ausgestellten Schuldverschreibung über 2.000 Gulden
- 11 Zahlungsbefehl an den Beklagten im Sinne des Gesuchs, 1616 08 31 (Konz.), fol. 7r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 1
- 14 Fol. 1–8

282

- 1 Antiqua
- 2 K. 870, Nr. 2
- 4 Stain, Hans und Marquard vom, Brüder, zu Jettingen
- 5 Schertlin von Burtenbach, Sebastian und Hans Sebastian, Vater und Sohn
- 6 1570–1586
- 9 Streit um Wegerechte bei Burtenbach
- 11 Mandat an die Beklagten, die stainischen Untertanen nicht an der Durchquerung des Burtenbacher Grunds zu hindern, 1570 10 25 (Konz.), fol. 1r–6v; desgl. an Hans Sebastian Schertlin, 1583 04 19 (Konz.), fol. 7r–10v; Befehl an dens. zur Befolgung dieses Mandats, 1586 01 29 (Konz.), fol. 11r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 2
- 14 Fol. 1–12

283

- 1 Antiqua
- 2 K. 870, Nr. 3
- 4 Stain, Gottfried vom, Domherr zu Bamberg, Würzburg und Augsburg, Bruder der Beklagten
- 5 Stain, Friedrich und Gottfried vom, Brüder
- 6 1593
- 9 Streit um das väter- und mütterliche Erbe
- 11 Strafbewehrter Befehl an die Beklagten, dem Kläger wie dem als Kommissar eingesetzten Herzog Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg ein Inventar der strittigen Güter und Einkünfte vorzulegen, 1593 01 12 (Konz.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

284

- 1 Antiqua
- 2 K. 870, Nr. 4
- 4 Stain, Franz Philipp vom, (2.) Ehemann der Maria Anna, geb. Humpis von Waltrams
- 5 Fugger, Hans Eusebius
- 6 1670
- 9 Streit um eine Forderung betr. die von dem verstorbenen Leopold Fugger seiner Ehefrau Maria Anna gewährten Morgengabe
- 11 Befehl an den Abt von St. Ulrich in Augsburg und die Stadt Augsburg, die Forderung in der ihnen aufgetragenen Kommission zum fuggerschen Kreditwesen mitzubehandeln, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber beide Seiten zu vernehmen und darüber mit einem Gutachten zu berichten, 1670 08 04 (Konz.), fol. 1r–2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

285

- 1 Antiqua
- 2 K. 870, Nr. 5
- 4 Stain, Heinrich vom, Direktor des Kantons Donau der Schwäbischen Reichsritterschaft; Stain, Philipp vom; dessen Kinder; Stain, Franz Philipp vom; Stain, Johann Joachim vom
- 6 1638–1661
- 7 Ehrenreich Harrer (1656)
- 9 Gesuche um Schuldenkommissionen
- 11 Auftrag zur Durchführung einer Schuldenkommission an (den Herzog von Pfalz-Neuburg und den Bischof von Eichstätt) den Abt von St. Ulrich zu Augsburg und Graf Ottheinrich Fugger (1638 06 22), 1643 10 26 (Konzz.), fol. 6r–8v, ferner

(Abschr.), fol. 12r–13v; diese Kommission soll umgeschrieben werden auf die Stadt Augsburg und den Abt von St. Ulrich, 1647 07 08 (Verm.), fol. 11v; Erteilung des Beneficium inventarii (auf den Nachlass des Erblassers beschränkte Erbenhaftung) für Franz Philipp, Hans Heinrich Albrecht und Hans Jakob sowie Maria Magdalena Cecilia, Johanna Eleonora und Franziska Beatrix vom Stain, Kinder des 1653 hochverschuldet verstorbenen Philipp vom Stain, 1655 05 31 (Konz.), fol. 14r–17r; Auftrag zur Durchführung einer Kommission betr. die Schulden des Franz Philipp vom Stain an Erzherzog Sigismund von Österreich als Bischof von Augsburg, 1659 08 14 (Konz.), fol. 37r–39v; desgl. an den Kanton Donau der Schwäbischen Reichsritterschaft betr. den Streit um die Erfüllung von Forderungen betr. geerbte Schulden zwischen Johann Joachim und Johann Andreas vom Stain, Brüder, 1661 05 13 (Konz.), fol. 43r–44r.

- 12 Die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, bestätigt, dass Heinrich vom Stein 1659 05 27 gestorben ist und Franz Philipp vom Stain 1657 05 09 testamentarisch zum Universalerben eingesetzt hat, 1659 04 05 (Ausf.), fol. 29r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 5
- 14 Fol. 1–44

286

- 1 Antiqua
- 2 K. 870, Nr. 6
- 4 Schellenberg, Johann Ludwig von, Sohn der Anna von Schellenberg
- 5 Stain, Erben von David, Friedrich und Heinrich vom
- 6 1666
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Erfüllung einer auf eine testamentarische Verfügung Heinrichs vom Stain von 1589 zurückgehende und Anna von Schellenberg begünstigende Forderung von 2.000 Gulden
- 11 Befehl im Sinne des Gesuchs, 1666 06 19 (Konz.), fol. 7r–8r, ferner (rev. Ausf.), fol. 9r–10v.
- 12 Zahlungsbefehl Ferdinands II. nach Gesuch von Schweikhard von Schellenberg an die Erben Heinrichs vom Stain, 1630 09 17 (Abschr.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 7
- 14 Fol. 1–10

287

- 1 Antiqua
- 2 K. 870, Nr. 7
- 4 Stein zum Altenstein, Veit von, Bruder der Beklagten
- 5 Stein zum Altenstein, Alexander, Wolf Dietrich und Seyfried von, Brüder
- 6 1600–1602

- 9 Gesuche um Kommission und Befehle zur Kompensation für die zur Bewältigung der Schuldenlast des Bruders Alexander aufgenommenen Schulden (u. a. durch Verpfändung des halben Teils des Guts Schernau)
- 11 Es soll ein Kommissionsauftrag an Bischof Johann Philipp von Bamberg zu Güte und Recht ergehen, 1600 09 15 (Verm.), fol. 10v.
- 12 Verzeichnis der Forderungen des Klägers, fol. 23r–24v; desgl., fol. 37r–39v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 9
- 14 Fol. 1–46

288

- 1 Antiqua
- 2 K. 870, Nr. 8
- 4 Stain, Eberhard und Eitel Wolf vom
- 5 Stain, Diepold vom, Onkel und ehemaliger Vormund der Petenten
- 6 1606
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Heinrich V. von Augsburg betr. die Vorlage einer Vormundschaftsrechnung sowie um einen Befehl an Herzog Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg zur kommissarischen Zurückhaltung des Käuferlöses für die stainischen Güter Landstrost und Offingen bis zur Vorlage der Rechnung
- 12 Fürbittschreiben des Herzogs Maximilian I. von Bayern für die Petenten, 1606 10 08 (Ausf.), fol. 11r–16r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 10
- 14 Fol. 1–16

289

- 1 Antiqua
- 2 K. 870, Nr. 9
- 4 Stain, Leopold Karl vom
- 5 Stain, Hans Heinrich vom, Bruder des Klägers, und Kons.
- 6 1605–1614
- 9 Streit um die testamentarischen Verfügungen und die Verlassenschaft des 1605 01 24 gestorbenen Obristen Heinrich vom Stain, insbesondere um das Schloss Bergenweiler sowie darin befindlicher Mobilien, ein Haus in Nördlingen sowie Bargeld
- 11 Befehl an den Kläger, die Beschlüsse der Testamentsvollstrecker zu achten, 1607 07 19 (Konz.), fol. 96r–99v; an die Testamentsvollstrecker Markgraf Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach und Zacharias Geizkofler: Bestätigung der getroffenen Entscheidungen, Befehl zur Vollstreckung und Mitteilung der Bestätigung an den Beklagten, 1607 07 19 (Konz.), fol. 104r–107v; Dekret, dass es bei den Beschlüssen von 1607 07 19 bleiben soll, 1611 03 12 (Konz.), fol. 253r–254r; desgl., 1610 03 12 (Abschr.), fol. 350r–351v.
- 12 Ladung des Reichskammergerichts an die Beklagten, 1606 05 12 (Abschr.), fol. 9r–11v; Testament des Heinrich vom Stain, 1589 11 15 (Abschr.), fol. 30v–40r; Bestätigung über die Litispendenz des Streits am Reichskammergericht, 1608 03 08

(Ausf.), fol. 150rv; Bericht der Kommissare/Testamentsvollstrecker, 1608 05 21 (Ausf.), fol. 153r–204v, darin: Protokoll der 1607 11 16–17 geführten Verhandlungen zu Giengen an der Brenz, fol. 165r–178r; Kommissionsrezess, 1607 11 17 (Abschr.), fol. 183r–188v; Gesuch des Roppele vom Stain um Befehl an die Testamentsvollstrecker, ihn in den halben Teil des Guts Niederstotzingen einzusetzen, bis Leopold Karl die ihm, Roppele, testamentarisch verfügte Summe von 25.000 Gulden ausgezahlt habe, 1608 (Ausf.), fol. 223r–224v; Befehl des Markgrafen an beide Parteien, dem vom Testator seinem Diener Georg Müller verfügt Betrag auszubezahlen, 1605 04 12 (Abschr.), fol. 235r–236v; weiterer Bericht der Kommissare/Testamentsvollstrecker, 1611 04 30 (Ausf.), fol. 256r–298v, darin: Protokoll Verhandlungen, fol. 260r–269v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an die Kommissare/Testamentsvollstrecker, die Litispensenz des Streits am Reichskammergericht zu achten und alle Vollstreckungen einzustellen, 1611 04 29 (Abschr.), fol. 303r–307v; Vertrag zwischen Philipp Adam von Freiberg und Amalia vom Stain, 1609 05 10 (Abschr.), fol. 403r–407v; Gesuch des Bruno und des Hans Adam vom Stain, Söhne des Klägers, um einen Befehl an die vormundschaftliche Regierung von Brandenburg-Ansbach zur Belehung mit Niederstotzingen, 1630, fol. 408r–425v.

13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 6

14 Fol. 1–440

290

1 Antiqua

2 K. 870, Nr. 10

4 Stain, Johann Konrad und Gottfried vom, Domkanoniker, Brüder

5 Stain, Diepold, Eitel Wolf und Eberhard vom

6 1602

9 Streit um die Verteilung der 93.000 für den durch Diepold vom Stain mit Konsens der Kläger vorgenommenen Verkauf der Güter Landstrost und Offingen an Arbogast von Schellenberg eingenommenen Gulden

11 Kommissionsauftrag an Herzogs Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg, das Geld einzuziehen, die Forderungen der Gläubiger zu ermitteln und zu erfüllen und den Rest unter die Parteien aufzuteilen, 1601 04 04 (Abschr.), fol. 86r–89v;

12 Mehrere Kommissionsberichts des Herzogs von Pfalz-Neuburg, u.a. 1602 10 23 (Ausf.), fol. 29r–59v; Einkünfteverzeichnis der Güter Landstrost und Offingen, undat., fol. 102r–118v.

13 Altsignatur: Fasz. 927, Nr. 8

14 Fol. 1–118

291

1 Antiqua

2 K. 871, Nr. 1

- 4 Stain, Hans Adam vom, seine hinterlassene Töchter und Enkel, für sie: Christoph Dietrich von Schallenberg, Ehemann der Christina Susanna vom Stain, u. a.
- 5 Stain, Philipp Franz vom, Erbe des Heinrich vom Stain
- 6 1662–1669
- 7 Stain, Kläger: Ferdinand Persius (1662); Stain, Beklagter: Ehrenreich Harrer (1662)
- 9 Streit um die Erfüllung der Forderungen aus einer 1636 ausgestellten Schuldverschreibung des Heinrich vom Stain über 7.000 Gulden
- 11 Befehl an den Beklagten, sich einzulassen und gegebenenfalls das Testament Heinrichs vom Stain vorzulegen, 1662 09 22 (Konz.), fol. 20r–21r, ferner (Abschr.), fol. 41r–42v.
- 12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Hans Adam vom Stain und Barbara Cordula von Landau, 1631 06 31 (Abschr.), fol. 12r–17r; Notaristainstrument über das Testament des Heinrich vom Stain, 1657 05 09 (Abschr.), fol. 26r–34r; desgl. über ergänzende testamentarische Verfügungen, 1659 03 20 (Abschr.), fol. 34r–37r; Schuldverschreibung des Heinrich vom Stain gegenüber den Kindern des Hans Adam vom Stain über 7.000 Gulden, 1636 06 24 (Abschr.), fol. 54r–55r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 1
- 14 Fol. 1–70

292

- 1 Antiqua
- 2 K. 871, Nr. 2
- 4 Stain, Friedrich Adam vom, Sohn des David vom Stain
- 5 Stain, Karl Ludwig, Wolf Ludwig und Eitel Bernhard vom, Brüder, Söhne des Friedrich vom Stain, Cousins des Klägers
- 6 1671–1676
- 7 Stain, Kläger: Ehrenreich Harrer (1671), Jonas Schrimpf (1674), Johann Karl Eisensämer (1676); Stein, Beklagte: Jonas Schrimpf (1671)
- 9 Streit um das Recht zur Besteuerung (Umgeld) des Bierwirts Leonhard Mayer in Niederstotzingen
- 11 Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, und die Stadt Ulm, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber einen summarischen Prozess durchzuführen und gutachterlich zu berichten, 1671 08 27 (Konz.), fol. 7r–9r.
- 12 Vergleich der Parteien, 1674 02 12/22 (Abschr.), fol. 16r–17v; Kommissionsbericht mit Gutachten zugunsten der Beklagten, 1674 01 16/26 (Ausf.), fol. 24r–131v, darin: Protokoll der Kommissionsverhandlungen zu Weißenhorn 1672 03 29–30, fol. 42r–62r; Kommissionsrezess, 1672 03 20/30 (Abschr.), fol. 63rv; Urkunde über den Kauf des Hauses durch den Kläger, 1671 04 12 (Abschr.), fol. 82r–85v; Verzeichnis des Umgelds der Bierbrauer zu Niederstotzingen, 1628, fol. 88r–89v; Vergleich der Brüder David und Friedrich vom Stain mit ihren Gläubigern Peter Ernst Imhof zu Kirchentellinsfurth und Jakob Friedrich Buwinghamen von Walmerode (Abtretung des dritten Teils von Niederstotzingen), 1646 02/03 28/10 (Abschr.), fol. 110r–113v; Heinrich vom Stein verpachtet Katarina Schenk ein näher beschrie-

benes Haus in Niederstotzingen, 1555 10 31 (Abschr.), fol. 127r–128v; weiterer Kommissionsbericht, 1674 02/03 25/07 (Ausf.), fol. 132r–138v, darin: Vergleich der Parteien, 1674 02 12/22 (Abschr.), fol. 137r–138v.

13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 2

14 Fol. 1–151

293

1 Antiqua

2 K. 871, Nr. 3

4 Stein zum Altenstein, Johann Kasimir von

5 Künsberg, Georg Friedrich von

6 1678–1680

7 Stein: Tobias Sebastian Praun (1678)

9 Gesuch um Rücknahme der 1677 aufgrund eines wegen nicht erfüllter Schuldforderungen schon 1608 erlangten Immissionsdekrets erfolgten Einsetzung Künsbergs in das steinische Gut Schernau

12 Fürbittschreiben des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth zugunsten des Klägers, 1678 06 13 (Ausf.), fol. 4r–7v; Hans Kaspar Wilhelm von Stein zum Altenstein tritt seine Forderungen im Streit gegen Künsberg an den Kläger ab, 1678 09 24 (Abschr.), fol. 8r–9v; 15 unbeantwortete Bitten des Klägeranwalts um eine Entscheidung zum 1678 12 23 eingegangenen Gesuch, 1679–1680, fol. 34r–63v.

13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 3

14 Fol. 1–63

294

1 Antiqua

2 K. 871, Nr. 4

4 Stain, Karl Ludwig vom

6 1670

7 Jonas Schrimpf (1670)

9 Gesuch um Abweisung einer eventuellen Klage der Untertanen von Riedhausen bei Günzburg über Frondienste, Ermahnung zum Gehorsam und Verweisung auf die bereits bestehende Kommission der Schwäbischen Reichritterschaft, Kanton Donau

11 „Ad acta und einer Zeit eingedenck zu sein“, 1670 10 23 (Verm.), fol. 6v

12 Notariatsinstrument mit Dokumenten zur reichsritterschaftlichen Kommission (Kommissionsdekret an die Untertanen, die Frondienste bis zur rechtlichen Entscheidung des Streits weiterhin zu leisten, 1670 08 22, fol. 16r) sowie mit einem Protokoll über ein vom Kläger in Auftrag gegebenes Verhör mit fünf „gehorsamen“ Untertanen, fol. 16v–27r, 1670 08 27 (Ausf.), fol. 7r–32v.

13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 4

14 Fol. 1–31

- 1 Antiqua
- 2 K. 871, Nr. 5
- 4 Stain bzw. Wangen, Johann Christoph von, für seine Ehefrau Ester Eleonora, geb. von Rottal
- 5 Stain, Maximilian Anton und Philipp Ernst Joseph vom, Söhne des Franz Philipp vom Stain; Stain, Johann Jakob vom
- 6 1686–1688
- 7 Wangen: Johann Adam Dietrich (1686); Stain, Gebrüder: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1686), Johann Moritz von Hörnigk (1688); Stain, Johann Jakob: Konrad Oswald Garbi (1687)
- 9 Streit um Forderungen aus einer 1636 06 24 von Heinrich vom Stain gegenüber den minderjährigen Töchtern des Hans Adam vom Stain ausgestellten Schuldverschreibung über 7.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1686 08 20 (Konz.), fol. 16r–19r; wiederholt in schärferer Form, 1687 09 15 (Konz.), fol. 76r–78v.
- 12 Vergleich zwischen Hans Christoph von Rottal als Zessionar der Erben von Christina Susanna von Schallenberg, Tochter des Hans Adam vom Stain, sowie von Maria Christina Elisabeth von Landau, geb. vom Stain, und Katharina Franziska vom Stain, Konventualin des Klosters Göß, Steiermark, wie auch seiner, des von Rottal, Erben auf der einen Seite und Franz Philipp sowie Hans Jakob vom Stain, Erben des Heinrich vom Stain, auf der anderen Seite, 1668 09 28 (Abschr.), fol. 6r–8r; desgl. zwischen von Rottal und Kons. und Franz Philipp und Hans Jakob vom Stain, Söhne des Philipp vom Stain, 1668 09 28 (Abschr.), fol. 9r–11r; Bischof Johann Christoph von Augsburg belehnt Franz Philipp und Johann Jakob vom Stain mit Jettingen, 1668 05 02 (Abschr.), fol. 23r–24v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 5
- 14 Fol. 1–112

- 1 Antiqua
- 2 K. 871, Nr. 6
- 4 Stein, Gottfried und Ludwig von
- 5 Nassau-Hadamar, Graf Johann Ludwig von, für sich und für Graf Johann VIII. von Nassau-Siegen
- 6 1637–1641
- 7 Nassau: Heinrich Krane (1638)
- 9 Streit um die Rücknahme der von den Grafen von Nassau wegen Konspiration mit den Reichsfeinden zu ihren Gunsten erwirkten Konfiskation der steinischen Güter
- 11 Votum ad imperatorem, 1641 04 23, fol. 183r–186v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1641 05 03 (Verm.), fol. 186v; Bescheid für die Kläger: wegen ihrer Unschuld sollen ihnen die Güter wieder restituiert werden; Befehl an die Beklagten, den Klägern die Güter unverzüglich wieder abzutreten, 1641 05 03 (Konz.), fol. 189r–190v;

desgl. , 1641 07 06 (Konz.), fol. 241r–242v; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz, die Restitution durchzuführen, die Grafen zu ermahnen, die Kläger nicht im Besitz der restituierten Güter zu stören, und die Kläger zum Respekt gegenüber ihren Lehnsherren anzuhalten, 1641 07 06 (Konz.), fol. 243r–244v.

- 12 Fürbittschreiben für die Kläger: des Domkapitels Trier, 1637 12 06 (Ausf.), fol. 5r–8r; der Rheinischen Reichsritterschaft, 1638 02 24 (Ausf.), fol. 16r–26v; desgl. 1640 09 29 (Ausf.), fol. 163r–165v; der kurfürstlichen Reichstagsgesandten, 1640 11 10 (Ausf.), fol. 141r–143v; Ferdinand III. löst die Untertanen und Lehens-träger u.a. der Kläger von den diesen geleisteten Eiden und befiehlt ihnen, den beiden Grafen von Nassau zu huldigen bzw. Lehensfolge zu leisten, 1637 09 01 (Abschr.), fol. 12r–13r;

Druckschriften:

1) Heylbrunnische Bündnissen [...] zwischen der königlichen Majestät und der Cron Schweden ec. an einem und denen evangelischen Ständen deß churfürstl. Rheinischen, Fränckischen, Schwäbischen und Oberrheinischen Crayses am andern wie in gleichem der freyen Ritterschaft wolgedachter Crayse am dritten Theil [...], Nürnberg (Wolf Endner) 1613, 22 S., fol. 61r–72v;

2) Verbündnus mit der hochlöblichsten Cron Schweden freyen Reichs Ritterschaft, 1633, 16 S., fol. 73r–80v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 6

- 14 Fol. 1–246

297

- 1 Antiqua
- 2 K. 871, Nr. 7
- 4 Stain, Eitel Bernhard vom, und andere Erbe des Friedrich vom Stain
- 5 Jahrsdorf, Verwalter der Familienfideikommission; Bischof Johann Christoph von Augsburg und die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau
- 6 1667–1675
- 7 Stain: Jonas Schrimpf (1667)
- 9 Gesuche um Befehle zur Durchsetzung von erworbenen Schuldforderungen
- 11 Zahlungsbefehl an die Beklagten, 1667 07 19 (Konz.), fol. 25r–26v; wiederholt in schärferer Form, 1667 10 07 (Konz.), fol. 33rv; desgl.: 1670 09 01 (Konz.), fol. 76rv; 1675 10 15 (Konz.), fol. 88rv.
- 12 Schuldverschreibungen von: Hans Christoph von Jahrsdorf gegenüber dem Heiliggeistspital zu Giengen an der Brenz über 500 Gulden, 1572 02 20 (Abschr.), fol. 5r–7v; Philipp Puppelin von Jahrsdorf desgl., 1592 05 14 (Abschr.), fol. 8r–10v; Philipp Puppelin und Ludwig von Jahrsdorf gegenüber der Stadt Giengen an der Brenz über 1.000 Gulden, 1593 09 15 (Abschr.), fol. 11r–13v; Philipp Puppelin von Jahrsdorf gegenüber ders. über 300 Gulden, 1594 04 16 (Abschr.), fol. 14r–16v; die Stadt Giengen an der Brenz tritt ihre Forderungen gegen die von Jahrsdorf an Friedrich vom Stain ab, 1644 06 25 (Abschr.), fol. 20r–22v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 7
- 14 Fol. 1–116

298

- 1 Antiqua
- 2 K. 871, Nr. 8
- 4 Stain, Anna Susanna vom, zu Uttenweiler
- 5 Speth von Zwiefalten, Ulrich Philipp
- 6 1674–1675
- 7 Stain: Johann Anton Lessenich (1674)
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Erfüllung von Forderungen aus einer 1669 durch Abtretung erworbenen Schuldforderung in Höhe von 2.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula im Sinne des Gesuchs, 1675 01 23 (Konz.), fol. 41r–43v.
- 12 Schuldverschreibung des Kaspar Bernhard Speth von Zwiefalten gegenüber Christoph Hermann von Hornstein über 3.000 Gulden, 1613 10 16 (Abschr.), fol. 5r–10v; Vergleich zwischen Adam Bernhard von Hornstein und der Klägerin über deren verletzte Fräuleinehre, dem zufolge der Klägerin das Recht zur Forderung von 2.000 Gulden aus der hornsteinischen Forderung gegenüber Speth von Zwiefalten abgetreten wird, 1669 04 12 (Abschr.), fol. 37r–38v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 928, Nr. 8
- 14 Fol. 1–44

299

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 1
- 4 Stain, Franz Philipp vom, Ehemann der Maria Anna, geb. Humpis von Waltrams
- 5 Fugger, Graf Hans Eusebius, Vormund der Kinder des Leopold Fugger
- 6 1669–1670
- 7 Stain: Johann Christoph Arnstein (1669); Fugger: Ehrenreich Harrer (1669)
- 9 Streit um Forderungen aus Heiratsvertrag und Testament
- 11 Zahlungsmandat an den Beklagten, 1669 05 29 (Konz.), fol. 13rv.
- 12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Graf Leopold Fugger und Maria Anna Humpis von Waltrams, 1661 06 22 (Abschr.), fol. 5r–10r; testamentarische Verfügung des Leopold Fugger für seine Ehefrau, 1662 08 12 (Abschr.), fol. 11r–12r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 1
- 14 Fol. 1–67

300

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 2
- 4 Stain, Maria Katharina und Theresia vom, Töchter des Hans Adam vom Stain, ferner Christoph Dietrich von Schallenberg im Namen der mit Christina Susanna vom

Stain gezeugten Kinder sowie Ehrenreich Ludwig von Rottal für Maria Christina Elisabeth von Landau, geb. vom Stain, und Katharina Franziska vom Stain

- 5 Stain, Franz Philipp und Hans Jakob vom, Söhne des Philipp vom Stain
- 6 1662–1669
- 7 Stain, Beklagte: Ehrenreich Harrer (1662); Stain, Kläger: Ferdinand Persius (1662)
- 9 Streit um die Erfüllung einer aus einem zwischen Hans Adam vom Stain und den Beklagten 1631 zugunsten seiner Töchter geschlossenen Vergleich resultierenden Forderung von 4.000 Gulden
- 11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1662 01 23 (Konz.), fol. 3r–4r; 1. Paritoria, 1662 11 29 (Konz.), fol. 53rv; 2. Paritoria, 1666 06 17 (Konz.), fol. 71rv; 3. Paritoria, 1667 06 14 (Konz.), fol. 92rv.
- 12 Notariatsinstrument mit einem Inventar der Hinterlassenschaft des Philipp vom Stain, 1655 08 26 (Abschr.), fol. 13r–25v; Vergleich zwischen Hans Christoph von Rottal als Zessionar der Erben von Christina Susanna von Schallenberg, Tochter des Hans Adam vom Stain, sowie von Maria Christina Elisabeth von Landau, geb. vom Stain, und Katharina Franziska vom Stain, Konventualin des Klosters Göß, Steiermark, wie auch seiner, des von Rottal, Erben auf der einen Seite und den Beklagten auf der anderen Seite, 1668 09 28 (Abschr.), fol. 110r–112v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 2
- 14 Fol. 1–113

301

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 3
- 4 Stain, Töchter des Hans Adam von: Christina Susanna von Schallenberg, deren Erben; Maria Christina Elisabeth von Landau und Franziska vom Stain, später: Hans Christoph von Rottal als Zessionar der schwesterlichen Forderungen
- 5 Stain, Philipp Franz vom, Erbe des Heinrich vom Stain
- 6 1662–1675
- 7 Stain/Rottal: Ferdinand Persius (1662), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1675); Stain, Beklagter: Ehrenreich Harrer (1662).
- 9 Streit um Forderungen aus einer 1636 06 24 von Heinrich vom Stain gegenüber den minderjährigen Töchtern des Hans Adam vom Stain ausgestellten Schuldverschreibung über 7.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten, 1662 07 21 (Konz.), fol. 12r–15r; Befehl an dens., dem Vergleich von 1665 nachzukommen und dieses nachzuweisen, 1674 06 14 (Konz.), fol. 102r–103r.
- 12 Schuldverschreibung des Heinrich vom Stain gegenüber Wolf Mathessen von Königsberg und Maximilian von Serntein, Vormünder der Töchter des verstorbenen Hans Adam vom Stain, über 7.000 Gulden, 1636 06 24 (Abschr.), fol. 3r–4v; Vergleich der Parteien, 1665 06 04 (Abschr.), fol. 72r–74v; Christoph Dietrich von Schallenberg für die Erben seine verstorbenen Ehefrau Christina Susanna, und Maria Christina Elisabeth von Landau treten ihre sowie die Forderungsrechte der Konven-

tualin Katharina Franziska vom Stain gegen den Beklagten an Hans Christoph von Rottal ab, 1664 08 01 (Abschr.), fol. 78r–79v.

13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 3

14 Fol. 1–111

302

1 Antiqua

2 K. 872, Nr. 4

4 Stain, Franz Philipp vom

5 Hohenzollern-Hechingen

6 1666

9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht im Streit um Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen von 1613 gegenüber Heinrich vom Stain über 24.000 Gulden

11 Das Promotorialschreiben soll in gewöhnlicher Form erteilt werden, 1666 06 01 (Verm.), fol. 2v.

12 Zahlungsmandat sine clausula des Reichskammergerichts an Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen und Kons., 1620 05 29 (Abschr.), fol. 3r–6v; Promotoriales Ferdinands I. in dieser Sache an das Reichskammergericht, 1629 12 02 (Abschr.), fol. 7r–8r; desgl. 1631 12 10 (Abschr.), fol. 8r–9r; Paritoria des Reichskammergerichts betr. ein zugunsten des Klägers ergangenes Urteil von 1631 03 27, 1653 03 24 (Abschr.), fol. 11r–12v.

13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 4

14 Fol. 1–12

303

1 Antiqua

2 K. 872, Nr. 5

4 Stain, Heinrich vom

5 Hohenzollern-Hechingen, Fürst Eitel Friedrich II.

6 1655

9 Gesuch um Einsetzung in den Besitz der in einer Schuldverschreibung des Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen von 1613 gegenüber dem Kläger über 24.000 Gulden als Pfand verschriebenen Dörfer oder um Schutz vor Gläubigern bis zur Erfüllung der Forderungen

11 Erster Teil des Gesuchs abgelehnt, für den zweiten Teil soll der Kläger gesondert einkommen, 1655 12 11 (Verm.), fol. 3v.

12 Schuldverschreibung, 1613 06 29 (Abschr.), fol. 4r–13v; Promotorialschreiben Ferdinands II. an das Reichskammergericht: 1629 12 03 (Abschr.), fol. 14r–15v; 1631 12 10 (Abschr.), fol. 16r–17v; Paritoria des Reichskammergerichts betr. ein zugunsten des Klägers ergangenes Urteil von 1631 03 27, 1653 03 24 (Abschr.), fol. 18rv; Fürbittschreiben der Schwäbischen Reichsritterschaft an den Kurfürsten zu

Trier und Bischofs zu Speyer als Kammerrichter zugunsten des Klägers, 1627 06 07 (Abschr.), fol. 31r–32v.

13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 5

14 Fol. 1–50

304

1 Antiqua

2 K. 872, Nr. 6

4 Stain, Heinrich vom

5 Hohenzollern-Hechingen, Fürst Eitel Friedrich II. von

6 1629–1636

9 Gesuche um Promotorialschreiben an das Reichskammergericht im Streit um Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen von 1613 gegenüber dem Kläger über 24.000 Gulden

11 Promotorialschreiben an das Reichskammergericht im Sinne der Gesuche: 1629 12 03 (Konz.), fol. 6r–7v; 1631 12 10 (Konz.), fol. 11r–12r; 1636 06 29 (Konz.), fol. 23rv; 1636 12 10 (Konz.), fol. 24rv.

13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 6

14 Fol. 1–25

305

1 Antiqua

2 K. 872, Nr. 7

4 Stein, Karl von (zu Nord- und Ostheim?)

5 Wechmar

6 1673

9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht im Streit um die Erfüllung einer Schuldforderung

11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1673 12 18 (Konz.), fol. 3r–v.

13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 7

14 Fol. 1–4

306

1 Antiqua

2 K. 872, Nr. 8

4 Stain, Friedrich Adam vom

5 Plieningen, Maria Christina von, Erben

6 1669–1670

7 Stain: Jonas Schrimpf (1669); Plieningen: Johann Christoph Arnstein (1670)

9 Streit um die Erfüllung eines 1663 geschlossenen Vergleichs, insbesondere um die darin festgelegte Aushändigung zwei Schuldverschreibungen an den Kläger

- 11 Mandat sine clausula an die Beklagten, den Vergleich in allen Punkten zu beachten, 1669 11 12 (Konz.).
- 12 Vergleich der Parteien, 1663 06 26 (Abschr.).
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 8. Wegen Wasserschaden nicht benutzbar.

307

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 9
- 4 Stain, Heinrich vom
- 5 Augsburg, Stadt, evangelische Ratsverwandte
- 6 1635–1636
- 9 Streit um die Restitution der während der Schwedenzeit deponierten Mobilien im Wert von 1.000 Gulden sowie um die rückständige Bezahlung der jährlichen Vergütung für die Tätigkeit als Reichsvogt
- 11 Befehl an den Rat der Stadt Augsburg, die deponierten Mobilien des Klägers herauszugeben oder deren Wert zu ersetzen und den rückständigen Lohn zu bezahlen, 1635 10 19 (Konz.), fol. 9rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 9
- 14 Fol. 1–29

308

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 10
- 4 Stain, Johann Joachim vom
- 5 Stain, Johann Andreas vom
- 6 1666–1667
- 9 Gesuch um Erneuerung der 1661 05 13 der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, aufgetragenen Gütekommission im Streit um gemeinsame Herrschaft und Schulden
- 11 Erneuerung der Kommission im Sinne des Gesuchs, 1667 01 20 (Konz.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 10
- 14 Fol. 1–6

309

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 11
- 4 Stain, David vom; Stain, Regina vom, Witwe, geb. Schad von Mittelbiberach
- 5 Kaisheim, Kloster
- 6 1643
- 9 Streit um die Belegung Kaisheimer Höfe in Niederstotzingen mit reichsritterschaftlichen Reichsabgaben

- 11 Mandat sine clausula an Kaisheim, Arreste aufzuheben, beschlagnahmte Güter herauszugeben und Schäden zu ersetzen, 1643 01 29 (?) (Konz.), fol. 3r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 11
- 14 Fol. 1–6

310

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 12
- 4 Stain, Heinrich vom
- 5 Ulm, Stadt
- 6 1600–1604
- 9 Streit um das Jagdrecht in Niederstotzingen
- 11 Befehl an die Stadt Ulm, sich gütlich mit dem Kläger zu einigen oder sich einzulassen und zu berichten, 1602 01 11 (Konz.), fol. 15r–18v; desgl., Übergriffe einzustellen und auf den Vorschlag zur Einrichtung einer Gütekommission einzugehen, 1604 B5 04 (Konz.), fol. 47r–50r.
- 12 Urteil des Reichskammergerichts in Streit um Diffamationen zwischen der Stadt Ulm als Klägerin und Heinrich und Puppelin vom Stain als Beklagte zugunsten der Stadt, 1601 10 05 (Abschr.), fol. 29rv; Fürbittschreiben des Zacharias Geizkofler zugunsten des Klägers, 1604 02 03 (Ausf.), fol. 41r–46v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 12
- 14 Fol. 1–56

311

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 13
- 4 Stain, Eitel Wolfgang vom
- 5 Schellenberg, Erben des Arbogast von
- 6 1643
- 9 Gesuch um Erneuerung einer bereits 1601 eingesetzten pfalz-neuburgischen Kommission zur endgültigen Erlangung des Kaufgelds für die an Arbogast von Schellenberg veräußerten Güter Landstrost und Offingen
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 13
- 14 Fol. 1–4

312

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 14
- 4 Stain, Heinrich vom
- 6 1624

- 9 Gesuch um den Titel eines kaiserlichen Rats unter Verweis auf Verdienste betr. die Bezahlung von Reichshilfen durch die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 14
- 14 Fol. 1–2

313

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 15
- 4 Stain, Georg vom, zum Reichenstein, hinterlassene Erben
- 5 Metternich, Heinrich von
- 6 1642–1643
- 7 Metternich: Johann Franz von Immendorf (1642)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Erfüllung von Forderungen betr. das Erbe des Georg von Rossau
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 15
- 14 Fol. 1–5

314

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 16
- 4 Stain, Ernst Friedrich vom, für sich und seinen in königlich spanischen Kriegsdiensten befindlichen Bruder Wolf Ludwig
- 5 Stain, David vom, Erben und Kons.
- 6 1655–1656
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Herausgabe der von den Grafen Wilhelm II. von Oettingen-Wallerstein, Gottfried von Oettingen-Oettingen und Ludwig Eberhard von Oettingen-Oettingen gegenüber Heinrich vom Stain 1602 07 16 ausgestellten Schuldverschreibung über 40.000 Gulden
- 11 „Auf vorbrachte narrata abgeschlagen“, 1656 02 04 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 16
- 14 Fol. 1–15

315

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 17
- 4 Stain, Berchtold vom; Landenberg, Johann Kaspar von, Schwiegersöhne des Balthasar von Hornstein
- 5 Elchingen, Kloster
- 6 1655
- 7 Ehrenreich Harrer (1655)

- 9 Gesuch um ein Mandat zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Klosters Elchingen gegenüber Balthasar von Hornstein über 4.000 Gulden
- 11 Der Abt von Elchingen soll berichten, 1655 09 03 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Vergleich der Parteien, 1644 02 24 (Abschr.), fol. 3r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 17
- 14 Fol. 1–5

316

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 18
- 4 Stain
- 6 1655
- 9 Gesuch der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, um Erteilung des Beneficium inventarii (auf den Nachlass des Erblassers beschränkte Erbenhaftung) für Franz Philipp, Hans Heinrich Albrecht und Hans Jakob sowie Maria Magdalena Cecilia, Johanna Eleonora und Franziska Beatrix vom Stain, Kinder des 1653 hochverschuldet verstorbenen Philipp vom Stain
- 11 „Fiat“, 1655 05 31 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 18
- 14 Fol. 1–4

317

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 19
- 4 Stain, Heinrich vom
- 6 1636
- 9 Gesuch um eine Zuwendung von 6.000 Gulden aus Reichssteuern oder den von der Stadt Augsburg zu bezahlenden Strafgeldern unter Verweis auf Verdienste als Mitglied des Direktoriums der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, hohe gemeinschaftliche und persönliche Kriegskontributionen sowie Kriegsschäden
- 11 Votum ad imperatorem, 1636 02 28, fol. 6r–8v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1636 03 09 (Verm.), fol. 7v; Befehl an die Kriegsexpedition, dem Reichsvizekanzler Peter Heinrich von Stralendorf zu berichten, ob und wieviel von den Augsburger Strafgeldern noch vorhanden ist, 1636 03 09 (Konz.), fol. 9r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 19
- 14 Fol. 1–9

318

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 20
- 4 Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau

- 5 Stain, Johann Friedrich vom, ältester Sohn des Hans Jakob vom Stain, Diakon und aus dem Stifts Kempten entlassener Profess
- 6 1664
- 7 Ehrenreich Harrer (1664)
- 9 Schwäbische Reichsritterschaft contra Stain; Gesuch um einen Befehl an den Beklagten, die eingesetzten Vormünder für die anderen Kinder seines 1649 verstorbenen Hans Jakob vom Stein zu respektieren und eigene Forderungen danach auf dem Rechtsweg vorzubringen, ferner um einen Befehl an die Vormünder (Sigmund Wilhelm von Stotzingen und Johan Jakob Schenk von Staufenberg) ihre Vormundschaft weiter zu führen, sowie schließlich um einen Befehl an die stainischen Untertanen zu Uttenweiler, ausschließlich den von der Ritterschaft eingesetzten Vormündern zu gehorchen
- 11 „Fiat rescriptum communicatorium“ an den Beklagten, 1664 10 06 (Verm.), fol. 2v
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 20
- 14 Fol. 1–4

319

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 21
- 4 Stain, Agatha vom, Witwe des Georg vom Stain, vormals Reichsschultheiß in Hagenau
- 5 Löwenstein, Graf, vormals mansfeldischer Statthalter in Hagenau
- 6 1623–1624
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Restitution der 1622 in Hagenau entzogenen Mobilien im Wert von 4.000 Reichstalern
- 11 Erzherzog Leopold V. von Tirol soll geschrieben werden, er möge in dieser Sache nach „Gepür und Billigkait“ handeln, 1623 08 04 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Detailliertes Mobilienverzeichnis, fol. 3r–10v; Fürbittschreiben des Erzherzogs Leopold V. von Tirol für die Klägerin, 1624 03 22 (Ausf.), fol. 11r–16v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 21
- 14 Fol. 1–16

320

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 22
- 4 Schwäbische Reichsritterschaft
- 5 Konstanz, Bischof Franz Johann von; Stain, Berchtold vom
- 6 1652–1654
- 7 Stain: Georg Melchior von Gans (1653)
- 9 Streit um die sachliche Zuständigkeit der geistlichen Gerichtsbarkeit
- 11 Befehl an den Bischof von Konstanz, die Zuständigkeit seines geistlichen Gerichts nicht auf weltliche Zivilsachen auszudehnen, in solchen Fällen keine Güterarreste, Strafgeelder oder Exkommunikationen zu verhängen und entsprechende Prozesse

abzustellen, 1652 05 18 (Konz.), fol. 4rv; Befehl an dens., entsprechende Prozesse einzustellen und dieses nachzuweisen, 1653 02 16 (Konz.), fol. 29rv; desgl. 1653 11 17 (Konz.), fol. 49r–50r; Mandat sine clausula an den bischöflich-konstanzer Einnnehmer Christoph Stützer auf der Reichenau, den von ihm gegen vom Stain in einer bereits am kaiserliche Hofgericht zu Rottweil anhängigen Schuldsache am Konstanzer geistlichen Gericht ausgewirkten Prozess sofort abzubrechen, den Arrest aufzuheben und sich zukünftig dergleichen Praktiken zu enthalten, 1653 11 17 (Konz.), fol. 51r–56r.

- 12 Urteil des geistlichen Konstanzer Gerichts in einer Schuldsache gegen vom Stain, 1652 09 03 (Abschr.), fol. 17r–18v; Exkommunikation des vom Stain, 1652 09 26 (Abschr.), fol. 19r–20v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 22
- 14 Fol. 1–62

321

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 23
- 4 Stain, Berchtold vom
- 5 Hausen, Herrschaft, Untertanen
- 6 1652–1653
- 7 Georg Melchior von Gans (1653)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, zur Erzwingung der hergebrachten Frondienste
- 11 Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, die Parteien zu vernehmen und – falls die Sachverhaltsdarstellung des Klägers zutrifft – die Untertanen zur Ableistung der Frondienste zu bringen und die Rädelsführer zu bestrafen, 1653 01 20 (Konz.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 23
- 14 Fol. 1–4

322

- 1 Antiqua
- 2 K. 872, Nr. 24
- 4 Stain, Friedrich vom
- 5 Schwäbisch Hall, Stadt
- 6 1642–1644
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer zum Heiratsgut der Ehefrau gehörenden Schuldverschreibung von 1602 über 4.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Stadt, 1642 07 21 (Konz.), fol. 11–14v; Paritoria; 1644 06 23 (Konz.), fol. 46r–47v.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Schwäbisch Hall gegenüber Bernhard von Menzingen über 4.000 Gulden, 1602 03 10 (Abschr.), fol. 3r–4v; dieser tritt die Schuldver-

schreibung dem Kläger im Zuge von dessen Heirat mit seiner Tochter Anna Barbara als Heiratsgut ab, 1639 11 30 (Abschr.), fol. 5r–6v; Fürbittschreiben für den Kläger von: Bischof Marquard von Eichstätt, 1643 06 09 (Ausf.), fol. 18r–19v; Bischof Heinrich V. von Augsburg, 1643 06 24 (Ausf.), fol. 20r–21v.

13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 24

14 Fol. 1–55

323

1 Antiqua

2 K. 872, Nr. 25

4 Stain, Vormünder und Erben des Georg vom Stain

5 Baden-Durlach, Markgraf Friedrich V. von; Baden-Baden, Markgraf Wilhelm von
6 1630–1643

7 Baden-Baden: Lukas Stupan (1643)

9 Streit um die Erfüllung der Forderungen aus einer 1594 ausgestellten Schuldverschreibung des Markgrafen Eduard Fortunat von Baden-Baden gegenüber Georg vom Stain über 1.200 Gulden

11 Zahlungsbefehl an Markgraf Friedrich, 1631 09 30 (Konz.), fol. 14rv; desgl. an Markgraf Wilhelm: 1636 10 15 (Konz.), fol. 18r–19r; 1637 12 09 (Konz.), fol. 26r–27r; 1639 06 20 (Konz.), fol. 35r–36v; 1642 03 10 (Konz.), fol. 56r–57v; 1642 09 27 (Konz.), fol. 67r–68v.

13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 25

14 Fol. 1–70

324

1 Antiqua

2 K. 872, Nr. 26

4 Stain, Vormünder: Sigmund Wilhelm von Stotzingen und Johann Jakob Schenk von Staufenberg

6 1661

7 Ehrenreich Harrer (1661)

9 Gesuch um Bestätigung des Privilegs zur Abhaltung eines Wochenmarkts in Uttenweiler sowie um das Privileg zur Ansiedlung von Juden ebendort

12 Privileg Sigismunds über die Stock- und Halsgerichtsbarkeit, einen Jahrmarkt für Dienstag nach Pfingsten sowie einen Wochenmarkt für jeden Donnerstag in Uttenweiler für Bertold vom Stain, 1415 05 28 (Abschr.), fol. 5r–6v.

13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 26

14 Fol. 1–6

325

1 Antiqua

2 K. 872, Nr. 27

- 4 Stain, Heinrich vom
- 6 1630
- 9 Schenkung eines Hirschgeweihs
- 13 Altsignatur: Fasz. 929, Nr. 27
- 14 Fol. 1–2

326

- 1 Antiqua
- 2 K. 873, Nr. 1
- 4 Stein, Johann Kasimir und Friedrich Sebastian von, zum Altenstein
- 5 Würzburg, Bischof Peter Philipp von
- 6 1683–1696
- 7 Stein: Ernst Julius Persius von Lonsdorf (1683), Simon Lorenz Leutner (1690), Jobst Heinrich Koch (1695); Würzburg: Johann Dummer (1686), Jakob Ernst Plöckner (1694), Georg Alberti (1695)
- 9 Streit um die Lehensnachfolge des 1681 06 01/11 verstorbenen Kaspar Wilhelm von Stein in Altenstein mit den zugehörigen Zehnten in Hafenpreppach, Lechenroth, Unterellendorf und Maroldsweisach sowie Untertanen in Weißdorf, Unfinden, Hellingen, Humprechtshausen, Kleinsteinach, Merlach, Gleismuthhausen, Brunn (Ebern) u. a.
- 11 Mandat sine clausula an den Bischof, die Untertanen wieder von den ihm geleisteten Eiden zu entbinden, die Lehen den Klägern zu übertragen und von weiteren Übergriffen abzustehen, 1685 12 22 (Konz.), fol. 60r–69r; beide Parteien sollen einstweilen Bevollmächtigte für Vergleichsverhandlungen nach Wien schicken, 1694 02 16 (Verm.), fol. 352r.
- 12 Privileg Rudolfs II. für die Fränkische Ritterschaft, 1609 05 11 (Abschr.), fol. 3r–6v; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zu Würzburger Übergriffen nach der Inbesitznahme der Lehen durch die Kläger, 1682 03 06 (Abschr.), fol. 7r–14v; Stammbaum der Herren von Stein zu Altenstein, fol. 51r; sechs Lehenbriefe des Bischofs Peter Philipp von Würzburg für Johann Kaspar Wilhelm von Stein betr. die strittigen Lehen, 1676 01 30 (Abschr.), fol. 53r–58v; Privilegien für das Hochstift Würzburg von: Karl V., 1534 08 01 (Abschr.), fol. 207r–210r; Rudolf II., 1579 01 28 (Abschr.), fol. 211r–212r; zahlreiche Lehenreverse der Kläger sowie des Hans Kaspar Wilhelm von Stein gegenüber dem Bischof von Würzburg, fol. 216r–266v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 1
- 14 Fol. 1–386

327

- 1 Antiqua
- 2 K. 873, Nr. 2
- 4 Stain, David vom d. J., später: die Vormünder seiner Kinder
- 5 Stain, Friedrich Adam vom: die Vormünder seiner Kinder

- 6 1674–1682
- 7 David vom Stain: Jonas Schrimpf (1674); Friedrich Adam vom Stain: Johann Karl Eisensämer (1675)
- 9 Streit um die Revision der 1656 erfolgten Teilung des Erbes von David vom Stain d. Ä.
- 11 Die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, soll mit einer Kommission beauftragt werden, 1674 02 26 (Verm.), fol. 26v; Kommissionsauftrag an Herzog Wilhelm Ludwig von Württemberg und die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen summarischen Prozess zu entscheiden, 1674 11 09 (Konz.), fol. 59r–60r; Befehl an Herzog Friedrich Karl von Württemberg-Winnental, anstelle des verstorbenen Herzogs Wilhelm Ludwig in der Kommission zu wirken, 1677 11 11 (Konz.), fol. 82r–83r; Befehl an diesen, die Kommission wieder aufzunehmen und die Kommissionsarbeit zu beschleunigen, 1682 01 19 (Konz.), fol. 86rv; desgl. an die Ritterschaft, 1692 01 19 (Konz.), fol. 87rv.
- 12 Teilungsrezess, 1656 08/09 29/08 (Abschr.), fol. 9r–14v; detailliertes Verzeichnis der beiden Erbportionen (Güter, Einkünfte, Schulden), fol. 15r–23r; Vergleich der beiden Brüder über eine von Friedrich Adam an David vom Stain d. J. zu zahlende Summe von 1.136 Gulden, 1670 08 25 (Abschr.), fol. 41r–42r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 2
- 14 Fol. 1–90

328

- 1 Antiqua
- 2 K. 873, Nr. 3
- 4 Stain, Hans Jakob vom
- 5 Stain, Maximilian Anton und Philipp Ernst Joseph vom, Söhne des Franz Philipp vom Stain, Bruder des Klägers, ihre Vormünder Hans Dietrich von Freyberg und Johann Nikola von Welden
- 6 1677–1681
- 7 Stain, Kläger: Konrad Oswald Garbi (1677); Stain, Beklagte: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1678)
- 9 Streit um die Teilung des Erbes des 1649 05 07 verstorbenen Philipp vom Stain zu Eberstall sowie um die zum Erbe des 1659 gestorbenen Heinrich vom Stain gehörenden „feuda antiqua“ des Guts Jettingen
- 11 Befehl an die Beklagten, die Teilung zu ermöglichen oder zu berichten, 1678 06 15 (Konz.), fol. 23rv; Kommissionsauftrag an den Bischof von Augsburg, beide Seiten zur Teilung anzuhalten, derselben beizuwohnen, auftretende Streitigkeiten zu schlichten, dem Kläger zum Seinigen zu verhelfen und zu berichten, 1679 06 26 (Konz.), fol. 51r–52r; die Kommission soll auf den Fürstpropst von Ellwangen übergehen, 1680 11 16 (Verm.), fol. 108v.
- 12 Bischof Franz Philipp von Augsburg belehnt die beiden Brüder mit dem Gut Jettingen, 1668 05 02 (Abschr.), fol. 72rv; Bischof Johann Christoph von Augsburg bekennt bereits 1670 eine Erbteilungskommission beauftragt zu haben, deren Plä-

ne aber nicht umgesetzt worden seien, 1680 02 07 (Ausf.), fol. 81r–82v; Dionysius, Abt des Klosters Wettenhausen, bestätigt, dass der Kläger schon zu Lebzeiten seines Bruders Franz Philipp auf eine Erbteilung gedrängt habe, 1680 02 09 (Ausf.), fol. 83r–84v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 2
- 14 Fol. 1–120

329

- 1 Antiqua
- 2 K. 873, Nr. 4
- 4 Stain, Johann Friedrich vom
- 5 Stain, Johann Franz Ferdinand vom, später: Stain, Christina Franziska Claudia vom, seine Tochter
- 6 1691–1694
- 7 Stain, Kläger: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1691); Stain: Beklagter: Johann Christoh Koch (1692)
- 9 Streit um die Aufteilung des väterlichen Erbes (Johann Jakob vom Stain)
- 11 Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber nach Recht und Billigkeit zu entscheiden, 1691 05 04 (Konz.), fol. 3rv.
- 12 Vergleich der Brüder, wonach der Kläger angesichts der eingeschlagenen Karriere im Kirchendienst auf alle Forderungen betr. das väterliche Erbe (Herrschaft Uttenweiler) zugunsten des Beklagten verzichtet, 1673 09 19 (Abschr.), fol. 8r–10v; Vergleich der Kommission, 1691 08 09 (Abschr.), fol. 14r–16v; Kommissionsberichte: 1693 06 13 (Ausf.), fol. 35r–53v; 1694 06 17 (Ausf.), fol. 54r–55v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 3
- 14 Fol. 1–55

330

- 1 Antiqua
- 2 K. 873, Nr. 5
- 4 Stain, Johann Jakob vom, zu Eberstall und Oberwaldbach
- 5 Stain, Maximilian Anton und Philipp Ernst Joseph vom, Brüder, zu Jettingen
- 6 1686–1691
- 7 Stain, Eberstall: Konrad Oswald Garbi (1686), Johann Matthias von Sterlegg (1691); Stain, Jettingen: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1686), Johann Moritz von Hörnigk (1688)
- 9 Streit um die erbetene Verleihung des Blutbanns in Eberstall, Oberwaldbach, Ried und Freihalden sowie von Marktrechten in Oberwaldbach
- 11 Befehl an die Stadt Augsburg, die benachbarten Herrschaften zu dem Gesuch zu vernehmen und zu berichten, 1691 05 04 (Konz.), fol. 44r.

13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 4

14 Fol. 1–45

331

1 Antiqua

2 K. 873, Nr. 6

4 Schmuttermeyer, Jörg, und Kons., „steinische Bestandtleuth“

5 Stain, Karl Ludwig vom

6 1690

9 Gesuch um Anweisung an den Reichshofratsagenten Jobst Heinrich Koch oder einen anderen Reichshofratsagenten zur Übernahme der anwaltlichen Vertretung ex officio aus Armutsgründen

11 Die Supplikanten sollen nachweisen, dass sie finanziell nicht in der Lage sind, einen Reichshofratsagenten mit ihrer Vertretung zu beauftragen, 1690 05 03 (Verm.), fol. 2v.

13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 5

14 Fol. 1–2

332

1 Antiqua

2 K. 873, Nr. 7

4 Stein, Dietrich und Heinrich Christoph von, als Vormünder von Erdmann und Karl von Stein; Reichsritterschaft in Franken, Kanton Rhön-Werra

5 Sachsen-Meiningen, Herzog Bernhard I. von

6 1681–1682

7 Stein: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1681); Sachsen-Meiningen: Tobias Sebastian Praun (1681)

9 Streit um Besteuerung, Gerichtsbarkeit und Kirchenregiment auf dem Gut Rupperts

11 Der Ritterschaft soll befohlen werden, sich künftig der Bestätigung von Vormündern zu enthalten und die Petenten darum an den Reichshofrat verweisen, 1681 10 30 (Verm.), fol. 56v.

12 Auszug aus der Matrikel der Reichsritterschaft Franken, Kanton Rhön-Werra, mit Eintrag über Abgaben des steinischen Guts Rupperts (wüst, zwischen Willmars und Stedtlingen) und Zubehör in Stedtlingen und Haselbach (Rhönblick), fol. 4r (folgen weitere dergl. Verzeichnisse); Vergleich zwischen Herzog Georg Ernst von Henneberg-Schleusingen und den Ganerben von Willmars (u.a. von Stein) über die Seelsorge in Willmars, 1566 03 28 (Abschr.), fol. 32r–33v; Attestat der Fränkischen Ritterschaft, Kanton Rhön-Werra, über die Einsetzung der Brüder Dietrich, Heinrich Christoph und Lorenz als Vormünder für die Witwe (Margaretha) und die Kinder (Erdmann, Karl, Magdalena Sophia) ihres verstorbenen Bruders Karl von Stein, 1677 01 13 (Ausf.), fol. 53r–54r; Bericht des Verwalters in Rupperts Samuel Müller über sachsen-meiningische Übergriffe, 1680 09 16 (Abschr.), fol. 11r–12v; Revers dess. über die Anerkennung sachsen-meiningischer Rechte, 1681 01 10 (Abschr.),

fol. 58r–59v; Stellungnahme der Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, über das von ihr beanspruchte Recht, Vormünder für die Witwen und Kinder verstorbener Mitglieder einzusetzen, 1682 08 11 21 (Ausf.), fol. 62r–75r, darin Druckschrift:

1) Anweisung, wie bey des Heil. Röm. Reichs ohnmittelbarer Ritterschaft in Francken, Orts Röhn und Werra, die crafft gemeiner von der Röm. Keyserl. Mayt. allergnädigst confirmirter Ritter-Ordnung obliegende jährliche Abhörung der adel. Vormunds-Rechnungen iedesmahl vorzunehmen und zu verhandelen seyn, [Coburg] (Johann Konrad Mönch) 1673, 8 S., fol. 71r–74v.

13 Altsignatur: Fasz. 930, Nr. 6

14 Fol. 1–81

333

1 Antiqua

2 K. 874, Nr. 1

4 Stein, Erdmann von, zu Nord- und Ostheim, markgräfllich-bayreuthischer Rat und Erbtruchsess des Burggrafentums Nürnberg, Rechtsnachfolger von Christian Erdmann von Laineck

5 Reuschel, Peter Oswald von, zu Zedtwitz

6 1691–1697

7 Stein: Jakob Ernst Plöckner (1691), Johann Adam Dietrich (1695); Reuschel: Johann Christoph Koch (1692), Johann Moritz von Hörnigk (1695); Landgericht: Simon Lorenz Leutner (1693)

9 Appellation gegen ein Urteil des kaiserlichen Landgerichts zu Ansbach von 1691 04 25 im Streit um die zu den Rittergütern Isaar (Töpen) bzw. Zedtwitz gehörende Niederjagd und Schafhut

10 1) Markgrafschaft Brandenburg-Bayreuth, Hauptmannschaft Hof

2) Nürnberg, Burggrafentum, kaiserliches Landgericht zu Ansbach

11 An das Landgericht, an Reuschel: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1691 10 01 (Konz.), fol. 18r–19v; Compulsoriales arctiores, 1692 07 18 (Konz.), fol. 55r–56r.

12 Libellus gravaminum, fol. 4r–6v; Appellationsinstrument, 1691 05 04 (Ausf.), fol. 7r–12v; Rationes decidendi, fol. 201r–242r; vorinstanzliche Akten, fol. 245r–575v, darin: Appellationsinstrument über eine am Landgericht eingebrachte Appellation Reuschels gegen einen Befehl der Hauptmannschaft Hof von 1678 08 12 zugunsten der klagende Witwe Christiana Sophia von Laineck zu Nemmersdorf, 1678 08 27 (Abschr.), fol. 252r–263r, darin: Protokoll über ein Zeugenverhör über die Niederjagd und Schafhut „in Hauensteiner und Pfaffenholze“, 1676 07 10 (Abschr.), fol. 257r–262v (folgen weitere dergl. Zeugenverhörprotokolle); vorinstanzliches Urteil, 1691 04 25 (Abschr.), fol. 537v–538r; farbige Karte über das Gebiet zwischen Isaar, Töpen, Zedtwitz und Hof, 1689 (eingebracht vom reuschelischen Anwalt im vorinstanzlichen Prozess), fol. 569r; desgl., 1690 (verbesserte Version), fol. 570r.

13 Altsignatur: Fasz. 931, Nr. 1

14 Fol. 1–575

- 1 Antiqua
- 2 K. 874, Nr. 2
- 4 Stain, Karl Ludwig vom, zu Niederstotzingen
- 5 Schleicher, Marx Albrecht, Inhaber des Ritterguts Stetten ob Lontal
- 6 1691–1699
- 7 Stain: Jonas Schrimpf (1691)
- 9 Streit um das Fällen einer Markeiche (Grenzeiche) zwischen Niederstotzingen und Stetten ob Lontal
- 11 Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, die Parteien in Güte zu vergleichen, gegebenenfalls eine Augenscheinnahme und Zeugenverhöre durchzuführen und zu berichten, 1691 11 09 (Konz.), fol. 7rv (ungeschrieben auf die Stadt Nördlingen, 1692 08 14); Befehl an die Stadt Nördlingen, dem Beklagten eine nochmalige Frist von zwei Monaten für seine Einlassung zu setzen und im Übertretungsfall die Kommission als Kontumazialverfahren weiterzuführen und zu berichten, 1699 02 27 (Konz.), fol. 13r.
- 12 Die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, bittet mit Verweis auf finanzielle Nöte und Kriegsumstände um Entbindung vom Kommissionsauftrag, 1692 05 24 (Ausf.), fol. 3r–4v; Kommissionsbericht der Stadt Nördlingen, 1699 01 21/31 (Ausf.), fol. 9r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 931, Nr. 2
- 14 Fol. 1–14

- 1 Antiqua
- 2 K. 874, Nr. 3
- 4 Stein, Hans Kaspar Wilhelm von, zum Altenstein
- 5 Giech, Christian Karl von
- 6 1681–1686
- 7 Stein: Johann Matthias von Sterlegg (1691); Giech: Arnold Knoop (1685)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen und Schadloshaltungen
- 11 Kommissionsauftrag an Herzog Ernst von Sachsen-Hildburghausen, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen summarischen Prozess zu entscheiden, 1684 11 27 (Konz.), fol. 31r–32v.
- 12 Schuldverschreibung des Achatz von Giech gegenüber Veit von Stein über 100 Gulden, 1565 06 09; desgl. dess. gegenüber Wolf Dietrich von Stein über 500 Gulden, 1579 02 22 (Abschr.), fol. 5v–8r; desgl. dess. über 400 Gulden gegenüber Veit von Stein, 1601 05 20 (Abschr.), fol. 10r; ders. verspricht Schadloshaltung für Wolf Dietrich von Stein für dessen Übernahme einer Bürgschaft für eine Schuld von 500 Gulden, 1592 02 22 (Abschr.), fol. 8v; desgl. für eine Schuld von 800 Gulden, 1598 02 22 (Abschr.), fol. 9r; desgl. für eine Schuld von 500 Gulden, 1600 02 22 (Abschr.), fol. 9v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 931, Nr. 4
- 14 Fol. 1–42

336

- 1 Antiqua
- 2 K. 874, Nr. 4
- 4 Stein, Franz, Hofhandelsmann zu Wien
- 6 1622
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium mit Verweis auf langjährige Handelsdienste für die Ausrüstung kaiserlicher Soldaten
- 11 Schuldenmoratorium für drei Jahre, 1622 03 18 (Konz.), fol. 5r–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 931, Nr. 5
- 14 Fol. 1–7

337

- 1 Antiqua
- 2 K. 874, Nr. 5
- 4 Stain, Anna Barbara vom, geb. von Mentzingen, und Kons., Erben der drei Töchter des Eberhard von Gemmingen d. Ä.
- 5 Göler von Ravensburg, Anna Sophia Emilia von, geb. von Warnstett
- 6 1676–1686
- 7 Stain: Johann Bernhard Hauser (1676), Johann Matthias von Sterlegg (1676), Arnold Knoop (1682); Göler: Johann Wilhelm Hallmann (1676), Jonas Schrimpf (1683), Matthias Ignaz Nypho (1683)
- 9 Mandats- und Appellationsprozess im Streit um das Gut Buttenhausen (Münsingen)
- 10 Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, als kaiserliche Kommission
- 11 Mandat sine clausula an die Beklagte, die Untertanen von den ihr geleisteten Huldigungseiden zu entbinden und den Klägern das Gut zu restituieren, bzw. an die Untertanen, die den Klägern gegebenen Eide einzuhalten, 1676 04 21 (Konz.), fol. 33r–41r; an die Ritterschaft, an die Beklagte: Zitation, Inhibition, Compulsorials, 1676 05 28 (Konz.), fol. 193r–195v; Befehl an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, den wegen Entzugs eines Drittels des Guts Rappennau (Bad Rappennau) von Göler von Ravensburg beklagten Wilprecht von Gemmingen zu vernehmen und zu berichten, 1677 05 17 (Konz.), fol. 290r–291r; Befehl an dies., über die Vielzahl der in dem Erbstreit um Buttenhausen involvierten Kläger zu berichten, 1677 05 17 (Konz.), fol. 292r–293v.
- 12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Philipp Ludwig von Seckendorff und Maria Margaretha von Gemmingen, 1621 10 28 (Abschr.), fol. 9r–16v; Notariatsinstrument über den Erbverzicht der jeweils mit einem Heiratsgut von 2.000 Gulden ausgestatteten Töchter des Eberhard von Gemmingen d. Ä. namens Maria Christina von Vestenberg, Anna Magdalena von Mentzingen und Maria Margaretha von Seckendorff zugunsten ihrer Brüder Philipp, Hans Sigmund und Melchior Reinhard von

Gemmingen mit Vorbehaltsklauseln für den Fall des erbenlosen Todes der Brüder, 1628 12 03/13 (Abschr.), fol. 17r–21v; Notariatsinstrument über die Einsetzung der Kläger in das von Eberhard von Gemmingen d. J., des letzten männlichen Nachkommens von Eberhard von Gemmingen d. Ä., in das Gut Buttenhausen sowie über die Huldigung der Untertanen, 1675 08 01 (Abschr.), fol. 23r–29v; Kommissionsauftrag Leopolds I. an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, die Parteien im Streit um das Erbe der von Gemmingen (im wesentlichen bestehend aus dem Gut Buttenhausen) gütlich zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber die Parteien zu vernehmen und zu berichten, 1675 10 30 (Abschr.), fol. 44rv; Kommissionsprotokoll über die Verhandlungen in Heilbronn 1676, fol. 110r–127v; Appellationsinstrument über die Appellation der Kläger gegen ein Urteil der Kommission von 1676 01 09/19, 1676 02 08/18 (Ausf.), fol. 182r–187v, darin: Kommissionsurteil über die Pflicht der Kläger, sich einzulassen, 1676 01 09/19, fol. 283r; Kommissionsbericht mit rationes decidendi betr. das vorinstanzliche Urteil, 1677 05 28 (Ausf.), fol. 301r–308v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 931, Nr. 3; Mandatsprozess, 1676–1685, fol. 1–179; Appellationsprozess, 1676–1686, fol. 180–369.
- 14 Fol. 1–369

338

- 1 Antiqua
- 2 K. 875, Nr. 1
- 4 Steinaecker, Anton Christian von, Bruder der Erblasserin und langjähriger Vormund des Appellaten
- 5 Maercken, Ludolf Wilhelm von, Sohn der Erblasser
- 6 1701
- 7 Steinaecker: Jobst Heinrich Koch (1701)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der kurbrandenburgischen Regierung in Minden von 1700 06 09 im Streit um das Erbe von Ernst Wilhelm von Maercken und dessen Ehefrau Christina Anna Margaretha, geb. von Steinaecker, sowie um die Bezahlung von Alimenten
- 10 Minden, Fürstentum, brandenburgische Regierung
- 12 Vorinstanzliche Akten über den Erbstreitprozess zwischen Maercken als Kläger und Steinaecker als Beklagten, 1692–1701, darin: Entscheidung der Mindener Regierung, dass Steinaecker ein Inventar der Verlassenschaft vorlegen und Maercken eine standesgemäße Versorgung zukommen lassen muss, 1692 03 07, fol. 9v–10r; Testament der Eheleute Otto Johann von Steinaecker und Agnes Margaretha von Steinaecker, geb. Vincke (Großeltern mütterlicherseits des Appellaten, Eltern des Appellanten), 1666 08 22, fol. 18r–29r; Appellationsinstrument über die Appellation Steinaeckers am Reichskammergericht gegen ein darin inseriertes Urteil der Mindener Regierung von 1692 03 28 über Steinaeckers Pflicht zur Alimentenzahlung von 180 Reichstalern jährlich an von Maercken, 1692 04 07, fol. 33v–38r; Urteil der Mindener Regierung: die Appellation an das Reichskammergericht ist unzulässig, das Urteil von 1692 03 28 zu befolgen, 1692 12 06, fol. 66rv; Testament der Agnes Margaretha von Steinaecker, geb. Vincke, 1681 06 25, fol. 165v–173r; an

die Regierung, an Maercken: Zitation, Inhibition und Compulsoriales (des Reichskammergerichts), 1694 03 23, fol. 176r–181r; Urteil des Reichskammergerichts: Es wird kein Appellationsprozess eröffnet, sondern der Streit an die Mindener Regierung zurückverwiesen; Steinaecker muss die Prozesskosten Maerckens ersetzen, 1694 12 13, fol. 190v–192r; weiteres Appellationsinstrument Steinaeckers über dessen Appellation am Reichskammergericht gegen ein darin inseriertes Urteil der Mindener Regierung von 1695 10 03/13, 1695 10/11 24/03, fol. 231v–239r; desgl. über die Appellation Steinaeckers am Reichskammergericht gegen ein Urteil der Mindener Regierung von 1696 03 20, 1696 03 18/28, fol. 276v–283v; desgl. über die Appellation Steinaeckers am Reichskammergericht gegen ein Urteil der Mindener Regierung von 1696 07 21, 1696 08 06, fol. 345r–355r; desgl. über die Appellation Steinaeckers am Reichskammergericht gegen ein Mandat der Mindener Regierung von 1696 07 29, 1696 07 30, fol. 355v–364r; desgl. über die Appellation Steinaeckers am Reichskammergericht gegen Bescheide der Mindener Regierung von 1696 09 03 und 05, 1696 09 20, fol. 364v–381v; desgl. über die Appellation Steinaeckers am Reichskammergericht gegen einen Bescheid der Mindener Regierung von 1696 07 21, 1696 03 18/28, fol. 382v–390v; Mandat des Reichskammergerichts an Mäercken und die Mindener Regierung, pendente lite nicht gegen Steinaecker vorzugehen, 1696 09 03, fol. 391r–396r; Rationes decidendi der Jenaer Juristenfakultät (betr. das Urteil der Mindener Regierung von 1692 03 28?), fol. 418r–421r; Verzeichnis des Besitzes und Vermögens des Otto Johann von Steinaecker, darin auch: Inventar des Guts Haldem, fol. 477v–500r; das Reichskammergericht beziffert die von Steinaecker an Maercken zu bezahlenden Gerichtskosten auf 132 Gulden, 1698 12 13, fol. 612r–613v; Urteil der Regierung auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Juristenfakultät Jena, 1700 01 19, fol. 720vr.

- 13 Altsignatur: Fasz. 932, Nr. 2. Akte besteht nur aus den vorinstanzlichen Akten.
- 14 Fol. 1–746

339

- 1 Antiqua
- 2 K. 875, Nr. 2
- 4 Steinacker, Anton, kaiserlicher Rat und Kammerdiener
- 6 1631–1635
- 9 Empfehlungsschreiben an den Kurfürsten von Bayern betr. die Rückgabe der von der Schwiegermutter Barbara Unfried der Katholischen Liga geliehenen 3.000 Gulden
- 11 Empfehlungsschreiben für den Petenten an Kurfürst Maximilian I. von Bayern, 1631 12 10 (Konz.), fol. 1r, ferner (Abschr.), fol. 3rv; desgl. 1632 12 30 (Konz.), fol. 4rv, ferner (Abschr.), fol. 6r–7v; desgl. (Handschriften), 1632 05 22 (Konz.), fol. 8rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 932, Nr. 1
- 14 Fol. 1–8

- 1 Antiqua
- 2 K. 876, Nr. 1
- 4 Stammer, Busso, Hieronymus Adrian und Eckhard Friedrich von, Brüder, zu Westdorf (Aschersleben)
- 5 Tresckow, Adam von, seine Erben
- 6 1677–1681
- 7 Stammer: Johann Christoph Arnstein (1677)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der kurbrandenburgischen Regierung zu Halberstadt von 1676 08 31 im Streit um die Erfüllung einer Forderungen von 3.133 Gulden samt rückständigen Zinsen aus vier Schuldverschreibungen von 1610 und 1618
- 10 Halberstadt, Fürstentum, Regierung
- 11 Gesuch um Appellationsprozess „als zu speth einkommen abgeschlagen“, 1677 01 15 (Verm.), fol. 3v; an die Regierung an die Gebrüder von Stammer: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1677 01 21 (Konz.), fol. 35r–38v.
- 12 Appellationsinstrument, 1676 09 08/18 (Ausf.), fol. 4r–9v, darin: Urteile der Halberstädter Regierung im vorinstanzlichen Prozess zwischen Tresckow (Kläger) und Stammer (Beklagte) zugunsten der Kläger von: 1669 05 19, fol. 4v–5r, 1672 06 20 (Leuterationsurteil auf der Grundlage eines Gutachtens der Erfurter Juristenfakultät). fol. 5rv, 1676 08 31 (Leuterungsurteil und zugleich vorinstanzliches Urteil auf der Grundlage eines Gutachtens der Juristenfakultät Rinteln), fol. 6r; Eckhard Adam von Stammer (Vater der Appellanten) bekundet einen Vergleich mit Adam von Tresckow über die Bezahlung der Forderungen, 1641 05 08, fol. 9rv; Halberstädter Geldwerttabelle für 1617–1621, fol. 24r; 26 nicht beschiedene Gesuch des appellanischen Anwalts um Referierung und weitere Entscheidungen betr. die Einlassung der Appellaten bzw. Fortführung des Prozesses als Kontumazialprozess, 1677–1681, fol. 52r–108v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 934, Nr. 1
- 14 Fol. 1–108

- 1 Antiqua
- 2 K. 876, Nr. 2
- 4 Stammer, Adrian Adam von, Inhaber des Schlosses und Amts Rammelburg
- 5 Hagen, Heinrich Richard, Dr. jur., kurbrandenburgischer Vizekanzler zu Halberstadt, seine Erben
- 6 1672–1686
- 7 Stammer: Johann Christoph Arnstein (1672); Hagen: Johann Christoph Koch (1673); Ferdinand Persius von Lonsdorf (1677), Johann Anton Lessenich (1685)
- 9 Appellationen gegen (1.) Ladungen der kurbrandenburgischen Regierung zu Halberstadt von 1672 und (2.) gegen ein Urteil von 1673 05 29 im Streit um die Bezahlung einer zusammen mit dem Amt und Rittergut Rammelburg 1624 übernommenen Schuld des Kaspar von Berlepsch gegenüber Dr. jur. Cosmas Hagen

- 10 Halberstadt, Fürstentum, Regierung
- 11 An die Regierung zu Halberstadt, an die Hagenschen Eben: Zitation, Inhibition, Compulsoriales (betr. die Appellation gegen das Urteil von 1673 05 29), 1673 04 22 (Konz.), fol. 107r–109v.
- 12 1. Appellationsinstrument, 1672 11 28 (Ausf.), fol. 12r–16v; Facti species, 1677 09 26, fol. 3r–9r; die Stadt Leipzig bekundet, dass sie auf Bitten ihres Gläubigers Adrian Arnd von Stammer die fällige Auszahlung einer Schuldsumme von 20.000 Gulden aus einer Schuldverschreibung von 1618 für sechs Jahre zurückstellen und weiterhin die anfallenden Zinsen bezahlen werde, 1623 04 11 (Abschr.), fol. 40v–41r; Hans Heinrich von Stammer (Vater des Appellanten) bekundet die Bedingungen, unter denen ihm die Stadt Leipzig das Rittergut Wahren (Leipzig) zur Erfüllung seiner ihm 1636 04 11 von Adrian Arnd von Stammer überlassenen Forderung überträgt, 1650 02 28 (Abschr.), fol. 46r–54v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Georg von Sachsen für den Appellanten: 1672 12 02 (Ausf.), fol. 59r–69v; 1673 08 01 (Ausf.), fol. 103r–106v; 1676 04 04 (Ausf.), fol. 372r–375v; 2. Appellationsinstrument, 1673 06 06 (Ausf.), fol. 73r–76v; Rechtsgutachten des Leipziger Schöppenstuhls, undat. (Abschr.), fol. 97r–100v; Schuldverschreibung des Kaspar von Berlepsch gegenüber Cosmas Hagen über 10.000 Reichstaler, 1619 09 29 (Abschr.), fol. 192r–195v; Urteil der Halberstädter Regierung auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Juristenfakultät Frankfurt an der Oder im Streit der Witwe Margaretha Judith von Stammer zu Rammelburg mit Heinrich Richard Hagen zugunsten des Letzteren, 1664 05 20 (Abschr.), fol. 195v–196r; Gutachten der Leipziger Juristenfakultät für die Witwe, 1663 11 11 (Abschr.), fol. 196rv; vorinstanzliches Urteil auf der Grundlage eines Gutachtens der Erfurter Juristenfakultät, 1673 05 29 (Abschr.), fol. 199r; Schuldverschreibung des Adrian Arnd von Stammer gegenüber Cosmas Hagen über 20.000 Reichstaler, 1624 04 16 (Abschr.), fol. 341r–344v; Revers des Adrian Arnd von Stammer über die Bezahlung der Schuld, 1631 (Abschr.), fol. 344v–346r; Auszug aus dessen Testament betr. die Rückzahlungspflicht, undat., fol. 346v–348r; vorinstanzliche Akten, fol. 514–616.
- 13 Altsignatur: Fasz. 934, Nr. 2
- 14 Fol. 1–616

342

- 1 Antiqua
- 2 K. 876, Nr. 3
- 4 Starck, Georg
- 6 1589
- 9 Gnadengeld
- 12 Erzherzog Ferdinand II. von Tirol gewährt Starck für seine Verdienste in der Hofkanzlei ein Gnadengeld von 500 Gulden aus heimgefallenen oder konfiszierten Lehen, 1589 10 14 (Ausf.), fol. 1rv (Vollzugsnotiz, 1590 12 30, fol. 1v).
- 13 Altsignatur: Fasz. 935, Nr. 2
- 14 Fol. 1

343

- 1 Antiqua
- 2 K. 876, Nr. 4
- 4 Schnook, Sebastian, Geldmakler zu Hamburg
- 5 Meyer, Magdalena, Witwe, deren Erben
- 6 1720–1721
- 7 Schnook: Johann Albert Schumm (1721)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Hamburg von 1720 11 06 im Streit um die Erfüllung der Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Appellanten von 1715 02 19 und die Verzeichnung über die Bezahlung im Hamburger Stadtrechtbuch
- 10 Hamburg, Stadt, Gericht
- 11 Befehl an die Stadt Hamburg, zu den Gravamina des Appellanten Stellung zu nehmen, insbesondere zu dem Vorwurf, dass es gegen das Herkommen verstoße, dass Vormünder ohne Zustimmung ihres Mündels Einträge im Stadtrechtbuch ändern lassen, 1721 07 21 (Konz.), fol. 44r.
- 12 Apellationsinstrument, 1720 11 14 (Ausf.), fol. 37r–42r, darin: vorinstanzliches Urteil, 1720 11 06, fol. 40r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 935, Nr. 3
- 14 Fol. 1–45

344

- 1 Antiqua
- 2 K. 876, Nr. 5
- 4 Schnook, Sebastian, Geldmakler zu Hamburg
- 6 1721
- 7 Johann Albert Schumm (1721)
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium bis zur Zahlung einer Entschädigung für die Übernahme der an dem kaiserlichen Gesandtschaftshaus zu Hamburg haftenden Schulden aus der Hofkammer
- 13 Altsignatur: Fasz. 935, Nr. 4
- 14 Fol. 1–7

345

- 1 Antiqua
- 2 K. 876, Nr. 6
- 4 Schnook, Dietrich und Johann
- 5 Raart, Gerd
- 6 1671
- 7 Schnook: Jonas Schrimpf (1671)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Hamburg von 1671 04 03 im Streit um die Auszahlung von Wechselbriefen durch die Appellanten
- 10 Hamburg, Stadt, Gericht

- 11 An die Stadt Hamburg, an Raart: Zitation und Compulsoriales, 1671 05 20 (Konz.), fol. 9r–10v.
- 12 Appellationsinstrument, 1671 04 11 (Ausf.), fol. 5r–8v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1681 04 03, fol. 5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 935, Nr. 5
- 14 Fol. 1–16

346

- 1 Antiqua
- 2 K. 876, Nr. 7
- 4 Spon, Ferdinand, Bürger und Handelsmann zu Augsburg
- 5 Syrgenstein, Freiherr von, Sohn des Zahlungssäumigen, bzw. sein Vormund Schertlin von Burtenbach
- 6 1719
- 7 Spon: Johann Albert Schumm (1719)
- 9 Gesuch um ein Zahlungsreskript betr. die von Franz Johann Ferdinand von Syrgenstein unvollständig beglichene Rechnung für 1701 und 1702 erworbene Kleidung
- 11 Zahlungsbefehl an den Vormund im Sinne des Gesuchs, 1719 08 01 (Konz.), fol. 9r.
- 12 Detaillierte Warenrechnung, 1701 06 10 (Abschr.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 6
- 14 Fol. 1–10

347

- 1 Antiqua
- 2 K. 877, Nr. 1
- 4 Stellmacher von Reichenkron, Konstantin, Obrist; Wiltkühn, Johann Konrad von, Obrist;
- 5 Kanden, Isaak zur, Jude zu Frankfurt; Frankfurt am Main, Stadt
- 6 1673–1677
- 7 Stellmacher: Johann Theodor von Tollet (1673); Isaak zu Kanden: Johann Wilhelm Hallmann (1676); Frankfurt am Main: Tobias Sebastian Praun (1677)
- 9 Untersuchung über die Herkunft eines auf einem kurmainzischen Marktschiff beschlagnahmten Geldfasses und Streit um die Wiedergutmachung für die darin involvierten, von der Stadt Frankfurt als Räuber verhafteten und an Kurmainz ausgelieferten kaiserlichen Offiziere
- 11 An die Stadt Frankfurt: sie habe gegen den kaiserlichen Befehl, die von dem Obristwachtmeister Johann Konrad Wiltkühn auf dem Main zwischen Frankfurt und Mainz eingezogenen Gelder nicht etwa in Verwahrung genommen, bis deren Herkunft geklärt wäre, sondern Issak zur Kanden ausfolgen lassen und damit möglicherweise dem Unterhalt der französischen Armee gedient; zudem habe sie Stellmacher und andere involvierte Soldaten verhaftet und, obwohl diese der kaiserlichen Kriegsjustiz unterständen, dem Kurfürst von Mainz ausgeliefert; deshalb wird ihr nicht nur

befohlen, solche unrechtmäßigen Handlungen in Zukunft zu unterlassen, sondern auch die dafür Verantwortlichen zu benennen, 1674 01 30 (Abschr.), fol. 105r–106r; *Votum ad imperatorem*, 1676 08 04, fol. 50r–57r, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1676 08 26 (Verm.), fol. 50r; Befehl an die Stadt Frankfurt, Isaak zur Kanden in Haft zu nehmen, sein Vermögen und seine Güter mit Arrest zu belegen, ein Inventar darüber anzulegen und einzuschicken, 1676 08 26 (Konz.), fol. 63r–64r; Kommissionsauftrag an den kaiserlichen Postmeister zu Frankfurt, den Befehl an die Stadt Frankfurt zu übergeben, auf die sichere Haft des Issak zu achten, ebenfalls ein Inventar von dessen Vermögen einzuschicken sowie zwei Mainzer Bediente zu verhören, 1676 08 26 (Konz.), fol. 58r–62r; Dekret an den Hofkriegsrat, sämtliche bei ihm befindliche Akten zu dem Fall an den Reichshofrat zu liefern, 1676 10 01 (Konz.), fol. 69rv; wiederholt, 1676 11 19 (Konz.), fol. 223rv; desgl. an die Hofkammer, 1676 12 01 (Konz.), fol. 278rv; Befehl an den Postmeister zu Frankfurt, Zeugen zu verhören und die Protokolle einzuschicken, 1676 10 13 (Konz.), fol. 139r–140r; Befehle an den Postmeister u. a. betr. die Entlassung des Issak aus der Haft gegen Kautio-
tion: 1676 10 23 (Konz.), fol. 192r–193r; 1676 09 04 (Konz.), fol. 208rv; Befehl an Kurpfalz, den ebd. in Haft befindlichen Bedienten Werth zu verhören und dem Kommissar zu berichten, 1676 12 01 (Konz.), fol. 274r–275r; Befehl an den Postmeister, Zeugenverhöre durchzuführen, 1676 12 01 (Konz.), fol. 276r–277v; Dekret an die Hofkammer betr. die Entlassung des Juden aus der Haft gegen Kautio-
tion, 1677 04 06 (Konz.), fol. 391r–392r; Befehl an den Postmeister, ein „taugliches gelehrtes Sub-
iectum“ zu Frankfurt als Konkommis-
saris vorzuschlagen, mit den Zeugenverhören fortzufahren und Isaak gegen die angebotene Kautio-
tion aus der Haft zu entlassen, 1677 04 06 (Konz.), fol. 393r–394r; desgl., 1677 05 21 (Konz.), fol. 427r–428v; dem Markgrafen Hermann von Baden-Baden sind auf dessen Wunsch alle Akten dieses Falles zuzuschicken, 1677 04 26 (Verm.), fol. 397v; Dekret an die Hofkammer, der die Gesuche der involvierten Parteien mit der Bitte baldiger Rückgabe zur Nach-
richt überstellt werden, 1677 05 21 (Konz.), fol. 425r; Bericht des Hofkriegsrats an die Reichshofkanzlei, 1676 12 31 (Ausf.), fol. 280r–299v; desgl. der Hofkammer, 1677 03 06 (Ausf.), fol. 355r–356v; 1677 06 06 (Ausf.), fol. 452r–453v.

- 12 Bericht der Stadt Frankfurt über räuberische Aktivitäten kaiserlicher Soldaten bei Frankfurt, die Beschlagnahme des Fasses, dessen Transport mit der Kutsche Stell-
machers und dessen Verwahrung im Frankfurter Haus desselben, Stellmachers Ver-
haftung und die kurfürstliche Aufforderung zur Auslieferung, 1673 11/12 25/06
(Ausf.), fol. 7r–18v; Appellationsinstrument betr. die Appellation Stellmachers
gegen seine Inhaftierung, 1673 11/12 24/04 (Ausf.), fol. 21r–24v; Gesuch des
Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth um Bestrafung der Räuber,
1673 12 30 (Ausf.), fol. 30r–31v; Schreiben des Hofkriegsrats an den Geheimen Rat
und den Reichsvizekanzler Leopold Wilhelm von Königsegg, der Stadt Frankfurt
und dem Kurfürsten von Mainz mitzuteilen, dass die inhaftierten Soldaten sowie
Stellmacher der kaiserlichen Kriegsjustiz unterstehen und derselben zu überstel-
len sind, 1674 01 30 (Ausf.), fol. 32r–49v; Kommissionsberichte des kaiserlichen
Postmeisters Johann Wetzel; 1676 09 22 (Ausf.), fol. 72r–74v; 1676 09 26 (Ausf.),
fol. 75r–81v, darin: Inventar der im Haus des Isaak zur Kanden in der Frankfurter
Judengasse befindlichen Mobilien, 1676 09 13, fol. 77r–80v; Gesuch des Frankfur-

ter Juden Löw Ochs um ein erweitertes Protectorium, undat. [1676], fol. 82r–89r; kaiserlicher Schutzbrief für Löw Ochs, 1674 12 27 (Abschr.), fol. 85r–87v; Verzeichnis Stellmachers über seine durch Haft und Arreste verursachten Kosten und Schäden (41.550 Gulden), fol. 106v–107r; Protokoll über ein Zeugenverhör über den Streit Stellmachers mit seinem Bruder Johann Friedrich über Einkünfte aus Nieder-Eschbach (Frankfurt am Main), 1676 08 08, fol. 107v–113r; umfassender Bericht der Stadt Frankfurt, 1676 09 25 (Ausf.), fol. 141r–191v; Gesuch des Isaak um einen Pass für die Reise seines Schwagers Aaron Beer zum Einhorn nach Wien, undat. [1676] (Ausf.), fol. 194r–195v; Fürbittschreiben des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth für Isaaks Entlassung, 1676 09/10 24/04 (Ausf.), fol. 205r–207v; weitere Kommissionsberichte des Postmeisters: 1676 11 10 (Ausf.), fol. 226r–230v, darin: Auszug aus dem Konfessbuch der Stadt Frankfurt über die Kautionsstellung und Bürgschaft der Juden Beer zum Einhorn, Manasse zum guldenen Brunnen und Süßkind zu weißen Lilie für Issak, 1676 09 18, fol. 229r–230v; 1676 11 14 (Ausf.), 241r–246v; 1676 11 07 (Ausf.), fol. 251r–254v; 1676 11 17 (Ausf.), fol. 265r–269v; 1676 11 21 (Ausf.), fol. 271r–273v; 1677 02 23 (Ausf.), fol. 300r–306v; 1677 02 09 (Ausf.), fol. 314r–319v; 1677 03 06 (Ausf.), fol. 335r–351v, darin: Protokoll über das Zeugenverhör mit Isaak zu Kanden, 1677 02/03 21/03 (Ausf.), fol. 342r–349v; 1677 03 02 (Ausf.), fol. 352r–354v; 1677 03 09 (Ausf.), fol. 361r–368r, darin: Protokolle über weitere Zeugenaussagen etwa der Frankfurter Bürger Heinrich Bartels, Daniel Jordis, Johann Anton Latomus sowie des Kapitäns Friedrich Wilhelm von Lang aus Schwansee (Großrudestedt), fol. 363r–366v; 1677 03 13 (Ausf.), fol. 371r–383v, darin; Protokolle weiterer Zeugenverhöre, fol. 373r–381v; 1677 03 16 (Ausf.), fol. 386r–390v; 1677 04 13 (Ausf.), fol. 404r–415v, darin: Fortführung der Protokolle über Zeugenverhöre, fol. 409r–413; 1677 04 17 (Ausf.), fol. 416r–422v, darin: Schriftstück Isaaks in hebräischer Sprache, fol. 419r–421r; 1677 05 18 (Ausf.), fol. 459r–461v; 1677 06 30 (Ausf.), fol. 462r–481r, darin: Aussagen des kurmainzischen Kammerdirektors Johann Agricola über die angeblich mainzische Herkunft des Geldes, fol. 465r–467r, sowie Fortsetzung der Zeugenverhörprotokolle, fol. 469r–481r; 1677 06 08 (Ausf.), fol. 483r–487r, darin: Fortsetzung der Zeugenverhörprotokolle, fol. 486r–487r; 1677 06 19 (Ausf.), fol. 488r–490v; 1677 07 27 (Ausf.), fol. 537r–539v; 1677 09 07 (Ausf.), fol. 572r–578v, darin: Protokoll über Zeugenverhöre, fol. 575r–576v; Gesuch des Obristen Johann Konrad Wiltkühn um Wiedergutmachung für die Kosten und Schäden der von ihm unter dem Verdacht, es handle sich um französisches Geld, durchgeführten Beschlagnahmung des Geldfasses, undat. [1676] (Ausf.), fol. 255r–263r; Gesuch des Kurmainzer Residenten Christoph Gudenus um Mitteilung der Zeugenaussage des Werth sowie um Kassierung des Stellmacher erteilten Schutzbriefes, undat. [1677] (Ausf.), fol. 454r–458v; Fürbittschreiben für Isaak: des Kurfürsten Damian Hartard von Mainz, 1677 06 25 (Ausf.), fol. 495r–501v; der brandenburgischen Räte, 1677 06 25 (Ausf.), fol. 506r–507v; Schadensersatzforderung des Obristen Wiltkühn gegen die Stadt Frankfurt, undat. [1677], fol. 517rv (51.219 Gulden).

13 Altsignatur: Fasz. 933, Nr. 1. Ca. 32 Schriftsätze/Aktenstücke 1674–1676 fehlen.

14 Fol. 1–594

- 1 Antiqua
- 2 K. 877, Nr. 2
- 4 Stanner, Philippina von, geb. Seidler, Bürgerin in Augsburg
- 5 Göbel, Johann, für seine Ehefrau Anna Maria, ehemals verheiratete Seidler, Mutter der Appellantin
- 6 1706–1713
- 7 Stanner: Wilhelm von Immessen (1706)
- 9 Appellationen gegen eine Deklaration der Stadt Augsburg von 1708 09 27 sowie gegen Entscheidungen von 1709 02 09, 1709 02 28, 1709 09 19 u.a. in einem innerfamiliären Erbstreit
- 10 Augsburg, Stadt, Gericht
- 11 Befehl an die Stadt Augsburg, entweder der Klägerin zu ihrem Erbe zu verhelfen oder zu berichten, 1706 02 09 (Konz.), fol. 27r; der Bericht der Stadt soll ad acta genommen und die Klägerin ab- bzw. an ihre Obrigkeit (Augsburg) verwiesen werden, 1706 06 02 (Verm.), fol. 39v; das Gesuch der Klägerin um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Augsburg oder an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises wird abgewiesen, 1706 06 14 (Verm.), fol. 46v; Befehl an die Stadt Augsburg um Bericht zu genannten Punkten der Appellationen, 1710 02 27 (Konz.), fol. 346r.
- 12 Testament der Eheleute Johann Georg Seidler, Bürger und Färber zu Augsburg, und Anna Maria, geb. Rohner, Eltern der Appellantin, 1681 11 15 (Abschr.), fol. 5r–16v; Notariatsinstrument über das Testament des Johann Georg Seidler, Bruder der Appellantin, 1704 08 20 (Abschr.), fol. 17r–25r; Testament der Philippina Schmid, geb. Eisenlohr, Tante mütterlicherseits der Appellantin, 1682 09 26 (Abschr.), fol. 64r–69v; Gravamina der Appellantin über die Augsburger Justiz, fol. 131r–140r (siehe ferner fol. 177rv); desgl. (Gravamina im Rahmen der Appellationen), fol. 215r–231r; 258r–264v, 335r–336r; Liste der Augsburger Oberrichter 1681–1691, fol. 154r; Deklaration (Bericht) der Stadt Augsburg, 1708 09 27 (Ausf.), fol. 196r–206v; 1. Appellationsinstrument, 1708 10 26 (Ausf.), fol. 211r–213r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 935, Nr. 1
- 14 Fol. 1–424

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 1
- 4 Stiebar, Johann Adam von
- 6 1701–1706
- 9 Ladungen der Kommission zur Untersuchung der Reichslehen in Franken betr. Lehen in Bruck (Erlangen), Erlangen, Braunsbach (Fürth) und Ermreuth
- 12 Informationsnotizen über die Belehnungen, undat., fol. 28r–29r; Markkgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth belehnt Joachim Ludwig von Stiebar mit Lehen in Kreppendorf, Buchschwabach (?), Haidt (Markt Erlbach) u.a., 1677 09 14

(Abschr.), fol. 40rv; dergl. Lehensbrief des Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth für die Familie Stiebar, 1618 06 30 (Abschr.), fol. 43r–45v; Stamm-
baum der Familie von Stiebar im 17. und 18. Jahrhundert, fol. 50r; Friedrich III.
belehnt die Stadt Nürnberg mit Gütern in Bruck und Erlangen, 1453 08 16 (Abschr.),
fol. 83rv.

13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 1

14 Fol. 1–83

350

1 Antiqua

2 K. 878, Nr. 2

4 Stiebar, Hans Veit von; Lichtenstein, Erhard von, später: Wechmar, Georg Sebastian
von, alle im Namen ihrer Ehefrauen, der Schwestern Ursula Anastasia und Susanna
Barbara, geb. von Würzburg

5 Stein zum Altenstein, Wolf Dietrich von; Bastheim, Ottheinrich und Adam von;
Erthal, Georg Eyrich von; Ebersberg genannt von Weyhers, Ottheinrich von

6 1617–1627

9 Streit um die Erfüllung der Forderungen aus 1610 erteilten Bürgschaften für eine
Schuldverschreibung des Valentin von Lichtenstein

11 Zahlungsbefehl an die Beklagten, 1617 06 26 (Konz.), fol. 11r–13v, ferner (Abschr.),
fol. 54r–55v; wiederholt: 1621 06 02 (Konz.), fol. 24r–26v, ferner (Abschr.),
fol. 56r–57v; Zahlungsmandat, 1626 07 23 (Konz., Fragment), fol. 38rv.

12 Schuldverschreibung des Valentin von Lichtenstein gegenüber den Vormündern von
Ursula Anastasia und Barbara Susanna, Töchter des verstorbenen Hans Veit von
Würzburg, über 1.200 Gulden, unter den zahlreichen Bürgen: die Beklagten bzw.
deren Erben, 1610 02 22 (Abschr.), fol. 6r–9v; Vergleich zwischen Stiebar und Ott-
heinrich von Bastheim, 1623 06 06 (Abschr.), fol. 31r–33v; Vollmacht Stiebars für
den Reichshofratsagenten Johann Löw, 1626 05 17 (Ausf.), fol. 36r–37v.

13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 2

14 Fol. 1–78

351

1 Antiqua

2 K. 878, Nr. 3

4 Stuber, Michael, Bürger zu Wildberg (Schwarzwald)

5 Hanau-Münzenberg, Gräfin Kataharina Belgica von, Witwe

6 1622–1628

9 Streit um die Rückgabe der dem Supplikanten beim Zoll in Hanau-Kesselstadt
beschlagnahmten Geldmünzen

11 Befehl an die Gräfin, dem Supplikanten sein Geld zurückzugeben oder zu berichten,
1625 11 21 (Konz.), fol. 8rv.

- 12 Verzeichnis der konfiszierten Gelder, fol. 24v; Auszug aus dem Amtsprotokoll des Hanauer Oberschultheißen von 1621 06 13 über ausbleibende Lieferung von bereits von den Hanauer Juden Hitz und Benedikt bezahlten Silbers, fol. 25r–26r; Protokoll über die Befragung des Hanauer Leinenhändlers Kaspar Schad über dessen Geldwechselgeschäfte mit Stuber, 1621 11 23, fol. 28v–30r; Schreiben des Herzogs Johann Friedrich von Württemberg an die Gräfin über den Verdacht, Stuber betreibe verbotenen Geldwechselgeschäfte und bringe dadurch schlechte Münzen in Umlauf, 1621 10 12 (Abschr.), fol. 44r–46r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 3
- 14 Fol. 1–47

352

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 4
- 4 Stiebar, Joachim Ludwig und Georg Pankraz von, für sich und Wolf Ludwig von Stiebar
- 5 Fuchs von Bimbach, Hans Karl von
- 6 1661–1662
- 7 Tobias Sebastian Praun (1661)
- 9 Gesuch um Beauftragung des Markgrafen Albrecht II. von Brandenburg-Ansbach mit einer Kommission zur Güte und gegebenenfalls zur Vollstreckung durch Übertragung von Pfandgütern zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1627 über 17.642 Reichstaler
- 11 Kommissionsauftrag an den Markgrafen, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall mit Votum zu berichten, 1662 01 26 (Konz.), fol. 42r–44v.
- 12 Schuldverschreibung des Hans Karl Fuchs von Bimbach, pfalz-neuburgischer Kammerrat, gegenüber Hans Veit und anderen Mitglieder der Familie Stiebar über 17.642 Reichstaler, 1627 (Abschr.), fol. 23r–24v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 4
- 14 Fol. 1–45

353

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 5
- 4 Tucher von Simmeldorf, Johann Christoph, Verwalter der tucherischen Stiftung
- 5 Stiebar, Georg Pankraz von, sein Sohn bzw. dessen Vormünder; Streitberg, Johann Wilhelm von
- 6 1682
- 7 Jonas Schrimpf (1682)
- 9 Gesuch um Befehl an den Bischof von Bamberg zur erneuten Einsetzung in die stiebarschen Güter Morschreuth und Rüssenbach und zur Aufhebung einer von Streitberg unter Missachtung der Beachtung der Reihung der Gläubiger im stiebarschen Konkursverfahren ausgewirkten Einsetzungskommission

- 11 Befehl an den Bischof von Bamberg und Würzburg, Streitberg zu vernehmen und – falls nichts entgegenstände – die Stiftung „ex secundo decreto“ in die Güter einzusetzen oder zu berichten, 1682 04 04 (Konz.), fol. 14r–15r.
- 12 Bischof Peter Philipp von Bamberg und Würzburg bekundet die aufgrund eines 1676 12 03 ergangenen kaiserlichen Befehls 1677 12 30 erfolgte Einsetzung der Stiftung in die genannten Güter, 1678 02 10 (Abschr.), fol. 4rv, 12rv; Spezifikation der tucherischen Forderung (5042 Gulden), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 5
- 14 Fol. 1–19

354

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 6
- 4 Stiebar, Joachim Ludwig von
- 5 Rotenhan, Hans Georg von; Stiebar, Georg Pankraz von, Sohn des Hans Christoph von Stiebar; Stiebar, Wolf Ludwig von, Erbe des Wolf Christoph von Stiebar
- 6 1670–1678
- 7 Joachim Ludwig von Stiebar: Tobias Sebastian Praun (1670); Rotenhan: Simon Lorenz Leutner (1673)
- 9 Streit um Anteile bei der Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen von 1625 und 1630
- 11 Befehl an von Rotenhan, Stiebar die ihm durch Vergleich zugestandenen Pfandgüter zu übertragen, 1676 12 07 (Konz.), fol. 76rv; wiederholt in schärferer Form, 1677 12 10 (Konz.), fol. 90rv.
- 12 Schuldverschreibung des Adam Hermann von Rotenhan, Veit Ulrich von Lichtenstein und Hans Christoph von Stiebar gegenüber Wolf Dietrich von Zedwitz über 5.200 Gulden, Bürgen: Joachim Pankraz und Wolf Christoph von Stiebar, 1625 02 22 (Abschr.), fol. 5r–7v; desgl. des Adam Hermann von Rotenhan gegenüber Wolf Dietrich von Zedwitz über 650 Gulden, Bürgen: Hans Christoph, Wolf Christoph und Joachim Pankraz von Stiebar, 1630 02 22 (Abschr.), fol. 8r–10v; Vergleich einer von den Bischöfen Peter Philipp von Bamberg und Johann Hartmann von Würzburg geleiteten Exekutionskommission im Streit zwischen Wolf Heinrich und Christoph von Zedwitz sowie Susanna Barbara von Wolfersdorf, geb. Hoffmann von Münichshofen, Impetranten, und Hans Georg von Rotenhan, Joachim Ludwig von Stiebar, Impetraten, um Schuldforderungen, 1675 03 22 (Abschr.), fol. 56r–58v; Verzeichnis der zur Pfandübertragung an diese Impetranten geeigneten rotenhanschen Eigengüter und deren Erträge in Ebern, Stublang, Eichelberg, Salmsdorf, Laimbach, Reckendorf, Obermannndorf, Lind, Treinfeld, Losbergsrereuth und Geiselwind, fol. 102r–108v (siehe auch fol. 68r).
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 6
- 14 Fol. 1–128

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 7
- 4 Stiebar, Maria Brigitta von, später verheiratete von Adelshofen
- 5 Stiebar, Hans Christoph, seine hinterlassenen Kinder, für sie: Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp, Hauptmann der Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebirg, als Vormund
- 6 1647–1665
- 7 Geuder von Heroldsberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1647), Andreas Neumann (1648); Stiebar: Martin Hegelin (1647)
- 9 Streit um die Erfüllung der in einem Vergleich 1638 auf 6.600 Gulden festgelegten Schuldforderung aus der 1614 von Georg Sebastian und anschließend von dessen Sohn Hans Christoph von Stiebar übernommenen Vormundschaft über die Klägerin
- 11 Kommissionsauftrag an Bischof Melchior Otto von Bamberg, den Beklagten zur Beachtung des Vergleichs von 1638 zu bringen oder die Klägerin in das Gut Hagenbach (Pretzfeld) einzusetzen, 1647 11 21 (Konz.), fol. 28r–29v; Befehl an den Bischof, den Beklagten eine längere Zahlungsfrist einzuräumen, 1648 07 08 (Konz.), fol. 40r–41v; Befehl an dens., mit der Kommission fortzufahren und gegebenenfalls zu vollstrecken, 1649 09 24 (Konz.), fol. 57r; Gesuch um Eröffnung eines Appellationsprozesses abgeschlagen, 1648 11 19 (Verm.), fol. 60v; Befehl an den Bischof, die Klägerin im Besitz des Guts Hagenbach zu schützen, 1650 01 08 (Konz.), fol. 76rv; Befehl an dens., weiter zu verfahren, 1652 03 08 (Konz.), fol. 101r.
- 12 Privileg Ferdinands II. für die fränkische Reichsritterschaft, 1626 03 17 (Abschr.), fol. 5r–8v (darin inseriert: dergl. Privileg Rudolfs II. von 1609 05 11); Vormundschaftsrechnung, fol. 18r–21v; Vergleich über die Rückzahlung der Vormundschaftsschuld, 1638 10 31 (Abschr.), fol. 22r–24r; 1. Appellationsinstrument über die Appellation des Beklagten gegen den Zahlungsbefehl der Kommission von 1648 06 13, 1648 06 24 (Ausf.), fol. 32r–37v; Kommissionsberichte: 1648 08 25 (Ausf.), fol. 46r–48v; 1648 09 11 (Ausf.), fol. 49r–56v; 2. Appellationsinstrument über die Appellation des Beklagten gegen eine Kommissionsdekret von 1648 07 08, 1648 10 15/25 (Ausf.), fol. 61r–66v; Verzeichnis der Einkünfte des Guts Hagenbach mit Zubehör in Pretzfeld, Wannbach, Poppendorf, Morschreuth, Moggast, Bieberbach, Engelhardsberg, Reuth (Forchheim), Kanndorf und Wichsenstein, fol. 71r–72v;
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 7
- 14 Fol. 1–101

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 8
- 4 Stiebar, Hans Christoph von; Rotenhan, Adam Hermann von
- 5 Rotenhan, Hans Sebastian von
- 6 1626

- 9 Gesuch um einen Befehl an die Erben von Veit Ulrich von Lichtenstein und Kons. als Schuldner des Beklagten, ihre Zahlungen bis zur Erfüllung der Klägerforderungen an die Kläger zu leisten (zur Kompensation für eine nicht eingehaltene Schadloshaltung des Beklagten für die Kläger als Bürgen seiner Schuldverschreibung gegenüber Wolf Dietrich von Zedwitz von 1622 über 6.000 Gulden)
- 11 Befehl an die Erben von Veit Ulrich von Lichtenstein und Kons., die Forderungen des Beklagten betr. einer Schuldverschreibung über 12.000 Gulden bis auf weitere Anordnung nicht zu erfüllen, 1626 12 01 (Konz.), fol. 27r–28v; Befehl an den Beklagten, innerhalb von zwei Monaten die Forderungen der Kläger zu erfüllen und dieses nachzuweisen, damit das seinen Schuldnern erteilte Zahlungsverbot aufgehoben werden kann, 1626 12 01 (Konz.), fol. 29r–30r.
- 12 Mandat sine clausula an die Kläger, als Bürgen der Schuldverschreibung des Beklagten gegenüber Wolf Dietrich von Zedwitz die Forderungen des Letzteren zu erfüllen, 1624 11 03 (Abschr.), fol. 5r–8v; Schadloshaltung des Beklagten betr. die Bürgschaft für seinen Bruder Adam Hermann, 1622 02 02 (Abschr.), fol. 9rv; desgl. für Hans Christoph von Stiebar, 1622 02 02 (Abschr.), fol. 10rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 8
- 14 Fol. 1–30

357

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 9
- 4 Rotenhan, Hans Sebastian von
- 5 Stiebar, Hans Veit, Wolf Christoph, Hans Christoph, Hans Adam, Joachim Pankraz und Philipp Alfons von, bzw. deren Vormund Adam Hermann von Rotenhan, Bruder des Klägers; Pfalz-Neuburg, Herzog Wolfgang Wilhelm von
- 6 1627
- 9 Gesuche um Befehle zur Bestätigung des Besitzes des Guts Lutzmannstein und der Hälfte des Guts Allersburg sowie zur Belehnung
- 12 Georg Sebastian von Stiebar und seine Verwandten von Stiebar verkaufen dem Kläger die beiden pfalz-neuburgischen Lehnsgüter für 70.000 Gulden, 1622 08 16/26 (Abschr.), fol. 5r–6v; Vergleich der Parteien über die Bezahlung des Kaufpreises, 1624 01 27 (bschr.), fol. 7r–9v; Vergleich der Parteien über die Aufhebung des Kaufs bzw. Verkaufs wegen ausbleibender Bezahlung des Kaufpreises, 1626 11 06 (Abschr.), fol. 11r–14r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 9
- 14 Fol. 1–33

358

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 10
- 4 Ebersberg genannt von Wyhers, Ottheinrich und Hans Konrad von

- 5 Stiebar, Hans Veit von, Lichtenstein, Erhard von, für ihre Ehefrauen Ursula Anastasia und Susanna Barbara, geb. von Würzburg
- 6 1618
- 9 Gesuch um Rücknahme eines von den Beklagten erwirkten Zahlungsmandats von 1617 06 26 betr. die Erfüllung von Forderungen aus 1610 erteilten Bürgschaften für eine Schuldverschreibung des Valentin von Lichtenstein
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 10
- 14 Fol. 1–3

359

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 11
- 4 Stiebar, Hans Christoph von
- 5 Elbershofen, Hektor Christoph von, und seine Ehefrau Amalia Eleonora, geb. von Wenkheim
- 6 1628
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Dr. jur. Johann Krebs zu Thurnau zur Schlichtung des Streits über den Kauf von Gütern in Attelsdorf und Zeckern während der Zeit der Vormundschaft von Georg Sebastian von Stiebar, Vater des Klägers, über die Tochter der Beklagten
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

360

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 12
- 4 Stiebar, Hans Christoph von, als Vormund der Sophia Magdalena, Tochter des Georg Dietrich Groß genannt Pfersfelder
- 5 Echter von Mespelbrunn, Philipp Sebastian
- 6 1634
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Karl von Streitberg und Dr. jur. Johann Krebs zur Schlichtung des Streits um die Schadloshaltung für eine von Georg Dietrich Groß genannt Pfersfelder zugunsten des Beklagten in Höhe eines Anteils von 1.300 Gulden beglichene Bürgschaftsschuld gegenüber Erhard von Münster
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

361

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 13
- 4 Stiebar
- 6 1664–1665

- 9 Erteilung der Vormundschaft über die Kinder des verstorbenen Hans Albrecht von Stiebar
- 11 Befehl an die Ritterschaft, Joachim Ludwig und Georg Pankraz von Stiebar entgegen deren für unerheblich befundenen Entschuldigungen zu Vormündern im Schuldprozess des Hans Wolf von Wolfsthal gegen die Mündel zu ernennen und deren Vorschlag gemäß Hans Georg Rieter von Kornburg und Hans Kaspar von Wechmar die Vormundschaft zu erteilen, 1665 08 28 (Konz.), fol. 37r–38r.
- 12 Kommissionsbericht der mit der Erteilung der Vormundschaft beauftragten Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebirg, 1664 04 23 (Ausf.), fol. 1r–17v, darin: Schuldverschreibung des Hans Albrecht von Stiebar gegenüber Joachim Ludwig von Stiebar über 1.000 Gulden, 1650 04 12 (Abschr.), fol. 12r–13v; desgl. des Wolf Christoph von Stiebar gegenüber Philipp Hektor Truchseß von Pommersfelden über 1.000 Gulden, 1619 02 22 (Abschr.), fol. 14r–15v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 12
- 14 Fol. 1–38

362

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 14
- 4 Stiebar
- 6 1685–1689
- 9 Erteilung der Vormundschaft für Georg Christoph Ludwig von Stiebar, einziger Sohn des verstorbenen Wolf Ludwig von Stiebar
- 11 Nochmaliger Befehl an die Reichritterschaft Franken, Kanton Gebirg, Vormünder zu benennen und zur Einholung der kaiserlichen Bestätigung aufzufordern, 1685 03 26 (Konz.), fol. 1rv; Erteilung der Vormundschaft für Johann Friedrich und Friedrich Hektor von Aufseß, 1689 08 08 (Konz.), fol. 10r–11v; Vormundschaftseid des bevollmächtigten Reichshofratsagenten Arnold Knoop, undat. (Konz.), fol. 14rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 13
- 14 Fol. 1–16

363

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 15
- 4 Stiebar
- 6 1678–1691
- 9 Erteilung der Vormundschaft für Hans Adam von Stiebar, Sohn des verstorbenen Georg Pankraz von Stiebar
- 11 Der Reichritterschaft soll befohlen werden, von Blomberg und Schober aufzufordern die Vormundschaft anzunehmen und einen Agenten für die Ablegung des Vormundschaftseides zu bevollmächtigen, 1684 12 11 (Verm.), fol. 18v; Vormundschaftseid

des Agenten Jobst Heinrich Koch in Stellvertretung von Adam Ernst Marschall von Ebnet und Schober, 1691 06 08 (Konz.), fol. 30r.

- 12 Die Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebirg, überträgt Johann Geißler, Syndikus der Reichsritterschaft Franken, Kanton Baunach, die Vormundschaft ad litem betr. die von Hans Wilhelm von Streitberg erwirkte Einsetzung in stiebarsche Güter durch den Bischof von Bamberg und Würzburg, 1678 07 15/25 (Abschr.), fol. 8rv; Gesuch der Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebirg, um Erteilung der Vormundschaft an Johann Albrecht von Blomberg und Dr. jur. Johann Friedrich Schober, 1684 11 03/13 (Ausf.), fol. 16r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 14
- 14 Fol. 1–31

364

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 16
- 4 Stiebar, Georg Ludwig Christoph von, unmündiger Sohn des verstorbenen Wolf Ludwig von Stiebar, seine Vormünder: Johann Friedrich und Friedrich Hektor von Aufseß
- 6 1691–1696
- 7 Georg Fabricius (1691)
- 9 Gesuche um Einrichtung und Besetzung einer erneuten Schuldenkommission betr. die von Wolf Christoph und dessen Sohn Hans Albrecht von Stiebar hinterlassenen Schulden
- 11 Kommissionsauftrag an Bischof Johann Gottfried II. von Würzburg und die Stadt Regensburg im Sinne des Gesuchs, 1694 08 26 (Konz.), fol. 12rv; Befehl an den Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth anstelle der Stadt Regensburg der Kommission beizutreten, 1695 06 03 (Konz.), fol. 21r; Befehl an den Bischof von Würzburg, die Kommission allein durchzuführen, 1696 06 14 (Konz.), fol. 28r.
- 12 Gesuch der Stadt Regensburg um Verschonung mit der Kommission unter Verweis auf zahlreiche andere Aufgaben (Führung des reichsstädtischen Direktoriums am Reichstag, Beschickung des Münzprobationstags sowie des Kreisdeputationstags), 1695 02 22 (Ausf.), fol. 14r–15v; dergl. Gesuch des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, 1696 04 01 (Ausf.), fol. 23r–24v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 15
- 14 Fol. 1–29

365

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 17
- 4 Stiebar, Hans Christoph, seine hinterlassenen Kinder, für sie: Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp, Hauptmann der Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebirg, als Vormund
- 6 1649

- 7 Andreas Neumann (1649)
- 9 Gesuch um Fristverlängerung für die aufgetragene Inventarisierung der väterlichen Güter um ein halbes Jahr
- 11 „Abgeschlagen“, 1649 09 02 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 16
- 14 Fol. 1–2

366

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 18
- 4 Stiebar, Anna Maria von, geb. Fuchs von Bimbach, Witwe des Hans Philipp von Stiebar
- 5 Rotenhan, Johann Sebastian von, und Kons.
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth zur Absicherung ihres Witwenunterhalts aus den Einkünften des Guts Ermreuth nach dessen Verkauf durch die Beklagten an Albrecht von Wildenstein
- 12 Markgraf Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach gestattet auf Bitten von Hans Philipp von Stiebar die Absicherung des dessen Ehefrau Anna Maria zugesicherten Heiratsgelds bzw. Witwenguts von 6.400 Gulden mit den Einkünften von dessen Lehngut Ermreuth, 1596 01 22 (Abschr.), fol. 5r–7v; Vergleich zwischen der Klägerin und der Freundschaft ihres verstorbenen Ehemanns (u.a. der Beklagte) zur Absicherung ihres Heiratsguts im Wert von 6.000 Gulden, 1619 07 28 (Abschr.), fol. 8r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 17
- 14 Fol. 1–14

367

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 19
- 4 Stiebar, Hans Albrecht von, Sohn des Wolf Christoph von Stiebar
- 6 1650
- 7 Andreas Neumann (1650)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Reichsritterschaft Franken, Kanton Rhön und Werra, zur Erfüllung der vom Vater übernommenen Gläubigerforderungen durch Übertragung der nach Konfiskation 1647 wieder erhaltenen Allodialgüter an die Gläubiger
- 11 Kommissionsauftrag zur Durchführung einer Schuldenkommission im Sinne des Gesuchs, 1650 08 23 (Konz.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 18
- 14 Fol. 1–4

368

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 20
- 4 Stiebar, Hans Albrecht von, Sohn des Wolf Christoph von Stiebar
- 6 1646
- 9 Gesuch um Restitution der seinem verstorbenen Vater konfiszierten und Graf Johann Adolf von Schwarzenberg übertragenen Allodialgüter Buttenheim und Gunzendorf
- 11 Befehl an den Graf von Schwarzenberg, innerhalb von zwei Monaten zum Gesuch Stellung zu nehmen, 1646 01 09 (Konz.), fol. 5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 19
- 14 Fol. 1–5

369

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 21
- 4 Rotenhan, Amalia Anastasia von
- 6 1656
- 7 Tobias Sebastian Praun (1656)
- 9 Gesuch um einen Befehl an den Bischof von Bamberg als Kommissar im Streit zwischen Hans Veit von Stiebar und Georg Sebastian von Wechmar gegen die Erben von Johann Sebastian und Adam Hermann von Rotenhan um eine Vormundschaftsrechnung (betr. deren Vormundschaft über Ursula Anastasia und Susanna Barbara von Würzburg) zur Verschonung mit Ladungen unter Verweis auf den geleisteten Verzicht auf das Erbe des Vaters Johann Sebastian von Rotenhan
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 20
- 14 Fol. 1–21

370

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 22
- 4 Stiebar, Joachim Ludwig von
- 6 1668
- 7 Tobias Sebastian Praun (1668)
- 9 Gesuch um einen Befehl an den Kurfürsten Johann Philipp von Mainz als Bischof von Würzburg und Kommissar zur Regelung der zedwitzschen Schuldforderung, die geplante Einsetzung des Gläubigers in stiebarsche Güter zu unterlassen oder den Impetrant in Güter des Mitschuldners Rotenhan einzusetzen
- 11 „Wie gebeten, abgeschlagen“, 1668 10 26 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 21
- 14 Fol. 1–9

371

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 23
- 4 Stiebar, Hans Veit von; Wechmar, Georg Sebastian von, beide im Namen ihrer Ehefrauen Ursula Anastasia und Susanna Barbara, geb. von Würzburg, bzw. deren Erben (Schlammersdorf)
- 5 Rotenhan, Johann Sebastian von, ehemaliger Vormund, seine Erben
- 6 1651–1655
- 9 Streit um die Vorlage einer Rechnung über die Zeit der Vormundschaft über Ursula Anastasia und Susanna Barbara von Würzburg
- 11 Kommissionsauftrag an Bischof Melchior Otto (Philipp Valentin) von Bamberg zu Güte und Recht (in Erneuerung eines bereits Bischof Johann Georg II. erteilten Kommissionsauftrags), 1651 03 17 (1655 07 05) (Konz.), fol. 1r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 22
- 14 Fol. 1–4

372

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 24
- 4 Stiebar
- 6 1650–1651
- 9 Erteilung der Vormundschaft für Georg Pankraz und Maria Susanna, Kinder des verstorbenen Hans Christoph von Stiebar
- 12 Die Reichsritterschaft Franken, Kanton Rhön und Werra, benennt Hans Albrecht von Stiebar und Veit Ulrich Truchseß von Wetzhausen zu Vormündern nach dem Tod des vorherigen Vormunds Hans Philipp Geuder von Heroldsberg, 1650 04 19 (Abschr.), fol. 3rv; Vollmacht der designierten Vormünder für den Reichshofratsagenten Andreas Neumann zur Ableistung des Vormundschaftseids, 1650 10 12/22 (Ausf.), fol. 13r–14v; Vormundschaftseid, 1651 06 22 (Konz.), fol. 15rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 23
- 14 Fol. 1–16

373

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 25
- 4 Geuder von Heroldsberg, Hans Philipp; Schlammersdorf, Gottfried von, als Vormünder von Joachim Ludwig und Georg Pankraz, Söhne der verstorbenen Hans Veit und Hans Christoph von Stiebar
- 6 1650
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg, die Immission in stiebarsche Güter solange auszusetzen, bis der dazu zu ermah-

nende Johann Karl Fuchs von Bimbach eine Forderung hinsichtlich der Bezahlung ursprünglich beim Herzog deponierter Gelder in Höhe von 17.642 Reichstalern erfüllt hat

- 11 Promotorialschreiben den den Herzog im Sinne des Gesuchs, 1650 03 14 (Konz.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 24
- 14 Fol. 1–4

374

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 26
- 4 Stiebar, Joachim Pankraz von
- 5 Hirschaid, Gemeinde
- 6 1628
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Karl von Streitberg und Dr. jur. Johann Krebs im Streit um Fischereirechte in der Regnitz
- 11 Es soll ein Kommissionsbefehl erteilt werden, den Streit in Güte zu schlichten und im Misserfolgsfall mit Votum zu berichten, 1628 12 19 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 25
- 14 Fol. 1–2

375

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 27
- 4 Stiebar, Joachim Pankraz von
- 5 Rotenhan, Hans Sebastian von, ehemaliger Vormund des Klägers
- 6 1629–1630
- 7 Stiebar: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1628)
- 9 Gesuch um Vollstreckung durch Güterübertragung zur Durchsetzung eines Kommissionsurteils im Streit um die Vormundschaftsverwaltung, ferner um Pardon für reichsfeindliche Handlungen und Wiederaufnahme in den kaiserlichen Schutz
- 12 Kommissionsauftrag Ferdinands II. an Julius von Streitberg und Dr. jur. Johann Krebs, 1626 12 17 (Abschr.), fol. 3r–4v; Kommissionsurteil: Rotenhan muss ein Besitzinventar des Erbes seines Mündels und eine Rechnung über seine Vormundschaftsverwaltung vorlegen, 1628 08 02 (Abschr.), fol. 6r–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 26
- 14 Fol. 1–15

376

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 28

- 4 Stiebar, Wolf Christoph, Hans Christoph und Hans Adam von, Söhne und Erben des Georg Sebastian von Stiebar; Stiebar, Joachim Pankraz von
- 5 Ebneith, Christoph Wilhelm Marschall von
- 6 1627
- 7 Johann Löw (1627)
- 9 Gesuch um ein Zahlungsmandat zur Erfüllung der aus einer für Hans Veit von Stiebar geleisteten Bürgschaft resultierenden Forderung
- 12 Die Kläger u. a. bekunden, für eine Schuldverschreibung der Gebrüder Lichtenstein gegenüber der Witwe Amalia von Wehren über 1.500 Gulden gebürgt, wegen Zahlungsausfall des Hauptschuldners die Forderungen der Gläubigerin erfüllt und sich zu diesem Zweck mit 2.000 Gulden bei Sabina von Streitberg, geb. von Lichtenstein, auf deren Wunsch in der Form verschuldet zu haben, dass Hans Veit von Stiebar als Hauptschuldner fungiert, für den sie und der Beklagte bürgen; 1619 02 22 (Abschr.), fol. 4r–6r; Heinrich Gerhard von Lüschnitz, Schwiegersohn der Sabina von Streitberg, quittiert die Erfüllung der Forderung durch Hans Veit von Stiebar, 1622 05 10 (Abschr.), fol. 8rv; dieser bekundet, dass die Kläger ihn durch Geldzahlung schadlos gehalten haben, 1622 08 12 (Abschr.), fol. 10r–11v; Mandat sine clausula an Hans Christoph von Stiebar und Adam Hermann von Rotenhan, als Bürgen der Schuldverschreibung des Hans Sebastian von Rotenhan gegenüber Wolf Dietrich von Zedwitz die Forderungen des Letzteren zu erfüllen, 1624 11 03 (Abschr.), fol. 15r–19v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 27
- 14 Fol. 1–19

377

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 29
- 4 Stiebar, Anna Maria von, geb. Fuchs von Bimbach, Großmutter der Mündel
- 5 Stiebar, Hans Veit von; Rotenhan, Adam Hermann von
- 6 1630–1631
- 9 Erteilung der Vormundschaft für Philipp Alfons, Sohn des Wolfgang Endres von Stiebar und der Anna Ursula, geb. von Rotenhan, sowie für Hans Georg, Hans Christian, Ernst, Johanna Crescentia und Rosina Sibylla, Kinder des Hans Georg von Lichtenstein und der Anna Rosina, geb. von Stiebar
- 11 Kommissionsauftrag an Kurbayern, dafür zu sorgen, dass die Beklagten ihre Vormundschaft aufgeben und die Mündel an die zu Ehrenvormündern bestimmten Bischöfe Johann Christian von Eichstätt und Johann Georg von Bamberg bzw. an die als Vormünder eingesetzten Johann Albrecht von Donndorf sowie Vitus Hartmann Fuchs von Dornheim übergeben, eine Vormundschaftsrechnung vorlegen und der Klägerin die ihr zustehende Alimente zahlen, 1630 11 04 (1630 07 03) (Konz.), fol. 7r–11v; Befehl an die Beklagten, sich den Anordnungen der Kommission zu beugen und ihre angemäße Vormundschaft an die neuen Vormünder zu übertragen, eine Vormundschaftsrechnung vorzulegen sowie der Klägerin den notwendigen Unterhalt zukommen zu lassen, 1630 11 04 (1630 07 03) (Konz.), fol. 13r–14v.

- 12 Gesuch des Kaspar Hell, Rektor des Jesuitenkollegs Amberg, um Erteilung der Ehrenvormundschaft („tutela honoraria“) an den Bischof von Eichstätt und den Bischof von Bamberg sowie der wirklichen Vormundschaft („tutela realis“) an Johann Albert von Donndorf und Vitus Hartmann Fuchs von Dornheim, undat. [1630], fol. 5r–6v; Gesuch des Veit Hartmann Fuchs von Dornheim und Entbindung von der Vormundschaft, 1631 04 14 (Ausf.), fol. 15r–18r; Kommissionsbericht des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern über die Schwierigkeit, der „an unterschiedlichen uncatholischen fürstlichen Höfen und Orthen“ zertreuten Mündel habhaft zu werden, 1631 06 13 (Ausf.), fol. 19r–32v, darin: Instruktion für die Subdelegierten, 1631 05 07 (Abschr.), fol. 21r–24v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 28
- 14 Fol. 1–35

378

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 30
- 4 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von
- 6 1631
- 9 Fürbittliches Gesuch, den künftigen Inhabern der von Joachim Pankraz von Stiebar und Wolf Christoph Stiebar konfiszierten Güter aufzuerlegen, die mit diesen Gütern versicherten Forderungen der Anna Ursula von Donndorf, geb. Fuchs von Bimbach, Ehefrau des Hans Albrecht von Donndorf, in Höhe von 6.000 Gulden zu erfüllen
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 29
- 14 Fol. 1–4

379

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 31
- 4 Fuchs von Bimbach, Barbara Elisabeth, Witwe, geb. Stiebar, für sich, ihre Mutter Anna Maria von Stiebar, Witwe, geb. Fuchs von Bimbach, sowie für ihre Tochter Johanna Benigna
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Bayern zur Übertragung des konfiszierten stiebarschen Guts Buttenheim oder des Guts Lutzmannstein
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 29
- 14 Fol. 1–3

380

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 32
- 4 Stiebar, Pankraz, Hans Joachim und Hieronymus von
- 5 Stiebar, Andres, Erben

- 6 1541
- 9 Streit um einen Hof zu Forchheim
- 11 Kommissionsauftrag zur Schlichtung des Streits, 1541 04 30 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 30
- 14 Fol. 1

381

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 33
- 4 Stüber, Konrad, zu Schwabach
- 6 1566
- 9 Gesuch um einen Befehl an Markgraf Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach zur Wiederaufnahme als Ehemann nach begangenen Ehebruch in der Zeit soldatischer Dienste für den König von Spanien oder zur Aufteilung der ehelichen Güter
- 11 Das Gesuch soll der Ansbacher Regierung zugestellt werden, 1566 03 27 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Bericht des Konsistoriums für Ehesachen in Ansbach für die ansbachischischen Regierungsräte, undat. (Abschr.), fol. 3r-4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 31
- 14 Fol. 1-4

382

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 34
- 4 Stiebar, Hans Friedrich von, zu Nägerschick, kaiserlicher Hauptmann
- 6 1631
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an die Stadt Straßburg zur reibungslosen Übernahme einer Erbschaft seiner verstorbenen Ehefrau Susanna Maria, geb. Prechter zu Straßburg
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1631 11 14 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 32
- 14 Fol. 1-4

383

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 35
- 4 Stieber, Martin, Bürger und Goldschmied zu Nürnberg
- 5 Würzburg, Bischof Friedrich von
- 6 1558-1568
- 9 Gesuche um Befehle zur Auszahlung einer von Bischof Melchior von Würzburg zugesagten jährlichen Pension für Dienste in der Holzsparungskunst

- 12 Bericht des Bischofs Friedrich von Würzburg, 1566 05 18 (Ausf.), fol. 5r–7v; Bestallungsbrief des Bischofs Melchior von Würzburg für den Supplikant, 1557 03 17 (Abschr.), fol. 8r–9v; Bestätigung einer erfolgreichen Probe: des Bischofs Melchior, 1557 11 23 (Abschr.), fol. 10rv; des Erzherzogs und Königs Ferdinand I., 1557 07 22 (Abschr.), fol. 11r–12v; Empfehlungsschreiben dess. für Stieber, 1557 07 (Abschr.), fol. 13r–14v; Gesuch Stiebers um ein kaiserliches Privileg für seine Holzsparungskunst (Ausf.), fol. 15r–18v, mit Verm.: Wenn der Supplikant „seinem Erbietem nach mit der Holzsparungskunst in den grossen Feuren, als in Salz-, Saliter- und Prewpfannen, auch Kalch- unnd Ziegelöfen und anderm, ain Prob thuen unnd mit solcher seiner Kunnst darinn gerecht erfunden wirdet, so wellen die Rö. Ku. Mt. [...] ime über dieselb Holzsparungskunst in grossen Feuern (doch ausserhalb der Khunns-tugkh in den Öfen unnd Feuren, derwegen ir Ku. Mt. hievor etliche Holzsparungskunst Verwandte befreyet haben) ain Privilegium allergenedigist mittailen und vol-gen lassen“, 1558 01 26, fol. 18v; Befehl Maximilians II. an Bischof Friedrich, dem Supplikant die von Bischof Melchior versprochene jährliche Pension zukommen zu lassen, 1566 05 03 (Abschr.), fol. 19rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 33
- 14 Fol. 1–23

384

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 36
- 4 Stiebar, Georg Gabriel und Christoph von, Brüder, Lehensnachfolger von Christoph und Endres Stiebar, Vater und Sohn
- 5 Bamberg, Bischof Veit II. von
- 6 1566–1570
- 9 Streit um Gläubigerforderungen wegen verweigerte Belehnung mit dem Gut Raben-
eck sowie um dessen Einzug und beabsichtigten Verkauf
- 11 Befehl an den Bischof von Bamberg, den Brüdern auf den von ihnen vorgeschlage-
nen Wegen zu ihrem Recht als Lehensnachfolger zu verhelfen, 1566 05 20 (Konz.),
fol. 1rv, ferner (Abschr.), fol. 14rv.
- 12 Bericht des Bischofs, 1569 01 15 (Ausf.), fol. 2r–11v, darin: Stellungnahme der
Gläubiger, undat. (Abschr.), fol. 5r–9v; Endres Stiebar verzichtet wegen der hohen
Schuldenlast auf das Erbe seines Vaters Christoph Stiebar, 1560 02 13 (Abschr.),
fol. 10r–11v; Fürbittschreiben des Bischofs Friedrich von Würzburg an den Bischof
von Bamberg zugunsten der Brüder, 1569 09 07 (Abschr.), fol. 19r–19v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 34
- 14 Fol. 1–28

385

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 37
- 4 Stotz, Johann Gottlieb, Bürger und Juwelier zu Regensburg

- 6 1699
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre
- 12 Verzeichnis der Aktiv- und Passivschulden, fol. 2rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 937, Nr. 2
- 14 Fol. 1–4

386

- 1 Antiqua
- 2 K. 878, Nr. 38
- 4 Stiebar, Georg Gabriel von
- 5 Bamberg, Bischof Veit II. von; Lochner, Georg; Kühedorf, Hans von, beide Vormünder des Würzburger Domherrn Daniel von Stiebar; Meusebach, Katharina von, geb. von Stiebar, dessen Stiefschwester
- 6 1573–1578
- 9 Streit um das Erbe des Würzburger Domkanonikers Daniel von Stiebar bzw. um das bambergische Lehensgut Rabeneck und die stiebarschen Eigengüter zu Buttenheim und Sassanfahrt
- 11 Kommissionsauftrag an Heinrich, Hochmeister des Deutschen Ordens, den Streit um Erbschaften zwischen dem Kläger auf der einen und dem Bischof sowie Georg Lochner und Hans von Kühedorf auf der anderen Seite in Güte zu schlichten oder zu berichten, 1574 09 14 (Abschr.), fol. 3rv; Befehl an den Bischof von Bamberg, den Kläger zu seinem Erbe kommen zu lassen, 1576 03 29 (Konz.), fol. 16r–17r, ferner (Abschr.), fol. 25rv; Befehl an den Bischof von Würzburg, Stiebar genügend Zeit für die Erfüllung von Schuldforderungen zu geben, 1578 03 31 (Konz.), fol. 18rv; Befehl an den Bischof von Würzburg, Stiebar gegen Tätlichkeiten im Streit mit den Vormündern Daniels von Stiebar, für dessen Schlichtung ein Kommissionsauftrag an Pfalzgraf Ludwig VI. bei Rhein ergangen ist, zu schützen, 1576 10 18 (Konz.), fol. 51rv; desgl. (bei Kommissionsauftrag an Markgraf Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach), 1578 12 31 (rev. Ausf.), fol. 135r–136v.
- 12 Fürbittschreiben des Bischofs Friedrich von Würzburg zugunsten einer Audienz des Klägers beim Kaiser, 1573 08 07 (Ausf.), fol. 1r–2v; Schutzbrief Karls V. für Gilwoldt (?) von Wirsberg, 1545 07 10 (Abschr.), fol. 27r–28r; Testament des Würzburger und Eichstätter Domherrn Daniel von Stiebar, undat. (Abschr.), fol. 66r–85v; Befehl Maximilians II. an den Bischof von Bamberg, den Brüdern Georg Gabriel und Christoph von Stiebar auf den von ihnen vorgeschlagenen Wegen zu ihrem Recht als Nachfolger im Besitz des Lehens Rabeneck zu verhelfen, 1566 05 20 (Abschr.), fol. 86rv; das Reichskammergericht bestätigt eine Urkunde von 1574 12 03, der zufolge Daniel Stiebar alle seine Eigen- und Lehensgüter Georg Gabriel Stiebar schenkt, 1574 12 10 (Abschr.), fol. 87r–96r; Stammbaum der Familie von Stiebar im 16. Jahrhundert, fol. 105v–106r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 36
- 14 Fol. 1–138

- 1 Antiqua
- 2 K. 879, Nr. 1
- 4 Stiebar
- 6 1662–1665
- 9 Schuldenkommission für Georg Pankraz von Stiebar, Sohn des verstorbenen Johann Christoph von Stiebar, Mündel der ebenfalls verstorbenen Vormünder Hans Albrecht von Stiebar und Veit Ulrich Truchsess von Wetzhausen
- 12 Akte enthält lediglich zwei Berichte des 1652 01 08 (zusammen mit Dr. jur. Magnus Fetzer und Dr. jur. Johann Koefel, Ratskonsulenten der Städte Nürnberg und Schweinfurt) als Kommissar eingesetzten Dr. jur. Tobias Oelhafen von Schöllnbach, der eigenen Angaben zufolge die Kommission allein durchführte: 1) 1662 11/12 29/09 (Ausf.), fol. 1r–193v, darin: zahlreiche stiebarschen Schuldverschreibungen, unterteilt in Schuldverschreibungen, die mit Lehensgütern versichert sind (Nr. 1–3), die mit Eigengütern versichert sind (Nr. 4–27), solche, für die Bürgschaften vorliegen (Nr. 28–38), die gar nicht versichert sind (Nr. 39–46), sowie solche, in denen Mitglieder der Familie Stiebar als Bürgen erscheinen (10); ferner Auszug aus dem Vertrag über die Ehe zwischen Veit Ulrich Truchsess von Wetzhausen und Maria Susanna von Stiebar, 1647 11 10, fol. 190r–191v; Verzeichnis der Pretiosen, die Anna Barbara von Stiebar nach dem Tod ihres Ehemannes Hans Christoph von Stiebar zur Bestreitung ihres Lebensunterhalts 1635–1641 verkauft hat, fol. 192r–193v; 2) undat. [1665] (Ausf.), fol. 194r–272v, darin: Kommissionsauftrag, 1652 01 08 (Abschr.), fol. 218r–219v; Einkünfteverzeichnis der stiebarschen Eigengüter, und zwar: des Ritterguts Pretzfeld mit Einkünften in Wannbach, Schweinthal, Äpfelbach, Schlehenmühle, Rüssenbach, Niedermirsberg, Neuses (Ebermannstadt), Ebermannstadt u. a.; des Ritterguts Wolkenstein (Ebermannstadt) mit Einkünften in Urspring, Morschreuth, Altenthal, Wichsenstein, Thosmühle, Bieberbach, Hartenreuth und Moggast; des Guts Rüssenbach mit Einkünften in Ebermannstadt und Siegritz; des Guts Hachenbach mit Einkünften in Pretzfeld, Wannbach, Poppendorf, Morschreuth, Moggast, Bieberbach, und Wichsenstein, fol. 220r–233r; Verzeichnis der Gläubiger und ihrer Forderungen, fol. 236r–263v; Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg belehnt die Vormünder von Joachim Ludwig von Stiebar, Sohn des Hans Veit von Stiebar, mit dem Gut Lutzmannstein, 1642 01 24 (Abschr.), fol. 264r–265v; Formular für den Abschnitt über die Bürgschaft in Schuldverschreibungen, fol. 268r–270v; Formular für die Schadloshaltung von Bürgen, fol. 271r–272v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 936, Nr. 35
- 14 Fol. 1–272

- 1 Antiqua
- 2 K. 879, Nr. 2
- 4 Stotz, Franz Anton, Rat der Deutschordensballei Franken und Kastner zu Nördlingen

- 5 Schell, Joachim Philipp von; Mohr von Mohrenfeld, Johann Christoph; Ehinger, Franz von; Öhninger, Johann, kaiserliche Proviantadmodiatoren für die kaiserliche Armee in Ungarn
- 6 1721–1730
- 7 Stotz: Christoph Edler von Kleibert (1721), Johann Albert Schumm (1721); Schell: Johann Adam Unrath (1721); Mohrenfeld: Johann Friedrich Graeve (1723); Ehinger: Georg Ferdinand Maul (1724)
- 9 Streit um die Rückzahlung eines zur Versorgung der kaiserlichen Armee in Ungarn 1716 gewährtes Darlehen in Höhe von 120.000 Gulden
- 11 Kommissionsauftrag an den Abt von St. Ulrich und Afra in Augsburg sowie den evangelischen Rat der Stadt Augsburg, die Gläubiger von Stotz zur Geduld anzuhalten, den Vermögensstand des Klägers zu untersuchen, die Gläubiger zu vernehmen und gutachterlich zu berichten, 1721 03 07 (Konz.), fol. 45r; Mitteilung darüber an die Österreichische Hofkanzlei und Befehl, dafür zu sorgen, dass die Beklagten die Forderungen des Klägers erfüllen, 1721 03 04 (Konz.), fol. 47rv; Befehl an die kreissausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, die bevorstehende Erfüllung von Schells Forderungen gegen den Kreis in Höhe von 140.000 Gulden bis auf Weiteres auszusetzen, 1721 07 24 (Konz.), fol. 71r; Befehl an Fürst Albrecht Ernst II. von Oettingen-Oettingen, den Verkauf der in seinem Territorium liegenden schellischen Güter vorerst nicht zuzulassen, 1721 07 24 (Konz.), fol. 72r; an das Direktorium des Schwäbischen Kreises: Aufhebung des Arrestes auf die Forderungen Schells, der Kautions gestellt hat, 1724 10 09 (Konz.), fol. 521rv; desgl. an den Fürsten von Oettingen-Oettingen, 1724 10 09 (Konz.), fol. 522rv.
- 12 Schuldverschreibung der Beklagten gegenüber dem Kläger über 120.000 Gulden, rückzahlbar innerhalb von neun Monaten, versichert mit dem gesamten Fuhrwesen, 1716 04 09 (Abschr.), fol. 13r–14v; die Bankiers Rad und Hößlin (Christoph von Rad und Philipp Albrecht Balthasar von Hößlin) bestätigen, dass sie den Kläger in Höhe seiner ihnen abgetretenen Forderungen an die Beklagten befriedigen werden, nachdem ihre eigenen Forderungen gegen die Beklagten erfüllt sein werden, 1717 01 14 (Abschr.), fol. 19rv; Dokumente über die vom Kläger für das Darlehen an die Beklagten seinerseits aufgenommenen Darlehen, insbesondere beim Kloster Kaisheim (60.000 Gulden), fol. 20r–23v; kaiserlicher Zahlungsbefehl an die Beklagten, 1718 11 07 (Abschr.), fol. 25rv; kaiserlicher Befehl an die niederösterreichische Regierung, den Kläger in Höhe seiner Forderungen aus den Gütern den Beklagten zu befriedigen, 1720 01 29 (Abschr.), fol. 26r–27r; Dokument über den Prozess des Klägers gegen die Bankiers Rad und Hößlin bei der Niederösterreichischen Regierung zur Erfüllung des 1717 01 14 ausgestellten Reverses über die Auszahlung des Klägers aus Mitteln der Beklagten, 1720 11 06 (Abschr.), fol. 31r; *Facti species* der Beklagten, fol. 80r–83v; kaiserliche Instruktion für den Proviantkommissar, 1716 04 18 (Abschr.), fol. 188r–189v; „Stabilirte Principia zu Erhaltung guether Harmonie und gewünschten Fortgangs bey der gemeinsamb. ybernommenen kays. Veldt Verpflegungs Admodiation“, 1716 03 29 (Abschr.), fol. 211r–213r; Verzeichnis der Forderungen Öhningers für die Verpflegung der schwäbischen Kreistruppen an den Schwäbischen Kreis, 1715 11 06 (Abschr.), fol. 407rv; Verzeichnis

- der Verträge der Proviantadmodiatoren mit Lieferanten 1715–1716, fol. 461v–462r; Instruktion für die Hauptbuchhalter der kaiserlichen Feldproviant-Admodiationssozietät namens Johann Adam Kuder und Franz Xaverin Mahler, 1716 04 04 (Abschr.), fol. 465r–467r; Bilanzrechnung der Sozietät 1716–1717, fol. 642v–647v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 937, Nr. 1. Die Akte besteht aus den Aktenbänden Vol. 1, 2 und 4, ist also offenbar unvollständig und wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–874

389

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 1
- 4 Stotzingen, Sigmund Wilhelm von
- 5 Stadion, Eitel Ludwig von
- 6 1672–1673
- 7 Stotzingen: Matthias Ignaz Nypho (1672); Stadion: Johann Christoph Arnstein (1672)
- 9 Streit um die Erfüllung einer durch Vergleich von Adam Speth von Schülzburg 1667 erworbenen Schuldverschreibung von 1612
- 11 Zahlungsmandat sine clausula, 1672 04 22 (Konz.), fol. 25r–28v, ferner (Abschr.), fol. 70r–73v.
- 12 Schuldverschreibung des Hans Simon von Stadion gegenüber dem Kloster Obermarchtal über 1.000 Gulden, 1612 03 08 (Abschr.), fol. 4r–5v; Testament des Hans von Stadion, 1642 10 18 (Abschr.), fol. 39r–42v; Erbverträge der Familie von Stadion, 1612 07 09 (Abschr.), fol. 43r–68v; Urteil des Reichshofrats im Streit zwischen Eitel Ludwig von Stadion und Nikola de Heures im Streit um den Besitz des Guts Arnegg (Blaustein) zugunsten des von Stadion, 1666 08 16 (Abschr.), fol. 69r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 1
- 14 Fol. 1–98

390

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 2
- 4 Stotzingen, Sigmund Wilhelm von, Ehemann der Emerentiana Franziska, geb. Schenk von Stauffenberg, Tochter des Erblassers
- 5 Egg, Anna Christina von, Witwe, Mutter der Tochter des Erblassers Maria Cordula Schenk von Stauffenberg
- 6 1664–1665
- 9 Streit um die Aufteilung der aus dem Erbe des 1645 gestorbenen Albrecht Schenk von Stauffenberg stammenden Schuldverschreibungen
- 11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Eichstätt, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1665 03 31 (Konz.), fol. 8r–9r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 2
- 14 Fol. 1–9

391

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 3
- 4 Stotzingen, Ulrich von; Stotzingen Karl Sigmund von, für ihn: Hans Ulrich von Stotzingen und Jörg Christoph Schad von Mittelbiberach, seine Vormünder
- 6 1619–1620
- 9 Gesuche um Bestätigung des Privilegs Friedrichs III. über obrigkeitliche Rechte in Dellmensingen von 1480 11 03, des von Maximilian II. ausgestellten und Matthias bestätigten Privilegs über die „Judenfreiheit“ sowie eines Gerichtsprivilegs
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 4
- 14 Fol. 1–6

392

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 4
- 4 Wendenstein, Georg Heinrich von
- 6 1655–1657
- 7 Ehrenreich Harrer (1655)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol zur Regulierung der mit stotzingischen Gütern versicherten Schuldforderungen sowie um Einsetzung als Sequestrator dieser Güter
- 11 Kommissionsauftrag an den Erzherzog im Sinne des Gesuchs, 1655 03 16 (Konz.), fol. 7r–9r, ferner (rev. Reinschr.) mit Datum 1657 02 05, fol. 10r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 5
- 14 Fol. 1–11

393

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 5
- 4 Stotzingen, Sigmund Wilhelm von
- 6 1661
- 9 Gesuch um Beauftragung des Veit Ernst von Rechberg mit einer Schuldenkommission
- 12 Bescheid an die Gesandten des Schwäbischen Kreises, dass darum bittenden Supplikanten Schuldenkommissionen erteilt werden u. a., 1655 04 26 (Abschr.), fol. 4r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 5
- 14 Fol. 1–5

394

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 6
- 4 Stotzingen, Hans Jakob von
- 6 1654
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol zur Belehnung mit Gütern in Dellmensingen
- 11 „Facit intercessionales“, 1654 07 10 (Verm.), fol. 3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 6
- 14 Fol. 1–5

395

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 7
- 4 Stotzingen, Karl von
- 6 s.d. (sine dato)
- 7 Matthias Franzin
- 9 Gesuch um eine Fristverlängerung auf acht Monate für die Entscheidung über die Annahme des brüderlichen Erbes und für die Anfertigung eines Besitzinventars
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

396

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 8
- 4 Stotzingen, Johann Karl von
- 6 1646
- 7 Lukas Stupan (1646)
- 9 Gesuch um die Bestätigung einer donatio mortis causa des Ulrich von Stotzingen von 1632
- 11 Der Supplikant soll die Ausfertigung der Schenkung vorlegen, 1646 09 24 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Donatio mortis caus des Ulrich von Stotzingen, 1632 05 13 (Abschr.), fol. 4r–7v; Urkunde über Bestätigung der Schenkung durch das kaiserliche Hofgericht zu Rottweil, 1640 03 24 (Abschr.), fol. 9r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 7
- 14 Fol. 1–12

397

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 9

- 4 Stotzingen, Johann Karl von, Domherr zu Regensburg
- 5 Fugger, Graf Friedrich zu Kirchberg, Lehnsherr in Dellmensingen
- 6 1644–1646
- 7 Stotzingen: Matthias Franzin (1644)
- 9 Gesuch um Befehle gegen die Ablehnung der Lehensnachfolge in Dellmensingen als Geistlicher nach dem Tod der Brüder Hypolit 1640 und Johann 1644
- 11 Befehl an den Grafen von Fugger, nicht via facti gegen den Kläger vorzugehen, sondern den Rechtsweg einzuschlagen, 1644 07 18 (Konz.), fol. 15r–16v; der Supplikant soll sein Gesuch „gehöriger Orten“ vorbringen, 1646 02 26 (Verm.), fol. 19v.
- 12 Fuggersche Belehnung des Ulrich von Stotzingen mit Dellmensingen, 1621 07 10 (Abschr.), fol. 4r–5r; Lehensrevers, 1621 07 10 (Abschr.), fol. 6r–7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 8
- 14 Fol. 1–20

398

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 10
- 4 Stotzingen, Hans Wilhelm von
- 5 Stain, Johann Adam von
- 6 1640
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Erfüllung einer Forderung von 8.000 Gulden samt rückständigen Zinsen durch Einsetzung in die Hälfte der Herrschaft Niederstotzingen
- 11 Der Supplikant soll eine beglaubigte Abschrift der Schuldverschreibung vorlegen, 1640 03 10 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

399

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 11
- 4 Stotzingen, Sigmund Wilhelm von
- 5 Ulm, Bürger und Kaufleute, Gläubiger
- 6 1635
- 9 Gesuch um Kassierung der Schulden bei reichsfeindlichen Bürgern und Kaufleuten zu Ulm unter Verweis auf Kriegsschäden und geleistete Dienste
- 11 „Den Supplicanten zu Rhue zuweißen“, 1635 04 23 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Verzeichnis der Ulmer Gläubiger und deren Forderungen (13.000 Gulden), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 10
- 14 Fol. 1–3

400

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 12
- 4 Stotzingen, Johann Wilhelm und Sigmund Wilhelm von, Brüder
- 5 Ulm, Stadt
- 6 1635–1636
- 9 Gesuch um Nachlass der Kanzleitägen für den erbetenen Freiherren- und Reichshof-
ratstitel sowie um ein Mandat an die Stadt Ulm zur Herausgabe einer mit dem Gut
Bissingen (Herbrechtingen) versicherten Schuldverschreibung mit Verweis auf die
durch die Ulmer Nutzung des Guts bereits erfolgte Erfüllung der Schuldforderung
- 11 Die Stadt Ulm soll berichten, 1636 04 22 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 10
- 14 Fol. 1–4

401

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 13
- 4 Stotzingen, Johann Wilhelm von
- 6 1634
- 9 Gesuch um Übertragung des von den Herren von Karpfen dem Haus Württemberg
verkauften Guts Plummern oder um Befehl an die Stadt Ulm zur Bezahlung eines
Schadenersatzes von 30.000 Gulden
- 11 Dekret, dass der Kaiser dem Gesuch „seiner Zeit eingedenkh“ sein werde, 1634 10 12
(Konz.), fol. 6rv.
- 12 Fürbittschreiben der Reichsstadt Überlingen für den dorthin geflüchteten von Stot-
zingen mit Verweis auf dessen Verdienste für den Schutz der Stadt, 1634 09 07
(Ausf.), fol. 4r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 11
- 14 Fol. 1–6

402

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 14
- 4 Stotzingen, Johann Karl, Hypolit und Johann von, Brüder
- 6 1636
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium unter Verweis auf schwere Kriegsschäden
- 11 Schuldenmoratorium für fünf Jahre, 1636 12 16 (Konz.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 13 und Nr. 22
- 14 Fol. 1–4

403

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 15
- 4 Stauffenberg, Albrecht Schenk von
- 6 1636
- 9 Gesuch um einen von der Stadt Ulm zu belegenden Arrest auf das stotzingische Gut Dellmensingen und Ladung der Erben des Ulrich von Stotzingen zur Wiederaufnahme eines Prozesses betr. eine unerfüllte Forderung von 8.000 Gulden
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

404

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 16
- 4 Stotzingen, Ulrich von, Reichshofrat
- 5 Freyberg, Konrad Sigmund von; Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Neckar und Schwarzwald; Anholt, Graf von
- 6 1628–1630
- 9 Gesuche um Befehle gegen die Missachtung einer 1628 erlangten Salvaguardia
- 11 Befehl an von Freyberg, die entgegen der Salvaguardia durch Einquartierungen und Kontributionsforderungen verursachten Schäden zu ersetzen, 1628 08 22 (Konz.), fol. 13rv; Votum ad imperatorem, 1629 07 19, fol. 72r–73v; Befehl an den Grafen von Anholt, die Güter des von Stotzingen, der in der Restitutionskommission tätig ist, nicht mit Einquartierungen und Kontributionen zu beschweren und das dadurch fehlende Kontingent nicht auf das Gesamtkontingent der Schwäbischen Ritterschaft umzulegen, 1630 02 23 (Konz.), fol. 74rv.
- 12 Salvaguardia für Ulrich von Stotzingen, seine Familie und seinen Besitz, insbesondere in Dellmensingen, Geislingen (Zollernalbkreis), Dotternhausen und Roßwangen, 1628 06 13 (Abschr.), fol. 8r–9v; Fürbittschreiben des Erzherzogs Leopold V. von Tirol für den Kläger, 1629 04 27 (Ausf.), fol. 51r–65v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 3
- 14 Fol. 1–75

405

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 17
- 4 Stotzingen, Ulrich von, Sohn des Hans Sigmund von Stotzingen
- 5 Hohenberg, Karl von, Ehemann der Maria Jakobe, Tochter des Hans Sigmund von Stotzingen
- 6 1623–1633

- 7 Stotzingen: Michael Sartorius (1624); Hohenberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1623)
- 9 Streit um die Hälfte des stotzingischen Eigenguts Geislingen (Zollernalbkreis) nach dem Tod deren Inhabers Hans Sigmund von Stotzingen
- 11 Ladung an Hohenberg mit Verweis auf die Stotzinger Erbverträge, die den Übergang von stotzingischen Gütern in fremde Hände verbieten, 1623 02 23 (Konz.), fol. 1r–4v; Ladung zur Wiederaufnahme des Prozesses an die Erben des Beklagten, 1629 01 30 (Konz.), fol. 165r–166v.
- 12 Stotzinger Erbverträge: 1524 07 08 (Abschr.), fol. 155r–157v; 1601 05 11 (Abschr.), fol. 126r–129r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 12
- 14 Fol. 1–325

406

- 1 Antiqua
- 2 K. 880, Nr. 18
- 4 Stotzingen, Hans Martin, Hans Ulrich und Hans Sigmund von
- 5 Geislingen, Dotternhausen und Roßwangen, Gemeinden, Untertanen
- 6 1606–1611
- 9 Streit um Frondienste, Waidgang, Allmende u.a. sowie Appellation gegen einen 1605 07 29 von einer Kommission gestifteten Vergleich
- 11 Befehl an die 1605 in diesem Streit eingesetzten Kommissare Graf Rudolf III. von Helfenstein (zuvor: Frobenius von Helfenstein) und Hans Heinrich von Neuhausen, sich auf der Grundlage der eingeschickten Akten gutachterlich dazu zu äußern, ob eine weitere Ladung an die Untertanen ergehen soll und welche einstweiligen Anordnungen getroffen werden sollen, 1607 01 16 (Konz.), fol. 5r–6v; Befehl an den Kommission, Protokoll und Gutachten zu schicken, 1610 07 07 (Konz.), fol. 138r–139r.
- 12 Fürbittschreiben der Schwäbischen Reichsritterschaft für die Gebrüder von Stotzingen: 1606 01 30 (Ausf.), fol. 1r–2v; 1607 04 16/26 (Ausf.), fol. 36r–37v; die (namentlich aufgeführten) Untertanen bevollmächtigen drei von ihnen zur Vertretung ihrer Sache am Kaiserhof, 1607 04 25 (Ausf.), fol. 15r–19v; die Untertanen von Dotternhausen versetzen Hans Jakob von Stotzingen eine Viehwiese ebd. für 1.600 Gulden, 1567 03 10 (Abschr.), fol. 30r–31v; Hans Martin von Stotzingen setzt den württembergischen und reichsritterschaftlich schwäbischen Agenten Christoph Günther als seinen Vertreter in seiner Appellation gegen den von der Kommission gestifteten Vergleich von 1605 ein, 1609 03 15 (Ausf.), fol. 40r; ders. beauftragt Johann Löw mit seiner Vertretung, 1609 04 03 (Ausf.), fol. 45rv; artikulierte Appellationsklage, fol. 48r–60v; die Untertanen bevollmächtigen Johann Leonhard Klein mit der ihrer Vertretung im Appellationsprozess, 1609 02 01 (Abschr.), fol. 111r–113v; Kommissionsbericht, 1610 12 20 (Ausf.), fol. 156r–551v, darin: Protokoll über die Verhandlungen in Riedlingen 1605–1606, fol. 160r–209v; Kommissionsauftrag, 1605 03 24, fol. 218r–220v; Gravamina der Untertanen, undat. [1605], fol. 222r–233r; artikulierte Klage ders., fol. 276r–295r; Hans Jakob von

Stotzingen bekundet die Ablösung der Frondienste der Untertanen zu Geislingen durch Geld, 1573 01 13 (Abschr.), fol. 300r–304r; Vergleich der Parteien, mit Additionen, 1605 07 29 (Abschr.), fol. 352r–370r; Gravamina der Untertanen zu Dotternhausen und Roßwangen, 1605 12 06, fol. 441r–446r; Beschwerden des Hans Martin von Stotzingen über den Bruch des Vergleichs von 1605 durch Untertanen in Dotternhausen und Roßwangen, 1606 06 19, fol. 485r–496v; Kommissionsbericht, 1606 06 22, fol. 543r–550r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 14. Teil 1 der Akte (fol. 1–155) wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–551

407

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 1
- 4 Stotzingen, Ulrich von, Reichshofrat
- 6 1633
- 9 Gesuch um Beförderung und Entscheidung der laufenden Prozesse (contra Hohenberg und contra Stauffenberg) mit Verweis auf das hohe Lebensalter
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 12
- 14 Fol. 1–2

408

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 2
- 4 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von
- 6 1617
- 9 Gesuch um nochmalige Expedition eines bereits 1616 10 22 ausgestellten Interventionsschreibens an die Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth und Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach betr. die Übertragung der brandenburgischen Lehen in Seefeld und Groß-Schweinbarth
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 15
- 14 Fol. 1–2

409

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 3
- 4 Stotzingen, Ulrich von; Freyberg, Marquard von, Domherr, Vormünder der Witwe und Kinder des verstorbenen Hans Martin von Stotzingen
- 5 Seyblin, Elisabeth, geb. von Laubenberg, Erbin ihres früheren Ehemanns Hans Wilhelm Fauber von Randegg
- 6 1618–1620

- 9 Gesuche um Kommissionsaufträge zur Einsetzung in das von Hans Ulrich von Stotzingen Hans Wilhelm Fauber von Randegg verkaufte Gut Bronnhaupten (Balingen-Erzingen) auf der Grundlage der vom Verkäufer abgetretenen Forderungen betr. die rückständige Bezahlung des Kaufpreises
- 11 Kommissionsauftrag an Herzog Johann Friedrich von Württemberg, die Parteien in Güte zu vergleichen und gegebenenfalls die Kläger in das Gut einzusetzen, 1619 02 08 (Abschr.), fol. 27v–30v.
- 12 Vergleich zwischen Hans Ulrich von Stotzingen und Hans Wilhelm Fauber von Randegg über die Bezahlung des Kaufpreises für das Gut, 1615 10 28 (Abschr.), fol. 8r–12v; Vergleich der Kläger mit Hans Ulrich von Stotzingen über den Verkauf des halben Guts Geislingen, in dem Letzerer seine Forderungen gegenüber von Randegg an die Kläger abtritt, 1615 11 02 (Abschr.), fol. 14r–22v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 16
- 14 Fol. 1–36

410

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 4
- 4 Stotzingen, Ulrich von
- 5 Hohenberg, Karl von, Ehemann der Maria Jakobe von Stotzingen
- 6 1623
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Erzherzog Leopold V. von Tirol zur Belehnung mit obrigkeitlichen Rechten über das vom Beklagten entgegen den stotzingischen Erbverträgen besessene Gut Bronnhaupten (Balingen-Erzingen) sowie um Einsetzung in dieses Gut und den halben Teil des Guts Geislingen
- 11 Interventionsschreiben an den Erzherzog im Sinne des Gesuchs, 1623 02 07 (Konz.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 17
- 14 Fol. 1–9

411

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 5
- 4 Stotzingen, Ulrich von
- 6 1622
- 9 Gesuch um Bestätigung der Erbverträge
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 18
- 14 Fol. 1–4

412

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 6

- 4 Stotzingen, Ulrich von, Reichshofrat
- 6 1628
- 9 Gesuche um eine Salvaguardia
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 19
- 14 Fol. 1–4

413

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 7
- 4 Stotzingen, Johann Wilhelm von
- 6 1636
- 9 Gesuch um den Reichshofratstitel sowie um ein Mandat an die Stadt Ulm zur Herausgabe einer bereits vollständig erfüllten Schuldverschreibung
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 20
- 14 Fol. 1–2

414

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 8
- 4 Stotzingen, Johann Wilhelm von
- 6 1635
- 9 Gesuch um Einsetzung in das württembergische Gut Pflummern oder um eine andere Versorgung
- 11 „Recommendetur regi“, 1635 05 10 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 21
- 14 Fol. 1–4

415

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 9
- 4 Satzinger, Hans Georg, zu Wengen
- 5 Weißenburg in Bayern, Stadt
- 6 1673–1676
- 7 Satzinger: Johann Bernhard Hauser (1673); Weißenburg: Jonas Schrimpf (1673)
- 9 Streit um die Erhöhung des Umgelds für eine geerbte „Tafern“ (Gastwirtschaft) in Wengen (Nennslingen)
- 11 Befehl an die Stadt Weißenburg um Bericht, 1673 11 28 (Konz.), fol. 12r–13r.
- 12 Die Stadt Weißenburg verkauft Michael Satzinger, Bürger zu Nennslingen, die leerstehende „Tafern“ samt Zubehör, 1649 04 15 (Abschr.), fol. 6r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 23
- 14 Fol. 1–53

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 10
- 4 Schönwetter, Johann Baptist, Verleger und Buchhändler, seine hinterlassenen Kinder bzw. Dr. Johann Breving, Scholaster des Frankfurter Bartholomäusstifts, und Vinzenz Martinengo, deren Vormünder
- 5 Herssen, Jakob, Bürger und Handelsmann zu Frankfurt am Main
- 6 1683–1684
- 7 Simon Lorenz Leutner (1684)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Frankfurt vom 1683 09 07 im Streit um die Wiederherausgabe der wegen einer unerfüllten Schuldforderung verpfändeten Druckwerke
- 10 Frankfurt am Main, Stadt, Gericht
- 11 An die Stadt Frankfurt: das Appellationsgesuch wird nicht bewilligt; allerdings sollen die Appellanten nicht über Gebühr durch Pfändungen beschwert werden, 1684 01 21 (Konz.), fol. 36r–37r.
- 12 Appellationsinstrument, 1683 09 15 (Ausf.), fol. 3r–26v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1683 09 07, fol. 4v; fünf Probedrucke (Titelblätter) aus von Schönwetter verlegten Büchern, fol. 6r–19v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 938, Nr. 24
- 14 Fol. 1–37

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 11
- 4 Stralendorf, Vicke von
- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz II. von
- 6 1598–1603
- 9 Streit um Klage wegen Verfehlungen im militärischen Dienst, Führung eines Prozesses nach Reiterrecht, Diffamation und Entschädigung für mehrjährige Haft in Ratzeburg
- 11 Befehl an den Beklagten, den wegen der Anschuldigungen an den Kaiserhof zitierten Kläger gegen einen Revers unverzüglich aus der Haft zu entlassen, 1601 09 04 (Konz.), fol. 34r–37v; Ladung an den Kläger, 1601 09 04 (Ausf.), 129r–130v; Befehl an den Reichshofrat, die Klage des Herzogs betr. die Dienstvergehen des Klägers, die, weil sie nicht „bey noch fliegender, sonder erst nach abgerißner Fahnen“ geschehen seien, nicht vor dem Kriegsrat verhandelt werde, ebenso wie die Klage des Klägers wegen Diffamation zu untersuchen und zu entscheiden, 1603 04 18 (Ausf.), fol. 44r–45v.
- 12 Befehl des Reichskammergerichts an den Beklagten, den 1595 05 18 in Ratzeburg verhafteten Kläger gegen Kautionsfreizulassen, 1595 11 06 (Abschr.), fol. 1r–6v; Interventionsschreiben des Herzogs Ulrich von Mecklenburg-Güstrow an den Beklagten zur Freilassung des Klägers, 1595 05 24 (Abschr.), fol. 18r–19v; Fürbitt-

schreiben dess. für den Kläger, 1602 03 21 (Ausf.), fol. 84r–87r; der Beklagte, Obrist, bestätigt, dass dem Kläger und dessen Bruder Ulrich für deren militärischen Dienste für den Kaiser noch zwei Monatsbesoldungen zustehen, 1594 10 15 (Abschr.), fol. 20rv; Gesuch des Beklagten an den Kaiser, gegen den verhafteten Kläger, der während des Ungarnfeldzugs 1594 den Kläger als Obrist diffamiert, Befehle misachtet und Aufruhr angestiftet habe, nach Reiterrecht (Reuterrecht) mit einem peinlichen Prozess vorzugehen, 1595 12 03 (Abschr.), fol. 23r–27r; Revers des Klägers, nach seiner Entlassung aus der Haft der kaiserlichen Ladung zu folgen, undat. (Konz.), fol. 131r–132v; Vicke von Bülow, Hans von Bülow und Hardenack von Wackerbarth leisten Bürgschaft für alle Forderungen des Herzogs an den Kläger, 1595 10 01 (Abschr.), fol. 179r–180r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 1; Akte unvollständig und in schlechter Ordnung.
- 14 Fol. 1–184

418

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 12
- 4 Stralsund, Stadt
- 5 Pommern-Wolgast, Herzog Philipp Julius von
- 6 1612
- 9 Streit um Wegnahme von Getreide, Geld und Hausgerät sowie um die Entlassung von Stadträten
- 11 Befehl an den Herzog, zu berichten und sich aller Tätlichkeiten zu enthalten, 1612 06 27 (Konz.), fol. 1rv, ferner (Ausf.), fol. 7r–12v, darin: „Naratio facti von den stralsündischen Beschwörungen und allerundterthenigste Statt pro impetranda inibitione et commissione“, fol. 8r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 2
- 14 Fol. 1–14

419

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 13
- 4 Stralendorf, Peter Heinrich von, Reichsvizekanzler
- 6 1632–1634
- 9 Rückkehr an den Kaiserhof
- 12 Rückkehrbefehle (Konzz.) von 1632 09 03, 1633 08 09, 1634 10 20, 1634 10 28.
- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 5
- 14 Fol. 1–8

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 14
- 4 Stralendorf, Leopold von, ehemals Reichsvizekanzler
- 6 1618–1619
- 9 Gesuch um Entlassung des Sohnes Peter Heinrich aus dem Reichshofratsdienst mit Verweis auf den eigenen altersbedingten Bedarf von dessen Unterstützung
- 11 An den Supplikanten: der Sohn wird als Reichshofrat gebraucht und entsprechend seinen großen Qualitäten gefördert, 1618 11 14 (Konz.), fol. 3r–4r; Aufforderung an dens., diese Pläne über die Verwendung seines Sohnes nicht in Frage zu stellen, sondern zu fördern, Verweis auf dessen bereits erfolgte Beförderung zum Reichshofratsvizepräsidenten und Versprechen, seine und seines Sohnes Forderungen hinsichtlich rückständiger Gehälter erfüllen zu wollen, 1619 09 16 (Konz.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 6
- 14 Fol. 1–6

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 15
- 4 Kolowrat, Wilhelm Albrecht Krakowsky von
- 5 Hessen-Darmstadt, Landgraf Georg II. von
- 6 1653
- 7 Daniel Johann Butzer (1653)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Lothar Friedrich von Speyer und Ludwig Philipp von Pfalz-Simmern zur Regelung von geerbten Forderungen betr. die rückständige Bezahlung des Kaufgelds für das Gut Habitzheim
- 11 „Ist die Commission als dem Friedensschluss zuwider abgeschlagen“, 1653 08 07 (Verm.), fol. 4v.
- 12 Peter Heinrich von Stralendorf verkauft das von den Grafen von Löwenstein konfiszerte und anschließend ihm übertragene Gut Habitzheim Landgraf Ludwig V. von Hessen Darmstadt, wobei Teile des Kaufgelds in eine Schuldverschreibung umgewandelt werden, 1623 02 (Abschr.), fol. 5r–7r; hessen-darmstädtische Auskunft an den Kläger, dass das Gut nach dem Friedensschluss den Grafen von Löwenstein ohne jedwede Kompensation zurückgegeben werden musste, 1653 07 01 (Abschr.), fol. 8rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 7
- 14 Fol. 1–9

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 16
- 4 Stralendorf, Adolf Joachim von

- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzog August von
- 6 1635
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an Herzog August von Sachsen-Lauenburg zur Erfüllung der Forderungen einer Schuldverschreibung des Herzogs Moritz von Sachsen-Lauenburg gegenüber Joachim von Stralendorf über 1.000 Reichstaler
- 11 Promotorialschreiben an den Herzog im Sinne des Gesuchs, 1635 12 18 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 8
- 14 Fol. 1–4

423

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 17
- 4 Stralendorf, Adolf Joachim von; Stralendorf, Leopold von
- 6 1625
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Anfertigung einer Relation und eines Urteils in einem langwierigen Prozess um einen innerfamiliären Streit
- 11 Promotorialschreiben an das Reichskammergericht im Sinne des Gesuchs, 1625 09 09 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 9
- 14 Fol. 1–4

424

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 18
- 4 Stralendorf, Joachim Dietrich von
- 5 Mecklenburg-Schwerin, Herzog Adolf Friedrich I. von
- 6 1635
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Rückzahlung eines anstelle einer auf Fürbitte der Herzogin Sophia von Mecklenburg rückgängig gemachten Güterkonfiskation verhängten Strafgelds von 4.000 Reichstalern
- 11 „Fiat mandatum sine clausula [...]“, 1635 10 26 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 10
- 14 Fol. 1–2

425

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 19
- 4 Stralendorf, Peter Heinrich von
- 6 1625

- 9 Gesuch um eine Salvaguardia für die böhmischen Güter Chlumeck (Kulm) und Klise (Kleisch)
- 11 „Fiat petita salvaguardia in bona forma“, 1625 06 13 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

426

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 20
- 4 Stralendorf, Adolf Joachim von
- 6 1635
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre mit Verweis auf die zeitweilige Konfiskation der Güter durch den mecklenburgischen Herzog
- 11 Schuldenmoratorium für vier Jahre, 1635 11 03 (Konz.), fol. 3r–4r (Randbemerkung fol. 3r: „In simili mutatis mutandis scribantur 2 moratoria, welche den 25. Octobris nechsthin verwilliget worden, ainß für Albrecht Dietrich von Plessen, das andere für Gebharden von Moltken“).
- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 12
- 14 Fol. 1–4

427

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 21
- 4 Stralendorf, Hans Albrecht und Ferdinand Heinrich von, Brüder
- 6 1663
- 7 Johann Graas (1663)
- 9 Gesuch um Einrichtung einer Schuldenkommission
- 11 Die Supplikanten sollen ihre Gläubiger benennen, 1663 05 18 (Verm.), fol. 3v.
- 12 Anweisung der Petenten an den Reichshofratsagenten, beim Kaiser um ein Schuldenmoratorium für acht oder angemessen erscheinende Jahre zu bitten, 1663 04 23 (Ausf.), fol. 2rv, dazu Beilage: Schuldenmoratorium Ferdinand II. für Adolf Joachim von Stralendorf für vier Jahre, 1635 11 03 (Abschr.), fol. 1v, 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 13
- 14 Fol. 1–3

428

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 22
- 4 Stralendorf, Leopold von
- 6 1620
- 9 Gesuch um die erneute Erteilung des Titels Geheimer Rat

- 11 Dekret über die Erteilung des Titels und Expeditionsauftrag an die Reichshofkanzlei (desgl. an die Hofkammer und Kriegskanzlei), 1620 01 04 (Konz.), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 14
- 14 Fol. 1–3

429

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 23
- 4 Stralendorf
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Stammbaum
- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 15
- 14 Fol. 1–5

430

- 1 Antiqua
- 2 K. 881, Nr. 24
- 4 Stralendorf, Adolf Joachim von; Stralendorf, Hans Albrecht von
- 5 Mecklenburg-Güstrow, Herzog Johann Albrecht II. von; Mecklenburg-Schwerin, Herzog Adolf Friedrich I. von, später Herzog Christian Ludwig I. von; Gölderer, Bernhard, Bürger zu Lübeck, später: Margaretha, seine Witwe
- 6 1635–1666
- 7 Stralendorf: Jonas Schrimpf (1641), Ehrenreich Harrer (1652), Johann Graas (1652); Mecklenburg-Schwerin: Georg Melchior von Gans (1653)
- 9 Streit um die Restitution der durch Mecklenburg 1632 konfiszierten stralendorfschen Güter, insbesondere in Neuenhagen (Kalkhorst)
- 11 Befehl an Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow, die stralendorfschen Güter und Rechte in Prensberg (?), Neuenhagen (Kalkhorst), Badow (Schildetal) und Wustrow (?) sowie ein Haus in Wismar zu restituieren, 1635 09 27 (Konz.), fol. 11r–12r, ferner (rev. Reinschr.), fol. 13r–14v; Befehl an die Stadt Lübeck, ihren Bürger Bernhard Gölderer, der das von Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow widerrechtlich konfiszierte Gut Neuenhagen (Kalkhorst) erworben habe, anzuhalten, die Erträge des Guts Adolf Joachim von Stralendorf zukommen zu lassen, 1635 10 26 (Konz.), fol. 3rv, ferner (rev. Reinschr.), fol. 5r–6v; desgl.: 1636 03 04 (Abschr.), fol. 17r–18v; 1641 05 16 (Konz.), fol. 23r–24v; Befehl an Herzog Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin zur Restitution des Guts Neuenhagen, 1652 01 27 (Konz.), fol. 36r–38r; desgl.: 1653 03 19 (Konz.), fol. 56rv; 1653 09 06 (Konz.), fol. 67rv; Partitionsdekret, 1653 10 25 (Konz.), fol. 71rv; Kommissionsauftrag an König Friedrich III. von Dänemark und Herzog Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf, dem Mecklenburger Herzog nochmals eine Frist von einem Monat zur Restitution zu setzen und bei Nichtbefolgung die Restitution zu vollziehen, 1654 01 31 (Verm.), fol. 102r; Ladung an Herzog Christian Ludwig I. von

Mecklenburg-Schwerin zur Wiederaufnahme des Prozesses, 1659 08 29 (Konz.), fol. 104r–105v; Erneuerung des Kommissionsauftrags von 1654 an Herzog August von Braunschweig-Wolfenbüttel und Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg, 1660 04 23 (Konz.), fol. 113r–118v; Befehl an diese Herzöge, die Kommission durchzuführen, 1661 04 07 (Konz.), fol. 126r–127r; desgl.: 1661 09 02 (Konz.), fol. 135r–136r; 1662 03 16 (Konz.), fol. 148rv; Befehl an die Kommission, mit dem Herzog über die Übertragung des Guts Welmansdorf (?) an die Kläger zu verhandeln, die zwar in das Gut Neuenhagen eingesetzt worden seien, das aber wegen seiner Verödung keinen Ersatz für den Nutzungsentzug darstelle, 1663 02 22 (Konz.), fol. 155r–156r; Befehl an die Stadt Lübeck, die Aufteilung des Erbes Gölderers solange auszusetzen, bis die Kommission den Streit über die Forderungen der Kläger daran entschieden hat, 1666 08 05 (Konz.), fol. 183r–184r.

- 12 Fürbittschreiben des Königs Christian IV. von Dänemark an Herzog Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin zugunsten der Kläger: 1640 07 03 (Abschr.), fol. 44rv; 1643 06 28 (Abschr.), fol. 45rv; desgl. des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen, 1636 04 20 (Abschr.), fol. 46r; die Herzöge August von Braunschweig-Wolfenbüttel und Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg bitten um Enthebung von dem ihnen 1660 erteilten Kommissionsauftrag, 1660 12 15 (Ausf.), fol. 119r–120v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 3
- 14 Fol. 1–184

431

- 1 Antiqua
- 2 K. 882, Nr. 1; K. 883, Nr. 1; K. 884, Nr. 1
- 4 Stralendorf, Adolf Joachim und Hans Albrecht von, Brüder, später: Venediger, Wolf Heinrich Karl von, Ehemann der Maria Ursula, einer Tochter des Adolf Joachim von Stralendorf, und Pflug, Gräfin Maria Hedwig von, Witwe, geb. Gräfin von Gersdorff, Universalerin des von Venediger
- 5 Kolowrat-Krakowsky, Anna Katharina von, geb. Gräfin von Roßdraschow, Witwe des Wolfgang Leopold von Stralendorf, des Bruders des Erblässers, für sie: Wilhelm Albrecht von Kolowrat-Krakowsky, ihr Ehemann, später: Kolowrat, Graf Johann Franz von, sein Sohn
- 6 1649–1720
- 7 Kolowrat: Daniel Johann Butzer (1649), Johann Franz de Bernardi (1669), Sebastian Valentini (1669), Konrad Hermann Osterholz (1698); Stralendorf/Venediger: Jonas Schrimpf (1650), Matthias Ignaz Nypho (1668), Johann Jakob Joannelli (1698)
- 9 Streit um die Hinterlassenschaft des 1637 verstorbenen Peter Heinrich von Stralendorf, insbesondere um die Güter im kurmainzischen Eichsfeld
- 11 Dekret an den Obersthofmarschall, dem Reichshofrat das Testament des Peter Heinrich von Stralendorf zukommen zu lassen, um das ihn die Brüder Adolf Joachim und Hans Albrecht von Stralendorf gebeten hätten, 1649 05 31 (Konz.), 882/1 fol. 7r; Promotorialschreiben an den Kurfürsten von Mainz zugunsten der Brüder betr. die Erlangung des stralendorfschen Erbes im Eichsfeld, 1650 09 13 (Konz.), 882/1 fol. 31rv; dergl. Promotorialschreiben zugunsten der Kläger, 1651 01 30 (Konz.),

882/1 fol. 41rv; Appellation der Beklagten betr. den kurmainzischen Immissionsbefehl von 1651 05 04 „abgeschlagen“, 1651 10 30 (Verm.), 882/1 fol. 63v; Befehl an den Kurfürsten um Bericht, 1651 10 07 (Konz.), 882/1 fol. 77rv; erneutes Promotorialschreiben den den Kurfürsten von Mainz betr. die eichsfeldischen Güter zugunsten der stralendorfschen Kläger, 1668 01 19 (Konz.), 882/1 fol. 151r–152v; Befehl an den Kurfürsten, die Immission der Partei Kolowrat in die stralendorfschen Güter im Eichsfeld rückgängig zu machen und die Gegenseite einzusetzen, 1668 01 26 (Konz.), 882/1 fol. 170r–171v; Mitteilung des zugunsten von Kolowrat und seines Anspruchs auf Einsetzung in die böhmischen Güter aus dem stralendorfschen Erbe ausgefallenen Revisionsurteils der königlichen böhmischen Hofkanzlei an den Kurfürsten von Mainz und Aufforderung zur Beachtung beim Streit der Parteien um die eichsfeldischen Güter, 1673 05 04 (Konz.), 882/1 fol. 359r–360r; betr. Venedigers Appellation gegen das kurmainzische Dekret von 1672 07 30: „hat die Appellation nit statt“, 1673 06 20 (Verm.), 882/1 fol. 426v; Urteil, dass Kolowrat den Besitz der außerhalb Böhmens gelegenen Güter Venediger einräumen muss u.a., 1706 02 12 (Konz.), 884/1 fol. 24r, ferner (Abschr.), fol. 27rv; Befehl an den Kurfürsten von Mainz, das Urteil zu vollstrecken, 1706 10 01 (Konz.), 884/1 fol. 57r; Befehl an dens., dem Vollstreckungsbefehl auszuführen (damit nicht der Bitte Venedigers um Umschreibung des Befehls auf Kursachsen entsprochen werden müsse), 1708 07 20 (Konz.), 884/1 fol. 321rv.

- 12 Testament des Peter Heinrich von Stralendorf, 1637 10 18 (Abschr.), 882/1 fol. 9r–16v (mehrfach enthalten, z.B. auch 882/1 fol. 458r–462v); Notariatsinstrument über die Inbesitznahme der von den 1649 verstorbenen Brüdern Ferdinand Lepold und Peter Ulrich von Stralendorf, Söhne der Anna Katharina von Kolowrat-Krakowsky, besessenen Güter in Heiligenstadt und im Eichsfeld durch Letzere, 1649 06 27 (Abschr.), 882/1 fol. 33r–37r; Appellationsinstrument über die Appellation der Kläger gegen einen die eichsfeldischen Güter betr. Immissionsbefehl des Kurfürsten Johann Peter von Mainz von 1651 05 04 (882/1 fol. 55rv) zugunsten der stralendorfschen Brüder, 1651 06 17 (Ausf.), 882/1 fol. 56r; Bericht des Kurfürsten Johann Peter von Mainz, 1652 03 04 (Ausf.), 882/1 fol. 95r–98v; Dokument über den 1659 06 27 erfolgten Tod des Adolf Joachim von Stralendorf und dessen Begräbnis in Ústí nad Labem (Aussig an der Elbe), 1659 11 14 (Ausf.), 882/1 fol. 105r; Lebensbrief Lepolds I. für Hans Albrecht von Stralendorf betr. das Gut Dornheim (Groß-Gerau), 1660 05 31 (Abschr.), 882/1 fol. 107r–110r; Hans Albrecht von Stralendorf überträgt die Prozessführung an seinen Schwiegersohn Wolf Heinrich Karl von Venediger, 1667 11 05 (Ausf.), 882/1 fol. 121rv; stralendorfsche Rechnung (mit Quittungen) der Stralendorfer Kosten des Prozesses zur Wiederlangung der eichsfeldischen Güter, 882/1 fol. 194r–203v; desgl. 882/1 fol. 927r–938v; Urteil der böhmischen Hofkanzlei betr. die Revision eines Urteils des großen böhmischen Landgerichts zugunsten des von Kolowrat, 1672 07 06 (Abschr.), 882/1 fol. 317r; Appellationsinstrument über die Appellation Venedigers gegen einen Bescheid des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz an die Oberamtänner und Landrichter im Eichsfeld von 1672 07 30, die Einsetzung Venedigers in die eichsfeldischen Güter unter Verweis auf das böhmische Revisionsurteil auszusetzen, 1673 03 11 (Ausf.),

882/1 fol. 370r–373v; Supplik der Maria Ursula von Venediger, geb. von Stralendorf, an die Kaiserin Eleonora um Empfehlung ihrer Erbsache an Fürst Johann Adolf von Schwarzenberg, undat. [1673] (Ausf.), 882/1 fol. 436r–438v; kurmainzischer Bericht, 1675 08 14 (Ausf.), 882/1 fol. 643r–645v; genealogische Tafel zu den von Stralendorf im 16. und 17. Jahrhundert, 882/1 fol. 656v–657r (auch 882/1 fol. 674v–675r); großformatige (DinA2) ausführliche stralendorffische Stammtafel, 882/1 fol. 790; Testament des Hans Albrecht von Stralendorf, 1667 09 15 (Abschr.), 882/1 fol. 791rv; Fürbittschreiben der Eleonore von Österreich, verwitwete Königin von Polen, für Venediger, 1673 07 20 (Abschr.), 882/1 fol. 866rv; desgl.: an die Kaiserin Eleonora, ihre Mutter, 1675 07 20 (Abschr.), 882/1 fol. 866v–867r; an den kaiserlichen Halbbruder Leopold I., 1674 11 09 (Abschr.), 882/1 fol. 867rv; an einen Grafen (von Schwarzenberg?), 1674 11 09 (Abschr.), 882/1 fol. 867v–868r; Fürbittschreiben ders., 1675 08 12 (Abschr.), 882/1 fol. 943rv; weitere Fürbittschreiben zugunsten Venedigers: des Franziskus Schütz, Prior des Jesuitenklusters in Krupka (Graupen), mit Verweis auf ein im Testament Stralendorfs von 1637 verfügtes Legat von 10.000 Gulden, undat. (Abschr.), 882/1 fol. 669rv, mit der Notiz: „praes. 16 Junii 1673, P. Müller hat dieses Memorial dem Kaßer früh in der Meß in die Hände gegeben“ (fol. 869v); des Bischofs Peter Philipp von Würzburg, 1676 06 23 (Ausf.), 882/1 fol. 1073r–1074v; das Wiener Franziskanerkloster trifft Bestimmungen über das Legat des Hans Matthiesen von Glockau und dessen Ehefrau Eva Matthiesen (u. a. Begräbnis und Memoria für die Familie des Reichshofrats Johann von Walderode), 1640 05 09 (Abschr.), 883/1 fol. 88r–89v; Johann von Walderode überträgt diesem Kloster eine Schuldverschreibung zur Erfüllung einer Verpflichtung aus dem Testament der Metta Clara Anna von Baldiron, geb. von Stralendorf, einer Schwester des Peter Heinrich von Stralendorf, 1666 04 15 (Abschr.), 883/1 fol. 90r–91r; deren Testament, 1667 10 06 (Abschr.), 883/1 fol. 101r–104v; Wilhelm Albrecht von Kolowrath übetragt mit Zustimmung seiner beiden Söhne zur Erfüllung von Schuldforderungen Johann von Walderode die Güter in Dřínov (Drinow) und „Wrhostawitz“, 1652 11 22 (Abschr.), 883/1 fol. 461r–462v; stralendorffischer Stammbaum, 883/1 fol. 587; Verzeichnis von Aktenschriften und Verfügungen betr. den Streit um die eichsfeldischen Güter, 1649–1698, 883/1 fol. 834r–849v; drei Wappen, abgezeichnet von dem Maler Johannes Nieberlin, Leopoldstadt, in der Wiener Franziskanerkirche (Minoritenkirche), 1682 09 01, 884/1 fol. 235r–237r, siehe auch 884/1 fol. 288r–289r; stralendorffischer Stammbaum, 884/1 fol. 269r; Testament des Wolf Heinrich Karl von Venediger, 1713 01 23 (Abschr.), 884/1 fol. 397v–403v; „Species facti in Sachen zwischen Venedigen c. Collowrath in specie die stralendorffischen in den churmayntzische Landten des Eichsfeldts gelegene Güther et particulariter, ob jurisdictio eines löbl. Reichshoffrhats intuitu sententiae ibidem, die 12t. Febr. 1706 latae, darüber fundiret, betreffendt“, 884/1 fol. 478r–537r;

Druckschriften:

1) Die Röm. Kayserl. [...] Mayestät allerunterthänigst und umb Gottes und der hochheiligen Justiz willen höchst-flöhentliches, aus eussester Noth angedrungenes fußfälliges Suppliciren und Repraesentation Wolff Henrich Carls von Venedigen uxorio nomine in der Peter-Heinrich Stralendorffischen Testaments-Sache contra Wilhelm Albrecht Krakowsky, Grafen von Kollovrath, pro Cassatione per varias insanabiles

nullitates sententiae in Revisorio putative latae in eventum restitutione in integrum mediante impartiali Iudicio delegato. Mit Beylagen a lit. A usque ad lit. RR inclusive sambt einem Directorio über die Beylagen. Exhibirt in duplo Ihro Kays. Mayest. zu Wien in der Audienz den 18. Junii 1673 abends umb 8 Uhr, o.O. 1673, 123 S., 882/1 fol. 519r–581v, darin: Inventar des Schlosses Chlumec (Kulm), 1650 02 10, S. 37–44; desgl., 1652 05 10, S. 45–53; stralendorfsche Hauptverzeichnisse (Besitz- und Einkünfteverzeichnisse): S. 55–64; S. 65–69; S. 69–70; S. 71 (Mühlhausen); S. 72f. (Mühlhausen); Inventar des stralendorfschen Hauses in Hradčany (Hradschin)/Prag, 1638 09 07, S. 81–89; weiteres Inventar des Schlosses Chlumec (Kulm), 1638 09 03, S. 89–100;

2) dass., 882/1 fol. 803r–863v;

3) Responsa trium Collegiorum Juridicorum oder dreyer berühmter Juristen Facultäten, als der Präger, Ingolstädter und Löwner Universität, eingeholte rechtliche Meynungen in schwebender Strittigkeit eines vermeinten Testaments und darinnen auffgerichteten Fideicommissi familiae perpetui, welche zwischen dem hoch- und wohlgebornen Herrn Herrn Wilhelm Albrecht Krakowsky von Kolowrath [...] an einem und denen wohledlen und gestrengen Herren Adolph Joachim und Johann Albrechten, Gebrüdern von Strallendorff (titul), am andern Theil bey dem hochlöbl. königl. grössern Landrecht im Königreich Böhmeib ex L. diffamari anhängig gemacht, vollführet und für gedachten Herrn von Klowarth (titul) entschieden, aber davon Revision begehret und angenommen worden, und uber solche Strittigkeit nach allbereits verstorbenen Strallendorffern und deren männlichen Erben annoch von strallendorffschen hinterlassenen weiblichen Erbin und gedachten Herrn von Kolowrath der endliche Sententz erwartet wirdt, Prag (Johann Arnold von Dobrostawina) 1672, 76 S., 883/1 fol. 116r–152r;

4) An die Röm. Kays. auch zu Hungarn und Böhmeib Königl. Mayestät. Allerunterthänig- gehorsamster kurtzer Auszug beygehender mit mehrerem ausgeführter Deduction-Schrifft Wolff Heinrich Carls von Venedigen uxorio nomine contra Wilhelm Albrecht Krakowsky, Graffen von Kollowrath, in puncto nullitatis sententiae. Exhibirt Ihro Kays. Mayest. zu Wien in der Audienz den 18. Juni 1673 abends umb 8 Uhr, o.O. 1673, 12 S., 883/1 fol. 173a–173f;

5) Die Röm. Kayserl. [...] Mayestät allerunterthänigst und umb Gottes und der hochheiligen Justiz willen höchst-flöhentliches, aus eussester Noth angedrungenes fußfälliges Suppliciren und Repraesentation Wolff Heinrich Carls von Venedigen uxorio nomine in der Peter-Heinrich Stralendorffschen Testaments-Sache contra Wilhelm Albrecht Krakowsky, Grafen von Kollovrath, pro Cassatione per varias insanabiles nullitates sententiae in Revisorio putative latae in eventum restitutione in integrum mediante impartiali Iudicio delegato. Mit Beylagen a lit. A usque ad lit. RR inclusive sambt einem Directorio über die Beylagen. Exhibirt in duplo Ihro Kays. Mayest. zu Wien in der Audienz den 18. Junii 1673 abends umb 8 Uhr, o.O. 1673, 123 S., 883/1 fol. 512r–574v, darin: Inventar des Schlosses Chlumec (Kulm), 1650 02 10, S. 37–44; desgl., 1652 05 10, S. 45–53; stralendorfsche Hauptverzeichnisse (Besitz- und Einkünfteverzeichnisse): S. 55–64; S. 65–69; S. 69–70; S. 71 (Mühlhausen); S. 72f. (Mühlhausen); Inventar des stralendorfschen Hauses in Hradčany (Hrad-

schin)/Prag, 1638 09 07, S. 81–89; weiteres Inventar des Schlosses Chlumec (Kulm), 1638 09 03, S. 89–100.

- 13 Altsignatur: Fasz. 939, Nr. 4; Faszikel 940, Nr. 1; Faszikel 941, Nr. 1
- 14 K. 882, Nr. 1: Fol. 1–1111
K. 883, Nr. 1: Fol. 1–953
K. 884, Nr. 1: Fol. 1–675

432

- 1 Antiqua
- 2 K. 884, Nr. 2
- 4 Straßburg, Stadt
- 6 1576
- 9 Gesuch um einen Befehl an Bischof Johann IV. von Straßburg, einen bereits ergangenen Reichstagsbeschluss zur Ableistung des üblichen Eides gegenüber der Stadt zu befolgen
- 13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 2
- 14 Fol. 1–4

433

- 1 Antiqua
- 2 K. 884, Nr. 3
- 4 Kartäuser
- 5 Straßburg, Stadt
- 6 1596–1599
- 9 Entschädigung für eingezogenen Güter und Mobilien der aus der Stadt vertriebenen Kartäuser
- 12 Aufforderung des Papstes Clemens VIII. an Rudolf II., der Stadt nochmals zu befehlen, die Entschädigungsforderungen der Kartäuser zu erfüllen, 1596 03 15 (Ausf.), fol. 1rv; zahlreiche Schreiben des Johann, Generalminister des Kartäuserordens, u. a. Kredentialschreiben für Hugo, Prior des Kartäuserkosters in Regensburg und Spezialprokurator des Kartäuserordens, an den Kaiser, 1599 05 15 (Ausf.), fol. 26r–27v; Empfehlungsschreiben für Hugo von Herzog Maximilian I. von Bayern, 1599 06 08 (Ausf.), fol. 30r–31v; Gesuch Hugos um Bestätigung eines zwischen dem Kartäuserorden und dem König von Frankreich geschlossenen Vertrags, undat. [1599] (Ausf.), fol. 16r–17v; Notariatsinstrument über Entschädigungsverträge, 1599 07 12 (Ausf.), fol. 42r–47r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 2
- 14 Fol. 1–48

434

- 1 Antiqua
- 2 K. 884, Nr. 4

- 4 Straßburg, Bischof Leopold von, Erzherzog von Österreich
- 5 Straßburg, Stadt
- 6 1616–1618
- 9 Streit um das bischöfliche Juridiktionsrecht über die Straßburger Petersstifte (Alt-Sankt-Peter und Jung-Sankt-Peter)
- 11 Ladung an die Stadt, 1617 03 17 (Abschr.), fol. 56r–57v.
- 12 Vertrag zwischen den Straßburger Stiften St. Thomas, Jung-Sankt-Peter und Alt-Sankt-Peter auf der einen und der Stadt Straßburg auf der anderen Seite, 1529 01 21 (Abschr.), fol. 5r–14r; Revers des Bischofs Leopold gegenüber der Stadt, 1608 01 17 (Abschr.), fol. 41r–42v; ders. bekennt, den 1604 11 30 in Hagenau zwischen Bischof, Domkapitel und Stadt geschlossenen Friedensvertrag beachten zu wollen, 1608 01 17 (Abschr.), fol. 45r–46v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 4
- 14 Fol. 1–58

435

- 1 Antiqua
- 2 K. 884, Nr. 5
- 4 Straßburg, Hochstift
- 5 Voltz von Altenau, Hans
- 6 1628–1630
- 9 Gesuche um Verhängung der in einem Mandat von 1627 angedrohten Strafe und schärferes Vorgehen zur Restitution einiger Lehenstücke
- 11 Befehl an den Beklagten, die Lehenstücke zurückzugeben oder zu berichten, 1630 01 03 (Konz.), fol. 36r–37r.
- 12 Mandat Ferdinands III. (in Fortsetzung von Mandaten Rudolfs II.) an alle Inhaber Straßburger domkapitularischer Güter, die schuldigen Gefälle nicht dem bruderhofischen Teil, sondern dem alten katholischen Teil des Kapitels zu entrichten; alle von den Bruderhöfen vorgenommenen Verpfändungen und Belehnungen sind nichtig und werden aufgehoben, die Güter sind dem Hochstift zu restituieren, 1627 04 13 (Druck), fol. 27r–31r; klägerische Forderung mit Beschreibung der Lehenstücke (unter anderem Zubehör der Ullenburg bei Tiergarten/Oberkirch), 1628 10 07 (Abschr.), fol. 5r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 5
- 14 Fol. 1–37

436

- 1 Antiqua
- 2 K. 884, Nr. 6
- 4 Straßburg, Bischof Leopold von, Erzherzog von Österreich
- 6 1638

- 9 Dank für Ausnahme des Amts Oberkirch aus den Restitutionsverhandlungen mit Herzog Eberhard III. von Württemberg und Bitte um diesbezüglichen Besitzschutz
- 13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

437

- 1 Antiqua
- 2 K. 885, Nr. 1
- 4 Straßburg, Domkapitel, katholischer Teil; Straßburg, Bischöfe: Leopold (Leopold V. von Tirol) und Leopold Wilhelm, Erzherzöge von Österreich
- 5 Straßburg, Domkapitel, evangelischer Teil (sog. Bruderhofer); Straßburg, Stadt
- 6 1612–1632
- 9 Kapittelsstreit, insbesondere betr. die Verlängerungen des 1604 in Hagenau geschlossenen Vergleichs, ferner Streit um die Restitution des Münsters sowie der angeschlossenen Nebenstifte Alt-Sankt-Peter und Jung-Sankt-Peter und die Wiedereinführung katholischer Gottesdienste
- 11 Befehl an Bischof Leopold von Straßburg (desgl. an das Domkapitel, desgl. an den Bischof von Speyer), ein Gutachten darüber vorzulegen, ob der zum Jahr 1619 auslaufende Vergleich von 1604 erneuert oder was sonst zur Stabilisierung der Lage getan werden soll, 1618 10 18 (Konz.), fol. 129r–130r; Mitteilung darüber an Erzherzog Maximilian II. von Tirol (der auf die Gefahren des Konflikts für die vorderösterreichischen Lande hingewiesen hatte) und Aufforderung, ebenfalls Vorschläge einzubringen, 1618 10 18 (Konz.), fol. 131rv; Befehl an den Herzog von Lothringen um ein Gutachten, 1619 03 04 (Konz.), fol. 151rv; Gutachten des Reichshofrats zur Frage des 1619 auslaufenden Vergleichs von 1604, 1619 03 11, fol. 143r–144v; Gutachten der Reichshofräte und niederösterreichischen Regimentsräte Peter Heinrich von Stralendorf, Johann Jakob Kurz von Senftenau, Johann Ruprecht Hegenmüller, Hieronymus Elffern und Christian Schäffler zur Vorlage für die Kurfürsten beim Wahltag in Frankfurt gemäß Befehl von 1619 05 20 (fol. 151r–152v), undat., fol. 153r–156v (Verm. fol. 156v: „den 25. Julii zu Wien concipirt undt den 11. Sept. zu Franckfurt ihrer Röm. Kaiserl. Majest. übergeben“); Kommissionsauftrag an die Kurfürsten Johann Schweikhard von Mainz, Johann Georg I. von Sachsen, Pfalzgraf Maximilian bei Rhein (Maximilian I. von Bayern) und Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt, die Parteien in Güte zu vergleichen oder sich um eine Verlängerung des Vergleichs von 1604 zu bemühen, 1619 10 17 (Konz.), fol. 162r–163v; Votum ad imperatorem: nachdem der zunächst fünfzehn Jahre geltende und 1620 02 22 auf weitere sieben Jahre verlängerte Vergleich von 1604 ausgelaufen ist, dürfe das katholische Kapitel wieder der Mandate Rudolfs II. verwenden, die erneuert werden sollen, 1627 03 28, fol. 356r–357v, fol. 700r–702r; Mandat an die Amtleute, Schultheißen usw. des Hochstifts Straßburg, Friedrich Kasimir von Pfalz-Zweibrücken-Landsberg nicht als Statthalter des Straßburger Dekanats anzuerkennen; alle diesem geleisteten Eide sind nichtig, 1627 04 13 (Konz.), fol. 360r–371v; Mandat an Friedrich Kasimir, die von ihm vereinnahmten domkapitularen Güter zu restituieren, 1627 04 13 (Konz.), fol. 372r–379v; Mandat an alle Stände, Gemeinden

und Untertanen, Abgaben aus domkapitularischen Gütern nur dem katholischen Teil des Kapitels zu entrichten, 1627 04 13 (Konz.), fol. 380r–387v; Befehl an den Kurfürst von Mainz (desgl. an die Kurfürsten von Trier, Köln und Kurfürst Maximilian I. von Bayern) um ein Gutachten zum Gesuch der Kläger um ein Mandat an die Stadt zur Wiedereinführung des katholischen Gottesdienstes im Straßburger Münster (Domkirche), 1627 04 28 (Konz.), fol. 390r–393r; Votum ad imperatorem dazu, 1627 12 07, fol. 437r–438v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1627 12 15 (Verm.), fol. 438v; Mandat cum clausula an die Stadt Straßburg, alle nach dem Religionsfrieden von 1555 eingezogenen Güter und Mobilien der Domkirche sowie der beiden Pfarreien Alt-Sankt-Peter und Jung-Sankt-Peter zu restituieren, Schäden zu ersetzen und die Ausübung des katholischen Gottesdienstes nicht zu behindern, 1627 12 15 (Konz.), fol. 439r–444r; Votum ad imperatorem zum Schriftsatz der Stadt betr. die Restitution der Domkirche, 1628 06 09, fol. 524r–531v; Aufforderung an Leopold V. von Tirol, zur Überlegung Stellung zu nehmen, ein Partitionsurteil betr. die Restitution der Domkirche und der zugehörigen Pfarreien an die Stadt und einen Vollstreckungsbefehl wegen der Gefahr, dass die Stadt Rückhalt bei Frankreich suchen könnte, zurückzustellen, erst noch das katholische Domkapitel dazu zu vernehmen und eine Gütekommission einzusetzen, 1628 06 12 (Konz.), fol. 532r–535r; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Eintrag über ein Votum ad imperatorem, 1628 07 20, fol. 536r–537v; Kommissionsauftrag an Leopold V. von Tirol, die Stadt zur Restitution der Domkirche und der beiden Nebenstifte zu bewegen, 1628 07 21 (Konz.), fol. 538r–541r; Befehl an die Stadt, sich auf die Kommission einzulassen und dem Restitutionsmandat nachzugeben, 1628 07 21 (Konz.), fol. 542r–544r; weiteres Votum ad imperatorem zur Restitution, 1630 05 23, fol. 634r–635v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1630 05 23 (Verm.), fol. 635v, Bescheid an die Kläger, dass Partitionsurteil und Vollstreckung zur Zeit noch zurückgestellt seien, 1630 05 25 (Konz.), fol. 636r–637v; Bescheid darüber an die Kurfürsten, 1630 07 31 (Konz.), fol. 638r–639v; Votum ad imperatorem, 1630 10 25, fol. 654r–655v; Eventual-Paritoria, 1630 11 02 (Konz.), fol. 656rv; Ermahnung an die Stadt, der Paritoria zu gehorchen, 1630 11 02 (Konz.), fol. 658rv; Votum ad imperatorem, 1631 03 10/20, fol. 689r–690v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 03 31 (Verm.), fol. 690v; zweite Paritoria, 1631 03 31 (Konz.), fol. 691rv; Votum ad imperatorem, 1631 08/09 29/09, fol. 877r–880v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 09 10 (Verm.), fol. 880v; dritte Paritoria, 1631 09 10 (Konz.), fol. 881r–882r.

- 12 Eingabe der zu Frankfurt am Main versammelten Kurfürsten, weiterhin für die Befriedung des Straßburger Kapitelsstreits zu sorgen, 1612 06 22 (Ausf.), fol. 5r–24v, darin: „Summarischer Begriff und Erzählung deß Ursprungs und gantzen Verlauffs der Statt Straßburg Stifftssachen biß nach dem zue Haganaw anno 1604 gemachen Anstandt“ (evangelische Perspektive), fol. 11r–24v; Antwort des Bischofs Leopold von Straßburg, 1614 04 17 (Ausf.), fol. 29r–74v, darin: „Kurtze wahrhafftige Beschraibung unnd Narration, waß in deß Stiffts Straßburg streittig Sachen von anno 1584 bitz 1604 sich nach und nach zugetragen und verlossen und wer an derselben endtstandenen Unrhuw, auch darauß erfolgten Krieg und Landtsver-

derben schuldig seye“ (katholische Perspektive); Hagenauer Vergleich, 1604 11 30 (Abschr.), fol. 65r–74v, ferner fol. 756r–770r; „Propositio, waß eines hochwürdi- gen Thumcapituls hoher Stiiffß Straßburch Abgeordnete bey Chur Meintz 30. May a. 1617 underthenigst vorgetragen“ (katholische Perspektive), fol. 77r–124v, darin: Notariatsinstrument über die Wahl des Johann von Manderscheid-Blankenheim als Johann IV. zum Bischof von Straßburg, 1568 (Abschr.), fol. 91r–93v; Rudolf II. ermächtigt den katholischen Teil des Domkapitels gegen den evangelischen vor- zugehen, 1589 01 30 (Abschr.), fol. 94r–98v; „Gravamina deß bruderhoffischen Capituls gegen iren Bischoff, Herrn Marggraven [Johann Georg] zue Brandenburg“, undat., fol. 105r–112v; Antwort Rudolfs II. an die kurfürstlich-pfalzgräflichen und brandenburgischen Gesandten betr. die Doppelwahl zum Bischof von Straßburg (Johann Georg von Brandenburg und Karl von Lothringen), 1600 07 04 (Abschr.), fol. 114r–120v; Gutachten des Bischofs Philipp Christoph von Speyer, 1619 02 18 (Ausf.), fol. 145r–146v; Gutachten, 1603 04/05, fol. 165r–179v; Gutachten des Straßburger Domkapitels, katholischer Teil, 1618 07 25 (Abschr.), fol. 185r–189v; desgl. 1619 02 23 (Abschr.), fol. 190r–193v; Gutachten an Erzherzog Leopold V. von Tirol: 1619 03 17 (Abschr.), fol. 196r–201v; desgl. von Konrad von Bammelberg, 1619 03 19 (Abschr.), fol. 202r–205v; desgl. von Christoph Keller und Leonhard (?) Bernhard, 1619 03 29 (Abschr.), fol. 206r–213v; Instruktion für die Abgesand- ten des katholischen Domkapitels für den Gütetag in Straßburg von 1603 03 03, fol. 214r–217v; desgl., 1603 03 13 (Abschr.), fol. 231r–236v; Bericht über die dort von 1603 03 03 bis 1603 03 05 erfolgten Verhandlungen, fol. 223r–228v; Verzeich- nis strittiger Vergleichspunkte, 1603, fol. 229r–230v (folgen weitere Dokumente zur Vorgeschichte des Vergleichs von 1604); Antworten der katholischen Kurfürsten auf den Befehl um ein Gutachten betr. die Wiedereinführung des katholischen Got- tesdienstes im Straßburger Münster von: Maximilian I. von Bayern, 1627 06 10 (Ausf.), fol. 394r–395v; Kurfürst Georg Friedrich von Mainz, 1627 09 16 (Ausf.), fol. 418r–420v; Kurfürst Ferdinand von Köln, 1627 09 26 (Ausf.), fol. 422r–424v; desgl., 1627 09 05 (Ausf.), fol. 425r–428r; Kurfürst Georg Friedrich von Mainz und der zu Mühlhausen versammelten Gesandten der drei anderen katholischen Kur- fürsten, 1627 11 13 (Ausf.), fol. 434r–436v; Revers des Bischofs Leopold gegenüber der Stadt, 1608 01 17 (Abschr.), fol. 514r–515r; ders. bekennet, den 1604 11 30 in Hagenau zwischen Bischof, Domkapitel und Stadt geschlossenen Friedensvertrag beachten zu wollen, 1608 01 17 (Abschr.), fol. 512rv; Fürbittschreiben zugunsten der Stadt von: Herzog Johann Philipp von Sachsen-Altenburg, 1628 05 28 (Ausf.), fol. 516r–519r; Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt, 1628 06 26 (Ausf.), fol. 548r–549v; Kommissionsberichte Leopolds V. von Tirol: 1629 05 28 (Ausf.), fol. 574r–620r, darin: Bericht der Subdelegierten, 1629 02 16, fol. 577r–595v; 1629 05 28 (Ausf.), fol. 623r–625v; Gesuch des Mainzer Kurfürsten Anselm Kasi- mir um die Durchsetzung der Restitution, 1629 09 18 (Ausf.), fol. 629r–631v; wei- teres Schreiben der katholischen Kurfürsten, 1630 09 30 (Ausf.), fol. 643r–645v; Vertrag über die Verlängerung des Hagenauer Vergleichs, 1620 02 22 (Abschr.), fol. 769–771r; Urkunden Fedinands I. betr. die Schlichtung eines Streits zwischen Stadt und Bischof von Straßburg, 1560, fol. 800r–810v; „Erzehellung, wie die wie- derige Religion zue Straßburg eingeführet, was zwischen dem Bischoff unnd der

Statt beym Interim vorgangen und wie der catholische Gottesdienst underlaseen werden müessen“, undat., fol. 830r–835v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 3. Auf dem zeitgenössischen Aktentitel ist als Laufzeit 1604–1632 angegeben; tatsächlich enthält die Akte aber nur in den Jahren 1612, 1614, 1617–1619 und 1627–1632 entstandene Schriftstücke.
- 14 Fol. 1–952

438

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 1
- 4 Straßburg, Domkapitel (Hochstift)
- 5 Vorderösterreich, Regierung, bzw. Erzherzog Lepold V. von Tirol
- 6 1626–1630
- 9 Gesuch um Einrichtung einer Kommission und Befehle zur Aufhebung von Arresten im Streit um obrigkeitliche Rechte in Herlisheim (Herrlisheim-près-Colmar), Hattstatt, Hausen (Houssen) (?) und über den Adel im Oberen Mundat sowie um die Besetzung der Klöster Ettenheimmünster und Lautenbach
- 11 Votum ad imperatorem, 1626 12 09, fol. 9r–10v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1626 12 18 (Verm.), fol. 10v; Aufforderung an Erzherzog Leopold V. von Tirol, zu berichten und einstweilen alle Arreste aufzuheben, 1626 10 18 (Konz.), fol. 11r–12r; Votum ad imperatorem, 1627 12 16, fol. 21r–22v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1627 12 29 (Verm.), fol. 22v; Befehl an das Domkapitel, einen bevollmächtigten Abgesandten für Vergleichsverhandlungen an den Kaiserhof zu schicken, 1627 12 29 (Konz.), fol. 23r–24r; Erzherzog Leopold soll ermahnt werden, die Arreste aufzuheben und jemanden zu Vergleichsverhandlungen zu bevollmächtigen, 1629 10 09 (Verm.), fol. 41v; desgl., 1630 01 17 (Konz.), fol. 42r–43r.
- 12 Mandat Rudolfs II. gegen die Bruderhofer, 1602 08 15 (Abschr.), fol. 5r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 1
- 14 Fol. 1–43

439

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 2
- 4 Straßburg, Bischof Leopold Wilhelm von
- 5 Straßburg, Stadt
- 6 1641
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Restitution der in Kriegszeiten entzogenen Einkünfte
- 12 Verzeichnis der entzogenen Einkünfte, fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 2
- 14 Fol. 1–6

440

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 3
- 4 Straßburg, Hochstift
- 5 Württemberg, Herzog Eberhard III. von
- 6 1652–1654
- 9 Gesuch um Erneuerung eines Kommissionsauftrag an den Bischof von Speyer und Ludwig Philipp von Pfalz-Simmern zur Schlichtung des Streits um die Beteiligung an den hochstiftischen Matrikularbeiträgen unter Verweis auf die Minderung der hochstiftischen Einkünfte aufgrund der Verpfändungen des Amts Oberkirch an das Herzogtum Württemberg sowie von Zoll und Gütern in und bei Straßburg an die Stadt
- 11 „Fiat“, 1653 09 06 (Verm.), fol. 6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 5
- 14 Fol. 1–8

441

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 4
- 4 Straßburg, Hochstift
- 6 1630
- 9 Gesuch um Herabsetzung der monatlichen Matrikularbeiträge von 616 um 205,5 Gulden unter Verweis auf die Minderung der hochstiftischen Einkünfte aufgrund der Verpfändungen des Amts Oberkirch an das Herzogtum Württemberg sowie von Zoll und Gütern in und bei Straßburg an die Stadt
- 11 Verschlossener Kommissionsauftrag an Markgraf Wilhelm von Baden-Baden, den Herzog von Württemberg und die Stadt Straßburg dazu zu bringen, die vom Hochstift erbetene Minderung zu übernehmen, und zu berichten, falls das scheitern sollte, 1630 11 15 (Konz.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 6
- 14 Fol. 1–4

442

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 5
- 4 Straßburg, Bischof Franz Egon von
- 5 Straßburg, Stadt
- 6 1663–1664
- 7 Straßburg, Bischof: Franz Mayer (1663); Straßburg, Stadt: Tobias Sebastian Praun (1664)
- 9 Streit um die Durchsetzung des hochstiftischen Vorkaufsrechts (jus retractus) bei dem von der Stadt getätigten Verkauf der ihr vom Hochstift verpfändeten Dörfer

Niederhausen, Allmannsweier, Nonnenweier und Wittenweier an Johann Christoph von der Grün

- 11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Speyer und Graf Friedrich Kasimir von Hanau, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu berichten, 1664 04 03 (Konz.), fol. 15r–16v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 7
- 14 Fol. 1–19

443

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 6
- 4 Straßburg, Domkapitel und Bischof von
- 6 1662–1665
- 9 Kredential- und Dankschreiben sowie Instruktionen insbesondere die Wahl von Franz Egon von Fürstenberg zum Bischof von Straßburg betr.
- 12 Kredentialschreiben an das Domkapitel für den Reichshofrat Leopold Wilhelm von Königsegg (Johann Heinrich Notthafft von Wernberg), 1662 11 26 (Konz.), fol. 4r, ferner (rev. Ausf.), fol. 7r–8v; desgl. an den Domdekan, 1662 11 26 (Konz.), fol. 5r; desgl. an das Domkapitel für von Königsegg und den Passauer Offizial Jodocus Höpfner, 1662 11 26 (Konz.), fol. 9rv; desgl. an den Domdekan für Höpfner, 1662 11 28 (Konz.), fol. 11r; „Instruction, was der Graf von Königsegg und Jodocus Höpfner bey dem Thumbcapitul zu Straßburg bey bevorstehender bischoflicher Wahl zu negotioren haben“, 1662 11 26 (Konz.), fol. 12r–17r; Geheiminstruktion für Höpfner, 1662 11 28 (rev. Ausf.), fol. 20r–25r; Dankschreiben des Bischofs Franz Egon von Straßburg für die kaiserliche Unterstützung bei seiner Wahl, Versicherung der Gefolgschaft mit Verweis auf benötigte kaiserliche Hilfe im Streit mit dem Herzog von Württemberg und der Stadt Straßburg um Übernahme von Teilen der Straßburger Reichsabgaben, 1663 06 10 (Ausf.), fol. 26r–27v; Kredentialschreiben des Bischofs für seinen Generalvikar Dr. theol. Dr. jur. Johann Pleister, 1665 10 12 (Ausf.), fol. 28rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 8
- 14 Fol. 1–29

444

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 7
- 4 Straßburg, Domkapitel
- 5 Österreich-Tirol, Erherzog Leopold V. von; vorderösterreichische Regierung und Prälatenstand
- 6 1626–1628
- 9 Gesuch um Befehle zu Beachtung von domkapitularischen Rechten betr. den Streit um Hattstatt, Vögtlinshoffen, Hausen (Houssen) (?) und Herlisheim (Herrlis-

heim-prés-Colmar), den Adel in der Oberen Mundat sowie um die Klöster/Kirchen St. Valentin zu Rouffach (Rufach), Ettenheimmünster und Lautenbach

- 12 Befehl Rudolfs II. an Bischof Karl von Metz (katholischer Straßburger Gegenbischof zu Johann Georg von Brandenburg), die Vorderösterreich unterstehenden Adeligen in der Oberen Mundat nicht mit Abgaben zu beschweren, 1597 04 07 (Abschr.), fol. 12r–13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 9–10
- 14 Fol. 1–14

445

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 8
- 4 Straßburg
- 6 1674
- 9 Sperrung der bischöflichen Temporalien wegen Hinwendung zu Frankreich
- 11 Befehl an das Domkapitel, dem Bischof keine hochstiftischen Einkünfte mehr zukommen zu lassen, 1674 10 27 (Konz.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 11
- 14 Fol. 1–4

446

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 9
- 4 Straßburg, Domkapitel; Unterelsass, vereinigte Stände (Grafschaft Hanau, Stadt Straßburg, Reichsritterschaft Unterelsass)
- 5 Straßburg, Bischof Franz Egon von
- 6 1667–1668
- 9 Gesuch um Befehl zur Abführung der im Gebiet des Hochstift Straßburg einquartierten (kurkölnischen) Soldaten
- 11 Votum ad imperatorem, 1668 02 14, fol. 18r–21v; Befehl an den Bischof, die entgegen der Wahlkapitulation ohne Zustimmung des Domkapitels einquartierten Soldaten aus dem Gebiet des Hochstifts wegzuführen und dieses zu belegen, 1668 02 21 (Konz.), fol. 22r–23r.
- 12 Memorial der vereinigten unterelsässischen Stände an den Reichtstag, undat. (Abschr.), fol. 11r–13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 12
- 14 Fol. 1–23

447

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 10
- 4 Straßburg, Domkapitel

- 5 Straßburg, Bischof Franz Egon von
- 6 1673
- 9 Bericht über einen vom Bischof verschleppten Vergleich über anlässlich der Dekanatswahl entstandenen Streitigkeiten sowie über dessen gefährliche außenpolitischen Verbindungen und Versicherung der Reichstreue
- 11 Die Angelegenheit soll dem Kaiser vorgetragen werden (Votum ad imperatorem), 1673 08 25 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 13
- 14 Fol. 1–11

448

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 11
- 4 Straßburg, Domkapitel
- 6 1673–1674
- 9 Gesuche um Bestätigung der Privilegien
- 11 Die Privilegien sollen entweder im Original oder in einer von einem Reichsstand vidierten Form vorgelegt werden, 1674 04 24 (Verm.), fol. 30v; das (nicht beiliegende) Privileg Friedrich III. soll bestätigt werden „cum clausulis consuetis et quatenus sunt in possessione“, 1674 07 09 (Verm.), fol. 34v.
- 12 Privilegien für Bischof, Domkapitel und Hochstift Straßburg von: Sigismund, 1418 10 21 (Abschr.), fol. 2rv und 31rv; Karl IV., 1355 12 17 (Abschr.), fol. 3r–4r; Karl IV., 1358 03 01 (Abschr.), fol. 4r–5r; Wenzel, 1380 10 26 (Abschr.), fol. 5rv; Wenzel, 1388 10 30 (Abschr.), fol. 8r; Maximilian I., 1494 06 10 (Abschr.), fol. 9r–10v; Maximilian I., 1504 09 13 (Abschr.), fol. 12rv; Karl V., 1521 04 02 (Abschr.), fol. 13rv; Karl V., 1521 04 02 (Abschr.), fol. 14rv; Karl V., 1521 04 04 (Abschr.), fol. 15r–17v; Ferdinand I., 1559 06 13 (Abschr.), fol. 22rv; Rudolf II., 1582 09 17 (Abschr.), fol. 23rv; Rudolf II., 1583 09 17 (Abschr.), fol. 24r–26v; Kredentialschreiben des Domkapitels für den Straßburger Domkanoniker Ignaz Eusebius Franz von Königsegg für eine Audienz am Kaiserhof, 1673 08 07 (Ausf.), fol. 38r–39v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 14
- 14 Fol. 1–40

449

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 12
- 4 Straßburg, Domkapitel
- 5 Rosheim, Stadt
- 6 1630
- 9 Gesuch um einen Befehl zur vollständigen Ablieferung des Rosheimer Frucht- und Weizehnten

- 11 Befehl an die Stadt (auch auf Gesuch der Herren von Landsberg) im Sinne des Gesuchs, 1630 10 28 (Konz.), fol. 6rv.
- 12 Verzeichnis der säumigen Zehntzahler und der entgangenen Zehnteinkünfte, fol. 2r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 17
- 14 Fol. 1–6

450

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 13
- 4 Straßburg, Domkapitel
- 5 Hanau-Lichtenberg, Graf Philipp Wolfgang von
- 6 1630
- 9 Gesuch um einen Befehl zur vollständigen Ablieferung des Zehnten zu Westhoffen (Westhofen im Elsass)
- 11 Befehl an den Grafen im Sinne des Gesuchs, 1630 10 28 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 15
- 14 Fol. 1–3

451

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 14
- 4 Straßburg, Domkapitel
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Befehl an Kurmainz zur Verschonung mit der Einquartierung von Truppen unter Verweis auf die erheblichen Belastungen durch Zahlungen für die Erzherzog Leopold V. von Tirol anvertraute Verteidigung des Unterelsass sowie für die Katholische Liga
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 16
- 14 Fol. 1–2

452

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 15
- 4 Straßburg, Bischof Leopold Wilhelm von, Erzherzog von Österreich
- 6 1630
- 9 Gesuch um einen Befehl an Philipp Jakob von Seebach und die anderen Inhaber des Tals Harmersbach (Reichstal Harmersbach) zur Abtretung des Tals gegen Bezahlung des Pfandgelds und nötigenfalls um einen Kommissionsauftrag an Markgraf Wilhelm von Baden-Baden zur Vermittlung dieser Transaktion unter Verweis auf die beabsichtigte Wiedereinführung der katholischen Religion
- 11 „Fiat commissio petito modo“, 1630 11 12 (Verm.), fol. 2v.

- 12 Bischof Wilhelm II. von Straßburg verpfändet das Tal Harmersbach an Johann Bock von Boecklinsau für 3.100 Gulden, 1401 02 01 (Abschr.), fol. 3r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 4
- 14 Fol. 1–8

453

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 16
- 4 Straßburg, Hochstift
- 6 1662–1663
- 9 Diplomatische Schreiben und Korrespondenzen zur Straßburger Bischofswahl, insbesondere mit den Gesandten Leopold Wilhelm von Königsegg, Reichshofrat, und Jodokus Höpfner, Offizial des Bistums Passau
- 11 Außer mehreren Anweisungen an die Gesandten: Votum deputatorium betr. die Unterstützung der Wahl der Erzherzöge Sigmund Franz von Tirol oder Karl Joseph als Bischof von Straßburg und Abt der Fürstabtei Murbach und Lure (Luders), 1662 11 24–26, fol. 2r–15v; Instruktion für von Königssegg, 1662 11 26 (Konz.), fol. 16r–17v; Handbrief an Kurfürst Maximilian Heinrich von Köln, die Wahl des Erzherzogs Sigmund Franz mit seinem Votum zu unterstützen, 1662 11 26 (Konz.), fol. 20r–21v; Befehl an die Hofkammer, von Königsegg unverzüglich die Kosten für die Reise zu dem Ort, an dem sich das Straßburger Domkapitel befinden werde, zu bezahlen, 1662 11 27 (Konz.), fol. 26r; desgl. betr Höpfner, 1662 11 27 (rev. Ausf.), fol. 27r–28v; Kredentialschreiben für Höpfner für den Kardinal Friedrich von Hessen-Darmstadt, 1662 11 28 (Konz.), fol. 33r; desgl. für Höpfner für den bischöflich-straßburgischen Rat Franz Christoph von Wangen, 1662 11 28 (rev. Ausf.), fol. 35r–36v; Votum deputatorium, 1662 12 30, fol. 69r–72r; „Recreditiv“ an Bischof Franz Egon von Straßburg, 1663 04 24 (Konz.), fol. 128rv.
- 12 Außer mehreren Berichten von Königseggs und Höpfners an den Kaiser und den Reichsvizekanler Wilderich von Walderdorff: Indult des Papstes Urban VIII. für Erzherzog Sigmund Franz betr. die Inhaberschaft mehrerer Bischofsämter, 1662 12 10 (Abschr.), fol. 41r–43v; Schreiben der Reichsritterschaft Unterelsass an den Kaiser, Versicherung der Kooperation, 1662 12 20/30 (Ausf.), fol. 91r–83v; desgl. der Stadt Straßburg, 1662 12 21 (Ausf.), fol. 116r–117v; Kredentialschreiben des gewählten Straßburger Bischofs Franz Egon von Fürstenberg für seinen Rat von Wangen für eine Audienz am Kaiserhof, 1663 01 30 (Ausf.), fol. 126r–127v; Bericht über die personellen Verhältnisse des Straßburger Domkapitels, undat. [1662], fol. 131r–132v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 3
- 14 Fol. 1–132

454

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 17

- 4 Straßburg, Domkapitel und Bischof Leopold von, bzw.
- 5 Offenburg, Stadt
- 6 1618–1624
- 7 Straßburg, Domkapitel: Hartmann Drache (1618); Offenburg: Jeremias Pistorius (1619)
- 9 Streit um die städtische Erhebung von Zoll (Weinzoll) und Ungeld sowie insbesondere um geistliche Jurisdiktionsrechte
- 11 Befehl an die Stadt Offenburg, den Pfarrer der Hauptkirche in der Ausübung seines Amtes nicht zu stören und dessen Einkünfte nicht anzutasten, 1623 11 03 (Konz.), fol. 31r–33v; Befehl an den Kurfürst von Mainz, die Stadt anlässlich der Behandlung der von ihr gegen den Straßburger Bischof am geistlichen Konsistorium eingelegten Appellation zur Beachtung der geistlichen Jurisdiktionsrechte des Straßburger Bischofs anzuhalten, 1623 11 03 (Konz.), fol. 35r–37v.
- 12 Gerichtsprivileg Maximilians I. für die Stadt Offenburg, 1424 [1494] 06 10, (Abschr.), fol. 22r–26r; Bericht des Kurfürsten Johann Schweikhard von Mainz, 1624 01 23 (Ausf.), fol. 39r–60v, darin: Protokoll des Offenburger Appellationsprozesses gegen Straßburg, fol. 46r–47v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 4
- 14 Fol. 1–84

455

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 18
- 4 Straßburg, Domkapitel
- 5 Straßburg, Stadt
- 6 1627
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Restitution des Straßburger Münsters
- 12 „Informatio juris et facti in nachfolgender Sachen“, undat., fol. 3r–228v, darin: Vergleich des Balthasar Merklin, Reichsvizekanzler, im Streit zwischen dem Domkapitel und der Stadt über das Münster und die Nebenstifte Alt-Sankt-Peter und Jung-Sankt-Peter, 1529 01 21 (Abschr.), fol. 51r–55r; Instruktion für städtische Gesandte, 1559 11 13 (Abschr.), fol. 75r–86v; Bischof Wilhelm II. von Straßburg überträgt die Michaeliskirche in Rhinau (Rheinau) dem Stift Alt-Sank-Peter in Straßburg, 1398 05 21 (Abschr.), fol. 109r–115v; mehrere Urkunden Ferdinands I., 1560–1561 insbesondere betr. die Kommission des Nikolaus von Bollweiler, Landvogt im Elsass; Notariatsinstrument über Protestationen des Bischofs und des Domkapitels, 1578 11 10 (Abschr.), fol. 146r–166r; Hagenauer Vergleich, 1604 11 12/22 (Abschr.), fol. 218r–228v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 18
- 14 Fol. 1–228

456

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 19
- 4 Straßburg, Kollegiatstift St. Thomas
- 5 Landsberg, Johann Samuel, Johann Christoph und Johann Georg von, später: Landsberg, Georg Ludwig und Johann Jakob von, Brüder
- 6 1669–1671
- 7 Straßburg: Tobias Sebastian Praun (1669); Landsberg: Johann Georg Büsselius (1669)
- 9 Streit um die wegen eines Konflikts der Beklagten mit der Stadt Straßburg mit Arrest belegten Einkünfte von St. Thomas aus Meistratzheim
- 11 Mandat sine clausula an die Beklagten, die Abgaben zu entrichten und den Arrest darauf unverzüglich aufzuheben, 1669 04 15 (Konz.), fol. 17r–22v; Vollstreckungsbefehl an die Stadt Straßburg für den Fall der nicht fristgerechten Befolgung des Mandats, 1669 04 15 (Konz.), fol. 23r–24r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 19
- 14 Fol. 1–61

457

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 20
- 4 Straßburg, Stadt
- 6 1673
- 7 Tobias Sebastian Praun (1673)
- 9 Gesuch um Erteilung eines Generalpasses für Reisen nach Straßburg zur Verbesserung des Postwesens
- 12 Generalpass des Statthalters der Spanischen Niederlande Juan Domingo de Zúñiga y Fonseca, undat. (Druck), fol. 2v–3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 1
- 14 Fol. 1–4

458

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 21
- 4 Straßburg, Stadt
- 6 1621–1671
- 9 Gesuche um Bestätigung von Privilegien
- 11 „Fiat confirmatio petita in priori forma“, 1671 08 07 (Verm.) fol. 6v, betr. das Gesuch um Bestätigung eines Privilegs des Kaisers Sigismund über die „Befreyungen“ von Straßburger Bürgern und deren Güter, „auch de non arrestando“.

- 13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 3. Die auf und in den beiden Schriftsätzen als Beilagen vermerkten Privilegienabschriften liegen nicht bei.
- 14 Fol. 1–6

459

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 22
- 4 Straßburg, Stadt
- 6 1637
- 9 Gesuch um einen Befehl an das Reichskammergericht zur Verschonung mit Vollstreckungen sowie um einen Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal zur Rücknahme von verhängten Strafgeldern mit Verweis auf kriegsbedingte finanzielle Nöte
- 13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 3
- 14 Fol. 1–3

460

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 23
- 4 Straßburg, Stadt
- 6 1639–1640
- 9 Gesuch, Peter von Schwarzenberg mit seiner Forderung gegen den Ratsmann Klaus von Schalenburg betr. die Rückgabe der ihm von dem schwedischen Obristleutnant Georg Friedrich Kanovsky weggenommenen Dokumente und Mobilien ab- und an die Stadt als zuständigen Richter zu verweisen
- 13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 3
- 14 Fol. 1–4

461

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 24
- 4 Straßburg, Kaufleute mit Handel Richtung Mainz und Frankfurt am Main, namentlich Daniel Hegel d. Ä., Daniel Fischer, Andreas Moldt und Philipp Sandrock
- 5 Speyer, Bischof von
- 6 1670
- 7 Speyer: Tobias Sebastian Praun (1670)
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Erstattung von 2.000 für die Wiedereinlösung der auf dem Messweg bei Philippsburg mit Verweis auf unerfüllte Forderungen gegen die Stadt beschlagnahmten Waren bezahlte Gulden
- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten im Sinne des Gesuchs, 1670 03 04 (Konz.), fol. 21r–23v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 6
- 14 Fol. 1–28

462

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 25
- 4 Straßburg, Stadt
- 5 Straßburg, Bischof Franz Egon von
- 6 1667–1668
- 7 Straßburg, Stadt: Tobias Sebastian Praun (1667)
- 9 Streit um den von den Bischöfen von Straßburg nach ihrem Amtsantritt seit 1395 der Stadt auszustellenden Revers
- 11 Befehl an den Bischof, entweder den Revers auszustellen oder zu berichten, 1667 10 31 (Konz.), fol. 19r–20; Befehl an dens., den Revers zu geben oder „ernster Process gewertig“ zu sein, 1668 03 26 (Konz.), fol. 25rv.
- 12 Vertrag zwischen der Stadt und Bischof Johann IV. von Straßburg über den bischöflichen Revers, 1578 09 08 (Abschr.), fol. 6r–9v; Revers des Bischofs Johann IV., 1578 11 10 (Abschr.), fol. 10r–11v; desgl. des Bischofs Leopold, Erzherzog von Österreich, 1608 01 17 (Abschr.), fol. 16r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 7
- 14 Fol. 1–35

463

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 26
- 4 Straßburg, Stadt
- 6 1680
- 9 Gesuch um Hilfe gegen die die Reichsstandsschaft gefährdende französische „oberlandtsfürstliche Bottmäßigkeit“ im Elsass und eine darauf gründende Steuerforderung
- 11 Votum ad imperatorem, 1680 02 06, fol. 9r–12v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1680 02 26 (Verm.), fol. 12v; Befehl an die kaiserlichen Kommissare zu Regensburg, den Straßburger Fall zusammen mit einem Reichsgutachten von 1680 02 10 über französische Übertretungen des Friedens von Nimwegen dem französischen Reichstagsgesandten Louis Verjus vorzustellen, wobei das Ganze auch von einem nach Paris zu entsendenden Gesandten beim französischen König selbst vorgebracht werden soll, 1680 02 26 (Konz.), fol. 13r–15v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 9
- 14 Fol. 1–16

464

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 27
- 4 Straßburg, Stadt; Straßburg, Universität

- 6 1621
- 9 Erweiterung des Universitätsprivilegs um das Promotionsrecht der theologischen Fakultät und Dank für die Erteilung des Privilegs
- 12 Befehl des Kurfürsten und Reichserzkanzlers Johann Schweikhard von Mainz an den Reichsvizekanzler Hans Ludwig von Ulm, beim Kaiser dafür zu sorgen, dass das ihm, dem Kurfürsten, vorliegende Straßburger Privileg nach dem Vorbild der Privilegien für andere protestantische Universitäten, namentlich Gießen, um das darin fehlende Promotionsrecht der theologischen Fakultät ergänzt werde, ihm, dem Kurfürsten, das umgefertigte Privileg anschließend wieder zuzuschicken, der es dann „nach Befindung der strasburgischen erfolgenden Resolution“ Stadt und Universität zustellen werde, 1621 03 12 (Ausf.), fol. 1r–2v; Dankschreiben der Stadt, 1621 04 21 (Ausf.), fol. 3r–4v; desgl. der Universität, 1621 04 21 (Ausf.), fol. 5r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 10
- 14 Fol. 1–8

465

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 28
- 4 Straßburg, Domkapitel, katholischer Teil
- 5 Straßburg, Domkapitel, evangelischer Teil (sog. Bruderhofer)
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um Befehl zur Befolgung der kaiserlichen Strafmandate mit Verweis auf die noch nicht erfolgte Rückgabe der Dörfer Geispitzen und „Bärs“
- 13 Altsignatur: Fasz. 942, Nr. 1
- 14 Fol. 1–2

466

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 29
- 4 Straßburg, Bischof Leopold Wilhelm von, Erzherzog von Österreich
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einige von Graf Hermann Adolf von Salm-Reifferscheidt, Generaladministrator des Bistums Straßburg, für seinen Prozess mit „Moriekhen und Gerstorff“ benötigte Abschriften gegnerischer Schriftsätze
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 8
- 14 Fol. 1–4

467

- 1 Antiqua
- 2 K. 886, Nr. 30
- 4 Landsberg, Johann Samuel und Johann David von
- 5 Straßburg, Stift St. Thomas

- 6 1670–1671
- 7 Landsberg: Andreas Neumann (1670)
- 9 Appellation
- 11 Urteil, dass „wohl appellirt und übel geurtheilt“ worden sei und die Appellaten an das Straßburger Stadtgericht als erste Instanz zu verweisen seien, 1671 02 13 (Konz.), fol. 5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 943, Nr. 19; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–6

468

- 1 Antiqua
- 2 K. 887, Nr. 1
- 4 (1) Straßburg, Stadt; (2) Straßburg, Domkapitel
- 6 1662–1680
- 7 Straßburg, Stadt: Johann Graas (1662), Tobias Sebastian Praun (1665); Straßburg, Domkapitel: Johann Bermhard Hauser (1677)
- 9 (1) Gesuche um Verschonung mit reichskammergerichtlichen Zahlungsmandaten und Vollstreckungen in Schuldsachen sowie um Verrechnung vor Ort aufgewendeter Mittel zur Sicherung der Reichsgrenze mit Reichsabgaben, ferner (1) (2) Gesuche um ein Schuldenmoratorium und (1) um Verlängerung eines solchen Moratoriums
- 11 Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal, einstweilen die Stadt mit strafbewehrten Mandaten und Paritoria zu verschonen, 1664 06 09 (rev. Ausf.), fol. 40r–41v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, 1665 09 14, fol. 53r–56v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1665 10 09 (Verm.), fol. 56v; dergl. Votum ad imperatorem, 1668 01 13, fol. 68r–71r, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1668 01 30 (Verm.), fol. 71v; Aufforderung an den Kammerrichter zu Speyer, auf die Schonung der Stadt in Schuldsachen zu achten, 1668 01 30 (Konz.), fol. 72r–73r; Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal zu berichten, warum er weiterhin gegen die Stadt vorgeht, 1668 01 30 (Konz.), fol. 74rv; Aufforderung an das Reichskammergericht, sich auch der städtischen Forderungen gegen Schuldner anzunehmen, 1668 01 30 (Konz.), fol. 76r–77r; Votum ad imperatorem zum Reichstagsgutachten, 1668 05 17, fol. 99r–103v; Schuldenmoratorium für die Stadt Straßburg für acht Jahre, 1668 06 17 (Abschr.), fol. 217r–218v; Mitteilung des beigelegten Moratoriums an das Reichskammergericht, 1668 06 25 (Konz.), fol. 112rv; Aufforderung an das Reichskammergericht, das Moratorium zu beachten, 1669 03 07 (Konz.), fol. 126r–127r; Verlängerung des Moratoriums um vier Jahren, 1671 07 23 (Abschr.), fol. 219rv; Mitteilung darüber an das Reichskammergericht, 1671 08 03 (Konz.), fol. 158rv; Votum ad imperatorem zum Gesuch des Domkapitels um ein Moratorium, 1677 10 26, fol. 166r–169v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1677 11 11 (Verm.), fol. 169v; Votum ad imperatorem, 1680 04 26, fol. 239r–242v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1680 05 15 (Verm.), fol. 242v; Verlängerung des Moratoriums um sechs Jahre, 1680 05 15 (Konz.), fol. 243r–245v; Mitteilung darüber an das Reichskammergericht, 1680 10 30 (Konz.), fol. 250r–251r.

- 12 Gesuch des Bischofs von Straßburg um einen Befehl an das Reichskammergericht um Schonung in Schuldsachen, undat. [1663] (Ausf.), fol. 20r–27v; Antworten des Reichskammergerichts bzw. Reichskammergerichtsfiskals auf kaiserliche Interventionen für die Stadt: 1664 09/10 27/07 (Ausf.), fol. 42r–45v; 1668 04 14/24 (Ausf.), fol. 78r–81v; 1668 04 24 (Ausf.), fol. 82r–83v; 1669 02 09/19 (Ausf.), fol. 122r–125v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, 1665 09 14, fol. 53r–56v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1665 10 09 (Verm.), fol. 56v; Urteil des Reichskammergerichts zugunsten von Johann Samuel von Landsberg in dem von ihm geführten Schuldprozess gegen die Stadt, 1665 11 96 (Abschr.), fol. 60r–61v; Reichstagsgutachten u. a. zugunsten der Erteilung eines Moratoriums, 1668 04 09 (Abschr.), fol. 91r–94v; Gesuche um Ausnahme von dem Straßburger Moratorium von: Kurfürst Karl I. Ludwig von der Pfalz, undat. [1668] (Ausf.), fol. 95r–98v; Kurfürst Karl Kaspar von Trier zugunsten des Hochstifts Speyer, 1668 11 28 (Ausf.), fol. 117r–121v; Verzeichnisse Straßburger Schulden und Schuldzinsen, fol. 140r–142v, 151r–154v; Ferdinand II. bestätigt eine umfassende (darin inserierte) Privilegienerteilung Sigismunds für die Stadt, 1621 06 25 (zugleich Vorlage für das Bestätigungsdiplom Leopolds I. von 1671 08 07, dessen Druck: fol. 199r–204v) (Abschr.), fol. 177r–183v; Rudolf II. (Ferdinand II.) bestätigt die (darin inserierte) Verleihung eines Privilegiums de non appellando für die Stadt 1566 06 01 durch Maximilian II., 1582 08 20 (1621 06 25) (Abschr.), fol. 185r–193v; Privileg des Reichsvikars Johann II. von Pfalz-Zweibrücken für die Stadt über das Brückengeld (Rheinbrücke), 1612 03 28 (Abschr.), fol. 194r–198v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 2
- 14 Fol. 1–251

469

- 1 Antiqua
- 2 K. 887, Nr. 2
- 4 Straßburg, Stadt
- 5 Speyer, Bischof Lothar Friedrich von; Reichskammergericht
- 6 1668–1680
- 7 Straßburg: Tobias Sebastian Praun (1668); Speyer: Franz von Mayersheim (1669)
- 9 Streit um die Befolgung eines der Stadt für acht Jahre erteilten Schuldenmoratoriums durch Speyerer Gläubiger
- 11 Befehl an den Bischof, das Straßburger Moratorium zu beachten, 1668 01 24 (Konz.), fol. 7rv; Mandat sine clausula an dens., die Straßburger Schiffsleuten mit der Begründung abgenommenen 2.000 Gulden, dass Zinsen für bei der Stadt angelegtes Kapital nicht bezahlt würden, zurückzuzahlen, nicht mit Arresten gegen die Stadt vorzugehen und vermeintliche Forderungen auf dem Rechtsweg vorzubringen, 1668 12 20 (Konz.), fol. 38r–39v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll von 1669 03 07 mit Vermerk über einen dem Reichskammergericht erteilten Befehl zur Beachtung des Straßburger Moratoriums, fol. 87r–88v.

- 12 Antwort der Stadt an den Reichstag über eine ebd. eingebrachte Klageschrift des Reichskammergerichts über säumige Erfüllung von Schuldforderungen, 1669 04 14/24 (Abschr.), fol. 81r–86v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 5
- 14 Fol. 1–124

470

- 1 Antiqua
- 2 K. 887, Nr. 3
- 4 Straßburg, Stadt
- 6 1623–1631
- 7 Johann Löw (1629)
- 9 Gesuche um Erhöhung des bereits 1570 und 1612 angehobenen Rheinbrückenzolls
- 11 Votum ad imperatorem, 1625 12 18, fol. 167r–168v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1626 09 12 (Verm.), fol. 168v; Aufforderung an die Kurfürsten, ein Gutachten anzufertigen, 1626 09 12 (Konz.), fol. 170r–172r; Votum ad imperatorem, 1631 02 31, fol. 286r–303v; dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 03 06 (Verm.), fol. 303v; Mitteilung an die Kurfürsten über die Exemption der Fürstenberger Untertanen im Kinzigtal von dem in einem Privileg nach Maßgabe der im kurfürstlichen Gutachten bestimmten Tarifierhöhungen zu fassenden neuen Brückenzolls, wobei die Stadt in einem Revers die Exemption weiterer Personen (z.B. der kaiserlichen Diener und Beamten) zusichern muss, 1631 03 16 (Konz.), fol. 304r–306r.
- 12 Gutachten betr. die Erhöhung von: Markgraf Wilhelm von Baden-Baden, 1623 03 18 (Ausf.), fol. 3r–4v; Eberhard von Rappoltstein, 1623 03 18 (Ausf.), fol. 4r–28v, darin: „Betrachtung, warümb die Statt Straßburg die Erhöhung deß Rheinbrückhen- oder Weggelts zu suchen verursacht seye“, fol. 10r–13v; Kostenrechnung für den Brückenerhalt (alte Brücke), fol. 14r–15v; desgl., fol. 16r–17v (neue Brücke); desgl. für die Brücke, „Bernhardts Joch“ genannt, fol. 18r–19v; desgl. für die „kleine Reinbrückh“, fol. 20r–21v; Namen der Zeugen, Fragen und Aussagen betr. die Erhöhung, fol. 24r–28v; Stellungnahmen von: Jakob von Hohengeroldseck, 1623 03 28 (Ausf.), fol. 29r–51v; Graf Johann Reinhard I. von Hanau-Lichtenberg, 1623 07 06 (Ausf.), fol. 80r–95r; Herzog Johann Friedrich von Württemberg, 1623 03 04 (Ausf.), fol. 96r–131v; Graf Wratislaw I. von Fürstenberg, 1625 04 18 (Ausf.), fol. 132r–166v; positives Gutachten der Kurfürsten, 1627 11 06 (Ausf.), fol. 186r–190v; Maximilian I. befreit auf Bitten des Grafen Wolfgang von Fürstenberg die armen Leute im Kinzigtal u.a. von der Hälfte der Zollzahlungen in Biberach, 1504 08 07 (Abschr.), fol. 196r–197v; Rudolf I. befiehlt den Zöllnern zu Frankfurt, von Straßburgern keinen Zoll zu erheben, da gewohnheitsrechtlich weder die Frankfurter Bürger in Straßburg noch die Straßburger in Frankfurt Zölle bezahlen, 1280 03 15 (Abschr.), fol. 241r; Bischof Konrad III. von Straßburg und die Stadt versprechen, keine Zölle von Frankfurtern zu erheben, 1284 06 01 (Abschr.), fol. 243r; Notariatsinstrument mit Abschrift einer von Rudolf II. 1582 09 17 erfolgten Bestätigung der von Friedrich III. 1471 06 21 und Maximilian I. 1494 06 10

dem Straßburger Domkapitel erteilten bzw. bestätigten Privilegien, u. a. Zollfreiheit, 1617 02 04 (Ausf.), fol. 314r–318v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 4
- 14 Fol. 1–318

471

- 1 Antiqua
- 2 K. 887, Nr. 4
- 4 Straßburg, Stadt
- 5 Speyer, Stadt
- 6 1668–1681
- 7 Straßburg: Tobias Sebastian Praun (1668), Ferdinand Persius (1673); Speyer: Johann Graas (1669), Simon Lorenz Leutner (1670)
- 9 Streit um das Speyerer Stapelrecht
- 11 Mandat sine clausula an die Stadt Speyer, die in dem Stapelrechtsprivileg erteilten Rechte (z. B. Stapelrecht nur für rheinabwärts transportierte Waren) nicht zu überschreiten und das den Straßburger Schiffsleuten ohne rechtliche Grundlage abgenommene Geld zu erstatten, 1668 09 20 (Konz.), fol. 21r–32v, ferner (Abschr.), fol. 54r–62v; Befehl an die Stadt Speyer, Güteverhandlungen aufzunehmen und innerhalb von zwei Monaten abzuschließen, 1671 07 04 (Konz.), fol. 181rv.
- 12 Privileg Maximilians I. für die Stadt Speyer betr. das Stapelrecht für rheinabwärts transportierte gesalzte Ware, 1517 12 10 (Abschr.), fol. 7r–9v; erweitert durch Karl V. auf genannte andere Waren, 1551 03 03 (Auszug), fol. 10r; Verzeichnis der Stapelwaren und der dafür zu erlegenden Gelder, 1602, fol. 11r–12v; Dokument über die Litispandez des Streits am Reichskammergericht, 1668 11 23 (Ausf.), fol. 41rv; Mandat des Reichskammergerichts an die Stadt Straßburg zur Beachtung des Speyerer Stapelrechts, 1642 07 05 (Abschr.), fol. 42r–44v; Rechnung über Straßburger Stapelgelder in Speyer für Schiffsfahrten zur Frankfurter Herbstmesse 1602, fol. 105r–107v; Zeugenaussagen über die Frage, ob das Speyerer Stapelrecht auch bei „Thalfahrthen“ gilt, 1642, fol. 112r–113v; Verzeichnis der Straßburger Schiffsleuten in Speyer wegen Missachtung des Stapelrechts auferlegten Strafgelder, 1668, fol. 114r–115v; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zugunsten der Speyerer Stapelrechte, 1671 08 29 (Ausf.), fol. 265r–269v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 944, Nr. 8
- 14 Fol. 1–381

472

- 1 Antiqua
- 2 K. 888, Nr. 1
- 4 Strecker, Liborius, Bürger und Rat der Stadt Mühlhausen
- 5 Mühlhausen/Thüringen, Stadt
- 6 1608–1611

- 9 Streit um die Entsetzung von der Ratsstelle und die Entlassung aus städtischen Ämtern (Inspektion über die Apotheken und Landwehr, Legemeisteramt in der Kämmerei; Baumeisteramt) während eines laufenden Kriminalprozesses wegen außerehelicher Schwängerung von Anna Blankenberg
- 11 Befehl an die Stadt Mühlhausen um Bericht, 1608 03 17 (Konz.), fol. 26r; Befehl an dies., Strecker wieder in alle Ämter einzusetzen und darin zu belassen, solange er keines Verbrechens überführt ist, 1610 09 03 (Konz.), fol. 291rv.
- 12 Notariatsinstrument über die Befragung der nach Buttstädt geflüchteten Anna Blankenberg, 1607 12 03 (Abschr.), fol. 16r–20r; Rechtsgutachten: des Jenaer Schöppentstuhls, undat. (Abschr.), fol. 223–23v; der Marburger Juristenfakultät, 1606 02 07 (Abschr.), fol. 24r–25v; Bericht der Stadt, 1608 05 30 (Ausf.), fol. 28r–141r, darin: Mühlhäuser Inquisitionsakten (Zeugenbefragungen), fol. 38r–141r; Vollmacht Streckers zur anwaltlichen Vertretung für den kaiserlichen Leibtrabanten Hans König, 1608 (Ausf.), fol. 146r–147r; Schuldschein des Andreas Hopf und seiner Ehefrau Anna gegenüber Strecker über sechs Reichstaler, 1607 11 07 (Abschr.), fol. 280rv; Gesuch des Hugo Strecker, Sohn des Klägers, um einen Kommissionsauftrag an die Kurfürsten von Mainz und Sachsen, undat. [1610] (Ausf.), fol. 287r–289v; Gesuch dess. an den Reichvizekanzler Leopold von Stralendorf um Beförderung seiner Angelegenheit beim als Referent dafür zuständigen Reichshofrat Johann Matthäus Wacker von Wackenfels, undat. [1610] (Ausf.), fol. 289r–290v, dazu zustimmender Vermerk von Stralendorfs, 1610 08 30, fol. 290v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 1
- 14 Fol. 1–324

473

- 1 Antiqua
- 2 K. 888, Nr. 2
- 4 Strasser, Georg; für seine Ehefrau Magdalena und Cordula Kuras, Schwestern, beide geb. Fleiner, später: letztere für sich und ihre Schwester
- 5 Esslingen am Neckar, Stadt
- 6 1651–1652
- 7 Esslingen: Andreas Neumann (1651); Kuras: Franz Mayer (1651)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer geerbten Schuldverschreibung von 1620 über 1.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Stadt, 1651 06 16 (Konz.), fol. 18r–20v; Befehl, das Mandat zu befolgen, 1651 11 23 (Konz.), fol. 69rv; Strafverhängung gegen die Stadt und Eröffnung eines schäferen Prozesses, 1652 03 21 (Konz.), fol. 81r–84v; Zahlungsbefehl an die Stadt, 1652 08 16 (Konz.), fol. 123rv.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Esslingen gegenüber ihrem Syndikus Dr. jur. Johann Leonhard Fleiner über 1.000 Gulden, 1620 04 24 (Abschr.), fol. 34r–35v; desgl., 1620 04 24 (Abschr.), fol. 36r–37v; Dokumente über die Abtretung von zwei Schuldverschreibungen der Stadt Esslingen gegen Fleiner über jeweils 1.000 Gulden durch dessen Erben an Nikolaus Waldamer, 1650, fol. 32r–33v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 3
- 14 Fol. 1–124

474

- 1 Antiqua
- 2 K. 888, Nr. 3
- 4 Stepper, Wolfgang, Bürger, Verleger und Messerschmiedmeister zu Nürnberg
- 5 Heß, Hans Georg, Messerschmied zu Schmalkalden
- 6 1670–1674
- 7 Stepper: Georg Fabricius (1672), Tobias Sebastian Praun (1673); Heß: Franz Wien- and Bertram (1673)
- 9 Gesuch um ein Privileg für die Messerschmiede und Streit um die Verwendung von Handwerkszeichen
- 11 Privileg für Stepper und seine Handwerkszeichen auf Messern, 1670 11 14 (Konz.), fol. 14r–15v, ferner (Abschr.), fol. 28r–30v; Befehl an Hessen-Darmstadt, dem Beklagten das Nachschlagen des stepperschen Handwerkszeichens zu verbieten, 1674 03 15 (zuvor an Hessen-Kassel, 1673 10 24) (Konz.), fol. 76r–77v; Befehl an die Stadt Nürnberg, die eingezogenen Messer des Beklagten dem Kläger zum Ausgleich für seinen Schaden auszuhändigen, 1674 03 15 (Konz.), fol. 78r–79v.
- 12 Abbildung von Steppers Handwerkszeichen auf Messern („Der wetschke Ring“ und ein „Beutelring“), fol. 4r, dass., fol. 7r; Berichte der Stadt Nürnberg: 1670 10 10 (Ausf.), fol. 12r–13v; 1672 12 12 (Ausf.), fol. 47r–48v; Bericht des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel, 1674 08 21 (Ausf.), fol. 80r–81v; desgl. der Landgräfin, Hedwig Sophie von Hessen-Kassel, 1674 08 21 (Ausf.), fol. 82r–83v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 4
- 14 Fol. 1–83

475

- 1 Antiqua
- 2 K. 888, Nr. 4
- 4 Sengel, Johann Adam, Dr. jur., gräflich schwarzenbergischer Rat
- 5 Schenk von Limpurg, Georg Friedrich
- 6 1647–1651
- 7 Sengel: Georg Friedrich Lindenspühr (1647), Johann Franz von Immendorf (1649); Limpurg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1648)
- 9 Streit um eine Klage wegen Injurien im Zusammenhang mit Auseinandersetzungen über die Verteilung der Einquartierungslasten für die schwedischen Armee 1647 in Franken
- 11 Ladung an den Beklagten, 1647 10 03 (Konz.), fol. 9r–11v.
- 12 Bischof Melchior Otto von Bamberg bevollmächtigt den Kläger für die Teilnahme am Nürnberger Exekutionstag, 1649 11 23 (Abschr.), fol. 100r; Species facti des Beklagten, fol. 105r–107v; Zeugenaussagen über die Einziehung von Vieh und Getreide in Speckfeld und dessen Transport nach Schwarzenberg 1647, fol. 108r–110v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 6
- 14 Fol. 1–150

476

- 1 Antiqua
- 2 K. 888, Nr. 5
- 4 Sengel, Johann Adam, Dr. jur., gräfl. schwarzenbergischer Rat; Merklein, Johann Georg, Rat zu Windsheim, beide über ihre Ehefrauen Erben Kechets
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1653–1655
- 7 Sengel/Merklein: Johann Franz von Immendorf (1652), Ehrenreich Harrer (1653); Nürnberg: Heinrich Steiger (1653)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer 1634 ausgestellten Schuldverschreibung der Stadt Nürnberg gegenüber dem Windsheimer Rat Andreas Kechet
- 11 Gesuch um Zahlungsmandat „abgeschlagen“, 1652 10 19 (Verm.), fol. 9v; Befehl an die Stadt um Bericht, 1653 10 06 (Konz.), fol. 24rv.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Nürnberg gegenüber Johann Georg Merklein, Rat zu Windsheim, über 6.000 Gulden für zwei Jahre, 1651 02 01 (Abschr.), fol. 10r–11v, Karls V. verleiht der Stadt Nürnberg das Recht, in Kommunsachen in erster Instanz nur vor den Gerichten der Städte Windsheim und Weißenburg in Bayern beklagt werden zu dürfen, 1540 07 06 (Abschr.), fol. 54r–58r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 7
- 14 Fol. 1–72

477

- 1 Antiqua
- 2 K. 888, Nr. 6
- 4 Stengel, Adam, gebürtig aus Bamberg, Goldschmied
- 5 Schönkappe, Bartholomäus, würzburgischer Schultheiß zu Dettelbach
- 6 1614–1616
- 9 Gesuch um einen Befehl an Bischof Julius von Würzburg zur Erteilung von freiem Geleit für rechtliches Vorgehen zur Wiederlangung von Besitz und Ehre
- 11 Befehl an den Bischof von Würzburg im Sinne des Gesuchs, 1614 03 21 (Konz.), fol. 35r–36r.
- 12 Artikulierte Klage, fol. 3r–13v; Abschied der Stadt Dettelbach für den wegen seiner Heirat mit der einzigen Tochter des Dettelbacher Bürgers Hans Sandruck nach Dettelbach gekommenen, aber aus wirtschaftlichen Gründen wegziehen wollenden Kläger, 1612 03 16 (Abschr.), fol. 31r–32v; desgl., 1612 12 29 (Abschr.), fol. 33r–34v; umfangreicher Bericht des Bischofs Julius von Würzburg, 1616 05 04 (Ausf.), fol. 37r–154v, darin (neben Berichten Schönkappes und der Stadt Dettelbach an den Bischof und dessen Antworten/Verfügungen): Zeugenaussagen betr. den Verdacht des Kindsmordes und des Betrugs bei Schmiedearbeiten gegen den Kläger,

1614, fol. 69r–70v; Gesuche der Dettelbacher Goldschmiede Georg Binz und Gregorius Vogel an Bischof Julius, Stengel wegen der Anfertigung und des Verkaufs minderwertiger Waren die Ausübung des Handwerks in Dettelbach zu verbieten: 1614 07 25 (Abschr.), fol. 79r; 1615 01 30 (Abschr.), fol. 81r; Urfehde der Ursula Sandruck, Stengels Schwiegermutter, und der Margarethe, seiner Ehefrau, dass sie Stengel zu Injurien gegen Schönkappe aufgehetzt hätten und samt Stengel zu Recht vom Bischof nach dem Verkauf ihrer Güter des Landes verwiesen worden seien, 1616 03 15 (Abschr.), fol. 148r–149r; desgl. betr. den Verkauf ihrer Güter durch einen Kommissar und der nach Abzug ihrer Schulden empfangenen Verkaufssumme, 1616 03 15 (Abschr.), fol. 150r; Rechnung über Güterverkauf und Schuldenabtrag, 1616 03 17 (Abschr.), fol. 152r–154r.

13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 13

14 Fol. 1–154

478

1 Antiqua

2 K. 888, Nr. 7

4 Strohecker, Anton, Buchdrucker zu Mainz

6 1637

9 Schuldenmoratorium

11 Schuldenmoratorium für drei Jahre, 1637 11 13 (Konz.), fol. 1r–2v.

13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 2

14 Fol. 1–2

479

1 Antiqua

2 K. 888, Nr. 8

4 Seeau, Johann Philibert von

5 Schönburg, Emanuel Maximilian Wilhelm von

6 1667–1670

7 Johann Franz de Bernardi (1667)

9 Gesuche um Befehle zur Erfüllung der Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1662 durch Überlassung von einem pfandweise übernommenen „Stüzel“ sowie durch die Rückzahlung des noch rückständigen Geldbetrags

11 Befehl an den Beklagten, die Schuldforderungen zu bezahlen, damit nicht angeordnet werden muss, dem Kläger das Pfand zu überlassen, 1667 03 10 (Konz.), fol. 7rv; der Pfandgegenstand soll geschätzt werden, 1669 06 12 (Verm.), fol. 10v.

12 Schuldverschreibung des von Schönburg gegenüber dem Kläger über 2.000 Gulden, 1662 07 10 (Abschr.), fol. 2r–4v; Schätzung des aus Schmuck und Besteck bestehenden Pfands durch zwei Goldschmiede, fol. 18r; der Kläger zeigt an, dass der Beklagte seine Forderungen erfüllt habe, und nimmt seine Klage zurück, undat. [1670] (Ausf.), fol. 28r–29v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 5
- 14 Fol. 1–29

480

- 1 Antiqua
- 2 K. 888, Nr. 9
- 4 Sengel, Johann Adam, Dr. jur., gräfl. schwarzenbergischer Rat
- 5 Schenk von Limpurg, Erasmus, für die Schenken von Limpurg, Steckfelder Linie
- 6 1652–1653
- 7 Johann Franz von Immendorf (1652)
- 9 Gesuch um einen weiteren Befehl an den 1645 08 11 als Kommissar beauftragten Bischof von Bamberg zur Erfüllung der in Vergleichen geregelten Forderungen aus einer Schuldverschreibung über 2.000 Gulden durch Einsetzung in Pfandgüter in Winterhausen bei Nichtbeachtung einer erneuten Zahlungsaufforderung
- 11 Befehl an den Bischof von Bamberg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfallsfall zu berichten, 1653 10 13 (Konz.), fol. 14r–15v.
- 12 Vergleiche der Parteien: 1646 06/07 21/01 (Abschr.), fol. 8r–9v; 1646 10 05/15 (Abschr.), fol. 10r–11v; Befehl Ferdinands III. an den Bischof von Bamberg, dem Beklagten nochmals einen Zahlungstermin vorzuschreiben und bei dessen Überschreitung den Kläger in die Pfandgüter einzusetzen, 1650 10 17 (Abschr.), fol. 12r–13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 8
- 14 Fol. 1–15

481

- 1 Antiqua
- 2 K. 888, Nr. 10
- 4 Stengel, Zacharias, Dr. jur., Gesandter der Stadt Frankfurt am Main am Reichstag in Regensburg
- 5 Peer, Daniel und Zacharias, dessen Söhne, Augsburger Handelsleute
- 6 1665
- 7 Tobias Sebastian Praun (1665)
- 9 Gesuche um Privilegierung einer geerbten Schuldforderung von 4.500 Gulden
- 11 Befehl an die Stadt Augsburg, die Forderung des Klägers bei der Regelung des Streits zwischen den Vertretern Daniel Peers und den Söhnen von Zacharias Peer zu beachten, 1665 11 03 (Konz.), fol. 16r–17r.
- 12 Vergleich zwischen den Beklagten und Anna Maria, Witwe des Christoph Peer, dem zufolge die Beklagte der Witwe 4.500 Gulden schulden, 1636 05 10 (Abschr.), fol. 5r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 9
- 14 Fol. 1–17

482

- 1 Antiqua
- 2 K. 888, Nr. 11
- 4 Stenglin, Johann, Bürger von Augsburg, Einwohner in Memmingen
- 6 1669–1673
- 7 Stenglin: Ehrenreich Harrer (1669); Memmingen: Jonas Schrimpf (1673)
- 9 Gesuche um Befehle an die Stadt Memmingen zur Verschonung mit Vollstreckungen und Arresten wegen unerfüllter Gläubigerforderungen unter Verweis auf geschlossene Vergleiche sowie Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Albrecht Fugger und die Stadt Kempten
- 11 Befehl an die Stadt Memmingen, den Supplikanten nicht wider die Vergleiche zu beschweren, 1670 09 05 (Konz.), fol. 10rv; Befehl an dies. um Bericht betr. ihres Vorgehens im Streit um die Forderungen des Ferdinand von Degenfeld an den Petenten, 1672 01 11 (Konz.), fol. 20rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 10 und Nr. 11
- 14 Fol. 1–27

483

- 1 Antiqua
- 2 K. 888, Nr. 12
- 4 Stenglin, Johann Baptist, Bürger zu Augsburg, im Namen seine Ehefrau Veronika, Tochter des Nikolaus Wellwein
- 5 Wellwein, Nikolaus, Bürger und Handelsmann zu Augsburg, seine Testamentsvollstrecker
- 6 1665
- 9 Gesuch um einen Befehl zum Schutz der testamentarisch verbrieften Ansprüche am Erbe des Nikolaus Wellwein
- 11 Befehl an die Stadt Augsburg, die Erbansprüche der Veronika Stenglin, geb. Wellwein, zu berücksichtigen, 1665 12 18 (Konz.), fol. 15rv.
- 12 Zusätze zum 1643 04 10 aufgesetzten Testament des Nikolaus Wellwein: 1648 05 12 (Abschr.), fol. 6r–7v; 1649 01 18 (Abschr.), fol. 9r–10r; 1648 03 16 (Abschr.), fol. 11r–12r; 1648 03 20 (Abschr.), fol. 13rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 945, Nr. 12
- 14 Fol. 1–16

484

- 1 Antiqua
- 2 K. 889, Nr. 1
- 4 Schönmann, Valentin; Behaim, Christoph, Hofzahlamtsverwandter zu Wien
- 5 Pflugk, Kaspar und Damian, Testamentsvollstrecker des zu Wien gestorbenen August Pflugk
- 6 1588

- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Sachsen sowie um Arrest auf Zahlungen des kaiserlichen Kammergoldschmieds Georg Lenker an Dresdener Bürger bis zur Umsetzung eines vom Kurfürsten erwirkten Zahlungsbefehls zur Erfüllung von Schuldforderungen
- 11 Gesuch beider Kläger um Intervention beim Kurfürsten „abgeschlagen“, 1588 06 04 (Verm.), fol. 3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 1
- 14 Fol. 1–3

485

- 1 Antiqua
- 2 K. 889, Nr. 2
- 4 Schöner, Heinrich, Kaufhändler zu Köln
- 5 Mecklenburg, Johann Friedrich
- 6 1677
- 7 Georg Fabricius (1677)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Kölner Stadtgerichts von 1677 06 28 im Streit um die Unterschlagung von 1.000 Reichstalern
- 10 Köln, Stadt, Gericht
- 11 Appellation „abgeschlagen“, 1677 12 02 (Verm.), fol. 20v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 4
- 14 Fol. 1–22

486

- 1 Antiqua
- 2 K. 889, Nr. 3
- 4 Söhner, Johann Christoph, zu Wien
- 5 Söhner, Johann, Schneider in Ulm, Vater des Klägers
- 6 1712
- 9 Streit um eine Forderung von 75 Gulden
- 12 Bericht der Stadt Ulm, 1712 07 22 (Ausf.), fol. 1r–4v, darin: Gesuch des Beklagten um Vermittlung beim Kaiser zur Abstellung weiterer Klagen, undat. (Ausf.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 6
- 14 Fol. 1–4

487

- 1 Antiqua
- 2 K. 889, Nr. 4
- 4 Störr, Georg Thomas, brandenburgisch-ansbachischer Untertan
- 5 Erberts Erben, Stiefsöhne des Klägers

- 6 1712
- 9 Gesuch um einen Befehl an den Bischof von Eichstätt zur Durchsetzung der Auszahlung der ihm durch Urteil zugesprochenen Summe von 1.650 Gulden samt Gerichtskosten
- 13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 7
- 14 Fol. 1–10

488

- 1 Antiqua
- 2 K. 889, Nr. 5
- 4 Sommerfeld, Andreas von, Obrist
- 6 1678–1680
- 7 Ferdinand Persius von Lonsdorf (1678)
- 9 Gesuche um Einrichtung einer Austrägalkommission zur Erlangung ausstehender Besoldung für militärische Dienste
- 11 Kommissionsauftrag an den Deutschmeister des Deutschen Ordens und Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall „nach Außweiß des hl. Reichs Satzung von Austrägen“ zu entscheiden, 1678 07 26, umgeschrieben auf Herzog von Sachsen-Gotha und den Bischof von Bamberg, 1678 09 26, ferner auf diesen und Herzog Albrecht von Sachsen-Coburg, 1680 09 02 (Konz.), fol. 33r–34r.
- 12 Bestallungsvertrag des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz für Sommerfeld als Generalwachtmeister, 1663 12 06 (Abschr.), fol. 5rv; desgl., 1666 07 28 (Abschr.), fol. 13r–14v; militärischer Auftrag des Kurfürsten für von Sommerfeld, 1664 08 30 (Abschr.), fol. 7r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 3
- 14 Fol. 1–34

489

- 1 Antiqua
- 2 K. 889, Nr. 6
- 4 Sommerfeld, Andreas von, Obrist
- 5 Erfurt, Stadt
- 6 1653–1683
- 7 Sommerfeld: Ferdinand Persius von Lonsdorf (1678)
- 9 Streit um die Erfüllung von Schuldforderungen und die rückständige Besoldung für militärische Dienste
- 11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Bamberg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu berichten, 1653 10 29 (Konz.), fol. 4r–6v; Befehl an den Kurfürsten von Mainz um Bericht betr. die Klage von Sommerfelds über den Bruch der Vergleiche von 1654 und 1660 durch die Stadt, 1678 09 09 (Konz.), fol. 80r–81r.

- 12 Protokolle über städtische Versammlungen 1659 02 14 und 1659 03 02 betr. das eigenmächtige Vorgehen des Obervierherrn Mag. Volkmar Limprecht in ökonomischen Belangen (das nach Ansicht der Stadt dazu geführt habe, dass Sommerfelds Forderungen nicht beglichen worden seien), fol. 24r–26 (mit umfangreichen Namenslisten); Edikt der Stadt Erfurt gegen Schmähschriften, 1659 08 26 (Plakatdruck), fol. 29r, ferner 38v–39r; Gesuch des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz, u.a. den Rat Michael Silberschlag abzusetzen, die Stadt zur Ruhe zu ermahnen und Limprecht zu stützen, 1659 11 03 (Ausf.), fol. 31r–42v; Vergleiche der Pateien: 1654 04 15/25 (Abschr.), fol. 48r–51v; 1660 09/10 22/02 (Abschr.), fol. 52r–58r; deren kurfürstliche Bestätigung, 1672 91 07/17 (Abschr.), fol. 63r–69v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 2
- 14 Fol. 1–83

490

- 1 Antiqua
- 2 K. 889, Nr. 7
- 4 Schöner, Heinrich, Kaufhändler zu Köln
- 5 Portz, Sibylle, Witwe des Andreas Harts
- 6 1674–1679
- 7 Schöner: Georg Fabricius (1675); Portz: Johann Karl Eisensämer (1675), Matthias Ignaz Nypho (1675)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Kölner Stadtgerichts von 1674 12 20 im Streit um Forderungen für eine Seidenlieferung an Andreas Portz
- 10 Köln, Stadt, Gericht
- 11 An das Stadtgericht, an Portz: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1675 04 09 (Konz.), fol. 67r–69v; Mandat an dies., alles Vorgehen gegen den Appellanten (Pfandstellung von Seide) einzustellen, den Streit auf dem Stand des Zeitpunkts der Appellation zu bringen und dabei zu belassen, 1675 04 09 (Konz.), fol. 71r–74r.
- 12 Sigismund befreit die Stadt Köln und ihre Bürger vor Ladungen an auswärtigen Gerichten, 1415 04 06 (Druck), fol. 4rv, 10r; Appellationsinstrument, 1674 12 19/29 (Ausf.), fol. 21r–22v; vorinstanzliches Urteil, 1674 12 20 (Abschr.), fol. 41r; Auszug aus einem Braunschweiger Stadtprotokoll über die von Schöner erbetene Arrestierung von Waren der Portz, 1674 07 08, fol. 107r; Notariatsinstrument über eine Befragung zu den Braunschweiger Arresten, 1676 05 30 (Ausf.), fol. 232r–235v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 5
- 14 Fol. 1–632

491

- 1 Antiqua
- 2 K. 889, Nr. 8
- 4 Sem, Hans, zu Nenzenheim
- 5 Hutten, Bernhard von

- 6 1591–1612
- 9 Streit um Tötlichkeiten, Entzug der Güter und eine Forderung von 3.000 Gulden
- 11 Befehl an Johann Eustach von Westernach, Statthalter des Hochmeisters des Deutschen Ordens in Bad Mergentheim, die Parteien zu verhören und dafür zu sorgen, dass Sem klaglos gestellt wird, 1591 11 05 (Konz.), fol. 2r; Kommissionsauftrag an den Statthalter und die Räte in Bad Mergentheim, die Parteien in Güte zu vergleichen und den Streit gegebenfalls in einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1592 10 02 (Abschr.), fol. 43r–44v; Befehl an die Kommission, dem Kläger zur Erlangung seines Rechts beizustehen, 1593 06 18 (Konz.), fol. 8r–9r; dergl. Befehle an die Kommission: 1594 06 28 (Konz.), fol. 10r–11r; 1597 04 22 (Konz.), fol. 12rv; Befehl an die Kommission, trotz der ungebührlichen Beschwerde des Klägers gegen sie mit der Kommissionsarbeit fortzufahren, 1597 08 25 (Konz.), fol. 26rv; Interventionsschreiben an Erzherzog Maximilian, den Deutschmeister, einen gütlichen Vergleich herbeizuführen und dafür zu sorgen, dass Sem ausreichenden Lebensunterhalt erhält, 1610 12 28 (Konz.), fol. 58r; desgl., 1611 10 24 (rev. Ausf.), fol. 68r–69v; Aufforderung an dens., den Räten in Mergentheim zu befehlen, die Sache auf rechtllichem Weg unverzüglich zu beenden, 1612 09 11 (Konz.), fol. 70r–71r.
- 12 Bericht des Eustach von Westernach, 1592 08 22 (Ausf.), fol. 3r–5v; Kommissionsberichte: 1597 05 16 (Ausf.), fol. 13r–25v; 1607 02 03 (Ausf.), fol. 47r–50v (jeweils mit Gesuch um Entbindung vom Kommissionsauftrag); 1612 11 07 (Ausf.), fol. 86r–99v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 946, Nr. 8
- 14 Fol. 1–99

492

- 1 Antiqua
- 2 K. 890, Nr. 1
- 4 Ströle, Johann Michael, Senior der Ratsherren zu Rothenburg ob der Tauber
- 5 Rothenburg ob der Tauber, Stadt; Erhard, Johann Wilhelm, Ratsherr im Reichsrichteramnt zu Rothenburg ob der Tauber
- 6 1698–1701
- 7 Ströle: Adam Ignaz von Heunisch (1698); Rothenburg: Jobst Heinrich Koch (1698), Tobias Sebastian Praun (1700)
- 9 Mandatsprozess im Streit um den Rang im Rothenburger Rat (Anciennität versus Amt), Suspension der Ratsstelle und Übergriffe vor dem Hintergrund laufender städtischer Inquisitionsprozesse wegen Steuerhinterziehung, Betrug u. a.
- 11 Mandat an die Beklagten, Ströles Suspension vom Ratsgang und Arreste aufzuheben, ihm seinen Rang vor Erhard wieder einzuräumen, während des laufenden Appellationsverfahrens nicht gegen Ströle vorzugehen und alle Übergriffe einzustellen, 1698 05 05 (Kon.), fol. 3r–8v, ferner (Abschr.), fol. 25v–30r; wiederholt in schärferer Form, 1698 06 19 (Konz.), fol. 35r–38v; Auszug aus dem Reichshofratssprotokoll von 1698 05 05 über das dem Mandat vom gleichen Tag zugrunde liegende Gesuch Stöles, wonach außer dem Mandat auch der erbetene Appellationsprozess eröffnet werden soll, fol. 10v; Befehl an die Stadt, die wegen anderer Klagen gegen

Ströle angelegten Inquisitionsakten einzuschicken, 1698 06 19 (Konz.), fol. 39r; Paritoria betr. die Wiedereinsetzung Ströles in seine Ratsstelle, 1698 08 21 (Konz.), fol. 171r; der Reichshofrat Michael Achatius Kirchner soll mit einer Kommission beauftragt werden, 1699 01 16 (Verm.), fol. 294v; ders. und der Reichshofrat Heinrich von Heuvel sollen in Wien einen gütlichen Vergleich vermitteln, 1699 10 08 (Verm.), fol. 309v; Kommissionsauftrag an die kreisausschreibenden Fürsten des Fränkischen Kreises, die Paritoria durchzusetzen und Ströle wieder in seine Ratsstelle einzusetzen, 1700 02 25 (Konz.), fol. 329r–330v; Befehl an dies., den Streit gründlich zu untersuchen und zu berichten, 1700 02 25 (Konz.), fol. 331rv; Befehl an dies, schriftliche Einlassungen Ströles zuzulassen, 1700 10 25 (Konz.), fol. 672rv; Urteil: die neue Rangordnung des Rats wird bestätigt, jedoch soll Ströle seinen ursprünglichen Rang behalten, der Stadt bleibt es ferner überlassen, weiter vor der Kommission gegen Ströle wegen dessen Kriminaldelikte vorzugehen, 1701 04 26 (Konz.), fol. 697r.

- 12 Notariatsinstrument über eine Befragung folgender Rothenburger Bürger: Kronenwirt Michael Henninger, Bierbrauer Johann Schöner, Georg Baißbart; Zimmermeister Hans Hornfeck, Handelsmann Johann Georg Müller, Seifensieder Moritz Haubold, Handelsmann Georg Friedrich Auer, Maurer Hans Keiser und Rotgerber Hans Hailer über Ströles Handelspraktiken, seine Reise an den Wiener Kaiserhof und Aussagen über ähnliche Prozesse u. a. in Dinkelsbühl, 1698 05 06 (Abschr.), fol. 72r–87v; dergl. Notariatsinstrument über Befragungen Rothenburger Bürger im Rahmen eines Inquisitionsprozesses der Stadt gegen Ströle, insbesondere wegen Steuerbetrug, 1698 05 14 (Ausf.), fol. 110r–160v; Schuldverschreibung des Kronenwirts Michael Henninger und seiner Ehefrau Maria Barbara gegenüber Ströle über 1.000 Reichstaler, 1695 09 23 (Abschr.), fol. 91rv; desgl. über 500 Gulden, 1696 11 30 (Abschr.), fol. 91v–92r (folgen weitere Schuldverschreibungen Rothenburger Bürger gegenüber Ströle, Vergleiche über Rückzahlungen u. a.); Ströle bekennt, dass ihm im Zuge eines Kriminalprozesses zu Recht eine Geldstrafe von 100 Reichstalern auferlegt worden ist, verspricht die Zahlung und dankt für die Wiedereinsetzung in seine Ratsstelle, 1689 06 19 (Abschr.), fo. 198r–199r; Dokumente über den Rothenburger Prozess gegen Ströle wegen Steuerhinterziehung, Eidbruchs, darunter Vermögens- und Besitzverzeichnisse Ströles, Zeugenbefragungen, Schuldverschreibungen, fol. 200r–239v; Verhör des Dinkelsbühler Juden Mosche über einen von Ströle ausgestellten Lieferschein für Munition, 1698 04 03, fol. 245v–246r (folgen weitere Dokumente über Kriminaldelikte Ströles, insbesondere Wucher- und Steuerbetrug); Rechtsgutachten der Tübinger Juristenfakultät betr. den Prozess wegen Steuerhinterziehung, 1699 05 26 (Abschr.), 360r–377r; Gesuch der Rothenburger Bürger Michael Henninger, Hans Hornfeck, Georg Baißbart und Barbara Reinhardt betr. ihre Prozesse gegen Ströle an die Stadt, undat. [1700 06] (Abschr.), fol. 378r–380v; Kommissionsprotokoll, 1700 05 24 bis 1700 06 02, fol. 382r–399r; Gesuch Ströles um Eröffnung eines Appellationsprozesses gegen den Kommissionsentscheid, dass er gegenüber der Kommission nicht schriftlich, sondern nur mündlich vortragen darf, undat. [1700] (Ausf.), fol. 400r–413v; Kommissionsbericht, 1700 09 02 (Ausf.), fol. 414r–646v, darin: Kommissionsprotokoll, 1700 05 24 bis 1700 05 26,

fol. 419r–434v; umfangreiches Material (zumeist wie oben) über die gegen Ströle laufende Prozesse: „1. Circa defraudationem collectae, 2. Circa periurium, 3. Circa periurium aliunde quaesitum, 4. Circa usurarium pravitatem, 5. Circa defraudationem laudemiorum, 6. Circa defraudationem vectigalium, 7. Circa falsum, 8. erschiedentlich anderer ‚Partitereyen‘“, fol. 435r–593v; Protokoll der Kommissionsverhandlungen über die seitens der Stadt gegen Ströle erhobenen Klagen, 1700 05 26 bis 1700 06 01, fol. 594r–620r; Prozesskostenrechnung Ströles (mit Beilagen), fol. 648r–670v.

13 Altsignatur: Fasz. 947, Nr. 1; Kommissionsakten: Antiqua 892–1.

14 Fol. 1–698

493

- 1 Antiqua
- 2 K. 891, Nr. 1
- 4 Ströle, Johann Michael, Senior der Ratsherren zu Rothenburg ob der Tauber, später: Wildeisen, Friedrich Ferdinand; Held, Johann Sebastian, seine Erben
- 5 Rothenburg ob der Tauber, Stadt; Erhard, Johann Wilhelm, Ratsherr im Reichsrichteramt zu Rothenburg ob der Tauber
- 6 1697–1708
- 7 Ströle und Erben: Adam Ignaz Heunisch (1697); Rothenburg: Jobst Heinrich Koch (1697), Tobias Sebastian Praun (1700)
- 9 Appellation gegen die 1697 05 26 erfolgte Abweisung des alten Ranganspruchs im Rahmen des Protestes gegen die das Reichsrichteramt der Ratsanciennität vorreihende neue Rangordnung der Stadt Rothenburg ob der Tauber von 1695 sowie Streit um die Entsetzung von der Ratsstelle und Strafverfügungen im Zuge der seit 1694 laufenden Inquisitionsprozesse gegen Ströle wegen Steuerhinterziehung, Betrug u. a. und den sich daraus ergebenden städtischen Forderungen
- 10 Rothenburg ob der Tauber, Stadt
- 11 Befehl an die Stadt Rothenburg um Bericht, 1697 10 24 (Konz.), fol. 21rv; an die Stadt, an Erhard: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1698 05 05 (Konz.), fol. 64r–66v; der Appellationsprozess ist suspendiert; die Stadt soll in Kriminalsachen gegen Ströle vor einer Kommission klagen und bis dahin nicht mit Strafen gegen ihn vorgehen oder berichten; beide Seiten sollen ihre gegenseitigen Forderungen schleunig miteinander verrechnen, Ströle den Streit nicht zum Anlass nehmen, die Bezahlung seiner Steuern hinauszuzögern, 1702 10 16 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 171r; Befehl an die als Kommissare eingesetzten kreissausschreibenden Fürsten des Fränkischen Kreises, Ströle ernstlich zur Einlassung anzumahnen, 1703 06 05 (Konz.), fol. 193r; Befehl an die Kommission, die Akten einzuschicken, 1705 02 09 (Konz.), fol. 490r; Befehl an die Stadt, Ströle nicht gegen die von ihm erwirkten Entscheidungen zu beschweren und ihm die Justiz gegen seine Schuldner nicht zu verweigern, 1705 08 20 (Konz.), fol. 508rv; Befehl an die Stadt, Ströle an der Durchsetzung seiner Forderungen betr. das Erbe seiner Ehefrau Margarethe gegen seinen Stiefsohn (Margarethes Sohn aus erster Ehe) Johann Michael Vogtmann nicht zu hindern, 1705 08 20 (Konz.), fol. 510rv; Urteil in Sachen

Ströles Erben contra Rothenburg: die Erben sind von allen Forderungen der Stadt betr. die nicht erwiesenen Kriminaldelikte Ströles befreit, müssen jedoch für Ströles Steuerschuld aufkommen, 1708 08 09 (Konz.), fol. 690rv; Befehl an die Stadt Dinkelsbühl, der Stadt Rothenburg das Original von Ströles Testament zukommen zu lassen, 1708 10 30 (Konz.), fol. 705r.

- 12 Rangordnung der Stadt Rothenburg, 1695 11 01 (Abschr.), fol. 37r–39r; Auszug aus dem Rothenburger Ratsprotokoll über die Abweisung der Rangansprüche Ströles und dessen Appellation dagegen, 1697 05 26 und 1697 05 28, fol. 41rv; Verzeichnis der jährlich Einkünfte aus Ströles Ratsstelle, fol. 189r–191r; Gutachten der Rothenburger Bäckermeister Georg Friedrich Foß und Georg Kähnlein über die Minderwertigkeit des von Ströle an die fränkischen Kreistruppen gelieferten Mehls, 1703 04 24, fol. 23r (folgen weitere Dokumente über das Vorgehen gegen Ströle in dieser Sache, ferner auch dazu: Gutachten der Tübinger Juristenfakultät, 1703 07 07, Ausf., fol. 250r–285r); Kommissionsbericht des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, 1704 01 13 (Ausf.), fol. 294r–324v; desgl. des Kurfürsten Lothar Friedrich von Mainz als Bischof von Bamberg, 1703 11 13 (Ausf.), fol. 325r–391v, darin: Protokoll über ein Zeugenverhör insbesondere über Ströles Steuerpflicht, undat., fol. 333r–342v; Verzeichnisse von Ströles Besitz und Vermögen für die Steuerberechnung, 1692, 1694, 1696, 1687, fol. 354r–359r, 363r–364r; Verzeichnis der von Ströle vor dem Steueramt verschwiegenen Kapitaleinkünfte, fol. 476v–477r; Testament der 1705 07 13 gestorbenen Margarethe, Ströles Ehefrau, 1698 11 24 (Abschr.), fol. 502r–503v; Attestat des Stadt- und Landarztes Dr. Johann Jakob Knopf, dass er bei der Untersuchung der wegen des Konsums der mit Ströles Mehl gebackenen Brot erkrankten Soldaten allein im Auftrag des Fränkischen Kreises gehandelt habe, 1705 11 18 (Ausf.), fol. 532rv; Testament des 1706 08 07 verstorbenen Ströle, 1706 08 04 (Abschr.), fol. 542r–545r; Kommissionsbericht des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, 1707 01 23 (Ausf.), fol. 593r–603v, darin: Bericht der Subdelegierten, undat. (Abschr.), fol. 595r–603v; Gutachten der Altdorfer Juristenfakultät betr. Ströles Testament, 1707 04 28 (Ausf.), fol. 617r–623v; Gesuch der Stadt um Revision des Urteils von 1708 08 09, undat [1708] (Ausf.), fol. 739r–745v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 948, Nr. 1 und Nr. 3; Kommissionsakten: Antiqua 892–1.
- 14 Fol. 1–750

494

- 1 Antiqua
- 2 K. 891, Nr. 2
- 4 Ströle, Johann Michael, Senior der Ratsherren zu Rothenburg ob der Tauber
- 5 Rothenburg ob der Tauber, Stadt
- 6 1698
- 7 Ströle: Adam Ignaz Heunisch (1698); Rothenburg: Jobst Heinrich Koch (1698)
- 9 Appellation gegen einen Ratsbeschluß der Stadt Rothenburg ob der Tauber von 1698 05 20 im Streit um Steuerhinterziehung und andere Kriminalsachen vor dem

Hintergrund eines laufenden Appellations- und Mandatsprozesse um Rang im Rat und Wiedereinsetzung in die Ratsstelle

- 10 Rothenburg ob der Tauber, Stadt
- 11 An die Stadt: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1698 08 21 (Konz.), fol. 11r–12v.
- 12 Appellationsinstrument, 1698 05 27 (Ausf.), fol. 4r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 948, Nr. 2; Kommissionsakten: Antiqua 892–1.
- 14 Fol. 1–21

495

- 1 Antiqua
- 2 K. 891, Nr. 3
- 4 Ströle, Johann Michael, Senior der Ratsherren zu Rothenburg ob der Tauber
- 5 Rothenburg ob der Tauber, Stadt; Sendner, Wendel, Langmüller zu Rothenburg
- 6 1703–1706
- 7 Ströle: Adam Ignaz von Heunisch (1703); Rothenburg/Sendner: Tobias Sebastian Praun (1703)
- 9 Appellation gegen einen Ratsbeschluss der Stadt Rothenburg ob der Tauber von 1703 07 20 im Streit um die Verantwortung für die schlechte Qualität des an die Truppen des Fränkischen Kreises gelieferten Mehls
- 10 Rothenburg ob der Tauber, Stadt
- 11 An die Stadt, an Sendner: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1704 01 15 (Konz.), fol. 66r–68r; zur Beschleunigung der Sache soll zugleich ein Kommissionsauftrag an die kreissausschreibenden Fürsten des Fränkischen Kreises ergehen, die untersuchen sollen, wer von den Vertragspartnern für die minderwertige Qualität des Mehls verantwortlich ist, 1704 01 15 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 85v–86r.
- 12 Appellationsinstrument, 1703 07 22 (Ausf.), fol. 7v; Vertrag zwischen Georg Peter Lutz, Amtmann zu Gebssattel, und Ströle auf der einen sowie Sendner auf der anderen Seite über dessen Mehllieferung an den Admodiator des Fränkischen Kreises, 1703 02 21 (Abschr.), fol. 15r; der Fränkische Kreis bekennt, dass die Untersuchung des gelieferten Mehls nicht von dem Rothenburger Stadtsyndikus Johann Balthasar Staude, sondern von dem Feldarzt Knopf ausgegangen sei, der befürchtet habe, dass kranke Soldaten nicht genesen würden, wenn sie mit minderwertigem Brot verpflegt würden, 1703 12 20 (Ausf.), fol. 64r; Rechtsgutachten der Tübinger Juristenfakultät, 1703 07 07 (Abschr.), fol. 138r–148v; Eid des Rothenburger Mehlwaageschreibers, undat. (Abschr.), fol. 152r; desgl. des Mehlbeschauers, undat. (Abschr.), fol. 154r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 949, Nr. 1; Kommissionsakten: Antiqua 892–1, darin vorinstanzliche Akten: fol. 672r–740v.
- 14 Fol. 1–200

496

- 1 Antiqua
- 2 K. 892, Nr. 1

- 4 Ströle, Johann Michael, Senior der Ratsherren zu Rothenburg ob der Tauber
- 5 Rothenburg ob der Tauber, Stadt
- 6 1700–1706
- 9 Akten der 1700 02 25 beauftragten Kommission zur Untersuchung des Streits um die Enthebung Ströles von der Ratsstelle, der gegen ihn laufenden städtischen Inquisitionsprozesse (Antiqua 890–1, 891–2) sowie der Appellation im Streit um die Mehllieferung an den Fränkischen Kreis (Antiqua 891–3)
- 12 Kommissionsbericht der Kurfürsten Lothar Franz von Mainz als Bischof von Bamberg und des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth als kreisaus-schreibende Fürsten des Fränkischen Kreises, 1706 03 27 (Ausf.), fol. 1r–898v, darin: Verzeichnis der Beilagen (Nr. 1–195), fol. 11r–15v; Kommissionsauftrag, Mandate und Paritoria zugunsten von Ströles Wiedereinsetzung als Rat von 1700 02 25 und 1700 03 30 (3) (Abschr.), fol. 16r–32v; Kommissionsprotokoll über die Verhandlungen zu Rothenburg, 1700 05 24 bis 1700 05 26 (Konz.), fol. 61r–81v; Verzeich-nis der Ströle aufgrund der Suspension von der Ratsstelle entgangenen bzw. zu ersetzenden Einkünfte, fol. 88r–89v; Protokoll über die von der Stadt gegen Ströle geführten Prozesse, fol. 90r–115v; Verzeichnisse und Rechnungen über die Kommis-sionskosten, fol. 205v–216r; 15 Ratsherren bekunden, dass die Inquisitionsprozesse gegen Ströle nicht auf Aversionen einzelner Ratsherren gegen Ströle („Privathaß“), sondern auf Kollegialentscheidungen beruhen, 1703 09 14 (Abschr.), fol. 412r–413r; Kommissionsbericht, 1703 11 13 (Konz.), fol. 424r–431v; Rechtsgutachten der Tübinger Juristenfakultät im 1704 01 15 eröffneten Appellationsprozess (Antiqua 891–3) zwischen Ströle und Rothenburg bzw. Wendel Sendner um die Qualität der Mehllieferung an den Fränkischen Kreis 1703 07 07 (Abschr.), fol. 637r–668v; vorinstanzliche Akten zu diesem Appellationsprozess, fol. 672r–740v, darin: Pro-tokoll über das Verhör Sendners, 1703 05 31, fol. 723r–734r; Notariatsinstrument über eine umfangreiches Zeugenverhör Rothenburger Bürger im Zuge der Inquisiti-onsprozesse gegen Ströle, insbesondere wegen Steuerbetrug, 1698 05 14 (Abschr.), fol. 867r–898v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 949, Nr. 1
- 14 Fol. 1–898

497

- 1 Antiqua
- 2 K. 893, Nr. 1
- 4 Streitberg, Dietrich von
- 5 Afterlehensvasallen (Gerhard von Lüschwitz; Jakob von Aufseß; Zöllner von Kirschletten, Brüder, u. a.)
- 6 1602–1616
- 9 Streit um die Entrichtung der Türkensteuer von den als Afterlehen ausgegebenen streitbergischen Reichslehen
- 11 Mandat sine clausula und Ladung an die Afterlehensleute, Streitberg die Türken-steuer zu bezahlen, 1603 10 30 (Konz.), fol. 18r–21r.

- 12 Bitte der Hofkammer an den Geheimen Rat, dafür zu sorgen, dass die beim Reichshofrat in Verzug geratene streitbergische Steuersache (wie auch ähnliche Fälle: Stadt Straßburg, Grafen von Sulz, Graf Christoph von Hohenzollern-Haigerloch, Erbtruchsess von Waldburg) befördert wird, 1602 09 27 (Ausf.), fol. 1r–2v; Rudolfs II. bestätigt ein darin inseriertes Privileg Karls V. von 1541 07 20 u.a. über das Recht zur Besteuerung von Untertanen und erweitert es um das Recht zur Besteuerung der Afterlehensinhaber streitbergischer Reichslehen, 1595 07 17 (Abschr.), fol. 8r–13v; Verzeichnis der sich der Besteuerung widersetzenen Afterlehensinhaber (zu Glashütten, Nürnberg, Hollfeld, Bad Staffelstein, „Bodenstein“ und Waischenfeld), fol. 14r–15v; deren Lehenseid, fol. 16r–17v; Philipp von Streitberg belehnt Gerhard von Lüschwitz mit dem Gut Streit (Mistelgau), 1548 03 18 (Abschr.), fol. 33r–34r; Quittung des Pankratz Holzschuh, Dr. jur., Syndikus der Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg, für die Zahlung von 150 Gulden Türkensteuer durch von Lüschwitz, 1603 08 24 (Abschr.), fol. 35r; Privileg Karls V. für die Stadt Nürnberg (u.a. Befreiung von fremden Steuern), 1545 05 22 (Abschr.), fol. 79r–82v; Auszug aus einem dergl., Privileg Friedrichs II. in deutscher Sprache (?) von 1219 09 06, fol. 84rv; Ladung des Reichskammergerichts an den Kläger, Nürnberger Bürger nicht im Zuge seiner Steuerforderungen zu diffamieren und diese zu unterlassen, 1601 07 28 (Abschr.), fol. 86r–89v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 1
- 14 Fol. 1–197

498

- 1 Antiqua
- 2 K. 893, Nr. 2
- 4 Streitberg, Wilhelm von, später: Streitberg, Johann Wilhelm von, sowie Schaumberg, Eva Sophia von, dessen Erbin
- 5 Stiebar, Wolf Ludwig von, später: Stiebar, Christoph Ludwig von, sein Sohn bzw. dessen Vormünder
- 6 1671–1698
- 7 Streitberg/Schaumberg: Tobias Sebastian Praun (1671), Johann Dummer (1682), Johann Moritz von Hörnigk (1694); Stiebar: Jonas Schrimpf (1672), Georg Fabricius (1695)
- 9 Steit um die Erfüllung einer Forderung aus einer Schuldverschreibung von 1625
- 11 Zahlungsmandat an den Beklagten, 1671 04 23 (Konz.), fol. 16r–18v; es soll eine Paritoria erteilt werden, 1681 12 23 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 73v; Befehl an die Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg, Vormünder für Christoph Ludwig von Stiebar zu benennen und sie wegen der Bestätigung an den Kaiserhof zu verweisen, 1682 04 03 (Konz.), fol. 57rv; Paritoria betr. die Erfüllung der Schuldforderung, 1694 06 03 (Konz.), fol. 75rv; desgl.: 1695 08 25 (Konz.), fol. 101r; 1696 09 25 (Konz.), fol. 131rv; Befehl an den Bischof von Bamberg, die Klägerforderungen zu vollstrecken, falls der 3. Paritoria nicht gefolgt werde, 1696 09 25 (Konz.), fol. 133rv.

- 12 Schuldverschreibung des Wolf Christoph von Stiebar gegenüber Dorothea Emilia von Streitberg über 1.000 Gulden, 1626 02 22 (Abschr.), fol. 5r–10r; Testament des Johann Wilhelm von Streitberg, 1690 08 13 (Abschr.), fol. 70r–71v; Befehl Ferdinands III. an die Reichsritterschaft Franken, Kanton Rhön-Werra, zu einer Schuldenkommission für Hans Albrecht von Stiebar, 1650 08 23 (Abschr.), fol. 119r–120v, Kommissionsbericht des Bischofs Johann Gottfried von Würzburg, 1697 01 29 (Ausf.), fol. 145r–148v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 2
- 14 Fol. 1–148

499

- 1 Antiqua
- 2 K. 893, Nr. 3
- 4 Streitberg, Johann Wilhelm von, später: Schaumberg, Eva Sophia von, seine Erbin
- 5 Zollner vom Brand, Gerhard Christoph und Johann Franz, Brüder
- 6 1674–1700
- 7 Streitberg/Schaumberg: Ferdinand Persius von Lonsdorf (1674), Johann Dummer (1686), Johann Moritz von Hörnigk (1692), Johann Franz de Bernardi (1694), Friedrich von Klerff (1699); Zollner: Johann Adam Dietrich (1688), Jobst Heinrich Koch (1694)
- 9 Streit um die Erfüllung der Forderung aus Schuldverschreibungen von 1628/1629
- 11 Vollstreckungsauftrag an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Gebirg, 1681 10 07 (Konz.), fol. 14r–15v; Befehl an dies. um Bericht über den Zustand Hauses in Bischberg, 1683 05 21 (Konz.), fol. 22rv; Befehl an dies., den Kläger in das ganze Haus zu Bischberg einzusetzen, 1684 07 09 (Konz.), fol. 32rv; Befehl an die Kommission um Bericht, 1687 02 25 (Konz.), fol. 42rv; Befehl an die Kommission, angesichts des schlechten Zustands des Hauses in Bischberg den Kläger bis zur Erfüllung seiner Forderungen darüber hinaus auch in Lehensgüter der Beklagten einzusetzen, 1687 12 01 (Konz.), fol. 52rv; desgl. ermahnend, 1689 01 08 (Konz.), fol. 101rv; Befehl an den Bischof von Bamberg, die Vollstreckungen nicht zu behindern, 1689 01 08 (Konz.), fol. 103r–104r; Befehl an den Bischof von Bamberg, nach Prüfung des Originals des Testaments von Johann Wilhelm von Streitberg der Klägerin durch Vollstreckung zur Erfüllung ihrer Forderung zu verhelfen, 1691 05 21 (Konz.), fol. 118rv; desgl., 1694 11 03 (Konz.), fol. 159rv; Befehl an den Kurfürsten von Mainz als Bischof von Bamberg, dem Beklagten die beiden Schuldverschreibungen auszuhändigen, falls dessen Nachricht über seine durch Vergleich erfolgte Erfüllung der Forderung zutreffend ist, 1700 10 01 (Konz.), fol. 255rv.
- 12 Urteil der Reichsritterschaft Franken, Kanon Gebirg, auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Juristenfakultät zu Altdorf; die Beklagten müssen dem Kläger die geforderten 300 Reichstaler samt Zinsen bezahlen oder das als Pfand gesetztes Haus in Bischberg abtreten, es sei denn, sie könnten nachweisen, dass Sigmund Zollner vom Brand damals nur die Hälfte des Hauses als Eigentum besessen habe, in welchem Fall sie nur die Hälfte des Hauses zu übertragen hätten, 1674 07 25 (Abschr.),

fol. 5rv; Kommissionsberichte: 1683 11 29 (Ausf.), fol. 24r–29v; 1687 05 02 (Ausf.), fol. 46r–49v; 1695 02 08 (Ausf.), fol. 191r–183v; Stammbaum der Zollner vom Brand, 15. bis 17. Jahrhundert, fol. 61v–62r (dass., fol. 220r–221r; Testament des Johann Wilhelm von Streitberg, 1690 08 13 (Abschr.), fol. 106r–108v; Schuldverschreibung des Sigmund Zollner vom Brand gegenüber Veit Hektor von Streitberg über 200 Reichstaler, 1629 11 11 (Abschr.), fol. 112r–113v; desgl. über 100 Reichstaler, 1628 11 11 (Abschr.), fol. 124r–125v; Vergleich der Parteien, 1692 11 29 (Abschr.), fol. 146r–147r; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zur Frage, ob der Beklagte zu dem Vergleich gedrängt bzw. gezeugen worden sei, 1694 11 22 (Ausf.), fol. 165r–175r; Erbvertrag von Friedrich, Martin, Phiipp Albrecht, Christoph, Michael und Gerhard Zollner vom Brand insbesondere über die Häuser zu Bischberg, 1580 06 03 (Abschr.), fol. 226r.

13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 3

14 Fol. 1–256

500

1 Antiqua

2 K. 893, Nr. 4

4 Schaumberg, Eva Sophia von, Alleinerbin des Johann Wilhelm von Streitberg

6 1691–1692

7 Schaumberg: Johann Dummer (1691), Johann Moritz von Hörnigk (1692); Nürnberg: Jonas Schrimpf (1692)

9 Streit um die Erfüllung geerbter Forderungen

11 Befehl an die Stadt Nürnberg, die Forderung zur Bezahlung von Kapitalzinsen zu erfüllen oder zu berichten, 1691 09 04 (Konz.), fol. 19rv; Zahlungsbefehl an dies., 1692 07 04 (Konz.), fol. 31rv.

12 Testament des Johann Wilhelm von Streitberg, 1690 08 13 (Abschr.), fol. 5r–8r; Schreiben der im Streit um das Erbe von Streitbergs eingesetzten Subdelegierten des Herzogs Ernst von Sachsen-Hildburghausen an die Stadt Nürnberg über die noch nicht erfolgte Einigung, 1601 06 11 (abschr.), fol. 23r–24v; von Schaumberg quittiert den Empfang der geforderten Zinszahlungen, 1692 09 22 (Ausf.), fol. 40r–41v.

13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 4

14 Fol. 1–41

501

1 Antiqua

2 K. 893, Nr. 5

4 Streitberg, Karl von, später: Streitberg, Johann Wilhelm von

5 Nürnberg, Stadt

6 1645–1671

7 Streitberg: Matthias Franzin (1645), Andreas Neumann (1646), Ferdinand Persius (1670); Nürnberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1646), Jonas Schrimpf (1671)

9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1631

- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Stadt, 1645 11 23 (Konz.), fol. 8r–11v; 1. und 2. Paritoria, 1646 09 28 und 1647 10 14 (Konz.), fol. 39r–40v; 3. Paritoria, 1648 02 07 (Konz.), fol. 47rv.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Nürnberg gegenüber Karl und Julius von Streitberg, Brüder, sowie Heinrich Gerhard von Lüschwitz, den Vormündern der Kinder des verstorbenen Veit Hektor von Streitberg, über 6.000 Reichstaler, 1631 05 01 (Abschr.), fol. 4r–5r; Ferdinand II. bestätigt der Stadt Nürnberg ein (darin inseriertes) Privileg Karls V. von 1540 07 06, wonach Klagen gegen die Stadt Nürnberg nicht an den Reichsgerichten, sondern den Gerichten der Städte Windsheim und Weißenburg in Bayern zu erheben sind, 1620 03 26 (Abschr.), fol. 19r–24v; Anzeige des impetran- tischen Anwalts über die Renuntiation des Streits mit Verweis auf einen Vergleich, undat. [1671] (Ausf.), fol. 71r–73v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 5
- 14 Fol. 1–98

502

- 1 Antiqua
- 2 K. 893, Nr. 6
- 4 Streitberg, Johann Wilhelm von
- 5 Künsberg, Valentin Georg und Hektor Alexander von, Söhne des Bürgen, u. a.
- 6 1656–1674
- 7 Streitberg: Johann Graas (1656); Künsberg: Tobias Sebastian Praun (1658)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Bürgschaftsschuld von 1621
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1656 12 15 (Konz.), fol. 14r–17r; Paritoria, 1668 07 16 (Konz.), fol. 154rv; Befehl an die Fränkische Reichritter- schaft, Kanton Gebirg, zu vermitteln, dass der Kläger durch Übertragung der von den Impetraten angebotenen Güter oder auf andere Weise befriedigt werde, oder dessen Forderungen notfalls durch Vollstreckung zu erfüllen, 1669 04 30 (Konz.), fol. 273rv; Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten betr. die Vergleichssum- me, 1672 07 20 (Konz.), fol. 208r–211v; Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Gebirg, dem Kläger durch Vollstreckung zu der im Vergleich ausgehandelten Summe zu verhelfen, 1672 07 20 (Konz.), fol. 212rv; Paritoria betr. das Zahlungs- mandat, 1673 03 24 (Konz.), fol. 237rv; 2. Paritoria, 1673 11 14 (Konz.), fol. 260rv.
- 12 Schuldverschreibung des Hans Christoph von Giech gegenüber Veit Hektor von Streitberg über 3.000 Gulden, unter den Bürgen: Georg Wilhelm von Künsberg, Vater der Beklagten, 1621 02 12 (Abschr.), fol. 6r–9v; Kommissionsberichte: 1669 12 03/13 (Ausf.), fol. 175r–177v (Bericht über einen Vergleich); die Impetra- ten verpflichten sich zur Zahlung von 1.100 Reichstalern an den Kläger, 1670 01 27 (Abschr.), fol. 196rv; der Kläger quittiert die Bezahlung der im Vergleich ausgehan- delten Summe, 1674 10 17 (Abschr.), fol. 263r–264v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 6
- 14 Fol. 1–273

- 1 Antiqua
- 2 K. 893, Nr. 7
- 4 Streitberg, Christoph Sigmund von
- 5 Künsberg, Adolf August von
- 6 1681–1685
- 7 Streitberg: Johann Matthias von Sterlegg (1681); Künsberg: Johann Jakob Plöckner (1683)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des kaiserlichen Landgerichts des Burgrafentums Nürnberg von 1681 07 06 im Streit um das Pferchrecht der zum Gut Schmeilsdorf gehörenden Schäferei
- 10 1. Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft, Regierung
2. Nürnberg, Burggrafentum, kaiserliches Landgericht
- 11 Befehl an den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach zu berichten, ob der Appellant um die vorinstanzlichen Akten gebeten und ihm über dieses Gesuch ein Bescheinigung ausgestellt worden sei, 1684 08 04 (Konz.), fol. 78rv.
- 12 Appellationsinstrument, 1681 07 14 (Ausf.), fol. 4r–12v; Bericht des Landgerichts, 1684 12 31 (Ausf.), fol. 85r–97v, darin: Appellationsprivileg, 1516 10 13 (Abschr.), fol. 90r–93v; Urteil des Landgerichts über die Nichtigkeit der Appellation aus formalen Gründen, 1683 05 21 (Abschr.), fo. 96v (dazu: Rationes decidendi, fol. 94r–95r).
- 13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 7
- 14 Fol. 1–106

- 1 Antiqua
- 2 K. 894, Nr. 1
- 4 Streitberg, Johann Wilhelm von
- 5 Bamberg, Bischof Philipp Valentin von; Zinckeln, Hans, sein Vogt zu Weismain
- 6 1656–1659
- 7 Streitberg: Johann Graas (1656)
- 9 Streit um die Pfändung von Ochsen und Getreide im Zuge der Auseinandersetzung um den Erbzins aus Trebitzmühle (Strössendorf) sowie Zehntrechten in Strössendorf
- 11 Gesuch um ein Mandat gegen die Beklagten „abgeschlagen“, 1659 08 18 (Verm.), fol. 39v.
- 12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zur Frage der Zehntrechte des Klosters Langheim in Strössendorf, 1654 10 11 (Ausf.), fol. 22r–31v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 1
- 14 Fol. 1–58

- 1 Antiqua
- 2 K. 894, Nr. 2

- 4 Streitberg, Johann Wilhelm von
- 5 Bamberg, Bischof Philipp Valentin von, später: Bischof Peter Philipp von
- 6 1669–1672
- 7 Streitberg: Johann Graas (1669), Tobias Sebastian Praun (1670); Bamberg: Johann Bernhard Hauser (1670)
- 9 Erneuter Streit um die Pfändung von Pferden und Getreide im Zuge der Auseinandersetzung um den Erbzins aus Trebitzmühle (Strössendorf), den Zehntrechten in Strössendorf sowie die Bezahlung von Bewirtungskosten in Weismain
- 11 Befehl an den Bischof, einen Bericht zu senden und die dem Beklagten angedrohte Vollstreckung seiner Forderungen auszusetzen, 1669 11 12 (Konz.), fol. 16r.
- 12 Notariatsinstrument über Zeugenaussagen über bambergische Pfändungen Streitberger Getreides in Weismain, 1671 05 15 (Ausf.), fol. 62r–67v; Verzeichnis der von Johann Reichard Krüger zu Weismain von dem Kläger geforderten Bewirtungskosten, 96r–97r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 2
- 14 Fol. 1–114

506

- 1 Antiqua
- 2 K. 894, Nr. 3
- 4 Streitberg, Margaretha Rosina von, geb. von Waldenfels, Witwe des Karl von Streitberg; Aufses, Hans Wilhelm von; Waldenfels, Philipp von, alle Vormünder der hinterlassenen Kinder des Karl von Streitberg
- 5 Streitberg, Dietrich und Hans Wolf von, Brüder, ferner Streitberg, Hans Wilhelm von
- 6 1654–1660
- 7 Streitberg, Appellanten: Heinrich Steiger (1655), Johann Bernhard Hauser (1656); Streitberg, Appellaten: Johann Graas (1656); Brandenburg-Bayreuth: Andreas Neumann (1656)
- 9 Appellation gegen ein Zwischenurteil der brandenburgisch-bayreuthischen Regierung von 1654 10 07 im Streit um die Vormundschaft über die Witwe und die Kinder des verstorbenen Karl von Streitberg und um das von der brandenburgisch-bayreuthischen Regierung beanspruchte Recht zur Bestätigung der Vormundschaft
- 10 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft, Regierung
- 11 An Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth (an dessen Regierung), an die Beklagten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1655 05 26 (1655 10 22) (Konz.), fol. 17r–20r;
- 12 Appellationsinstrument, 1654 11 13 (Ausf.), fol. 5r–14r, darin: vorinstanzliche Zwischenurteil, 1654 10 07 (Abschr.), fol. 9rv; Ferdinand III. erteilt den Appellanten die Vormundschaft, 1651 06 01 (Abschr.), fol. 53r–54v; Befehl der brandenburgisch-bayreuthischen Regierung an die Appellanten, ungeachtet ihrer Appellation dem vorinstanzlichen Urteil nachzukommen, 1655 01 13 (Abschr.), fol. 138r (folgen weitere derartige Entscheidungen gegen die Appellanten); vorinstanzliche Akten, fol. 145r–215v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 3 und Nr. 8. Kladde mit vorinstanzliche Akten ist eingebunden mit Fragmenten einer spätmittelalterlichen Hymnenhandschrift.
- 14 Fol. 1–215

507

- 1 Antiqua
- 2 K. 894, Nr. 4
- 4 Streitberg, Margaretha Rosina von, geb. von Waldenfels, Witwe des Karl von Streitberg; Aufses, Hans Wilhelm von; Waldenfels, Philipp von, alle Vormünder der hinterlassenen Kinder des Karl von Streitberg
- 5 Streitberg, Dietrich und Hans Wolf von, Brüder, ferner Streitberg, Hans Wilhelm von
- 6 1650–1657
- 7 Streitberg/Witwe: Heinrich Steiger (1650), Johann Bernard Hauser (1657); Groß von Trockau: Andreas Neumann (1650); Waldenfels: Martin Hegelin (1650); Beklagte: Johann Graas (1655)
- 9 Einrichtung der Vormundschaft für Christoph Sigmund und Eva Maria, Kinder des 1649 09 23 verstorbenen Karl von Streitberg, sowie Streit um die Anerkennung der Vormünder Hans Wilhelm von Aufses und Philipp von Waldenfels
- 11 Befehl an Philipp von Waldenfels und Friedrich Philipp Groß von Trockau, die Vormundschaft zu übernehmen und Vertreter für die Ableistung der Eide zu beauftragen, 1650 08 05 (Konz.), fol. 8rv; desgl. an Margaretha Rosina von Streitberg, 1650 08 05 (Konz.), fol. 10rv; Vormundschaftseid des Reichshofratsagenten Heinrich Steiger in Vertretung von Margaretha Rosina von Streitberg und Hans Wilhelm von Aufses, 1651 02 10 (Konz.), fol. 42rv; desgl. für Philipp von Waldenfels, 1651 06 01 (Konz.), fol. 43rv; Mandat sine clausula an Dietrich und Hans Wolf von Streitberg, Hans Wilhelm von Aufses und Philipp von Waldenfels als Vormünder anzuerkennen und in ihrer Tätigkeit nicht zu behindern, 1654 08 17 (Konz.), fol. 56r–57v; Paritoria, 1659 01 14 (Konz.), fol. 94rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 4
- 14 Fol. 1–97

508

- 1 Antiqua
- 2 K. 894, Nr. 5
- 4 Streitberg, Johann Wilhelm und Christoph Sigmund von
- 6 1677–1682
- 7 Ferdinand Persius von Lonsdorf (1677), Tobias Sebastian Praun (1682)
- 9 Gesuch um einen Schutzbrief
- 11 Das Protectorium (für Johann Wilhelm von Streitberg) soll erteilt werden, 1682 01 19 (Verm.), fol. 20v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 5.
- 14 Fol. 1–20

509

- 1 Antiqua
- 2 K. 894, Nr. 6
- 4 Streitberg, Johann Wilhelm von, Senior der Adelsfamilie von Streitberg
- 5 Streitberg, Maria Amalia von, geb. von Guttenberg, Witwe des Dietrich von Streitberg, ehemals Senior der Adelsfamilie von Streitberg, später: Streitberg, Wolf Christoph von, ihr Sohn
- 6 1675–1678
- 7 Streitberg, Kläger: Tobias Sebastian Praun (1675); Streitberg, Beklagte: Ferdinand Persius (1677)
- 9 Streit um den Kirchweihschutz in Heiligenstadt in Oberfranken (und Brunn) mit Verweis auf dessen Zugehörigkeit zu den Streitberger Senioratsrechten
- 11 Mandat „abgeschlagen“, 1675 10 22 (Verm.), fol. 24v.
- 12 Notariatsinstrument über eine Zeugenbefragung zum Kirchweihschutz in Heiligenstadt in Oberfranken, 1675 08 11 (Ausf.), fol. 13r–23v; Anzeige des impetrantischen Anwalts, dass der Impetrat verstorben sei, der Kirchweihschutz als Lehen auf dessen Agnaten, nämlich auf den Impetranten sowie auf Christoph Sigmund von Streitberg, übergegangen sei und der Streit somit nicht mehr bestehe, undat. (1678) (Ausf.), fol. 34r–35v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 6
- 14 Fol. 1–35

510

- 1 Antiqua
- 2 K. 894, Nr. 7
- 4 Streitberg, Margarethe Sophia von, geb. von Würzburg, Witwe des 1663 04 16 verstorbenen Hans Wolf von Streitberg, Bruder des Beklagten, später verheiratete von Wolfsthal
- 5 Streitberg, Dietrich von, später: seine Witwe Maria Amalia und seine Erben
- 6 1670–1676
- 7 Streitberg, Klägerin: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1670); Streitberg, Beklagter: Ferdinand Persius (1670)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einem Heiratsvertrag von 1663 und einer Schenkung von 1670
- 11 Befehl an den Beklagten, die Klägerin hinsichtlich beider Forderungen klaglos zu stellen, 1670 07 28 (Konz.), fol. 22r–23v; Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Gebirg, Vormünder für die Kinder des verstorbenen Dietrich von Streitberg zu benennen, 1674 06 26 (Konz.), fol. 144r–145v; Befehl an dies., von Maria Amalia und Wolf Christoph von Streitberg eine Strafe wegen Überschreitung der Frist für die Vormundschaftseinrichtung einzuziehen, ihnen aufzuerlegen, innerhalb von zwei Monaten um die Ernennung zu Vormündern zu bitten, und über das Alter des Mündels zu berichten, 1676 04 09 (Konz.), fol. 181r–182r.

- 12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen der Klägerin und Hans Wolf von Streitberg, 1663 04 16 (Abschr.), fol. 6r–8v; ders. schenkt der Klägerin sein Bargeld, Schmuck sowie alle seine Einkünfte aus gemeinschaftlichen Streitberger Gütern in Sachsen und Franken, 1670 01 14/24 (Abschr.), fol. 9r–10v;
- 13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 7
- 14 Fol. 1–187

511

- 1 Antiqua
- 2 K. 894, Nr. 8
- 4 Streitberg, Johann Wilhelm von
- 5 Stiebar, Georg Pankratz von, später: Stiebar, Hans Wilhelm von
- 6 1669–1684
- 7 Streitberg: Johann Graas (1669), Tobias Sebastian Praun (1671); Stiebar: Ferdinand Persius (1669), Johann Dummer (1683)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1621
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten betr. die Schuldverschreibung von 1621, 1669 08 12 (Konz.), fol. 17r–20v; Paritoria, 1676 10 02 (Konz.), fol. 114rv; Befehl an den Bischof von Bamberg, dem Kläger durch Vollstreckung zur Erfüllung seiner Forderungen zu verhelfen, 1677 12 27 (Konz.), fol. 140r–141r; Befehl an die fränkische Reichsritterschaft, Kanton Steigerwald, einen Kurator ad actum immissionis zu bestellen, da für die Kinder des verstorbenen Beklagten noch keine Vormünder eingesetzt worden seien, 1677 12 17 (Konz.), fol. 142r–143r; Befehl an den Bischof, die Vollstreckung durch Einsetzung in die dafür benannten Güter (Rüssenbach) zu vollziehen, auch wenn schon Teile der Güter durch Vollstreckung älterer Forderungen der Tucherischen Stiftung zu Bamberg übertragen worden seien, 1681 10 07 (Konz.), fol. 167r–168r; Befehl an dens., auf den Zehnten zu Ebermannstadt als Vollstreckungsobjekt auszuweichen, da die Einkünfte des bereits der Tucherischen Stiftung übertragenen Guts Rüssenbach nicht ausreichen, um die Forderungen zu erfüllen, 1682 09 03 (Konz.), fol. 173r–174r; Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Gebirg, die bereits benannten Vormünder für Hans Wilhelm von Stiebar zur Bestätigung ihrer Vormundschaft an den Kaiserhof zu verweisen, 1683 04 09 (Konz.), fol. 195rv; wiederholt, 1684 10 02 (Konz.), fol. 214r; Befehl an den Bischof, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber zu vollstrecken, 1683 03 15 (Konz.), fol. 202r–203r; umgeschrieben auf Bischof Marquard Sebastian von Bamberg, 1684 01 11 (Konz.), fol. 204rv.
- 12 Schuldverschreibung des Georg Sebastian Stiebar gegenüber Sabina von Streitberg, geb. von Lichtenstein, Witwe, über 1.000 Gulden, 1617 02 22 (Abschr.), fol. 4r–8r; desgl. dess. gegenüber Veit Hektor von Streitberg über 500 Reichstaler, 1621 02 22 (Abschr.), fol. 9r–15r; Bericht des mit der Vollstreckung beauftragten Bischofs Peter Philipp von Bamberg, 1678 04 29 (Ausf.), fol. 148r–150v; desgl. der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Steigerwald, 1678 04 04/14 (Ausf.), fol. 151r–158r, darin: dies. ernennt Johann Geisler, Sydikus der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton

Baunach, zum Kurator der Beklagten für die Vollstreckung, 1678 07 15/25 (Abschr.), fol. 157r.

13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 10

14 Fol. 1–215

512

1 Antiqua

2 K. 895, Nr. 1

4 Streitberg, Margarethe Rosina von, Witwe des Karl von Streitberg; Aufses, Wilhelm von; Waldenfels, Philipp von, alle Vormünder der hinterlassenen Kinder des Karl von Streitberg

5 Stiebar, Joachim Ludwig von

6 1653–1665

7 Streitberg: Heinrich Steiger (1653), Johann Bernhard Hauser (1657); Stiebar: Georg Karl Rhedari von Rendefeld (1653), Jonas Schrimpf (1659)

9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer durch Abtretung erlangten Schuldverschreibung von 1623

11 Zahlungsmandat an den Beklagten, 1653 02 17 (Konz.), fol. 15r–17v.

12 Schuldverschreibung des Hans Veit von Stiebar gegenüber Heinrich Gerhard von Lüschwitz über 1.000 Reichstaler, 1623 09 29 (Abschr.), fol. 7r–9r; Gerhard Christoph von Lüschwitz, Bruder und Erbe von Heinrich Gerhard, bekennt, die Schuldverschreibung zur Erfüllung von Streitberger Forderungen 1645 an den nunmehr verstorbenen Karl von Streitberg abgetreten zu haben und erneuert die Abtretung zugunsten von Karl von Streitbergs Ehefrau Margarethe Rosina und dessen Erben, 1650 09 24 (Abschr.), fol. 11r–12r.

13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 9

14 Fol. 1–72

513

1 Antiqua

2 K. 895, Nr. 2

4 Streitberg, Maria Eleonora von, geb. von Künsberg, Witwe

5 Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Christian Ernst von; Schoch, Engelhard Friedrich, Stadtvogt zu Kulmbach

6 1680–1688

7 Streitberg: Johann Matthias von Sterlegg (1680)

9 Streit um obrigkeitliche Rechte und Besteuerung in den künsbergischen Orten Schmeilisdorf, Schwarzach bei Kulmbach, Mainleus und Willmersreuth

11 Mandat sine clausula an Markgraf Christian Ernst und Engelhard Friedrich Schoch, Stadtvogt zu Kulmbach, Schäden zu ersetzen und sämtliche Übergriffe einzustellen, (1680 05 31) 1682 04 22 (Konz.), fol. 41r–45v.

- 12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zu den Übergriffen des brandenburgisch-bayreuthischen Stadtvogts zu Kulmbach in Schmeilsdorf, Schwarzach bei Kulmbach, Mainleus und Willmersreuth, 1680 03 03/13 (Ausf.), fol. 7r–14r; Schutzbrief Leopolds I. für Anna Rosina von Künsberg und deren minderjährige Töchter, 1669 05 24 (Abschr.), fol. 15r–16v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 952, Nr. 1
- 14 Fol. 1–60

514

- 1 Antiqua
- 2 K. 895, Nr. 3
- 4 Streitberg, Johann Wilhelm von
- 5 Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Christian Ernst von; Lüschwitz, Wolf Gerhard von
- 6 1685–1688
- 7 Brandenburg-Bayreuth/Lüschwitz: Ernst Julius Persius (1685); Streitberg: Johann Dummer (1686)
- 9 Streit um die Pertinentien des adeligen Guts Streit (Mistelgau)
- 11 Befehl an von Streitberg, die zu den brandenburg-bayreuthischen Lehengütern Frankenhaag und Glashütten gehörenden Dokumente vorzulegen, 1686 11 18 (Konz.), fol. 180rv.
- 12 Martha von Troschwitz verkauft Gerhard von Lüschwitz das Gut, 1578 01 13 (Abschr.), fol. 37r–39v; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör über dem Lüschwitzer Rittergut in Frankenhaag zu leistende Dienste und Abgaben aus Streit, 1682 10 24 (Ausf.), fol. 42r–58v; desgl. über Abgabenverhältnisse und Zugehörigkeiten der Güter Streit, Frankenhaag und Glashütten, 1685 01 19 (Ausf.), fol. 60r–77v; desgl. betr. Viehtrieb, Schäferei u. a., 1683 05 03 (Ausf.), fol. 80r–91v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 952, Nr. 1. Akte unvollständig und wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–474

515

- 1 Antiqua
- 2 K. 895, Nr. 4
- 4 Streitberg, Maria Eleonora von, geb. von Künsberg, Witwe
- 5 Bamberg, Bischof Peter Philipp von, später: Bischof Marquard Sebastian von
- 6 1680–1685
- 7 Streitberg: Johann Matthias von Sterlegg (1680); Bamberg: Johann Adam Dietrich (1680)
- 9 Streit um Jurisdiktionsrechte über das Rittergut Schmeilsdorf
- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten, Gefangene freizulassen, eingezogenes Vieh zurückzugeben, alle Schäden zu ersetzen und weitere Eingriffe in die Jurisdiktionsrechte der Klägerin zu unterlassen, 1680 05 31 (Konz.), fol. 31r–36v; Kommissionsauftrag zur Zeugenbefragung an den Schweinfurter Advokaten Dr. jur. Johann

David Schamroth, 1682 10 16 (Konz.), fol. 147r–148r; Befehl an dens., das Verhörprotokoll einzuschicken, 1684 10 20 (Konz.), fol. 176r.

- 12 Die Fränkische Reichritterschaft, Kanton Gebirg, bekundet, dass das Rittergut Schmeilisdorf seit jeher ein adeliges zur Reichritterschaft gehörendes Gut sei und dass deren jeweiligen Inhaber ebenfalls Mitglieder der Reichritterschaft gewesen seien, bei denen das Jurisdiktions- und Besteuerungsrecht liege, 1680 02 26 (Abschr.), fol. 6r–7r; Schutzbrief Leopolds I. für Anna Rosina von Künsberg und deren minderjährige Töchter, 1669 05 24 (Abschr.), fol. 19r–22r; Protokoll über ein Zeugenverhör betr. die körperliche Auseinandersetzung zwischen Mag. Ambrosius Sartorius, Pfarrer von Mainroth, und Johann Veit Fischer, Schulmeister von Mainroth, auf der einen und Untertanen von Schmeilisdorf auf der anderen Seite sowie betr. den Einfall des bambergischen Vogts zu Weismain in Schmeilisdorf zur gerichtlichen Verfolgung der beklagten Schmeilisdorfer Untertanen, 1676 11 12 (Abschr.), fol. 46r–53v; desgl. 1681 11 07/17 (Abschr.), fol. 100r–127v; Kommissionsbericht mit umfangreichem Zeugenverhör, 1683 03 09 19 (Ausf.), fol. 193r–371v.

13 Altsignatur: Fasz. 952, Nr. 2

14 Fol. 1–381

516

- 1 Antiqua
- 2 K. 895, Nr. 5
- 4 Worms, Stadt
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Reichsgutachten betr. das Gesuch der Stadt Worms um eine Usuristitio (Zinsaufschub) oder sonstige Hilfe gegen Gläubigerforderungen und Verweis auf kriegsbedingte finanzielle Notstände
- 12 Umfangreiches Gesuch der Stadt an den Reichstag, undat. (Abschr.), fol. 1r–14v, darin: Verzeichnis der von Worms getragenen Kriegslasten 1620–1652 (2.613.782 Gulden), undat. [Druck], fol. 11r–14v; Reichsgutachten, 1670 07 11 (Abschr.), fol. 15r–16v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 7; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–16

517

- 1 Antiqua
- 2 K. 895, Nr. 6
- 4 Steiger, Martha, Witwe des Reichshofratsagenten Heinrich Steiger
- 5 Streitberg, Margarethe Rosina von, Witwe
- 6 1656
- 9 Erstattung von Prozesskosten
- 12 Gesuch der Supplikantin an Dr. jur. Magnus Hetzer, Syndikus der Stadt Nürnberg und der Fränkischen Reichritterschaft, um Intervention bei der Streitberger Wit-

we wegen der Erstattung des von dem verstorbenen Reichshofratsagenten Heinrich Steiger für diese ausgelegten Prozesskosten, 1656 02 10 (Ausf.), fol. 1r–2v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 8; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–2

518

- 1 Antiqua
- 2 K. 895, Nr. 7
- 4 Streitberg, Johann Wilhelm von
- 5 Meusebach, Liebmann von
- 6 1668
- 9 Streit um die Vormundschaft für den Nachkommen von Ernst von Wildenstein
- 12 Bericht der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Gebirg, 1666 06 16 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 950, Nr. 6; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–4

519

- 1 Antiqua
- 2 K. 895, Nr. 8
- 4 Streitberg, Margarethe Rosina von, Witwe
- 5 Marschall von Ebnet, Hans Eitel
- 6 1655–1659
- 9 Vormundschaft über die unmündigen Kinder des Hans Eitel Marschall von Ebnet
- 11 Den denominierten Vormündern (Georg Christoph von Künsberg und Liebmann von Meusebach) soll befohlen werden, den Vormundschaftseid abzulegen, 1655 06 08 (Verm.), fol. 4v; Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Gebirg, Wilhelm Heinrich Marschall von Ebnet anzuhalten, die Vormundschaft über seinen jüngeren Bruder zu übernehmen sowie einen weiteren Vormund vorzuschlagen, 1659 09 18 (Konz.), fol. 7rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 8; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–10

520

- 1 Antiqua
- 2 K. 895, Nr. 9
- 4 Streitberg, Rosina von
- 5 Marschall von Ebnet, Eitel
- 6 1671
- 7 Ebnet: Ferdinand Persius von Lonsdorf (1671)
- 9 Streit um die Erfüllung einer Schuldforderung

- 12 Vollmacht des Hans Hiernoymus Marschall von Ebneith für den Reichshofratsagenten Ferdinand Persius von Lonsdorf, 1671 01 17/27 (Ausf.), fol. 2r–3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 951, Nr. 7; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–6

521

- 1 Antiqua
- 2 K. 896, Nr. 1
- 4 Sulz, Gräfin Anna Katharina von, geb. Gräfin von Hohenems, Witwe des Grafen Ulrich II. von Sulz; Hohenems, Graf Karl Friedrich von
- 5 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
- 6 1651–1660
- 7 Sulz, Gräfin Anna Katharina, und Erben: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1651), Martin Hegelin (1652); Sulz, Graf Johann Ludwig II.: Franz Mayer (1651); Hohenems: Johann Graas (1656)
- 9 Streit um die kaiserliche Bestätigung des Testaments des 1650 gestorbenen Grafen Ulrich II. von Sulz
- 11 Urteil: die erbetene Bestätigung des Testaments wird im Hinblick auf die Herrschaften Wutental und Münzenberg abgelehnt, das Testament davon abgesehen aber bestätigt, 1659 10 10 (Konz.), fol. 406rv.
- 12 Gesuche um Bestätigung des Testaments des Grafen Ulrich II. aufgrund der darin verfügten Stiftungen von: dem Kloster Rheinau, 1651 01 05 (Ausf.), fol. 6r–7v; der Priesterschaft der Landgrafschaft Klettgau, 1651 01 06 (Ausf.), fol. 8r–9v; der Priesterschaft der Pfarrkirche in Hohenems, 1651 01 16 (Ausf.), fol. 10r–11v; Erbvereinigung der Grafen von Sulz, 1561 07 16 (Abschr.), fol. 30r–33v; Rudolf II. bestätigt den Erbvergleich zwischen den Brüdern Rudolf V. und Karl Ludwig von Sulz, 1602 11 23 (Abschr.), fol. 34r–37v; Testament des Grafen Karl Ludwig von Sulz, 1616 08 08 (Abschr.), fol. 38r–46v; Ferdinand II. bestätigt den darin inserierten Vergleich zwischen den Brüdern Alwig X. und Karl Ludwig Ernst von Sulz von 1628 05 19 u. a. über die Abtretung der Rechte Alwigs an der Landgrafschaft Klettgau, 1628 08 25 (Abschr.), fol. 47r–61r; desgl. Ferdinand III., 1649 05 28 (Auszug), fol. 61v–62v; Testament des Grafen Ulrich II. von Sulz, 1650 10 20 (Abschr.), fol. 67r–74r; Matthias bestätigt die darin inserierte Urkunde des Grafen Rudolf V. von Sulz von 1613 02 07 über dessen Verkauf der Herrschaft Blumenegg an das Kloster Weingarten, 1613 12 20 (Abschr.), fol. 145r–149r; Ulrich II. von Sulz verkauft die im Wutental liegenden drei Dörfer Wutöschingen, Schwerzen und Willmendingen an Graf Friedrich Rudolf von Fürstenberg-Stühlingen für 35.000 Gulden, 1649 04 08 (Abschr.), fol. 260r–262r; Nebenabrede dazu vom gleichen Tag, fol. 256v–258v; Schuldverschreibung dieses Grafen gegenüber Ulrich II. über 6.000 Gulden, 1649 05 01 (Abschr.), fol. 259r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 953, Nr. 1; Faszikel 954, Nr. 17
- 14 Fol. 1–416

- 1 Antiqua
- 2 K. 896, Nr. 2
- 4 (1) Sulz, Graf Johann Ludwig II. von; (2) Sulz, Gräfin Anna Katharina von, geb. Gräfin von Hohenems, Witwe des Grafen Ulrich II. von Sulz
- 5 (1) Fürstenberg-Stühlingen, Graf Friedrich Rudolf von, später: (1) (2) Graf Maximilian Franz von, sein Sohn
- 6 1650–1682
- 7 Sulz: Franz Mayer (1650); Fürstenberg: Georg Melchior Gans (1651), Petrus Viso von Moilenau (1659)
- 9 Streit (1) um die Gültigkeit des Verkaufs der drei im Wutental gelegenen Dörfer Wutöschingen, Schwerzen und Willmendingen durch Graf Ulrich II. von Sulz an Graf Friedrich Rudolf von Fürstenberg-Stühlingen sowie (2) um die Zahlung von Witwengelder aus den Einkünften dieser Dörfer
- 11 Befehl an von Fürstenberg betr. die Zahlung von Unterhaltsgeldern an die Witwe, 1653 03 20 (Abschr.), fol. 496r–497v; Ladung an Maximilian Franz von Fürstenberg-Stühlingen zur Wiederaufnahme des Prozesses, 1656 03 31 (Konz.), fol. 385r–386r; Befehl an dens., Anna Katharina von Sulz, geb. Gräfin von Hohenems, Witwe des Grafen Ulrich II. von Sulz, Unterhaltsgelder zu bezahlen, 1659 03 03 (Konz.), fol. 409rv; Befehl an den Bischof von Konstanz als den in diesem Streit zuvor eingesetzten Kommissar, der Gräfin gegebenenfalls durch Vollstreckung zu ihren Unterhaltsgeldern zu verhelfen, 1659 03 03 (Konz.), fol. 410rv; Befehl an dens., dieses ungeachtet der Fürstenberger Einwände auf Bitten der Gräfin zu tun, 1659 08 13 (Konz.), fol. 437rv; Urteil: der 1649 erfolgte Verkauf der drei Dörfer ist nichtig; von Fürstenberg muss für die Zeit seit seiner Inbesitznahme Entschädigung für die Nutzung der Einkünfte der drei Dörfer leisten, von Sulz geleistete Kaufzahlungen erstatten, 1660 08 16 (Konz.), fol. 475rv, ferner (Konz.), fol. 476rv, ferner (Abschr.), fol. 494rv; Bestätigung des Urteils nach Revisionsverfahren, 1661 09 16 (Konz.), fol. 490r.
- 12 Die Pfalzräte des Klosters St. Gallen bestätigen den 1650 11 09 im fürstbischöflichen Tafernhaus zu St. Fiden (bei St. Gallen) erfolgten Tod des Grafen Ulrich II. von Sulz, 1650 12 15 (Ausf.), fol. 15r–16v; Verzeichnis der Einkünfte der drei Wutentaler Dörfer 1649–1653, fol. 344v–352v; Rechnung des Beklagten über die vollständige Bezahlung des Kaufgelds für die drei Dörfer in Höhe von 35.000 Gulden 1649–1657, fol. 429r–430v; Kaufbrief, 1649 04 08 (Abschr.), fol. 431r–432v; von Fürstenberg quittiert den Empfang von 11.500 Gulden vom Grafen von Sulz, 1662 06 07 (Abschr.), fol. 495rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 953, Nr. 2
- 14 Fol. 1–501

- 1 Antiqua
- 2 K. 896, Nr. 3

- 4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
- 5 Fürstenberg-Stühlingen, Graf Maximilian Franz von
- 6 1664–1675
- 9 Streit um das Recht zur Einziehung der Reichsabgaben der drei im Wutental gelegenen Dörfer Wutöschingen, Schwerzen und Willmendingen
- 11 Kommissionsauftrag an Bischof Franz Johann von Konstanz, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen summarischen Prozess zu entscheiden, 1664 09 25 (Konz.), fol. 6r–27r; Befehl an dens., von Fürstenberg zur Einlassung anzuhalten, 1669 11 21 (1671 02 12) (Konz.), fol. 30rv.
- 12 Maximilian von Pappenheim kauft von Joachim Christoph von Mersburg dessen Güter in den Landgrafschaften Stühlingen und Klettgau und tritt dabei die drei Dörfer im Wutental Graf Karl Ludwig von Sulz für 35.000 Gulden ab, wobei von Pappenheim noch die anstehenden Reichssteuern einziehen darf, 1603 11 17 (Abschr.), fol. 5r–6v; Verzeichnis der auf die einzelnen Stände des Schwäbischen Kreises fallenden Anteile zur Türkenhilfe des Schwäbischen Kreises, 1664, fol. 12r–13v; Kommissionsbericht, 1675 04 27 (Ausf.), fol. 44r–47v, darin: Kommissionsurteil zugunsten des Grafen von Sulz, 1675 04 27 (Abschr.), fol. 46r–47v, Kommissionsakten, fol. 48r–310v, darin: Maximilian von Pappenheim verkauft Graf Karl Ludwig von Sulz die drei Dörfer, 1603 11 18 (Abschr.), fol. 80v–84v; Ferdinand II. bestätigt einen Vergleich zwischen dem Kloster St. Blasien und Maximilian von Pappenheim von 1613 über den Reichsteueranteil der ehemals zur Grafschaft Lupfen gehörenden Herrschaften Bonndorf und Wutental, 1636 11 24 (Abschr.), fol. 89r–93r; Rechtsgutachten: der Stadt Augsburg, undat. (Abschr.), fol. 250r–284v; der Ingolstädter Juristenfakultät, 1674 10 23 (Abschr.), fol. 289r–304r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 8
- 14 Fol. 1–310

524

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 1
- 4 Sulzer, Peter und Adolf von, Brüder, Deputierte der Gemeinde von St. Petri zu Köln
- 5 Köln, Kloster St. Caecilien; Köln, Erzstift
- 6 1671–1672
- 7 Sulzer: Johann Christoph Arnstein (1671); Köln: Franz von Mayersheim (1671)
- 9 Appellation gegen ein Dekret der Stadt Köln von 1670 11 24 im Streit um das Präsentationsrecht für die Pfarrkirche St. Petri zu Köln nach dem Tod des Pfarrers Arnold Meshovius
- 10 1. Köln, Erzstift, Officialatsgericht
2. Köln, Stadt, Gericht
- 12 Appellationsinstrument, 1670 12 02 (Ausf.), fol. 4r–5v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1670 11 24 (Abschr.), fol. 4v; Urteil des delegierten päpstlichen Richters zugunsten der Appellanten, 1667 12 29 (Druck), fol. 14r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 1
- 14 Fol. 1–79

525

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 2
- 4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von, älterer Bruder des Beklagten
- 5 Sulz, Graf Christoph Alwig von, Domkanoniker zu Köln und Straßburg
- 6 1656–1659
- 7 Sulz, Johann Ludwig von: Franz Mayer (1656)
- 9 Streit um den Vorrang des ältesten Agnaten vor dem jüngeren bzw. vor dem im geistlichen Stand lebenden bei der Belehnung mit der Landgrafschaft Klettgau
- 11 Kommissionsauftrag an die Grafen Hugo von Montfort und Hugo von Königsegg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit zu entscheiden, 1656 08 18 (Konz.), fol. 21r–22r.
- 12 Notariatsinstrument über ein Kompromissverfahren (Johann Ludwig: Graf Johann Georg von Königsegg, Graf Johann von Montfort; Christoph Alwig: Abt von St. Blasien, Christoph Karl Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg), 1656 04 21 (Ausf.), fol. 12r–20r; Kommissionsbericht über die Vereinbarung eines gütlichen Vergleichs, 1657 02 26 (Ausf.), fol. 25r–26v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 2
- 14 Fol. 1–31

526

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 3
- 4 Sulz, Gräfin Anna Katharina von, geb. Gräfin von Hohenems, Witwe des Grafen Ulrich II. von Sulz
- 5 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
- 6 1660
- 7 Sulz, Gräfin: Martin Hegelin (1660)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur besseren Versicherung des Witwenunterhalts von 600 Gulden jährlich (nämlich mit den sulzischen Güter in der Landgrafschaft Klettgau) unter Verweis auf die Notwendigkeit einer solchen Versicherung als Bedingung für die Aufnahme in ein Kloster
- 11 „Fiat“, 1660 05 20 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Auszug aus dem Vertrag über die Ehe zwischen Katharina und Ulrich II. von Sulz, 1644 11, fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 3
- 14 Fol. 1–7

527

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 4
- 4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
- 6 1650–1653
- 7 Franz Mayer (1650)
- 9 Gesuche um ein Schuldenmoratorium für sechs Jahre bzw. um die Verlängerung des 1650 gewährten Moratoriums um fünf Jahre
- 11 Schuldenmoratorium für drei Jahre, 1650 10 29 (Konz.), fol. 4r–5v; desgl. für 2 Jahre, 1653 09 19 (Konz.), fol. 10r–11r; Mitteilung darüber an das Reichskammergericht, 1653 09 19 (Konz.), fol. 12r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 4
- 14 Fol. 1–13

528

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 5
- 4 Sulz, Mündel, für sie: Bischof Leonhard II. von Lavant
- 6 1620–1633
- 9 Vormundschaft für die beiden Töchter des 1620 verstorbenen Grafen Rudolf IV. von Sulz aus erster Ehe und Schutz von deren Erbrechten
- 11 Befehl an Graf Frobenius von Helfenstein und Marquard von Königsegg, die Vormundschaft zu übernehmen, 1620 07 23 (Konz.), fol. 8r; Befehl an Graf Frobenius, ein Inventar des von Graf Rudolf hinterlassenen Besitzes und der Vermögenswerte anzufertigen, 1621 11 22 (Konz.), fol. 12rv; Vormundschaftseid des Dr. jur. Christoph Chemnitius für Graf Wratislav I. von Fürstenberg als Vormund für Maria Elisabeth, Tochter des Grafen Rudolf von Sulz, 1623 11 24 (Konz.), fol. 16r–17v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 5
- 14 Fol. 1–17

529

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 6
- 4 Sulz, Graf Karl Ludwig Ernst von, Bruder des Grafen Alwig X.
- 6 1632
- 9 Vormundschaft für Ulrich II. von Sulz, Sohn des 1632 verstorbenen Grafen Alwig X. von Sulz
- 11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, den zu Vormündern ernannten Grafen Karl Ludwig Ernst von Sulz und Wratislav I. von Fürstenberg den Vormundschaftseid abzunehmen, 1632 06 11 (Konz.), fol. 3rv.

- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 5
- 14 Fol. 1–8

530

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 7
- 4 Sulz, Gräfin Veronika von, Witwe des Grafen Alwig X. von Sulz aus zweiter Ehe, geb. Gräfin von Spaur
- 5 Sulz, Graf Karl Ludwig Ernst von; Fürstenberg, Graf Wratislaw I. von, beide Vormünder des Grafen Ulrich II. von Sulz
- 6 1633
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Gewährung des Witwenunterhalts
- 12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Graf Alwig X. von Sulz und Veronika von Spaur, 1629 08 06 (Abschr.), fol. 3r–7v; Schuldverschreibung des Grafen Alwig X. von Sulz über die aus Morgengabe und Heiratsgeld bestehende Summe von insgesamt 12.000 Gulden gegenüber der Klägerin, 1629 08 06 (Abschr.), fol. 8r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 5
- 14 Fol. 1–9

531

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 8
- 4 Sulz, Graf Alwig X. von
- 6 1627
- 9 Gesuch um kaiserliche Zustimmung zur Übertragung der Hälfte der Landgrafschaft Klettgau an den Bruder Karl Ludwig Ernst von Sulz für 50.000 Gulden (mit Ausnahme des Wutentals mit den Dörfern Wutöschingen und Schwerzen)
- 11 An Graf Alwig von Sulz: er dürfe über die Übertragung seiner Hälfte der Landgrafschaft Klettgau an seinen Bruder Karl Ludwig Ernst für 50.000 Gulden verhandeln (die er für die Auslösung des mütterlichen lothringischen Guts „Mayersburg“ verwenden wolle), soll aber Verträge nur in Rücksprache mit dem Kaiserhof abschließen, 1627 04 06 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 953, Nr. 1
- 14 Fol. 1–4

532

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 9
- 4 Sulz, Gräfin Anna Katharina von, geb. Gräfin von Hohenems, Witwe des Grafen Ulrich II. von Sulz, für sie auch: Hohenems, Grafen Karl Friedrich und Franz Wilhelm von
- 5 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von

- 6 1651–1656
- 7 Sulz, Gräfin: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1651), Jonas Schrimpf (1651), Martin Hegelin (1652); Sulz, Graf: Franz Mayer (1651)
- 9 Streit um das Nutzungsrecht des Schlosses Jestetten und die Erstattung der Kosten für die 1650–1652 der Klägerin entzogenen Nutzung
- 11 Mandat sine clausula an Graf Johann Ludwig, das Schloss Jestetten wieder zu räumen, alles in den vorherigen Stand zu bringen, die weggeschafften Dokumente und Mobilien dorthin zurückzubringen und die Witwe unter Wiedergutmachung aller Schäden und Kosten wieder in den Besitz des Schlosses zu setzen und sie solange darin zu belassen, bis ihre sowohl auf dem Heiratsvertrag als auch auf dem Testament Ulrichs II. beruhenden Forderungen erfüllt sind, 1651 02 13 (Konz.), fol. 19r–28v, ferner (Ausf.), fol. 56r–63v; Paritoria, 1652 05 07 (Konz.), fol. 151r–152r; Befehl an den Bischof von Konstanz, die Paritoria zu insinuieren und auf deren Befolgung zu dringen, im Misserfolgsfall aber die Parteien in Güte zu vergleichen und dabei dafür zu sorgen, dass die Klägerin hinsichtlich ihrer Witwenversorgung ausreichende Sicherheit erhält, 1652 05 07 (Konz.), fol. 153r–154v; Dekret, dass Graf Friedrich Rudolf von Fürstenberg (gegen den noch sulzische Forderungen betr. den Kauf der Wutentaler Dörfer bestehen) der Witwe zur Notversorgung 600 Reichstaler zukommen lassen soll, die später mit ihren Forderungen verrechnet werden sollen, 1652 07 11 (Konz.), fol. 159rv; Mitteilung darüber an: Graf Johann Ludwig, 1652 07 11 (Konz.), fol. 160rv; den Bischof von Konstanz, 1652 07 11 (Konz.), fol. 161rv; Wiederholung des Dekrets mit dem Zusatz, dass dessen Befolgung für von Fürstenberg im Prozess um die Gültigkeit des Fürstenberger Kaufs der drei Wutentaler Dörfer nicht nachteilig sein soll, 1652 07 27 (Konz.), fol. 173rv; Befehl an den Bischof von Konstanz, die Witwe wieder in den Besitz des Schlosses Jestetten zu setzen und sie darin zu schützen, falls Graf Johann Ludwig nicht bald einen Vorschlag für einen angemessenen Witwensitz mache und ihr für die Witwenversorgung genügende Sicherheit leiste, 1652 08 29 (Konz.), fol. 181r–182r; wiederholt, 1652 09 06 (Konz.), fol. 198rv; nochmaliges Dekret, dass Graf Friedrich Rudolf von Fürstenberg der Witwe 600 Gulden sowie 1.000 Gulden für die Morgengabe aus den Wutentaler Kaufgeldern bezahlen soll mit dem Zusatz, dass er, sollte der Prozess um die Wutentaler Dörfer zu seinen Ungunsten ausgehen, die Dörfer nicht räumen werde müssen, solange ihm das für die Witwe ausgelegte Geld nicht ersetzt werden würde, 1653 02 14 (Konz.), fol. 284rv, ferner (Ausf.), fol. 286r–287v; weitere dergl. Dekrete: 1653 03 20 (Konz.), fol. 326r–327v; 1653 04 25 (Konz.), fol. 346rv; 1653 06 07 (Konz.), fol. 378r–379v; Befehl an die Stadt Schaffhausen, den Arrest auf den von der Klägerin deponierten Geldern aufzuheben und diese der Gräfin unverzüglich ausfolgen zu lassen, 1653 07 09 (Konz.), fol. 430rv; Urteil: der Beklagte muss der Klägerin Kosten in Höhe von 1.318 Gulden ersetzen, 1653 09 19 (Konz.), fol. 517r; Befehl an den Bischof von Konstanz, das Urteil dem Beklagten zu insinuieren, ihn zur Zahlung der Kosten sowie zu der jährlich für den Witwensitz veranschlagten 200 Gulden anzuhalten und im Weigerungsfall die Witwe in den Besitz des Dorfes Lottstetten zu setzen, bis deren Forderung durch dessen Abgaben abgegolten ist,

- 1653 09 19 (Konz.), fol. 518rv; weiteres Urteil zur Bezahlung von 60 Gulden an die Klägerin, 1656 03 06 (Konz.), fol. 615r.
- 12 Fürbittschreiben für die Klägerin von: der Kurfürstin Maria Anna von Bayern 1652 03 29 (Ausf.), fol. 148r–150v; dem Kurfürsten Johann Philipp von Mainz, 1652 12 16 (Ausf.), fol. 216r–237v; Schuldverschreibung des Grafen Ulrich II. von Sulz gegenüber Hans Felix Ziegler, Bürger zu Schaffhausen, über 800 Gulden, 1646 03 01/10 (Abschr.), fol. 205rv; Inventar des Schlosses Jettingen 1652 09 13 (Abschr.), fol. 244r–249v; Verzeichnis der der Klägerin von ihrer Vertreibung aus dem Schloss 1650 12 17 bis zur Wiederinbesitznahme 1652 09 30 entstandenen Kosten (mit Quittungen und Spezialrechnungen), fol. 267r–283v; dergl. Verzeichnis, fol. 578r–590v (Akte enthält ferner zahlreiche kleinere Kostenrechnungen, auch Gegenrechnungen des Beklagten); der Subdelegierte des Konstanzer Bischof bestätigt die Wiedereinsetzung der Klägerin in den Besitz des Schlosses Jestetten und damit die Befolgung des Partitionsurteils von 1652 05 07 durch den Beklagten, 1652 11 07 (Ausf.), fol. 293r–294v; Johann Kürscher, Leibarzt des Markgrafen Wilhelm von Baden-Baden, bekundet, dass er Graf Ulrich II. von Sulz die Kosten für eine Sauerbrunnenkur in Bad Schwalbach gegen Zins vorgestreckt und dafür den Schmuck der Klägerin als Pfand genommen habe, 1653 02 20 (Ausf.), fol. 315r; Protokoll über ein Zeugenverhör über den Zeitpunkt des Besitzentzugs der Gräfin (1650 12 17), 1651 10 13 (Auszug), fol. 370rv; desgl. über Verhältnisse im Schloss in der Zeit nach dem Besitzentzug, 1653 03 28 u. a., fol. 469r–476v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 6
- 14 Fol. 1–617

533

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 10
- 4 Sulz, Gräfin Maria Theresia von, Tochter der Maria Elisabeth, geb. Gräfin von Hohenzollern-Sigmaringen, verheiratete Gräfin von Hohenzollern-Haigerloch, Witwe des Grafen Karl Ludwig Ernst von Sulz, für sie: Sulz, Graf Johann Ludwig II. von, ihr Bruder; Sulz, Gräfin Maria Katharina von, ebenfalls Tochter der Maria Elisabeth, für sie: Montfort, Graf Johann von, ihr Ehemann
- 5 Hohenzollern-Sigmaringen, Fürst Meinrad I. von
- 6 1664–1667
- 7 Sulz/Montfort: Franz Mayer (1664); Hohenzollern: Johann Bernhard Hauser (1665)
- 9 Streit um die Erfüllung einer geerbten Forderung über 4.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten, 1664 09 25 (Konz.), fol. 23r–25v; Paritoria, 1666 10 30 (Konz.), fol. 73rv.
- 12 Schuldverschreibung der Grafen Johann und Ernst Georg von Hohenzollern-Sigmaringen, Brüder, gegenüber Graf Johann Christoph von Hohenzollern-Haigerloch über 3.000 Gulden, 1608 09 29 (Abschr.), fol. 5r–8v; Vergleich über die Witwenversorgung von Maria Elisabeth von Hohenzollern-Haigerloch, Witwe des Johann Christoph, die u. a. die als Heiratsgeld deklarierte Schuldverschreibung sowie eine als Morgengabe bezeichnete Summe von 1.000 Gulden erhält, 1621 02 25 (Abschr.),

fol. 9r–14v; Vergleich zwischen Maria Elisabeth und dem Beklagten über die Abgeltung der Forderungen der Witwe durch eine jährliche Zahlung, 1656 04 04 (Abschr.), fol. 15r–16r; Auszug aus dem Testament der Maria Elisabeth, die ihre Forderungen gegenüber dem Beklagten zu gleichen Teilen ihren beiden Töchtern, den Klägerinnen, vermacht, fol. 17r–18v; Partitionsanzeige des Beklagten, undat. [1667] (Ausf.), fol. 77r–80v.

13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 7

14 Fol. 1–80

534

1 Antiqua

2 K. 897, Nr. 11

4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von, für seine Ehefrau Eugenia Maria Franziska, geb. Gräfin von Manderscheid-Kail

5 Manderscheid-Kail, Graf Hermann Franz von

6 1685

7 Johann Dummer (1685)

9 Gesuch um einen Befehl zur Erfüllung einer auf Erbverzicht und Ausstattung beruhenden Forderung über 4.000 Gulden

11 Mandat sine clausula an den Beklagten, entweder die Forderung durch eine Zahlung zu erfüllen oder die Kläger so lange in die im Vergleich von 1671 als Pfand genannten Güter einzusetzen, bis die Forderung abgetragen ist, 1685 07 06 (Konz.), fol. 9r–11v.

12 Vergleich zwischen Manderscheid und Sulz, in dem Eugenia Maria Franziska für ihren Verzicht auf das elterliche Erbe sowie als Ausstattung insgesamt 4.000 Gulden zugesprochen werden, 1671 09 15 (Abschr.), fol. 4r–6v.

13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 9

14 Fol. 1–12

535

1 Antiqua

2 K. 897, Nr. 12

4 Sulz, Graf Karl Ludwig Ernst von, für sich und seinen Bruder Alwig X., beide Inhaber der Landgrafschaft Klettgau

5 Zürich, Stadt; Schaffhausen, Stadt; Rheinau, Kloster

6 1623–1624

9 Gesuche um Einrichtung einer Kommission wegen Verletzung der Rechte und Regalien der Landgrafschaft Klettgau

11 Kommissionsauftrag an Graf Wratislaw II. von Fürstenberg und Hans Wilhelm von Königsegg (Wilhelm Heinrich Truchsess von Waldburg und Maximilian Erbmarschall von Pappenheim), die Parteien in Güte zu vergleichen und dabei die landgrafschäftlichen Rechte zu schützen, 1624 04 11 (1623 09 11) (Konz.), fol. 17r–18v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 10
- 14 Fol. 1–19

536

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 13
- 4 Juden der Landgrafschaft Stühlingen und benachbarter Orte
- 5 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
- 6 1656
- 9 Streit um erhöhte Zollforderungen und Geleitgelder
- 11 Befehl an den Graf, die Zollerhöhung und Geleitforderungen rückgängig zu machen und die erhöhten Beträge sowie Strafgeder zu erstatten oder zu berichten, 1656 09 09 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

537

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 14
- 4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
- 5 Schaffhausen, Stadt
- 6 1656
- 7 Franz Mayer (1656)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol zur Schlichtung des Streits um die Erfüllung von auch mit dem sulzischen Verkauf von Gütern an die Stadt 1611 nicht abgedeckten städtischen Forderungen
- 11 Aufforderung an den Erzherzog, die Parteien in Güte zu vergleichen, 1656 08 14 (Konz.), fol. 12r–13r.
- 12 Graf Karl Ludwig von Sulz (Großvater des Supplikanten) verkauft der Stadt Schaffhausen den großen und kleinen Zehnt in Detzeln und Horheim sowie das Haus „Zur Tanne“ in Schaffhausen für 30.000 Gulden, 1611 11 12 (Abschr.), fol. 7r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 12
- 14 Fol. 1–13

538

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 15
- 4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
- 5 Fürstenberg, Graf Maximilian Franz von, Inhaber der Landgrafschaft Stühlingen
- 6 1677–1678
- 7 Franz von Mayersheim (1678)

- 9 Gesuch um ein Mandat zur Beachtung der Sulzer Jurisdiktionsrechte über die in der Landgrafschaft Stühlingen gelegene Stadt Tiengen (Waldshut-Tiengen)
- 11 Der Supplikant soll seine Jurisdiktionsrechte nachweisen, 1678 01 24 (Verm.), fol. 4v.
- 12 Nortariatsinstrument über ein ausführliches Zeugenverhör Tiengener Bürger über die Sulzer Jurisdiktionsrechte und deren Verletzung, 1677 09 24 (Ausf.), fol. 5r–13r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 13
- 14 Fol. 1–16

539

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 16
- 4 Sulz und Schwarzenberg
- 6 1688–1689
- 9 Übertragung der Rangrechte des verstorbenen Grafen Johann Ludwig II. von Sulz bei Reichs- und Kreistagen auf dessen Schwiegersohn und Lehensnachfolger in der Landgrafschaft Klettgau Graf Ferdinand von Schwarzenberg
- 11 Befehl an das Grafenkolleg des Schwäbischen Kreistags, sich zur geplanten Übertragung zu äußern, 1689 04 28 (Konz.), fol. 10r–11r.
- 12 Bericht der kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, 1688 10 05/15 (Ausf.), fol. 1r–9v, darin: Protestschreiben des Grafen Wolfgang IV. von Oettingen-Wallerstein an diese beiden Fürsten, 1688 08 29 (Abschr.), fol. 7r–v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 14
- 14 Fol. 1–11

540

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 17
- 4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
- 5 Fürstenberg, Graf Maximilian Franz von, Inhaber der Landgrafschaft Stühlingen
- 6 1678
- 7 Franz von Mayersheim (1678)
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Beachtung der Sulzer Besitz- und Jurisdiktionsrechte in Unterlauchringen (Lauchringen)
- 11 Der Supplikant soll seine Jurisdiktionsrechte nachweisen, 1678 01 24 (Verm.), fol. 8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 15
- 14 Fol. 1–8

541

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 18
- 4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
- 5 Sulz, Graf Christoph Alwig von, Domherr in Straßburg, Bruder des Supplikanten
- 6 1659–1660
- 9 Gesuch um Bestätigung eines Vergleichs von 1657 02 21 im Streit um Deputatgelder sowie um Festsetzung einer Strafe bei Übertretung
- 11 Ladung an den Beklagten, sich zur geplanten kaiserlichen Bestätigung des von den Grafen Hugo von Montfort und Hugo von Königsegg als Kommissare ausgehandelten Vergleichs zu äußern, 1659 02 03 (Konz-), fol. 1r–2v, ferner (Abschr.), fol. 5r; „Fiat“ (zum Gesuch), 1660 01 17 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 16
- 14 Fol. 1–7

542

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 19
- 4 Sulz, Graf Ulrich II. von
- 6 1640
- 9 Gesuche um Befehle an den Bischof von Würzburg zur Übertragung der dem Vater, Alwig X. von Sulz, angewiesenen seckendorffischen Güter in Franken oder um andere Rekompensation für die diesem 1631 für militärische Verdienste von der Hofkammer per Dekret bewilligten 60.000 Gulden
- 11 Der Bischof von Würzburg soll berichten, 1640 04 02 (Verm.), fol. 4v; folgen weitere Vermerke über Einbeziehung der Hofkammer und Befehle um Bericht an den Bischof von 1640 05 12 und 1640 08 04, fol. 6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 18
- 14 Fol. 1–6

543

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 20
- 4 Sulz, Gräfin Maria Elisabeth von, Witwe des Grafen Karl Ludwig Ernst von Sulz, geb. Gräfin von Hohenzollern-Sigmaringen, für sich und ihre Schwester Arschot, Gräfin Maria Cleopha von, Witwe des Grafen Philipp Karl von Arschot, geb. Gräfin von Hohenzoller-Sigmaringen
- 5 Marck, Graf Ernst von der, Graf von Schleiden
- 6 1653
- 7 Franz Mayer (1653)
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Beförderung des Prozesses um die Herrschaften Kerpen und Kasselburg

- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1653 10 18 (Konz.), fol. 4rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 19
- 14 Fol. 1–5

544

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 21
- 4 Sulz, Graf Alwig X. von
- 6 1619–1621
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an den Schwäbischen Kreis oder eine andere Stelle zur Übertragung des Kommandos über ein Regiment
- 12 Fürbittschreiben für Graf Alwig und seine Ambitionen im kaiserlichen Militärdienst von Erzherzog Leopld V. von Tirol, 1619 02 10 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 20
- 14 Fol. 1–4

545

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 22
- 4 Sulz, Graf Alwig X. von
- 6 1618–1620
- 9 Gesuche um Schutz vor Gläubigern mit Verweis auf die Verdienste der Sulzer Grafen um Kaiser und Reich
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, 1620 08 26, fol. 19r–20v; Dekret an die Hofkammer, die Hofschulden gegenüber dem Grafen zu begleichen, 1620 09 11 (Konz.), fol. 21rv; Aufforderung an den Kammerichter zu Speyer, mit Verweis auf dieses Dekret und die Verdienste des Grafen „ohne Verhinderung der heilsamen Justiz“ zu verfügen, den Graf insoweit zu schützen, dass „er mit kurzen Terminen, zumal in solchen Sachen, da vielleicht albereit comminationes banni ergangen sein möchten, nicht übereylet und beschwäret werde“ (fol. 26r), 1620 09 11 (Konz.), fol. 23r–24r, ferner (Abschr.), fol. 25r–26v.
- 12 Bericht über die militärischen und sonstigen Verdienste der Grafen Karl Ludwig, Karl Ludwig Ernst, Johann und Alwig X. von Sulz, fol. 12r–16v; Verzeichnis der mit scharfen Prozessen gegen Graf Alwig X. agierenden Gläubigern, fol. 17r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 21
- 14 Fol. 1–26

546

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 23

- 4 Sulz, Gräfin Anna Katharina von, geb. Gräfin von Hohenems, Witwe des Grafen Ulrich II. von Sulz
- 5 Schaffhausen, Stadt
- 6 1653
- 9 Gesuche um Befehle zur Herausgabe des von Graf Ulrich II. von Sulz in Schaffhausen versetzten, dann von der Supplikantin ausgelöst, aber von der Stadt wegen dessen Schulden mit Arrest belegten Silbergeschirrs
- 11 Kommissionsauftrag an Sebastian Peregrin Zwyer von Evenbach, die Stadt anzuhalten, der Supplikantin das Silbergeschirr herauszugeben, da sie nicht für die Schulden ihre verstorbenen Ehemannes, zumal nicht für die aus Heiratsgeldverpflichtungen, haftbar gemacht werden dürfe, 1653 09 22 (Konz.), fol. 9r–10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 22
- 14 Fol. 1–10

547

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 24
- 4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
- 6 1657
- 7 Franz Mayer (1657)
- 9 Gesuch um Umschreibung eines für die Veräußerung der Forst- und Jurisdiktionsrechte über die bei Zürich und Schaffhausen gelegenen Dörfer 1650 erteilten kaiserlichen oberlehensherrlichen Konsenses auf die Stadt Schaffhausen
- 11 „Fiat“, 1657 01 19 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Kaiserlicher Konsens, 1650 11 08 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 23
- 14 Fol. 1–4

548

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 25
- 4 Zwyer von Evenbach, Sebastian Peregrin, für die Stadt Schaffhausen
- 6 1659
- 9 Gesuch um einen Befehl an Graf Maximilian Franz von Fürstenberg zur Erfüllung von Gläubigerforderungen an die Grafen von Sulz mit dem Kaufgeld für die Wutentaler Dörfer
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 24
- 14 Fol. 1–2

549

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 26

- 4 Sulz, Grafen Alwig X. und Karl Ludwig Ernst von, Brüder
- 5 Trier, Kurfürsten
- 6 1619–1630
- 9 Gesuche betr. die Belehnung mit der kurtrierischen Hälfte der Herrschaft Montclair
- 11 Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Trier zugunsten der Belehnung:
1619 09 16 (Konz.), fol. 5rv; undat. (Konz.), fol. 10r–11r; 1630 10 24 (Konz.),
fol. 17r–19v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 25
- 14 Fol. 1–19

550

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 27
- 4 Sulz, Grafen Alwig X. und Karl Ludwig Ernst von, Präsident des Reichskammerge-
richts, Brüder
- 5 St. Blasien, Kloster
- 6 1619
- 9 Gesuch um nochmalige Erteilung eines Kommissionsauftrags an Maximilian von
Pappenheim zur Regelung der klösterlichen Schuldforderungen, ferner um Visitati-
on des Hofgerichts zu Rottweil
- 11 Kommissionsauftrag an Graf Frobenius von Helfenstein, das Hofgericht zu Rottweil
zu visitieren und zu berichten, 1619 09 16 (Konz.), fol. 10rv.
- 12 Kommissionsauftrag an Maximilian von Pappenheim, die klösterlichen Schuldfor-
derungen genau zu berechnen, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten,
1618 12 10 (Abschr.), fol. 8r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 26
- 14 Fol. 1–11

551

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 28
- 4 Sulz, Graf Karl Ludwig Ernst von
- 6 1631
- 9 Gesuch um den oberlehensherrlichen Konsens zum Verkauf der obrigkeitlichen
Geleit- und Forstrechte der bei Schaffhausen gelegenen Dörfer an die Stadt mit Ver-
weis auf die hohe Schuldenlast und die noch unerfüllten Forderungen an den Kaiser
in Höhe von 47.000 Gulden
- 11 Votum ad imperatorem, 1631 03 10, fol. 4r–6v, dazu Beschluss im Geheimen Rat,
1631 03 31 (Verm.), fol. 6v; Befehl zur Durchführung einer Schuldenkommission
an den Abt von St. Blasien, 1631 03 31 (Konz.), fol. 8r–9v; Aufforderung an das
Reichskammergericht, die Arbeit der Schuldenkommission nicht mit Prozessen

gegen den Grafen zu erschweren und die Gläubiger an diese Kommission zu verweisen, 1631 03 31 (Konz.), fol. 10r–11r.

- 12 Liste der Dörfer (Trasadingen, Wilchingen, Osterfingen, Gächlingen, Guntmadingen, Neuhausen am Rheinfall, Rüdlingen, Buchberg, Löhningen, Beringen), fol. 7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 954, Nr. 26
- 14 Fol. 1–11

552

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 29
- 4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
- 5 Fürstenberg, Maximilian Ernst von, als Pappenheimer Erbe der Landgrafschaft Stühlingen
- 6 1673
- 7 Franz von Mayersheim (1673)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz zur Regelung einer Restforderung betr. eine Schuldverschreibung von 1610
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1673 05 04 (Konz.), fol. 7r–9v.
- 12 Schuldverschreibung des Maximilian von Pappenheim gegenüber Graf Karl Ludwig von Sulz über 20.700 Gulden (Restkaufgeld für den Kauf der Herrschaft Mettingen), 1610 07 25 (Abschr.), fol. 4r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 953, Nr. 2
- 14 Fol. 1–10

553

- 1 Antiqua
- 2 K. 897, Nr. 30
- 4 Sulz, Graf Johann Ludwig II. von
- 5 Konstanz, Hochstift
- 6 1686
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag zur Regelung des Streits um die Hochgerichtsbarkeit über das Schloss Rötteln mit den zugehörigen Orten Hohentengen am Hochrhein, Herdern und Lienheim
- 11 Kommissionsauftrag an den Fürstpropst von Ellwangen und Graf Frobenius Ferdinand von Fürstenberg-Mößkirch im Sinne des Gesuchs, 1686 11 23 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 953, Nr. 2
- 14 Fol. 1–6

554

- 1 Antiqua
- 2 K. 898, Nr. 1

- 4 Tucher, Michael, Bürger und Schwarzfärber zu Rothenburg ob der Tauber
- 5 Auer, Hans Georg; Renger, Niklas; Treubler, Georg, alle Bürger und Schwarzfärber zu Rothenburg ob der Tauber; Rothenburg ob der Tauber, Stadt
- 6 1665–1668
- 7 Rothenburg: Johann Graas (1665); Tucher: Ehrenreich Harrer (1667)
- 9 Streit um die Gewährung eines Schutzprivilegs vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung um die zünftische Anerkennung der durch Tucher erfolgten Aufnahme von Heinrich Venter als Lehrjungen und dessen Lossprechung sowie damit einhergehender gegenseitiger Schmähungen
- 11 Schutzbrief für Tucher und seine Familie, 1665 11 27 (Konz.), fol. 6r–8v (auf der Grundlage der Abschrift eines Schutzbriefes für Tucher von 1653 07 23); Befehl an die Stadt um Bericht betr. die Klage Tuchers, die Stadt habe den Färbergesellen Philipp von der Lippstadt für Botendienste und Reisen in Sachen Tucher contra Auer eingesetzt, aber die dafür von seiner, Tuchers, Ehefrau als Kostenersatzung abgepressten 20 Reichstaler nicht ersetzt, 1665 12 15 (Konz.), fol. 59rv; desgl. betr. die Klage dess., die Stadt schütze ihn, Tucher, nicht genügend gegen die lebensbedrohlichen Angriffe Auers, 1665 12 15 (Konz.), fol. 61r–62r; Aussagen Rothenburger Bürger über den Streit zwischen Tucher und Auer, 1666 05 02, fol. 117r–119v; Tuchers Gesuch um Erstattung der 20 Reichstaler ist abgelehnt, Tucher soll der Stadt als seiner Obrigkeit Respekt und Gehorsam erweisen sowie seinen Schutzbrief nicht missbrauchen, 1666 10 08 (Verm.), fol. 219v; Befehl an die Stadt, Tucher und Auer in der Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber Tucher unparteiische Justiz zu gewähren und Auer zu ermahnen, Tuchers kaiserlichen Schutzbrief zu beachten, 1666 10 08 (Konz.), fol. 235r–236r; Befehl an die Stadt, über Tuchers Streit mit Auer, Renger und Treubler zu berichten, 1666 10 11 (Konz.), fol. 319rv; Befehl an die Stadt Rothenburg, die von Auer über die Unterlassung weiterer Drohungen und Tätlichkeiten gegen Tucher hinterlegte Kautio Tucher zu dessen besserer Versicherung ausfolgen zu lassen, 1668 01 16 (Konz.), fol. 688r–689r; Urteil: Tuchers Prozessgesuch wird abgeschlagen, das missbräuchlich verwendete Protectorium kassiert; Tucher soll sich sofort aus Wien nach Rothenburg begeben, Ruhe halten und den Reichshofrat mit unnötigem Zank nicht mehr behelligen; widrigenfalls werde der Profos (Hofprofos) einschreiten, 1668 11 19 (Konz.), fol. 872rv.
- 12 Die Stadt Rothenburg bekundet, dass sie die gegen sie am Reichshofrat prozessierenden Bürger nicht nachteilig behandeln, sondern ihnen den gleichen Schutz wie anderen Bürgern gewähren werde, 1658 11 02 (Auszug aus einem Rezess), fol. 9r–10v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über die Klage Tuchers gegen den Handwerksmeister Georg Bubeleben und die Stadt, 1653 03 04, fol. 12v; desgl. über die Beauftragung der Stadt Schweinfurt mit einer Schlichtungskommission, 1656 11 14, fol. 12v–13r; Attestat der Schwarzfärber zu Hannover, dass Facius Venter ein vertriebener unehrlicher Handwerker sei und dass deshalb dessen Sohn Heinrich Venter, obwohl tüchtig, als ein Fremder gelten und das Handwerk drei Jahre lang erlernen müsse, 1665 10 14 (Abschr.), fol. 21r–22v; dergl. Attestate über Facius und Heinrich Venter von den Schwarzfärbern: des Füstentums Calenberg, 1665 02 10 (Abschr.), fol. 100rv; der Städte: Nürnberg, 1665 12 07 (Abschr.), fol. 101rv; Straßburg,

1666 01 02 (Abschr.), fol. 102r–104v; Ulm, 1665 12 29 (Abschr.), fol. 105rv; Nördlingen, 1665 10 20 (Abschr.), fol. 106r–107v; Augsburg, 1666 02 20/30 (Abschr.), fol. 108rv; Vergleich zwischen Tucher und den anderen Schwarzfärbermeistern, 1665 07 03 (Abschr.), fol. 133r–134v; Aussagen des Gesellen Philipp von der Lippstadt über Venter, 1665 09 18 (Abschr.), fol. 135rv; dergl. Aussage des Schwarzfärbergesellen Sebastian Reher aus Ulm, 1666 01 16 (Abschr.), fol. 146rv; Auszug aus der Ordnung der Schwarzfärber zu Rothenburg ob der Tauber (über die Aufnahme von Lehrjungen), 1589, fol. 284r–285r; die Schwarzfärber von Schaumburg-Lippe zu Stadthagen bestätigen, dass Heinrich Venter in Sachsenhagen das Handwerk erlernt habe und 1639 von seinem inzwischen verstorbenen Meister losgesprochen worden sei, 1648 10 07 (Abschr.), fol. 291r–292v; Gerichtsprivileg Maximilians II. für die Stadt Rothenburg ob der Tauber, 1576 06 28 (Abschr.), fol. 452r–455v; Ratsdekret der Stadt Rothenburg ob der Tauber: Trotz der mehrfachen Verletzung des Friedensgebots des Vergleichs von 1665 durch Tucher und Auer wird die darin vorgesehene Strafe von 40 Reichstalern nicht verhängt; beide Seiten sollen sich aber künftig bei Geld- und anderen Strafen bis hin zur Aberkennung des Bürgerrechts aller Schmähungen enthalten, 1667 06 21 (Abschr.), fol. 431r–432v; Appellationsinstrument über die Appellation Tuchers gegen dieses Dekret, 1667 06 27 (Abschr.), fol. 571r–576v; Ratsdekret: da Tucher weder die vorgeschriebene Kautions gestellt noch den geforderten Eid geleistet habe, wird seine Appellation gegen das Ratsdekret von 1667 06 21 abgelehnt, welches er beachten oder mit der Vollstreckung rechnen müsse, 1667 09 09 (Abschr.), fol. 480r–481v; Protokoll über die Befragung des Schwarzfärbergesellen Hans Belzner aus Schwäbisch Hall über Tucher, seiner, Belzners, Reise nach Hameln und Hannover, Meistergeld, Philipp von der Lippstadt und dessen Wechsel vom Handwerk in den Soldatendienst, 1668 08 31 (Ausf.), fol. 822r–824r.

13 Altsignatur: Fasz. 955, Nr. 1

14 Fol. 1–878

555

1 Antiqua

2 K. 899, Nr. 1

4 Tegeder, Arnold, Lic. jur.; Tegeder, Anna Maria; Tegeder, Marie Christina, später: deren Erben

5 Torck, Anna, Matersche (Oberin, Priorin) des Schwesternhauses Rosental zu Münster; Torck, Johann Wilhelm, Kinder und Erben des Dr. jur. Goddert Torck; Beke, Anna zur, dessen Witwe und Erbin, später: deren Erben

6 1655–1716

7 Tegeder: Johann Graas (1655), Simon Lorenz Leutner (1669); Torck: Heinrich Deighoff (1655), Matthias Ignaz Nypho (1668), Johann Moritz von Hörnigk (1701)

9 Appellation gegen ein Urteil des Münsterschen Hofgerichts von 1655 05 04/14 im Streit um Heiratsvereinbarungen zwischen dem 1560 verstorbenen Dr. jur. Dietrich Torck und Anna Clort, später verheiratete Schaden, über die Versorgung der Kinder erster Ehe sowie um die Abrechnung der Vormundschaft

- 10 Münster, Fürstbistum, Hofgericht
- 11 An den Bischof von Münster, das Hofgericht und die Appellaten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1655 06 15 (Konz), fol. 21r–24v.
- 12 Appellationsinstrument, 1655 05 10/20 (Ausf.), fol. 5r–8v; Vergleich, 1664 03 07 (Abschr.), fol. 146r–147v; Rationes decidendi des Hofgerichts, undat., fol. 227r–233v; vorinstanzliche Akten, fol. 234r–546v, darin: Vertrag über die Ehe zwischen Dietrich Torck und Anna Clort, 1549 11 12 (Abschr.), fol. 243v–244v; vorinstanzliches Urteil über die Klage der Partei Tork gegen die Partei Tegeder, 1655 05 04/14, fol. 534r–535r; Besitz- bzw. Nachlassinventare und zahlreiche Rechnungen.
- 13 Altsignatur: Fasz. 956, Nr. 1. Vorinstanzliche Akten sind gebunden mit Fragmenten einer liturgischen Handschrift des Spätmittelalters.
- 14 Fol. 1–546

556

- 1 Antiqua
- 2 K. 899, Nr. 2
- 4 Partt, Oswald, Bruder der Witwe Tanners
- 6 1595
- 9 Gesuch um Hilfe bei der Einforderung von Rückzahlungen des von dem gefallenen Obristleutnant Christoph Tanner in militärische Unternehmen investierten Geldes mit Verweis auf dessen militärische Verdienste und die Bedürftigkeit der Witwe
- 13 Altsignatur: Fasz. 956, Nr. 2
- 14 Fol. 1–3

557

- 1 Antiqua
- 2 K. 899, Nr. 3
- 4 Teichmeyer, Joachim, Erben, insbesondere Johann Teichmeyer
- 5 Körner, Georg, seine Tochter Elisabeth und deren Ehemann Thomas Schütz
- 6 1699–1701
- 7 Teichmeyer: Jobst Heinrich Koch (1699); Körner: Philipp Jakob Khistler (1700)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Hofgerichts des Hochstifts Hildesheim von 1699 03 17 im Streit um eine Schuldforderung in Höhe von 600 Reichstalern
- 10 Hildesheim, Fürstbistum, Hofgericht
- 11 An den Bischof von Hildesheim, sein Hofgericht und die Partei Körner: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1699 10 12 (Konz.), fol. 34r–36r.
- 12 Attestat der fürstlichen calenbergischen Regierungskanzlei zu Hannover, dass laut einem Urteil von 1639 die Erben von Joachim Teichmeyer die Forderungen des Georg Körner, Zessionar von Andeas Beckmann und Franz Hohenstein, nicht erfüllen müssen und ihnen die Schuldverschreibung übergeben worden ist, 1643 03 16 (Abschr.), fol. 4rv; Urteil des Hildesheimer Hofgerichts, dass wiederum die teichmeyerschen Erben von der Klage der Elisabeth Körner, Tochter Georg Körners, bzw.

deren Ehemanns Thomas Schütz auf Erfüllung der Schuldforderung frei spricht und der Klägersseite die Gerichtskosten auferlegt, 1695 12 12 (Abschr.), fol. 6r; Leutungsurteil des Hofgerichts: das Urteil von 1695 12 12 ist suspendiert; die Partei Teichmeyer muss innerhalb von vier Wochen die Originale der Abtretung, des zu ihren Gunsten ausgefallenen Urteils von 1639 und der darüber von der Calenberger Regierungskanzlei ausgestellten Bestätigung vorlegen, 1697 09 16 (Abschr.), fol. 8rv; Bestätigung dieses Leutungsurteils (=vorinstanzliches Urteil), 1699 03 17 (Abschr.), fol. 18rv; vorinstanzliche Akten, fol. 95r–421v, darin: Prozessprotokoll, fol. 111r–131v; Schuldverschreibung des Joachim Teichmeyer aus Klein Döhren (Döhren, Liebenburg) gegenüber Georg Körner, dem fürstlich braunschweigischen Oberverwalter der Klöster und Propst zu Heiningen, über 600 Reichstaler, 1622 05 12 (Abschr.), fol. 135r–138v; Zahlungsmandat des Kurfürsten Maximilian Heinrich von Köln, Bischof von Hildesheim, an Joachim Philipp Teichmeyer zu Klein Döhren, 1662 06 16 (Abschr.), fol. 139r–142v; Akten zum Prozess Körner contra Teichmeyer am Amt Liebenburg, 1662–1669, fol. 200r–329v, darin: Urteil über die Pflicht der beklagten Partei Teichmeyer zur Vorlage originaler Dokumente auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Rintelner Juristenfakultät, 1669 03 07 (Abschr.), fol. 301r–302v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 956, Nr. 3
- 14 Fol. 1–421

558

- 1 Antiqua
- 2 K. 900, Nr. 1
- 4 Tattenbach, Wolf Dietrich und Georg Sigmund von, Brüder
- 5 Tattenbach, Sigmund Friedrich von, Vater der Kläger
- 6 1677–1679
- 7 Tattenbach, Vater: Tobias Sebastian Praun (1678)
- 9 Streit um Unterhaltszahlungen und das väterliche Erbe
- 11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Eichstätt und die Stadt Regensburg, dafür zu sorgen, dass die Brüder angemessene Unterhaltsgelder erhalten und hinsichtlich ihres Erbes hinreichend versichert werden, 1677 11 24 (Konz.), fol. 17r–18r; Befehl an die Kommission, über die Bestrebungen der Brüder zu berichten, den Vater in Arrest nehmen und sein Vermögen unter eine Sequestralverwaltung stellen zu lassen, 1678 02 26 (Konz.), fol. 25rv; desgl., 1678 03 23 (Konz.), fol. 30rv; Befehl an dies., den gegen den Vater verhängten Arrest aufzuheben und sich weiterhin um einen gütlichen Vergleich zu bemühen, 1678 04 21 (Konz.), fol. 149r–152r; an dies.: trotz des Gesuch des Vaters um Aufhebung der Kommission, soll es dabei bleiben, 1678 06 20 (Konz.), fol. 162r.
- 12 Vertrag der beiden Brüder, die u. a. festlegen, dass sie das väterliche Erbe ohne Rücksicht auf eventuell anders lautenden testamentarischen Verfügungen teilen werden, ferner, dass Georg Sigmund die Prozessführung übernimmt, 1677 09 02 12 (Ausf.), fol. 7r–8v; Fürbittschreiben des Bischofs Marquard II. von Eichstätt zugunsten des impetrantischen Gesuchs um Einrichtung einer Kommission, 1677 09 12 (Ausf.),

fol. 9r–10v; desgl. 1677 08 15 (Ausf.), fol. 13r–16v; Kommissionsschreiben und -berichte: 1678 03 20 (Ausf.), fol. 32r–47r; 1678 03 10/20 (Ausf.), fol. 55r–141v, darin: ausführlicher Bericht der Subdelegierten, 1678 02 14 (Ausf.), fol. 58r–86v; Protokoll über die Kommissionssitzungen von 1678 01 07/17, 1678 01 17/26 und 1678 18/28, fol. 97r–124v; Vergleich, 1676 05 05 (Abschr.), fol. 130r–133v; 1678 04 06 (Ausf.), fol. 142r–148v; 1678 05 15 (Ausf.), fol. 153r–156v; 1678 05 31 (Ausf.), fol. 159rv; 1678 05 21/31 (Ausf.), fol. 160r–161v; 1679 05 02/12 (Ausf.), fol. 167r–184v, darin: Protokoll über die Kommissionssitzungen von 1678 09 06/16 und 1678 09 07/17, fol. 175r–186v; Vergleich, 1678 09 07/17 (Ausf.), fol. 188r–192r.

13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 1

14 Fol. 1–194

559

- 1 Antiqua
- 2 K. 900, Nr. 2
- 4 Tattenbach, Regierung der Grafschaft Reinstein
- 5 Thal, Anna Margarethe von, geb. von Knigge; Knigge, Jobst Hilmar von, Obrist; Brandenburg, kurfürstliche Regierung zu Halberstadt
- 6 1662–1663
- 7 Tattenbach: Johann Bernhard Hauser (1662), Petrus Viso von Moilenau (1663); Thal: Heinrich Deighoff (1662)
- 9 Appellationen gegen Mandate der kurbrandenburgischen Regierung zu Halberstadt von 1662 01 30 und 1662 04 29 im Streit um die von der Reinstener Regierung wegen Missachtung ihrer Jurisdiktionsrechte im Amt Westerhausen (Thale) verhängte Strafzahlung bzw. Pfändung von 60 Schafen wegen Zahlungsverweigerung
- 10 Brandenburg, Kurfürstentum, Regierung zu Halberstadt
- 11 An von Thal, an die Halberstädter Regierung: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1662 08 21 (Konz.), fol. 42r–44v; Befehl an die Halberstädter Regierung, die Akten einzuschicken, 1663 01 24 (Konz.), fol. 62r–63r; Mandat sine clausula an die Halberstädter Regierung, die nach der Insinuation des Appellationsprozesse erfolgten Handlungen gegen die Appellanten (Vollstreckung einer Geldstrafe wegen Missachtung der Halberstädter Mandate) zurückzunehmen, 1663 08 07 (Konz.), fol. 130r–134v; strafbewehrte Compulsoriales arctiores, 1663 08 07 (Konz.), fol. 136r–138v.
- 12 1. Appellationsinstrument, 1662 02 06 (Ausf.), fol. 4r–9v, darin: vorinstanzliches Mandat an die Tattenbacher Regierung, der Appellatin die Schafe zu restituieren, 1662 01 30 (Abschr.), fol. 6r–7v; 2. Appellationsinstrument, 1662 05 04 (Ausf.), fol. 10r–13v, darin: vorinstanzliches Mandat zur Restituierung der Schafe, 1662 04 29 (Abschr.), fol. 12r; Ferdinand III. bestätigt die Belehnung des Grafen Wilhelm Leopold mit der Grafschaft Reinstein durch Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich als Bischof von Halberstadt und bestätigt die Reichsunmittelbarkeit und die Regalien der Grafschaft, 1644 05 24 (Abschr.), fol. 30r–31v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 2
- 14 Fol. 1–141

560

- 1 Antiqua
- 2 K. 900, Nr. 3
- 4 Tattenbach, Graf Wilhelm Leopold von, Graf von Reinstein
- 5 Brandenburg, kurfürstliche Regierung
- 6 1650
- 9 Belehnung mit der Grafschaft Reinstein
- 11 Interventionsschreiben an die kurbrandenburgische Regierung, den Gesandten des Grafen von Tattenbach stellvertretend für diesen mit der Grafschaft Reinstein zu belehnen, 1650 09 28 (rev. Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

561

- 1 Antiqua
- 2 K. 900, Nr. 4
- 4 Tattenbach, Graf Wilhelm Leopold von, Graf von Reinstein
- 5 Niedersächsischer Kreis
- 6 1653–1654
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Beachtung des Sitz- und Stimmrechts als Inhaber der Grafschaft Reinstein
- 11 Befehl an die Königin von Schweden und Herzog August II. von Braunschweig-Wolfenbüttel als ausschreibende Fürsten des Niedersächsischen Kreises im Sinne des Gesuchs, 1653 08 25 (Kon.), fol. 16r–17r; desgl., 1654 01 14 (Konz.), fol. 18r–19v; desgl. an den Administrator des Erzstifts Magdeburg und Herzog August II. von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1654 01 19 (Konz.), fol. 20rv; Befehl an den kaiserlichen Gesandten beim Niedersächsischen Kreis Kurt von Lützwitz, bei den kreis ausschreibenden Fürsten auf die Umsetzung des Befehls zu pochen, 1654 11 26 (Konz.), fol. 21r–22r.
- 12 Ferdinand III. bestätigt die Belehnung des Grafen Wilhelm Leopold mit der Grafschaft Reinstein durch Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich als Bischof von Halberstadt und bestätigt die Reichsunmittelbarkeit und die Regalien der Grafschaft, 1644 05 24 (Abschr.), fol. 8r–12r; August, Administrator des Hochstifts Magdeburg, und August II. von Braunschweig-Wolfenbüttel, ausschreibende Fürsten des Niedersächsischen Kreises, kündigen ein Antwortschreiben der Kreisversammlung zur Sache an, 1654 11 30 (Ausf.), fol. 25r–26v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 3
- 14 Fol. 1–26

562

- 1 Antiqua
- 2 K. 900, Nr. 5
- 4 Tattenbach, Graf Wilhelm Leopold von, Graf von Reinstein
- 5 Brandenburg, Regierung zu Halberstadt
- 6 1653–1655
- 9 Streit um kurbrandenburgische Besteuerungen in der Grafschaft Reinstein
- 11 Befehl an den Kurfürsten von Brandenburg, seine Halberstädter Regierung anzuweisen, die in der Grafschaft Reinstein eingezogenen Steuern zu restituieren und künftig alle Steuerforderungen zu unterlassen, 1653 08 25 (Konz.), fol. 25rv; desgl., 1654 03 20 (Konz.), fol. 39r–40v.
- 12 Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich, Bischof von Halberstadt, belehnt Graf Wilhelm Leopold von Tattenbach mit der Grafschaft Reinstein, 1643 06 24 (Abschr.), fol. 6r–14v; Quittungen über die Bezahlung der auf die Reichsstände umgelegten und auf die Grafschaft Reinstein fallenden: Friedensgelder, 1650 07 31 (Abschr.), fol. 17r; Frankenthalische Evakuationsgelder, 1652 11 26 (Abschr.), fol. 18r; Fürbittschreiben des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich, Statthalter der Spanischen Niederlande, für den Kläger, 1653 03 22 (Ausf.), fol. 19r–20v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 3
- 14 Fol. 1–64

563

- 1 Antiqua
- 2 K. 900, Nr. 6
- 4 Tattenbach, Regierung der Grafschaft Reinstein
- 5 Halberstadt, Stadt; Ascherleben, Stadt; Osterwiek, Stadt
- 6 1663–1664
- 7 Tattenbach: Petrus Viso von Moilenau (1663)
- 9 Appellation gegen ein Mandat der kurbrandenburgischen Regierung zu Halberstadt von 1663 02 07/17 im Streit um das Monopol des Bierverkaufs in der Grafschaft Reinstein im Speziellen und die Geltung kurbrandenburgischer Mandate in dieser Grafschaft im Allgemeinen
- 10 Brandenburg, Kurfürstentum, Regierung zu Halberstadt
- 11 An die Regierung zu Halberstadt, an die drei Städte: Zitation, Inhibition, Compulsorales, 1663 08 03 (Konz.), fol. 158r–161r.
- 12 Appellationsinstrument, 1663 02 23 (Ausf.), fol. 4r–7r, darin: vorinstanzliches Mandat der Halberstädter Regierung an die Regierung der Grafschaft Tattenbach, die Rechtsgrundlage ihres Monopols nachzuweisen, 1663 02 07 (Abschr.), fol. 5v–6r; Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich, Bischof von Halberstadt, belehnt Graf Wilhelm Leopold von Tattenbach mit der Grafschaft Reinstein, 1643 06 24 (Abschr.), fol. 38r–45r; Vertrag zwischen dem Domkapitel Halberstadt und der Grafschaft Reinstein, 06/07 20/10 (Abschr.), fol. 45r–47v; Befehl der Reinstener Regie-

nung an Johann Benedikt Vorbrot, Pfarrer zu Westerhausen, und sämtliche Pfarrer der Grafschaft Reinstein, sich vierzehntägig bei Vorbrot zu versammeln, dem die Inspektion der Kirchen aufgetragen wird, und Probleme der Kirchendisziplin im Sinne der Augsburger Konfession miteinander abzustimmen, 1646 12 18 (Abschr.), fol. 78r–79r; Bitte der Reinstener Regierung an die theologische Fakultät der Universität Helmstedt, den Studenten Christian Matthias Brosenius, Sohn des Henning Brosenius, auf Gesuch der Gemeinde Warnstedt mit Blick auf Assistenz und Nachfolge für Johann Prätorius, den altersschwachen Pfarrer der Gemeinde Warnstedt, zu examinieren und zu ordinieren, 1660 04 30 (Abschr.), fol. 79v–80r; Vollzugsmitteilung der theologischen Fakultät, 1660 06 22 (Abschr.), fol. 80rv; Attestat des Konsistoriums zu Leipzig über die Ordination des auf die Kirche in Westerhausen (Thale) berufenen Anton Gerke aus Quedlinburg, undat. (Abschr.), fol. 80v–81r.

13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 4

14 Fol. 1–165

564

1 Antiqua

2 K. 900, Nr. 7

4 Tattenbach, Graf Wilhelm Leopold von, Graf zu Reinstein

5 (1) Oettingen, Johann Martin von, Pfandinhaber des Guts Stecklenberg; (2) Brandenburg, Regierung zu Halberstadt; (3) Neinstedt, Gemeinde

6 1655–1656

7 Tattenbach: Georg Melchior Gans (1656)

9 (1) Appellation gegen ein Mandat der kurbrandenburgischen Regierung zu Halberstadt von 1655 10 02 im Streit um Nutzungsrechte des Guts Stecklenberg, (2) Klage gegen die Halberstädter Verletzung der Tattenbacher Kirchenhoheit über die Pfarrei Neinstedt sowie (3) Appellation gegen ein Dekret der kurbrandenburgischen Regierung zu Halberstadt von 1656 05 13 im Streit um die Holznutzung bei Neinstedt

10 Brandenburg, Kurfürstentum, Regierung zu Halberstadt

11 Gesuch um Appellationsprozess „abgeschlagen“, 1656 08 09 (Verm.), fol. 6v.

12 (1) Appellationsinstrument, 1655 10 13 (Ausf.), fol. 7r–10r, darin: Mandat der kurfürstlichen Regierung an die Regierung der Grafschaft Tattenbach, von Oettingen nicht in seinem Besitz zu stören, 1655 10 02 (Abschr.), fol. 8v–9v; (2) Notariatsinstrument über den Tattenbacher Protest gegen die Visitation der Pfarrkirche zu Neinstedt durch den Halberstädter Superintendenten Dr. theol. Johann Lattermann und gegen andere Missachtungen der Tattenbacher landesherrlichen Kirchenhoheit in der Grafschaft Reinstein, 1656 01 15 (Ausf.), fol. 12r–26r; (3) Appellationsinstrument, 1656 05 31 (Ausf.), fol. 28r–45v.

13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 6

14 Fol. 1–54

565

- 1 Antiqua
- 2 K. 900, Nr. 8
- 4 Tattenbach, Graf Hans Erasmus von
- 5 Brandenburg, kurfürstliche Regierung
- 6 1662
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Belehnung mit der Grafschaft Reinstein und Appellation gegen einen kurbrandenburgischen Befehl zur sofortigen Inbesitznahme der Grafschaft von 1661 12 24 nach dem Tod des Grafen Wilhelm Leopold von Tattenbach
- 10 Brandenburg, Kurfürstentum, Regierung
- 11 Gesuch um Appellationsprozess abgelehnt, 1662 05 03 (Verm.), fol. 6v; Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Brandenburg, den Supplikanten mit der Grafschaft zu belehnen und die mit dieser verbundenen Reichsunmittelbarkeit zu achten, 1662 06 02 (Konz.), fol. 14rv; Befehl an die ausschreibenden Fürsten des Niedersächsischen Kreises, dem Supplikanten Sitz und Stimme auf dem Kreistag zu gewähren, 1662 06 11 (Konz.), fol. 22rv.
- 12 Appellationsinstrument, 1662 01 03 (Ausf.), fol. 10r–13r, darin: kurfürstlicher Befehl zur Inbesitznahme der Grafschaft, 1661 12 24 (Abschr.), fol. 11rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 5
- 14 Fol. 1–25

566

- 1 Antiqua
- 2 K. 900, Nr. 9
- 4 Tattenbach, Hans Ardolph von; Tattenbach Hans Christoph von
- 5 Tattenbach, Hans Ardolph von
- 6 1621–1623
- 9 Gesuche um Gewährung von Freiherrenstand und Wappenverbesserung für den bei der Tattenbachischen Standeserhöhung versehentlich übergangenen Hans Christoph von Tattenbach
- 12 Hans Ardolph von Tattenbach schickt dem Kaiser als Weidmannsgeschenk vier junge Leitwölfe, 1623 12 10 (Abschr.), fol. 10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 7
- 14 Fol. 1–11

567

- 1 Antiqua
- 2 K. 900, Nr. 10
- 4 Tattenbach, Hans Ardolph von
- 6 1625

- 9 Gesuch um Kassation einer von Hans Gottfried von Tattenbach mit Zufügung seiner selbst erschlichenen Umschreibung eines Freiherrenprivilegs und Gewährung eines solchen Privilegs für Hans Ardolph, Hans Christoph, Wolf Friedrich und Gotthard von Tattenbach
- 11 Dekret an Kurbayern, den neuen Titel von Hans Ardolph, Hans Christoph, Wolf Friedrich und Gotthard von Tattenbach künftig zu berücksichtigen, 1625 07 05 (Konz.), fol. 20rv; desgl an die Hofkammer sowie an die Böhmisches Hofkanzlei, an die Kriegs- und die österreichische Expedition, 1625 07 05 (Konz.), fol. 22rv; Befehl an Hans Gottfried von Tattenbach zum Vorwurf der Erschleichung der Umschreibung Stellung zu nehmen, 1625 07 17 (Konz.), fol. 26r, ferner (rev. Ausf., Freiherrentitel in der Adresse vom Reichvizekanzler Stralendorf gestrichen), fol. 27r–28v.
- 12 Freiherrenprivileg und Wappenverbesserung für Hans Ardolph, Wolf Friedrich und Gotthard von Tattenbach, 1623 02 10 (Abschr.), fol. 5r–9v; desgl. umgeschrieben auf Hans Ardolph, Wolf Friedrich, Gotthard und Hans Gottfried von Tattenbach, 1623 02 10 (Abschr.), fol. 10r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 7
- 14 Fol. 1–27

568

- 1 Antiqua
- 2 K. 900, Nr. 11
- 4 Tattenbach, Graf Wilhelm von, Sohn von Gotthard von Tattenbach
- 5 Ulm, Stadt
- 6 1657
- 9 Gesuch um ein Zahlungsmandat zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1630
- 11 „Fiat“, 1657 03 28 (Verm.), fol. 3v.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Ulm gegenüber Graf Gotthard von Tattenbach über 4.000 Reichstaler, 1630 05 10 (Abschr.), fol. 4r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 8
- 14 Fol. 1–10

569

- 1 Antiqua
- 2 K. 900, Nr. 12
- 4 Tattenbach, Wilhelm Leopold von
- 6 1654
- 7 Georg Melchior Gans (1654)
- 9 Gesuch um die Erlaubnis zur Prägung Reinstener Münzen in den erbländischen und kaiserlichen Münzstätten mit Verweis auf das Münzrecht der Grafschaft Reinstein und die Approbation Reinstener Münzen in der Münzordnung von 1559
- 12 Abbildungen von Reinstener Münzen (Avers, Revers) des 16. Jahrhunderts, fol. 3r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 9
- 14 Fol. 1–6

570

- 1 Antiqua
- 2 K. 900, Nr. 13
- 4 Tattenbach, Graf Hans Erasmus von
- 6 1662
- 9 Gesuch um Bestätigung der Regalien und Reichsunmittelbarkeit der Grafschaft Reinstein sowie um ein erneutes Reskript an die ausschreibenden Fürsten des Niedersächsischen Kreises zur Gewährung von Sitz und Stimme auf den Kreistagen
- 11 Der Supplikant soll seine Belehnung mit der Grafschaft Reinstein durch Kurbrandenburg nachweisen; das Reskript an die ausschreibenden Fürsten soll erneuert werden, 1662 03 26 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Ferdinand III. bestätigt die Belehnung des Grafen Wilhelm Leopold mit der Grafschaft Reinstein durch Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich als Bischof von Halberstadt und bestätigt die Reichsunmittelbarkeit und die Regalien der Grafschaft, 1644 05 24 (Abschr.), fol. 3r–4v; Belehnung des Grafen Wilhelm Leopold von Tattenbach mit der Grafschaft Reinstein durch Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1659 09 28 (Abschr.), fol. 9r–18r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 957, Nr. 10
- 14 Fol. 1–18

571

- 1 Antiqua
- 2 K. 901, Nr. 1; K. 902, Nr. 1
- 4 Tetzl von Kirchensittenbach, Gustav Philipp, Kriegsrat des Fränkischen Kreises, Ratsherr der Stadt Nürnberg; Tetzl, Gustav Georg, sein Sohn
- 5 Nürnberg, Stadt; Gläubiger Tetzels
- 6 1691–1696
- 7 Tetzl: Johann Adam Dietrich (1691), Johann Moritz von Hörnigk (1692), Georg Fabricius (1693); Nürnberg: Jonas Schrimpf (1691)
- 9 Streit um die Abwehr der stadtgerichtlichen Verfolgung in Schuldsachen durch Gesuche um Moratorien und Schutzbriefe und Flucht in das Hochstift Bamberg sowie Einrichtung, Verhandlungen und Berichte einer 1692 beauftragten Schulden- und Gütekommission
- 11 Ermahnung an Bischof Marquard Sebastian von Bamberg, Tetzl nicht länger zu schützen, dessen dem Nürnberger Privileg Karls V. entsprechende Auslieferung an die Stadt zu unterstützen und zu berichten, 1692 01 21 (Konz.), 901/1 fol. 97r–98r; Befehl an die Stadt Nürnberg, gegen Tetzl unparteiische Justiz zu üben, 1692 01 21 (Konz.), 901/1 fol. 99r; Befehl an die Stadt Nürnberg, Tetzl aus dessen Vermögen einen zum Leben nötigen Betrag von 600 Gulden zukommen zu lassen, ferner dem

für die Erfassung des Tetzelsche Vermögens bestellten curator bonorum anzuhalten, Verzeichnisse und Rechnungen einzuschicken, u. a., 1693 04 23 (Konz.), 901/1 fol. 213rv.

- 12 Fürbittschreiben des Bischofs Marquard Sebastian von Bamberg zugunsten von Tetzels Gesuch um ein Schuldenmoratorium, 1691 08 22 (Ausf.), 901/1 fol. 3r–5v; desgl., 1691 11 13 (Ausf.), 901/1 fol. 10r–14v; Leopold I. bestätigt ein 1521 05 21 der Stadt Nürnberg ausgestelltes (und darin inseriertes) Privileg Karls V., 1659 05 08 (Abschr.), 901/1 fol. 23r–29r; Rechtsgutachten der Leipziger Juristenfakultät, 1691 11 (Abschr.), 901/1 fol. 84r–92r; Verzeichnis der jährlichen Einkünfte der tetzelschen Güter: Artelshofen, 901/1 fol. 93rv (siehe ferner 901/1 fol. 356r–365r); Vorra, 901/1 fol. 95r–96r; Verzeichnis der gegen Tetzels beim Nürnberger Stadtgericht angemeldeten Gläubigerforderungen (211.121 Gulden), 901/1 fol. 127r–128v; Gustav Philipp Tetzels verkauft seinem Sohn Gustav Georg das Gut Vorra, 1689 02 02 (Abschr.), 901/1 fol. 302r–303v; Notariatsinstrument über eine Zeugenbefragung zu diesem Geschäft, 1693 07 12 (Ausf.), 901/1 fol. 304r–311r; desgl., 1693 07 07 (Ausf.), 901/1 fol. 312r–322r; Revers des Mag. Johann Andreas Vollandt als von Gustav Philipp nach Vorra berufenen Pfarrers, 1685 02 24 (Abschr.), 901/1 fol. 323r–324r; das Stift St. Jakob zu Bamberg überträgt Gustav Georg Tetzels gegen Zins den Zehnten zu Vorra, 1691 09 15 (Abschr.), 901/1 fol. 325r–326r; Erbvergleich der Brüder Hans Bernhard und Hans Jakob Tetzels, 1616 02 02 (Abschr.), 901/1 fol. 327r–332r; Auszug aus dem Kaufbrief des von Hans Jakob Tetzels 1626 erworbenen Guts Artelshofen, 901/1 fol. 353v–356r; Gustav Philipp Tetzels verkauft seinem Sohn Gustav Georg das Gut Artelshofen, 1691 04 06 (Abschr.), 901/1 fol. 369r–371v; Verzeichnis tetzelscher Untertanen und deren Abgaben zu Großmeinfeld, Stöppach, Raitenberg, Düsselbach, Höflas (Hartenstein), Enzendorf und Kersbach, 901/1 fol. 546v–547; Aufzeichnungen und gesammelte Dokumente des reichshofrätlichen Referenten Franz Anton von Nicolai, 902/1 fol. 1r–316v, darunter vornehmlich Entwürfe für Reskripte, Relationen, ferner: Umfangreicher Bericht über die vom Reichshofrat 1694 08 13 getroffenen Entscheidungen in 20 (!) Punkten (Approbation eines zwischen Tetzels und seinen Gläubigern geschlossenen Vergleichs, Rückkauf des Guts Artelshofen, Tetzelsche Stiftung, Reskripte an den curator bonorum, die Stadt Nürnberg u. a.), 902/1 fol. 3r–27v; Briefe Gustav Philipp Tetzels an den Referenten, u. a.: 1694 08 21 (Abschr.), 902/1 fol. 70r–71v; 1694 10 21 (Ausf.), 902/1 fol. 83r–84v; 1696 01 23 (Ausf.), 902/1 fol. 85r–86v; 1696 03 24 (Ausf.), 902/1 fol. 87r–88v; undat. (08 26) (Ausf.), 902/1 fol. 89rv; Fürbittschreiben des Reichshofrats Johann Hermann Maystetter an den Referenten betr. die vorrangige Behandlung der Schuldforderungen des Ferdinand Pernauer von Perny gegen Tetzels, 1694 06 20 (Ausf.), 902/1 fol. 94r–95r; Beschlüsse des Nürnberger Rats zum Schuldenwesen, 902/1 fol. 182r–196v, darunter: „Falliment Sachen, daß in solchen Fällen der weniger Theil der Gläubiger dem meisten Theil in der Veraccordirung der Schulden zu folgen schuldig seyn sollen“, 1634 11 27 (Abschr.), 902/1 fol. 187r–190v; dazu Senatsdekret, 1669 02 18 (Abschr.), 902/1 fol. 191r–193v; Nürnberger Schriftsatz gegen die Rückreise Tetzels nach Nürnberg und die Wiedereinsetzung in seine Ämter, undat. (Abschr.), 902/1 fol. 197r–205v; Kommissionsakten, 1691–1694, 902/1 fol. 317r–944v, darin: Verzeichnis der Gläubiger und deren Forderungen (Erben von Tobias Tucher, Georg

Andreas Garsdörfer, Esaias Pfinzing, Johannes Peyer, Zacharias Krüner, Balthasar Krauser, Mag. Johannes Stoy und Johann Christoph Strobel als Vormünder der Tochter des Dr. Johann Nikolaus Pfizer, Erben von Anna Katharina Bühler, Georg Wilhelm Pfundt, Johann Wilhelm Haller, Erben von Konrad Schmied, Erben von Johann Ernst, Peter Lochner, Sabina Schlicht und Margarethe Barbara Krabler, Johann Georg König, Dorothea Sabina von Büнау, geb. von Schaumberg, Dorothea Maria Stauffler, Hans Sigmund Muffel von Eschenau, Johann Jakob Tetzel, Johann Paul Fetzer, Johann Keil, Andreas Bergenthaler, Christoph Führer, Johann Jakob Voigt, Johann Leonhard Stöberlein, Gustav Georg) mit Abschriften der jeweiligen Schuldverschreibungen oder dergl. Dokumente, darunter: Rechnung des Apothekers Johann Leonhard Stöberlein (Apotheke „Zur goldenen Kanne“) über die von Tetzel 1687–1691 bezogenen Arzneimittel (ca. 400 Einträge), 902/1 fol. 391r–395v; weitere Dokumente über Gläubigerforderungen von: Johann Adam Permayr, Generalfeldmeister von Thüngen, Isaak Jesselin, Jude zu Ansbach, Kraft von Crailsheim, Johann Adam von Völderndorff, Pfalzgraf bei Rhein, Ferdinand Pernauer von Perny, Freifrau von Baumgarten, Freiherr von Egk, Johann Jakob Öxle von Friedenburg, Maria Juliana Christina von Lichtenau, Wolfgang Leopold, Karl Sigmund von Krongk, Matthäus Müller, Johann Kasimir Stein zum Altenstein, Maria Sidonia von Semenitsch, Erben des Johann Adam Hilling, Graf Wolfgang Julius von Hohenlohe-Neuenstein; Bericht über den Zustand der tetzelschen Landgüter Artelshofen und Vorra, undat., 902/1 fol. 688r–769v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 958, Nr. 1; Faszikel 959, Nr. 1. Die umfangreiche Akte besteht aus drei Teilen. Den ersten (Antiqua 901–1) bilden die Parteienschriftsätze 1691–1693, wobei zahlreiche Schriftsätze aus dem Jahr 1692 fehlen. Der zweite Teil (Antiqua 902–1, fol. 1–316) besteht aus Aufzeichnungen des reichshofrätlichen Referenten Franz Anton von Nicolai. Der dritte Teil (Antiqua 902–1, fol. 317–944) umfaßt Kommissionsakten 1691–1694.
- 14 K. 901, Nr. 1: Fol. 1–670
K. 902, Nr. 1: Fol. 1–944

572

- 1 Antiqua
- 2 K. 903, Nr.1
- 4 Deutscher Orden, Ballei Westfalen, Landkomtur Rab Luther Schiller, Komtur der Ballei Mülheim
- 5 Michels, Dietmar, Bürgermeister zu Soest, Erben, vor alle Goswin Michels, sein Sohn
- 6 1646–1652
- 7 Deutscher Orden: Heinrich Krane (1646), Johann Sternberg (1646), Johann Jakob Kellner (1647); Michels: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1647)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Soest von 1646 01 20 im Streit um die 1637 07 15 aufgrund unerfüllter Forderungen aus einer Schuldverschreibung erfolgte Einsetzung von Dietmar Michels in den Besitz eines dem Orden gehörenden Lohofs in Bad Sassendorf

- 10 1. Soest, Stadt, weltlicher Richter; 2. Soest, Stadt, Gericht
- 11 Inhibition und Compulsoriales, 1646 10 01 (Konz.), fol. 17r–18v; Zitation, 1648 10 01 (Konz.), fol. 19r–20v; Zwischenurteil: Michels muss alle während des laufenden Appellationsverfahrens eingezogenen Einkünfte der Deutschordensballei erstatten, 1648 01 28 (Konz.), fol. 149r–150v; 1. Paritoria, 1648 09 24 (Konz.), fol. 157rv; Executoriales an die Appellanten, 1649 02 25 (Konz.), fol. 163r–164v; 2. Paritoria, 1651 05 09 (Konz.), fol. 213rv; an die Appellanten; Ladung zur Wiederaufnahme des Prozesses, 1652 01 21 (Konz.), fol. 230r–231v.
- 12 Appellationsinstrument, 1646 01 27 (Ausf.), fol. 4rv; Fürbittschreiben des Kurfürsten Ferdinand von Köln zugunsten des Ordens, 1646 09 25 (Ausf.), fol. 11r–16v; vorinstanzliches Urteil der Stadt Soest, 1648 01 20 (Abschr.), fol. 16r; vorinstanzliche Akten, fol. 31r–75v; erstinstanzliche Akten, fol. 76r–131v, darin: Schuldverschreibung des Dietrich von Heiden, Landkomtur der Deutschordensballei Westfalen und Komtur der Kommende Mülheim, gegenüber Sebastian Michels, Bürgermeister zu Soest, über 1.000 Reichstaler, 1555 05 04 (Abschr.), fol. 82v–86r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 1
- 14 Fol. 1–231

573

- 1 Antiqua
- 2 K. 903, Nr.2
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 6 1635–1638
- 7 Deutschmeister: Johann Jakob Kellner (1635)
- 9 Gesuche betr. die Entschädigung für die unter schwedischer Herrschaft dem Orden von den Städten Nördlingen, Dinkelsbühl, Rothenburg ob der Tauber und Windsheim entzogenen Einkünfte sowie das Vorgehen gegen säumige Schuldner aus dem ehemals schwedisch besetzten Gebieten
- 11 Votum ad imperatorem betr. die Entschädigung durch die Städte, 1635 05 02, fol. 6r–8v; Bescheid an den Hochmeister, 1635 03 15 (Konz.), fol. 11r–112v; Befehl an die württembergische Regierung zu Stuttgart, dafür zu sorgen, dass die Städte den Hochmeister abfinden, 1635 03 15 (Konz.) fol. 13r–14r; Befehl an dies., über den aus den Ordenskellern in Neckarsulm und Erlenbach stammenden und von dem Heilbronner Bürger Hans Bernhard Trappe verkauften Wein zu berichten, 1635 04 30 (Konz.), fol. 15rv; Votum ad imperatorem betr. das Vorgehen gegen die säumigen Schuldner des Ordens, 1635 05 08, fol. 18r–19v; diesbezüglicher Kommissionsauftrag an den Regierung in Stuttgart, 1635 05 15 (Konz.), fol. 22r–24r; Befehl an dies., auch Windsheim zu ermahnen, den Orden zu entschädigen, 1635 08 13 (Konz.), fol. 28r–29r.
- 12 Kommissionsbericht, 1637 12 04 (Ausf.), fol 30r–111v, darin: zwei Schuldverschreibungen der Vormünder der hohlenlohe-waldenburgischen Vormundschaft gegenüber der Deutschordenskommende Heilbronn, 1609 (Abschr.), fol. 42r–52v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 2
- 14 Fol. 1–111

574

- 1 Antiqua
- 2 K. 903, Nr.3
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Wolfgang Schutzbar
- 5 Oettingen, Graf Ludwig XVI. von
- 6 1560
- 9 Gesuch um Erneuerung eines Mandats und ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht betr. den Entzug von Zehnteinkünften zu Möttingen, Appetshofen, Enkingen und Schrattenhoven
- 13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 3
- 14 Fol. 1–6

575

- 1 Antiqua
- 2 K. 903, Nr.4
- 4 Baden-Durlach, Markgraf Ernst Friedrich von
- 6 1600
- 9 Beschwerde über das Vorgehen des Reichshofrats (in Sachen der Vormundschaft über die Kinder des verstorbenen Markgrafen Jakob III. von Baden-Durlach, im Streit mit dem Bischof von Speyer um das Kloster Frauenalb u.a.)
- 13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 3
- 14 Fol. 1–6

576

- 1 Antiqua
- 2 K. 903, Nr.5
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister
- 5 Oettingen-Baldern, Graf Martin Franz von; Oettingen-Oettingen, Graf Joachim Ernst von
- 6 1639
- 7 Deutscher Orden: Johann Jakob Kellner (1639); Oettingen: Matthias Franzin (1639)
- 9 Streit um die Erhebung von Zöllen von den im Ries lebenden Untertanen des Deutschen Ordens
- 11 Mandat sine clausula an die Grafen, die Zollerhebung einzustellen und bisher eingezogene Zölle zu erstatten, 1639 01 13 (Konz.), fol. 3r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 4
- 14 Fol. 1–23

- 1 Antiqua
- 2 K. 903, Nr.6
- 4 Reimlingen, Gemeinde, Untertanen des Kastenamts Nördlingen des Deutschen Ordens
- 5 Oettingen-Oettingen, Graf Joachim Ernst von
- 6 1653–1654
- 9 Streit um den Schaftrieb des Oettinger Schäfers in Reimlingen
- 11 Befehl an die Stadt Nördlingen zu einer Kommission ad perpetuam rei memoriam, 1653 11 20 (Konz.), fol. 5r–7v.
- 12 Namensverzeichnis möglicher Zeugen bzw. Auskunftgeber über Gewohnheitsrechte aus Reimlingen, Herkheim, Holheim, Nördlingen, Zipplingen u. a., 1653, fol. 3r–4v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an den Grafen auf Gesuch des Hochmeisters Leopold Ernst von Österreich, die im Zusammenhang mit dem Streit um den Schaftrieb verhafteten Untertanen des Deutschen Ordens freizulassen, 1651 06 06 (Abschr.), fol. 10r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 5
- 14 Fol. 1–21

- 1 Antiqua
- 2 K. 903, Nr.7
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister
- 5 (1) Oettingen-Oettingen, Graf Gottfried von; Oettingen-Oettingen, Graf Ludwig Eberhard von; Oettingen-Oettingen, Graf Joachim Ernst von; (2) Brandenburg-Ansbach, Markgraf Georg Friedrich I. von; (3) Nördlingen, Stadt
- 6 1601–1644
- 9 Streit um (1) das Präsentationsrecht für die Pfarrkirche zu Möttingen, (2) das Wildbret im Amt Eschenbach und (3) die Besetzung der Kaplanei zu Herkheim
- 11 Mandat sine clausula an den Grafen von Oettingen, den vom Orden präsentierten Pfarrer Mag. Matthäus Röttinger wieder einzusetzen, eingezogene Pfarreinkünfte zu erstatten und Übergriffe gegen die Ordensuntertanen zu Möttingen zu unterlassen, 1601 02 04 (Konz.), fol. 10r–14v; Votum ad imperatorem betr. Möttingen, 1603 09 25, fol. 41r–43r, ferner fol. 44r–50v; an den Grafen: wenn er dem Mandat nicht nachkommt, wird die darin genannte Strafe verhängt, 1603 11 08 (Konz.), fol. 51r–52v; Mandat sine clausula an dens., Übergriffe auf Kirchen des Ordens einzustellen, 1606 02 17 (Konz.), fol. 57r–61v; Befehl an Graf Eberhard, das Mandat betr. Möttingen zu befolgen, 1631 03 21 (Konz.), fol. 63r–64r; Paritoria an Graf Joachim Ernst, 1644 09 13 (Konz.), fol. 72r–73v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 3
- 14 Fol. 1–73

579

- 1 Antiqua
- 2 K. 903, Nr.8
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister; Johanniterorden, Großprior Johann Friedrich Hund von Saulheim; Kaisheim, Kloster
- 5 Oettingen-Oettingen, Graf Ludwig Eberhard von
- 6 1628–1630
- 7 Oettingen: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1628)
- 9 Streit um die Restitution des vom Grafen eingezogenen Zehnten in Appetshofen
- 11 Mandat sine clausula an den Grafen, die eingezogenen Zehneinkünfte zu restituieren und künftig keine Arreste mehr auf die Zehnteinkünfte zu verhängen, 1628 04 18 (Abschr.), fol. 34v–37v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 6
- 14 Fol. 1–43

580

- 1 Antiqua
- 2 K. 903, Nr.9
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister
- 5 Oettingen-Oettingen, Grafen von
- 6 1635
- 9 Gesuch um Aufhebung der vom Grafen beanspruchten Schutzrechte über die Deutschordenskommende in Oettingen
- 13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 8
- 14 Fol. 1–4

581

- 1 Antiqua
- 2 K. 903, Nr.10
- 4 Deutscher Orden, Kommende Oettingen, Komtur Georg Wilhelm von Elkershausen genannt Klüppel
- 5 Oettingen-Oettingen, Grafen von
- 6 1628
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht betr. die Prozesse über die Restitution der dem Orden entzogenen Kirchen
- 11 Promotoriales im Sinne des Gesuchs, 1628 02 14 (Konz.), fol. 4r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 9
- 14 Fol. 1–5

- 1 Antiqua
- 2 K. 903, Nr.11
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister; Deutschordenskommande Oettingen, Komtur Georg Wilhelm von Elkershausen genannt Klüppel
- 5 Oettingen-Oettingen, Graf Ludwig Eberhard von
- 6 1628–1630
- 7 Deutscher Orden: Hartmann Drache (1628), Johann Jakob Kellner (1630)
- 9 Streit um die Restitution der durch Graf Ludwig XVI. von Oettingen erfolgten Vereinigung der Deutschordenskommande Oettingen und der dazu gehörigen Kirchen, die Erstattung aller seitdem daraus für evangelische und Schulzwecke verwendeten Gelder sowie die Wiedereinführung von katholischen Gottesdiensten
- 11 Restitutionsmandat an den Grafen, 1628 07 21 (Konz.), fol. 13r–16v; Votum ad imperatorem, 1630 03 26, fol. 95r–98v; Zwischenurteil: der Graf muss Auskunft darüber geben, ob die Einziehung der Kommande und der zugehörigen Kirchen vor oder nach dem Passauer Vertrag (von 1552) erfolgt ist, 1630 04 11 (Konz.), fol. 99rv; Befehl an die Exekutionskommission des Schwäbischen Kreises, die Restitution zu vollziehen, 1630 11 09 (Konz.), fol. 111r–116v.
- 12 Restitutionsmandat des Reichskammergericht an Graf Ludwig XVI. von Oettingen, 1665 08 13 (Abschr.), fol. 5r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960a, Nr. 7
- 14 Fol. 1–121

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.1
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Eustach von Westernach, für ihn: Johann Kaspar von Stadion, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, sein Nachfolger
- 6 1627–1631
- 9 Gesuche und Berichte zur Übernahme der Festung Komárno/Komárom („Comorra“) vom Deutschen Orden zur Grenzverteidigung sowie zur Finanzierung der dafür vom Orden geforderten Gelder insbesondere aus Mitteln zu restituierender geistlicher Güter
- 11 Bescheide an den Orden: 1627 08 03 (Konz.), fol. 37r–47r; 1628 02 12 (Konz.), fol. 83r–86v; 1629 06 04 (Konz.), fol. 91rv; Befehl an die (kreisweise eingerichteten) Kommissionen zur Restitution der nach dem Passauer Vertrag konfiszierten geistlichen Güter zu prüfen, ob jährlich eine gewisse Summe Geldes aus den Restitutionen für die Grenzverteidigung abgeführt werden kann, und darüber zu berichten, 1629 08 23 (Konz.), fol. 93r–95v; weitere Befehle an die Kommissare bzw. einzelnen Kommissionen: 1630 10 22 (Konz.), fol. 105r–107v; 1630 (Konz.), fol. 108r–109v; 1630 09 25 (Konz.), fol. 227rv; desgl. (Konz.), fol. 229rv; 1631 01 21 (Konz.), fol. 237r–238v; 1631 03 11 (Konz.), fol. 239rv; Gutachten der deputierten Räte, gebilligt im Geheimen Rat, 1630 09 30, fol. 97r–101v; weiteres Gutachten,

undat., fol. 166r–117v; Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal zu prüfen, welche Mittel aus weltlichen Gütern, „so unns etwan bey diesen jetzigen Kriegsenpörungen anheim gefallen“, für den Orden abgezweigt werden können, 1630 10 22 (Konz.), fol. 112rv.

- 12 „Ungvarliche Bedenckhen, wie auf der Frontier zu Ungarn wider den Turkhen ain Ritter Ordnung angestellt und den Teutschorden dahin transferiret werden möcht“, 1576 09 18 (Abschr.), fol. 9r–15v; Instruktion für die an den Hochmeister zur Verhandlung über die Besetzung ungarischer Festungen mit Ordensrittern gesandten Kommissare Joachim von Fürstenberg-Heiligenberg, Eitel Friedrich IV. von Hohenzollern-Hechingen, Georg Ludwig von Gansheim und Dr. Timotheus Jung, 1577 01 15 (Abschr.), fol. 16r–21v; „Motiven und Ursachen, warumb dem Ritt. Teutschen Orden das Grentzhaus Comorra zum bequembsten sein möchte“, fol. 67r–68v; Verzeichnis von Stiften und Klöstern, die nach ihrer Restitution dem Orden übertragen werden könnten, undat. [1630], fol. 161r–167v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 1
- 14 Fol. 1–240

584

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.2
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion, für ihn: Georg Wilhelm von Elkershausen genannt Klüppel
- 6 1638–1675
- 9 Gesuche um Moderation der dem Fränkischen Kreis zu entrichtenden Kriegssteuern sowie um Verschonung mit Einquartierungen und Kriegskontributionen
- 11 Kommissionsauftrag an Graf Ludwig Ernst von Sulz und den Kriegskommissar Höfel, den ausschreibenden Fürsten die Beschwerde des Ordens vorzutragen und dafür zu sorgen, dass die Ballei Franken nicht mit der ganzen in der Reichsmatrikel veranschlagten Reichsteuer des Ordens, sondern nur entsprechend der im Kreis liegenden Güter belastet wird, 1638 09 14 (Konz.), fol. 11r–13v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einer Notiz über ein Votum ad imperatorum, 1675 01 17, fol. 17r–18v, dazu Beschluss des Geheimen Rats, 1675 02 08 (Verm.), fol. 18v; Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten in Franken, den Orden nicht über Gebühr zu beschweren, 1675 02 08 (Konz.), fol. 19rv.
- 12 Memorial über die Beiträge für die Reichsteuern des Frankischen Kreises aus Ordensgütern, 1638 07 11 (Abschr.), fol. 4r–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 2
- 14 Fol. 1–20

585

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.3

- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Eustach von Westernach
- 5 Rechberg, Veit Ernst I. von
- 6 1625–1627
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Erzherzog Leopold V. von Tirol zur Abweisung der gegnerischen Revision gegen ein Innsbrucker Urteil im Streit um die Teilung der Herrschaft Kronburg
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1625 05 31 (Konz.), fol. 5r–6r; ein weiteres Interventionsschreiben soll ausgefertigt werden 1627 08 26 (Verm.), fol. 12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 3
- 14 Fol. 1–12

586

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.4
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister
- 6 1630
- 7 Hartmann Drache (1630)
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Konfiskationskommissare des Schwäbischen Kreises zur Übertragung der Einkünfte des ehemals von den Herren von Rechberg eingezeichneten Einkünfte eines Kollegiatstifts in Schwaigern an den Orden
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 3
- 14 Fol. 1–4

587

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.5
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister
- 6 1628
- 7 Hartmann Drache (1628)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Einsetzung eines katholischen Komturs in die Ordenskapelle Ober-Flörsheim
- 11 Befehl an den Hochmeister im Sinne des Gesuchs, 1628 08 17 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 4
- 14 Fol. 1–6

588

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.6
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister
- 6 1629–1631
- 7 Hartmann Drache (1629)

- 9 Gesuch um einen Befehl an die unterpfälzische Regierung in Bad Kreuznach zur Abstellung der Atzung in der Kommende Ober-Flörsheim
- 11 Aufforderung an die Infantin von Spanien, der Regierung in Bad Kreuznach die Atzung zu untersagen, 1630 04 22 (Konz.), fol. 12r–13v; desgl., 1631 03 21 (Konz.), fol. 14r–15v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 4
- 14 Fol. 1–15

589

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.7
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
- 6 1680
- 9 Gesuch um einen Befehl an den kaiserlichen Gesandten in Den Haag zur Einstellung von Steuerforderungen der Generalstaaten an die Kommende Alden Biesen
- 11 Votum ad imperatorem, 1680 04 30, fol. 6r–8v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1680 05 15 (Verm.), fol. 8v; Befehl an den Gesandten Krampricht, die Regierung in Den Haag zum Verzicht auf die Forderungen zu bewegen und im Misserfolgsfall über die Gegenargumente zu berichten, 1680 05 15 (Konz.), fol. 9r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 6
- 14 Fol. 1–10

590

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.8
- 4 Deutscher Orden, Rat und Anwalt August Maximilian Mairhofer
- 6 1675–1676
- 7 Orden: Johann Theodor von Tollet (1676); Köln: Matthias Ignaz Nypho (1676)
- 9 Streit um die vom Orden erbetene Bestätigung eines Vertrags zwischen der Ballei Koblenz und der Stadt Köln über die Befreiung der dortigen Kommende St. Katharina von der Mahl- und Weinsteuern sowie der Einfuhrsteuer für Holz und Viktualien
- 11 Befehl an die Stadt Köln um Bericht, 1675 02 04 (Konz.), fol. 7r–8r.
- 12 Vertrag (Erneuerung eines bereits 1533 08 20 geschlossenen Vertrags), 1600 03 20 (Abschr.), fol. 4r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 7
- 14 Fol. 1–22

591

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.9

- 4 Deutscher Orden, Ballei Westfalen, Syndikus Dr. Wilbrand Stael und Landkomtur Franz Wilhelm von Fürstenberg
- 5 Bevern, Johann Gottfried von
- 6 1677–1679
- 7 Orden: Johann Theodor von Tollet (1677)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des weltlichen Gerichts des Fürstbistums Münster von 1677 02 26 im Streit um Diffamationen betr. die Auseinandersetzung um die Verlassenschaft des Gisbert up dem Berge, Komtur der Ordensballei Ottmarsheim
- 10 Münster, Fürstbistum, weltliches Gericht
- 11 Befehl an den Bischof von Münster, einen Bericht einzuschicken und einstweilen Klagen von Beverns gegen Stael abzuweisen, 1677 08 17 (Konz.), fol. 8r–9v; desgl. 1678 05 29 (Konz.), fol. 15rv; 1679 05 27 (Konz.), fol. 25r–26v.
- 12 Vorinstanzliches Urteil, 1677 02 26 (Abschr.), fol. 3r; Urteil des Reichshofrats im Diffamationsprozess zwischen Franz Wilhelm von Fürstenberg, Landkomtur der Ballei Westfalen, und u.a. von Bevern, das Letzterem ewiges Stillschweigen auferlegt, 1673 07 13 (Abschr.), fol. 2rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 8
- 14 Fol. 1–26

592

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.10
- 4 Deutscher Orden, Ballei Elsass-Burgund, Landkomtur Philipp Albrecht von Berndorf
- 5 Waldburg-Scheer, Truchsess Christoph Karl und Otto von, später anstelle von diesem: Truchsess Johann Ernst I. von Waldburg-Trauchburg
- 6 1663–1670
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1663)
- 9 Streit um die Erfüllungen von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1576 über 4.000 Gulden
- 11 Zahlungsreskript, 1663 05 21 (Konz.), fol. 13rv; 1. Paritoria, 1668 06 27 (Konz.), fol. 72rv; 2. Paritoria, 1669 05 17 (Konz.), fol. 80rv; Kommissionsauftrag zur Vollstreckung der Forderungen an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, 1669 03 28 (Konz.), fol. 87r–88r.
- 12 Schuldverschreibung der Brüder und Truchsess Gebhard, Karl und Christoph von Waldburg-Scheer gegenüber Sigmund von Hornstein, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, über 4.000 Gulden, 1576 05 26 (Abschr.), fol. 4r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 5
- 14 Fol. 1–90

593

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.11

- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen; Ballei Koblenz, Landkomtur
- 5 Köln, Kurfürstentum und Landstände
- 6 1675
- 7 Orden: Johann Theodor von Tollet (1675)
- 9 Streit um die Besteuerung der im Erzstift Köln gelegenen Ordensgüter zur Bezahlung von Reichssteuern für Einquartierungen und Kontributionen
- 12 Kommissionsbericht des Reichshofrats Johann Fischer, 1675 09 19 (Ausf.), fol. 1r–111v, darin: Verzeichnis der Beilagen (Nr. 1–30), fol. 4r–5v; Kommissionsauftrag, 1674 12 27 (Abschr.), fol. 6r–7v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an Kurköln, die Besteuerung zu unterlassen, 1670 04 28 (Plakatdruck), fol. 63rv; desgl., 1671 06 07 (Plakatdruck), fol. 64rv; Kommissionsprotokoll über die Verhandlungen in Köln 1675, fol. 102r–109v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 9
- 14 Fol. 1–111

594

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.12
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
- 5 Ulm, Stadt
- 6 1676–1679
- 7 Orden: Johann Theodor von Tollet (1676); Ulm: Tobias Sebastian Praun (1677)
- 9 Streit um die Belegung der zur Deutschordenskommende Ulm gehörenden Güter und Untertanen in Bermaringen, Temmenhausen, Setzingen, Jungingen und Gögglingen mit Diensten und Abgaben
- 11 Mandat cum clausula an die Stadt Ulm, den Vergleich von 1642 einzuhalten, 1676 10 12 (Konz.), fol. 11r–18v; Mandat sine clausula an dies., Übergriffe einzustellen und alles in den vorherigen Stand zu versetzen, 1677 08 23 (Konz.), fol. 47r–50v.
- 12 König Ruprecht befreit die Güter des Deutschen Ordens von fremden Abgaben und Diensten, 1403 08 19 (Abschr.), fol. 3r–5r; Patent Maximilians II. an alle Reichstände, die Güter des Ordens nicht zu besteuern, 1567 11 01 (Plakatdruck), fol. 6r; Vergleich zwischen den Parteien über die ulmischen Einquartierungen in Bermaringen, Temmenhausen und Setzingen, 1642 03/04 28/07 (Abschr.), fol. 7r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 10
- 14 Fol. 1–93

595

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.13
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister

- 5 Hohenlohe-Langenburg, Graf Joachim Albrecht von
- 6 1637–1639
- 7 Johann Jakob Kellner (1639)
- 9 Gesuche um Befehle gegen den Entzug der Zehnteinkünfte in Raboldshausen und Billingsbach
- 11 Befehl an den Grafen, den Orden im Besitz der Zehnten nicht zu stören, 1637 08 03 (Konz.), fol. 3r–4v; desgl. sowie Befehl zur Rückgabe der eingezogenen Zehnteinkünfte, 1639 08 30 (Konz.), fol. 9r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 11
- 14 Fol. 1–10

596

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.14
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister
- 5 Hohenlohe-Langenburg, Hofmeister und Räte
- 6 1630
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Aufhebung des unter dem Vorwand der Baufälligkeit verhängten Verbots des Besuchs der dem Orden zugehörigen Kirche in Obersteinach (Ilshofen)
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 12
- 14 Fol. 1–2

597

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.15
- 4 Deutscher Orden, Landkomtur der Ballei Franken, Johann Adolf Loesch von Hilckertshausen
- 6 1658–1659
- 7 Johann Jakob Kellner (1658)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Bayern zur Durchsetzung von Forderungen gegen säumige Gläubiger
- 11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten im Sinne des Gesuchs, 1659 01 03 (Konz.), fol. 7r–8v (anstelle des vom Reichsvikar 1658 12 07 bewilligten Kommissionsauftrags an den Bischof von Eichstätt und die Stadt Regensburg).
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 13
- 14 Fol. 1–8

598

- 1 Antiqua
- 2 K. 904, Nr.16
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister

- 5 Pappenheim, Erbmarschall Maximilian von, später: Kaspar Gottfried von
- 6 1638–1640
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1638); Pappenheim: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1640)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen über 3.000 und 2.500 Reichstaler
- 11 Paritoria betr. die Forderung aus der Schuldverschreibung über 2.500 Reichstaler, 1639 09 14 (Konz.), fol. 7r–8v.
- 12 Zahlungsmandate Ferdinands III. an Maximilian von Pappenheim betr. die Forderungen aus der Schuldverschreibung über 3.000 Reichstaler: 1637 10 01 (Abschr.), fol. 2v–3v; über 2.500 Reichstaler: 1637 10 01 (Abschr.), fol. 3v–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 960b, Nr. 14
- 14 Fol. 1–34

599

- 1 Antiqua
- 2 K. 905, Nr. 1
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 5 Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Graf Georg Friedrich von; Würzburg, Bischof Franz von; Regensburg, Bischof Albert IV. von; Augsburg, Bischof Heinrich V. von; Mainz, Kurfürst Anselm Kasimir von; Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Christian von; Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Graf Ludwig Eberhard von; Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg, Graf Philipp Heinrich von; Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Graf Joachim Albrecht von; Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Graf Kraft VII. von, später: Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Gräfin Sophia von, Witwe, geb. Pfalzgräfin von Zweibrücken-Birkenfeld; Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Graf Kraft Magnus von; Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Graf Heinrich Friedrich von
- 6 1637–1646
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1638); Hohenlohe: Andreas Neumann (1642)
- 9 Streit um die 1637 02 12 erfolgte Einsetzung des Deutschen Ordens in die wegen Hochverrat konfiszierte Herrschaft des Grafen Georg Friedrich von Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, insbesondere auch um die Belehnung des Ordens mit Verweis auf den dadurch nicht mehr möglichen Rückfall des Lehens beim Aussterben der Linie des Lehninhabers
- 11 Kommissionsauftrag an den Grafen von Karl Ludwig Ernst von Sulz, den Hochmeister in den Besitz der von Georg Friedrich von Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim konfiszierten Herrschaft Weikersheim zu setzen, 1637 01 16 (Konz.), fol. 3r–4v; Befehl an den Bischof von Würzburg (desgl. an den Bischof Regensburg), den Orden mit den hochstiftischen Lehen der Herrschaft Weikersheim zu belehnen, 1637 07 16 (Konz.), fol. 99r–102v; desgl. an den Kurfürsten von Mainz (sowie den Bischof von Augsburg und den Markgrafen von Brandenburg), 1637 07 16 (Konz.), fol. 103r–104v; die kaiserliche Schenkung der Herrschaft an den Orden soll bestä-

tigt werden, 1637 09 01 (Verm.), fol. 114v; Votum ad imperatorem betr. die Gesuche des an den Kaiserhof gereisten Grafen Georg Friedrich um Wiedereinsetzung in die Herrschaft Weikersheim, 1639 01 31, fol. 237r–240v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1639 02 05 (Verm.), fol. 240v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein Votum ad imperatorem, 1640 11 26, fol. 285r–286v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1640 12 01 (Verm.), fol. 286v; Bescheid an Graf Kraft VII., dass dem Hochmeister befohlen werde, den auf Weikersheim fallenden Teil der hohenlohischen Reichsabgaben zu bezahlen, 1640 12 01 (Konz.), fol. 286r–287r; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, welches die unverzügliche Restitution der Herrschaft Weikersheim an die Grafen von Hohenlohe empfiehlt, 1646 05 24, fol. 348r–349v, zustimmender Beschluss im Geheimen Rat, 1646 05 28 (Verm.), fol. 349v.

- 12 Verzeichnis der von Georg Friedrich von Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim besessenen Lehen (vom Reich, den Markgrafen von Brandenburg sowie den Hochstiften Würzburg, Regensburg und Augsburg), fol. 32r–33v; Fürbittschreiben zugunsten des Bischofs von Würzburg von: Erzbischof Paris von Salzburg, 1637 03 16 (Ausf.), fol. 34r–35v; Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg, 1637 05 17 (Ausf.), fol. 97r–98v; Kurfürst Ferdinand von Köln, 1637 10 25 (Ausf.), fol. 158r–159v; Bischof Franz Wilhelm von Osnabrück, 1637 11 09 (Ausf.), fol. 160r–161v; Kurfürst Maximilian I. von Bayern, 1637 11 11 (Ausf.), fol. 162r–163v; Bischof Johann von Konstanz, 1637 12 02 (Ausf.), fol. 164r–165v; Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen, 1637 12 18 (Ausf.), fol. 166r–167v; Kurfürst Georg Wilhelm von Brandenburg, 1638 01 04 (Ausf.), fol. 168r–169v; kaiserliche Exspektanz auf die Herrschaft Weikersheim für den Hochmeister, 1635 05 21 (Abschr.), fol. 90r–91v; das Stift Fulda verkauft Bischof Gerhard von Würzburg das Lehen über die Stadt Weikersheim, 1392 01 31 (Abschr.), fol. 139r–140v; Befehl an den Hochmeister um Stellungnahme zu der von Georg Friedrich erbetenen Restitution seiner Herrschaft, 1639 02 05 (Konz.), fol. 241rv; Fürbittschreiben für den Orden von Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich, 1640 11 04 (Ausf.), fol. 275r–276v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 1
- 14 Fol. 1–354

600

- 1 Antiqua
- 2 K. 905, Nr.2
- 4 Würzburg, Bischof Philipp Adolf von
- 5 (1) Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion; (2) Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Christian von
- 6 1628–1630
- 7 Würzburg: Michael Sartorius (1629)
- 9 Gesuch (1) um einen Befehl zur Ausweisung des von Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth in die zur Deutschordenskommande Virnsberg gehörigen Pfarrei Ickelheim eingesetzten evangelischen Predigers und zur Präsentation eines katholi-

schen Pfarrers, sowie (2) um einen Befehl zur Unterlassung von dagegen gerichteten Maßnahmen

- 12 Konrad II., Burggraf zu Nürnberg überträgt u. a. seine Güter zu Ickelheim mit allem Zubehör dem Deutschen Orden, 1294 06 16 (Abschr.), fol. 22r–24v; Dienstreviers des Georg Harscher, Pfarrer zu Ickelheim, gegenüber dem Komtur der Deutschordenskommende Virnsberg, 1569 04 29 (Abschr.), fol. 25r–27v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 2
- 14 Fol. 1–29

601

- 1 Antiqua
- 2 K. 905, Nr.3
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 5 Nördlingen, Stadt
- 6 1643–1645
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1643); Nördlingen: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1643)
- 9 Streit um die Verhaftung des Nördlinger Ordenskastners Gebhard Winnecker im Zuge der Auseinandersetzung um Jurisdiktionsrechte über Untertanen in Reimlingen
- 11 Mandat sine clausula an die Stadt, den inhaftierten Rentmeister freizulassen, 1643 05 21 (Konz.), fol. 5r–8v; Befehl an den fürstlich augsburgischen Rat Lic. jur. Johann Schraller, ein Zeugenverhör auf der Grundlage der vom Orden eingereichten Fragen und Zeugenbenennungen durchzuführen und das Verhörprotokoll einzuschicken, 1645 01 17 (Konz.), fol. 35r–36v.
- 12 Notariatsinstrument über ein städtische Zeugenverhör zur Verhaftung Winneckers, 1643 08 21 (Ausf.), fol. 14r–20v; vom Orden eingereichte Fragen und Namen für eine erbetene Kommission zur Vernehmung von Zeugen, fol. 29r–33r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 3
- 14 Fol. 1–36

602

- 1 Antiqua
- 2 K. 905, Nr.4
- 4 Deutscher Orden
- 5 Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Graf Friedrich Kraft von
- 6 1652
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1652); Hohenlohe: Jonas Schrimpf (1652)
- 9 Streit um einen erneuten Befehl zur Einsetzung eines Vormunds für Graf Hiskias von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach
- 11 Erneuter Befehl an den Beklagten, sich unverzüglich um die Vormundschaft für seinen Bruder Hiskias zu kümmern, 1652 07 18 (Konz.), fol. 5rv; Graf Georg Heinrich

von Castell soll die Übernahme der Vormundschaft befohlen werden, 1652 07 29 (Verm.), fol. 9v.

- 12 Ablehnung der ihm von Friedrich Kraft angetragenen Vormundschaft durch Graf Joachim Ernst von Oettingen-Oettingen, 1652 04 01 (Ausf.), fol. 12rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 4
- 14 Fol. 1–13

603

- 1 Antiqua
- 2 K. 905, Nr.5
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 5 Hohenlohe-Neuenstein-Kirchberg, Graf Joachim Albrecht von; Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Graf Heinrich Friedrich von
- 6 1659–1661
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1659); Hohenlohe: Jonas Schrimpf (1659)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1616 über 18.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1659 02 28 (Konz.), fol. 18r–21r; 1. Paritoria, 1659 08 13 (Konz.), fol. 22rv; 2. Paritoria, 1660 02 13 (Konz.), fol. 46rv.
- 12 Schuldverschreibung des Grafen Philipp Ernst von Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg gegenüber dem Hochmeister Maximilian von Österreich, 1616 04 23 (Abschr.), fol. 6r–9v; Konsens des Grafen Georg Heinrich von Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, insbesondere zur Pfandsetzung der Dörfer Herbsthausen und Hollenbach (Muldingen), 1616 04 23 (Abschr.), fol. 10r–11v; dergl. Konsense von: Graf Kraft VII. von Hohenlohe Neuenstein-Neuenstein, 1616 04 16 (Abschr.), fol. 12r–13v; Graf Philipp Heinrich von Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg, 1616 04 23 (Abschr.), fol. 14r–16v; Graf Ludwig Eberhard von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, 1616 04 23 (Abschr.), fol. 16r–17v; Mitteilung des Agenten Kellner über den Abschluss eines Vergleichs zur Einstellung des Prozesses, undat. [1661] (Ausf.), fol. 60r–61v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 5
- 14 Fol. 1–61

604

- 1 Antiqua
- 2 K. 905, Nr.6
- 4 Deutscher Orden, Kommende Heilbronn, Komtur Adam von Wolkenstein
- 5 Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Graf Georg Friedrich von, für sich und als Vormund der hinterlassenen Kinder des Grafen Philipp Ernst von Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg; Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Graf Kraft VII. von, später: Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Graf Ludwig Eberhard von; Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Gräfin Sophia von, Witwe des Grafen Kraft VII., geb. Gräfin von Pfalz-Zweibrücken; Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Graf Johann Friedrich

von; Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Grafen Joachim Albrecht sowie Heinrich Friedrich von

- 6 1639–1651
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1639); Hohenlohe: Johann Löw (1639), Jeremias Pistorius von Burgdorf (1647), Heinrich Steiger (1648), Andreas Neumann (1651)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung über 28.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula, 1639 04 09 (Konz.), fol. 4r–7v; Ladung an die Beklagten zur Wiederaufnahme des Prozesses, 1650 11 23 (Konz.), fol. 69r–70v.
- 12 Auszug aus dem 1615 geschlossenen Vergleich der Brüder Ludwig Eberhard von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Georg Friedrich II. von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Philipp Heinrich von Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg über die gemeinsame Verwaltung der Schulden, fol. 53r–54v; Schuldverschreibung der Vormünder dieser Brüder (Graf Gottfried von Oettingen-Oettingen, Eberhard Schenk von Limpurg-Speckfeld) gegenüber Karl von Wolkenstein, Komtur der Deutschordenskommende Heilbronn, über 19.000 Gulden, 1609 (Abschr.), fol. 49r–52v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 6
- 14 Fol. 1–75

605

- 1 Antiqua
- 2 K. 905, Nr.7
- 4 Hohenlohe, Neuenstein-Langenburg, Grafen Joachim Albrecht und Heinrich Friedrich von
- 6 1662
- 7 Ferdinand Persius (1662)
- 9 Gesuch um Befehle gegen die Ladung einer vom Kurfürsten von Bayern und der Stadt Regensburg geführten Kommission zur Regelung der Schuldforderungen der Deutschordensballei Franken (Forderungen der Kommende Kapfenburg betr. Schuldverschreibung über 15.000 Gulden) mit Verweis auf die Zuständigkeit der Kurpfalz und Brandenburg-Ansbach übertragenen hohenlohischen Schuldenkommission
- 13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

606

- 1 Antiqua
- 2 K. 905, Nr.8
- 4 Deutscher Orden, Kommende Heilbronn, Komtur Adam von Wolkenstein
- 5 Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Graf Ludwig Eberhard von; Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg, Graf Philipp Heinrich von; Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Gräfin Dorothea Sophia von, als Vormund ihrer mit Georg Fried-

- rich II. von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst gezeugten Kinder, später: Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Graf Friedrich Kraft von
- 6 1639–1653
 - 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1639); Hohenlohe: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1640), Heinrich Steiger (1648), Andreas Neumann (1651)
 - 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus zwei Schuldverschreibungen von 1609 über insgesamt 23.500 Gulden
 - 11 Zahlungsmandat sine clausula, 1639 04 09 (Konz.), fol. 13r–16v; 1. Paritoria, 1642 10 16 (Konz.), fol. 36r–37v; 2. Paritoria, 1643 06 16 (Konz.), fol. 55r–56v; 3. Paritoria, 1646 10 02 (Konz.), fol. 67r–38v, 4. Paritoria 1647 03 01 (umgeschrieben nach Tod Philipp Heinrichs 1647 11 12) (Konz.), fol. 88r–89v; 5. Paritoria, 1648 09 22 (Konz.), fol. 96r–97v; 6. Paritoria, 1649 10 22 (Konz.), fol. 115rv; 7. Paritoria, 1650 11 23 (Konz.), fol. 138rv; Befehl an Graf Friedrich Kraft, einen Vormund für seinen Bruder Hiskias zu bestellen, 1651 09 19 (Konz.), fol. 168rv; wiederholt, 1652 02 22 (Konz.), fol. 178rv.
 - 12 Schuldverschreibung der Vormünder (Graf Gottfried von Oettingen-Oettingen, Eberhard Schenk von Limpurg-Speckfeld) von Ludwig Eberhard von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Philipp Heinrich von Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg und Georg Friedrich II. von Hohenlohe-Waldenburg-Schullingsfürst gegenüber Karl von Wolkenstein, Komtur der Deutschordenskommande Heilbronn, über 19.000 Gulden, 1609 (Abschr.), fol. 4r–8v; desgl. ders. über 4.500 Gulden, 1609 (Abschr.), fol. 9r–12v; Kommissionsauftrag Ferdinands II. an seinen Sohn Ferdinand (III.) zur Regelung der Schuldforderungen des Hochmeisters und der Ballei Franken gegenüber ihren Gläubigern, 1635 05 15 (Abschr.), fol. 21r–22v.
 - 13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 7
 - 14 Fol. 1–197

607

- 1 Antiqua
- 2 K. 905, Nr.9
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 5 Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Grafen Johann Friedrich und Kraft Magnus von, u. a.; Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Graf Siegfried von; Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Grafen Joachim Albrecht und Heinrich Friedrich von
- 6 1659–1662
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1659); Hohenlohe: Andreas Neumann (1659), Jonas Schrimpf (1659)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus zwei Schuldverschreibungen über insgesamt 14.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula, 1659 03 01 (Konz.), fol. 14r–17v; 1. Paritoria, 1659 08 13 (Konz.), fol. 27rv; 2. Paritoria, 1660 03 15 (Konz.), fol. 77rv; 3. Paritoria, 1660 09 02 (Konz.), fol. 92r–93r; 4. Paritoria, 1661 07 04 (Konz.), fol. 121r–122r; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz und Herzog Eberhard III. von Württemberg, die 4. Paritoria zu insinuieren und die Beklagten zur Befolgung zu

ermahnen, im Misserfolgsfall aber den Orden in die als Pfand gestellten Güter zu Hollenbach (Muldingen), Herbsthausen und Neureuth (Schillingsfürst) einzusetzen, 1661 07 04 (Konz.), fol. 103r–106v.

- 12 Schuldverschreibung der Grafen Georg Friedrich von Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Kraft VII. von Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein und Philipp Ernst von Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg gegenüber dem Hochmeister Maximilian von Österreich über 12.000 Gulden, 1614 05 01 (Abschr.), fol. 4r–7v; desgl. ders. gegenüber Gebhard von Nenningen, Komtur der Deutschordenskommende zu Oettingen über 2.000 Gulden, 1613 02 02 (Abschr.), fol. 8r–11v; Vergleich der Parteien, 1661 12 09/19 (Abschr.), fol. 113r–116v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 961, Nr. 8
- 14 Fol. 1–120

608

- 1 Antiqua
- 2 K. 906, Nr. 1
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
- 5 Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Graf Heinrich Friedrich von; Lichtenstein, Maria Helena von, geb. von Stetten, Witwe
- 6 1664–1670
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1664); Hohenlohe/Lichtenstein: Ferdinand Persius von Lönsdorf (1665)
- 9 Streit um das Patronatsrecht für die Kirche zu Obersteinach (Ilshofen) und die Ersetzung des vom Orden installierten Pfarrers Joseph Müntz durch Johann Joseph Eberhard
- 11 Befehl an die Beklagten, den in Langenburg inhaftierten Müntz freizulassen und ihn künftig in seinen Verrichtungen nicht zu stören, 1664 12 11 (Konz.), fol. 18r–23r, ferner (Ausf.), fol. 32r–36v; Befehl an dies., innerhalb von zwei Monaten auf die Klage der Gegenseite, dass sie den Pfarrer nur gegen ein Revers entlassen, einen anderen Pfarrer eingesetzt und dem vorigen Pfarrer den Kleinzehnt entzogen hätten, zu antworten und sich einstweilen aller Tätlichkeiten zu enthalten, 1665 08 21 (Konz.), fol. 146rv.
- 12 Examenszeugnis des Konsistoriums zu Schwäbisch Hall für Müntz, Pfarrer zu Obersteinach, 1664 02 18 (Abschr.), fol. 14r–15v; Berichte über die Visitation der Kirche zu Obersteinach, 1664, fol. 109r–115r; Protokoll über die Befragung des Pfarrers Müntz in Langenburg, 1664 03 02 (Abschr.), fol. 119r–121v; Aussagen von Untertanen über dessen Probepredigt, 1664 03 04, fol. 407r–408v; Aussage über dessen Versäumnisse in der Krankenseelsorge, 1667 09 04, fol. 547r–548v; Zeugenaussagen über dessen Gefangennahme, 1667 12 04, fol. 540r–541v; Revers Obersteiner Pfarrer gegenüber dem Orden von: Alexander Krattenmacher, 1533 (Abschr.), fol. 273v–275r; Georg Herboltzhaimer, 1558 08 13 (Abschr.), fol. 280r–282r; Michael Körth, 1577 02 22 (Abschr.), fol. 282v–284r; Andreas Königspach, 1594 05 13 (Abschr.), fol. 302r–303v; Eingabe der Gemeinde Obersteinach an den Hochmeister

betr. Mängel der Seelsorge, 1543 (Abschr.), fol. 275v–276v; Gegenbericht des Pfarrers Eustach Müller, 1557 (Abschr.), fol. 277rv; Bestallungsbrief des Stifts Comburg (Schwäbisch Hall) für den Pfarrer zu Eutendorf Abraham Pirckhardt, 1596 (Abschr.), fol. 381r–382v; Auskunft des Müntz über seinen akademischen Werdegang (Studium in Straßburg, u.a. bei Isaak Faust), 1664 02 24 (Abschr.), fol. 469r–470v, dazu auch fol. 543r–546v; Kraft I. von Hohenlohe u.a. bestätigen die Übertragung des Patronatsrechts der Kirche zu Obersteinach durch ihren Vasallen Zurch an die Deutschordenskommande Bad Mergentheim, 1290 12 07 (Abschr.), fol. 479r–480v; Attestate von hohenlohischen und wolfskeelischen Untertanen zu Obersteinach, Sandelsbronn u.a. über den Lebenswandel und die Amtsausübung des Obersteinacher Pfarrers Eberhard, 1668 05 14 (Ausf.), fol. 569rv, 572v; 1668 05 18 (Ausf.), fol. 570r–571v; desgl. über Müntz, 1668 10 10 (Ausf.), fol. 577r–578v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 1
- 14 Fol. 1–599

609

- 1 Antiqua
- 2 K. 906, Nr.2
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Ludwig Anton von der Pfalz
- 5 Brandenburg-Ansbach, vormundschaftliche Regierung, sowie deren Vogt zu Weimersheim
- 6 1689–1690
- 7 Orden: Johann Dummer (1689)
- 9 Streit um die Jursidiktionsrechte in Höttingen, Weiboldshausen („Hausen“) und Hagenbuch anlässlich des Vorgehens des brandenburg-ansbachischen Vogts gegen die von Barbara Brückner zu „Hausen“ begangene Unzucht
- 11 Ladung an die Beklagten, 1689 11 19 (Konz.), fol. 13r–19r; Mandat sine clausula an dies., die von den gefangenen Ordensuntertanen eingezogenen Strafgelder zurückzahlen und künftig derartige Übergriffe zu unterlassen, 1689 11 19 (Konz.), fol. 21r–28r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 2
- 14 Fol. 1–55

610

- 1 Antiqua
- 2 K. 906, Nr.3
- 4 Deutscher Orden
- 5 Frankfurt am Main, Stadt
- 6 1684–1686
- 7 Orden: Johann Dummer (1684); Frankfurt: Georg Fabricius (1685)
- 9 Streit um die städtische Besteuerung des Ordensguts in Frankfurt-Bornheim
- 11 Mandat sine clausula an die Stadt Frankfurt, das Abgenomme zu erstatten und künftig alle Übergriffe einzustellen, 1684 11 29 (Konz.), fol. 13r–17v.

- 12 Schutzbrief und Privilegienbestätigung Friedrichs II. für den Deutschen Orden, 1221 04 (Abschr.), fol. 5r–6r; die Stadt Frankfurt befreit den Besitz der Deutschordenskommende Sachsenhausen von Abgaben und Diensten gegen eine jährliche Zahlung von zwei Mark, 1291 08 02 (Abschr.), fol. 7r–8v; Richter des Mainzer Erzsifts bestätigen die Schenkung des Guts in Bornheim durch die Herren von Heusenstamm an die Deutschordenskommende Sachsenhausen, 1282 04 11 (Abschr.), fol. 9rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 3
- 14 Fol. 1–149

611

- 1 Antiqua
- 2 K. 906, Nr.4
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Ludwig Anton von der Pfalz
- 5 Köln, Stadt
- 6 1692–1696
- 7 Orden: Franz Anton Dummer (1693), Adam Ignaz von Heunisch (1696); Köln: Johann Moritz von Hörnigk (1693)
- 9 Streit um die Verletzung der Immunität der Deutschordensballei Köln im Zuge der gerichtlichen Verfolgung des wegen der im Duell erfolgten Tötung des Freiherrn von der Leyen dorthin geflüchteten Freiherrn von Hochkirchen
- 11 Es sollen weder Ladung noch Mandat an die Stadt ergehen, 1692 10 16 (Verm.), fol. 20v; Ladung an die Stadt, 1693 01 23 (Konz.), fol. 44r–47r, ferner (Ausf.), fol. 59r–63r.
- 12 Bestätigung der Privilegien des Deutschen Ordens von: Karl IV., 1355 12 13 (Abschr.), fol. 4rv; dems., 1376 09 01 (Abschr.), fol. 4v–5v; Ruprecht, 1403 08 19 (Abschr.), fol. 5v–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 5
- 14 Fol. 1–134

612

- 1 Antiqua
- 2 K. 906, Nr.5
- 4 Deutscher Orden, Ballei Elsass-Burgund, Landkomtur Franz Benedikt von Baaden, Komtur der Kommende Altshausen
- 5 Montfort, Graf Anton von
- 6 1695
- 7 Orden: Franz Anton Dummer (1695)
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula zur Freilassung der wegen ihrer Weigerung der Beteiligung an einer gräflichen Jagd inhaftierten Untertanen von Achberg
- 11 Das erbetene Mandat soll nicht ausgestellt werden, 1695 02 25 (Verm.), fol. 17v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 4
- 14 Fol. 1–17

613

- 1 Antiqua
- 2 K. 906, Nr.6
- 4 Deutscher Orden, Ballei Elsass-Burgund, Landkomtur Philipp Albrecht von Berndorf
- 5 Wettenhausen, Kloster
- 6 1663
- 9 Gesuch um einen Zahlungsbefehl zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1577 über 1.500 Gulden
- 11 Zahlungsbefehl an das Kloster im Sinne des Gesuchs, 1663 05 21 (Konz.), fol. 11rv.
- 12 Schuldverschreibung des Klosters Wettenhausen gegenüber dem Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, 1577 07 05 (Abschr.), fol. 3r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 6
- 14 Fol. 1–12

614

- 1 Antiqua
- 2 K. 906, Nr.7
- 4 Deutscher Orden, Ballei Elsass-Burgund, Landkomtur Philipp Albrecht von Berndorf
- 5 Wattenweiler und Höselhurst, Gemeinden
- 6 1663
- 9 Gesuch um einen Zahlungsbefehl zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1577 über 1.500 Gulden
- 11 Zahlungsbefehl an die beklagten Gemeinden im Sinne des Gesuchs, 1663 05 21 (Konz.), fol. 15rv.
- 12 Schuldverschreibung der beiden Gemeinden gegenüber dem Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund über 2.000 Gulden, 1577 08 26 (Abschr.), fol. 3r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 962, Nr. 7
- 14 Fol. 1–16

615

- 1 Antiqua
- 2 K. 907, Nr.1
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Eustach von Westernach; Ballei Elsass-Burgund, Landkomtur Johann Kaspar von Stadion, Komtur der Kommenden Alts-
hausen und Mainau, später Hochmeister
- 6 1627–1654
- 9 Gesuche um Restitution des Preußenlandes
- 11 Mitteilung an von Stadion, dass die Angelegenheit ihrer großen Bedeutung für
das gesamte Reich wegen nicht vom Kaiser allein entschieden, sondern auf einem

Reichstag verhandelt werden müsse, 1627 08 23 (Konz.), fol. 41r–42r; Gutachten der deputierten Räte, undat. (Konz.), fol. 65r–66v; Gutachten der vier katholischen Kurfürsten (auch zum Gesuch des Ordens um höhere finanzielle Unterstützung für den Kriegsdienst des Ordens in Ungarn), 1630 10 22 (Ausf.), fol. 69r–71v; Bescheid an den Hochmeister, dass das Gesuch zwar legitim sei, die Zeitumstände jedoch keinen endgültigen Beschluss zuließen, 1631 04 25 (Konz.), fol. 72rv.

- 12 „Motiven und Ursachen, warum die Röm. Kay. May. sambt Churfürsten und der gantzen teutschen adelichen Ritterschaft bewogen sollen werden, den ritterlichen Teutschen Orden alß ein sonderbare Zier und Kleinoth der gantzen teutschen Nation in gueter Obacht und Aestimation zuhalten, auch weiters zuvermehrten unndt zuverhohen“, 169, fol. 43r–50v; Druckschrift
Exemplar pacis perpetuae [...], Augsburg (Philipp Ulhart) 1548, fol. 16r–38v (Friede von Brest, Vertrag zwischen dem Orden, König Wladislaus III. von Polen und Großherzog Sigismund I. von Litauen, 1435 12 31).
- 13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 1
- 14 Fol. 1–81

616

- 1 Antiqua
- 2 K. 907, Nr.2
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von, sowie dessen Stadtvogt zu Gunzenhausen
- 6 1653–1655
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1653); Brandenburg-Ansbach: Andreas Neumann (1653)
- 9 Streit um die Verhaftung des Ordensvogts zu Absberg Arnold Dreitler und Übergriffe des markgräflichen Amtmanns zu Gunzenhausen auf Absberger Jagdgerechtigkeiten
- 11 Mandat sine clausula an die Beklagten, den Ordensvogt freizulassen, 1653 08 25 (Konz.), fol. 5r–10v; Befehl an dies., Übergriffe auf Absberger Jagdgerechtigkeiten einzustellen oder zu berichten, 1654 08 20 (Konz.), fol. 30rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 2
- 14 Fol. 1–35

617

- 1 Antiqua
- 2 K. 907, Nr.3
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 5 Bayern, kurfürstliche vormundschaftliche Regierung; Regierung ders. zu Amberg
- 6 1653–1665
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1653); Bayern: Georg Melchior Gans (1654)

- 9 Streit um die obrigkeitlichen Rechte über die der Kommende Nürnberg und dessen Amt Postbauer zugehörigen Ordensuntertanen im bayerischen Amt Neumark (u. a. in Hausheim) im Zuge der wegen verweigerter Landeshuldigung gegen sie unternommenen Maßnahmen (Inhaftierungen, Pfändungen)
- 11 1. Mandat sine clausula an die Beklagten, die Inhaftierten freizulassen und künftig alle Übergriffe zu unterlassen, 1653 02 06 (Konz.), fol. 7r–12r; 1. Paritoria, 1653 04 23 (Konz.), fol. 35rv; 2. Paritoria, 1653 12 24 (Konz.), fol. 168rv; 2. Mandat sine clausula an dies., Übergriffe gegen die Ordensuntertanen und deren Häuser einzustellen, 1653 04 23 (Konz.), fol. 77r–80v; Paritoria, 1653 12 24 (Konz.), fol. 169r–170r; Paritoria betr. das 1. und 2. Mandat, 1656 05 12 (Konz.), fol. 239rv; 3. Mandat an dies., gepfändetes Getreide und Vieh zurückzugeben, 1653 12 04 (Konz.), fol. 106r–109v, ferner (Ausf.), fol. 174rv.
- 12 Vertrag zwischen dem Orden und Herzog Friedrich II., Pfalzgraf bei Rhein, über obrigkeitliche Rechte über die Untertanen im Schultheißenamt Neumark in der Oberpfalz, nämlich in Schwarzach (Pyrbaum), Postbauer-Heng, Möning, Kemnath u. a., 1535 08 16 (Abschr.), fol. 51r–52v; Urteil des Reichskammergerichts zugunsten des Ordens im Streit dess. mit dem Pfalzgrafen um die Besteuerung von Ordensuntertanen, 1558 09 06 (Abschr.), fol. 87rv; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör der Ordensuntertanen, 1653 11 24 (Ausf.), fol. 136r–163v; Verzeichnisse der durch die kurbayerischen Übergriffe verursachten Kosten und Schäden, fol. 206r–214v; desgl., fol. 270r–279v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 3
- 14 Fol. 1–290

618

- 1 Antiqua
- 2 K. 907, Nr. 4
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 5 Brandenburg-Ansbach, vormundschaftliche Regierung
- 6 1631
- 9 Streit um die Hinderung der zur Kommende Virnsberg gehörenden Ordensuntertanen an der Teilnahme an katholischen Gottesdiensten
- 11 Votum ad imperatorem, 1631 02 14, fol. 31r–32v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 03 06 (Verm.), fol. 32v; Mandat sine clausula an die Regierung, die beklagten Behinderungen einzustellen, 1631 03 06 (Konz.), fol. 33r–38v; Paritoria, 1631 09 22 (Konz.), fol. 69rv.
- 12 Burggraf Konrad IV. von Nürnberg überträgt dem Deutschen Orden das Gut Virnsberg, 1294 06 15 (Abschr.), fol. 7r–10v; desgl. 1294 06 16 (Abschr.), fol. 11r–12v; Verzeichnis markgräflicher Übergriffe 1630–1631, fol. 13r–18v; Patent der markgräflichen Regierung, dass die Ordensuntertanen zu Buch, Fröschendorf, „Oesersbach“ (Esbach?), Obernbibert, Fladengreuth, Hainklingen, Mitteldachstetten und Flachslanden sich nicht zwingen lassen sollen, den Gottesdienst in den Ordenskirchen zu besuchen, sondern weiterhin ihre evangelischen Kirchen frequentieren sollen, 1631 01 12 (Plakatdruck), fol. 49r (und 62r).

- 13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 4
- 14 Fol. 1–70

619

- 1 Antiqua
- 2 K. 907, Nr.5
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 5 Brandenburg-Ansbach, vormundschaftliche Regierung
- 6 1628–1630
- 7 Orden: Hartmann Drache (1628)
- 9 Streit um die Ausübung des Patronatsrechts für die Kirche zu Weidelbach (Dinkelsbühl) anlässlich der Wiederbesetzung der Pfarrstelle mit einem katholischen Geistlichen nach dem Tod des evangelischen Pfarrers Mag. Matthäus Herder
- 11 Mandat cum clausula an die Regierung, den Arrest auf die Zehneinkünfte in Raunstadt, „Etscha“ und Ketschenweiler aufzuheben und den katholischen Pfarrer in Weidelbach nicht in seiner Amtsausübung zu behindern, 1628 02 17 Konz.), fol. 21r–25v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 5
- 14 Fol. 1–70

620

- 1 Antiqua
- 2 K. 907, Nr.6
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 6 1630
- 9 Streit um den Beitrag der aus reichsritterschaftlichen Besitz erworbenen Ordensgüter in Mähringen (Ulm), Wiesenstetten (Empfingen) und Talheim (Landkreis Heilbronn) zu den reichsritterschaftlichen Reichssteuern
- 11 Befehl an den Hochmeister, sich mit der Reichsritterschaft zu vergleichen und dieses nachzuweisen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 8rv.
- 12 Maximilian II. bestätigt dem Deutschen Orden das (darin inserierte) Privileg Friedrichs II. von 1221 04 10, 1570 08 11 (Abschr.), fol. 21r–26v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 6
- 14 Fol. 1–26

621

- 1 Antiqua
- 2 K. 907, Nr.7
- 4 Deutscher Orden, Inhaber von zwei Dritteln des Orts Talheim

- 5 Sperberseck, Hans Ludwig von, fürstlich württembergischer Obervogt zu Lauffen am Neckar; Vohenstein, Hans Philipp und Hans Albrecht von, zusammen Inhaber (Ganerben) von einem Drittel des Orts Talheim
- 6 1651–1658
- 7 Deutscher Orden: Johann Jakob Kellner (1651)
- 9 Streit um die Teilung von Talheim (Landkreis Heilbronn)
- 11 Kommissionsauftrag an Johann Jakob, Probst zu Ellwangen, und Graf (Erasmus Schenk von Limpurg) Siegfried von Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, die Teilung nach den Regeln der Austräge vorzunehmen und im Falle des Widerspruchs der Ganerben zu berichten, (1651 05 09) 1651 10 24 (Konz.), fol. 10r–13r; Befehl an die Kommissare, die Kommission trotz der Weigerung der Ganerben zur Teilung fortzusetzen und als austragende Richter zu entscheiden, 1653 03 05 (Konz.), fol. 143rv.
- 12 1. Kommissionsbericht, 1652 05 21/31 (Ausf.), fol. 16r–140v, darin: Teilungsrezess, 1628 09 28 (Abschr.), fol. 71r–77v; Vergleich zwischen den Talheimer Ganerben, 1649 10 02/12 (Abschr.), fol. 80r–85v; Graf Eberhard III. von Württemberg belehnt Schweikhard Sturmfeder von Oppenheim mit seinen Gütern in Talheim, 1417 02 17 (Abschr.), fol. 113rv; Auszug aus der Dorfordnung von Talheim, 1599, fol. 114rv, Vergleich der Untertanen zu Talheim mit dem Orden über die Konfession (mit Namensliste der Untertanen), 1652 04 07 (Abschr.), fol. 125r–126v; 2. Kommissionsbericht, 1654 01 05 (Ausf.), fol. 162r–220v, darin: Valentin Lemlin von Horckheim zu Talheim verkauft der Deutschordenskommande Heilbronn seine Güter in Talheim, 1606 06 24 (Abschr.), fol. 210r–211v; desgl.: Philipp Burkhard Lyher zu Talheim, 1614 11 14 (Abschr.), fol. 212r–215v; Hans Ludwig von Grawenberg zu Talheim, 1587 08 16 (Abschr.), fol. 216r–218r; Gesuch der katholischen Ordensuntertanen zu Talheim an die Kommission betr. konfessionsbedingte Benachteiligungen, 1653 (Abschr.), fol. 219r–220v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 963, Nr. 6
- 14 Fol. 1–223

622

- 1 Antiqua
- 2 K. 908, Nr.1
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 6 1660
- 7 Johann Jakob Kellner (1660)
- 9 Gesuch um die Bestätigung des Münzprägerechts in der zur Ballei Alden Biesen gehörenden Kommende und Herrschaft Gruitrode
- 11 „Fiat petita confirmatio, iedoch cum clausula, wie solches bei der Commend von alters hergebracht“, 1660 01 30 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Johann von Lone und seine Angehörigen verkaufen dem Landkumtur der Ballei Alden Biesen Ivan van Cortenbach die Güter in Gruitrode, 1416 12 18 (Abschr.), fol. 5r–6r, ferner (Abschr., deutsche Übersetzung aus dem Flämischen), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 1
- 14 Fol. 1–6

623

- 1 Antiqua
- 2 K. 908, Nr.2
- 4 Deutscher Orden
- 5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von; Mußloch, Johann Georg, sein Amtmann zu Cadolzburg; Strobel, Hans Ernst, dessen Vogt
- 6 1653–1654
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1653); Brandenburg-Ansbach: Andreas Neumann (1654)
- 9 Streit um die Niedergerichtsbarkeit in Leitelshof nach Verhaftung des dort ansässigen und zur Kommende Nürnberg gehörenden Ordensuntertans Hans Müller
- 11 Mandat sine clausula an die Beklagten, Müller freizulassen, die von diesem bezahlten Strafgelder zu erstatten und künftig derartige Übergriffe zu unterlassen, 1653 10 17 (Konz.), fol. 6r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 4
- 14 Fol. 1–48

624

- 1 Antiqua
- 2 K. 908, Nr.3
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von; Crailsheim, Wolfgang von, sein Amtmann zu Gunzenhausen; Strobel, Jobst Friedrich, dessen Vogt
- 6 1654–1655
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula gegen die Pfändung von Vieh des Ordensuntertans Sebastian Wolf zu Thannhausen im Streit um niedergerichtliche Befugnisse
- 11 Mandat im Sinne des Gesuchs, 1654 08 20 (Konz.), fol. 6r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 5
- 14 Fol. 1–19

625

- 1 Antiqua
- 2 K. 908, Nr.4
- 4 Johanniterorden, Kommende Eger, Komtur Wilhelm Leopold von Tattenbach
- 5 Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Christian von
- 6 1642
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula gegen die Besteuerung von Ordensuntertanen durch brandenburgische Beamte zu Wunsiedel und Arzberg
- 12 Befehl Ferdinands II. an den Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth, seine Beamten anzuweisen, die Besteuerung von Ordensuntertanen der Kommende Eger einzustellen, 1628 10 11 (Abschr.), fol. 6r.

13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 7

14 Fol. 1–12

626

1 Antiqua

2 K. 908, Nr.5

4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich

5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von

6 1654

7 Johann Jakob Kellner (1654)

9 Gesuche um (1) einen strafbewehrten Befehl an den Markgrafen zur Unterlassung von Übergriffen auf Ordensgüter und Untertanen der Ballei Franken, (2) einen Schutzbrief für diese sowie (3) um Entbindung des Landkomturs sowie des Komturs der Kommende Virnsberg vom Beisitz im kaiserlichen Landgericht des Burggrafentums Nürnberg unter Verweis auf daraus ableitbare Hoheitsansprüche des Markgrafen über die Ballei

13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 8

14 Fol. 1–2

627

1 Antiqua

2 K. 908, Nr.6

4 Deutscher Orden

5 Brandenburg-Ansbach, vormundschaftliche Regierung

6 1630–1631

7 Johann Jakob Kellner (1630)

9 Gesuche um ein Mandat sine clausula gegen die gewaltsame Einsetzung eines nicht-katholischen Pfarrers bzw. die Behinderung der Amtsführung der katholischen Pfarrer von Oberzenn und Berglein

13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 9

14 Fol. 1–29

628

1 Antiqua

2 K. 908, Nr.7

4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich

5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von

6 1655–1656

7 Orden: Johann Jakob Kellner (1655)

9 Gesuch um Beauftragung einer Kommission zur Zeugenbefragung (ad perpetuum rei memoriam) im Streit um die Jagdrechte des im Ordensbesitz befindlichen Guts Absberg

- 11 Kommissionsauftrag an die Stadt Weißenburg in Bayern im Sinne des Gesuchs, 1655 04 05 (Konz.), fol. 6r–9r; Befehl an die Stadt, die Kommission ungeachtet der markgräflichen Einreden auf Bitten des Hochmeisters fortzusetzen und den Markgrafen zu laden, 1656 07 25 (Konz.), fol. 45rv.
- 12 Kommissionsbericht, 1655 10 06 (Ausf.), fol. 31r–44r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 10
- 14 Fol. 1–46

629

- 1 Antiqua
- 2 K. 908, Nr.8
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 5 Goll, Georg, Dr. jur., Pfalzgraf, Senior und Prokurator des Reichskammergerichts zu Speyer
- 6 1656–1661
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1656); Goll: Jonas Schrimpf (1659)
- 9 Streit um den von Goll der Gemeinde Althausen (Bad Mergentheim) 1652 09 14 erteilten Wappenbrief und der darin gewährten Siegelführung vor dem Hintergrund eines reichskammergerichtlichen Appellationsprozesses der Gemeinde gegen den Orden im Streit um dessen obrigkeitlichen Rechte über Althausen
- 11 Befehl an Goll, entweder den Wappenbrief wieder einzufordern und zu kassieren oder Stellung zu nehmen, 1656 03 27 (Konz.), fol. 19rv; Urteil: Goll muss dem Befehl von 1656 03 27 nachkommen und dessen Befolgung innerhalb von zwei Monaten nachweisen, 1659 07 15 (Konz.), fol. 54rv; Befehl an Goll, dem Urteil nachzukommen und sich mit dem Orden wegen der von diesem geforderten Erstattung der Gerichtskosten zu verständigen, 1660 04 05 (Konz.), fol. 63r–64r.
- 12 Auszug aus dem Wappenbrief, fol. 7r–10v; Vertrag zwischen dem Deutschen Orden und der Gemeinde Althausen über die obrigkeitlichen Rechte des Ordens, 1545 01 18 (Abschr.), fol. 12r–15v; Verzeichnis der Prozesskosten des Ordens, [1659], fol. 62rv; der Komtur der Deutschordenskommande Speyer bestätigt, dass Goll dem Urteil gemäß Wappenbrief und Siegel eingeliefert habe, 1660 07 26 (Abschr.), fol. 67rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 6
- 14 Fol. 1–78

630

- 1 Antiqua
- 2 K. 908, Nr.9
- 4 Deutscher Orden
- 5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von
- 6 1654–1656
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1654)

- 9 Streit um die Verhaftung des Johann Friedrich von Weingarten, Komtur der Deutschordenskommande Ellingen
- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten, den Inhaftierten unverzüglich freizulassen und alle diesem entstandenen Schäden zu ersetzen, 1654 02 27 (Konz.), fol. 7r–14r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 2
- 14 Fol. 1–54

631

- 1 Antiqua
- 2 K. 908, Nr. 10
- 4 Deutscher Orden
- 6 1539–1545
- 9 Privilegierung durch Karl V.
- 11 Privileg für den Deutschen Orden, 1541 05 17 (Konz.), fol. 2r–6v.
- 12 Landgraf Georg III. von Leuchtenberg publiziert auf Bitte des Hochmeisters Walter von Cronberg ein von Karl V. 1530 07 17 ausgestelltes Privileg für den Deutschen Orden, 1539 08 06 (Plakatdruck), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 3
- 14 Fol. 1–6

632

- 1 Antiqua
- 2 K. 908, Nr. 11
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 5 Brandenburg-Ansbach, vormundschaftliche Regierung; Württemberg, Herzogtum, Regierung
- 6 1635–1638
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1638)
- 9 Streit um landesherrliche Schutzansprüche gegenüber den Kommenden Ellingen, Nürnberg, Virnsberg, Winnenden und Oettingen sowie um Atzung
- 11 Befehl an die württembergische Regierung zu Stuttgart um Bericht, 1635 09 10 (Konz.), fol. 12r–13v; Befehl an die brandenburg-ansbachische Regierung, Stellung zu nehmen und einstweilen die Kommenden nicht zu beschweren, 1637 08 03 (Konz.), fol. 55r–56v.
- 12 Burggraf Konrad IV. von Nürnberg überträgt dem Deutschen Orden das Gut Virnsberg, 1294 06 15 (Abschr.), fol. 17r–18v; Verzeichnis der Atzung für brandenburg-ansbachische Jäger (jeweils über 80 Personen) in Virnsberg, 1620–1623, fol. 19r–22v; Schutzbrief der Burgrafen Johannes II. und Konrad II. von Nürnberg für die Kommenden Ellingen, Nürnberg und Virnsberg, 1333 12 06 (Abschr.), fol. 23r–24v; König Wenzel befreit die Kommenden des Deutschen Ordens von Gastungen und Diensten, 1389 05 07 (Abschr.), fol. 25r–26v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 3
- 14 Fol. 1–66

633

- 1 Antiqua
- 2 K. 908, Nr.12
- 4 Deutscher Orden, Kommende Münster, Verwalter Friedrich Arndt
- 5 Münster, St. Aegidii, Benediktinerinnenkloster
- 6 1653–1667
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1653); Kloster: Johann Graas (1654)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Offizialatsgerichts zu Köln von 1653 02 14 im Streit um das Weiderecht in der Kannenheide (Mohrheide)
- 10 1. Münster, Fürstbistum, Offizialatsgericht
2. Köln, Erzstift, Offizialatsgericht
- 11 An das Kloster: Compulsoriales (1653 07 19), fol. 7r–8v, ferner Zitation, 1653 07 19 (Konz.), fol. 9r–10v; an den kurkölnischen Offizial und das Kloster: Inhibition, 1653 12 16 (Konz.), fol. 28r–29v; Urteil: die vorinstanzlichen Urteile sind nichtig, das Kloster muss die Weidrechte der Kommende beachten, 1663 05 08 (Konz.), fol. 307r; desgl.: das Kloster ist von der dem Urteil von 1663 enthaltenen Strafe befreit u. a., 1667 07 29 (Konz.), fol. 370r.
- 12 Erklärung des münsterschen Offizialatsgerichts über seine Zuständigkeit auch für weltliche Zivilsachen sowie über den Instanzenzug (Appellation gegen seine Urteil am Offizialatsgericht Köln), 1653 07 31 (Ausf.), fol. 21r–22v; erstinstanzliche Akten (Münster), fol. 42r–80v; vorinstanzliche Akten (Köln), fol. 81r–168v, darin: Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zum Weiderecht in den Kannenheide, 1650 07 05 (Abschr.), fol. 129r–133r; Urteil von 1653 02 14, welches das erstinstanzliche Urteil zugunsten des Klosters bestätigt, fol. 165v–166v; Auszüge aus dem Viehschätzungsbuch der Kommende Münster, 1573–1659, fol. 252r–257v; Notariatsinstrument über des an den Komtur der Kommende gerichteten Gesuchs des Bernhard Timmermann, Pächter des dem Kloster zugehörigen Hofs Kannenbaum, gegen eine Zahlung sein Vieh auf der Kannen- oder Mohrheide weiden lassen zu dürfen, 1661 07 13 (Ausf.), fol. 287rv; Fürbittschreiben des Bischofs Christoph Bernhard von Münster für das Kloster, undat. [1664], fol. 313r–314v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 964, Nr. 11
- 14 Fol. 1–373

634

- 1 Antiqua
- 2 K. 908, Nr.13
- 4 Deutscher Orden
- 6 1655
- 9 Gesuch um einen Befehl an die für Oettingen-Wallerstein eingesetzte kaiserliche Sequestrationskommission zur Bedienung der von den Kommenden der Ballei Franken geforderten Zinsen aus Wallersteiner Schuldverschreibungen

- 12 Verzeichnis der Schuldverschreibungen der Grafen von Oettingen-Wallerstein gegenüber Kommenden der Ordensballei Franken, fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 1
- 14 Fol. 1–4

635

- 1 Antiqua
- 2 K. 908, Nr.14
- 4 Deutscher Orden
- 5 Aachen, Stadt
- 6 1690–1697
- 9 Streit um die Biersteuer
- 13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 3; Aktenfragment, enthält nur Notizen des reichshofrätlichen Referenten (?).
- 14 Fol. 1–12

636

- 1 Antiqua
- 2 K. 908, Nr.15
- 4 Deutscher Orden
- 5 Aachen, Stadt
- 6 1683–1684
- 7 Orden: Johann Dummer (1683); Aachen: Jakob Ernst Plöckner (1683)
- 9 Streit um die Besteuerung eines Ordenshofs in Verlautenheide bei Aachen
- 13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 5; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–28

637

- 1 Antiqua
- 2 K. 909, Nr.1
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion; Johann Kaspar von Ampringen
- 5 Aachen, Stadt
- 6 1638–1679
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1638)
- 9 Streit um die Besteuerung von Ordensgütern der Kommende St. Aegidius zu Aachen (I.)
- 11 Befehl an die Stadt, sich innerhalb von sechs Wochen einzulassen und bis auf weiteres die Einziehung von Steuern und damit einhergehende Übergriffe zu unterlassen, 1639 07 26 (Konz.), fol. 25r–26v; Befehl an die Stadt um Bericht, 1676 03 23 (Konz.), fol. 56r–57r; Befehl an dies., sich aller Steuereinziehungen zu enthalten und bereits eingedommene Steuern zurückzuzahlen, 1677 03 26 (Konz.), fol. 148rv; des-

gl. 1678 08 04 (Konz.), fol. 313rv; Kommissionsauftrag an Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, die Kommende in ihren Rechten zu schützen und für die Restitution der eingezogenen Steuern zu sorgen, 1679 04 07 (Konz.), fol. 352r–354v, umgeschrieben auf Herzog Johann Wilhelm von Pfalz-Neuburg, 1679 12 15 (Konz.), fol. 364r–365v.

- 12 „Summarium privilegiorum ab imperatoribus et regibus Romanorum ordini Teutonico concessorum“, enthält ausführliche Regesten und teilweise auch Abschriften der dem Orden erteilten Privilegien von: Friedrich II., 1221 04; Heinrich VII., 1227 03 26; Richard von Cornwall, 1273 11 14; Rudolf von Habsburg, 1273 11 14; Alfons von Castilien, 1293 05 27; Albrecht I., 1298 09 22; Heinrich VII., 1309 03 06; Ludwig dem Bayern, 1323 04 17; dems., 1331 12 20; Karl IV., 1354 01 02 (!); dems., 1355 12 17; dems., 1376; Wenzel, 1383 10 31; dems., 1383; dems., 1380; Ruprecht, 1403; Sigismund, 1414; Karl V., 1522 04 28; dems., 1530 07 17; Maximilian I., 1567 11 01; Ferdinand II., 1625 05 12 (erwähnt werden ferner Privilegien von Ferdinand III., 1637 09 01, und Leopold I., 1665 03 09), fol. 85r–95v; Attestat des Aachener Marienstifts über gewaltsame Steuereintreibungen der Stadt, 1677 03 20 (Abschr.), fol. 161r–162v; Erzherzog Albrecht VII. von Österreich, Herzog von Burgund, und Isabella Clara Eugenia, Infantin von Spanien, Regenten der Spanischen Niederlande, setzen fest, dass Bauern auf Ordensgütern nicht zu besteuern sind, 1607 01 30 (Abschr.), fol. 163r–164v; Vertrag über den Verkauf eines Hofes zu Verlautenheide durch das Kloster Kornelimünster an die Ordensballei Alden Biesen, 1664 11 08 (Abschr.), fol. 177r–178v; Schöffen und Gemeinde zu Siersdorf bekennen, dass die zur gleichnamigen Ordenskommende gehörigen Güter stets steuerfrei geblieben sind, mit 55 Unterschriften, 1673 07 31 (Abschr.), fol. 206r–207v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 2
- 14 Fol. 1–365

638

- 1 Antiqua
- 2 K. 909, Nr.2
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Ludwig Anton von der Pfalz
- 5 Aachen, Stadt
- 6 1689–1696
- 7 Orden: Johann Dummer (1689), Franz Anton Dummer (1696); Aachen: Jakob Ernst Plöckner (1690), Georg Fabricius (1696)
- 9 Streit um die Besteuerung von Ordensgütern der Kommende St. Aegidius zu Aachen (II.)
- 11 Mandat sine clausula, die widerrechtlich eingezogenen Steuern auf Ordensgüter zu ersetzen und sich künftig dergleichen Steuererhebungen zu enthalten, 1689 12 05 (Konz.), fol. 22r–25v; dazu Ladung an dies., 1689 12 05 (Konz.), fol. 26r–28v.
- 12 Privilegien für den Deutsche Orden von: Friedrich II., 1221 04 (Abschr.), fol. 6r–7v; Notariatsinstrument über die Beglaubigung, 1334 05 23 (Abschr.), fol. 145r–146v; Ruprecht, 1403 08 19 (Abschr.), fol. 149r–150v; Notariatsinstrument, Beglaubigung

des Privileg Wenzels von 1383 10 17, 1384 01 30 (Abschr.), fol. 147r–149v; Graf Ludwig Kasimir von Hohenlohe-Neuenstein vidimiert das Privileg Maximilians II. von 1566 05 18 (Bestätigung des Privilegs Karls V. von 1530 07 17), 1568 06 10 (Abschr.), fol. 150v–155r; Leopold I. 1665 03 09 (Abschr.), fol. 155r–157v; Karl IV., 1376 09 01 (Abschr.), fol. 158r–159v; Privileg Karls IV. für die Stadt Aachen, 1349 07 25 (Abschr.), fol. 57r–60v; Mandat sine clausula gegen die städtische Steuererhebung betr. Ordensgüter, 1660 08 22 (Abschr.), fol. 42r–45v.

13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 4

14 Fol. 1–247

639

1 Antiqua

2 K. 909, Nr.3

4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich, Karl von Österreich sowie Johann Kaspar von Stadion

5 Würzburg, Bischof Julius von, später: Bischof Johann Gottfried I. von

6 1613–1628

7 Würzburg: Michael Sartorius (1628)

9 Appellation gegen ein Urteil des Hofgerichts Würzburg von 1613 02 03/13 im Streit über die Gerichtshoheit des kaiserlichen Landgerichts in Franken über die im Bistum Würzburg bzw. im Herzogtum Franken lebenden Ordensuntertanen

10 Würzburg, Fürstbistum, Hofgericht

11 Ladung an Bischof Julius, 1613 09 06 (Abschr.), fol. 28r; Votum ad imperatorem, 1627 (?) 08 23, fol. 144r–147v; Aufforderung an den Bischof von Würzburg, der geringen Bedeutung des Streitgegenstands wegen und zur Erhaltung guter Nachbarschaft auf eine landgerichtliche Jurisdiktion über die Ordensuntertanen zu verzichten, 1627 08 28 (Konz.), fol. 148r–149v, ferner (Abschr.), fol. 152r–153v.

12 Appellationsinstrument, 1613 09/19 (Ausf.), fol. 12r–15v, darin: vorinstanzliches Urteil zugunsten des Bischofs von Würzburg und der Zuständigkeit des Landgerichts, 1613 02 03/13, fol. 13r; Privileg Ferdinands II. für den Deutschen Orden, 1622 12 24 (Abschr.), fol. 18r–25v; Pfalzgraf Ludwig III. bei Rhein vidimiert die dem Orden ausgestellten Privilegien Karls IV. von 1355 04 28 sowie Ruprechts von 1402 11 03 und 1403 08 19, 1428 03 21 (Abschr.), fol. 101r–112v.

13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 6

14 Fol. 1–153

640

1 Antiqua

2 K. 909, Nr.4

4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich

5 Hanau, Graf Friedrich Kasimir von

6 1650–1667

- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1650); Hanau: Petrus Viso von Moilenau (1654), Heinrich Steiger (1655)
- 9 Streit um die Besteuerung der zur Ordenskommande Sachsenhausen gehörenden Güter in Frankfurt-Eckenheim
- 11 Mandat sine clausula an den Grafen und dessen Schultheiß zu Bergen (Bergen-Enkheim), die eingezogene Steuer zurückzuzahlen und künftige Erhebungen zu unterlassen, 1651 01 19 (Konz.), fol. 13r–16v; 1. Paritoria, 1651 06 16 (Konz.), fol. 23rv; 2. Paritoria, 1651 11 21 (Konz.), fol. 29rv; Kommissionsauftrag an den Bischof von Worms und die Stadt Frankfurt, ein Zeugenverhör vorzunehmen und das Protokoll darüber einzuschicken, 1659 09 16 (1660 10 07) (Konz.), fol. 109r–113v; Befehl an die Kommissare, die Arbeit fortzusetzen und zu beschleunigen, 1662 02 01 (Konz.), fol. 147r; erneuter Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz als Bischof von Worms und die Stadt Frankfurt, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu berichten, 1667 05 12 (Konz.), fol. 305r–306r.
- 12 Verzeichnis der Steuern und Schäden des von den Hanauer Erhebungen betroffenen Eckenheimer Ordensuntertans Leonhard Krempel, 1648–1650, fol. 71r–72v; Kommissionsbericht, 1662 06 10/20 (Auf.), fol. 149r–156v, 168r–237r, darin: Bericht der Subdelegierten, 1662 04 29 (Ausf.), fol. 151r–156v; Frageartikel und Zeugenliste, fol. 177v–179v; 191r–192v; 195r–196r; Verhörprotokolle, fol. 197r–211v; Werner von Münzenberg überträgt der Deutschordenskommande Sachsenhausen Besitz und Einkünfte in Eckenheim, 1287 03 11 (Abschr.), fol. 246r–247v; Privileg Friedrichs II. für den Deutschen Orden, 1221 04 (Abschr.), fol. 277r–278v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 7
- 14 Fol. 1–306

641

- 1 Antiqua
- 2 K. 910, Nr. 1
- 4 Deutscher Orden, Ballei Westfalen, Landkomtur Franz Wilhelm von Fürstenberg
- 5 Ostfriesland, Fürstentum, Landstände
- 6 1673
- 7 Johann Jakob Kellner (1673)
- 9 Gesuch um ein Zahlungsmandat sowie um ein Mandat über die Vollstreckung im Verzugsfall zur Erfüllung von 1671 verglichenen Forderungen aus Schuldverschreibungen von 1617 und 1619
- 11 Mandat an die Stände, der Ballei Westfalen die im Vergleich festgesetzten Pfandgüter solange zu überlassen, bis die Forderungen erfüllt sind, 1673 10 19 (Konz.), fol. 11r–13r.
- 12 Leopold I. bestätigt den 1671 08 29 zwischen den Parteien über die Erfüllung der Schuldforderungen geschlossenen Vergleich, 1671 10 09 (Abschr.), fol. 2r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 1
- 14 Fol. 1–13

642

- 1 Antiqua
- 2 K. 910, Nr.2
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
- 5 Köln, Kurfürst Maximilian Heinrich von; Lützerodt, Maria Adolpha von, Witwe des Johann Reinhard von Lützerodt, geb. von der Reck
- 6 1670–1671
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1670); Köln: Franz von Mayersheim (1671)
- 9 Streit um die kurkölnische Einsetzung der Klägerin in Güter der Kommende Jungen-Biesen zu Köln wegen Missachtung Kurkölnischer Entscheidungen zur Herausgabe von Mobilien und Dokumenten des verstorbenen Johann Franz von Lützerodt, Komtur der Kommende Jungen-Biesen
- 11 Befehl an den Kurfürsten um Bericht, 1670 11 07 (Konz.), fol. 8rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 3
- 14 Fol. 1–36

643

- 1 Antiqua
- 2 K. 910, Nr.3
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
- 5 Wolkenstein, Maximilian Felix von
- 6 1665–1668
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1665), Wolkenstein: Karl Rudolf von Aachen (1665)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1626
- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten, die Forderungen durch Zahlung der rückständigen Zinsen oder die Einsetzung des Ordens in die Pfandgüter zu erfüllen, 1665 02 26 (Konz.), fol. 14r–17r.
- 12 Schuldverschreibung des Paul Andreas von Wolkenstein gegenüber dem Orden über 4.000 Gulden, 1626 02 13 (Abschr.), fol. 4r–6v; Hochmeister Leopold Wilhelm quittiert den Empfang einer ihm vom Beklagten zur Rekompensation der umstrittenen Schuldverschreibung übergebenen Schuldforderung an das erzherzoglich Salzmeieramt zu Hall in Tirol aus dem Jahr 1599, 1660 07 12 (Abschr.), fol. 31r–32v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 2
- 14 Fol. 1–86

644

- 1 Antiqua
- 2 K. 910, Nr.4
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
- 5 Solms-Greifenstein, Graf Wilhelm II. von
- 6 1665–1674

- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1665), Solms: Johann Graas (1665), Ferdinand Persius (1671)
- 9 Streit um die Besteuerung von der Kommende Schiffenberg zugehörigen Gütern in Obbornhofen und um die Verhaftung des dortigen Ordenshofmanns Kaspar Kammer
- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten, die erhobenen Abgaben zu erstatten und weitere Besteuerung zu unterlassen, 1665 03 09 (Konz.), fol. 11r–15r; Paritoria, 1665 07 21 (Konz.), fol. 23rv; die ausschreibenden Fürsten des Oberrheinischen Kreises sollen mit einer Vollstreckungskommission beauftragt werden, 1666 03 23 (Verm.), fol. 29v; Rücknahme dieser Entscheidung, 1666 04 09 (Verm.), fol. 50v; Urteil: der Beklagte muss die Restitution leisten u.a., 1669 09 06 (Konz.), fol. 152r–153r; Urteil: der Beklagte muss dem Orden die Prozesskosten von 114 Reichstalern ersetzen, 1671 11 10 (Konz.), fol. 351r; Befehl an den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, dem Orden auf dessen Anrufen durch Vollstreckung zu dieser Summe zu verhelfen, 1671 11 10 (Konz.), fol. 353rv; Mandat sine clausula an den Beklagten, den wegen Verweigerung eines Gehorsamseides u.a. verhafteten Ordenshofmann zu Obbornhofen unverzüglich freizulassen und dieses nachzuweisen, 1672 06 15 (Konz.), fol. 379r–381v; desgl., 1672 10 25 (Konz.), fol. 400r–402r; Paritoria, 1672 10 25 (Konz.), fol. 404rv; Befehl an den Grafen, über die Verhaftung des Ordenshofmanns zu berichten und sich einstweilen aller Tätlichkeiten diesem gegenüber zu enthalten, 1673 03 27 (Konz.), fol. 420r–421r.
- 12 Die Grafen Bernhard II. und Johannes von Solms, Brüder, übertragen dem Kloster Zelle Güter zu +Bergheim, Wohnbach und Obbornhofen im Tausch gegen Güter in Inheiden, 1420 05 27 (Abschr.), fol. 6r–7r; Bekenntnisse/Schreiben der Gemeinde zu Obbornhofen zu ihrem Streit mit den Ordensuntertanen über die Nutzung der Gemeindewiese, Prozesskosten u.a.: 1669 06 08 (Ausf. mit 17 Unterschriften), fol. 150r; 1669 05 18 (Ausf.), fol. 315r; undat. [1671] (Abschr.), fol. 363r–364r; 1672 08 20 (Ausf.), fol. 413r–414r; Schadens- und Prozesskostenverzeichnisse des Ordens, fol. 178r–183v; Gutachten der Marburger Juristenfakultät, 1670 10 05 (Ausf.), fol. 290r–303r; desgl., 1670 10 05 (Ausf.), fol. 304r–312r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 4
- 14 Fol. 1–491

645

- 1 Antiqua
- 2 K. 910, Nr.5
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
- 5 Rüdt von Collenberg, Johann Heinrich; Leublffing, Johann August von, beide Besitzer des Guts Erkenbrechtshausen
- 6 1666–1671
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1666); Rüdt von Collenberg/Leublffing: Matthias Ignaz Nypfo (1667)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1567
- 11 Ladung an die Beklagten, 166 10 21 (Konz.), fol. 13r–17v.

- 12 Schuldverschreibung der Brüder Sebastian, Johann und Albrecht von Crailsheim gegenüber dem Hochmeister Georg Hund von Wenkheim über 2.000 Gulden mit Pfandstellung des Guts Erkenbrechtshausen, 1567 02 18 (Abschr.), fol. 9r–12v; die Brüder Julius und Wolf von Crailsheim verkaufen Hans Philipp von Crailsheim das Gut Erkenbrechtshausen mit allen daran haftenden Belastungen, 1601 04 07 (Abschr.), fol. 87r–91v; Attestat der Reichsritterschaft Franken, Kanton Odenwald, dass Maria Helena von Lichtenstein, geb. von Stetten, die Universalerbin der Brüder Julius und Wolf von Crailsheim sei, 1671 06 17 (Ausf.), fol. 92r–93v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 5
- 14 Fol. 1–93

646

- 1 Antiqua
- 2 K. 910, Nr.6
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
- 5 Hessen-Kassel, Landgräfin Hedwig Sophie von
- 6 1664–1669
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1664); Hessen-Kassel: Jonas Schrimpf (1666)
- 9 Streit um die im Zuge konfessioneller Streitigkeiten erfolgte Inhaftierung des in die Kommende Marburg delegierten katholischen Ordensritters Nikolaus von Sparr vor dem Hintergrund des im Westfälischen Frieden festgelegten Normaljahrs 1624
- 11 Befehl an die Beklagte, Sparr freizulassen, da er an dem konfessionellen Streit zwischen der Regierung und dem Orden keine Schuld trage, 1664 03 24 (Konz.), fol. 13r–14v; Befehl an die Beklagte, die vom Geschädigten eingezogenen Haftkosten zu restituieren, 1666 06 17 (Konz.), fol. 52rv.
- 12 Vertrag zwischen dem Hochmeister Heinrich von Bobenhausen und den Landgrafen Wilhelm IV. von Hessen-Kassel, Ludwig IV. von Hessen-Marburg und Georg I. von Hessen-Darmstadt über die Elisabethkrone, Präsenz des Landkomturs der Ballei Hessen auf den Landtagen, Pflicht der Ordensballei zur Mitwirkung an der Landesverteidigung, Steuerpflicht der Ordensuntertanen, Jurisdiktionsrechte, Marburger Hospital u. a., 1584 03 18 (Abschr.), fol. 39v–51r; Auskunft des Franz Gundelach, Wirt Zum Weißen Ross in Marburg, über die Übernachtungs- und Bewirtungskosten für Sparr, 1666 10 23 (Abschr.), fol. 70r–71v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 6
- 14 Fol. 1–84

647

- 1 Antiqua
- 2 K. 910, Nr.7
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
- 5 Pappenheim, Graf Wolf Wilhelm von
- 6 1667–1668
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1667); Pappenheim: Johann Bernhard Hauser (1667)

- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen von 1565 und 1616 über insgesamt 17.000 Gulden
- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten, die Forderungen durch Zahlung der rückständigen Zinsen oder die Einsetzung der Kommende Kapfenburg in die Pfandgüter (zu Bieswang) zu erfüllen, 1667 06 10 (Konz.), fol. 26r–29v.
- 12 Pappenheimer Schuldverschreibungen gegenüber der Kommende Kapfenburg über: 14.000 Gulden, 1585 06 16 (Abschr.), fol. 6r–8v; 3.000 Gulden, 1616 12 25 (Abschr.), fol. 12r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 966, Nr. 7
- 14 Fol. 1–46

648

- 1 Antiqua
- 2 K. 911, Nr.1
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Eustach von Westernach
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1624–1631
- 7 Orden: Hartmann Drache (1627)
- 9 Streit um die Rekatholisierung der Ordenskirchen in Nürnberg
- 11 Befehl an Johann Eustach von Westernach, Landkomtur der Ordensballei Franken, zu berichten, ob die katholische Religion in den Nürnberger Kirchen des Ordens und in anderen dortigen Kirchen wieder eingeführt werden könne, 1624 06 15 (Konz.), fol. 3r–4v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit Notiz über ein Votum ad imperatorem, 1628 07 28, fol. 289r–290v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1628 08 01 (Verm.), fol. 290v; Befehl an die Stadt Nürnberg, den Handwerkern und anderen Personen den Besuch der Messe im Deutschordenshaus nicht zu verbieten, 1628 08 01 (Konz.), fol. 291r–292r; desgl. 1629 01 19 (Konz.). fol. 329r–333v; Kommissionsauftrag an den Bischof von Freising und Graf Wolfgang II. von Castell-Remlingen, Zeugen zu verhören und das Protokoll darüber einzuschicken, 1628 08 01 (Konz.), fol. 295r–298v; Votum ad imperatorem, 1631 03 14/17, fol. 384r–387v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 03 31 (Verm.), fol. 387v.
- 12 Befehl des Hochmeisters Maximilian von Österreich an den Ordenspriester Georg Sprenger zu Ellingen, nach Nürnberg zu ziehen und den katholischen Gottesdienst wieder in die dortige Ordenskirchen einzuführen, 1601 03 15 (Abschr.), fol. 10r–11v; Bericht Sprengers, 1601 (Abschr.), fol. 20r–25v; Ladung des Reichskammergerichts an den Hochmeister aufgrund einer Diffamationsklage der Stadt, 1601 08 12 (Abschr.), fol. 39r–43v (weitere Aktenstücke zu diesem Prozess, fol. 72r–114v); Graf Ludwig Kasimir von Hohenlohe-Neuenstein vidimiert das Privileg Maximilians II. von 1566 05 18 für den Deutschen Orden (Bestätigung des Privilegs Karls V. von 1530 07 17), 1568 06 10 (Plakatdruck), fol. 127rv; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen für die Stadt, 1626 12 21 (Ausf.), fol. 154r–157v; desgl. für dies. und die Anerkennung der Listispendenz des Streits am Reichskammergericht, 1628 01 29 (Ausf.), fol. 218r–219v; Vertrag zwischen dem Deutschmeister

Reinhard von Neipperg u. a. Ordenvertretern mit der Stadt Nürnberg über Zinshäuser beim Elisabethspital, 1487 08 13 (Abschr.), fol. 317r–318v;

Druckschrift:

Memorial, das ist kurtzer, aber doch beständiger und wolgegründter Bericht in Sachen des hochlöblichen ritterlichen Teutschen Ordens contra Burgermeister und Raht des H. Reichs Stadt Nürnberg, das Exercitium Religionis inn der Capellen zu S. Elisabeth und dem Teutschen Hauß zu bemeltem Nürnberg betreffendt, ohne Ort und Jahr, 68 S., fol. 391r–427v.

13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 1

14 Fol. 1–448

649

1 Antiqua

2 K. 911, Nr.2

4 Deutscher Orden, Hochmeister Karl von Österreich

5 Nürnberg, Stadt

6 1620

9 Gesuch um einen Befehl zur Entbindung des Michael von Dankenschweil, Komtur der Ordenskommande Nürnberg, von den ihm bei der stadtgerichtlichen Verfolgung von dessen Erdolchung des Triseleischreibers Jakob Hess abgeforderten Eiden und zur Respektierung der hochmeisterlichen Jurisdiktionsrechte

11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1620 10 23 (Konz.), fol. 5r–8r.

13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 1

14 Fol. 1–32

650

1 Antiqua

2 K. 911, Nr.3

4 Woellwarth, Agnaten der Fachsenfelder und Lauterburger Linie

5 Deutscher Orden

6 1637

9 Gesuche zur Rücknahme der Übertragung des vom Reichsfiskal von Kasper Heinrich von Woellwarth eingezogenen Anteils am Gut Fachsenfeld an den Deutschen Orden

12 Ferdinand II. bestätigt einen 1622 06 12 geschlossenen Vergleich der Gebrüder von Woellwarth über das Erbe des Hans Sigmund von Woellwarth, 1623 10 17 (Abschr.), fol. 9r–16v.

13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 2

14 Fol. 1–28

651

1 Antiqua

2 K. 911, Nr.4

- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion, Landkomtur der Ballei Franken Georg Wilhelm von Elkershausen, gen. Klüppel
- 5 Pappenheim, Gottfried Heinrich von; Pappenheim, Wolf Adam von
- 6 1637–1638
- 9 Gesuche um ein Zahlungsmandat zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung über 5.000 Gulden
- 12 Schuldverschreibung des Gottfried Heinrich von Pappenheim gegenüber Johann Eustach von Westernach, Landkomtur der Deutschordensballei Franken, über 5.000 Gulden, 1618 04 23 (Abschr.), fol. 9r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 3
- 14 Fol. 1–11

652

- 1 Antiqua
- 2 K. 911, Nr.5
- 4 Deutscher Orden
- 5 Pappenheim, Wolf Adam von
- 6 1639
- 7 Johann Jakon Kellner (1639)
- 9 Gesuch um einen „Processus arctior“ betr. die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung über 7.000 Gulden
- 13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

653

- 1 Antiqua
- 2 K. 911, Nr.6
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 5 Heilbronn, Stadt
- 6 1653
- 7 Johann Jakob Kellner (1653)
- 9 Gesuch um Aufhebung eines Kommissionsbeschlusses zur Annullierung einer von der Stadt zur Entschädigung für die kriegsbedingte Einziehung von Einkünften der Ordenskommande Heilbronn ausgestellten Schuldverschreibung
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Heilbronn gegenüber Adam von Wolkenstein, Komtur der Ordenskommande Heilbronn, über 8.000 Gulden, 1635 09 29 (Abschr.), fol. 5r–6v; Beschluss einer aus den ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises gebildeten Kommission über die Nichtigkeit der Schuldforderung aufgrund der Friedensbeschlüsse und Anordnung an den Orden, die Schuldverschreibung der Stadt auszuhändigen, 1650 09 03/13 (Abschr.), fol. 7r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 4
- 14 Fol. 1–13

654

- 1 Antiqua
- 2 K. 911, Nr.7
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister und Ballei Hessen
- 5 Göltzhäuser, Kaspar, ehemaliger Trappaneischreiber der Ordenskommende Marburg
- 6 1675
- 7 Orden: Augustin Maximilian Mayerhofer (1675)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Hessen-Kasseler Oberappellationsgerichts zu Kassel von 1675 02 10 im Streit um die Rechnungsführung
- 10 Hessen-Kassel, Fürstentum, Oberappellationsgericht zu Kassel
- 12 Rechtsgutachten der Altdorfer Juristenfakultät, undat., (Abschr.), fol. 5r–22v; Appellationsinstrument, 1675 02 17 (Abschr.), fol. 36r–42v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 5
- 14 Fol. 1–42

655

- 1 Antiqua
- 2 K. 911, Nr.8
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister
- 5 Nordeck zu Rabenau, Moritz von; Neuhoff, Stefan Franz von, Ordensritter, Administratoren der Deutschordensballei Hessen
- 6 1677
- 7 Augustin Maximilian Mayerhofer (1677)
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Ermahnung zum Gehorsam gegenüber dem Hochmeister
- 11 Mandat an die Beklagten im Sinne des Gesuchs, 1677 08 17 (Konz.), fol. 6r–13v.
- 12 Graf Eberhard von Hohlenlohe-Waldenburg vidimiert das Mandat Maximilians II. von 1566 05 18 an alle Ordenspersonen, die Privilegien des Ordens zu schützen und dem Hochmeister zu gehorchen, 1568 06 11 (Plakatdruck), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 6
- 14 Fol. 1–15

656

- 1 Antiqua
- 2 K. 911, Nr.9
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
- 6 1682–1683
- 7 Johann Dummer (1682)
- 9 Bitte um Entscheidung zu einem Gesuch um Anrechnung der Matrikularbeiträge der im Kurrheinischen Reichskreis liegenden Ordensballei Koblenz auf den Anteil des Deutschen Ordens
- 11 Der Supplikant soll darlegen, wem die Ordensballei Koblenz bislang ihre Beiträge entrichtet habe, 1683 04 09 (Verm.), fol. 4v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 7
- 14 Fol. 1–4

657

- 1 Antiqua
- 2 K. 911, Nr.10
- 4 Deutscher Orden
- 6 1625
- 9 Nachfolge des Grafen Johann T'Serclaes von Tilly auf das Amt des Hochmeisters nach dem Tod des Hochmeisters Karl von Österreich
- 11 An Maximilian I. von Bayern: Tilly werde bei der zuständigen Stelle empfohlen, 1625 03 05 (Konz.), fol. 5rv; Empfehlung für Tilly an Johann Eustach von Westernach, Landkomtur der Ordensballei Franken und Interimsdirektor des Deutschen Ordens, 1625 03 05 (Konz.), fol. 7r–8r; an Tilly: sowohl aufgrund seiner Verdienste als auch aufgrund des bayerischen Fürbittschreibens sei er der zuständigen Stelle empfohlen worden, 1625 03 25 (Konz.), fol. 9r–10r.
- 12 Gesuch Tillys um ein Empfehlungsschreiben, 1625 02 06 (Ausf.), fol. 1r–2v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern zugunsten Tillys, 1625 02 18 (Ausf.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 10
- 14 Fol. 1–10

658

- 1 Antiqua
- 2 K. 911, Nr.11
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 6 1636
- 9 Gesuch um eine Exspektanz auf die Belehnung mit dem Frauenberger Anteil des Halsgerichts und Blutbanns zu Talheim
- 12 Ferdinand II. belehnt die Ganerben von Talheim (Deutscher Orden, Johann Ludwig von Frauenberg und Anna Rosina von Venningen) mit dem Halsgericht und Blutbann zu Talheim, 1621 06 25 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 8
- 14 Fol. 1–4

659

- 1 Antiqua
- 2 K. 911, Nr.12
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister

- 5 Betr. Edelfingen: Rosenberg, Adolf Christoph und Georg Sigmund von; Adelsheim, Johann Christoph und Konrad Albrecht von; betr. Talheim: Frauenberg, Hans Ludwig von; Venningen Regina von
- 6 1624–1630
- 9 Streit um die Teilung der beiden Ganerbenorte Edelfingen und Talheim (Landkreis Heilbronn)
- 11 Kommissionsauftrag an Kurfürst Maximilian I. von Bayern, Bischof Johann Georg II. von Bamberg und Bischof Philipp Adolf von Würzburg, die Parteien zu laden und die Teilung der beiden Ganerbenorte durchzuführen, 1624 11 22 (Abschr.), fol. 9r–11v; Dankschreiben an Maximilian I. von Bayern für die geleistete Kommissionsarbeit, 1630 04 22 (Konz.), fol. 98rv.
- 12 Einrede des Herzogs Ludwig Friedrich von Württemberg-Mömpelgard betr. die Teilung von Talheim mit Verweis auf seine Rechte als Lehnsherr, 1629 10 25 (Ausf.), fol. 12r–15v; Kommissionsbericht des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern, 1629 05 17 (Ausf.), fol. 17r–95v, darin: Kommissionprotokoll betr. Edelfingen mit Namenslisten der 105 Ordensuntertanen, der 45 Rosenberger sowie der 19 Adelsheimer Untertanen fol. 22r–47v; desgl. betr. Talheim mit Namenslisten der 96 Untertanen des Ordens, der 26 Frauenberger sowie der 23 Venninger Untertanen, fol. 48r–81v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 8
- 14 Fol. 1–99

660

- 1 Antiqua
- 2 K. 911, Nr.13
- 4 Deutscher Orden
- 6 1615–1664
- 9 Wahl des Hochmeisters
- 11 Kaiserlicher Vorschlag und Empfehlung an das Ordenskapitel betr. die Wahl des Erzherzogs Karl Joseph zum Hochmeister, undat. [1662] (Konz.), fol. 103r–106v, ferner (Abschr.), fol. 107r–111v; Credentialschreiben an den Orden für den Reichsvizekanzler Wilderich von Walderdorff und den Reichshofratsvizepräsidenten Graf Georg Ulrich von Wolkenstein, 1662 04 21 (Konz.), fol. 125r; dergl. Credentialschreiben für den Reichshofrat Karl Ferdinand von Waldstein, 1664 03 04 (Konz.), fol. 137r, dessen Instruktion, 1664 03 04 (Konz.), fol. 139r–145v; Aufforderung an die Landkomture des Deutschen Ordens, bei der Wahl oder Postulation eines neuen Hochmeisters den Bischof (Bernhard) von Münster zu berücksichtigen, 1664 03 04 (Konz.), fol. 151r–152r; desgl. an das Großkapitel des Ordens betr. Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, 1664 03 04 (Konz.), fol. 153r–154r; desgl. an dass., Empfehlung für die Wahl des Herzogs Johann Friedrich von Braunschweig-Calenberg, 1664 03 04 (Konz.), fol. 157r–158r (nach Fürbittschreiben des Königs von Dänemark), auf der Grundlage eines Votums ad imperatorem, undat., fol. 155r–156v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1664 02 22 (Verm.), fol. 156v; weitere Empfehlungsschreiben an den Orden betr. die Wahl eines Hochmeisters für: Herzog Ludwig

Anton von Pfalz-Neuburg, 1664 03 04 (Konz.), fol. 159rv; Graf Johann Jakob von Thun, 1664 03 04 (Konz.), fol. 161rv; Kardinal Friedrich von Hessen-Darmstadt, 1664 03 09 (Konz.), fol. 164rv; Maximilian Philipp Hieronymus von Bayern-Leuchtenberg, 1664 03 09 (Konz.), fol. 166rv.

- 12 Rudolf II. und die Erzherzöge Ferdinand (II. von Tirol), Karl (II. von Innerösterreich) und Maximilian (III., der Deutschmeister) bekunden die Pflichten des in den Deutschen Orden aufgenommenen Maximilian, 1585 05 01 (Abschr.), fol. 13r–15v; Gesuch des Erzherzogs Karl an den Hochmeister Maximilian von Österreich um Aufnahme in den Orden (mit päpstlichem Dispens), 1618 06 15 (Ausf.), fol. 16r–23r; Anzeige des Ordenskapitels über die Wahl des Karl von Österreich zum Hochmeister, 1618 09 12 (Ausf.), fol. 26r–29v; desgl. betr. die Wahl von Johann Eustach von Westernach zum Hochmeister, 1625 03 19 (Abschr.), fol. 34r–40v; das Ordenskapitel bekundet, Erzherzog Lepold Wilhelm von Österreich zum Koadjutor des Hochmeisteramts bestellt zu haben und ihn zum Hochmeister wählen zu wollen, wenn er das 20. Lebensjahr erreicht haben werde, 1625 03 18 (Ausf.), fol. 47r–49v; Anzeige des Ordenskapitels über die Wahl von Johann Kaspar von Stadion zum Hochmeister, 1627 12 31 (Ausf.), fol. 65r–66v; dieser berichtet über die Einkleidung des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich, 1639 03 21 (Ausf.), fol. 72r–75v; Instruktion für die Statthalter von Mergentheim, die nach dem Tod des Hochmeister Leopold Wilhelm und bis zum Erreichen des 20. Lebensjahrs von dessen postuliertem Nachfolger Karl Joseph von Österreich das Hochmeisteramt verwalten sollen, 1663 02 19 (Abschr.), fol. 88r–93v; Anzeige des Ordenskapitels über die Wahl des Erzherzogs Karl Joseph zum Koadjutor und künftigen Hochmeister des Ordens, 1662 05 15 (Ausf.), fol. 129r–134v; Johann Kaspar von Ampringen zeigt seine Wahl zum Hochmeister an, 1664 03 21 (Ausf.), fol. 172r–173v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 967, Nr. 9
- 14 Fol. 1–190

661

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.1
- 4 Deutscher Orden; Heinrich von Reuschenberg, Landkomtur der Ballei Koblenz; Johann Kaspar von Ampringen, Hochmeister
- 5 Köln, Kurfürstentum
- 6 1674
- 9 Gesuch um einen Befehl an den kaiserlichen Gesandten zu Köln betr. die Unterlassung der Besteuerung von Gütern der Ballei Koblenz zur Abgeltung Kurkölnischer Reichsabgaben und zur Rückgabe der eingezogenen Steuern
- 11 Votum ad imperatorem, 1674 10 26, fol. 11r–12, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1674 12 27 (Verm.), fol. 12v; Befehl an den kaiserlichen Gesandten [Dr. Johann] Fischer zu Köln im Sinne des Gesuchs, wobei Fischer betr. die Forderung nach Rückgabe von bereits eingezogenen Steuern behutsam vorgehen soll, 1674 12 27 (Konz.), fol. 13r–14r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 1
- 14 Fol. 1–14

662

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.2
- 4 Deutscher Orden
- 6 1672
- 7 Johann Jakob Kellner (1672)
- 9 Gesuche um eine Salvaguardia für die Ballei Koblenz
- 11 Zustimmendes Votum ad imperatorem, 1672 03 08, fol. 1r–2v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1672 04 11 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Salvaguardia für die Ballei Alden Biesen, 1671 01 07 (Abschr.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 2
- 14 Fol. 1–8

663

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.3
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Ludwig Anton von der Pfalz
- 5 Brandenburg, Kurfürst
- 6 1690
- 9 Gesuch um einen Befehl gegen die Belastung der Ballei Koblenz mit Einquartierungen und die Erhebung von Kriegskontributionen
- 11 „Befohlen, liegen zulassen“ (Verm. auf aufgeklebtem Zettel), undat., fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 3
- 14 Fol. 1–4

664

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.4
- 4 Deutscher Orden, Heinrich von Reuschenberg, Landkomtur der Ballei Koblenz
- 6 1672
- 7 Johann Jakob Kellner (1672)
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht betr. den Prozess mit Kurköln um die Besteuerung der Balleigüter zur Abgeltung Kurkölnischer Reichsabgaben
- 11 Der Supplikant soll sich an das Reichskammergericht wenden, 1672 05 17 (Verm.), fol. 8v.
- 12 Kurköln bekundet, im Gegenzug zur Beendigung eines entsprechenden Reichskammergerichtsprozesses auf die Besteuerung der Ordensgüter verzichten zu wollen, 1596 05 24 (Abschr.), fol. 3rv; Erzbischof Konrad I. von Köln bekundet, dass die

Deutschordenskommende in Köln ihre Güter in Erp (Erftstadt) gegen solche in Hermülheim (Hürth) getauscht hat, 1256 (Abschr.), fol. 4r–5r; Erzbischof Engelbert II. von Köln befiehlt seinem Schultheiß in Lechenich, die Jurisdiktionsrechte der Kölner Deutschordenskommende nicht zu verletzen und sich auf die Ausübung der Blutgerichtsbarkeit zu beschränken, 1265 04 16 (Abschr.), fol. 5v.

13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 4

14 Fol. 1–8

665

1 Antiqua

2 K. 912, Nr.5

4 Deutscher Orden, Rab Luther Schiller, Landkomtur der Ballei Westfalen

5 (1) Münster, Stadt; (2) Münster, Stift Überwasser

6 1648

7 Johann Jakob Kellner (1648)

9 Gesuch um ein Mandat (1) gegen die Verletzung der gerichtlichen Immunität und Steuerfreiheit von Ordensangehörigen sowie (2) die Behinderung der freien Wahl des münsterschen Ordensfriedhofs als Begräbnisstätte

13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 7

14 Fol. 1–3

666

1 Antiqua

2 K. 912, Nr.6

4 Deutscher Orden, Rab Luther Schiller, Landkomtur der Ballei Westfalen, Komtur der Deutschordenskommende St. Georg zu Münster

5 Vehlen, Gräfin Alexandrine Maria von

6 1648–1651

7 Orden: Johann Jakob Kellner (1648)

9 Appellation gegen ein Urteil der Regierung des Fürstbistums Münster von 1648 01 21 im Streit um die Erfüllung appellativer Schuldforderungen mit den dem Landkomtur von der Pfennigkammer als Entschädigung für den Abriss einer Mühle zugesprochenen 1.010 Reichstalern

10 Münster, Fürstbistum, Regierung

11 An die Regierung: Compulsoriales, 1648 03 26 (Konz.), fol. 6r–9v; an dies., Inhibition, 1648 06 25 (Konz.), fol. 10r–11r; an dies., Zitation, 1648 09 24 (Konz.), fol. 33r–34v.

12 Appellationsinstrument, 1648 02 19 (Ausf.), fol. 4r–5v; vorinstanzliche Akten, fol. 59r–144v, darin: vorinstanzliches Urteil, mit welchem die Auszahlung der arretierten Summe an die klagende Gräfin anordnet, 1648 01 21, fol. 118v–119r.

13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 5

14 Fol. 1–183

667

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.7
- 4 Deutscher Orden, Johann Winold von Westrem, Landkomtur der Ballei Westfalen, später, Franz Wilhelm von Fürstenberg, sein Nachfolger
- 5 Dortmund, Stadt
- 6 1670–1679
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1670), Johann Theodor von Tollet (1674), Augustin Maximilian Mayerhofer (1675); Dortmund: Tobias Sebastian Praun (1674)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1493
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Dortmund gegenüber Adrian von Dort, Landkomtur der Ballei Westfalen, über 300 Gulden, 1493 01 09 (Abschr.), fol. 5rv; der Richter von Dortmund bekundet, dass Adrian von Dort seine Forderungen gegenüber der Stadt Dortmund seiner Tochter Elisabeth zur Nutzung auf Lebenszeit übertragen hat, 1493 01 24 (Abschr.), fol. 7r–8r; Heinrich von Bodelschwing, Landkomtur der Ballei Westfalen, bekundet, dass die Forderung bzw. die Schuldverschreibung nach dem Tod der Elisabeth an die Ordensballei Westfalen fallen soll, 1493 10 22 (Abschr.), fol. 9r–10v; Sigismund bestätigt ein inseriertes Privileg Karls IV. für Dortmund von 1377 11 23, 1414 09 16 (Abschr.), fol. 89r–91r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 6
- 14 Fol. 1–135

668

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.8
- 4 Deutscher Orden, Philipp Albrecht von Berndorf, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
- 5 Fürstenberg-Stühlingen, Graf Maximilian Franz von
- 6 1663–1667
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1663); Fürstenberg-Stühlingen: Karl Rudolf von Aachen (1667)
- 9 Streit um die Erfüllung einer Forderung aus einer Schuldverschreibung über 4.000 Gulden
- 11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1663 05 21 (Konz.), fol. 10rv; Zahlungsmandat 1666 10 29 (Konz.), fol. 45r–48v.
- 12 Schuldverschreibung des Landgrafen Maximilian von Stühlingen gegenüber Christoph Thumb von Neuburg, Landkomtur der Ordensballei Elsass-Burgund, über 4.000 Gulden, 1623 06 02 (Abschr.), fol. 4r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 8
- 14 Fol. 1–74

669

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.9
- 4 Deutscher Orden, Johann Werner Hundbiss von Waltrams, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
- 6 1655
- 9 Gesuch zum Erlass der Römermonate mit Verweis auf nicht entgeltene Kommissionsarbeit und Kriegsschäden
- 13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

670

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.10
- 4 Deutscher Orden, Johann Hartmann von Roggenbach, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, später: Johann Friedrich von Baaden, sein Nachfolger
- 6 1683–1686
- 7 Franz von Mayersheim (1683), Johann Dummer (1685)
- 9 Gesuch um Privileg zur Einführung der Zunftgerechtigkeit in Waldstetten (Günz)
- 11 Befehl an den Bischof von Konstanz um Bericht, 1686 02 12 (Konz.), fol. 11r–12r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 10
- 14 Fol. 1–12

671

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.11
- 4 Deutscher Orden, Johann Hartmann von Roggenbach, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
- 5 Freiberg, Johann Dietrich von
- 6 1674–1675
- 7 Orden: Augustin Maximilian Mayerhofer (1674), Johann Theodor von Tollet (1675); Freiberg: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1674)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten als Besitzer der verschriebenen Pfandgüter, 1674 06 21 (Konz.), fol. 15r–20r.
- 12 Schuldverschreibung von Hans Christoph von Schellenberg als Hauptschuldner („Hauptgült“) und Georg Christoph von Rietheim als Mitschuldner („Müttgült“) gegenüber Peter Heckler, Pfleger der Pfarrkirche zu Altshausen, über 2.000 Gulden mit Pfandsetzung der Mühle zu Offingen (Günzburg) u.a. Güter, 1615 01 06 (Abschr.), fol. 3r–12v; Bericht des Simon de Thomasis, dass die Pfandgüter oberösterreichisches (vorderösterreichisch-Tiroler) Lehen seien und der Kläger deshalb sei-

ne Forderung vor dem oberösterreichischen (vorderösterreichisch-Tiroler) Lehnshof vorbringen müsse, undat. [1675] (Ausf.), fol. 34r–43v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 11
- 14 Fol. 1–57

672

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr. 12
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Ludwig Anton von der Pfalz; Franz Benedikt von Baaden, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
- 6 1688–1689
- 7 Johann Dummer (1688)
- 9 Gesuche um Intimationsschreiben an das Reichskammergericht und die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Reichskreises über die der Ballei Elsass-Burgund gewährte Matrikelmoderation
- 12 Mitteilung des Reichstagsdirektoriums an die kaiserliche Prinzipalkommission, dass der Reichstag die Moderation der C der Ballei Elsass-Burgund von 160 auf 60 Gulden beschlossen habe, 1682 03 23 (Abschr.), fol. 6r–7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 12
- 14 Fol. 1–12

673

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr. 13
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Ludwig Anton von der Pfalz
- 5 Wolkenstein, Graf Anton von; Fürstenberg-Stühlingen, Gräfin, Witwe
- 6 1692–1693
- 7 Johann Dummer (1692), Franz Anton Dummer (1692)
- 9 Gesuch um Ladung wegen Verletzung der Ordensprivilegien durch die in der Komende Mainau 1691 verübten Tötlichkeiten
- 11 Ladung an die Beklagten im Sinne des Gesuchs, 1692 01 14 (Konz.), fol. 16r–18v.
- 12 Ruprecht bestätigt ein in deutscher Sprache inseriertes Privileg Friedrichs II. für den Deutschen Orden von 1221, 1404 02 25 (Abschr.), fol. 3r–5v; Leopold I. bestätigt die Generalprivilegien des Ordens, 1665 03 09 (Abschr.), fol. 6r–9v; Bericht über die 1691 05 in Mainau von den Beklagten begangenen Untaten, undat. (Abschr.), fol. 10r–13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 968, Nr. 13
- 14 Fol. 1–48

674

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr. 14

- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich; Johann Eustach von Westernach, Komtur von Ellingen; Johann Konrad Schutzbar gen. Milchling, Landkomtur der Ballei Franken
- 5 Nördlingen, Stadt
- 6 1604–1605
- 9 Streit um die Einsetzung eines evangelisch-lutherischen Pfarrers in Herkheim (Nördlingen) sowie um Jurisdiktionsrechte in Reimlingen
- 11 Nochmalige Paritoria betr. die Befolgung des Mandats zur Absetzung des evangelischen Priesters in Herkheim und zur Restitution der Kaplanei, 1605 10 03 (Konz.), fol. 105rv.
- 12 Revers des Priesters Konrad Regel betr. die Kaplanei zu Herkheim gegenüber Melchior von Neuneck, Komtur von Ellingen und Landkomtur der Ballei Franken, 1468 09 05 (Abschr.), fol. 4r–5r; Johann von Gumpenberg, Komtur von Ellingen und Landkomtur der Ballei Franken, bestätigt die Errichtung einer von Reimlingen abhängigen Kaplanei in Herkheim durch die dortige Gemeinde, 1423 08 28 (Abschr.), fol. 10r–17r; anwaltlich Vollmacht der Stadt Nördlingen für den pfalzgräflichen Rat und Agenten am Kaiserhof David Gering von Berndorf, 1604 07 06/16 (Ausf.), fol. 36rv; Notariatsinstrument über die Befolgung des 1604 05 25 gegen die Stadt in Sachen Herkheim erlassenen Mandats, 1605 04 05 (Ausf.), fol. 93r–98v; weiteres Notariatsinstrument über erfolgte Parition, 1605 11 15 (Ausf.), fol. 111r–118v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 1
- 14 Fol. 1–118

675

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr. 15
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich; Johann Eustach von Westernach, Komtur der Kommende Kapfenburg
- 5 Nördlingen, Stadt
- 6 1604–1606
- 9 Streit um die Verhaftung von Ordens- und Gemeindeangehörigen von Reimlingen im Zusammenhang mit einem gegen die zwischen der Gemeinde und der Stadt geschlossenen Verträge verstoßenden Kauf eines Ackers in Reimlingen durch den Nördlinger Schreiner Hans Stenglein
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 2
- 14 Fol. 1–61

676

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr. 16
- 4 Deutscher Orden, Johann Werner Hundbiss von Waltrams, Komtur der Kommende Mainau

- 5 Kempten, Stift
- 6 1646
- 9 Streit um die Erfüllung einer Forderung
- 11 Paritoria betr. ein Zahlungsmandat an das Stift, 1646 03 15 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 3
- 14 Fol. 1

677

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.17
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 6 1633
- 9 Gesuch um Einweisung in den Besitz der von säumigen Schuldner der Ballei Franken als Pfand gestellten Güter sowie um Übertragung der von Reichsfeinden konfiszierten Güter mit Verweis auf enorme Kriegsschäden in den Balleien Elsass-Burgund, Koblenz, Hessen, Sachsen und Westfalen, ferner auf geleistete Kommissionsarbeit in Frankfurt am Main und erwiesene Kaisertreue
- 11 Votum ad imperatorem, 1633 09 27, fol. 13r–14v; Bescheid an den Hochmeister: sein Gesuch werde in Evidenz gehalten und er für seine Treue und Dienste entsprechend entschädigt, „wenn es sich im Reich pesser anlassen würdt“, 1633 09 10 (Konz.), fol. 15r–16v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 4
- 14 Fol. 1–16

678

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.18
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 5 Friedberg, Burggrafschaft
- 6 1646
- 9 Gesuch um ein Mandat gegen Pfändungen zur Durchsetzung von Jurisdiktionsrechten über Untertanen des zur Kommende Sachsenhausen gehörenden Ordensguts Kloppenheim (Karben)
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 5
- 14 Fol. 1–2

679

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.19
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion; Gottfried Huyn von Geleen, Landkomtur der Ballei Alden Biesen
- 6 1638

- 9 Gesuch um einen Befehl an den Kardinalinfant Ferdinand von Spanien, Statthalter der Spanischen Niederlande, zur Verschonung der Kommende Siersdorf mit Kontributionsforderungen der Gemeinde Welz (Linnich)
- 11 Befehl an den Kardinalinfant im Sinne des Gesuchs, 1638 08 05 (Konz.), fol. 7r–8v.
- 12 Verzeichnis der Privilegien des Deutschen Ordens, fol. 3r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 6
- 14 Fol. 1–8

680

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.20
- 4 Deutscher Orden, Johann Jakob von Stain, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
- 6 1641–1642
- 7 Johann Jakob Kellner (1641)
- 9 Gesuch um die Gewährung von Zunftrechten für die Handwerker zu Altshausen und um ein Privileg zur dortigen Einrichtung eines Wochenmarkts an Donnerstagen sowie zweier Jahrmärkte (am Sonntag nach Johannes des Täufers und am Tag des Apostels Thomas)
- 11 Betr. des Gesuchs um Zunftrechte wie gebeten, 1642 03 24 (Verm.), fol. 2v; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, im regionalen Umfeld von Altshausen Befragungen über mögliche Einwände gegen die Marktprivilegien durchzuführen und zu berichten, 1642 03 24 (Konz.), fol. 3r–4v; umzuschreiben auf den Abt von Weißenau, 1642 07 29 (Verm.), fol. 6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 7
- 14 Fol. 1–8

681

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.21
- 4 Deutscher Orden
- 5 Österreich-Tirol, Erzherzogin Claudia, Witwe
- 6 s.d. (sine dato)
- 7 Johann Jakob Kellner
- 9 Gesuch um einen Befehl gegen die Besteuerung der zur Kommende Ulm gehörenden Ordensuntertanen in Wipplingen (Blaustein)
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 8
- 14 Fol. 1–2

682

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.22

- 4 Deutscher Orden, Christoph von Lutzerode, Komtur der Kommende Pitsenburg (Mechelen), für den Landkomtur der Ballei Koblenz
- 6 1653
- 9 Gesuch um ein Jahrmarktprivileg für die der Ordensballei Koblenz zugehörige Herrschaft Elsen (Grevenbroich) für jeweils den Folgetag nach Maria Lichtmess (25. Februar) und nach Maria Himmelfahrt (15. August)
- 11 Es soll ein Kommissionsauftrag an Kurtrier ergehen, von Kurköln und anderen benachbarten Ständen Stellungnahmen zu dem Gesuch einzuholen und zu berichten, 1653 08 28 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

683

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.23
- 4 Deutscher Orden, Christoph von Lutzerode, Komtur der Kommende Pitsenburg (Mechelen), für den Landkomtur der Ballei Koblenz
- 6 1653
- 9 Gesuch um ein Generalmandat zur Arrestierung von Schuldnern, die den Wert ihrer in den Schuldverträgen als Pfand eingesetzten Güter mindern
- 11 „Abgeschlagen“, 1653 08 29 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

684

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.24
- 4 Fürstenberg, Wilhelm von, fürstlich münsterscher Gesandter in Wien
- 6 1651
- 9 Gesuch um ein Empfehlungsschreiben an Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich als Hochmeister des Deutschen Ordens für den Bruder Franz Wilhelm von Fürstenberg als Nachfolger des verstorbenen Rab Luther Schiller im Amt des Landkomturs der Deutschordensballei Westfalen und Komturs der Kommende Münster
- 11 Empfehlungsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1651 09 06 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 10
- 14 Fol. 1–4

685

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.25
- 4 Westrem, Johann Winold von, Obrist des Leibregiments des Hochmeisters Leopold Wilhelm von Österreich, Komtur der Deutschordenskommende Duisburg

- 6 1649–1650
- 7 Heinrich Steiger (1650)
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Brandenburg zur Verschonung mit städtischen Abgaben und Diensten in Duisburg unter Berufung auf die Privilegien des Deutschen Ordens
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1650 01 13 (Konz.), fol. 11r–12r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 11
- 14 Fol. 1–12

686

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.26
- 4 Deutscher Orden, Gottfried Huyn von Geleen, Landkomtur der Ballei Alden Biesen
- 5 Generalstaaten, niederländische
- 6 1648
- 9 Streit um die Vertreibung der katholischen Priester in der Ordensherrschaft Gemert und deren Ersetzung durch reformierte Pfarrer
- 11 Befehl an Georg von Plettenberg, den kaiserlichen Gesandten in Den Haag, nach Erkundigungen und Absprachen mit dem dortigen Gesandten des Deutschen Ordens darauf hinzuwirken, dass alles in den vorherigen Stand versetzt wird, 1648 10 01 (Konz.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 12
- 14 Fol. 1–2

687

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.27
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 6 1640
- 9 Aufnahme des Barons Montmorency in den Deutschen Orden
- 12 Schreiben des Hochmeisters an die Kaiserin Eleonora, die die Aufnahme empfohlen habe, deren Empfehlung aber nicht entsprochen werden könne, da Montmorency offensichtlich die statutenmäßig vorgeschriebene deutsche Abstammung fehle, 1640 10 01 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 13
- 14 Fol. 1–2

688

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.28
- 4 Deutscher Orden, Johann Eustach von Westernach

- 6 1589
- 9 Gesuche um Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Köln und den Bischof von Lüttich zur Verschonung der Güter der Balleien Koblenz und Alden Biesen mit Steuern
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 14
- 14 Fol. 1–10

689

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.29
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
- 6 1596
- 9 Interventionsschreiben an Erzherzog Albrecht VII., Statthalter der Spanischen Niederlande, zum Schutz der Balleien Koblenz und Alden Biesen, insbesondere der Kommenden Pitsenburg (Mechelen) und Gemert
- 11 Interventionsschreiben, 1596 06 03 (Konz.), fol. 2r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 14
- 14 Fol. 1–4

690

- 1 Antiqua
- 2 K. 912, Nr.30
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 6 1628–1629
- 9 Gesuche um Schutz und Abgabefreiheit für die in den Spanischen Niederlanden und Spanien gelegenen Balleien und Kommenden
- 11 Befehl an den kaiserlichen Gesandten Franz Christoph von Khevenhüller-Frankenburg, am spanischen Hof auf die Befreiung von Gütern der Balleien Koblenz, Alden Biesen und Lothringen sowie vor allem der Kommenden Pitsenburg (Mechelen), Neuen Biesen (Maastricht) und Luxemburg von Landessteuern hinzuwirken, 1628 0212 (Konz.), fol. 3r–4v.
- 12 Detaillierter Bericht des Dr. Konrad Hecken aus Riga über die Lage der Kommenden in Toro und Saragossa und deren Vereinahmung durch den Johanniterorden, Madrid 1614 (Abschr.), fol. 7r–10v; dergl. Bericht, 1618 10 12 (Abschr.), fol. 11r–12v; desgl. zudem über die Kommende in Palermo, 1629 09 26 (Ausf.), fol. 13r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 14
- 14 Fol. 1–16

691

- 1 Antiqua
- 2 K. 913, Nr.1

- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion, später: Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich; Johann Kaspar von Ampringen, vor allem: Rab Luther Schiller, Landkomtur der Ballei Westfalen, später Franz Wilhelm von Fürstenberg, dessen Nachfolger
- 5 Schungel, Anna; Up dem Berge, Balthasar, später: seine Erben; Ostfriesland, Graf Ulrich II. von, später: Fürst Edzard Ferdinand von; Fürstin Christine Charlotte von und die vormundschaftliche Regierung; Ostfriesland, Landstände
- 6 1629–1674
- 7 Orden: Hartmann Drache (1630), Johann Jakob Kellner (1631); Ballei Westfalen: Heinrich Krane (1645); Ostfriesland: Franz Mayer bzw. Franz von Mayersheim (1666); up dem Berge, Erben: Johann Christoph Arnstein (1673)
- 9 Streit um das von Gisbert up dem Berge, Komtur der Kommende Ootmarsum („Ottmarsheim“), entgegen den Ordensregeln seiner Konkubine Anna Schungel und seinem unehelichen Sohn Balthasar testamentarisch vererbten Vermögens
- 11 Befehl an Graf Ulrich II. von Ostfriesland (desgl. an Graf Arnold Jobst von Bentheim-Steinfurt), dafür zu sorgen, dass dem Orden Vermögenswerte des Erblassers, auf die er, der Graf, obrigkeitlichen Zugriff habe, dem Orden zugeführt werden, 1630 07 03 (Konz.), fol. 18r–19r; desgl.: 1631 06 16 (Konz.), fol. 33r–34v; 1631 08 29 (Konz.), fol. 37r–38v; desgl. an den Grafen von Ostfriesland, 1639 07 12 (Konz.), fol. 45r–46r; Befehl an den Ordensanwalt Drach, die übrigen Territorien zu nennen, in denen Vermögenswerte des Erblassers zu vermuten seien, damit entsprechende Befehle erteilt werden können, 1630 07 03 (Konz.), fol. 20rv; Dekret über die Kassation (Annullierung) des Testaments des Erblassers, welches den Ordensregeln „zuwider“ ist (laut denen allein der Orden erbberechtigt ist), 1631 06 16 (Konz.), fol. 35r–36v; Befehl an den Kurfürst von Köln als Bischof von Münster, dafür zu sorgen, dass der Orden weiterhin die Renten von den im Hochstift Münster gelegenen Gütern des Erblassers bezieht und die auf Veranlassung von Balthasar up dem Berge durch die Generalstaaten (in denen das Testament anerkannt werde) gegen münstersche Untertanen verhängten Arreste aufgehoben werden, 1641 01 28 (Konz.), fol. 53r–54v; Inhibitio gegen Graf Ulrich II. von Ostfriesland nach Appellation des Landkomturs Rab Luther Schiller gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts von 1645 05 24 (fol. 114r) zugunsten von Balthasar up dem Berge im Streit um die aus dem Erbe des Gisbert up dem Berge stammenden Zinszahlungen der ostfriesischen Landschaft, 1645 09 23 (Konz.), fol. 117r–118v; dazu Zitation, 1645 09 23 (Konz.), fol. 119r–120v; Ladung an alle Landstände und Beamten in Ostfriesland wegen der trotz eindeutig bestehender Listispizienz am Reichshofrat erfolgten Auszahlung der strittigen Zinsgelder an up dem Berge, 1647 02 12 (Konz.), fol. 349r–350v; Paritoria, 1647 08 19 (Konz.), fol. 357rv; Urteil im Appellationsprozess: Aufhebung des vorinstanzlichen Urteils, dem Appellanten sind die Gerichtskosten zu erstatten, 1647 02 24 (Konz.), fol. 362r–363v; Votum ad imperatorem betr. die Missachtung des Urteils durch die Generalstaaten und deren Vorgehen gegen Ostfriesland zur Einziehung der Gelder, 1650 09 06, fol. 370r–373v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1650 09 17 (Verm.), fol. 373v; Ladung an die Kinder des verstorbenen Grafen Ulrich II. von Ostfriesland bzw. an deren Vormünder zur Wiederaufnahme des

Prozesses, 1651 06 16 (Konz.), fol. 394r–396v; Ladung an Fürst Edzard Ferdinand von Ostfriesland, das Hofgericht und die Landstände zur Wiederaufnahme des Prozesses, 1665 07 31 (Konz.), fol. 402r–403v; Befehl an die ostfriesischen Beklagten, dem Urteil von 1647 innerhalb von drei Monaten nachzukommen und dieses nachzuweisen, 1666 02 11 (Konz.), fol. 415r–416r; Kommissionsauftrag an die Bischöfe von Osnabrück und Paderborn, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1669 11 08 (Konz.), fol. 707r–710v; Aufforderung, dem Kommissionsauftrag nachzukommen, 1670 07 15 (Konz.), fol. 750r–752v; Befehl an den kasierlichen Gesandten Daniel Johann Kramprich, bei den Generalstaaten darauf zu drängen, dass der Orden zu seinem Recht kommt, 1669 11 08 (Konz.), fol. 711r–712v; desgl., 1670 07 15 (Konz.), fol. 754r–755v; Befehl an dens., in Den Haag darauf zu drängen, dass gegen Balthasar up dem Berge mit Vollstreckung vorgegangen werde, 1670 07 26 (Konz.), fol. 760rv; Mitteilung darüber an die Kommission, 1670 07 26 (Konz.), fol. 762rv; Bestätigung eines 1671 09 zwischen dem Landkomtur von Westfalen und der ostfriesischen Landschaft geschlossenen Vergleichs, 1671 10 09 (Abschr.), fol. 838r–847r;

1. Ladung an die Erben des Balthasar up dem Berge wegen Diffamation über unberechtigte Forderungen des Ordens, 1672 04 23 (Konz.), fol. 851r–854r; 2. Ladung, 1672 10 31 (Konz.), fol. 865r–866v; Urteil: den Beklagten wird ewiges Stillschweigen auferlegt, 1673 07 13 (Konz.), fol. 889r; Aufforderung an die Generalstaaten, dem Orden zu seinem Recht zu verhelfen, 1674 11 23 (Konz.), fol. 893rv.
- 12 Vorinstanzliche Akten des ostfriesischen Hofgerichts zum Appellationsprozesse zwischen Rab Luther Schiller und Anna Schungel bzw. Balthasar up dem Berge (1646), fol. 138r–341v, darin: Prozessprotokoll, fol. 138r–145v; Auszug aus einem Gutachten der Marburger Juristenfakultät, undat., fol. 254r–266v; Urteile des ostfriesischen Hofgerichts und der Generalstaaten, 1629–1651, fol. 438r–453v; Auszüge aus ostfriesischen Landrechnungsprotokollen 1649–1653, fol. 562r–658v; desgl., fol. 666r–692v; Bericht des kaiserlichen Gesandten für die Generalstaaten Daniel Johann Kramprich, 1670 03 31 (Ausf.), fol. 717r–721v (folgen weitere Berichte, 1670–1671).
- 13 Altsignatur: Fasz. 969, Nr. 1
- 14 Fol. 1–984

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr. 1
- 4 Deutscher Orden
- 6 1560–1578
- 9 Korrespondenzen und Instruktionen betr. Verhandlungen mit Schweden, Dänemark und Russland über Litauen
- 12 49 nummerierte Dokumente, darunter: Instruktion des Kaisers und des Speyerer Deputiertentags für die an das Zarenreich Rußland abgeordneten Gesandten, [1560] (Abschr.), fol. 6r–9v; Bedenken der auf dem Reichstag zu Speyer versammelten Stände, 1570 (Abschr.), fol. 12r–19v; Antwort des Kaisers darauf, 1570 (Konz.),

fol. 22r–23r; Kredentialschreiben des Hochmeisters Georg Hund von Wenckheim für seine Gesandtsendelegation an den Kaiserhof, bestehend aus den Ordensmitgliedern Sigmund von Hornstein, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, Volprecht von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken, Heinrich von Bobenhausen, Franz von Hatzfeld, Johann Cobenzl von Prossegg sowie die juristischen Doktoren Thomas Mayerhofer, Paul Nachtrabe und Wilhelm Keller, 1571 04 10 (Ausf.), fol. 37r–39v; Erklärung dieser Gesandten, 1571 04 28 (Abschr.), fol. 41r–47v; Erklärung der Kurfürsten von Mainz, Köln, Trier und der Pfalz zum schwedisch-dänischen Vertrag, 1571 05 16 (Abschr.), fol. 51r–53v; Schreiben des Kaisers an die Stände dazu, 1571 06 12 (Abschr.), fol. 56r–63v; Reichsabschied zu Frankfurt betr. Livland, 1571 10 01 (Abschr.), fol. 69r–71v; Bericht des Georg von Fahrensbach über die mögliche Rückgewinnung von Teilen Livlands, 1574 (Abschr.), fol. 95r–101v; Schreiben des Großfürsten Johannes Basilius von Moskau an den Kaiser, 1575 (Abschr.), fol. 104r–108v; Instruktion der Städte Lübeck, Hamburg, Rostock, Stralsund, Wismar und Lüneburg für ihre an den Kaiserhof gesandten Doktoren Calixtus Schein, Syndikus zu Lübeck, und Heinrich Husanus, Syndikus zu Lüneburg, 1575 09 15 (Abschr.), fol., 112r–117v; Bericht des Friedrich Romer zu Dobeles an den Reichsvizekanzler Johann Baptist Weber über den Zustand Livlands, 1576 01 09 (Ausf.), fol. 145r–150v; Verzeichnis (der Stadt Riga?) über die Geschichte der Herrschaftsverhältnisse in Livland, undat. (Abschr.), fol. 162r–165v.

13 Altsignatur: Fasz. 970, Nr. 1

14 Fol. 1–165

693

1 Antiqua

2 K. 914, Nr.2

4 Deutscher Orden, Hochmeister Georg Hund von Wenckheim; Heinrich von Bobenhausen

6 1569–1580

9 Gesuche, Korrespondenzen und Gesandtschaftssachen betr. das Herzogtum Preußen und Livland

12 Dokumente über die Verhandlungen mit dem Hochmeister über die Überlassung der von dem verstorbenen Gabriel Kreuzer, Landkomtur der Ballei Österreich, hinterlassenen Geldsumme in Höhe von ca. 9.000 Gulden als Darlehen an den Kaiser, 1569, fol. 2r–8r, 15r–16v; Memorial über die Gesuche des Hochmeisters an den Kaiser (1. Erwähnung der preußischen Angelegenheiten in der Ausschreibung zum Reichstag, 2. Ballei Sachsen, 3. Bestätigung der Privilegien), 1569 (Abschr.), fol. 12r–14v; Kredentialschreiben des Hochmeisters für Leonhard Formentin, Landkomtur der Ballei Österreich, Johann von Hoerdt, Komtur zu Kapfenburg, sowie Dr. jur. Leonhard Kirchheimer als Gesandte zum Kaiserhof, 1576 01 26 (Ausf.), fol. 53rv; „Ungeverlicher Discurs und Verzeichnus, welcher gestalt und us was Verursachung es zu dem Krieg in Liefelandt zwischen dem Meister und Ritterlichen Teutschen Orden derselben Landt und dem Moscovitter kommen unnd zu dieser hochbeschwerli-

chen und deren landtverderblichen Verenderung unnd jetzigen Standt gerathen“, undat., fol. 62r–81v; Instruktion des Jan Hieronim Chodkiewicz, Starost des Großfürstentums Litauen, für Johann Taube und Eilert Kruse sowie für seinen Sekretär als Gesandte an den Hochmeister, 1579 01 20 (Abschr.), fol. 92r–95v; Instruktion des Hochmeisters für Hugo Dietrich von Hohenlandenberg, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, Volprecht von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken, sowie für Georg von Gemmingen, Komtur zu Freiburg, und Wilhelm von Dernbach, Komtur zu Oettingen, als Gesandte an den Starost von Litauen, 1579 05 21 (Abschr.), fol. 111r–119v; Instruktion dess. für dies. als Gesandte an König Stephan Báthory, König von Polen, 1579 05 21 (Abschr.), fol. 121r–129v. Druckschrift: Karl V. erklärt den zwischen dem König Sigismund I. von Polen und Markgraf Albrecht von Brandenburg als Hochmeister des Deutschen Ordens 1525 04 08 über das Herzogtum Preußen geschlossenen Vertrag für ungültig, o.O. und Jahr, 15 S., fol. 41r–48v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 970, Nr. 2
- 14 Fol. 1–153

694

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.3
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
- 5 Sachsen, Kurfürst Christian I. von, später: Kurfürst Christian II. von, bzw. dessen vormundschaftliche Regierung
- 6 1587–1596
- 9 Streit um obrigkeitliche Rechte, Besteuerung und Einsetzung des Landkomturs der Ballei Thüringen
- 11 Befehl an den Kurfürsten, sich gütlich mit dem Orden zu einigen oder Stellung zu beziehen, 1587 04 11 (rev. Ausf.), fol. 14r–15v; Kommissionsauftrag an die Kurfürsten von Mainz und Brandenburg, die Parteien gütlich zu vergleichen, 1587 09 03 (Konz.), fol. 25r; Ermahnung an Kursachsen, dafür zu sorgen, dass Bernhard von Anhalt die Statthalterschaft über die Ballei niederlegt, und gemäß des Vergleichs von 1593 die Ballei an den Orden abzutreten, 1596 01 07 (Konz.), fol. 143r–145v.
- 12 Erfurter Vertrag betr. die Ballei Thüringen, 1583 08 20 (Abschr.), fol. 2r–5v; Kommissionsbericht, 1589 07 10 (Ausf.), fol. 28r–78r, darin: Kommissionsprotokoll, fol. 33r–78r; Vergleich der Parteien, 1593 01 25 (Abschr.), fol. 126r–129v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 970, Nr. 3
- 14 Fol. 1–148

695

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.4
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Heinrich von Bobenhausen
- 5 Hessen-Marburg, Landgraf Ludwig IV. von

- 6 1578–1583
- 9 Streit um Jurisdiktionsrechte, Übergriffe gegen Ordensuntertanen in den zur Kommende Marburg gehörenden Orten Großseelheim und Goßfelden sowie um die Verhaftung des Ordensvogts Georg von Hanxler
- 11 Befehl an den Beklagten, die Ordensuntertanen in Großseelheim und Goßfelden nicht im Besitz ihrer Güter zu stören, 1578 05 31 (1580 01 15) (Konz.), fol. 7rv; Befehl an dens., dem Mandat des Reichskammergerichts Folge zu leisten, die Ordensprivilegien zu achten und Hanxler zu entlassen, 1582 01 26 (Konz.), fol. 29r–32r; Befehl an das Reichskammergericht zur Einstellung des Prozesses, 1582 09 14 (Ausf.), fol. 43r–44v.
- 12 Ladung des Reichskammergerichts an den Beklagten, 1581 10 27 (Abschr.), fol. 16r–19v; Graf Ludwig Kasimir von Hohenlohe-Neuenstein vidimiert das Privileg Maximilians II. von 1566 05 18 für den Deutschen Orden (Bestätigung des Privilegs Karls V. von 1541 05 17), 1568 06 10 (besiegelter Plakatdruck), fol. 20r; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an den Beklagten, Georg von Hanxler aus der Haft zu entlassen, 1581 12 09 (Abschr.), fol. 22r–26v; Vergleich des Hochmeisters mit den Landgrafen von Hessen, 1583 04 29 (Abschr.), fol. 47r–58v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 970, Nr. 4
- 14 Fol. 1–58

696

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.5
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion; Johann Jakob vom Stein, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
- 6 1630
- 9 Gesuch um Übertragung eines baufälligen Hauses in Lindau (Bodensee) zur Nutzung durch die Ballei Elsass-Burgund
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 15
- 14 Fol. 1–4

697

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.6
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 6 1636
- 9 Gesuch um Übereignung der mit weggenommenem Ordensholz erbauten Mühle des verstorbenen reichsfeindlichen „Licentiat Mühlens“ in Oettingen zur Nutzung durch die dortigen Kommende
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 16
- 14 Fol. 1–2

698

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.7
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister
- 6 1636
- 9 Mitteilung des Ordensvotums auf dem Fränkischen Kreistag, beim Vorgehen gegen rottierende Soldaten zwischen den zu ihren Regimentern zu schickenden „wirklich dienenden Soldatten“ und dem „herrnlosen Gesindt“ zu unterscheiden
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 17
- 14 Fol. 1–2

699

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.8
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister
- 5 Pfalz-Neuburg, Herzog Wolfgang Wilhelm von
- 6 1635
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1635)
- 9 Klage wegen unzulässiger Besteuerung von Gütern der Kommende Ramersdorf (Bonn)
- 11 Die Klage soll per Reskript der Düsseldorfener Regierung kommuniziert werden, 1635 09 28 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 18
- 14 Fol. 1–2

700

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.9
- 4 Deutscher Orden; Burggrafentum Friedberg
- 6 1659
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1659)
- 9 Gesuche um Bestätigung eines Vertrags über den Verzicht auf obrigkeitliche Abgaben durch das Burggrafentum Friedberg für die wegen Abwanderung der Hofleute verödeten Ordenshöfe in Kloppenheim (Karben)
- 11 Bestätigung des Vertrags, 1659 12 04 (Konz.), fol. 9r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 19
- 14 Fol. 1–10

701

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.10

- 4 Deutscher Orden, Wilbrand Stael, Dr. jur., Syndikus der Ballei Westfalen
- 5 Münster, Fürstbischof von; Münster Stadt
- 6 1661
- 9 Gesuch um Befehle zur Unterlassung entgegen der Ordensexemption erfolgter Belastung mit Einquartierungen und Kriegskontributionen sowie zur Erstattung dadurch entstandener Verluste
- 11 Der Supplikant soll sein Gesuch „beym gehörigen Orth“ anbringen, 1661 07 12 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich ernennt Stael zum Rat, 1655 07 31 (Abschr.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 20
- 14 Fol. 1–6

702

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.11
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 5 Helmstatt, Adam Christoph, Eberhard Pleichard und Johann Konrad von
- 6 1661
- 7 Johann Jakob Kellner (1661)
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1625
- 11 Mandat an die Beklagten im Sinne des Gesuchs, 1661 02 23 (Konz.), fol. 7r–9r.
- 12 Schuldverschreibung des Peter von Helmstatt gegenüber Augustin Oswald von Lichtenstein, Komtur der Kommende Horneck, über 350 Reichstaler, 1625 12 25 (Abschr.), fol. 3r–6v; der Agent des Ordens zeigt den Abschluss eines Vergleichs an, 1661 (Ausf.), fol. 10r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 21
- 14 Fol. 1–11

703

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.12
- 4 Deutscher Orden, Heinrich von Reuschenberg, Landkomtur der Ballei Koblenz
- 6 1664
- 9 Gesuch um ein Schreiben an den Gubernator der Spanischen Niederlande zur Abweisung der Evokation an den Hof in Brabant im Streit mit dem ehemaligen Trapier der Kommende Pitsenburg (Mechelen)
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 22
- 14 Fol. 1–2

704

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.13
- 4 Deutscher Orden, Georg Niklas Vintler von Platsch, Landkomtur der Ballei An der Etsch und im Gebirge (Tirol)
- 5 Brixen, Hochstift
- 6 1652
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Erfüllung von dem Orden gestifteter Forderungen aus seit 1624 rückständigem Kammerdienerlohn in Höhe von 1.200 Gulden
- 11 Befehl an das Hochstift um Bericht, 1652 04 12 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 23
- 14 Fol. 1–6

705

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.14
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 5 Rodenhausen, Rudolf Wilhelm und Konrad Adolf von
- 6 1652
- 7 Johann Jakob Kellner (1652)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an von Bicken, Kurmainzer Oberamtmann zu Bad Orb, und den Burggrafen von Friedberg zur Teilung des gemeinsam besessenen Gerichts Großseelheim
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1652 08 29 (Konz.), fol. 3r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 24
- 14 Fol. 1–6

706

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.15
- 4 Deutscher Orden
- 5 Liechtenstein, Fürst Karl Eusebius von
- 6 1634
- 9 Streit um das Patronatrecht der Hauptkirche zu Troppau (Opava)
- 11 Befehl an den Reichsvizekanzler Peter Heinrich von Stralendorf, den böhmischen Kammerpräsidenten Georg Adam Borsita von Martinitz, den böhmischen Hauptmann und Reichshofrat Wolf Wilhelm Lamminger von Albenreuth sowie an die Reichshofräte Ferdinand Kurz von Senftenau, Tobias von Haubitz, Otto Melander, Konrad Hildebrand, ferner an den Juristen Georg Pacher, sich am nächsten Tag im Haus den Reichsvizekanzlers zu versammeln und auf der Grundlage der bereits inrotulierten Akten ein Gutachten zu erstellen, 1634 03 12 (Ausf.), fol. 1r–2v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 25
- 14 Fol. 1–2

707

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.16
- 4 Deutscher Orden, Gesandte des Hochmeisters am Reichstag
- 6 1653
- 9 Gesuch um kaiserliche Intervention bei den Generalstaaten zur Wiedererlangung der dem Orden entzogenen Kommenden Utrecht und Gemert
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 26
- 14 Fol. 1–2

708

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.17
- 4 Deutscher Orden, Augustin Oswald von Lichtenstein, Landkomtur der Ballei Westfalen
- 6 1654
- 7 Johann Jakob Kellner (1654)
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an die kurbrandenburgische Regierung zu Kleve gegen die Belastung der Kommende Duisburg mit Wachdiensten und Einquartierungen
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1654 06 13 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 26
- 14 Fol. 1–4

709

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.18
- 4 Deutscher Orden, Johann Werner Hundbiss von Waltrams, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
- 6 1655
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Abweisung von Schuldklagen gegen die Ballei an eidgenössischen Gerichten und zur Verweisung der Kläger an die Reichsgerichte
- 11 Aufforderung an die Eidgenossen im Sinne des Gesuchs mit Verweis auf den Friedensschluss, 1655 05 10 (Konz.), fol. 3r–4v, ferner (Ausf.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 27
- 14 Fol. 1–6

710

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.19
- 4 Deutscher Orden, Kommende Virnsberg; Windsheim, Stadt
- 5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von, und seine Beamten zu Uffenheim
- 6 1645–1651
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1645)
- 9 Streit um die brandenburgisch-ansbachische Einziehung von Schutzgeldern von Untertanen des Ordens und der Stadt Windsheim in Ergersheim
- 11 Befehl an den Markgrafen um Bericht, 1645 01 17 (Konz.), fol. 14rv.
- 12 Albrecht II. nimmt die Untertanen in Ergersheim gegen jährlich seinem Kastenamt zu Uffenheim zu liefernde 50 Malter Hafer für zehn Jahre in seinen und seiner Erben Schutz auf, 1641 08 28 (Abschr.), fol. 8r–9v; Burggraf Konrad IV. von Nürnberg überträgt dem Deutschen Orden das Gut Virnsberg, 1294 06 15 (Abschr.), fol. 38r–39v; summarisches Verzeichnis der herrschaftlichen Zugehörigkeit der 103 Untertanen zu Ergersheim, fol. 72r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 28
- 14 Fol. 1–80

711

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.20
- 4 Deutscher Orden
- 5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von
- 6 1651–1653
- 7 Johann Jakob Kellner (1651)
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula zur Freilassung im Zuge eines Streits um obrigkeitliche Rechte verhafteter Untertanen der Kommende Ellingen aus Alesheim, Dornhausen, Wachstein und Theilenhofen
- 11 Mandat sine clausula an den Markgrafen im Sinne des Gesuchs, 1651 11 12 (Konz.), fol. 3r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 28
- 14 Fol. 1–8

712

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.21
- 4 Deutscher Orden, Hendrik van Wassenaer, Landkomtur der Ballei Alden Biesen
- 6 1698–1700
- 9 Gesuche betr. die Ausfolgung der von dem in Ungarn verstorbenen Obristleutnant und Ordensritter von Kesselstatt beim Taxator Christoph Gudenus hinterlegten 10.000 Gulden unter Berufung auf das Erbrecht des Ordens bzw. Landkomturs

- 11 Gudenus soll befohlen werden, das Geld niemandem zu übergeben, bevor die Ansprüche des Regiments und des Ordens geklärt seien, 1698 01 24 (Verm.), fol. 2v; Schreiben des Hofkriegsrats an den Reichsvizekanzler, dass die hinterlegten 10.000 Gulden Regimentsgelder seien und dem Regiment auszufolgen seien, 1698 05 31 (Ausf.), fol. 8r–9v; Mitteilung der Reichshofkanzlei an den Reichshofrat, dass zwischen den Erben des von Kesselstatt und dem Regiment ein vom Hofkriegsrat approbierter Vergleich geschlossen worden sei, demzufolge das Regiment 5.796 Gulden und die Erben den Rest erhalten sollen, 1700 05 10 (Ausf.), fol. 13r–14v, dazu reichshofrätlicher Befehl an Gudenus, dem Regiment die Vergleichssumme auszuzahlen, den Rest aber solange zurückzuhalten, bis der Orden seine Ansprüche mit einem neuen Schriftsatz begründet haben werde, 1700 05 13 (Verm.), fol. 14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 29
- 14 Fol. 1–16

713

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.22
- 4 Deutscher Orden, Johann Adolf Lösch, Landkomtur der Ballei Franken
- 6 1659
- 9 Gesuch um Umschreibung eines zur Zeit des Reichsvikariats auf den Bischof von Eichstätt und die Stadt Regensburg ausgestellten, aber nicht zur Anwendung gebrachten Kommissionsauftrags zur Regelung der Schulden des Ordens auf den Kurfürsten von Bayern
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 30
- 14 Fol. 1–2

714

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.23
- 4 Deutscher Orden, Georg Wilhelm von Elkershausen, gen. Klüppel
- 6 1637
- 9 Gesuch um Bestätigung der von Ferdinand II. erteilten Privilegien (1. Privilegium fori, 2. Bestätigung der von Matthias erteilten Exspektanz auf das Gut Absberg, 3. Bestätigung des Rechts des Fischens im Bodensee bei der Kommende Mainau, 4. Generalprivilegien)
- 11 „Fiat confirmatio privilegiorum in priori forma“, 1637 08 25 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 31
- 14 Fol. 1–2

715

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.24
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen
- 6 1665
- 9 Gesuch um Bestätigung der Generalprivilegien
- 11 „Fiat petita confirmatio“, 1665 03 09 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 32
- 14 Fol. 1–2

716

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.25
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich
- 6 1657–1665
- 9 Gesuche zur Erlangung des Erbes des 1656 verstorbenen Rats und Statthalters zu Bad Mergentheim August Adolf von Drandorf
- 11 Aufforderung an den König von Dänemark, dafür zu sorgen, dass der Orden freien Zugriff auf die aus dem Erbe stammende und in Kiel liegende Summe von 80.000 Gulden erhält, 1665 07 20 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 33
- 14 Fol. 1–8

717

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.26
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Eustach von Westernach, Gesandte
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Passbrief für den Transport der geerbten Mobilien des verstorbenen Hochmeisters Karl von Österreich von Neisse (Nysa) nach Bad Mergentheim
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 34
- 14 Fol. 1–2

718

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.27
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Karl von Österreich, später: Hochmeister Johann Eustach von Westernach
- 6 1625
- 9 Gesuche um Reskripte an den Bischof von Würzburg, den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach und die Grafen von Oettingen zur Beachtung der Zivil- und Kri-

minalgerichtbarkeit des Ordens über Ordensangehörige sowie um Erweiterung des Privilegium fori um eine Passage über die Exemtion von den Landgerichten dieser Stände

- 12 Graf Eberhard von Hohlenlohe-Waldenburg vidimiert das Exemtionsprivileg Maximilians II. für den Deutschen Orden von 1567 11 01, 1568 06 11 (Plakatdruck), fol. 9rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 34
- 14 Fol. 1–9

719

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.28
- 4 Deutscher Orden
- 5 Sachsen, Kurfürst Friedrich August I. von
- 6 1696
- 9 Streit um die Einquartierung von August zu Lippe-Brake, Landkomtur der Ballei Hessen, in der Kommende Griefstedt
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 35; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–8

720

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.29
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 6 1628–1638
- 9 Gesuche zur Verbesserung der Lage der Kommenden in der Ballei Sachsen sowie Streit um die Weigerung des Herzogs Albrecht von Sachsen-Eisenach zur Aufgabe des Amts des Landkomturs der Ballei Thüringen
- 11 Befehl an die Kommissare zur Durchführung des Restitutionsedikts im Niedersächsischen Kreis (Johann von Aldringen, Dr. Johann Wenzel, Reinhard von Walmerode, Dr. Johann von Oberkamp), zu ermitteln und zu berichten, welche Güter der Orden im Kreis einst besessen hat und wie diese an den Orden gelangt sind, 1628 (Konz.), fol. 4r–5v; dergl. Befehl an Herzog Albrecht VIII. von Mecklenburg (Wallenstein), 1629 03 19 (Konz.), fol. 6r–8v; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz und den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, in Güte zwischen dem Orden und Herzog Albrecht zu vermitteln, der sich zwar verpflichtet habe, nach seiner Eheschließung das Amt des Landkomturs der Ballei Thüringen zu resignieren, dieses jedoch nach seiner 1633 erfolgten Heirat nicht getan habe, 1638 10 12 (Konz.), fol. 12r–13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 36
- 14 Fol. 1–13

721

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.30
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Leopold Wilhelm von Österreich; Gottfried Huyn von Geleen, Landkomtur der Ballei Alden Biesen
- 6 1648
- 7 Hochmeister: Johann Jakob Kellner (1648)
- 9 Gesuche zur Berücksichtigung der Interessen der Ballei Alden Biesen bei den Friedensverhandlungen sowie Klage über den Entzug von Gütern und Einkünften durch die Generalstaaten
- 11 Votum ad imperatorem, 1648 10 12, fol. 20r–21v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1648 10 19 (Verm.), fol. 21v.
- 12 Verzeichnis der zehn Kommenden der Ordensballei Utrecht und deren Jahreseinkünfte, fol. 17r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 37
- 14 Fol. 1–21

722

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.31
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 5 Ulm, Stadt
- 6 1631
- 9 Gesuch um Bestrafung der Stadt Ulm wegen unbegründeter Bezeichnungen des Komturs Johann Wolf von Partenheim sowie der gewaltsamen Durchsuchung der Kommende Ulm im Zusammenhang mit dem Diebstahl von Pulver aus dem hinter der Kommende befindlichen Pulverturm
- 11 Befehl an die Stadt, Stellung zum Gesuch des Hochmeisters zu beziehen, 1631 08 01 (Konz.), fol. 9rv.
- 12 Bericht des Komturs an den Hochmeister, 1631 06 15/25 (Abschr.), fol. 3r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 38
- 14 Fol. 1–9

723

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.32
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 5 Straßburg, Stadt
- 6 1630
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt Straßburg, Übergriffe auf die dortige Kommende einzustellen
- 11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1630 10 15 (Konz.), fol. 3r–4r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 39
- 14 Fol. 1–4

724

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.33
- 4 Deutscher Orden, Johann Werner Hundbiss von Waltrams, Komtur der Kommende Straßburg; Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 5 Straßburg, Stadt
- 6 1636
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt zur Wiederherstellung des abgebrochenen Ordenshauses und der Kirche, zur Entschädigung für abgenommene Viktualien sowie zur Rückgabe der eingezogenen Urkunden und Akten unter Berufung auf den Prager Friedensschluss
- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 39
- 14 Fol. 1–10

725

- 1 Antiqua
- 2 K. 914, Nr.34
- 4 Deutscher Orden
- 6 1619–1694
- 9 Varia, insbesondere Kredentialschreiben und Agentensachen
- 11 Empfehlungsschreiben an den Kurfürsten von Brandenburg auf Ersuchen des Deutschordensritters Augustin Oswald von Liechtenstein, dem reformierten Rittmeister Hektor von Losch Zugang zu seinem väterlichen Erbe in Preußen zu verschaffen, 1650 07 05 (Konz.), fol. 11rv.
- 12 Kredentialschreiben des Hochmeisters Karl von Österreich für den Vizestatthalter zu Mergentheim Karl von Wolkenstein, 1619 01 26 (Ausf.), fol. 23–3v; Generalvollmacht des Hochmeisters Leopold Wilhelm von Österreich für den Reichshofratsagenten Johann Jakob Kellner für alle Ordensangelegenheiten, 1653 11 25 (Ausf.), fol. 15r; Kongratulation des Johann Adolf Lösch, Landkomtur der Ballei Franken, zur Wahl des Erzherzogs Karl Joseph zum Hochmeister, 1662 05 25 (Ausf.), fol. 16r–17v; Kondolenzschreiben des Ordens betr. den Tod des Hochmeisters Karl Joseph von Österreich, gleichzeitig Kredentialschreiben für die zum Reichstag gesandten Johann Philipp von Kaltenthal, Komtur der Kommende Blumenthal, Johann Ludwig von Roggenbach, Komtur der Kommende Regensburg, sowie Dr. Georg Mayr, 1664 02 08 (Ausf.), fol. 18r–19v; Gesuch des Hochmeisters Johann Kaspar von Ampringen um Zulassung seines Hofrats Maximilian Augustin Mayrhofer als Nachfolger des verstorbenen Reichshofratsagenten Johann Jakob Kellner, 1674 01 25 (Ausf.), fol. 19r–20v; Gesuch des Reichshofratsagenten Johann Jakob Kellner um Referierung von listenförmig benannten 13 Sachen, 1659 (Ausf.),

fol. 27r–28v; Vollmacht des Hochmeisters Ludwig Anton von der Pfalz für Franz Anton Dummer, 1692 05 26 (Ausf.), fol. 30r–31v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 971, Nr. 40
- 14 Fol. 1–34

726

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr. 1
- 4 Wenkheim, Georg Hund von, Hochmeister des Deutschen Ordens
- 5 Würzburg, Hochstift, Domkapitel, für dieses: Würzburg, Bischof Friedrich von
- 6 1570
- 9 Streit um den Zehnten zu Steinbach (Altertheim) bei Wenkheim (Werbach)
- 11 Befehl an das Domkapitel, alles beim Einfall in Steinbach Entzogene zurückzugeben bzw. zu ersetzen und die Rechte des Hochmeisters bzw. seiner Schwester in Steinach zu achten, 1570 09 24 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 12 Kaspar von Post überträgt im Namen des Grafen Michael von Hardegg, Burggraf von Maidberg, Hans Hund das Dorf Steinbach mit allen Rechten, 1414 08 15 (Abschr.), fol. 3rv; Hans Hund bekennt, die Zehnten zu Wenkheim und Steinbach vom Domkapitel Würzburg für 500 Gulden gekauft zu haben und den Rückkauf (Wiederkauf) jederzeit gestatten zu wollen, 1429 02 28 (Abschr.), fol. 21r (dazu Notiz über den erfolgten Wiederkauf 1486 07 16).
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 1
- 14 Fol. 1–45

727

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr. 2
- 4 Deutscher Orden
- 5 Frankfurt am Main, Stadt
- 6 1594–1603
- 9 Streit um dem gewaltsamen Einfall in die Kommende Sachsenhausen und die Verschleppung eines darin befindlichen Bürgers zum Zwecke seiner gerichtlichen Verfolgung
- 12 Kommissionsbericht des Kurfürsten Wolfgang von Mainz, 1594 09 10 (Ausf.), fol. 15r–56v, darin: Protokoll über die Kommissionsverhandlungen in Frankfurt, 25r–38r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 5
- 14 Fol. 1–77

728

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr. 3

- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
- 6 1587
- 9 Gesuch um einen Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal, wegen der rückständigen Bezahlung der Reichssteuern einstweilen nicht gegen den Orden vorzugehen
- 11 Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal um Bericht, 1567 04 08 (Konz.), fol. 3rv; der eingelangte Bericht soll der Hofkammer überstellt werden und diese ihn dem Hochmeister mit der Aufforderung schicken, seine Räte anzuweisen, wenigstens einen Teil der seit langem rückständigen Summe von 10.976 Gulden zu bezahlen, Dekret des Geheimen Rats, 1587 05 25 (Konz.), fol. 4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 2
- 14 Fol. 1–5

729

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.4
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
- 5 Brandenburg-Ansbach, Georg Friedrich I. von
- 6 1591
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Einstellung von Übergriffen auf das Personal der Kommenden Ellingen, Virnsberg und Nürnberg vor dem Hintergrund eines Streits um obrigkeitliche Rechte, insbesondere um Jagdrechte
- 11 Befehl an den Markgrafen im Sinne des Gesuchs, 1591 09 10 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 3
- 14 Fol. 1–3

730

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.5
- 4 Deutscher Orden, Johann Eustach von Westernach
- 6 1588
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1588 09 05 (Konz.), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 4
- 14 Fol. 1–3

731

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.6
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
- 5 Ostfriesland, Grafen Edzard II. und Johann II. von
- 6 1590

Antiqua

- 9 Gesuch um Restitution der von den Grafen Edzard II. und Johann II. von Ostfriesland eingezogenen Güter und Einkünfte von aufgehobenen Klöstern und Stiften und Zuweisung an den Deutschen Orden
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 6
- 14 Fol. 1–4

732

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.7
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Heinrich von Bobenhausen
- 5 Oettingen-Wallerstein, Graf Wilhelm II. von; Oettingen-Oettingen, Graf Gottfried von
- 6 1583
- 9 Gesuch um einen strafbewehrten Befehl zur Unterlassung von Übergiffen gegen Angehörige des Ordens
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 7
- 14 Fol. 1–4

733

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.8
- 4 Deutscher Orden
- 5 Deutscher Orden, Heinrich von Reuschenberg, Landkomtur der Ballei Alden Biesen
- 6 1576
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof Marquard von Speyer zu Güte und Recht im Streit um das statutengemäß dem Hochmeister zukommende Erbe des verstorbenen Jan van Goer, Landkomtur der Ballei Alden Biesen
- 11 „Fiat zur Guet allein“, undat. (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 8
- 14 Fol. 1–2

734

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.9
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Heinrich von Bobenhausen
- 6 1573
- 9 Gesuch um pfandweise Übertragung der Reichspflege Weißenburg nach Ablauf von deren befristeten Verpfändung an die Stadt Weißenburg in Bayern
- 11 Abschlägiger Bescheid an den Hochmeister, 1573 03 28 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 9
- 14 Fol. 1–3

735

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.10
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister
- 5 Deutscher Orden, Ballei Koblenz, Landkomtur Otto von Gunß
- 6 1576
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Kurfürst Daniel von Mainz zu Güte und Recht betr. die rückständigen bezw. verweigerten Kammerzinsen der Ballei Koblenz
- 11 „Fiat“, undat. (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 10
- 14 Fol. 1–2

736

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.11
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
- 5 Heilbronn, Stadt
- 6 1606–1608
- 9 Gesuch um ein Mandat gegen die Störung des katholischen Gottesdienstes
- 11 Befehl an die Stadt, die Bürgerschaft zu disziplinieren, 1607 10 23 (Konz.), fol. 6rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 11
- 14 Fol. 1–10

737

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.12
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Heinrich von Bobenhausen
- 6 1577
- 9 Gesandtschaft an den Kaiserhof
- 12 Kredentialschreiben für Leonhard Formentin, Landkomtur der Ballei Österreich, Volprecht von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken, Johann von Gleichen, Komtur der Kommende Rothenburg ob der Tauber, sowie Dr. jur. Leonhard Kirchheimer, 1577 12 30 (Ausf.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 15
- 14 Fol. 1

738

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.13
- 4 Deutscher Orden

- 6 1572
- 9 Wahl, Präsentation und Eid des Hochmeisters Heinrich von Bobenhausen
- 12 Kredentialschreiben des Hochmeisters für Leonhard Formentin, Landkomtur der Ballei Österreich, für die Komture Johann Cobenzl zu Proesegg, Melchior von Dermo, Georg Zebinger sowie für den Lic. jur. Christoph Denner, 1572 09 09 (Ausf.), fol. 13r–14v; Leonhard Formentin, Volprecht von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken, Johann von Gleichen, Komtur der Kommende Rothenburg ob der Tauber, sowie Dr. jur. Leonhard Kirchheimer legen anstelle des Hochmeisters den Gehorsamseid gegenüber dem Kaiser ab, undat. (Abschr.), fol. 16r–17v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 15
- 14 Fol. 1–17

739

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr. 14
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
- 5 Heilbronn, Stadt
- 6 1592
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Johann Landschad von Steinach und Konrad Greck zu Kochersdorf im Streit um einen Neckarwerder („Commenthurs Werth“)
- 11 Befehl an die als Kommissare Erbetenen, die Parteien unter Hinzuziehung von Sachverständigen gütlich zu vergleichen und im Misserfolgsfall gutachterlich zu berichten, 1592 02 03 (Abschr.), fol. 5r–6v; Befehl an die Stadt, sich auf die Kommission einzulassen und gute Nachbarschaft zur Deutschordenskommende zu pflegen, 1592 02 03 (Konz.), fol. 7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 16
- 14 Fol. 1–7

740

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr. 15
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
- 5 Stetten, Wolf und Kaspar von
- 6 1603
- 9 Gesuch um Ladung und Bestrafung wegen Einfall in das dem Orden unterstehende Dorf Nitzenhausen und der Pfändung von Getreide und Vieh
- 11 Befehl an Graf Wolfgang II. von Hohenlohe-Weikersheim um Bericht, 1603 09 25 (Konz.), fol. 7rv; Mitteilung darüber an den Hochmeister, 603 09 25 (Konz.), fol. 9r–10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 17
- 14 Fol. 1–10

741

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.16
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
- 5 Oettingen-Oettingen, Graf Gottfried von
- 6 1596
- 9 Gesuch um Beauftragung einer Kommission im Streit um das Weiderecht in Reimlingen (Unter- und Oberreimlingen) sowie um einen Befehl zur Unterlassung von Übergriffen
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 18
- 14 Fol. 1–4

742

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.17
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
- 5 Würzburg, Bischof Julius von; Brandenburg-Ansbach, Markgraf Georg Friedrich I. von
- 6 1598
- 9 Gesuch um die Bestätigung des Privilegium fori und dessen Erweiterung um einen Passus über die Exemption vom Landgericht des Herzogtums Franken und des Burggrafentums Nürnberg
- 11 Das Privilegium fori soll in der gewöhnlichen Form und ohne die erbetenen Erweiterungen ausgefertigt werden; im Übertretungsfall steht der Klageweg offen, 1598 05 13 (Konz.), fol. 5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 19
- 14 Fol. 1–6

743

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.18
- 4 Deutscher Orden, Statthalter und Räte
- 5 Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra
- 6 1592–1593
- 9 Gesuch um einen Befehl gegen die versuchte Eingliederung der Fuldaer Ritterschaft in die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra
- 11 Befehl an die beklagte Ritterschaft um Bericht, 1593 01 09 (Konz.), fol. 5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 20
- 14 Fol. 1–7

744

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.19
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich; Sachsen-Weimar, Herzöge Friedrich Wilhelm I. und Johann III. von, Brüder
- 6 1594
- 9 Gesuche um Bestätigung eines Vergleichs über ein jährlich vom Amt Altenburg für die Überlassung des Komturhofs in Altenburg an den Orden zu leistende Zahlung von 500 Gulden
- 11 „Fiat“, undat. (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 22
- 14 Fol. 1–6

745

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.20
- 4 Deutscher Orden; Johann Eustach von Westernach, Statthalter in Bad Mergentheim
- 6 1589
- 9 Gesuche um Interventionsschreiben an den König von Spanien zum Schutz der Ordensgüter in den Niederlanden, insbesondere durch den Herzog von Parma, General der Spanischen Niederlande
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1589 05 13 (Konz.), fol. 9r–10v; Befehl an Johann Khevenhüller, kaiserlicher Gesandter am spanischen Hof, das Schreiben persönlich an König Philipp II. zu übergeben und die Sache auch mündlich zu befördern, 1589 05 13 (Konz.), fol. 11rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 24
- 14 Fol. 1–11

746

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.21
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
- 6 1602–1605
- 9 Gesuche betr. die Ebrhuldigung des Gebhard von Hanrodt, Komtur der Kommende zu Weddingen (Goslar), gegenüber Herzog Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel sowie die Weigerung des Hans von Schlieben, Komtur der Kommende zu Domnitzsch, zur Rechnungslegung
- 11 Interventionsschreiben an Kurfürst Christian II. von Sachsen betr. die Kommende Domnitzsch zugunsten des Ordens (desgl. an Herzog Heinrich Julius betr. die Kommenden Weddingen und Lucklum), 1605 09 13 (Konz.), fol. 34rv.

- 12 Eid des Gebhard von Hanrodt als Ordensritter, undat. (Abschr.), fol. 24r–25v; Herzog Heinrich Julius bekundet die Ableistung des Huldigungseids durch Gebhard von Hanrodt, 1594 01 21 (Abschr.), fol. 27rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 25
- 14 Fol. 1–39

747

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.22
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
- 5 Andlau, Damenstift; Andlau, Herren von; Andlau, Stadt, evangelische Bürger
- 6 1602
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Verlegung des unmittelbar an die Kommende angrenzenden neuen evangelischen Friedhofs
- 11 Befehl an die Beklagten, die Errichtung des Friedhofs bis auf Weiteres auszusetzen, 1602 03 05 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 26
- 14 Fol. 1–6

748

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.23
- 4 Deutscher Orden
- 5 Nördlingen, Stadt
- 6 1604–1606
- 9 Streit um obrigkeitliche Rechte in Reimlingen, städtische Übergriffe auf das Personal der Kommende Nördlingen sowie um die Nutzung von Einkünften der Kaplanei in Herkheim (Nördlingen)
- 11 Befehl an die Stadt, bereits ergangenen Mandaten über Restitutionen betr. Herkheim nachzukommen, 1606 05 18 (Konz.), fol. 86rv.
- 12 Vertrag zwischen der Stadt Nördlingen und dem Orden über verschiedene Begünstigungen für die Kommende Nördlingen zur Rekompensation der von der Stadt den Kommenden Oettingen und Ellingen zugefügten Schäden, 1392 12 05 (Abschr.), fol. 47r–50v; Sigismund verleiht dem Orden die ehemals von der Stadt Nördlingen ausgeübten Jurisdiktionsrechte in Reimlingen, 1431 04 22 (Abschr.), fol. 53r–54v; die Herren vom Stein zu Diemantstein verkaufen dem Spital zu Nördlingen Güter und Jurisdiktionsrechte in Herkheim, 1443 11 15 (Abschr.), fol. 1r–4v; Johann von Gumpfenberg, Komtur der Deutschordenskommende Ellingen und Landkomtur der Ballei Franken, bestätigt die Gründung und Dotation einer von der Pfarrei Remlingen abhängigen Kaplanei in Herkheim, 1423 08 28 (Abschr.), fol. 5r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 13
- 14 Fol. 1–144

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.24
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich; Würzburg, Bischof Julius von, als Vormund für die Söhne des verstorbenen Heinrich von Ehrenberg; Ehrenberg, Johann Dietrich, Domherr zu Mainz und Würzburg; Ehrenberg, Wolf Albrecht von
- 5 Ehrenberg, Georg Christoph von; Gemmingen, Eberhard von; Helmstatt, Valentin und Karl von
- 6 1603–1609
- 9 Streit um das Präsentationsrecht und die Besetzung der Pfarrei Heinsheim (Bad Rappenau) mit einem katholischen Pfarrer
- 11 Votum ad imperatorem, 1603 09 25, fol. 15r–19v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1603 11 08 (Verm), fol. 19v; Mandat sine clausula an die Beklagten, alle Übergriffe gegen den von den Klägern eingesetzten katholischen Priester einzustellen und Forderungen auf dem Rechtsweg geltend zu machen, 1603 09 25 (Konz.), fol. 20r–25v; desgl., 1604 04 27 (Konz.), fol. 26r–31v; Befehl an den Kurfürsten von der Pfalz, in dieser Sache die kaiserliche Jurisdiktion zu respektieren, 1603 10 08 (Konz.), fol. 33r–35v; Befehl an das Stift Wimpfen, die Pfarrgefälle so lange einzuziehen und zu bewahren, bis der Streit entschieden ist, 1604 11 10 (Konz.), fol. 38r–39v.
- 12 Fürbittschreiben der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, zugunsten der Beklagten und der Litispendenz des Streits am Reichskammergericht, 1604 12 30 (Ausf.), fol. 60r–93v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 14
- 14 Fol. 1–99

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.25
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Heinrich von Bobenhausen
- 5 Deutscher Orden, Johann Eustach von Westernach, Statthalter in Bad Mergentheim, ferner: Hugo Dietrich von Hohenlandenberg, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund; Volprecht von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken
- 6 1588
- 9 Streit um die Beteiligung des 1585 aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Hochmeisters Heinrich von Bobenhausen an der von seinem Koadjutor Maximilian von Österreich eingesetzten Statthalterregierung in Bad Mergentheim bez. an den Ordensgeschäften
- 12 Bericht über das Generalkapitel des Deutschen Ordens von 1585 05 20 (über die Bedingungen des Rückzugs von Heinrich von Bobenhausen aus dem Hochmeisteramt und die Einsetzung Maximilians von Österreich als Koadjutor), fol. 7r–17v; Revers Maximilians betr. seine Wahl zum Koadjutor, 1585 10 12 (Abschr.), fol. 18r–19v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 21
- 14 Fol. 1–53

751

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.26
- 4 Deutscher Orden
- 6 1585–1588
- 9 Einsetzung des Erzherzogs Maximilian von Österreich als Koadjutor des Hochmeisters und des Johann Eustach von Westernach als Statthalter in Bad Mergentheim
- 12 Diplomatischer Bericht des von Westernach (u. a. über die Administration des Stifts Fulda, die Ballei Thüringen) an den Reichsvizekanzler Jakob Kurtz von Senftenau, undat., fol. 14r–18v; ferner auch Bericht des kaiserlichen Gesandten Johann Archilles Ilsung über die Kritik Heinrichs von Bobenhausen an der Ordensregierung und der Zurücksetzung seiner Person, 1588 08 14 (Ausf.), fol. 23r–52v, darin: kaiserliche Bestätigung der Einsetzung des von Westernach als Statthalter, 1588 02 22 (Abschr.), fol. 48r–50v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 23
- 14 Fol. 1–52

752

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.27
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich
- 5 Deutscher Orden, Christoph Thumb von Neuburg, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund
- 6 1601
- 9 Streit um die Wahl des Christoph Thumb von Neuburg zum Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund und die daraufhin vom Hochmeister angeordnete Visitation
- 12 Hochmeister Walter von Cronberg bestätigt die Wahl des Philipp von Ehingen zum Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, 1537 07 04 (Abschr.), fol. 13r–16v; desgl. betr. die Wahl des Johann Werner von Reischach, 1540 08 23 (Abschr.), fol. 17r–20v (folgen weitere Wahlbestätigungen der Hochmeister für Landkomture dieser Ballei aus dem 15. und 16. Jahrhundert); Schutzbrief des Erzherzogs Ferdinand (Ferdinand I.) für die Ballei Elsass-Burgund, 1523 10 01 (Abschr.), fol. 105r–110v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 972, Nr. 27; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–110

753

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.28

- 4 Deutscher Orden
- 6 1593
- 9 Gesuch um die Bestätigung und Erneuerung eines Privilegs Ruprechts von der Pfalz von 1406 über die jährliche Durchführung von drei Jahrmärkten in Gelchsheim („Gailßheim“, „Gailingsheim“)
- 11 Die Bestätigung soll erfolgen, falls sich der Orden in ruhigem Besitz des Ortes befindet, 1593 02 01 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 6
- 14 Fol. 1–5

754

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.29
- 4 Deutscher Orden, Joachim von Hopkorff, Landkomtur der Ballei Sachsen
- 6 1622
- 9 Gesuch um eine Salvaguardia
- 13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 6
- 14 Fol. 1–6

755

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.30
- 4 Deutscher Orden
- 5 Aachen, Stadt
- 6 1683
- 7 Aachen: Johann Jakob Plöckner (1683)
- 9 Streit um einen Hof in Verlautenheide (Aachen)
- 13 Altsignatur: Fasz. 965, Nr. 4; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–39

756

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.31
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1636–1637
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1636)
- 9 Streit um Geldzahlungen und Kornlieferungen als Zins einer Schuldverschreibung über 3.200 Gulden
- 11 Befehl an die Stadt, den Zins zu entrichten und dieses nachzuweisen, 1637 06 30 (Konz.), fol. 4r–5v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 974, Nr. 1
- 14 Fol. 1–10

757

- 1 Antiqua
- 2 K. 915, Nr.32
- 4 Deutscher Orden, Johann Adolf Lösch von Hilkerthausen, Komtur der Kommende Nürnberg
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1632
- 9 Klage wegen städtischer Gewalthandlungen und Injurien sowie wegen der Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldforderung über 2.000 Gulden
- 11 Votum ad imperatorem, 1632 05 11, fol. 1r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 974, Nr. 2
- 14 Fol. 1–4

758

- 1 Antiqua
- 2 K. 916, Nr.1
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Maximilian von Österreich; Johann Eustach von Westernach, Statthalter des Hochmeisters in Bad Mergentheim; Volprecht von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken
- 5 Knipping, Konrad, Komtur der Kommende Heilbronn
- 6 1588–1595
- 9 Streit um den Widerstand gegen eine Versetzung aus Heilbronn, gewaltsame Beschlagnahmung von Viktualien und Geld der Kommende Heilbronn und des Deutschordenshauses Kirchhausen, Rechnungsführung und -prüfung sowie Verhängung der Reichsacht
- 11 Befehl an Herzog Johann Kasimir von Pfalz-Simmern als Administrator der Kurpfalz, den nach Heidelberg geflüchteten Knipping keinen weiteren Schutz zu bieten und ihn samt aller mitgeführten Dokumente und der dorthin verbrachten Sach- und Vermögenswerte dem Orden zu überstellen ö, 1588 09 04 (Konz.), fol. 2r–3v (Antwort fol. 86r–93v, u. a.); dergl. Befehl an dens., 1589 03 23 (Konz.), fol. 9r–10r; Befehl an Markgraf Georg Friedrich von Brandenburg (desgl. an den Herzog von Württemberg) als Kreisobristen die Ordensgüter vor Knipping zu schützen und ihn auf Verlangen des Ordens zu ergreifen, 1588 09 04 (Konz.), fol. 6r–7r; Mandat an Knipping, das vom Orden Beschlagnahme bei Strafe der Reichsacht zu restituieren und ihm den schuldigen Gehorsam zu leisten, 1589 07 03 (Konz.), fol. 12r–15r, ferner (Abschr.), fol. 17r–19v; desgl., 1590 05 19 (Konz.), fol. 72r–74v; Verhängung der Reichsacht über Knipping, 1591 12 20 (Konz.), fol. 113r–118r, ferner (Ausf.), fol. 125rv, ferner (Abschr.), fol. 152r–156v; Verkündigung der Achterklärung, 1592 01 03 (Konz.), fol. 126r–128v, ferner (Abschr.), fol. 158r–160v; Prima rela-

- tio, vorgetragen 1590 10 22, fol. 373r–383v; Altera relatio, undat., fol. 384r–394r (Votum: 389r–394r); weiteres Votum ad imperatorem, undat., unvollständig, fol. 398r–399v, gebilligt im Geheimem Rat 1590 10 29 (Verm.), fol. 398r; weitere Relation, undat., fol. 517r–522v; kurzes Votum des Reichshofrats zur Achterklärung, 1591 05 06, fol. 614r–615r; Resolution betr. die Annullierung der von Knipping beschlagnahmten Schuldverschreibungen gegenüber der Kommende Heilbronn, 1595 01 16 (Konz.), fol. 736r–738v.
- 12 Vergleich zwischen dem Hochmeister Maximilian, dem Administrator Heinrich von Gleichen, Hugo Dietrich von Hohenlandenberg, Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund, und Volpert von Schwalbach, Landkomtur der Ballei Franken, 1590 08 13 (Abschr.), fol. 103r–105r; Bericht des Reichsfiskals Johann Vest über die Publikation der Achterklärung, 1591 04 19 (Ausf.), fol. 144r–170v; Bericht einer an den Herzog von Württemberg betr. die Kommende Heilbronn delegierten Gesandtschaft des Deutschen Ordens, 1589 11 07 (Abschr.), fol. 234r–240v; Knippings Appellation gegen die kaiserlichen Mandate an die Reichsstände, 1590 06 28 (Abschr.), fol. 327r–329v; Appellationsinstrument, 1590 06 28 (Ausf.), fol. 254rv; reichshofrätliche Relationen: Kurzer Bericht, „worauff [...] des Conradt Knippings Sachen beruhen“, undat., fol. 352r–357v; Bericht der aus Johann Michael von Obentraut, Komtur der Kommende Speyer, und Dr. Maximilian Ayner bestehenden Gesandtschaft an den Hof zu Heidelberg, undat. (Abschr.), fol. 624r–630v; Bericht des Johann Hutzler für den Reichsvizekanzler Jakob Kurz von Senftenau über Knippings Einnahme der Kommende Heilbronn und des Ordenshauses Kirchhausen, 1589 03 25 (Abschr.), fol. 691r–717v; Gesuch des Ordens betr. die von Knipping der Kommende Heilbronn beschlagnahmte Schuldverschreibung des Grafen Ludwig Kasimir von Hohenlohe-Neuenstein von 1563 über 5.000 Gulden, 1595 (Ausf.), fol. 740r–742v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 973, Nr. 1–2; Akte in schlechter Ordnung.
- 14 Fol. 1–742

759

- 1 Antiqua
- 2 K. 917, Nr.1
- 4 Deutscher Orden, Hochmeister Johann Kaspar von Stadion; Johann Adolf Lösch von Hilkerthausen, Komtur der Kommende Nürnberg
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1629–1662
- 7 Orden: Johann Jakob Kellner (1630), Hartmann Drache (1630); Nürnberg: Johann Löw (1630)
- 9 Streit um die Ausübung des katholischen Gottesdienstes in der Spitalskapelle St. Elisabeth und in der Jakobskirche der Nürnberger Kommende
- 11 (Zentrales) Votum ad imperatorem (Schilderung des Prozessverlaufs 1625–1630), 1630 10 17, fol. 69r–78v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1630 10 22 (Verm.), fol. 78v; Urteil: Der Orden ist befugt, den katholischen Gottesdienst in seinen beiden Kirchen abzuhalten; die Stadt darf dieses nicht behindern und muss darüber eine

Kaution leisten, 1630 10 22 (Konz.), fol. 79r–80r; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit Eintrag über ein Votum ad imperatorem, 1631 02 06, fol. 96r–97v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 02 23 (Verm.), fol. 97v; Befehl an die Stadt, die einen Schriftsatz mit 360 Probationsartikel und Gesuch um Restitutio in integrum eingereicht hat (fol. 100r–135v), die kaiserliche Jurisdiktion nicht mehr in Zweifel zu ziehen und das Urteil von 1630 10 22 zu respektieren, 1631 03 31 (Konz.), fol. 136r–137r; Strafbewehrter Befehl an die Stadt, dem Urteil zu folgen und Ladung zum Nachweis innerhalb von zwei Monaten, 1631 03 31 (Konz.), fol. 138r–141v; Votum ad imperatorem, 1631 08 08, fol. 164r–167v; Eventualparitoria: die Stadt muss innerhalb von 14 Tagen die Befolgung des Urteils nachweisen, andernfalls verfällt sie der 1631 03 31 festgesetzten Strafe, 1631 08 18 (Konz.), fol. 168r–169r; Votum ad imperatorem, 1631 10 01, fol. 181r–185v (Ablehnung der für unzureichend befundenen städtischen Parition).

- 12 Vollmacht des Hochmeisters für den Agenten Johann Jakob Kellner, 1630 06 22 (Ausf.), fol. 20rv; desgl. für Hartmann Drache, 1630 08 19 (Ausf.), fol. 21rv; Vollmacht der Stadt für den Agenten Johann Löw, 1630 09 06 (Ausf.), fol. 68rv; Schreiben des Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth an den Hochmeister, vorerst nicht mit Vollstreckung gegen die Stadt vorzugehen, sondern auf eine gütliche Einigung zu setzen, 1631 05 10 (Abschr.), fol. 147r–149v; Vergleich zwischen Orden und Stadt, 1649 03 09 (Abschr.), fol. 200r–205v; mit Schreiben von 1629 05 04 (fol. 222r–223v) eingeschickte Akten der 1628 08 01 ex officio beauftragten und von Bischof Philipp Adolf von Würzburg und Graf Wolfgang II. von Castell-Remlingen geleiteten und 1629 tätigen Kommission (Subdelegierte des Bischofs von Würzburg: Johann Philipp von Vorburg, Dr. jur. Kaspar Leipolt, des Grafen von Castell-Remlingen: Dr. jur. Friedrich Fabricius, genannt Schmidt, Dr. jur. Peter Müllich, Adjunkt: Johann Stellwaag), bestehend aus drei (1–3) in Pergament eingeschlagenen Bänden: 1) „Rotulus attestationem et recessum“ (Kommissionsprotokoll), fol. 216r–604v, darin: Kommissionsauftrag an die genannten Kommissare, die Parteien zu vernehmen, Zeugen zu verhören, vorgelegte Dokumente zu prüfen und zu berichten, 1628 08 01, fol. 227r–230v; Zwischenurteil: die beklagte Stadt muss sich einlassen; der von ihr dagegen vorgebrachte Einwand der Litispendenz des Streits am Reichskammergericht wird verworfen, 1627 08 30, fol. 231rv; Frageartikel, Zeugenlisten und Zeugenverhöre, fol. 285r–288r, 374r–378r, 389r–460v, 491r–512v; Notiz betr. die Nürnberger Feuerordnung, fol. 480rv; 2) „Rotulus documentorum“, fol. 605r–867v, darin: Wappendarstellung, kopiert von dem Nürnberger Maler Johann Ulrich Bühler aus einer handschriftlichen Nürnberger Chronik, mit Jahreszahl 1564 und dem Namen des Deutschordensritters Wilhelm von Dernbach, fol. 610r (siehe fol. 358r–359r); Nürnberger Wappendreipass (Wappendreiheit), abgezeichnet von dems. Maler aus ders. Handschrift, fol. 613r (siehe fol. 359rv); kolorierte Federzeichnung der Deutschordenskommande Nürnberg und der St. Jakobskirche (mit Innensichten aufgrund aufklappbarer Dachzeichnungen), auf der Grundlage eines Entwurfs von Hans Bien 1629 ausgeführt von dem Nürnberger Maler Georg Gertner, fol. 616r (siehe fol. 482r–485r); kaiserliche Privilegien und Urkunden für den Orden von: Sigismund, 1428 03 21, fol. 617r–619r; Karl IV. (mehrere), Wenzel

(mehrere), Ruprecht, Ferdinand II.; Befehl des Hochmeisters Wolfgang Schutzbar genannt Milchling an Meinhard von Wallbronn, Komtur von Nürnberg, das Interim zu beachten, 1548 12 24, fol. 672rv (folgen weitere Schreiben von 1549 in dieser Sache auch an Wilhelm von Lochinger, Landkomtur der Ballei Franken); Bestätigung der Ordensprivilegien durch Papst Urban VIII., 1624 01 09, fol. 678r–681v; der Schwäbische Bund bekundet einen Vergleich zwischen dem Orden und der Stadt Nürnberg über die Restitution der Kommende Nürnberg, 1529 02 02, fol. 682r–683v; Vergleich zwischen dem Orden und der Stadt über das Ordensspital, 1487 08 13, fol. 707r–710v; kaiserliche Privilegien und Urkunden für die Stadt Nürnberg von: Albrecht I., 1300 05 15, fol. 792v–793v; Karl IV., 1355 04 05, fol. 711r–712v; dems., 1376 10 28, fol. 784r–789v; Wenzel, 1379 01 30, fol. 713r–715v; Ruprecht, 1401 01 06, fol. 716r–717v; dems., 1401 01 06, fol. 718r–719v; Sigismund, 1433 05 31, fol. 720r–727v; Friedrich III., 1464 06 23, fol. 728r–730v; dems., 1480 12 04, fol. 805r–809v; Ferdinand II., 1620 03 26, fol. 731r–734v; folgen zahlreiche Ratsverlasse insbesondere von 1541–1542 das Ordensspital betr.; Bericht über das Spital (Ichform), undat. [frühes 14. Jahrhundert?], fol. 798r–801v; 3) umfangreicher, in zahlreichen Kapiteln gegliederter Schriftsatz der Stadt, darunter neben einer Diskussion der von Orden und Stadt vorgelegten kaiserlichen Privilegien: „Ob personae laicae des Juris episcopalis und der Disposition in Religions-Sachen fähig?“ (fol. 927r), „Ob in den Reichstätten das Exercitium catholischer Religion ohne Unterschied verstattet werden müeße?“ (fol. 932r), „Vom Gang aus dem Teutschen Hauß in St. Jacobs Kirchen“ (fol. 1033r), 1629, fol. 868r–1062v.

13 Altsignatur: Fasz. 974, Nr. 2

14 Fol. 1–1062

760

1 Antiqua

2 K. 918, Nr. 1

4 Terhell, Georg, Dr. jur., hessen-darmstädtischer Rat und Kanzler, für seine Ehefrau, die spätere Witwe Margarethe, geb. Gwend, und Kons., sämtlich gwendische Erben

5 Kellenbach, Konrad Nikolaus von, und seine Ehefrau Anna Elisabeth, geb. Eisenberger

6 1615–1655

7 Terhell: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1643), Johann Löw (1646), Andreas Neumann (1653)

9 Streit um das Erbe des Ludwig Eisenberger

11 Kommissionsauftrag an die Stadt Frankfurt am Main, die Parteien in Güte zu vergleichen und Misserfolgsfall einen kurzen summarischen Prozess durchzuführen, 1616 05 29 (Abschr.), fol. 15r–16r; Erneuerung dieser Kommission mit dem Befehl, mit Votum zu berichten und die Akten einzuschicken, 1619 09 16 (Konz.), fol. 17rv; Befehl an die Kommission, die Akten einzusenden, 1625 09 04 (Konz.), fol. 31r; desgl., 1626 02 12 (Konz.), fol. 32rv; Urteil zugunsten der Kläger, die in den Besitz detailliert beschriebener Güter einzusetzen und für die seit dem Tod des Erblassers

entgangenen Einkünfte zu entschädigen sind, 1647 09 19 (Konz.), fol. 46r–47v, ferner (Abschr.), fol. 50r–51v.

- 12 Vollmacht der Partei Terhell für den fürstlich-hessischen Rat und Agenten David Fleischmann, 1615 10 31 (Ausf.), fol. 8r–9v; Kommissionsbericht, 1625 06 23 (Ausf.), fol. 19r–30v, darin: Kommissionsgutachten, undat. (1625), fol. 25r–30v; Fürbittschreiben des Johann Schweikhard Kurfürsten von Mainz für Dr. jur. Martin Leuth, hessen-darmstädtischer Rat und Kammermeister, Schwiegersohn des verstorbenen Georg Therell, 1626 01 19 (Ausf.), fol. 36r–38v; Kommissionsakten (1625 überschickt, siehe fol. 34r–35v), fol. 64r–1031v, darin: Kommissionsprotokoll über die 1617 02 03 bis 1618 12 03 in Frankfurt (Ratsstube) erfolgten Kommissionsverhandlungen (gebunden mit Fragmenten einer Handschrift der Sermonen des Augustinus aus dem späten Mittelalter), fol. 64r–107v; Testament des 1591 verstorbenen Ludwig Eisenberger, gräfllich-nassauischer Amtmann zu Ortenberg und Wehrheim, in dem u. a. die Klägerin Margarethe zur Universalerbin eingesetzt wird, 1582, 03 15, fol. 140r–45v; Verzeichnis der Erbgüter und Einkünfte, u. a. in Ranstadt, Butzbach, Ortenberg (Hessen), Bleichenbach, Ober-Seemen, „Dürrenstein“, Schwalheim, Rodheim vor der Höhe, Massenheim, Bad Orb und Gedern, fol. 157r–178v; Dokumente zur Besitzgeschichte der Güter in den genannten Orten, fol. 186r–292r, darunter: Inventar der Mobilien im Haus der Witwe Maria von Riedt zu Gedern, 1584 07 31, fol. 278r–283v; Vergleich zwischen den Brüdern Ludwig und Philipp Eisenberger über die Lehen, 1577 03 10, fol. 395r–397r; Graf Ludwig von Stolberg-Königstein belehnt seinen Kellner zu Ortenberg Philipp Eisenberger mit einem Burglehen in Ortenberg, 1569 06 11, fol. 402r–403r; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an die Grafen Ludwig Georg von Stolberg-Ortenberg und Christoph von Stolberg-Wernigerode und Kons. zur Restitution von Gütern in Ortenberg an Philipp Eisenberger, 1596 07 03, fol. 525r–529v; Zeichnung des Grabsteins von Ludwig Eisenberger zu Wehrheim (gest. 1591 01 30), fol. 531r.

13 Altsignatur: Fasz. 975, Nr. 1

14 Fol. 1–1031

761

- 1 Antiqua
- 2 K. 919, Nr. 1
- 4 Thumb von Neuburg, Friedrich Albrecht
- 5 Späth, Adam
- 6 1674
- 7 Thumb von Neuburg: Jakob Ernst Plöckner (1674)
- 9 Gesuch um einen strafbewehrten Zahlungsbefehl zur Erfüllung einer 1660 erworbenen Schuldforderung von 1622 über 5.000 Gulden
- 11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Eichstätt, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1674 05 01 (Konz.), fol. 44r–46r.

- 12 Johann Reinhard Späth von Schulenburg verpflichtet sich zur Bezahlung einer an dem von ihm 1622 07 26 gekauften Gut Gamerschwang (Ehingen, Donau) haftenden Schuld von 5.000 Gulden gegenüber Johann Sixt von Lamersheim, 1622 07 27 (Abschr.), fol. 6r–7v; Johann Friedrich Thumb von Neuburg überträgt seine Rechte an der gemeinsam geerbten Schuldforderung an den Kläger, 1660 04 15 (Abschr.), fol. 8r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 976, Nr. 1
- 14 Fol. 1–47

762

- 1 Antiqua
- 2 K. 919, Nr. 2
- 4 Thumb von Neuburg, Maria Philippine, Witwe von Johann Friedrich Thum von Neuburg dem Jüngeren, Mutter des Beklagten
- 5 Thumb von Neuburg, Ludwig Friedrich
- 6 1667–1668
- 7 Maria Philippine: Johann Wilhelm Hallmann (1667); Ludwig Friedrich: Ehrenreich Harrer (1668)
- 9 Streit um Witwenversorgung und Übergriffe
- 11 Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber die Akten einzuschicken, die Klägerin vor dem Beklagten zu schützen und ihr auf Wunsch von diesem vorenthaltene Unterhalts- sowie Gerichtskosten vorzustrecken, 1668 02 13 (Konz.), fol. 32r–33r.
- 12 Vertrag über die Witwenversorgung der Klägerin aus Heiratsgut und Widerlage, 1635 04 02 (Abschr.), fol. 6r–9v; Kommissionsbericht, 1668 10 11/21 (Ausf.), fol. 48r–51v (u. a. Mitteilung über den Tod der Klägerin).
- 13 Altsignatur: Fasz. 976, Nr. 2
- 14 Fol. 1–51

763

- 1 Antiqua
- 2 K. 919, Nr. 3
- 4 Thumb von Neuburg, Johann Friedrich
- 5 Nippenburg, Johann Philipp, der Ältere, Ehemann der Ursula, geb. Thumb von Neuburg, Schwester und Eigentumserbin des verstorbenen Lehensinhabers Gottfried Thumb von Neuburg
- 6 1620–1623
- 9 Streit um die Belehnung mit dem Reichslehen Mühlhausen an der Enz nach dem 1620 ohne Kindeserben erfolgten Tod des Gottfried Thumb von Neuburg
- 11 Befehl an den Kläger, dass eingezogene, aber zum Eigentumserbe gehörige Brennholz zu restituieren, 1622 01 03 (Konz.), fol. 177r–178r; Befehl an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau, alle zu dem trotz der

Einreden des Beklagten dem Kläger übertragenen Reichslehens Mühlhausen an der Enz gehörigen Rechte und Einkünfte aus alten Urbaren zu ermitteln und zu berichten, 1622 10 04 (Konz.), fol. 278r–279v; Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau und Kanton Kocher, die Parteien gütlich zu vergleichen, 1623 (Konz.), fol. 372r–373v.

- 12 Maximilian I. belehnt Konrad Thum von Neuburg mit Mühlhausen an der Enz, 1508 04 26 (Abschr.), fol. 7r–8v; dergl. Belehnung von Matthias für Gottfried Thumb von Neuburg, 1614 04 29 (Abschr.), fol. 15r–18v (weitere Belehnungsbriefe, auch zu Stetten im Remsthal, von Maximilian I., Karl V., Ferdinand I., Maximilian II. und Rudolf II., fol. 218r–247v, passim); genealogische Skizze über die Verwandtschaft zwischen dem Kläger und dem verstorbenen Lehensinhaber, fol. 19r; desgl., fol. 49rv; Vollmacht des Klägers insbesondere für den Belehnungsakt für Johann Leonhard Fleiner, Sekretär des Obersthofmarschalls, 1620 05 15 (Ausf.), fol. 20rv; Schultheiß und Gericht zu Mühlhausen an der Enz bestätigen, dass Dietrich Thumb von Neuburg 1618 11 04 und Gottfried Thum von Neuburg 1620 04 11 gestorben seien, 1620 08 04 (Ausf.), fol. 21r–22v; dergl. Bestätigung von Jakob Haystung, Pfarrer von Mühlhausen an der Enz, 1620 08 04 (Ausf.), fol. 23r–24v; Vergleich der Parteien, mit dem die Ansprüche des Klägers als Lehensnachfolger der mit dem Lehen verbundenen obrigkeitlichen Rechte (Gerichtsrechte, Blutbann) anerkannt werden, 1620 05 20 (Abschr.), fol. 27r–30r; Vollmacht des Beklagten für den Belehnungsakt für den kaiserlichen Rat Lazarus Henckel den Älteren, 1620 05 16 (Ausf.), fol. 44r; Rechtsgutachten des Juristen Kaspar Heuchlin, pfälzischer Rat und Anwalt der Stadt Heilbronn, 1620 10 06 (Ausf.), fol. 56r–107v; Gutachten des Reichshof-fiskals Bartholomäus Immendorf, undat. (1622), fol. 182r–189v; Rechtsgutachten der Tübinger Juristenfakultät, 1620 05 18 (Ausf.), fol. 300r–339v (gebunden mit Fragmenten einer spätmittelalterlichen liturgischen Handschrift); Kommissionsbericht der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau und Kanton Kocher, 1623 07/08 28/07 (Ausf.), fol. 374r–388v, darin: Belehnung des Klägers mit dem Reichslehen Mühlhausen an der Enz, 1620 09 27 (Abschr.), fol. 380r–381v; Vergleich der Parteien, 1623 07 18/28 (Abschr.), fol. 385r–388v; umfangreiches Rechtsgutachten des Juristen Veit Breitschwert, württembergischer, der Schwäbischen Reichsritterschaft sowie des Schwäbischen Kreises Rat, 1620 06 18 (Ausf.), fol. 389r–657v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 976, Nr. 3
- 14 Fol. 1–657

- 1 Antiqua
- 2 K. 919, Nr. 4
- 4 Tübingen, Universität
- 5 Biberach an der Riß, Stadt
- 6 1616–1628

- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen einer von dem ehemaligen Biberacher Bürgermeister Gottschalk Klock 1593 testamentarisch zum Zweck einer Stipendienstiftung der Universität vererbten Schuldverschreibung der Stadt über 5.000 Gulden
- 11 Befehl an die Stadt, den seit sechzehn Jahren rückständigen Zins zu entrichten und ihn künftig regelmäßig zu zahlen, 1616 01 07 (Konz.), fol. 3r–4v; desgl., 1618 06 17 (Konz.), fol. 20r–21v
- 12 Schuldverschreibung der Stadt gegenüber Gottschalk Klock über 5.000 Gulden, 1582 03 01 (Abschr.), fol. 12r–15v; Rudolf II. bedauert, die von der Stadt für ihn von Klock aufgenommenen 5.000 Gulden noch nicht zurückzahlen zu können, verspricht aber die Übernahme der Zinszahlungen sowie die künftige Bezahlung der Schuldsumme durch den Reichspfennigmeister, 1592 01 10 (Abschr.), fol. 32r–33v; kaiserliche Schadloshaltung für die Stadt, 1592 03 25 (Abschr.), fol. 36r–37v (folgen weitere Dokumente dazu, auch von den Reichspfennigmeistern Zacharias Geizkofler und Johann Achilles Ilsung); Kommissionsbericht der Stadt Reutlingen, 1625 08 09 (Ausf.), fol. 236r–305v, darin: Kommissionsauftrag an die Städte Esslingen und Reutlingen, die von den Parteien eingebrachten Originaldokumente zu prüfen, Abschriften anzulegen und in Form eines Abschriftenbandes einzuschicken, 1624 07 19 (Abschr.), fol. 236v–239v; Testament des Gottschalk Klock, 1593 08 09 (Abschr.), fol. 254r–284r, darin: Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Gottschalk Klock und der Witwe Appolonia Grapp, 1572 02 12, fol. 254v–258r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 976, Nr. 4
- 14 Fol. 1–324

765

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 1
- 4 Thun und Hohenstein, Graf Johann Ernst von
- 5 Pötting, Graf Franz Eusebius von; Passau, Bischof Sebastian von (Pötting)
- 6 1674–1676
- 7 Thun und Hohenstein: Johann Anton Lessenich (1674); Passau: Johann Christoph Koch (1675)
- 9 Appellationen gegen Urteile und Bescheide der Regierung des Fürstbistums Passau von 1674 im Streit um das Schloss Eggendobl
- 10 Passau, Fürstbistum, Regierung
- 11 An den Bischof von Passau: Zitation, Inhibition, Compusoriales (betr. das Urteil von 1674 05 25), 1674 08 09 (Konz.), fol. 37r–39v, ferner (Ausf.), fol. 58rv; an dies.: Zitation, Inhibition, Compulsoriales (betr. das Urteil von 1674 09 20), 1674 12 14 (Konz.), fol. 77r–79v; Mandat an dies., alle nach 1674 09 20 vorgenommene Rechtshandlungen zurückzunehmen, insbesondere das Schloss zu räumen und die weggeschafften Mobilien dorthin zurückzubringen, 1674 12 14 (Konz.), fol. 81r–87v; desgl., 1675 05 24 (Konz.), fol. 140r–143r; desgl., 1675 11 29 (Konz.), fol. 186r–188r; 1. Paritoria, 1676 06 09 (Konz.), fol. 274rv; 2. Paritoria, 1676 11 12 (Konz.), fol. 288rv.

- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 1; Akte unvollständig.
- 14 Fol. 1–289

766

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 2
- 4 Terentius, Jakob, alias Schröck, Dr. jur.
- 5 Buchhorn (Friedrichshafen), Stadt
- 6 1613
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Aufhebung des städtischen Arrestes auf zwei Reisetruhen und Dokumente
- 11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1613 10 22 (Konz.), fol. 5r–6v, ferner (rev. Reinschr.), fol. 7r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 2
- 14 Fol. 1–8

767

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 3
- 4 Thun, Matthäus von, Hauptmann zu Wesenberg
- 5 Mecklenburg-Güstrow, Herzog Johann Albrecht II. von
- 6 1627–1635
- 9 Gesuch um Befehle zur Einstellung eines Hochverratsprozesses sowie gegen die Besitzstörung betr. das Amt Wesenberg
- 11 Die von Thun erbetene Bestätigung der herzoglichen Verpfändung des Amts Wesenberg an ihn gegen eine Zahlung von 30.000 Gulden soll ausgestellt werden, 1627 03 16 (Verm.), fol. 4v; Befehl an den Herzog, den Prozess einzustellen, da solche Prozesse den Zielen des (Prager) Friedensschlusses widersprechen würden, oder zu berichten, wenn der Fall anders gelagert sein sollte, bis dahin aber in keiner Weise gegen von Thun vorzugehen und ihn nicht im Besitz des Amts Wesenberg zu stören, 1635 10 31 (Konz.), fol. 19rv.
- 12 Umfangreiche artikulierte fiskalische Anklageschrift gegen von Thun, undat. [1632], fol. 8r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 2a
- 14 Fol. 1–20

768

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 4
- 4 Tübingen, Gräfin Anastasia von, für sich und ihre Tochter Bernhardina, Gräfin von Salm, geb. Gräfin von Tübingen

- 6 1650
- 9 Schuldenmoratorium
- 11 Schuldenmoratorium für drei Jahre, 1650 08 25 (Konz.), fol. 1r–2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

769

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 5
- 4 Thun, Otto, verstorbener fürstlich pommerscher Landrat, Witwe und Erben
- 6 1692–1693
- 9 Gesuch um Bestätigung einer herzoglich-mecklenburgischen Verpfändung der Höfe Sanitz und Groß Freienholz
- 11 Das Gesuch soll dem Herzog von Mecklenburg-Schwerin „zu seiner erklärung“ mitgeteilt werden, 1683 04 06 (Verm.), fol. 18v.
- 12 Schuldverschreibung des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow gegenüber Otto Thun, Landrat zu Schlemmin, über 18.100 Gulden, 1633 01 17 (Abschr.), fol. 3r–4v; Herzog Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin verpfändet den Söhnen und Erben des Otto Thun die Höfe Sanitz und Groß Freienholz zur Erfüllung der Forderungen aus der Schuldverschreibung von 1633, 1642 03 22 (Abschr.), fol. 5r–10v; Bestätigung dieser Verpfändung durch Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow, 1692 02 08 (Abschr.), fol. 11r–14r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 4
- 14 Fol. 1–18

770

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 6
- 4 Thun und Hohenstein, Christoph Simon von
- 6 1629
- 9 Erhebung von Christoph Simon von Thun und Hohenstein in den Reichsgrafenstand
- 11 Mitteilung über die Erhebung von Thuns in den Reichsgrafenstand mit dem Titel „Wolgebörn“ an Erzherzog Leopold V. von Tirol, 1629 10 20 (Konz.), fol. 10rv, desgl. (rev. Reinschr.), fol. 12r–13v; dergl. Intimationsschreiben an den Bischof von Trient, 1629 11 12 (rev. Reinschr.), fol. 14r–15v.
- 12 Erzherzog Leopold V. von Tirol bekundet, dass die Familie von Thun seit 383 in Tirol ansässig sei, 1629 05 16 (Abschr.), fol. 1r–2v; dergl. Bestätigung von Bischof Karl Emanuel von Trient, 1629 06 13 (Abschr.), fol. 5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 5 und Nr. 8
- 14 Fol. 1–15

771

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 7
- 4 Thun und Hohenstein, Grafen Johann Sigmund und Christoph Reinhard sowie Gräfin Margaretha Katharina von, für sich und ihre unmündigen Söhne
- 5 Thun und Hohenstein, Graf Georg Sigismund von
- 6 1643
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Beförderung des Appellationsprozesses im Streit der Thuner Linien um die Trienter Lehen nach dem Tod des Grafen Johann Arbogast von Thun und Hohenstein
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1643 06 09 (Konz.), fol. 6r–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 6
- 14 Fol. 1–7

772

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 8
- 4 Johann Jakob von Thun und Hohenstein, Landkomtur der Deutschordensballei an der Etsch und im Gebirge
- 5 Trient, Domkapitel
- 6 1663
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Freilassung des in der Kommende Trient ergriffenen und strafrechtlich verfolgten Franziskus Floriani sowie um Verhängung der in den Ordensprivilegien bei Verstößen festgesetzten Strafe
- 11 „Abgeschlagen, und wird Supplicant gehörigen Orthen sich zu melden wissen“, 1663 03 09 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Privileg Ruprechts für den Deutschen Orden, 1403 08 19 (Abschr.), fol. 4r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 7
- 14 Fol. 1–6

773

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 9
- 4 Thun und Hohenstein, Guidobald von, Erzbischof von Salzburg; Thun und Hohenstein, Gräfin Margaretha Anna, seine Mutter
- 6 1655
- 7 Petrus Viso von Moilenau (1655)
- 9 Gesuch um Erteilung der Vormundschaft über die unmündigen Brüder bzw. Söhne Maximilian, Franz Sigmund, Romedius Konstantin, Johann Ernst und Rudolf von Thun und Hohenstein zur Fortsetzung des Streits mit den Erben von Georg Sigmund

von Thun und Hohenstein um die Trienter Lehen des verstorbenen Grafen Arbogast von Thun und Hohenstein am Reichskammergericht

11 Der Agent soll zur Ablegung des Vormundschaftseids zugelassen werden, 1655 02 11 (Verm.), fol. 10v.

13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 9

14 Fol. 1–14

774

1 Antiqua

2 K. 920, Nr. 10

4 Thun und Hohenstein, Graf Johann Sigmund und seine Ehefrau Margaretha Anna von, geb. Gräfin von Oettingen-Baldern

5 Oettingen-Baldern, Graf Martin Franz von

6 1643–1645

7 Thun und Hohenstein: Johann Löw (1643); Oettingen-Baldern: Georg Melchior Gans (1645)

9 Streit um die Bezahlung des Heiratsguts von 6.000 Gulden

11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1643 04 20 (Konz.), fol. 6rv; Paritoria, 1644 09 15 (Konz.), fol. 23r–24v.

13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 10

14 Fol. 1–34

775

1 Antiqua

2 K. 920, Nr. 11

4 Thun und Hohenstein, Graf Johann Sigmund von; Poppen, Johann Anton von, Reichshofrat

6 1633–1642

9 Gesuche zur Beförderung des trautmansdorffischen Inquisitionsprozesses bzw. der mit der Untersuchung des 1627 12 19 in Bozen an Karl von Trautmansdorff begangenen Totschlags beauftragten Kommission

13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 11; Aktenfragmente.

14 Fol. 1–20

776

1 Antiqua

2 K. 920, Nr. 12

4 Thun und Hohenstein, Graf Franz Augustin von

6 1661

9 Gesuch um ein Empfehlungsschreiben an Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol betr. die Beschleunigung von Prozessen um das väterliche und mütterliche Erbe

11 Das erbetene Empfehlungsschreiben soll erteilt werden, 1661 05 12 (Verm.), fol. 2v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 12
- 14 Fol. 1–2

777

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 13
- 4 Trauttmansdorff, Maximilian von
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um eine Reichshofratsstelle
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 13
- 14 Fol. 1–2

778

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 14
- 4 Trauttmansdorff, Gräfin Regina von, Witwe, geb. von Windischgrätz
- 6 1671–1672
- 9 Gesuche um Empfehlungsschreiben zur Verleihung eines Kanonikats im Regensburger und Passauer Domstift an den Sohn Adam Karl
- 11 Empfehlungsschreiben an das Regensburger (Passauer) Domkapitel, 1671 03 11 (Konz.), fol. 3r–4r; desgl. an den Kardinal Friedrich von Hessen-Darmstadt, 1671 03 11 (Konz.), fol. 5r–6r; desgl. an das Regensburger Domstift zur Verleihung des durch den Tod von Johann Baptist Sigismund von Thun und Hohenstein vakanten Kanonikats, 1672 08 16 (Konz.), fol. 11r–12r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 14
- 14 Fol. 1–12

779

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 15
- 4 Trauttmansdorff
- 6 1651
- 9 Übertragung des ehemals im Besitz der ausgestorbenen Landgrafen von Leuchtenberg befindlichen würzburgischen Lehens Grünsfeld an die Erben des Grafen Maximilian von Trauttmansdorff
- 11 Befehl an den kaiserlichen Gesandte Isaak Volmar, beim Kurfürsten von Mainz wie auch beim Würzburger Domkapitel darauf zu drängen, dass die Maximilian von Trauttmansdorff zu Lebzeiten versprochene, aber wegen der Kriegsumstände zurückgestellte Lehensübertragung an dessen Erben vollzogen wird, 1651 04 22 (Konz.), fol. 1r–3v.

13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 16

14 Fol. 1–3

780

1 Antiqua

2 K. 920, Nr. 16

4 Trauttmansdorff, Graf Johann Friedrich von

6 1650

9 Gesuch um einen Befehl an die kaiserlichen Gesandten auf dem Nürnberger Exekutionstag zur Erfüllung einer 1648 07 04 durch Schenkung erworbenen und mit dem Amt Klempenow versicherten Schuldforderung des verstorbenen Generalfeldzeugmeisters von der Goltz

13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 17

14 Fol. 1–2

781

1 Antiqua

2 K. 920, Nr. 17

4 Meyer, Valentin, schwedischer Obrist

6 1650

9 Dokumente betr. die Restitution eines wegen schwedischer Dienste konfiszierten, zum väterlichen Erbe der verstorbenen Ehefrau Justina Ebe gehörenden Hauses in Breslau

13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 17; Aktenfragment.

14 Fol. 1–5

782

1 Antiqua

2 K. 920, Nr. 18

4 Trauttmansdorff, Graf Maximilian von

6 1643–1644

9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft zu Führung eines Prozesses wegen des von Konrad Philipp von Liebenstein an den trauttmansdorffischen Verwalter zu Liebenstein (bei Neckarwestheim) Georg Nesser 1643 11 18 begangenen Totschlags

11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1643 12 17 (Konz.), fol. 3r–4v.

13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 18

14 Fol. 1–6

783

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 19
- 4 Tilemann, Sara Elisabeth
- 5 Hempeln, Jakob, kaiserlicher Notar zu Tennstedt
- 6 1702
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Herausgabe eines Inventars über die Verlassenschaft der 1695/96 gestorbenen Eltern Christian Friedrich Meurer, thüringisch-sächsischer Kreisamtmann in Thüringen und zu Tennstedt, und Maria Justina, geb. Pfretzschner
- 11 Der König von Polen als Kurfürst von Sachsen soll aufgefordert werden, dem Notar die Herausgabe des Inventars zu befehlen, 1702 04 10 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 20
- 14 Fol. 1–2

784

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 20
- 4 Thiel, Christian, Hartschier
- 6 1616
- 9 Gesuch um ein erneutes Promotialschreiben an Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth zur exekutiven Durchsetzung von Erbschaftsforderungen an die Freiherren von Zedlitz zu Troppau
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1616 01 14 (Konz.), fol. 12r–13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 21
- 14 Fol. 1–13

785

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 21
- 4 Schlick, Graf Heinrich von
- 6 1635
- 9 Übertragung der von Württemberg konfiszierten Ämter Balingen, Tuttlingen und Rosenfeld
- 11 Befehl an die Untertanen der übertragenen Ämter zum Gehorsam gegenüber Schlick, 1635 06 30 (Konz.), fol. 1r–3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 15
- 14 Fol. 1–4

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 22
- 4 Trauttmansdorff, Graf Maximilian von
- 6 1635–1639
- 9 Übertragung der von Württemberg konfiszierten Güter Weinsberg und Neuenstadt am Kocher durch Ferdinand II. sowie Gesuch um Bestätigung und Erweiterung des Adelstitels
- 11 Übertragung (Schenkung) der beiden Güter, 1635 07 16 (Konz.), fol. 4r–55, ferner (Abschr.), fol. 28r–29v; Auftrag an den König Ferdinand von Ungarn (den späteren Ferdinand III.), von Trauttmansdorff in den Besitz der Güter zu setzen, 1635 07 16 (Konz.), fol. 6r–7v, ferner (Abschr.), fol. 30r–31v; desgl. an die Regierung in Stuttgart, 1635 10 16 (Abschr.), fol. 32r–33v; kaiserlicher Gehorsamsbrief an die Untertanen der beiden Ämter zugunsten des von Trauttmansdorff, 1635 07 16 (Abschr.), fol. 34r–35v; Befehl an den Bischof von Konstanz, die Reichssteuerteile der anderen Ständen und Personen übertragenen ehemaligen württembergischen Güter/Ämter (Heidenheim, Oberkirch, Wildeck, Abstatt, Möckmühl, Weinsberg, Neustadt am Kocher, Balingen, Tuttlingen, Rosenfeld) vom künftigen Reichsteuersatz des Herzogtums Württemberg abzuziehen, 1638 10 10 (rev. Reinschr.), fol. 8r–9v, ferner (Abschr.), fol. 46rv; Bestätigung der Übertragung für Trauttmansdorff, 1639 07 15 (Konz.), fol. 14r–23r; Bescheid an die Kurfürsten zu deren Gutachten über die Amnestie des Herzogs Eberhard III. von Württemberg (es bleibt bei den Restitutionen und Güterabtretungen), 1636 12 09 (Abschr.), fol. 38r–41v; Auszug aus dem mit Eintrag über ein Votum ad imperatorem, 1639 07 15, fol. 58r–59v, dazu zustimmender Beschluss im Geheimen Rat, 1639 07 16 (Verm.), fol. 59v: die erbetene Bestätigung soll erteilt und die Reichshofkanzlei über die gleichfalls gebilligte Erweiterung des Adelstitels (Trauttmansdorff und Weinsberg) informiert werden.
- 12 Herzog Eberhard III. von Württemberg akzeptiert den Friedensschluss (und die Restitutionen und Güterabtretungen), 1637 10 27 (Abschr.), fol. 42r–45v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 15
- 14 Fol. 1–59

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 23
- 4 Timmermann, Joachim, Bürger in Hamburg
- 5 Everwahn, Benck, und Kons., zu Billwerder (Hamburg-Billwerder)
- 6 1680–1682
- 7 Timmermann: Arnold Knoop (1680)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Hamburg von 1679 11 24 im Streit um den Kauf einer Immobilie in Hamburg-Billwerder
- 10 Hamburg, Stadt, Gericht

- 11 Befehl an die Stadt Hamburg um Bericht insbesondere über die Appellationssumme, 1680 04 02 (Konz.), fol. 24rv.
- 12 Appellationsinstrument, 1679 12 01 (Ausf.), fol. 4r–7v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1679 11 24, fol. 4v; Appellationsprivileg für die Stadt Hamburg, 1554 04 06 (Abschr.), fol. 30r–31v; Kaufvertrag zwischen Benck Eberwahn und Hans Graumann, Erben des Schierholz des Älteren, als Verkäufer und dem Appellanten als Käufer über ein in Hamburg-Billwerder „zwischen Ihr Magnif. H. Bürgermeister Jahrn und Peter Junckers Erb belegenes Erb sampt fünf und zwanzig Morgen Landes“, 1675 12 21 (Abschr.), fol. 14r–15v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 19
- 14 Fol. 1–74

788

- 1 Antiqua
- 2 K. 920, Nr. 24
- 4 Thiele, Johann, Bürger zu Zerbst
- 5 Pültz, Georg Michael, Bürger zu Zerbst
- 6 1651–1653
- 7 Thiele: Ehrenreich Harrer (1651); Pültz: Melchior Gerdessen von Mondenburg (1652)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Regierung von Anhalt-Zerbst von 1651 07 01 im Streit über den Verkauf eines Gasthauses in Zerbst
- 10 1. Zerbst, Stadt, Gericht; 2. Anhalt-Zerbst, Fürstentum, Regierung
- 11 An Pültz: Zitation, 1651 11 20 (Konz.), fol. 7r–8r; an die Regierung: Inhibition, 1651 11 20 (Konz.), fol. 9r–10r; an dies.: Compulsoriales, 1651 11 10 (Konz.), fol. 11r–12r;
- 12 Appellationsinstrument, 1651 07 03 (Ausf.), fol., 3r–6v; vorinstanzliche Akten, fol. 65r–459v, darin: Auszug aus dem Ratsprotokoll der Stadt Zerbst über den Verkauf eines am Fischmarkt gelegenen Brauhauses (Gasthofes) von Thiele an Pültz für 800 Gulden, 1650 01 19, fol. 67r–69r; Bescheid der Stadt zugunsten des Appellanten, 1650 05 02, fol. 102rv; Bestätigung dieses Bescheids nach Leuterung des Appellanten auf der Grundlage eines Gutachtens der Leipziger Juristenfakultät, 1650 10 28, fol. 206r–207r; Bartholomäus Heise bekundet, dass ihm Thiele das Haus ebenfalls angeboten habe, er aber abgelehnt habe, als er erfahren habe, dass Thiele das Haus bereits Pültz verkauft habe, 1651 04 22, fol. 379rv; darin: vorinstanzliches Urteil der Zerbster Regierung auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Jenaer Juristenfakultät, dass die Appellation Thieles gegen das Leuterationsurteil der Stadt von 1650 10 28 „in materialibus“ abweist, 1651 07 01, fol. 404v–405v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 22; Paket der 1652 08 14 präsentierten vorinstanzlichen Akten war zum Zeitpunkt der Neuverzeichnung (2024 11) noch verschnürt und ungeöffnet.
- 14 Fol. 1–459

- 1 Antiqua
- 2 K. 921, Nr. 1
- 4 Tresckow, Joachim Arnd von
- 5 Möller, Mag. Johann Eustach, Pfarrer zu Biederitz; Biederitz, Gemeinde; ferner Magdeburg, Erzstift, Administrator als Mitinteressierter
- 6 1674–1678
- 7 Tresckow: Johann Christoph Arnstein (1674), Jakob Ernst Plöckner (1676); Möller, Biederitz: Georg Fabricius (1675); Magdeburg, Erzstift, Administrator: Ferdinand Persius von Lönsdorf (1676)
- 9 Appellation gegen eine Ladung der Regierung des Erzstifts Magdeburg von 1674 05 07 im Streit um das Patronatsrecht der Kirche zu Menz (Gommern) nach der tresckowschen Präsentation des Studenten Johann Kessenius
- 10 Magdeburg, Erzstift, Regierung
- 11 An den Administrator des Erzstifts Magdeburg, an Möller und die Gemeinde von Biederitz: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1674 11 20 (Konz.), fol. 53r–56r, ferner (Ausf.), fol. 72rv.
- 12 Appellationsinstrument, 1674 05 16 (Ausf.), fol. 6r–8r; Auszug aus dem Visitationsregister des Erzstifts Magdeburg über die Filialzugehörigkeit der Kirche von Menz zur Kirche von Biederitz, 1583, fol. 204rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 23
- 14 Fol. 1–258

- 1 Antiqua
- 2 K. 921, Nr. 2
- 4 Tressal, Peter Anton, Handelsmann zu Nürnberg
- 6 1628–1630
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium
- 11 Befehl an die Stadt Nürnberg, sich dafür einzusetzen, dass auch Gläubiger Tressals, die sich bislang einem Schuldennachlass versperrt haben, einem Vergleich zustimmen, 1629 02 19 (Konz.), fol. 17rv; Schuldenmoratorium für zwei Jahre betreffend die Forderungen der Gläubiger Hans Rudolf Wertmüller und Wilhelm Wachtenbruck, die sich einem Vergleich widersetzt hätten, 1630 08 08 (Konz.), fol. 29r–31v; Befehl an die Stadt Nürnberg, das Moratorium dem Supplikanten zuzustellen, sofern keine erheblichen Bedenken dagegen bestehen, 1630 08 08 (Konz.), fol. 33r–34v.
- 12 Vergleich Tressals mit einigen Gläubigern über einen Schuldennachlass, undat. (Abschr.), fol. 6r–10v; desgl., 1628 08 28 (Ausf.), fol. 20r–24r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 24
- 14 Fol. 1–34

791

- 1 Antiqua
- 2 K. 921, Nr. 3
- 4 Trammel, Hans, Handelsmann zu Nürnberg, Erben
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1654–1655
- 7 Nürnberg: Heinrich Steiger (1654); Trammels Erben: Matthias Wolsching (1654)
- 9 Streit um die Einziehung der Handelsbücher des 1632 verstorbenen Nürnberger Kaufmanns Hans Trammel wegen des Verdachts auf Hinterziehung der Bürgersteuern (Losung)
- 11 Befehl an die Stadt Nürnberg zu berichten, einstweilen die eingezogenen Handelsbücher zurückzugeben und die Kläger nicht in ihren geschäftlichen Tätigkeiten zu stören, 1654 01 05 (Konz.), fol. 8rv; wiederholt, 1654 06 24 (Konz.), fol. 15rv; weiterer Befehl an die Stadt zur Herausgabe der Bücher, 1654 10 08 (Konz.), fol. 55r.
- 12 Auszug aus dem Lösungszettel der Stadt Nürnberg (Aufruf zur Entrichtung der Steuer zur öffentlichen Verlesung), 1624, fol. 63r–67v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 977, Nr. 25
- 14 Fol. 1–71

792

- 1 Antiqua
- 2 K. 921, Nr. 4
- 4 Tann, Heinrich von der, fuldischer Geheimer Rat und Obermarschall
- 5 Tann, Adolf Melchior und Christoph Kaspar von der, Brüder; Tann, Johann Friedrich von der, u. a. tannsche Erben; Tann, Bürgerschaft
- 6 1704–1706
- 7 Tann, Kläger: Johann Moritz von Hörnigk; Tann, Beklagte: Georg Fabricius (1704), Tobias Sebastian Praun (1704); Tann, Bürger: Johann Heinrich Pommeresche (1705)
- 9 Streit unter den Ganerben über die Ganherrschaft über Tann (Rhön), insbesondere über die Kommission des Abts von Fulda und deren Wiedereinsetzung des Schultheißens Johann Christian Franz
- 11 Kommissionsauftrag an den Abt von Fulda, über die vom Kläger angeführten Bedrohungen zu berichten, eine diesbezüglich Inhibition im Namen des Kaisers ergehen zu lassen und auf deren Einhaltung zu achten, 1704 01 11 (Konz.), fol. 17rv; Befehl an dens., die Kommission fortzusetzen, die Wiedereinsetzung des Schultheißens zu verfügen, die Tumulte zu untersuchen und gutachterlich zu berichten, 1706 06 01 (Konz.) fol. 137rv; Kommissionsauftrag an die „thannische Geschlechtserkorne“, dafür zu sorgen, dass ein gemeinsam bestellter Amtmann eingesetzt wird, den Streit der Ganerben untereinander wie auch den der Untertanen mit dem Schultheißen zu untersuchen und zu berichten, 1706 09 17 (Konz.), fol. 315rv; Befehl an die Untertanen, den von der fuldischen Kommission getroffenen Anordnungen zu fol-

- gen und Klagen gegen den Schultheißen bei der neuen Kommission vorzubringen, 1706 09 17 (Konz.), fol. 317rv.
- 12 Protokoll eines Zeugenverhörs mit Löw Ochs über Bedrohungen des Klägers durch Melchior Adolf von der Tann, 1705 02 03 (Ausf.), fol. 44r–46r; Bericht über Drohungen und Tumulte in Tann, 1706 05 04 (Abschr.), fol. 128r–133v; Vergleich der tannschen Ganerben, 1705 08 16 (Abschr.), fol. 158r–161v; Gutachten der Marburger Juristenfakultät über die Wiedereinsetzung des Schultheißens, 1705 04 15 (Abschr.), fol. 237r–239r; Appellationsinstrument der Bürger von Tann (mit einer Liste von 66 Namen) gegen die Wiedereinsetzung des Schultheißens, 1705 09 01 (Abschr.), fol. 241r–248v; Gesuch der Beklagten um Einsetzung eines Korreferenten, 1706 07 13 (Ausf.), fol. 259r–260v; Fürbittschreiben des Herzogs Ernst Ludwig I. von Sachsen-Meiningen für die Beklagten, 1706 01 30 (Ausf.), fol. 261r–262v; Kommissionsbericht, 1706 08 25 (Ausf.), fol. 203r–268v, darin: Kommissionsprotokoll, 218r–239v; Notariatsinstrument über den Protest der Beklagten gegen die mit fuldischen Soldaten erzwungene Wiedereinsetzung des Schultheißens, 1706 08 10 (Ausf.), fol. 271r–292r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 1
- 14 Fol. 1–337

793

- 1 Antiqua
- 2 K. 921, Nr. 5
- 4 Tann, von der, Ganerben zu Tann
- 5 Fulda, Fürstabtei, Abt
- 6 1628–1643
- 7 Tann: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1640); Fulda: Lukas Stupan (1642)
- 9 Streit um die Abforderung von landesherrlichen Steuern und Frondiensten von tannschen Untertanen, Einsetzung eines katholischen Priesters und gewaltsame Übergriffe zur Durchsetzung fuldischer Landeshoheit in Ergänzung eines Reichskammergerichtsprozesses um die Landsässigkeit bzw. Reichsunmittelbarkeit der fuldischen Ritterschaft
- 11 Befehl an Abt Johann Bernhard von Fulda um Bericht, 1628 10 17 (Konz.), fol. 45r–46r; Mandat sine clausula an den Abt Hermann Georg von Fulda, genannte Übergriffe abzustellen und Schäden zu ersetzen, 1641 08 06 (Konz.), fol. 70r–76v.
- 12 Auszug aus einem kaiserlichen Dekret über vorläufige Regelungen im Streit zwischen Abt Balthasar von Fulda und der Ritterschaft, 1605 01 05, fol. 9r–10v; kaiserliches Promotorialschreiben an das Reichskammergericht nach nunmehr erfolgter Beendigung der Sequestralverwaltung des Stifts Fulda und Wiedereinsetzung des Abtes betr. dessen Prozess mit der fuldischen Ritterschaft, 1605 01 05 (Abschr.), fol. 33r–34v; Vergleich dieser Parteien, 1607 12 15 (Abschr.), fol. 37r–44v; Verzeichnis fuldischer Übergriffe 1634–1640, fol. 64r–66v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 2
- 14 Fol. 1–91

794

- 1 Antiqua
- 2 K. 921, Nr. 6
- 4 Tann, Friedrich von der
- 5 Geroda, Untertanen zu
- 6 1662
- 7 Jonas Schrimpf (1662)
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Leistung von Abgaben und Frondiensten
- 11 Mandat sine clausula an die Untertanen im Sinne des Gesuchs, 1662 01 16 (Konz.), fol. 6r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 3
- 14 Fol. 1–9

795

- 1 Antiqua
- 2 K. 921, Nr. 7
- 4 Tann, von der, Ganerben zu Tann
- 6 1665
- 7 Jonas Schrimpf (1665)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Kurfürst Johann Georg II. von Sachsen zur Durchsetzung von Forderungen gegen tannische Schuldner, insbesondere zur Bezahlung von Kapital und Zinsen der 1594 getätigten testamentarischen Stiftung des Melchior von der Tann
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

796

- 1 Antiqua
- 2 K. 921, Nr. 8
- 4 Tann, Otto Hermann von der, Vormund der Kinder des verstorbenen Otto Wilhelm von Diemar; Marschall von Ostheim, Johann Friedrich; Schauroth, Friedrich Heinrich von, im Namen seiner Ehefrau, alle Erben der Maria Marschall von Ostheim, geb. von Stein zum Altenstein
- 5 Stein zum Altenstein, Johann Kaspar Wilhelm
- 6 1673–1678
- 7 Tann und Kons.: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1673)
- 9 Streit um Erbanteile (Ditterswind) und Bezahlung des Heiratsgelds
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten, 1674 05 02 (Konz.), fol. 33r–39v; 1. Paritoria, 1675 11 14 (Konz.), fol. 55rv; 2. Paritoria, 1678 03 11 (Konz.), fol. 82rv; 3. Paritoria, 1678 10 21 (Konz.), fol. 98rv; Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Fränkischen Reichskreises, die Forderungen der Kläger auf deren

Anrufen zu vollstrecken, falls der Beklagte dem 3. Partitionsurteil nicht nachkommen werde, 1678 10 21 (Konz.), fol. 100r–101r.

- 12 Erbvertrag der Herren von Stein zum Altenstein, 1609 09 20 (Abschr.), fol. 7r–10v; Vergleich der Erben des Wolf Dietrich von Stein um Altenstein über die Kosten der Bestattung, der Heiratsgeldforderungen dreier noch unverheirateter Töchter sowie über die Schulden, 1673 09 12/22 (Abschr.), fol. 11r–14v; Testament der Maria Marschall von Ostheim, geb. Stein zum Altenstein, 1633 09 10 (Abschr.), fol. 15r–19v; Klage des Reichshoffiskals Franz Karl Sartorius von Schwanenfeld gegen den Beklagten wegen dessen Verhalten bei der Insinuation des Mandats von 1674, 1676 (Ausf.), fol. 57r–60v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 5
- 14 Fol. 1–101

797

- 1 Antiqua
- 2 K. 921, Nr. 9
- 4 Tann, von der, Ganerben zu Tann
- 6 1661
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht betr. Prozesse mit der Regierung von Sachsen-Henneberg
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1661 11 10 (Konz.), fol. 10rv.
- 12 Mandat des Reichskammergerichts an die Sachsen-Henneberger Regierung zu Meinungen, das Pfarrgefälle von Unterweid (Kaltennordheim) wieder freizugeben und den Pfarrer in seinen Verrichtungen nicht zu stören, 1618 08 25 (Abschr.), fol. 3r–6v; desgl., das abgepfändete Garn zurückzugeben und den in Haft genommenen Hans Hohmann aus Unterweid freizulassen, 1650 07 19 (Abschr.), fol. 7r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 8
- 14 Fol. 1–11

798

- 1 Antiqua
- 2 K. 921, Nr. 10
- 4 Tann, Friedrich, Martin, Otto Hermann und Kaspar Adam von der
- 5 Tann, Kaspar Adolf von der
- 6 1654
- 9 Gesuch um Beschleunigung und Abschluss der im innerfamiliären Streit um die Ganherrschaft eingesetzten kaiserlichen Kommission
- 11 Urteil einer kaiserlichen Kommission gegen den Beklagten, dem es pendente lite nicht erlaubt wird, Kredite beim Stift Fulda unter Verpfändung seiner Güter aufzunehmen, 1653 02 04/14 (Abschr.), fol. 6r.
- 12 Gesuch der Kommissare (Hartmann Wolf von Karpach, Georg Sigmund von Erffa, Adam Albrecht von Erthal) die Kommission zu beenden und den Prozess am Kaiserhof fortzuführen, undat [1654] (Ausf.), fol. 19r–20v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 10
- 14 Fol. 1–20

799

- 1 Antiqua
- 2 K. 921, Nr. 11
- 4 Tann, Kaspar von der, fürstlich würzburgischer Rat und Amtmann zu Arnstein
- 5 Tann, Georg Friedrich, Konrad u. a. von der
- 6 1629–1630
- 7 Tann, Beklagte: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1630)
- 9 Streit um die Rekatholisierung der Pfarrkirche zu Tann, das Patronatsrecht und die Herausgabe von Dokumenten über die ökonomischen Verhältnisse von Pfarrei, Spital und Schule
- 11 Mandat sine clausula an die Beklagten, die Dokumente dem Kläger herauszugeben, 1629 07 09 (Abschr.), fol. 16r–19v.
- 12 Melchior von der Tann als Senior und die Ganerben von der Tann beschließen, dass künftig nicht mehr der Senior des Geschlechts, sondern die Gesamtheit der Ganerben das Patronatsrecht über die Kirche von Tann ausübt, undat. [1584] (Abschr.), fol. 37r–38v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 11
- 14 Fol. 1–40

800

- 1 Antiqua
- 2 K. 921, Nr. 12
- 4 Tann, Joasua von der
- 5 Marschall von Ostheim, Adam Melchior von
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um ein Zahlungsmandat sine clausula betr. Forderungen aus der Bürgschaft für ein 1614 von Konrad von der Tann der Reichsritterschaft Franken, Kanton Rhön-Werra, gewährtes Darlehen über 3.000 Gulden
- 12 Bürgschaft für das Darlehen von Veit Ulrich von Schaumburg, Neidhard von Thüngen und dem Beklagten, 1614 02 22 (Abschr.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 12
- 14 Fol. 1–6

801

- 1 Antiqua
- 2 K. 921, Nr. 13
- 4 Tann, Martin, Otto Hermann, Kaspar Adam und Friedrich von der
- 5 Tann, Kaspar Adolf von der, und Kons.

- 6 1650–1654
- 7 Tann, Kläger: Andreas Neumann (1650)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag zur Verhinderung weiterer Verschuldung zu Lasten des Gesamthauses, zur Bestrafung von Schmähungen und Übergriffen sowie zur Rechnungslegung des Schulheißens
- 11 Kommissionsauftrag an Hartmann Wolf von Karsbach, Georg Sigmund von Erffe, sachsen-altenburgischer Hofrat zu Coburg, und Wilhelm Oppe, sachsen-hennebergischer Rat und Oberamtmann zu Meiningen und Maßfeld, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit richterlich zu entscheiden, 1651 03 15 (Konz.), fol. 9r–11v; Erneuerung des Kommissionsauftrags (und Ersetzung des verstorbenen Oppe durch Adam Albrecht von Erthal) und Befehl, den Diener Johann Reinhard Schuppius wegen schlechter Amtsführung und Schmähungen ebenfalls vorzuladen, 1652 08 26 (Konz.), fol. 28r–30v; Befehl an die Beklagten, der Kommission mir Respekt zu begegnen und sich ihr zu stellen sowie einstweilen keinerlei Veränderungen am Güterbestand vorzunehmen, 1652 08 26 (Konz.), fol. 32r–33v; Kommissionsbescheid: der Beklagte muss die Verpfändung seiner Güter an das Stift Fulda durch Rückgabe des dafür erhaltenen Geldes rückgängig machen, 1653 02 14/24 (Abschr.), fol. 38rv; Ladung an den Beklagten mit Befehl, dem Kommissionsbescheid Folge zu leisten, 1653 07 05 (Konz.), fol. 39r–42v; Befehl an die um den Reichshoffiskal Philipp Werner von Emerich erweiterte Kommission, das Urteil zu vollstrecken, die noch ausstehenden Klagpunkte zu verhandeln, Urteile zu fällen und die Akten einzuschicken, 1654 04 18 (Konz.), fol. 43r–44r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 13
- 14 Fol. 1–44

802

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 1
- 4 Tann, Friedrich von der
- 5 Fulda, Stift
- 6 1652
- 9 Gesuch um einen Befehl an den Kurfürsten von Mainz und den Herzog von Sachsen-Gotha zur Vollstreckung des von diesen gefällten Kommissionsbeschlusses über die Restitution des von Fulda während des Krieges besetzten Gerichts Neukirchen (Haunetal)
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 13
- 14 Fol. 1–2

803

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 2
- 4 Reichsritterschaft in Franken
- 5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von der

- 6 1652
- 9 Gesuch um einen Befehl an Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich als Hochmeister des Deutschen Ordens und Herzog Eberhard III. von Württemberg zur Vollstreckung ihres Kommissionsbeschlusses über die Rückgabe der von Kurpfalz während des Krieges besetzten Burg Zwingenberg an Engelbrecht Göler von Ravensburg als Lehenserbe des Friedrich von Hirschhorn
- 12 Kommissionsurteil, 1651 02 11/21 (Abschr.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 13
- 14 Fol. 1–5

804

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 3
- 4 Tann, Ottilia von der, Witwe, geb. Keudel, Mutter der verstorbenen Mechthild von Thüngen, für sie: Friedrich und Martin von der Tann
- 6 1640
- 7 Jeremias Pistorius von Burgdorf (1640)
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft zur Bestimmung von Vormündern aus dem Kanton Rhön-Werra für die sechs von Albrecht von Thüngen und seiner Ehefrau Mechthild, geb. von der Tann, hinterlassenen Kinder
- 11 Der Ritterschaft soll vorgeschrieben werden, geeignete Personen vorzuschlagen, die jemanden zu bevollmächtigen haben, der an ihrer Stelle den Vormunschaftseid ablegt, 1640 05 14 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 14
- 14 Fol. 1–2

805

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 4
- 4 Tann, Konrad von der
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um eine Salvaguardia
- 11 „Expeditur“, undat. (Verm. des Reichvizekanzler Peter Heinrich von Stralendorf), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 15
- 14 Fol. 1–2

806

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 5
- 4 Tann, Josua von der

- 6 1628
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Hofgericht Rottweil zur erneuten Ladung und schleunigen Bestrafung des Juweliers Kaspar Hepp wegen dessen durch erschlichene, mittlerweile aber wieder annullierte Urteile erreichten Übertragung von Pertinenz des Konrad von der Tann gehörenden Guts Höllich
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1628 08 31 (Konz.), fol. 11r–12r.
- 12 Ladung des Hofgerichts an Kaspar Hepp, 1627 11 16 (Abschr.), fol. 7r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 16
- 14 Fol. 1–12

807

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 6
- 4 Tann, Ganerben von der
- 5 Wildungen, Christoph, Georg Wilhelm und Johann Adolf von
- 6 1626–1628
- 7 Michael Sartorius (1628)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Kurfürst Johann Schweikhard von Mainz zur Schlichtung des Streits um die wegen des gewaltsamen Vorgehen der Beklagten gegen ihren Schuldner und tannschen Untertan Martin Gilbert zu Wendershausen (Tann) erfolgte Verhaftung Christophs von Wildungen und die daraufhin erfolgten Übergriffe und Schmähungen
- 11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber einen summarischen Prozess durchzuführen und die Akten mit Votum einzuschicken, 1626 06 16 (Abschr.), fol. 16r–20v, ferner (Ausf.), fol. 28rv; der Kommissionsauftrag soll erneuert und der Bitte entsprechend Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt erteilt werden, 1628 08 26 (Verm.), fol. 27v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 17
- 14 Fol. 1–28

808

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 7
- 4 Tann, Adam von der
- 6 1627
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Sachsen betr. Schuldforderungen von 3.500 Gulden an die Erben des Konrad von Marenholtz
- 11 Interventionsschreiben an den Kurfürsten, dem Oberaufseher der Grafschaft Mansfeld entsprechende Befehle zu erteilen, damit die Forderungen des Supplikanten erfüllt werden, 1627 07 19 (Konz.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 18
- 14 Fol. 1–7

809

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 8
- 4 Tann
- 5 Buttler
- 6 1676
- 7 Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1676)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Herzog „Johann Friedrich“ (Friedrich I.?) von Sachsen-Gotha
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 18; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–2

810

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 9
- 4 Tann, Kaspar, von der; Tann, Hartmann von der, Großprior des Johanniterordens, später: seine Erben: Maria Amalia von Volckershhausen, geb. Forstmeister von Lebenhan, Witwe; Margaretha Anna von Gemmingen, geb. von Knöringen; Georg Wolf von Rotenhan, für seine Ehefrau; Anna Magdalena Voit von Salzburg, geb. Fuchs von Dornheim, Witwe
- 5 Tannsche Schuldner, insbesondere: Otto Philipp von Bastheim; Wilhelm Rudolf von der Tann, später: dessen Erben Otto Hermann und Kaspar Adam von der Tann; Erben des Melchior Rudolf von Boyneburg; Philipp von Heßberg; Erben des Julius Gottfried Fuchs von Dornheim; Eberhard von Buchenau
- 6 1635–1678
- 7 Tann, Kläger: Lukas Stupan (1646), Franz Mayer (1660); Rottenhan: Johann Christoph Arnstein (1672); Tann, Beklagte: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1676)
- 9 Kommissionen zur Ermittlung der Schuldner und zur Neuausstellung im Krieg verlorener Schuldverschreibungen sowie zur Vollstreckung der Schuldforderungen
- 11 Der erbetene Kommissionsauftrag an Bischof Franz von Würzburg und Bamberg, die tannschen Schuldner vorzuladen und zur Ausstellung im Krieg verlorener Schuldverschreibungen anzuhalten, soll erteilt werden, 1635 05 31 (Verm.), fol. 3v; Erneuerung dieses nicht zur Ausführung gelangten Kommissionsauftrags an den Bischof von Würzburg, 1642 01 14 (Konz.), fol. 6r–7v; desgl., 1646 07 19 (Konz.), fol. 10r–11v; Kommissionsauftrag an Kurfürst Johann Philipp von Mainz, die bei der letzten Kommission ermittelten widersetzlichen Schuldner vorzuladen, ihnen aufzuerlegen, innerhalb von zwei Monaten neue Schuldverschreibungen auszustellen, im Weigerungsfall die Schuldforderungen zu vollstrecken und die tannschen Erben in den Besitz von Gütern der Schuldner zu setzen, 1660 10 29 (Konz.), fol. 69r–70r; Befehl an den Kurfürst von Mainz, die Forderung des Georg von Rottenhan gegen Wilhelm Rudolf von der Tann, die Rottenhan bei der 1670 erfolgten Güterteilung unter den tannschen Erben zugefallen sei, zu vollstrecken, 1672 11 07

(Konz.), fol. 95r–96r; Umschreibung dieser Kommission auf Bischof Johann Hartmann von Würzburg, 1673 07 17 (Konz.), fol. 105r–106r; desgl., 1674 05 22 (Konz.), fol. 108rv; Umschreibung auf Bischof Peter Philipp von Würzburg, 1675 07 12 (Konz.), fol. 113r–114r, ferner (Ausf.), fol. 115r–116r; Kommissionsbefehl an Herzog Ernst I. von Sachsen Gotha, die Forderung des Georg Wolf von Rotenhan gegen den widersetzlichen Schuldner Philipp von Heßberg (der keine Güter im Hochstift Würzburg besitze) zu vollstrecken, 1672 11 07 (Konz.), fol. 97r–99v; Befehl an den Bischof von Würzburg, die Vollstreckung gegen Otto Hermann und Kaspar Adam von der Tann rückgängig zu machen, sofern von Rotenhan nicht nachweisen könne, dass diese die Erben des Wilhelm Rudolf von der Tann seien, 1677 10 15 (Konz.), fol. 206r–207r; desgl., 1678 06 06 (Konz.), fol. 220rv.

- 12 Kommissionsbericht des Bischofs Johann Philipp I. von Würzburg (Kurfürst Johann Philipp von Mainz), 1659 08 01 (Ausf.), fol. 12r–66v; Kommissionsbericht des Bischof Peter Philipp von Würzburg, 1677 04 28 (Ausf.), fol. 157r–171v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 6
- 14 Fol. 1–236

811

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 10
- 4 Tann, Friedrich von der, später: Susanne Barbara von der Tann, seine Witwe, als Vormund für seinen Sohn
- 5 Schlitz gennant von Görtz, Johann Volprecht von
- 6 1666–1672
- 7 Tann: Tobias Sebastian Praun (1666); Schlitz: Ehrenreich Harrer (1667)
- 9 Streit um die Rückzahlung eines 1649 gewährten Darlehens über 1.000 Reichstaler
- 11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1666 11 26 (Konz.), fol. 10r–11r; Paritoria, 1667 03 21 (Konz.), fol. 24rv; Urteil: der Beklagte muss die Darlehenssumme samt einem Zins von fünf Prozent seit Fälligkeit zahlen, 1672 02 24 (Konz.), fol. 137r.
- 12 Der Beklagte erklärt, vom Kläger ein innerhalb eines Jahres fälliges Darlehen über 1.000 Reichstaler erhalten zu haben, 1649 12 09 (Abschr.), fol. 6r–7v; die fränkische Reichritterschaft, Kanton Rhön-Werra, bestätigt, Susanne Barbara von der Tann als Vormund für den Sohn ihres verstorbenen Ehemanns Friedrich bestimmt zu haben, 1668 05 28 (Ausf.), fol. 69r–70v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 7
- 14 Fol. 1–138

812

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 11
- 4 Tann, Hartmann von der, Großprior des Johanniterorden, Erben: Bischof Melchior Otto von Bamberg; Adolf Georg Voit von Salzburg, dessen Bruder; Margaretha Anna von Gemmingen, Witwe; Maria Amalia von Volkershausen, Witwe

- 5 Tann, Friedrich von der
- 6 1650–1661
- 7 Bamberg: Georg Melchior Gans (1650); Tann: Andreas Neumann (1650)
- 9 Appellation gegen ein schiedsgerichtliches Urteil von 1650 04/05 26/06 im Streit um die Abfindung für Ansprüche am Erbe des Hartmann von der Tann, insbesondere am Burggut Tann als fuldisches Sohn- und Tochterlehen
- 11 An Tann: Zitation, 1650 08 08 (Konz.), fol. 5r–6v; an Reinhard von Eschwege, Hans Wilhelm Opp und Hartmann Wolf von Karsbach als tannsche Schiedsrichter („Erkorene“): Inhibition, 1650 08 08 (Konz.), fol. 7r–8v, ferner (Ausf.), fol. 15r; Zwischenurteil: der Appellant muss sich trotz seiner Rüge betr. der formalen Mängel der Appellation und der Anhängigkeit des Streits am Reichskammergerichts einlassen, 1652 02 27 (Konz.), fol. 66rv; Urteil: Appellation abgewiesen, 1654 05 09 (Konz.), fol. 109r; Dekret, das beiden Teilen auferlegt, die Sache erneut den Schiedsrichtern vorzulegen, 1660 11 04 (Konz.), fol. 115r.
- 12 Vorinstanzliches Urteil, mit dem die zwischen den Erben und Kaspar Adolf von der Tann ausgehandelte Vereinbarung über eine Abfindung in Höhe von 25.000 Gulden aufgehoben wird, 1650 04/05 26/06 (Abschr.), fol. 16r; Ladung des Reichskammergerichts an den Bischof von Bamberg und seine Miterben wegen einer von Friedrich von der Tann eingebrachten Diffamationsklage, 1648 04 28 (Abschr.), fol. 22r–26v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts gegen dies. wegen Bruchs der Familienverträge, 1650 06 11 (Abschr.), fol. 27r–30v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 978, Nr. 9
- 14 Fol. 1–123

813

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 12
- 4 Teuffenbach, Johann Friedrich von; Ayermann, Georg
- 6 1639–1641
- 9 Verhaftung in Nürnberg wegen Hochverrat und Einziehung von Besitz und Vermögen
- 11 Gutachten deputierter Räte über die Schreiben Teuffenbachs an den Herzog von Sachsen-Weimar und an den Generalauditor, 1639 06 27 (Konz.), fol. 10r–14r; Kreditschreiben für den kaiserlichen Hofdiener Johann Christoph Papenberger an die Stadt Nürnberg, 1639 07 08 (Abschr.), fol. 16r–17v, ferner (rev. Reinschrif.), fol. 30rv; Instruktion für Papenberger (bzw. den Obristproviantkommissar Gehändler Hans Hackenberger), 1639 07 08 (rev. Reinschr.), fol. 25r–26v; Befehl an Dr. Gabler, Hans Hackenberger bei den Ermittlungen über Teuffenbach zu unterstützen, 1639 08 10 (Konz.), fol. 40r; Votum ad imperatorem dazu, 1639 08 09, fol. 44rv; Befehl an die kaiserlichen Räte Tobias von Haubitz, Justus von Gebhardt, Johann Bartholomäus Schelhard und den Reichshoffiskal Bartholomäus Imendorff, auf der Grundlage des Berichts von Hackenberger das weitere Vorgehen vorzuschlagen, 1640 10 18 (Ausf.), fol. 158r–159v; zustimmendes Votum ad imperatorem zu Gesu-

- chen um Amnestie für Ayermann, 1641 05 10, fol. 169r–172v, gebilligt im Geheimen Rat, 1641 05 31 (Verm.), fol. 172v; entsprechendes Schreiben an die kurfürstlichen Gesandten, 1641 05 31 (Konz.), fol. 173rv.
- 12 Schreiben Teuffenbachs an Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, 1639 05 27 (Abschr.), fol. 6r–7r; desgl. an den Generalauditor, 1639 05 28 (Abschr.), fol. 8r–9v; Schreiben des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen an den Kaiser betr. die Lübecker Friedensverhandlungen, 1639 08 12 (Ausf.), fol. 32r–34r; Schreiben von Georg Ayermann an den Herzog von Sachsen-Weimar, 1639 06 11 (Abschr.), fol. 35r–36v; Mitteilung der Stadt Nürnberg über die Verhaftung Teuffenbachs und Ayermanns, 1639 07 08 (Ausf.), fol. 39r–40v; weitere Schreiben und Berichte der Stadt Nürnberg: 1639 08 24 (Ausf.), fol. 65r–66v; 1639 09 05 (Ausf.), fol. 77r–78v, u.a.; Berichte Hackenbergers aus Nürnberg: 1639 07 28 (Ausf.), fol. 46r–47v; 1639 08 27 (Ausf.), fol. 50r–53v, u.a., ferner umfassender Bericht, undat. [1640 03], darin: Notariatsinstrument über den Besitz Teuffenbachs und Ayermanns (Inventar), 1639 07 31 (Ausf.), fol. 131r–139v; die Stadt Bamberg bekundet, dass Ayermann sie durch Fürbitte beim Herzog von Sachsen-Weimar 1633 vor einer Brandschatzung bewahrt habe, 1638 09 13 (Ausf.), fol. 76r; Fürbittschreiben der kurfürstlich mainzischen, brandenburgischen und sächsischen Gesandten für Ayermann, 1641 02 14 (Ausf.), fol. 166r–168v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 1
- 14 Fol. 1–176

814

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 13
- 4 Trapp, Johann Bernhard
- 5 Heilbronn, Stadt
- 6 1656–1657
- 7 Trapp: Martin Hegelin (1656); Heilbronn: Jonas Schrimpf (1656)
- 9 Streit um die Entsetzung von den Ämtern des Gerichts- und Schultheißenanwalts
- 11 Gesuch um ein Mandat zur Wiedereinsetzung in die Stellen abgeschlagen, 1656 05 16 (Verm.), fol. 32v; Mandat sine clausula an die Stadt, das Dekret über die Entsetzung von den beiden Stellen zu kassieren, Trapp wieder aufzunehmen und ihm die Klage beim Reichshofrat nicht übel anzurechnen, 1656 05 22 (Konz.), fol. 36r–39v; 1. Paritoria, 1656 08 22 (Konz.), fol. 58rv; 2. Paritoria, 1656 10 16 (Konz.), fol. 88rv; Befehl an die Stadt, Hans Jakob Hauck und Hans Georg Schorl vorzuladen und ihnen zu untersagen, weiterhin Klagpunkte gegen Trapp vorzubringen, die durch die kaiserliche Kommission im Streit zwischen Ludwig Trapp und der Stadt längst entschieden worden seien, 1657 01 09 (Konz.), fol. 90r–91r; Befehl an dies., wegen der Anrufung des Reichshofrats weder gegen Trapp noch gegen seine Familie und Angehörigen, auch nicht gegen Johann Ludwig Eisenmenger, vorzugehen, 1657 01 16 (Konz.), fol. 98rv.
- 12 Dekret der Stadt über Trapps Entsetzung von der Stelle des Schultheißenanwalts, 1655 11 26 (Abschr.), fol. 7r–8v; Ferdinand III. spricht den Bürgermeister Ludwig

Trapp (Bruder des Klägers) von der Klage der Veruntreuung von 800 Gulden der städtischen Proviantkasse frei, 1654 03 30 (Abschr.), fol. 15r–16r; Mandat des Reichskammergerichts an die Stadt Heilbronn, Ludwig Trapp wieder in das Amt des Bürgermeisters einzusetzen, 1654 11 09 (Abschr.), fol. 19r–23v; Paritoria, 1655 07 06 (Abschr.), fol. 24r; Steuerrechnungen für Johann Bernhard Trapp, 1655, fol. 25r–28v; Verzeichnis der Namen der von Johann Bernhard Trapp beklagten Personen: Bürgermeister (2), Steuerherren (2), Mitglieder des kleinen Rats (8), des Stadtgerichts (5) und des großen Rats (11), fol. 31rv; Auszug aus dem Steuereid der Heilbronner Bürger, fol. 78rv; Zitation, Inhibition und Compulsoriales des Reichskammergerichts betr. Trapps ebendort vorgebrachter Appellation gegen das städtische Entlassungsdekret von 1655 11 26, 1655 12 01 (Abschr.), fol. 79r–80v; Druckschrift:

Copia deren Decision und Urtheln, welche die Röm. Kayserl. Majestät [...] in Sachen [...] deren in [...] Heiylbronn [...] zusammen getretener Burger an einem entgegen und wider Burgermeister und Rath daselbst [...] durch die churfürstl. pfälzische und fürstl. württembergisches [...] Subdelegirte alda zu Heylbronn öffentlich haben publiziren lassen. So geschehen den 1. Juni An. MDCLIV, fol. 111r–116v.

13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 2

14 Fol. 1–129

815

1 Antiqua

2 K. 922, Nr. 14

4 Trümpling, Georg Friedrich von

5 Graeve, Johann Friedrich, Reichshofratsagent

6 1723

9 Streit um Diffamtion betr. die Konspiration des Klägers mit den Magdeburger Landständen (insbesondere mit von Krosigk) bei deren Lehnstreit mit dem preußischen König

11 Graeve soll sich binnen acht Tagen zur Sache äußern, 1723 05 11 (Verm.), fol. 5v.

12 Notariatsinstrument über ein vom Kläger in Auftrag gegebenes Verhör Graeves, 1723 04 14 (Ausf.). fol. 2r–3v.

13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 4

14 Fol. 1–5

816

1 Antiqua

2 K. 922, Nr. 15

4 Tiechler, Matthias, der Ältere, Bürger und Handelsmann zu Regensburg

6 1661

7 Jonas Schrimpf (1661)

9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für drei oder vier Jahre

- 11 Befehl an die Stadt Regensburg, nach Maßgabe des Jüngsten Reichsabschieds Tiechler nicht über Gebühr zu beschweren und Verhandlungen mit den Gläubigern zu befördern, 1661 10 03 (Konz.), fol. 11r–12r.
- 12 Verzeichnis der Forderungen des Supplikanten an die böhmische und mährische Kammer, fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 5
- 14 Fol. 1–12

817

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 16
- 4 Thurn und Taxis, Graf Lamoral Claudius von
- 5 Schwanenfeld, Franz Karl von, Reichshoffiskal, Sohn des Veit Sartorius von Schwanenfeld, für sich und dessen anderen Erben
- 6 1670–1671
- 7 Thurn und Taxis: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1670)
- 9 Streit um die Herausgabe von Thurn und Taxis betr. Akten aus dem Erbe des Reichshoffiskals Veit Sartorius von Schwanenfeld
- 11 Der Belagte muss ungeachtet seiner Einwände die Akten innerhalb von drei Wochen herausgeben und dieses nachweisen, 1671 05 06 (Verm.), fol. 16v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 6
- 14 Fol. 1–16

818

- 1 Antiqua
- 2 K. 922, Nr. 17
- 4 Thurn und Taxis, Fürst Eugen Alexander von, Generalpostmeister
- 5 Apremont-Reckheim, Graf Ferdiand Gobert von
- 6 1704
- 7 Philipp Jakob Khistler (1704)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Erfüllung von Forderungen aus einem Darlehen über 3.000 Gulden
- 12 Schuldverschreibung des Beklagten gegenüber dem Kläger über 3.000 Gulden, rückzahlbar innerhalb von drei Monaten, 1702 10 27 (Abschr.), fol. 2rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 7
- 14 Fol. 1–7

819

- 1 Antiqua
- 2 K. 923, Nr. 1
- 4 Trotha, Elisabeth Magdalena, Georg Rudolf und Moritz Christoph von
- 5 Tettau, Hans Appel, Hans Christoph und Christoph Friedrich von

- 6 1653–1656
- 7 Trotha: Franz Mayer (1653); Tettau: Jonas Schrimpf (1654)
- 9 Appellation gegen die 1653 10 01 erfolgte Vollstreckung einer Forderung aus einer 1606 geleisteten Bürgschaft durch den Entzug von Einkünften der Güter Teutschen-
thal und Bennstedt
- 11 An die Appellaten: Zitation, 1653 12 02 (Konz.), fol. 21r–22v; an Herzog August
von Sachsen-Weißenfels als Administrator des Erzstifts Magdeburg sowie dessen
Amtsverwalter in der Grafschaft Mansfeld Dr. jur. Adam Timaeus als Exekutor:
Inhibition, 1653 12 02 (Konz.), fol. 23r–24v; an dies.: Compulsoriales, 1653 12 02
(Konz.), fol. 25r–26v.
- 12 Appellationsinstrument, 1653 10 10 (Ausf.), fol. 6r–8r; vorinstanzliche Akten
(in drei Bänden), fol. 117r–589v, darin: Auszug aus der Bürgschaft des Friedrich
von Trotha für seine Schwägerin Katharina, geb. von Breitenbach, Witwe des
Hans Appel von Tettau, gegenüber dessen Erben über 12.000 Gulden, 1606 08 12,
fol. 339r–343r; Bestätigung der Bürgschaft durch Graf David von Mansfeld,
1606 09 02, fol. 402v–416r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 979b, Nr. 1
- 14 Fol. 1–589

820

- 1 Antiqua
- 2 K. 923, Nr. 2
- 4 Trotha, Anna von, Witwe, geb. von Hackeborn, für sich und als Vormund für ihre
unmündigen Söhne
- 5 Carlowitz, Martha Maria von, geb. von Hünecke; Prenckenhofen, Christian Gott-
fried, kursächsischer Kammerkonsulent im Herzogtum Magdeburg
- 6 1687–1688
- 7 Trotha: Matthias Ignaz Nypho (1688)
- 9 Appellation gegen ein Leuterationsurteil der Regierung des Herzogtums Sach-
sen-Merseburg von 1687 12 05 und abgelehnte Oberleitung von 1687 12 16
im Streit um die Erfüllung einer auf dem trothaischen Gut Schkopau lastenden
hüneckeschen Forderung von 5.000 Reichstalern
- 10 Sachsen-Merseburg, Herzogtum, Regierung
- 12 Appellationsinstrument, 1687 12 22 (Ausf.), fol. 7r–24r, darin: die Fürsten Vik-
tor I. Amadeus von Anhalt-Bernburg und Wilhem von Anhalt-Bernburg-Harzge-
rode bestätigen der Appellantin die Vormundschaft über ihre sechs Söhne Fried-
rich Dietrich, Wolf Friedrich, Christoph Georg, Thilo Leberecht, Franz Kasimir und
Hans Rudolf sowie über ihre zwei Töchter Johann Eleonora und Louise Juliane,
1683 04 18, fol. 12rv; vorinstanzliche Urteile: 1687 05 06 (Abschr.), fol. 57rv;
1687 12 05 (Abschr.), fol. 58rv; 1687 12 16 (Abschr.), fol. 59rv; Bericht der Mer-
seburger Regierung, 1688 01 16 (Ausf.), fol. 78r–114r; Druckschrift: Kurtzer Unter-
richt und Vorstellung in Sachen Naumburg contra Naumburg, Appellationis &
Mandatorum, worauß zu ersehen, wie es mit derselben beschaffen seye; auß den

wahrhaftigen Actis gezogen von E. hochlöbl. Magistrats der Statt Naumburg constituirten Anwalde Johann Georg Dölern, J. U. D., des hochpreisl. Kays. Cammer-Gerichts zu Speyer Advoc. und Procurat., o.O., undat, 12 Seiten, fol. 115r–120v (Streit um die Prüfung der Naumburger Ratsrechnungen).

13 Altsignatur: Fasz. 979b, Nr. 2

14 Fol. 1–120

821

1 Antiqua

2 K. 923, Nr. 3

4 Trümpling, Veit Ludwig von, Witwe und Erben

5 Reuß, jüngere Linie, Heinrich XVIII. von

6 1699–1700

7 Trümpling: Philipp Jakob Khistler (1699); Reuß: Jobst Heinrich Koch (1699)

9 Streit um den Besitz des Guts Kleinaga (Gera)

11 Mandat sine clausula an den Beklagten, das in Besitz genommene Gut wieder zu räumen, die daraus entfernten Mobilien zu restituieren und die Kläger vertragsgemäß solange darin zu belassen, bis der vereinbarte Kaufpreis in Höhe von 32.500 Gulden vollständig bezahlt ist, 1699 02 09 (Konz.), fol. 27r–29v.

12 Vertrag über den Verkauf des Guts Kleinaga durch Veit Ludwig von Trümpling an die darin genannten Reußen von Plauen, 1696 09 24 (Abschr.), fol. 5r–10v; Notariatsinstrument über die Befragung des Johann Christoph Zäncker, Pachtmann auf Kleinaga, 1699 08 23 (Ausf.), fol. 90r–104r; Inventar des Guts Kleinaga, 1696 10 20 (Abschr.), fol. 147v–155r (aufgenommen anlässlich der Verpachtung des Guts an von Trümpling).

13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 3

14 Fol. 1–233

822

1 Antiqua

2 K. 924, Nr. 1

4 Trotha, Elisabeth Magdalena von, geb. von Heßler, Witwe des Rudolf von Trotha

5 Marschall von Bieberstein, Johann Wilhelm, sächsisch-merseburgischer Hof- und Justizrat

6 1669–1684

7 Marschall: Matthias Ignaz Nypho (1669); Trotha: Johann Matthias von Sterlegg (1669)

9 Appellation gegen ein Urteil der Regierung des Erzstifts Magdeburg von 1668 10 29 im Streit um drei Hufen und einen „Ellerbusch“ in Bennstedt

10 Magdeburg, Erzstift, Regierung in Halle, später: Magdeburg, Herzogtum, brandenburgische Regierung in Halle

11 An den Administrator des Erzstifts Magdeburg, dessen Regierung sowie Marschall: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1669 08 20 (konz.), fol. 53r–55v; Urteil:

Bestätigung des vorinstanzlichen Urteils, 1682 04 23 (Konz.), fol. 388r; Befehl und Ladung an die Regierung in Halle, nach Ablehnung der Appellation von 1683 das Urteil von 1682 zu vollstrecken, 1684 03 09 (Konz.), fol. 320r–321v.

- 12 Appellationsinstrument, 1668 11 07 (Ausf.), fol. 16r–18v, 30r–32v; Appellationsinstrument zur Appellation der Appellantin sowie Anna Maria von Marschall, geb. von Trotha, und Georg Friedrich von Burkersroda für seine mit Hippolyta Magdalena von Trotha gezeugten Kinder gegen die Ladung der Hallenser Regierung von 1683 11 07 u. a. zur Vergleichung der Gerichtskosten, 1683 11 28 (Ausf.), fol. 302r–311r; vorinstanzliche Akten, fol. 322r–1072v (laut Schreiben vom 1670 08 08, fol. 115r–116v, wurden vier Bände eingeschickt; vorhanden sind jedoch nur der unvollständige erste Band für 1661–1662 und der vierte Band für 1667–1670), darin: Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zu den umstrittenen Besitzverhältnissen, 1661 07 07, fol. 412r–434r; Verzeichnis der Ackerstücke zu Bennstedt und deren Besitzer, 1657 06 05, fol. 508r–515r; Graf Friedrich Christoph von Mansfeld bestätigt einen 1617 zwischen Melchior Andreas von Trotha und den Untertanen zu Bennstedt geschlossenen Vergleich über Dienste und Abgaben, 1619 05 21, fol. 610r–624r; Urteil der Hallenser Regierung zugunsten der Appellantin auf der Grundlage eines Gutachtens des Magdeburger Schöppenstuhls, 1661 04 19, fol. 638r–640r; Bestätigung dieses Urteils nach Leutation des Appellaten auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Helmstedter Juristenfakultät, 1662 08 06, fol. 747r–748v (Urteil zur Abtretung aller strittigen Güter an den Appellaten, 1667 07 03, fol. 3v; dieses Urteil in Sachen des Ellerbusches, nicht aber betr. die drei Hufen bestätigendes Leuterungsurteil, 1667 11 21, fol. 4r); Leuterungs- und Oberleuterungsurteil auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Rostocker Juristenfakultät, das das Urteil von 1667 06 03 zugunsten des Appellaten bestätigt, 1668 10 29, fol. 923v–926r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 980, Nr. 1
- 14 Fol. 1–1072

823

- 1 Antiqua
- 2 K. 925, Nr. 1
- 4 Töckh, Paul, Hofhandelsmann zu Wien, später: seine Gläubiger
- 5 Tecking, Melchior; Nürnberg, Stadt
- 6 1645–1687
- 7 Töckh: Veit Sartorius (1645), Andreas Neumann (1653), Johann Franz de Bernardi (1676); Nürnberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1646), Heinrich Steiger (1653), Jonas Schrimpf (1661)
- 9 Streit um die Bezahlung für die im Auftrag des schwedischen Kaufmanns Melchior Tecking in das Feldlager des schwedischen Generals Lennart Torstensson zu Brünn zu transportierenden, jedoch 1645 durch Straßenraub verloren gegangenen Waren mit den bei den Nürnberger Kaufleuten Nikolaus und Zacharis Dessler stehenden und zu arrestierenden Geldern Teckings

- 11 Von Töckh erbetenes Reskript an die Stadt Nürnberg „abgeschlagen“, 1645 12 19 (Verm.), fol. 4v; Befehl an die Stadt Nürnberg, die bei den Desslers stehenden Gelder Teckings einzuziehen und sie bis zur rechtlichen Entscheidung niemanden auszu- bezahlen, 1646 03 12 (Konz.), fol. 21rv; Befehl an dies., die Gelder nicht nur ein- zuziehen und bis auf Weiteres zu bewahren, sondern auch Töckh zu dem Seinen zu verhelfen, 1646 04 13 (Konz.), fol. 25r–26v; wiederholt, 1647 02 11 (Konz.), fol. 68rv; strafbewehrter Befehl und Ladung, Töckh zu dem Seinen zu verhel- fen, 1647 06 17 (Konz.), fol. 100r–101v; Paritoria, 1647 12 07 (Konz.), fol. 130rv; Paritoria ulterior, 1652 08 16 (Konz.), fol. 254rv; Zwischenurteil: es bleibt bei dem Partitionsbefehl, 1653 09 24 (Konz.), fol. 269r; erneuter Befehl an die Stadt Nürn- berg, die Akten einzuschicken, 1673 11 04 (Konz.), fol. 555rv; Befehl an die Gläu- biger Töckhs, einen Bevollmächtigten für Vergleichsverhandlungen nach Wien zu entsenden (nachdem ein Urteil zwar gefällt, aber noch zurückgehalten worden sei), 1686 10 25 (Konz.), fol. 709r–710r, ferner (Ausf.), fol. 713rv; Vergleich, 1687 09 10 (Ausf.), fol. 770r–773v.
- 12 Liste der von Tecking für Töckh in Auftrag gegebenen Waren und Dienstleistun- gen, fol. 6v–7r; desgl., fol. 272rv; Schreiben von Nikolaus und Zacharias Dessler an den Nürnberger Rat betr. die Gelder Teckings, undat. [1646] (Abschr.), fol. 28r–41v; Schreiben des schwedischen Generals Lennart Torstensson an die Stadt Nürnberg zugunsten Teckings, 1646 01 14 (Abschr.), fol. 134rv; Rechtsgutachten der Kölner Juistenfakultät, 1648 05 11 (Ausf.), fol. 192r–197r; Verzeichnisse und Quittungen über die Gerichtskosten des Klägers, fol. 273r–285r; fol. 311r–330r; König Karl XI. von Schweden bezeugt, dass sein Vater Karl Gustv von Schweden der Stadt Nürn- berg folgendes Attestat ausgestellt habe: Die bei den Desslers stehenden Gelder seien nicht Eigentum Teckings, sondern der schwedischen Krone; den von Töckh erwirkten Arrest auf diese Gelder habe die Stadt Nürnberg wieder aufheben müssen, weil Schweden im Gegenzug Arreste auf Waren Nürnberger Kaufleute in Leipzig gelegt habe; Privatforderungen gegen Tecking sollten bei den zuständigen schwedi- schen Gerichten vorgebracht werden und würden dort zügig behandelt, 1660 12 13 (Abschr.), fol. 388r–389v; Nürnberger Species facti, 1667, fol. 444r–451v; Nürn- berger Akten, fol. 560r–615v, darin: Urteil der Stadt Nürnberg über die Aufhebung des Arrestes, 1672 08 26, fol. 610v–611r; die Stadt Kiel bestätigt, dass Kathari- na Töckh, die Mutter des 1654 10 08/18 ohne Hinterlassung eines Testaments in Wien verstorbenen Beklagten, auf dessen Erbe verzichtet, 1655 04 06/16 (Abschr.), fol. 653r–654v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 1
- 14 Fol. 1–773

- 1 Antiqua
- 2 K. 925, Nr. 2
- 4 Trost, Johann, zu Nürnberg, und seine Ehefrau Dorothea, ehemals verheiratet mit Hans Schober, Bürger und Rotgerber zu Dettelbach, sowie Schober, Anna Maria, deren Tochter aus erster Ehe

- 5 Schönkappe, Bartholomäus, fürstlich würzburgischer Schultheiß zu Dettelbach; Würzburg, Fürstbischof
- 6 1630
- 9 Streit und Appellationsprozess um Unterschlagung bei der Aufteilung des Vermögens des geschiedenen und später verstorbenen ersten Ehemanns Hans Schober
- 12 Die Akte besteht zur Gänze aus der Relation des in dem Verfahren als Referent eingesetzten Reichshofrats Wolf Niklas von Grünthal, darin: Species facti des seit 1614 anhängigen Streits, Zeugenaussagen und Votum (fol. 69r–85v).
- 13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 2
- 14 Fol. 1–86

825

- 1 Antiqua
- 2 K. 925, Nr. 3
- 4 Trost, Sigmund Christian, ehemals herzoglicher Amtsschreiber und Forstwerkverwalter zu Weimar
- 5 Sachsen-Weimar, Herzog Johann Ernst III.
- 6 1701–1702
- 7 Trost: Johann Adam Unrath (1702)
- 9 Rückgabe des wegen falscher Rechnungsführung eingezogenen Vermögens und Wiedergutmachung für die verweigerte Justiz und den daraufhin erfolgten Verlust von Amt, Ehre und bürgerlicher Existenz
- 11 Befehl an den Herzog um Bericht, 1701 06 14 (Konz.), fol. 6r; Befehl an dens., die zu diesem Streit vorhandenen Akten vollständig einzuschicken, 1701 11 24 (Konz.), fol. 123r; Kommissionsbefehl an Herzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar, in Weimar eine gütliche Lösung zu erreichen, im Misserfolgsfall aber über die Sachlage und des Ausmaß der Schäden des Klägers gutachterlich zu berichten, 1702 04 17 (Konz.), fol. 167rv.
- 12 Verzeichnis der vom Kläger eingezogenen Gelder, des Getreides und der Mobilien im Gesamtwert von 1.583 Gulden, fol. 3r–4r; herzoglicher Bericht, 1701 07 29 (Ausf.), fol. 12r–107v, darin: Monita zu Forstwerksrechnungen; Zeugenverhör u. a. über Drohungen des Trost gegen die Rechnungsprüfer; Verzeichnis der Forderungen gegen Trost.
- 13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 3
- 14 Fol. 1–170

826

- 1 Antiqua
- 2 K. 925, Nr. 4
- 4 Taxis-Bordogna, Anna Maria von, Witwe, geb. Schiller von Herdern
- 6 1619

- 9 Gesuch um Übertragung der von dem verstorbenen Markgrafen Karl von Burgau besessenen Hälfte des Dorfes „Bichel“ in der Grafschaft Hohenberg
- 13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

827

- 1 Antiqua
- 2 K. 925, Nr. 5
- 4 Taxis-Bordogna, Anna Maria von, Witwe, geb. Schiller von Herdern
- 6 1617–1619
- 9 Gewährung eines Gnadengelds von 4.000 Gulden aus dem Überschuss des böhmisch-kirchischen (Böhmenkirch) Reichslehens
- 11 Befehl zur Gewährung des Geldes, 1619 03 04 (Konz.), fol. 5rv.
- 12 Schreiben des Markgrafen Karl von Burgau an Anna Maria über die Beendigung von Unterhaltszahlungen, 1617 01 03 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 5
- 14 Fol. 1–8

828

- 1 Antiqua
- 2 K. 925, Nr. 6
- 4 Taxis, Graf Leonhard von, kaiserlicher Kämmerer
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um das Prädikat „Wohlgeboren“
- 13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

829

- 1 Antiqua
- 2 K. 925, Nr. 7
- 4 Taxis, Lamoral und Leonhard von, Vater und Sohn
- 6 1624
- 9 Erhebung in den Grafenstand
- 11 Mitteilung über die Erhebung und Empfehlungsschreiben für Leonhard an die Infantin von Spanien (die für ihn gebeten hatte), 1624 06 23 (Konz.), fol. 1r–3r; Mitteilung über die Standeserhebung beider an den Kurfürst von Mainz (desgl. an die Kurfürsten von Köln, Trier, Bayern sowie an das Reichskammergericht), 1624 06 23 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 7
- 14 Fol. 1–4

830

- 1 Antiqua
- 2 K. 925, Nr. 8
- 4 Taxis, Ferdinand von
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Erhebung in den Freiherrenstand
- 11 Befehl zur Beachtung der 1608 05 16 erfolgten Erhebung Ferdinands und seiner leiblichen Erben an die Hofkammer (desgl. an die Ungarische Hofkanzlei u.a.), Datum nur unvollständig erhalten (14. Oktober) (Konz.), fol. 1r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 7
- 14 Fol. 1–2

831

- 1 Antiqua
- 2 K. 925, Nr. 9
- 4 Taxis, Alexandrine von, geb. von Rye
- 5 Barnabiten, Wien, Universalerben des Bonzon
- 6 1641
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Herausgabe der im Erbe des Agenten Dr. von Bonzon befindlichen taxischen Akten
- 13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 8
- 14 Fol. 1–2

832

- 1 Antiqua
- 2 K. 925, Nr. 10
- 4 Taxis, Graf Lamoral Claudius Franz von
- 6 1649
- 9 Gesuch um Konsens zur Ehe mit der ältesten Tochter des Grafen von Horn (Anna Franziska)
- 11 Konsens im Sinne des Gesuchs, 1649 11 20 (Konz.), fol. 6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 9
- 14 Fol. 1–7

833

- 1 Antiqua
- 2 K. 925, Nr. 11
- 4 Taxis, Elisabeth und Anna Prudentia von
- 5 Hueter, Julius, und Kons., zu Nürnberg
- 6 1631–1632

- 9 Gesuch um einen Vollstreckungsbefehl an die Stadt Nürnberg zur Erfüllung von Forderungen aus einer durch Abtretung erworbenen Schuldverschreibung über 3.000 Gulden und einer geerbten Schuldfordderung über 2.750 Gulden
- 11 Befehl an die Stadt Nürnberg, Hueter anzuhalten, die Forderungen der Klägerinnen zu erfüllen, 1631 08 11 (Konz.), fol. 27r–28r.
- 12 Schuldverschreibung des Dionysius Rogatzi und seiner Ehefrau Sabina, geb. Hueter, gegenüber Adam Cramer über 3.000 Gulden, 1607 03 01 (Abschr.), fol. 11r–14v; desgl. ders. gegenüber Dona Prudentia von Taxis über 2.750 Gulden, 1610 01 11 (Abschr.), fol. 15r–17v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 981, Nr. 10
- 14 Fol. 1–29

834

- 1 Antiqua
- 2 K. 926, Nr. 1
- 4 Thurn und Taxis,
- 5 Thurn und Taxis, Sebastian Franz von, Postmeister zu Augsburg
- 6 1674–1678
- 9 Streit um den mit Verweis auf testamentarisch verfügte Erbrechte erfolgten Einspruch gegen den beabsichtigten Verkauf des Guts Unterdiessen („Schwabdiessen“)
- 11 Befehl an die Reichsritterschaft Schwaben, die Parteien gütlich zu vergleichen und im Misserfallsfall zu berichten, 1674 05 23 (Konz.), fol. 15rv.
- 12 Auszug aus dem Testament des Johann Baptist von Thurn und Taxis, kaiserlicher Postmeister zu Augsburg, mit dem der Testator seinen beiden Söhnen, den Streitparteien, jeweils ein Gut vererbt (Kläger: Unterdiessen, Beklagter: Rohrenfels) mit dem Zusatz, dass, falls einer der beiden Brüder im ledigen Stand und ohne leibliche Erben sterben würde, dessen Gut an den jeweils anderen fallen soll, 1672 12 23, fol. 9r–14v; Bericht der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, 1677 10 25 (Ausf.), fol. 17r–62v, darin: Einkünfteverzeichnisse des Guts Unterdiessen, fol. 33r–36v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 8
- 14 Fol. 1–62

835

- 1 Antiqua
- 2 K. 926, Nr. 2
- 4 Thurn und Taxis, Fürst Eugen Alexander von, Generalpostmeister, Ehemann der Anna Adelheid, geb. von Fürstenberg
- 5 Fürstenberg-Heiligenberg, Fürst Anton Egon von, Bruder der Anna Adelheid von Thurn und Taxis und regierender Fürst
- 6 1689–1696
- 7 Thurn und Taxis: Johann Jakob Albrecht von Lauterbach (1689); Fürstenberg: Jakob Ernst Plöckner (1690), Adam Ignaz Heunisch (1695)

- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen betr. das fürstenbergische Heiratsgeld für Anna Adelheid von Thurn und Taxis in Höhe von 5.000 Gulden sowie eine Abfindung für Ansprüche an das Erbe von deren Mutter Maria Franziska von Fürstenberg-Heiligenberg von 600 Gulden
- 11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1689 11 24 (Konz.), fol. 10r–11r; wiederholt, 1690 05 20(Konz.), fol. 16r; Partitionsbefehl, 1696 04 13 (Konz.), fol. 129rv; Vollstreckungsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, 1696 09 27 (Konz.), fol. 137rv.
- 12 Auszug aus dem Testament der Maria Franziska von Fürstenberg-Heiligenberg, 1680 09 15, fol. 5r–6r; Verzeichnis von Schäden und Zahlungen des Beklagten infolge des im Oktober und November 1690 erfolgten Einrückens der kaiserlichen Truppen in die Landgrafschaft Baar, fol. 41r–44v; Fürstenberger Erbeinigungen: 1562 06 31 (Abschr.), fol. 77r–79v; 1576 (Abschr.), fol. 80r–84v; Anna Adelheid erklärt ihren Verzicht auf das fürstenbergische Erbe, 1678 05 24 (Abschr.), fol. 90r–93r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 979a, Nr. 9
- 14 Fol. 1–138

836

- 1 Antiqua
- 2 K. 926, Nr. 3; K. 927, Nr. 1; K. 928, Nr.1; K. 929, K.1
- 4 Trier
- 6 1631–1649
- 9 Berichte, Korrespondenzen, Gutachten und Befehle betr. die Konspiration des Bischofs von Speyer und Kurfürsten von Trier Philipp Christoph von Sötern mit Frankreich bzw. dessen „Neutralität“, ferner dessen Gefangenschaft in Linz und Wien und die Verwaltung des Erzbistums bzw. dessen Ausgleich mit dem Domkapitel sowie Verhandlungen über die Bedingungen seiner Amnestie
- 11 Vota ad imperatorem: 1634 08 17, 926/3 fol. 41r–45v; 1640 05 18, 926/3 fol. 782r–783v; Gutachten des Reichsvizekanzlers über den Transport des Trierer Kurfürsten nach Linz, 1636 03 26, 926/3 fol. 173r–175r; 1637 12 24 28 29 31, 926/3 fol. 282r–290v; zahlreiche Vota deputierter Räte, etwa: 1636 05 08 (Abschr.), 926/3 fol. 364r–365v; 1636 11 18, 926/3 fol. 223r–224v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1636 11 19 (Verm.), 926/3 fol. 224v; 1637, 926/3 fol. 456r–460v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1638 01 29 (Verm.), 926/3 fol. 456r; 1638 06 17 (Bischof von Wien, von Trauttmansdorff, Reichsvizekanzler), 926/3 fol. 471r–474r; 1639 10 13, 926/3 fol. 597r–626v; 1639 10 17, 926/3 fol. 632r–643v; 1639 05 11, 926/3 fol. 652r–658r; Befehl an das Trierer Domkapitel, die Reise- und Logiskosten für den gefangenen Bischof aus dessen erzbischöflichen Renten und notfalls auch durch kurzfristige Verpfändung erzbischöflicher Güter zu erheben, 1636 04 02 (Abschr.), 926/3 fol. 189rv; Befehl an Ludwig von Gonzaga, den in Speyer angelangten Kurfürst in aller Stille über Regensburg nach Linz zu verfrachten und dem dortigen Landeshauptmann zu übergeben, 1636 10 23 (Ausf.), 926/3 fol. 213r–214v;

Kommissionsauftrag an den Reichsvizekanzler Ferdinand Sigismund Kurtz von Senftenau sowie den Reichshofrat Konrad Hildbrandt, mit von Sötern in dessen Quartier zu verhandeln und darüber gutachterlich zu berichten, 1639 10 10 (Ausf.), 926/3 fol. 630r–631v; Befehl an den Reichshofrat, unter Berücksichtigung aller Akten ein Gutachten über die Bedingungen der Restitution von Söterns zu verfassen, 1640 05 10 (Ausf.), 926/3 fol. 778r–779v; Gutachten der Reichshofräte Georg Ulrich von Wolkenstein und Johann Kaltschmid u.a. betr. die fehlende Beteiligung von Söterns an der Wahl Ferdinands III., 1640 06 01 (Ausf.), 926/3 fol. 809r–849v; Weitere Gutachten, vor allem deputierter Räte, etwa: 1641 02 19 und 26, über die Frage der persönlichen Teilnahme von Söterns am Reichstag in Regensburg zur Rechtfertigung und die Erteilung eines Geleitbriefs sowie über dessen Amnestie, 927/1 fol. 14r–31v, darin: Bedingungen für eine Versöhnung, seitens des Kurfürsten, 927/1 fol. 26r–27v; seitens des Kaisers, 927/1 fol. 27v–29v; Instruktion für den geheimen Rat Maximilian von Wolkenstein und den Reichshofrat Georg Ulrich von Wolkenstein für Verhandlungen mit von Sötern, 1641 03 09 (Konz.), 927/1 fol. 49r–50v; Votum des Reichsvizekanzlers über deren Bericht (von 1641 04 10, 927/1 fol. 83r–84v, weiterer Bericht: 1641 04 13, fol. 85r–86v), 1641 04 10, fol. 65r–66v; Information für die Kurfürsten, 1641 03 09 (Konz.), 927/1 fol. 51r–52v; Gutachten der Deputierten (Reichsvizekanzler, Reichshofratspräsident und der Reichshofrat Johann Hildbrandt sowie der Sekretär Wilhelm Schröder) über die Verwaltung des Erzstifts Trier durch das Domkapitel und die Bezahlung der Reichssteuern, 1642 08 11, 927/1 fol. 262r–265v; Befehl an den Offizial des Erzbistums Trier, die ihm anbefohlene Ankündigung der Exkommunikation des mit von Sötern im Streit liegenden Domkapitels nicht auszuführen, dem vom Kaiser bereits 1635 die Verwaltung des Erzstifts übertragen worden sei, 1642 08 12 (Konz.), 927/1 fol. 270r–271r; Deputationsgutachten über die Wiederaufnahme der Verhandlungen mit von Sötern über dessen Restitution, 1643 01 10, 927/1 fol. 435r–440v; desgl., 1643 01 24, 927/1 fol. 444r–451v; Kommissionsauftrag an den Reichsvizekanzler Ferdinand Sigmund Kurtz von Senftenau sowie an die Reichshofräte Johann Adolf von Schawzenberg, Konrad Hildbrandt und Johann Ludwig Lindenspur, die interessierten Parteien zu vernehmen, auf eine gütliche Beendigung des Streits hinzuwirken und periodisch zu berichten, 1643 01 29 (Ausf.), 927/1 fol. 456r–457v; öffentliche Verkündigung dieser Kommission, 1643 01 29 (Ausf.), 927/1 fol. 459r; Gutachten/Berichte dieser Kommission (zu der später auch der Reichshofrat Justus Gebhardt gehört): 1643 02 21, 927/1 fol. 514r–520v; 1643 03 04, 927/1 fol. 521r–524v; 1643 06 06, 927/1 fol. 634r–655v; 1643 07 09, 927/1 fol. 680r–683v; 1643 12 22, über einen zwischen Kapitel und Kurfürst geschlossenen Vergleich, 1643 12 22, 927/1 fol. 848r–863v; dazu ferner Vota des Reichshofrats, insbesondere zu den Verhandlungen zwischen Kurfürst und Kapitel: 1643 07 20, 927/1 fol. 694r–697v; 1643 08 03, 927/1 fol. 726r–743v; 1643 08 18, 927/1 fol. 754r–755v; Gutachten der deputierten Räte über den vom Kurfürsten von Trier vorgelegten Vergleich zwischen ihm und dem Domkapitel, 1644 04 08, 929/1 fol. 14r–25v; weiteres Gutachten ders., darin: Bedingungen für die Amnestie des Kurfürsten (u.a. Nutzung der Festungen Ehrenbreitstein und Philippsburg durch den Kaiser bis Friedensschluss), 1644 10 28, 929/1 fol. 103r–120r; Gutachten des Reichsvizekanzlers über das Verhalten der Stadt

und des Domkapitels angesichts drohender französischer Invasion, undat. [1644], 929/1 fol. 175r–177v; Schreiben an den Obristen Wilhelm von Lamboy, vollständig durch Zahlen verschlüsselt, 1648 01 14 (Ausf.), 929/1 fol. 340r–343v (desgl. u. a. Schreiben des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich, Statthalter der Spanischen Niederlande, an den Kaiser, 1648 02 28, Ausf., durch Zahlen und Buchstaben verschlüsselt, 929/1 fol. 369r–372v); Schutzbrief für das Trierer Domkapitel, insbesondere für Mitglieder der Familien Metternich von den drei Muscheln, von Eltz und von der Leyen, 1648 01 13 (Konz.), 929/1 fol. 347r–349r; Votum ad imperatorem zur neuerlichen Klage des Domkapitels gegen den Kurfürsten, 1648 09 22, 929/1 fol. 428r–429r; desgl., 1648 11 24, 929/1 fol. 434r–437v.

- 12 Bericht des Augustus Fischer an den Reichshofratspräsidenten Johann von der Reck, 1632 12 26 (Abschr.), 926/3 fol. 29r–30v; Exkommunikation gegen die „Invasores“ des Erzbistums Trier, 1635 04 04 (Abschr.), 926/3 fol. 54r–55v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz für das Domkapitel von Trier betr. die von dessen Verwalter Hieronymus von Cherfontaine verübten Übergriffe, 1636 01 07 (Ausf.), 926/3 fol. 72r–74v; zahlreiche Berichte und Schreiben: des Trierer Kurfürsten, des kaiserlichen Residenten in Brüssel Huprecht Dhaem, des kaiserlichen Obristen Ludwig von Gonzaga, des Generals Matthias Gallas; Inventar der Mobilien des von Sötern, 1637, 926/3 fol. 247r–248v; Bericht über Verhandlungen mit von Sötern, 1637 11 17 (Abschr.), 926/3 fol. 261r–265v; desgl. 1637 12, 926/3 fol. 320r–325v; von Söterns Zustimmung zur Wahl Ferdinands III., 1636 (Konz.), 926/3 fol. 313rv; Bericht des für den Fall von Sötern abgeordneten reichshofrätlichen Kommissars Johann Krane, 1636 06 23, 926/3 fol. 385r–405v; Schreiben der Kurfürsten über Bedingungen für von Söterns Freilassung und Rückkehr in sein Amt (Restitution) von: Georg Wilhelm von Brandenburg, 1638 07 02 (Ausf.), 926/3 fol. 482r–483v; Anselm Kasimir von Mainz, 1638 07 12 (Ausf.), 926/3 fol. 484r–485v; desgl., 1638 08 09 (Ausf.), 926/3 fol. 490r–491v; Ferdinand von Köln, 1638 07 18 (Ausf.), 926/3 fol. 486r–487v; Maximilian von Bayern, 1638 07 22 (Ausf.), 926/3 fol. 488r–489v; ferner dazu auch Schreiben der Stände des Kurfürstentums Trier, 1638 09 08 (Ausf.), 926/3 fol. 492r–496r; ferner der Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz, Ferdinand von Köln und Maximilian I. von Bayern, 1639 02 05 (Ausf.), 926/3 fol. 531r–533v; der zu Nürnberg versammelten kurfürstlichen Räte, 1640 04 24 (Ausf.), 926/3 fol. 751r–758v; Entwurf eines Vergleichs zwischen von Sötern und dem Kaiser, undat. [1641], 927/1 fol. 146r–148v; Entwurf für einen Revers des von Sötern, undat. [1641], 927/1 fol. 192rv; von Sötern trifft Verfügungen zur Verwaltung des Erzstifts durch das Domkapitel, 1642 06 23 (Abschr.), 927/1 fol. 248r–249r; desgl. betr. die Verwaltung der Spiritualien durch einen Vikar (Stellvertreter), 1642 06 25 (Abschr.), 927/1 fol. 250r–251r; Kommissionsprotokoll (Kurz von Senfenu, Schwarzenberg, Hildbrandt, Lindenspur) über die Verhandlungen mit Bevollmächtigten des Kurfürsten von Sötern, der Domkapitel von Trier und Speyer sowie der trierischen Landstände, 1643 02 10, 927/1 fol. 501r–505v; Extrajudizialinformation über den Streit zwischen dem Kurfürst, dem Trierer Dompropst Johann Wilhelm Husmann von Nemedy und den Gebrüdern Metternich, 1643, 927/1 fol. 866r–956r; Revers des Kurfürsten von Trier gegen-

über seinem Domkapitel, 1644 03 04 (Ausf.), 929/1 fol. 12r–13v; mehrere Berichte des Gesandten Lothar von Metternich über das Domkapitel, u. a. undat. [1647 12] (Ausf.), 929/1 fol. 312r–318v; Verzeichnis der Prälaten und Domherren des Trierer Domkapitels, undat. [1647], 929/1 fol. 338r; Kardinal Martius Ginetti, Generalvikar von Rom, ordnet eine generelle Residenzpflicht für Kanoniker und Benefiziaten an Domstiften an, 1647 12 20, ferner Kurfürst Philipp Christoph von Trier befiehlt allen Amtleuten und Offizieren, für ein sicheres Geleit derjenigen zu sorgen, die sich wegen des Residenzbefehls auf Reisen begeben müssen, 1647 (!) 01 11 (Plakatdruck), 929/1 fol. 346rv; Verzeichnis der Reichstände, die bis 1647 zum Unterhalt der Festung Lindau beigetragen haben, 929/1 fol. 379r–380v; das Trierer Domkapitel bedankt sich beim Kaiser für die Unterstützung gegen den Kurfürsten und verspricht, alles zu tun, damit das Erzstift beim Reich „ohne frembder Cronen und Potentaten Ansprach erhalten werden möge,“ 1648 05 06 (Ausf.), 929/1 fol. 402r–405v, Zitat 402v; „Kurtz- und summarische Relation über das churtrierische Wesen“, thesenartig, ursprünglich mit nahezu 200 jetzt fehlende Beilagen versehen, undat., 929/1 fol. 465r–476r.

Druckschriften:

- 1) Copia Protectorii & Cassae Restitutorii, so die Kayserl. Herrn Commissarii, Chur Meyntz und Chur Bayern, den beyden geist- und weltlichen Landtständen des Erzt Stiffts und Churfürstenthumbs Trier als Klägern mitgetheilet, gegen Herrn Philips Christophen Ertzbischoffen und Churfürsten zu Trier ec. als Beklagten, de dato 2. Augusti Anno 1631, o.O. 1631, 927/1 fol. 368r–371v;
- 2) dass., 927/1 fol. 811r–814v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 982, Nr. 1; Fasz. 983, Nr. 1, Fasz. 984, Nr. 1; Fasz. 985, Nr. 1; Akte stark beschädigt, Schimmelbefall, nicht benutzbar.
- 14 K. 926, Nr. 3: Fol. 1–874
K. 927, Nr. 1: Fol. 1–982
K. 928, Nr. 1: o.A.
K. 929, Nr. 1: Fol. 1–535

837

- 1 Antiqua
- 2 K. 929, Nr. 2
- 4 Trier, Kurfürst Johann VII. von
- 6 1585–1591
- 9 Gesuche um Schutz gegen die erfolgten Einquartierungen und Plünderungen von Truppen der Spanischen Niederlande in der Eifel, insbesondere in den kurtrierischen Ämtern Schönecken und Schönberg sowie auf Gütern des Klosters Prüm und um Befehle zur Erstattung für erlittene Schäden
- 11 Kredentialschreiben für Graf Hermann von Manderscheid-Blankenheim an Alexander Farnese, Herzog von Parma und Piacenza, Statthalter der Spanischen Niederlande, 1589 04 22 (Konz.), fol. 9r; desgl., 1589 05 15 (Konz.), fol. 21r; Befehl an Graf Hermann, den Statthalter zur Wegführung der Truppen aus kurtrierischen Gebieten und zu Ausgleichszahlungen für Kosten und Schäden zu bewegen, 1589 04 22

(Konz.), fol. 10rv; desgl. ausführlicher, 1589 05 14 (Konz.), fol. 19r–20r; Kredential-schreiben für den Graf von Manderscheid-Blankenheim an Graf Peter Ernst I. von Mansfeld und Befehl, dessen Aufforderungen zu entsprechen, 1589 05 14 (Konz.), fol. 22rv; Mitteilung über diese Maßnahmen und den Sachstand an die Kurfürsten, 1589 06 25 (Konz.), fol. 62rv; Befehl an den kaiserlichen Gesandten Hans von Khevenhüller, am spanischen Hof ebenfalls im Sinne der kurtrierischen Gesuche zu wirken, 1589 07 29 (Konz.), fol. 63rv; desgl. 1589 04 16 (Konz.), fol. 131r–132v; Aufforderung an den Herzog von Parma, die Truppen aus dem Reichsgebiet abzuführen, 1591 02 22 (Konz.), fol. 94rv.

- 12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Wolfgang von Mainz zugunsten des Kurfürsten von Trier, 1589 04 07 (Ausf.), fol. 5r–8r; 1591 04 15 (Ausf.), fol. 113r–121r; desgl. der Kurfürsten von Mainz, Köln, Pfalz, Sachsen und Brandenburg, 1589 04 28 (Ausf.), fol. 45r–52r; desgl. von: Herzog Wilhelm V. von Bayern, 1591 04 03 (Ausf.), fol. 77r–78v; 1591 05 22 (Ausf.), fol. 79r–80v; Erzherzog Ferdinand II. von Tirol, 1591 04 30 (Ausf.), fol. 81r–85r; Berichte des Grafen von Manderscheid-Blankenheim, u. a. 1589 06 09 (Ausf.), fol. 53r–58v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 1
- 14 Fol. 1–151

838

- 1 Antiqua
- 2 K. 929, Nr. 3
- 4 Trier
- 6 1645–1647
- 9 Gesuche, Korrespondenzen, Gutachten betr. die Restitution der Festung Ehrenbreitstein an Kurfürst Philipp Christoph von Trier
- 11 An das Domkapitel Trier: die Erwiderung auf die vom Kurfürsten vorgebrachte Bezeichnung reichsfeindlichen Verhaltens werde anerkannt; das Kapitel soll weiterhin reichstreu bleiben und auch die anderen Stände des Erzstifts, namentlich die Stadt Trier, dazu ermahnen, 1645 01 17 (rev. Reinschr.), fol. 1r–2v; Votum ad imperatorem betr. u. a. die vom Kurfürst beabsichtigte Residenz auf Ehrenbreitstein, 1645 10 06, fol. 25r–28v, desgl., 1645 11 13, fol. 37r–38v; ferner auch die Abtretung der Festung an den Kurfürsten von Trier, 1645 11 16, fol. 48r–49r; desgl. betr. auch die Burg Hammerstein, 1646 03 27, fol. 120r–123r; 1646 1646 03/04 26/16, fol. 140r–141v; an Kurfürst Ferdinand von Köln: der Bitte des Trierer Kurfürsten, Kommandant und Garnison auf Ehrenbreitstein vom Eid auf das Domkapitel zu entbinden und sie zur Eidesleistung ihm, dem Kurfürsten von Trier, zu verpflichten, sei unter der Voraussetzung der Reichstreue des Kurfürsten entsprochen worden; die von diesem erbetene Abführung der Truppen aus den Haus Schönberg sowie dessen Residenz in Ehrenbreitstein kann nicht zugestimmt werden, 1645 10 09 (Konz.), fol. 29r–30r; Instruktion für den kaiserlichen Generalkommissar Johann Friedrich von Blumenthal sowie den Grafen Peter Melander von Holzappel betr. ihre Kommission zu Verhandlungen mit den Kurfürst von Trier und Köln betr. Ehrenbreitstein

sowie u. a. auch die Einsetzung des Grafen von Trauttmansdorff als Festungskommandant, 1645 12 02 (Konz.), fol. 75r–81v; weiteren Befehl an die Kommissare betr. die Besetzung der Kommandantenstelle, 1645 12 18 (Konz.), fol. 97r–98r; Befehl an den Kurfürsten von Trier, den von Festungssoldaten von Feinden bei Oberfell eroberten Wein, der von Trierer Soldaten diesen bei einem Überfall wiederum geraubt worden sei, zurückzugeben und dergleichen gegen die Restitutionsbestimmungen verstoßende Feindseligkeiten zu unterlassen, 1646 05 02 (Konz.), fol. 118r–119v; an dens., es bleibt bei der Amnestievereinbarung, dass die Festung Ehrenbreitstein (und die Burg Hammerstein) bis zu einem Friedensschluss zum Zwecke der Reichsverteidigung unter kaiserlicher Obhut stehen soll, 1646 03 28 (Konz.), fol. 130r–131v.

- 12 Druckschrift: Instrumentum educationis, protestationis [...] defensionis iurium Electoratus Trevirensis contra quoscumq. violentos [...] respective eventualis resolutionis super punctis pacificationis Monasteriensis a Caesarea Maiestate propositis [...], o. Ort und Jahr, fol. 178r–197v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 5
- 14 Fol. 1–204

839

- 1 Antiqua
- 2 K. 929, Nr. 4
- 4 Trier, Erzstift, Stände; Trier, Kurfürst Lothar von
- 5 Trier, Erzstift, Ritterschaft
- 6 1615
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Beförderung eines Prozesses der kurtrierischen Stände gegen die von der Ritterschaft beanspruchte Exemption von den kurtrierischen Reichssteuern
- 13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 2
- 14 Fol. 1–6

840

- 1 Antiqua
- 2 K. 929, Nr. 5
- 4 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von, als Bischof von Speyer
- 6 1630
- 9 Gesuch um Bestätigung des Heimfalls der von Pfalzgraf Friedrich V. besessenen unterpfälzischen Lehen des Hochstifts Speyer wegen dessen Felonie
- 12 Karl IV. bestätigt die mit einer (darin inserierten) Urkunde Heinrichs IV. von 1065 08 30 erfolgte Übertragung der Abtei Limburg an das Hochstift Speyer, 1349 04 02 (Abschr.), fol. 5r–6v; Lehensrevers des Pfalzgrafen Friedrich V. für den Kurfürsten von Trier und Bischof von Speyer betr. die Stadt Neustadt an der Weinstraße, die dort gelegene Wolfsburg und die Vogtei zu Mußbach an der Weinstraße, 1615 12 01 (Abschr.), fol. 7r–8v; Heinrich IV. überträgt dem Hochstift Speyer das Kloster St. Lambrecht (Pfalz), 1065 08 30 (Abschr.), fol. 9r–10v; Bischof Heinrich II.

von Speyer gewährt die Umsiedlung des Klosters Heilsbruck von Harthausen nach Edenkoben, 1262 05 03 (Abschr.), fol. 10r–12v.

13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 3

14 Fol. 1–13

841

1 Antiqua

2 K. 929, Nr. 6

4 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von

6 1625

9 Mitteilung über die Einführung einer Steuer in Höhe von 4% auf alle Weinverkäufe im Erzstift Trier für drei Jahre zum Ausgleich für die Bezahlung von Einquartierungskosten und Reichsabgaben zur Information für den Fall dagegen erhobener Klagen

11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit Eintrag über ein Votum ad impertorem, 1615 09 11, fol. 3r–4v (Schreiben soll unbeantwortet bleiben und ein die Sache berührender fiskalischer Prozess beschleunigt werden).

13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 4

14 Fol. 1–4

842

1 Antiqua

2 K. 929, Nr. 7

4 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von

6 1638

9 Vorschlag zur Heranziehung der Zoll- und Mauteinkünfte in Boppard, Engers (Neuwied) und Hammerstein am Rhein für die Versorgung der Festung Ehrenbreitstein

11 Befehl an das Domkapitel Trier im Sinne des Vorschlags, 1638 03 18 (Konz.), fol. 3r–4r.

13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 5

14 Fol. 1–4

843

1 Antiqua

2 K. 929, Nr. 8

4 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von

6 1645

9 Gesuch um den Abzug von Truppen des Kaisers und der Spanischen Niederlande aus dem Erzstift sowie um die Restitution der Festung Ehrenbreitstein

11 Votum ad imperatorem zum Truppenabzug, 1646 10 10, fol. 16r–21v; an den Kurfürsten: der Abzug der Truppen könne erst nach dem Friedensschluss erfolgen, er

könne dieses befördern, indem er als Kurfürst selbst nach Kräften an dem Friedensschluss mitwirke, 1645 10 16 (Konz.), fol. 22r–23r; Auszüge aus Gutachten der deputierten Räte und des Reichshofrats von 1645 08 22 bis 1645 11 u. a. zur Rückgabe der Festung an den Kurfürsten, von der vorerst abgeraten wird, 1645 12 01, fol. 30r–38r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 6
- 14 Fol. 1–39

844

- 1 Antiqua
- 2 K. 929, Nr. 9
- 4 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von
- 6 1645
- 9 Gesuch um Konsens zur Übertragung der pfälzischen Burg Wersau und die Dörfer „Tauwenberg“, Hackenheim und Weingarten (Pfalz) an Kurfürst Philipp Christoph von Trier
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, nichts zu entscheiden, bis der Kurfürst von Trier selbst darum bittet, 1645 12 19, fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 7
- 14 Fol. 1–4

845

- 1 Antiqua
- 2 K. 929, Nr. 10
- 4 Trier
- 6 1646
- 9 Bezahlung des Anteils an 120 Römermonaten zur Versorgung der Truppen des Feldmarschalls Peter Melander von Holzappel
- 11 Zahlungsbefehl an den Kurfürsten, 1646 03 06 (Konz.), fol. 2r–3r; Befehl an von Holzappel, den Zahlungsbefehl zuzustellen, 1646 03 06 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 986a, Nr. 8
- 14 Fol. 1–3

846

- 1 Antiqua
- 2 K. 930, Nr. 1
- 4 Trier, Kurfürst Jakob III. von
- 5 Luxemburg, Herzogtum, Regierung der Spanischen Niederlande
- 6 1574
- 9 Klage wegen tätlicher Eingriffe in die kurtrierische Landeshoheit
- 13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.

847

- 1 Antiqua
- 2 K. 930, Nr. 2
- 4 Trier, Kurfürst Karl Kaspar von
- 5 Luxemburg, Herzogtum, Regierung der Spanischen Niederlande
- 6 1653
- 9 Streit um Grenzen u. a.
- 13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 2; Akte nicht benutzbar.

848

- 1 Antiqua
- 2 K. 930, Nr. 3
- 4 Trier, Kurfürst Karl Kaspar von
- 6 1652
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an Erzherzog Leopold Wilhelm als Statthalter der Spanischen Niederlande betr. die Soeterschen Mobilien in Luxemburg
- 13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 3; Akte nicht benutzbar.

849

- 1 Antiqua
- 2 K. 930, Nr. 4
- 4 Trier, Kurfürst Karl Kaspar von
- 6 1655
- 9 Beschwerden über den Generalprokurator in Luxemburg
- 13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 4; Akte nicht benutzbar.

850

- 1 Antiqua
- 2 K. 930, Nr. 5
- 4 Trier, Kurfürst Johann VII. von
- 6 1589
- 9 Gesuch betr. das Kirchspiel Heimbach und die Popstei zu Wetzlar
- 13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 5; Akte nicht benutzbar.

851

- 1 Antiqua
- 2 K. 930, Nr. 6
- 4 Trier, Kurfürst Lothar von
- 5 St. Maximin, Kloster

- 6 1622
- 9 Landesteuer
- 13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 6; Akte nicht benutzbar.

852

- 1 Antiqua
- 2 K. 930, Nr. 7
- 4 Trier, Erzstift
- 5 Pfalz-Zweibrücken, Herzogtum; Baden, Markgrafen von
- 6 1629–1642
- 9 Unterschiedliche Eingriffe zu Kövenig wegen der Kollektionen betr.
- 13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 7; Akte nicht benutzbar.

853

- 1 Antiqua
- 2 K. 930, Nr. 8
- 4 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von
- 6 1646–1647
- 9 Festungsbau in Trier und Ehrenbreitstein betr.
- 13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 8; Akte nicht benutzbar.

854

- 1 Antiqua
- 2 K. 930, Nr. 9
- 4 Trier, Kurfürst Karl Kaspar von
- 6 1652
- 9 Restitution der von dem Obrist Longueval eingezogenen Weine betr.
- 13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 9; Akte nicht benutzbar.

855

- 1 Antiqua
- 2 K. 930, Nr. 10
- 4 Trier, Kurfürst Johann VI. von
- 6 1564
- 9 Empfehlung für Herzog Erich II. von Braunschweig-Calenberg-Göttingen vor dem Hintergrund von dessen Feindseligkeiten gegenüber dem Kaiser
- 13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 10; Akte nicht benutzbar.

856

- 1 Antiqua
- 2 K. 930, Nr. 11
- 4 Trier, Kurfürst Karl Kaspar von
- 6 1655
- 9 Erfüllung der Forderungen des Obristen Ratschin durch die auf die Stadt Bremen angewiesenen 20.000 Reichstaler betr.
- 13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 11; Akte nicht benutzbar.

857

- 1 Antiqua
- 2 K. 930, Nr. 12
- 4 Trier, Kurfürst Johann V. von; Trier, Stadt
- 6 1552–1554
- 9 Kommission zur Untersuchung des Verdachts der Konspiration mit Markgraf Albrecht II. Alcibiades von Brandenburg-Bayreuth und den Franzosen (Kommissionsakten)
- 13 Altsignatur: Fasz. 986b, Nr. 12; Akte nicht benutzbar.

858

- 1 Antiqua
- 2 K. 931, Nr. 1
- 4 Trier, Domkapitel
- 5 Geleen, Gottfried Huyn von; Blumenthal, Joachim Friedrich von, Generalkriegskommissar
- 6 1644–1651
- 7 Trier: Matthias Franzin (1644)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Restitution eingezogener Reichssteuern für die zum Erzstift Trier gehörende Herrschaft Freusberg
- 11 Ein „rescriptum inhibitorium et de non amplius turbando“ soll erteilt werden, 1644 09 01 (Verm.), fol.
- 13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–4

859

- 1 Antiqua
- 2 K. 931, Nr. 2
- 4 Trier, Domkapitel
- 5 Hatzfeld und Gleichen, Graf Hermann von
- 6 1644

- 9 Gesuch um vorherige Anhörung bei eventueller Entscheidung über die Exemption des Grafen Hermann von Hatzfeld und Geichen von den Reichssteuern mit Verweis auf den damit gegebenen Verstoß gegen einen Vertrag betr. das zum Amt Freusberg gehörende Kirchspiel Niederfischbach (Kirchen)
- 13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–2

860

- 1 Antiqua
- 2 K. 931, Nr. 3
- 4 Trier, Domkapitel
- 5 Sayn-Wittgenstein, Gräfin Luise Juliane von, Witwe
- 6 1651
- 9 Freusberg betr.
- 13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–4

861

- 1 Antiqua
- 2 K. 931, Nr. 4
- 4 Trier, Domkapitel
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 betr. den ausgewiesenen Generaleinnehmer Johann Krug
- 13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 2; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–2

862

- 1 Antiqua
- 2 K. 931, Nr. 5
- 4 Trier, Domkapitel
- 5 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von
- 6 1648
- 9 Gesuche um einen Befehl an die Stadt Köln zur Aufolung von 30 Fuder Wein aus den arrestierten Einkünften des Kurfürsten von Trier
- 11 Befehl an die Stadt Köln im Sinne des Gesuchs, 1648 02 17 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 3; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–6

863

- 1 Antiqua
- 2 K. 931, Nr. 6

- 4 Trier, Domkapitel
- 6 1644
- 9 Gesuch um Verschonung mit weiteren Kriegskontributionen
- 13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 4; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–2

864

- 1 Antiqua
- 2 K. 931, Nr. 7
- 4 Trier, Domkapitel
- 6 1646
- 9 Blockierung der Festung Ehrenbreitstein, Austausch der spanischen Garnison und Restitution des Schlosses Hammerstein
- 13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 5; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–3

865

- 1 Antiqua
- 2 K. 931, Nr. 8
- 4 Trier, Domkapitel
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um Hinzuziehung und Anhörung bei allen die Belastungen des Erzstifts mit Kriegskontributionen betr. Angelegenheiten
- 13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

866

- 1 Antiqua
- 2 K. 931, Nr. 9
- 4 Trier, Domkapitel
- 6 1642
- 9 Gesuch um Restitution der von den spanischen Truppen besetzten Orte im Erzstift Trier
- 13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 7; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–6

867

- 1 Antiqua
- 2 K. 931, Nr. 10
- 4 Trier, Domkapitel

- 5 Trier, Erzstift (Stadt), Klerus
- 6 1640–1643
- 9 Streit um die Beteiligung an Einquartierungen in Trier
- 11 Votum ad imeratorem, 1640 03 01, fol. 28r–31v; Befehl an den Klerus, den beim pästlichen Nuntius gegen das Kapitel geführten Prozess sofort einzustellen und sich in angemessener Weise an den Kriegslasten zu beteiligen, 1641 12 16 (Konz.), fol. 49r–50v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 8; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–75

868

- 1 Antiqua
- 2 K. 931, Nr. 11
- 4 Trier, Domkapitel
- 5 Trier, Kurfürst
- 6 1646–1672
- 9 Streit um die Wahl des erzbischöflichen Koadjutors, insbesondere um die von Kurfürst Philipp Christoph favorisierten Kandidaten Louis II. de Bourbon, prince de Condé („Duc d'Anguin“), Philipp Ludwig von Reiffenberg, ferner die Wahl des Johann Hugo von Orsbeck betr.
- 12 Instruktion für den Reichshofrat Dr. jur. Johann Anethan [kurtrierischer Kanzler] im Sinne einer Beeinflussung der Wahl nach dem Tod von Philipp Christoph zugunsten des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich, 1649 02 17 (Abschr.), fol. 44r–47v; dergl. Instruktion für Graf Ferdinand Friedrich von Fürstenberg, 1649 12 08 (Konz.), fol. 86r–88v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 9; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–155

869

- 1 Antiqua
- 2 K. 931, Nr. 12
- 4 Trier, Domkapitel; Trier, Erzstift, Stände
- 5 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von
- 6 1630–1651
- 9 Streit bzw. Kommission betr. die „Evacuation“ der Festung Ehrenbreitstein „und andere differentiarum wegen erlegung quintae portionis, quotationis et peraequationis et paresidii militaris“
- 12 Protokoll der von den Kurfürsten von Köln und Bayern geleiteten Kommission zur Schlichtung des Streits zwischen dem Kurfürsten von Trier und den den geistlichen und weltlichen Ständen des Erzstifts Trier, Verhandlungen in Bingen, 1630 05 05 bis 1630 07 19.
- 13 Altsignatur: Fasz. 987, Nr. 10; Akte nicht benutzbar.

870

- 1 Antiqua
- 2 K. 932, Nr. 1
- 4 Trier, Kloster St. Maximin
- 5 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von
- 6 1627–1646
- 7 St. Maximin: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1635)
- 9 Streit um kurfürstliche Administrationsrechte über das Kloster
- 11 Votum ad imperatorenm, 1646 09 06, fol. 38r–41v; Mandat sine clausula an den Kurfürsten, alle Übergriffe gegen das Kloster einzustellen und sich insbesondere des angemassen Kommandatorentitels zu enthalten, 1646 10 09 (Konz.), fol. 14r–19v; Befehl an das geistliche Konsistorium und die kurfürstlichen Räte zu Trier, die vom Kurfürst gegen das Kloster erwirkten Urteile nicht zu vollstrecken, Relegationen gegen Mönche zurückzunehmen, Privilegien und kaiserlichen Schutz des Klosters zu achten und zu helfen, alles wieder in den vorherigen Stand zu versetzen, 1646 10 22 (Konz.), fol. 21r–22v.
- 12 Patent des Kurfürsten über die Exkommunikation einiger Mönche von St. Maximin, 1625 (Plakatdruck), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 988, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–46

871

- 1 Antiqua
- 2 K. 932, Nr. 2
- 4 Trier, Kloster St. Maximin
- 5 Salm, Graf Otto von, Wild- und Rheingraf
- 6 1630
- 9 Gesuch um Erlaubnis zur Wiederausübung des Präsentationsrechts in der von lutherischen Priestern versorgten Pfarrkirche zu Thalfang sowie um Befehle an die Regierung der Unterpfalz und den König von Spanien zur Hilfe bei der Durchsetzung
- 12 Kommissionsauftrag Ferdinands II. an den Kurfürsten von Mainz, das Gesuch des Abts um Ausübung des Präsentationsrechts zu prüfen und zu berichten, 1626 11 07 (Abschr.), fol. 9r–10v; Bericht über die Kirche zu Thalfang, 1630 (Abschr.), fol. 20r–35v, darin: Auszug aus einer Schenkungsurkunde des Königs Dagobert von 643 für St. Maximin u.a. Thalfang betr., fol. 22r–23v; Auszug aus einem dergl. Privileg von Innozenz II. von 1140, fol. 24r–25v; Abt Vinzenz von St. Maximin präsentiert nach dem Tod des Pfarrers Dr. Johannes von Sirckse den Dr. Petrus Olichkrach als Pfarrer in Thalfang, 1515 02 07 (Abschr.), fol. 26rv (folgen weitere derartige Präsentationen des 16. Jahrhunderts).
- 13 Altsignatur: Fasz. 988, Nr. 2; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–35

872

- 1 Antiqua
- 2 K. 932, Nr. 3
- 4 Trier, Kurfürst Jakob III. von
- 6 1575
- 9 Fürbitte für das Gesuch des Klosters St. Maximin beim Papst um Bestätigung der Privilegien vor dem Hintergrund zunehmender päpstlicher Provisionen
- 11 Promotorialschreiben an Papst Gregor XIII. im Sinne des Gesuchs, 1575 12 20 (Konz.), fol. 11rv.
- 12 Friedrich I. bestätigt dem Erzbischof Hillin von Trier die Abtei St. Maximin, 1157 01 06 (Abschr.), fol. 4r–6v; Konrad III. unterstellt St. Maximin dem Erzbischof Albero von Trier, 1139 (Abschr.), fol. 7r–8v; dergl. Urkunde Konrads II. zugunsten Alberos, 1146 01 04 (Abschr.), fol. 9r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 988, Nr. 3; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–11

873

- 1 Antiqua
- 2 K. 932, Nr. 4
- 4 Trier, Kartäuserkloster St. Alban
- 6 1626–1627
- 9 Gesuch um Bestätigung der Privilegien bzw. um Streichung der Worte „Sovil sie deren in posses oder besitz haben“ aus den Bestätigungen
- 11 Die Privilegien sollen bestätigt werden, 1626 08 14 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 988, Nr. 4; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–4

874

- 1 Antiqua
- 2 K. 932, Nr. 5
- 4 Trier, Kurfürst Philipp Christoph von, später: Kurfürst Karl Kaspar von
- 5 Trier, Kloster St. Maximin
- 6 1651–1670
- 7 Kurfürst: Franz Mayer (1653); St. Maximin: Petrus Viso von Moilenau (1662)
- 9 Streit um die Reichsunmittelbarkeit des Klosters St. Maximin bei Trier, dessen Reichsacht und Zwangsverwaltung
- 11 Befehl an die Hofkammer, die dem Resteau erteilte Anweisung auf Reichssteuern von St. Maximin aufzuheben, da das Kloster nicht reichsunmittelbar sei und deshalb seine Reichssteuern nicht direkt an das Reich abführe; es unterstehe dem Erzstift Trier, weshalb die Anweisung auf dieses ausgestellt werden soll, 1652 10 25 (rev. Reinschr.), fol. 39r–40v; Befehl an den Kurfürst von Mainz als Direktor des Reichstags, Gewaltinhabern von St. Maximin von den Reichstagssitzungen auszuschließen,

1582 10 25 (Konz.), fol. 43rv; Mandat sine clausula an das Kloster, sich auswärtigen Schutzes zu enthalten, 1653 02 21 (Konz.), fol. 69r–74v; Votum ad imperatorem, 1653 05 09, fol. 138r–161v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1653 05 10 (Verm.), fol. 161v; Ermahnung/Befehl an das Kloster, den kaiserlichen Befehlen hinsichtlich der Bezahlung von Reichsabgaben an den Kurfürst (für das Kontingent des Erzstifts) und Belehnung von demselben sowie des Verbots, fremden Schutz zu suchen, sowie den Anordnungen der Reichskommission unbedingt Folge zu leisten, 1653 05 10 (Konz.), fol. 167r–170r; Verhängung von Strafe und Reichsacht gegen St. Maximin wegen Missachtung der kaiserlichen Befehle, 1653 05 10 (Konz.), fol. 179rv; Verkündung dessen (Denunciatoriales), 1653 07 30, Patent (Plakatdruck), fol. 447r; Votum ad imperatorem, 1653 05 10, fol. 187rv; Votum ad imperatorem, 1653 07 29, fol. 227r–232v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1653 07 30 (Verm.), fol. 232v; Befehl an Johann Dietrich Bruerius, Kanoniker des Stifts St. Simeon zu Trier, die Administration von St. Maximin zu übernehmen, 1654 01 05 (Konz.), fol. 521r–522r; Dekret an den Reichshofrat, die Vertreter des Klosters wegen der Einreichung und Verbreitung „ärgerliche[r] Lasterschriften“ vorzuladen, die Schriften zurückzugeben und sie aus der Stadt zu verweisen, 1654 02 03 (Ausf.), fol. 543r–544v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit Eintrag über ein Votum ad imperatorem betr. die Ausweisung des klösterlichen Anwalts Dr. Jakob Magnericus Broquart, luxemburgischer Rat (Vollmacht, 1655 08 22, fol. 619r–620v) aus Wien, 1655 08 05, fol. 584r–585v; desgl. 1656 01 27, fol. 609r–610v; Votum ad imperatorem betr. Beschwerden des Kurfürsten über das Kloster, 1654 01 29, fol. 590r–608v; Befehl an Kasimir Wilhelm von Wildberg, Domkanoniker zu Trier, zur Übernahme der Administration über St. Maximin, 1661 05 03 (Konz.), fol. 625r–626v; Dekret an den Kurfürst, die Ableistung des ihm schuldigen Lehenseids durch den Abt notfalls per Vollstreckung durchzusetzen, 1661 05 31 (Konz.), fol. 644r–645r; Dekret: die Zwangsverwaltung wird fortgesetzt, das Kloster muss den ergangenen Urteilen und Befehlen gehorchen, 1662 12 07 (Konz.), fol. 717rv; Dekret an den Reichshofratspräsidenten, dafür zu sorgen, dass in Angelegenheiten des Kurfürsten von Trier referiert werde, 1669 12 09 (Konz.), fol. 741rv; Dekret über die Aufhebung der Zwangsverwaltung, 1670 01 20 (Konz.), fol. 745r–746r.

- 12 Urteil der zur Regelung des Streits zwischen dem Kloster und dem Trierer Kurfürsten eingesetzten und von den Kurfürsten von Mainz und Köln sowie vom Bischof von Bamberg geleiteten Reichskommission, dem zufolge alles in den Stand vor dem Krieg versetzt werden muss, insbesondere dem Kloster alle entzogenen Einkünfte und Güter – die Herrschaft Freudenberg, Propstei „Taborn“, Hof „Zum grünen Haus“, Höfe in Ürzig, „Kämich“, Simmern/Hunsrück (Simmern/Westerwald?), Daun, Detzem, Mandern, Emmel (Niederemmel), Güter in Trier – zurückzugeben sowie alle übergreifigen Maßnahmen und Handlungen aufgehoben werden müssen, 1650 08 23 (Abschr.), fol. 24r–25v; Auszug aus den Huldigungsbüchern der Trierer Kurfürsten: Philipp Christoph, 1623, fol. 104r–107v; Lothar, 1599, fol. 108r–109v; Jakob III., 1571, fol. 110r–113v; Johann VII., 1580, fol. 114r–116v; Konrad III. unterstellt St. Maximin dem Erzbischof Albero von Trier, 1139 (Abschr.), fol. 215r–216r; Inventar des Klosters, 1653, fol. 454v–460; Druckschrift:

Defensio Könnte bitte jemand die Post übernehmen? abbatiae imperialis S. Maximini per Nicolaum Zyllesium, sacrosanctae theologiae baccalaureum & eiusdem abbatiae officiorum praefectum supremum, qua respondetur libello contra praefatam abbatiam ab autore anonymo anno MDCXXXIII Treviris edito, Editio secunda, Köln (Urban Kraft) 1648, 207+177 S., fol. 296r–431v, darin: Anhang mit 89 Urkunden, ferner Liste der Einladungen des Klosters zu Reichstagen, 1475–1607, S. 136f.

- 13 Altsignatur: Fasz. 988, Nr. 5; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–754

875

- 1 Antiqua
- 2 K. 933, Nr. 1; K. 934, Nr. 1; K. 935, Nr. 1; K. 936, Nr. 1; K. 937, Nr. 1; K. 938, Nr. 1, K. 939, Nr. 1; K. 940, Nr. 1; K. 941, Nr. 1; K. 942, Nr. 1; K. 943, Nr. 1; K. 944, Nr. 1; K. 945, Nr. 1
- 4 Trier, Stadt, vice versa
- 5 Trier, Kurfürst Jakob III. von, vice versa
- 6 1556–1576
- 9 Streit um die Reichsunmittelbarkeit der Stadt Trier

Der sehr alte Konflikt zwischen der Stadt Trier und den Trierer Kurfürsten um die Stadtherrschaft und die städtische Reichsunmittelbarkeit eskalierte 1568 in kriegerischen Auseinandersetzungen (Bohnenkrieg), die immer weitere Kreise zogen, weil beide Seiten ihre Verbündeten mobilisierten. Nicht zuletzt wegen der Grenzlage Triers bestand im Reich ein starkes Interesse an einer friedlichen Beilegung des Streits, für die insbesondere die drei rheinischen Kurfürsten (Mainz, Köln, Pfalz) sorgen sollten. Intensive diplomatische Bemühungen führten dazu, dass sich die Parteien 1568 07 22 zunächst verglichen haben. 1580 entschied Rudolf II. den Streit zugunsten des Trierer Kurfürsten. Schriftsätze der Parteien sowie vor allem die umfassenden Berichte und Protokolle der eingesetzten Kommissionen über Zeugenverhöre und die vorgelegten Beweisdokumente liefen zunächst in der kurfürstlichen Kanzlei in Mainz ein. Im Zuge des allmählich auf den kaiserlichen Urteilsspruch von 1580 hinauslaufenden Streits dürften die Kommissionsakten von Mainz an den kaiserlichen Hof und somit in das kaiserliche Reichsarchiv gelangt sein.

Zum Zeitpunkt der Neuverzeichnung (2025-02/03) befand sich das in 14 Altkartons verwahrte Aktenmaterial in einem äußerst schlechten Ordnungszustand. Zudem konnten Teile der Akte, vor allem Parteienschriftsätze, wegen Schimmelbefall und entsprechender Beeinträchtigung des Papiers gar nicht oder nur sporadisch durchgesehen werden. Auch ist zu vermuten, dass die Akte trotz ihres beachtlichen Umfangs keineswegs vollständig ist und also Schriftstücke in unbekannter Zahl zu einem unbekannten Zeitpunkt daraus entnommen oder ausgeschieden worden sind. Auf der anderen Seite sind in diese Akte versehentlich Aktenschriftstücke über den späteren Streit des Kurfürsten mit den Landständen sowie einige ebenfalls sachlich-chronologisch nicht hineingehörende Schriftstücke verschiedenen Inhalts geraten, die im Zuge der Neuverzeichnung entsprechend umgelegt worden sind (in Antiqua 946–1 bis 949–1 und in Antiqua 950–8).

Unter diesen Umständen konnte die Akte nur teilweise in eine detailscharfe Ordnung gebracht werden. Insbesondere ihr erster Teil (Antiqua 933–1 bis Antiqua 937–1), der im Wesentlichen aus Parteienschriftsätzen und Berichten der von Helmann geführten Kommission besteht, ließ sich chronologisch nicht ordnen, zumal in diesem Teil über 50% des Materials wegen der genannten Beschädigungen mehr oder weniger unzugänglich war. Das betrifft vor allem die Aktenschriftstücke der Kartons Antiqua 933–1, 934–1 und 937–1, die sämtlich bis zu ihrer Restaurierung für die Benutzung gesperrt bleiben müssen.

Besser erhalten ist das Material im größeren zweiten Teil der Akte (Antiqua 938–1 bis 945–1). Dieser ist im Zuge der Neuverzeichnung aus 30 von der Kommission unter Federführung Erdlins produzierten Protokollbänden gebildet worden, die sich ohne Ordnung und verstreut in der Gesamtkarte befanden. Lediglich vier dieser Bände sind aus besagten Gründen unzugänglich: „Tomus primus“ [blaues A] = Antiqua 938–1, Nr. 3; „Tomus decimus sextus“ [rot-grün-blaues Q] = Antiqua 944–1, Nr. 2; „Tomus decimus septimus“ [rot-grün-blaues R] = Antiqua 944–1, Nr. 3, und „Tomus vicesimus secundus“ [rot-grün-blaues X] = Antiqua 945–1, Nr. 3. Wie erkennbar ist, weisen die Bände selbst sowohl eine lateinische Ordinalzählung (1–24) als auch farbige Großbuchstaben (A–X) als Ordnungsangabe auf. Bei beidem kann ein und dieselbe Angabe mehrfach vorkommen (es gibt dreimal einen „Tomus primus“, dreimal den Großbuchstaben A usw.). Die Unterscheidung erfolgt in diesen Fällen entsprechend der Auffächerung des Streits in drei Causen. Dabei stehen rote Großbuchstaben für den Streit „in causa turbatae possessionis“, grüne für den „in causa reintegrandae possessionis“ und blaue für den „in puncto peremptorium et elisivorum“. Bände, deren Inhalt diese drei Streitsachen zugleich betrifft, z. B. die Bände über die von der Stadt vorgelegten 766 Beweisdokumente, sind dementsprechend fortlaufend mit einem dreifarbigem Großbuchstaben bezeichnet worden. Ferner unterschieden die Titelblätter der Bände Ritte (nach Trier) und dabei vorgenommene Akte sowie die Zahl der Gesamtkarte (im Sinne von Kommissionshandlungen).

Bei der Neuverzeichnung wurden die 30 Bände gemäß diesen zeitgenössischen Angaben chronologisch-systematisch geordnet. Aufgrund dieses mehrgliedrigen Ordnungsschemas lässt sich auch der Überlieferungsstand der Protokolle der von Erdlin geführten Kommission beurteilen. Es dürfte lediglich ein ursprünglich vorhandener Band 20 (U/V) mit Material zum 3. Ritt, 3. Akt (Gesamtakt 12) fehlen. Unvollständig überliefert scheint Band 23 [rot-grün-blaues Y] = Antiqua 944, Nr. 3, zu sein, denn die auf dem Titelblatt angekündigten Zeichnungen über die Augenscheinnahme der Stadt und ihrer Umgebung sind darin nicht enthalten.

- 12 „Exceptionsschrift wider die vermeinte churfl. Trierische Clag Articull darüber verhörte Zeugen und einbrachte briefliche Scheine“ (präs. Mainz 1574 07 01); „Probationsschrift, [...] der Statt Trier, Clegern, c. denn Ertzbischoven zu Trier p. Churfursten, Beclagtenn, in Sachen turbatae possessionis vel quasi“, präsentiert Mainz 1574 07 01, 934/1; „Probationsschrift [...] der Statt Trier, Cläger, c. denn Ertzbischoven zu Trier, Churfurstenn, Beclagtenn, in Sachen reintegrandae possessionis vel quasi“; „Replik und Conclusionsschrift dess Herrn Ertzbischoffenn zu Trier unnd Churfurstenn, Clagers, contra gemaine Burgerschaft zu Trier, Beclagtenn, in puncto

articulirter Clagen“, 934/1; „Conclusionsschrift, Bürgermeister, Scheffen, Rath und gantzer Gemeinden der Statt Trier, Clägern, contra den [...] Ertzbischoven zu Trier, Churfürsten, Beclagten, in Sachen turbatae possessionis vel quasi“, präsentiert Mainz 1576 02 27, 935/1 fol. 1r–142v; „Commentarium de origine et statu civitatis Trevirorum Auguste. Lateinischer Bericht vom Herkommen und Wesen der Statt Trier“, präsentiert Mainz 1576 02 27, 935/1 fol. 143r–447v (frühe handschriftliche Version des später unter variierenden Titeln mehrfach gedruckten Werks des Trierer Stadtsyndikus Wilhelm Kyriander); Bericht des kaiserlichen Kommissars Dr. jur. Hilger Helmann über die Aufnahme der von den Parteien als Beweismittel vorgelegten Dokumente, 1571 03 08 (Ausf.), 935/1 935/1 fol. 448r–892v (Compulsoriales, 1571 02 10, 935/1 935/1 fol. 749r–750v), darin: 1) Abschriften von 59 Dokumenten der kurfürstlichen Partei, 935/1 fol. 505r–748v, darunter: Privilegien für die Kurfürsten von Trier von: Ludwig dem Bayern, 1332 09 22, 935/1 fol. 507r–412v; Wenzel, 1376 07 08, 935/1 fol. 529r–531r; Friedrich III., 1455 04 25, 935/1 fol. 531v–538v; Heinrich VII., 1310 06 26, 935/1 fol. 539rv; Karl IV., 1376 05 31, 935/1 fol. 541v–548r; dess., 1356 12 13, 935/1 fol. 548r–549v; Maximilian I., 1512 08 12, fol. 549v–553r; Ferdinand I., 1558 03 15, 935/1 fol. 558r–562r; Maximilian II., 1570 09 25, 935/1 fol. 562r–566r; Auszüge aus dem Trierer Exemplar der Goldenen Bulle Karls IV. (die im Original vorgelegt wurde, siehe 935/1 fol. 454v), 935/1 fol. 513r–514v; Urteil Karls IV. zugunsten der Herrschaftsansprüche der Trierer Kurfürsten über die Stadt Trier, 1364 12 22, 935/1 fol. 514v–523v; Kurfürst, Domkapitel und Stadt legen städtische Steuern und Abgaben (Ungeld, Sextarium) fest, 1247 01 06, 935/1 fol. 568v–570r; Vergleich zwischen Kurfürst Kuno II. von Trier und Herzog Wenzel I. von Luxemburg über die in Trier und Luxemburg zu prägenden Münzen, 1371 08 10, 935/1 fol. 571v–573v; Vergleiche zwischen Kurfürsten und Stadt über Geleit, Jurisdiktionsrechte, Zölle, Schutzgeld u.a.: 1442 01 02, 935/1 fol. 574r–576v; 1469 04 13, 935/1 fol. 576v–582r; 1478 12 01, 935/1 fol. 582v–584r; 1506 06 03, 935/1 fol. 588v–592r; 1506 06 03, 935/1 fol. 592v–595r; 1512 12 30, 935/1 fol. 595v–596v; die Stadt bekundet den kurfürstlichen Revers für die Einstellung der tätlichen Auseinandersetzungen und für die von den drei anderen rheinischen Kurfürsten zu organisierenden Vergleichsverhandlungen, 1568 07 22, 935/1 fol. 625r–627r; dazu Vertrag der Parteien, 1568 07 22, 935/1 fol. 627v–630v; Gesuch des Stadtgerichts Trier betr. Appellationen gegen seine Entscheidungen bei der kurfürstlichen Kanzlei, undat., 935/1 fol. 676r–677v; Gesuch des Trierer Domkapitels und der Stadt an den Kurfürsten um Schutz vor Markgraf Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Bayreuth, 1552 08 17, 935/1 fol. 705v–710r; Gesuch der Stadt an den Kurfürsten betr. ihre Forderung nach Bezahlung von Wachtgeldern durch die Geistlichkeit, die Ausweisung der Juden aus der Stadt und die Einrichtung einer Kommission zur Lösung des Konflikts zwischen der Stadt und dem Kloster St. Martin, 1518 03 02, 935/1 fol. 721v–722v; zahlreiche weitere städtische Gesuche an den Kurfürsten betr. Jurisdiktionssachen, Reichssteuern, Zollangelegenheiten; Revers des Schultheißen Ordolphus Schuler über seine von Kurfürst Balduin von Trier erhaltenen Lehen, 1337 12 16, 935/1 fol. 736r–739r; Gütertausch zwischen diesen, 1335 01 23, 935/1 fol. 739r–741v; desgl., 1335 01 23, 935/1 fol. 741v–743v; die Stadt bekundet, dass die Mauer des jüdischen Friedhofs

den Juden gehöre, 1312 04 07, 935/1 fol. 743v–744r; 2) Abschriften von Dokumenten der städtischen Partei, 935/1 fol. 750v–890v, darunter: Auszüge aus den *Annales Trevirenses*, insbesondere die städtische Gerichtsverfassung und -praxis des 16. Jahrhunderts betr., 935/1 fol. 754v–766v; *Libellus criminalis* über die artikulierte Kriminalklage des Kurtrierer Syndikus gegen die Ratsmänner Johann Steuß u. a. wegen Verletzung des Religionsfriedens sowie weitere Schriftstücke dazu, 1559, 935/1 fol. 767r–808r; „*Rotulus dero* briefflich Urkunden, Schrifften, Documenten und Bewehrungen in Sachen und von wegen des [...] Churfürsten c. [...] Statt Trier in crafft vierter Dilation exhibirt, edirtt und ververtigt“, Kommissionsbericht des Hilger Helmann, 1572 05 06 (Ausf.), präsentiert Mainz 1572 07 09, 936/1 fol. 1r–246v, darin: Kommissionsauftrag an Konrad Fürstenberg, Helmann und Gottfried Salzfaß, im Rahmen einer von den Parteien verabredeten „vierten Dilation“ innerhalb von drei Monaten die eingebrachten Dokumente aufzunehmen, 1571 10 29 (Abschr.), 936/1 fol. 8r–10r; abschriftliche Dokumente u. a.: Maximilian II. vidimiert einen 1302 geschlossenen Vertrag zwischen Graf Heinrich VII. von Luxemburg und der Stadt Trier, 936/1 fol. 1571 08 04, 936/1 fol. 41r–46r; umfassendes Privileg Karls IV. für Kurfürst Kuno II. von Trier, 1376 05 31, 936/1 fol. 135r–161v; Erzbischof Heinrich von Trier trifft Bestimmungen zur Münzprägung, 1274 01 06, 936/1 fol. 164v–165v; Philipp von Sierck, Dompropst zu Trier, bekundet einen Vergleich zwischen Kurfürst und Stadt über das Geleitrecht, die Ratsmitgliedschaft der Schöffen, das Siegelgeld, die Behandlung von Fremden, das Justizwesen, die drei Ämter Metzlermeister (Metzgermeister), Bauermeister und Pelzermeister, das Zollwesen u. a., 1469 04 13, 936/1 fol. 165v–173v; Kurfürst Richard von Trier bekundet einen Vergleich zwischen ihm und der Stadt u. a. über die Kriminalgerichtsbarkeit bei Totschlag sowie den Wein- und Schweinezoll, 1512 12 29, 936/1 fol. 174r–178r; Kommissionsbericht des Konrad Fürstenberg betr. den Streit Kurfürst contra Stadt Trier, „erste dilation“, 1570 10 14 (Ausf.), 936/1 fol. 247r–480v, darin: Kommissionsauftrag an Fürstenberg, Hilgerus Hemann und Konrad Salzfaß, innerhalb von sechs Monaten Zeugen zu vernehmen, für die Augenscheinnahme einen Maler zu beauftragen, Dokumente als Beweismittel der Parteien aufzunehmen und alles an die kurfürstliche Kanzlei in Mainz zu schicken, 1570 07 03, fol. 250v–254r; kurfürstliche Positionalartikel (199), 936/1 fol. 254r–289r; Verzeichnis der kurfürstlichen Zeugen (u. a. Bischof Marquard von Speyer), 936/1 fol. 295rv; Frageartikel, 936/1 fol. 323r–324v, Protokoll des Zeugenverhörs, 936/1 fol. 324v–356v; Frageartikel und Protokoll u. a. zum Verhör der städtischen Zeugen, 936/1 fol. 356v–464v; Kommissionsbericht des Hilger Helmann über umfassende Zeugenverhöre im Rahmen der „zweiten Dilation“, 1572 03 06 (Ausf.), 936/1 fol. 481r–1048v, darin: umfangreiche Liste der Zeugen (ca. 70), 936/1 fol. 540r–541v; „*Protokollum der trierischen Veranlaßhandlung*“ – Protokoll über Verhandlungen in Mainz, 1569 03 07 bis 1576; „*Conclusionsschrifft* [...] Statt Trier, Clegern c. [...] Jacoben [...] Churfürsten, Beclagten in puncto pretensorum articulorum peremptorialium“; artikulierte Klageschrift des Kurfürsten von Trier (199 Artikel) mit umfangreichen Beilagen, undat. [1569], darin: Vergleich über die interimistische (bis zur Lösung des Streits) Verwaltung der Stadt Trier, 1568 10 11; Urteil Karls IV. zuguns-

ten der Herrschaftsansprüche der Trierer Kurfürsten über die Stadt Trier, 1364 12 22; Libellus criminalis über die artikulierte Kriminalklage des Kurtrierer Syndikus gegen die Ratsmänner Johann Steuß u. a. wegen Verletzung des Religionsfriedens sowie weitere Schriftstücke dazu, 1559; Artikulierte Klageschrift der Stadt in „puncto turbatae possessionis“ (181 Artikel); weitere umfangreiche Schriftsätze 937/1; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus primus [rotes A] seu in causae turbatae possessionis rotulus examinis testium et cetera pro parte [...] Statt Trier, Clegere, gegen [...] Herrn Jakobem [...] Churfürsten, Beklagten, inhaltet die speierischen ersten und zwaitten Actus oder Zeugenverhör in noch wehrendem Reichstag, den 29. Augusti und 19. Septembris anno 1570 angestellet und gehalten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 938/1 fol. 1r–236v, darin: Kommissionsauftrag an Germanus Erndlin, Oswald Lersching und Johann Brenzlin, innerhalb von sechs Monaten in „erster dilation“ von den Parteien zu benennende Zeugen zu verhören, Dokumente als Beweismittel aufzunehmen und die darüber anzulegenden Verzeichnisse und Protokolle der Kanzlei des Mainzer Kurfürsten einzuschicken, 1570 07 03, 938/1 fol. 13r–17v; artikulierte städtische Klageschrift (181 Artikel), 938/1 fol. 18r–64v; Zeugenlisten, Protolle der Befragungen, die im wesentlichen über den rechtlichen Status der Stadt Trier handeln. 2) „Tomus primus [grünes A] sive der erste Ritt nach Trier der weltlichen und geistlichen Zeugen Verhör, daselbst den 28. Septembris und 19. Octobris anno 1570 angestellt und verricht; in ordine generali der erste Actus, auch zweyte in causa reintegrandae possessionis [...] Statt Trier, Clägere, wider [...] Hern Jacobem [...] Churfürsten, Beklagten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 938/1 fol. 237r–447v, darin: artikulierte städtische Klage (25 Artikel) insbesondere den Zoll zu Pfälzel (Trier-Pfälzel) betr., Zeugenlisten, Verhörprotokolle. 3) „Tomus primus [blaues A] seu in puncto peremptorialium & elisivorum rotulus examinis testium et caetera pro parte [...] Statt Trier, Beclagte, gegen [...] Jacobem [...] Churfürsten, Clägern, inhaltet die speierischen ersten und zwaitten actus oder Zeugenverhör in noch wehrendem Reichstag den 29. Augusti und 19. Septembrius anno 1570 angestellt und gehalten“ (stark beschädigt, nicht benutzbar) 938/1; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus secundus [rotes B] sive der erst Ritt nach Trier, der weltlichen Zeugen Verhör daselbst den 28. September anno 1570 angestellt und verricht, in ordine generali der dritte Actus in causa turbatae possessionis [...] der Statt Trier, Clägere, wider den [...] Herrn Jacobem [...] Ertzcantzlern und Churfürsten, Beklagten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 939/1 fol. 13–433v, darin: Liste der 39 Zeugen aus Bad Kreuznach, Zweibrücken, Saarbrücken, Meisenheim, Brauneberg („Dosemont“), Igel (Mosel), Wiltingen, Freudenburg, Sierck-les-Bains, Reinig, Trier u. a., 939/1 fol. 19r–20v, Frageartikel, umfangreiches Verhörprotokoll; 2) „Tomus secundus [grünes B] oder der zwaite Ritt nach Trier, darinnen begriffen sindt der erst und zwaite Actus deren daselbst uff 19. und 23. Decembris anno 1570 eingezogener lebendiger Khundschaft, ist in ordine generali der dritte und vierte Actus, in causa reintegrandae possessionis [...] der Statt Trier, Clägere, wider [...] Herrn Jacobem [...] Churfürsten, Beklagten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 939/1 fol. 434r–658v, darin: Zeugenverhörprotokoll; 3) „Tomus secundus [blaues B] sive der erste Ritt nach Trier, der weltlichen Zeugen Verhör, daselbst den 28. Septembris anno 1570 angestellt und verrichtet, in ordine generalis der dritte Actus, in puncto peremptorialium

et elisivorum [...] der Statt Trier, Beclagten, contra [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Clägern“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 939/1 fol. 659r–1003v, darin: Zeugenverhörprotokoll; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus tertius [rotes C] sive der geistlichen Getzeugen Aussag und Deposition, auch im nechstvorbeltem ersten Ritt nach Trier und uff denselben Termin des 19. Octobris eingezogen, in ordine generali der vierte Actus, in causa turbatae possessionis [...] der Statt Trier, Clägere, contra [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Beclagten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 940/1 fol. 1r–79v, darin: Zeugenverhörprotokoll, Zeugen: Bernhard von Kilburg, Dekan des Stifts St. Simeon zu Trier; Johann Pelzer, Kanoniker des Stifts St. Paul zu Trier; Jakob von Kues, Prior des Karmeliterklosters zu Trier; Philipp Wehr, Kanoniker zu St. Maria und St. Martin zu Trier-Pfalzel; Johann von der Neuenburg, Pfarrer zu Kues (Bernkastel-Kues); 2) „Tomus tertius (blaues C) sive der geistlichen Getzeugen Aussag und Deposition, auch im nechstvorbeltem ersten Ritt nach Trier und uff denselben Termin des 19. Octobris eingezogen, in ordine generali der vierte Actus, in puncto peremptorium et elisivorum [...] der Statt Trier, Beclagten, contra [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Clägern“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 940/1 fol. 80r–150v, darin: Zeugenverhörprotokoll; 3) „Tomus quartus [rotes D] sive der zwaite Ritt nach Trier, darinnen begriffen sind der erst und zwaite Actus deren daselbst uff 19. und 23. Decembris anno 1570 eingezogener lebendiger Kundschaft, in ordine generalis der fünfft und sechste Actus, in causa turbatae possessionis [...] der Statt Trier, Clägere, wider [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Clägern [!],“ präsentiert Mainz 1572 08 04, 940/1 fol. 151r–791v, darin: Zeugenverhörprotokoll; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus quartus [blaues D] sive der zwaite Ritt nach Trier, darin begriffen sind der der erst und zwaite Actus deren daselbst uff 19. und 23. Decembris anno 1570 eingezogener lebendiger Kundschaft, als in ordine generali der fünfft und sechste Actus, in puncto peremptorium et elisivorum [...] der Statt Trier, Beclagten, wider [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Clägern“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 941/1 fol. 1r–578v, darin: umfangreiches Zeugenverhörprotokoll; Befehl an die Kommission, aufgrund der Bewilligung der von der Stadt erbetenen zweiten „dilation“ noch eine Frist von drei Monaten zur weiteren Vorlage von Beweismitteln einzuräumen, 1570 12 02 (Abschr.), 941/1 fol. 569v–571v; 2) „Tomus quartus [rot-grün-blaues E] sive inchoata productio documentorum, ist in nachstvorbestimpten zwaite Ritt nach Trier der dritt besonder gehaltene Actus unnd in generali ordine der sibende Actus in Sachen [...] der Statt Trier, Cläger, wider [...] Herrn Jakobem [...] Churfürsten, Beclagten“, präsentiert 1572 08 04, 941/1 fol. 579r–792v, darin: Listen und Abschriften von 31 „zu allen zweien oder dreien Sachen gehörige oder dienende“ (941/1 fol. 579r), der Kommission 1571 01 05 (941/1 fol. 604r) und 1571 01 08 (941/1 fol. 728v) von der Stadt übergebenen Dokumenten, darunter: Schutzbriefe für die Stadt Trier von: Otto IV., 1212 04 18, 941/1 fol. 616r–617v, und 1212 04 18, fol. 618r–619v; Konrad IV., 1242 07 14, 941/1 fol. 620r–621r; Privilegien und Privilegienbestätigungen für die Stadt Trier von: Karl IV., 1354 02 14, 941/1 fol. 621v–624r; dens., 1355 12 09, 941/1 fol. 624v–628v; Ruprecht, 1403 07 30, 941/1 fol. 629r–633r; Sigismund, 1417 05 01, 941/1 fol. 633v–637r; Karl V., 1556 07 28, 941/1 fol. 637v–646v; dens.

(betr. Erbfälle, Testamente), 1556 08 19, 941/1 fol. 647r–652r; Vertrag zwischen Herzog Wenzel I. von Luxemburg und der Stadt Trier, 1354 05 13, 941/1 fol. 652v–654r; desgl. zwischen ders. und Ludwig I. von Anjou, 1403 03 19, 941/1 fol. 654v–661v; desgl. zwischen ders. und Herzog Johann I. von Lothringen, 1364 10 28, 941/1 fol. 728v–740v; 3) „Tomus sextus [rotes F] sive Processus und Verhör der lützburgischen angegebnen zu Getzeugen, ist in erstangemeltem zweiten Ritt nach Trier der vierde besonder Actus, in ordine generali der achte Actus in causa turbatae possessionis [...] der Statt Trier, Clägere, contra [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Beclagten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 941/1 fol. 793r–900v, darin: Zeugenverhörprotokoll; 4) „Tomus sextus [blaues F] sive Processus und Verhör der lützburgischen angegebenen zu Getzeugen, ist in erstangemeltem zweiten Ritt nach Trier der vierte besonder Actus, in ordine generali der achte Actus in puncto peremptorium et elisivorum [...] der Statt Trier, Beclagten, contra [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten, Cläger“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 941/1 fol. 901r–1016v, darin: Zeugenverhörprotokoll; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus septimus [rotes G] sive quocatio rotuli, hievor den 13. Novembris anno 1566 verschlossen an dem kay. Cammergericht zu Speier einbracht, ytem auch des Originals einverleibt, in ordine generali der neunnde Actus“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 942/1 fol. 1r–456v; Titel des reichskammergerichtlichen Kommissionsprotokolls: „Rotulus examinis ad perpetuam rei memoriam Herren Bürgermaistern, Schöffnen und Rath zu Trier contra [...] Herrn Johansen [...] Churfürsten, darin: Kommissionsaufträge an Germanus Erndlin, Oswald Lerschling und Johann Brenzlin: erste „Dilation“ (sechs Monate), 1570 07 03, 942/1 fol. 22r–30v; zweite „Dilation“ (drei Monate), 1570 12 02, 942/1 fol. 31r–34r; dritte „Dilation“ (drei Monate), 1571 04 21, fol. 34v–38r; Zeugenverhörprotokoll (38 Zeugen); 2) Tomus octavus [rot-grün-blaues H] oder der dritte Ritt nach Trier und in demselben der erste Actus, darinnen begriffen seindt fünff Coblentzer Zeugen Aus-sag und Depositiones in allen dreien Sachen und Puncten, ye nach Inhalt directorii eingenommen, ist in ordine generali der zehende Actus in Sachen [...] Trier contra [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 942/1 fol. 457r–537v, darin: Zeugenverhörprotokoll, Zeugen: Dietrich Flachsweller, Stadtschreiber zu Koblenz; Adam Merl, Schultheiß zu Koblenz; Johann Fallender, Schiffmann zu Koblenz; Hans von Dietenhove, Schiffmann zu Koblenz; Scheuren Theiß zu Briedern („Predern“); 3) „Tomus nonus [rot-grün-blaues I] oder der zwaite Actus bey disem dritten Ritt, intitulirt: Generale protocollum documentorum, und verlaufft diß Protocollum hinauß, ob multiplicatam et varietatem der edirten schriftlicher probatorial Materien in vil besonder eingebunden Bücher, darein dieselben außgetheilt, deren jedes Gernerck von den auffbeschribenen Capital Numeris antzusehen und zunhemen ist; und würdt der Anfang genommen bey dem Numero 32 biß uff hundert inclusive; ist in ordine generali der ailffte Actus in Sachen [...] Trier contra Hern Jacoben [...] Churfürsten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 942/1 fol. 540r–651v, darin: Verzeichnis der von der Stadt 1571 07 01 bis 1571 07 05 der Kommission als Beweismittel vorgelegten Dokumente Nr. 32 bis 718 (Dokumente 1–31 in: Antiqua 941–1, Nr. 2); 4) „Tomus decimus [rot-grün-blaues K] sive documenta literaria ab N. 32 usque ad N. 100 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...]

Herrn Jacoben [...] Churfürsten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 942/1 fol. 652r–812v, darin: insbesondere zahlreiche Befehle der Herrscher Wenzel, Ruprecht, Sigismund, Friedrich III., Maximilian I. und Karl V. an die Stadt Trier, darunter z.B. Kredential-schreiben Karls V. an die Stadt Trier für den Rat Karl von Quarre und den Sekretär Christoph Kegel betr. die Stationierung von kaiserlichen Soldaten in Trier, 1554 05 14, 942/1 fol. 666r–667r (folgen weitere Befehle usw. Karls V. dazu); Einladung Karls V. an die Stadt Trier zu einem 1523 03 08 zu eröffnenden Reichstag in Nürnberg, 1522 02 12, 942/1 fol. 671r–674v; desgl. von Maximilian I. betr. den Reichstag zu Frankfurt am Main von 1489, 1488 10 18, 942/1 fol. 677r–679r; Befehl Friedrichs III. an die Stadt Trier zur Teilnahme an den in Metz geplanten Beratungen über Strafmaßnahmen gegen König Karl VII. von Frankreich, 1422 06 04, 942/1 fol. 680v–683v; Geleitbrief Sigismunds für Trierer Gesandte, 1433 12 09, 942/1 fol. 782r–783v; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus undecimus [rot-grün-blaues L] sive documenta literaria ab N. 101 ad N. 200 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 943/1 fol. 1r–234v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: Bischof Friedrich III. von Utrecht verspricht, sich während seines anlässlich des kaiserlichen Einzugs in Trier geplanten dortigen Aufenthalts der Stadt gegenüber friedlich zu verhalten, 1403 07 29, 943/1 fol. 20r–21r; zahlreiche weitere Missiven des 15. und 16. Jahrhunderts an den Trierer Rat (zum Teil mit Antwortschreiben) etwa von Herzog Robert I. von Bar, Heinrich Kettwich zu Koblenz, dem Dompropst von Würzburg und Utrecht Jakob von Sierck, Hans Erhard von Staufenberg, Albrecht von Werwangen, Simon von Vinstingen, dem Trierer Dompropst Philipp von Sierck, Graf Vinzenz von Sarwerd, Johann von Kriechingen, Markgraf Jakob II. von Baden, der Stadt Luxemburg, Abt Wilhelm von Prüm, Herzog Wenzel I. von Luxemburg, Erzherzog Maximilian III. von Österreich, Herzogin Margarethe von Parma als Statthalterin der Spanischen Niederlande, Fernando Álvarez de Toledo, Herzog von Alba, Statthalter der Spanischen Niederlande, Herzog René II. von Lothringen, Markgraf Ludwig von Pont-à-Mousson, ferner etwa Mandat Karls V. an die Stadt, Dietrich von Nassau, Landkomtur der Deutschordensballei Lothringen und Komtur der Kommende in Trier, in Schutz zu nehmen, 1532 03 20, 943/1 fol. 116r–117v; Vergleich zwischen der Stadt und Herzog Johann I. von Lothringen, 1366 03 08, 943/1 fol. 192v–194v; 2) „Tomus duodecimus [rot-grün-blaues M] sive documenta literaria ab N. 201 ad N. 300 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 943/1 fol. 235r–368v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: Quittungen kurtrierischer Rentmeister über die Bezahlung von städtischen Schutzgeldern, weitere Missiven an die Stadt von den Trierer Kurfürsten Jakob II. und Werner, Graf Ruprecht von Virneburg, Erhard von Gymnich, dem Trierer Domdekan Edmund von Malberg, der Stadt Aachen, dem kurtrierischen Kanzler Johann von Enschringen, Jakob Friedrich von Hagen, Gerlach von Isenburg, ferner etwa Vertrag zwischen Kurfürst Dieter von Trier und der Stadt über militärischen Beistand, 1304 06 27, 943/1 fol. 326v–331r; 3) „Tomus decimus tertius [rot-grün-blaues N] sive documenta literaria ab N. 301 ad N. 400 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten“, prä-

sentiert Mainz 1572 08 04, 943/1 fol. 369r–732v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: weitere Missiven und Fürbittschreiben an die Stadt, insbesondere von den Trierer Kurfürsten sowie von Markgraf Abrecht Alciades von Brandenburg-Bayreuth, Korrespondenzen zwischen Kaiser, Kurfürst und Stadt aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, ferner Vertrag zwischen der Stadt und dem Kloster St. Martin zu Trier, 1322 01 18, 943/1 fol. 387v–389r; desgl., 1525 04 04, 943/1 fol. 393v–397v; das Trierer Johanniterkloster bekundet, einen ihm von der Stadt überlassenen Schlüssel jeder Zeit auf Verlangen zurückzugeben, 1328 07 08, 943/1 fol. 389v–390r; kurfürstliche Münzordnung, 1560 10 20, 943/1 fol. 483v–488r; Aufzeichnungen über städtische Münzordnungen 1364–1559, 943/1 fol. 488r–514r; Landtagsprotokoll des Kurfürstentums Trier 1547 und 1548, 943/1 fol. 538r–564v; Landsteuerverzeichnis, 943/1 fol. 565r–569v; Verbundbrief der Stadt Trier, 1466 04 09, 943/1 fol. 675r–680v; 4) „Tomus decimus quartus [rot-grün-blaues O] sive documenta literaria ab N. 401 ad N. 477 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 943/1 fol. 733r–982v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: weitere Missiven und Fürbittschreiben an die Stadt; Kurfürst Balduin von Trier bekundet eine Einigung mit der Stadt Trier u. a. betr. das Justizwesen und die kurfürstliche Wahl eines Ratsheeren, 1353 11 15, 943/1 fol. 750v–755r; Bestätigung durch Kurfürst Boemund II., 1354 05 07, 943/1 fol. 755v–756r; Vertrag zwischen Kurfürst Balduin von Trier und der Stadt, 1338 05 05, 943/1 fol. 756r–762r; Dienstrevuers des Trierer Schultheißen Nikolaus von Hagen („de Indagine“), 1301 02 22, 943/1 fol. 768v–770r; weitere Verträge der Stadt mit: Richard de Duna, 1304 10 10, 943/1 fol. 770r–773v; Graf Johann II. von Sponheim-Kreuznach, 1305 11 18, 943/1 fol. 773v–777v; Wiricus Landir, 1327 04 02, 943/1 fol. 778v–781r; zahlreiche weitere Verträge mit bzw. Bestallungsreverse von städtischen Waffenträgern, Mannbriefe u. a. aus dem 14. und 15. Jahrhundert; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus decimus quintus [rot-grün-blaues P] sive documenta literaria ab N. 478 ad N. 619 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 944/1 fol. 1r–352v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: weitere Mannbriefe (chronologische Tafel der Stücke, 1301–1483, 944/1 fol. 17v); zahlreiche Urfehden 1302–1566; 2) „Tomus decimus sextus [rot-grün-blaues Q] sive documenta literaria ab N. 620 ad N. 700 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten“, 944/1 fol. 353r–466v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: weitere Urfehden, (chronologische Tafel der Stücke, 1267–1566, 944/1 fol. 359v); 3) „Tomus decimus septimus [rot-grün-blaues R] sive documenta literaria ab N. 701 ad N. 713 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten“, 944/1 fol. 467r–818v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: Auszüge aus der Chronik der Stadt Köln, 479r–504r (u. a. Liste der Reichsstädte, darunter Trier, Bau der Kölner Stadtmauer, Übergabe der Stadtschlüssel an Kurfürst Engelbert II. von Köln, Kurfürst Friedrich III. von Köln und die Verhängung der Reichsacht über Köln, Konflikt zwischen Stadt und Kurfürst Dietrich II. von Köln); Auszüge aus dem Trierer Rentmeisterbuch, 1339–1492, 944/1 fol. 504r–551v; Bericht über die Belagerung der Stadt Trier durch Franz von Sickingen 1522, 944/1 fol. 552r–589v; Bericht über den Einzug des Kur-

fürsten Johann II. von Trier in die Stadt 1460 05 12, 944/1 fol. 601r–611r; Verzeichnis von Totschlagsfällen in Trier im 14. und 15. Jahrhundert, 944/1 fol. 611r–643v; Vergleich zwischen Kurfürst Kuno II. von Trier und der Stadt, 1364, 944/1 fol. 643r–645v; Vertrag zwischen den Trierer Geistlichen und Kurfürst Jakob I. von Trier, 1440 07 11, 944/1 fol. 652v–654v, ferner Auzüge aus Trierer Chroniken; 4) „Tomus decimus octavus [rot-grün-blaues S] sive documenta literaria ab N. 714 ad N. 738 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten“, 944/1 fol. 819r–1033v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: Fass- und Weinzettel der Trierer Geistlichen und damit verwandte Dokumente, 1533–1568, Rentmeister- und andere Trierer Rechnungen des 16. Jahrhunderts; Protokolle/Berichte der Kommission Erndlin: 1) „Tomus decimus nonus [rot-grün-blaues T] sive documenta literaria ab N. 739 ad N. 741 inclusive in Sachen [...] Trier gegen [...] Hern Jacoben [...] Churfürsten“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 945/1 fol. 1r–195v, darin: Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: Auszüge aus städtischen Registern, Rechnungs- und Statutenbüchern sowie Ratsprotokollen zu Gerichtssachen (Strafgelder), Rechnungen, insbesondere zu Bausachen, und Stadtordnungen des 15. und 16. Jahrhunderts; 2) „Tomus Vicesimus primus [rot-grün-blaues W] sive der vierdt und fünffte Actus bey disem dritten Ritt, helt in sich [...] Nr. 742 [...] item numerus 747 und 748 in Sachen Trier contra Trier“, präsentiert Mainz 1572 08 04, 945/1 fol. 197r–412v, Fortsetzung städtischer Beweisdokumente, darunter: Auszüge aus städtischen Gerichtsbüchern des 16. Jahrhunderts; Schöffeneid, 1466, 945/1 fol. 312v–314r; dergl. Eid, 945/1 fol. 361v–362r; Bericht über Verhandlungen Luxemburger Gesandter mit der Stadt Trier, 1552 04 27, 945/1 fol. 370r–374r; 3) „Tomus vicesimus secundus [rot-grün-blaues X] [...]“, genauer Titel und Inhalt können aufgrund starker Beschädigung nicht verzeichnet werden, nicht foliierbar; 4) „Tomus vicesimus tertius [rot-grün-blaues Y] sive bei disem dritten Ritt der sibende actus ocularis inspectionis und eingenomenen Augenscheins; dem ist angehengt oder zugehörig des Malers besonder Abcontrafahung, in ordine generali der sechstzende Actus in Sachen [...] Trier wider [...] Herrn Jacoben [...] Churfürsten“, präsentiert, Mainz 1572 08 04, 945/1 fol. 413r–516v, darin: Kommissionsberichte über Ortsbegehungen; erster Gang, 1571 07 05: Gefängnisse, Stadtmauer, Türme, Brücken, 945/1 fol. 425v–434v; zweiter Gang, 1571 07 06: Marksteine, Wappen, 945/1 fol. 435r–440r; dritter Gang, 1571 07 06: Stadtmauer, Kriegsverläufe vor der Stadt, Steinkreuze, 945/1 fol. 440r–444v; vierter Gang, 1571 07 12: Mühlen, Schiffsanlegeplätze an der Mosel, 945/1 fol. 445r–447r; fünfter Gang, 1571 07 14: Beschädigungen der Stadtmauer durch Geschosse, Marktplatz, Fleischgasse, Pranger, Rathaus, Geschütze, Rüstkammer, Maße und Gewichte, Ratsgefängnis, 945/1 fol. 447v–453v; weitere Augenscheinberichte des Kommissars (Erndlin), sieben Gänge, sehr detailliert, 1571 08 06 bis 1571 08 09, 945/1 fol. 454r–505v; Eid des Malers Gerhard Nauen, 1571 06 30, 945/1 fol. 511r–512r (die auf dem Titelblatt dieses 23. Kommissionsprotokolls angekündigten Zeichnungen sind nicht vorhanden); 5) „Tomus vicesimus quartus [rot-grün-blaues Z] sive acta et regesta infra tempus quartae decretae dilationis, videlicet Actus 17 [...] bis] Actus 21 [...], item Eröffnung eines Beschaidts uff zu Trier gethane Submission in Sachen Trier contra Trier“, prä-

- sentiert Mainz 1572 08 04, 945/1 fol. 517r–743v, darin: Kommissionsauftrag über eine vierte „Dilation“ für drei Monate, 1571 09 06, 945/1 fol. 528r–530r; Fortsetzung städtischer Beweisdokumente (Nr. 749–766), darunter: kurfürstliche Schreiben an die Stadt sowie Schreiben ders. an den Kaiser aus dem 16. Jahrhundert; Verzeichnisse des Anschlags der städtischen Reichsabgaben der Reichstage zu: Nürnberg, 1467, 945/1 fol. 701r–703r; Regensburg, 1471, 945/1 fol. 704v–706v; Regensburg 1487, 945/1 fol. 707v–709r; Frankfurt am Main, 1489, 945/1 fol. 710r–711r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 989, Nr. 1; Fasz. 990, Nr. 1; Fasz. 991, Nr. 1; Fasz. 992, Nr. 1; Fasz. 993, Nr. 1; Fasz. 994, Nr. 1; Fasz. 995, Nr. 1; Fasz. 996, Nr. 1; Fasz. 997, Nr. 1; Fasz. 998, Nr. 1; Fasz. 999, Nr. 1; Fasz. 1000, Nr. 1; Fasz. 1001, Nr. 1; Fasz. 1002, Nr. 1; Akte nur teilweise benutzbar.
- 14 K. 933, Nr. 1: o.A.
 K. 934, Nr. 1: o.A.
 K. 935, Nr. 1: Fol. 1–892
 K. 936, Nr. 1: Fol. 1–1048
 K. 937, Nr. 1: o.A.
 K. 938, Nr. 1: Fol. 1–447
 K. 939, Nr. 1: Fol. 1–1003
 K. 940, Nr. 1: Fol. 1–791
 K. 941, Nr. 1: Fol. 1–1016
 K. 942, Nr. 1: Fol. 1–812
 K. 943, Nr. 1: Fol. 1–892
 K. 944, Nr. 1: Fol. 1–1033
 K. 945, Nr. 1: Fol. 1–743

876

- 1 Antiqua
- 2 K. 946, Nr. 1; K. 947, Nr. 1; K. 948, Nr. 1; K. 949, Nr. 1
- 4 (1) Trier, Kurfürstentum, weltliche Stände; (2) Trier, Stadt; Trier, Hochstift, Domkapitel; Trier, Kurfürstentum, Stände
- 5 (1) Trier, Kurfürst Philipp Christoph von; Trier, Kurfürstentum, geistliche Stände; (2) Trier, Kurfürst Philipp Christoph von
- 6 1627–1641
- 7 Weltliche Stände: Jodokus Tillmann (1627), Johann Raesfeldt (1627); Kurfürst: Hartmann Drache (1627), Lukas Stupan (1631); weltliche und geistliche Stände: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1630)
- 9 Streit (1) um die Quoten der Stände an der Bezahlung der kurtrierischen Reichs-, Landes- und Kammersteuern sowie (2) um kurfürstliche Steuerforderungen insbesondere für die Stationierung von Soldaten in Trier
- 11 Kommissionsauftrag ex officio an den Reichshofrat Hermann von Questenberg, die Parteien gütlich zu vergleichen und im Misserfolgsfall mit Einschluss der Akten gutachterlich zu berichten, 1628 01 28 (Abschr.) 946/1 fol. 180r–181v; Aufforderung an den Kurfürsten, sich der Kommission zu stellen, 1628 01 21 (Konz.), 946/1 fol. 139r–140r; an dens., seiner Bitte um Abweisung der Appellation der weltli-

chen Stände werde in der Zuversicht entsprochen, er werde sich den von der Kommission zu erarbeitenden Moderationen nicht verschließen, 1628 02 03 (Konz.), 946/1 fol. 149rv, 152rv; Befehl an Questenberg zur Übernahme der Kommission, 1628 02 11 (Konz.), 946/1 fol. 157rv; Mitteilung an die Stände, dass der für andere Dienste vorgesehene Questenberg durch den Hochmeister des Deutschen Ordens als Kommissar ersetzt werde, und Befehl, einstweilen Steuerzahlung in üblicher Höhe zu leisten, 1628 03 28 (Konz.), 946/1 fol. 163rv; umgeschriebener Kommissionsauftrag an den Hochmeister, 1628 04 29 (Konz.), 946/1 fol. 165r–168r; an den Kurfürsten und die geistlichen Stände: Inhibition (betr. die Appellation der weltlichen Stände von 1627 02 24), 1629 04 27 (Konz.), 946/1 fol. 354rv, 359rv; ferner: Compulsoriales, 1629 04 27 (Konz.), fol. 360rv, 363rv; Zitation, 1627 04 27 (Konz.), 946/1 fol. 364rv, 367rv; Mitteilung der Eröffnung des Appellationsprozesses an die Infantin von Spanien und Aufforderung zur Abführung der in Trier stationierten Soldaten, 1629 04 29 (Konz.), 946/1 fol. 368rv, 371r; Befehl an die weltlichen Stände, während des laufenden Appellationsprozesses ihr Vierfüntel der Steuern zu entrichten, 1629 08 29 (Konz.), 946/1 fol. 447r–448v; Befehl an die geistlichen Stände betr. die Bezahlung ihres Fünftels, 1629 08 29 (Konz.), fol. 449r–450r; reichshofrätliche Relation, 946/1 fol. 512r–517r; Votum ad imperatorem, undat., 946/1 fol. 518r–529r, dazu Beschluss im Geheimen Rat, Verm., undat., 946/1 fol. 529r; desgl., undat., 946/1 fol. 534r–538v; Kommissionsauftrag an Kurfürst Anselm Kasimir von Mainz (und Maximilian I. von Bayern) zur Schlichtung des Streits zwischen dem Kurfürsten und der Stadt Trier um die Stationierung kurfürstlicher Truppen in Trier, 1630 02 20 (Konz.), 946/1 fol. 539r–545v; Votum ad imperatorem, 1630 03 29, 946/1 fol. 629r–633v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1630 03 27 (Verm.), 946/1 fol. 633v; Kommissionsauftrag an die Kurfürsten von Mainz und der Pfalz (Bayern) zur Schlichtung des Steuerstreits, 1630 03 07 (Konz.), 946/1 fol. 640r–642r; Befehl an den Kurfürsten von Trier, die Blockade der Stadt Trier aufzugeben und sich der Kommission zu stellen, 1630 03 27 (Konz.), 946/1 fol. 644r–645v; Votum ad imperatorem, 1631 04 14, 946/1 fol. 894r–898v; nochmalige Aufforderung an die Infantin von Spanien, ihre Soldaten aus Trier abzuziehen, 1631 05 05 (Konz.), 946/1 fol. 899r–900r; desgl. 1631 06 04 (Konz.), 946/1 fol. 934r–935v; Befehl an die Stadt Trier, die Abführung der spanischen Soldaten zu unterstützen, 1631 06 04 (Konz.), 946/1 fol. 940r–941r; Votum ad imperatorem, 1631 06 02, 946/1 fol. 932r–933v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1631 06 04 (Verm.), 946/1 fol. 933v; Befehl an den Kurfürsten, innerhalb von drei Wochen seine „Finalschrift“ einzureichen, 1631 09 12 (Konz.), 946/1 fol. 1137rv; Befehl an den Kurfürsten, den auf die Einkünfte der geistlichen Stände verhängten Arrest aufzuheben, 1631 10 01 (Konz.), 946/1 fol. 1164rv.

- 12 Akten Reichshofrat 1627–1631: Abkommen zwischen den weltlichen und geistlichen Ständen: solange der am Reichskammergericht geführte Streit der Ritterschaft um ihre Exemption von der Entrichtung der kurtrierischen Reichs-, Landes- und Kammersteuern noch nicht entschieden ist, bezahlen die weltlichen Stände von der nach Abzug des für die Ritterschaft veranschlagten Drittels verbleibenden Steuerlast vier und die geistlichen ein Fünftel, 1603 09 02 (Abschr.), 946/1 fol. 10rv; Appella-

tionsinstrument über die Appellation der weltlichen Stände gegen ein kurfürstliches Dekret über die Erhöhung ihrer Steuerlast gegenüber den geistlichen Ständen von 1627 02 17, 1627 02 24 (Ausf.), 946/1 fol. 18rv; Liste der Vertreter der weltlichen Stände auf dem Rechnungs- und Ausschußtag zu Koblenz von 1627 01 27: Trier (5), Koblenz (4), Boppard (2), Oberwesel (2), Zell (2), Cochem (2), Montabaur (2), Limburg an der Lahn (1), Bernkastel (1), Münstermaifeld (1), Mayen (1), Saarburg (1), Pfälzel (1), St. Wendel (1), 946/1 fol. 68rv; „Churlandtsfürstliche Ordnung und Direction, nach welcher die [...] durch die Landschafft vorgenomme unnd vollendte Quotation, eingewilligte unnd ietzlauffende Steuern unnd Anlagen erhoben und sich menniglich darnach ritten solle“, 1627 09 01 (Ausf.), 946/1 fol. 133r–136v (anbei Stellungnahmen der weltlichen Stände dazu); Urteil Karls IV. zugunsten der Herrschaftsansprüche der Trierer Kurfürsten über die Stadt Trier, 1364 12 22 (Abschr.), 946/1 fol. 233r–242v; Urteil Rudolfs II. zugunsten des Kurfürsten im Streit um die Reichsunmittelbarkeit der Stadt Trier, 1580 03 18 (Abschr.), 946/1 fol. 243r–248v; Gehorsamserklärungen der weltlichen Stände (Städte) Zell, Montabaur, Wittlich, Bernkastel, Cochem, Boppard, Oberwesel, und Limburg an der Lahn gegenüber dem Kurfürsten, 1628 (Ausff.), 946/1 fol. 263r–282v (folgen weitere derartige Erklärungen); Stellungnahme der Stände zu den kurfürstlichen Forderungen anlässlich des Rechnungstags von 1629 01 22, 946/1 fol. 336r–352r; Ordnung des Kurfürsten Johann VI. von Trier für die Stadt Koblenz, 1562 04 11 (Abschr.), 946/1 fol. 386r–399v; desgl. der Kurfürsten: Richard, 1527 08 29 (Abschr.), 946/1 fol. 400r–403v (bestätigt durch die Stadt Koblenz, 1562 04 11, 946/1 fol. 403r); Philipp Christoph, 1628 11 09 (Abschr.), fol. 404r–416v; Trierer Stadtordnung des Kurfürsten Jakob III., 1580 06 13 (Abschr.), fol. 421r–435v; Reformation ders. durch Kurfürst Philipp Christoph, 1628 10 21 (Abschr.), 946/1 fol. 436r–441v; Appellationsinstrument über die Appellation der Stadt Trier gegen ein Urteil des kurfürstlichen Schultheißens zur Trier von 1629 01 08, 1629 01 14 (Ausf.), 946/1 fol. 617rv; Mahnung des Kurfürsten an das Domkapitel zu Trier, sich nicht den städtischen Protesten anzuschließen, 1629 01 03 (Abschr.), 946/1 fol. 764r–769v, darin: Urteil des kurfürstlichen weltlichen Gerichts gegen Peter Hahne und Franz Paccius wegen Rädelsführerschaft bei der „Rebellion“ der Stadt gegen die Stationierung kurfürstlicher Soldaten in Trier, 1629 12 31 (Abschr.), 946/1 fol. 765r–766v; Befehl des Pappes Urban an das Domkapitel zum Gehorsam gegenüber dem als Trierer Erzbischof eingesetzten Kurfürsten Philipp Christoph, 1623 (Abschr.), 946/1 fol. 767r; „Deductio“ der Korrespondenz zwischen dem Kurfürsten und dem Domkapitel, 1629–1630, 946/1 fol. 770r–775v; Kommissionsbericht der Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz und Maximilian I. von Bayern, 1631 08 02 (Ausf.), 946/1 fol. 975r–1134v, darin: kurfürstliches Strafdekret gegen säumige Stände, 1631 06 03 (Abschr.), 946/1 fol. 996r–999v; Akten der 1630 05 05 bis 1630 07 19 in Bingen am Rhein tätigen Kommission der Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz und Maximilian I. von Bayern, mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis der darin als Nr. 1–113 enthaltenen Dokumente, 947/1 fol. 7r–19r, darunter: Kommissionsauftrag, 1630 02 20 (Abschr.), fol. 20r–27r; Empfehlungsschreiben des Domkapitels zu Trier an die Kommission für die Stadt Trier und die Stände, 1630 05 07 (Ausf.), 947/1 fol. 35r–37v; *Salvus conductus* der Subdelegierten für die Vertreter der weltlichen Stände, 1630 05 06

(Ausf.), 947/1 fol. 42rv; kurfürstliche Steuerordnung, 1627 09 01 (Ausf.), 947/1 fol. 81r–84v; Verträge/Vergleiche der Stadt Trier mit Herzog Wenzel I. von Luxemburg, 1364 09 23 (Abschr.), 947/1 fol. 222r–225v; König Philipp I. von Kastilien, 1497 01 02 (Abschr.), 947/1 fol. 226r–233v; Karl V., 1553 11 30 (Abschr.), 947/1 fol. 234r–239v; Bericht (Abrechnung) des Kurtrierischen Rentmeisters für 1624 bis 1630, 947/1 fol. 352r–356r; Bericht des kurfürstlichen Obristen Karl Friedrich Waldeck von Kempten betr. seine Verhandlungen mit der Stadt Trier über die Stationierung von (kurfürstlichen) Unionstruppen in Trier, 1629 (Ausf.), 947/1 fol. 383r–386v; Patent des Kurfürsten Philipp Christoph an sein Amtleute etc., die wegen der Angriffe von Truppen der Generalstaaten angeworbenen Unionstruppen einzuquartieren, 1629 09 20 (Plakatdruck), 947/1 fol. 447rv; „Kurze Deductio status deß Erzstifts Trier respective facti species über die vorgefallenen Strittigkeiten zwischen beyden geist- und weltlichen Ständen des Erzstifts Trier ahn einem undt ihre churf. Gn. zu Trier amdern Theilß“, 1630 06, 947/1 fol. 643r–654v; „Verzeichnuß deßjenigen, waß beyde geist- und weltlichen Stöände vermögh Landt- und Rechnungstagh Abschiedten ihrer churfürstl. Gnaden bewiliget“, 1623–1629, 947/1 fol. 655r–657v; Mandat des Reichskammergerichts an die Städte Trier und Koblenz, die geforderten Steuern zu entrichten, 1627 07 13 (Abschr.), 947/1 fol. 802r–805v; Gravamina der geistlichen Stände, undat., 947/1 fol. 825r–831v; „Gründtliche Information undt Berciht, wie eß mit den à parte ihre churf. Gn. zu Trier übergebenen Rechnungen weltlichen Theills eigentlich beschaffen“, undat., fol. 834r–845r, ferner: Korrespondenzen betr. die Stationierung spanischen Soldaten in Trier sowie zahlreiche Auszüge aus kurtrierischen Landtagsabschieden; 1) Akten der 1631 03 09 bis 1631 03 31 in Mainz tätigen Kommission der Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz und Maximilian I. von Bayern, 948/1 fol. 1r–276v, darin: Kommissionsprotokoll, 948/1 fol. 5r–56v; Vollmachten der Stände für ihre zu den Kommissionsverhandlungen entsandten Vertreter (geistliche Stände, Städte Trier, Saarburg, Cochem, Berncastel-Kues, Wittlich, Koblenz, Boppard, Oberwesel, Montabaur, Münstermaifeld, Mayen, ferner Amt Zell), 1631 (Ausff.), 948/1 fol. 104r–132v; Schutzbrief der Subdelegierten (Rudolf Sparr von Greifenberg, Heinrich von Metternich, Johann Peter Molstetter und Johann Ulrich Wolff von Todtenwarth) für die klagenden Stände (ausführliche Darstellung des Streitverlaufs), 1631 03 29 (Konz.), 948/1 fol. 224r–233v; Bericht ders. mit Voten, 1631 03 29 (Abschr.), 948/1 fol. 235r–272v; 2) Kladde mit 10 Beilagen zu einem unbekannten, bei der Kommission eingebrachten Schriftsatz, 948/1 fol. 277r–325v, darunter: Schutzvertrag zwischen Graf Heinrich VII. von Luxemburg und der Stadt Trier, 1302 04 02 (Abschr.), 948/1 fol. 284r–286v; 3) Akten Reichshofrat, 1627–1641, darin: Abschriften von einschlägigen Einträgen aus den reichshofrätlichen Resolutionsprotokollen 1627–1631, 948/1 fol. 326r–354v; „Succincta informatio in causa der gaist- und weltlichen Ständt deß Ertzstifts Trier, Appellanten, contra ihr churf. Gd. zue Trier, Appellaten, undat., 948/1 fol. 355r–378v; Patent der Subdelegierten zu Bingen am Rhein zur Rückgabe der vom Kurfürsten eingezogenen landständischen Kasse, 1630 07 19 (Abschr.), 948/1 fol. 404r–406v; Schutzbrief ders. für die Stände, 1630 05 07 (Plakatdruck), 948/1 fol. 455r; desgl. kaiserlicher Schutzbrief, 1631 10 01 (Abschr.),

948/1 fol. 456r–457v; Fürbittschreiben der Stände für den vom Kurfürsten verfolgten ehemaligen kurfürstlichen Kanzler Kuno von Grävenstein und Gesuch um Schutz gegen kurfürstliche Pfändungen und Konfiskationen von Gütern, 1635 (Ausf.), 948/1 fol. 478r–481v; Relation der Kommission zu Bingen, darin: „Deductio status deß hochlöblichen Ertzstieffts Trier“, Erörterung des ständischen Gravamina mit Voten, undat. [1630], 948/1 fol. 505r–617v; Vier kurfürstliche Schriftsätze, präsentiert am Reichshofrat 1631 11 04, und zwar, Pars prima, in Sachen des Besteuerungsrechts; Pars secunda, „in puncto computus, solutionis et executionis; Pars tertia, „in puncto rebellionis“; Pars quarta, „in puncto prasesidii militaris; Beilagen zu von den Parteien bei der Kommission eingereichten Schriftsätze: 949/1 Beilagen 1–48, 949/1 Beilagen 1–49, 949/1 Beilagen 1–49, 949/1 Beilagen 1–10, 949/1 Beilagen 1–130;

Druckschriften:

- 1) Ius superiorem itatis [!] merum et mixtum imperium necnon omnimoda iurisdictio et proprietates sanctae sedis Trevirensis in circa et super archiepiscopali et electorali civitate Treverensi. Landsfürstliche Obrigkeit, hohe, mittelbare, niedere, auch alle andere Ober-Pottmessig- und Grundgerechtigkeit sampt dem Aigenthumb des heyiligen Stuhlß zu Trier in, umb und über die ertzbischoff- und churfürstliche Statt Trier, Trier (Egidius Immendorff) 1628, 25 S., 946/1 fol. 198r–210v;
- 2) Copiae der Römischen Kayserlichen Mayestat ertheilten Rescripti provisionalis & approbatorii die Continuation der lauffenden Unions-, Cammer- und anderer Steuern nach Ausweisung der ahngeordneter und publicirter Schatzungs Ordnung wie auch deß [...] Fürsten [...] Philips Christophen [...] ertheilten Decreti, Trier (Egidius Immendorff) 1631, 14 S., 946/1 fol. 906r–921v;
- 3) Copia protectorii & ratione Expensarum provisorii, so die kayser. Herrn Subelegirte dem geist- und weltlichen Ständen [...] alß Clägern mitgetheylt, gegen den [...] Fürsten [...] Philips Christophen [...] als Beclagten, de dato Meyntz den 29. Martii anno 1631, 1631, o. Ort, 14 S., 946/1 fol. 1004r–1011v (konzise Darstellung des Streitverlaufs 1627–1631);
- 4) dass., 946/1 fol. 1082r–1089v;
- 5) Gründlicher Bericht über die jenige Streitigkeiten, so sich verhalten zwischen den betragten geist- und weltlichen Ständen [...] alß Appellanten unnd Klägern eins, so dann dem [...] Fürsten [...] Philips Christophen [...] Appellaten und Beklagten andern Theils, und was sich deßwegen so woll bey dem hochlöblichsten kayserl. Reichs-Hoffrath als auch bey der woll-verordneter kayserl. Herrn Commissariorum [...] Subdelegatis zu Bingen zugetragen, 1630, o. Ort, 93S., 946/1 fol. 1034r–1081v;
- 6) Ius superiorem itatis [!] merum et mixtum imperium necnon omnimoda iurisdictio et proprietates sanctae sedis Trevirensis in circa et super archiepiscopali et electorali civitate Treverensi. Landsfürstliche Obrigkeit, hohe, mittelbare, niedere, auch alle andere Ober-Pottmessig- und Grundgerechtigkeit sampt dem Aigenthumb des heyiligen Stuhlß zu Trier in, umb und über die ertzbischoff- und churfürstliche Statt Trier, Trier (Egidius Immendorff) 1628, 25 S., 947/1 fol. 97r–110v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1003, Nr. 1; Fasz. 1004, Nr. 1; Fasz. 1005, Nr. 1; Fasz. 1006, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
- 14 K. 946, Nr. 1: Fol. 1–1171
K. 947, Nr. 1: Fol. 1–887
K. 948, Nr. 1: Fol. 1–617
K. 949, Nr. 1: o.A.

877

- 1 Antiqua
- 2 K. 950, Nr. 1
- 4 Trier; geist- und weltliche Stände, insbesondere Trier, Erzstift, Domkapitel
- 6 1638–1639
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre bzw. um Einrichtung einer Schuldenkommission
- 11 Auftrag zur Durchführung einer Schuldenkommission an den Kurfürsten von Mainz, 1638 11 16 (Konz.), fol. 32r–35v; Befehl an die Kommission, das (beiliegende) Gesuch des Kölner Jesuitenkollegs um Schutz vor Benachteiligung als Gläubiger zu beachten, 1639 11 18 (Konz.), fol. 38r–39v.
- 12 Verzeichnisse der von den Ständen ihren Gläubigern entrichteten Schuldzinsen, fol. 15r–28v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 1
- 14 Fol. 1–39

878

- 1 Antiqua
- 2 K. 950, Nr. 2
- 4 Trier, Kurfürstentum, geistlicher Stand
- 5 Trier, Kurfürstentum, weltlicher Stand
- 6 1629
- 9 Gesuch um Abweisung einer Appellation von 1627 02 24 im Streit um die Quote des geistlichen Standes bei der Entrichtung der Landessteuern
- 12 Zitation des geistlichen Standes betr. die Appellation des weltlichen Standes gegen einen kurfürstlichen Rezess von 1627 02 17 über das vom geistlichen Stand beizutragende Fünftel der Steuern, 1629 04 27 (Abschr.), fol. 4r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 3
- 14 Fol. 1–6

879

- 1 Antiqua
- 2 K. 950, Nr. 3
- 4 Trier, Kurfürstentum, geist- und weltliche Stände

- 6 1663
- 7 Martin Hegelin (1663)
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Entscheidung des von Kurfürst Jakob III. von Trier begonnenen Prozesses gegen die kurtrierische Ritterschaft wegen deren Anschluss an die rheinische Ritterschaft und der dadurch beanspruchten Exemption von der landständischen Steuerpflicht
- 11 Die Supplikanten soll sich selbst an das Reichskammergericht wenden, 1663 03 02 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 4
- 14 Fol. 1–4

880

- 1 Antiqua
- 2 K. 950, Nr. 4
- 4 Trier, Kurfürstentum, Ritterschaft
- 5 Trier, Kurfürst Jakob III. von, später: Kurfürsten Lothar und Philipp Christoph von
- 6 1575–1629
- 9 Streit um die Zugehörigkeit der Trierer Ritterschaft zur Rheinischen Ritterschaft und die dadurch beanspruchte Exemption von der Bezahlung landständischer Steuern bzw. Gesuche um Einflußnahme auf den darüber am Reichskammergericht geführten Prozess
- 11 Bescheid an die Kurtrierer Ritterschaft, dass eine Intervention des Kaisers beim Reichskammergericht nicht nötig sei, da darauf vertraut werden könne, dass der Reichskammergerichtsfiskal nach Prüfung der ritterschaftlichen Argumente seines Amtes walten werde, 1578 04 23 (Konz.), fol. 44r–45r,
- 12 Ladung des Reichskammergerichts an die kurtrierische Ritterschaft, 1577 07 03 (Abschr.), fol. 23r–26v; Fürbittschreiben der Reichsritterschaften zugunsten der Trierer Ritterschaft, undat. (Ausf.), fol. 27r–30v; Kommissionsauftrag des Reichskammergerichts an die Reichskammergerichtsadvokaten Johann Ulrich Buris und Jakob Streit, Zeugen zu verhören, von den Parteien vorgelegte Dokumente aufzunehmen und alles dem Reichskammergericht vorzulegen, 1580 07 05 (Abschr.), fol. 51r–53v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 5
- 14 Fol. 1–61

881

- 1 Antiqua
- 2 K. 950, Nr. 5
- 4 (1) Kurfürst Johann VI. von; (2) Trier, Stadt
- 5 (2) Trier, Kurfürst Johann VI. von, später: Johann VII. von
- 6 1554–1556
- 9 (1) Befehle an den Kurfürsten zur Übergabe der Stadtschlüssel an den kaiserlichen Obristen Hans Georg von Gumpenberg zur Erhöhung der Verteidigungsfähigkeit

gegen französische Angriffe sowie (2) Gesuche der Stadt um Rückgabe der Stadtschlüssel

- 11 Befehl an den Kurfürst, seine Stadtschlüssel dem kaiserlichen Obristen der in Trier stationierten Soldaten auszuhändigen, 1554 02 03 (Konz.), fol. 4rv; wiederholt mit der Versicherung, dass die Schlüssel nach Abzug der kaiserlichen Soldaten aus Trier zurückgegeben würden, 1554 04 20 (Konz.), fol. 11r-12r; an dens., er darf die Schlüssel einstweilen bei sich behalten, 1554 06 04 (Konz.), fol. 17rv; Instruktion für Christoph Kegel und Paul de Borja für Verhandlungen mit dem kaiserlichen Obristen und der Stadt über den Abzug der kaiserlichen Soldaten aus Trier, 1556 05 26 (Konz.), fol. 25r-28v; Befehl an den Obristen, die sich in seinen Händen befindenden Schlüssel dem Kurfürsten abzuliefern, 1556 05 28 (Konz.), fol. 34rv; Befehl an den Kurfürsten, die vom Obristen empfangenen Schlüssel der Stadt zurückzugeben, 1556 05 28 (Konz.), fol. 36r-37v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 6
- 14 Fol. 1-37

882

- 1 Antiqua
- 2 K. 950, Nr. 6
- 4 Trier, Stadt
- 5 Luxemburg, Herzogtum
- 6 1553
- 9 Vergleich über verschiedene Gravamina insbesondere die Bezahlung des Schutzgelds
- 12 Vergleich, 1553 09 17 (Abschr.), fol. 29r-32v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 7
- 14 Fol. 1-32

883

- 1 Antiqua
- 2 K. 950, Nr. 7
- 4 Trier, Kurfürstentum, weltliche Stände
- 5 Trier, Kurfürstentum, geistliche Stände
- 6 1704-1715
- 7 Weltliche Stände: Tobias Sebastian Praun (1704), Johann Albert Schumm (1713); Geistliche Stände: Philipp Jakob Khistler (1706)
- 9 Streit über die Steuerquote des geistlichen Stands
- 11 Mandat sine clausula an die geistlichen Stände, den Vergleich von 1630 zu beachten, den „semisext“ beizutragen und die Appellation gegen dieses befehlende kurfürstliche Dekrete an der Curia romana nicht länger zu verfolgen, 1704 07 23 (Konz.), fol. 19r-22v, ferner (Ausf.), fol. 24r-27r; Paritoria, 1705 12 15 (Konz.), fol. 36r.

- 12 „Gründtlicher Bericht“ über die Quoten der Stände an den Landessteuern, undat., fol. 3r–8v; Vergleich der Parteien über die Steuerquote: der geistliche Stand soll statt dem zuvor üblichen fünften Teil den „semisext“, zwei Elftel, beitragen, 1630 05 10 (Abschr.), fol. 12rv; Mitteilung des implorantischen Anwalts über den Abschluss eines (nicht beiliegenden) Vergleichs, 1715 (Ausf.), fol. 282r–283v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1006, Nr. 2
- 14 Fol. 1–283

884

- 1 Antiqua
- 2 K. 950, Nr. 8
- 4 Trier
- 6 1522–1637
- 9 Varia
- 12 Schriftstücke betr.: Supplikation der evangelische Bürger von Trier (1569), kaiserliches Friedensgebot an die Kurfürsten von Trier, Pfalz sowie an Markgraf Philibert von Baden-Baden (1567), Karthäuserkloster St. Alban bei Trier (Privilegien: Friedrich III., 1473, Maximilian I., 1512, Karl V. 1545); die Städte und Orte Cambrai, Koblenz, Bleidenstadt u.a., den Streit zwischen Kurfürst Philipp Christoph und den kurtrierischen Ständen, ferner Auszüge über Deputationssitzungen (?) im Haus des Reichvizekanzlers Peter Heinrich von Stralendorf über den Streit zwischen dem Kurfürst und der Stadt Trier über die Stationierung von Soldaten in Trier, 1629 04 26 bis 1630 04 30; Gesuch der Stadt Münster in Westfalen um Schutz und Salvaguardia (1637–1638);
Druckschriften:
1) Mandatum poenale manutenentiae rei judicatae & constitutionum imperii nec non inhibitorium de non amplius turbando vel molestando sine clausula, fiscalis et consortes contra Chur-Brandenburg & cons., ohne Ort und Jahr (Mandat des Reichskammergerichts von 1643 03 04 im Streit um die Reichsunmittelbarkeit der Stadt Herford);
2) Trawr-Spiegel des Heiligen Römischen Reichs, gegen bevorstehenden Reichstag überschickt an die Röm. Keyserl. Majest., alle Churfürsten, Fürsten, Grafen [...] von dem erschrecklichen und von Tag zu Tag überhandnehmenden betrüglichen Wucher [...], 1617, 51 Seiten.
- 13 Akte nicht benutzbar

885

- 1 Antiqua
- 2 K. 951, Nr. 1
- 4 Waldburg, Erbtruchsess von
- 5 Montfort, Grafen von, Erben des Grafen Ulrich von Montfort
- 6 1578

- 9 Gesuch um einen Befehl zur Befriedigung der Gläubiger bzw. Beachtung der Montforter Schadloshaltungen betr. Waldburger Bürgschaften für Schuldverschreibungen des verstorbenen Grafen Ulrich von Montfort
- 11 Befehl an die Grafen von Montfort um Bericht, 1578 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–3

886

- 1 Antiqua
- 2 K. 951, Nr. 2
- 4 Höfingen, Truchsess Heinrich von, Bürge des David von Paumgartner
- 5 Bicken, Philipp von, Inhaber des Marktes Thannhausen
- 6 1585–1586
- 9 Gesuche um Befehle zur Erfüllung der mit dem Markt Thannhausen (Schwaben) versicherten Gläubigerforderungen (resultierend aus Schuldverschreibung von David von Paumgartner und Oswald von Eck gegenüber den Brüdern Hans und Paul Furtenbach über 49.554 Gulden)
- 11 Von Höfingen soll seine Klage beim zuständige Gericht (Reichskammergericht) vorbringen, 1596 03 11 (Konz.), fol. 71r.
- 12 Heinrich von Höfingen verkauft seine Rechte am Markt Thannhausen dem Beklagten, 1576 03 28 (Abschr.), fol. 13r–18v; Fürbittschreiben des Erzherzogs Ferdinand II. von Tirol für von Höfingen, 1585 07 20 (Ausf.), fol. 41r–42v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 2; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–71

887

- 1 Antiqua
- 2 K. 951, Nr. 3
- 4 Höfingen, Truchsess Heinrich von
- 5 Furtenbach, Paul und Hans, Brüder
- 6 1584–1585
- 9 Streit um landesbrüchige Übergriffe bei Markt Thannhausen (Schwaben)
- 11 Befehl an die Beklagten um Bericht, 1584 12 29 (Konz.), fol. 6rv, ferner (Ausf.), fol. 7r–8v.
- 12 Kommissionsauftrag Maximilians II. an Jakob Villinger von Schönenberg und Dr. jur. Timotheus Jung im Streit der Parteien um die von von Höfingen beklagten Übergriffe, 1570 (Abschr.), fol. 13r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 3; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–36

888

- 1 Antiqua
- 2 K. 951, Nr. 4
- 4 Wetzhausen, Truchsessen Wolf Dietrich und Joachim Ernst von
- 5 Jöbstelberg, Wolf Ferdinand von, Ehemann der Veronika Magdalena, geb. Truchsess von Wetzhausen
- 6 1672–1677
- 7 Wetzhausen: Johann Dummer (1672); Jöbstelberg: Johann Bernhard Hauser (1673)
- 9 Streit um die anteilige Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1626 über 2.000 Reichstaler
- 11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1672 11 16 (Konz.), fol. 20r–21v.
- 12 Schuldverschreibung des Wolf Dietrich Truchsess von Wetzhausen mit Bürgschaft von Hans Eitel und Philipp Albrecht Truchsess von Wetzhausen gegenüber Lorenz von Münster über 2.000 Reichstaler, 1626 02 22 (Abschr.), fol. 6r–9v; Vertrag der Kläger mit Erhard Christoph und Lorenz Ludwig von Münster über die aus der Schuldverschreibung resultierenden Forderungen, 1672 01 05/15 (Abschr.), fol. 10r–12v; Urteil des kaiserlichen Hofgerichts zu Rottweil zugunsten der Forderungen der von Münster, 1665 06 20 (Abschr.), fol. 14rv; Bestätigung des Urteils durch den Reichshofrat nach vorheriger Appellation der Kläger, 1669 08 08 (Abschr.), fol. 15rv; Verzeichnis der Prozess- und Gerichtskosten der Kläger 1664–1672, fol. 16r–19r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 4
- 14 Fol. 1–84

889

- 1 Antiqua
- 2 K. 951, Nr. 5
- 4 Mauchenheim, Reichard Philipp von
- 5 Wetzhausen, Truchsessin von
- 6 1710
- 7 Georg Ferdinand Maul (1710)
- 9 Gesuch um Kommunikation der von der Gegenseite eingebrachten Schriftsätze
- 13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 5; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–4

890

- 1 Antiqua
- 2 K. 951, Nr. 6
- 4 Wetzhausen, Truchsesse Wolf Dietrich und Joachim Ernst von
- 5 Schaumberg, sämtliche Ganerben
- 6 1665–1666
- 7 Johann Dummer (1665)

- 9 Appellation gegen ein Urteil des kaiserlichen Hofgerichts zu Rottweil von 1665 08 22 im Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer 1628 von Wolf Christoph von Schaumberg gegenüber Philipp Albrecht Truchsess von Wetzhausen ausgestellten Schuldverschreibung über 500 Dukaten
- 11 Appellation „abgeschlagen“, 1666 02 06 (Verm.). fol. 2v; Ladung an die Beklagten betr. die restitutio in integrum für die Fristversäumnis der Appellation der Kläger, 1666 11 18 (Konz.), fol. 18r–20v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 6
- 14 Fol. 1–21

891

- 1 Antiqua
- 2 K. 951, Nr. 7
- 4 Wetzhausen, Truchsess Hans Philipp von
- 5 Schaumberg, Georg Dietrich und Wilhelm Ludwig von; Rosenbach, Franz Christoph von, Dekan des Würzburger Domkapitels
- 6 1676
- 7 Simon Lorenz Leutner (1676)
- 9 Gesuch um ein Arrestmandat an den Würzburger Domdekan Franz Christoph von Rosenbach betr. das von Georg Dietrich und Wilhelm Ludwig von Schaumberg für deren Verkauf des Guts Thundorf in Unterfranken zu erhaltende Kaufgeld zur Erfüllung der an diese gerichteten Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1656 über 3.000 Gulden
- 12 Arrestmandat des Reichskammergerichts an von Rosenbach betr. eine Schuldforderung von Dietrich Eitel und Johann Gottfried, Truchsessen von Wetzhausen, gegen die beklagten Schaumberger über 11.500 Gulden, 1675 12 23 (Abschr.), fol. 10r–13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 7
- 14 Fol. 1–14

892

- 1 Antiqua
- 2 K. 951, Nr. 8
- 4 Wetzhausen, Truchsesse von, Vormünder
- 5 Münster, Erhard Gustav, Lorenz Ludwig und Hans Eirich von; Schaumberg, Georg Dietrich und Wilhelm Ludwig von, redwitzische Eigentumserben
- 6 1676
- 7 Simon Lorenz Leutner (1676)
- 9 Gesuch um einen Befehl an den Bischof von Bamberg und Würzburg zur Einsetzung in die redwitzischen Güter zu Küps zur Erfüllung einer Schuldforderung über 3.000 Gulden
- 12 Kommissionsbericht des 1672 beauftragten Bischofs Peter Philipp von Bamberg und Würzburg, 1676 03 18 (Ausf.), fol. 1r–28v, darin: Urteil des kaiserlichen Hofgerichts

zu Rottweil zugunsten der Kläger, 1670 05 17 (Abschr.), fol. 20r; Verzeichnis des Theophil Köhler, Diakon der Kirche zu Neustadt bei Coburg, über die in Wildenheit 1644–1650 getauften Nachkommen des Joachim Ulrich Truchsess von Wetzhausen, 1663 08 20 (Abschr.), fol. 24rv.

13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 8

14 Fol. 1–31

893

1 Antiqua

2 K. 951, Nr. 9

4 Wetzhausen, Veit Heinrich, Hans Eitel, Hans Philipp und Hans Georg Truchsessen von; Sulz, Graf Johann Ludwig von, Erbhofrichter des kaiserlichen Hofgerichts zu Rottweil

5 Schaumberg, Hans Sigmund, Hans Philipp, Dorothea und Georg Wilhelm von

6 1680–1686

7 Tobias Sebastian Praun (1680)

9 Gesuche um einen Befehl an den Bischof von Bamberg und Würzburg zur Einsetzung in die redwitzischen Güter in Küps und Kleinziegenfeld zur Erfüllung der vom kaiserlichen Hofgericht zu Rottweil 1670 durch Urteil anerkannten Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1656 09 30 über 3.000 Gulden

11 Vollstreckungsbefehl an den Bischof von Bamberg und Münster im Sinne des Gesuchs, 1681 12 15 (Konz.), fol. 34r–39v; Kommissionsauftrag an dens., den Supplikanten zur Erfüllung ihrer Forderungen aus den 1682 übertragenen Gütern zu verhelfen, 1685 01 30 (Konz.), fol. 43r–44r.

12 Kommissionsbericht des Bischofs Marquard von Bamberg, 1686 07 27 (Ausf.), fol. 46r–48v.

13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 9

14 Fol. 1–48

894

1 Antiqua

2 K. 951, Nr. 10

4 Wetzhausen, Truchsess Hans Gottfried von, und Bibra, Hans von, beide Vormünden der Truchsess von Wetzhausen

5 Münster, Erhard Gustav, Lorenz und Hans Eirich von; Schaumberg, Wilhelm Ludwig von, u. a.

6 1671–1672

7 Simon Lorenz Leutner (1671)

9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Bamberg zur Durchsetzung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1656 09 30 über 3.000 Gulden

11 Kommissionsauftrag an Bischof Philipp Valentin von Bamberg, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber die von den Schaumbergern geerbten red-

witzischen Eigentümergeüter von den schaumbergischen Gütern zu trennen und zu berichten, 1671 10 02 (Konz.), ferner (Ausf.), fol. 11r–14v (umgeschrieben auf Bischof Peter Philipp von Bamberg, 1672 08 16).

13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 10

14 Fol. 1–14

895

1 Antiqua

2 K. 951, Nr. 11

4 Wetzhausen, Wolf Dietrich und Joachim Ernst, Truchsessen von

5 Münster, Erhard von

6 1665–1671

7 Wetzhausen: Johann Dummer (1665); Münster: Tobias Sebastian Praun (1666)

9 Appellation gegen ein Urteil des kaiserlichen Hofgerichts zu Rottweil von 1665 06 20 im Streit um Forderungen aus einer Bürgschaft des Philipp Albrecht Truchsess von Wetzhausen für die 1626 von dessen Bruder Wolf Dietrich gegenüber Lorenz von Münster ausgetellte Schuldverschreibung über 2.000 Reichstaler

10 Hofgericht zu Rottweil, kaiserliches

11 An das Hofgericht, an den Appellaten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1665 11 09 (Konz.), fol. 23r–25v; Urteil: das vorinstanzliche Urteil bleibt bestehen, die Appellanten müssen die Gerichtskosten tragen, 1669 08 08 (Konz.), fol. 135r.

12 Appellationsinstrument, 1665 06 27 (Ausf.), fol. 6rv, darin: vorinstanzliches Urteil zugunsten der Appellaten, deren Forderungen erfüllt werden müssen; Rechtsgutachten des Coburger Schöppenstuhls über die Frage, „ob der Wildzeug, welchen der Herr Obrist Truchseß seelig. nicht ohne ziemlichen Costen machen laßen, damit er die Jachten, zum Rittermanlehengut Weissendorff [Weisendorf] gehörig, üben und besuchen können, dem Lehensfolger zu laßen oder der Eigenserben zustendig seye,“ 1639 08 05 (Abschr.), fol. 13r–20v; Schuldverschreibung, 1626 02 22 (Abschr.), fol. 55r–58v; Zahlungsmandat Ferdinands III. sine clausula an Wolf Dietrich Truchsess von Wetzhausen, 1639 01 18 (Abschr.), fol. 59r; Verzeichnis der appellatischen Prozesskosten, fol. 142r–143v; vorinstanzliche Akten, fol. 170r–264v, darin: Rationes decidendi oder „Urtheil-Briefff“ des kaiserlichen Hofgerichts in Rottweil, 1666 02 27 (Ausf.), fol. 259r–260r.

13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 11; Akte nicht benutzbar.

14 Fol. 1–264

896

1 Antiqua

2 K. 951, Nr. 12

4 Wetzhausen, Philipp Albrecht Truchsess von

5 Bamberg, Bischof Melchior Otto von

6 1648–1653

- 7 Wetzhausen: Johann Sternberg (1648), Jonas Schrimpf (1651)
- 9 Streit um Zuständigkeit des fürstlichen Centgerichts in Bamberg im Falle des von Wetzhausen und seinem Sohn Wolf Dietrich an Johann Leonhard Schultheiß 1642 in Weisendorf 1642 begangenen Totschlags
- 11 Befehl an den Bischof, den Prozess gegen den Kläger und seinen Sohn zu stoppen und gefällte Urteile nicht zu vollstrecken, 1648 10 22 (Konz.), fol. 5r–6v; desgl.: 1649 07 09 (Konz.), fol. 10r–11r; 1650 01 08 (Konz.), fol. 19rv; Befehl an dens., innerhalb von zwei Monaten einen Gegenschriftsatz einzureichen und bis dahin das gerichtliche Vorgehen gegen von Wetzhausen auszusetzen, 1651 06 23 (Konz.), fol. 43rv.
- 12 Fürbittschreiben der Reichsritterschaft Franken für Wetzhausen, 1649 02 22 (Ausf.), fol. 7r–8v; Ladung des Centgerichts an von Wetzhausen zur Anhörung des von der Witwe Anna Barbara Schultheiß aus Nürnberg erwirkten Urteils, 1651 05 08 (Ausf.), fol. 29rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 12
- 14 Fol. 1–55

897

- 1 Antiqua
- 2 K. 951, Nr. 13
- 4 Wetzhausen, Philipp Albrecht Truchsess von
- 5 Tann, Friedrich und Martin von der
- 6 1649–1650
- 7 Johann Sternberg (1650)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Herzog Wilhelm von Sachsen-Weimar zur Einsetzung in den von den Beklagten in Besitz genommenen Hof in Ostheim vor der Rhön zwecks Erfüllung der Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1626
- 12 Schultverschreibung von Adam Melchior Marschall von Ostheim gegenüber dem Kläger über 2.000 Reichstaler mit Pfandstellung u. a. eines Hofes in Ostheim vor der Rhön, 1626 02 22 (Abschr.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 12
- 14 Fol. 1–4

898

- 1 Antiqua
- 2 K. 951, Nr. 14
- 4 Wetzhausen, Philipp Albrecht Truchsess von
- 5 Hutten, Veit Ludwig von
- 6 1653–1654
- 7 Wetzhausen: Jonas Schrimpf (1653); Hutten: Heinrich Steiger (1654)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung und einem Darlehen von 1626
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten, 1653 08 12 (Konz.), fol. 14r–19v.

- 12 Schuldverschreibung von Philipp von Hutten gegenüber dem Kläger über 5.000 Reichstaler, 1629 02 22 (Abschr.), fol. 12r–13v; Konsens des Herzogs Johann Ernst von Sachsen-Eisenach (Regent von Sachsen-Coburg) als Lehnsherr zur Pfandstellung von Gütern und Einkünften in Ermershausen, 1636 04 12 (Abschr.), fol. 8r–9v; desgl. betr. ein Darlehen des Klägers an Phillip von Hutten in Höhe von 2.000 Gulden, 1636 07 18 (Abschr.), fol. 10r–11v; Gesuch des Herzogs Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg um Rücknahme des erschlichenen („per falsa narrata“) erlangten Mandats, 1653 11 09 (Ausf.), fol. 20r–21v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 14
- 14 Fol. 1–33

899

- 1 Antiqua
- 2 K. 951, Nr. 15
- 4 Wetzhausen, Hans Eitel Truchsess von; Lichtenstein, Veit Ulrich von
- 5 Stein zum Altenstein, Veit vom
- 6 1622
- 9 Gesuch um ein Zahlungsmandat zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1615 sowie gegebenenfalls um ein Befehl an Bischof Johann Gottfried von Würzburg zur Einsetzung in die Pfandgüter u. a. in Marbach (Maroldsweisach) und Hellingen (Heldburg)
- 12 Schuldverschreibung von Wolf Dietrich Stein zum Altenstein gegenüber Veit von Lichtenstein und Hans Eitel Truchsess von Wetzhausen über 833 Reichstaler, 1615 12 21 (Abschr.), fol. 7r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 15
- 14 Fol. 1–22

900

- 1 Antiqua
- 2 K. 951, Nr. 16
- 4 Wetzhausen, Maria Magdalena Truchsessin von
- 5 Streitberg, Maria Amalia von, Witwe des Julius von Streitberg, und dessen Testamentserben
- 6 1641–1646
- 7 Wetzhausen: Johann Sternberg (1646)
- 9 Streit um die Erfüllung der aus dem Kauf des Guts Taschendorf herrührenden Forderungen über die Erfüllung vergleichener Forderungen aus einer Schuldverschreibung
- 11 Zahlungsbefehl an die Beklagten, 1641 12 07 (Konz.), fol. 13r–14v; die Beklagten sollen den Vertrag über den Kauf des Lichtensteiner Guts Taschendorf vorlegen (aus dem nach Ansicht der Klägerin hervorgehe, dass der Käufer, Julius von Streitberg, die Erfüllung der an dem Gut haftenden Forderungen zugestimmt habe), 1643 08 25 (Verm.), fol. 22v.

- 12 Bischof Johann Georg II. von Bamberg reduziert durch Schiedsspruch die aus einer Schuldverschreibung von Hans Ludwig von Lichtenstein gegenüber Wolf Dietrich Truchsess von Wetzhausen herrührenden Forderungen auf 3.150 mit dem Gut Taschendorf versicherte Gulden, 1625 06 30 (Abschr.), fol. 5r–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 16
- 14 Fol. 1–26

901

- 1 Antiqua
- 2 K. 951, Nr. 17
- 4 Wetzhausen, Veit Heinrich, Hans Eitel, Hans Philipp und Hans Georg, Truchsessen von
- 5 Würzburg, Bischof Johann Gottfried von, sowie seine Beamten Hans Adam Trenner zu Stadtlauringen und Peter Maushammer zu Gemeinfeld
- 6 1687–1695
- 7 Wetzhausen: Simon Lorenz Leutner (1687), Johann Adam Dietrich (1695); Würzburg: Johann Dummer (1688), Johann Baptist Romanini (1695)
- 9 Streit um obrigkeitliche Rechte über Wetzhäuser Untertanen insbesondere in Hofheim in Unterfranken, der Wüstung Neuses bei Wetzhausen, in Manau sowie in dem angrenzenden Ort „Rabelt“
- 11 Mandat sine clausula an die Beklagten, die obrigkeitlichen Rechte der Truchsessen zu achten, Übergriffe einzustellen, deren Untertanen nicht länger zu beschweren und eingezogenen Steuern, Strafgelder u.a. zu restituieren, 1687 08 13 (Konz.), fol. 57r–66r; Paritoria in contumaciam, 1690 02 17 (Konz.), fol. 95rv; Paritoria ulterior, 1690 11 20 (Konz.), fol. 112rv; 3. Paritoria, 1695 04 19 (Konz.), fol. 146rv; Befehl an die ausschreibenden Fürsten des Fränkischen Kreises, das Mandat auf Ansuchen der Kläger zu vollstrecken, falls die Beklagten nicht Folge leisten, 1695 04 19 (Konz.), fol. 148rv.
- 12 Namentliches Verzeichnis Wetzhäuser u.a. (Würzburger) Untertanen in Hofheim in Unterfranken, Bundorf, Neuses bei Bundorf, Kerbfeld, Aidhausen, Sulzdorf, und Fuchsstadt, 1588, fol. 12r–21v; Karte der Wüstung Neuses bei Wetzhausen und angrenzender Orte, ca. 1686, fol. 31rv; Karte der Gehölzer und Fluren bei Goßmannsdorf am Main, 1686 05 01, fol. 33rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1007, Nr. 13; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–153

902

- 1 Antiqua
- 2 K. 952, Nr. 1
- 4 Pommersfelden, Philipp Ernst Truchsess von
- 5 Jöbstelberg, Wolf Ferdinand von, Ehemann der Gräfin Amalia Katharina von Papenheim
- 6 1672–1674

- 7 Pommersfelden: Andreas Neumann (1672), Johann Christoph Arnstein (1673); Jöbstelberg: Johann Bernhard Hauser (1672)
- 9 Appellation gegen das Urteil einer von Bischof Peter Philipp von Bamberg und Graf Heinrich Friedrich von Hohenlohe-Langenburg geleiteten kaiserlichen Kommission von 1671 12 15 im Streit um die auf Erbrecht und Verträgen beruhende Forderung nach Restitution von Gütern und Einkünften in Pommersfelden, Weiher, Wingersdorf, Schweinbach u. a.
- 11 An Bischof Peter Philipp von Bamberg, Graf Heinrich Friedrich von Hohenlohe-Langenburg sowie Jöbstelberg: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1672 05 16 (Konz.), fol. 36r–39r; Befehl an den Bischof, die Kosten für die Abschriften der vorinstanzlichen Akten zu mäßigen, 1673 04 17 (Konz.), fol. 94rv; desgl., 1673 08 28 (Konz.), fol. 112rv.
- 12 Appellationsinstrument, 1672 02 05 (Ausf.), fol. 9r–11r; Kommissionsbescheid, 1664 07 18 (Abschr.), fol. 6r–8v; Markgraf Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach belehnt Philipp Truchsess von Pommersfelden mit dem halben Schloss und anderen Gütern in Pommersfelden, 1557 04 28 (Ausf.), fol. 30rv; Vergleich über eine Forderung des Appellaten gegen den Appellant, wonach von Pommersfelden dem von Jöbstelberg einen Hof in Röttenbach übertragen muss u. a., 1669 06 07 (Abschr.), fol. 31r–34v; vorinstanzliche Akten, fol. 134r–879v, darin: Rationes decidendi, fol. 135r–137r; Kommissionsauftrag Ferdinands III., 1652 07 16, fol. 140r–141r; erneuert von Leopold I., 1663 02 27, fol. 138r–139r; detailliertes Verzeichnis der Güter und Einkünfte, die Philipp Ernst nach Ansicht des Appellaten als Vormund des von ihm und Gräfin Amalia Katharina von Pappenheim gezeugten Sohns diesem entzogen haben soll, fol. 244r–254v; Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth bezeugt als Lehensherr einen Vergleich zwischen den Brüdern Philipp Hektor und Wolf Christoph, Truchsessen von Pommersfelden, wonach die Ehefrau und Tochter Philipp Hektors in die Lehensnachfolge des halben Schlosses zu Pommersfelden treten sollen, bis dieses Besitzrecht von den agnatischen Erben für 5.500 Gulden abgelöst wird, 1616 12 19, fol. 444r–445v; Zeugenaussagen des Stephan Meyer, Bürger und Amtsbote zu Neuhaus an der Pegnitz über die Flucht des Wolf Christoph Truchsess von Pommersfelden aus dem Schloss Pommersfelden vor den Schweden und dessen Besetzung durch den Grafen von Pappenheim, 1668 01 23, fol. 655r–660r; Hans Erich und Peter Erich, Truchsessen von Pommerfelden, tragen das halbe Schloss zu Pommerfelden und dortige Güter Markgraf Albrecht I. Achilles von Brandenburg-Ansbach zu Lehen auf, 1471 01 26, fol. 750r–751v; Belehnung ders., 1471 01 26, fol. 752v–753v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Philipp Hektor Truchsess von Pommersfelden und Barbara von Redwitz, 1598 04 27, fol. 769r–772v; vorinstanzliches Kommissionsurteil (weitgehende Restitutionen zugunsten des von Jöbstelberg), 1671 12 15, fol. 872r–873v; ferner zahlreiche Auszüge aus Rechtsgutachten der Juristenfakultäten, Marburg, Ingolstadt, Leipzig u. a.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1008, Nr. 1
- 14 Fol. 1–879

- 1 Antiqua
- 2 K. 953, Nr. 1
- 4 Pommersfelden, Philipp Ernst Truchsess von, für ihn: Reichsritterschaft in Franken
- 5 Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Christian Ernst von, bzw. dessen Vormünder: Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg und Markgraf Georg Albrecht von Brandenburg-Bayreuth; Schmidt, Leonhard, brandenburg-bayreuthischer Kastner zu Dachsbach
- 6 1660–1661
- 7 Pommersfelden: Tobias Sebastian Praun (1660)
- 9 Streit um brandenburg-bayreutische Pfändungen zur Durchsetzung obrigkeitlicher Maßnahmen gegen die von pommersfeldischen Untertanen in Stöppach (Kirchensittenbach) ausgeübten Brau- und Schankrechte sowie um die Zuständigkeit für die gerichtliche Verfolgung der im Zuge des Streits 1659 07 31 erfolgten Tötung des markgräflichen Untertans Hans Senner aus Liebenau (Gößweinstein)
- 11 Kommissionsauftrag an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Baunach, den vermeintlich brandenburg-bayreuthischen Korporal Friedrich Lechner wegen des bei einem Schusswechsel in Stöppach getöteten Senner zu verhaften, peinlich zu verhören und zu berichten, 1660 02 06 (Konz.), fol. 12rv; desgl. an die Fränkische Ritterschaft, Kanton Steigerwald, 1661 01 13 (konz.), fol. 120rv; Mandat sine clausula an die brandenburg-bayreuthische Regierung sowie an Leonhard Schmidt, das in Stöppach Gefändete (Bier, Ochsen, Pfeifen der Spielleute) zu restituieren, 1660 08 30 (Konz.), fol. 102r–105r, ferner (Ausf.), fol. 138r–141v; Befehl an die brandenburgisch-bayreuthischen Regierung, den Prozess gegen von Pommersfelden unverzüglich einzustellen und den gegen ihn wegen Säumnis bereits verhängten Arrest aufzuheben, 1661 01 13 (Konz.), fol. 122r–123r.
- 12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör betreffend die Brau- und Schankrechte der jesuitischen und pommersfeldischen Untertanen zu Stöppach, 1658 10 24 (Abschr.), fol. 25r–36v; desgl. über die Tötung Senners, 1660 04 24 (Abschr.), fol. 37r–50v; Ladung des brandenburgisch-bayreuthischen Gerichts zu Neustadt an der Aisch an von Pommerfelden wegen der Erschießung Senners, 1660 05 17 (Ausf.), fol. 59r–60v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 1
- 14 Fol. 1–141

- 1 Antiqua
- 2 K. 953, Nr. 2
- 4 Pommersfelden, Eva Cordula Truchsessin von, Schwester des 1627 verstorbenen Philipp Hektor
- 5 Pommersfelden, Barbara Truchsessin von, geb. von Redwitz; Laineck, Ursula Amalia von, geb. Truchsessin von Pommersfelden, später verheiratete von Pappenheim: Witwe bzw. Tochter und beide Erben des Philipp Hektor

- 6 1628–1639
- 7 Jeremias Pistorius von Burgdorf (1628)
- 9 Gesuche um Befehle zur Übertragung des ehemals von Philipp Hektor Truchsess von Pommersfelden verwalteten Anteils am elterlichen Erbe
- 11 Befehl an den Kommissar von Stein, die von den Beklagten angekündigte Rückzahlung von Schulden Philipp Hektors an Wolf Christoph Truchsess von Pommersfelden, Wolf Christoph und Joachim Pankraz Stiebar von Buttenheim, Georg Wolf von Laineck und anderen Gläubigern zu stoppen, solange der Erbistreit herrscht, 1629 01 19 (Konz), fol. 153r–154r, 1630 08 27 (Konz.), fol. 155r–156r.
- 12 Verzeichnis der klägerischen Forderungen, fol. 7r–8v; Ursula Amalia von Laineck kündigt dem Gläubiger Wolf Christoph Truchsess von Pommersfelden die Rückzahlung einer Kapitalschuld Philipp Hektors von 24.000 Gulden an, 1628 07 25 (Abschr.), fol. 9r–10v; Kommissionsbericht, 1630 05 21, fol. 13r–151v, darin: Kommissionsauftrag an Kaspar von Stein zu Nord- und Ostheim, die Parteien gütlich zu vergleichen, im Misserfolgsfall einen kurzen summarischen Prozess durchzuführen und mit Votum zu berichten, 1629 01 19, fol. 15r–18r; Verzeichnis der Eigengüter und Einkünfte (mit Namen der Untertanen) Philipp Hektors zu Röttenbach (bei Erlangen), Hemhofen, Hofstetten (?), Nainsdorf, „Moxach“, Schweinbach und Pommersfelden, fol. 100r–126v; dergl. Verzeichnis der Bamberger Lehensgüter Philipp Hektors zu Treppendorf (Burgebrach), Weiher, Röttenbach, Herzogenaaurach, „Reuchendorff“, Hesselberg (Heßdorf), Buchfeld (Wachenroth), Schnaid, Schirnsdorf, Trailsdorf, fol. 127r–130v; desgl. in Hirschbrunn (Burgebrach), fol. 131r–134v; desgl. der brandenburgischen Lehen und Einkünfte in Pommersfelden und Horbach (Wachenroth), fol. 135r–137v; Votum: die Beklagten müssen ein Inventar der von Christoph Truchsess von Pommersfelden (Vater der Klägerin) vererbten Güter vorlegen und der Klägerin ein Sechstel des Erbes zukommen lassen, fol. 143r–150v; Vergleich zwischen Philipp von Pappenheim als Ehemann der Ursula Amalia und der Klägerin, 1638 12 20, fol. 160r–162r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 2
- 14 Fol. 1–162

905

- 1 Antiqua
- 2 K. 953, Nr. 3
- 4 Melsendorf (=Untermelsendorf, Gemeinde?)
- 5 Würzburg, Hochstift
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Mandat betr. die agepfändeten Salzscheuben
- 12 Große Einigung des Würzburger Stifts adels, 1402 11 08 (Abschr.), fol. 1r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 3. Aktenfragment, besteht nur aus der Abschrift der Einigung, die laut Rückvermerk als Beilage XX zunächst 1615 04 12 in einem Streit zwischen den Truchsess von Wetzhausen und (dem Hochstift?) Würzburg um die „Pfandung 100 f. straff“ vorgelegt wurde. Parteien und Gegenstand des vor dem

Reichshofrat ausgetragenen Streits ergeben sich lediglich aus einem weiteren Rückvermerk.

14 Fol. 1–6

906

- 1 Antiqua
- 2 K. 953, Nr. 4
- 4 Wetzhausen, Philipp Albrecht Truchsess von
- 5 Tann, Kaspar von der, zu Ostheim
- 6 1641
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Herzog Albrecht von Sachsen-Eisenach zur Übertragung der durch den Beklagten vereinnahmten Güter in Ostheim vor der Rhön zwecks Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1626
- 12 Schuldverschreibung des Melchior Marschall von Ostheim gegenüber dem Kläger über 2.000 Reichstaler mit Pfandstellung von Gütern in Ostheim vor der Rhön, 1626 02 22 (Abschr.), fol. 7r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 4
- 14 Fol. 1–8

907

- 1 Antiqua
- 2 K. 953, Nr. 5
- 4 Wetzhausen, Wolf Dietrich Truchsess von, für seinen Vater Philipp Albrecht Truchsess von Wetzhausen
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1654–1660
- 9 Gesuche um Kommissionsaufträge zur Regelung des Streits um die Bezahlung des Kaufgelds für 2.000 der Stadt Nürnberg nach Bad Königshofen im Grabfeld 1634 gelieferte Malter Getreide
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs an den Kurfürsten von Mainz und Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth, 1654 04 13 (Konz.), fol. 3r–6r, ferner (Abschr.), fol. 9r–10v; erneuert auf Kurmainz und Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha, 1660 12 03 (Konz.), fol. 11r–12r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 5
- 14 Fol. 1–12

908

- 1 Antiqua
- 2 K. 953, Nr. 6
- 4 Wetzhausen, Philipp Albrecht Truchsess von
- 5 Wetzhausen, Wolf Dietrich Truchsess von, dessen Witwe (Maria Magdalena) und unmündigen Töchter

- 6 1641
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Herzog Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg zu Bevormundung der Nichten des verstorbenen Bruders Wolf Dietrich, Anfertigung eines Inventars über dessen Allodial- und Lehengüter und zur Inhibition von Veräußerungen vor dem Hintergrund von dessen Forderungen als Gläubiger und agnatischer Lehensnachfolger
- 13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 6
- 14 Fol. 1–4

909

- 1 Antiqua
- 2 K. 953, Nr. 7
- 4 Wetzhausen, Maria Magdalena Truchsessin von, Witwe des Wolf Dietrich Truchsess von Wetzhausen, für sie: Ludwig Ernst Marschall, ihr Vater
- 6 1641–1650
- 9 Gesuche um Bevormundung der Töchter mit Hans Heinrich von Künsberg und Veit Ulrich Truchsess von Wetzhausen vor dem Hintergrund des Streits mit dem Schwager Philipp Albrecht Truchsess von Wetzhausen um dessen Forderungen betr. die Allodial- und Lehensgüter des verstorbenen Ehemannes Wolf Dietrich Truchsess von Wetzhausen
- 12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen zugunsten des Gesuchs von Ludwig Ernst Marschall um Erteilung der Vormundschaft an Johann Christoph von Rabenstein, 1647 03 23 (Ausf.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 7
- 14 Fol. 1–4

910

- 1 Antiqua
- 2 K. 953, Nr. 8
- 4 Rheinfelden, Christoph Truchsess von
- 6 1625
- 9 Gesuch um Bestätigung eines von Rudolf II. den Truchsessin von Rheinfelden erteilten Privilegs
- 11 Die Bestätigung soll nach vorherigem Abgleich der mitgeschickten (aber nicht beiliegenden) Abschrift mit der Abschrift in der Kanzlei unter Verwendung der üblichen Klauseln geschehen, 1625 09 18 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 8
- 14 Fol. 1–2

911

- 1 Antiqua
- 2 K. 953, Nr. 9
- 4 Rheinfelden, Hans Adalbert Truchsess von, seine Erben, u. a. Johann Werner Hundbiß von Waltrams, Komtur der Deutschordenskommende zu Straßburg
- 5 Mitscheliuss, Philipp, seine Erben; Straßburg, Stadt
- 6 1630–1631
- 9 Gesuche um Annullierung eines Straßburger Urteils im Streit um ein Gut in Niederfessenheim (Fessenheim-le-Bas)
- 12 Beschränktes Appellationsprivileg der Stadt Straßburg, 1582 08 20 (Abschr.), fol. 24r–31r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 9
- 14 Fol. 1–42

912

- 1 Antiqua
- 2 K. 953, Nr. 10
- 4 Rheinfelden, Heinrich Christoph Truchsess von, als Geschlechtsältester für Hanmann Truchsess von Reichsfelden zu Schlettstadt
- 5 Schlettstadt (Sélestat), Stadt
- 6 1628
- 9 Gesuch um fiskalische Bestrafung wegen der durch Zoll- und Steuererhebungen erfolgten Verletzung der zuletzt 1625 bestätigten rheinfeldischen Privilegien
- 12 Notariatsinstrument über die Insinuation der (darin inserierten) Pivilegenbestätigung Ferdinands II. von 1625 09 18 für die Truchsess von Rheinfelden in Schlettstadt, 1627 (Abschr.), fol. 7r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 10
- 14 Fol. 1–12

913

- 1 Antiqua
- 2 K. 953, Nr. 11
- 4 Waldburg-Zeil, Frobenius Erbtruchsess von
- 5 Memmingen, Stadt
- 6 1606–1609
- 9 Streit um die Einsetzung einer Kommission zur gerichtlichen Verfolgung des wegen Anstiftung zur Wilderer und zur Erschießung des Truchsess sowie wegen Hehlerei (Kauf und Verkauf des widerrechtlich geschossenen Wilds) in Memmingen angeklagten und inhaftierten Bürgers Hans Paab
- 11 Befehl an die Stadt Memmingen um Bericht, 1606 09 04 (Konz.), fol. 125rv; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz und die Stadt Überlingen, einen Kri-

minalprozess gegen Paab zu führen und mit Einsendung der Akten zu berichten, 1609 11 (Konz.), fol. 356r–357r.

- 12 Urgichten der in Zeil wegen Diebstahl und Wilderer (Verkauf des geschossenen Wildes an Paab) Angeklagten, und zwar des: 1592 01 15 im Gefängnis nach Selbstmord gestorbenen Hans Niesche, fol. 65r–68v, ferner fol. 244r–247v; 1598 hingerichteten Peter Pappelau, fol. 69r–74v, ferner fol. 258r–263v; 1602 06 28 hingerichteten Jakob Dorn, fol. 75r–77v, ferner fol. 264r–269v; 1505 12 17 hingerichteten Georg Streel, fol. 78r–81v, ferner fol. 254r–257v; 1609 noch in Haft befindlichen Martin Esser, fol. 82r–88v, ferner fol. 248r–253v; 1609 verhafteten Hans Kirchmayer, fol. 89r–84v, ferner fol. 95r–101v und fol. 270r–274v; Urfehde des Hans Paab, Kürschner und Bürger zu Memmingen, 1608 1010 (Abschr.), fol. 155r–158v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 11. Nicht benutzbar. Zeitgenössischer Vermerk auf dem vorderen Aktenumschlag: „Dieser Process hat cessirt, als Memmingenses den per 34 Monat inhaftirten Hanns Pabet erga urphedam dimittiret.“
- 14 Fol. 1–357

914

- 1 Antiqua
- 2 K. 953, Nr. 12
- 4 Waldburg-Zeil, Frobenius Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von
- 5 Landvogtei in Schwaben, Landvogt Georg Fugger und seine Beamten zu Weingarten; Österreich-Tirol, Erzherzog Maximilian III. von
- 6 1600–1610
- 9 Streit über obrigkeitliche Rechte (Gerichtsrechte, Wildbann) auf österreichischen Pfandgütern der Waldburger
- 11 Kommissionsauftrag an den Fürstabt Johann Adam von Kempten sowie an Christoph Thumb von Neuburg, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass und Burgund, die Parteien in Güte zu vergleichen, gegebenenfalls eine Augenscheinnahme durchzuführen, Dokumente zu erheben, das Protokoll über ein bereits 1571 erfolgtes Zeugenverhör einzufordern, Zeugen zu vernehmen, im Misserfolgsfall aber einen kurzen Prozess zu veranstalten und die Akten einzuschicken, 1601 02 13 (Abschr.), fol. 65r–67v; Votum ad imperatorem, 1604 02 23, fol. 54r–59v; Kommissionsauftrag an den Fürstabt von Kempten, die Parteien nach Anhörung und Augenscheinnahme gütlich zu vergleichen, 1607 06 12 (Abschr.), fol. 119r–120v.
- 12 „Vermerckung des Bezürcks der Obrigkaitten halben zwischen der Herrschafft Zeyl und der Landtvogtey Schwaben“, fol. 14r–17v; Konsens der Kurfürsten über die Umwandlung der Herrschaft Zeil von einem Pfandgut in ein Reichslehen für Georg III. Erbtruchsess von Waldburg, 1526 08 04 (Abschr.), fol. 18r–20v; Befehl Rudolfs II. an die Erbtruchsesse Christoph von Waldburg-Trauchburg und Heinrich von Waldburg-Wolfegg, genannte landesfürstlichen Rechte Österreichs zu achten und dieses innerhalb von drei Monaten nachzuweisen, 1600 10 07 (Abschr.), fol. 73r–81v; die Erherzöge Leopold IV. und Friedrich IV. von Österreich verpfänden

Johann II. Erbtruchsess von Waldburg die Städte Mengen, Munderkingen, Riedlingen, Bad Saulgau und Bad Waldsee, 1406 03 20 (Abschr.), fol. 90r–91v (folgen weitere Pfandverschreibungen des Erzherzogs Siegmund von Österreich-Tirol).

13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 12

14 Fol. 1–129

915

1 Antiqua

2 K. 954, Nr. 1

4 Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von

6 1584

9 Gesuch, Graf Rudolf II. von Helfenstein-Wiesensteig in der von Ferdinand II. von Österreich-Tirol im Streit um den Besuch der Märkte in der Stadt Mengen eingesetzten Kommission als Beistand zu verordnen

11 Abschlägige Antwort an den Supplikanten, 1584 09 24 (Konz.), fol. 3r.

13 Altsignatur: Fasz. 1009, Nr. 12

14 Fol. 1–3

916

1 Antiqua

2 K. 954, Nr. 2

4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Gräfin Maria Sidonia Erbtruchsessin von, geb. Gräfin von Schlick

5 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von

6 1662

9 Streit um die Herausgabe von Heiratsgut und Morgengabe nach Ehescheidung

11 Mandat sine clausula an den Beklagten, die Forderungen der Klägerin zu erfüllen oder ihr dementsprechende Güter zu übertragen bzw. Einkünfte zu gewähren, 1662 08 28 (Konz.), fol. 27r–29r; Gesuch der Klägerin um Schutz für die Insinuation des Mandats wird abgelehnt, da sie zunächst das Ergebnis des Appellation abwarten soll, 1662 10 03 (Verm.), fol. 40v.

12 Urteil des Erzbischofs Ernst Adalbert von Prag zugunsten der Klägerin, 1662 03 08 (Abschr.), fol. 4rv; Quittung des Beklagten über den Empfang von 10.000 Gulden Heiratsgut, 1653 09 01 (Abschr.), fol. 8rv; Notariatsinstrument über die Übertragung der Herrschaft „Polickh“ als Heiratsgut durch Graf Heinrich von Schlick, den Vater der Klägerin, an den Beklagten, 1656 03 02 (Abschr.), fol. 10r–12v; Auszug aus dem Heiratsvertrag von 1642 05 06, dem zufolge der Beklagte sich verpflichtet, der Klägerin 10.000 Gulden als Morgengabe zukommen zu lassen, fol. 14r; Mitteilung des Beklagten über seine Appellation gegen das Prager Urteil an der Kurie, 1662 (Ausf.), fol. 31r–37v.

13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 1 und 2

14 Fol. 1–42

917

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 3
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Grafen und Erbtruchsesse Christoph Karl und Otto von, Brüder
- 6 1659–1660
- 7 Matthias Wolsching (1659)
- 9 Gesuche um Beauftragung der Grafen Hugo von Montfort und Hugo von Königsegg mit einer Schuldenkommission
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne der Gesuche, 1659 07 10 (Konz.), fol. 11r–12r; desgl., 1660 03 01 (Konz.), fol. 17r–18v.
- 12 Kommissionsbericht des Grafen Hugo von Königsegg, 1662 09 30 (Ausf.), fol. 29r–61v, darin: Verzeichnis der Gläubiger (49) und deren Forderungen (170.395 Gulden), fol. 32r–35v; Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben in den Herrschaften Friedberg, Scheer und Kallenberg für das Jahr 1659, fol. 38r–59v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 3
- 14 Fol. 1–61

918

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 4
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von
- 6 1652
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Grafen Hugo von Montfort und Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg mit einer Kommission zur Teilung des väterlichen Erbes mit dem Bruder Christoph Karl
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1652 10 25 (Konz.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 4
- 14 Fol. 1–4

919

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 5
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von
- 6 1651–1653
- 9 Erteilung eines Schuldenmoratorium für zwei Jahre und Ausnahme einer Forderung des Konstanzer Domkapitels von dessen Wirkung
- 11 Schuldenmoratorium für zwei Jahre, 1652 10 07 (Konz.), fol. 5r–6r; Befehl an den Supplikanten, das Konstanzer Domkapitel, welches 1642 für dessen Heirat 4.300 Gulden bei den Schweizer Eidgenossen aufgenommen habe, schadlos zu halten, 1653 09 22 (Konz.), fol. 10r–11r; Erklärung, dass die Forderung des Konstanzer

Domkapitels nicht von dem Moratorium erfasst werden soll, 1653 09 22 (Konz.), fol. 12rv.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 5
- 14 Fol. 1–13

920

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 6
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von
- 6 1650
- 9 Gesuch um den Reichshofratstitel
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

921

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 7
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
- 6 1647
- 9 Gesuch um Empfehlungsschreiben an den Erzbischof sowie an das Domkapitel von Salzburg zur Übertragung eines Kanonikats an den Sohn Wilhelm Heinrich Eusebius
- 11 Ausfertigungsbefehl an den Reichsvizekanzler für ein Empfehlungsschreiben an den Erzbischof, undat., fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 7
- 14 Fol. 1–3

922

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 8
- 4 Waldburg-Trauchburg
- 6 1663
- 9 Mitteilung seiner anwaltlichen Vollmacht durch den Reichshofratsagenten Franz Mayer für den Prozess von Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg „gegen Hern Graffen von Zeil und Herren von Stotzingen“ (Niederstotzingen)
- 11 „Ad acta et fiat publicatio sententiae“, 1663 04 22 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 8; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–6

923

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 9

- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
- 6 1636
- 9 Gesuch um Befehl an die Hofkammer zur Erfüllung einer durch Kommissionskosten entstandenen Forderung von 8.252 Gulden
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 9; „Ad cameram aulicam“, undat. (Verm.), fol. 2v.
- 14 Fol. 1–2

924

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 10
- 4 Waldburg, Erbtruchsesse von
- 6 1627–1628
- 9 Erteilung der Reichsgrafenwürde mit dem Titel „Hoch- und Wohlgeboren“
- 11 Intimationsdekret über die Erteilung der Grafenwürde an die kaiserlichen Kanzleien betr. Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg, ferner betr. Johann Jakob I. Erbtruchsess von Waldburg-Zeil sowie Paul Andreas von Wolkenstein, 1628 06 06 (Konz.), fol. 9r–10r; Intimationsschreiben an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises (desgl. an die schwäbischen Grafen, das Reichskammergericht, Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol sowie an Kurmainz und Kurbayern) betr. die Reichsgrafenwürde des Erbtruchsesses Heinrich, 1628 07 06 (Konz.), fol. 17r–18r (desgl. betr. Erbtruchsess Johann Jakob I., 1628 09 11).
- 12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern betr. die Reichsgrafenwürde für Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg, 1627 07 20 (Ausf.), fol. 1r–2v; desgl. betr. dessen Bitte um Befreiung von der Bezahlung der Taxgebühren, 1627 11 20 (Ausf.), fol. 3r–4v; desgl., fol. 5r–6v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern betr. die Reichsgrafenwürde für Johann Jakob I. Erbtruchsess von Waldburg-Zeil, 1628 07 19 (Ausf.), fol. 12r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 10
- 14 Fol. 1–18

925

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 11
- 4 Waldburg-Wolfegg, Heinrich Erbtruchsess von
- 6 1627
- 9 Gesuch um das Palatinat (Holzpfalzgrafschaft)
- 11 Nach Vortrag beim Kaiser im Geheimen Rat bewilligt, undat. (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

926

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 12
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
- 5 Salem, Kloster, Abt Thomas von
- 6 1625
- 9 Gesuch um einen Befehl, die erbtruchsessischen Reichsunmittelbarkeit zu beachten und Klagen wegen Einquartierungen und Übergriffen gegen Untertanen im Salemer Amt Bachhaupten nicht bei Erzherzog Leopold V. von Österreich Tirol, sondern an den Reichsgerichten zu erheben
- 11 Befehl an den Abt um Bericht, 1625 10 07 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 12
- 14 Fol. 1–4

927

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 13
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
- 5 Fürstenberg-Heiligenberg, Graf Egon VIII. von
- 6 1623
- 9 Gesuch, die interne Zuständigkeit für den Prozess um das Erbe von Heinrich X. von Fürstenberg und dessen Ehefrau Amalia, geb. Gräfin von Solms-Lich, dem Reichshofratspräsidenten Wratisslaw von Fürstenberg wegen dessen verwandtschaftlicher Nähe zur Gegenpartei zu entziehen und auf den Reichshofratsvizepräsidenten Peter Heinrich von Stralendorf zu übertragen, ferner den Streit unter Ausschluß des Reichshofratspräsidenten sowie des Reichshofrats Friedrich von Fürstenberg zügig zu behandeln
- 11 Das Gesuch soll auf Befehl des Kaisers dem Reichshofratsvizepräsidenten von Stralendorff zugestellt werden, undat. (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 13
- 14 Fol. 1–2

928

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 14
- 4 Waldburg-Zeil, Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1623
- 9 Gesuch um den Reichshofratstitel
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 14
- 14 Fol. 1–2

929

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 15
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Grafen Christoph Karl und Otto Erbtruchsesse von, Brüder
- 5 Waldburg-Trauchburg, Grafen Christoph und Hans Ernst I. Erbtruchsesse von, Brüder
- 6 1653
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula zur Aufhebung des Arrestes auf Getreide in Scheer
- 11 „Wie gebeten abgeschlagen“, 1653 08 22 (Verm.), fol. 2v; die Beklagten sollen den Arrest gegen ausreichende Kautionsleistung der Kläger aufheben, 1653 09 01 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 15 und 16
- 14 Fol. 1–8

930

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 16
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
- 6 1653
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre
- 11 „Detur moratorium ad triennium“, 1653 03 24 (Verm.), fol. 3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 17
- 14 Fol. 1–3

931

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 17
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von
- 5 Zimmern, Grafen, Erben
- 6 1651
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Graf Hugo von Montfort und die Stadt Biberach zur Regelung der Auslösung der von Christoph Erbtruchsess von Waldburg an die Erben der Grafen von Zimmern verpfändeten Ämter Tissen und Bierstetten
- 11 Supplikant soll die Pfandverschreibung einreichen, 1651 08 18 (Verm.), fol. 2v; es bleibt bei diesem Beschluss, 1651 10 23 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 18
- 14 Fol. 1–6

932

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 18
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
- 5 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von; Augsburg, Stadt
- 6 1644
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Kurfürst Maximilian I. von Bayern zur Regelung seines Belehnungsrechts als Ältester des Geschlechts der Erbtruchsesse von Waldburg
- 11 Es soll ein Befehl an die Beklagten um Bericht ergehen, 1644 02 16 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 19
- 14 Fol. 1–6

933

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 19
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von, beide Vormünder der gräflichen Brüder (Söhne des Grafen Friedrich Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg)
- 6 1649
- 7 Johann Jakob Kellner (1649)
- 9 Gesuch um die Venia aetatis für die gräflichen Brüder Christoph und Hans Ernst I. Erbtruchsesse von Waldburg-Trauchburg
- 11 Das Gesuch soll dem Kaiser vorgetragen werden, 1649 08 17 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 20
- 14 Fol. 1–4

934

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 20
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von, Sohn des Christoph Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg, eines Bruders der Erbtruchsesse Gebhard und Karl
- 5 Pfalz-Zweibrücken, Herzog Johann Kasimir von
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Streit um die Schadloshaltung für eine Bürgschaft
- 12 Bürgschaft des Herzogs Johann Kasimir von Pfalz-Zweibrücken für Gebhard Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg, vertriebener Kurfürst von Köln, betr. dessen Schuldverschreibung gegenüber den niederländischen Generalstaaten in Höhe von 30.000 Gulden, 1588 04 23 (Abschr.), fol. 5r–6v; Schadloshaltung des Karl Erb-

truchsess von Waldburg-Trauchburg, Bruder des Gebhard, für Pfalzgraf Johann Kasimir betr. dessen Bürgschaft für Gebhard, 1588 04 23 (Abschr.), fol. 7r–9v.

13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 21; Aktenfragment.

14 Fol. 1–12

935

1 Antiqua

2 K. 954, Nr. 21

4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Grafen Christoph Karl und Otto Erbruchsesse von, Brüder

6 1662

9 Gesuch um Befehl zur Aussetzung einer vom Reichskammergericht wegen Nichterfüllung vergleichener Forderungen in Höhe von 1.200 Reichstalern verfügte Vollstreckung

11 Gesuch abgelehnt, 1662 03 07 (Verm.) fol. 2v.

13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 22

14 Fol. 1–2

936

1 Antiqua

2 K. 954, Nr. 22

4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Christoph Karl Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von

6 1664

7 Franz Mayer (1664)

9 Gesuch um Bestätigung der Vormundschaft über Maximilian Wunibald, Maria Juliana und Maria Claudia, Kinder des 1663 verstorbenen Grafen Otto Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer

11 Der Reichshofratsgent Mayer soll für den nächsten Tag zur stellvertretenden Ableistung des Vormundschaftseids geladen werden, 1666 07 19 (Verm.), fol. 4v.

13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 23 und Nr. 28

14 Fol. 1–6

937

1 Antiqua

2 K. 954, Nr. 23

4 Waldburg-Wolfegg, Heinrich Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von

6 1596–1597

9 Diverse Streitsachen mit oder bei dem Haus Österreich betr. die Vogtei über das zum Kloster St. Georgen gehörende Dorf Ingoldingen, ein Grundstück beim Schloss

Waldsee, Streit mit der Stadt Riedlingen um Juridiktionsrechte, mit den Grafen von Fürstenberg um das Lehenserbe des Grafen Heinrich X. von Fürstenberg, insbesondere mit den fünf vom Haus Österreich an die Erbtruchsesse von Waldburg verpfändeten Städte Mengen, Munderkingen, Riedlingen, Bad Saulgau und Bad Waldsee um die Erbhuldigung

- 12 Umfangreiche Klageschrift der fünf Städte mit Bitte um ihre Unterstellung unter österreichische Jurisdiktion und Obrigkeit, undat. [1596], mit 34 Beilagen, fol. 85r–223v, darunter: Bestätigung von Privilegien und Freiheitsrechten der Stadt Riedlingen von: Herzog Leopold IV. von Österreich, 1397 02 19 (Abschr.), fol. 121r–122v; Herzog Friedrich IV. von Österreich, 1412 06 02 (Abschr.), fol. 123r–124v; den Königen/Kaisern Sigismund, 1434 03 19 (Abschr.), fol. 145r–146v; Wenzel, 1379 11 01 (Abschr.), fol. 152r–154v; Ludwig dem Bayer, 1334 06 10 (Abschr.), fol. 155rv; Ferdinand I. bekundet einen zwischen den Erbtruchsess von Waldburg und den fünf Städten abgeschlossenen Vertrag, 1526 09 02 (Abschr.), fol. 185r–189v; dess. Deklaration zu diesem Vertrag, 1532 12 02 (Abschr.), fol. 190r–193v; Herzog Leopold III. von Österreich gewährt dem Spital zu Riedlingen Abgabefreiheit, 1377 09 08 (Abschr.), fol. 218r–219v; Herzog Leopold IV. von Österreich bekundet, die Stadt Riedlingen für ihre Treue in ewiger Gunst halten zu wollen, 1418 05 13 (Abschr.), fol. 238r–239v; Urfehde des Riedlinger Bürger Jakob Weinschenk gegenüber der Stadt, 1595 04 05 (Abschr.), fol. 240r–247v; Urteilsbrief Maximilians I. im Streit zwischen Stadt und Kloster (Bad) Waldsee, 1500 07 22 (Abschr.), fol. 278r–283v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 24. Die Akte stammt aus der Kanzlei des Erzherzogs Matthias von Österreich.
- 14 Fol. 1–283

938

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 24
- 4 Waldburg-Wolfegg, Johann Erbtruchsess von, erwählter Bischof von Konstanz
- 6 1628
- 9 Gesuch um eine Salvaguardia für den Vater Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg
- 11 „Detur in optima forma“, 1628 06 06 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 25
- 14 Fol. 1–2

939

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 25
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Grafen und Erbtruchsesse Christoph Karl und Otto von, Brüder
- 5 Konstanz, Domkapitel
- 6 1663

- 9 Gesuch um einen Befehl, die zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Vaters Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer gegenüber dem Konstanzer Domkapitel über 4.500 Gulden übertragenen acht Höfe in „Holtingen“ und „Rentingen“ sowie der Weingüter in Sipplingen und Hödingen am Bodensee, die bei einer Erbteilung 1658 Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg zugefallen seien, zurückzuübertragen und stattdessen Einkünfte in Mengen oder die Erträge der Herrschaft Kallenberg anzunehmen
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 26
- 14 Fol. 1–3

940

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 26
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Grafen Leopold Friedrich und Wilhelm Wunibald Erbtruchsesse von
- 5 Sulz, Graf Johann Ludwig von
- 6 1660–1664
- 7 Johann Dummer (1664)
- 9 Gesuch um Erneuerung eines Kommissionsauftrags an die ausschreibenden Grafen des Schwäbischen Kreises zur Regelung der Forderungen betr. die Bezahlung des mütterlichen Heiratsgelds
- 11 Kommissionsauftrag an die Grafen Hugo von Montfort und Hugo von Königsegg im Sinne des Gesuchs, 1660 03 01 (Konz.), fol. 1r–2v; desgl. an die Grafen Hugo von Königsegg und Franz Christoph von Fürstenberg-Meßkirch-Wildenstein, 1664 03 01 (Konz.), fol. 7r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 27
- 14 Fol. 1–8

941

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 27
- 4 Waldburg-Wolfegg, Heinrich Erbtruchsess von
- 6 1614–1617
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Aussetzung eines vom Reichskammergerichtsfiskal wiederaufgenommenen Prozesses wegen säumiger Bezahlung der auf dem Regensburger Reichstag von 1603 festgelegten Türkenhilfe unter Verweis auf den Streit mit der Landvogtei in Schwaben um deren Steuerforderungen betr. die Stadt und die Herrschaft Waldsee
- 11 Bescheid an den den Erbtruchsess, er soll seine Argumente beim Reichskammergericht vortragen, 1617 02 23 (Konz.), fol. 13r–14v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 29
- 14 Fol. 1–14

942

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 28
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
- 6 1623
- 9 Gesuch um den Reichshofratstitel
- 11 Bewilligungs- und Expeditionsvermerk (undat.), fol. 2v.
- 12 Dekret Rudolfs II. über die Aufnahme des Supplikanten als Reichshofrat, 1606 08 18 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 30
- 14 Fol. 1–4

943

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 29
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von
- 5 Waitz, Julius, Obrist
- 6 1649–1650
- 7 Johann Jakob Kellner (1649)
- 9 Gesuch um Ladung wegen in Innsbruck erfolgter Diffamation als Rebell und ehrloser Mann
- 11 „Ist auf vorgebrachte narrata abgeschlagen“, 1649 01 12 (Verm.), fol. 5v; Ladung des Waitz wegen Diffamation, 1649 04 13 (Konz.), fol. 14r–15v, ferner (Ausf.), fol. 18rv, wiederholt 1650 08 05 (Konz.), fol. 23r–24r.
- 12 Zeugenaussage des Georg Wilhelm von Neuenstein, 1648 05 01 (Abschr.), fol. 8rv; Dokument über die Entlassung des Waitz als Rittmeister und Verhängung einer Geldstrafe durch die Stadt Straßburg, 1632 04 26 (Abschr.), fol. 10v–11r; Urfehde des Waitz gegenüber der Stadt Straßburg, 1632 05 21 (Abschr.), fol. 11r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 31
- 14 Fol. 1–24

944

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 30
- 4 Waldburg, Jakob, Johann und Karl Erbtruchsesse von
- 5 Landvogtei in Schwaben bzw. Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung
- 6 1576–1579
- 9 Streit um Forstrechte im Altdorfer Wald (bei Weingarten)

- 11 Befehl an Erzherzog Ferdinand II., sich mit den Waldburgern gütlich zu einigen und bis dahin seine Amtleute anzuweisen, Übergriffe zu unterlassen, 1578 05 19 (Konz.), fol. 28rv, ferner (Ausf.), fol. 46r–47v (Verm.: nicht bezahlt und aus der Reichskanzlei abgeholt worden); desgl., 1579 06 16 (Konz.), fol. 56r–57r.
- 12 Maximilian II. belehnt die Erbtruchsess von Waldburg u. a. mit dem Forstrecht im Altdorfer Wald, 1571 08 30 (Abschr.), fol. 9r–11r; dergl. Lehensbrief Rudolfs II., 1577 10 20 (Abschr.), fol. 49r–51v; Fürbittschreiben der Grafen des Schwäbischen Kreises für die Erbtruchsesse, 1578 01 09 (Ausf.), fol. 29r–30v; desgl. des Herzogs Ludwig von Württemberg, 1579 05 28 (Ausf.), fol. 36r–37v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 32
- 14 Fol. 1–57

945

- 1 Antiqua
- 2 K. 954, Nr. 31
- 4 Waldburg, Erbtruchsesse von, insbesondere Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg, später: Graf Joseph Franz Erbtruchsess von Walburg-Wolfegg-Wolfegg; Ravensburg, Stadt
- 5 Landvogtei in Schwaben bzw. Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung
- 6 1587–1773
- 7 Waldburg: Augustin Lucam (1773)
- 9 Streit um Forstrechte im Altdorfer Wald (bei Weingarten)
- 11 Befehl an die oberösterreichische Regierung, der von Hugo Dietrich von Hohenlandenberg, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, Graf Joachim von Fürstenberg-Heiligenberg, Abt Christoph von Ochsenhausen sowie Dr. jur. Gall Hager bestehenden Kommission zu folgen und einstweilen alle Tätlichkeiten einzustellen, 1597 11 13 (Konz.), fol. 19r–20v; Erneuerung des Kommissionsauftrags an Christoph Thumb von Neuburg, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, Graf Johann von Montfort, Abt Christoph von Ochsenhausen und Dr. jur. Gall Hager, 1600 12 04 (Abschr.), fol. 84r–85v; desgl. an Christoph Thumb von Neuburg und Graf Johann von Montfort, 1613 08 22 (Konz.), fol. 71r–73v; desgl. an Christoph Thumb von Neuburg, Georg von Königsegg, Abt Bartholomäus von Ochsenhausen und Dr. jur. Hektor Dornspurger, 1620 06 10 (Abschr.), fol. 121r–122v; Ersetzung von Dornspurger durch Dr. jur. Diethelm Ulin, 1621 10 25 (Konz.), fol. 114r–115r.
- 12 Kommissionsabschied, 1599 11 12 (Abschr.), fol. 27r–38v; Ergänzungen dazu, 1603 07 01 (Abschr.), fol. 45r–47v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 33
- 14 Fol. 1–179

- 1 Antiqua
- 2 K. 955, Nr. 1
- 4 Ravensburg, Stadt
- 5 Landvogtei in Schwaben bzw. Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung
- 6 1587–1597
- 9 Streit um Forstrechte im Altdorfer Wald (bei Weingarten)
- 11 *Votum ad imperatorem*, 1593 09 13, fol. 179r–184v, ferner fol. 185r–190v; Mitteilung an die Parteien über die Beauftragung von Georg von Königsegg, Hugo Dietrich von Hohenlandenberg, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, Graf Joachim von Fürstenberg-Heiligenberg, Christoph Abt von Ochsenhausen und Dr. jur. Gall Hager mit einer Kommission und Verbot aller Tötlichkeiten, 1597 11 13 (Konz.), fol. 233r–234v.
- 12 Rudolf II. belehnt stellvertretend für die Stadt Ravensburg den Bürgermeister Philipp Schindelin und den Ratsmann Leyfried Voland mit dem Forstrecht im Altdorfer Wald, 1577 11 13 (Abschr.), fol. 35r–36r; Maximilian I. bestätigt einen 1478 09 26 geschlossenen Vergleich zwischen den Erbtruchsess von Waldburg und der Stadt Ravensburg über die Aufteilung von Nutzungsrechten im Altdorfer Wald, 1495 97 28 (Abschr.), fol. 80r–87v; dess. Bestätigung eines weiteren Vertrags, 1518 08 04 (Abschr.), fol. 104r–107v; Privileg des Königs Wenzel für die Stadt Ravensburg, 1406 07 24 (Abschr.), fol. 89r–93v; Leonrad Wolfegger, Bürger zu Waldsee, und sein Sohn Wölflli verkaufen der Stadt Ravensburg das oberste Forstamt im Altdorfer Wald, 1368 07 13 (Abschr.), fol. 94r–97v; Michel Ranz und Kons. verkaufen der Stadt Ravensburg ihre Forstrechte im Altdorfer Wald, 1412 03 21 (Abschr.), fol. 98r–103v; Übereinkunft zwischen dem Kloster Weingarten, den Erbtruchsess von Waldburg und der Stadt Ravensburg, 1522 08 11 (Abschr.), fol. 109r–115v; Johann, Abt des Klosters Schussenried, und Adam, Propst des Stifts Waldsee, bekunden einen Vergleich zwischen der Äbtissin von Baindt auf der einen und den Erbtruchsess von Waldburg und der Stadt Ravensburg auf der anderen Seite, 1522 08 06 (Abschr.), fol. 116r–119v; Verträge der Erbtruchsess und der Stadt betr. die Nutzungsrechte am Altdorfer Wald mit: Ferdinand I., 1529 04 09 (Abschr.), fol. 120r–123v; Bauern aus Gambach, Engenreute, Kümmerazhofen u. a., 1521 04 27 (Abschr.), fol. 124r–127v; dem Kloster Weißenau, 1579 02 05 (Abschr.), fol. 129r–133v; Fürbittschreiben der Fürsten und Stände des Schwäbischen Kreises für Ravensburg, 1596 03 16/26 (Ausf.), fol. 191r–192v; Beschreibung der fünf Ravensburger Forsten im Altdorfer Wald, fol. 248r–249v; Vertrag zwischen der Stadt Ravensburg und dem Kloster Baindt, 1579 09 24 (Abschr.), fol. 250r–251v; Verzeichnis von Untertanen, die im oberen Tannwald des Altdorfer Waldes Holz schlagen, undat., fol. 272r–273v; weitere dergl. Namensverzeichnisse aus den 1580er Jahren von Holzberechtigten und deren Zahlungen, fol. 275r–306v; Privileg Friedrichs III. für Ravensburg betr. das Waldgericht, 1478 10 21 (Abschr.), fol. 329r–330v; Karl IV. befiehlt dem Landvogt in Schwaben die Freiheiten der Stadt Ravensburg zu schützen, 1355 12 09 (Abschr.), fol. 331r–332v; Friedrich III. gebie-

tet den Städten Konstanz, Überlingen, Lindau, St. Gallen, Wangen und Buchhorn (Friedrichshafen), die Stadt Ravensburg in der Nutzung ihrer Rechte am Altdorfer Wald zu unterstützen, 1478 10 28 (Abschr.), fol. 333r–334v.

13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 1

14 Fol. 1–394

947

1 Antiqua

2 K. 955, Nr. 2

4 Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Friedrich Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Heinrich Erbtruchsess von; Waldburg-Zeil, Frobenius Erbtruchsess von

5 Landvogtei in Schwaben bzw. Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung, Erzherzog Maximilian III. von

6 1606–1619

7 Truchsesse: Johann Löw (1616)

9 Diverse Gravamina, hauptsächlich über die Besteuerung waldburgischer Untertanen

11 Kommissionsauftrag an Abt Johann Adam von Kempten, 1607 06 12 (Abschr.), fol. 33r–34v; Befehl an die reichshofrätlichen Referendare Ehrenfried von Minckwitz und Johann Matthäus Wacker, als Kommissare die landvogteilichen Beamten zur Einhaltung guter Nachbarschaften anzuhalten, insbesondere auch den Beschwerden gegen den Landvogt Georg Fugger nachzugehen und dem Geheimen Rat zu berichten, 1610 09 20 (Ausf.), fol. 21r–22v; Votum ad imperatorem zur Frage, warum Erzherzog Maximilian III. bzw. die oberösterreichische Regierung trotz mehrfacher Ermahnungen weiterhin Übergriffe verübt und insbesondere auch Reichssteuern von waldburgischen Untertanen erhebt, 1614 08 14/22, fol. 112r–117v; Kommissionsauftrag an den Reichsvizekanzler Hans Ludwig von Ulm und den Reichshofrat Peter Heinrich von Stralendorf für Verhandlungen mit Erzherzog Maximilian III., 1614 08 30 (Konz.), fol. 128r–129v; Dekret an den Erzherzog betr. die Benennung eigener Vertreter für die beabsichtigte und dem Bischof von Konstanz und dem Abt von Kempten aufzutragende Kommission zur Unterscheidung der waldburgischen Güter zwischen österreichischen Pfandgütern und Eigengütern, 1614 08 31 (Konz.), fol. 130r–133v; Aufforderung an den Erzherzog, alle Übergriffe abzustellen, 1614 09 01 (Konz.), fol. 138r–139v; Votum ad imperatorem, 1616 03 17, fol. 272r–282v; Ermahnung an den Erzherzog, gegen die Erbtruchsess verhängte Arreste aufzuheben, 1616 04 08 (rev. Reinschr.), fol. 284r–286v; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz und den Abt von Kempten, an der Kommission als Vertreter der Reichsinteressen mitzuwirken, 1616 04 08 (Abschr.), fol. 327r–329v.

12 Fürbittschreiben des Johann II. Pfalzgraf bei Rhein, Administrator der Kurpfalz, für Erbtruchsess Frobenius und die Einrichtung einer unparteiischen Kommission, 1612 10 24 (Ausf.), fol. 25r–27v; dergl. Fürbittschreiben der Kurfürsten, 1612 06 16 (Abschr.), fol. 170r–172v; desgl. von Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz, 1615 11 09

(Ausf.), fol. 239r–242v; das Stift Waldsee bekundet, Reichsabgaben stets den Erbtruchsessen geleistet zu haben, 1605 03 16 (Abschr.), fol. 61r–62v; desgl. die Gemeinden zu: Winterstetten, 1605 03 09 (Abschr.), fol. 63rv; Essendorf (Unteresendorf/Oberessendorf) und Haisterkirch, 1605 03 19 (Abschr.), fol. 64rv; landvogteiliches Patent an die Amtmänner im Flecken Braunenweiler, die auf dem Konstanzer Reichstag beschlossene Reichshilfe einzuziehen und bei der Legestatt Ehingen abzuliefern, 1614 04 09 (Abschr.), fol. 97r–98v; waldburgisches Verzeichnis der Dörfer und Flecken, die den Waldburgern von der Landvogtei bzw. der oberösterreichischen Regierung streitig gemacht werden (28), fol. 192r–194v; Matthias bestätigt ein von Friedrich III. 1464 02 19 den Erbtruchsessern erteiltes Privileg, dass deren Untertanen nicht vor fremde Gerichte gezogen werden dürfen, 1613 02 14 (Abschr.), fol. 213r–220v; Ladung des Erzherzogs Maximilian III. an die Erben des Christoph Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg zur Befolgung eines Urteils von 1614 09 05, 1615 09 10 (Ausf.), fol. 246rv; desgl. betr. rückständige (Steuer-?)Forderungen, 1615 09 10 (Ausf.), fol. 247rv.

13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 3

14 Fol. 1–450

948

1 Antiqua

2 K. 955, Nr. 3

4 Waldburg-Wolfegg-Zeil, Vormünder der Söhne des Erbtruchsesses Jakob V. von: Graf Wilhelm von Zimmern und Georg von Königsegg

5 Freyberg, Helena von, Erben; Schellenberg, Hans Ulrich von

6 1589–1590

9 Gesuch um Bestätigung eines 1583 zwischen Jakob V. Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Zeil sowie Hans Ulrich von Schellenberg und Helena von Freyberg als Inhaber je einer Hälfte der Herrschaft Kisslegg geschlossenen Vertrags vor dem Hintergrund eines wegen Verstöße gegen diese Vereinbarung bestehenden Streits

11 Kommissionsauftrag an Georg von Ratzenried, die Parteien in Güte zu vergleichen, 1590 11 14 (Konz.), fol. 5r–6v.

12 Vertrag, 1583 08 03 (Ausf.), fol. 11r–27v, ferner zwei Abschr., fol. 27r–83v.

13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 4

14 Fol. 1–83

949

1 Antiqua

2 K. 955, Nr. 4

4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von

5 Österreich-Tirol, Erzherzogin Claudia von

6 1638–1641

9 Streit um den von den Erbtruchsessern geführten Titel eines Grafen von Friedberg

- 11 Dekret an die Erbtruchsessen, sich des Titels „Grafen von Friedberg“ solange zu enthalten, bis der über diese Grafschaft mit Österreich-Tirol geführte Streit entschieden sei, 1639 01 03 (Konz.), fol. 13r–14r; Mitteilung darüber an die Erzherzogin; ferner seien entsprechende Anweisung an die Kanzlei ergangen und der Titel im Diplom gelöscht worden, 1639 01 03 (Konz.), fol. 15rv.
- 12 Bericht des Registrators der Reichshofkanzlei Georg Dieterlin an den Reichshofratspräsidenten über die mit einem Diplom von 1628 06 01 erfolgte Standeserhebung der Erbtruchsessen Wilhelm Heinrich von Waldburg-Trauchburg-Scheer und Friedrich von Waldburg-Trauchburg; die Erbtruchsesse hätten allerdings erst ca. 400 Gulden der Taxgebühren erlegt, weshalb sich das Diplom noch im Taxamt der Reichshofkanzlei befände und für die Herausgabe gesperrt werden könne, undat. (Konz. mit Verm. über die Übergabe 1638 10 09), fol. 5r–6v, ferner (Ausf.), fol. 7r–8v; Beispielliste von Grafen, deren aktuelle Titel auf nicht mehr besessene Herrschaften zurückgehen, fol. 27rv; Herzog Siegmund von Österreich verkauft den Erbtruchsess von Waldburg die Grafschaft Friedberg, 1452 04 23 (Abschr.), fol. 19r–20v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 5
- 14 Fol. 1–35

950

- 1 Antiqua
- 2 K. 955, Nr. 5
- 4 Waldburg Trauchburg, Christoph Markus und Friedrich Erbtruchsesse von, für sie: Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer und Graf Gottfried von Oettingen-Oettingen, ihre Vormünder
- 5 Landvogtei in Schwaben bzw. Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung, Erzherzog Maximilian III. von
- 6 1605–1616
- 9 Streit um die Zulässigkeit eines landgerichtlichen Prozesses um die Erfüllung von Forderungen der Helena von Gaisberg betr. die Schulden des verstorbenen Onkels Karl von Waldburg-Trauchburg
- 11 Votum ad imperatorem, 1616 02 01, fol. 18r–24v; Befehl an den Erzherzog Maximilian III. um Bericht, 1616 04 08 (Konz.), fol. 25r–26r, ferner (rev. Reinschr.), fol. 27r–28v; Votum ad imperatorem, 1616 05 13, fol. 43r–44r; Aufforderung an Maximilian III., die Einstellung des Prozesses anzuordnen, 1616 05 16 (Konz.), fol. 47r–48v.
- 12 Urteil des Landgerichts zu Wangen, das die Kläger zur Zahlung von 4.840 Gulden an von Gausberg verpflichtet, 1615 11 09 (Abschr.), fol. 10r–11v; Urteil des Reichskammergerichts, dass den Gläubigern des Karl Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg, die ihre Forderungen nicht geltend gemacht haben, ewiges Stillschweigen auferlegt, 1613 12 04 (Ausf.), fol. 13rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 6
- 14 Fol. 1–66

951

- 1 Antiqua
- 2 K. 955, Nr. 6
- 4 Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von
- 5 Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung, Erzherzog Maximilian III. von
- 6 1610
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Einstellung des von dem waldburgischen Untertanen Christoph Eggen, Bürger zu Riedlingen, wegen Verhaftung, peinlicher Befragung und Beschlagnahmung seiner Mühle in Dürmentingen gegen den Erbtruchsess von bei der oberösterreichischen Regierung geführten Prozesses und Verweisung auf den Reichshofrat oder das Reichskammergerichts als zuständige Instanz
- 13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 7
- 14 Fol. 1–45

952

- 1 Antiqua
- 2 K. 955, Nr. 7
- 4 Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von
- 5 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1662
- 9 Gesuch um Rücknahme des einer von Erzherzog Ferdinand Karl von Österreich-Tirol geleitetet Kommission verordneten Befehls, Schuldforderungen zu erfüllen oder Pfandgüter zu überlassen
- 13 Altsignatur: Fasz. 1011, Nr. 2
- 14 Fol. 1–2

953

- 1 Antiqua
- 2 K. 956, Nr. 1
- 4 Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von, für seine Ehefrau Maria Anna, geb. Gräfin von Fürstenberg, einziges Kind des Grafen Heinrich X. von Fürstenberg, später: Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von, sein Sohn bzw. ders. und Graf Gottfried von Oettingen-Oettingen als Vormünder seiner Erben, ferner Waldburg-Trauchburg, Christoph Markus Erbtruchsess von, sein Sohn
- 5 Fürstenberg-Heiligenberg, Graf Joachim von, Bruder des Grafen Heinrich X. von Fürstenberg; Fürstenberg, Graf Albrecht von, Neffe des Grafen Heinrich X. von Fürstenberg, später: Fürstenberg-Heiligenberg, Graf Friedrich III. von, Sohn des Grafen Joachim; Gräfin Elisabeth von Fürstenberg, Witwe des Grafen Albrecht
- 6 1595–1625

- 9 Streit um den Anspruch der Maria Anna Erbtruchsessin von Waldburg-Trauchburg auf das Allodialerbe ihres Vaters Heinrich X. von Fürstenberg sowie um die Bezahlung ihres Heiratsgelds
- 11 Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises (Herzog von Württemberg, Bischof von Konstanz), die Beklagten im Erbe und in der Herrschaftsnachfolge Heinrichs X. von Fürstenberg zu schützen, hinsichtlich der Forderungen der Kläger die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall mit Votum zu berichten, 1596 11 06 (Konz.), fol. 19r–20v; Aufforderung an die Kommissare, ihren Kommissionsauftrag zu erfüllen, dafür zu sorgen, dass der Streit nicht ekaliert und zu berichten, 1597 10 13 (Konz.), fol. 175rv; Emahnung an die Grafen von Fürstenberg, sich aller Tätlichkeiten zu enthalten, 1597 10 13 (Konz.), fol. 177rv; desgl. an den Erbtruchsess, 1597 10 13 (Konz.), fol. 179rv; Kommissionsauftrag zu Güte und Recht an Herzog Maximilian I. von Bayern, 1601 12 13 (Konz.), fol. 304r–307r; Befehl des Kaisers an den Reichshofrat, eine (nicht?) beiliegende Supplik des Erbtruchsesses im Erbstreit unverzüglich zu bescheiden, 1605 05 20 (Konz.), fol. 386r, ferner (Ausf.), fol. 388r–389v; Relation und Votum ad imperatorem, 1605 11 28, fol. 739r–751v; Ladung an die Beklagten, 1606 01 30 (Abschr.), fol. 511r–515v.
- 12 Heinrich X. von Fürstenberg bekundet, dass die Beklagten seine Allodial- und Lehensgüter erben sollen, 1596 09 20 (Abschr.), fol. 15r–18v; Fürbittschreiben für Erbtruchsess Christoph von: Kurfürst Pfalzgraf Friedrich V. bei Rhein, 1596 11 12 (Ausf.), fol. 22r–27r; Erzherzog Matthias von Österreich, 1596 11 23 (Ausf.), fol. 49r–50v; Erzherzog Maximilian III. von Österreich, 1596 11 29 (Ausf.), fol. 79r–81v; Herzog Friedrich Wilhelm von Sachsen-Weimar als kursächsischer Vormund, 1596 11 20 (Ausf.), fol. 135r–140r; Herzog Maximilian I. von Bayern, 1596 12 30 (Ausf.), fol. 143r–144v; der herzoglich-württembergischen Gesandten, 1600 01 15/25 (Ausf.), fol. 205r–206v; Testament der Amalia von Fürstenberg-Heiligenberg, Ehefrau Heinrichs X. von Fürstenberg, geb. Gräfin von Solms-Lich, 1593 04 24 (Abschr.), fol. 103r–110v; Auszug aus dem Heiratsbrief über die Ehe zwischen Christoph Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg und Gräfin Anna Maria von Fürstenberg, 1576 11 12, fol. 111r–112v; Heinrich X. von Fürstenberg schenkt seiner Tochter Anna Maria ein Weingut vor Freiburg im Breisgau (genannt „St. Anthonius Garten“), 1571 05 01 (Abschr.), fol. 113r–116v; desgl. eine Mühle in Geisingen (genannt die „Weyler Mühle“), 1589 06 03 (Abschr.), fol. 117r–122v; desgl. die Mühle in Pfohren, 1583 11 11 (Anschr.), fol. 123r–128v; Ladung des Reichskammergerichts an Erbtruchsess Christoph wegen der Diffamation der Beklagten als Rechtsnachfolger Heinrichs X. trotz eindeutiger Rechtslage aufgrund der Fürstenberger Erbeinigung und der Verfügungen Heinrichs X., 1596 11 16 (Abschr.), fol. 130r–134v; desgl. zur Auferlegung ewigen Stillschweigens, 1598 03 23 (Abschr.), fol. 267r–274v; Gesuch des Herzogs Friedrich I. von Württemberg um Entbindung vom Kommissionsauftrag, 1596 12 13 (Ausf.), fol. 141r–142v; dergl. Gesuch von Bischof und Kardinal Andreas von Konstanz, 1597 01 22 (Ausf.), fol. 160r–162v; Auszug aus der alten fürstenbergischen Erbeinigung, fol. 292r–293v; desgl. aus der neuen Erbeinigung, fol. 294r–295v; Kommissionsbericht, 1603 12 29

(Ausf.), fol. 312r–385v, darin: Verzeichnis der erbtruchsessischen Forderungen (473.463 Gulden), fol. 363r–369v (auch: fol. 618r–639v); Schuldverschreibung des Grafen Heinrich X. von Fürstenberg gegenüber dem Kläger über 13.000 Gulden, 1583 10 20 (Abschr.), fol. 408r–412v; Gräfin Amalia von Fürstenberg-Heiligenberg schenkt ihrem Schwiegersohn, Erbtruchsess Christoph, den halben Hof zu Hubertshofen, genannt der „Grosshoff“ (?), 1583 09 30 (Abschr.), fol. 695r–698v; Designatio actorum, 1585–1625, fol. 766–791.

13 Altsignatur: Fasz. 1012, Nr. 1

14 Fol. 1–793

954

1 Antiqua

2 K. 956, Nr. 2

4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von

5 Oberstenfeld, Damenstift

6 s.d. (sine dato)

9 Gesuch um das Aufsuchen zweier beim Reichshofrat eingereichter anwaltlicher Schriftsätze im Streit um eine Schuldforderung sowie um eine Bescheinigung über die daraus resultierende Anhängigkeit des Streits beim Reichshofrat zur Vorlage beim Reichskammergericht

11 „Nachzusehen, ob in hac causa etwas einkommen“, undat. (Verm.), fol. 2v.

12 Vollmacht des Klägers zur Vertretung im Prozess wegen der Schuldforderung des Stifts Oberstenfeld am Reichshofrat für den Anwalt und kaiserlichen Rat Christoph Chemnitius, 1626 04 02 (Abschr.), fol. 3r–4v; desgl. der Gemeinde Dürmentingen, 1626 04 02 (Abschr.), fol. 5r–6v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an den Kläger, die Forderungen des Stifts Oberstenfeld betr. eine Schuldverschreibung von 1616 über 7.100 Gulden samt rückständiger Zinsen entweder durch Zahlung oder durch Überlassung der als Pfand gesetzten Güter Altheim (bei Riedlingen), Unlingen und Dürmentingen zu erfüllen, 1626 07 07 (Abschr.), fol. 9r–12v.

13 Altsignatur: Fasz. 1012, Nr. 2

14 Fol. 1–14

955

1 Antiqua

2 K. 956, Nr. 3

4 Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von

5 Marbach (Herbertingen) Tissen (Großtissen/Kleintissen) und Braunenweiler, Untertanen zu

6 1675

7 Tobias Sebastian Praun (1675)

9 Gesuch um einen strafbewehrten Gehorsamsbefehl und um einen Kommissionsauftrag an Johann Hartmann von Roggenbach, Landkomtur der Deutschordensballei

Franken, Abt Anton von Salem sowie Graf Anton Eusebius von Königsegg-Aulendorf zur Leistung von militärischem Beistand im Weigerungsfall

- 11 Votum ad imperatorem, 1675 07 29, fol. 20r–22r, dazu Beschluss im Geheimen Rat, zunächst den in der Österreichischen Hofkanzlei dazu vorhandenen Bericht der oberösterreichischen Regierung in Innsbruck einzusehen, 1675 08 19 (Verm.), fol. 20r.
- 12 Erklärung der Gemeinde Marbach betr. ihres Widerstands, 1675 03 01 (Abschr.), fol. 8rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1012, Nr. 3
- 14 Fol. 1–22

956

- 1 Antiqua
- 2 K. 956, Nr. 4
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von; Sulz, Graf Johann Ludwig von; Montfort, Graf Johann von
- 6 1672–1674
- 7 Tobias Sebastian Praun (1672)
- 9 Gesuche betr. die Vormundschaft für Franz Eusebius, Erbe der Grafen Christoph Karl und Otto Erbtruchsesse von Waldburg-Trauchburg-Scheer, sowie die Beauftragung einer Kommission zur Regelung der gegen diese bestehenden Schuldforderungen (Schuldenkommission)
- 11 Das mit Verweis auf die Güterentfremdungen des Erbtruchsesses Maximilian Wunibald vorgebrachte Gesuch der Grafen von Sulz und Montfort um Entbindung von der Vormundschaft wird abgelehnt; sie sollen gegebenenfalls gerichtlich gegen den Erbtruchsess vorgehen, 1674 06 27 (Verm.), fol. 17v.
- 12 Verzeichnis der von Erbtruchsess Maximilian Wunibald veräußerten Güter und Einkünfte, die zum Erbe des Mündels gehören, fol. 22rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1012, Nr. 4
- 14 Fol. 1–20

957

- 1 Antiqua
- 2 K. 956, Nr. 5
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Franz Eusebius Erbtruchsess von
- 5 Schellenberg, Johann Jakob und Franz Christoph von
- 6 1691–1692
- 7 Waldburg: Johann Adam Dietrich (1691)
- 9 Gesuch um Kassation eines von den Beklagten wegen Aufnahme eines Gerbers in dem zur gemeinsamen Herrschaft Kißlegg gehörenden Ort Immenried am Landge-

richt in Schwaben geführten Prozesses sowie um Deklaration des erbtruchsessischen Rechts zur Handwerkeraufnahme in seinem Herrschaftsteil

- 12 Strafbewehrtes Mandat des Landgerichts in Schwaben an den vom Kläger angesiedelten Gerber zu Immenried, seine Gerberei aufzugeben, 1691 08 20 (Abschr.), fol. 25r–26v; zahlreiche Auszüge aus Verträgen über die Herrschaft Kißlegg, ferner: Bischof Balthasar von Konstanz und seine Mitadministratoren des Klosters Petershausen bestätigen den Verkauf der zum Klostergut gehörenden Propstei Rötsee samt dem See und weiteren Besitz bei Übendorf (Kißlegg) an Hans Ulrich von Schellenberg, 1580 04 06 (Abschr.), fol. 98r–104v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1012, Nr. 5
- 14 Fol. 1–106

958

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 1
- 4 Arenberg, Herzog Karl Eugen von
- 6 1678
- 7 Franz von Mayersheim (1678)
- 9 Gesuch um Teilhabe an der Vormundschaft für Graf Johann Maria Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Waldsee gemäß testamentarischer Verfügung von dessen Vater Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg zu besserer Erziehung des Mündels und Aufsicht über dessen Vermögen
- 11 Befehl an die Vormünder Graf Johann von Montfort und Graf Maximilian Franz Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Wolfegg um Bericht, 1678 12 01 (Konz.), fol. 9rv.
- 12 Auszüge aus dem Testament des Grafen Maximilian Willibald von Waldburg-Wolfegg, undat., fol. 3r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 1
- 14 Fol. 1–10

959

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 2
- 4 Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, Gräfin Maria Enestina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt, Witwe des Grafen Maximilian Franz; Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg; Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Graf Johann Maria Erbtruchsess von; Montfort, Graf Johann von
- 6 1682
- 7 Johann Anton Lessenich (1682)
- 9 Gesuch um Erteilung der Vormundschaft über Ferdinand Ludwig, Anton Eusebius, Anna Luisa Antonia Eusebia und Maria Jakoba Antonia Eusebia, unmündige Kinder des Grafen Maximilian Franz Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Wolfegg

- 11 Der Reichshofratsagent Lessenich soll zur Ableistung des Vormundschaftseides in Vertretung der Witwe, des Grafen von Montfort und des Erbtruchsessens von Waldburg-Trauchburg zugelassen werden, 1682 05 11 (Verm.), fol. 6v.
- 12 Testamentarische Verfügung des Grafen Maximilian Franz Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, 1681 08 21 (Abschr.), fol. 2r–3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 1
- 14 Fol. 1–11

960

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 3
- 4 Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Graf Johann Maria Erbtruchsess von
- 6 1682
- 9 Gesuch um die Venia aetatis
- 11 Votum ad imperatorem zugunsten des Petenten, 1682 03 10, fol. 19r–20v, gebilligt im Geheimen Rat, 1682 04 24 (Verm.), fol. 20v; Votum ad imperatorem, 1682 04 22, fol. 23r–24v.
- 12 Attestat über die Taufe des Grafen Johann Maria 1661 10 13, 1681 10 28 (Ausf.), fol. 4r; Empfehlungsschreiben zugunsten des Petenten von: Graf Paris Jakob Erbtruchsess von Waldburg-Zeil-Zeil, 1681 10 23 (Ausf.), fol. 5rv; Graf Johann von Montfort, 161 10 23 (Ausf.), fol. 7r–8r; Graf Hans Ernst I. von Waldburg-Trauchburg, 1681 10 24 (Ausf.), fol. 9rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 2
- 14 Fol. 1–24

961

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 4
- 4 Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, Graf Maximilian Franz Erbtruchsess von
- 6 1679
- 9 Gesuch um Matrikelmoderation
- 11 Votum ad imperatorem, 1679 08 22, fol. 5r–8v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1679 12 07 (Verm.), fol. 8v; Dekret an die oberösterreichische Hofkanzlei, ihrer Gesandtschaft für den Regensburger Reichstag aufzutragen, ein eventuell dort vom Grafen vorgebrachtes Gesuch zu unterstützen, 1679 12 07 (Konz.), fol. 9r–10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 3
- 14 Fol. 1–10

962

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 5

- 4 Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, Graf Maximilian Franz Erbtruchsess von, für seine Schwester Maria Jakoba Eusebia, Ehefrau des Beklagten
- 5 Hohenems, Graf Ferdinand Karl von
- 6 1678
- 9 Gesuch um Bestätigung von Schadloshaltungen des Beklagten betr. die Erfüllung einer Schuldverschreibung sowie die Versorgung auf der Basis von Heiratsgeld und Morgengabe gegenüber dessen Ehefrau Maria Jakoba Eusebia, geb. Gräfin von Waldburg-Wolfegg, sowie um die Beauftragung des Grafen Johann von Montfort mit einer Kommission
- 11 Kommissionsauftrag an Graf Johann von Montfort, den Beklagten zur Erfüllung der Forderungen anzuhalten, im Misserfolgsfall aber die Parteien zu vernehmen und zu berichten, 1678 08 29 (Konz.), fol. 12r–13v.
- 12 Schadloshaltungen des Beklagten: 1675 11 27 (Abschr.), fol. 5r–7v; 16777 11 08 (Abschr.), fol. 8r–10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 4
- 14 Fol. 1–13

963

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 6
- 4 Waldburg-Wolfegg, Isabella Clara Erbtruchsessin von, Witwe des Grafen Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg, geb. Herzogin von Arenberg, Mutter von Johann Maria und Stiefmutter von Maximilian Franz; Arenberg, Herzog Philipp Franz von, ihr Bruder; Fürstenberg-Meißkirch-Wildenstein, Graf Franz Christoph von, alle per Testament verordnete Vormünder für Johann Maria
- 5 Walburg-Wolfegg-Wolfegg, Graf Maximilian Franz Erbtruchsess von
- 6 1668–1672
- 7 Vormünder: Karl Rudolf von Aachen (1668), Ehrenreich Harrer (1670); Arenberg: Matthias Ignaz Nypho (1671), Johann Christoph Koch (1671)
- 9 (1) Streit um die Teilung der Herrschaft des 1667 verstorbenen Grafen Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg unter seine beiden Söhne Maximilian Franz (mündiger Sohn aus erster Ehe) und Johann Maria (unmündiger Sohn aus zweiter Ehe) sowie (2) Neuregelung der Vormundschaft für Letzteren
- 11 Kommissionsauftrag an Graf Johann von Montfort und Jakob Christoph Raßler von Gamerschwang, Landvogteiverwalter zu Günzburg, die Teilung in gütlicher Abstimmung durchzuführen, im Misserfolgsfall aber zu berichten, 1668 08 09 (Konz.), fol. 6r–7v; Befehl an die Kommission, wegen der Verzögerung der Teilung durch den Beklagten zu berichten, 1670 12 18 (Konz.), fol. 12rv; desgl. Berichtsbefehl, 1671 06 05 (Konz.), fol. 26rv; degl. 1671 11 19 (Konz.), fol. 28rv; Dekret an die Vormundschaft betr. die Huldigung der Beamten und Untertanen der Vormundschaftsgüter, die Anfertigung eines Inventars und die Erziehung des Mündels bei seinem Bruder Maximilian Franz, 1672 02 11 (Konz.), fol. 120rv; Dekret auf der Grundlage eines Berichts des wolfeggischen Oberamtmanns Johann Heinrich Maul, dass Maximilian Franz zur Koadministration der Vormundschaftsgüter mit Ausnahme

des Amts Schwarzach und dieses betr. Streits zugelassen ist, 1672 06 02 (Konz.), fol. 136r.

- 12 Auszug aus dem Testament des Grafen Maximilian Wilibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg, undat., fol. 48r–49v; Vollmacht des Erbtruchsesses Maximilian Franz zur stellvertretenden Ableistung des Vormundschaftseides für ihn sowie für den Grafen Johann Jakob I. Erbtruchsess von Waldburg-Zeil für den kurbayerischen Residenten in Wien Johann Ferdinand Stoiber, 1671 11 06 (Ausf.), fol. 109r–111v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 5
- 14 Fol. 1–139

964

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 7
- 4 Waldburg-Wolfegg, Isabella Clara Erbtruchsessin von, Witwe des Grafen Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg, geb. Herzogin von Arenberg, Stiefmutter des Beklagten
- 5 Walburg-Wolfegg-Wolfegg, Graf Maximilian Franz Erbtruchsess von
- 6 1669–1670
- 7 Isabella Clara: Ehrenreich Harrer (1669)
- 9 Streit um die Witwenversorgung
- 11 Befehl an Maximilian Franz, seine Stiefmutter hinsichtlich ihrer Forderung, ihr gemäß der Erbteilung zwischen ihm und seinem Bruder die Hälfte der Witwenversorgung zukommen zu lassen, klaglos zu stellen, 1669 11 22 (Konz.), fol. 11rv.
- 12 Auszug aus dem Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg und der Klägerin, 1648 03 13, fol. 4r–6v; Rechnung über die Einkünfte- und Schuldverhältnisse der Herrschaften Wolfegg, Waldsee und Waldburg, 1668 01 03, fol. 27r–30v; Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben des wolfeggischen Herrschaftsteils, 1669 06, fol. 32r–38v; desgl. des waldseeischen Herrschaftsteils, 1669 06, fol. 40r–46v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 6
- 14 Fol. 1–92

965

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 8
- 4 Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Graf Johann Maria Erbtruchsess von, bzw. dessen Räte und Oberamt männer
- 5 Schad von Mittelbiberach, Leopold von
- 6 1682
- 7 Johann Anton Lessenich (1682)
- 9 Gesuch um Ladung wegen Diffamation vor die oberösterreichischen Regierung im Zuge eines Streits um Jagdrechte bei Eberhardzell

- 11 „Wie gebeten abgeschlagen“, 1682 05 05 (Verm.), fol. 7v; desgl., 1682 07 01 (Verm.), fol. 13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 7
- 14 Fol. 1–17

966

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 9
- 4 Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Graf Johann Maria Erbtruchsess von, Halbbruder des verstorbenen Grafen
- 6 1686–1688
- 9 Gesuch um die Erteilung der Mitvormundschaft für Ferdinand Ludwig, Anton Eusebius, Anna Luisa Antonia Eusebia und Maria Jakoba Antonia Eusebia, die unmündigen Kinder des 1681 08 21 verstorbenen Grafen Maximilian Franz Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Wolfegg
- 12 Venia aetatis für den Supplikant, 1682 04 24 (Abschr.), fol. 5r–6v; Vormundschaftseid des Lessenich in Stellvertretung des Supplikanten, 1688 01 23 (Konz.), fol. 29rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 8
- 14 Fol. 1–31

967

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 10
- 4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
- 6 1641–1644
- 9 Gesuche um ein Schuldenmoratorium sowie um Sicherung des nötigen Unterhalts gegen Gläubigerforderungen
- 11 Schuldenmoratorium für fünf Jahre, 1641 10 12 (Konz.), fol. 5r–6v; Mitteilung über das Moratorium an Erzherzogin Claudia von Österreich-Tirol und Ermahnung zur Beachtung, 1641 10 12 (Konz.), fol. 7r–8v; Kommissionsauftrag an den Abt von Weingarten und die Stadt Ravensburg, über Einkünfte und Schulden der Grafschaft zu berichten, 1643 01 15 (Verm.), fol. 10v; Auftrag zur einer Schuldenkommission an den Abt von Weingarten und Johann Jakob von Stain, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, 1644 01 14 (Konz.), fol. 16r–17v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 9 und 10a
- 14 Fol. 1–17

968

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 11
- 4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
- 6 1650

- 9 Gesuch um Konsens zum Wechsel in den kurbayerischen Dienst als Statthalter der Oberpfalz
- 11 Konsens im Sinne des Gesuchs, 1650 10 06 (Konz.), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 10
- 14 Fol. 1–4

969

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 12
- 4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
- 6 1654
- 9 Gesuch um Entbindung von der Mitvormundschaft über Graf Ferdinand Maximilian von Oettingen-Baldern
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

970

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 13
- 4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
- 6 1660
- 9 Gesuch um Bestätigung des Verkaufs des Schlosses Neutann (Wolfegg-Neutann) an den Rat und Obervoigt der Grafschaft Wolfegg Johann Ernst von Altmannshausen
- 11 Das Gesuch soll den Agnaten mitgeteilt werden, 1660 08 05 (Verm.), fol. 4v.
- 12 Kaufvertrag, 1653 05 24 (Abschr.), fol. 5r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 12
- 14 Fol. 1–8

971

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 14
- 4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von; Ravensburg, Stadt
- 5 Landvogtei in Schwaben bzw. Österreich, Erzherzogtum, oberösterreichische Regierung
- 6 1637
- 9 Gesuch um Erneuerung des 1628 zur Schlichtung des Streits um die Forstrechte im Altdorfer Wald (bei Weingarten) erteilten Kommissionsauftrags und Ersetzung des darin als Kommissar benannten Dr. Georg Witweiler durch Dr. Diethelm Ulin oder Dr. Johann Dietrich
- 11 Vorbehaltlich einer Prüfung der Sachlage in der Kanzlei soll der Kommissionsauftrag an die drei im Kommissionsauftrag von 1628 erstgenannten Personen mit der

Aufforderung erteilt werden, einen der beiden vorgeschlagenen Doktoren aufzunehmen, 1637 11 27 (Verm.), fol. 2v.

- 12 Umgeschriebener Kommissionsauftrag Ferdinands II. an den Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, den Abt von Ochsenhausen, Maximilian von Pappenheim sowie Dr. Georg Witweiler, 128 03 15 (Abschr.), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 13
- 14 Fol. 1–5

972

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 15
- 4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von, vizthumischer Nebenvormund
- 6 1647–1648
- 9 Gesuch um Rücknahme eines Befehls zur Erstattung von 3.000 von Georg Melchior von Menzingen für Stipendienzwecke der Gemeinde Menzingen (Kanton Zug) gestifteten, in Lindau hinterlegten und vom Obrist August Vizthum von Eckstädt eingezogenen Gulden
- 11 „Aufzuheben, bis es sollicit wird, hernach zu comuniciren“, 1648 01 14 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 14
- 14 Fol. 1–2

973

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 16
- 4 Waldburg-Wolfegg, Graf Heinrich Erbtruchsess von
- 6 1635
- 9 Gesuch um Annullierung der gegenüber den Städten Ulm, Biberach, Ravensburg, Memmingen, Leutkirch im Allgäu und Isny im Allgäu ausgestellten Schuldverschreibungen wegen deren Kooperation mit den Schweden sowie um Bevorzugung des Sohns Maximilian Willibald bei der eventuellen Besetzung der Statthalter oder Reichsvogteistelle in diesen Städten
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 15
- 14 Fol. 1–20

974

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 17
- 4 Waldburg-Wolfegg, Graf Heinrich Erbtruchsess von
- 6 1635
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für zehn oder fünf Jahre

- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 15
- 14 Fol. 1–7

975

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 18
- 4 Waldburg-Wolfegg, Graf Heinrich Erbtruchsess von
- 6 1635
- 9 Gesuch um Übertragung der Statthalterstelle in Biberach an den Petenten sowie um diejenige in Memmingen an dessen Sohn Maximilian Willibald
- 12 Dank Ferdinands II. an Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg-Wolfegg für dessen Einsatz bei der Vertreibung der Schweden aus Konstanz und Versicherung künftiger Versorgung, 1633 10 14 (Abschr.), fol. 6rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 15
- 14 Fol. 1–9

976

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 19
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von, beide als Vormünder
- 5 Isny, Kloster St. Georg
- 6 1645
- 9 Gesuch um Schutz der Vogteirechte über das Kloster als Mediatstand der Grafschaft Trauchburg gemäß einem 1591 gefällten Urteil des Reichskammergerichts
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 16
- 14 Fol. 1–2

977

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 20
- 4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von, für seine Ehefrau Maria Katharina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt
- 5 Hassel, Joist Wilhelm Friedrich von
- 6 1687–1690
- 7 Waldburg: Arnold Knoop (1687)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der jülich-bergischen Hofkanzlei zu Düsseldorf von 1686 12 04 im Streit um konkurrierende Forderungen nach der Übertragung von Einkünften des Guts Bongard (bei Rommerskirchen) zur Erfüllung von Schuldverschreibungen des Johann Wilhelm von Hassel und dessen Sohns Johann Degenhard Heinrich von Hassel

- 10 Pfalz-Neuburg, Herzogtum, jülich-bergische Hofkanzlei zu Düsseldorf
- 12 Vorinstanzliches Urteil, 1686 12 04, fol. 15r; Schuldverschreibung des Johann Wilhelm von Hassel über 1.500 Reichstaler gegenüber Gräfin Magdalena von Salm-Reifferscheidt, 1659 02 15 (Abschr.), fol. 31r–33v; desgl. des Johann Degenhard Heinrich von Hassel gegenüber ders. über 500 Reichstaler, 1659 07 09 (Abschr.), fol. 34rv; desgl. beider von Hassel gegenüber ders. über 1.000 Reichstaler, 1661 08 16 (Abschr.), fol. 35r–38v; desgl. des Johann Degenhard Heinrich von Hassel gegenüber ders. über 600 Reichstaler, 1670 05 14 (Abschr.), fol. 39r–40v; Auszug aus dem Abschied der Schuldenkommission für die Freiherren von Hassel (Reihung der Gläubigerforderungen), 1683 05 07, fol. 41r–42v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 17, und 1014, Nr. 8
- 14 Fol. 1–89

978

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 21
- 4 Waldburg-Zeil-Zeil, Graf Johann Christoph Erbtruchsess von
- 6 1686
- 7 Johann Christoph Koch (1686)
- 9 Gesuch um Bestätigung einer „Dispositio“ über die Erbfolge der zukünftigen Kinder
- 11 Der Petent soll die waldburgischen Erbeinigungen von 1463, 1595 und 1675 (auf die er sich in seinem Gesuch bezieht) in beglaubigter Form vorlegen, 1686 10 03 (Verm.), fol. 12v.
- 12 Dispositio „wegen der Succession inter futuros liberos in der reichs-erbtruchsess. gräfl. zeyll-zeiyllichen Lini“, 1686 06 26 (Abschr.), fol. 4r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 19
- 14 Fol. 1–12

979

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 22
- 4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von
- 6 1687
- 9 Gesuch um Aufhebung der Sperrung der Verlassenschaft der verstorbenen Ehefrau Maria Katharina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt
- 11 „Fiat statim per secretarium“, 1687 05 24 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 20
- 14 Fol. 1–2

980

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 23

- 4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von
- 6 1685
- 9 Gesuch um einen Befehl an den Neffen Johann Christoph von Waldburg-Zeil-Zeil zur Bemühung um die Venia aetatis und um zwischenzeitliche Aussetzung der gemeinsamen geführten Stimme auf Kreistagen zugunsten der Alleinvertretung für die zeilische Linie
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 21
- 14 Fol. 1–2

981

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 24
- 4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von, für seine Ehefrau Maria Katharina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt, und Anna Ernestina von Salm-Reifferscheidt, Dekanin des Damenstifts Essen
- 5 Schenk von Nideggen, Kaspar, Komtur der Deutschordenskommande Siersdorf, als Vormund der minderjährigen Kinder des Christoph Schenk von Hellenrath
- 6 1686
- 7 Waldburg: Andreas Knoop (1686)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der jülich-bergischen Hofkanzlei zu Düsseldorf von 1686 06 06 im Streit um Schuldforderungen
- 10 Pfalz-Neuburg, Herzogtum, jülich-bergische Hofkanzlei zu Düsseldorf
- 11 An den Herzog von Pfalz-Neuburg und die Hofkanzlei, an den Schenk von Nideggen: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1686 07 27 (Konz.), fol. 12r–14r, ferner (Ausf.), fol. 16rv.
- 12 Appellationsinstrument, 1686 05/06 29/08 (Ausf.), fol. 4r–6v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1686 06 06, fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 22
- 14 Fol. 1–17

982

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 25
- 4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von, für seine Ehefrau Maria Katharina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt
- 5 Hassel, Joist Wilhelm Friedrich von; Ketzgen, Eberhard Franz von
- 6 1681–1685
- 7 Waldburg: Arnold Knoop (1681); Ketzgen: Jakob Ernst Plöckner (1682); Hassel: Ferdinand Persius (1682), Ernst Julius Persius (1685)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der jülich-bergischen Hofkanzlei zu Düsseldorf von 1681 06 16 im Streit um konkurrierende Forderungen nach der Übertragung von Einkünften des Guts Bongard (bei Rommerskirchen) zur Erfüllung von Schuldver-

schreibungen des Johann Wilhelm von Hassel und dessen Sohns Johann Degenhard Heinrich von Hassel

- 11 Befehl an die pfalz-neburgische Regierung um Bericht, 1681 08 19 (Konz.), fol. 13rv; an den Herzog von Pfalz-Neuburg, dessen Kanzler und von Hassel: Zitation, Inhibition, Compulsorials, 1681 10 29 (Konz.), fol. 18r–20v; Mandat sine clausula an Pfalz-Neuburg, die Besitzverhältnisse des umstrittenen Pfandguts wieder in den vorherigen Stand zu bringen und weitere Eingriffe während des laufenden Appellationsprozesses zu unterlassen, 1681 12 05 (Konz.), fol. 27r–30v; Documentum litispendentiae, 1685 11 03 (Konz.), fol. 122r–124v.
- 12 Appellationsinstrument, 1681 06/07 27/97 (Ausf.), fol. 7r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 18
- 14 Fol. 1–125

983

- 1 Antiqua
- 2 K. 957, Nr. 26
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 5 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von, später: sein Sohn Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer bzw. dessen Vormünder Graf Johann Christoph Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer und Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg
- 6 1660–1674
- 7 Waldburg-Zeil: Johann Bernhard Hauser (1662); Beklagte: Franz Mayer (1665)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1642 über 3.000 Gulden
- 11 Befehl an Graf Otto, den Kläger klaglos zu stellen oder zu berichten, 1660 12 21 (Konz.), fol. 8r–9r; schärferer Befehl an Graf Otto, den Kläger durch Erfüllung der fuggerschen Forderungen gegen den Grafen Johann Jakob I. klaglos zu stellen, 1661 11 03 (Konz.), fol. 20r–21r; desgl., 1662 05 09 (Konz.), fol. 27r–28r; desgl. an die Grafen Christoph Karl und Hans Ernst I., 1664 04 23 (Konz.), fol. 48r–49r; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber mit Vollstreckung gegen die Beklagten vorzugehen, 1672 06 30 (Konz.), fol. 97r–98v.
- 12 Schuldverschreibung des Grafen Otto gegenüber Graf Johann Jakob I. über 3.000 Gulden, 1642 04 14 (Abschr.), fol. 4rv; Vertrag zwischen diesen, dass Graf Otto zur Erfüllung der Schuldverschreibung eine Schuldverschreibung des Grafen Johann Jakob I. gegenüber Johann Eusebius Fugger übernimmt und bedient, 1642 03 15 (Abschr.), fol. 6r–7r; Schadloshaltung der Beklagten für den Kläger, 1666 07 15 (Abschr.), fol. 92r–95v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1013, Nr. 23
- 14 Fol. 1–108

984

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 1
- 4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von
- 6 1635
- 9 Gesuch um Bestätigung der Privilegien der Stadt Wurzach
- 11 Die Bewilligung erfolgt, wenn der Supplikant nachweist, dass ihm die Stadt bei der Erbteilung zugefallen ist, 1685 04 06 (Verm.), fol. 6; Privileg über die Betreibung von Zollstätten in Aichstetten und Wurzach für den Supplikanten, 1685 12 14 (Konz.), fol. 8r–10v.
- 12 Leopold I. bestätigt die Privilegien der Stadt Wurzach, 1660 06 11 (Abschr.), fol. 4r–5v; Graf Johann Christoph von Waldburg-Zeil-Zeil bestätigt, dass der Supplikant als Senior der zeilischen Linie die Gesuche um die Reichslehen und Privilegienbestätigungen vorzubringen hat, 1685 (Ausf.), fol. 11r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 1
- 14 Fol. 1–12

985

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 2
- 4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von, für seine Ehefrau Maria Katharina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt
- 5 Schneller, Heinrich, Lic. jur. seine Erben
- 6 1683–1685
- 7 Waldburg: Arnold Knoop (1683)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der jülich-bergischen Hofkanzlei zu Düsseldorf von 1683 05 07 im Streit um konkurrierende Forderungen nach der Übertragung von Einkünften des Guts Bongard (bei Rommerskirchen) zur Erfüllung von Schuldverschreibungen des Johann Wilhelm von Hassel und dessen Sohns Johann Degenhard Heinrich von Hassel
- 11 Befehl an die Hofkanzlei, ein 1684 08 18 zugunsten der Vorrangigkeit der Forderungen der Appellanten gefälltes Urteil durch Übertragung von Einkünften des Guts Bongard zu vollstrecken, 1685 04 06 (Konz.), fol. 21r–22v; Documentum status causae (Streit ist anhängig am Reichshofrat) für die Appellanten, 1685 11 03 (Konz.), fol. 41r–44r.
- 12 Appellationsinstrument, 1683 06 05 (Ausf.), fol. 3r–8v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1683 05 07, fol. 6r–7r; Urteil der Hofkanzlei, 1684 08 18 (Abschr.), fol. 20r; Zitation, Inhibition und Compulsoriales des Reichskammergerichts an den Herzog von Pfalz-Neuburg, die Hofkanzlei und Maria Katharina Erbtruchsessin von Waldburg-Zeil-Wurzach nach Appellation der Appellanten gegen dieses Urteil, 1685 04 29 (Abschr.), fol. 25r–28v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 2
- 14 Fol. 1–44

986

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 3
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 5 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von bzw. dessen Vormünder Graf Johann Christoph Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer und Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg
- 6 1664
- 9 Gesuch um einen Befehl zur vertraglich vereinbarten Übernahme der Erfüllung einer Forderungen des Grafen Johann Eusebius von Fugger gegenüber dem verstorbenen Grafen Otto Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer über 3.000 Gulden und Aushändigung der Schuldverschreibung zur Vernichtung
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 3
- 14 Fol. 1–6

987

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 4
- 4 Waldburg-Zeil-Zeil, Graf Johann Christoph Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Graf Johann Maria Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Graf Christoph Franz Erbtruchsess von; Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Ernst Jakob Erbtruchsess von, Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, Graf Ferdinand Ludwig Erbtruchsess von; Schwäbischer Kreis
- 5 Winterstetten, Untertanen
- 6 1711
- 9 Gesuch um einen Befehl zur weiteren Entrichtung der Reichssteuern für das erbtruchsessische Kontingent des Schwäbischen Kreises
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 4
- 14 Fol. 1–10

988

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 5
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 5 Konstanz, Kloster St. Katharina; Rorschach, Kloster St. Scholastika
- 6 1659
- 7 Johann Bernhard Hauser (1659)
- 9 Gesuch um Ergänzung der allein aus dem Bischof von Konstanz bestehenden Kommission zur Schlichtung des Streits um die Erfüllung von Forderungen aus

einer Schuldverschreibung des Supplikanten von 1624 06 05 mit Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg oder mit dem Grafen von Montfort oder von Königsegg

- 11 Umschreibung des auf den Bischof von Konstanz 1659 05 23 ausgestellten Kommissionsauftrags auf diesen und den Graf von Montfort, 1659 12 23 (Konz.), fol. 5r–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 5
- 14 Fol. 1–7

989

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 6
- 4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von
- 6 1681
- 9 Anweisung auf einige vom Reichskammergericht verhängte Strafgeelder
- 11 Assignationsdekret betr. die Stafgeelder im Falle der Stadt Lübeck, von Hermann Möller und Christoph Klinisch zu Hamburg und dessen Anwalt, Philipp Cambion zu Köln und dessen Anwalt Hermann Gesselmann, ferner Peter Hasenklever, 1681 04 02 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 7
- 14 Fol. 1–2

990

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 7
- 4 (1) Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von; (2) Waldburg-Zeil-Zeil, Graf Paris Jakob Erbtruchsess von; Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, Graf Maximilian Franz Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Graf Johann Maria Erbtruchsess von
- 6 1661–1682
- 7 Franz Mayer (1663), Johann Christoph Koch (1680)
- 9 Gesuche um Bestätigung der jeweils von den Supplikanten geschlossenen Erbeinigungen (1) von 1661 02 03 sowie (2) von 1679 05 10
- 11 Befehl an die Grafen und Erbtruchsesse Christoph Karl von Waldburg-Trauchburg-Scheer, Otto von Waldburg-Trauchburg-Scheer und Hans Ernst I. von Waldburg-Trauchburg, innerhalb von sechs Wochen zur der Erbeinigung von 1661 Stellung zu nehmen, 1663 06 26 (Konz.), fol. 36r.
- 12 Erbeinigung der Supplikanten (1), 1661 02 03 (Abschr.), fol. 38r–48v; Konsense zu Erbeinigung von 1661 von: Graf Paris Jakob von Waldburg-Zeil-Zeil, 1664 05 18 (Ausf.), fol. 87r–88v; Graf Johann Frobenius Ignaz von Waldburg-Zeil, 1664 06 01 (Ausf.), fol. 89r–90v; Graf Sebastian Wunibald von Waldburg-Zeil-Wurzach, 1664 05 06 (Ausf.), fol. 91r–92v; Ferdinand II. bestätigt die zwischen den Erbtruchsess Eberhard, Georg und Johann von Waldburg 1463 12 19 geschlossene Erbei-

nigung, 1621 11 16 (Konz. auf der Basis einer Abschrift der von Matthias 1613 10 17 erfolgten Bestätigung), fol. 52r–56v; Erbeinigung der Supplikanten (2), 1679 05 10 (Abschr.), fol. 99r–104v, 116r–122r; Erbeinigung zwischen den Erbtruchsess Heinrich von Waldburg-Wolfegg, Frobenius von Waldburg-Zeil und Gebhard von Waldburg-Zeil, 1595 09 30 (Abschr.), fol. 107r–112v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 6. Die ursprünglich in dieser Akte befindliche besiegelte Ausfertigung der Erbeinigung zwischen Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von Waldburg-Zeil und Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg von 1661 02 03 im Umfang von 8 Bl. ist laut einer Bemerkung des Archivars Lacroix von 1943 02 02 (fol. 2r) in den Bestand OeStA HHStA UR AUR (Allgemeine Urkundenreihe) umgelegt worden.
- 14 Fol. 1–129

991

- 1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 8
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
6 1664
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Grafen Hugo von Königsegg und Franz Christoph von Fürstenberg zur Durchführung einer Erbteilung zwischen den Söhnen Sebastian Wunibald (von Waldburg-Zeil-Wurzach) und Paris Jakob (von Waldburg-Zeil-Zeil)
11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1664 09 16 (Konz.), fol. 13r–14r, ferner (Ausf.), fol. 15r–16v.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 9
14 Fol. 1–16

992

- 1 Antiqua
2 K. 958, Nr. 9
4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
5 Memmingen, Stadt
6 1661
9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt zur Aushändigung einer Schuldverschreibung über 1.600 Gulden
11 Befehl an die Stadt, dem Erbtruchsess die Schuldverschreibung auszuhändigen, sofern es sich, wie vom ihm vorgetragen, verhält, nämlich dass ihm die Stadt versichert habe, wegen seiner Fürsprache für sie im Zuge ihrer Bestrafung für die Konspiration mit den Schweden keine Forderungen aus der Schuldverschreibung zu erheben, andernfalls aber zu berichten, 1661 09 22 (Konz.), fol. 3rv.
13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 10
14 Fol. 1–4

993

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 10
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um die Übertragung der Statthalterstelle in Biberach an der Riß mit einem aus deren Reichsabgaben zu bestreitenden Monatsgehalt von 200 Gulden
- 12 Kaiserliches Dekret, dass der Supplikant bei nächsten Vakanzen mit einer Stelle versehen werden soll und dazu auch selbst Vorschläge machen darf, 1642 05 29 (Abschr.), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 11
- 14 Fol. 1-3

994

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 11
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 5 Waldburg-Trauchburg, Grafen und Erbtruchsesse von
- 6 1661
- 9 Schuldforderungen betr.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 12; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1-2

995

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 12
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1653
- 9 Gesuch um Bestätigung eines mit Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol geschlossenen Vergleichs über die Grenze zwischen der Grafschaft Zeil und der Landvogtei Schwaben sowie um das Mitgeleitsrecht am Gut Altmannshofen
- 12 Farbige Karte über die Grafschaft Zeil und ihre Grenzen, insbesondere zur Landvogtei Schwaben, undat., fol. 3r; Karl V. belehnt Georg III. von Waldburg mit dem bisher von dem Haus Österreich pfandweise besessenen Schloss Zeil samt Zubehör, 1525 11 03 (Abschr.), fol. 6r-7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 13
- 14 Fol. 1-12

996

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 13
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1655
- 9 Vorschlag betr. den Anteil des Schwäbischen Kreises an den bewilligten 60 Römermonaten
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 14 und Nr. 19
- 14 Fol. 1–10

997

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 14
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 5 Memmingen, Stadt, Bürger und Kaufleute
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um Bestätigung des Zollprivilegs sowie um ein Mandat gegen die Benutzung neuer Wege zur Umgehung der Zollstelle an der Illerbrücke in der zeilischen Herrschaft Marstetten (Aitrach)
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 15
- 14 Fol. 1–2

998

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 15
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1656
- 9 Gesuch um Verminderung der für den Schwäbischen Kreis zu entrichtenden Reichsabgaben von 62 auf 30 Gulden
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 16
- 14 Fol. 1–6

999

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 16
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1654–1657
- 9 Gesuch um Referierung und Entscheidung der Gesuche um Belehnung mit der Waldburg sowie betr. den Streit mit dem Abt von Kempten wegen des Illerzolls und mit den Freiherren von Muggenthal wegen des Kaufs des Guts Altmannshofen

- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 17 und Nr. 21
- 14 Fol. 1–4

1000

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 17
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1654
- 9 Ernennung zum wirklichen Hofkriegsrat
- 11 Mitteilung des Hofkriegsrats an den Reichsvizekanzler über die 1654 05 18 erfolgte Ernenung und Aufforderung zu künftiger Beachtung, 1654 10 19 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 18
- 14 Fol. 1–2

1001

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 18
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1655
- 9 Beförderung zum Feldmarschall Leutnant
- 11 Mitteilung des Hofkriegsrats an den Reichsvizekanzler über die Beförderung und Aufforderung zur künftigen Beachtung, 1655 08 10 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 18
- 14 Fol. 1–2

1002

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 19
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1655
- 9 Gesuche um Begünstigungen
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 18
- 14 Fol. 1–4

1003

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 20
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
- 5 Kempten, Kloster

- 6 1655–1659
- 9 Gesuch um Entzug des Lehens Marstetten (Aitracht) und Entbindung von allen Lehenpflichten unter Verweis auf die anhaltende kemptische Weigerung der Belehnung sowie um weitere Verhandlung des Streits beim Reichshofrat
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 20
- 14 Fol. 1–4

1004

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 21
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1652
- 7 Matthias Wolsching (1652)
- 9 Gesuch um einen Befehl das Kloster Rot an der Rot und die Stadt Leutkirch als Kommissare im Streit mit den Freiherren von Muggenthal um den Kauf des Guts Altmannshofen, eine Entscheidung zu fällen oder die Kommissionsakten mit Votum einzuschicken
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 22
- 14 Fol. 1–2

1005

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 22
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1654
- 9 Gesuch um eine Fristverlängerung von drei Monaten für eine Replik auf die Klage des Johann Kottmann betr. die Erfüllung einer Schuldforderung
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 23
- 14 Fol. 1–2

1006

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 23
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von, Inhaber des Reichslehens Burg Waldburg als Nachfolger des verstorbenen Grafen Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer
- 5 Waldburg, mehrheitlich in Augsburg sesshafte Afterlehensleute des Reichslehens Burg Waldburg
- 6 1656–1657
- 9 Gesuche um Unterstützung des Reichshoffiskals beim Vorgehen wegen Weigerung der Lehensmutung im Herrenfall

- 11 Attestat über die Anhängigkeit des Streits am Reichshofrat (zur Vorlage beim Reichskammergericht, bei dem die Afterlehensinhaber gegen ein Urteil des Waldburger Lehenshofs appelliert haben), 1657 01 16 (Konz.), fol. 15r–16v.
- 12 Verzeichnis der 13 zur Burg Waldburg gehörenden Afterlehen, fol. 8r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 24
- 14 Fol. 1–20

1007

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 24
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 5 Landgericht in Schwaben
- 6 1653
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Einstellung eines Schuldprozesses gegen den bereits mit Ächtung bestraften Alban von Tannenberg als stellvertretender Aussteller einer Schuldverschreibung gegenüber Johann Jakob Sandholzer über 1.000 Gulden
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein Votum ad imperatorem, 1653 11 26, fol. 3r–4v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1653 12 03 (Verm.), fol. 4v; Aufforderung an Erzherzog Ferdinand Karl von Österreich-Tirol, angesichts der erlittenen Kriegsschäden des Supplikanten dem Landgericht zu verordnen, den Prozess gegen Tannenberg einzustellen, 1653 12 03 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 25
- 14 Fol. 1–6

1008

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 25
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1647
- 9 Gesuch um Befreiung von weiteren Kriegskontributionen
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 26
- 14 Fol. 1–2

1009

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 26
- 4 Österreich-Tirol, Erzherzog Sigismund Franz von
- 6 1665
- 9 Erklärung der Bereitschaft zur Übernahme einer Kommission betr. die Forderung des Grafen Johann Jakob I. Erbtruchsess von Waldburg-Zeil von 1.847 Gulden gegen Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg

13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 27

14 Fol. 1–2

1010

1 Antiqua

2 K. 958, Nr. 27

4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von

6 1660

9 Gesuch um Aufschub eines von der 1659 05 23 erneuerten und von den Grafen von Montfort und Königsegg geleiteten Schuldenkommission für 1661 01 18 festgesetzten Vergleichstermins um vier Monate mit Verweis auf erfolgreich verlaufende Verhandlungen mit einzelnen Gläubigern

13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 28

14 Fol. 1–2

1011

1 Antiqua

2 K. 958, Nr. 28

4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von

6 1660

9 Gesuch um die Bestätigung von Privilegien

11 „Fiat“, 1660 06 11 (Verm.), fol. 2v.

13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 29. Die im Gesuch als A und B bezeichneten Beilagen mit näheren Informationen über die zu bestätigenden Privilegien fehlen.

14 Fol. 1–2

1012

1 Antiqua

2 K. 958, Nr. 29

4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von

6 1660

9 Gesuch um ein Patent zur Auslieferung des ohne Erlaubnis und unter Mitnahme von Akten in die Dienste des Johann Franz Fugger gewechselten Sekretärs Georg Ulrich Helmling

13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 30

14 Fol. 1–2

1013

1 Antiqua

2 K. 958, Nr. 30

4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von

- 5 Wolkenstein, Graf Marx Felix von, Sohn des verstorbenen Grafens Paul Andreas von Wolkenstein, eines Schwagers des Supplikanten
- 6 1654
- 9 Gesuch um Einsetzung in die wolkensteinischen Güter zu Poltringen und Oberstdorf aufgrund von unerfüllten Forderungen der Ehefrau
- 12 Schenkung der Johanna von Königsegg, geb. Gräfin von Eberstein, von 4.000 Gulden, fällig nach ihrem Tod, für Johanna Erbtruchsessin von Waldburg-Zeil, geb. Gräfin von Wolkenstein, Ehefrau des Klägers, 1627 09 28 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 31
- 14 Fol. 1–10

1014

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 31
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1659–1661
- 7 Johann Bernhard Hauser (1659)
- 9 Gesuch um Bestätigung eines mit Erzherzog Ferdinand Karl von Österreich-Tirol geschlossenen Vergleichs über die Grenzen und obrigkeitlichen Rechte zwischen der waldburgischen Herrschaft und der Landvogtei Schwaben
- 11 Befehl an Erzherzog Ferdinand Karl um Stellungnahme, 1659 11 26 (Konz.), fol. 17rv; „Fiat confirmatio“, 1661 03 03 (Verm.), fol. 20v.
- 12 Hauptvergleich, 1656 06 03 (Abschr.), fol. 3r–10v; Beschreibung der Grenzmarken, 1659 11 05 (Abschr.), fol. 11r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 32
- 14 Fol. 1–20

1015

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 32
- 4 Kempten, Stift
- 5 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1662–1663
- 7 Franz Mayer (1662)
- 9 Gesuch um vorherigen Anhörung im Falle einer gegnerischen Bitte um ein Mandat zum Bau eines den Lauf der Aach als Grenze zwischen der erbtruchsessischen und kemptischen Jurisdiktionalgewalt verändernden neuen Wehrs
- 12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zum Lauf der Aach, 1662 11 09 (Ausf.), fol. 5r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 33
- 14 Fol. 1–9

1016

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 33
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1641
- 9 Gesuch um Verrechnung einer bewilligten, aber noch ausstehenden
Zuwendung von 2.000 Gulden mit den zu leistenden Reichsabgaben sowie um eine
Salvaguardia
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 34
- 14 Fol. 1–4

1017

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 34
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1640–1641
- 9 Gesuche um Rücknahme eines Zahlungsmandats und Verschonung mit Prozessen
der Gläubiger beim Landgericht in Schwaben unter Verweis auf ein Gerichtsprivileg,
laufenden Verhandlungen mit Gläubigern und den ruinösen Zustand der Herrschaft
- 11 Interventionsschreiben an die Erzherzoginn Claudia von Österreich-Tirol, zu verfü-
gen, dass Vollstreckungen gegen den Supplikanten eingestellt und er gemäß seinen
Privilegien mit Prozessen beim Landgericht Schwaben verschont werde, 1641 07 09
(Konz.), fol. 25r–26v.
- 12 Verschärftes Zahlungsmandat sine clausula des Landgerichts Schwaben an den Erb-
truchsess betr. die Forderungen des oberösterreichischen Regimentskanzlers Johann
Andreas Pappus, 1640 08 06 (Abschr.), fol. 3r–10v; Gerichtsprivileg von Matthias
für Heinrich Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg und dessen Erben, 1613 10 17
(Abschr.), fol. 13r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 35
- 14 Fol. 1–26

1018

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 35
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 5 Fugger, Gräfin Anna Maria, geb. von Törringen-Jettenbach, ehemals verheiratet mit
dem verstorbenen Frobenius Erbtruchsess von Waldburg-Zeil, Mutter und ehemali-
ge Vormündin des Supplikanten
- 6 1632
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol
zur Regelung von Forderungen wegen der Zweckentfremdung von Geldern zur Zeit
der Vormundschaftsverwaltung

- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 36
- 14 Fol. 1–4

1019

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 36
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1636
- 9 Gesuch um Übereignung der von den Reichsfeinden Kaspar Heinrich, Friedrich und Karl von Woellwarth besessenen Güter inklusive des Amts Heubach oder von den künftig in Böhmen und Schlesien zu konfiszierenden Gütern
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 37
- 14 Fol. 1–2

1020

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 37
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1667
- 9 Verleihung des Titels Geheimer Rat
- 12 Mitteilung an die Reichshofskanzlei über die Verleihung des Titels eines Geheimen Rats an den Erbtruchsess und Befehl zur künftigen Beachtung, 1667 09 03 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 38
- 14 Fol. 1–2

1021

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 38
- 4 Waldburg-Zeil-Wurzach, Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von
- 6 1680
- 7 Johann Dummer (1680)
- 9 Gesuch um Aushändigung der in der Verlassenschaft des verstorbenen Reichshofratsagenten Johann Wilhelm Hallmann befindlichen 944 Gulden reichshofrätlicher Quartalsbesoldung und Quartiergelder
- 11 Bewilligungsvermerk, 1680 03 15 (Verm.), fol. 2v; Vollzugsvermerk, 1680 03 26 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 40
- 14 Fol. 1–5

1022

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 39
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1661
- 9 Gesuche um Interventionsschreiben zur Besetzung des Kanonikats des verstorbenen Jakob Karl Erbtruchsess von Waldburg-Wolfegg am Konstanzener Domkapitel mit dem Sohn Frobenius
- 11 Interventionschreiben an das Konstanzener Domkapitel im Sinne des Gesuchs, 1661 10 15 (Konz.), fol. 4r–5r; desgl. an den Bischof von Konstanz, 1661 10 15 (Konz.), fol. 6r–7r.
- 12 Antwort des Bischofs Franz Johann von Konstanz, dass das Kanonikat im päpstlichen Monat vakant geworden sei und deshalb dem Interventionsschreiben nicht entsprochen werden könne, 1661 11 12 (Ausf.), fol. 8r–9v; desgl. des Domkapitels, 1661 11 19 (Ausf.), fol. 10r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 42
- 14 Fol. 1–11

1023

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 40
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 5 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
- 6 1642–1650
- 7 Waldburg-Zeil: Matthias Wolsching (1650); Waldburg-Wolfegg: Georg Melchior Gans (1650)
- 9 Streit um die Aufteilung der waldburg-wolfegg-zeilischen Reichsabgaben
- 11 Kommissionsauftrag an den Abt zu Rot an der Rot und (Dr. jur. Thomas Schaupp) den Abt zu Weingarten, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall eine kurzen summarischen Prozess durchzuführen und die Akten einzuschicken, 1642 07 15 (1642 06 13) (Konz.), fol. 7r–10v; desgl. an den Abt von Rot an der Rot und die Stadt Ulm, 1650 05 05 (Konz.), fol. 13r–16v; der Kommissionsauftrag soll auf die Grafen Hugo von Königsegg und Kaspar Bernhard von Rechberg umgeschrieben werden, 1650 11 03 (Verm.), fol. 28v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 43
- 14 Fol. 1–30

1024

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 41
- 4 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von
- 6 1657–1659

- 9 Gesuche um Beauftragung der Grafen Hugo von Montfort und Hugo von Königsegg mit einer Schuldenkommission
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1659 01 24 (Konz.), fol. 10r–11v; Mitteilung darüber an das kaiserliche Hofgericht zu Rottweil und Aufforderung, den Supplikanten nicht mit Prozessen und Vollstreckungen zu beschweren, 1659 01 24 (Konz.), fol. 12rv; desgl. an: das Reichskammergericht, 1659 01 24 (Konz.), fol. 14rv; Erzherzog Ferdinand Karl von Österreich-Tirol, 1659 04 21 (Konz.), fol. 17rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 44
- 14 Fol. 1–18

1025

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 42
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 6 1655–1660
- 9 Gesuche um Einrichtung einer Schuldenkommission
- 11 Kommissionsauftrag zur Durchführung einer Schuldenkommission an Graf Hugo von Montfort (den Abt von Rot an der Rot) und Graf Hugo von Königsegg, (1655 08 26) 1656 01 08 (Konz.), fol. 4r–5v, ferner (Ausf. von 1655 08 26), fol. 23rv; Mitteilung darüber an Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol sowie Aufforderung, den Supplikanten nicht mit Prozessen und Vollstreckungen zu beschweren und klagende Gläubiger an die Kommission zu verweisen, 1655 08 26 (Konz.), fol. 8rv; Befehl an die Kommissare, die Kommissionarbeit wieder aufzunehmen, 1659 05 23 (Konz.), fol. 15r–16r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 45
- 14 Fol. 1–23

1026

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 43
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Wilhelm Heinrich Erbtruchsess von
- 6 1626
- 9 Gesuch um einen Befehl an das Reichskammergericht zur Einstellung eines Prozesses um eine kurpfälzische Forderung um 27.000 Gulden sowie um Aushändigung der entsprechenden Dokumente (über die Schuld des Kurfürsten Gebhard von Köln, Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg, gegenüber Pfalzgraf Johann Kasimir bei Rhein) unter Verweis auf die Reichsacht des Klägers (Pfalzgraf Friedrich V. bei Rhein)
- 13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 46
- 14 Fol. 1–2

1027

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 44
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Otto Erbtruchsess von
- 6 1652
- 7 Daniel Johann Butzer (1652)
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für vier Jahre
- 11 Es soll ein Schuldenmoratorium für zwei Jahre gewährt werden, 1652 10 07 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 2
- 14 Fol. 1–2

1028

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 45
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Grafen und Erbtruchsess von
- 6 1663
- 7 Franz Mayer (1663)
- 9 Gesuch, eine eventuelle Bitte der Untertanen der Stadt Scheer um die Bestätigung von Privilegien nicht ohne vorherige Anhörung der Erbtruchsess zu entscheiden
- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

1029

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 46
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Franz Eusebius Erbtruchsess von, seine Vormünder
- 5 Oberösterreich, Hofkammerprokurator Franz Rudolf von der Halden
- 6 1673–1675
- 7 Waldburg-Trauchburg-Scheer: Tobias Sebastian Praun (1673)
- 9 Streit um das erbtruchsessische Eigentumsrecht am Dorf Ennetach und die gerichtliche Zuständigkeit für dieses Recht anfechtende Klagen
- 11 Votum ad imperatorem (zugunsten der Zuständigkeit der Reichsgerichte für Klagen gegen die Erbtruchsesse), 1674 02 08, fol. 21r–25r; desgl., 1675 07 24, fol. 51rv, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1675 08 19 (Verm.), fol. 51r.
- 12 Herzog Siegmund von Österreich verkauft Erbtruchsess Eberhard von Waldburg die Grafschaft Friedberg mit der Herrschaft Scheer, 1452 04 23 (Abschr.), fol. 19r–20v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 5
- 14 Fol. 1–52

1030

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 47
- 4 Waldburg, Erbtruchsessen von
- 5 Österreich-Tirol, Erzherzog Ferdinand II.
- 6 1577
- 9 Gesuch um die Einrichtung einer Kommission im Streit um die Berechtigung der Erhebung von Reichsabgaben von den fünf Städten Waldsee, Riedlingen, Saulgau, Mengen und Munderkingen
- 12 Vertrag zwischen Erzherzog Ferdinand I. von Österreich und den Reichserbtruchsessern Wilhelm und Georg III. von Waldburg über die Rechte an den fünf Städten, 1526 09 02 (Abschr.), fol. 9r–14v; dergl. Vertrag, 1532 12 02 (Abschr.), fol. 15r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 6
- 14 Fol. 1–20

1031

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 48
- 4 Waldburg-Trauchburg, Karl Erbtruchsess von, für sich und seine Brüder
- 5 Reichskammergericht, Fiskal
- 6 1578
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an das Reichskammergericht zur Einstellung eines fiskalischen Prozesses gegen die Untertanen des Klosters St. Georg zu Isny wegen deren Reichsteuerverweigerung unter Verweis auf die Mittelbarkeit des Klosters und die vogteilichen und landesherrlichen Rechte der Erbtruchsessern
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1578 09 17 (Konz.), fol. 6rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 7
- 14 Fol. 1–7

1032

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 49
- 4 Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von
- 6 1601
- 9 Gesuche um eine Audienz zur Unterstützung der Bitte um Befehle an den Geheimen Rat und den Reichshofrat zur Beratung und Entscheidung eingebrachter Angelegenheiten
- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 7
- 14 Fol. 1–2

1033

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 50
- 4 Waldburg-Trauchburg, Christoph Erbtruchsess von, Bruder des Schuldners
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Die Haftung für die Schulden des verstorbenen Erbtruchsesses Karl von Waldburg-Trauchburg betr.
- 12 Ladung des Reichskammergericht an die Gläubiger des Erbtruchsesses Karl wegen Diffamierung des Supplikanten als Selbstschuldner, 1594 08 07 (Abschr.), fol. 1r–3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 7. Aktenfragment bzw. vagabundierende Beilage
- 14 Fol. 1–3

1034

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 51
- 4 Waldburg-Wolfegg-Zeil, Jakob V. Erbtruchsess von; Waldburg, Johann Erbtruchsess von
- 5 Landvogtei in Schwaben
- 6 1576
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Erzherzog Ferdinand II. von Österreich-Tirol zur interimistischen Überlassung von Forstrechten in der Herrschaft Waldsee bis zur Revision eines 1511 mit der Landvogtei u. a. darüber geschlossenen Vertrags
- 12 Vertrag zwischen Georg III. Erbtruchsess von Waldburg und Jakob von Landau, Landvogt in Ober- und Niederschwaben, 1511 12 08 (Abschr.), fol. 10r–12r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 8
- 14 Fol. 1–16

1035

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 52
- 4 Waldburg-Trauchburg, Karl Erbtruchsess von
- 5 Österreich-Tirol, Erzherzog Ferdinand II. von
- 6 1581–1582
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben zur Einstellung eines Innsbrucker Prozesses und zur Rückgabe eines eingezogenen Geschützes mit Verweis auf die Reichsunmittelbarkeit sowie um Minderung des Anteils an der auf dem Reichstag in Regensburg beschlossenen Türkensteuer wegen Ausgaben für die Visitation des Reichskammergerichts
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1582 01 03 (Konz.), fol. 6rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 9
- 14 Fol. 1–9

1036

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 53
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess vor, für sich und als Vormund für Graf Franz Eusebius Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer sowie die beiden anderen Vormünder Graf Johann Ludwig von Sulz und Graf Johann von Montfort
- 6 1675
- 7 Tobias Sebastian Praun (1675)
- 9 Gesuch um Zustimmung zur Abtretung der Gerichts- und Forstrechte in Jettkofen an das Kloster Salem gegen Erfüllung von württembergischen Forderungen von 12.000 Gulden
- 11 Befehl an die erbtruchsessischen Agnaten um Stellungnahme, 1675 01 15 (Konz.), fol. 6r–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 10
- 14 Fol. 1–10

1037

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 54
- 4 Henneberg, Anna Constantina Truchsessin von, Witwe, geb. von Bellinghoven
- 5 Castell, Graf Wolfgang Georg von
- 6 1663–1665
- 7 Henneberg: Johann Wilhelm Hallmann (1663); Castell: Jonas Schrimpf (1663)
- 9 Streit um die Erfüllung der Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1643 über 250 Dukaten
- 11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1663 06 14 (Konz.), fol. 10rv; Kommissionsauftrag an die kreisausschreibenden Fürsten des Fränkischen Kreises, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber den Zahlungsbefehl zu vollstrecken, 1665 03 10 (Konz.), fol. 32r–33r; Vollstreckungsbefehl an dies., 1665 07 24 (Konz.), fol. 40rv.
- 12 Schuldverschreibung des Beklagten gegenüber der Klägerin über 250 Dukaten, 1643 05 13 (Abschr.), fol. 4r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 11
- 14 Fol. 1–41

1038

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 55
- 4 Waldburg-Trauchburg, Graf Friedrich Erbtruchsess von
- 6 s.d. (sine dato)

- 9 Teilnahme an den Kommissionsverhandlungen über die Separation der Eigen- von den Lehensgütern des paumgartischen Teils der Herrschaft Kißlegg
- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 12; Aktenfragment, vagabundierende Beilagen.
- 14 Fol. 1–4

1039

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 56
- 4 Waldburg-Zeil, Frobenius Erbtruchses von
- 6 1603
- 9 Rückabwicklung des ohne Zustimmung der Agnaten von den Erbtruchsessen Jakob V. von Waldburg-Wolfegg-Zeil und Johann vorgenommenen Verkaufs von Zoll und Brücke zu Egelsee (Tannheim) an die Stadt Memmingen
- 11 Befehl an den Abt von Kempten, als Lehnsherr der strittigen Verkaufsobjekte zu berichten, 1603 07 17 (Konz.), fol. 1r–2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1010, Nr. 33
- 14 Fol. 1–2

1040

- 1 Antiqua
- 2 K. 958, Nr. 57
- 4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von
- 5 Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von
- 6 1656–1665
- 7 Waldburg-Zeil: Johann Bernhard Hauser (1663)
- 9 Streit um die Erfüllung einer Schuldforderung des Erbtruchsesses Christoph von Waldburg-Trauchburg gegen den Erbtruchsess Frobenius von Waldburg-Zeil über 23.700 Gulden
- 11 Kommissionsauftrag an Erzherzog Ferdinand Karl von Österreich-Tirol, die Parteien in Güte zu vergleichen und mit Votum zu berichten, 1656 07 11 (Konz.), fol. 9r–10v; Befehl an den Kommissar, nochmals Vergleichsverhandlungen zu führen, im Misserfolgsfall aber dem Beklagten einen Termin zu setzen, den Kläger klaglos zu stellen oder dessen Einsetzung in die Pfandgüter gewahr zu sein, 1661 05 13 (Konz.), fol. 68rv; Dank an den Kommissar für die Erfüllung des Kommissionsauftrags, 1663 07 16 (Konz.), fol. 111rv; Befehl an Erzherzog Sigismund Franz von Österreich-Tirol, den Vergleich durchzusetzen, 1663 09 03 (Konz.), fol. 115rv; desgl.: 1664 04 23 (Konz.), fol. 119r–120r; 1664 12 09 (Konz.), fol. 123r–124r; Befehl an den Bischof von Konstanz und den Herzog von Württemberg, die Bestimmungen des Vergleichs zu vollstrecken, 1665 08 06 (Konz.), fol. 117r–118r.
- 12 Vergleich zwischen dem Kläger und Graf Friedrich Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg, vermittelt von einer von Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol geleiteten Kommission von den Subdelegierten Konrad von Bemelberg und Dr. jur. Johann Lintner, 1630 08 28 (Abschr.), fol. 4r–6v; 1. Kommissionsbericht, 1661 03 21

(Ausf.), fol. 15r–67v, darin: Schuldverschreibung der Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer und Friedrich von Waldburg-Trauchburg, Brüder, gegenüber den Vormündern der Erben des verstorbenen Erbtruchsess von Frobenius von Waldburg-Zeil über 1.185 Gulden, 1617 12 25 (Abschr.), fol. 59r–62v; 2. Kommissionsbericht, 1663 05 23 (Ausf.), fol. 72r–110v, darin: Vergleich der Parteien, 1662 09 27 (Abschr.), fol. 84r–104v.

13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 39

14 Fol. 1–118

1041

1 Antiqua

2 K. 958, Nr. 58

4 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. Erbtruchsess von; Waldburg-Wolfegg-Wolfegg; Graf Maximilian Willibald Erbtruchsess von

5 Kempten, Kloster, Abt Romanus

6 1640–1658

7 Kempten: Georg Melchior Gans (1651), Franz Mayer (1655)

9 Streit um die vom Abt mit dem Heimfall wegen ungenügender Wertsicherung u. a. begründete Verweigerung der Belehnung mit der Herrschaft Marstetten (Aitracht)

11 Befehl an den Abt von Kempten um Bericht, 1641 04 27 (Konz.), fol. 10rv; dem Abt soll befohlen werden, die Investitur zu erteilen, 1642 08 28 (Verm.), fol. 16v; Befehl an dens., die Kläger zu belehnen oder zu berichten, 1651 04 29 (Konz.), fol. 23r.

13 Altsignatur: Fasz. 1014, Nr. 41

14 Fol. 1–60

1042

1 Antiqua

2 K. 959, Nr. 1

4 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Vormünder für Graf Franz Eusebius Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg-Scheer; Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von; Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von

5 Scheer, Stadt; Friedberg, Grafschaft, Untertanen

6 1672–1686

7 Waldburg-Trauchburg-Scheer: Tobias Sebastian Praun (1675); Waldburg-Trauchburg: Franz von Mayersheim (1680), Arnold Knoop (1686)

9 Streit um Huldigung, Frondienste und Abgaben (Reichssteuern)

11 Votum ad imperatorem, 1674 02 08, fol. 26r–46r (detaillierte Konfliktbeschreibung); Zusatz dazu, 1674 05 17, fol. 50r–51v; Votum ad imperatorem, 1675 07 29, fol. 71r–74v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1675 08 11 (Verm.), fol. 71r; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz sowie Johann Hartmann von Roggenbach, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, die Parteien in Güte zu vergleichen und über den Verlauf zu berichten, 1678 09 05 (Konz.), fol. 79r–80v;

Befehl an die Kommissare, die Untertanen zu Scheer zur Steuerzahlung anzuhalten, die der renitenten Dorfschaften Ennetach und Beizkofen zu vernehmen und gegebenenfalls zum Gehorsam zu bringen, 1678 09 09 (Konz.), fol. 93r–94r; Aufforderung der Oberösterreichischen Hofkanzlei an die Reichshofkanzlei, die kaiserlichen Interessen zu wahren und der Kommission weiteres Wirken zu untersagen, 1679 10 30 (Ausf.), fol. 113r–114v; Votum ad imperatores, 1681 04 17, fol. 142r–149v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1681 05 04 (Verm.), fol. 149v (Konflikte in den österreichischen Lehensherrschaften gehören vor den dortigen Gerichten); Votum ad imperatorem, 1681 10 29, fol. 154r–161v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1681 12 13 (Verm.), fol. 161v; nochmaliger Befehl an die Kommission, die Untertanen in Güte zum Gehorsam anzuhalten, im Misserfolgsfall aber die Hilfe der kreisausschreibenden Fürsten in Anspruch zu nehmen, um den Gehorsam durchzusetzen, 1682 01 15 (Konz.), fol. 165r–166r; Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten, die Kommissare gegebenenfalls laut Exekutionsordnung zur Seite zu stehen, 1682 01 15 (Konz.), fol. 167r–168r.

- 12 Vergleich zwischen den Grafen Christoph Karl und Otto Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer auf der einen und der Stadt Scheer auf der anderen Seite, 1661 05 02 (Abschr.), fol. 9r–15v; desgl. 1655 09 27 (Abschr.), fol. 241r–250v; Fürbittschreiben der kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, die Reichsunmittelbarkeit der Erbtruchsess zu beachten und dafür zu sorgen, dass sie mit Prozessen und Kommissionen der oberösterreichischen Regierung verschont werden, 1673 03 14/24 (Ausf.), fol. 19r–25v; Bericht ders., dass die renitenten Untertanen ohne militärische Gewalt nicht zum Gehorsam zu bringen seien, 1680 09 20/30 (Ausf.), fol. 124r–128v; Kommissionsbericht, 1682 01 07 (Ausf.), fol. 177r–181v; Union der Untertanen (Schuldenaufnahme von 1.500 Gulden zur Finanzierung des Prozesses), 1683 07 02 (Abschr.), fol. 195r–197v; Vergleich betr. die Reichssteuern der Untertanen zu Hohentengen, 1611 07 11 (Abschr.), fol. 251r–261v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 4
- 14 Fol. 1–271

1043

- 1 Antiqua
- 2 K. 959, Nr. 2
- 4 Waldburg-Trauchburg-Scheer
- 6 1672–1706
- 7 Waldburg-Trauchburg-Scheer, Vormünder: Tobias Sebastian Praun (1672); Waldburg-Trauchburg, Graf Hans Ernst I: Franz von Mayersheim (1679); Waldburg-Trauchburg, Graf Christoph Franz Eusebius: Johann Adam Dietrich (1695); Waldburg-Trauchburg-Scheer, Graf Maximilian Wunibald: Johann Franz de Bernardi (1683)
- 9 Schulden- und Erbteilungskommission sowie Sequestralverwaltung der Herrschaft Scheer und der Grafschaft Friedberg (Waldburg-Trauchburg-Scheer)
- 11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz und Johann Hartmann von Roggenbach, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, die Vormünder von

Franz Eusebius, hinterlassener Sohn des Grafen Christoph Karl Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg Scheer, sowie Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer hinsichtlich der grafenschaftlichen Vermögensverhältnisse zu vernehmen und zu berichten, 1673 05 19 (Konz.), fol. 25rv; Befehl an die Kommission, eine Erbteilung zwischen dem Mündel Franz Eusebius und Graf Maximilian Wunibald Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer vorzunehmen, 1674 05 17 (Konz.), fol. 33r–34r; Befehl an die Kommission, Erbtruchsess Maximilian Wunibald anzuhalten, alle Tätlichkeiten gegen vormundschaftliche Bediente zu unterlassen und dessen beklagte Inbesitznahme gemeinschaftlicher Güter zu untersuchen, 1674 12 10 (Konz.), fol. 57r–58r; Befehl an die Kommission, angesichts der zunehmend rebellierenden Untertanen die Kommissionsarbeit zu beschleunigen, 1675 03 04 (Konz.), fol. 95rv; Befehl an den Erbtruchsess Maximilian Wunibald, beklagte Übergriffe (Konfiskationen im Schloss Scheer) sofort einzustellen, 1675 10 08 (Konz.), fol. 101r–102r; Befehl an dens., Übergriffe einzustellen, unrechtmäßiger Weise in Besitz Genommenes zurückzugeben, Schäden zu ersetzen und der Kommission Respekt zu erweisen, 1675 11 28 (Konz.), fol. 146r–147v; desgl., 1676 04 22 (Konz.), fol. 158r–160v; Befehl an die Kommission, dafür zu sorgen, dass Maximilian Wunibald den an ihn ergangenen Befehlen gehorcht, die Schuldenkommission fortzusetzen und gutachterlich zu berichten, 1676 04 22 (Konz.), fol. 165r–166r; Befehl an die Kommission, Maximilian Wunibald über das mit dessen fortgesetzten Übergriffen begründete Gesuch der Vormundschaft zu vernehmen, einen unparteiischen Sequester einzusetzen, der aus den Einkünften den Lebensunterhalt für ihr Mündel und für Maximilian Wunibald bestreitet sowie Gläubigerforderungen bedient, und darüber zu berichten, 1676 07 16 (Konz.), fol. 175r–176v; Befehl an die Vormünder, über das Gesuch des Vormunds Graf Johann Ludwig von Sulz um Entbindung von der Vormundschaft sowie dessen Nachfolgervorschlag – Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von Waldburg-Zeil-Wurzach – zu berichten, 1676 10 22 (Konz.), fol. 183rv; Befehl an Graf Hans Ernst I. Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg, eine Abrechnung über die von ihm genutzten drei Höfe zu Herberdingen und die Herrschaft Kallenberg vorzulegen, 1678 05 18 (Konz.), fol. 338rv; Befehl an Maximilian Wunibald, das Schloss Scheer zu räumen, Übergriffe einzustellen, sich der Sequestration zu fügen; andernfalls werde der ihm vom Sequester bestimmte Unterhalt gesperrt, 1678 05 18 (Konz.), fol. 342r–343r; Mitteilung darüber und detaillierte Anweisungen an die Kommission, 1678 05 18 (Konz.), fol. 344r–347r; weiterer scharfer Befehl an Maximilian Wunibald, Übergriffe gegen die Sequestrationsbeamten zu unterlassen, 1678 05 24 (Konz.), fol. 358rv; Befehl an die Kommission, Maximilian Wunibald in Haft zu nehmen und zu berichten, 1679 01 10 (Konz.), fol. 409r–410v; desgl., 1679 02 20 (Konz.), fol. 418rv; weitere Anweisungen an die Kommission betr. die Haft des Maximilian Wunibald im Schloss Hohenzollern und die Ableistung der Huldigungseide der Untertanen gegenüber dem Sequester, 1679 07 17 (Konz.), fol. 448r–449v; Befehl an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, die Ableistung der Huldigungseide zu befördern, 1679 08 21 (Konz.), fol. 486r–487r; Befehl an die Kommission, die Erbteilung zu forcieren, damit Graf Hans Ernst I. gegebenenfalls sein Erbe antreten könne,

1679 08 21 (Konz.), fol. 488rv; Votum ad imperatorem, 1679 08 21, fol. 492r–497v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1679 08 21 (Verm.), fol. 497v; Befehl an die Kommission, zu der von Maximilian Wunibald selbst und dessen Mutter Maria Sidonia Erbtruchsessin von Waldburg-Trauchburg Scheer erbetenen Entlassung aus der Haft Stellung zu nehmen, 1683 01 12 (Konz.), fol. 539r; desgl. an die waldburgischen Agnaten, 1683 01 12 (Konz.), fol. 541r; Befehl an die Kommission, Maximilian Wunibald aus seiner numehr zweijährigen Haft zu entlassen, 1684 03 16 (Konz.), fol. 604r–605r; Befehl an diesen, vor der Haftentlassung eine Urfehde und einen Revers auszustellen, sich nach Konstanz zu begeben und sich dort mit seinem vom Sequester ihm zugewiesenen Unterhalt zufrieden zu geben, 1684 03 16 (Konz.), fol. 606r–607r; Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, die „hohendeigischen“ (Hohentengen?) Untertanen von Friedberg und Scheer notfalls mit Gewalt zur Bezahlung der Reichssteuern zu bringen, 1687 03 21 (Konz.), fol. 636rv; Befehl an Erbtruchsess Hans Ernst I., seine Rechnung als Sequester vorzulegen, 1685 04 17 (Konz.), fol. 643r; Befehl an Maximilian Wunibald, keine über seinen Anteil hinausgehenden Einkünfte zu usurpieren, 1687 01 16 (Konz.), fol. 671r–672r; Graf Sebastian Wunibald Erbtruchsess von Waldburg-Zeil-Wurzach soll als ältester Agnat mit der Sequestralverwaltung betraut werden, 1687 05 20 (Verm.), fol. 683v; Befehl an den Bischof von Konstanz, den noch in Überlingen in Arrest befindlichen Grafen Maximilian Wunibald gegen Ausstellung eines beiliegenden Reverses (fol. 708r–718v) zu entlassen, 1689 07 12 (Konz.), fol. 706rv; Befehl an die Grafen Sebastian Wunibald von Waldburg-Zeil-Wurzach sowie Christoph Franz von Waldburg-Trauchburg, gemeinsam die Sequestralverwaltung zu führen, 1695 10 28 (Konz.), fol. 736rv; weiterer Befehl an Maximilian Wunibald, sich mit seinem Anteil an den Einkünften der sequestrierten Herrschaft zufrieden zu geben, 1699 09 15 (Konz.), fol. 753rv; Patent an dens., dass es ihm nicht gestattet ist, Schulden zu machen, die nicht durch seinen Anteil gedeckt sind, 1699 09 15 (Abschr.), fol. 763v–764r; Befehl an Christoph Franz, die Sequestralverwaltung nach dem Tod von Sebastian Wunibald allein weiterzuführen, 1700 07 08 (Konz.), fol. 770rv; Befehl an den nach Frankfurt am Main gereisten Maximilian Wunibald, unverzüglich zurückzukehren, 1700 09 17 (Konz.), fol. 793r; Befehl an die Stadt Frankfurt, diesen zur Rückkehr nach Scheer anzuhalten, 1700 09 17 (Konz.), fol. 795r; Befehl an Christoph Franz, die Sequestralverwaltung fortzuführen, 1706 06 18 (Konz.), fol. 815rv.

- 12 Klagen des Pelagius Hemmerlin, Pfarrer zu Scheer, gegen den dortigen Schulmeister Vitus Hanhöffer, 1674 96 04 (Abschr.), fol. 48r–51v; Verzeichnis der von Maximilian Wunibald in Besitz genommenen gemeinschaftlichen Güter, fol. 54rv; Kommissionsbericht, 1675 09 08 (Ausf.), fol. 106r–140v, darin: Verzeichnis des Oberamtmanns Johann Heinrich Godron über Übergriffe des Erbtruchsessens Maximilian Wunibald, 1675 07 19, fol. 137r–138r; medizinisches Gutachten von Dr. med. Johann Jakob Wepfer und Dr. med. Emmanuel Hunter über den Gesundheitszustand des Vormunds Graf Johann Ludwig von Sulz, 1676 09 22 (Ausf.), fol. 181rv; Kommissionsbericht, 1677 08 31 (Ausf.), fol. 189r–300v, darin: Erbteilung zwischen den Grafen und Erbtruchsessens Christoph Karl und Otto von Waldburg-Trauchburg-Scheer auf der einen und Christoph und Hans Ernst I. von Waldburg-Trauch-

burg auf der anderen Seite, 1658 11 17 (Abschr.), fol. 212r–228r; Tabelle über die Einkünfte der Grafschaft Friedberg und der Herrschaft Scheer, fol. 242rv; desgl. für 1671, fol. 294r–296v; desgl., 1679 05 31 (Ausf.), fol. 424r–441v; Testament des 1679 verstorbenen Mündels Franz Eusebius Erbtruchsess von Waldburg-Trauchburg-Scheer (zugunsten von Graf Hans Ernst I. von Waldburg-Trauchburg), 1679 01 10 (Abschr.), fol. 456r–461v; Gesuch der Erbtruchsessin Maria Katharina von Waldburg-Trauchburg-Scheer, geb. Gräfin von Hohenems, Ehefrau des Maximilian Wunibald, an die Kommission, ihren Ehemann in der Haft zu belassen, 1680 02 17 (Abschr.), fol. 501r–502v; desgl. Gesuch der Vormünder des verstorbenen Franz Eusebius, 1680 03 02 (Abschr.), fol. 503r–504v; dergl. Gesuch der gesamten waldburgischen Agnaten mit dem Anhang, für Maximilian Wunibald einen Kurator bestimmen, 1681 (Ausf.), fol. 521r–526v; Kommissionsbericht, 1683 12 02 (Ausf.), fol. 576r–592v, darin Revers des Maximilian Wunibald gegenüber sämtlichen Erbtruchsessern von Waldburg, 1683 08 27 (Abschr.), fol. 590r–592v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1015, Nr. 1
- 14 Fol. 1–816

1044

- 1 Antiqua
- 2 K. 960, Nr. 1
- 4 Theiß, Johann, Bürger zu Leer
- 5 Hillwerts, Ebel, Witwe des Abraham Jakobs zu Leer
- 6 1675–1679
- 7 Theiß: Franz von Mayersheim (1675); Hillwerts: Johann Anton Lessenich (1675)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1675 01 16 im Streit um eine Schuldforderung in Höhe von 900 Gulden
- 10 Ostfriesland, Fürstentum: 1. Amtsgericht zu Leer; 2. Hofgericht zu Aurich
- 11 An die Fürstin, an das Hofgericht und die Appellatin: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1675 04 08 (Konz.), fol. 22r–24v.
- 12 Appellationsinstrument, 1675 01 23 (Ausf.), fol. 20r–21v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 1
- 14 Fol. 1–72

1045

- 1 Antiqua
- 2 K. 960, Nr. 2
- 4 Theiß, Johann; Decke, Johann Wichmann, beide im Namen ihrer Ehefrauen, Töchter von Cornelis und Sarah Jansen; Cornelis, Johann, Sohn von Cornelis und Sarah Jansen, später: deren Erben
- 5 Hölscher, Margarethe, Witwe des Claes Cornelis, jüngster Sohn von Cornelis und Sarah Jansen, später für sie: Luppo Turnus, ihr Ehemann
- 6 1675–1698

- 7 Hölscher: Jonas Schrimpf (1675), Frierich von Klerff (1697); Theiß und Kons.: Franz von Mayersheim (1675), Johann Dummer (1681), Simon Lorenz Leutner (1694)
- 9 Appellation gegen ein Mandat des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1675 05 04 im Streit um ein Haus in der Pfefferstraße (heute: Rathausstraße) zu Leer
- 10 Ostfriesland, Fürstentum: 1. Amtsgericht zu Leer; 2. Hofgericht zu Aurich
- 11 Befehl an die Fürstin von Ostfriesland, zu berichten und die Appellation Hölschers gegen die vom Amtsgerichts Leer verfügte Übertragung des Hauses an die Appellanten zu belegen, 1675 07 21 (Konz.), fol. 44r–45r; an die Fürstin von Ostfriesland, das Hofgericht und Hölscher: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1679 04 07 (Konz.), fol. 79r–82r, ferner (Ausf.), fol. 118r; Compulsoriales arctiores, 1686 07 10 (Konz.), fol. 339rv, ferner (Ausf.), fol. 437r; Befehl an das Hofgericht, schriftlich zu bestätigen, dass weder die Akten noch die rationes decidendi aufgefunden werden können und alles in den Stand vor der von dem Amtsgericht zu Leer verfügten Einsetzung der Appellanten in den Besitz des Hauses und der von diesen daraufhin „ergriffenen possession“ zu versetzen, 1687 09 01 (Konz.), fol. 464rv.
- 12 Vertrag über die Ehe zwischen Claes Cornelis und Margarethe Hölscher, 1667 12 06 (Abschr.), fol. 5r–6v; gemeinschaftliches gegenseitiges Testament („Berliner Testament“) dieser Eheleute, 1670 06 11 (Abschr.), fol. 12r–13v; testamentarische Verfügung der Eheleute Cornelis und Sarah Jansen, dem zufolge deren jüngster Sohn Claes Cornelis gegen Bezahlung von 5.000 Gulden an die anderen Erben das erste Zugriffsrecht auf das Haus in Pfefferstraße haben soll, welches aber nur innerhalb des Familienverbands weitergegeben werden dürfe, 1654 01 18, fol. 32rv; ders. Eheleute Testament, 1635 07 31 (Abschr.), fol. 271r–274v; Appellationsinstrument, 1675 05 04 (Ausf.), fol. 41r–43v; Bericht des ostfriesischen Hofgerichts, 1675 (Ausf.), fol. 46r–53v; Dekret des Amtsgerichts zu Leer über die Einsetzung der Appellanten in den Besitz des Hauses gemäß der testamentarischen Verfügung von 1654 über die Wahrung der Eigentumsrechte am Haus durch den Familienverband, 1675 04 23 (Abschr.), fol. 63r–64v; vorinstanzliche Akten, fol. 517r–601v, darin: Befehl des ostfriesischen Hofgerichts an das Amtsgericht Leer und die Appellanten, die Vollstreckung der Übertragung des Hauses an diese bis auf weiteres auszusetzen, 1675 04 26, fol. 523rv; Mandat sine clausula an dies., Hölscher im Besitz des Hauses zu schützen, 1675 05 04, fol. 546r–547v; dergl. Mandat, Hölscher nicht im Besitz des Hauses zu stören, 1675 04 27, fol. 582r–583v; Prozessprotokoll, fol. 558r–561r, ferner fol. 590rv, 601r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 2
- 14 Fol. 1–763

1046

- 1 Antiqua
- 2 K. 960, Nr. 3
- 4 Thulemar, Heinrich Günter von, Geheimer Rat
- 5 Hessen-Homburg, Landgräfin Sophie Sybille von
- 6 1705–1707

- 7 Thulemar: Friedrich von Klerff (1705); Hessen-Homburg: Philipp Wilhelm von Würtz (1706)
- 9 Streit um die Rückzahlung eines Darlehens von 1.000 Gulden
- 11 Zahlungsbefehl an die Beklagte, 1705 05 22 (Konz.), fol. 4r; desgl., 1705 10 02 (Konz.), fol. 11r.
- 12 Empfangs- und Rückzahlungsrevers der Beklagten, 1702 04 22 (Abschr.), fol. 2r; Prozesskostenrechnung von Thulemars, fol. 36rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 3
- 14 Fol. 1–46

1047

- 1 Antiqua
- 2 K. 960, Nr. 4
- 4 Thulemar, Heinrich Günter von, Geheimer Rat
- 5 Hessen-Homburg, Landgraf Friedrich II. von
- 6 1707–1708
- 7 Thulemar: Friedrich von Klerff (1707); Hessen-Homburg: Philipp Wilhelm von Würtz (1707)
- 9 Streit um die Bezahlung von Vergütungen für geleistete Dienste (Finanztransaktionen) in Höhe von 4.036 Gulden
- 11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1707 05 09 (Konz.), fol. 11r; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz, die Parteien anzuhören und den Streit zu entscheiden, 1707 11 18 (1708 03 20) (Konz.), fol. 27r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 4
- 14 Fol. 1–28

1048

- 1 Antiqua
- 2 K. 960, Nr. 5
- 4 Thulemar, Heinrich Günter von, Geheimer Rat, später: Charlotte von Thulemar, seine Tochter
- 5 Solms-Rödelheim, Grafen Ludwig und Ludwig Heinrich von
- 6 1707–1725
- 7 Thulemar: Friedrich von Klerff (1707); Solms-Rödelheim: Philipp Wilhelm von Würtz (1707)
- 9 Streit um die Vergütung für Ratsdienste in Höhe von 2.125 Gulden
- 11 Zahlungsbefehl an die Beklagten, 1707 08 25 (Konz.), fol. 10r.
- 12 Attestat des Dr. med. Johann Helfrich Jüngken (Stadtphysikus von Frankfurt am Main), dass Thulemar aus Krankheitsgründen ein halbes Jahr arbeitsunfähig war, 1709 12 30 (Ausf.), fol. 99r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 5
- 14 Fol. 1–138

1049

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 1
- 4 Thulemar, Heinrich Günter von, Geheimer Rat
- 5 Lippe-Detmold, Graf Friedrich Adolf von
- 6 1710–1713
- 7 Thulemar: Friedrich von Klerff (1710); Lippe-Detmold: Wilhelm von Immessen (1710)
- 9 Streit um die Belegung der in Horn gelegenen thulemarschen Güter mit Arrest
- 11 Befehl an den Beklagten, den unangemessenen Arrest aufzuheben, 1713 05 16 (Konz.), fol. 67rv.
- 12 Journal, Num. 15, 1709 02 19 (Druck), enthält Beschwerde Thulemars über den ohne seine Erlaubnis durch die lippische Kanzlei zu Detmold in Regensburg unternommenen Nachdruck seines Werks „De illicita appellatione in causis ecclesiasticis ab evangelicis imperii statibus“, fol. 27r–28v; Protokoll über die Befragung des Frankfurter Druckersohns Johann Bernhard Bader über Thulemars Rolle bei der Aufnahme der Beschwerde in das Journal, 1709 07 11, fol. 29r–30v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 6
- 14 Fol. 1–68

1050

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 2
- 4 Thulemar, Heinrich Günter von, Geheimer Rat
- 5 Wied-Runkel, Gräfin Dorothea Amalia von
- 6 1706
- 7 Thulemar: Friedrich von Klerff (1706)
- 9 Gesuche betr. die Erfüllung von Forderungen aus Darlehen in Höhe von 304 Reichstalern
- 11 Befehl an Graf Maximilian Heinrich von Wied-Runkel, die Beklagte anzuweisen, die Forderung Thulemars zu erfüllen, bis dahin deren Deputatgelder in Höhe der geforderten Summe nicht auszuzahlen und zu berichten, 1706 01 14 (Konz.), fol. 8r; Befehl an dens., die Forderungen des Klägers aus den Deputatgeldern der Beklagten zu erfüllen, 1706 04 20 (Konz.), fol. 16r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 7
- 14 Fol. 1–17

1051

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 3
- 4 Thulemar, Heinrich Günter von, Geheimer Rat
- 6 1714–1716

- 9 Untersuchungen wegen Hochverrat, Betrug mit gefälschten Schuldscheinen, Nachlassverwaltung und Schuldenwesen
- 11 Befehl an den Reichvizekanzler und den Reichshofrat, die Untersuchungen gegen den verstorbenen Geheimen Rat Heinrich Günter von Thulemar auf der Grundlage der zugestellten (nicht beiliegenden) Kommissionsakten unter Berücksichtigung des Anspruchs von dessen Tochter Charlotte auf den mütterlichen Erbteil fortzusetzen, 1714 08 16 (Ausf.), fol. 1r–2v; desgl. mit Verweis auf die Unruhe unter den Gläubigern Thulemars, 1714 10 08 (Ausf.), fol. 3r–4v; Votum ad imperatorem, 1714 10 31, fol. 5r–12v; Übertragung der Zuständigkeit für das thulemarsche Kredit- und Schuldenwesen an die Stadt Frankfurt mit Verweis auf die Beachtung der Ansprüche von Thulemars Tochter Charlotte auf das von der übrigen thulemarsche Verlassenschaft zu separierende Erbe von deren Mutter, 1715 02 07 (Konz.), fol. 17r–18r.
- 12 Bericht der Stadt Frankfurt am Main, 1715 (Ausf.), fol. 23r–26v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 8
- 14 Fol. 1–33

1052

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 4
- 4 Thulemar, Charlotte von, Tochter des 1714 verstorbenen Geheimen Rats Heinrich Günter von Thulemar
- 5 Frankfurt am Main, Stadt
- 6 1717
- 7 Johann Albert Schumm (1715)
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Befolgung der schon mit einem Mandat von 1715 02 07 befohlenen Separierung und Aushändigung des mütterlichen Erbes aus der thulemarschen Verlassenschaft
- 11 Befehl an die Stadt Frankfurt im Sinne des Gesuchs, 1717 11 29 (Konz.), fol. 9rv.
- 12 Bericht der Stadt Frankfurt u. a. über Fristversäumnisse der Klägerin und Maßnahmen gegen den Verfall des thulemarschen Hauses, 1718 02 01 (Ausf.), fol. 11r–36v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 9
- 14 Fol. 1–36

1053

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 5
- 4 Thulemar, Charlotte von, Tochter des Geheimen Rats Heinrich Günter von Thulemar
- 5 Hessen-Homburg, Landgraf Friedrich III. Jakob von
- 6 1722–1724
- 7 Thulemar: Johann Albert Schumm (1722); Hessen-Homburg: Philipp Wilhelm von Würtz (1722)

- 9 Streit um die Erfüllung der bereits 1707 vorgetragenen Forderungen von 4.036 Gulden für geleistete Dienste
- 11 Befehl an den Kurfürsten von Mainz, als Kommissar (gemäß seines 1707 erhaltenen Kommissionsauftrags) über die Forderungen der Klägerin zu entscheiden, 1722 06 12 (Konz.), fol. 13r; die Appellation des Beklagten gegen das 1723 05 08 von der Kommission zugunsten der Klägerin gefällte Urteil wird zurückgewiesen, 1723 12 02 (Verm.), fol. 30v; Befehl an den Kurfürst zu Mainz, das Urteil zu vollstrecken, 1724 01 24 (Konz.), fol. 39rv; Kommissionsurteil, dass der Klägerin 1.000 Gulden zuspricht, 1723 05 08 (Abschr.), fol. 47v–48r.
- 12 Protokoll der 1707 11 18 eingesetzten Kurmainzer Kommission, 1708–1713, fol. 4r–9v; Kommissionsbericht betr. Vollstreckung des Kommissionsurteils von 1723 05 08 (Einsetzung der Klägerin in hessen-homburgische Äcker in Kirdorf, Bad Homburg vor der Höhe), 1724 05 20 (Ausf.), fol. 51r–56v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1016, Nr. 10
- 14 Fol. 1–56

1054

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 6
- 4 Tilly, Graf Johann T'Serclaes von, später: Tilly, Graf Werner T'Serclaes von, sein Erbe; Tilly, Graf Ernst Emmerich T'Serclaes von, dessen Erbe
- 5 Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzog Friedrich Ulrich von, später u.a.: Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzog August II. von; Braunschweig-Lüneburg, Herzog Friedrich von; Braunschweig-Calenberg, Herzog Georg von
- 6 1628–1664
- 7 Braunschweig-Wolfenbüttel: Andreas Neumann (1646); Tilly: Johann Löw (1647)
- 9 Zahlung einer Zuwendung von 400.000 Reichstalern an Tilly aus kaiserlichen Forderungen gegen das Haus Braunschweig-Lüneburg
- 11 Befehl an Albrecht Eusebius Wenzel von Waldstein (Wallenstein), dafür zu sorgen, dass Tilly die diesem bewilligte, von 400.000 Gulden auf 400.000 Reichstaler erhöhte Zuwendung entweder aus von ihm selbst vorgeschlagenen Mitteln oder aus kaiserlichen Einkünften im Niedersächsischen Kreis erhält, 1628 02 23 (Konz.), fol. 6rv; Informationsschreiben darüber an Tilly, 1628 02 23 (Konz.), fol. 8r; gebilligte Empfehlung des Geheimen Rats, die Zuwendung, von der die Hofkammer allerdings keine Kenntnis habe, von 400.000 Gulden auf 400.000 Reichstaler zu erhöhen, 1628 02 12 (Konz.), fol. 9rv; Votum ad imperatorem, 1629 06 15, fol. 17r–20v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1629 06 22 (Verm.), fol. 20v; Kommissionsauftrag an Wallenstein, Tilly das zuvor dem dänischen König verpfändete Amt Syke sowie aus den erworbenen Forderungen des dänischen Königs im Niedersächsischen Kreis so viele Einkünfte zu übertragen, bis dessen Forderung von 400.000 Reichstalern bezahlt ist, 1629 06 22 (Konz.), fol. 21r–26r; Bescheid darüber an Adrian von Fléron, Domherr in Lüttich, Gesandter Tillys, 1629 06 22 (Konz.), fol. 27r–28v; Votum ad imperatorem, 1629 07 16, fol. 33r–34v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1629 07 20 (Verm.), fol. 34v; Befehl an Wallenstein, die Voll-

streckung zu stoppen, da Herzog Friedrich Ulrich, den sie am meisten betreffen würde, seinerseits mit dem König von Dänemark in Verhandlungen über dessen Forderungen stehe, 1629 07 20 (Konz.), fol. 35r–37v; Mitteilung darüber an Tilly, 1629 07 20 (Konz.), fol. 39r–41r; Votum ad imperatorem, 1629 09 14, fol. 79r–99v (sehr detaillierte Einschätzung des Verhältnisses von Braunschweig-Lüneburg zum Reich); desgl., 1629 09 19, fol. 117r–124v (zur Übertragung nicht nur des Amts Syke, sonder auch der Ämter Stolzenau, Steyerberg, Ehrenburg, Barenburg, Siedenburger und Diepenau, sodann der Ämter Calenberg, Neustadt am Rübenberge, Wölpe, Blumenau, ferner der Vogteien Langenhagen und Hannover), dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1629 09 22 (Verm.), fol. 124v; Schreiben der Hofkammer an den Reichshofrat, 1630 09 13 (Ausf.), fol. 125r–127v; Dekret an Tilly, dass die Zulässigkeit der Übertragung genannter Ämter an ihn noch gepüft werden müsse, er bis dahin aber alles, was ihm von der Kommission übertragen worden sei, einstweilen behalten dürfe, 1630 09 11 (Konz.), fol. 128r–132v; Befehl an Braunschweig-Lüneburg, die Einkünfte- und Schuldenverhältnisse der Ämter darzulegen und Tilly Einkünfte in Höhe von 400.000 zuzuweisen sowie ihn bezüglich dessen, was ihm bisher übertragen worden ist, zu versichern, 1630 10 05 (Konz.), fol. 134r–137r; Votum ad imperatorem, 1629 10 08, fol. 149r–159v; Kommissionsauftrag an den Hofkammerrat Reinhard von Walmerode und Valentin Möring, Vogt von Rusteberg, die Ämter zu begehren, deren Werte zu ermitteln und zu berichten, 1630 10 05 (Konz.), fol. 179r–184v; Befehl an die Herzöge, die Forderungen Tillys wirklich zu erfüllen, 1638 02 12 (Konz.), fol. 397r–399v; Fristverlängerung um vier Monate, 1638 12 16 (Konz.), fol. 404r–405v; Aufforderung der Hofkammer an den Reichshofrat um Beförderung der Sache, 1639 01 17 (Ausf.), fol. 406r–407v; Fristverlängerung um drei Monate, 1639 02 15 (Konz.), fol. 415r; Kommissionsauftrag an den Hofkammervizepräsidenten David Ungnad sowie an die Reichshofräte Justus von Gebthard und Georg Ludwig Lindenspur, Graf von Tilly vorzuladen, dessen Vorschläge über die Erfüllung seiner Forderungen aufzunehmen und zu berichten, 1646 01 27 (Konz.), fol. 585r–586r, ferner (Ausf.), fol. 587r–588v; Votum ad imperatorem, 1646 02 10, fol. 589r–602v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1646 03 10 (Verm.), fol. 602v; Befehl an die kaiserlichen Gesandten bei den Friedensverhandlungen in Münster und Osnabrück zu verhindern, dass die braunschweig-lüneburgischen Gesandten eine Befreiung von den tillyschen Forderungen erreichen „und dardurch den onus evictionis auf uns kommen lassen wolten“ (fol. 604r), aber mögliche Vergleichsbemühungen zu unterstützen, 1646 03 10 (Konz.), fol. 603r–604v; Bescheid an die tillyschen Erben, dass der Kaiser die Behandlung ihrer Forderungen dem Reichstag empfehlen werde, 1654 04 13 (Konz.), fol. 717rv.

- 12 Fürbittschreiben für Tilly von: Kurfürst Maximilian I. von Bayern, 1629 06 22 (Ausf.), fol. 43r–44v; Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich, 1639 12 10 (Ausf.), fol. 452r–453v; dems., 1641 03 09 (Ausf.), fol. 476r–477v; Noratiatsinstrument über die Einlegung des Rechtsmittels der Supplikation durch Herzog Friedrich Ulrich gegen genannte kaiserliche Befehle zur Übertragung von Gütern an Tilly, 1630 10 18 (Ausf.), fol. 206r–208v; Schuldverschreibung des Herzogs Fried-

rich Ulrich gegenüber König Christian IV. von Dänemark über 100.000 Reichstaler, 1616 01 06 (Abschr.), fol. 351r–354v; ders. tritt diese Schuldverschreibung und eine weitere Schuldverschreibung des Herzogs ihm gegenüber vom gleichen Tag und ebenfalls über 100.000 Reichstaler, ferner die Pfandverschreibung des Amts Syke für gleichfalls 100.000 Reichstaler von 1624 01 06 an Ferdinand II. ab, 1629 06 05 (Abschr.), fol. 543r–544v; Fürbittschreiben der Stände des Niedersächsischen Kreises für die braunschweig-lüneburgischen Herzöge, 1639 02 19 (Ausf.), fol. 450r–451v; Species facti und Responsa gegen die Argumente der Herzöge, 458r–467r; „Unvorgreifliche Gedenckhen, wie unnd was gestalten die jenige 400.000 Reichstaler, welche weillandt Khayser Ferdinandus secundus [...] dero gewesten General Leutnandt [...] Tilly auf etlichen braunschweigischen Ämbtern allergnädigst angewisen, derzeit zu bezahlen und die tillischen Erben zu befridigen sein mechten,“ undat. [1646], fol. 522r–582v; Wallenstein überträgt Tilly zur Absicherung von dessen Forderungen das Fürstentum Calenberg, 1629 06 30 (Ausf.), fol. 662r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 1
- 14 Fol. 1–720

1055

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 7
- 4 Tilly, Graf Ernst Emmerich T'Serclaes von
- 5 Bayern, Kurfürst Ferdinand Maria von
- 6 1661–1666
- 7 Tilly: Petrus Viso von Moilenau (1662)
- 9 Streit um die Zuständigkeit des kaiserlichen Landgerichts Hirschberg für die Reichsgrafschaft Breitenegg
- 11 Befehl an den Kurfürst um Bericht, 1661 08 11 (Konz.), fol. 25r–26v.
- 12 Ferdinand II. bestätigt Graf Werner T'Serclaes von Tilly, dass Kurfürst Maximilian I. von Bayern Johann T'Serclaes von Tilly die Herrschaft Breitenegg mit allen Rechten geschenkt habe, und erhebt sie zur Reichsgrafschaft, 1635 02 12 (Abschr.), fol. 6r–9v; Intimation über die Grenzen der Gerichtsbarkeit des kaiserlichen Landgerichts Hirschberg, undat. (Plakatdruck, Formular), fol. 45r; Schenkung Maximilians I. von Bayern, 1631 04 25 (Abschr.), fol. 58r–59v; Friedrich III. bestimmt, dass Appellationen gegen Urteile dieses Landgerichts bei Herzog Albrecht III. von Bayern-München erfolgen sollen, 1447 11 16 (Druck), fol. 46r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 2
- 14 Fol. 1–65

1056

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 8
- 4 Tilly, Graf Werner T'Serclaes von
- 6 1926

- 9 Gesuch um Belehnung mit der Grafschaft Hohnstein
- 13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

1057

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 9
- 4 Tilly, Werner T'Serclaes von; Tilly, Jakob T'Serclaes von, und ihre Erben
- 6 1622
- 9 Erhebung in den Grafenstand mit dem Prädikat „Wohlgeboren“
- 12 Dekret über die Erhebung, 1622 03 05 (Konz.), fol. 1rv; Intimation an die Hofkammer und die Kanzleien, 1622 10 04 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 4
- 14 Fol. 1–3

1058

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 10
- 4 Tilly, Graf Johann T'Serclaes von
- 6 1627
- 9 Erhebung in den Fürstenstand
- 12 Empfehlung der in Mühlhausen versammelten Kurfürsten bzw. deren Vertreter, Tilly proprio motu in den Fürstenstand zu erheben, 1627 11 09 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

1059

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 11
- 4 Tilly, Graf Werner T'Serclaes von
- 6 1634–1635
- 9 Gesuch um Erhebung der von Maximilian I. von Bayern Graf Johann T'Serclaes von Tilly geschenkten Herrschaft Breitenegg zur Reichsgrafschaft und Belehnung mit dem Blutbann
- 11 Bescheid an den Supplikanten über die Erfüllung seines Gesuchs, doch dürfe er die sich daraus ergebenden Berechtigungen erst nach Ablegung des Lehenseids nutzen, 1635 02 12 (Konz.), fol. 9r–10r.
- 12 Schenkung Maximilians I. von Bayern, 1631 04 25 (Abschr.), fol. 4r–5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 5
- 14 Fol. 1–10

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 12
- 4 Tilly, Graf Werner T'Serclaes von
- 6 1636–1638
- 9 Gesuche um Mandate zur Einsetzung in das Fuldaer Lehensgut Braunfels sowie in die Bamberger Lehensgüter Pommersfelden und Röttenbach (bei Erlangen)
- 11 Befehl an den Bischof Franz von Bamberg und Würzburg, den Supplikant mit den Rittergütern Pommersfelden und Röttenbach zu belehnen und ihn darin wirklich einzusetzen, 1636 03 03 (Konz.), fol. 7r–8v; Befehl an den Generalleutnant Matthias Gallas, dem Bischof bei der Einsetzung des Supplikanten in die Lehensgüter militärisch zu unterstützen, 1636 03 03 (Konz.), fol. 7r–8v; Interventionsschreiben an den Bischof von Bamberg und Würzburg zugunsten des Supplikanten, 1638 11 28 (Abschr.), fol. 20r–21v; Befehl an den Abt von Fulda, den Supplikanten mit dem Gut Braunfels zu belehnen, in darin einzusetzen und in diesem Besitz zu schützen, 1636 06 01 (Konz.), fol. 15r–16v; dem Supplikant soll angezeigt werden, dass der Kaiser wegen des Prager Friedensschlusse Bedenken habe, weitere Interventionen zu seinen Gunsten beim Bischof von Bamberg und Würzburg ergehen zu lassen, 1638 04 29 (Verm.), fol. 18v.
- 12 Abt Johann Bernhard von Fulda belehnt Johann T'Serclaes von Tilly und als dessen Nachfolger den Supplikant mit dem Schloss Braunfels, nachdem dieses Lehen infolge der über Graf Johann Albrecht von Solms-Braunfels verhängten Reichsacht vakant geworden war, 1630 11 26 (Abschr.), fol. 3r–4r; Bischof Johann Georg II. von Bamberg belehnt dies. mit den Rittergütern Pommersfelden und Röttenbach, nachdem diese Lehen Truchsess Wolf Christoph von Pommersfelden infolge seiner Konspiration mit den Reichsfeinden entzogen worden sind, 1632 03 24 (Abschr.), fol. 5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 6
- 14 Fol. 1–23

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 13
- 4 Tilly, Graf Werner T'Serclaes von
- 6 1641
- 9 Gesuch um Verrechnung der ausstehenden Besoldung als Kriegsrat in Höhe von 4.000 Gulden mit geforderten Tranksteuern
- 12 Fürbittschreiben des Erzherzogs von Österreich, den Supplikanten anstelle der ausstehenden Besoldung eine Anweisung auf oberösterreichische Gelder zu erteilen, 1640 04 15 (Abschr.), fol. 4rv; desgl., 1640 10 05 (Abschr.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 7
- 14 Fol. 1–5

1062

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 14
- 4 Tilly, Graf Werner T'Serclaes von
- 6 1638
- 9 Sitz und Stimme auf dem bayerischen Kreistag
- 12 Schreiben der ausschreibenden Fürsten des Bayerischen Kreises, Kurfürst Maximilian I. von Bayern und Erzbischof Paris von Salzburg, dass sie der kaiserlichen Aufforderung, Tilly Sitz und Stimme auf dem Kreistag zu erteilen, sofort nachkommen werden, wenn sich dieser zu einem Kreistag anmelden werde, 1638 12 17 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 8
- 14 Fol. 1–2

1063

- 1 Antiqua
- 2 K. 961, Nr. 15
- 4 Tilly, Graf Johann T'Serclaes von
- 6 1627
- 9 Gesuch um Übertragung des eingenommenen, dem König von Dänemark für 100.000 Reichstaler verpfändeten Schlosses Syke in der Grafschaft Hoya (Erfüllung etwaiger dänischer oder braunschweig-lüneburgischer Rückgabebeforderungen in Friedenszeiten nur gegen Bezahlung der Pfandsumme)
- 11 „Dicatur loco voti: Reichshoffrath hat kein Bedenckhen“, 1627 09 13 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1017, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

1064

- 1 Antiqua
- 2 K. 962, Nr. 1
- 4 Tilly, Graf Damian Hellfried T'Serclaes von, Bruder des verstorbenen Grafen Ernst Emmerich; Tilly, Maria Anna Theresia T'Serclaes von, geb. von Haslang, dessen Witwe, später; Maximilian Emanuel Hyazinth von T'Serclaes
- 5 Tilly, Graf Anton Ferdinand T'Serclaes von, ältester Sohn des verstorbenen Grafen Ernst Emmerich aus erster Ehe, und seine Halbgeschwister, für sie: ihre Vormünder Graf Christoph Lepold von Thürheim und Graf Franz Joseph von Lamberg, später: Tilly, Graf Ferdinand Lorenz T'Serclaes von, Sohn Ernst Emmerichs aus zweiter Ehe, und dessen Geschwister, für sie: ihre Vormünder Gräfin Maria Anna Theresia T'Serclaes von, ihre Mutter, sowie Graf Christoph Lepold von Thürheim und Graf Franz Joseph von Lamberg
- 6 1675–1806

- 7 Lamberg/Vormünder: Konrad Oswald Garbi (1675), Johann Bernhard Hauser (1676), Johann Christoph Arnstein (1678); Tilly, Damian Hellfried: Franz von Mayersheim (1677), Peter Heinrich Boville (1678), Johann Anton Lessenich (1681), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1689); Tilly, Maria Anna Theresia: Johann Theodor von Tollet (1677), Johann Moritz von Hörnigk (1685); T'Serclaes, Maximilian Emanuel Hyazinth: Josef von Erstenberg
- 9 Bevormundung der Kinder des 1675 04 22 ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Grafen Ernst Emmerich T'Serclaes von Tilly aus erster Ehe mit Klara Katharina von Lamberg (Anton Ferdinand) und aus zweiter Ehe mit Maria Anna Theresia von Haslang (Ferdinand Lorenz, Maria Judith Monika, Anna Katharina und Maria Elisabeth) sowie Streit um die Versorgung seiner Witwe Maria Anna Theresia sowie insbesondere der Alimentation seines Bruders Damian Hellfried aus den Einkünften der Grafschaft Breitenegg
- 11 Dekret zur Übernahme der Vormundschaft über Anton Ferdinand durch Graf Christoph Lepold von Thürheim und Graf Franz Joseph von Lamberg, 1676 02 21 (Konz.), fol. 8rv; Vormundschaftseid Hausers, 1676 11 16 (Konz.), fol. 26rv; Befehl an die Vormünder, Graf Damian Hellfried T'Serclaes von Tilly gemäß den Verträgen, die er mit seinem Bruder, dem verstorbenen Grafen Ernst Emmerich, geschlossen habe, Erb- und Unterhaltsgelder zu zahlen, 1677 03 08 (Konz.), fol. 45r–47v; Kommissionsauftrag an Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, die Vormünder in die Grafschaft Breitenegg einzusetzen und die Witwe mit ihren etwaigen Forderungen „an gehörigen Orth“ zu verweisen, 1677 05 31 (Konz.), fol. 174r–177r; Befehl an die Vormünder, Damian Hellfried hinsichtlich seiner Alimentationsforderungen klaglos zu stellen, 1678 12 05 (Konz.), fol. 237r–238r; Urteil im Streit um die Alimentationsforderungen des Grafen Damian Hellfried, die die Vormünder teilweise erfüllen müssen, 1681 10 27 (Konz.), fol. 425rv; Gesuch der Beklagten um Restitution abgeschlagen, dem Urteil muss innerhalb von zwei Monaten entsprochen werden, 1682 12 17 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 551r; Revision bewilligt, die Beklagten müssen 300 Reichstaler Revisionssporteln bezahlen, wonach deren Agent zur Ablegung des Revisionseides zugelassen werden soll, 1683 03 08 (Verm.), fol. 660v; Revisionseid, 1683 12 24 (Konz.), fol. 675rv; Befehl an die Witwe Maria Anna Theresia, zu der infolge des Todes des Mündels Anton Ferdinand nötigen Neuordnung der Vormundschaft über ihren Sohn Ferdinand Lorenz betr. die Grafschaft Breitenegg Stellung zu nehmen, 1685 05 30 (Konz.), fol. 734rv; Befehl an die Vormünder um Bericht, 1685 07 13 (Konz.), fol. 745r; Befehl an die Witwe, durch einen Bevollmächtigten den Vormundschaftseid ablegen zu lassen, 1685 12 17 (Konz.), fol. 782rv; desgl. an die bisherigen Vormünder Christoph Lepold von Thürheim und Graf Franz Joseph von Lamberg, 1685 12 17 (Konz.), fol. 784rv; Vormundschaftseide der Agenten, 1686 03 18 (Konz.), fol. 827r und 828r; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Bayern, zwischen den nunmehr drei Vormündern und dem Grafen Damian Hellfried im Streit um dessen Alimentationsansprüche einen gütlichen Vergleich zu stiften und gegebenenfalls nach Prüfung aller Dokumente gutachtlich zu berichten, 1687 02 20 (Konz.), fol. 867rv; Befehl an den Kommissar, Graf Damian Hellfried ex officio anzuweisen, sich mit einer jährlichen Alimentenzahlung

von 3.000 Gulden und einer Einmalzahlung von 15.000 Gulden zufrieden zu geben, 1688 09 14 (Konz.), fol. 956r–957r.

- 12 Erbeinigung der drei Brüder Ernst Emmerich, Damian Hellfried und Ferdinand Paul T'Serclaes von Tilly, 1661 10 21 (Abschr.), fol. 89r–121r, darin: Testamente: des Grafen Johann T'Serclaes von Tilly, 1625 03 08, fol. 90v–99v; des Grafen Werner T'Serclaes von Tilly, Vater der drei Brüder, 1650 03 25, fol. 99v–103v; der Gräfin Franziska Barbara T'Serclaes von Tilly, Mutter der drei Brüder, 1650 03 25, fol. 104r–107v, ferner Vergleich der drei Brüder, 1657 11 24, fol. 108r–115v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Ernst Emmerich und Anna Theresia, 1664 09 17 (Abschr.), fol. 188r–203v; Kommissionsbericht, 1677 10 22 (Ausf.), fol. 213r–225r, darin, Protokoll über die 1677 10 07 erfolgte Immission der Vormünder in den Besitz der Grafschaft Breitenegg, fol. 219r–222r; Inventar der von Ernst Emmerich im Schloss Tillysburg hinterlassenen Mobilien, 1675 10 10 (Abschr.), fol. 474r–490v (auch fol. 614r–630v); desgl. der im Schloss Weißenberg (Neuhofen) hinterlassenen Immobilien, 1675 10 11 (Abschr.), fol. 495r–519r (auch fol. 589r–612v); Fürbittschreiben des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel von Bayern zugunsten des Grafen Damian Hellfried, 1682 05 12 (Ausf.), fol. 532r–535v; desgl., 1685 01 02 (Ausf.), fol. 726r–729v; Vergleich zwischen den Klägern, 1678 04 05 (Abschr.), fol. 582r–583v; Kommissionsbericht, 1688 06 09 (Ausf.), fol. 922r–927v; Table généalogique de l'illustre famille de T'Serclaes (im 18. Jahrhundert) (Druck), fol. 1096r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1018, Nr. 1
- 14 Fol. 1–1224

1065

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 1
- 4 Terz, Kaspar, Dr. jur.
- 6 1607
- 9 Gesuch um Rehabilitation und Entschädigung für 39 Wochen Haft in Graz nach erwiesener Unschuld an Schmähreden über den Geisteszustand des Kaisers
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 1
- 14 Fol. 1–10

1066

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 2
- 4 Trezi, Simon, Hofkramer und Kammerperfumero
- 6 1603
- 9 Bestrafung für verschiedene Kriminaldelikte
- 12 Erklärung des Geheimen Rats zu einem Gutachten des Reichshofrats, 1603 05 10, fol. 1r–2v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 2
- 14 Fol. 1–2

1067

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 3
- 4 Trott, Heinrich Ludwig, kursächsischer Rittmeister
- 6 1612
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen zur Nachsicht bei der gerichtlich Verfolgung des von Hans Burchard von Schönberg an Heinrich von Büнау 1612 11 29 im Haus des Peter Ernst von Zschiereu zu Leubnitz (Dresden) begangenen Totschlags
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1612 12 24 (Konz.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 3
- 14 Fol. 1–5

1068

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 4
- 4 Thenn, Hans Heinrich und Andreas; Buroner, Hans Christoph, alle Bürger zu Augsburg, Bergwerksunternehmer in Tirol und Salzburg
- 6 1635
- 9 Schuldenmoratorium für drei Jahre
- 11 Schuldenmoratorium, 1635 07 05 (Konz.), fol. 1r–2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

1069

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 5
- 4 Thenen, Johann Heinrich von, Tuchfärber zu Aachen
- 5 Werden, Johann, Schöffe der Stadt Maastricht, Erben
- 6 1705–1706
- 7 Thenen: Johann Adam Unrath (1705)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Aachener Schöffengerichts von 1705 08 10 im Streit um den Bau einer „Erk“ („Erck“, „Ärk“) am Aachener Stadtbach Pau
- 10 Aachen, Aachener Reich, Schöffengericht
- 11 An das Schöffengericht, an die Erben: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1706 03 31 (Konz.), fol. 19r–20v.
- 12 Vorinstanzliches Urteil zugunsten der Appellaten („Erk“ ist abzubauen), 1705 08 10 (Abschr.), fol. 2r; desgl.erstinstanzliches Urteil, 1701 09 13 (Abschr.), fol. 12r; Gutachten der Bächer- und Mühlenmeister sowie der jülichen Wasserwieger, dass der

strittige Bau der „Erck“ an der Pau die Funktionsweise der bachabwärts liegenden „Schaur“-Mühle nicht beeinträchtigt, 1703 07 28 (Abschr.), fol. 13r.

13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 6

14 Fol. 1–20

1070

1 Antiqua

2 K. 963, Nr. 6

4 Thenen, Johann Heinrich von; Chorus, Kornelius, Egidius und Gerhard, alle Bürger zu Aachen

5 Merken, Johann von

6 1705–1706

7 Thenen und Kons.: Johann Heinrich Pommeresche (1705)

9 Appellation gegen eine Ladung des pfalz-neuburgisch-jülichen Obervogts zu Schönforst von 1705 10 23 im Streit um die Einsetzung des Appellaten in appellantische Güter wegen dessen unerfüllter Forderung von 900 Gulden gegen die Stadt Aachen

10 Pfalz-Neuburg, Herzogtum, Obervogt zu Schönforst

11 Befehl an den kurpfälzischen Herzog von Pfalz-Neuburg, zur Vermeidung eines unnötigen Appellationsprozesses die Appellanten klaglos zu stellen, 1706 06 01 (Konz.), fol. 9r.

12 Appellationsinstrument, 1705 10 30 (Ausf.), fol. 4r–5r, darin: Ladung des Obervogts an die Appellanten zur Einsetzung des Appellaten in deren in der jülichen Herrschaft Schönforst gelegenen Güter, 1705 10 23, fol. 4v–5r.

13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 6

14 Fol. 1–14

1071

1 Antiqua

2 K. 963, Nr. 7

4 Toerring, Graf Adam Lorenz von, Dompropst zu Salzburg und Regensburg

6 1630

9 Aufnahme in den Grafenstand und Gesuch, den 1630 darüber erteilten Adelsbrief um ein Dekret zur Wappenführung zu ergänzen

12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern zugunsten der Erteilung des Grafentitels, 1630 09 19 (Ausf.), fol. 3r–4v.

13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 8

14 Fol. 1–6

1072

1 Antiqua

2 K. 963, Nr. 8

- 4 Toerring, Graf Johann Albrecht von, zum Stein
- 6 1666
- 9 Gesuch um Transferierung des 1653 09 16 dem Bruder und erwählten Bischof von Regensburg Adam Lorenz von Toerring erteilten Palatinats und Hinzufügung des Rats- und Kammerherrentitels sowie eines Jahrmarktprivilegs
- 11 Der Supplikant soll das Privileg von 1653 dem Reichshofrat vorlegen, 1666 11 02 (Verm.), fol. 6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 9
- 14 Fol. 1–6

1073

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 9
- 4 Toering, Ferdinand von
- 6 1633
- 9 Gesuch um einen Befehl an den Passauer Domherrn Johann Sigmund von Lamberg, im Falle der Geburt eines Sohnes als kaiserlicher Taufpate zu wirken
- 11 Befehl an von Lamberg im Sinne des Gesuchs, 1633 10 11 (Konz.), fol. 3rv; Mitteilung darüber und Dank an den Supplikanten, 1633 10 11 (Konz.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 10
- 14 Fol. 1–6

1074

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 10
- 4 Diepenbrock, Heinrich Werner von
- 5 Mühlrodt, Wilhelmine von, Witwe des Hermann von Twickel; Twickel, Anna Wilhelmine von, deren Tochter
- 6 1699
- 7 Johann Moritz von Hörnigk (1699)
- 9 Bitte um Abweisung eines zu erwartenden Gesuchs um Eröffnung eines Appellationsprozesses gegen das Urteil der Lehenskammer des Fürstbistums Münster von 1699 01 21 im Streit um die Rechtmäßigkeit des Kaufs von Gütern in Senden
- 12 Die Beklagten verkaufen von Diepenbrock „die zum Haus Rorup zu Senden gehörige Furstmans und Brüggmans Erbe und Güther“, 1697 06 27 (Abschr.), fol. 2r–3v (fol. 1r: „Brüggeman und Fürsting“); Quittung des müsterschen Lehenssekretärs über von Diepenbrocks Bezahlung der Lehenstaxe für die Neubelehnung mit diesen Gütern, 1697 08 08 (Abschr.), fol. 4rv; Urteil der Lehenskammer, dass die erkannte Einsetzung von Diepenbrocks in die Güter rechtmäßig ist, 1699 01 21 (Abschr.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 11
- 14 Fol. 1–6

1075

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 11
- 4 Lang, Anna Rosina, vormals verheiratete Tabor; Tabor, Gerhard, ihr Sohn
- 5 Hessen-Homburg, Landgraf Friedrich II. von, später: Landgraf Friedrich III. Jakob von
- 6 1707–1709
- 7 Tabor: Johann Adam Unrath (1707); Hessen-Homburg: Philipp Wilhelm von Wirtz (1707)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Holzlieferungen
- 11 Befehl an den Landgafen, die Forderungen zu erfüllen und dieses nachzuweisen, 1707 02 22 (Konz.), fol. 7r; Kommissionsauftrag an Landgraf Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt, die Forderungen der Klägerin zu vollstrecken, falls sie der Beklagte nicht innerhalb von zwei Monate erfüllte, 1708 07 28 (Konz.), fol. 40r, ferner (Ausf.), fol. 48r–59v; Ermahnung an dens. zur Erfüllung dieses Kommissionsauftrags, 1709 08 12 (Konz.), fol. 55r.
- 12 Rechnungen über die Forderung, 1700–1704 (Abschr.), fol. 2rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 7
- 14 Fol. 1–56

1076

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 12
- 4 Thorn, Reichsstift
- 5 Thorn, Reichstift, Untertanen
- 6 1698–1700
- 7 Adam Ignaz von Heunisch (1698)
- 9 Gesuche um Befehle zur Disziplinierung von Untertanen im Streit um die diesen abgeforderten Logisgelder für die zum Schutz der Reichszugehörigkeit herbeigerufenen Soldaten aus der Festung Maastricht
- 11 Kommissionsauftrag an Graf Franz Ernst von Salm-Reifferscheidt-Dyck, die beklagten Gewalthandlungen der rebellischen Untertanen zu untersuchen, die Missstände zu beseitigen und gutachtlich zu berichten, 1698 04 11 (Konz.), fol. 16r; Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten des westfälischen Kreises, die Äbtissin gegebenenfalls militärisch zu unterstützen, 1698 04 11 (Konz.), fol. 18rv; Befehl an den Kommissar, die Kommissionsakten an eine unparteiische Juristenfakultät zu senden und das Responsum mit einem Gutachten einzuschicken, 1698 10 09 (Konz.), fol. 59r; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Brandenburg und den Herzog von Pfalz-Neuburg zur Durchführung eines Inquisitionsprozesses gegen die Rädelsführer, 1700 10 18 (Konz.), fol. 74r; Dank an den bisherigen Kommissar und Befehl, die Akten an die neue Kommission zu schicken, 1700 10 18 (Konz.), fol. 76r.

- 12 Gesuch von ca. 60 namentlich genannten Thorner Untertanen an die Äbtissin um Vorgehen gegen die Rebellen, undat. (Abschr.), fol. 12rv, 14rv; Kommissionsbericht, 1698 09 25 (Ausf.), fol. 31r–58v, darin: Protokoll über eine Zeugenbefragung zu Thorn, 1798 06 18, fol. 39r–48v; Rechtsgutachten der Juritenfakultät der Universität Köln, 1700 06 26 (Ausf.), fol. 66r–71v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 5
- 14 Fol. 1–85

1077

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 13
- 4 Thüngen, Adam Hermann von
- 5 Thüngen, Philipp Reinhard, Adam Adolf und Karl Gustav von, Söhne des Wolf Heinrich von Thüngen
- 6 1691
- 7 Johann Dummer (1691)
- 9 Gesuch um einen Auftrag zur einer Austrägalkommission an den Bischof von Würzburg zur Regelung einer Forderung von 1.000 Gulden
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1691 05 10 (Konz.), fol. 15r–16r.
- 12 Schuldverschreibung des Wolf Heinrich von Thüngen gegenüber Johann Georg von Thüngen (nach zuvor verglichene Heiratsgeldforderungen) in Höhe von 1.000 Gulden, 1659 02 22 (Abschr.), fol. 3r–6v; Auszug aus dem Testament des Johann Georg von Thüngen, 1667 02 17/27, fol. 7r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 12
- 14 Fol. 1–16

1078

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 14
- 4 Thüngen, Anna Christina von, geb. von Wildungen, Witwe des Johann Georg von Thüngen, für sich und als Vormund für ihre beiden Söhne
- 6 1681
- 7 Georg Fabricius (1681)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, zur Regelung von Gläubigerforderungen (Schuldenkommission)
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1681 11 07 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 13
- 14 Fol. 1–4

1079

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 15

- 4 Thüngen, Anna Agathe von, geb. von Mörlau
- 5 Schönstatt, Georg Wilhelm von, fürstlich hessischer Hofgerichtsassessor zu Marburg; Schalley, Otto von, beide lautersche Erben
- 6 1669–1670
- 7 Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1669)
- 9 Gesuche um einen Kommissionsauftrag an Graf Johann Ernst von Isenburg-Büdingen zur Erfüllung von Forderungen über 2.600 Gulden
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1670 02 10 (Konz.), fol. 14r–15v.
- 12 Samuel von Lauter anerkennt für sich und seinen Bruder David, dass er Balthars Philipp von Mörlau 1.600 Gulden schuldig ist, 1630 05 04 (Abschr.), fol. 5r–6v; Schuldverschreibung der Elisabeth von Lauter gegenüber Elisabeth von Mörlau über 1.000 Gulden, 1605 11 30 (Abschr.), fol. 7r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 15
- 14 Fol. 1–15

1080

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 16
- 4 Thüngen, Adam Adolf von
- 5 Thüngen Karl Gustav von
- 6 1694
- 7 Jakob Ernst Plöckner (1694)
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula gegen die Vereinnahmung der je zur Hälfte zugeordneten Untertanen des gemeinsam besessenen Guts Thüngen
- 11 Befehl an den Beklagten, alles in den vorherigen Stand zu setzen und Neuerungen zu unterlassen, 1694 03 18 (Konz.), fol. 8rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 16
- 14 Fol. 1–9

1081

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 17
- 4 Thüngen, Adam Adolf von, Kanoniker am Domstift Bamberg und am Stift St. Burkhard in Würzburg
- 5 Thüngen, Philipp Reinhard und Karl Gustav von, Brüder des Klägers
- 6 1695
- 7 Matthias Ignaz Nypho (1695)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Reichshofrat Maximilian Karl von Löwenstein-Wertheim zur Einhaltung des Erbvergleichs von 1690 und der darin festgelegten Zuweisung von Gütern in Detter (Zeitlofs) an den Supplikanten
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1695 08 30 (Konz.), fol. 10rv; Befehl an Vollrath Schenk von Limpurg, der Kommission beizutreten, da die Kommission ent-

sprechend dem konfessionellen Zuschnitt der Parteien aus einem katholischen und einem evangelisch-lutherischen Kommissar bestehen müsse, 1695 12 10 (Konz.), fol. 18r.

- 12 Vertrag über die Teilung des Erbes von Wolf Heinrich von Thüngen unten den drei Söhnen (Erbteilung), 1690 05/06 27/06 (Abschr.), fol. 2r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 17
- 14 Fol. 1–17

1082

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 18
- 4 Thüngen, Wolf Heinrich von, Lehensnachfolger des Albrecht von Thüngen
- 5 Thüngen, Johanetta, Magdalena, Eva, Helena und Christina von, Töchter des verstorbenen Albrecht von Thüngen
- 6 1653–1666
- 7 Thüngen, Schwestern: Andreas Neumann (1654), Johann Dummer (1665); Thüngen, Wolf Heinrich: Jonas Schrimpf (1662)
- 9 Streit um Unterhaltsforderungen aus dem unbezahlten Heiratsgeld der verstorbenen Mutter und anderen in den thüngischen Grundbesitz mütterlicherseits eingebrachten Gütern
- 11 Kommissionsauftrag an Ferdinand Karl von Löwenstein-Wertheim, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall gutachtlich zu berichten, 1654 01 09 (Konz.), fol. 6r–8v; umgeschrieben auf Christoph Kaspar Speßhardt, 1654 03 04 (Ausf.), fol. 18r; Erneuerung der Kommission durch den Reichsvikar Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern, 1657 12 19 (Konz.), fol. 21r–22r, ferner (Ausf.), fol. 25r–27v; Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft Kanton Rhön-Werra, aus eigenen Mitteln einen unparteiischen Kommissar beizuordnen, 1654 03 04 (Konz.), fol. 12rv, ferner (Ausf.), fol. 19r–20v; erneuert durch den Reichsvikar, 1657 12 19 (Konz.), fol. 22rv, ferner (Ausf.), fol. 29r–30v; Befehl an die Schwestern, alle Übergriffe auf nach Lehensrecht an den Kläger gefallen Güter, insbesondere auf den „Alter Stock“ genannten Teil des Schlosses Thüngen, zu unterlassen und das bereits eingefahrene Heu zu restituieren, 1658 08 12 (Konz.), fol. 47rv; Umschreibung der Kommission auf die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, (1661 12 09) 1665 06 26 (Konz.), fol. 87r–88r.
- 12 Matthias belehnt als König von Böhmen Neidhard von Thüngen mit dem Schloss zu Thüngen, 1612 08 24 (Abschr.), fol. 33r–35r; die Böhmisches Hofkanzlei fordert die Reichshofkanzlei auf, alle Verfügungen in diesem Streit aufzuheben und ihn an das königliche Appellationsgericht in Prag als zuständiges Lehensgericht zu verweisen, 1658 08 13 (Ausf.), fol. 31r–32v; Kommissionsbericht, 1658 11 18 (Ausf.), fol. 49r–53v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 14
- 14 Fol. 1–99

1083

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 19
- 4 (1) Thüngen, Adam Adolf, Adam Gottlieb, Gustav Emanuel, Sophia Eva Salome und Charlotte Helena, unmündige Kinder des verstorbenen Wolf Heinrich von Thüngen aus zweiter Ehe mit Sophia Eleonora, geb. Voit von Rieneck, für sie: Karl Friedrich Voit von Rieneck, ihr Onkel bzw. Bruder; (2) Reichsritterschaft in Franken, Kanton Rhön-Werra
- 5 (1) Thüngen, Philipp Reinhard von, mündiger Sohn des verstorbenen Wolf Heinrich von Thüngen aus erster Ehe mit einer Freifrau von Karsbach; (2) Würzburg, Bischof Johann Gottfried II. von
- 6 1684–1690
- 7 Voit von Rieneck: Johann Adam Dietrich (1684); Thüngen, Philipp Reinhard: Johann Dummer (1686); Würzburg: Johann Dummer (1686); Reichsritterschaft: Arnold Knoop (1686), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1687)
- 9 Streit 1) um die Versorgung der Kinder des verstorbenen Wolf Heinrich von Thüngen aus zweiter Ehe sowie (2) um die Vormundschaft
- 11 Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, den unmündigen Kindern aus zweiter Ehe Vormünder zu bestimmen, diese zur Eidesleistung an das Reichskammergericht oder den Reichshofrat zu verweisen und den bisherigen Beschützern sowie dem Beklagten aufzufordern, alles zu unterlassen, was zum Nachteil der Mündel gereicht, 1685 06 13 (Konz.), fol. 14r–15r; Befehl an den Bischof von Würzburg, sich zur Vormundschaftsfrage zu äußern und einstweilen zu verhindern, dass den Mündeln etwas widerrechtlich entzogen wird, 1686 06 08 (Konz.), fol. 20rv; Erteilung der Vormundschaft an den Bischof von Würzburg, 1688 07 15 (Konz.), fol. 80r–82v; Vormundschaftseid des würzburgischen Agenten Johann Dummer, 1688 08 26 (Konz.), fol. 84rv.
- 12 Gesuch der vormundschaftlichen Regierung von Brandenburg-Ansbach, den Bischof von Würzburg wegen der zahlreichen Interessenskonflikte mit den Freiherrn von Thüngen nicht mit der Vormundschaft zu versehen, 1686 09 08 (Ausf.), fol. 46r–49v; desgl. der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, 1687 (Ausf.), fol. 50r–53v; desgl. des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg und des Markgrafen Friedrich VII. Magnus von Baden-Durlach, 1687 12 26 (Ausf.), fol. 69r–73v; Auzüge aus der Vormundschaftsrechnung über die Einkünfte der thüngischen Güter: Roßbach 1673–1696, fol. 109r–110v; Detter 1659–1685, fol. 111r–112r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 18
- 14 Fol. 1–143

1084

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 20

- 4 Thüngen, Johann Samuel von
- 5 Fulda, Kloster, Fürstabt Joachim von; Schreiber, Erben, Gläubiger des Klägers
- 6 1668–1670
- 7 Thüngen: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1668); Schreiber, Erben: Matthias Ignaz Nypho (1669)
- 9 Streit um die Rechtmäßigkeit der von Fulda verhängten Arreste und Pfändungen zur Vollstreckung von schreiberischen Schuldforderungen gegen von Thüngen
- 11 Kommissionsauftrag an Bischof Philipp Valentin von Bamberg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1668 04 06 (Konz.), fol. 20r–21v.
- 12 Vergleich zwischen dem Kloster Fulda und der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, 1656 05 15 (Abschr.), fol. 6r–11v; Protokoll über ein Zeugenverhör zum Jagdrecht in Sarrod und Rabenstein, 1668 05 13 (Abschr.), fol. 48r–50v; Kommissionsbericht, 1670 01 09 (Ausf.), fol. 72r–103v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 19
- 14 Fol. 1–105

1085

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 21
- 4 Thüngen, Johann Georg und Johanna Juliana von
- 5 Lautter, Hans Ernst von
- 6 1664–1665
- 7 Johann Dummer (1664)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz zur Regelung des Streits um die Verlassenschaft der 1662 08 zu Hammelburg verstorbenen Philippina Katharina von Seckendorff, geb. von Thüngen, insbesondere um darin befindliche Wechselbriefe
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1665 01 09 (Konz.), fol. 19r–20r.
- 12 Testamentarische Verfügung der Witwe Philippina Katharina von Seckendorff, 1662 08 20 (Abschr.), fol. 7r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 20
- 14 Fol. 1–20

1086

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 22
- 4 Thüngen, Kunigunde von, geb. Speth von Zwiefalten, Witwe
- 5 Buttlar, Johann Melchior von, Erben, thüngische Gläubiger
- 6 1661
- 7 Johann Dummer (1661)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Kurfürst Johann Philipp von Mainz zwecks Einsetzung in das thüngische Gut Reußenberg (Hammelburg-Lager) zur Erfüllung

von Forderungen aus dem 1620 mit Julius Albrecht von Thüngen geschlossenen Heiratsvertrag in Höhe von 7.980 Gulden

- 11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber den Streit in einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1661 08 26 (Konz.), fol. 12r–14r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 21
- 14 Fol. 1–14

1087

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 23
- 4 Thüngen, Johann Georg von
- 5 Hildebrand, Sebastian
- 6 1662–1663
- 7 Jonas Schrimpf (1662)
- 9 Gesuch um Ladung des Beklagten oder Befehle an den von der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, eingesetzten Kommissar zur Abwendung der auf einem vermeintlich gefälschten Schuldschein beruhenden Forderungen
- 12 Schuldschein des Julius Christoph von Thüngen, 1653 verstorbener Bruder des Klägers, gegenüber dem Beklagten über 700 Reichstaler, 1650 04 17 (Ausf.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 22
- 14 Fol. 1–21

1088

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 24
- 4 Thüngen, Neidhard, Philipp Kaspar und Albrecht von, Brüder
- 6 1623–1629
- 9 Gesuche um Erlass der in verschiedenen Prozessen vom Reichskammergericht verhängten Geldstrafen und Banne
- 11 Mitteilung an das Reichskammergericht über den Erlass von Strafen und die Lösung vom Bann für: Neidhard von Thüngen betr. dessen Streit mit Hans Konrad von Thüngen, 1623 08 02 (Konz.), fol. 11rv; Philipp Kaspar von Thüngen betr. dessen Streit mit Georg Friedrich von Thüngen, 1624 09 17 (Konz.), fol. 17r–18r; Neidhard, Philipp Kaspar und Albrecht von Thüngen betr. den Streit mit den Untertanen von Burgsinn, 1625 12 23 (Konz.), fol. 23r–24r; für Neidhard von Thüngen, 1627 09 02 (Konz.), fol. 33rv; Befehl an das Reichskammergericht um Bericht betr. das Gesuch des Philipp Kaspar von Thüngen um Erlass der im Streit mit den Untertanen von Burgsinn verhängten Strafe, 1627 04 20 (Konz.), fol. 29rv.
- 12 Fürbittschreiben des Bischofs Philipp Adolf von Würzburg zugunsten des Erlasses der vom Reichskammergericht gegen Neidhard von Thüngen wegen versäumter Partition im Streit mit Hans Konrad von Thüngen verhängten Geldstrafe und des-

Antiqua

sen Lösung vom Bann, 1623 06 14 (Ausf.), fol. 2r–6v; desgl. des Bischofs Johann Georg II. von Bamberg, 1623 07 02 (Ausf.), fol. 7r–8v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 23
- 14 Fol. 1–48

1089

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 25
- 4 Thüngen, Neidhard Albrecht von
- 5 Untertanen, thüngische
- 6 1664
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz und Bischof von Würzburg zur Regelung des Streits mit den Untertanen
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 24
- 14 Fol. 1–2

1090

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 26
- 4 Thüngen, Neidhard, Philipp Kaspar und Albrecht von, für diesen: Christoph Albrecht Voit von Rieneck und Konrad von Breitenbach, seine Vormünder
- 5 Burgsinn, Untertanen
- 6 1619–1621
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Johann Gottfried I. von Bamberg und Würzburg sowie an den Abt von Fulda zur Regelung des Streits mit den Untertanen
- 11 Der 1619 02 26 erteilte (und nach Angaben der Supplikanten verloren gegangene) Kommissionsauftrag soll erneut ausgestellt werden, 1621 04 02 (Verm.), fol. 5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 25
- 14 Fol. 1–5

1091

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 27
- 4 Thüngen, Neidhard von, würzburgischer Rittmeister
- 5 Thüngen, Georg Friedrich von
- 6 1621
- 9 Gesuch um Befehle an das Reichskammergericht zur Einstellung einer Vollstreckung und Zulassung einer Revision im Streit um das jeweils durch Kauf erworbene Schloss Thüngen
- 12 Fürbittschreiben des Bischofs Johann Gottfried I. von Würzburg zugunsten des Klägers, 1621 05 14 (Ausf.), fol. 1r–2v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 26 und Nr. 27
- 14 Fol. 1–10

1092

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 28
- 4 Thüngen, Neidhard Albrecht von
- 5 Gebtsattel, Adam von; Schütz von Holzhausen, Johann Friedrich, für ihre Ehefrauen, geb. von Thüngen, und Konsorten (thüngische und windsheimische Töchtermänner)
- 6 1665–1666
- 7 Thüngen, Appellant: Johann Dummer (1665); Lautter: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1666)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des fürstlich-fuldaischen Lehenshofs von 1665 01 29 über die Einsetzung der Appellaten in den von Fulda zu Lehen gehenden Teil des Dorfs Morlesau (Hammelburg)
- 11 Gesuch um Appellationsprozess wegen Fristversäumung abgelehnt, 1665 06 22 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Vorinstanzliches Urteil, 1665 01 29 (Ausf.), fol. 3rv; Appellationsinstrument, 1665 02 06 (Ausf.), fol. 5r–7r; Gesuch der Appellaten um Einstellung eines von Hans Ernst von Lautter als Interessent erwirkten Appellationsprozesses gegen das Urteil von 1665 01 29, 1666 (Ausf.), fol. 29r–32v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 14 und Nr. 28
- 14 Fol. 1–32

1093

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 29
- 4 Thüngen, Anna Maria von, geb. von Herbilstadt, Witwe des Karl von Thüngen
- 5 Thüngen, Neidhard Wilhelm und Wolf Albrecht, Söhne der Supplikantin
- 6 1613
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Julius von Würzburg und Abt Johann Friedrich von Fulda zur Sicherung einer uneingeschränkten Verfügung über das anstelle der vertraglich vereinbarten Witweneinkünfte zugewiesene Rittergut Wüstensachsen
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 30
- 14 Fol. 1–6

1094

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 30
- 4 Thimar, Anna, Witwe

- 5 Oettingen-Wallerstein, Graf Wilhelm II. von
- 6 1594–1595
- 9 Gesuch um einen Befehl an Markgraf Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach zur Einsetzung in verschriebene Pfandgüter in Marktoffingen und Schopfloch (Mittelfranken) aufgrund offener Schuldforderungen
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 29
- 14 Fol. 1–2

1095

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 31
- 4 Turckheim, Stadt
- 6 1615–1616
- 9 Gesuch um eine Verordnung an das Reichskammergerichts zur Verschonung mit Vollstreckungen bei Schuldklagen unter Verweis auf kaiserliche Bürgschaften
- 11 Verordnung an den Kammerrichter im Sinne des Gesuchs, 1616 06 13 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 31
- 14 Fol. 1–6

1096

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 32
- 4 Turckheim, Stadt
- 6 1653
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre
- 11 Schuldenmoratorium für drei Jahre, 1653 02 12 (Konz.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 34
- 14 Fol. 1–4

1097

- 1 Antiqua
- 2 K. 963, Nr. 33
- 4 Tobler, Johann, Bürger zu Wien, für seine Ehefrau Sophia, geb. Kürschner, Teilerbin Anton Kürschners
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1616
- 9 Streit um die Wertminderung der Hinterlassenschaft des Regensburger Handelsmanns Anton Kürschner um eine städtische Steuerschuld
- 11 Interventionsschreiben an die Stadt Regensburg, die Steuerschuld zu erlassen oder zu mindern, 1616 02 05 (Konz.), fol 5rv.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 32
- 14 Fol. 1–8

1098

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 1
- 4 Thenen, Johann von, katholischer, herzoglich-jülicher Stadtvogt in Aachen; Jülich-Kleve-Berg, Herzog Wilhelm V. von, später: Herzog Johann Wilhelm von
- 5 Aachen, Stadt
- 6 1590–1594
- 9 Streit um die Befolgung der im Konflikt um die Eignung Johannis von Thenen als Aachener Stadtvogt zu dessen Gunsten ergangenen Mandate
- 11 Mandat an die Stadt Aachen, von Thenen nicht in seiner Amtsführung zu behindern und dessen Prozesskosten zu ersetzen, 1590 01 12 (Abschr.), fol. 34r–35v; desgl., 1593 09 22 (Abschr.), fol. 78r–79v.
- 12 Prozessprotokoll, 1585–1593, fol. 14r–19v; Mandat des Reichskammergerichts an Herzog Wilhelm, die untaugliche Präsentation von Thenens zurückzunehmen, 1585 03 27 (Abschrift), fol. 20r–23r; Prozesskostenverzeichnisse von Thenens: 1594 06 17, fol. 32r–33v; 1590 02 14, 52r–57v; Verzeichnis der jülich-kleve-bergischen Prozesskosten betr. den Streit zwischen dem katholischen und dem evangelischen Rat, 1580–1594, fol. 62r–67v; Sigismund gewährt der Stadt Aachen, bei längerer Abwesenheit des Stadtrichters (Vogts) einen neuen einzusetzen, 1417 08 05 (Abschr.), fol. 38r–39v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1019, Nr. 33; Akte unvollständig und in schlechter Ordnung.
- 14 Fol. 1–138

1099

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 2
- 4 Ulm, Stadt
- 6 1620–1665
- 7 Johann Graas (1660)
- 9 Gesuche um Bestätigung der Privilegien
- 11 Die Stadt soll ihre Privilegien abschriftlich vorlegen, 1662 09 18 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 8v; die Privilegien sollen „in consueta forma“ bestätigt werden, 1665 11 24 (Verm.), fol. 15v.
- 12 Kladde mit 37 beglaubigten Abschriften Ulmer Privilegien und Urkunden von Ferdinand II. (1621) Ferdinand I. (1561), Karl V. (1541, 1552, 1555), Maximilian I. (1493, 1498, 1498, 1499, 1499, 1503), Friedrich III. (1446, 1471, 1479, 1487, 1484, 1485, 1493), Sigismund (1429, 1433, 1433), Ruprecht (1401, 1401); Wenzel (1397), Karl IV. (1347, 1347, 1348, 1348, 1350, 1359, 1359, 1366, 1372), Ludwig dem

Bayern (1346) und Albrecht I. (1300), von dem Agenten der Stadt Ulm vorgelegt 1665 11 20, fol. 18r–152v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 1; Urkundenkladde der Stadt Ulm ist gebunden mit Fragmenten einer spätmittelalterlichen Handschrift.
- 14 Fol. 1–152

1100

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 3
- 4 Ulm, Patrizier
- 6 1659
- 9 Gesuch der drei verbliebenen katholischen Patriziergeschlechter in Ulm (Roth von Ruetti, Krafft von Dellmensingen, Ehinger von Balzheim) um Einrichtung kaiserlicher Stipendiatenstellen an katholischen Seminarien und Kollegien für ihre Söhne zur Erhaltung der katholischen Religion in Ulm sowie um einen Schutzbrief für katholischen Bürger in Ulm
- 11 Votum ad imperatorem, undat., fol. 1r–2v, gebilligt im Geheimen Rat, 1659 03 12 (Verm.), fol. 2v, mit dem Zusatz, dass die Bewilligung der Böhmischen und der Österreichischen Hofkanzlei mitgeteilt werden soll.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 2
- 14 Fol. 1–2

1101

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 4
- 4 Ulm, Stadt
- 6 1688
- 9 Aufnahme der Neubronner in das ratsfähige Ulmer Patriziat
- 11 Aufforderung an die Stadt Ulm, die Nachkommen des Stadtamtmanns Markus Tobias Neubronner in das Ulmer Patriziat aufzunehmen und bei der künftigen Vergabe städtischer Amts- und Ehrenstellen zu berücksichtigen, 1688 09 01 (Konz.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

1102

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 5
- 4 Ulm, Stadt
- 6 1620–1621
- 9 Gesuch um ein auf einen Streitwert bis 600 Gulden beschränktes Appellationsprivileg

- 11 „Reichshofraht umb Guttachten“, undat. (Verm.), fol. 2v; Ausfertigungsbefehl der bereits entschiedenen Sachen durch den Kaiser nach Vortrag durch den Reichsvizekanzler Hans Ludwig von Ulm (betr. auch die Bestätigung eines Vergleichs und die Einstellung eines fiskalischen Prozesses gegen den Ulmer Bürger Niclas), 1621 11 12 (Verm.), fol. 10v.
- 12 Privileg Maximilians I. über die Eidespflichten der Appellanten bei Appellationen gegen Urteile des Ulmer Stadtgerichts, 1499 04 21 (?) (Abschr.), fol. 4r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 4
- 14 Fol. 1–10

1103

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 6
- 4 Ulm, Stadt
- 6 1558
- 9 Neue Ratsordnung
- 12 Bericht aus München an Karl V. über dessen unter Federführung des späteren Reichsvizekanzlers Georg Sigismund Seld 1548 vorgenommenen Veränderungen der Ratsverfassung, überreicht (von Seld?) 1558 10 25, fol. 3r–18r, darin: Namenslisten, Eidsformeln.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 5
- 14 Fol. 1–19

1104

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 7
- 4 Salem, Kloster
- 5 Ulm, Stadt
- 6 1629–1630
- 9 Gesuche um Einsicht in den vollständigen Text der Urkunde über den Ulmer Kauf der Herrschaft Albeck (Langenau) vor dem Hintergrund eines Streits um die Einrichtung eines Gerichts in „Unterekhingen“ (Eggingen, Ulm)
- 11 Befehl an die Stadt Ulm, eine vollständige Abschrift des Kaufbriefs einzuschicken, 1629 03 16 (Konz.), fol. 6r–7r; desgl. 1630 03 25 (Konz.), fol. 12rv.
- 12 Graf Konrad von Werdenberg verkauft der Stadt Ulm die Herrschaft Albeck (Langenau), 1383 02 06 (Abschr.), fol. 15r–21v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 7
- 14 Fol. 1–23

1105

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 8
- 4 Ulm, Stadt
- 6 1628
- 9 Gesuch um Abzug der in Ulm stationierten kaiserlichen Truppen sowie um temporäres Münzrecht
- 11 Votum ad imperatorem, 1628 11 17, fol. 1r–4v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1628 12 11 (Verm.), fol. 4v; Bescheid an die Stadt: wegen der Einquartierungen sei ein entsprechendes Schreiben an Kurfürst Maximilian I. von Bayern ergangen, die Prägung von Münzen unter Beachtung der Münzgesetze werde ihnen für zwei Jahre gestattet, 1628 12 11 (Konz.), fol. 5r–8v; Mitteilung über Letzteres an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, 1628 12 11 (Konz.), fol. 9r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 8
- 14 Fol. 1–10

1106

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 9
- 4 Ulm, Stadt
- 6 1637–1643
- 9 Befehl, in Abschlag des dem Schwäbischen Kreis zu leistenden Quantum der auf dem Kurfürstentag zu Regensburg bewilligten 120 Römermonate dem Büchsenmacher Georg Klett aus Suhl 500 Zentner Schießpulver zu liefern
- 11 Befehl, 1637 03 22 (Konz.), fol. 1r–2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

1107

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 10
- 4 Ulm, Stadt
- 6 1643
- 9 Gesuch um Verschonung mit weiteren Einquartierungen sowie mit Prozessen der Gläubiger
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 9
- 14 Fol. 1–4

1108

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 11

- 4 Ulm, Stadt
- 6 1644–1668
- 9 Kredentialschreiben für Gesandte
- 12 Kredentialschreiben der Stadt für die juristischen Doktoren Albrecht Stammler und Sebastian Otto, 1644 10 28 (Ausf.), fol. 1r–2v; desgl. für dies. an den Reichsvizekanzler Ferdinand Sigismund Kurtz von Senftenau, 1644 10 28 (Ausf.), fol. 3r–4v; desgl. für Dr. jur. Markus Tobias Neubronner, 1668 12 02 (Ausf.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 10
- 14 Fol. 1–6

1109

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 12
- 4 Ulm, Stadt
- 6 1644
- 9 Gesuch um Verschonung mit der Auszahlung einer von Graf Gotthard von Tattenbach zur Übertragung an den Kaiser in Ulm hinterlegten Summe von 7.000 Reichsthalern mit Verweis auf geleistete Quatiergelder oder um Aufschub für Beratungen über die Zahlungsbedingungen im Rahmen des zuvor erteilten Schuldenmoratoriums
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 10
- 14 Fol. 1–2

1110

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 13
- 4 Ulm, Stift zu den Wengen
- 6 1661
- 7 Martin Hegelin (1661)
- 9 Gesuch um einen Schutzbrief für die Angehörigen des Stifts sowie für alle katholischen Bürger zu Ulm nach dem Vorbild des von Ferdinand III. gewährten Protectatoriums
- 11 Bewilligungsvermerk, 1661 10 25, fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

1111

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 14
- 4 Franziskanerorden, Wolfgang Molitor, Provinzial der observanten Franziskanerprovinz Straßburg
- 6 1627–1629

- 7 Ulm: Johann Löw (1628)
- 9 Gesuche um Restitution des Franziskanerklosters in Ulm
- 11 Befehl an die Stadt um Bericht zu der beklagten Vereinhaltung des Klosters durch die Stadt, 1627 12 03 (Konz.), fol. 8rv.
- 12 Ulmer Ratsbeschlüsse über die Umwandlung des Klostergebäudes in eine Lateinschule, 1531 (Abschr.), fol. 12rv; Gesuch des Bischofs Johann von Konstanz, kaiserlicher Kommissar, an den Kaiser, die befohlene Restitution auf die Einrichtung eines Jesuitenkollegs zu beschränken, 1629 08 18 (Ausf.), fol. 35r–36v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 12
- 14 Fol. 1–39

1112

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 15
- 4 Ulm, Stadt, für acht ihrer Bürger
- 6 1612
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Restitution der vom Oberst Rami bei Passau konfiszierten Schiffswaren im Wert von 7.000 Gulden
- 11 Die Supplikanten soll sich dorthin wenden, wo sich der beklagte Oberst aufhält, 1612 10 19 (Verm., aufgeklebter Zettel), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 17
- 14 Fol. 1–12

1113

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 16
- 4 Ulm, Stadt
- 6 1634
- 9 Gesuch um Schutz vor Kriegshandlungen
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

1114

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 17
- 4 Ulm, Stadt
- 6 1533–1571
- 9 Religionssachen, Ratsordnung, Privilegien, Varia
- 11 Strafbewehrter Befehl an die Stadt, den Propst des Augustinerstifts St. Michael zu den Wengen wieder einzusetzen, eingezogene Einkünfte zu restituieren und die Ausübung der katholischen Religion nicht zu behindern, 1533 11 15 (Abschr.), fol. 1r–3v; Privilegien bzw. Verordnungen für die Stadt Ulm von Karl V. von:

- 1548 08 18 (Abschr.), fol. 28r–33r; 1556 08 25 (Abschr.), fol. 34r–37r; undat. (Abschr.), fol. 38r–39r.
- 12 Gesuch der Stadt Ulm um Straferlass für den Lic. Theol. Martin Frecht u.a., 1555 03 12 (Ausf.), fol. 8rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 6
- 14 Fol. 1–60

1115

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 18
- 4 Ulm, Stadt
- 5 Rechberg, Graf Johann von
- 6 1664–1669
- 7 Johann Graas (1664)
- 9 Gesuche um ein Mandat zur Erfüllung eines 1614 zwischen der Stadt und Kaspar Bernhard II. von Rechberg für 35 Jahre abgeschlossenen Vertrags über jährliche Holzlieferungen zum Gesamtpreis von 51.500 Gulden
- 11 Befehl an den Beklagten, den Vertrag zu erfüllen, 1664 09 23 (Konz.), fol. 13rv.
- 12 Vertrag, 1614 10 06 (Abschr.), fol. 5r–10r; Vergleich über die Verlängerung des in den Kriegszeiten mehrere Jahre nicht erfüllten Vertrags um 20 Jahre, 1650 05/06 24/03 (Abschr.), fol. 10r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 13
- 14 Fol. 1–55

1116

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 19
- 4 Ulm, Kloster Sammlung, für dieses: Ulm, Stadt
- 5 Lapierre, Johann Heinrich Philipp Leopold von
- 6 1672–1678
- 7 Ulm: Tobias Sebastian Praun (1672); Lapierre: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1677)
- 9 Streit um Besitzrechte und Einkünfte eines Hofes in Anhofen (Bibertal)
- 11 Befehl an den Beklagten um Stellungnahme, 1677 01 07 (Konz.), fol. 40r–41r.
- 12 Kuni Hunkfuß der Ältere, Bürger zu Ulm, überträgt den Sammlungsschwestern zu Ulm für die Aufnahme und Versorgung seiner Tochter Katharina seinen Hof in Anhofen (Bibertal), 1347 10 16 (Abschr.), fol. 4r–7r; Bischof Sigismund Franz von Augsburg verkauft das Dorf Anhofen Johann Heinrich von Lapierre, dem Vater des Beklagten, 1649 08 29 (Abschr.), fol. 49r–52v; der impetrantische Anwalt teilt mit, dass sich die Parteien verglichen haben, 1678 (Ausf.), fol. 73r–78v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 14
- 14 Fol. 1–78

1117

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 20
- 4 Ulm, Stadt
- 5 Fugger, Christoph, zu Dietenheim-Brandenburg, später: Fugger, Anton
- 6 1576–1582
- 9 Streit um die Sperrung eines Weges bei Dietenheim für den Transport von Ulmer Holz aus Wain zur Holzflößung auf der Iller
- 11 Kommissionsauftrag an Sigmund von Hornstein, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund, Heinrich Schenk von Limpurg, die örtlichen Gegebenheiten in Augenschein zu nehmen und Fugger zu bewegen, den (durch seine Herrschaft Brandenburg verlaufenden) Weg freizugeben, 1576 07 24 (Konz.), fol. 6rv, umgeschrieben auf Heinrich Schenk von Limpurg und Jakob Riether von Bocksberg, 1578 03 07 (Konz.), fol. 8r–9r; erneuert, 1581 05 06 (Konz.), fol. 76r–77r.
- 12 1. Kommissionsbericht, 1579 02 25 (Ausf.), fol. 25r–64v, darin: Vergleich, 1578 08 19 (Abschr.), fol. 43r–46v; 2. Kommissionsbericht, 1582 07 23 (Ausf.), fol. 79r–119v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 15
- 14 Fol. 1–119

1118

- 1 Antiqua
- 2 K. 964, Nr. 21
- 4 Ulm, Stadt
- 5 Fugger, Octavus
- 6 1591–1592
- 9 Streit um die von der Stadt geforderte neue Eidesformel („zu Gott und auf das heilige Evangelium“ statt „zu Gott und den Heiligen“) bei der Belehnung der Stadt Ulm und Ulmer Bürger mit Teilen der fuggerischen Grafschaft Kirchberg
- 12 Gesuch der Stadt Ulm an die Gesandten der Reichstädte auf dem Regensburger Reichstag von 1576 um Unterstützung ihrer Forderung auf Abänderung der Eidesformel im Sinne der ihr durch den Religionsfrieden zugesicherten Rechte, undat. (Abschr.), fol. 21r–23v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1023, Nr. 16
- 14 Fol. 1–49

1119

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 1
- 4 Ulm, Lindfried von
- 5 Hohenems, Graf Franz Wilhelm von, für seine Ehefrau Susanna Hedwig Franziska
- 6 1649–1661

- 7 Ulm: Martin Hegelin (1649), Georg Melchior Gans (1653)
- 9 Streit um die Bezahlung von Widerlage und Morgengabe in Höhe von 7.000 Gulden betr. die 1641 zwischen Susanna Hedwig Franziska Ramung von Rameck, Ehefrau des Klägers, und Graf Franz Maria von Hohenems geschlossene Ehe
- 11 Befehl des Kurfürsten Ferdinand Maria von Bayern als Reichsvikar an den Beklagten, sich einzulassen, 1657 06 20 (Konz.), fol. 14rv; desgl. mit Androhung der Vollstreckung, 1657 12 04 (Konz.), fol. 18r–20v; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz und Graf Hugo von Montfort, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall gutachtlich zu berichten, 1653 03 08 (Konz.), fol. 41r–45r; Befehl an den Bischof von Konstanz, dem Kläger auf der Grundlage des 1654 geschlossenen Vergleichs notfalls durch Vollstreckung zum Seinen zu verhelfen, 1661 12 07 (Konz.), fol. 60rv.
- 12 Heiratsvertrag, 1641 05 12 (Abschr.), fol. 34r–40v; Vergleich der Parteien, 1654 04 17 (Abschr.), fol. 58r–59v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 1
- 14 Fol. 1–61

1120

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 2
- 4 Ulm, Freiherren von
- 6 1637– 1777
- 7 Johann Michael Stubenrauch (1776), Franz Josef Negelin von Blumenfeld (1777)
- 9 Erbteilungen, Erbstreit
- 11 Kommissionsauftrag an Heinrich von Stain und Ernst Ludwig von Welden, die brüderliche Erbteilung durchzuführen und dabei auch auf die Versorgung der unverheirateten Töchter zu achten, 1637 01 20 (Konz.), fol. 3r–4v; dergl. Kommissionsauftrag betr. die Erbteilung zwischen den Brüdern Heinrich, Lindfried und Gall an den Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund (Komtur zu Altshausen) sowie Kaspar von Freyberg, 1642 09 22 (Konz.), fol. 7r–8v; Befehl an die Kommissare (Komtur zu Altshausen sowie Hans Jakob und Heinrich von Stain), auf der Grundlage der Klage von Lindfried die Erbteilung zu revidieren und zu berichten, 1648 09 28 (Konz.), fol. 27r–28v; dergl. Kommissionsauftrag an die oberösterreichische Regierung, 1666 12 23 (Konz.), fol. 33r–34r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 2
- 14 Fol. 1–56

1121

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 3
- 4 Ulm, Euphrosina von, Witwe des Reichsvizekanzlers Hans Ludwig von Ulm
- 5 Biberach an der Riß, Stadt

- 6 1629
- 9 Gesuch um Bestätigung der bereits erteilten Salvaguardia, um einen Schutzbefehl an die Obristen von Ossa und Anhalt-Bernburg für sich und ihre Schwester Dorothea von Neuhausen sowie um einen strafbewehrten Befehl an die Stadt zur Verschonung mit Einquartierungen in der ulmischen Herrschaft Mittelbiberach
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

1122

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 4
- 4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
- 5 Biberach an der Riß, Stadt
- 6 1620–1621
- 9 Streit um Einquartierungen in der ulmischen Herrschaft Mittelbiberach
- 11 Befehl an Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol, Ulms Güter mit Einquartierungen zu verschonen, 1620 07 29 (Konz.), fol. 9r–10v; Ladung an die Stadt und Befehl, Übergriffe einzustellen, Einquartierungslasten nicht auf ulmische Güter abzuwälzen und dadurch verursachte Schäden zu ersetzen, 1620 10 01 (Konz.), fol. 11r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 4
- 14 Fol. 1–22

1123

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 5
- 4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
- 6 1621–1625
- 9 Gesuche um Verlängerung von Kuraufenthalten zur Behandlung der Gicht bzw. um Entlassung aus dem Dienst aus Krankheitsgründen sowie um eine Empfehlung an den päpstlichen Gesandten für die Übertragung der Dompropstei in Konstanz an den Sohn u. a.
- 11 An von Ulm: Bewilligung der Verlängerung des bis 1621 06 24 bewilligten Badekuraufenthalts bis 1621 08 30, 1621 07 02 (Konz.), fol. 4rv; Befehl an dens., sich unverzüglich am Kaiserhof einzufinden, 1623 09 24 (Konz.), fol. 6r; Bewilligung von Aufschub wegen einer Gichtkur im Schloss Marbach (Öhningen), 1623 11 29 (Konz.), fol. 9r.
- 12 Korrespondenz von Ulms mit dem württembergischen Rat Benjamin von Bouwinghausen-Wallmerode über Gichtkuren, kurpfälzische Angelegenheiten, schwäbische Kreissachen, den Obrist Bernhard Schaffalitzky von Muckadell u. a., 1625, fol. 15r–22v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 5
- 14 Fol. 1–22

1124

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 6
- 4 Ulm, Euphrosina von, Witwe des Reichsvizekanzlers
- 6 1629–1630
- 9 Gesuch um Promotorialschreiben für die Söhne Heinrich Bernhard (Präsidentenstelle am Reichskammergericht), Karl Philipp (Kanonikat im Domstift Passau) und Paul Matthias (Aufnahme in den Deutschen Orden, Ballei Elsass-Burgund)
- 11 Die erbetenen Promotorialschreiben sollen ausgestellt werden, undat. (Verm.), fol. 2v; Promotorialschreiben an den Deutschmeister des Deutschen Ordens zugunsten der Aufnahme von Paul Matthias von Ulm, 1630 01 134 (Konz.), fol. 3r–4v (desgl. an Johann Jakob von Stain, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund); desgl. an den Administrator des Bistums Passau betr. ein Kanonikat für Karl Philipp von Ulm, 1630 01 18 (Konz.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 6
- 14 Fol. 1–8

1125

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 7
- 4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
- 6 1619–1621
- 9 Aufforderungen zur Wiederaufnahme des Dienstes und zur Rückkehr an den Kaiserhof
- 11 Drei entsprechende Schreiben von 1619 12 18, 1620 01 05 und 1621 06 02 (Konzz.), fol. 1r–3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 7
- 14 Fol. 1–3

1126

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 8
- 4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
- 6 1620
- 9 Übergabe der in Bayern angelegten 20.000 Gulden an den Kaiser
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 7
- 14 Fol. 1–2

1127

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 9
- 4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
- 6 1622
- 9 Verleihung des Titels „Freiherr und edler Herr auf Erbach“ mit dem Prädikat „Wohlgeboren“
- 11 Befehl an die Hofkammer (desgl. an den Hofkriegsrat, die ungarische und böhmische Hofkanzlei sowie an die niederösterreichische Regierung) zur künftigen Beachtung des per Diplom verliehenen Titels und Prädikats, 1622 10 22 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 8
- 14 Fol. 1–2

1128

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 10
- 4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
- 5 Salem, Kloster
- 6 1619
- 9 Rückzahlung eines verzinslichen Darlehens von 17.000 Gulden
- 11 Befehl an den Abt von Salem, die ihm schon vor langer Zeit auferlegte Rückzahlung zu leisten, 1619 09 13 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

1129

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 11
- 4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
- 6 1619
- 9 Empfehlungsschreiben für die Überlassung von Pfandgütern
- 11 Empfehlungsschreiben an Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol, von Ulm bei der Verpfändung von Gütern vorrangig zu berücksichtigen, 1619 04 10 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 10
- 14 Fol. 1–2

1130

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 12
- 4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler

- 6 1617
- 9 Interventionsschreiben an die Fürstabtei Kempten zur Belehnung mit der Herrschaft Angelberg (Tussenhausen)
- 11 Interventionsschreiben des Kaisers Matthias mit Verweis auf die Verdienste von Ulms als Reichsvizekanzler und den nicht mehr vollzogenen Willen von dessen Bruder, dem verstorbenen Fürstabt Heinrich VIII., von Ulm und dessen Kinder mit seinem Erbe zu begünstigen, 1617 02 06 (Konz.), fol. 1r–2v, ferner (rev. Ausf.), fol. 3r–6v; desgl. der Kaiserin Anna, 1617 02 06 (Konz.), fol. 7r–8v, ferner (rev. Reinschr.), fol. 10r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 11
- 14 Fol. 1–12

1131

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 13
- 4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler
- 6 1624
- 9 Rekognition der vom Reichshofrat 1608 05 03 beschlossenen, aber nicht zur Ausfertigung gelangten Bestätigung eines zwischen von Ulm und Hans Heinrich von Neuhausen auf der einen und dem Stift Buchau auf der anderen Seite geschlossenen Vertrags
- 11 Rekognitionsschreiben, 1624 04 03 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 12
- 14 Fol. 1–2

1132

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 14
- 4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler; Neuhausen, Georg und Isaak von, nachgelassene Söhne des Hans Heinrich von Neuhausen
- 6 1622
- 9 Konsens zum Verkauf ihrer hessischen Reichslehen
- 11 Konsensbrief, 1622 08 01 (Abschr.), fol. 1r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 13
- 14 Fol. 1–4

1133

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 15
- 4 Ulm, Euphrosina von, Witwe des Reichsvizekanzler Hans Ludwig von Ulm
- 6 1628

- 9 Verschonung mit Einquartierungen
- 11 Schreiben an Graf Wolf von Mansfeld, die Güter der von Ulm und ihrer Schwester Dorothea von Neuhausen, nämlich Erbach (Donau), Marbach (Öhningen), Mittelbibelach, Zweifelsberg und Obersulmetingen, mit Durchzügen und Einquartierungen zu verschonen, 1628 03 17 (1628 07 11) (Konz.), fol. 1r–2r, ferner (Abschr.), fol. 3r–4v; Nebenschreiben dazu an den Obrist von Ossa, 1628 03 17 (Konz.), fol. 5rv, ferner (Abschr.), fol. 7r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr.
- 14 Fol. 1–8

1134

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 16
- 4 Ulm, Karl von
- 6 1644
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Erzbischof Paris von Salzburg zur Erlangung eines Domkanonikats
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1644 07 26 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 12 Bittschreiben von Ulms an den Reichsvizekanzler Ferdinand Sigismund Kurtz von Senftenau zur Eingabe und Unterstützung des Gesuchs beim Kaiser, 1644 06 11 (Ausf.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 16
- 14 Fol. 1–6

1135

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 17
- 4 Ulm, Heinrich, Lindfried und Gall von
- 5 Lindau (Bodensee), Stadt
- 6 1640
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1625 über 8.000 Gulden
- 11 Zahlungsbefehl an die Stadt, 1640 01 10 (Konz.), fol. 7r–10v.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Ulm gegenüber Dorothea von Neuhausen über 8.000 Gulden, 1625 07 11 (Abschr.), fol. 3r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 17
- 14 Fol. 1–12

1136

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 18
- 4 Ulm, Lindfried und Gall von

- 6 1641
- 9 Gesuch um Übertragung des bereits 1623 07 06 dem Vater Hans Ludwig von Ulm zugesicherten und durch den Tod des Grafen Johann Karl von Schönburg vakant gewordenen Besitzes der von der Propstei Limburg zu Lehen gehenden Dörfer Altheim und Neualtheim (Pinningen)
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 18
- 14 Fol. 1–2

1137

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 19
- 4 Ulm, Lindfried, Gall und Karl von
- 6 1642
- 9 Gesuch um Rekompensation für den durch feindliche Handlungen versperrten Zugriff auf die Erträge der elsässischen Güter Stutzheim-Offenheim (Stützheim) und Traenheim
- 11 „Ponatur ad acta“, 1642 09 23 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 19
- 14 Fol. 1–2

1138

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 20
- 4 Ulm, Freiherren von, Brüder
- 6 1643–1648
- 7 Veit Sartorius (1643)
- 9 Gesuch um Expedition bereits bezahlter Privilegien und Lehensbriefe
- 11 Die Expeditionen sollen erfolgen, 1648 02 07 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Konsens zum Verkauf hessischer Lehensgüter für Hans Ludwig von Ulm sowie Georg und Isaak von Neuhausen, 1622 08 01 (Abschr.), fol. 3r–4v; Belehnung von Euphrosina von Ulm und Dorothea von Neuhausen mit der Vogtei Mittelbiberach, 1628 05 28 (Abschr.), fol. 5r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 20
- 14 Fol. 1–9

1139

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 21
- 4 Ulm, Paul Matthias von, und Kons., für: Anastasia von Enzberg, Witwe
- 6 1652
- 7 Johann Jakob Kellner (1652)

- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz zur Regelung des Streits zwischen Johann Friedrich und Anastasia von Enzberg um Güterteilung und Witwenversorgung
- 11 Die Supplikanten sollen sich an den „gehörigen Orth“ wenden, 1652 08 12 (Verm.), fol. 5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 21
- 14 Fol. 1–7

1140

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 22
- 4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler, für seine Ehefrau Euphrosina und deren Schwester Dorothea
- 6 1616
- 9 Interventionen an den Herzog von Bayern zur Vollstreckung des Testaments der Euphrosina Schad von Mittelbiberach zugunsten der Schwestern Euphrosina von Ulm und Dorothea von Neuhausen
- 11 Interventionsschreiben an Herzog Maximilian I. von Bayern, als oberster Vollstrecker des Testaments zu fungieren und dafür zu sorgen, dass die darin als Universalerben eingesetzten Schwestern in den Besitz der vererbten Güter gelangen, und sie darin zu schützen, 1616 03 05 (Konz.), fol. 3r–6r; desgl. betr. die Ausfolgung des Barvermögens gegen Kaution, 1616 05 06 (Konz.), fol. 8r–10v; desgl. betr. die zügige Einsetzung von Ulms in die geerbten Güter, 1616 10 23 (Konz.), fol. 11r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 22
- 14 Fol. 1–14

1141

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 23
- 4 Ulm, Heinrich, Lindfried und Gall von
- 5 Ulm, Stadt
- 6 1640
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1624 über 13.000 Gulden
- 11 Zahlungsbefehl an die Stadt, 1640 01 10 (Konz.), fol. 7r–8v.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Ulm gegenüber Hans Ludwig von Ulm über 13.000 Gulden, 1624 01 06 (Abschr.), fol. 3r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 23
- 14 Fol. 1–16

1142

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 24
- 4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler, seine Witwe Euphrosina und seine Söhne
- 6 1627–1634
- 9 Verschiedene Dekrete und Interventionsschreiben
- 11 An Euphrosina von Ulm: Zusicherung des kaiserlichen Schutzes für sich und ihre sieben unmündigen Kinder, 1628 01 17 (Konz.), fol. 5rv; Interventionsschreiben an Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol, sich den Angelegenheiten der Witwe anzunehmen, 1628 01 17 (Konz.), fol. 7r–8r; Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Mainz, der Witwe (des ehemaligen Reichsvizekanzlers) aus den Einkünften des Taxamts der Reichshofkanzlei eine Gnadenabfertigung zukommen zu lassen, 1628 03 17 (Konz.), fol. 13r–14r; Aufforderung an den Komtur zu Altshausen und Landkomtur der Deutschordensballei Elsass-Burgund Johann Jakob von Stain, der Witwe mit Rat und Tat beizustehen, 1628 03 17 (Konz.), fol. 17r–18r; desgl., 1630 01 14 (rev. Ausf.), fol. 19r–20v; Bestätigung der ulmischen Privilegien für Euphrosina und ihre Kinder, 1628 03 28 (Abschr.), fol. 24r–28v; Belehnung von Euphrosina von Ulm und Dorothea von Neuhausen mit der Vogtei Mittelbiberach, 1628 05 28 (Abschr.), fol. 29r–33v; Empfehlungsschreiben an Graf Rambold XIII. von Collalto für Bernhard Heinrich von Ulm für den Kriegsdienst, 1630 01 18 (Konz.), fol. 110r–111r; Dekret über die Bevorzugung Lindfrieds von Ulm bei der künftigen Vergabe eine Reichshofratsstelle, 1630 11 11 (Konz.), fol. 114r–115r; ferner Dekret, Bescheide betr. die Bevormundung der Kinder des Hans Ludwig von Ulm, der Erneuerung der Lehen, insbesondere auch der pfälzischen Lehen.
- 12 Ferdinand II. bestätigt Hans Ludwig von Ulm als Ehemann der Euphrosina, geb. Schad von Mittelbiberach, und für seine Schwägerin, Dorothea von Neuhausen, ebenfalls geb. Schad von Mittelbiberach, eine Erklärung Karls V. von 1556 08 05, der zufolge das schadische Lehen zu Mittelbiberach auch nach weiblicher Erbfolge weitergegeben werden darf, 1620 02 27 (Abschr.), fol. 34r–39v; ders. bestätigt ein 1609 11 10 von Rudolf II. für den Reichshofrat Hans Heinrich von Neuhausen ausgestellttes umfangreiches Privileg, 1620 02 17 (Abschr.), fol. 41r–108r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 24
- 14 Fol. 1–125

1143

- 1 Antiqua
- 2 K. 965, Nr. 25
- 4 Ulm, Hans Ludwig von, Reichsvizekanzler, später: Ulm, Euphrosina von, seine Witwe; Imendorff, Bartholomäus, Reichshoffiskal
- 5 Buchau, Stift, Äbtissin Katharina
- 6 1620–1629

- 9 Streit über den Umfang der mit der ulmischen Vogtei (Reichslehen) über die Herrschaft Mittelbiberach verbundenen Rechte und Einkünfte, insbesondere um die Abgaben der „Cornelierleute“, und über das *forum competens*
- 11 Befehl an den Bischof von Konstanz, das Vorgehen seines nicht zuständigen geistlichen Gerichts gegen ulmische Untertanen des Reichslehens Mittelbiberach („die man Cornelier nennen“, fol. 6r) zu stoppen und dem diesbezüglichen Prozess am Reichskammergericht seinen Lauf zu lassen, 1620 12 15 (Konz.), fol. 6r–8v; Befehl an das Stift Buchau, Übergriffe gegen Untertanen von Mittelbiberach („Cornelierleuth“, fol. 10v) einzustellen, 1620 12 16 (Konz.), fol. 10r–14v; Aufforderung an Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol, dafür zu sorgen, dass die Klagen gegen Untertanen von Mittelbiberach bei dem nicht zuständigen Landgericht in Schwaben abgewiesen und derartige Prozesse eingestellt werden, 1620 12 16 (Konz.), fol. 15r–16v; Promotorialschreiben an das Reichskammergericht, den Prozess zwischen Buchau und von Ulm voranzutreiben und dabei u. a. dessen Privilegien zu berücksichtigen, 1620 12 14 (Konz.), fol. 17r–20v; Ladung des Reichshoffiskals an Buchau wegen Verletzung des ulmischen reichsritterschaftlichen Privilegs durch eigenes gerichtliches Vorgehen gegen Mittelbiberacher Untertanen und Klagen gegen diese vor fremden Gerichten, 1620 12 14 (Konz.), fol. 24r–32v; Ladung an Christian Braun wegen Führung eines Prozesses gegen von Ulm am Landgericht Schwaben betr. die Bezahlung von Reichssteuern, 1624 11 08 (Konz.), fol. 365r–373v.
- 12 Gesuch von Ulms um Eröffnung eines Fiskalprozesses gegen Buchau wegen Verletzung seiner Privilegien trotz des laufenden Reichskammergerichtsprozesses mit Verweis darauf, dass „die lites in Camera auch in Mandat Sachen wegen interponierenden Revision noctro saecula immortales werden wollen“ (fol. 21v), undat. [1620] (Ausf.), fol. 21r–22v; Privilegien und Privilegienbestätigungen des Stifts Buchau von: Maximilian II., 1566 05 06 (Abschr.), fol. 118r–123v; Matthias, 1613 10 18 (Abschr.), fol. 124r–131r; Ferdinand II., 1621 05 05 (Abschr.), fol. 445r–452v; Verträge über Mittelbiberach zwischen den Schäd von Mittelbiberach und dem Stift Buchau: 1508 04 08 (Abschr.), fol. 132r–135v; 1582 10 27 (Abschr.), fol. 136r–150v; Vergleich zwischen dem Stift Buchau auf der einen und von Ulm sowie Hans Heinrich von Neuhausen im Namen ihrer Ehefrauen Euphrosina und Dorothea, Schwestern, geb. Schäd von Mittelbiberach, auf der anderen Seite über Nutzung des Forstwaldes, Holzlieferungen der „Cornelier- und Vogtey Leuthen“ (fol. 156r) an das Stift, Abzugsgelder der Untertanen, Übergabe der zur Herrschaft Mittelbiberach gehörenden Dokumente an die Partei Ulm/Neuhausen, Dienste der Untertanen, Wässerung der Wiesen u. a., 1607 03 16 (Abschr.), fol. 151r–164v; „Freiheit“ des Konzils von Basel betr. die abzustellende Belastung von Buchauer Gütern mit fremden Abgaben, 1434 07 30 (Abschr.), fol. 178r–183v; Mandat des Reichskammergerichts an Buchau, alle an anderen Gerichten betr. die Güter und Abgaben der „Cornelier Leuth“ begonnen Prozesse wegen der Zuständigkeit des Reichskammergerichts sofort einzustellen, 1619 07 23 (Abschr.), fol. 330r–334v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1024, Nr. 14
- 14 Fol. 1–493

1144

- 1 Antiqua
- 2 K. 966, Nr. 1
- 4 Velgen, Peter von, Dr. jur., Assessor am ostfriesischen Hofgericht, seine Witwe Anna Katharina Kramer
- 5 Pollmann, Johann Friedrich
- 6 1669–1676
- 7 Velgen: Jonas Schrimpf (1669); Pollmann: Johann Georg Büsselius (1670)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1669 03 22 im Streit um die Erfüllung zweier Schuldverschreibungen von 1647 und den gewaltsamen Entzug des Besitzes der gerichtlich zuerkannten Pfandgüter in Rysum, ferner Streit um die Bezahlung der Prozesskosten
- 10 Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht zu Aurich
- 11 An den Fürsten von Ostfriesland, das Hofgericht sowie Polmann: Zitation, Inhibition, Compulsorales, 1669 08 14 (Konz.), fol. 21r–23v, ferner (Ausf.), fol. 35rv; Urteil: Bestätigung des vorinstanzlichen Urteils, Appellantin trägt die Gerichtskosten, 1672 09 23 (Konz.), fol. 183r.
- 12 Urteil des Hofgerichts, mit dem der Appellantin wegen Nichterfüllung ihrer Schuldforderungen Güter in der Herrlichkeit Rysum übertragen werden, 1667 05 25 (Abschr.), fol. 13r–14v; Vorinstanzliches Urteil (im Revisionsverfahren Pollmann contra Velgen betr. ein Urteil von 1667 10 05), 1669 03 22 (Abschr.), fol. 3r–4v; Schuldverschreibung des Foldrich Foldrichs gegenüber Velgen über 550 Gulden, 1647 04 23 (Abschr.), fol. 5r–6v; desgl. der Brüder Sieben Foldrichs und Foldrich Foldrichs gegenüber Velgen über 500 Reichstaler, 1647 04 23 (Abschr.), fol. 7r–8v; verschiedene Verzeichnisse (auch Quittungen) der appellatischen Gerichtskosten, 1674, fol. 223r–246v; vorinstanzliche Akten, fol. 251r–392v, darin: Vertrag zwischen Pollmann und den Foldrichs über die Abtretung der strittigen Güter an Pollmann, 1665 04 01 (Abschr.), fol. 266r–271v; Rechtsgutachten des Dr. jur. Johann Heinrich Sternberg, 1667 (Abschr.), fol. 319r–325v; Rationes decidendi (der Rintelner Juristenfakultät), 1670 02 18 (Abschr.), fol. 380r–382v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1025, Nr. 1
- 14 Fol. 1–392

1145

- 1 Antiqua
- 2 K. 966, Nr. 2
- 4 (1) Velgen, Peter von, Dr. jur., Assessor am ostfriesischen Hofgericht, seine Witwe Anna Katharina Kramer, deren Erben; (2) Pollmann, Johann Friedrich
- 5 (1) Pollmann, Johann Friedrich; (2) Velgen, Erben; Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht zu Aurich
- 6 1682–1685
- 7 Velgen: Franz von Mayersheim (1683); Pollmann: Johann Anton Lessenich (1682)

- 9 (1) Appellation gegen ein trotz laufendem Revisionsverfahren erkanntes Dekret zur Besitzbestätigung des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1682 10 13 im Streit um Güter in Rysum sowie (2) Gesuche um ein Mandat an das Hofgericht zur Vollstreckung der zugunsten Pollmanns erfolgten Urteile
- 10 Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht zu Aurich
- 12 Appellationsinstrument, 1682 10 29 (Ausf.), fol. 49r–50v;
- 13 Altsignatur: Fasz. 1025, Nr. 1
- 14 Fol. 1–139

1146

- 1 Antiqua
- 2 K. 966, Nr. 3
- 4 Venhoven, Hermann, Ehemann der Christina Overkamp, Witwe des Johann Bernhard Wissing
- 5 Wissing, Heinrich, Sohn der Christina aus der ersten Ehe mit Johann Bernhard Wissing, Stiefsohn des Appellanten
- 6 1670–1672
- 7 Venhoven: Ehrenreich Harrer (1670), Johann Christoph Koch (1672); Köln: Johann Jakob Kellner (1670)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Kölner Appellationskommission von 1670 02 26 im Streit um das Erbe der 1667 06 22 verstorbenen Christina Venhoven
- 10 1. Köln, Stadt, Hohes weltliches Gericht
2. Köln, Stadt, Jüngerer Bürgermeistergericht
3. Köln, Stadt, Appellationskommission
- 11 An die Stadt, an Wissing: Zitation, Inhibition, 1670 04 01 (Konz.), fol. 19r–20v; an die Stadt: Compulsoriales, 1670 07 03 (Konz.), fol. 32r–33r.
- 12 Appellationsinstrument, 1670 03 06 (Abschr.), fol. 3r–7r; Auszug aus dem Heiratsvertrag über die 1647 geschlossene Ehe zwischen dem Appellanten und Christina Overkamp, 1647 02 04, fol. 68r–69v; Testimonium paupertatis (Armutszeugnis) des Pfarrers von St. Kunibert zu Köln Johann Polch für Wissing und dessen Ehefrau Katharina, 1671 04 04 (Abschr.), fol. 97rv; vorinstanzliches Akten, fol. 132r–342v, und zwar Akten 1. zur Appellation Wissings bei der Appellationskommission der Stadt Köln („coram amplissimi senatus Coloniensis ad omnes appellationum causas deputatis dominis commissariis“) gegen ein Urteil des „Jüngerer Bürgermeistergerichts“ von 1668 05 15, fol. 132r–209v, darin: Urteil dieses Gerichts, demzufolge Wissing dem von ihm beklagten Venhoven 689 Gulden bezahlen muss, 1668 05 15 (Abschr.), fol. 137r–138r; Notariatsinstrument mit einem Inventar der Mobilien der Christina Overkamp, 1647 02 05 (Abschr.), fol. 146r–150r; Verzeichnis der Mobilien ders., die ihr Sohn Heinrich Wissing empfangen hat, 1659 08 18 (Abschr.), fol. 174v–176v (folgen weitere derartige Verzeichnisse); Urteil der Appellationskommission (vorinstanzliches Urteil) zugunsten Wissings, 1670 02 26 (Abschr.), fol. 203rv; 2. zur Klage Wissings am Jüngerer Bürgermeistergericht, fol. 210r–308v, darin: weitere Mobilieninventare; 3. zur Auseinandersetzung zwischen Wissing und

Venhoven bzw. dessen Ehefrau am Hohen weltlichen Gericht zu Köln betr. die Verlassenschaft des Johann Bernhard Wissing, fol. 309r–342v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1025, Nr. 2. Vorinstanzlichen Akten waren zum Zeitpunkt der Neuverzeichnung (2025/09) noch originalverschnürt und ungeöffnet.
- 14 Fol. 1–342

1147

- 1 Antiqua
- 2 K. 966, Nr. 4
- 4 Venhoven Hermann, zu Köln
- 6 1670–1672
- 7 Ehrenreich Harrer (1670); Johann Christoph Koch (1672)
- 9 Gesuch um Ladung an seine Gläubiger zur Vorbringung ihrer Forderungen (concursum creditorum) sowie um Befehle an die Stadt Köln zur Rücknahme der gegen ihn trotz laufendem Konkursverfahren gerichteten Zahlungsbefehle
- 11 Ladung an die Gläubiger (Niclas Borgard, Peter von Litzen, Issak Verhaick, Erben des Johann Sanburg, Erben des Jakob Alckemade, Erben des Christin Godesberg, Witwe des Johann von der Heden, Tobias von Dorn u. a.) im Sinne des Gesuchs, 1670 06 17 (Konz.), fol. 5r–7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1025, Nr. 3
- 14 Fol. 1–40

1148

- 1 Antiqua
- 2 K. 967, Nr. 1
- 4 Villard, Jona de, Bürger zu Bad Neustadt a. d. Saale, für seine Ehefrau Katharina, geb. Seuffert, Tochter der Anna Streck aus zweiter Ehe mit Wilhelm Seuffert
- 5 Treisch, Valentin, Hans und Margaretha, zu Bischofsheim i.d. Rhön, Geschwister, Kinder der Anna Streck aus erster Ehe mit Ludwig Treisch
- 6 1666–1684
- 7 Villard: Johann Georg Büsselius (1666); Treisch: Johann Dummer (1667)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Hochgerichts des Hochstifts Würzburg von 1666 06 09 im Streit um die Teilung des Erbes der Anna Streck
- 10 1. Franken, Landgericht
2. Würzburg, Hochstift, Hochgericht
- 11 An den Kurfürsten von Mainz als Bischof von Würzburg, an Trench: Ladung und Compulsorales, 1666 09 20 (Konz.), fol. 23r–25r.
- 12 Vorinstanzliche Urteil des Würzburger Hochgerichts im Appellationsprozess Villard contra die Geschwister Treisch zugunsten Letzterer, 1666 06 19 (Abschr.), fol. 11r; vorinstanzliche Akten, fol. 152r–413v, darin: erstinstanzliches Urteil zugunsten der Geschwister Treisch, 1661 02 02 (Abschr.), fol. 223rv; Zeugenverhörprotokolle.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 1; Akte nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–413

1149

- 1 Antiqua
- 2 K. 967, Nr. 2
- 4 Villinger, Johann Georg Regulus, Dr. med., Stadtphysikus zu Ulm, für seine mit Katharina, geb. Kuchlin, gezeugte Tochter Katharina, Erbin der Hälfte der Forderungen des Daniel Kuchlin
- 5 Freyberg, Erben des Philipp Adam von: Graf Franz Benedikt von Lodron, für seine Ehefrau Johanna Fabina, geb. von Freyberg; Maximilian Trapp, für seine Ehefrau Maria Magdalena, geb. von Freyberg; Maria Franziska von Freyberg, Priorin des Dominikanerinnenklosters Zoffingen; Frida von Freyberg, Konventualin des Kapuzinerinnenklosters St. Scholastica zu Rorschach
- 6 1664–1674
- 7 Villinger: Jonas Schrimpf (1664); Lodron: Karl Rudolf von Aachen (1669), Matthias Ignaz Nypho (1670); Zoffingen: Franz von Mayersheim (1669); Trapp: Johann Christoph Koch (1670)
- 9 Streit um die Erfüllung einer geerbten Schuldverschreibung von 1625 über 3.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1666 08 05 (1668 06 15) (Konz.), fol. 21r–25r; 1. Paritoria, 1672 11 18 (Konz.), fol. 296rv; 2. Paritoria, 1673 06 06 (Konz.), fol. 338rv.
- 12 Schuldverschreibung des Philipp Adam von Freyberg zu Achstetten gegenüber Daniel Kuchlin, Bürger und Ratsherr zu Ulm, über 3.000 Gulden, 1625 09 01 (Abschr.), fol. 7r–10v; Vergleich zwischen Villinger und Trapp, 1673 11 25 (Abschr.), fol. 364r–365v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 2
- 14 Fol. 1–370

1150

- 1 Antiqua
- 2 K. 967, Nr. 3
- 4 Viermund, Adrian Wilhelm von, zu Neersen, pfalz-neuburgischer Geheimer Rat und Kriegsgeneral
- 5 Pfalz-Neuburg, Herzog Philipp Wilhelm von
- 6 1674–1676
- 7 Viermund: Johann Theodor von Tollet (1674)
- 9 Appellation gegen ein pfalz-neuburgisches Dekret von 1674 11 05 im Streit um Gegenstand und Umfang der mit einer pfalz-neuburgischen Geldzahlung von 10.000 Reichstalern abgedeckten Forderungen
- 11 An den Herzog und die pfalz-neuburgischen Räte: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1675 03 29 (Konz.), fol. 36r–38v.

- 12 Appellationsinstrument, 1674 12 01 (Ausf.), fol. 6r–8v; Herzog Philipp Wilhelm bekennt, Viernund aufgrund von dessen Forderungen 10.000 Gulden angewiesen zu haben und dass die Herrschaft Leuth (Nettetal) nicht Gegenstand einer damit erfüllten Vereinbarung sei, 1669 09 27 (Abschr.), fol. 25r–26v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 3
- 14 Fol. 1–80

1151

- 1 Antiqua
- 2 K. 967, Nr. 4
- 4 Viernund, Adrian Wilhelm von, pfalz-neuburgischer Geheimer Rat
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Erneutes Gesuch um Bestätigung des Heiratsvertrags
- 13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

1152

- 1 Antiqua
- 2 K. 967, Nr. 5
- 4 Viernund, Odilia von, Chorfrau des Klosters Zum Heiligen Grab in Jülich (Sepulchrinerinnen)
- 6 1653
- 9 Gesuch um Entschädigung für die vom verstorbenen Vater Johann von Viernund für Ferdinand II. geleisteten Kriegsdienste und vorgeschossenen Werbungsgelder zur Ausstattung eines Sepulchrinerinnenklosters in Jülich sowie Unterstützung des Bruders
- 12 Schreiben des Hofkriegsrats an den Reichsvizekanzler Ferdinand Sigismund Kurtz von Senftenau mit der Bitte zu prüfen, ob das Gesuch mit einer (beiliegenden) Erklärung der Stadt Bad Langensalza von 1630, Johann von Viernund 6.000 Reichstaler für militärische Zwecke zur Verfügung stellen zu wollen, erfüllt werden könne, 1653 08 03 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 5
- 14 Fol. 1–6

1153

- 1 Antiqua
- 2 K. 967, Nr. 6
- 4 Viernund, Ambrosius Adrian von, für ihn: Ambroisus von Viernund, Landkomtur der Deutschordensballei Alden Biesen, Komtur zu Gemert; Jobst Maximilian von Reven, seine Vormünder; Sohn des Adrian Wilhelm von Viernund und der Katharina, geb. von Bongart, Schwester des Erblassers

- 5 Bongart, Johann Bernhard von, zu Paffendorf (Bergheim), Bruder des Erblassers, später: die Vormünder seiner mit Katharina von Reuschenberg gezeugten Söhne: Heinrich von Reuschenberg, Landkomtur der Deutschordensballei Koblenz; Ferdinand von der Leyen
- 6 1668–1670
- 7 Viermund: Johann Graas (1668); Bongart: Matthias Ignaz Nypho (1668)
- 9 Streit um das Testamentum militare des Wilhelm von Bongart und das Eigentumsrecht an der damit seiner Schwester Katharina vererbten Herrschaft Rijckholt (bei Maastricht)
- 11 Befehl an Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, dem Kläger zu seinem Erbe zu verhelfen, 1668 07 09 (Konz.), fol. 17rv; an dens.; das Gesuch um Eröffnung eines Appellationsprozesses gegen Kommissionsbescheide ist zwar abgelehnt, die Kommission jedoch dennoch bis auf Weiteres ausgesetzt, 1669 03 04 (Konz.), fol. 87rv; die Kommission soll kassiert und die Kläger sich an „gehörigen Orten“ wenden, 1669 09 19 (Verm.), fol. 107r–108v.
- 12 Testamentum militare des 1631 in der Schlacht bei Leipzig (Breitenfeld) gefallenen Obristen Wilhelm von Bongart, (Abschr.), fol. 4rv; Verlassenschaftsinventar, 1631 10 11 (Abschr.), fol. 6v–8r; Vergleich zwischen Adrian von Viermund und dem Beklagten über die Herrschaft Rijckholt, 1653 01 04 (Abschr.), fol. 23r–25v; Appellationsinstrument über die Appellation von Bongart gegen Vollstreckungsbefehle der pfalz-neuburgischen Kommission von 1668 11 09 und 1668 11 29, 1669 01 19 (Ausf.), fol. 60r–63v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 6
- 14 Fol. 1–171

1154

- 1 Antiqua
- 2 K. 967, Nr. 7
- 4 Viermund, Johann von, zu Neersen, später: Adrian Wilhelm von, sein Sohn, agnatische Nachkommen des Hermann von Viermund zu Nordenbeck
- 6 1623–1671
- 9 Gesuche um die Einsetzung von Kommissionen zur Berücksichtigung der agnatischen Erbrechte an den entgegen dem Erbvertrag von 1567 aufgrund von weiblichen Erbfolgen von fremden Familien besessenen viermundschen Güter, insbesondere Nordenbeck (Korbach) und Bladenhorst (Castrop-Rauxel)
- 11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Köln und die Grafen Christian und Wollrad IV. von Waldeck, eine gütliche Einigung herbeizuführen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen Prozess zu entscheiden, 1625 05 26 (Konz.), fol. 31r–32v; dergl. Kommissionsaufträge an den Kurfürsten von Köln: 1629 08 06 (Abschr.), fol. 55r–57r, 1647 02 25 (1651 07 07) (Konz.), fol. 59r–66v; 1663 11 08 (Konz.), fol. 71r–72r.
- 12 Rechtsgutachten der Heidelberg Juristenfakultät (ferner beteiligt Petrus von Baldern, kurfürstlich Kölner Jurist, und Johann Michael Kronenburg, Syndikus der Stadt Köln) über die Erbrechtsfolgen der viermundschen Familienverträge und die dar-

über herrschenden Auseinandersetzungen, 1623 08 28 (Ausf.), fol. 3r–19r; Erbvertrag zwischen den Brüdern Philipp und Arnold Viermund, 1567 08 08 (Abschr.), fol. 22r–28r; Fürbittschreiben des Kurfürsten Ferdinand von Köln für Johann von Viermund, 1628 03 18 (Ausf.), fol. 51r–52v; Aufforderung des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg an den Kaiser, die zur Berücksichtigung der agnatischen Interessen eingesetzten Kommissionen aufzuheben, die Zuständigkeit seine Lehensgerichts zu respektieren und die Kläger dahin zu verweisen, 1671 07 15 (Ausf.), fol. 73r–81v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1026, Nr. 7
- 14 Fol. 1–81

1155

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 1
- 4 Vierzigmann, Christoph Jakob
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1708–1710
- 7 Philipp Jakob Khistler (1708)
- 9 Gesuch um eine Paritoria bzw. ein Mandat zur Befolgung bereits ausgegangener Inhibitionen gegen die Störung des Besitzes eines gekauften, im Territorium der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach bei Nürnberg gelegenen Guts
- 11 Befehl an die Stadt Nürnberg, Vierzigmann im Besitz des strittigen Guts zu belassen und ihn, falls der ihm entzogen worden ist, wieder einzusetzen, 1708 04 19 (Konz.), fol. 1r, ferner (Abschr.), fol. 4rv; ernsthafter Befehl an dies., Vierzigmann im Besitz des Guts nicht zu stören, 1708 09 20 (Abschr.), fol. 5rv; Kommissionsauftrag an den Bischof von Eichstätt, den Ort in Augenschein zu nehmen, eine Karte anfertigen zu lassen, die rechtliche Qualität des Guts (Lehengut, Eigengut) zu klären und gutachtlich zu berichten, 1710 07 15 (Konz.), fol. 7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 1
- 14 Fol. 1–8

1156

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 2
- 4 Vierzigmann, Christoph Jakob, Inhaber der Gaststätte Zu den drei Königen in Nürnberg
- 5 Crailsheim, Hannibald Friedrich und Julius Dietrich von
- 6 1708
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft zur Vollstreckung von Forderungen aus einem 1691 geschlossenen Vertrag über den Verkauf eines Pferdes
- 11 Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft im Sinne des Gesuchs, 1708 02 28 (Konz.), fol. 7r.

- 12 Julius Dietrich von Crailsheim bekundet, von Vierzigmann ein Pferd für 105 Gulden gekauft und 30 Gulden sogleich bezahlt zu haben; die Restsumme verspricht er an bestimmten Terminen zu bezahlen und bei Überschreitung zu verzinsen, 1691 122 24 (Abschr.), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 2
- 14 Fol. 1–8

1157

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 3
- 4 (1) Vierzigmann, Sara, Wirtin des Gasthofes Zu den drei Königen in Nürnberg, Ehefrau von Johann Christoph Vierzigmann; (2) Dies. und Schleicher, Ursula, Witwe, ihre Mutter
- 5 (1) Vierzigmann, Johann Christoph, Wirt des Gasthofes Zu den drei Königen in Nürnberg, Ehemann der Sara Vierzigmann; (2) Vierzigmann, Johann, Schwiegervater der Appellantin; Lochner, Michael Friedrich, Dr. med. zu Nürnberg
- 6 1697–1698
- 7 Sara Vierzigmann: Johann Adam Dietrich (1697); Johann Christoph Vierzigmann: Jobst Heinrich Koch (1697)
- 9 (1) Appellation gegen ein Dekret der Stadt Nürnberg von 1696 12 04 im Streit um den Verkauf des Gasthofs Zu den drei Königen sowie (2) Diffamationsklage
- 10 Nürnberg, Stadt, Gericht
- 11 An die Stadt, an Vierzigmann: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1697 05 28 (Konz.), fol. 77r–78v; Befehl an die Stadt, die Appellantin klaglos zu stellen oder eine gütliche Einigung herbeizuführen, damit der Appellationsprozess verkürzt wird, und zu berichten, 1697 05 29 (Konz.), fol. 81rv; Befehl an dies., nochmals einen Vergleichsversuch zu unternehmen, im Misserfolgsfall aber dem Appellaten nach Leistung einer Kautio zur Sicherung der Versorgungsansprüche der Appellantin den Verkauf des von seinem Vater übernommenen Gasthauses zur Befriedigung der Gläubiger zu gestatten, 1697 11 16 (Konz.), fol. 103rv.
- 12 Urteil der Stadt Nürnberg: Der Appellat darf das Gasthaus zur Schuldentilgung verkaufen; die Appellantin muss ihre per Ehevertrag geregelten und an dem Gasthaus haftenden Versorgungsansprüche auf anderen Wegen durchsetzen, 1696 06 26 (Abschr.), fol. 22rv; Dekret der Stadt Nürnberg, welches die Appellation der Appellantin gegen dieses Urteil zurückweist, 1696 04 12 (Abschr.), fol. 27rv; Appellationsinstrument (1), 1696 12 13 (Abschr.), fol. 28r–29v; Auszug aus dem Vertrag über die Ehe der Streitparteien, mit dem der Appellantin im Todesfall des Appellaten u. a. der Kauf des Gasthofes für 6.000 Gulden zugestanden wird, 1689 04 13, fol. 33r–34v; Verzeichnis der vom Appellaten eingenommenen Schuldbeträge von Gästen, 1693, fol. 39rv, 41r–42v (folgen weitere derartige Verzeichnisse).
- 13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 3
- 14 Fol. 1–167

1158

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 4
- 4 Visse, Judith de la, geb. Baldenhofer, Witwe des Johann Dietrich Fath, für sie: Johann Gebhard von Soll, ihr Ehemann
- 5 Fath, Christoph Wilhelm, kurtrierischer Hofgerichtsschöffe zu Trier, Bruder von Johann Dietrich Fath, seine Erben
- 6 1653–1672
- 7 Visse/Soll: Johann Jakob Kellner (1653), Karl Rudolf von Aachen (1654), Paul Jakob Niedermayer (1672); Fath: Franz Mayer (1653)
- 9 Appellation gegen das Urteil einer kurtrierischen Kommission von 1652 06 17 im Streit um Forderungen aus dem 1625 06 04 geschlossenen Heiratsvertrag über die Ehe mit Johann Dietrich Fath
- 10 Trier, Erzstift, Kommission
- 11 An die Appellaten: Ladung, 1653 07 11 (Konz.), fol. 16r–17r, ferner (Ausf.), fol. 20rv; an Kurtrier: Compulsoriales, 1655 04 05 (1656 03 14) (Konz.), fol. 36r–37r.
- 12 Appellationsinstrument, 1652 06 27 (Abschr.), fol. 4r–7v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1652 06 17, fol. 4v; vorinstanzliche Akten (Ausf.), fol. 51r–131v, darin: Zeugnis der markgräflichen Regierung von Baden-Baden für die Appellantin als Witwe des verstorbenen Oberkammerdieners zu Baden Johann Dietrich Fath, 1636 03 19 (Abschr.), fol. 57r–58v; desgl. der Stadt Baden-Baden, 1636 04 07 (Abschr.), fol. 59r–60v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Johann Dietrich Fath und der Appellantin, 1625 06 04 (Abschr.), fol. 115r–116v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 4
- 14 Fol. 1–131

1159

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 5
- 4 Uden, Beno
- 5 Gathena, Tiarcho
- 6 1669
- 9 Gesuch um ein Mandat an das ostfriesische Hofgerichts in Aurich zur Vollstreckung eines im Appellationsverfahren um die Erfüllung von Schuldforderungen durch Übertragung von Gütern bei Eilsum 1669 05 29 gefällten Urteils
- 11 Das Mandat soll ausgestellt werden, 1669 09 19 (Verm.), fol. 13v.
- 12 Urteil des Amtsgerichts Greetsiel zugunsten Udens, 1668 10 13 (Abschr.), fol. 3rv; desgl. des Hofgerichts zu Aurich, 1669 05 29 (Abschr.), fol. 4rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 5
- 14 Fol. 1–13

1160

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 6
- 4 Vesenmayr, Hans Christoph, zu Augsburg
- 5 Bayern, Herzog Maximilian I. von, Inhaber der Grafschaft Schwabegg
- 6 1615
- 9 Gesuch um einen Befehl gegen die Abforderungen von Huldigungseiden von den Untertanen des Guts Amberg (Schwaben)
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, 1614 12 12, fol. 116rv; Befehl an den Herzog um Bericht, 1615 01 16 (Konz.), fol. 17rv; desgl. an den Markgraf von Burgau, 1615 01 16 (Konz.), fol. 19rv.
- 12 Befehl Rudolfs I. an Wilhelm von Rechberg als Pfandinhaber der Grafschaft Schwabegg, von Amberger Untertanen keine Huldigungseide zu fordern und alle in diesem Zusammenhang erfolgten Übergriffe zu unterlassen, 1601 12 13 (Abschr.), fol. 11r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 10
- 14 Fol. 1–20

1161

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 7
- 4 Uhden, Onne
- 5 Remmers, Berend, seine Tochter Swantie Remmers, Witwe des Johann von Sanden, Dr.
- 6 1676–1677
- 7 Uhden: Franz von Mayersheim (1676); Remmers: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1676)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der ostfriesischen Hofkanzlei von 1675 11 20 im Streit um die Bezahlung für den 1652 erfolgten Kauf von Land bei Victorbur
- 10 1. Ostfriesland, Fürstentum, Amtsgericht zu Aurich
2. Ostfriesland, Fürstentum, Hofkanzlei
- 11 Ladung an die Appellatin betr. die wegen der Fristversäumnis der Appellanten verfügten restitutio in integrum, 1676 04 17 (Konz.), fol. 24r–27v, ferner (Ausf.), fol. 36rv; es soll ein Mandat an die Hofkanzlei ergehen, während des laufenden Prozesses nichts zu verfügen, 1677 11 23 (Verm.), fol. 73v.
- 12 Vorinstanzliches Urteil, mit welchem das 1674 08 25 am Amtsgericht zu Aurich gegen den Appellanten ergangene Urteil bestätigt wird, 1675 11 20 (Abschr.), fol. 2r–3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 6
- 14 Fol. 1–73

1162

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 8
- 4 Uhden, Onne
- 5 Deteleff, Eilhard, Erben
- 6 1665–1677
- 7 Deteleff: Jonas Schrimpf (1665); Uhden: Johann Jakob Kellner (1665)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1665 03 11 im Streit um Pachtgebühren für Land in Victorbur
- 10 1. Ostfriesland, Fürstentum, Amtsgericht (?)
2. Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht zu Aurich
- 11 An das Hofgericht, an die Appellaten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1665 09 07 (Konz.), fol. 20r, Nr. 22v; Urteil zugunsten der Appellaten, 1670 05 23 (Konz.), fol. 82r.
- 12 Vorinstanzliches Urteil: Änderung eines erstinstanzlichen Urteils von 1662 10 31 zugunsten des Appellaten, 1665 03 11 (Abschr.), fol. 4r–5v; Appellationsinstrument, 1665 05 19 (Ausf.), fol. 10r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 7.
- 14 Fol. 1–108

1163

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 9
- 4 Unterlinden, Domnikanerinnenkloster in Colmar
- 5 Andlau, Damenstift
- 6 1669–1671
- 7 Unterlinden: Matthias Ignaz Nypho (1669); Andlau: Johann Bernhard Hauser (1670)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer erworbenen Schuldverschreibung von 1611
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an das beklagte Stift, 1669 10 29 (Konz.), fol. 13r–16r; Paritoria, 1670 12 02 (Konz.), fol. 66rv.
- 12 Schuldverschreibung des Stifts Andlau gegenüber Niklas von Weilersberg über 1.525 Gulden, 1611 10 28 (Abschr.), fol. 3r–7v; Georg von Andlau tritt im Zuge eines Vergleichs u. a. diese Schuldverschreibung zur Erfüllung von Forderungen an das Kloster Unterlinden ab, 1661 12 09 (Abschr.), fol. 8r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 8
- 14 Fol. 1–73

1164

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 10

- 4 Fischbeck, Damenstift
- 5 Schaumburg, Graf Adolf XI. von
- 6 1587–1589
- 9 Streit um die freie Äbtissinnenwahl und die Selbstverwaltung
- 11 Befehl an den Beklagten, nicht in die durch kaiserliche Privilegien erteilte und bestätigte freie Wahl und Selbstverwaltung einzugreifen, 1567 12 29 (Konz.), fol. 21r–24v; desgl., 1588 08 26 (Konz.), fol. 34r–35r; Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz, vor Ort Erkundigungen über den Streit einzuziehen und gutachtlich zu berichten, 1589 03 24 (Konz.), fol. 48r–49r.
- 12 Privilegien, Schutzbriefe u.a. für das Stift Fischbeck von: Otto I., 954 01 10 (955 01 10) (Abschr.), fol. 7r–8v; Heinrich II., 1024 07 20 (Abschr.), fol. 9rv; Konrad II., 1025 01 12 (Abschr.), fol. 11rv; Wilhelm von Holland, 1248 11 05 (Abschr.), fol. 13r; Erzbischof Konrad I. von Köln, 1240 02 07 (Abschr.), fol. 15r; Richard Cornwall, 1262 07 13 (Abschr.), fol. 17rv; Friedrich II., 1221 11 24 (Abschr.), fol. 19r; Kommissionsbericht des Kurfürsten Wolfgang von Mainz, 1589 07 14 (Ausf.), fol. 59r–64v, darin: Bericht des Kaspar von Fürstenberg, 1589 07 12 (Abschr.), fol. 62r–64v; Schutzbrief des Herzogs Erich I. von Braunschweig-Lüneburg für Fischbeck, 1519 12 26 (Abschr.), fol. 91r–92r; Notariatsinstrument über die freie Wahl der Agnes von Mandelsloh zur Äbtissin des Stifts, 1587 06 13 (Abschr.), fol. 94r–94r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 9
- 14 Fol. 1–96

1165

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 11
- 4 Urschenbeck, Gräfin Maria Anna von
- 5 Fürstenberg, Graf Frobenius Maria von, Reichshofratsvizepräsident; Fürstenberg, Graf Franz Christoph von, seine Witwe Maria Anna
- 6 1675–1682
- 7 Urschenbeck: Jakob Ernst Plöckner (1675); Fürstenberg: Franz von Mayersheim (1676)
- 9 Streit um die Erfüllung einer bereits aufgrund von Mandat und Partitionsurteilen anerkannten Forderung
- 11 Befehl an die Beklagten, die Klägerin nach Maßgabe des Vergleichs von 1662 klaglos zu stellen, 1675 07 30 (Konz.), fol. 39r–40r; desgl., 1676 01 16 (Konz.), fol. 59r–60v; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, die Parteien vorzuladen, die Zahlungsmodalitäten zu vereinbaren und der Klägerin zum Ihrigen zu verhelfen, 1677 08 31 (Konz.), fol. 99r–102r; Überschickung relevanter Dokumente an dens. und Befehl, die Kommission innerhalb der nächsten zwei Monate durchzuführen und zu berichten, 1678 12 20 (Konz.), fol. 126rv; desgl. 1680 05 27 (rev. Ausf.), fol. 136r–137v.
- 12 Kommissionsauftrag an Erzherzog Ferdinand Karl von Österreich-Tirol, die Forderungen von Graf Maximilian von Liechtenstein und seinen Schwestern Anna Barba-

ra, verwitwete Freiin von Urschenbeck, und Maria Christina Fugger gegen die Brüder Franz Christoph und Ferdinand Maria von Fürstenberg auf Anrufen der Kläger durch Einsetzung derselben in Güter in Mundelfingen zu vollstrecken, 1660 12 09 (Abschr.), fol. 12r–13v; Vergleich der Parteien, 1662 08 09 (Abschr.), fol. 18r–22v; Kommissionsbericht des Bischofs Franz Johann von Konstanz, 1682 06 25 (Ausf.), fol. 138r–144v, darin: Vergleich, 1682 06 12 (Abschr.), fol. 140r–144r.

13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 1

14 Fol. 1–144

1166

1 Antiqua

2 K. 968, Nr. 12

4 Viermund, Johann von, zu Neersen

6 1624–1626

9 Gesuche um Interventionsschreiben an die Infantin von Spanien und Beauftragung des Gesandten Graf Georg Ludwig von Schwarzenberg zur Verhinderung der Konfiskation der Güter des Schwiegervaters von Leudt

11 Interventionsschreiben und Befehl an den Gesandten im Sinne der Gesuche: 1625 05 09 (Konz.), fol. 5r–6r, ferner (Abschr.), fol. 9r–10r; 1626 11 27 (Konz.), fol. 15r–16v; desgl. fol. 17r–18r.

13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 4

14 Fol. 1–18

1167

1 Antiqua

2 K. 968, Nr. 13

4 Viermund, Johann von, zu Neersen

6 s.d. (sine dato)

9 Gesuch um das Prädikat Wohlgeboren

12 Karl V. versichert Ambrosius von Viermund hinsichtlich einer diesem jährlich zu zahlenden Pension von 120 Gulden, 1531 01 01 (Abschr.), fol. 3rv; Passbrief Ferdinands II. für Johann von Viermund, 1620 12 10 (Abschr.), fol. 4rv; Adelsbrief, (Reichsfreiherr) für dens., 1621 09 13 (Abschr.), fol. 5r–8r.

13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 5

14 Fol. 1–8

1168

1 Antiqua

2 K. 968, Nr. 14

4 Viermund, Elisabeth von, zu Bladenhorst

6 1630

- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Beförderung des Appellationsprozesses mit dem Schwager Kaspar von Romberg um das brüderliche und elterliche Erbe (Bladenhorst)
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1630 08 30 (Konz.), fol. 3rv;
- 13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 6
- 14 Fol. 1–4

1169

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 15
- 4 Viermund, Johann von
- 6 1652
- 7 Johann Jakob Kellner (1652)
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Beförderung des Prozesses mit dem Grafen von Isenburg
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1652 10 19 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 7
- 14 Fol. 1–3

1170

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 16
- 4 Viermund, Johann von, zu Neersen
- 6 1621
- 9 Gesuch um die Erteilung des Reichsfreiherrnstands
- 11 Befehl an die Reichshofkanzlei zur Ausfertigung eines entsprechenden Adelsbriefs, 1621 12 14 (Konz.), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 8
- 14 Fol. 1–3

1171

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 17
- 4 Viermund, Johann von, zu Neersen
- 5 Braunsberg, Dietrich von
- 6 1625
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Köln und den Grafen von Waldeck zur Durchsetzung von agnatischen Erbensprüchen an dem entgegen den Erbverträgen entfremdeten Gut Nordenbeck
- 12 Fürbittschreiben des Grafen Johann von Tily, 1626 01 23 (Ausf.), fol. 13–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 9
- 14 Fol. 1–14

1172

- 1 Antiqua
- 2 K. 968, Nr. 18
- 4 Viermund, Elisabeth von, zu Bladenhorst
- 6 1630
- 9 Gesuch um einen Befehl an das Reichskammergericht zum Erlass einer im Erbstreit mit Kaspar von Romberg von diesem erwirkten Geldstrafe von acht Mark lötligen Goldes
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit Vermerk über ein Votum ad imperatorem, 1630 05 14, fol. 5r–6v; Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal im Sinne des Gesuchs, 1630 06 08 (Konz.), fol. 10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 10
- 14 Fol. 1–12

1173

- 1 Antiqua
- 2 K. 969, Nr. 1
- 4 Vetter, Hans, gen. Speth von Görlitz, kaiserlicher Hartschier
- 5 Mecklenburg, Herzog Sigismund August von, später: Mecklenburg-Güstrow, Herzog Ulrich von; Mecklenburg-Güstrow, Herzog Karl I. von; Mecklenburg-Güstrow, Herzog Johann Albrecht II. von; Mecklenburg-Schwerin, Herzog Adolf Friedrich I. von;
- 6 1596–1621
- 7 Mecklenburg: Jeremias Pistorius (1616)
- 9 Streit um die Erfüllung einer geerbten Schuldforderung von 1568 über 2.000 Reichstaler
- 11 Interventionsschreiben für den Kläger an Herzog Sigismund August von Mecklenburg, 1596 03 23 (Konz.), fol. 75rv, ferner (Abschr.), fol. 3r–4v; Zahlungsbefehle: 1600 09 25 (Konz.), fol. 98r–99r; 1602 06 18 (Konz.), fol. 104r–105r; 1604 02 20 (Konz.), fol. 116rv; Urteil zugunsten des Klägers, 1605 08 06 (rev. Ausf.), fol. 12r–13v; Executoriales, 1606 06 09 (Abschr.), fol. 16r–17v; Abweisung der Restitutio in integrum und nochmaliger Befehl, innerhalb von sechs Wochen die Befolgung des Urteils nachzuweisen, 1697 11 29 (Konz.), fol. 171r–172v, ferner (Abschr.), fol. 17v–18r; Befehl, die Forderungen zu erfüllen, 1615 03 10 (Konz.), fol. 249r–251v, ferner (Abschr.), fol. 18r–19r; Urteil: Beklagte werden von der Klage losgesprochen, der Kläger muss ihnen das Original der Schuldverschreibung aushändigen, die Prozesskosten gelten als gegeneinander kompensiert, 1621 03 02 (Konz.), fol. 403rv, ferner (Ausf.), fol. 406r; Aufforderung an die Herzöge, den wegen der Prozesskosten in Not geratenen Kläger „ausser Rechts und Schuldigkeit“ mit gutem Willen mit „etwas Steuer und Recompens“ zu unterstützen, 1621 08 05 (Konz.), fol. 412r–413r.
- 12 Schuldverschreibung des Herzogs Johann Albrecht I. von Mecklenburg gegenüber seinem Rat und Ritter Friedrich Speth zu Wismar (Vater des Klägers) über 2.000 Reichstaler, 1568 01 17 (Abschr.), fol. 14r–15v; reichshofrätliche Relation, 1621 (?),

fol. 25r–68v, darin: Votum, fol. 65v–68v; Verzeichnis der Forderungen einschließlich der Zinsen und der Prozesskosten (ca. 7.000 Reichstaler), 1615, fol. 264r–267r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1027, Nr. 11
- 14 Fol. 1–415

1174

- 1 Antiqua
- 2 K. 969, Nr. 2
- 4 Uttenholt, Peter, Bürger in Hamburg
- 5 Steding, Hermann, Bürger in Lübeck
- 6 1660–1662
- 7 Uttenholt: Heinrich Deighoff (1660)
- 9 Appellation gegen Urteile des Stadtgerichts Lübeck von 1659 08 12 und 1659 09 09 im Streit um die Bezahlung einer Anweisung über 1.000 Reichstaler
- 10 Lübeck, Stadt, Gericht
- 11 An die Stadt Lübeck, an Steding: Zitation, Inhibition, Compulsoriales (16690 02 09 (Konz.), fol. 28r–29v; Urteil: Betätigung des vorinstanzlichen Urteils, 1662 05 20 (Konz.), fol. 106r.
- 12 Appellationsinstrument, 1659 08 17 (Ausf.), fol. 4r–5v; Hieronymus Kroger weist Steding an, nach Empfang seiner Eisenwaren aus Stockholm bei Verpfändung aller seiner Güter Uttenholt 1.000 Reichstaler zu bezahlen, 1655 02 28 (Abschr.), fol. 10r; Steding beediet, dass der Wert der von Kroger empfangenen Eisenwaren nicht einmal seine gegen ihn bestehende Schuldforderung über 300 Reichstaler abdecke, 1659 08 07 (Abschr.), fol. 12r; Dokument, dass die 1655 05 09 von Kroger an Steding per Schiff gelieferten Eisenwaren laut Waagezettel einen Wert von 1.478 Reichstaler hatten, fol. 15r; vorinstanzliche Akten, fol. 108r–282, darin: Rationes decidendi, fol. 109r–112v; vorinstanzliche Urteile: 1659 08 12 (nach abgelegtem Eid Stedings wird die Klage abgewiesen), fol. 246v; 1659 09 09 (Abschlagung der erbetenen Restitutio in intergrum/Appellation betr. das vorherige Urteil), fol. 248v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 2
- 14 Fol. 1–282

1175

- 1 Antiqua
- 2 K. 969, Nr. 3
- 4 (1) Groot, Heinrich und Jakob de, Söhne des Maria de Groot; (2) Volpi, Caesar, Enkel der Maria de Groot
- 5 (1) Volpi, Caesar, Enkel der Maria de Groot; (2) Groot, Heinrich und Jakob de, Söhne des Maria de Groot
- 6 1640–1641
- 7 Groot: Heinrich Krane (1640); Volpi: Johann Franz von Immendorf (1641)
- 9 (1) Gesuche um Abweisung einer bereits vom Reichskammergericht nicht zugelassenen Appellation gegen ein Urteil der Stadt Köln von 1640 11 19 im Streit um

die stadtgerichtliche Zuständigkeit für die Auseinandersetzung über das Erbe der Maria de Groot sowie (2) Appellation gegen ein Kölner stadtgerichtliches Urteil von 1640 12 14

- 11 Zulassung der Appellation, 1641 06 21 (Verm.), fol. 185v; der „hievor erkannte“ Appellationsprozess ist „wider abgeschlagen“, 1641 07 26 (Verm.), fol. 267v.
- 12 Auszug aus dem Testament der Maria de Groot, 1630 09 03, fol. 7r–9v; Urteil der Stadt Köln, welches Volpi mit Verweis auf das im Testament vorgeschriebene schiedsgerichtliche Verfahren einen stadtgerichtlichen Prozess verwehrt, 1640 11 16 (Abschr.), fol. 18rv; Friedrich III. bestätigt der Stadt Köln ihre alte Freiheit betr. die Appellationen, 1493 04 27 (Abschr.), fol. 21r–22v; vorinstanzliche Akten, fol. 23r–42r; Appellationsinstrument über Volpis Appellation am Reichskammergericht, 1640 11 20 (Abschr.), fol. 46r–50v; Rechtsgutachten der Kölner Juristenfakultät, 1640 08 13 (Abschr.), fol. 158r–174v; Vermerke über die Ablehnung der Gesuche um Eröffnung eines Appellationsprozesses am Reichskammergericht, 1641 02 02 und 1641 02 13 (Abschr.), fol. 176r; Urkunde des Reichskammergerichts darüber, 1641 02 05 (Ausf.), fol. 179r; vorinstanzliches Urteil, 1640 12 14 (Abschr.), fol. 186r; Appellationsinstrument, 1640 12 19 (Ausf.), fol. 187rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1028, Nr. 3
- 14 Fol. 1–269

1176

- 1 Antiqua
- 2 K. 970, Nr. 1
- 4 Verden, Domkapitel, für dieses; Verden, Bischof von
- 5 Hamburg, Stadt
- 6 1641–1644
- 7 Verden, Bischof: Heinrich Krane (1642)
- 9 Gesuche um Befehle zur Rückführung des 1638 wegen der Kriegsgefahr von Hermann Christian von Mandesloh von Rotenburg (Wümme) nach Hamburg verbrachten Stiftsarchivs
- 11 Befehl an die Stadt Hamburg, demjenigen Bürger, bei dem sich das Archiv befindet, aufzufordern, es gut zu verwahren und bis auf kaiserlichen Befehl niemandem herauszugeben, 1642 06 20 (Konz.), fol. 9r–10v; Befehl an dies., das Archiv in Verwahrung zu nehmen, 1643 06 01 (Konz.), fol. 15r–16v.
- 12 Revers des Domkapitels über den Empfang des Archivs, 1642 04 06 (Abschr.), fol. 26rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 1
- 14 Fol. 1–29

1177

- 1 Antiqua
- 2 K. 970, Nr. 2

- 4 Verden
- 6 1630–1631
- 9 Übertragung der Propstei Verden an Karl Aiazza und Restitution des von der Stadt Lüneburg entfremdeten Propsteiguts
- 11 Befehl an den Bischof von Osnabrück, Aiazza zur Propstei zu verhelfen oder zu berichten, 1630 10 05 (Konz.), fol. 1rv; Kommissionsauftrag an den Hofkammerrat Johann Reinhard von Wallmerode, in Lüneburg dafür zu sorgen, dass die Propstei wieder in den Besitz ihrer Güter gelangt, 1631 02 11 (Konz.), fol. 3r–4r; Befehl an Herzog Christian von Braunschweig-Lüneburg, von Wallmerode bei der Erfüllung seines Kommissionsauftrags auf dessen Bitte hin behilflich zu sein, 1631 02 11 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 2
- 14 Fol. 1–6

1178

- 1 Antiqua
- 2 K. 970, Nr. 3
- 4 Verden, Bischof Friedrich III. von
- 5 Osnabrück, Bischof Franz Wilhelm von
- 6 1645
- 9 Gesuch um Rücknahme der Investitur des Osnabrücker Bischofs als Bischof von Verden
- 13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 3
- 14 Fol. 1–8

1179

- 1 Antiqua
- 2 K. 970, Nr. 4
- 4 Verden
- 6 1643
- 9 Übertragung des Bistums Verden an Friedrich III. von Dänemark, Administrator des Erzstifts Bremen
- 11 Votum ad imperatorem, 1643 11 19/27, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1643 11 30 (Verm.), fol. 10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 4
- 14 Fol. 1–10

1180

- 1 Antiqua
- 2 K. 970, Nr. 5
- 4 Verden
- 6 1629–1630

- 9 Einsetzung eines katholischen Bischofs in Verden
- 11 Votum ad imperatorem, undat., fol. 18r–10v (22r–23v); an Graf Adam von Schwarzenberg: bevor die kaiserliche Empfehlung für ihn in Rom eingegangen sei, habe Tilly dort Wartenberg durchgesetzt, 1630 01 09 (Konz.), fol. 26rv.
- 12 Graf Johann T'Serclaes von Tilly schlägt den Osnabrücker Bischof Franz Wilhelm von Wartenberg vor, 1629 11 23 (Ausf.), fol. 1r–2v; desgl.: 1629 12 06 (Ausf.), fol. 8r–9v; 1629 10 20 (Ausf.), fol. 14r–17v; das Verdener Domkapitel berichtet über seine Wahl des Grafen Berthold von Königsegg, Domscholaster in Köln und Domkanoniker in Konstanz, und bittet um Bestätigung sowie Übertragung der Regalien, 1629 09 30 (Ausf.), fol. 3r–4v; Fürbittschreiben des Erzherzogs Leopold V. von Österreich-Tirol für diesen, 1629 11 13 (Ausf.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 5
- 14 Fol. 1–27

1181

- 1 Antiqua
- 2 K. 970, Nr. 6
- 4 Verden; nominierter Bischof Franz Wilhelm von
- 6 1630–1632
- 7 Johann Krane (1630)
- 9 Gesuche um Indulte für den Empfang der Regalien mit Verweis auf die Kriegsgefahren
- 13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 6
- 14 Fol. 1–6

1182

- 1 Antiqua
- 2 K. 970, Nr. 7
- 4 Veltheim, Achatz von
- 6 1653
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium
- 11 Supplikant soll ein obrigkeitliches Attestat vorlegen, 1653 06 20 (Verm.), fol. 3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 8
- 14 Fol. 1–3

1183

- 1 Antiqua
- 2 K. 970, Nr. 8
- 4 Velburg, Stadt
- 5 Pfalz-Neuburg, Herzog Philipp Ludwig von
- 6 1585

- 9 Gesuche um Inhibitions- und Restitutionsmandate sowie um Aktivierung einer bereits 1573 eingerichteten Kommission betr. den Entzug von Einkünften von Reichslehen und Eigengütern bei Sankt Wolfgang (Velburg)
- 11 Befehl an Bischof Martin, die Kommission fortzuführen und eine gütliche Einigung herbeizuführen, 1585 09 18 (Konz.), fol. 74r–75r; Befehl an den Beklagten, sich auf die Kommission einzulassen, 1585 09 18 (Konz.), fol. 76r–77r.
- 12 Kaiserliche Befehle an Pfalz-Neuburg betr. die Bezahlung von Pachtzinsen und die Restitution von Gütern und Einkünften: 1574 06 26 (Abschr.), fol. 1r–12v; 1576 04 30 (Abschr.), fol. 13r–14v; 1582 08 26 (Abschr.), fol. 15r–16v; 1583 07 19 (Abschr.), fol. 17r–18v; Kommissionsbericht des Bischofs Martin von Eichstätt mit Nachricht über die Weigerung des Beklagten, sich einzulassen, und der Bitte um Entbindung vom Kommissionsauftrag, 1585 08 26 (Ausf.), fol. 46r–71v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 7
- 14 Fol. 1–83

1184

- 1 Antiqua
- 2 K. 970, Nr. 9; K. 971, Nr. 1
- 4 Vohenstein, Anna Margaretha von, Witwe des Otto von Vohenstein, geb. von Berlichingen; Vohenstein, Johanna Martha von, Witwe des Johann Jakob von Vohenstein, geb. Schlez; Vohenstein, Johann Albrecht und Johann Philipp von, deren Söhne, Enkel des Ludwig von Vohenstein, und Kons.
- 5 Limpurg, Georg, Wilhelm, Erasmus, Heinrich und Konrad von, später: Georg Friedrich und Ludwig Kasimir von Limpurg
- 6 1624–1651
- 7 Limpurg: Jeremias Pistorius (1625)
- 9 Streit um die gewaltsame Durchsetzung des Rückkaufsrechts beim 1493 veräußerten Limpurger Gut Adelsmannsfelden nach dem 1623 07 06 erfolgten Tod des Johann Jakob von Vohenstein, des letzten Sohns von Ludwig von Vohenstein
- 11 Mandat sine clausula an die Beklagten, den Klägern das 1623 gewaltsam in Besitz genommene Gut Adelsmannsfelden wieder zu übertragen und alles in den vorherigen Stand zu versetzen, 1624 08 17 (Konz.), 970/9 fol. 345r–368v; 1. Paritoria, 1627 04 12 (Konz.), 970/9 fol. 573r–574r; Kommissionsauftrag an den Propst von Ellwangen, die von den Beklagten durch ihre gewaltsamen Handlungen entzogenen Einkünfte und verursachten Schäden zu berechnen und die Akten darüber einzuschicken, 1627 04 12 (Konz.), 970/9 fol. 579r–580v; Mandat sine clausula an die Beklagten, den inhaftierten vohensteinischen Diener Hans Wilhelm Prost unverzüglich freizulassen und zu entschädigen, 1627 06 18 (Konz.), 970/9 fol. 620r–631r; 2. Paritoria, 1628 04 04 (Konz.), 970/9 fol. 723rv; erweiterter Kommissionsauftrag an den Propst von Ellwangen und Graf Johann Albrecht von Oettingen-Spielberg, die Kommission trotz der von den Beklagten eingebrachten, aber verworfenen und nicht zu den Akten genommenen Supplikation (Revisionsgesuch) fortzusetzen und die Kläger wieder in das Gut einzusetzen, 1628 04 04 (Konz.), 970/9 fol. 727r–728v; Befehl an die Kommission, von den Klägern vor deren Einsetzung in das Gut die von

- den Beklagten geforderte Kautio einzuziehen, die Parteien hinsichtlich der Guts-einkünfte zu vergleichen, im Misserfolgsfall jedoch einen summarischen Prozess durchzuführen und die Akten mit Gutachten einzuschicken, 1628 08 18 (Konz.), 971/1 fol. 60r–61r; Eneuerung des Kommissionsauftrags an den Propst von Ellwan-gen, vor allem sich von den Beklagten Rechnungen vorlegen zu lassen, auf deren Grundlage gegenseitige Forderungen miteinander zu verrechnen und zu berichten, 1641 09 07 (Konz.), 971/1 fol. 512r–515r; Befehl an den Kommissar, die Parteien hinsichtlich der Verrechnung gegenseitiger Forderungen, Kautio und des von den Beklagten angestrebten Rückkaufs des Guts im Rahmen eines kurzen Prozesses zu verhö- ren und die Akten einzuschicken, 1642 07 29 (Konz.), 971/1 fol. 833r–834r.
- 12 Wilhelm von Limpurg für sich und als Vormund für Georg und Gottfried von Lim-purg sowie Friedrich von Limpurg verkaufen das Gut Adelsmannsfelden Georg von Vohenstein für 3.500 Gulden mit der Bedingung des möglichen Rückkaufs nach zehn Jahren, 1493 02 22 (Abschr.), 970/9 fol. 588r–591v; Vergleich zwischen Karl und Erasmus von Limpurg auf der einen und Ludwig von Vohenstein auf der ande- ren Seite: dieser und seine Kinder dürfen im Besitz von Adelsmannsfelden bleiben; nach dem Tod des letzten Kindes dürfen die Limpurger das Gut für 4.000 Gulden zurückkaufen, 1538 08 26 (Abschr.), 970/9 fol. 295r–297v; Ludwig von Vohensteins Revers darüber, 1538 08 26 (Abschr.), 970/9 fol. 298r–299v; Erbvertrag der Kinder des 1581 gestorbenen Ludwig von Vohenstein, dem zufolge die Schwestern nur bis zum Tod des letzten Bruders Anteile am Besitz von Adelsmannsfelden haben dürfen, 1582 02 08 (Abschr.), 970/9 fol. 280r–294v; Notariatsinstrument über die Einsetzung der Beklagten in den Besitz des Guts, 1623 12 15 (Abschr.), 970/9 fol. 437r–451v; Vollmacht der Kläger für Dr. jur. David Feierabend, Bürger und Advokat zu Schwäbisch Hall, 1626 02 01 (Ausf.), 970/9 fol. 461r–464v; Kommis- sionsbericht des Propstes Johann Jakob von Ellwangen, 1627 11 09 (Ausf.), 970/9 fol. 638r–722v, darin: Kommissionsprotokoll über Handlungen im Rathaus zu Ell- wangen, 1627 09 30 (Beklagte haben sich nicht eingelassen), 970/9 fol. 710r–715v; Rechtsgutachten der Juristenfakultäten: Ingolstadt, 1628 01 24 (Abschr.), 970/9 fol. 15r–89r, darin: Facti species, 970/9 fol. 17v–25v; Altdorf, 1627 09 08 (Abschr.), 970/9 fol. 168r–182r. „Register und Verzeichnuß der jährlichen Gülten, Gue- ter, Nutzung und Gefäll zum Schloss und Amptt Adelmanßfelden gehörig, so ich Ludwig von Vohenstain uff heutigen Tag innhab und von meinen Altvördern uff mich khommen“, 1538 08 26 (Abschr.), 971/1 fol. 286r–293v; Kommissionsakten, 1642 05 26 (Ausf.), 971/1 fol. 582r–818v, darin: ausführliche Rechnungen über die Forderungen der Kläger auf der Grundlage von Rechnungen über das 1623 12 16/26 von den Beklagten besetzte und 1628 08 02/12 restituierte Schloss, Dorf und Amt Adelmanßfelden, Kommissionskosten 1628, Kosten für anwaltliche Vertretung u. a., 971/1 fol. 673r–816v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1029, Nr. 9; Fasz. 1030, Nr. 1. Band mit Kommissionakten, fol. 582r–818v, ist eingebunden mit Fragmenten einer liturgischen Handschrift aus dem 13./14. Jahrhundert.
- 14 K. 970, Nr. 9: Fol. 1–728
K. 971, Nr. 1: Fol. 1–874

1185

- 1 Antiqua
- 2 K. 971, Nr. 2
- 4 Vohenstein, Anna Margaretha von, geb. von Berlichingen, Witwe; Vohenstein, Johann Albrecht von; Berlichingen, Sabina von
- 5 Württemberg, Herzog Johann Friedrich von
- 6 1627–1628
- 9 Streit um Jagdrechte beim Gut Filseck
- 12 Mandat sine clausula an den Beklagten, die auf dem Gut Filseck gepfändeten Garne und Stäbe zu restituieren, 1627 04 28 (Konz.), fol. 9r–17v; desgl., zwei verhaftete Diener der Kläger freizulassen und zu entschädigen, 1627 06 28 (Abschr.), fol. 25r–30r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 1
- 14 Fol. 1–94

1186

- 1 Antiqua
- 2 K. 971, Nr. 3
- 4 Vohenstein, Anna Margaretha von, Witwe, geb. von Berlichingen, und Kons.
- 5 Senft von Sulburg, Agnes; Marschalk von Ostheim, Barbara; Rieter von Kornburg, Martha, Schwestern, Witwen, alle geb. von Vohenstein, Töchter des Ludwig von Vohenstein
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Streit um das Gut Adelmansfelden
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 2; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–19

1187

- 1 Antiqua
- 2 K. 971, Nr. 4
- 4 Vohenstein, Johann Philipp, Johann Albrecht und Johann Veit von
- 5 Schwäbisch Hall, Stadt
- 6 1657
- 7 Andreas Neumann (1657)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kocher, zur Behauptung des reichsunmittelbaren Gerichtsstands gegen städtische Jurisdiktionsansprüche im Falle der bei einem Tumult um Schankrechte erfolgten Tötungen und zur Verhinderung von Kapitalpfändungen wegen nicht befolgter stadgerichtlicher Ladungen
- 11 Kommissionsauftrag an Graf Joachim Ernst von Oettingen-Oettingen, den Tumult zu untersuchen und zu berichten, 1657 01 12 (Konz.), fol. 5r–8r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 2
- 14 Fol. 1–8

1188

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 1
- 4 Vorner, Georg Anton, zu Überbach, kaiserlicher Hartschier, Neffe des Basilius Vorner
- 5 Kempten, Fürstabtei
- 6 1595–1598
- 9 Streit um die Belehnung mit dem nach dem Tod von Basilius Vorner wegen Aussterben der agnatischen Lehensinhaber eingezogenen Patronatsrecht in Dietmannsried, der Kaplanei zu Schrattenbach und der Filialen in Überbach und Eichholz
- 11 Befehl an Abt Johann Adam von Kempten, Vorner mit den eingezogenen Lehen zu belehnen, ihm alle dazu vorhandenen Dokumente wieder auszuhändigen, seine Forderung betr. jährliche Zuwendungen von 160 Gulden aus Schrattenbach gegenüber anderen Gläubigern seines Onkels Basilius als privilegiert anzuerkennen und ihm zur Durchsetzung ders. zu verhelfen, 1595 07 10 (Konz.), fol. 5r–6r; Befehl an dens., alle zum Lehen gehörige Dokumente einzuschicken, 1596 03 26 (Konz.), fol. 73r–76r.
- 12 Bericht der Abtei über die Beschaffenheit der Lehen, darüber geschlossenen Verträge und Vergleiche (zwischen den Brüdern Basilius und Wolfgang Anton Vorner, dem Vater des Klägers) und dem vertraglich begründeten Lehensheimfall (Protokoll), 1595 10 17 (Ausf.), fol. 12r–50v; Fürstabt Johann Erhard von Kempten belehnt Basilius Vorner nach dem Tod des Abts Adalbert IV. mit dem Lehen, 1588 08 12 (Abschr.), fol. 68rv; Register der Belehnungen und anderer Handlungen das Lehen betr., 1365–1595, fol. 208r–212v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 3
- 14 Fol. 1–230

1189

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 2
- 4 Vorburg, Maria Eleonora von
- 5 Schenk, Franz, kurmainzischer Kammerdirektor, später: seine Witwe
- 6 1689–1692
- 7 Vorburg: Matthias Ignaz Nypho (1689)
- 9 Klage wegen des gewaltsamen Entzugs des Besitzes der als Heiratsgut und zum Unterhalt überragenden Güter in Daxberg (Mömbris) und Johannesberg (Bayern)
- 11 Befehl an die Reichsritterschaft Franken, Kanton Odenwald, die Supplikantin im Besitz der Güter zu schützen, 1689 08 26 (Konz.), fol. 17rv; Salvus conductus für die Klägerin, 1689 08 26 (Konz.), fol. 19r–20v; Aufforderung an den Kurfürsten

Antiqua

von Mainz, der Klägerin alle rechtliche Hilfe zu gewähren, 1689 09 19 (Konz.), fol. 24r–25r; desgl., 1692 05 16 (Konz.), fol. 37r–38r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 4
- 14 Fol. 1–36

1190

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 3
- 4 Vorbürg, Johann Wolfgang von, seine Würzburger Gläubiger
- 5 Vorbürg, Johann Wolfgang von, fürstlich würzburgischer Rat und Amtmann zu Hardheim
- 6 1689
- 7 Johann Dummer (1689)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Würzburg zur Erfüllung von Schuldforderungen durch Einsetzung in das vorbürgische Rittergut Braunsbach
- 11 Zahlungsbefehl an den den Beklagten, 1689 11 13 (Konz.), fol. 10r.
- 12 Lister der Würzburger Gläubiger und ihrer Forderungen (7.211 Gulden), fol. 2r–3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 4
- 14 Fol. 1–11

1191

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 4
- 4 Vanino, Johann Baptist
- 5 Bremen, Stadt
- 6 1692
- 9 Verweigerung des Bürgerrechts
- 11 Befehl an den kaiserlichen Gesandten Theobald von Kurtzrock, ein kaiserliches Reskript an die Stadt Bremen, dem Kläger das Bürgerrecht nicht länger vorzuenthalten, zu insinuieren und auf dessen Umsetzung bedacht zu sein, 1692 02 04 (Konz.), fol. 1r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 7
- 14 Fol. 1–2

1192

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 5
- 4 Vanino, Johann Baptist, Handelsmann in Hamburg, ehemals Geheimer Registrator und Hofmeister im Dienst von Christoph Ernst Fuchs von Bimbach
- 5 Fuchs von Bimbach, Gräfin, Witwe des Christoph Ernst Fuchs von Bimbach, ehemals kaiserlicher Abgesandter für den Niedersächsischen Kreis und Sequestrationskommissar des Landes Hadeln

- 6 1722
- 7 Johann Michael Filzhofer (1722)
- 9 Gesuch um einen Zahlungsbefehl zur Erfüllung Forderungen aus einem Christoph Ernst Fuchs von Bimbach gewährten Darlehen in Höhe von 300 Gulden
- 11 Beklagte soll in innerhalb von zwei Monaten zur Forderung Stellung nehmen, 1722 07 01 (Verm.), fol. 5v.
- 12 Dienstvertrag des Klägers als Geheimer Registrator, 1716 09 07 (Ausf.), fol. 2r; Schuldschein des Christoph Ernst Fuchs von Bimbach gegenüber dem Kläger über 300 Gulden, 1718 02 22 (Abschr.), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 8
- 14 Fol. 1–5

1193

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 6
- 4 Varlar, Prämonstratenserstift, Propst Christoph Ferdinand von Nagel
- 5 Schulte, Hagen
- 6 1708
- 9 Gesuch um ein Mandat an das Geistliche Gericht des Fürstbistums Münster zur Vollstreckung einer vom apostolischen Nuntius bestätigten Forderung
- 12 Urteil des geistlichen Gerichts des Fürstbistums Münster zugunsten des Stifts, 1703 12 20 (Abschr.), fol. 2rv; Urteil des Offizialatsgerichts des Kurfürstentums Köln nach eingelegter Appellation des Beklagten zu dessen Gunsten, 1705 07 20 (Abschr.), fol. 3rv; Urteil des apostolischen Nuntius nach wiederum eingelegter Appellation des Klägers zu dessen Gunsten, 1707 12 24 (Abschr.), fol. 4r–5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 10
- 14 Fol. 1–9

1194

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 7
- 4 Hundt, Witwe
- 5 Voß, Johann Peter, Liz. jur.; Assessor des fürstbischöflichen Offizialatsgerichts Paderborn, sein Erbe Dr. Voß
- 6 1711
- 7 Hundt: Peter Friedrich von Klerff (1711)
- 9 Gesuch um Abweisung einer Appellation gegen ein Reskript des fürstlichen Hofgerichts Paderborn von 1710 07 04 zur gutachlichen Wertschätzung eines nach Klägeransicht 1693 weit unter der Hälfte des Wertes verkaufte Haus in Dringenberg
- 12 Theodora Beatrix Bäer verkauft Johan Peter Voß das Haus für 700 Reichstaler, 1693 08 19 (Abschr.), fol. 9r–10r; Gutachten der Bürgermeister von Dringenberg

u.a. über den Wert des Guts, 1710 12 12 (Abschr.), fol. 11r–15r (1.971 Reichstaler);
vorinstanzliches Reskript, 1710 07 04 (Abschr.), fol. 25r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 11
- 14 Fol. 1–31

1195

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 8
- 4 Voß, Johann
- 6 1697
- 9 Erneutes Gesuch um ein Schuldenmoratorium
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 12; Aktenfragment.
- 14 Fol. 1–2

1196

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 9
- 4 Vorburg, Franz Johann Wolfgang von, kurmainzischer und fürstlich würzburgischer Hof- und Kanzleirat
- 5 Hessen-Homburg, Landgraf Wilhelm Christoph von, Verkäufer der Reichslehen; Waldenheim, Johann Adolf von, Käufer der Reichslehen
- 6 1665–1666
- 7 Vorburg: Johann Christoph Arnstein (1665)
- 9 Gesuch um Verweigerung der Zustimmung zum Verkauf der ehemals schwalbachischen Reichslehen Frankfurt-Praunheim und Hasselheck mit Verweis auf einen laufenden Reichskammergerichtsprozess über die Verletzung der von Katharina Elisabeth von Vorburg, geb. von Schwalbach, herrührenden und aufgrund der in den Lehensurkunden gewährten weiblichen Erfolge legitimierten eigenen Lehensansprüche
- 12 Rudolf II. belehnt Gernand von Schwalbach (Vater der Katharina Elisabeth) mit Praunheim, wobei das Lehen gegebenenfalls auch über dessen Töchter vererbt werden kann, 1587 03 06 (Abschr.), fol. 36r–37v; ders. belehnt dens. zu den gleichen Bedingungen mit Hasselbeck, 1588 10 12 (Abschr.), fol. 38r–40v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Katharina Elisabeth von Schwalbach und Johann Konrad von Vorburg, 1608 11 11/21 (Abschr.), fol. 25r–28v; Gutachten der Juristenfakultäten über die Lehensfolge: Würzburg, 1634 02 27 (Abschr.), fol. 41r–44v; Basel, 1634 06 04 (Abschr.), fol. 45r–47v; Straßburg, 1634 08 12 (Abschr.), fol. 48r–51v; Köln, 1635 04 23 (Abschr.), fol. 52r–55v; vorburg-schwalbachische Genealogie, fol. 57r–59v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 5
- 14 Fol. 1–89

1197

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 10
- 4 Vorstadt, Hermann, Handelsmann zu Frankfurt am Main, später: seine Erben
- 5 Löwenstein-Wertheim-Virneburg, Graf Ludwig Moritz von
- 6 1717–1722
- 7 Vorstadt: Johann Adam Unrath (1717); Löwenstein: Wilhelm von Immessen
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Warenlieferungen und Darlehen
- 11 Befehl an den Grafen, Vorstadt klaglos zu stellen oder zu berichten, 1717 07 27 (Konz.), fol. 9r; desgl., 1718 07 29 (Konz.), fol. 30r.
- 12 Listen der vom Beklagten gekauften Handelswaren, 1712–1716, fol. 6rv, 8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 6
- 14 Fol. 1–55

1198

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 11
- 4 Brandt, Isabella, Tochter des verstorbenen Franziskus von Brandt, ehemals kaiserlicher Rittmeister im Regiment des Ottavio Piccolomini, für sie: Magdalena von Vaude
- 5 Brackenheim, Stadt
- 6 1696–1701
- 7 Brandt: Adam Ignaz Heunisch (1696), Friedrich von Klerff (1697), Tobias Sebastian Praun (1701)
- 9 Streit um die Erfüllung einer vom Vater geerbten Forderung von 1635 über 1.539 Gulden
- 11 Befehl an den Herzog von Württemberg, zur Schuldforderung Stellung zu nehmen, 1696 05 24 (Konz.), fol. 10r; desgl., 1696 11 13 (Konz.), fol. 16r; Befehl an dens., der Klägerin schleunige Justiz zu gewähren, 1697 03 26 (Konz.), fol. 38r; weiteres Promotorialschreiben an dens., 1701 08 26 (Konz.), fol. 46r.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Brackenheim gegenüber Franziskus von Brandt wegen ausstehender Einquartierungsgelder über 1.539 Gulden, 1635 05 31 (Abschr.), fol. 8r–9v; Bericht des Herzogs Eberhard Ludwig von Württemberg (die Forderung verstosse gegen den Friedensvertrag, zuständig sei sein Hofgericht), 1696 12 10 (Ausf.), fol. 22r–29v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 9
- 14 Fol. 1–47

1199

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 12

- 4 Vizthum von Dornheim, Johann Heinrich
- 5 Dietmann von Dietmerssen, Peter Albert, und seine Ehefrau Maria Helena, geb. Hundbiss von Waltrams
- 6 1682
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an den Kurfürsten von Bayern zur Erfüllung von Schuldforderungen in Höhe von 3.049 Gulden
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1682 05 06 (Konz.), fol. 12r–13r.
- 12 Schuldverschreibung der Maria Helena Dietmann von Dietmersen gegenüber dem Kläger, Verzeichnisse der vom Kläger ausgelegten Reisekosten (nach München, Regensburg und Straubing) u. a., 1676–1679, fol. 2r–10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 13
- 14 Fol. 1–13

1200

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 13
- 4 Vizthum von Eckstedt, Georg und Christoph
- 5 Stolberg, Grafen von
- 6 1593–1594
- 9 Gesuch um Befehl an den Kurfürsten von Mainz zur Erfüllung von Schuldforderungen von dessen den beklagten Grafen für den Kauf der Grafschaft Königstein noch zu bezahlenden Geldern
- 12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Friedrich Wilhelm I. von Sachsen-Weimar, Administrator von Kursachsen, für die Kläger, 1593 03 30 (Ausf.), fol. 1r–2v; Auszug aus dem Vergleich zwischen dem Kurfürsten von Mainz und den Grafen von Stolberg über die Grafschaft Königstein, 1590 02 03, fol. 19r–20v; Schuldverschreibung der Grafen Ludwig und Albrecht Georg von Stolberg-Königstein gegenüber Anna Vitzthum von Eckstedt über 1.000 Gulden 1554 12 26 (Abschr.), fol. 40r–41r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 14
- 14 Fol. 1–43

1201

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 14
- 4 Schellenberg, Johann Jakob von, zu Kißlegg, für seinen Vater Johann Christoph von Schellenberg
- 5 Vizthum von Eckstedt, Susanna, Tochter und Erbin der Gräfin Maria von Hohenems
- 6 1653
- 9 Gesuch um Revision eines Urteils von 1653 01 29 über die Restitution des paumgarischen Teils der Herrschaft Kißlegg an Vizthum sowie um Aussetzung der Vollstreckung
- 12 Akten zum Streitverlauf 1624–1653, darunter: Ferdinand II. erteilt mit Verweis auf (beiliegende) Fürbittschreiben der Kurfürsten von Mainz und Bayern Johann

Christoph von Schellenberg, Inhaber einer Hälfte der Herrschaft Kißlegg, für den Fall des Todes der Gräfin Maria von Hohenems eine Anwartschaft auf die Belehnung mit deren Hälfte, 1624 06 08 (Abschr.), fol. 33r–36v; Quittung der Hofkammer über die durch den schellenbergischen Bevollmächtigten erfolgte Bezahlung des Laudemiums von 9.000 Gulden für diese anwartschaftliche Belehnung, 1624 06 15 (Abschr.), fol. 41rv; Urteil des Reichshofrats, dass es bei dieser Anwartschaft bleiben soll, 1626 06 25 (Abschr.), fol. 46r–47v; Befehl Ferdinands III. an die Kurfürstin Maria Anna von Bayern, von Schellenberg das Restitutionsurteil zu insinuieren, ihm zwei Monate zur Befolgung einzuräumen und im Weigerungsfall das Urteil zu vollstrecken, 1653 02 07 (Abschr.), fol. 88r–89v.

13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 15

14 Fol. 1–90

1202

1 Antiqua

2 K. 972, Nr. 15

4 Venningen, Eberhard Friedrich und Karl Friedrich von

5 Frenz, Franz Winand von

6 1681

7 Ferdinand Persius von Lönsdorf (1681)

9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag auf die Austräge an Kurfürst Karl II. von der Pfalz zur Herstellung eines gütlichen Vergleichs über die aus einem Heiratsvertrag von 1588 resultierenden Venniger Ansprüche auf das Gut Grombach

11 Kommissionsauftrag an den Kurfürsten im Sinne des Gesuchs, 1681 11 20 (Konz.), fol. 12r–13v.

12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Hans Christoph von Flersheim und Anna Magdalena von Venningen, 1588 09 23 (Abschr.), fol. 2r–6r.

13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 16

14 Fol. 1–13

1203

1 Antiqua

2 K. 972, Nr. 16

4 Venningen, Augusta Eleonora und Johann Lorenz Adam Anton von, für sie: ihr Großvater und Vormund Christoph Wilhelm von Harrant

5 Blarer von Wartensee, Franz

6 1688

7 Johann Dummer (1688)

9 Gesuch um einen Schutzbrief zur Abwehr einer bei der Reichsritterschaft Franken, Kanton Odenwald, gerichtlich eingebrachten Forderung nach einer Kautions für die 1662 von Anna Rosina von Venningen, geb. von Eyb, zugunsten von Guido Anton von Dienheim getätigte Schenkung in Höhe von 2.225 Reichstalern

Antiqua

- 11 Befehl an den Kurfürsten von Mainz um Bericht, 1688 05 21 (Konz.), fol. 7r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 17
- 14 Fol. 1–22

1204

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 17
- 4 Venningen, Johann Lorenz Adam Anton von, für ihn: sein Großvater und Vormund Christoph Wilhelm von Harrant
- 5 Venningen, Eberhard Friedrich von, und Kons.
- 6 1690–1691
- 7 Venningen/Harrant: Johann Dummer (1690); Venningen: Ernst Julius Persius von Lönsdorf (1690)
- 9 Streit um das Erbe des Georg Friedrich von Venningen
- 12 Erbvertrag zwischen Georg Bleikard, Georg Hanniball, Philipp Christoph, Philipp Ludwig und Philipp Ernst von Venningen, 1650 02 07 (Abschr.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 18
- 14 Fol. 1–44

1205

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 18
- 4 Vöhlin von Frickenhausen, Hans Albrecht und Hans Gotthard
- 5 Rechberg, Hans Wolfgang von
- 6 1672–1677
- 7 Vöhlin: Johann Bernhard Hauser (1672); Rechberg: Tobias Sebastian Praun (1673)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1616 über 2.000 Gulden
- 11 Befehl an von Rechberg, die Kläger klaglos zu stellen oder zu berichten, 1672 03 03 (Konz.), fol. 6rv; Befehl, Folge zu leisten, 1672 09 27 (Konz.), fol. 18rv.
- 12 Schuldverschreibung des Albrecht Ernst von Rechberg gegenüber Maria Vöhlin, geb. von Rath, Witwe, 1616 09 24 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 19
- 14 Fol. 1–53

1206

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 19
- 4 Vöhlin von Frickenhausen, Hans Christoph und Hans Albrecht
- 5 Welden, Franz und Nikola von, Brüder; Welden, Hans Karl von
- 6 1659–1661
- 7 Vöhlin: Ehrenreich Harrer (1659)

- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, zur Erfüllung von Forderungen aus zwei Schuldverschreibungen
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1660 05 01 (Konz.), fol. 10r–12v.
- 12 Schuldverschreibung von Karl Philipp von Welden gegenüber Johann Christoph Vöhlin von Frickenhausen über 7.000 Gulden, 1622 02 02 (Abschr.), fol. 4r–5v; degl. von Ernst Ludwig von Welden gegenüber dems über 8.313 Gulden, 1630 11 11 (Abschr.), fol. 6r–7v; Vergleich der Parteien über die Schuldverschreibung von 1630, 1660 12 19 (Ausf.), fol. 16r–19r; desgl. über die Schuldverschreibung von 1622, 1660 12 19 (Ausf.), fol. 23r–24v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 20
- 14 Fol. 1–25

1207

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 20
- 4 Vöhlin von Frickenhausen, Maria Jakobe, Tante der Beklagten
- 5 Vöhlin von Frickenhausen, Johann Christoph und Johann Albrecht, Brüder, Neffen der Klägerin
- 6 1658–1665
- 9 Gesuche um Kommissionsaufträge an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, zur Erlangung einer jährlichen Alimentenzahlung von 300 Gulden
- 11 Befehl an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, dafür zu sorgen, dass die Klägerin ihre Alimentenzahlung regelmäßig erhält und die Parteien darüber in Güte zu vergleichen, 1658 12 07 (Abschr.), fol. 16rv; Befehl an dies., der Klägerin zu ihre Alimente zu verhelfen und sie in Güter der Beklagten einzusetzen, 1661 11 09 (Konz.), fol. 25r–26r; desgl., 1665 06 26 (Konz.), fol. 30r–31r.
- 12 Vergleich der Parteien, 1660 05 13 (Ausf.), fol. 18r–20r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 20
- 14 Fol. 1–31

1208

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 21
- 4 Vöhlin von Frickenhausen, Ferdinand und Karl, Söhne des Hans Christoph Vöhlin von Frickenhausen
- 5 Paumgartner, Anna, Witwe des Hans Georg Paumgartner
- 6 1586–1588
- 9 Gesuche betr. einen Kommissionsauftrag an die Städte Memmingen und Biberach zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Hans Georg Paumgartner gegenüber Hans Christoph Vöhlin von Frickenhausen über 2.000 Gulden
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 21
- 14 Fol. 1–6

1209

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 22
- 4 Urspring, Kloster
- 5 Württemberg, Herzog Eberhard III. von
- 6 1640–1642
- 7 Urspring: Johann Franz von Immendorf (1640); Württemberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1641)
- 9 Streit um den Zehnten in Ennabeuren
- 11 Befehl an den Beklagten, den Zehnt zu restituieren und künftig alle Übergriffe abzustellen, 1649 11 16 (Konz.), fol. 7r–8v; desgl. 1641 08 30 (Konz.), fol. 11r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 22
- 14 Fol. 1–25

1210

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 23
- 4 Uttrichshausen, Ganerben von (von der Tann, von Hutten)
- 5 Hanau-Münzenberg, Graf Albrecht von
- 6 1629–1630
- 7 Uttrichshausen: Johann Raesfeldt
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz zur gütlichen Regelung des Streits um Übergriffe auf obrigkeitliche Rechte der Ganerben in Uttrichshausen
- 11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Würzburg im Sinne des Gesuchs, 1630 03 14 (Konz.), fol. 29r–32r.
- 12 Gravamina der Kläger (34), 1629, fol. 7r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 23
- 14 Fol. 1–32

1211

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 24
- 4 Vitzenhagen, Wolf und Sebastian von, Brüder, für sich und ihre unmündigen Brüder Christoph, Heinrich, Simon, Georg und Albrecht, Söhne des Heinrich von Vitzenhagen
- 5 Magdeburg, Erzbischof
- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Kurfürst Moritz von Sachsen zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung des Erzbischofs Johann Albrecht von Magdeburg gegenüber Heinrich von Vitzenhagen

- 11 Befehl an Kurfürst Moritz von Sachsen, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu berichten, undat. (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 24
- 14 Fol. 1–8

1212

- 1 Antiqua
- 2 K. 972, Nr. 25
- 4 Frenswegen, Kloster
- 6 1660
- 9 Gesuch um Bestätigung eines Privilegiums
- 11 Die Bestätigung soll nach vorheriger Prüfung der (nicht beiliegenden) beglaubigten Abschrift erfolgen, 1660 07 30 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1031, Nr. 25
- 14 Fol. 1–2

1213

- 1 Antiqua
- 2 K. 973, Nr. 1
- 4 Vogt, Anna Margaretha, Tochter des Eberhard Freyaldenhoven, für sie: Johann Anton Vogt, ihr Ehemann
- 5 Freyaldenhoven, Eberhard, dessen andere Erben
- 6 1705
- 7 Vogt: Johann Baptist Romanini (1705)
- 9 Appellation gegen ein Reskript des Hohen weltlichen Gerichts des Erzstifts Köln von 1704 03 10 im Streit um das Erbe des Eberhard Freyaldenhoven (Haus und Wein-
garten in Köln) und Gesuch um die restitutio in integrum wegen der Fristversäumnis
mit Verweis auf die fristgerecht eingebrachte, aber unbearbeitet gebliebene Appella-
tion beim Reichkammergericht
- 10 Köln, Erzstift, Hohes weltliches Gericht
- 12 Appellationsinstrument, 1704 03 18 (Ausf.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1032, Nr. 1
- 14 Fol. 1–58

1214

- 1 Antiqua
- 2 K. 973, Nr. 2
- 4 Vogt, Johann Werner, kurmainzischer Zollschreiber zu Oberlahnstein
- 5 Oppenheimer, Gumbrich, kurtrierischer Schutzjude zu Koblenz
- 6 1682–1684

- 7 Vogt: Johann Franz de Bernardi (1682); Oppenheimer: Johann Moritz von Hönigk (1682)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Kurtrierer Hofgerichts von 1682 01 19 im Streit um die Haftung für den Koblenzer Juden Samuel bei der Erfüllung von Schuldforderungen 3.000 Reichstalern
- 10 1. Trier, Kurfürstentum, Kommission
2. Trier, Kurfürstentum, Hofgericht
- 11 An das Hofgericht, an Oppenheimer: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1682 05 06 (Konz.), fol. 28r–30r, ferner (Ausf.), fol. 33r–34r.
- 12 Trierer Kommissionsurteil zugunsten des Appellaten, 1679 06 19 (Abschr.), fol. 21r; Vorinstanzliches Urteil (nach Appellation des Appellanten gegen das Kommissionsurteil) zugunsten des Appellaten, 1682 01 14 (Abschr.), fol. 22r; Parere der Kaufleute der Stadt Dordrecht über die Frage, wer in einer aus zwei Kaufleuten bestehenden Handelsgesellschaft für Wechselbriefe haftet, wenn einer der beiden Kaufleute zahlungsunfähig wird, 1682 (Abschr.), fol. 95v; vorinstanzliche Akten (des Hofgerichtsprozesses), fol. 137r–313v, darin: Relation loco rationes decidendi des Hofgerichts, undat. [1682], fol. 138r–149v; Rechnungen über die Forderungen und Zeugenverhörprotokolle.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1032, Nr. 2
- 14 Fol. 1–313

1215

- 1 Antiqua
- 2 K. 973, Nr. 3
- 4 Ulfert, Zehnen
- 5 Tewes, Peters
- 6 1662–1665
- 7 Uffert: Franz Mayer (1662); Tewes: Johann Jakob Kellner (1663)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1662 05 17 im Streit um den Besitz eines Hauses
- 10 Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht
- 11 Befehl an Fürst Georg Christian von Ostfriesland um Bericht, 1662 07 10 (Konz.), fol. 9rv; an den Fürsten, an das Hofgericht und Tewes Peters: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1662 11 04 (Konz.), fol. 15r–17v; Urteil zugunsten des Appellaten, 1665 04 28 (Konz.), fol. 43r.
- 12 Vorinstanzliches Urteil auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Heidelberger Juristenfakultät, 1662 05 17 (Abschr.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1032, Nr. 3
- 14 Fol. 1–44

1216

- 1 Antiqua
- 2 K. 973, Nr. 4

- 4 Ulfert, Hieronymus, Ratsherr zu Emden, von der Stadt Emden zur Schuldenregulierung eingesetzte Kuratoren der Güter von dessen Witwe: Gerhard Schoormann, Notar, Isaak Grindet und Hinrich Jakobs, später an deren Stelle: Leonhard von Grinsveen und Johannes von Laher
- 5 Ulfert, Hieronymus, Ratsherr zu Emden, seine Witwe, später: Ulfert, Johann Hieronymus, deren Sohn
- 6 1700–1705
- 7 Ulfert, Appellatin: Philipp Jakob Khistler (1700); Ulfert, Appellanten: Johann Heinrich Pommeresche (1701)
- 9 Appellationen (I) gegen ein besitzschützendes Mandat des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1700 10 25 im Streit um den von Güterkuratoren zur Erfüllung von Gläubigerforderungen getätigten Verkauf eines Hauses in Terborg (Moormerland) sowie (II) Appellation gegen u. a. ein Mandat des Hofgerichts von 1703 12 20 im Streit um den Zugriff auf die Einkünfte des Hauses
- 10 1. Emden, Stadt, Gericht
2. Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht
- 11 Befehl an Fürst Christian Eberhard von Ostfriesland, zur Vermeidung eines kostspieligen Appellationsprozesses sowohl der Witwe einen ausreichend langfristigen Termin für den Verkauf des Hauses zu gewähren als auch den Gläubigern hinreichende Versicherung über die Erfüllung ihrer Forderungen zu geben und zu berichten, 1701 02 03 (Konz.), fol. 70rv; desgl. sowie Befehl, den Gläubigern die Einziehung von Einkünften zu gestatten, bis ihre Forderungen hinreichend abgesichert seien, 1701 07 28 (Konz.), fol. 92r; an das Hofgericht um Bericht betr. Appellation (II), 1704 04 04 (Konz.), fol. 139r; Mitteilung an dass., dass das Appellationsgesuch (II) „abgeschlagen“ worden sei, u. a., 1704 04 26 (Konz.), fol. 148r.
- 12 Appellationsinstrument (I), 1700 10 28 (Ausf.), fol. 21r–22v; Urteil der Stadt Emden: Die Appellantin muss das Haus innerhalb von vier Wochen verkaufen, der Erlös soll „ad depositum“ (zur Befriedigung der Gläubiger) gebracht werden, andernfalls werden die Gläubiger in den Besitz des Hauses angewiesen, 1700 05 04 (Abschr.), fol. 55r; Protokolleintrag über die Einsetzung der drei von den Gläubigern gewählten Kuratoren, 1700 07 14 (Abschr.), fol. 56rv; Verzeichnis der Güter, Einkünfte und Schulden der Appellatin, fol. 68rv; Berichte des Hofgerichts: 1701 (Ausf.), fol. 82r–86v, darin: Historia facti (über handgreifliche Auseinandersetzungen zwischen Grindet, der Witwe und deren Sohn Albert Ulfert), 1700 10 04 (Abschr.), fol. 84r–85v; 1701 11 14 (Ausf.), fol. 94r–104v; 1704 06 27 (Ausf.), fol. 144r–147v; Appellationsinstrument (II), 1704 01 09 (Ausf.), fol. 115r–118v, darin: vorinstanzliches Mandat, 1703 12 20, fol. 117v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1032, Nr. 4
- 14 Fol. 1–174

1217

- 1 Antiqua
- 2 K. 973, Nr. 5

- 4 Unserhausen, Margaretha von, Witwe, geb. von Völkershausen, Tochter des Adolf Wilhelm von Völkershausen, für sich und ihre Schwester
- 5 Völkershausen, Emmerich Friedrich von, Sohn des Friedrich Wilhelm von Völkershausen, eines Bruders Adolf Wilhelms, und Kons., insbesondere Adolf Ludwig von Völkershausen,
- 6 1662–1663
- 7 Unserhausen: Tobias Sebastian Praun (1662); Völkershausen: Johann Dummer (1662)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, von 1661 12 04 im Streit um das Erbe des 1637 verstorbenen Adolf Wilhelm von Völkershausen
- 10 Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra
- 11 An den Appellaten: Zitation, 1662 02 21 (Konz.), fol. 32r–34r, ferner (Ausf.), fol. 63rv; Promotorialschreiben an das Reichskammergericht betr. den von Emmerich Friedrich erwirkten Appellationsprozess, 1663 06 04 (Konz.), fol. 104rv.
- 12 Appellationsinstrument, 1661 12 09 (Abschr.), fol. 4r–7v, darin: vorinstanzliches Urteil, das der appellatischen Seite ein Sechstel des Erbes zuspricht, 1661 12 04, fol. 5rv; Ladung des Reichskammergerichts an die Appellantin nach Appellation des Emmerich Friedrich gegen das Urteil von 1661 12 04, 1662 06 03 (Abschr.), fol. 54r–56v; vorinstanzliche Akten, fol. 106r–172v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1032, Nr. 5
- 14 Fol. 1–172

1218

- 1 Antiqua
- 2 K. 974, Nr. 1
- 4 Ungelter von Deissenhausen, Wolf Jakob, pfalz-neuburgischer Rat; Pelckhoven von Hohenbuchbach, Hans Wolf und Hans Sebastian
- 5 Stadion, Wolf Dietrich von, seine Erben; Heures, Walter de, Inhaber des ihm verpfändeten Guts Magolzheim
- 6 1661–1674
- 7 Ungelter: Johann Jakob Kellner (1662), Konrad Oswald Garbi (1669), Johann Christoph Arnstein (1671); Heures: Johann Matthias von Sterlegg (1670)
- 9 Streit um die Erfüllung eines Vertrags über den Kauf eines Sechstels des Guts Magolzheim (Münsingen) in Form einer Schuldverschreibung von 1598 über 6.300 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Beklagten, 1661 09 12 (Konz.), fol. 17r–21r; Paritoria, 1663 01 24 (Konz.), fol. 54rv, ferner (Ausf.), fol. 62rv; Befehl an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, das Partitionsurteil zu insinuieren und bei Nichtbefolgung die Impetranten in den sechsten Teil des Guts Magolzheim einzusetzen, 1663 01 24 (Konz.), fol. 56r–57r, ferner (Ausf.), fol. 60r–61v; Befehl an de Heures, dem Vergleich von 1664 nachzukommen, 1670 02 13 (Konz.), fol. 84r–85r.
- 12 Wolf Dietrich von Stadion kauft von dem gräfl. helfensteinischen Postmeister Johann Pelckhoven von Hohenbuchbach ein Sechstel des Guts Magolzheim und

stellt darüber eine Schuldverschreibung über 6.300 Gulden aus, 1598 11 11 (Abschr.), fol. 6r–10v; Vergleich, 1664 01 29 (Abschr.), fol. 78r–81v.

13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 1

14 Fol. 1–143

1219

1 Antiqua

2 K. 974, Nr. 2

4 Rottkirchen, Maria Agnes von, geb. von Velbrück, Ehefrau des Beklagten

5 Rottkirchen, Eduard von, kurkölnischer Obrist, Ehemann der Klägerin

6 1688

9 Gesuch um einen Schutzbrief

11 Der erbetene Schutzbrief (Protectorium) soll erteilt werden, 1688 04 14 (Verm.), fol. 5v.

12 Kurbrandenburgischer Schutzbrief für die Klägerin und ihre Töchter, 1686 05 24 (Abschr.), fol. 11r; Zustimmung des Beklagten zur Ehescheidung und Bekundung, künftig alle Gewalttaten gegen die Klägerin zu unterlassen, 1683 05 07 (Abschr.), fol. 13r–14r.

13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 2

14 Fol. 1–24

1220

1 Antiqua

2 K. 974, Nr. 3

4 Velbrück, Bernhard von, erblicher Lehensnachfolger der Anna von Velbrück, später: seine Witwe Sofia; Velbrück, Otto Heinrich von

5 Blankhard, Wilhelm von, Witwer der Anna von Velbrück; Mark, Graf Ernst von der, Lehensherr der strittigen Güter

6 1639–1649

9 Streit um den Besitz von Lehensgütern (die „Blivers Güter“)

11 Befehl an Graf Ernst, dem Kläger Justiz zu gewähren, 1639 07 05 (Konz.), fol. 7r–8v; desgl., 1641 03 11 (Konz.), fol. 14r–15r; es soll ein Kommissionsauftrag (an Bischof Franz von Verdun und Johann Jakob von Königs?) ergehen, die Akten vom Grafen einzufordern, in der Sache zu verfahren, aber für ein Urteil die Akten mit Votum einzuschicken, 1648 10 06 (Verm.), fol. 19v.

13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 4.

14 Fol. 1–39

1221

1 Antiqua

2 K. 974, Nr. 4

- 4 Rottkirchen, Maria Agnes von, geb. von Velbrück, Ehefrau des Beklagten
- 5 Rottkirchen, Eduard von, kurkölnischer Obrist, Ehemann der Klägerin
- 6 1689–1690
- 7 Rottkirchen, Klägerin: Arnold Knoop (1689); Rottkirchen, Beklagter: Johann Moritz von Hörnigk (1689)
- 9 Gesuch um Avokation einer am Reichskammergericht im Streit um das Erbe der klägerischen Mutter eingelegten Appellation gegen ein Kommissionsurteil des Hohen weltlichen Gerichts des Kurfürstentums Köln vom 1688 06 21 mit Verweis auf den Ausfall des Reichskammergerichts sowie um Befehle zur Rücknahme eines trotz der eingelegten Appellation 1689 02 04 gegen die Klägerin gefällten Urteils
- 11 Befehl an den Kurfürsten von Köln, der Klägerin aus einem gegen sie 1689 02 04 trotz laufender Appellation gefällten und somit nichtigen Urteil keine Nachteile erwachsen zu lassen und alles in den Stand vor der Appellation zu versetzen, 1689 05 16 (Konz.), fol. 27r–28v; Bescheid an den Kurfürsten über die Kassation des Urteils, 1689 07 15 (Konz.), fol. 31r.
- 12 Appellationsinstrument, 1688 06 29 (Ausf.), fol. 4r–6v; vorinstanzliches Urteil, 1688 06 21 (Abschr.), fol. 7r; Dekret, dass der Streit an das Reichskammergericht zurückverwiesen wird, nachdem dieses seine Arbeit wieder aufgenommen habe, 1690 02 27 (Konz.), fol. 66r–67r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 3
- 14 Fol. 1–71

1222

- 1 Antiqua
- 2 K. 974, Nr. 5
- 4 Velbrück, Wilhelm von, später: seine Witwe und Erben
- 5 Katterbach, Wilhelm von, später: seine Erben; Buren, Maximilian Pankraz von
- 6 1649–1666
- 7 Velbrück: Martin Hegelin (1649), Heinrich Deighoff (1662); Katterbach/Buren: Kohann Jakob Kellner (1650)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des pfalz-neuburgischen Hofgerichts zu Düsseldorf von 1649 10 09 im Streit um die Höhe der auf Gütern in Leimbach (Amt Porz, Kirchspiel Bensberg) lastenden appellantischen Forderungen nach deren Erwerb durch die Appellaten sowie Streit um die Prozesskosten
- 11 Zitation an Katterbach und Kons., 1649 11 19 (Konz.), fol. 16r–17v; Inhibition an das Hofgericht zu Düsseldorf, 1649 11 19 (Konz.), fol. 18r–20r; Compulsoriales, 1649 11 19 (Konz.), fol. 22r–23v; weitere Appellation in der Sache „abgeschlagen“, 1650 01 14 (Verm.), fol. 26v; arctiores Compulsoriales, 1650 07 12 (Kon.), fol. 86r–87r; Mandat sine clausula an die Appellaten sowie an Adolf von Katterbach, Amtmann zu Porz, und die Schöffen des Kirchspiels Herkenrath, das strittige Gut nicht zu verwüsten, 1650 07 12 (Konz.), fol. 103r–104r; Urteil: Streit wird an die vorherige Instanz zurückverwiesen, die Appellanten tragen die Prozesskosten, 1662 02 09 (Konz.), fol. 173rv; Urteil: die beklagten Appellanten müssen den Appellaten die Prozesskosten in Höhe von 401 Gulden bezahlen, 1665 11 06 (Konz.),

- fol. 267r; Befehl an Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, den appellatischen Klägern entweder in der Güte oder durch Vollstreckung zu der ihnen per Urteil zugesprochenen Prozesskostenvergütung zu verhelfen, 1666 02 16 (Konz.), fol. 284rv.
- 12 Schuldverschreibung des Dr. jur. Bernhard Wentzler und Kons. gegenüber Wilhelm von Velbrück über 1.000 Reichstaler mit Pfandsetzung der strittigen Güter, 1619 02 01 (Abschr.), fol. 215r–218v; desgl. über 500 Reichstaler, 1615 06 01 (Abschr.), fol. 219r–222v; Rechnung des Appellanten über die aus diesen beiden Schuldverschreibungen bis 1649 aufgelaufenen Forderungen, fol. 14r–15v; Appellationsinstrument, 1649 10 23 (Ausf.), fol. 10rv; Vergleich des Appellanten mit von Buren, 1650 08 29 (Ausf.), fol. 109r–110v; Verzeichnis der appellatischen Prozesskosten, 1649–1662, fol. 178r–179v; der appellatische Reichshofratsagent Kellner beschwört, dass er von den Appellaten 401 Gulden für die von ihm betrittenen Prozesskosten empfangen hat, 1665 11 13 (Konz.), fol. 269r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 5
- 14 Fol. 1–285

1223

- 1 Antiqua
- 2 K. 974, Nr. 6
- 4 Voit von Rieneck, Karl Friedrich von, Domkanoniker zu Bamberg und Dompropst zu Würzburg
- 5 Dernbach, Graf Otto von, Witwer der Anna Maria
- 6 1691–1694
- 7 Voit: Johann Dummer (1691), Simon Lorenz Leutner (1692), Johann Moritz von Hörnigk (1694)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Bamberg zur Durchsetzung von Forderungen betr. den Nachlass der Gräfin Anna Maria von Dernbach, geb. Voit von Rieneck
- 11 Kommissionsauftrag zu Güte und Recht an den Deutschmeister des Deutschen Ordens Ludwig Anton von Pfalz-Neuburg, 1691 08 14 (Konz.), fol. 11r–12r, ferner (Ausf.), fol. 15r–16v; Erweiterung des Kommissionsauftrags auf die Schlichtung des Streit um die Ansprüche des Philipp Heinrich Voit von Rieneck am Erbe der Anna Maria, 1692 07 29 (Konz.), fol. 39rv; Umschreibung des Kommissionsauftrags auf den Deutschmeister Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg, 1694 12 14 (Kon.), fol. 43rv.
- 12 Auszug aus dem Testament des Bischof Philipp Valentin von Bamberg, wonach der Erbanteil der Anna Maria – 10.000 Gulden, ein Haus in der Judengasse zu Bamberg sowie ein Weinberg in Schmachtenberg (Zeil am Main) – im Falle ihres kinderlosen Todes an die Familie Voit von Rieneck zurückfallen soll, 1671 12 31, fol. 5r; Inventar des Nachlasses der Anna Maria von Dernbach, 1691 02 05 (Abschr.), fol. 26r–28v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 6
- 14 Fol. 1–44

1224

- 1 Antiqua
- 2 K. 974, Nr. 7
- 4 Voit von Rieneck, Karl Friedrich von, Domkanoniker zu Bamberg und Dompropst zu Würzburg
- 5 Bamberg, Bischof Lothar Franz von
- 6 1693
- 9 Gesuch um ein Befehl zur Restitution der von voitischen Untertanen in Kleingesee, Buckenreuth und Moggast eingezogenen Gerichtsabgaben
- 11 Es soll ein Reskript an den Beklagten und seine Vögte zu Pottenstein (Oberfranken) und Ebermannstadt im Sinne des Gesuchs ergehen, 1693 01 09 (Verm.), fol. 9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 7
- 14 Fol. 1–9

1225

- 1 Antiqua
- 2 K. 974, Nr. 8
- 4 Ubelgun, Leonhard und Tillmann, Brüder, Waisen
- 5 Bacherach, Peter, Stiefvater der Kläger, zu Düsseldorf
- 6 1616
- 9 Gesuch um ein Mandat oder ein Interventionsschreiben an die pfalz-neuburgische Regierung zu Düsseldorf zum Schutz des elterlichen Erbes vor Übergriffen und Entfremdungen
- 11 Es soll ein Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs erfolgen, 1616 08 12 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 8
- 14 Fol. 1–4

1226

- 1 Antiqua
- 2 K. 974, Nr. 9
- 4 Vedig, Thomas de, Seidenhändler zu Halle
- 6 1626
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für sieben Jahre
- 13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

1227

- 1 Antiqua
- 2 K. 974, Nr. 10
- 4 Voigt, Johanna, Münzmeisterin zu Frankfurt am Main

- 5 Göterische Erben
- 6 1616
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an die Stadt Frankfurt am Main zur Erlangung der gerichtlich zugesprochenen Zinsen von zwei Häusern in Frankfurt (Denengasse, „Zum Schluck“)
- 11 Interventionsscheiben im Sinne des Gesuchs, 1616 05 16 (Konz.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 10
- 14 Fol. 1–4

1228

- 1 Antiqua
- 2 K. 974, Nr. 11
- 4 Voit von Rieneck, Esther
- 6 1616
- 9 Beauftragung des Reichshofratsagenten Johann Simmerath mit der Vertretung im Streit mit den Brüdern Wolf und Titus Voit von Rieneck
- 11 Befehl an Simmerath die anwaltliche Vertretung unter der Bedingung einer nachträglichen Bezahlung im Erfolgsfall zu übernehmen, 1616 10 12 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

1229

- 1 Antiqua
- 2 K. 974, Nr. 12
- 4 Überling, Wilhelm
- 6 1654
- 9 Schuldenmoratorium für zwei Jahre
- 11 Schuldenmoratorium, 1654 01 23 (Konz.), fol. 1r–2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 14
- 14 Fol. 1–2

1230

- 1 Antiqua
- 2 K. 974, Nr. 13
- 4 Feldkirch, Stadt
- 5 Eichstätt, Bischof Marquard II. von
- 6 1660–1662
- 7 Feldkirch: Johann Jakob Kellner (1660); Eichstätt: Franz Mayer (1662)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1619 in Höhe von 20.000 Gulden

- 11 Zahlungsmandat sine clausula an den Bischof, 1660 12 13 (Konz.), fol. 22r–27r; Paritoria, 1661 11 09 (Konz.), fol. 78rv.
- 12 Schuldverschreibung des Bischofs Johann Christoph von Eichstätt gegenüber der Stadt Feldkirch über 20.000 Gulden, 1619 05 01 (Abschr.), fol. 6r–9v; Mitteilung des eichstättischen Anwalts über den Abschluss eines Vergleichs, 1662 (Ausf.), fol. 88r–91r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 12
- 14 Fol. 1–91

1231

- 1 Antiqua
- 2 K. 974, Nr. 14
- 4 Überlingen, Stadt
- 5 Dummer, Johann, Reichshofratsagent
- 6 1687–1689
- 7 Überlingen: Johann Moritz von Hörnigk (1687)
- 9 Streit um die Ersetzung des Reichshofratsagenten Johann Dummer durch Johann Moritz Hörnigk und die Herausgabe der Akten zu den laufenden Verfahren an diesen
- 11 Es soll der Versuch einer gütlichen Einigung unternommen werden, 1688 11 04 (Verm.), fol. 82v; der Reichshofrat Friedrich von Binder soll einen Vergleich herstellen, 1689 02 07 (Verm.), fol. 113v.
- 12 Dekret Leopolds I. gegen Reichshofratsagenten, die versuchen, „sub dolo“ die Agentenstelle eines anderen Reichshofratsagenten zu übernehmen, 1684 09 20 (Abschr.), fol. 19r; Bericht über die Versäumnisse Dummers als Agent von Überlingen, 1687 12 31 (Abschr.), fol. 31r–35v; zahlreiche Auszüge aus Schreiben der Stadt an Dummer.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1033, Nr. 13
- 14 Fol. 1–113

1232

- 1 Antiqua
- 2 K. 974, Nr. 15
- 4 Vestenberg, Adam Erhard und Konrad Christoph von, später: Vestenberg, Anna Sabina von; Waldenfels, Christoph Jakob von
- 5 Aufseß, Gerhard Sigmund von, später: Aufseß, Wolf Albert und Wolf Sigmund von, seine Söhne
- 6 1662–1667
- 7 Vestenberg: Johann Dummer (1662); Aufseß: Andreas Neumann (1664)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einem Legat der Regina von Guttenberg über 5.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat an den Beklagten, 1662 12 04 (Konz.), fol. 23r–26v; Urteil: die Beklagten müssen die Forderungen innerhalb von zwei Monaten erfüllen,

1662 12 04 (Konz.), fol. 27rv; Paritoria, 1664 02 27 (Konz.), fol. 47rv; erneuertes Zahlungsmandat, 1664 03 21 (Konz.), fol. 51r–54v; Paritoria, 1665 03 30 (Konz.), fol. 101rv; Befehl an Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, nochmals Güteverhandlungen aufzunehmen, im Misserfolgsfall aber einen kurzen Prozess zu führen und die Akten mit Gutachten einzuschicken, 1667 06 02 (Konz.), fol. 166r–167r; Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Gebürg, gegebenenfalls dem Kommissar die Akten über den bereits bei ihr verhandelten Streit zukommen zu lassen, 1667 06 02 (Konz.), fol. 168r–169r.

- 12 Wolf Wilhelm von Rabenstein bekundet als Vormund der Erben der Regina von Guttenberg, dass die durch deren Legat den Vestenbergern vererbte Summe von 5.000 Gulden in Form zweier Schuldverschreibungen diesen gegenüber beglichen werden soll, 1637 05 13/23 (Abschr.), fol. 4r–6r; Kommissionsbericht des 1666 07 03 mit Güteverhandlungen beauftragten Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, 1667 03 30 (Ausf.), fol. 130r–165v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 1
- 14 Fol. 1–169

1233

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 1
- 4 Vestenberg, Adam Erhard von; Schlammersdorf, Amalia Katharina von, geb. von Künsberg, Witwe
- 6 1676–1677
- 7 Johann Wilhelm Hallmann (1676)
- 9 Gesuche um Bestätigung eines Vertrags über den Verkauf eines Teils vom Erbe des Wilhelm Friedrich von Schlammersdorf
- 11 Die Fränkische Reichsritterschaft soll über den Erbfall berichten und gutachten, ob mit dem Vertrag die Rechte anderer Erben beeinträchtigt werden, 1676 09 25 (Verm.), fol. 8v; wenn die Supplikanten den ritterschaftlichen Bericht einschicken, erfolgt weiterer Bescheid, 1677 08 23 (Verm.), fol. 18v.
- 12 Von Vestenberg verkauft von Schlammersdorf seinen Teil am Erbe des Wilhelm Friedrich von Schlammersdorf, 1676 05 10 (Abschr.), fol. 2r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 2
- 14 Fol. 1–18

1234

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 2
- 4 Vestenberg, Adam Erhard von
- 6 1654
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz zur Regelung verschiedener Streitigkeiten mit dem Markgrafen von Brandenburg-Ansbach betr.

seine als reichsritterschaftlicher Inhaber von Reichslehen verletzten Rechte auf eine
Totfallabgabe, Einkünfte u. a.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 3
- 14 Fol. 1–3

1235

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 3
- 4 Vestenberg, Adam Erhard von
- 6 1664–1665
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben bzw. um ein Interventionsschreiben an den
Kurfürsten von Bayern betr. den von den Ganerben der Burg Rothenberg bei der
kurbayerischen Regierung geführten Appellationsprozess um seine Erbanteile an
dem Gut
- 11 Interventionsschreiben den Kurfürsten im Sinne des Gesuchs, 1665 04 12 (Konz.),
fol. 7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 3
- 14 Fol. 1–8

1236

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 4
- 4 Vestenberg, Adam Erhard von
- 5 Castell, Graf Georg Wolfgang von
- 6 1660
- 9 Streit um den Vestenberger Erbvergleich
- 12 Bericht der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Steigerwald, über die Erbteilung
zwischen den Brüdern von Vestenberg und die Vorbehalte des Grafen von Castell
als Lehnsherr gegen die Zuteilung von Erbgütern an Adam Erhard, 1660 09 19/29
(Ausf.), fol. 1r–4v, darin: Erbvergleich zwischen den Brüdern Adam Erhard, Konrad
Christoph und Sigmund Ludwig von Vestenberg, 1659 11 02/12 (Abschr.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 4
- 14 Fol. 1–4

1237

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 5
- 4 Vestenberg, Adam Erhard von
- 5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf von
- 6 1660
- 9 Lehensstreitigkeiten

- 12 Bericht der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Steigerwald, 1660 09 19/29 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 5
- 14 Fol. 1–2

1238

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 6
- 4 Vestenberg, Adam Erhard von
- 5 Imhoff, Hieronymus
- 6 1660
- 9 Streit um eine Wiese
- 12 Bericht der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Steigerwald, 1660 09 19/29 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

1239

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 7
- 4 Vestenberg, Adam Erhard von
- 5 Vestenberg, Sigmund Ludwig und Konrad Christoph von, Brüder des Supplikanten; Münster, Erhard von
- 6 1654
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz als Herzog von Franken zur Regelung des Streits um Anstiftung der Untertanen zum Ungehorsam, Entzug von Einkünften u. a.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 7
- 14 Fol. 1–4

1240

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 8
- 4 Vestenberg, Adam Erhard von
- 5 Vestenberg, Sigmund Ludwig und Konrad Christoph von, Brüder des Supplikanten; Castell, Graf Georg Wolfgang von
- 6 1667
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten Mainz im Streit um die brüderliche Erbteilung, insbesondere um Schloss und Marktflecken Burghaslach
- 11 Befehl an den Kurfürsten um Bericht, 1667 12 23 (Konz.), fol. 3rv.

- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 7
- 14 Fol. 1–4

1241

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 9
- 4 Vestenberg, Adam Erhard von
- 6 1663
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Bayern zur Erlangung des vom Vater geerbten Anteils an der Herrschaft Rothenberg bzw. an dem vom Kurfürsten den Ganerben von Rothenberg für deren Verkauf bezahlten Geldern
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1663 03 31 (Konz.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 8
- 14 Fol. 1–4

1242

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 10
- 4 Vestenberg, Adam Erhard von
- 6 1683
- 9 Gesuch um Konsens zur Verpfändung vestenbergischer Reichslehen an die Fränkische Reichritterschaft, Kanton Altmühl
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

1243

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 11
- 4 Vernier, Franz von
- 5 Zwiefalten, Kloster, Abt Christoph, später: Abt Johann Martin
- 6 1670–1686
- 7 Vernier: Johann Dummer (1670); Zwiefalten: Johann Bernhard Hauser (1670), Johann Christoph Koch (1678)
- 9 Streit um die Erfüllung einer auf seit 1635 ausstehenden Kontributionsgeldern gegründeten Forderung von 2.892 Gulden
- 11 Befehl an das Kloster um Bericht, 1670 01 21 (Konz.), fol. 4r; Kommissionsauftrag an die Stadt Ravensburg, ihren Syndikus Schatz auf der Grundlage des vom Kloster vorgelegten Fragenkatalogs anzuhören, 1673 05 05 (Konz.), fol. 122r–123v; umgeschrieben auf den Abt von Obermarchtal, 1674 02 08 (Konz.), fol. 175r–177r.
- 12 Vergleich zwischen dem Kloster und dem Obristen Matthäus von Vernier, dem Vater des Klägers, wonach das Kloster 1.500 Gulden des dem Obristen geschuldeten Kontributionsgelds von 4.390 Gulden bar entrichtet hat, den Rest aber monatsweise

abzutragen verspricht, 1635 03 28 (Abschr.), fol. 3rv; Salvaguardia für Zwiefalten, 1634 10 12 (Abschr.), fol. 9rv; Fragen des Klosters für das von ihm erbetene Zeugenverhör mit dem Syndikus der Stadt Ravensburg Dr. jur. Johann Michael Schatz, 1672, fol. 78r–79r; desgl., 1673, fol. 128rv; Fragen Verniers, 1673, fol. 164r–169r; Kommissionsberichte bzw. Kommissionsschreiben des Abts Nikolaus von Obermarchtal: 1674 03 22 (Ausf.), fol. 210r–211v; 1674 06 06 (Ausf.), fol. 212r–219r; 1674 10 23 (Ausf.), fol. 272r–297v, darin: Protokoll über das Zeugenverhör zu Kettenacker, 1674 10 15 (Ausf.), fol. 281r–295v.

13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 11

14 Fol. 1–461

1244

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 12
- 4 Vernier, Matthäus von, Obrist der kaiserlichen Garnison in Colmar
- 5 Colmar, Stadt
- 6 1636–1653
- 9 Gesuche um Befehle zur Entschädigung für die Zerschlagung der kaiserlichen Garnison in Colmar, für Gefangenschaft, ausstehende Kriegskontributionen sowie für weggenommene Gelder und Mobilien
- 11 Votum ad imperatorem, 1636 04 04, fol. 26r–27v, dazu Beschluss, 1636 04 16 (Verm.), fol. 27v; Bescheid an Vernier, dass dem General Matthias Gallas befohlen werde, bei künftigen Verhandlungen mit der Stadt Colmar seine, Verniers, Entschädigungsforderungen zu berücksichtigen, 1636 04 04 (Konz.), fol. 28rv; diesbezüglicher Befehl an Gallas, 1636 04 16 (Konz.), fol. 29r–30v; Handbrief an König Ferdinand von Ungarn und Böhmen (den späteren Ferdinand III.), Gallas entsprechend anzuweisen, 1636 05 19 (Konz.), fol. 31rv; der Stadt soll befohlen werden, bei den Bürgern, bei denen noch Mobilien des Supplikanten zu finden sind, deren Herausgabe anzuordnen, 1651 04 28 (Auszug aus dem Reichshofatsprotokoll), fol. 93rv; Supplikant ist auf den Friedensschluss zu verweisen, 1653 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 94rv.
- 12 Vernier, „Vera diduttione della ribellione della Cita di Colmar Alsatia contro la S. C. M. del Imperatore“, undat., fol. 7r–17v; deutsche Version: „Wolgegündte unbartheyische Anzaig und Erklerung der Rebellion, so die lutterische Bürgerschaft zu Collmar ein Zeit vorhero durch verdeckten angespunnen Anschläg unnd Practicken mit dem Feindt geübt und endtlich den Sohntag vor S. Thomaßtag, als den 10. 10br. [?] A. 1632, zu höchsten Nachtl und Schaden so wol des H. Röm. Reichs als der kaiserischen Garnison (deren ein gueter Theil ermert und erschlagen und der Rest neben Herrn Obr. Verniers gefangen und samentlich den Feindt übergeben) außgefired und volbracht haben“, undat., fol. 18r–25v (fol. 42r–45v); Verzeichnis über Entschädigungsforderungen, 1651, fol. 35r–36v; „Aigentlicher Bericht und Erkle rung der Rebellion unnd Abfahl der Stat Collmar in Elsaß [...]“, undat. fol. 37r–38v; Verzeichnis der rebellischen Bürger und ihrer Handlungen, undat., fol. 50r–51v;

Schuldverschreibungen der Städte Ehingen (Donau), Meersburg, Gammertingen, des Klosters Zwiefalten, der Grafschaft Hohenzollern u. a. gegenüber Vernier über diesem schuldige Kriegskontributionen, 1635–1638 (Abschr.), fol. 54r–67v.

13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 13

14 Fol. 1–94

1245

1 Antiqua

2 K. 975, Nr. 13

4 Vernier, Matthäus von

5 Componius, Johann, Kaufmann zu Frankfurt, später: seine Erben

6 1634–1653

9 Gesuche um Befehl zur Herausgabe der bei dem Frankfurter Kaufmann Johann Componius hinterlegten Gelder

11 Befehl an die Stadt Frankfurt, Componius anzuweisen, dem Supplikanten die deponierten Gelder auszuhändigen, 1634 04 11 (Konz.), fol. 5r–6r; desgl., 1636 04 04 (Konz.), fol. 10r–11r; erneuert, 1637 09 28 (Konz.), fol. 16rv; desgl., 1650 03 14 (Konz.), fol. 29rv; Promotorialschreiben an die Stadt Frankfurt, 1648 07 27 (Konz.), fol. 24r–25v; Befehl an dies., dem Supplikanten „Justiz zu administrieren“, 1653 10 20 (Konz.), fol. 35rv.

13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 12

14 Fol. 1–35

1246

1 Antiqua

2 K. 975, Nr. 14

4 Vernier, Matthäus von, kaiserlicher Obrist

6 1634

9 Promotorialschreiben wegen Wegnahme von Wagen, Pferden, Kleidern und Silberschmuck durch Bauern in Vorderösterreich

11 Aufforderung an die Erzherzogin Claudia von Österreich-Tirol, die vorderösterreichische Regierung in Ensisheim anzuweisen, Verniers Klage gegen die Bauern zügig zu behandeln, 1634 05 12 (Konz.), fol. 1r–2r.

13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 14

14 Fol. 1–4

1247

1 Antiqua

2 K. 975, Nr. 15

4 Vernier, Matthäus von, kaiserlicher Obrist

5 Hanau-Münzenberg, Graf Albrecht von, später: Erbach, Graf Georg Albrecht von, als Verwalter der hanau-münzenbergischen Güter

- 6 1636–1647
- 9 Gesuch um Einweisung in konfiszierte hanau-münzenbergische Güter zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung über 1.000 Reichstaler bzw. um ein Zahlungsmandat sine clausula
- 11 Befehl an Reinhard von Walmerode, bei den für die Konfiskation der hanau-münzenbergischen Güter zuständigen Kommissaren auf die Erfüllung der Forderungen hinzuwirken oder zu berichten, 1626 04 14 (Konz.), fol. 4r–5v; Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1637 09 28 (Konz.), fol. 10rv.
- 12 Schuldverschreibung des Beklagten über 1.000 Reichstaler gegenüber Vernier, 1631 01 01 (Abschr.), fol. 2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 15 und Nr. 19
- 14 Fol. 1–11

1248

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 16
- 4 Vernier, Matthäus von, kaiserlicher Obrist
- 5 Mömpelgard (Montbéliard), Stadt
- 6 1636
- 9 Gesuch um Einsetzung in Güter in Horburg (Horbours-Wihr) und Reichenweier (Riquewihr) zur Erfüllung von Kontributionsforderungen und Schadensersatzforderungen wegen gewaltsamer Verhinderung einer Musterung
- 11 Der Supplikant soll sich an den Hofkriegsrat wenden, 1636 04 04 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 16
- 14 Fol. 1–2

1249

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 17
- 4 Vernier, Matthäus von, kaiserlicher Obrist
- 6 1636
- 9 Gesuch um einen Zahlungsbefehl wegen ausstehender Kriegskontributionen
- 11 Der Supplikant soll sich an den Hofkriegsrat wenden, 1636 04 04 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Befehl des Generals Matthias Gallas an die Stadt Villingen, die Forderungen des Supplikanten zu erfüllen oder der militärischen Vollstreckung gewahr zu sein, 1635 03 12 (Abschr.), fol. 4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 17
- 14 Fol. 1–4

1250

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 18
- 4 Vernier, Matthäus von, kaiserlicher Obrist, Vormund der hinterlassenen Kinder des Generals Matthias Gallas
- 6 1653
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an den Herzog von Württemberg zur Erlangung der vom General Matthias Gallas 1637 in Leonberg deponierten Kontributionsgelder
- 11 „Auf vorbrachte narrata abgeschlagen“, 1653 09 15 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz.1034, Nr. 18
- 14 Fol. 1–4

1251

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 19
- 4 Vernier, Matthäus von, Gesandter des Herzogs von Lothringen
- 6 1636
- 9 Gesuch betr. die Restitution des Herzogtums Lothringen
- 11 „Per votum ad Caesarem“, 1636 06 27 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz.1034, Nr. 19
- 14 Fol. 1–2

1252

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 20
- 4 Vermehr, Johann, Bürger und Handelsmann zu Hamburg
- 5 Bandt, Jost, Bürger und Handelsmann zu Hamburg
- 6 1663–1669
- 7 Vermehr: Heinrich Deighoff (1663); Bandt: Tobias Sebastian Praun (1664)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Hamburger Stadtgerichts von 1663 05 08 im Streit um die Rechtmäßigkeit eines vom Appellaten zur Erfüllung einer Schuldforderung 1659 erwirkten Arrestes auf Gelder des Appellanten in Eisenach und die diesem daraus entstandenen Nachteile sowie um Fristüberschreitungen bei der Insinuation der Appellation
- 10 Hamburg, Stadt, Gericht
- 11 Appellation „abgeschlagen“, 1664 02 15 (Verm.), fol. 3v; Ladung an die Stadt und Restitutio in integrum betr. die Fristüberschreitungen bei der Insinuation der Appellation, 1664 04 04 (Konz.), fol. 32r–35r; Rücknahme der Restitutio in integrum, 1665 10 26 (Konz.), fol. 95r; Urteil, dass Vermehr Bandt die gerichtlich anerkannten 60 Gulden Gerichtskosten bezahlen muss, 1668 08 08 (Konz.), fol. 149r.

- 12 Appellationsinstrument, 1663 05 18 (Ausf.), fol. 4rv, darin: vorinstanzliches Urteil, 1663 05 08, fol. 4r; Prozesskostenverzeichnis des Appellaten, 1666 02 03, fol. 100r–101v;
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 20
- 14 Fol. 1–151

1253

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 21
- 4 Vermehr, Johann, Bürger und Handelsmann zu Hamburg
- 6 1664–1668
- 7 Heinrich Deighoff (1664)
- 9 Gesuche um einen Salvus conductus zum Schutz vor Verfolgungen durch die Gläubiger
- 11 Befehl an die Stadt Hamburg um Bericht, 1664 10 06 (Konz.), fol. 10rv; Gesuch „abgeschlagen“, 1668 02 23 (Verm.), fol. 40v.
- 12 Vergleich Vermehrs mit 35 namentlich genannten Gläubigern, 1659 09 17 (Abschr.), fol. 18v–19v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 21. Für den Bericht der Stadt Hamburg siehe Antiqua 975–22.
- 14 Fol. 1–40

1254

- 1 Antiqua
- 2 K. 975, Nr. 22
- 4 Vermehr, Johann, Bürger und Handelsmann zu Hamburg
- 5 Hasedunck, Arnold, und Kons., Gläubiger Vermehrs
- 6 1664–1665
- 7 Vermehr: Heinrich Deighoff (1664)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Hamburger Stadtgerichts von 1664 04 20 im Streit um Schuldforderungen
- 10 Hamburg, Stadt, Gericht
- 11 Befehl an die Stadt Hamburg um Bericht, 1664 10 07 (Konz.), fol. 7rv; wiederholt, 1665 03 03 (Konz.), fol. 14rv.
- 12 Appellationsinstrument, 1664 05 25 (Ausf.), fol. 5r–6v; Bericht der Stadt Hamburg mit Rat, weder einen Appellationsprozess zu eröffnen noch einen Salvus conductus (siehe Antiqua 975–21) zu erteilen, 1665 02 11 (Ausf.), fol. 16r–19r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1034, Nr. 22
- 14 Fol. 1–19

1255

- 1 Antiqua
- 2 K. 976/979, Nr. 1
- 4 Völckern, Georg Ludwig von, kaiserlicher Rat und Resident zu Frankfurt am Main, Bruder der Erblasserin
- 5 Hartleitner, Franz Albrecht, Fähnrich, Ehemann der Erblasserin
- 6 1707
- 9 Gesuch um Relation der vorinstanzlichen Akten des bei der Stadt Rothenburg ob der Tauber 1699–1701 geführten Prozesses um die Verlassenschaft der Maria Barbara Hartleitner sowie um ein Urteil
- 11 Nach Abschluss der Relation soll die Entscheidung lauten, dass das vorinstanzliche Urteil bestätigt wird, 1701 03 14 (Verm.), fol. 4v.
- 12 Vorinstanzliche Akten, fol. 5r–259v, darin: Inventar der Mobilien in Hartleitners Haus zu Rothenburg und Berichte über die Herausgabe einzelner Stücke, 1699–1700, fol. 6r–9v; weiteres Inventar, 1700 (?), fol. 201r–206v; Protokolle über Zeugenverhöre in Erlangen und Mainbernheim (zu mündlichen Heiratsabreden, gegenseitigen Erbversprechen u. a. betr. die Ehe zwischen Hartleitner und der Erblasserin), 1700, fol. 25r–128v, 133r–136v, 139r–147v; vorinstanzliches Urteil, das von Völckern sowie Johann Adam Karcher, hohenlohischer Stallmeister zu Öhringen, zu den alleinigen Erben erklärt, 1701 09 23, fol. 254r–255v; Appellationsinstrument über die Appellation Hartleitners gegen dieses Urteil, 1701 10 03, fol. 256r–259v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1035, Nr. 1
- 14 Fol. 1–259

1256

- 1 Antiqua
- 2 K. 976/979, Nr. 2
- 4 (I) Vreden, Damenstift, Äbtissin Maria Franziska; Spithal, Agnes Juliana, Witwe des Heinrich Spithal; (II) Spitahl, Agnes Juliana, Witwe des Heinrich Spitahl
- 5 (I) Büren, Jodokus von, seine Witwe und Erben; (II) Vreden, Damenstift, Äbtissin Maria Franziska
- 6 1683–1699
- 7 Vreden: Johann Christoph Koch (1683), Johann Adam Dietrich (1687); Büren: Johann Anton Lessenich (1685), Johann Moritz von Hörnigk (1694); Spithal: Johann Christoph Koch (1689)
- 9 (I) Appellation gegen ein Urteil des kurkölnischen Offizialatsgerichts von 1682 09 18 im Streit um den Besitz des Vredener Lehens „Hembsing“ (Vreden, Bauernschaft Großemast) sowie (II) Streit um die Ablösung der auf dem Lehengut lastenden Hypothek
- 10 1. Münster, Fürstbistum Offizialatsgericht
2. Köln, Kurfürstentum, Offizialatsgericht

- 11 An das Offizialatsgericht, an die Erben von Bürens: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1683 01 29 (Konz.), fol. 17r–19v; Urteil: Bestätigung des vorinstanzlichen Urteils, die Appellanten tragen die Gerichtskosten, 1698 01 28 (Konz.), fol. 311r.
- 12 Appellationsinstrument, 1682 09 18 (Ausf.), fol. 7r–10v, darin: vorinstanzliches Urteil, laut welchem die Appellanten in den Besitz des Lehens eingesetzt werden sollen, bis das Stift den Rest der einst vertraglich für den Lehensrückfall zugesicherten Summe von 500 Reichstalern samt Zinsen bezahlt hat, 1682 09 18, fol. 7rv; Äbtissin Maria Sophia von Vreden belehnt ihren Rat Dr. jur. Heinrich Spithal mit dem Lehen, der die auf diesem lastende Hypothek von 960 Reichstaler ablösen muss, 1654 07 03 (Abschr.), fol. 177rv; dies. belehnt dessen Witwe mit dem Gut, 1672 02 05 (Abschr.), fol. 178rv; erstinstanzliche Akten (Offizialatsgericht Münster), fol. 339r–404v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1035, Nr. 2
- 14 Fol. 1–404

1257

- 1 Antiqua
- 2 K. 976/979, Nr. 3
- 4 Graz, Ursulinerinnen, Oberin Katharina Lambertina
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1689–1693
- 7 Ursuliner: Arnold Knoop (1689), Adam Ignaz Heunisch (1691); Nürnberg: Georg Fabricius (1689)
- 9 Streit um die Rechtmäßigkeit einer geerbten Schuldforderung von 7.000 Gulden aus einer als unecht bestrittenen Schuldverschreibung von 1657
- 11 Zahlungsreskript an die Stadt Nürnberg, 1689 03 08 (Konz.), fol. 18r–19r; zur Vermittlung eines gütlichen Vergleichs werden die Reichshofräte Johann von Goes und Friedrich von Binder benannt, 1691 09 07 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 176r.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Nürnberg gegenüber Graf Adolf Friedrich von Herberstein über 24.000 Gulden, 1657 02 01 (Abschr.), fol. 5r–8r; Auszug aus dem Testament des Grafen, dem zufolge der Graf den Ursulinerinnen seine Restschuldforderung von 7.000 Gulden an die Stadt Nürnberg vererbt hat, 1677 08 24, fol. 9r; Vergleich der Parteien (Nürnberg zahlt 1.500 Gulden), 1693 05 04/14 (Ausf.), fol. 181r–183r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1035, Nr. 3
- 14 Fol. 1–188

1258

- 1 Antiqua
- 2 K. 976/979, Nr. 4
- 4 Vercken, Christoph, Bürger zu Aachen
- 5 Mansfeld, Grafen Volrath, Hans und Karl von, Brüder

Antiqua

- 6 s.d. (sine dato)
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Erzbischof Sigismund von Magdeburg zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1564
- 12 Schuldverschreibung der Beklagten gegenüber dem Kläger über 4.575 Gulden, 1564 02 26 (Abschr.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 1035, Nr. 4
- 14 Fol. 1–4

1259

- 1 Antiqua
- 2 K. 976/979, Nr. 5
- 4 Vercken, Horst von, zu Hemmersbach
- 5 Waldbott von Bassenheim, Wilhelm von
- 6 1650
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Beschleunigung des Prozesses um das Gut Hemmersbach
- 13 Altsignatur: Fasz. 1035, Nr. 5
- 14 Fol. 1–4

Indices

Bearbeitet von *Stefanie Preisl-Peters*

1. Chronologische Konkordanz

1481: 264	1585: 1183
1522–1637: 884	- 1585–1586: 886
1533–1571: 1114	- 1585–1588: 751
1535: 66	- 1585–1591: 837
1539–1545: 631	1586–1588: 1208
1540: 58	1587: 60, 728
1541: 63, 380	- 1587–1589: 1164
1552–1554: 857	- 1587–1596: 694
1553: 882	- 1587–1597: 946
1554–1556: 881	- 1587–1773: 945
1556–1576: 875	1588: 484, 730, 750
1558: 1103	- 1588–1595: 758
- 1558–1568: 383	1589: 342, 688, 745, 850
1560: 574	- 1589–1590: 948
- 1560–1578: 692	1590: 731
1562: 64	- 1590–1594: 1098
1564: 855	1591: 729
1566: 381	- 1591–1592: 1118
- 1566–1570: 384	- 1591–1612: 491
1568: 61–62	1592: 739
1569–1580: 693	- 1592–1593: 743
1570: 726	1593: 283, 753
- 1570–1589: 219	- 1593–1594: 1200
1571–1573: 3	1594: 744
1572: 738	- 1594–1595: 1094
1573: 734	- 1594–1603: 727
- 1573–1578: 386	1595: 556
1574: 846	- 1595–1598: 1188
1575: 872	- 1595–1601: 275
- 1575–1629: 880	- 1595–1625: 953
1576: 432, 733, 735, 1034	1596: 689, 741
- 1576–1579: 944	- 1596–1597: 937
- 1576–1582: 1117	- 1596–1599: 433
1577: 737, 1030	1598: 742
1578: 885, 1031	- 1598–1599: 216
- 1578–1583: 695	- 1598–1603: 417
1581–1582: 1035	1600: 575
1582: 202	- 1600–1602: 287
1583: 732	- 1600–1604: 310
1584: 915	- 1600–1610: 914
- 1584–1585: 887	1601: 752, 1032
	- 1601–1644: 578

- 1602: 290, 747
 - 1602-1605: 242, 746
 - 1602-1616: 497
 1603: 740, 1039, 1066
 - 1603-1609: 749
 1604-1605: 674
 - 1604-1606: 675, 748
 1605-1614: 289
 - 1605-1616: 950
 1606: 288
 - 1606-1608: 736
 - 1606-1609: 913
 - 1606-1611: 406
 - 1606-1618: 193
 - 1606-1619: 947
 1607: 1065
 1608-1611: 472
 1610: 951
 - 1610-1612: 77
 1612: 418, 1067, 1112
 - 1612-1632: 437
 1613: 766, 1093
 - 1613-1628: 639
 1614-1616: 477
 - 1614-1617: 941
 1615: 112, 839, 1160
 - 1615-1616: 281-282, 1095
 - 1615-1617: 262
 - 1615-1655: 760
 - 1615-1664: 660
 1616: 784, 1097, 1140, 1225, 1227-1228
 - 1616-1617: 70
 - 1616-1618: 434
 - 1616-1628: 764
 1617: 261, 408, 1130
 - 1617-1618: 99
 - 1617-1619: 827
 - 1617-1626: 113
 - 1617-1627: 350
 - 1617-1629: 199
 1618: 358
 - 1618-1619: 109, 420
 - 1618-1620: 409, 545
 - 1618-1624: 454
 1619: 550, 826, 1128-1129
 - 1619-1620: 391
 - 1619-1621: 106, 544, 1090, 1125
 - 1619-1622: 100
 - 1619-1624: 97
 - 1619-1627: 248
 - 1619-1630: 549
 - 1619-1694: 725
 1620: 53, 428, 649, 1126
 - 1620-1621: 1102, 1122
 - 1620-1623: 763
 - 1620-1627: 117
 - 1620-1629: 1143
 - 1620-1633: 528
 - 1620-1647: 110
 - 1620-1665: 1099
 1621: 464, 1091, 1170
 - 1621-1623: 121, 566
 - 1621-1625: 1123
 - 1621-1671: 458
 1622: 98, 126, 336, 411, 754, 851, 899,
 1057, 1127, 1132
 - 1622-1623: 122
 - 1622-1625: 180
 - 1622-1627: 130
 - 1622-1628: 351
 1623: 118, 265, 410, 927-928, 942
 - 1623-1624: 104, 319, 535
 - 1623-1626: 119
 - 1623-1629: 1088
 - 1623-1631: 470
 - 1623-1633: 405
 - 1623-1671: 1154
 1624: 52, 115, 312, 829, 1131
 - 1624-1626: 1166
 - 1624-1627: 137
 - 1624-1630: 659
 - 1624-1631: 648
 - 1624-1651: 1184
 1625: 123, 423, 425, 567, 657, 718, 841,
 910, 926, 1171
 - 1625-1627: 585
 - 1625-1630: 96
 - 1625-1631: 103

- 1626: 68, 120, 356, 1026, 1226
- 1626–1627: 54, 128, 873
- 1626–1628: 444, 807
- 1626–1630: 438
- 1626–1680: 44
1627: 116, 127, 133, 357, 376, 455, 531,
808, 925, 1058, 1063
- 1627–1628: 75, 924, 1185
- 1627–1629: 1111
- 1627–1630: 101
- 1627–1631: 583
- 1627–1634: 1142
- 1627–1635: 767
- 1627–1641: 876
- 1627–1646: 870
- 1627–1654: 615
1628: 108, 111, 124–125, 359, 374, 412,
581, 587, 806, 912, 938, 1105, 1133
- 1628–1629: 71, 107
- 1628–1630: 404, 435, 579, 582, 600,
619, 790
- 1628–1638: 720
- 1628–1639: 904
- 1628–1643: 793
- 1628–1664: 1054
1629: 129, 163, 177, 215, 223, 260, 770,
878, 1121
- 1629–1630: 176, 243, 375, 799, 1104,
1124, 1180, 1210
- 1629–1631: 588
- 1629–1636: 304
- 1629–1642: 852
- 1629–1662: 759
- 1629–1674: 691
1630: 164, 173, 325, 441, 449–450, 452,
586, 596, 620, 696, 723, 824, 840, 871,
1071, 1168, 1172
- 1630–1631: 377, 627, 911, 1177
- 1630–1632: 48, 1181
- 1630–1643: 323
- 1630–1651: 869
1631: 378, 382, 551, 618, 722
- 1631–1632: 833
- 1631–1635: 339
- 1631–1649: 836
1632: 529, 757, 1018
- 1632–1634: 419
1633: 407, 530, 677, 1073
- 1633–1642: 775
1634: 39, 360, 401, 706, 1113, 1246
- 1634–1635: 1059
- 1634–1653: 1245
1635: 36, 40, 182–184, 186–188, 422,
424, 426, 399, 414, 580, 699, 785,
973–975, 984, 1068
- 1635–1636: 307, 400
- 1635–1638: 573, 632
- 1635–1639: 786
- 1635–1666: 430
- 1635–1678: 810
1636: 57, 105, 136, 140, 317, 402–403,
413, 658, 697–698, 724, 923, 1019,
1248–1249, 1251
- 1636–1637: 226, 756
- 1636–1638: 247, 1060
- 1636–1647: 1247
- 1636–1653: 47, 1244
1637: 165, 174, 185, 253–254, 459, 478,
650, 714, 971
- 1637–1638: 181, 651
- 1637–1639: 595
- 1637–1640: 217
- 1637–1641: 296
- 1637–1642: 189
- 1637–1643: 1106
- 1637–1646: 599
- 1637–1777: 1120
1638: 171–172, 178, 246, 255, 436, 679,
842, 1062
- 1638–1639: 877
- 1638–1640: 598
- 1638–1641: 949
- 1638–1661: 285
- 1638–1675: 584
- 1638–1678: 94
- 1638–1679: 637
- 1638–1687: 233
1639: 576, 652
- 1639–1640: 460
- 1639–1641: 813

Indices

- 1639–1649: 1220
- 1639–1651: 604
- 1639–1653: 606
- 1640: 398, 542, 687, 804, 1135, 1141
- 1640–1641: 1017, 1175
- 1640–1642: 73, 211, 214, 1209
- 1640–1643: 867
- 1640–1658: 1041
- 1641: 439, 831, 906, 908, 1016, 1061, 1136
- 1641–1642: 74, 212, 680
- 1641–1644: 967, 1176
- 1641–1646: 900
- 1641–1650: 909
- 1641–1660: 237
- 1641–1665: 244
- 1642: 56, 190, 224–225, 227, 229, 625, 866, 1137
- 1642–1643: 207, 313
- 1642–1644: 322
- 1642–1650: 1023
- 1643: 309, 311, 771, 1107, 1179
- 1643–1644: 139, 782
- 1643–1645: 601, 774
- 1643–1648: 1138
- 1644: 161, 859, 863, 932, 1109, 1134
- 1644–1645: 162
- 1626–1627: 55, 397
- 1644–1651: 858
- 1644–1668: 1108
- 1644–1682: 42
- 1645: 160, 843–844, 976, 1178
- 1645–1647: 838
- 1645–1651: 710
- 1645–1671: 501
- 1645–1687: 823
- 1646: 158, 368, 396, 676, 678, 845, 864
- 1646–1647: 853
- 1646–1652: 572
- 1646–1672: 868
- 1647: 157, 159, 921, 1008
- 1647–1648: 972
- 1647–1651: 475
- 1647–1665: 355
- 1648: 665, 686, 721, 862
- 1648–1651: 666
- 1648–1653: 896
- 1649: 152, 365, 832, 933
- 1649–1650: 685, 897, 943
- 1649–1654: 2
- 1649–1661: 1119
- 1649–1666: 1222
- 1649–1720: 431
- 1650: 72, 367, 373, 560, 768, 780–781, 920, 968, 1259
- 1650–1651: 372
- 1650–1653: 527
- 1650–1654: 801
- 1650–1657: 507
- 1650–1661: 812
- 1650–1667: 640
- 1650–1682: 522
- 1651: 35, 149, 156, 175, 684, 779, 860, 931
- 1651–1652: 238, 473
- 1651–1653: 89, 147, 711, 788, 919
- 1651–1655: 191, 371
- 1651–1656: 532
- 1651–1658: 621
- 1651–1660: 521
- 1651–1670: 874
- 1652: 153–154, 602, 704–705, 802–803, 848, 854, 918, 1004, 1027, 1139, 1169
- 1652–1653: 321, 480
- 1652–1654: 320, 440
- 1653–1665: 617
- 1652–1676: 204
- 1653: 155, 179, 421, 543, 546, 653, 682–683, 707, 847, 929–930, 995, 1007, 1096, 1152, 1182, 1201, 1250
- 1653–1654: 235, 561, 577, 623, 898
- 1653–1655: 476, 562, 616
- 1653–1656: 819
- 1653–1659: 151
- 1653–1664: 1
- 1653–1665: 512
- 1653–1666: 278, 1082
- 1653–1667: 633

- 1653–1672: 1158
- 1653–1683: 489
- 1654: 394, 569, 626, 708, 798, 969, 1000,
1005, 1013, 1229, 1234, 1239
- 1654–1655: 624, 791
- 1654–1656: 630
- 1654–1657: 999
- 1654–1660: 259, 506, 907
- 1655: 69, 148, 200–201, 303, 315–316,
634, 669, 709, 773, 849, 856, 996,
1001–1002
- 1655–1656: 314, 564, 628
- 1655–1657: 392
- 1655–1659: 519, 1003
- 1655–1660: 1025
- 1655–1716: 555
- 1656: 46, 169–170, 369, 517, 536–537,
998
- 1656–1657: 814, 1006
- 1656–1659: 504, 525
- 1656–1661: 629
- 1656–1665: 205, 1040
- 1656–1666: 280
- 1656–1668: 146
- 1656–1672: 249
- 1656–1674: 502
- 1657: 114, 547, 568, 1187
- 1657–1658: 27
- 1657–1659: 1024
- 1657–1665: 716
- 1658: 59, 276
- 1658–1659: 597
- 1658–1665: 1207
- 1659: 150, 548, 700, 713, 988, 1100
- 1659–1660: 541, 917
- 1659–1661: 603, 1014, 1206
- 1659–1662: 607
- 1660: 38, 526, 622, 970, 1010–1012,
1212, 1236–1238
- 1660–1661: 903
- 1660–1662: 1174, 1230
- 1660–1664: 940
- 1660–1674: 983
- 1661: 166, 324, 393, 701–702, 776, 797,
816, 992, 994, 1022, 1086, 1110
- 1661–1662: 194, 352
- 1661–1666: 1055
- 1661–1674: 1218
- 1661–1682: 990
- 1662: 565, 570, 605, 794, 916, 935, 952
- 1662–1663: 453, 559, 1015, 1087, 1217
- 1662–1665: 387, 443, 1215
- 1662–1667: 1232
- 1662–1669: 291, 300
- 1662–1675: 301
- 1662–1680: 468
- 1663: 427, 613–614, 772, 879, 922, 939,
1028, 1241
- 1663–1664: 442, 563
- 1663–1665: 1037
- 1663–1667: 668
- 1663–1669: 1252
- 1663–1670: 592
- 1664: 135, 209, 318, 703, 936, 986, 991,
1089
- 1664–1665: 361, 390, 1085, 1235, 1254
- 1664–1667: 533
- 1664–1668: 1253
- 1664–1669: 646, 1115
- 1664–1670: 608
- 1664–1674: 1149
- 1664–1675: 523
- 1665: 206, 481, 483, 715, 795, 1009
- 1665–1666: 15, 142, 890, 1092, 1196
- 1665–1668: 554, 643
- 1665–1671: 895
- 1665–1673: 266
- 1665–1674: 644
- 1665–1677: 1162
- 1665–1680: 95
- 1666: 26, 213, 286, 302, 1072
- 1666–1667: 308
- 1666–1670: 195
- 1666–1671: 645
- 1666–1672: 811
- 1666–1684: 1148
- 1667: 21, 25, 230, 1020, 1240
- 1667–1668: 16, 446, 462, 647, 762
- 1667–1670: 479
- 1667–1675: 11, 297

- 1667–1679: 220
- 1667–1683: 250
- 1668: 168, 231, 370, 518
- 1668–1670: 1084, 1153
- 1668–1672: 963
- 1668–1680: 469
- 1668–1681: 471
- 1669: 167, 1159
- 1669–1670: 299, 306, 964, 1079
- 1669–1671: 456, 1163
- 1669–1672: 505
- 1669–1673: 482
- 1669–1676: 1144
- 1669–1677: 91
- 1669–1684: 511, 822
- 1670: 143, 210, 284, 294, 461
- 1670–1671: 467, 642, 817
- 1670–1672: 1146–1147
- 1670–1674: 474
- 1670–1676: 510
- 1670–1678: 354
- 1670–1679: 667
- 1670–1680: 76
- 1670–1686: 1243
- 1671: 37, 345, 520
- 1671–1672: 145, 524, 778, 894
- 1671–1673: 17
- 1671–1676: 292
- 1671–1698: 498
- 1672: 19, 662, 664
- 1672–1673: 389
- 1672–1674: 22, 902, 956
- 1672–1676: 83
- 1672–1677: 13, 888, 1205
- 1672–1678: 1116
- 1672–1686: 341, 1042
- 1672–1692: 232
- 1672–1706: 1043
- 1673: 10, 87, 305, 447, 457, 552, 641
- 1673–1674: 448
- 1673–1675: 1029
- 1673–1676: 415
- 1673–1677: 347
- 1673–1678: 796
- 1673–1683: 14
- 1674: 20, 445, 661, 761
- 1674–1675: 18, 298, 671
- 1674–1676: 765, 1150
- 1674–1678: 789, 834
- 1674–1679: 490
- 1674–1682: 327
- 1674–1700: 499
- 1675: 86, 239, 593, 654, 955, 1036
- 1675–1676: 236, 590
- 1675–1678: 509
- 1675–1679: 92, 271, 1044
- 1675–1682: 1165
- 1675–1698: 1045
- 1675–1806: 1064
- 1676: 93, 277, 809, 891–892
- 1676–1677: 1161, 1233
- 1676–1679: 81, 594
- 1676–1686: 337
- 1677: 221, 485, 655
- 1677–1678: 78, 538
- 1677–1679: 558, 591
- 1677–1681: 328–329, 340
- 1677–1682: 508
- 1678: 90, 540, 958, 962
- 1678–1680: 258, 293, 488
- 1678–1691: 363
- 1679: 234, 961
- 1679–1681: 79
- 1680: 463, 589, 1021
- 1680–1682: 787
- 1680–1683: 45
- 1680–1685: 82, 515
- 1680–1686: 893
- 1680–1688: 513
- 1681: 272, 989, 1078, 1202
- 1681–1682: 332
- 1681–1685: 503, 982
- 1681–1686: 335
- 1682: 80, 252, 353, 959–960, 965, 1199
- 1682–1683: 656
- 1682–1684: 1214
- 1682–1685: 1145
- 1682–1706: 41
- 1683: 755, 1242
- 1683–1684: 416, 636

- 1683–1685: 985	1696: 719
- 1683–1686: 670	- 1596–1621: 1173
- 1683–1687: 65	- 1696–1701: 1198
- 1683–1691: 279	1697: 1195
- 1683–1696: 326	- 1697–1698: 1157
- 1683–1699: 1256	- 1697–1708: 493
1684–1686: 610	1698: 84, 494
- 1684–1690: 1083	- 1698–1700: 712, 1076
1685: 534, 980	- 1698–1701: 492
- 1685–1688: 514	1699: 385, 1074
- 1685–1689: 362	- 1699–1700: 821
1686: 6, 8, 553, 978, 981	- 1699–1701: 557
- 1686–1687: 257	1700–1705: 1216
- 1686–1688: 295, 966	- 1700–1706: 496
- 1686–1691: 330	1701: 338
1687: 979	- 1701–1702: 825
- 1687–1688: 88, 131, 820	- 1701–1706: 349
- 1687–1689: 1231	1702: 783
- 1687–1690: 977	1703–1704: 30
- 1687–1695: 901	- 1703–1705: 197
1688: 5, 1101, 1203, 1219	- 1703–1706: 495
- 1688–1689: 85, 539, 672	1704: 818
1689: 245, 270, 1190	- 1704–1706: 792
- 1689–1690: 609, 1221	- 1704–1715: 883
- 1689–1692: 1189	1705: 198, 1213
- 1689–1693: 1257	- 1705–1706: 32, 1069–1070
- 1689–1696: 638, 835	- 1705–1707: 1046
- 1689–1698: 43	1706: 33, 1050
1690: 331, 663	- 1706–1713: 348
- 1690–1691: 1204	- 1706–1715: 138
- 1690–1697: 635	- 1706–1718: 274
1691: 1077	1707: 29, 1255
- 1691–1692: 500, 957	- 1707–1708: 24, 196, 1047
- 1691–1694: 1223	- 1707–1709: 1075
- 1691–1696: 364, 571	- 1707–1710: 34
- 1691–1697: 333	- 1707–1725: 1048
- 1691–1699: 334	1708: 256, 1156, 1193
1692: 4, 23, 1191	- 1708–1710: 1155
- 1692–1693: 673, 769	1709: 28
- 1692–1696: 611	- 1709–1710: 12
1693: 7, 9, 1224	1710: 228, 889
1694: 144, 1080–1081	- 1710–1713: 1049
- 1694–1695: 141	1711: 31, 987, 1194
1695: 612	1712: 486–487
	- 1712–1713: 273

Indices

1714–1716: 1051

1717: 1052

- 1717–1722: 1197

1718: 222

- 1718–1721: 268

- 1718–1725: 267

1719: 240, 346

1720–1721: 269, 343

1721: 344

- 1721–1722: 203

- 1721–1730: 388

1722: 1192

- 1722–1724: 1053

1723: 815

- 1723–1724: 241

1726: 263

1926: 1056

undat.: 49–51, 67, 102, 132, 134, 192,

208, 218, 251, 429, 366, 379, 395, 451,

465–466, 516, 681, 717, 777, 800, 805,

828, 830, 861, 865, 905, 934, 954, 993,

997, 1033, 1038, 1151, 1167, 1186, 1211,

1258

2. Register der Reichshofratsagenten

A

Aachen, Karl Rudolf von

1654: 1158

1665: 643

1667: 668

1668: 963

1669: 1149

Alberti, Georg

1695: 326

Arnstein, Johann Christoph

1665: 1196

1669: 299

1670: 250, 306

1671: 524, 1218

1672: 13, 341, 389, 810

1673: 11, 691, 902

1674: 789

1677: 340

1678: 1064

1687: 88

B

Bernardi, Johann Franz de

1667: 479

1668: 94

1669: 431

1672: 83

1673: 87

1675: 86

1676: 81, 93, 823

1677: 78

1679: 79

1682: 80, 1214

1683: 1043

1684: 41

1694: 499

Bertram, Franz Wienand

1673: 474

Blumenfeld, Franz Josef Negelin von

1777: 1120

Boville, Peter Heinrich

1678: 1064

Büchsenstein, Johann Joseph

1671: 145

Burgdorf, Jeremias Pistorius von

1622: 110

1623: 405

1625: 130

1628: 107, 375, 579, 904

1629: 215

1630: 799, 876

1635: 870

1640: 211, 598, 606, 793, 804

1641: 73, 237, 244, 1209

1643: 601, 760

1645: 55–56

1646: 501, 823

1647: 355, 572, 604

1648: 475

1651: 175, 521, 532

Büsselius, Johann Georg

1665: 15

1666: 26, 1148

1669: 91, 456

1670: 1144

1671: 11

1672: 19, 22

1673: 13–14

Butzer, Daniel Johann

1649: 431

1652: 1027

1653: 421

D

Deighoff, Heinrich

1655: 555

1659: 94, 151

1660: 1174

1662: 559, 1222

1663: 1252

1664: 1253

Dietrich, Johann Adam

1680: 515

1684: 1083

1685: 279
 1686: 295
 1687: 1256
 1688: 499
 1691: 957
 1695: 333, 901, 1043
 1697: 1157
 1698: 84
 1705: 198
 1707: 196
 1708: 256
 1787: 88
 Drache, Hartmann
 1618: 454
 1627: 648, 876
 1628: 582, 587, 619
 1629: 588
 1630: 586, 691, 759
 Dummer, Franz Anton
 1692: 673
 1693: 611
 1695: 612
 1696: 638
 Dummer, Johann
 1661: 1086
 1662: 1217, 1232
 1664: 278, 940, 1085
 1665: 890, 895, 1082, 1092
 1667: 1148
 1670: 1243
 1672: 888
 1675: 271
 1680: 1021
 1681: 1045
 1682: 498, 656
 1683: 511, 636
 1684: 610
 1685: 534, 670
 1686: 326, 499, 514, 1083
 1688: 672, 901, 1203
 1689: 43, 609, 638
 1690: 1204
 1691: 500, 1077, 1223
 1692: 673

E

Eisensämer, Johann Karl
 1675: 327, 490
 1676: 292
 Erstenberg, Josef von

F

Fabricius, Georg
 1672: 474
 1675: 92, 490, 789
 1677: 485
 1681: 1078
 1682: 82
 1683: 250
 1685: 610
 1689: 1257
 1690: 232
 1691: 364
 1695: 498
 1696: 638
 1704: 792
 Facius, Moritz
 1721: 267
 Filzhofer, Johann Michael
 1722: 1192
 Franzin, Matthias
 1639: 576
 1642: 207, 227
 1644: 397, 858
 1645: 501

G

Gans, Georg Melchior
 1645: 774
 1650: 812, 1023
 1651: 522, 1041
 1653: 430, 320–321, 1119
 1654: 569, 617
 1656: 564
 Garbi, Konrad Oswald
 1669: 266, 1218
 1675: 1064
 1677: 328
 1686: 330
 1687: 295

- Graas, Johann
1651: 89
1652: 191, 430
1653: 147, 204
1654: 1, 633
1655: 507, 555
1656: 502, 504, 506, 521
1659: 237
1660: 1099
1662: 468
1663: 427
1664: 1115
1665: 554, 644
1666: 278
1668: 1153
1669: 250, 471, 505, 511
Graeve, Johann Friedrich
1721: 267
1723: 388
- H**
- Hallmann, Johann Wilhelm
1663: 1037
1667: 762
1676: 81, 337, 347, 1233
1678: 90
Harrer, Ehrenreich
1651: 788
1652: 430
1653: 476
1654: 1–2
1655: 315, 392
1656: 280, 285
1659: 1206
1661: 324
1662: 291, 300–301
1667: 250, 554, 811
1668: 220, 762
1669: 299, 482, 964
1670: 963, 1146–1147
1671: 42, 292
Hauser, Johann Bernhard
1656: 506
1657: 507, 512
1659: 988, 1014
- 1661: 194
1662: 559, 983
1663: 1040
1665: 280, 533
1667: 647
1669: 42
1670: 505, 1163, 1243
1672: 902, 1205
1673: 415, 888
1676: 337, 1064
1677: 468
Hegelin, Martin
1647: 355
1649: 1119, 1222
1650: 507
1652: 521, 532
1655: 148, 151
1656: 814
1660: 526
1661: 1110
1663: 879
Heunisch, Adam Ignaz
1691: 1257
1695: 835
1696: 611, 1198
1697: 493
1698: 492, 494
1703: 495
Hörnigk, Johann Moritz von
1672: 23
1682: 1214
1685: 1064
1687: 1231
1688: 295, 330
1689: 1221
1691: 500
1692: 499
1693: 611
1694: 498, 1223, 1256
1695: 43, 333
1699: 1074
1701: 555
1706: 138
1707: 274

I

Immendorf, Johann Franz von

1640: 1209

1641: 1175

1642: 313

1649: 475

1652: 476, 480

Immessen, Wilhelm von

1706: 348

1710: 1049

J

Joannelli, Johann Jakob

1698: 431

K

Kellner, Johann Jakob

1630: 582, 627, 759

1631: 691

1635: 573, 699

1636: 756

1638: 598–599, 632, 637

1639: 576, 595, 604, 652

1641: 680

1642: 44

1643: 601

1645: 710

1647: 572

1648: 665–666, 721

1649: 933, 943

1650: 640, 1222

1651: 621, 711

1652: 602, 705, 1139, 1169

1653: 616–617, 623, 633, 653, 1158

1654: 626, 630, 708

1655: 628

1656: 629

1657: 280

1658: 597

1659: 603, 607, 700

1660: 622, 1230

1661: 702

1662: 1218

1663: 592, 668, 1215

1664: 608, 646

1665: 643–644, 1162

1666: 645

1667: 647

1670: 642, 667, 1146

1672: 662, 664

1673: 641

1693: 606

Khistler, Philipp Jakob

1699: 821

1700: 557, 1216

1704: 818

1705: 32

1706: 33, 138, 883

1707: 29, 34, 196

1708: 1155

1709: 12, 28

1711: 31

Kleibert, Christoph Edler von

1721: 388

Klerff, Friedrich von

1697: 1045, 1198

1699: 499

1705: 1046

1706: 1050

1707: 1047–1048

1710: 1049

Klerff, Peter Friedrich von

1711: 1194

Knoop, Andreas

1686: 981

Knoop, Arnold

1679: 258

1680: 787

1681: 982

1682: 337

1683: 41, 985

1684: 65

1685: 335

1686: 1042, 1083

1687: 977

1689: 1221, 1257

Koch, Jobst Heinrich

1692: 41, 232

1694: 141, 499

1695: 326

- 1697: 493, 1157
1698: 492, 494
1699: 557, 821
1701: 338
1706: 32
1708: 34
Koch, Johann Christoph
1668: 16
1670: 1149
1671: 963
1672: 1146–1147
1673: 10, 341
1675: 765
1678: 1243
1679: 44
1680: 45, 990
1683: 1256
1686: 6, 8, 978
1689: 1256
1692: 329, 333
1693: 4, 7
Krane, Heinrich
1638: 296
1640: 1175
1642: 1176
1643: 139
1645: 691
1646: 572
Krane, Johann
1630: 1181
- L**
- Lauterburg, Johann Jakob Albrecht von
1666: 1092
1667: 11
1668: 1084
1669: 1079
1670: 510, 817
1673: 796
1674: 671
1675: 301
1676: 809–810, 1161
1677: 1116
1678: 328
1681: 332
1686: 295, 330
1687: 257, 1083
1688: 85
1689: 835, 1064
1691: 329
Lessenich, Johann Anton
1674: 298, 765
1675: 1044
1681: 1064
1682: 14, 959, 965, 1145
1685: 341, 1256
Leutner, Simon Lorenz
1669: 555
1670: 471
1671: 894
1673: 354
1675: 14
1676: 92, 891–892
1677: 95
1684: 416
1686: 233
1687: 901
1689: 43
1690: 232, 326
1692: 1223
1693: 333
1694: 1045
Lindenspühr, Georg Friedrich
1647: 475
Löw, Johann
1610: 77
1616: 947
1623: 248
1626: 103
1627: 376
1628: 1111
1629: 470
1630: 759
1639: 604
1641: 94
1643: 774
1646: 760
1647: 110, 1054
Lucam, Augustin
1773: 945

M

Maul, Georg Ferdinand

1710: 889

1712: 273

1724: 388

Mayer, Franz

1650: 522, 527

1651: 473, 521, 532

1652: 147, 204

1653: 543, 819, 874, 1158

1655: 200–201, 1041

1656: 537

1657: 547

1660: 810

1662: 1015, 1215, 1230

1663: 442, 990, 1028

1664: 533, 936

1665: 983

1666: 213, 691

Mayerhofer, Augustin Maximilian

1674: 671

1675: 654, 667

1677: 655

Mayersheim, Franz von

1666: 691

1667: 220

1669: 469, 1149

1670: 210

1671: 524, 642

1673: 552

1675: 1044–1045

1676: 1161, 1165

1677: 1064

1678: 538, 540, 958

1679: 1043

1680: 1042

1683: 670, 1145

Merck, Johann Jakob

1638: 217

Moilenau, Petrus Viso von

1654: 640

1655: 773

1659: 522

1661: 280

1662: 874, 1055

1663: 559, 563

Mondenburg, Melchior Gerdessen von

1652: 788

N

Neumann, Andreas

1642: 599

1646: 94, 501, 1054

1648: 355

1649: 365

1650: 367, 507, 801, 812

1651: 473, 604, 606

1653: 616, 760, 823

1654: 623, 1082

1655: 201

1656: 169, 506

1657: 1187

1659: 607

1664: 1232

1670: 76, 467

1672: 902

Niedermayer, Paul Jakob

1672: 1158

Nypho, Matthias Ignaz

1667: 645

1668: 431, 555, 1153

1669: 822, 1084, 1163

1670: 1149

1671: 963

1672: 389

1675: 490

1676: 590

1679: 258

1683: 337

1688: 820

1689: 1189

1690: 232

1695: 1081

O

Osterholz, Konrad Hermann

1698: 431

P

Persius, Ernst Julius

1680: 82
1683: 279, 326
1685: 514, 982
1688: 85
1690: 1204

Persius, Ferdinand

1661: 194
1662: 291, 300–301, 605
1665: 608
1669: 511
1670: 501, 510
1671: 520, 644
1673: 471
1674: 499
1675: 94
1676: 789
1677: 76, 341, 508–509
1678: 92, 488–489
1681: 1202
1682: 982

Pistorius, Jeremias

1619: 454
1625: 1184

Plöckner, Jakob Ernst

1674: 761
1675: 1165
1676: 789
1682: 982
1683: 636
1690: 638, 835
1691: 333
1692: 23, 43
1694: 326, 1080

Plöckner, Johann Jakob

1683: 503, 755

Pommeresche, Johann Heinrich

1701: 1216
1705: 792, 1070

Praun, Daniel Hieronymus

1712: 273
1714: 138

Praun, Johann Sebastian

1670: 95

Praun, Tobias Sebastian

1656: 369
1657: 146
1658: 502
1660: 903
1661: 352
1662: 1217
1664: 442, 1252
1665: 468, 481
1666: 811, 895
1667: 462
1668: 370, 469, 471
1669: 456
1670: 145, 354, 461, 505
1671: 266, 498, 511
1672: 250, 956, 1043, 1116
1673: 83, 457, 474, 1029, 1205
1674: 667
1675: 509, 1036, 1042
1676: 204
1677: 347, 594
1678: 293, 558
1680: 893
1681: 332
1682: 508
1700: 492–493
1701: 1198
1703: 495
1704: 792, 883

R

Raesfeldt, Johann

1672: 876

Rendefeld, Georg Karl Rhedari von

1653: 512

Romanini, Johann Baptist

1695: 901
1705: 1213

S

Sartorius, Michael

1624: 405
1628: 639, 807
1629: 600

- Sartorius, Veit
 1643: 1138
 1645: 823
- Schrimpf, Jonas
 1641: 430
 1646: 110
 1650: 431
 1651: 532, 896
 1652: 602
 1653: 898
 1654: 204, 819
 1656: 146, 814
 1659: 512, 603, 607, 629
 1661: 816, 823
 1662: 794, 1082, 1087
 1663: 1037
 1664: 1149
 1665: 795, 1162
 1666: 646
 1667: 297
 1669: 306, 1144
 1670: 294
 1671: 76, 292, 345, 501
 1672: 498
 1673: 415, 482
 1674: 292, 327
 1675: 1045
 1676: 81
 1682: 353
 1683: 65, 337
 1691: 334
 1692: 500
- Schumm, Johann Albert
 1713: 883
 1715: 1052
 1719: 267–268, 346
 1721: 343–344, 388
 1722: 1053
- Steiger, Heinrich
 1641: 237
 1648: 604, 606
 1649: 94, 152
 1650: 507, 685
 1651: 191, 238
 1652: 89, 154, 244
 1653: 476, 512, 823
 1654: 791, 898
 1655: 506, 640
- Sterlegg, Johann Matthias von
 1669: 822
 1670: 1218
 1676: 337
 1679: 42
 1680: 513, 515
 1681: 503
 1691: 330, 335
- Sternberg, Johann
 1646: 572, 900
 1648: 896
 1650: 897
- Stubenrauch, Johann Michael
 1776: 1120
- Stupan, Lukas
 1631: 876
 1638: 217
 1640: 211
 1642: 793
 1643: 323
 1646: 396, 810
 1650: 72
- T**
- Tillmann, Jodokus
 1627: 876
- Tollet, Johann Theodor von
 1673: 347
 1674: 667, 1150
 1675: 593, 671
 1676: 271, 590, 594
 1677: 591, 1064
 1678: 44
- U**
- Unrath, Johann Adam
 1702: 825
 1705: 1069
 1707: 24, 1075
 1717: 1197
 1718: 267

Register der Reichshofratsagenten

1720: 269

1721: 388

V

Valentini, Sebastian

1669: 431

W

Wirtz, Philipp Wilhelm von

1707: 1075

Wolsching, Matthias

1650: 1023

1652: 1004

1654: 791

1659: 917

Würtz, Philipp Wilhelm von

1705: 197

1706: 274, 1046

1707: 1047–1048

1722: 1053

3. Register der Vorinstanzen, juristischen Fakultäten und Schöppenstühle

A

Aachen, Aachener Reich, Schöffengericht 1069
 Altdorf, Universität, Juristenfakultät 89, 493, 499, 654
 Anhalt-Köthen, Fürstentum, Regierung 28–29
 Anhalt-Zerbst, Fürstentum, Regierung 788
 Augsburg, Stadt, Gericht 348

B

Brandenburg, Kurfürstentum, Regierung zu Halberstadt 559, 563–565
 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft – Hauptmannschaft Hof 333
 – Regierung 503, 506

C

Coburg, Schöppenstuhl 895

E

Emden, Stadt, Gericht 1216
 Erfurt, Universität, Juristenfakultät 28–29, 34, 340–341

F

Franken, Landgericht 1148
 Frankfurt am Main, Stadt, Gericht 267–268, 416
 Frankfurt an der Oder, Universität, Juristenfakultät 90, 341
 Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra 1217

G

Gießen, Universität, Juristenfakultät 83, 92, 94, 266

H

Halberstadt, Fürstentum, Regierung 340–341
 Halle, Universität, Juristenfakultät 34
 Hamburg, Stadt, Gericht 343, 345, 787, 1252, 1254
 Helmstedt, Universität, Juristenfakultät 90, 822
 Hessen-Kassel, Fürstentum, Oberappellationsgericht zu Kassel 654
 Hildesheim
 – Fürstbistum, Hofgericht 557
 – Hochstift, Konsistorium 256

I

Ingolstadt, Universität, Juristenfakultät 523, 902

J

Jena
 – Schöppenstuhl 472
 – Universität, Juristenfakultät 338, 788

K

Köln
 – Erzstift 524, 633, 1213
 – Kurfürstentum 1256
 – Stadt 485, 490, 524, 1146
 – Universität, Juristenfakultät 823

L

Leipzig
 – Schöppenstuhl 28, 31, 341
 – Universität, Juristenfakultät 29, 341, 571, 788, 902
 Lübeck, Stadt, Gericht 1174

M

Magdeburg
 – Erzstift, Regierung 789, 822

- Herzogtum 822
- Schöppenstuhl 29, 822
- Mainz, Universität, Juristenfakultät 90, 94
- Marburg, Universität, Juristenfakultät 92, 94, 99, 472, 644, 691, 792, 902
- Minden, Fürstentum, brandenburgische Regierung 338
- Münster, Fürstbistum
 - Hofgericht 555
 - Offizialatsgericht 633, 1256
 - Regierung 666
 - weltliches Gericht 591

N

- Nassau-Siegen, Fürstentum, Regierung 266
- Nürnberg
 - Burggrafentum, kaiserliches Landgericht, zu Ansbach 333, 503
 - Stadt, Gericht 1157

O

- Ostfriesland, Fürstentum
 - Amtsgericht 1162
 - Amtsgericht zu Aurich 1161
 - Amtsgericht zu Leer 1044–1045
 - Hofgericht zu Aurich 1044–1045, 1144–1145, 1162, 1215–1216
 - Hofkanzlei 1161

P

- Passau, Fürstbistum, Regierung 765
- Pfalz-Neuburg, Herzogtum
 - jülich-bergische Hofkanzlei zu Düsseldorf 977, 981
 - Obervogt zu Schönforst 1070

R

- Rinteln, Universität, Juristenfakultät 340, 557
- Rohstock, Universität, Juristenfakultät 822
- Rothenburg ob der Tauber, Stadt 493–495
- Rottweil, kaiserliches Hofgericht 280, 895

S

- Sachsen-Merseburg, Herzogtum, Regierung 820
- Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, als kaiserliche Kommission 337
- Siegen, Stadt 266
- Soest, Stadt
 - Gericht 572
 - weltlicher Richter 572

T

- Trier
 - Erzstift, Kommission 1158
 - Trier, Kurfürstentum
 - - Hofgericht 1214
 - - Kommisison 1214
- Tübingen, Universität, Juristenfakultät 249, 492–493, 495–496, 763

W

- Würzburg
 - Fürstbistum, Hofgericht 639
 - Hochstift, Hochgericht 1148

Z

- Zerbst, Stadt, Gericht 788

4. Personen- und Ortsregister

[

[Franck], Vinzens Macarius 92

A

Aach, Fluss 1015

Aachen, Marienstift 637

Aachen, Stadt 21, 635–638, 755, 875,
1069–1070, 1098, 1258

Absberg, Gut 628, 714

Absberg, Ordensvogt, Dreitler, Arnold 616

Abstatt, Gut 786

Achberg, Gemeinde 612

Achberg, Gut 19

Achberg, Herrschaft 15

Achstetten, Ort 1149

Adelmannsfelden, Gut 1186

Adelsheim

- Johann Christoph von 659

- Konrad Albrecht von 659

Adelshofen 355

- s. a. Stiebar

Adelshoven, Johann von 260

Adelmannsfelden, Gut 1184

Adlerpflicht

- Christophorus von 267

- Sophia Magdalena von 267

Agricola, Johann 347

Aiazza, Karl 1177

Aichstätten, Ort 984

Aidhausen, Ort 901

Alba, Herzöge/Herzoginnen von, Toledo,
Fernando Álvarez de 875

Albeck (Langenau), Herrschaft 1104

Albenreuth, Wolf Wilhelm Lamminger
von 706

Alckemade, Jakob 1147

Aldringen, Johann von 720

Alesheim, Gemeinde 711

Allersburg, Gut 357

Allertshausen, Rittergut 279

Allmannsweier, Dorf 442

Altdorf, Wald 945, 971

Altenburg, Amt 744

Altenburg, Komturhof 744

Altendorf, Wald 946

Altenkirchen, Stadt 266

Altenthal, Ort 387

Altershamer, Mattheus 250

Althausen (Bad Mergentheim), Gemeinde
629

Altheim, Dorf 1136

Altheim, Gut 954

Altmanndhausen, Johann Ernst von 970

Altmanndshofen, Gut 995, 999, 1004

Altshausen, Ort 680

Altshausen, Pfarrkirche 671

Amberg, Regierung, kurfürstliche vor-
mundschaftliche 617

Amberg (Schwabens), Gut 1160

Ampringen, Johann Kaspar von 589,
593–594, 608, 637, 642–647, 656,
660–661, 691, 715, 725

Amsterdam, Stadt 268

Andlau, Georg von 1163

Andlau, Damenstift 747, 1163

Andlau, Herren von 747

Andlau, Stadt 747

Andler, Franz Friedrich 25

Anethan, Johann Anethan, Dr. jur. 868

Angelberg (Tussenhausen), Herrschaft
1130

Anhalt, Bernhard von 694

Anhalt-Bernburg, Fürsten/Fürstinnen
von, Viktor I. Amadeus 820

Anhalt-Bernburg, Fürstentum 1121

Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Fürsten/
Fürstinnen von, Wilhelm 820

Anhalt-Harzgerode, Fürsten/Fürstinnen
von

- Elisabeth Albertine, geb. Gräfin von
Solms-Laubach 81–82

- Wilhelm 81–82

Anhalt-Köhthen, Fürstentum 28

- Anhalt-Köthen, Fürsten/Fürstinnen von
 - Emanuel Lebrecht 30
 - Gisela Agnes 31
 Anhalt-Köthen, Regierung 29, 32–34
 Anhalt-Zerbst, Regierung 788
 Anhofen, Ort 1116
 Anhofen (Bibertal), Hof 1116
 Anholt, Grafen/Gräfinnen von 404
 Anjou, Ludwig von 875
 Ansbach, Regierung 381
 Ansbach, Stadt 1, 571
 Apfel (Ratsherr) 241
 Äpfelbach, Ort 387
 Appetshofen, Dorf 574, 579
 Apremont-Reckheim, Grafen/Gräfinnen
 von, Ferdinand Gobert von 818
 Arenberg, Herzöge/Herzoginnen von 963
 - s. a. Waldburg-Wolfegg, Erbtruchsessin/
 Erbtruchsessinnen von
 - Karl Eugen 958
 - Philipp Franz 963
 Arnberg, Jesuitenkolleg 377
 Arndt, Friedrich 633
 Arnegg, Gut 249–250
 Arnegg (Blaustein), Gut 389
 Arnstein, Stadt 799
 Arschoth, Grafen/Gräfinnen von, Maria
 Cleopha, geb. Gräfin von Hohenzol-
 lern-Sigmaringen 543
 Artelshofen, Gut 571
 Arzberg, Stadt 625
 Ascherleben, Stadt 563
 Asche von Marenholtz, Kurt 205
 Aßlar, Gemeinde 96
 Attelsdorf, Ort 359
 Atzendorf, Gut 279
 Auer
 - Georg Friedrich 492
 - Hans Georg 554
 Aufseß
 - Friedrich Hektor von 362, 364
 - Gerhard Sigmund von 1232
 - Hans Wilhelm von 506–507
 - Jakob von 497
 - Johann Friedrich von 362, 364
 - Wilhelm von 512
 - Wolf Albert von 1232
 - Wolf Sigmund von 1232
 Augsburg, Bischöfe von 12, 348
 - Franz Philipp 328
 - Heinrich 73
 - Heinrich V. 275, 288, 322, 599
 - Johann Christoph 257, 295, 297, 328
 - Marquard II. 275
 - Sigismund 285
 - Sigismund Franz 1116
 Augsburg, Dompropste von 275
 Augsburg, Hochstift 35, 599
 Augsburg, St. Afra, Äbte von 388
 Augsburg, St. Ulrich, Äbte von 284–285,
 388
 Augsburg, Stadt 27, 257, 265, 284–285,
 307, 317, 330, 348, 388, 481–483, 523,
 554, 834, 932, 1006, 1068, 1160
 Augsburg, Stadtgericht 27
 Augsburg, Zuckerhof 27
 Aurich, Hofgericht 1215–1216
 Aurich, Stadt 1044–1045
 Ayermann, Georg 813
 Ayner, Maximilian, Dr. 758
- B**
- Baaden
 - Franz Benedikt von 672
 - Johann Friedrich von 670
 Baar, Landgrafschaft 835
 Bacherach, Peter 1225
 Bachhaupten, Amt 926
 Bad Breisig, Gemeinde 194
 Baden, Franz Benedikt von 612
 Baden, Markgrafen/Markgräfinnen von
 852
 - Jakob II. 875
 Baden-Baden, Markgrafen/Markgräfinnen
 von
 - Eduard Fortunat 281, 323
 - Hermann 347
 - Philibert 884
 - Wilhelm 46–47, 205–206, 323, 441,
 452, 470, 532

- Baden-Baden, Regierung 1158
 Baden-Baden, Stadt 1158
 Baden-Durlach, Kardinal von, Bernhard
 Gustav Adolf 13
 Baden-Durlach, Markgrafen/Markgräfin-
 nen von 205
 - Ernst Friedrich 575
 - Friedrich V. 323
 - Friedrich VII. Magnus 1083
 - Georg Friedrich 281
 - Jakob III. 575
 Bader, Bernhard 1049
 Bad Homburg vor der Höhe, Stadt 1053
 Bad Königshofen im Grabfeld, Stadt 907
 Bad Kreuznach, Regierung 588
 Bad Kreuznach, Stadt 875
 Bad Langensalza, Stadt 1152
 Bad Mergendheim, Statthalterregierung
 750
 Bad Mergentheim, Stadt 491, 716–717
 Bad Mergentheim, Statthalter, We-
 sternach, Johann Eustach von 745,
 750–751, 758
 Bad Neustadt a. d. Saale, Stadt 1148
 Bad Orb, Oberamtmann 705
 Bad Orb, Stadt 760
 Badow (Schildetal), Ort 430
 Bad Salgau, Stadt 937
 Bad Sassendorf, Gemeinde 572
 Bad Saulgau, Stadt 914
 Bad Schwalbach, Stadt 532
 Bad Staffelstein, Stadt 497
 Bad Waldsee, Kloster 937
 Bad Waldsee, Stadt 914, 937
 Bäer, Theodora Beatrix 1194
 Baindt, Äbtissinnen von 946
 Baindt, Kloster 946
 Baißbart, Georg 492
 Balden, Petrus von 1154
 Baldenhofer 1158
 - s. a. Visse
 Baldiron, Metta Clara Anna von, geb. von
 Stralendorf 431
 Balingen, Amt 785
 Balingen, Gut 786
 Ballhausen
 - Hans Georg Albrecht zu 24
 - Magdalena zu 24
 Bamberg, Bischöfe von 4, 6, 41, 363, 369,
 480, 488–489, 498–499, 511, 874
 - Franz 140, 810, 1060
 - Johann Georg 377
 - Johann Georg II. 371, 659, 900, 1088
 - Johann Gottfried I. 1090
 - Johann Philipp 275, 287
 - Lothar Franz 496, 1224
 - Lothar Friedrich 493
 - Marquard 893
 - Marquard Sebastian 8, 511, 515, 571
 - Melchior Otto 2, 355, 371, 475, 812, 896
 - Peter Philipp 10, 279, 353–354, 505,
 511, 515, 892, 894, 902
 - Philipp Valentin 2, 278, 371, 504–505,
 894, 1084, 1223
 - Veit II. 384, 386
 Bamberg, Centgericht 896
 Bamberg, Domkanonikat 275
 Bamberg, Domkanoniker von, Karl Fried-
 rich 1223–1224
 Bamberg, Domstift 1081
 Bamberg, Hochstift 571
 Bamberg, Judengasse, Haus 1223
 Bamberg, Stadt 6, 477, 813
 Bamberg, Stift St. Jakob 571
 Bandt, Jost 1252
 Bar, Herzöge/Herzoginnen von, Robert I.
 875
 Barenburg, Amt 1054
 Barnabiten 831
 „Bärs“, Dorf 465
 Bartels, Heinrich 347
 Basel, Universität, Juristenfakultät 1196
 Bastard
 - Dorothea Katharina 6
 - Hans 6
 Bastheim
 - Adam von 350
 - Ottheinrich von 350
 - Philipp Otto von 810
 Baumgarten, Fraufräulein von 571

- Baustetten (Laupheim), Hof 42
- Bayern, Herzöge/Herzoginnen bzw.
Kurfürsten/Kurfürstinnen von 164, 379,
597, 605, 713, 829, 869, 1199, 1235,
1241
- Ferdinand Maria 42, 69, 276, 1055,
1082, 1119
 - Maria Anna 69, 532, 1201
 - Maximilian 836
 - Maximilian I. 42, 249, 288, 433, 339,
377–378, 437, 599, 657, 659, 842, 844,
876, 924, 932, 953, 1054–1055, 1059,
1062, 1071, 1105, 1140, 1160
 - Maximilian II. Emanuel 1064
 - Wilhelm V. 837
- Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum
69, 377, 476, 567, 628, 734, 1126
- Bayern, Kurfürstentum, Regierung 1235
- Bayern, Regierung, kurfürstliche vor-
mundschaftliche 617
- Bayern-Leuchtenberg, Maximilian Philipp
Hieronymus von 660
- Bayern-München, Herzöge/Herzoginnen
von, Albrecht III. 1055
- Bechlingen, Gemeinde 96
- Beckmann, Andreas 557
- Behaim, Christoph 484
- Beizkofen, Dorf 1042
- Beke, Anna 555
- Bellersheim, Ort 138
- Bellinghoven 1037
- s. a. Henneberg, Truchsessen/Truchses-
sinnen von
- Belzner, Hans 554
- Bemelberg, Konrad von 437, 1040
- Benedikt (Jude) 351
- Bengel, Johann Wilhelm 57
- Bennstedt, Gut 819
- Bennstedt, Ort 822
- Bensberg, Kirchspiel 1222
- Bentheim, Grafen /Gräfinnen von 78
- s. a. Solms-Laubach, Grafen/Gräfinnen
von
- Bentheim-Steinfurt, Grafen/Gräfinnen
von, Arnold Jobst 691
- Berg, Stadt 72
- Berge
- Balthasar, up dem 691
 - Gisbert up dem 591, 691
- Bergen (Bergen-Enkheim), Schultheiß 640
- Bergenthaler, Andreas 571
- Bergenweiler, Schloss 289
- Berghausen, Gemeinde 96
- Berghausen, Ort 234
- Bergheim, Gut 644
- Berglein, Ort 627
- Begrheinfeld, Gemeinde 60–61
- Beringen, Dorf 551
- Berlepsch, Kaspar von 341
- Berlichingen
- Johann Georg von 45
 - Sabina von 1185
- Bermaringen, Ort 594
- Berndorf
- David Gering von 674
 - Philipp Albrecht von 592, 613–614
- Berndorf, Philipp Albrecht von 668
- Bernhard, Leonhard (?) 437
- Bernkastel, Stadt 876
- Bernkastel-Kues, Stadt 875
- Besserer von Thalfingen
- Ferdinand 249
 - Marx Konrad 249
 - Marx Philipp 249
- Bettenhausen, Ort 138
- Beulwitz, Christoph von 193
- Beverfoerde, Eberhard von 70
- Bevern, Johann Gottfried von 591
- Biberach, Stadt 42, 470, 931, 973, 975,
1208
- Biberach an der Riß, Stadt 764, 993,
1121–1122
- Bibra, Hans von 894
- „Bichel“, Dorg 826
- Bicken, von 705
- Philipp von 886
- Bieberbach, Ort 355, 387
- Biederitz, Gemeinde 789
- Biederitz, Kirche 789
- Bien, Hans 759

- Bierbergen (Hohenhameln), Gemeinde 256
 Bierstetten, Amt 931
 Bieswang, Gut 647
 Billingsbach, Ort 595
 Billwerder (Hamburg-Billwerder), Ort 787
 Bimbach, Johann Karl Fuchs von 373
 Binder, Friedrich von 1231, 1257
 Bingen, Stadt 869
 Bingen am Rhein, Stadt 876
 Binz, Georg 477
 Birklar, Ort 138
 Bischberg, Gemeinde 499
 Bischberg, Haus 499
 Bischofsheim i.d. Rhön, Stadt 1148
 Bissingen (Herbrechtingen), Gut 400
 Bladenhorst, Ort 1168, 1172
 Bladenhorst (Castrop-Rauxel), Gut 1154
 Blankenberg, Anna 472
 Blankhard, Wilhelm von 1220
 Blarer von Wartensee, Franz 1203
 Blaubeuren, Stadt 249
 Bleichenbach, Ort 760
 Bleidenstadt, Stadt 884
 Bleikard, Georg 1204
 Blomberg, Johann Albrecht von 363
 Blumenau, Amt 1054
 Blumenegg, Herrschaft 521
 Blumenthal 858
 - Joachim Friedrich von 858
 - Johann Friedrich von 838
 Bobenhausen, Heinrich von 646,
 692–693, 695, 732, 734, 737–738,
 750–751
 Böcklin von Böcklinsau, Wolf Dietrich 48
 Bodelschwing, Heinrich von 667
 Bodenheim, Gut 253
 „Bodenstein“, Ort 497
 Bodmann 249
 - s.a. Stadion
 Boecklinsau, Johann Bock von 452
 Bogard, Niclas 1147
 Böhmen, Gut 431, 1019
 Böhmen, Könige/Königinnen von
 - Ferdinand 1244
 - Matthias 1082
 Böhmen, Königreich 92
 Böhmenkirch, Lehen 827
 Bollweiler, Nikolaus von 3, 455
 Bongard (bei Rommerskirchen), Gut 977,
 982, 985
 Bongart 1153
 - s.a. Viermund
 - Johann Bernhard von 1153
 - Katharina von 1153
 - Wilhelm von 1153
 Bonndorf, Herrschaft 523
 Bonzon, Dr. 831
 Boppard, Stadt 842, 876
 Borja, Paul de 881
 Bornheim, Gericht 106
 Bornheim (Bornheimerberg), Stadt 106
 Botth, Johannes 146
 Bourbon, Louis II. de 868
 Boyneburg, Melchior Rudolf von 810
 Bozen, Stadt 775
 Brabant, Hof 703
 Brackenheim, Stadt 1198
 Brandenburg, Georg Wilhelm von 836
 Brandenburg, Herrschaft 1117
 Brandenburg, Markgrafen/Markgräfinnen
 bzw. Kurfürsten/Kurfürstinnen von 70,
 562, 565, 599, 663, 685, 694, 725, 837,
 1076
 - Albrecht 693
 - Friedrich Wilhelm 72, 195, 205, 570,
 903, 1083, 1154
 - Georg Friedrich 758
 - Georg Wilhelm 599
 - Joachim I. 66
 Brandenburg, Markgrafschaft bzw. Kur-
 fürstentum 71, 205
 - Regierung 708
 Brandenburg, Regierung 338, 560
 Brandenburg-Ansbach, Markgrafen/
 Markgräfinnen von 503, 718, 1234,
 1237
 - Albrecht I. Achilles 902

- Albrecht II. 1, 352, 616, 623–624, 626, 628, 630, 710–711
- Georg Friedrich I. 366, 381, 386, 578, 729, 742, 902, 1094
- Joachim Ernst 180, 289, 408
- Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 57, 605, 1155
- Brandenburg-Ansbach, Regierung 57, 289
- vormundschaftliche 609, 618–619, 627, 632, 1083
- Brandenburg-Ansbach-Bayreuth, Markgrafen/Markgräfinnen von
- Georg Friedrich 62
- Brandenburg-Bayreuth, Markgrafen/Markgräfinnen von 7
- Albrecht Alcibiades 50, 875
- Albrecht II. Alcibiades 857
- Christian 366, 408, 506, 599–600, 625, 759, 784, 902, 907
- Christian Ernst 293, 347, 349, 364, 493, 496, 513–514, 903, 1232
- Georg Albrecht 903
- Sophia Maria, geb. von Solms-Laubach 141
- Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 279
- Brandenburg-Bayreuth, Regierung 506
- Brandt
- Franziskus von 1198
- Isabella von 1198
- Braun, Christian 1143
- Brauneberg („Dosemont“), Ort 875
- Braunenweiler, Ort 947, 955
- Braunfels 190
- Braunfels, Herrschaft 138, 159–160
- Braunfels, Lehengut 1060
- Braunfels, Stadt 121, 123
- Braunsbach (Fürth), Ort 349
- Braunsberg, Dietrich von 1171
- Braunschweig-Calenberg, Herzöge/Herzoginnen von
- Georg 133, 1054
- Johann Friedrich 660
- Braunschweig-Calenberg-Göttingen, Herzöge/Herzoginnen von
- Erich I. 66
- Erich II. 855
- Braunschweig-Lüneburg, Herzöge/Herzoginnen von 91
- Christian 1177
- Erich I. 1164
- Friedrich 1054
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzöge/Herzoginnen von 91
- August 430
- August II. 72, 561, 1054
- Friedrich Ulrich 1054
- Heinrich Julius 746
- Rudolf August 195
- Breitenbach 819
- s. a. Tettau
- Konrad von 1090
- Breitenbach (Ehringshausen), Gemeinde 96
- Breitenegg, Reichsgrafschaft 1055, 1059, 1064
- Breithaupt, Johann Friedrich 181
- Breitschwert, Veit 763
- Bremen, Erztstift 1179
- Bremen, Stadt 856, 1191
- Brenzlin, Johann 875
- Breslau, Haus 781
- Breving, Johann, Dr. 416
- Briedern, Ort 875
- Brixen, Hochstift 704
- Bronnhaupten (Balingen-Erzingen), Gut 409–410
- Broquart, Jakob Magnericus, Dr. 874
- Brosenius
- Christian Matthias 563
- Henning 563
- Bruchsal, Ritterstiftskirche 203
- Bruck (Erlangen), Ort 349
- Bruckberg, Ort 1
- Brückner, Barbara 609
- Bruerius, Johann Dietrich 874
- Brünn, Stadt 823
- Brünn (Ebern), Gut 279

Brünn (Ebern), Ort 326
 Brunn (Heiligenstadt in Oberfranken), Ort 509
 Brunner
 - Georg Julius 65
 - Georg Ludwig 65
 - Melchior Ludwig 65
 Brüssel, Stadt 836
 Bubeleben, Georg 554
 Buch, Ort 618
 Buchau, Äbtissinen von, Katharina 1143
 Buchau, Stift 1131, 1143
 Buchberg, Dorf 551
 Buchenau, Eberhard von 810
 Buchfeld (Wachenroth), Ort 904
 Buchhorn (Friedrichshafen), Stadt 766, 946
 Buchschwabach (?), Ort 349
 Buckenreuth, Ort 1224
 Bühler
 - Anna Katharina 571
 - Johann Ulrich 759
 Bulisio, Johann Georg 263
 Bülow
 - Hans von 417
 - Vicke von 417
 Büнау
 - Dorothea Sabina von, geb. von Schaumberg 571
 - Heinrich von 1067
 Bundorf, Ort 901
 Buren, Maximilian Pankraz von 1222
 Büren, Jodokos von 1256
 Burgau, Markgrafen/Markgräfinnen von 1160
 - Karl 826
 Burgdorf, Jeremias Pistorius von 238
 Burgebrach, Ort 904
 Burghaslach, Marktflecken 1240
 Burghaslach, Schloss 1240
 Burgsinn, Ort 1088, 1090
 Burgstall Schönstein, Burg 43
 Burgund, Herzöge/Herzoginnen von, Albrecht VII. 637
 Buris, Johann Ulrich 880

Burkersroda, Georg Friedrich von 822
 Buroner, Hans Christoph 1068
 Burtenbach, Schertlin von 346
 Burtenbach, Ort 282
 Büsselius, Johann Georg, Dr. jur. 16
 Buttengeim, Gut 379
 Buttenhausen (Münsingen), Gut 337
 Buttenheim, Allodialgut 368
 Buttenheim, Gut 386
 Buttenheim, Ort 904
 Buttlar, Johann Melchior von 1086
 Buttler (Person) 809
 Buttstädt, Gemeinde 472
 Butzbach, Gebäude 75
 Butzbach, Herrschaft 159, 176–177
 Butzbach, Schloss 75
 Butzbach, Stadt 75, 140, 760
 Butzbach, Amt 176
 Buwinghausen von Walmerode, Jakob Friedrich 292

C

Cadolzburg, Ort 623
 Calen, Johannes, Dr. jur. 75
 Calenberg, Amt 1054
 Calenberg, Fürstentum 554, 1054
 Calle, Lehensgut 70
 Calvus, Petrus 243
 Cambion, Philipp 989
 Cambrai, Stadt 884
 Cammer, Johann Heinrich 138
 Carlowitz, Martha Maria von, geb. von Hünecke 820
 Castell, Grafen/Gräfinnen von 126
 - Georg Heinrich 602
 - Georg Wolfgang 1236, 1240
 - Wolfgang Georg 1037
 Castell-Remlingen, Grafen/Gräfinnen von, Wolfgang II. 648, 759
 Chemnitius
 - Christoph 954
 - Christoph, Dr. jur. 528
 Cherfontaine, Hieronymus von 836
 Chlumeck (Kulm), Gut 425
 Chodkiewicz, Jan Hieronim 693

- Chorus
 - Egidius 1070
 - Gerhard 1070
 - Kornelius 1070
 Cleeberg, Amt 155
 Clort 555
 - s. a. Schaden
 Cobenzl, Johann 738
 Coburg, Stadt 801
 Cochem, Stadt 876
 Collato, Grafen/Gräfinnen von, Rambold XIII. 1142
 Colmar, Domnikanerinnenkloster Untertinden 1163
 Colmar, Stadt 1244
 Comburg (Schwäbisch Hall), Stift 608
 Componius, Johann 1245
 Cortenbach, Ivan van 622
 Crailsheim
 - Albrecht von 645
 - Hannibald Friedrich von 1156
 - Hans Philipp von 645
 - Johann von 645
 - Julius Dietrich von 1156
 - Julius von 645
 - Kraft von 571
 - Wolfgang von 624
 - Wolf Ludwig 193
 - Wolf von 645
 Cramer, Adam 833
 Cronberg, Walter von 631, 752
 Curia romana 883
- D**
- d'Orville, Samuel 75
 Dachröden 1
 - s. a. Walz
 - Friedrich von 1
 - Maria Ursula von 1
 Dachsbach, Ort 903
 Dänemark, Könige/Königinnen von 660, 716, 1063
 - Christian IV. 430, 1054
 - Friedrich III. 430, 1179
 Dänemark, Königreich 692
 Dankenschweil
 - Johann Georg von 67
 - Michael von 649
 Dannngries
 - Emerentia Magdalena von 41
 - Johann Ulrich von 41
 Darath, Konrad, Dr. theol. 73–74
 Daubhausen, Gemeinde 96
 Daun, Stadt 874
 Daun und Falkenstein, Grafen/Gräfinnen von 136
 - s. a. Solms-Braunfels, Grafen/Gräfinnen von
 - Elisabeth 95
 David, Cornelius 201
 Daxberg (Mömbris), Gut 1189
 Decke, Johann Wichmann 1045
 Degenfeld, Ferdinand von 482
 Deidesheim, Stadt 200
 Dellmensingen, Gut 403
 Dellmensingen, Ort 391, 394, 397, 404
 Den Haag, Regierung 589
 Den Haag, Stadt 589, 686, 691
 Denner, Christoph, Lic. Jur. 738
 Derby, Maria Franziska von, geb. von Wetzel 274
 Dermo, Melchior von 738
 Dernbach, Wilhelm von 693, 759
 Dernbach, Grafen/Gräfinnen von
 - Anna Maria, geb. Voit von Rieneck 1223
 - Otto 1223
 Desenberg, Berg 84
 Desideratus, Johann Franz 266
 Dessler
 - Nikolaus 823
 - Zacharias 823
 Deteleff, Eilhard 1162
 Detmold, Stadt 85, 1049
 Dettelbach, Stadt 477, 824
 Detter, Gut 1083
 Detter (Zeitlofs), Gut 1081
 Detzeln, Ort 537, 874

- Deutscher Orden 576, 578, 590, 600, 602, 610, 623, 630–631, 634–636, 650, 652, 657, 660, 662, 688, 700, 706, 725, 727, 730, 745, 753, 755
- Deutscher Orden, Ballei
- Alden Biesen 622, 637, 662, 686, 688–690, 712, 721, 733, 1153
 - An der Etsch und im Gebirge 772
 - Burgund 914
 - Elsass 914
 - Elsass-Burgund 583, 592, 612–615, 668–672, 677, 680, 692–693, 696, 709, 750, 752, 758, 945–946, 967, 971, 1042–1043, 1117, 1120, 1124, 1142
 - Franken 584, 597, 605–606, 626, 634, 648, 651, 657, 674, 692–693, 713, 725, 737–738, 748, 750, 758–759, 955
 - Hessen 646, 654–655, 677, 719
 - Koblenz 590, 593, 656, 661–664, 677, 682–683, 688–690, 703, 735, 1153
 - Köln 611
 - Lothringen 690, 875
 - Müllheim 572
 - Österreich 693, 737–738
 - Ottmarsheim 591
 - Sachsen 677, 693, 720, 754
 - Thüringen 694, 720, 751
 - Utrecht 721
 - Westfalen 572, 591, 641, 665–667, 677, 684, 691, 701, 708
- Deutscher Orden, Deutschmeister 488, 491, 1124
- Neipperg, Reinhard von 648
 - Pfalz-Neuburg, Franz Ludwig von 1223
 - Pfalz-Neuburg, Ludwig Anton von 1223
- Deutscher Orden, Generalkapitel 750
- Deutscher Orden, Großkapitel 660
- Deutscher Orden, Hochmeister 576, 578–580, 582, 586–588, 595–596, 598, 606, 654–655, 659–660, 698–699, 707, 735, 751, 876
- Ampringen, Johann Kaspar von 205, 589, 593–594, 608, 637, 642–647, 656, 660–661, 691, 715, 725
 - Bobenhausen, Heinrich von 646, 693, 695, 732, 734, 737–738, 750
 - Brandenburg, Albrecht von 693
 - Cronberg, Walter von 631, 752
 - Heinrich 202, 386
 - Österreich, Karl Joseph von 660, 725
 - Österreich, Karl von 639, 649, 657, 717–718, 725
 - Österreich, Leopold Ernst von 577
 - Österreich, Leopold Wilhelm von 601, 603, 607, 616–617, 622, 624, 626, 628–629, 640, 643, 653, 660, 678, 684–685, 687, 691, 701–702, 705, 716, 721, 725, 803
 - Österreich, Maximilian von 603, 607, 639, 648, 660, 674–675, 689, 694, 728–729, 731, 736, 739–742, 744, 746–747, 749, 752, 758
 - Pfalz, Ludwig Anton von der 609, 611, 638, 663, 672–673, 725
 - Schutzbar, Wolfgang 574, 759
 - Stadion, Johann Kaspar von 573, 584, 599–600, 615, 618–620, 632, 637, 639, 651, 658, 660, 677, 690–691, 696–697, 720, 722–724, 756, 759
 - Wenkheim, Georg Hund von 645, 692–693, 726
 - Westernach, Johann Eustach von 583, 585, 615, 648, 660, 717–718
- Deutscher Orden, Interimsdirektor
- Westernach, Johann Eustach von 657
- Deutscher Orden, Kapitel 660
- Deutscher Orden, Kastenamt, Nördlingen 577
- Deutscher Orden, Kastner, Winnecker, Gebhard 601
- Deutscher Orden, Kommende 634, 644, 664, 690, 720, 723, 747
- Alden Biesen 589
 - Altshausen 612, 615, 1120
 - Atzung 632
 - Bad Mergentheim 608
 - Blumenthal 725
 - Dommitzsch 746
 - Duisburg 685, 708

- Ellingen 630, 632, 674, 711, 729, 748
- Freiburg 693
- Gemert 689, 707, 1153
- Griefstedt 719
- Gruitrode 622
- Heilbronn 573, 604, 606, 621, 653, 758
- Horneck 702
- Jungen-Biesen 642
- Kapfenburg 605, 647, 675, 693
- Lucklum 746
- Luxemburg 690
- Mainau 615, 673, 676, 714
- Marburg 646, 654, 695
- Münster 633, 684
- Neuen Biesen (Maastricht) 690
- Nördlingen 748
- Nürnberg 617, 623, 632, 649, 729, 757, 759
- Ober-Flörsheim 587–588
- Oettingen 580–582, 607, 632, 693, 697, 748
- Ootmarsum („Ottmarsheim“) 691
- Pitsenburg (Mechelen) 682–683, 689–690, 703
- Ramersdorf (Bonn) 699
- Regensburg 725
- Rothenburg ob der Tauber 737–738
- Sachsenhausen 610, 640, 678, 727
- Siersdorf 679, 981
- Speyer 629, 758
- St. Aegidius 637–638
- St. Katharina 590
- St. Georg zu Münster 666
- Straßburg 724, 911
- Trient 772
- Trier 875
- Ulm 594, 681, 722
- Utrecht 707
- Virnsberg 600, 618, 626, 632, 710, 729
- Weddingen 746
- Winnenden 632
- Deutscher Orden, Komtur 572, 626, 629, 633, 642, 666, 684–685, 691, 1120, 1153
- Altshausen 1142
- Berge, Gisbert up dem 591
- Cobenzl, Johann 738
- Dankenschweil, Michael von 649
- Dernbach, Wilhelm von 693
- Elkershausen, Georg Wilhelm von, gen. Klüppel 581–582, 714
- Gemmingen, Georg von 693
- Gleichen, Johann von 737–738
- Gumpfenberg, Johann von 748
- Hanrodt, Gebhard von 746
- Hilkerthausen, Johann Adolf Lösch von 757, 759
- Hoerd, Johann von 693
- Kaltenthal, Johann Philipp von 725
- Knipping, Konrad 758
- Lichtenstein, Augustin Oswald von 702
- Lutzerode, Christoph von 682–683
- Nenningen, Gebhard 607
- Obentraut, Johann Michael von 758
- Partenheim, Johann Wolf von 722
- Roggenbach, Johann Ludwig von 725
- Schenk von Nideggen, Kaspar 981
- Schlieben, Hans von 746
- Stadion, Johann Kaspar von 615
- Wallbronn, Meinhard von 759
- Waltrams, Johann Werner Hundbiss von 676, 724, 911
- Weingarten, Johann Friedrich von 630
- Westernach, Johann Eustach von 674–675
- Wolkenstein, Adam von 604, 606, 653
- Deutscher Orden, Landkomtur 593, 626, 646, 648, 660, 682–684, 694, 1120
- Baaden
- - Franz Benedikt von 612, 672
- - Johann Friedrich von 670
- Berndorf, Philipp Albrecht von 592, 613–614, 668
- Bodelschwing, Heinrich von 667
- Cortenbach, Ivan van 622
- Dort, Adrian von 667
- Ehingen, Philipp von 752
- Elkershausen, Georg Wilhelm von, gen. Klüppel 651
- Formentin, Leonhard 693, 737–738

- Fürstenberg, Franz Wilhelm von 591, 641, 667, 691
- Geleen, Gottfried Huyn von 686, 721
- Goer, Jan van 733
- Gumpenberg, Johann von 748
- Gunß, Otto von 735
- Hilkerthausen, Johann Adolf Lösch von 597
- Hohenlandenberg, Hugo Dietrich von 693, 750, 758, 945–946
- Hopkorff, Joachim von 754
- Hornstein, Sigmund von 592, 692, 1117
- Kreuzer, Gabriel 693
- Lichtenstein, Augustin Oswald von 708
- Lippe-Brake, August zu 719
- Lochingen, Wilhlem von 759
- Lösch, Johann Adolf 713, 725
- Nassau, Dietrich von 875
- Neuburg, Christoph Thumb von 668, 752
- Neuneck, Melchior von 674
- Pappenheim, Maximilian von 971
- Reuschenberg, Heinrich von 661, 664, 703, 733, 1153
- Roggenbach, Johann Hartmann von 670–671, 955, 1042–1043
- Sachsen-Eisenach, Albrecht von 720
- Schiller, Rab Luther 572, 665–666, 684, 691
- Schutzbar, Johann Konrad gen. Milchling 674
- Schwalbach, Volprecht von 692–693, 737–738, 750, 758
- Stadion, Johann Kaspar von 583, 615
- Stain, Johann Jakob von 680, 696–967, 1124, 1142
- Thumb von Neuburg, Christoph 914, 945
- Thun und Hohenstein, Johann Jakob von 772
- Viermund, Ambrosius von 1153
- Waltrams, Johann Werner Hundebiss von 669, 709
- Wassenaer, Hendrik von 712
- Westernach, Johann Eustach von 651, 657
- Westrem, Johann Winold von 667
- Deutscher Orden, Räte 743
- Deutscher Orden, Statthalter 743
- Deutschland, Land 68
- Dhaem, Huprecht 836
- Diemantstein, Ort 748
- Diemar, Otto Wilhelm von 796
- Dienheim, Guido Anton 1203
- Diepenau, Amt 1054
- Diepenbrock, Heinrich Werner von 1074
- Diespeck, Lehen 1
- Dietenheim, Stadt 1117
- Dietenhove, Hans von 875
- Dieterlin, Georg 949
- Dietersdorf (Seßlach), Dorf 277
- Dietmannsried, Ort 1188
- Dietmann von Dietmerssen
- Maria Helena, geb. Hundbiss von Waltrams 1199
- Peter Albert 1199
- Dietrich, Johann, Dr. 971
- Dill, Fluss 96
- Dillheim, Gemeinde 96
- Dillingen, Stadt 249
- Dinkelsbühl, Stadt 492–493, 573
- Dippach, Dorf 43
- Ditterswind, Ort 796
- Dobeles, Friedrich Romer zu 692
- Dohna 85
- s. a. Lippe-Deilmold, Grafen/Gräfinnen von
- Dohndorf (Köthen), Ort 32, 34
- Donndorf
- Anna Ursula von, geb. Fuchs von Bimbach 378
- Hans Albrecht von 378
- Johann Albrecht von 377
- Donsbach, Gemeinde 96
- Dordrecht, Stadt 1214
- Dorf-Güll, Dorf 177
- Dorn
- Jakob 913
- Tobias von 1147

Dornhausen, Gemeinde 711
 Dornheim, Ort 810
 Dornheim (Groß-Gerau), Gut 431
 Dornsperger, Hektor, Dr. jur. 945
 Dort
 - Adrian von 667
 - Elisabeth von 667
 Dortmund, Stadt 667
 Dossenheim-Kochersberg, Gemeinde 48
 Dotternhausen, Gemeinde 404, 406
 Drache, Hartmann 199, 691, 759
 Drandorf, August Adolf von 716
 Dreidler, Arnold 616
 Dresden, Stadt 259, 484
 Dringenberg, Haus 1194
 Dr̄inov (Drinow), Gut 431
 Dummer
 - Franz Anton 725
 - Johann 1231
 Duna, Richard de 875
 Dürmentingen, Gemeinde 954
 Dürmentingen, Gut 954
 Dürmentingen, Mühle 951
 „Dürrenstein“ 760
 Düsseldorf, Ort 571
 Düsseldorf, Hofgericht 1222
 Düsseldorf, Regierung 699
 Düsseldorf, Stadt 977, 985, 1225

E

Ebenhausen, Ort 62
 Eberhard, Johann Joseph 608
 Eberhardzell, Ort 965
 Ebermannstadt, Stadt 387, 511, 1224
 Ebern, Ort 354
 Ebersberg, gen. von Wyhers
 - Hans Konrad von 358
 - Ottheinrich von 350, 358
 Eberstadt (Lich), Dorf 185
 Eberstall, Ort 328, 330
 Eberstein, Grafen/Gräfinnen von 1013
 - s. a. Königsegg, Grafen/Gräfinnen von
 Ebneith
 - Adam Ernst Marschall von 363
 - Christoph Wilhelm Marschall von 376
 Echter von Mespelbrunn, Sebastian 360
 Eck, Oswald von 886
 Eckardt, Christian Wilhelm von 31
 Eckenheim, Gut 640
 Eckenheim (Frankfurt), Ort 640
 Edelfingen, Ort 659
 Edenkoben, Stadt 840
 Edingen, Gemeinde 96
 Edingen (Sinn), Ort 128
 Edlinstetten, Abundus von 280
 Egelsee (Tannheim), Brücke 1039
 Eger, Stadt 193
 Egg, Anna Christina von 390
 Eggen, Christoph 951
 Eggingen (Ulm), Ort 1104
 Egk, von 571
 Ehingen, Philipp von 752
 Ehingen, Stadt 947
 Ehingen (Donau), Stadt 761, 1244
 Ehinger, Franz von 388
 Ehinger von Balzheim (Patrizier) 1100
 Ehrenberg
 - Georg Christoph von 749
 - Heinrich von 749
 - Johann Dietrich von 749
 - Wolf Albrecht von 749
 Ehrenbreitenstein 853
 Ehrenbreitstein, Festung 836, 838,
 842–843, 864, 869
 Ehrenburg, Amt 1054
 Ehringshausen, Gemeinde 96
 Eichelberg, Ort 354
 Eichholz, Ort 1188
 Eichsefeld, Gut 431
 Eichstätt, Bischöfe von 61, 208, 285, 390,
 487, 597, 713, 761, 1155
 - Johann Christian 377
 - Johann Christoph 1230
 - Marquard 14, 20, 322
 - Marquard II. 93, 558, 1230
 - Martin 60, 1183
 Eifel, Gebirge 837
 Einhorn, Aaron Beer zum 347
 Eisenach, Stadt 1252
 Eisenberg, Philipp 760

- Eisenberger 760
 - s. a. Kellenbach
 - Ludwig 760
 Eisenlohr 348
 - s. a. Schmid
 Eisenmenger, Johann Ludwig 814
 Elbershofen
 - Amalia Eleonora von, geb. von Wenk-
 heim 359
 - Hektor Christoph von 359
 Elbing, Konrad 27
 Elchingen, Äbte von 315
 Elchingen, Kloster 315
 Elffern, Hieronymus 437
 Elkershausen, Georg Wilhelm von, gen.
 Klüppel 581–582, 584, 651, 714
 Ellingen, Stadt 648
 Ellwangen, Fürstpröpste von 328, 553
 - Johann Jakob 621, 1184
 - Johann Rudolf 276
 Ellwangen, Rathaus 1184
 Elsass 455, 463
 Elsen (Grevenbroich), Herrschaft 682
 Elspe, Voigt von 213
 Eltershofen 1
 - s. a. Lentersheim
 Eltville am Rhein („Elfeld“), Gut 253
 Eltz, von (Familie 836
 Embsterrad, Gerhard 243
 Emden, Stadt 1216
 Emerich, Philipp Werner von 801
 Emerkingen, Joseph Ernst 249
 Emmel (Niederemmel), Ort 874
 Emmerich, Stadt 71
 Emreuth, Gut 366
 Engelhardsberg, Reuth (Forchheim), Ort
 355
 Engenreute, Ort 946
 Engers (Neuwied), Stadt 842
 Enkingen, Dorf 574
 Ennabeuren, Ort 1209
 Ennetach, Dorf 1029, 1042
 Enschrigen, Jakob von 875
 Ensisheim, Ort 1246
 Enzberg
 - Anastasia von 1139
 - Johann Friedrich von 1139
 Enzendorf, Ort 571
 Erbach, Grafen/Gräfinnen von
 - Friedrich Magnus 141
 - Georg Albrecht 141, 1247
 - Georg Ludwig 141
 - Johanna [Henrietta], geb. Gräfin von
 Oettingen-Oettingen 141
 - Johann Kasimir 141
 - Ludwig 141
 Erbach (Donau), Gut 1133
 Erbert 487
 Erffa, Georg Sigmund von 798, 801
 Erfurt, Stadt 489, 694
 Ergersheim, Gemeinde 710
 Erhard, Johann Wilhelm 492–493
 Erkenbrechtshausen, Gut 645
 Erlangen, Stadt 1255
 Erlenbach, Stadt 573
 Ermershausen, Ort 898
 Ermreuth, Ort 349
 Erndlin, Germanus 875
 Ernst, Johann 571
 Erp (Erfstadt), Gut 664
 Erthal
 - Adam Albrecht von 798, 801
 - Georg Eyrich von 350
 Eschenbach, Amt 578
 Eschwege, Reinhard von 812
 Essen, Damenstift 981
 Essen, Stift 194
 Essendorf, Gemeinde 947
 Esser, Martin 913
 Esslingen, Stadt 217, 764
 Esslingen am Neckar, Stadt 473
 „Etscha“, Ort 619
 Ettenheimmünster, Kloster 438, 444
 Euphemia, Klosterschwester 42
 Eutendorf, Ort 608
 Everwahn, Benck 787
 Eyb 1203
 - s. a. Venningen
 - Georg Bernhard von 1

- Georg Friedrich von 1
- Johann Christoph von 1
- Maria Christina von 1
- Sybille von, geb. von Karpfen 1

F

- Fabricius, Friedrich, Dr. jur., gen. Schmidt 759
- Fachsenfeld, Gut 650
- Fahrensbach, Georg von 692
- Fallender, Johann 875
- Fath
- Christoph Wilhelm 1158
 - Johann Dietrich 1158
- Faust, Isaak 608
- Feierabend, David. Dr. jur. 1184
- Feldkirch, Stadt 1230
- Fernsdorf, Gemeinde 28, 30–34
- Fernsdorf, Gericht 29
- Fernsdorf, Gut 28
- Fernsdorf, Ort 29
- Fetzer
- Johann Paul 571
 - Magnus, Dr. jur. 387
- Fetzer von Ockenhausen, Wilhelm 280
- Filseck, Gut 1185
- Fischbach, von 4
- Fischbeck, Damenstift 1164
- Fischbeck, Stift 1164
- Fischer 187
- August 836
 - Daniel 461
 - Johann 593
 - Johann, Dr. 661
 - Johann Veit 515
- Flachslanden, Ort 618
- Flachweiler, Dietrich 875
- Fladengreuth, Ort 618
- Fleiner 473
- s. a. Strasser
 - Cordula 473
 - Johann Leonhard 763
 - Johann Leonhard, Dr. jur. 473
- Fleischmann, David 760
- Flersheim, Hans Christoph von 1202

- Floriani, Franziskus 772
- Fölsen, Hans Jakob 262
- Forchheim, Hof 380
- Formentin, Leonhard 693, 737–738
- Forstmeister 810
- s. a. Volckershäusen
- Foß, Georg Friedrich 493
- Franke, Konrad 193
- Franken, Deutschordensballei 388
- Franken, Herzöge/Herzoginnen von 1239
- Franken, Herzogtum 639
- Landgericht 742
- Franken, Landgericht, kaiserliches 639
- Franken, Region 349, 475, 510, 542
- Frankenhaag, Gut 514
- Frankfurt, Bartholomäusstift 268, 416
- Frankfurt, Haus 347
- Frankfurt, Haus Goldenes Lämmchen 267
- Frankfurt, Johanniterkommenden 248
- Frankfurt, Judengasse 347
- Frankfurt, Karmeliterkloster 228
- Frankfurt, Stadt 75, 84, 91, 110, 147, 151, 232, 244, 268, 437, 470, 610, 640, 692, 1049, 1051, 1245
- Frankfurt am Main, Denengasse, Haus 1227
- Frankfurt am Main, Ratsstube 760
- Frankfurt am Main, Stadt 94, 96, 139, 248, 267, 270, 274, 347, 416, 437, 461, 481, 610, 677, 727, 760, 1043, 1048, 1052, 1197, 1227, 1255
- Frankfurt am Main, „Zum Schluck“, Haus 1227
- Frankfurt-Bornheim, Ordensgut 610
- Frankfurt-Praunheim, Lehen 1196
- Frankreich, Könige/Königinnen von 433, 463
- Karl VII. 875
- Frankreich, Königreich 437, 445, 836
- Franz, Johann Christian 792
- Franziskanerorden 1111
- Frauenalb, Kloster 575
- Frauenberg
- Hans Ludwig von 659
 - Johann Ludwig von 658

- Frecht, Martin, Lic. Theol. 1114
Freiburg im Breisgau, Weingut 953
Freienseen, Gemeinde 146
Freienseen (Laubach), Dorf 93
Freihalden, Ort 330
Freising, Bischöfe von 648
Freisinger, Georg 54
Frenswegen, Kloster 1212
Frenz, Franz Winand von 1202
Freudenberg, Herrschaft 874
Freudenburg, Ort 875
Freusberg, Amt 859–860
Freusberg, Herrschaft 858
Freyaldenhoven, Eberhard 1213
Freyberg 1149
- s. a. Lodron, Grafen/Gräfinnen von
- s. a. Trapp
- Albrecht Ernst von 249
- Frida von 1149
- Hans Dietrich von 249, 328
- Helena von 948
- Johann Dietrich von 671
- Kaspar von 1120
- Konrad Sigmund von 404
- Maria Franziska von 1149
- Marquard von 409
- Philipp Adam von 289, 1149
Friedberg, Burggrafen/Burggräfinnen von
705, 949
Friedberg, Burggrafschaft 917, 949, 678,
700, 1029, 1042–1043
Friedelsheim, Landstraße 201
Fröschendorf, Ort 618
Fuchs 810
- s. a. Voit
- Hans 279
- Johann Melchior 233
- Julius Gottfried 810
Fuchsstadt, Ort 901
Fuchs von Bimbach 366, 378
- s. a. Stiebar
- s. a. Donndorf
- Barbara Elisabeth, geb. Stiebar 379
- Christoph Ernst 1192
- Hans Karl 352
Fuchs von Dornheim, Vitus Hartmann
377
Fugger
- Albrecht 482
- Anton 1117
- Christoph 1117
- Georg 914, 947
- Hans Eusebius 284
- Johann Eusebius 983, 986
- Johann Franz 1012
- Konstantin 249
- Leopold 284
- Maria Anna 284
- Maria Christina 1165
- Octavus 1118
Fugger, Grafen/Gräfinnen von
- Anna Maria, geb. von Törringen-Jetten-
bach 1018
- Friedrich 397
- Hans Eusebius 299
- Josef Karl 196
- Leopold 299
- Marquard 196
- Maximilian Josef 196
- Ottheinrich 285
Führer, Christoph 571
Fulda, Äbte von 87, 792, 1060, 1090
- Balthasar 793
- Hermann Georg 793
- Joachim 87
- Johann Bernhard 793
- Johann Friedrich 1093
- Placidus 88
Fulda, Fürstabtei 793
Fulda, Fürstäbte von, Joachim 1084
Fulda, Kloster 1084
Fulda, Ritterschaft 743
Fulda, Stadt 1092
Fulda, Stift 599, 751, 793, 798, 801–802
Fürstenberg
- Franz Wilhelm von 591, 641, 667, 684
691
- Kaspar von 1164
- Konrad von 875
- Wilhelm von 684

Fürstenberg, Fürsten/Fürstinnen von 835
 - s. a. Thurn und Taxis, Fürsten/Fürstinnen von

Fürstenberg, Grafen/Gräfinnen von 953
 - s. a. Waldburg-Trauchburg, Erbtruchsesen/Erbtruchsessinnen von
 - Albrecht 953
 - Amalia, geb. Gräfin von Solms-Lich 927
 - Elisabeth 953
 - Ferdinand Friedrich 868
 - Ferdinand Maria 1165
 - Franz Christoph 991, 1165
 - Franz Egon 443
 - Friedrich 927
 - Friedrich Rudolf 532
 - Frobenius Maria 1165
 - Heinrich X. 927, 937, 953
 - Maria Anna 1165
 - Maximilian Ernst 552
 - Maximilian Franz 538, 540, 548
 - Wolfgang 470
 - Wratislaw 927
 - Wratislaw I. 470, 528–530
 - Wratislaw II. 535

Fürstenberg-Heiligenberg, Fürsten/Fürstinnen von

- Anton Egon 835
 - Maria Franziska 835

Fürstenberg-Heiligenberg, Grafen/Gräfinnen von

- Amalia, geb. Gräfin von Solms-Lich 953
 - Egon VIII. 927
 - Friedrich III. 953
 - Joachim 583, 945–946, 953

Fürstenberg-Meißkirch-Wildenstein, Grafen/Gräfinnen von, Franz Christoph 940, 963

Fürstenberg-Mößkirch, Grafen/Gräfinnen von 42

- Frobenius Ferdinand 553

Fürstenberg-Stühlingen, Grafen/Gräfinnen von 673

- Friedrich Rudolf 521–522
 - Maximilian Franz 522–523, 668

Furtenbach

- Hans 886–887
 - Paul 886–887

G

Gabler, Dr. 813

Gächlingen, Dorf 551

Gail, Andreas, Dr. jur. 219

Gaisberg, Helena von 950

Gallas, Matthias 187, 836, 1060, 1244, 1249–1250

Gambach, Amt 138

Gambach, Dorf 177

Gambach, Ort 946

Gamerschwang, Gut 761

Gammertingen, Stadt 1244

Gansheim, Georg Ludwig von 583

Garsdörfer, Georg Andreas 571

Gathena, Tiarcho 1159

Gebhardt, Justus von 813, 836, 1054

Gebstadel, Adam von 1092

Gebstadel, Gemeinde 495

Gedern, Stadt 760

Geiselwind, Ort 354

Geisingen, Mühle 953

Geisler, Johann 511

Geislingen, Gemeinde 406

Geislingen, Gut 409–410

Geislingen, Stadt 406

Geislingen (Zollernalbkreis), Gut 405

Geislingen (Zollernalbkreis), Stadt 404

Geispitzen, Dorf 465

Geißler, Johann 363

Geizkofler, Zacharias 289, 310, 764

Gelchsheim („Gailbheim“, „Gailingsheim“), Ort 753

Geleen, Gottfried Huyn von 686, 721, 858

Gemeinfeld, Ort 901

Gemmingen 337

- s. a. Vestendorf

- s. a. Seckendorff

- Eberhard d. Ä von 337

- Eberhard von 749

- Georg von 693

- Hans Sigmund von 337

- Margaretha Anna von, geb. von Knöringen 810, 812
- Maria Margaretha von, geb. von Gemmingen 337
- Melchior Reinhard von 337
- Orendel von 199
- Philipp von 337
- Reinhard von 199
- Weyrich von 199
- Wilprecht von 337
- Generalstaaten 691, 707, 721
- Generalstaaten, niederländische 686, 934
- Genf, Stadt 268
- Geos, Johann von 1257
- Gerke, Anton 563
- Gernsheim, Stadt 220
- Geroda, Ort 794
- Gersdorff, Grafen/Gräfinnen von 431
- s. a. Pflug, Grafen/Gräfinnen von
- Gertner, Georg 759
- Gesselmann, Hermann 989
- Geuder von Heroldsberg
- Hans Philipp 372–373
- Johann Philipp 355, 365
- Giech
- Achatz von 335
- Christian Karl von 335
- Hans Christoph von 502
- Giengen an der Brenz, Heiliggeistspital 297
- Giengen an der Brenz, Stadt 289, 297
- Gießen, Stadt 93
- Gießen, Universität 464
- Gilbert, Martin 807
- Ginetti, Martius 836
- Glashütten, Gut 514
- Glashütten, Ort 497
- Glatt, Schloss 23
- Gläubigerforderung 264
- Gleichen
- Heinrich von 758
- Johann von 737–738
- Gleismuthausen, Ort 326
- Gmert, Herrschaft 686
- Gnieser, Melchior, Dr. jur. 193
- Göbel
- Anna Maria, vormals Seidler 348
- Gerhard 146
- Johann 348
- Göblin, Dorothea 52
- Godesberg, Christin 1147
- Godron, Johann Heinrich 1043
- Goer, Jan van 733
- Goes, Johann von 205
- Gögglingen, Ort 594
- Gölderer
- Bernhard 430
- Margaretha 430
- Goldschmidt, Isaak 232
- Goll, Georg, Dr. jur. 629
- Goltz, von der 780
- Göltzhäuser, Kaspar 654
- Gonterskirchen, Gemeinde 146
- Gonzaga, Ludwig von 836
- Görz, Johann Salentin von, gen. Sinzig 223
- Göß, Kloster 295, 300
- Goßfelden, Ort 695
- Goßmannsdorf am Main, Ort 901
- Gottschalk, Karl Friedrich 32–34
- Graas, Johann 250
- Graeve, Johann Friedrich 815
- Grapp, Appolonia 764
- Graumann, Hans 787
- Grävenstein, Kuno von 876
- Grawenberg, Hans Ludwig von 621
- Graz, Stadt 1065
- Graz, Ursulinerinnen 1257
- Greck, Benedikta 199
- Greifenberg, Rudolf Sparr 876
- Greifenstein, Gemeinde 85, 91, 182
- Griedel, Dorf 177
- Grindet, Isaak 1216
- Grinsveen, Leonhard von 1216
- Grombach, Gut 1202
- Groot
- Heinrich de 1175
- Jakob de 1175
- Maria de 1175

Groß
 - Georg Dietrich, gen. Pfersfelder 360
 - Sophia Magdalena 360
 Großen Eichen, Ort 146
 Groß Freienholz, Hof 769
 Großmeinfeld, Ort 571
 Groß Salze, Stadt (Bad Salzelmen/Schönebeck) 31
 Groß-Schweinbarth, Ort 408
 Großseelheim, Gericht 705
 Großseelheim, Ort 695
 Groß von Trockau, Friedrich Philipp 507
 Gruitrode, Gut 622
 Grün, Johann Christoph von der 442
 Grüningen (Pohlheim), Stadt 92, 94
 Grünsfeld, Lehen 779
 Grünthal, Wolf Niklas von 824
 Gudenus, Christoph 347, 712
 Gumpfenberg
 - Hans Georg von 881
 - Johann von 748
 Gundelach, Franz 646
 Gunß, Otto von 735
 Günther, Christoph 406
 Guntmadingen, Dorf 551
 Günzburg, Stadt 963
 Gunzendorf, Allodialgut 368
 Gunzenhausen, Amtmann 616
 Gunzenhausen, Stadt 624
 Gunzenhausen, Stadtvogt 616
 Guttenberg 509
 - s. a. Streitberg
 - Regina von 1232
 Gwend 760
 - s. a. Terhell
 Gymnich, Erhard von 875

H

Habitzheim, Gut 421
 Hachenbach, Gut 387
 Hackeborn 820
 - s. a. Trotha
 Hackenberger, Hans 813
 Hackenheim, Dorf 844
 Hadeln, Land 1192
 Hafenpreppach, Ort 326
 Haffner, Sigismund, Dr. jur. 244
 Hagen
 - Cosmas, Dr. jur. 341
 - Heinrich Richard, Dr. jur. 341
 - Jakob Friedrich von 875
 - Nikolaus von 875
 Hagenau, Gemeinde 434, 437
 Hagenau, Stadt 319
 Hagenbach (Pretzfeld), Gut 355
 Hagenbuch, Gemeinde 609
 Hager, Gall, Dr. jur. 945–946
 Hahne, Peter 876
 Haidt (Markt Erlbach), Ort 349
 Hailer, Hans 492
 Hainklingen, Ort 618
 Haisterkirch, Gemeinde 947
 Halberstadt, Bischöfe von 559, 561–563, 570
 Halberstadt, brandenburgische Regierung 340–341, 559, 562–564
 Halberstadt, Domkapitel 563
 Halberstadt, Stadt 341, 559, 562–563
 Halden, Franz Rudolf von der 1029
 Halden, Gut 338
 Hall (Tirol), Stadt 230, 643
 Halle, Regierung 822
 Halle, Stadt 1226
 Haller, Johann Wilhelm 571
 Hallmann, Johann Wilhelm 1021
 Hamburg, Stadt 195, 259, 343–345, 692, 787, 989, 1174, 1176, 1192, 1252–1254
 Hamburg, Stadtgericht 1252, 1254
 Hamelburg, Lager 1086
 Hameln, Stadt 554
 Hammelburg, Stadt 1085
 Hammerstein, Burg 838
 Hammerstein, Schloss 864
 Hammerstein am Rhein, Ort 842
 Hanau, Grafen/Gräfinnen von
 - Friedrich Kasimir 89, 146, 149, 152, 156, 442, 640
 - Reinhard II. 248
 - Ulrich I. 248
 Hanau, Grafschaft 446

- Hanau-Kesselstadt, Ort 351
 Hanau-Lichtenberg, Grafen/Gräfinnen von
 - Johann Reinhard I. 470
 - Philipp Wolfgang 450
 Hanau-Münzenberg, Grafen/Gräfinnen von 79, 146
 - s.a. Solms-Laubach, Grafen/Gräfinnen von
 - s.a. Wied-Runkel, Grafen/Gräfinnen von
 - Albrecht 1210, 1247
 - Katharina Belgica 248, 351
 - Philipp II. 248
 - Philipp Moritz 248
 - Philipp Reinhard 138
 Handschuhsheim (Heidelberg), Gut 254
 Hanhöffer, Vitus 1043
 Hanniball, Georg 1204
 Hannover, Stadt 554, 557
 Hannover, Vogtei 1054
 Hanrodt, Gebhard von 746
 Hanxleden, Reinhard 97
 Hanxler, Georg von 695
 Hardegg, Grafen/Gräfinnen von, Michael 726
 Hardheim, Ort 1190
 Harmersbach (Reichstal Harmersbach), Tal 452
 Harrant
 - Christoph Wilhelm von 1203
 - Wilhelm von 1204
 Harscher, Georg 600
 Hartenreuth, Ort 387
 Harthausen, Ort 840
 Hartleitner
 - Franz Albrecht 1255
 - Maria Barbara 1255
 Harts, Andreas 490
 Hasedunck, Arnold 1254
 Haselbach (Rhönblick), Ort 332
 Haseleck, Ort 144
 Hasenklever, Peter 989
 Hassel, Herren von
 - Johann Degenhard Heinrich 982, 985
 - Johann Wilhelm 977, 982, 985
 - Joist Wilhelm Friedrich 977
 - Wilhelm Friedrich 982
 Hasselheck, Lehen 1196
 Hassert, Gottfried 1
 Hattstatt, Gemeinde 438, 444
 Hatzenbühl, Dorf 205
 Hatzfeld, Franz von 692
 Hatzfeld und Gleichen, Grafen/Gräfinnen von, Hermann 859
 Haubitz, Tobias von 706, 813
 Haubold, Moritz 492
 Hauck, Hans Jakob 814
 Hauenstein, Ort 333
 Haunsheim, Ort 24
 Hausen, Herrschaft 321
 Hausen (Houssen) (?), Gemeinde 438, 444
 Hayna, Dorf 205
 Haystung, Jakob 763
 Hecken, Konrad, Dr. 690
 Heckler, Peter 671
 Heden, Johann von der 1147
 Hegel, Daniel d. Ä. 461
 Hegenmüller, Johann Ruprecht 437
 Heidelberg, Hof 758
 Heidelberg, Regierung 247
 Heidelberg, Stadt 758
 Heidelberg, Universität, Juristenfakultät 1154, 1215
 Heiden, Dietrich von 572
 Heidenheim, Gut 786
 Heilbronn, Klosterhof 39, 44
 Heilbronn, Landkreis 621, 659
 Heilbronn, Stadt 39, 337, 573, 653, 736, 739, 763, 814
 Heiligenstadt, Gut 431
 Heiligenstadt (Oberfranken), Ort 509
 Heiligenstein, Ort 234
 Heilsbruck, Kloster 840
 Heimbach, Kirchspiel 850
 Heiningen, Pröpste von 557
 Heinsheim (Bad Rappenau), Pfarrei 749
 Heise, Bartholomäus 788
 Held, Johann Sebastian 493

- Helfenstein, Grafen/Gräfinnen von
 - Frobenius 406, 528, 550
 - Rudolf III. 406
 Helfenstein, Grafschaft 42
 Helfenstein-Wiesensteig, Grafen/Gräfin-
 nen von, Rudolf II. 915
 Hell, Kaspar 377
 Hellenrath, Schenk von, Christoph 981
 Hellingen, Ort 326
 Hellingen (Heldburg), Ort 899
 Helmann, Hilger, Dr. jur. 875
 Helmling, Georg Ulrich 1012
 Helmstatt
 - Adam Christoph von 702
 - Eberhard Pleichard von 702
 - Johann Konrad von 702
 - Karl von 749
 - Peter von 702
 - Valentin von 749
 Helmstedt, Universität, theologische
 Fakultät 563
 „Hembsing“, Lehen 1256
 Hemhofen, Ort 904
 Hemmerlin, Pelagius 1043
 Hemmersbach, Gut 1259
 Hempeln, Jakob 783
 Henckel, Lazarus, den Älteren 763
 Henneberg, Truchsessin/Truchsessinnen
 von, Anna Constantina, geb. von Bel-
 linghoven 42, 1037
 Henneberg-Schleusingen, Grafen/Gräfin-
 nen von, Wilhelm IV. 58
 Henneberg-Schleusingen, Herzöge/Herzo-
 ginnen von, Georg Ernst 332
 Henning, Sebastian 267
 Henninger
 - Maria Barbara 492
 - Michael 492
 Hepp, Kaspar 806
 Herálec (Heraletz), Herrschaft 92
 Herberstein, Grafen/Gräfinnen von, Adolf
 Friedrich 1257
 Herbilstadt 1093
 Herboltzhaimer, Georg 608
 Herbsthausen, Dorf 603
 Herbsthausen, Gut 607
 Herde, Julius 202
 Herder, Matthäus, Mag. 619
 Herdern, Ort 553
 Herkenrath, Kirchspiel 1222
 Herkheim, Gut 748
 Herkheim, Kaplanei 578, 748
 Herkheim, Ort 577
 Herkheim (Nördlingen), Kaplanei 748
 Herkheim (Nördlingen), Ort 674
 Herlisheim (Herrlisheim-prés-Colmar),
 Gemeinde 438, 444
 Hermülheim (Hürth), Gut 664
 Herxheim, Dorf 205
 Herxheimweiler, Dorf 205
 Herzogenaurach, Stadt 904
 Heß, Hans Georg 474
 Hess, Jakob 649
 Heßberg, Philipp von 810
 Hesselberg (Heßdorf), Ort 904
 Hessen, Jakob 416
 Hessen, Landgrafen/Landgräfinnen von
 695
 Hessen-Butzbach, Landgrafen/Landgrä-
 finnen von, Philipp II. 173
 Hessen-Darmstadt, Kardinäle von, Fried-
 rich 453, 660, 778
 Hessen-Darmstadt, Landgrafen/Landgrä-
 finnen von 81, 87, 91, 132, 137, 142,
 164, 241, 244, 474, 644, 720
 - s. a. Solms-Laubach, Grafen/Gräfinnen
 von
 - Elisabeth, geb. von Wied-Runkel 75
 - Ernst Ludwig 1075
 - Georg I. 646
 - Georg II. 75, 108, 129, 133, 139–140,
 146, 155, 161–162, 174, 176–178, 189,
 421, 437, 807
 - Ludwig V. 77, 100, 180, 421, 437
 - Ludwig VI. 115, 119
 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 89,
 176, 190
 Hessen-Darmstadt, Regierung 93

- Hessen-Homburg, Landgrafen/Landgräfinnen von
- Friedrich II. 1047, 1075
 - Friedrich III. Jakob 1053, 1075
 - Sophie Sybille 1046
 - Wilhelm Christoph 1196
- Hessen-Kassel, Fürstentum 654
- Hessen-Kassel, Landgrafen/Landgräfinnen von 147
- Hedwig Sophia 81, 86
 - Hedwig Sophie 474, 646
 - Karl 78, 80, 474
 - Ludwig V. 180
 - Moritz 163
 - Wilhelm IV. 646
 - Wilhelm V. 129, 163
 - Wilhelm VI. 156
- Hessen-Kassel, Landgrafschaft 84, 89
- Hessen-Marburg, Landgrafen/Landgräfinnen von, Ludwig IV. 646, 695
- Heßler 822
- s. a. Trotha
- Hetzer, Magnus, Dr. jur. 517
- Heubach, Amt 1019
- Heuchlin, Kaspar 763
- Heures
- Nicola de 249, 389
 - Walter de 1218
- Heusenstamm, Herren von 610
- Heuvel, Heinrich von 492
- Hildbrand
- Konrad 42
 - Maria Kunnigunda 42
 - Maria Regina, geb. von der Linden 42
- Hildbrandt, Konrad 836
- Hildebrand
- Konrad 706
 - Sebastian 1087
- Hildesheim, Bischöfe von 557
- Hildesheim, Hochstift (Domkapitel) 256
- Hildesheim, Kleine Stift 256
- Hilgardt, Johann David 92
- Hilkerthausen, Johann Adolf Lösch von 597, 757, 759
- Hiller, Magdalena 262
- Hilling, Johann Adam 571
- Hillwerts
- Abraham Jakob 1044
 - Ebel 1044
- Hirsch, Johann, Mag. 146
- Hirschbrunn (Burgebrach), Ort 904
- Hirschhorn, Friedrich von 803
- Hirschaid, Gemeinde 374
- Hitz (Jude) 351
- Hochkirchen, Freiherrn von 611
- Hödingen am Bodensee, Weingut 939
- Hoerd, Johann von 693
- Hof, Hauptmannschaft 333
- Hof, spanischer 690, 745, 837
- Höfel (Gesandter) 584
- Hoffmann 41
- s. a. Stegner
- Adam Heinrich 41
- Eva Charlotte 41
- Hoffmann von Münichshofen 354
- s. a. Wolfersdorf
- Hofgericht, ostfriesisches 691
- Hofheim am Taunus, Gemeinde 45
- Hofheim in Unterfranken, Stadt 901
- Höfingen, Truchsess von, Heinrich 886–887
- Höflas (Hartenstein), Ort 571
- Hofstetten (?), Ort 904
- Hof „Zum grünen Haus“ 874
- Hohenberg 407
- Karl von 405, 410
 - Maria Jakobe von, geb. von Stotzingen 405, 410
- Hohenberg, Grafschaft 826
- Hohenems, Grafen/Gräfinnen von 521, 1043
- s. a. Sulz, Grafen/Gräfinnen von
 - s. a. Waldburg-Trauchburg-Scheer, Erbtruchsess/Erbtruchsessinnen von
 - Ferdinand Karl 962
 - Franz Wilhelm 532, 1119
 - Karl Friedrich 521, 532
 - Maria 1201

- Maria Jakoba Eusebia, geb. Gräfin von Waldburg-Wolfegg 962
- Susanna Hedwig Franziska, geb. Ramung von Rameck 1119
- Hohenems, Pfarrkirche 521
- Hohengeroldseck 134
- s. a. Solms-Rödelheim, Grafen/Gräfinnen von
- Jakob von 470
- Hohenlandenberg, Hugo Dietrich von 750, 758, 945–946
- Hohenlandenburg, Hugo Dietrich von 693
- Hohenlohe
 - Kraft I. 608
 - Kraft 43
- Hohenlohe-Langenburg, Grafen/Gräfinnen von, Joachim Albrecht 595–596
- Hohenlohe-Neuenstein, Grafen/Gräfinnen von
 - Heinrich Friedrich 902
 - Kraft VII. 39–40
 - Ludwig Kasimir 638, 648, 695, 758
 - Wolfgang Julius 571
- Hohenlohe-Neuenstein-Kirchberg, Grafen/Gräfinnen von, Joachim Albrecht 603
- Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Grafen/Gräfinnen von, Philipp Ernst 604
- Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Grafen/Gräfinnen von
 - Heinrich Friedrich 599, 603–605, 607–608
 - Joachim Albrecht 599, 604–605, 607
 - Philipp Ernst 603, 607
- Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Grafen/Gräfinnen von
 - Johann Friedrich 604, 607
 - Kraft Magnus 599, 607
 - Kraft VII. 599, 603–604, 607
 - Siegfried 621
 - Sophia, geb. Gräfin von Pfalz-Zweibrücken 604
 - Sophia, geb. Pfalzgräfin von Zweibrücken-Birkenfeld 599
- Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Grafen/Gräfinnen von
 - Georg Friedrich 599, 607
 - Georg Heinrich 603
 - Siegfried 607
- Hohenlohe-Waldenburg, Grafen/Gräfinnen von, Eberhard 655, 718
- Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Grafen/Gräfinnen von
 - Friedrich Kraft 602, 606
 - Hiskias 602, 606
 - Ludwig Eberhard 599, 603–604, 606
- Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Grafen/Gräfinnen von
 - Dorothea Sophia 606
 - Georg Friedrich II. 604, 606
- Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg, Grafen/Gräfinnen von, Philipp Heinrich 599, 603–604
- Hohenlohe-Weikersheim, Grafen/Gräfinnen von
 - Siegfried 272
 - Wolfgang II. 740
- Hohensolms, Amt 176
- Hohensolms, Herrschaft 178, 185
- Hohensolms, Ort 75
- Hohenstein, Franz 557
- Hohentengen, Ort 1042
- Hohentengen am Hochrhein, Ort 553
- Hohenzollern, Grafschaft 1244
- Hohenzollern, Schloss 1043
- Hohenzollern-Haigerloch, Grafen/Gräfinnen von
 - Christoph 497
 - Johann Christoph 533
 - Maria Elisabeth 533
 - sa. Hohenzollern-Sigmaringen, Grafen/Gräfinnen von 533
- Hohenzollern-Hechingen, Fürsten/Fürstinnen von 304
 - Eitel Friedrich II. 303
 - Eitel Friedrich IV. 583
 - Johann Georg 302–304

- Hohenzollern-Sigmaringen, Grafen/Gräfinnen von 543
 - s. a. Arschot, Grafen/Gräfinnen von
 - Ernst Georg 533
 - Johann 533
 - Maria Elisabeth, geb. Gräfin von Hohenzollern-Sigmaringen 533
 - Meinrad I. 533
 Hohlenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Grafen/Gräfinnen von, Georg Friedrich 604
 Hohlenlohe-Waldenburg-Waldenburg, Grafen/Gräfinnen von, Philipp Heinrich 606
 Hohmann, Hans 797
 Hohnstein, Grafschaft 1056
 Hohenstein, Heinrich 75
 Holheim, Ort 577
 Holland, Grafen/Gräfinnen von, Wilhelm 1164
 Hollenbach (Mulfingen), Dorf 603
 Hollenbach (Mulfingen), Gut 607
 Hollfeld, Stadt 497
 Höllrich, Gut 806
 Hölscher, Margarethe 1045
 „Holtingen“, Hof 939
 Holzappel, Peter Melander von 845
 Holzappel, Grafen/Gräfinnen von, Peter Melander 838
 Holzheim (Pohlheim), Dorf 177
 Holzschuh, Pankraz, Dr. jur. 497
 Honsolgen (Buchloe), Dorf 35
 Hopf
 - Andreas 472
 - Anna 472
 Höpfner, Jodokus 443, 453
 Hopkorff, Joachim von 754
 Hoppenheim 220
 - s. a. Leyen
 Horbach (Wachenroth), Ort 904
 Horburg (Horbouurg-Wihr), Gut 1248
 Horckheim, Valentin Lemlin von 621
 Horheim, Ort 537
 Horn, Grafen/Gräfinnen von, Anna Franziska 832
 Horn, Gut 1049
 Hornfeck, Hans 492
 Hornstein
 - Adam Bernhard von 298
 - Balthasar von 315
 - Christoph Hermann von 298
 - Sigmund 592, 692, 1117
 Höselhurst, Gemeinde 614
 Höblin, Philipp Albrecht Balthasar von 388
 Höttingen, Gemeinde 609
 Hoya, Grafschaft 1063
 Hubertshofen, Hof 953
 Hübner, Johann 57
 Hueter 833
 - s. a. Rogatzi
 - Julius 833
 Humpis von Waltrams 284
 - s. a. Stain
 Humpolec (Humpoletz), Herrschaft 92
 Humprechtshausen, Ort 326
 Hundbiss von Waltrams 1199
 - s. a. Dietmann von Dietmerssen
 Hundt (Pers.) 1194
 Hünecke 820
 - s. a. Carlowitz
 Hungen, Amt 138
 Hungen, Gemeinde 182
 Hungen, Witwensitz 136
 Hunkfuß, Kuni der Ältere 1116
 Hunolstein, Johann Wilhelm 150
 Hunter, Emmanuel, Dr. med. 1043
 Husanus, Heinrich, Dr. jur. 692
 Hutten
 - Bernhard von 62, 491
 - Ludwig von 62
 - Philipp von 898
 - Veit Ludwig von 898
 Hutzler, Johann 758

I

Ickelheim, Pfarrei 600
 Igel (Mosel), Ort 875
 Ilbenstadt, Kloster 137
 Ilgen, Stefan 193

Iller, Fluss 997, 999, 1117
 Ilsung, Johann Achilles 751, 764
 Imendorff, Bartholomäus 813, 1143
 Imhof, Peter Ernst 292
 Imhoff, Hieronymus 1238
 Immendorf, Bartholomäus 763
 Immenried, Ort 957
 Ingenheim (Billigheim-Ingenheim), Gemeinde 199
 Ingoldingen, Dorf 937
 Ingolstadt, Universität, Juristenfakultät 1184
 Inheiden, Gut 644
 Innsbruck, oberösterreichische Regierung 955
 Innsbruck, Stadt 42, 585, 1035
 Isaar (Töpen), Rittergut 333
 Isdenburg, Gerlach von 875
 Isenburg, Grafen/Gräfinnen von 1169
 Isenburg-Büdingen, Grafen/Gräfinnen von 145
 - s. a. Solms-Braunfels, Grafen/Gräfinnen von
 - Elisabeth, geb. von Salm-Dhaun 145
 - Johann Ernst 1079
 - Johann Ernst I. 95
 - Johann Ludwig 95
 - Maria Charlotte 95
 - Philipp Ludwig 145
 - Wolfgang Ernst I. 77, 104
 Iserlohn, Amt 70
 Isny, Ort 976
 Isny im Allgäu, Stadt 973

J

Jahrsdorf
 - Hans Christoph von 297
 - Hans Otto von 276
 - Ludwig von 297
 - Philipp Puppelin von 297
 Jakobs, Hinrich 1216
 Jansen
 - Claes Cornelis 1045
 - Cornelis 1045

- Johann 1045
 - Sarah 1045
 Jena, Universität 788
 Jesselin, Isaak 571
 Jestetten, Schloss 532
 Jettingen, Gemeinde 280, 282, 295, 330
 Jettingen, Gut 328
 Jettkofen, Ort 1036
 Jöbstelberg
 - Veronika Magdalena von, geb. Truchsess von Wetzhausen 888
 - Wolf Ferdinand von 888, 902
 Jodoci 252
 Johannesberg (Bayern), Gut 1189
 Johannes der Täufer 680
 Johanniterorden 690
 Johanniterorden, Großprior
 - Saulheim, Johann Friedrich Hund von 579
 - Tann, Hartmann von der 810, 812
 Johanniterorden, Kommende, Eger 625
 Johanniterorden, Komtur, Tattenbach, Wilhelm Leopold von 625
 Jordis, Daniel 347
 Jülich, Kloster Zum Heiligen Grab 1152
 Jülich, Stadt 72
 Jülich-Kleve-Berg, Herzöge/Herzoginnen von
 - Johann Wilhelm 1098
 - Wilhelm V. 1098
 Jung, Timotheus, Dr. jur. 583, 887
 Jungblut
 - Barbara Katharina 197
 - Maria Barbara 197
 Jungingen, Ort 594
 Jüngken, Johann Helfrich, Dr. med. 1048
 Junkersdorf, Gut 278

K

Kähnlein, Georg 493
 Kaiser/Kaiserinnen bzw. Könige/Königinnen 9
 - Albrecht I. 637, 759, 1099
 - Alfons von Castilien 637
 - Anna 1130

- Childerichs II. 225
- Cornwall, Richard von 637, 1164
- Dagobert 871
- Eleonora 431, 687
- Eleonore Magdalene Therese 9
- Ferdinand I. 3, 50, 280, 302, 383, 437, 448, 455, 468, 752, 763, 875, 937, 946, 1099
- Ferdinand II. 26, 44, 72, 181, 214, 237, 259, 286, 427, 303, 355, 375, 468, 501, 521, 523, 606, 625, 637, 639, 650, 658, 714, 759, 786, 871, 912, 971, 975, 990, 1054–1055, 1099, 1142–1143, 1152, 1167, 1201
- Ferdinand III. 38, 42, 146, 435, 480, 498, 506, 521, 559, 561, 598, 606, 637, 786, 814, 836, 895, 902, 1110, 1201
- Friedrich I. 45, 248, 872
- Friedrich II. 45, 497, 610, 620, 637–638, 640, 673, 1164
- Friedrich III. 349, 391, 448, 759, 875, 884, 946–947, 1055, 1099, 1175
- Heinrich (VII.) 248
- Heinrich II. 1164
- Heinrich IV. 840
- Heinrich VII. 43–44, 637, 875
- Joseph I. 228
- Karl IV. 43, 207, 214, 448, 611, 637–639, 667, 759, 840, 875–876, 946, 1099
- Karl V. 26, 43, 72, 90, 326, 448, 471, 476, 497, 501, 571, 631, 637–638, 648, 693, 695, 763, 875–876, 884, 995, 1099, 1103, 1114, 1142, 1167
- Konrad II. 872, 1164
- Konrad III. 872, 874
- Konrad IV. 875
- Leopold I. 43, 76, 79, 87, 431, 468, 513, 515, 571, 637–638, 641, 673, 902, 984, 1231
- Leopold III. 937
- Ludwig dem Bayern 235, 637, 875, 937, 1099
- Matthias 26, 391, 521, 714, 763, 990, 1017, 1130, 1143
- Maximilian 217, 947
- Maximilian I. 15, 110, 235, 242, 448, 454, 470–471, 637, 763, 875, 884, 937, 946, 1099, 1102
- Maximilian II. 54, 76, 90, 237, 280, 383, 386, 391, 468, 554, 594, 620, 638, 648, 655, 695, 718, 763, 875, 887, 944, 1143
- Otto I. 1164
- Otto IV. 875
- Philipp von Schwaben 248
- Rudolf I. 248, 470, 637, 1160
- Rudolf II. 27, 43, 88, 90, 279, 326, 355, 435, 437–438, 444, 448, 468, 470, 497, 521, 660, 763–764, 876, 910, 914, 942, 944, 946, 1142, 1196
- Ruprecht 235, 594, 611, 637–639, 673, 759, 772, 875, 1099
- Sigismund 44, 225, 229, 324, 448, 458, 468, 490, 637, 667, 748, 759, 875, 937, 1098–1099
- Wenzel 448, 632, 638, 759, 875, 937, 946, 1099
- Zwentibold 194
- Kaiserhof 692–693, 798
- Kaisheim, Kloster 309, 388, 579
- Kallenberg, Herrschaft 917, 939
- Kaltenthal, Johann Philipp von 725
- Kaltschmid, Johann 836
- „Kämich“ 874
- Kammer, Kaspar 644
- Kämmerer
- s. a. Schneider
- Klaus 273
- Kanden, Issak zu 347
- Kanndorf, Ort 355
- Kannenbaum, Hof 633
- Kannenheide (Mohrheide) 633
- Kanovsky, Georg Friedrich 460
- Kapsweyer, Dorf 205
- Karcher, Johann Adam 1255
- Karpach, Hartmann Wolf von 798
- Karpfen 1
- s. a. Eyb
- Karpfen, Herren von 401

- Karsbach
 - Hans Christoph Wolff von 75
 - Hartman Wolf von 801
 Karsbach, Freifrauen von 1083
 Karsbach, Gemeinde 812
 Kartäuser, Generalminister von, Johann 433
 Kartäuser, Orden 433
 Kassel, Oberappellationsgericht 654
 Kasselburg, Herrschaft 543
 Kastilien, Könige/Königinnen von, Philipp I. 876
 Katterbach
 - Adolf von 1222
 - Wilhelm von 1222
 Kaufbeuren auf den Flecken Weicht (Jengen), Stadt 35
 Kaufmann, Bernhard 243
 Kegel, Christoph 875, 881
 Keil, Johann 571
 Keinegg (Neuneck?), Herren von 23
 Keiser, Hans 492
 Kellenbach
 - Anna Elisabeth von, geb. Eisenberger 760
 - Konrad Nikolaus von 760
 Keller
 - Christoph 437
 - Wilhelm, Dr. jur. 692
 Kellner, Johann Jakob 725, 759, 1222
 Kemnath, Ort 617
 Kemoten, Fürstäbte von, Johann Erhard 1188
 Kempten, Fürstabtei 1130, 1188
 Kempten, Fürstäbte von 11, 999, 1039
 - Adalbert IV. 1188
 - Heinrich VIII. 1130
 - Johann Adam 914, 947, 1188
 - Romanus 1041
 Kempten, Fürststift 13
 Kempten, Kloster 1003, 1041
 Kempten, Stadt 482, 876
 Kempten, Stift 318, 676, 1015
 Kerbfeld, Ort 901
 Kerpen, Herrschaft 543
 Kersbach, Ort 571
 Kesselstatt, Grafen/Gräfinnen von 712
 Kessenius, Johann 789
 Ketschenweiler, Ort 619
 Kettenacker, Ort 1243
 Kettwich, Heinrich 875
 Ketzgen, Eberhard Franz von 982
 Keudel 804
 - s. a. Tann
 Khevenhüller
 - Hans von 837
 - Johann von 745
 Khevenhüller-Frankenburg, Franz Christoph von 690
 Kiel, Stadt 716, 823
 Kilburg, Bernhard von 875
 Kinzigtal, Tal 470
 Kirchberg, Grafschaft 1118
 Kirchberg, Stadt 397
 Kirchentellinsfurth, Gemeinde 292
 Kirchhausen, Deutschordenshaus 758
 Kirchheimer, Leonhard, Dr. jur. 693, 737–738
 Kirchmayer, Hans 913
 Kirchner, Michael Achatius 492
 Kirdorf, Acker 1053
 Kirschletten, Ort 497
 Kißlegg, Herrschaft 948, 957, 1038, 1201
 Kleinaga (Gera), Gut 821
 Klein Döhren (Döhren, Liebenburg), Ort 557
 Kleingesee, Ort 1224
 Kleinziegenfeld, Gut 893
 Klempenow, Amt 780
 Klett, Georg 1106
 Klettgau, Landgrafschaft 521, 523, 525–526, 531, 535, 539
 Kleve, Regierung 71, 708
 Klinisch, Christoph 989
 Klise (Kleischa), Gut 425
 Klock, Gottschalk 764
 Kloppenheim (Karben), Gut 678
 Kloppenheim (Karben), Ordenshöfe 700
 Knebel von Katzenelnbogen 253
 - s. a. Sturm

Knechet, Andreas 476
 Knigge
 - s.a. Thal
 - Jobat Hilmar von 559
 Knipping, Konrad 758
 Knoblach, Stadt 232
 Knoop, Arnold 362
 Knopf, Johann Jakob, Dr. 493, 495
 Knöringen 810
 - s.a. Gemmingen
 - Hans Heinrich von 22
 Kobach, Stadt 193
 Koblenz, Stadt 875–876, 884, 1214
 Koch, Jobst Heinrich 331, 363
 Kochendorf, Gemeinde 199
 Kochersdorf, Konrad Greck zu 739
 Koefeld, Johann, Dr. jur. 387
 Köhler, Theophil 892
 Kolb, Andreas 276
 Köln, Erzbischöfe bzw. Kurfürsten von
 104, 437, 688, 691–692, 829, 837, 869,
 874, 934, 1171, 1221
 - Dietrich II. 875
 - Engelbert II. 664, 875
 - Ferdinand 72, 437, 572, 599, 836, 838,
 1154
 - Friedrich III. 875
 - Gebhard 1026
 - Heinrich 453
 - Konrad I. 664, 1164
 - Maximilian Heinrich 72, 258, 557, 642
 Köln, Erzstift 258, 524, 593, 1213
 Köln, hohes weltliches Gericht 1146
 Köln, Haus 1213
 Köln, Jesuitenkolleg 877
 Köln, Kloster St. Caecilien 524
 Köln, Kurfürstentum 593, 661, 664, 682
 - hohes weltliches Gericht 1221
 - Offizialatsgericht 1193, 1256
 Köln, Offizialatsgericht 633
 Köln, Pfarrkirche St. Petri 524
 Köln, St. Kunibert, Pfarrer von 1146
 Köln, Stadt 252, 485, 490, 524, 590, 593,
 611, 642, 862, 875, 989, 1146–1147,
 1154, 1175

Köln, Stadtmauer 875
 Köln, Universität 823
 - Juristenfakultät 1076, 1175, 1196
 Köln, Weingarten 1213
 Kolowrat, Grafen/Gräfinnen von, Johann
 Franz 431
 Kolowrat-Krakowsky
 - Anna Katharina von, vormals von
 Stralendorf, geb. Gräfin von Roßdras-
 chow 431
 - Wilhelm Albrecht von 421, 431
 Kölschhausen (?), Gemeinde 96
 Komárno/Komárom („Comorra“), Festung
 583
 König
 - Hans 472
 - Johann Georg 571
 Königs (?), Johann Jakob 1220
 Königsberg, Wolf Mathessen von 301
 Königsberg, Amt 176
 Königssegg
 - Georg von 945–946, 948
 - Ignaz Eusebius Franz von 448
 - Leopold Wilhelm von 94, 258, 347, 443,
 453
 Königssegg, Grafen/Gräfinnen von 988,
 1010
 - Berthold 1180
 - Hans 15
 - Hans Wilhelm 535
 - Hugo 525, 541, 917, 940, 991,
 1023–1025
 - Johanna, geb. Gräfin von Eberstein
 1013
 - Johann Georg 525
 - Leopold Wilhelm 205
 - Marquard 528
 Königssegg-Aulendorf, Grafen/Gräfinnen
 von, Anton Eusebius 955
 Königspach, Andreas 608
 Königstein, Grafschaft 1200
 Konstanz, Bischöfe von 13, 264, 522,
 529, 532, 552, 599, 670, 680, 786, 913,

- 938, 947, 983, 988, 1040, 1042–1043,
 1119, 1139, 1143
 - Andreas 953
 - Balthasar 957
 - Franz Johann 18, 320, 523, 1022, 1165
 - Johann 15, 73, 1111
 Konstanz, Domkanoniker von 1180
 Konstanz, Domkapitel 919, 939, 1022
 Konstanz, Domp propstei 1123
 Konstanz, Gericht, geistliches 320
 Konstanz, Hochstift 553
 Konstanz, Kloster St. Katharina 988
 Konstanz, Stadt 67, 946, 975, 1043
 Kornburg, Hans Georg Rieter von 361
 Kornelimünster, Kloster 637
 Körner
 - s. a. Schütz
 - Georg 557
 Körth, Michael 608
 Kottmann, Johann 1005
 Kövenig, Ort 852
 Krabler, Margarethe Barbara 571
 Krafft von Dellmensingen (Patrizier) 1100
 Kraisdorf, Gut 279
 Kramer, Anna Katharina 1144–1145
 Kramprich, Johann Daniel 691
 Krampricht (Gesandter) 589
 Kräncher, Jakob 243
 Krane, Johann 836
 Krattenmacher, Alexander 608
 Krauser, Balthasar 571
 Krautheim, Amt, Mainzer 45
 Krebs
 - Johann, Dr. jur. 360, 374–375
 - Johann Jakob 243
 Krebs zu Thurnau, Johann, Dr. jur. 359
 Kreistruppen, Schwäbische 388
 Krempel, Leonhard 640
 Kreppendorf, Ort 349
 Kreuzer, Gabriel 693
 Kriechingen, Johann 875
 Kroger, Hieronymus 1174
 Kronburg, Herrschaft 585
 Kronegk, Karl Sigmund von 571
 Kronenburg, Johann Michael 1154
 Krosigk, von 28, 815
 Krug, Johann 861
 Krüger, Johann Reichard 505
 Krüner, Zacharias 571
 Krupka (Graupen), Jesuitenkloster, Prior
 von, Schütz, Franziskus 431
 Kruse, Eilert 693
 Kuchlin
 - s. a. Villinger
 - Daniel 1149
 - Katharina 1149
 Kuder, Johann Adam 388
 Kues, Jakob von 875
 Kühedorf, Hans von 386
 Kulmbach, Stadt 513
 Kümmerzhofen, Ort 946
 Künsberg 513, 1233
 - s. a. Streitberg
 - s. a. Schlammersdorf
 - Adolf August von 503
 - Anna Rosina von 515
 - Georg Christoph von 519
 - Georg Friedrich von 293
 - Georg Wilhelm von 502
 - Hans Heinrich von 909
 - Hektor Alexander von 502
 - Valentin Georg von 502
 Küps, Gut 893
 Kürscher, Johann 532
 Kürschner
 - s. a. Tobler
 - Anton 1097
 Kurtzrock, Theobald von 1191
 Kurtz von Senftenau
 - Ferdinand Sigismund 836, 1108, 1134,
 1152
 - Jakob 751
 - Johann Jakob 437
 Kyriander, Wilhelm 875

L

Ladenburg, Stadt 205–206
 Laher, Johannes von 1216
 Lahr, Herrschaft 166
 Laimbach, Ort 354

- Laineck
 - Christian Erdmann von 333
 - Georg Wolf von 904
 - Ursula Amalia von 904
 Laineck zu Nemmersdorf, Christiana Sophia von 333
 Lamberg, Johann Sigmund von 1073
 Lamberg, Grafen/Gräfinnen von
 - Anton Ferdinand 1064
 - Franz Joseph 1064
 - Klara Katharina 1064
 Lamboy, Wilhelm von 836
 Landau
 - Barbara Cordula von 291
 - Jakob von 1034
 - Maria Christina Elisabeth von, geb. vom Stain 295, 300–301
 Landenberg, Johann Kaspar von 315
 Landolt, Konrad 44
 Landsberg
 - Georg Ludwig von 456
 - Johann Christoph von 456
 - Johann David von 467
 - Johann Georg von 456
 - Johann Jakob von 456
 - Johann Samuel von 456, 467–468
 - Pankraz von 48
 Landsberg, Herren von 449
 Landschad, Johann 739
 Landschaft, ostfriesische 691
 Landsee, Johann Franz von 234, 258
 Landser, Johann Franz von 23
 Landstrost, Gut 288, 290, 311
 Lang
 - Anna Rosina, vormals Tabor 1075
 - Friedrich Wilhelm 347
 - Gerhard 1075
 Langenburg, Stadt 608
 Langenhagen, Vogtei 1054
 Langsdorf, Ort 138
 Lapiere, Johann Heinrich Philipp Leopold von 1116
 Latomus, Johann Anton 347
 Lattermann, Johann, Dr. theol. 564
 Laubach, Amt 81
 Laubach, Stadt 81, 146, 149
 Lauffen am Neckar, Stadt 621
 Lauingen, Stadt 24
 Lautenbach, Kloster 438, 444
 Lauter
 - Davide von 1079
 - Elisabeth von 1079
 - Samuel von 1079
 Lautter, Hans Ernst von 1085, 1092
 Lavant, Bischöfe von, Leonhard II. 528
 Lebenhan, Ort 810
 Lebon, Ferdinand 268
 Lechenich, Schultheiß 664
 Lechenroth, Ort 326
 Lechner, Friedrich 903
 Leer, Pfefferstraße (heute: Rathausstraße) 1045
 Leer, Stadt 1044
 Lehnstret 815
 Leimbach, Gut 1222
 Leiningen-Westerburg, Grafen/Gräfinnen von, Reinhard 101
 Leipolt, Kaspar, Dr. jur. 759
 Leipzig, Stadt 259, 341, 563, 823
 Leipzig, Universität 788
 Leipzig (Breitenfeld), Ort 1153
 Leitelschhof, Ort 623
 Lemp, Fluss 96
 Lenker, Georg 484
 Lengersheim
 - Eva Rosina von, geb. von Eltershofen 1
 - Georg Wilhelm von 1
 - Joachim Christoph von 1
 - Johann Friedrich von 1
 Leonberg, Stadt 1250
 Leonrod 249
 - s. a. Stadion
 Leopold, Wolfgang 571
 Lersching, Oswald 875
 Leublfing, Johann August von 645
 Leubnitz (Dresden), Ort 1067
 Leuchtenberg, Landgrafen/Landgräfinnen von 779
 - Georg III. 631
 Leudt, Gut 1166

- Leuth, Martin Dr. jur. 760
 Leuth (Nettetal), Herrschaft 1150
 Leutkirch, Stadt 1004
 Leutkirch im Allgäu, Stadt 973
 Leyen, Freiherrn von der 611, 836
 - s. a. Schmidtburg
 - Anna, geb. von Hoppenheim 220
 - Ferdinand 1153
 - Johann Wolf 220
 - Philipp Erwein 220
 - Philipp 220
 „Licentiat Mühlens“ 697
 Lich, Amt 76, 92
 Lich, Schloss 76–77, 92, 94
 Lich, Stadt 76, 79, 119
 Lichtenau, Maria Juliana Christina von 571
 Lichtenstein 376
 - s. a. Streitberg
 - Anna Rosina, geb. von Stiebar 377
 - August Oswald von 702
 - Erhard von 350, 358
 - Ernst von 377
 - Hans Christian von 377
 - Hans Georg Sen. von 377
 - Hans Georg von 377
 - Hans Ludwig von 900
 - Johanna Crescentia von 377
 - Maria Helena von, geb. von Stetten 608, 645
 - Rosina Sibylla von 377
 - Susanna Barbara von, geb. von Würzburg 350, 358
 - Valentin von 350, 358
 - Veit Ulrich von 354, 356, 899
 Lichtenstein, Gut 900
 Liebenau (Gößweinsein), Ort 903
 Liebenburg, Amt 557
 Liebenstein, Konrad Philipp von 782
 Liebenstein (bei Neckarwestheim), Schloss 782
 Liechtenstein, Fürsten/Fürstinnen von
 - Augustin Oswald 708, 725
 - Karl Eusebius 706
 Liechtenstein, Grafen/Gräfinnen von
 - Anna Barbara, verw. Freiin von Urschenbeck 1165
 - Maximilian 1165
 Lienheim, Ort 553
 Limburg, Abtei 840
 Limburg, Propstei 1136
 Limburg an der Lahn, Stadt 876
 Limprecht, Volkmar, Mag. 489
 Limpurg
 - Erasmus von 2, 621, 1184
 - Friedrich von 1184
 - Georg Friedrich von 2, 1184
 - Georg von 1184
 - Gottfried von 1184
 - Heinrich von 1184
 - Johann Wilhelm von 2
 - Karl von 1184
 - Konrad von 1184
 - Ludwig Kasimir von 1184
 - Wilhelm von 1184
 Limpurg-Speckfeld, Grafen/Gräfinnen von, Eberhard Schenk 604, 606
 Lind, Ort 354
 Lindau, Festung 836
 Lindau, Stadt 14, 946, 972
 Lindau (Bodensee), Stadt 696, 1135
 Linden
 - Christoph von der 42
 - s. a. Hildbrand
 Lindenspur
 - Georg Ludwig 1054
 - Johann Ludwig 836
 Lindt, Johann 146
 Lintner, Johann, Dr. jur. 1040
 Linz, Stadt 836
 Lippe-Brake, August zu 719
 Lippe-Detmold, Grafen/Gräfinnen von
 - Amalia, geb. von Dohna 85
 - Friedrich Adolf 1049
 - Simon Heinrich 85
 Lippstadt, Philipp von der 554
 Litauen, Großfürstentum 693
 Litauen, Land 692–693
 Litzen, Peter von 1147

- Livland, Landschaft 692–693
 Lobloch (Neustadt an der Weinstraße), Dorf 220
 Lochinger, Wilhelm von 759
 Lochner
 - Georg 386
 - Michael Friedrich, Dr. med. 1157
 - Peter 571
 Lodron, Grafen/Gräfinnen von
 - Franz Benedikt 1149
 - Johanna Fabina, geb. von Freyberg 1149
 Löhningen, Dorf 551
 Lone, Johann von 622
 Longueval (Obrist) 854
 Lonsdorf, Ferdinand Persius von 520
 Losbergsrereuth, Ort 354
 Lösch, Johann Adolf 713, 725
 Losch, Hektor von 725
 Lothringen, Nikolaus von 3
 Lothringen, Herzöge/Herzoginnen von
 91, 437, 1251
 - Johann I. 875
 - Rene II. 875
 Lothringen, Herzogtum 1251
 Lottstetten, Dorf 532
 Löw, Johann 101, 350, 406, 759
 Löwen
 - Ester Katharina von 67
 - Johann Hattung von 67
 Löwenheim, Edler zu 5
 - s. a. Sengelau
 Löwenstein, Grafen/Gräfinnen von 126, 421, 319
 Löwenstein-Wertheim, Grafen/Gräfinnen von
 - Ferdinand Karl 1082
 - Ludwig IV. 126, 169–170
 - Maximilian Karl 1081
 - Wolfgang Ernst 126
 Löwenstein-Wertheim-Virneburg, Grafen/Gräfinnen von
 - Friedrich Ludwig 169, 171
 - Ludwig Moritz 1197
 Lübeck, Stadt 430, 692, 989, 1174
 Lüneburg, Stadt 692, 1177
 Lupfen, Herrschaft 523
 Lure (Luders), Äbte von 453
 Lüschwitz
 - Gerhard Christoph von 512
 - Gerhard von 497
 - Heinrich Gerhard von 376, 501, 512
 - Wolf Gerhard von 514
 Lüttich, Bischöfe von 688
 Lüttich, Domherren von, Fléron, Adrian von 1054
 Lüttich, Stadt 249, 252
 Lutz, Georg Peter 495
 Lutzerode, Christoph von 682–683
 Lützerodt
 - Johann Franz von 642
 - Johann Reinhard von 642
 - Maria Adolpha von, geb. von der Reck 642
 Lutzmannstein, Gut 357, 379, 387
 Lützwow, Kurt von 195, 561
 Luxemburg, Herzöge/Herzoginnen von
 - Heinrich VII. 876
 - Wenzel I. 875–876
 Luxemburg, Herzogtum 846–849, 875, 882
 Luxemburg, Stadt 875
 Lyher, Philipp Burkhard 621
- M**
- Maastricht, Festung 1076
 Madenhausen, Dorf 65
 Madenhausen, Schloss 65
 Madrid, Stadt 690
 Maercken
 - Christina Anna Margaretha von, geb. von Steinaecker 338
 - Ernst Wilhelm von 338
 - Ludolf Wilhelm von 338
 Magdeburg, Erzbischöfe von
 - Johann Albrecht 1211
 - Sigismund 1258
 Magdeburg, Erzstift 561, 789, 819, 822
 Magdeburg, Herzogtum 820
 Magdeburg, Stadt 815, 822

- Magolzheim (Münsingen), Gut 1218
- Mahler
- Franz Xaverin 388
 - Michael 243
- Mähringen (Ulm), Gut 620
- Maidberg, Burggrafen/Burggräfinnen von, Hans Hund 726
- Main, Fluss 347
- Mainbernheim, Stadt 1255
- Mainleus, Ort 513
- Mainroth, Ort 515
- Mainz, Domherren von
- Christoph Adam 275
 - Ehrenberg, Johann Dietrich 749
- Mainz, Erzbischöfe bzw. Kurfürsten von
- 81, 85, 87, 91–92, 110, 114, 138–139, 190, 244, 431, 296, 347, 472, 499, 607, 640, 692, 694, 720, 779, 802, 829, 837, 871, 874, 877, 907, 1047, 1053, 1085, 1089, 1142, 1148, 1189, 1200–1201, 1203, 1234, 1239–1240
 - Anselm Franz 45
 - Anselm Kasimir 94, 158, 599, 836, 876
 - Damian Hartard 82, 347
 - Daniel 202, 735
 - Georg Friedrich 246, 437
 - Johann Adam 275
 - Johann Peter 431
 - Johann Philipp 1, 76, 94, 205–206, 431, 370, 488–489, 532, 810, 1086
 - Johann Schweikhard 437, 454, 464, 760, 807
 - Karl Heinrich 76
 - Konrad I. 137
 - Lothar Franz 496
 - Lothar Friedrich 493
 - Wolfgang 202, 219, 727, 1164
- Mainz, Erzstift 610
- Mainz, Hochstift 205
- Mainz, Kanzlei 875
- Mainz, Klöster und Stifte 205
- Mainz, Kurfürstentum 205, 451, 705, 924
- Mainz, Stadt 347, 461, 478, 876
- Mairhofer, August Maximilian 590
- Malcomesius, Johannes 75
- Maleberg, Edmund von 875
- Manasse zum guldenen Brunnen 347
- Manau, Wüstung Neuses bei Wetzhausen 901
- Mandelsloh
- Agnes von 1164
 - Hermann Christian von 1176
- Mandern, Ort 874
- Manderscheid, Grafen/Gräfinnen von, Dietrich 169–170
- Manderscheid-Blankenheim 437
- s. a. Straßburg, Bischöfe von (Johann IV.)
 - Johann von 437
- Manderscheid-Blankenheim, Grafen/Gräfinnen von, Hermann 837
- Manderscheid-Kail, Grafen/Gräfinnen von 534
- s. a. Sulz, Grafen/Gräfinnen von
 - Hermann Franz 534
- Mankenbach (Königsee), Ort 273
- Mannswörth, Hof 254
- Mansfeld, Grafen/Gräfinnen von 139
- s. a. Solms-Hohensolms, Grafen/Gräfinnen von
 - David 819
 - Friedrich Christoph 822
 - Hans 1258
 - Karl 1258
 - Peter Ernst I. 837
 - Volrath 1258
 - Wolf 1133
 - Wolfgang 100
- Mansfeld, Grafschaft 808, 819
- Marbach (Herbertingen), Ort 955
- Marbach (Maroldsweisach), Ort 899
- Marbach (Öhningen), Gut 1133
- Marbach (Öhningen), Schloss 1123
- Marburg, Hospital 646
- Marburg, Stadt 75, 1079
- Marburg, Universität 792
- Marburg, Wirt Zum Weißen Ross 646
- Marck, Grafen/Gräfinnen von der, Ernst 543, 1220
- Marenholtz, Konrad von 808

- Marktoffingen, Ort 1094
Maroldswisach, Ort 326
Maroldswisach, Rittergut 279
Maroldswisach, Schloss 279
Marschalk von Ostheim
- s. a. Vohenstein
- Barbara, geb. von Vohenstein 1186
Marschall
- Adam Melchior 897
- Ludwig Ernst 909
Marschall von Bieberstein
- Anna Maria, geb. von Trotha 822
- Johann Wilhelm 822
Marschall von Ebnet
- Eitel 520
- Hans Eitel 519
- Hans Hiernoymus 520
- Wilhelm Heinrich 519
Marschall von Ostheim
- Adam Melchior von 800
- Johann Friedrich 796
- Maria, geb. von Stein zum Altenstein 796
Marstetten (Aitrach), Herrschaft 997, 1041
Marstetten (Aitrach), Illerbrücke 997
Marstetten (Aitrach), Lehen 1003
Martinengo, Vinzenz 416
Martinitz, Georg Adam Borsita von 706
Maßbach, Veit Ulrich von 65
Massenheim, Ort 760
Maßfeld, Amt (?) 801
Massstricht, Stadt 1069
Materna von Kwietnitz
- Albrecht Bernhard 92
- Margaratha 92
Matthiesen
- Eva von 431
- Hans von Glockau 431
Mauchenheim, Reichard Philipp von 889
Maul, Johann Heinrich 963
Maushammer, Peter 901
Mayen, Stadt 876
Mayer 5
- Franz 922
- Jakob Leo, Dr. jur. 275
- Leomhard 292
Mayerhofer, Thomas, Dr. jur. 692
„Mayersburg“, Gut 531
Mayr, Georg, Dr. 725
Mayrhofer, Maximilian Augustin 725
Maystetter, Johann Hermann 571
Mecklenburg, Johann Friedrich 485
Mecklenburg, Herzöge/Herzoginnen von 426
- Albrecht VII. (Wallenstein) 720
- Johann Albrecht I. 1173
- Sigismund August 1173
- Sophia 424
Mecklenburg-Güstrow, Herzöge/Herzoginnen von
- Gustav Adolf 769
- Johann Albrecht II. 430, 767, 769, 1173
- Karl I. 1173
- Ulrich 417, 1173
Mecklenburg-Schwerin, Herzöge/Herzoginnen von
- Adolf Friedrich I. 424, 430, 769, 1173
- Christian Ludwig I. 430
Meersburg, Stadt 1244
Meiningen, Stadt 797, 801
Meisenheim, Stadt 875
Meistratzheim, Gemeinde 456
Melandier, Otto 706
Melsendorf (= Untermelsendorf, Gemeinde?) 905
Memmingen, Stadt 11, 198, 482, 913, 973, 975, 992, 997, 1039, 1208
Mengen, Markt 915
Mengen, Stadt 914, 937, 1030
Mentzingen
- s. a. Stain
- s. a. Gemmingen
- Anna Magdalena von, geb. von Gemmingen 337
Menz (Gommern), Kirche 789
Menzingen
- Anna Barbara von 322
- Bernhard von 322
- Georg Melchior von 972

- Menzingen (Kanton Zug), Gemeinde 972
Mergentheim, Statthalter 660
Mergentheim, Vizestatthalter, Wolkenstein, Karl von 725
Merken, Johann von 1070
Merklein, Johann Georg 476
Merklin, Balthasar 455
Merl, Adam 875
Merlach, Ort 326
Merle, Philipp Christoph von 232
Mersburg, Joachim Christoph von 523
Merseburg, Regierung 820
Mertz, Johann 59
Meshovius, Arnold 524
Messenfeld, Gut 279
Messeweg bei Philippsburg 461
Mettenius
- Anna Ursula, geb. Raw 266
- Daniel Ludwig, Dr. med. 266
Metternich
- Heinrich von 313, 876
- Lothar von 836
- Wolf Heinrich von 200–201
Metternich von den drei Muscheln (Familie) 836
Mettingen, Herrschaft 552
Metz, Stadt 875
Meurer
- Christian Friedrich 783
- Maria Justina, geb. Pfretzschner 783
Meusebach
- Katharina von, geb. von Stiebar 386
- Liebmann von 518–519
Meyer
- Justina Ebe 781
- Magdalena 343
- Stephan 902
- Valentin 781
Michels
- Dietmar 572
- Goswin 572
- Sebastian 572
Minckwitz, Ehrenfried von 137, 947
Minden, Regierung 338
Minden, Stadt 66
Mitscheliuss, Philipp 911
Mittelbiberach, Gut 1133
Mittelbiberach, Herrschaft 1121–1122, 1143
Mittelbiberach, Vogtei 1138, 1142
Mitteldachstetten, Ort 618
Möckmühl, Gut 786
Moggast, Ort 355, 387, 1224
Mohr, Johann Hermann 267
Mohr von Lichtenegg, Ferdinand 205
Mohr von Mohrenfeld, Johann Christoph 388
Moldt, Andreas 461
Molitor, Wolfgang 1111
Möller
- Hermann 989
- Johann Eustach, Mag. 789
Molsberg
- Georg Christoph von 253
- Johann Adolf von 253
Molsberg zu Bodenheimer, Johann Wilhelm von 253
Molstetter, Johann Peter 876
Mömpelgard (Montbéliard), Stadt 1248
Möning, Ort 617
Montabaur, Stadt 876
Montclair, Belehnung 549
Montfort, Grafen/Gräfinnen von 15, 19, 988, 1010
- Anton 612
- Hugo 525, 541, 917–918, 931, 940, 1024–1025, 1119
- Johann 525, 533, 945, 956, 958–960, 962–963, 1036
- Ulrich 885
Montmorency, Barone/Baronninen von 687
Möring, Valentin 1054
Mörlau 1079
- s. a. Thüngen
- Baltharss Philipp 1079
- Elisabeth von 1079
Morlesau (Hammelburg), Dorf 1092
Mors, Johann 195
Morschreuth, Gut 353

Morschreuth, Ort 355, 387
 Mosche (Jude) 492
 Mosel, Fluss 875
 Moskau, Großfürsten/Großfürstinnen von,
 Johannes Basilius 692
 Möttingen, Gemeinde 574
 Möttingen, Pfarrkirche 578
 Moura, Manuel de 160
 „Moxach“, Ort 904
 Muffel von Eschenau, Hans Sigmund 571
 Muggenthal, Freiherren von 999, 1004
 Mühlberger, Johann 239
 Mühlhausen, Stadt 437, 472, 1058
 Mühlhausen an der Enz, Gericht 763
 Mühlhausen an der Enz, Reichslehen 763
 Mühlrodt, Wilhelmine von 1074
 Müllich, Peter, Dr. jur. 759
 Müller
 - Andreas 138
 - Eustach 608
 - Georg 289
 - Hans 623
 - Johann David 267
 - Johann Georg 492
 - Matthäus 571
 - Samuel 332
 - Vinzenz 259
 München, Stadt 1103, 1199
 Münchshofen, Ort 41
 Mundelfingen, Gut 1165
 Munderkingen, Stadt 914, 937, 1030
 Münster
 - Erhard Christoph von 888
 - Erhard Gustav von 892, 894
 - Erhard von 360, 895, 1239
 - Hans Eirich von 892, 894
 - Lorenz Ludwig von 888, 892
 - Lorenz von 888, 894–895
 Münster, Fürstbischöfe von 91, 555, 591,
 691, 701, 893
 - Bernhard 660
 - Christoph Bernhard 633
 Münster, Fürstbistum 591, 1074
 - Gericht 1193
 - Regierung 666

Münster, Hochstift 691
 Münster, Offizialatsgericht 1256
 Münster, Ordensfriedhof 665
 Münster, Schwesternhaus Rosental 555
 Münster, St. Aegidii 633
 Münster, Stadt 665, 701, 884, 1054
 Münster, Stift Überwasser 665
 Münster (Laubach), Dorf 94
 Müntz, Joseph 608
 Münz, Franz 138
 Münzenberg, Werner von 640
 Münzenberg, Herrschaft 113, 122, 521
 Murbach, Äbte von 453
 Muschenheim, Ort 138
 Mußloch, Johann Georg 623
 Münstermaifeld, Stadt 876

N

Nachtrabe, Paul, Dr. jur. 692
 Nagel, Christoph Ferdinand von 1193
 Nainsdorf, Ort 904
 Namedy, Johann Wilhelm Husmann von
 836
 Nassau, Dietrich von 875
 Nassau-Dillenburg, Grafen/Gräfinnen von
 85, 92, 125, 145
 - s. a. Solms-Braunfels, Grafen/Gräfinnen
 von
 - s. a. Salm-Dhaun, Wild- und Rheingra-
 fen/Wild- und Rheingräfinnen von
 - Heinrich 76
 - Heinrich Ludwig 128
 - Ludwig Heinrich 94, 147
 - Wilhelm I. 248
 Nassau-Hadamar, Grafen/Gräfinnen von
 - Franz Bernhard 142
 - Johann Ludwig 187–188, 296
 - Moritz Heinrich 168
 Nassau-Idstein, Grafen/Gräfinnen von,
 Johann 166
 Nassau-Saarbrücken, Grafen/Gräfinnen
 von, Ludwig 134
 Nassau-Siegen, Fürsten/Fürstinnen von
 - Johann Franz Desideratus 132
 - Johann Moritz 266

- Nassau-Siegen, Grafen/Gräfinnen von,
Johann VIII. 296
- Nassau-Siegen, Regierung 266
- Nassau-Weilburg, Grafen/Gräfinnen von
147
- Nauen, Gerhard 875
- Naumburg, Stadt 820
- Neblich, Jost 219
- Neckarhausen (Edingen-Neckarhausen),
Gemeinde 205
- Neckarsulm, Stadt 573
- Neersen, Ort 1150, 1154, 1166–1167,
1170–1171
- Nehrhoff von Holderberg
- Johann 259
- Peter 259
- Neinstedt, Gemeinde 564
- Neipperg, Reinhard von 648
- Neisse (Nysa), Stadt 717
- Nenningen, Gebhard 607
- Nennslingen, Stadt 415
- Nenzenheim, Ort 491
- Ners, von der 249
- Nesselrode, Bertram von 204
- Nesser, Georg 782
- Neualtheim (Pinningen), Dorf 1136
- Neubronner, Markus, Dr. jur. 1101, 1108
- Neubrunn, Gut 279
- Neubrunner, Magdalena 250
- Neuburg, Christoph Thumb von 668, 752
- Neuenburg, Johann von der 875
- Neuendorf, Ort 31
- Neuenhagen (Kalkhorst), Gut 430
- Neuenstadt am Kocher, Gut 786
- Neuenstein, Georg Wilhelm von 943
- Neuhausen
- Dorothea von, geb. Schad von Mittel-
bach 1121, 1133, 1135, 1138, 1140, 1143
- Georg von 1132, 1138
- Hans Heinrich von 406, 1131–1132,
1142–1143
- Hans von 250
- Isaak von 1132
- Neuhausen am Rheinfeld, Dorf 551
- Neuhoff, Stefan Franz von 655
- Neukirchen (Haunetal), Gericht 802
- Neumann, Andreas 92, 372
- Neumark (u. a. in Hausheim), Amt 617
- Neumark in der Oberpfalz, Stadt 617
- Neuneck 23
- Melchior von 674
- Neureuth (Schillingsfürst), Gut 607
- Neusaß, Zisterzienserkloster 45
- Neuses (Ebermannstadt), Ort 387
- Neuses bei Bundorf, Ort 901
- Neustadt am Kocher, Gut 786
- Neustadt am Rübenberge, Amt 1054
- Neustadt an der Aisch, Gericht 903
- Neustadt an der Aisch, Stadt 903
- Neustadt an der Weinstraße, Stadt 840
- Neustadt bei Coburg, Kirche, Diakon 892
- Neutann (Wolfegg-Neutann), Neutann
(Wolfegg-Neutann), Schloss 970
- Niclas (Ulmer Bürger) 1102
- Nicolai, Franz Anton von 571
- Nideggen, Schenk von, Kaspar 981
- Nieberlin, Johannes 431
- Nieder-Bessingen, Ort 138
- Nieder-Eschbach (Frankfurt am Main),
Ort 347
- Niederfessenheim (Fessenheim-le-Bas),
Gut 911
- Niederfischbach (Kirchen), Kirchspiel 859
- Niederhausen, Dorf 442
- Niederlande 745
- Niederlande, Spanische 836–837, 843,
848, 875
- Regierung 846–847
- Niederlemp, Gemeinde 96
- Niedermirsberg, Ort 387
- Niederösterreich, Regierung 254, 388,
1127
- Niederstotzingen, Herrschaft 398
- Niederstotzingen, Stadt 289, 292,
309–310, 334
- Nieder-Weisel, Dorf 185
- Niehr
- Anna 259
- Georg 259
- Valentin 259

Niesche, Hans 913
 Nimwegen, Gemeinde 463
 Nippenburg
 - Johann Philipp, der Ältere 763
 - Ursula, geb. Thumb von Neuburg 763
 Nitzenhausen, Dorf 740
 Nonnenroth, Ort 138
 Nonnenweier, Dorf 442
 Nordeck zu Rabenau, Moritz von 655
 Nordenbeck, Gut 1171
 Nordenbeck (Korbach), Gut 1154
 Nördlinegn, Spital 748
 Nördlingen, Haus 289
 Nördlingen, Stadt 334, 388, 554, 573,
 577–578, 601, 674, 748
 Notthafft von Wernberg, Johann Heinrich
 443
 Nürnberg, Burggrafen/Burggräfinnen von
 - Johannes II. 632
 - Konrad II. 600, 632
 - Konrad IV. 618, 632, 710
 Nürnberg, Burggrafentum 333, 503, 626,
 742
 Nürnberg, Deutschordenshaus 648
 Nürnberg, Elisabethspital 648
 Nürnberg, Gasthof „Zu den drei Königen“
 41, 1156–1157
 Nürnberg, Kirchen 648
 Nürnberg, Ordenskirche 648
 Nürnberg, St. Jakobskirche 759
 Nürnberg, Stadt 1, 5, 349, 383, 474, 476,
 497, 500–501, 517, 554, 571, 648–649,
 756–757, 759, 780, 790–791, 813,
 823–824, 833, 875, 896, 907, 1155,
 1157, 1257
 Nürnberg, Zinshaus 648

O

Obbach, Ort 62
 Obbornhofen, Gemeinde 644
 Obbornhofen, Gut 644
 Obentraut, Johann Michael von 758
 Ober-Bessingen (Lich), Dorf 94
 Oberdeutschland (Straßburg), Franziska-
 nerprovinz, Provinzial von, Marquard
 Leo 36
 Oberen Mundat, Wald 438, 444
 Oberfell, Ort 838
 Oberhörgerm, Dorf 185
 Oberkamp
 - Dietrich von 254
 - Johann von, Dr. 720
 - Johann Philipp von 254
 - Wilhelm von 254
 Oberkirch, Amt 436, 440–441
 Oberkirch, Gut 786
 Oberlahnstein, Ort 1214
 Obermannndorf, Ort 354
 Obermarchtal, Äbte von
 - Konrad 249
 - Nikolaus 1243
 Obermarchtal, Kloster 389
 Obernbibert, Ort 618
 Oberndorf (Schweinfurt), Ort 60–61
 Ober-Ohmen, Gericht 146
 Ober-Ohmen, Ort 146
 Oberösterreich 1029
 Oberösterreich, Regierung 965, 1042,
 1120
 Oberpfalz 968
 Ober-Seemen, Ort 760
 Oberstdorf, Gut 1013
 Obersteinach, Kirche 608
 Obersteinach, Ort 608
 Obersteinach (Ilshofen), Kirche 596, 608
 Oberstenfeld, Damenstift 954
 Obersulmetingen, Gut 1133
 Oberwaldbach, Ort 330
 Oberwesel, Stadt 876
 Oberzenn, Ort 627
 Ochs
 - Franz 792
 - Löw 347
 Ochsenhausen, Äbte von
 - Bartholomäus 945
 - Christoph 945–946
 - Maximilian 971

- Oelhafen von Schöllnbach, Tobias,
Dr. jur. 387
„Oesersbach“ (Esbach?), Ort 618
Oettingen, Grafen/Gräfinnen von 718
- Johann Martin 564
- Ludwig XV. 17
- Ludwig XVI. 574, 582
Oettingen, Grafschaft 564
Oettingen-Baldern, Grafen/Gräfinnen von
774
- s. a. Thun und Hohenstein, Grafen/Grä-
finnen von
- Ferdinand Maximilian 969
- Martin Franz 576, 774
Oettingen-Oettingen, Fürsten/Fürstinnen
von, Albrecht Ernst II. 388
Oettingen-Oettingen, Grafen/Gräfinnen
von 199, 580–581
- Albrecht Ernst I. 17
- Gottfried 199, 314, 578, 604, 606, 732,
741, 950, 953
- Joachim Ernst 576–578, 602, 1187
- Ludwig Eberhard 314, 578–579, 582
- Wolfgang I. 199
Oettingen-Spielberg, Grafen/Gräfinnen
von, Johann Albrecht 1184
Oettingen-Wallerstein, Grafen/Gräfinnen
von 634
- Ernst II. 147
- Wilhelm II. 314, 732, 1094
- Wolfgang IV. 539
Offenburg, Hauptkirche 454
Offenburg, Stadt 454
Offingen, Gut 288, 290, 311
Offingen (Günzburg), Mühle 671
Öhninger, Johann 388
Öhringen, Stadt 1255
Olichkrach, Petrus, Dr. 871
Opp, Hans Wilhelm 812
Oppe, Wilhelm 801
Oppenheim, Schweikhard Sturmfeder von
621
Oppenheimer
- Gumbrich 1214
- Johann Jakob, Dr. jur. 244
Orsbeck, Johann Hugo 868
Ortenberg, Burglehen 760
Ortenberg, Stadt 760
Osnabrück, Bischöfe von 691, 1177, 1180
- Franz Wilhelm 599, 1178
Osnabrück, Stadt 70, 1054
Ossa, Stadt 1121, 1133
Osterfingen, Dorf 551
Österreich, Erzherzöge/Erzherzoginnen
von 561, 1061
- s. a. Halberstadt, Bischöfe von
- Albrecht VII. 637
- Ferdinand 247
- Ferdinand (II. von Tirol) 660
- Ferdinand I. 1030
- Ferdinand II. 3, 944
- Friedrich IV. 914, 937
- Karl 639, 649, 657, 717–718, 725
- Karl (II. von Innerösterreich) 660
- Karl Joseph 453, 660, 725
- Leopold Ernst 577
- Leopold IV. 914, 937
- Leopold Wilhelm 46, 160, 561–563,
570, 599, 601, 603, 607, 616–617, 622,
624, 626, 628–629, 640, 643, 653, 660,
678, 684–685, 687, 691, 701–702, 705,
716, 721, 725, 803, 836, 848, 868, 1054
- Matthias 953
- Maximilian 603, 607, 639, 648, 660,
674–675, 689, 694, 728–729, 731, 736,
739–742, 744, 746–747, 749–752, 758
- Maximilian (III., der Deutschmeister)
660
- Maximilian III. 491, 875, 947, 950–951,
953
- Sigismund 285, 949, 1029
- Wilhelm Leopold 559
Österreich, Erzherzogtum 205
- oberösterreichische Regierung 944–947,
950–951, 971
Österreich, Land 68
Osterwiek, Stadt 563
Ostfriesland, Beamte 691

Ostfriesland, Fürsten/Fürstinnen von
 1045, 1144
 - Christian Eberhard 1216
 - Christine Charlotte 691
 - Edzard Ferdinand 691
 - Georg Christian 1215
 Ostfriesland, Fürstentum 1145
 - Landstände 641
 Ostfriesland, Grafen/Gräfinnen von
 - Edzard II. 731
 - Johann II. 731
 - Ulrich II. 691
 Ostfriesland, Landstände 691
 Ostfriesland, Regierung, vormundschaft-
 liche 691
 Ostheim, Marschall von, Melchior 906
 Ostheim vor der Rhön, Hof 897
 Ostheim vor der Rhön, Stadt 897, 906
 Otto, Sebastian, Dr. jur. 1108
 Overkamp, Christina 1146
 Öxle von Friedenbur, Johann Jakob 571

P

Paab, Hans 913
 Paccius, Franz 876
 Pacher, Georg 706
 Paderborn, Bischöfe von 691
 - Christoph Bernhard 91
 Paderborn, Hofgericht 1194
 Paderborn, Offizialatsgericht 1194
 Paffendorf (Bergheim), Ort 1153
 Palermo, Stadt 690
 Papenberger, Johann Christoph 813
 Pappelau, Peter 913
 Pappenheim
 - Gottfried Heinrich 651
 - Kaspar Gottfried von 598
 - Maximilian von 523, 550, 552, 598
 - Wolf Adam von 651–652
 Pappenheim, Erbmarschall von, Maximi-
 lian 535
 Pappenheim, Grafen/Gräfinnen von
 - Amalia Katharina 902
 - Philipp 904
 - Wolf Wilhelm 647
 Pappus, Johann Andreas 1017
 Papst
 - Clemens VII. 248
 - Clemens VIII. 433
 - Gregor XIII. 872
 - Innozenz II. 871
 - Urban 876
 - Urban VIII. 453, 759
 Paris, Erzbischöfe von 1062, 1134
 Paris, Stadt 463
 Parma, Herzöge/Herzoginnen von 745
 - Farnese, Alexander 837
 - Margarethe 875
 Partenheim, Johann Wolf von 722
 Partt, Oswald 556
 Passau, Bischöfe von, Sebastian 765
 Passau, Bistum 453, 1124
 Passau, Domherren von 1073
 Passau, Domstift 778, 1124
 Passau, Fürstbistum 765
 Passau, Schloss Eggendobl 765
 Passau, Stadt 1112
 Pau, Bach 1069
 Paumgartner
 - Anna 1208
 - David 886
 - Hans Georg 1208
 Peer
 - Anna Maria 481
 - Daniel 481
 - Zacharias 481
 Pelckhoven von Hohenbuchbach
 - Hans Sebastian 1218
 - Hans Wolf 1218
 - Johann 1218
 Pelzer, Johann 875
 Permayr, Johann Adam 571
 Pernauer von Perny, Ferdinand 571
 Petershausen, Kloster 957
 Peyer, Johannes 571
 Pfaffenholz, Ort 333
 Pfalz, Ruprecht von der 753

- Pfalz, Kurfürsten/Kurfürstinnen bzw.
 Pfalzgrafen/Pfalzgräfinnen von 147,
 193, 219, 225, 692, 749, 837, 884
- Anton Ludwig 611
 - Elisabeth Amalia 9
 - Friedrich IV. 242
 - Friedrich V. 840, 947
 - Johann Wilhelm 12, 138
 - Karl I. Ludwig 200–201, 205–206, 234,
 236, 468, 803
 - Karl II. 1202
 - Ludwig Anton 609, 638, 663, 672–673,
 725
 - Ludwig V. 218
- Pfalz, Kurfürstentum 347, 605, 758, 947
- Pfalzel, Ort 875–876
- Pfalz-Neuburg, Herzöge/Herzoginnen
 bzw. Fürsten/Fürstinnen von 138, 285,
 981–982, 985, 1070, 1076
- s. a. Pfalz, Kurfürsten/Kurfürstinnen
 bzw. Pfalzgrafen/Pfalzgräfinnen von
 - Franz Ludwig 1223
 - Johann Wilhelm 637
 - Ludwig Anton 660, 1223
 - Philipp Ludwig 283, 288, 290, 1183
 - Philipp Wilhelm 194, 637, 660, 1064,
 1150, 1153, 1222
 - Wolfgang Wilhelm 72, 177, 357, 373,
 387, 599, 699
- Pfalz-Neuburg, Regierung 982, 1225
- Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp von 421,
 440
- Pfalz-Simmern, Herzöge/Herzoginnen
 von, Johann Kasimir 758
- Pfalz-Zweibrücken, Grafen/Gräfinnen
 von 604
- s. a. Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein,
 Grafen/Gräfinnen von
- Pfalz-Zweibrücken, Herzöge/Herzoginnen
 von
- Johann II. 468
 - Johann Kasimir 934
- Pfalz-Zweibrücken, Herzogtum 852
- Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich
 Kasimir von 437
- Pfarrweisach, Gut 279
- Pfinzing, Esaias 571
- Pfizer, Johann Nikolaus, Dr. 571
- Pflug, Grafen/Gräfinnen von, Maria Hed-
 wig von, geb. Gräfin von Gersdorff 431
- Pflugk
- August 484
 - Damian 484
 - Kaspar 484
- Pflummern, Gut 401, 414
- Pföhren, Mühle 953
- Pfretzschner 783
- s. a. Meurer
- Pfundt, Georg Wilhelm 571
- Philippsburg, Festung 212, 836
- Piacenza, Herzöge/Herzoginnen von,
 Farnese, Alexander 837
- Piccolomini, Ottavio 1198
- Pirckhardt, Abraham 608
- Pleister
- Jakob 447
 - Johann, Dr. theol. Dr. jur. 443
- Plettenberg, Georg von 686
- Plieningen, Maria Christina von 306
- Polch, Johann 1146
- Polen, Könige/Königinnen von 783
- Eleonora von Österreich 431
 - Sigismund I. 693
 - Stephan Báthory 693
- „Polickh“, Herrschaft 916
- Pollmann, Johann Friedrich 1144–1145
- Poltmann, Katharina 31
- Poltringen, Gut 1013
- Pommern, Region 279
- Pommern-Wolgast, Herzöge/Herzoginnen
 von, Philipp Julius 418
- Pommersfelden
- Ernst Dietrich von 7
 - Philipp Hektor von 361
- Pommersfelden, Gut 902
- Pommersfelden, Ort 902, 904
- Pommersfelden, Rittergut 1060
- Pommersfelden, Schloss 902

Pommersfelden, Truchsessen/Truchsessinnen von
 - Barbara, geb. von Redwitz, später Pappenheim, Grafen/Gräfinnen von 904
 - Christoph 904
 - Eva Cordula 904
 - Hans Erich 902
 - Peter Erich 902
 - Philipp Ernst 902–903
 - Philipp Hektor 902, 904
 - Wolf Christoph 902, 904
 Pont-à-Mousson, Markgrafen/Markgräfinnen von, Ludwig 875
 Poppen, Johann Anton von 775
 Poppendorf, Ort 355, 387
 Portz, Sibylle, vormals Harts 490
 Porz, Amt 1222
 Pösigk, Ort 31
 Post, Kaspar von 726
 Postbauer, Amt 617
 Postbauer-Heng, Ort 617
 Pottenstein, Vögte von 1224
 Pötting, Grafen/Gräfinnen von, Franz Eusebius 765
 Prag, Erzbischöfe von, Ernst Adalbert 916
 Prag, Stadt 70, 193, 1082
 Prätorius, Johann 563
 Praun 145
 Prechter zu Straßburg 382
 - s. a. Stiebar zu Nägerschick
 Prenckenhofen, Christian Gottfried 820
 Prensberg (?), Ort 430
 Pretzfeld, Ort 355, 387
 Pretzfeld, Rittergut 387
 Preußen, Herzogtum 205, 725, 693
 Preußen, Könige/Königinnen von 815
 Preußenland 615
 Proessegg, Gemeinde 738
 Prosegg, Johann Cobenzl von 692
 Prost, Hans Wilhelm 1184
 Prüm, Kloster 837
 Prüm, Stadt 875
 Puech, Ferdinand von 13
 Pültz, Georg Michael 788
 Purgold, Valentin 173–174

Q

Quarre, Karl 875
 Quatzenheim, Gemeinde 48
 Quedlinburg, Stadt 563
 Questenberh, Hermann von 876

R

Raart, Gerd 345
 „Rabelt“, Ort 901
 Rabeneck, Gut 384
 Rabeneck, Lehensgut 386
 Rabenstein
 - Johann Christoph von 909
 - Wolf Wilhelm von 1232
 Rabenstein, Ort 1084
 Raboldshausen, Ort 595
 Rad, Christoph von 388
 Raesfeld, Johann von 71
 Raitenberg, Ort 571
 Rammelburg, Amt 341
 Rammelburg, Rittergut 341
 Rammelburg, Schloss 341
 Ramsthal, Gemeinde 62
 Ramung von Rameck 1119
 - s. a. Hohenems, Grafen/Gräfinnen von
 Randegg, Hans Wilhelm Fauber von 409
 Ranstadt, Gemeinde 760
 Ranz, Michel 946
 Rappenau (Bad Rappenau), Gut 337
 Rappoltstein, Eberhard von 470
 Raschin von Riesenburg 76
 - s. a. Solms-Lich, Grafen/Gräfinnen von
 Raßler von Gamerschwang, Jakob Christoph 963
 Rath 1205
 - s. a. Vöhlín
 - Wilhelm Heinrich 31
 Rathmannsdorf (Staßfurth), Gut 28
 Ratschin (Obrist) 856
 Ratzeburg, Stadt 417
 Ratzenried, Georg von 948
 Rau, Heinrich 138
 Rauenstadt, Ort 619
 Rau von Holzhausen 135

- Ravensburg
 - Anna Sophia Emilia von, geb. von Warnstett 337
 - Engelbrecht Göler von 803
 - Göler von 337
 Ravensburg, Stadt 262, 945–946, 967, 971, 973, 1243
 Raw 266
 - s. a. Mettenius
 - Eberhard 266
 - Johann Eberhard 266
 - Margarethe 266
 Raysum, Gut 1145
 Rechberg
 - Albrecht Ernst von 1205
 - Hans Wolfgang von 1205
 - Kaspar Bernhard von 1023
 - Veit Ernst I. von 393, 585
 - Wilhelm von 1160
 Rechberg, Grafen/Gräfinnen von
 - Johann 1115
 - Kaspar Bernhard II. 1115
 Rechberg, Herren von 586
 Reck, Johann von der 171, 189, 836
 Reckendorf, Ort 354
 Redwitz 7, 904
 - s. a. Sengelau
 - s. a. Pommersfelden, Truchsessen/Truchsessinnen von
 - s. a. Pappenheim, Grafen/Gräfinnen von
 - Barbara von 902
 Regel, Konrad 674
 Regensburg, Bischöfe von 599
 - Adam Lorenz von 1072
 Regensburg, Domherren von 397
 Regensburg, Domkapitel 778
 Regensburg, Dompropste von 1071
 Regensburg, Domstift 778
 Regensburg, Hochstift 599
 Regensburg, Kartäuserkloster 433
 Regensburg, Priore von, Hugo 433
 Regensburg, Stadt 93, 364, 385, 463, 481, 558, 597, 605, 713, 816, 836, 1049, 1097, 1106, 1118, 1199
 Regnitz, Fluss 374
 Reher, Sebastian 554
 Reichenau, Insel 320
 Reichenweier (Riquewih), Gut 1248
 Reichsfelden, Truchsessen/Truchsessinnen von, Hanmann 912
 Reichskreis 565
 - Bayerischer, ausschreibende Fürsten 1062
 - Fränkischer 60, 219, 492–493, 495–496, 571, 584, 796, 901, 1037
 - - ausschreibende Fürsten 492–493, 495–496, 584, 796, 901, 1037
 - Kurrheinischer 656
 - Niedersächsischer 561, 565, 570, 720, 1054, 1192
 - - ausschreibende Fürsten 561, 565, 570
 - Oberrheinischer 110, 644
 - - ausschreibende Fürsten 644
 - Sächsischer 259
 - Schwäbischer
 - - ausschreibende Fürsten 18, 23, 196, 348, 388, 539, 592, 653, 672, 835, 924, 953, 1042–1043, 1105
 - - ausschreibende Grafen 940
 - - Fürsten und Stände 946
 - Westfälischer, ausschreibende Fürsten 1076
 Reichsritterschaft
 - Fränkische
 - - Kanton Altmühl 1, 1242
 - - Kanton Baunach 363, 511, 903
 - - Kanton Gebirg/Gebürg 41, 355, 361–363, 497–499, 502, 510–511, 515, 518–519, 1232
 - - Kanton Odenwald 645, 1189, 1203
 - - Kanton Rhön-Werra 332, 367, 372, 498, 743, 800, 804, 811, 1078, 1082–1084, 1087, 1217
 - - Kanton Steigerwald 7, 511, 903, 1236–1238
 - Rheinische 205, 296, 879–880
 - Schwäbische
 - - Kanton Allgäu 19
 - - Kanton Bodensee 19

- - Kanton Donau 276, 285, 292, 294, 297, 308, 312, 316–318, 321, 327, 329, 834, 1206–1207, 1218
- - Kanton Kocher 12, 763, 1187
- - Kanton Kraichgau 334, 337, 749
- - Kanton Neckar 404
- - Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau 327, 762–763
- - Kanton Schwarzwald 404
- Unterelsass 446, 453
- Reiffenberg, Philipp Ludwig von 868
- Reimlingen, Gemeinde 577, 601, 674–675, 748
- Reimlingen (Unter- und Oberreimlingen), Gemeinde 741
- Reindorf, Gemeinde 276
- Reinhardt, Barbara 492
- Reinig, Ort 875
- Reinkingk, Dietrich, Dr. jur. 75
- Reinstein, Grafen/Gräfinnen von 560
- s. a. Tattenbach, Grafen/Gräfinnen von
- Reinstein, Grafschaft 559–563, 565, 570
- Reinstein, Regierung 559
- Reischach, Johann Werner von 752
- Remligen, Pfarrei 748
- Remlingen, Philipp Julius von 249
- Remmers
 - Berend 1161
 - Swantie 1161
- Renger, Niklas 554
- „Rentingen“, Hof 939
- Resen, Otto 109
- „Reuchendorff“, Ort 904
- Reuenburg, Gut 1086
- Reuschel, Peter Oswald 333
- Reuschenberg
 - Heinrich von 661, 664, 703, 733, 1153
 - Katharina von 1153
- Reuß, jüngere Linie, Fürsten/Fürstinnen von, Heinrich XVIII. 821
- Reußen von Plauen 821
- Reutlingen, Stadt 261, 764
- Reven, Jobst Maximilian von 1153
- Rham, Eberhard 70
- Rhein, Brücke 468
- Rhein, Fluss 471, 876
- Rhein, Pfalzgrafen/Pfalzgräfinnen bei
 - Friedrich II. 617
 - Friedrich V. 953, 1026
 - Johann Adam von Völderndorff 571
 - Johann II. 947
 - Johann Kasimir 1026
 - Ludwig III. 639
 - Ludwig VI. 386
- Rheinau, Kloster 521, 535
- Rheineck, Burggrafschaft 194
- Rheinfelden, Truchsessen/Truchsessinnen von
 - Christoph 910
 - Hans Adalbert 911
 - Heinrich Chrstoph 912
- Rheinzabern, Dorf 205
- Rhinau (Rheinau), Michaeliskirche 455
- Ried, Ort 330
- Riedhausen bei Günzburg, Dorf 294
- Riedlingen, Spital 937
- Riedlingen, Stadt 406, 914, 937, 1030
- Riedt, Maria von 760
- Riepl, Leander 199
- Ries, Ort (?) 576
- Rieter von Kornburg
 - s. a. Vohenstein
 - Martha, geb. von Vohenstein 1186
- Rietheim, Georg Christoph von 671
- Riether von Bocksberg, Jakob 1117
- Riga, Stadt 690, 692
- Rijckholt (bei Maastricht), Herrschaft 1153
- Rinteln, Universität, Juristenfakultät 1144
- Ritterschaft
 - fuldische 793
 - kurtrierische 879–880
- Rödelheim, Herrschaft 89
- Rödelheim, Stadt 126
- Rodenhausen
 - Konrad Adolf von 705
 - Rudolf Wilhelm von 705
- Rodenstein, Johann von 220
- Rodheim vor der Höhe, Ort 760

- Rogatzi
 - Dionysius 833
 - Sabina, geb. Hueter 833
 Roggenbach
 - Hartmann von 955
 - Johann Hartmann von 670–671, 1042–1043
 - Johann Ludwig von 725
 Rohner 348
 - s. a. Seidler
 Rohrenfels, Gut 834
 Rom, Stadt 836, 1180
 Romberg, Kaspar von 1168, 1172
 Rondeck, Johann Dietrich von 195
 Röppel, Linhard 6
 Rorschach, Kloster St. Scholastika 988
 Rosenbach, Franz Christoph von 891
 Rosenberg
 - Adolf Christoph von 659
 - Georg Sigmund von 659
 Rosenfeld, Amt 785
 Rosenfeld, Gut 786
 Rosheim, Stadt 449
 Rossau, Georg von 313
 Roßbach, Gut 1083
 Roßdraschow, Grafen/Gräfinnen von 431
 - s. a. Kolowrat-Krakowsky
 Roßwangen, Gemeinde 404, 406
 Rostock, Stadt 692
 Rot, Fluss 1004
 Rot, Kloster 1004
 Rot an der Rot, Äbte von 1023, 1025
 Rotenburg (Wümme), Stadt 1176
 Rotenhan 370, 377
 - s. a. Stiebar
 - Adam Hermann von 278, 354, 356–357, 369, 376–377
 - Amalia Anastasia von 369
 - Eva von 278
 - Georg Wolf von 810
 - Hans Friedrich von 278
 - Hans Georg von 278, 354
 - Hans Sebastian von 356–357, 375–376
 - Johann Sebastian von 366, 369, 371
 - Valentin Julius von 278
 Rothenberg, Burg 1235
 Rothenberg, Herrschaft 1241
 Rothenburg ob der Tauber, Haus 1255
 Rothenburg ob der Tauber, Stadt 50, 492–496, 554, 573, 1255
 Röthges, Ort 138
 Roth von Ruetti (Patrizier) 1100
 Rötsee, Propstei 957
 Rottal 295
 - s. a. Stain
 - Ehrenreich Ludwig von 300
 - Hans Christoph von 295, 301
 Rötteln, Schloss 553
 Röttenbach, Philipp Hektor 904
 Röttenbach, Hof 902
 Röttenbach, Ort 904
 Röttenbach (bei Erlangen), Rittergut 1060
 Röttingen, Stadt 43
 Röttinger, Matthäus, Mag. 578
 Rottkirchen
 - Eduard von 1219, 1221
 - Maria Agnes von, geb. von Velbrück 1219, 1221
 Rottweil, Hofgericht 806
 Rouffach (Rufach), St. Valentin 444
 Rüdigheim (Neuberg), Johanniter-kommende 248
 Rüdigheim (Neuberg), Schäferei 248
 Rüdlingen, Dorf 551
 Rüd von Collenberg, Johann Heinrich 645
 Rülshheim, Dorf 205
 Rumschottel, Anna 66
 Rüneck, Reinhard von 23
 Rupperts, Gut 332
 Ruppertsburg, Gemeinde 146
 Rüssenbach, Gut 353, 387, 511
 Rüssenbach, Ort 387
 Russland, Land 692
 Rusteberg, Vögte von 1054
 Rye 831
 - s. a. Taxis
 Rysum, Gut 1144

S

- Saalfeld, Stadt 269
 Saarbrücken, Stadt 875
 Saarbürg, Stadt 876
 Sachsen, Herzöge/Herzoginnen bzw.
 Kurfürsten/Kurfürstinnen von 472, 484,
 783, 808, 837
 - Christian I. 694
 - Christian II. 694, 746
 - Friedrich August I. 719
 - Johann Georgens 103
 - Johann Georg I. 180, 341, 430, 437,
 599, 648, 813, 909, 1067
 - Johann Georg II. 81, 795
 - Moritz 1211
 Sachsen, Herzogtum bzw. Kurfürstentum
 431, 510, 1200
 Sachsen, Regierung, vormundschaftliche
 694
 Sachsen, Region 267
 Sachsen-Altenburg, Herzöge/Herzoginnen
 von
 - Friedrich Wilhelm II. 898, 908
 - Johann Philipp 437
 Sachsen-Coburg, Herzöge/Herzoginnen
 von, Albrecht 488
 Sachsen-Eisenach, Herzöge/Herzoginnen
 von
 - Albrecht 720, 906
 - Johann Ernst 898
 Sachsen-Gotha, Herzöge/Herzoginnen
 von 488, 802
 - Ernst I. 810, 907
 - „Johann Friedrich“ (Friedrich I.?) 809
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Herzöge/Her-
 zoginnen von, Friedrich I. 488
 Sachsenhagen, Stadt 554
 Sachsen-Henneberg, Regierung 797
 Sachsen-Hildburghausen, Herzöge/Herzo-
 ginnen von, Ernst 335, 500
 Sachsen-Lauenburg, Herzöge/Herzogin-
 nen von
 - August 422
 - Franz II. 417
 - Julius Heinrich 430
 - Moritz 422
 Sachsen-Meiningen, Herzöge/Herzogin-
 nen von, Ernst Ludwig I. 792
 Sachsen-Merseburg, Herzöge/Herzogin-
 nen von, Christian I. 259
 Sachsen-Merseburg, Herzogtum 820
 Sachsen-Weimar, Herzöge/Herzoginnen
 von
 - Bernhard 813
 - Friedrich Wilhelm I. 744, 953, 1200
 - Johann Ernst III. 825
 - Johann III. 744
 - Wilhelm 897
 - Wilhelm Ernst 825
 Sachsen-Weißenfels, Herzöge/Herzogin-
 nen von, August 819
 Salem, Äbte von 264, 1128
 - Anton 955
 - Thomas 926
 Salem, Kloster 926, 1036, 1104, 1128
 Salm, Grafen/Gräfinnen von
 - Bernhardina, geb. Gräfin von Tübingen
 768
 - Johann 3
 - Philipp 3
 Salm, Wild- und Rheingrafen/Wild- und
 Rheingräfinnen von, Otto 871
 Salm-Dhaun, Wild- und Rheingrafen/
 Wild- und Rheingräfinnen von 145
 - s. a. Isenburg-Büdingen Grafen/Grä-
 finnen von
 - s. a. Solms-Braunfels, Grafen/Gräfinnen
 von
 - Adolf Heinrich 145
 - Elisabeth 145
 - Johann Konrad 145
 - Johann Ludwig 145
 - Juliana, geb. Gräfin von Nassau-Dillen-
 burg 145
 - Wolfgang Friedrich 145
 Salm-Neufville, Grafen/Gräfinnen von,
 Friedrich 3

- Salm-Reifferscheidt, Grafen/Gräfinnen von 959, 977
- s. a. Waldburg-Trauchburg-Scheer, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
 - s. a. Waldburg-Zeil-Wurzach, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
 - Anna Ernestina 981
 - Hermann Adolf 466
 - Magdalena 977
- Salm-Reifferscheidt-Dyck, Grafen/Gräfinnen von, Franz Ernst 1076
- Salmsdorf, Ort 354
- Salzburg 1068
- Salzburg, Domkapitel 921
- Salzburg, Dompropste von 1071
- Salzburg, Erzbischöfe von 205, 921, 1062, 1134
- Paris 599
 - Thun und Hohenstein, Guidobald von 773
- Salzburg, Stadt 810, 812
- Salzfaß
- Gottfried 875
 - Helmann 875
- Salzmann 241
- Samuel (Jude) 1214
- Sanburg, Johann 1147
- Sandelsbronn, Ort 608
- Sanden, Johann von, Dr. 1161
- Sandholzer, Johann Jakob 1007
- Sandrock, Philipp 461
- Sandruck
- Hans 477
 - Margarethe 477
 - Ursula 477
- Sanitz, Hof 769
- Sankt Wolfgang (Velburg), Gut 1183
- Saragossa, Stadt 690
- Sarrod, Ort 1084
- Sartorius, Ambrosius, Mag. 515
- Sarwerd, Grafen/Gräfinnen von, Vinzenz 875
- Sassanfahrt, Gut 386
- Satzinger
- Hans Georg 415
 - Michael 415
- Saulgau, Stadt 1030
- Saulheim, Johann Friedrich Hund von 579
- Sayn-Wittgenstein, Grafen/Gräfinnen von, Luise Juliane 860
- Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Grafen/Gräfinnen von, Ludwig Christian 132, 142
- Schad, Kaspar 351
- Schaden, Anna, geb. Clort 555
- Schad von Mittelbiberach 309
- s. a. Stain
 - Alfons 249
 - Jörg Christoph 391
 - Leopold 965
- Schaffhausen, Haus „Zur Tanne“ 537
- Schaffhausen, Stadt 532, 535, 537, 546–548, 551
- Schäffler, Christian 437
- Schaidt, Dorf 205
- Schalenburg, Klaus von 460
- Schallenberg 291
- s. a. Stain
 - Christina Susanna von, geb. vom Stain 291, 295, 301
 - Christoph Dietrich von 291, 300–301
- Schalley, Otto 1079
- Schammer, Johann Ludwig von 28–34
- Schamröth
- Anna 2
 - Ulrich 2
- Schamroth, Johann David, Dr. jur. 515
- Schamröth von Dettelbach 2
- s. a. Sengelau
- Schanolitzschki (Obrist) 39
- Schatz, Johann Michael, Dr. jur. 1243
- Schaumberg 571
- s. a. Büнау
 - Achatz Georg Wolf von 52
 - Dorothea von 893
 - Eva Sophia von 498–500
 - Georg Dietrich von 59, 891–892

- Georg Wilhelm von 893
- Hans Ludwig von 59
- Hans Philipp von 893
- Hans Sigmund von 893
- Veit Ulrich von 59, 61
- Wilhelm Ludwig von 891–892, 894
- Wolf Christoph von 890
- Schaumburg, Veit Ulrich von 800
- Schaumburg, Grafen/Gräfinnen von,
Adolf XI. 1164
- Schaumburg-Lippe, Grafen/Gräfinnen
von 554
- Friedrich Christian 269
- Schaupp, Thomas, Dr. jur. 1023
- Schauroth, Friedrich Heinrich 796
- Scheer, Herrschaft 917, 1029, 1042–1043
- Scheer, Schloss 1043
- Scheer, Stadt 1028, 1042
- Scheffler, Kaspar 123
- Schein, Calixtus, Dr. jur. 692
- Schelhard, Johann Bartholomäus 813
- Schell, Joachim Philipp von 388
- Schellenberg
- Anna von 286
- Arbogast von 290, 311
- Franz Christoph von 957
- Hans Christoph von 671
- Hans Ulrich von 948, 957
- Hans von 11
- Johann Christoph von 1201
- Johann Jakob von 11, 957, 1201
- Johann Ludwig von 286
- Schweikhard von 286
- Schellenberg, Ort 15
- Schenk
- Franz 1189
- Katharina 292
- Schenk von Limpurg
- Erasmus 480
- Georg Friedrich 475
- Heinrich 1117
- Vollrath 1081
- Schenk von Stauffenberg 390
- s. a. Stotzingen
- Albrecht 390
- Maria Cordula 390
- Schernau, Gut 287, 293
- Schertlin von Burtenbach
- Hans Sebastian 282
- Sebastian 282
- Schickhardt, Philipp 266
- Schierholz des Älteren 787
- Schierstedt 28
- Schiffenberg 644
- Schiller, Rab Luther 665–666, 684, 691
- Schiller von Herdern 826
- s. a. Taxis-Bordogna
- Schilling
- Johann Christoph 221
- Maximiliana 221
- Schindelin, Philipp 946
- Schirnsdorf, Ort 904
- Schkopau, Gut 820
- Schlammersdorf 7
- Amalia Katharina von, geb. von Küns-
berg 1233
- Friedrich Wilhelm von 1233
- Gottfried von 373
- Schlehenmühle, Ort 387
- Schleicher
- Marx Albrecht 334
- Ursula 1157
- Schleiden, Grafen/Gräfinnen von 543
- s. a. Marck, Grafen/Gräfinnen von
- Schlemmin, Gemeinde 769
- Schlepppegrell, Wilken 66
- Schlesien, Gut 1019
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzöge/
Heroginnen von, Friedrich III. 430
- Schlettstadt (Sélestat), Stadt 912
- Schlez 1184
- s. a. Vohenstein
- Schlicht, Sabina 571
- Schlick, Grafen/Gräfinnen von
- s. a. Waldburg-Trauchburg-Scheer, Erb-
truchsessen/Ertruchsessinnen von
- Friedrich 193
- Heinrich 785, 916
- Schlieben, Hans von 746

- Schlitz, Johann Volprecht von, gen. von
Görtz 811
- Schlüderer, von 24
- Schmachtenberg (Zeil am Main), Wein-
berg 1223
- Schmalkalden, Stadt 474
- Schmeilsdorf, Gut 503
- Schmeilsdorf, Ort 513
- Schmeilsdorf, Rittergut 515
- Schmid, Philippina, geb. Eisenlohr 348
- Schmidt, Leonhard 903
- Schmidtburg
- Johann Christoph 220
- Maria, geb. von der Leyen 220
- Schmied, Konrad 571
- Schmuttermeyer, Jörg 331
- Schnaid, Ort 904
- Schneidau, Franz von 266
- Schneider
- (?), geb. Kämmerer 273
- Anna Elisabeth 267
- Anna Maria 274
- Bartholomäus, Dr. jur. 269
- Christian 267
- Georg 261–262
- Johann Balthasar 268
- Johann Hartmann 270, 274
- Margaretha 268
- Martin 263
- Michael 273
- Schneller, Heinrich, Lic. jur. 985
- Schnetter, Christoph 265
- Schnook
- Dietrich 345
- Johann 345
- Sebastian 343–344
- Schober
- s. a. Trost
- Anna Maria 824
- Hans 824
- Johann Friedrich, Dr. jur. 363
- Schoch, Engelhard Friedrich 513
- Schönberg, Hans Burchard von 1067
- Schönberg, Amt 837
- Schönberg, Haus 838
- Schönburg
- Emanuel Maximilian Wilhelm von 479
- Johann Karl von 1136
- Schönecken, Amt 837
- Schönenberg, Ort 887
- Schöner
- Heinrich 485, 490
- Johann 492
- Schönforst, Herrschaft 1070
- Schönkappe 477
- Bartholomäus 824
- Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von
408
- Schönmann, Valentin 484
- Schönstatt, Georg Wilhelm von 1079
- Schöntal, Kloster 39–40, 43–45
- Schönwetter, Johann Baptist 416
- Schoormann, Gerhard 1216
- Schopfloch (Mittelfranken), Ort 1094
- Schorer, Eitel Sigmund 138
- Schorl, Hans Georg 814
- Schraller, Johann, Lic. Jur. 601
- Schrattenbach, Kaplanei 1188
- Schrattenhoven, Dorf 574
- Schreiber
- Johann Konrad 272
- Paul 271
- Schreyvogel, Gottfried Chistian von 196
- Schröck 766
- s. a. Terentius
- Schröder, Wilhelm 836
- Schulenburg, Johann Reinhard Späth von
761
- Schuler, Ordolphus 875
- Schulte, Hagen 1193
- Schultheiß
- Anna Barbara 896
- Johann Leonhard 896
- Schumarz, Martin 259
- Schungel, Anna 691
- Schuppius, Johann Reinhard 801
- Schurlin, Martin 264
- Schussenried, Äbte von, Johann 946
- Schuttertal, Gemeinde 67

- Schütz
 - Elisabeth, geb. Körner 557
 - Thomas 557
 Schutzbar
 - Johann Konrad, gen. Milchling 674
 - Wolfgang 574
 - Wolfgang, gen. Milchling 759
 Schütz von Holzhausen, Johann Friedrich 1092
 Schwabach, Stadt 381
 Schwabegg, Grafschaft 1160
 Schwaben, Landgericht 19, 1007, 1017
 Schwaben, Landvogt 946
 Schwaben, Landvogtei 914, 941, 944–947, 950, 971, 995, 1014, 1034
 Schwaben, Region 262
 Schwäbische Bund 759
 Schwäbisch Hall, Klosterhof 44
 Schwäbisch Hall, Konsistorium 608
 Schwäbisch Hall, Stadt 322, 554, 1184, 1187
 Schwaigern, Kollegiatstift 586
 Schwalbach
 - s. a. Vorburg
 - Gernand von 1196
 - Volprecht von 692–693, 737–738, 750, 758
 Schwalheim, Ort 760
 Schwanenfeld
 - Franz Karl Sartorius von 76, 277, 796
 - Franz Karl von 91, 817
 - Veit Sartorius von 21, 817
 Schwansee (Großrudestedt), Ort 347
 Schwarzach, Amt 963
 Schwarzach, Kloster 46–48
 Schwarzach (Pyrbaum), Ort 617
 Schwarzach bei Kulmbach, Ort 513
 Schwarzburg-Rudolstadt, Fürsten/Fürstinnen von, Ludwig Friedrich I. 273
 Schwarzburg-Rudolstadt, Fürstentum 263
 Schwarzenberg, Grafen/Gräfinnen von
 - Adam 1180
 - Ferdinand 539
 - Georg Ludwig 1166
 - Johann Adolf 431, 836, 368
 - Peter 460
 Schwarzenberg, Stadt 475
 Schweden, Gericht 823
 Schweden, Könige/Königinnen von 561
 - Gustav II. Adolf 217
 - Karl Gustav 823
 - Karl XI. 823
 Schweden, Königreich 692, 973, 975, 992
 Schweden (Pers.) 902
 Schweinbach, Ort 902, 904
 Schweinfurt, Haus 52
 Schweinfurt, Pfarrkirche 62
 Schweinfurt, Stadt 50–65, 387, 515, 554
 Schweinthal, Ort 387
 Schweizer, katholische 248
 Schweizer Eidgenossen 205, 262, 919
 Schwerzen, Dorf 521–523, 531
 Sebach, Andreas 243
 Seckendorff
 - Philippina Katharina von 1085
 - Philipp Ludwig von 337
 Seeau, Johann Philibert von 479
 Seebach, Philipp Jakob von 452
 Seefeld, Ort 408
 Segnitz, Johann Heinrich, Lic. jur. 65
 Segnitz, Gemeinde 57
 Seidel, Georg Wolf 199
 Seidler
 - s. a. Göbel
 - Anna Maria, geb. Rohner 348
 - Johann Georg 348
 Seinsheim, Georg Ludwig von 60, 219
 Seld, Georg Sigismund 1103
 Seligmann (jüdischer Rabbinere) 63
 Sem, Hans 491
 Semenitsch, Maria Sidonia von 571
 Senden, Ort 1074
 Sendner, Wendel 495–496
 Senftenau, Ferdinand Kurz von 706
 Senft von Sulburg
 - s. a. Vohenstein
 - Agnes, geb. von Vohenstein 1186

- Sengelau
- Dorothea Katharina von, geb. von Redwitz 4, 7, 9, 197
 - Dorothea von, geb. Schamröth von Dettelbach 2
 - Friedrich Sigmund von 5–6, 8, 10
 - Heinrich Ludwig von 197
 - Johann Adam von, Dr. jur. 1–2, 8, 10, 475–476, 480
- Senger 1
- Senner, Hans 903
- Senones, Äbte von 3
- Senones, Kloster 3
- Sernstein, Maximilian von 301
- Serviten, Deutsche Provinzen 69
- Serviten, Orden 68
- Setzingen, Ort 594
- Seuffert 1148
- s. a. Villard
- Seutter, Gabriel 272
- Sickingen, Franz von 875
- Sieber, Friedrich 220
- Siedenburg, Amt 1054
- Siegen, Grundstücke 266
- Siegen, Stadt 266
- Siegritz, Ort 387
- Sierck
- Philipp von 875
 - Utrecht Jakob von 875
- Sierck-les-Bains, Stadt 875
- Siersdorf, Ort 637
- Silbermann, Ignaz 447
- Silberschlag, Michael 489
- Simmerath, Johann 1228
- Simmern/Hunsrück (Simmern/Westwald?), Ort 874
- Simmringen, Dorf 43
- Simmringen (Iggersheim), Ort 43
- Sinzenhof, Grafen/Gräfinnen von, Rudolf 194
- Sipplingen, Weingut 939
- Sirckse, Johannes von, Dr. 871
- Sixt, Wilhelm 52
- Södel, Gut 144
- Södel, Pfarrkirche 137
- Soest, Stadt 70–72
- Bürgermeister 572
- Söflingen, Klarissenkloster 36–38, 42
- Söhner
- Johann 486
 - Johann Christoph 486
- Soll, Johann Gebhard von 1158
- Solms, Grafen/Gräfinnen von 85, 89, 92, 114, 133, 137 181, 192
- Bernhard II. 644
 - Eberhard 76
 - Friedrich Magnus 76, 146
 - Johannes 644
 - Johann Georg 146
 - Otto 76, 146
 - Philipp Reinhard I. 127
 - Reinhard I. 169–170, 248
 - Wilhelm Reinhard von (?) 150
- Solms, Grafschaft 113, 122
- Solms, Herrschaft 165
- Solms-Braunfels, Grafen/Gräfinnen von
- Elisabeth 182
 - Elisabeth, geb. von Daun und Falkenstein 136
 - Elisabeth, vormals von Isenburg-Büdingen, geb. Gräfin von Salm-Dhaun 145
 - Florentina 95
 - Heinrich Trajectinus 81–82, 90, 168
 - Johann Albrecht I. 76, 99, 121–122
 - Johann Albrecht II. 89, 149, 152, 157, 159–161, 165, 190
 - Juliana, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 125, 177
 - Konrad 76
 - Konrad Ludwig 125, 177, 187
 - Moritz 95, 145, 166
 - Philipp 76
 - Reinhard 95, 121, 136–137
 - Wilhelm I. 96, 98, 104, 120–124, 128
 - Wilhelm Moritz 85, 138
- Solms-Greifenstein, Grafen/Gräfinnen von
- Anna Margaretha 139, 155, 162
 - Johann Konrad 188

- Wilhelm I. 92, 137
- Wilhelm II. 76, 89, 146, 149–150, 152, 156, 158, 162, 168, 644
- Solms-Greifenstein, Grafschaft 96
- Solms-Hohensolms, Grafen/Gräfinnen von
- Anna Sophia, geb. von Mansfeld 139
- Dorothea Sophie 140
- Elisabeth 183
- Hermann Adolf 76–77
- Johann Heinrich Christian 91, 132, 142, 168
- Katharina Eleonore 91
- Ludwig 84–85, 91, 143
- Luise, geb. von Dohna 85
- Philipp Reinhard I. 102, 108, 113, 137, 139–140, 176, 185
- Philipp Reinhard II. 114, 148–149, 151, 153, 157, 161, 171–172, 178–179, 189
- Solms-Hungen, Grafen/Gräfinnen von, Moritz 83
- Solms-Laubach, Grafen/Gräfinnen von 81, 92, 141, 146, 161
- s. a. Anhalt-Harzgerode, Fürsten/Fürstinnen von
- s. a. Brandenburg-Bayreuth, Markgrafen/Markgräfinnen von
- s. a. Wied-Runkel, Grafen/Gräfinnen von
- Albrecht Otto I. 76, 154
- Albrecht Otto II. 76, 79, 82, 89, 94, 129, 163–165, 184, 191
- Amöna Elisabeth, geb. Gräfin von Bentheim 78–82
- Anna, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 164
- Anna Belgica Florentine 78
- Elisabeth Wilhelmine 78
- Friedrich Ernst 84
- Friedrich Sigismund I. 89, 191
- Johann August 89, 191
- Johann Friedrich 81–82, 88, 90, 131, 141
- Johann Georg I. 76
- Johann Georg II. 89, 100
- Karl Otto 78–83, 86–90, 92–94, 146, 152, 154, 156–157, 168, 191
- Karoline Henriette 78
- Katharina Amalia 78
- Solms-Laubach, Grafen/Gräfinnen von, Karl Otto 149, 161
- Solms-Laubach, Grafschaft 90
- Solms-Laubach, Hof 83
- Solms-Laubach, Land 146
- Solms-Lich, Grafen/Gräfinnen von 927, 953
- s. a. Fürstenberg, Grafen/Gräfinnen von
- Adam 185
- Albrecht Otto 92
- Amöna Amalia 147, 175
- Ernst I. 76, 99, 101, 111
- Ernst II. 76–77, 100
- Helena Elisabeth, geb. Raschin von Riesenburg 76, 94
- Hermann Adolf Moritz 76, 79, 84, 94, 168
- Johanna Elisabeth 144
- Josephina 76, 92
- Karl Ludwig 76
- Ludwig Christoph 76, 79, 101, 116, 147, 149, 153, 157, 161, 175–176, 185
- Otto Sebastian 101, 115–116, 137, 176
- Philipp 76–77, 97, 99–101, 103, 106–107, 109–113, 115–119, 130, 173
- Philipp Adam 76, 92, 94, 105, 110, 149, 157, 161, 165, 169–170, 174, 181
- Philipp Reinhard 75
- Solms-Lich, Grafschaft 174
- Solms-Rödelheim, Grafen/Gräfinnen von
- Anna Maria von, geb. von Hohengeroldseck 134, 144
- Friedrich 89, 99–100, 107, 126, 130, 137, 154, 180, 186
- Johann August 81–82, 90, 131, 135, 147, 153, 157, 161, 167–168
- Karl Eberhard 88
- Ludwig 84, 131, 1048
- Ludwig Heinrich 84, 131, 1048
- Wilhelm Friedrich 131

- Solms-Sonnenwalde, Grafen/Gräfinnen von
 - Georg Friedrich 147, 153
 - Heinrich Wilhelm 89, 180
 Sommerfeld, Andreas von 488–489
 Sonderhofen, Hof 43
 Sonnenwalde, Herrschaft 180
 Sonner, Johann Michael 16
 Sötern
 - Johann Reinhard von 204
 - Philipp Christoph von 836
 - Philipp Franz von 204
 Sötern (?), Philipp Christoph von 202
 Spanien, Infantin von 588, 829, 876, 1166
 - Isabella Clara Eugenia 637
 Spanien, Kardinalinfant von 247
 - Ferdinand 679
 Spanien, Könige/Königinnen von 381, 745, 871
 - Philipp II. 745
 Spanien, Königreich 690
 Spanische Niederlande 637, 690, 703
 Spanische Niederlande, General 745
 Spanische Niederlande, Gubernator 703
 Spanische Niederlande, Statthalter von 160, 562, 679
 - Albrecht VII. 689
 - Juan Domingo de Zúñiga y Fonseca 457
 Sparr, Nikolaus von 646
 Späth, Adam 761
 Spaur, Grafen/Gräfinnen von 530
 - s. a. Sulz, Grafen/Gräfinnen von
 Speckfeld, Herrschaft 475
 Sperberseck, Hans Ludwig von 621
 Speßhardt, Christoph Kaspar 1082
 Speth von Schülzburg, Adam 389
 Speth von Zwiefalten 23, 1086
 - s. a. Thüngen
 - Kaspar Bernhard 298
 - Ulrich Philipp 298
 Speth zu Wismar, Friedrich 1173
 Speyer, Ägidienkirche 219
 Speyer, Allerheiligenstift 225, 229, 231
 Speyer, Bettelordensklöster 228
 Speyer, Bischöfe von 208, 212, 303, 437, 440, 442, 575, 836
 - Damian Hugo 203
 - Damian Hugo Philipp 241
 - Eberhard 202, 216, 219
 - Heinrich II. 840
 - Lothar Friedrich 204–205, 209–210, 213, 231, 421, 469
 - Ludwig 199
 - Marquard 202, 219, 733, 875
 - Philipp Christoph von 199–201, 204, 214, 437, 840
 Speyer, Dom 203
 Speyer, Domkapitel 207, 210–212, 214–215, 217–218, 220–228
 - „Sabathal“ 217
 Speyer, Domstift 204
 Speyer, Franziskanerkirche (Barfüßerkirche) 202
 Speyer, Hochstift 199, 204, 209, 468, 840
 Speyer, Kirchen und Klöster 219
 Speyer, Klöster und Stifte 215
 Speyer, Landauer Warte 234
 Speyer, Reichskammergericht 629
 Speyer, Speyerbach 235
 Speyer, St. Georgsspital 235
 Speyer, St. German 210, 225
 Speyer, St. Guido 225, 229–230
 Speyer, St. Klara 202
 Speyer, St. Magdalena (Dominikanerinnenkloster) 219
 Speyer, St. Moritz 210, 225
 Speyer, Stadt 3, 202, 205, 211–212, 214–216, 218–219, 221–222, 228, 232–234, 236–247, 468, 471, 545
 Speyer, Stifte 218, 227
 Spiegel, Hermann Wilhelm von 84
 Spithal
 - Agneas Juliana 1256
 - Heinrich. Dr. jur. 1256
 Spöckl, Johann Michael 197
 Spon, Ferdinand 346
 Sponheim-Kreuznach, Grafen/Gräfinnen von, Johann II. 875
 Spreckelsen, Johann von 195

- Sprenger, Georg 648
 Sprinzing, Johann 198
 St. Alban, Karthäuserkloster 884
 St. Blasien, Äbte von 525, 551
 St. Blasien, Kloster 523, 550
 St. Elisabeth, Spitalskapelle 759
 St. Fiden (bei St. Gallen), Tafernhaus 522
 St. Gallen, Äbte von, Franz 11
 St. Gallen, Kloster 522
 St. Gallen, Stadt 262, 946
 St. Georg (Isny), Kloster 976, 1031
 St. Georgien, Kloster 937
 St. Jakob auf der Hülben (zu Wien), Kloster 42
 St. Lambrecht (Pfalz), Kloster 840
 St. Martin, Kloster 875
 St. Maxim, Äbte von, Vinzenz 871
 St. Maximin, Kloster 851
 St. Michael zu den Wengen, Augustinerstift 1114
 St. Patrokli, Kollegiatsstift 70–72
 St. Scholastica zu Rorschach, Kapuzinerinnenkloster 1149
 St. Wendel, Stadt 876
 Stade, Stadt 137
 Stadion
 - Barbara von, geb. von Leonrod 249
 - Eitel Ludwig von 249–250, 389
 - Georg Wilhelm von 249
 - Hans Jakob von 249–250, 389
 - Hans Simon von 249–250, 389
 - Johann Kaspar von 573, 583–584, 599–600, 615, 618–620, 632, 637, 651, 658, 660, 677, 690–691, 696–697, 720, 722–724, 756, 759
 - Johann von 249
 - Klara Christina von 249
 - Maria Barbara von 249
 - Maria Elisabeth von, geb. von Bodmann 249
 - Wolf Dietrich von 249–250, 1218
 - Wolf Wilhelm von 249
 Stadthagen, Stadt 554
 Stadtlauringen, Ort 901
 Stadt Straßburg 446
 Stael, Wilbrand, Dr. jur. 591, 701
 Stain
 - s. a. Landau
 - Agatha vom 319
 - Amalia vom 289
 - Anna Barbara vom, geb. von Mentzingen 337
 - Anna vom 298
 - Berchtold vom 315, 320–321
 - Bertold vom 324
 - Bruno vom 289
 - Christina Franziska Claudia vom 329
 - Christina Susanna vom, geb. von Schallenberg 300
 - Christoph Adam vom 275
 - David, d. Ä. vom 327
 - David, d. J. vom 327
 - David vom 286, 292, 309, 314
 - Diebold vom 275, 288
 - Eberhard vom 288, 290
 - Eitel Bernhard vom 292, 297
 - Eitel Wolfgang vom 311
 - Eitel Wolf vom 288, 290
 - Ernst Friedrich vom 314
 - Ester Eleonora, geb. von Rottal 295
 - Franziska Beatrix vom 285, 316
 - Franziska vom 300–301
 - Franz Philipp vom 284–285, 295, 299–300, 302, 316, 328
 - Friedrich Adam vom 276, 292, 306, 327
 - Friedrich vom 283, 286, 292, 297, 322
 - Georg vom 319, 323
 - Gottfried vom 275, 283, 290
 - Hans Adam vom 289, 291, 295, 300–301
 - Hans Heinrich Albrecht vom 285, 316
 - Hans Heinrich vom 289
 - Hans Jakob vom 285, 295, 300, 316, 318, 328, 1120
 - Hans vom 282
 - Heinrich vom 280, 285–286, 289, 291, 295, 301–304, 307, 310, 312, 314, 317, 325, 328, 1120
 - Johann Adam vom 398
 - Johanna Eleonora vom 285, 316

- Johann Andreas vom 285, 308
- Johann Christoph vom 295
- Johann Franz Ferdinand vom 329
- Johann Friedrich vom 318, 329
- Johann Jakob vom 295, 329–330, 680, 967, 1124, 1142
- Johann Joachim vom 285, 308
- Johann Konrad vom 290
- Karl Ludwig vom 292, 294, 331, 334
- Katharina Franziska vom 295
- Katharina vom 300
- Leopold Karl vom 289
- Maria Anna vom, geb. Humpis von Waltrams 284, 299
- Maria Katharina vom 300
- Maria Magdalena Cecilia vom 285, 316
- Marquard vom 275, 282
- Maximilian Anton vom 295, 328, 330
- Philipp Ernst Joseph vom 295, 328, 330
- Philipp Franz vom 291, 301
- Philipp vom 285, 295, 300, 316, 328
- Puppelin vom 310
- Regina vom, geb. Schad von Mittelbiberach 309
- Roppele vom 289
- Theresia vom 300
- Wolf Ludwig vom 292, 314
- Stain zum Reichenstein, Georg vom 281, 313
- Stammer
 - Adrian Adam von 341
 - Adrian Arnd von 341
 - Busso von 340
 - Eckhard Adam von 340
 - Eckhard Friedrich von 340
 - Hans Heinrich von 341
 - Hieronymus Adrian von 340
 - Margaretha Judith von 341
- Stammler
 - Albrecht 249
 - Albrecht, Dr. jur. 1108
- Stanner, Philippina von, geb. Seidler 348
- Starck, Georg 342
- Staude, Johann Balthasar 495
- Staufenberg 407
- Albrecht, Schenk von 403
- Hans Erhard von 875
- Johann Jakob, Schenk von 318, 324
- Stauffer, Dorothea Maria 571
- Stebenhaber, Georg Ludwig 198
- Stecklenberg, Gut 564
- Steding, Hermann 1174
- Stedtlingen, Ort 332
- Stegner, Susanna Barbara von, geb. Hoffmann 41
- Steiermark 295, 300
- Steiger
 - Heinrich 238, 507, 517
 - Martha 517
- Stein
 - Dietrich von 332
 - Erdmann von 332
 - Franz von 336
 - Gottfried von 296
 - Heinrich Christoph von 332
 - Johann Jakob von 696
 - Karl Friedrich 31
 - Karl von 332
 - Lorenz von 332
 - Ludwig von 296
 - Magdalena Sophia von 332
 - Margaretha von 332
 - Veit von 335
 - Wolf Dietrich von 335
- Stein (zu Nord- und Ostheim?), Karl von 305
- Steinacker
 - Anton 339
 - Anton (Jun.) 193
 - Anton (Sen.) 193
- Steinaecker 338
- s. a. Maercken
- Agnes Margaretha von, geb. Vincke 338
- Anton Christian von 338
- Otto Johann von 338
- Steinbach (Alterthim), Dorf 726
- Steinfeld (Pfalz), Dorf 205
- Steingaden, Kloster 35
- Stein zum Altenstein 796
- s. a. Marschall von Ostheim, Herren von

- Alexander von 287
- Friedrich Sebastian von 279, 326
- Hans Kaspar Wilhelm von 277–278, 293, 335
- Johann Kasimir von 279, 293, 326, 571
- Johann Kaspar Wilhelm von 326, 796
- Kaspar Wilhelm von 279, 326
- Seyfried von 287
- Veit von 278, 287, 899
- Wolf Dietrich von 278, 287, 350, 796, 899
- Stein zu Nord- und Ostheim
- Erdmann von 333
- Kaspar von 904
- Steit, Jakob 880
- Stellmacher, Johann Friedrich von 347
- Stellmacher von Reichenkron, Konstantin 347
- Stellwaag, Johann 759
- Stengel
- Adam 477
- Zacharias, Dr. jur. 481
- Stenglein, Hans 675
- Stenglin
- Johann 482
- Johann Baptist 483
- Veronika, geb. Wellwein 483
- Stepper, Wolfgang 474
- Sternberg, Johann Heinrich, Dr. jur. 1144
- Stetten
- Kaspar von 740
- Wolf von 740
- Stetten im Remstal, Pfarrkirche 74
- Stetten im Remsthal, Ort 763
- Stetten ob Lontal, Rittergut 334
- Steuber, Johann Ferdinand, Dr. jur. 42
- Steuß, Johann 875
- Steyerberg, Amt 1054
- Stiebar
- s. a. Lichtenstein
- s. a. Fuchs von Bimbach
- s. a. Meusebach
- Andres von 380
- Anna Barbara von 387
- Anna Maria von, geb. Fuchs von Bimbach 366, 377, 379
- Anna Ursula von, geb. von Rotenhan 377
- Christoph Ludwig von 498
- Christoph von 384, 386
- Daniel von 386
- Endres von 384
- Georg Christoph Ludwig von 362
- Georg Gabriel von 384, 386
- Georg Ludwig Christoph von 364
- Georg Pankraz von 352–354, 361, 363, 372–373, 387
- Georg Sebastian von 355, 357, 359, 376, 511
- Hans Adam von 357, 363, 376
- Hans Albrecht von 361, 364, 367–368, 372, 387, 498
- Hans Christoph von 354–357, 359–360, 365, 372–373, 376, 387
- Hans Joachim von 380
- Hans Philipp von 366
- Hans Veit von 350, 352, 357–358, 369, 371, 373, 376–377, 512
- Hans Wilhelm von 511
- Hieronymus von 380
- Joachim Ludwig von 349, 352, 354, 361, 370, 373, 387, 512
- Joachim Pankraz von 357, 374–376, 378, 904
- Johanna Benigna von 379
- Johann Adam von 349
- Johann Christoph von 387
- Maria Britgitta von, später von Adelshofen 355
- Maria Susanna von 372, 387
- Pankraz von 380
- Philipp Alfons von 357, 377
- Ursula Anastasia, geb. von Würzburg 350, 358, 369, 371
- Wolf Christoph von 354, 357, 364, 367–368, 376, 378, 498
- Wolfgang Endres von 377
- Wolf Ludwig von 352, 354, 362, 364, 498

- Stiebar zu Nägerschick
- Hans Friedrich von 382
 - Susanna Maria von, geb. Prechter zu Straßburg 382
- Stieber, Martin von 383
- Stöberlein, Johann Leonhard 571
- Stockholm, Stadt 1174
- Stoiber, Johann Ferdinand 963
- Stolberg, Grafen/Gräfinnen von 92, 1200
- Ludwig Christian 84
- Stolberg-Königstein, Grafen/Gräfinnen von
- Albrecht Georg 1200
 - Ludwig 760, 1200
- Stolberg-Ortenberg, Grafen/Gräfinnen von, Ludwig Georg 77, 760
- Stolberg-Wernigerode, Grafen/Gräfinnen von
- Christoph 760
 - Heinrich Volrad 101
- Stolzenau, Amt 1054
- Stomm, Barone/Baronninen von 236
- Stöppach, Ort 571
- Stöppach (Kirchensittenbach), Ort 903
- Störr, Georg Thomas 487
- Stotz
- Franz Anton 388
 - Johann Gottlieb 385
- Stotzingen 405
- s. a. Hohenberg
 - Emerentiana Franziska von, geb. Schenk von Stauffenberg 390
 - Hans Jakob von 394, 406
 - Hans Martin von 406, 409
 - Hans Sigmund von 405–406
 - Hans Ulrich von 391, 406
 - Hans Wilhelm von 398
 - Hypolit von 397, 402
 - Johann Karl von 396–397, 402
 - Johann von 397, 402
 - Johann Wilhelm von 400–401, 413–414
 - Karl Sigmund von 391
 - Karl von 395
 - Sigmund Wilhelm von 318, 324, 389–390, 393, 399–400
 - Ulrich von 391, 396, 403–405, 407, 409–412
- Stotzingen (Niederstotzingen) 922
- Stoy
- Johannes, Mag. 571
 - Maria 29
- Stralendorf 567
- s. a. Venediger
 - s. a. Kolowrat-Krakowsky
 - s. a. Baldiron
 - Adolf Joachim von 422–423, 426, 430–431
 - Ferdinand Heinrich von 427
 - Ferdinand Leopold von 431
 - Hans Albrecht von 427, 430–431
 - Joachim Dietrich von 424
 - Joachim von 422
 - Leopold von 420, 423, 428, 472
 - Peter Heinrich von 419–421, 425, 431, 317, 437, 706, 805, 884, 927, 947
 - Peter Ulrich von 431
 - Vicke von 417
- Stralsund, Stadt 418, 692
- Straßburg, Alt-Sankt-Peter 434, 437, 455
- Straßburg, Bischöfe von 3, 67, 445, 448, 453, 468
- Brandenburg, Johann Georg 444
 - Franz Egon 442–443, 446–447, 453, 462
 - Johann IV. 432, 437, 462
 - Karl von Metz 444
 - Konrad III. 470
 - Leopold 454
 - Leopold Erzherzog von Österreich 434, 436, 462
 - Leopold V. 437
 - Leopold Wilhelm 46, 437, 439, 452, 466
 - Wilhelm II. 452, 455
- Straßburg, Bistum 466

- Straßburg, Domkapitel 434, 438,
 443–451, 453–455, 468, 470, 541
 - evangelischer Teil (Bruderhofer)
 436–438, 465
 - katholischer Teil 436–437, 465
 Straßburg, Franziskanerprovinz 1111
 Straßburg, Gut 435
 Straßburg, Hochstift 435, 437, 440–441,
 446, 453
 Straßburg, Jung-Sankt-Peter 434, 437,
 455
 Straßburg, Münster (Domkirche) 437, 455
 Straßburg, St. Thomas 434, 456, 467
 Straßburg, Stadt 204, 242, 262, 432–434,
 382, 437, 439–443, 453, 455–463,
 468–471, 497, 554, 723–724, 911, 943
 Straßburg, Universität 115, 608
 - Juristenfakultät 1196
 - theologische Fakultät 464
 Strasser
 - Georg 473
 - Magdalena, geb. von Fleiner 473
 Straubing, Stadt 1199
 Streck, Anna 1148
 Strecker
 - Hugo 472
 - Liborius 472
 Streel, Georg 913
 Streit (Mistelgau), Gut 497, 514
 Streitberg
 - s. a. Wolfsthal
 - Christoph Sigmund von 503, 507–508
 - Dietrich von 497, 507, 509–510
 - Dorothea Emilia von 498
 - Eva Maria von 507
 - Georg Pankratz von 511
 - Hans Wilhelm von 363
 - Hans Wolf von 507, 510
 - Johann Wilhelm von 353, 498–502,
 504–505, 508–509, 511, 514, 518
 - Julius von 375, 501, 900
 - Karl von 360, 501, 506–507, 512
 - Margaretha Rosina von, geb. von Wal-
 denfels 506–507, 512, 517, 519
 - Maria Amalia von, geb. von Guttenberg
 509–510, 900
 - Maria Eleonora von, geb. von Künsberg
 513, 515
 - Philipp von 497
 - Rosina von 520
 - Sabina von, geb. von Lichtenstein 376,
 511
 - Veit Hektor von 499, 501
 - Wilhelm von 498
 - Wolf Christoph von 509–510
 Strevesdorff, Martin Henriquez von 258
 Strobel
 - Hans Ernst 623
 - Jobst Friedrich 624
 - Johann Christoph 571
 Strohecker, Anton 478
 Ströle
 - Johann Michael 492–496
 - Margarethe, vormals verh. Vogtmann
 493
 Strössendorf, Kloster Langheim 504
 Strössendorf, Ort 504–505
 Stuber, Michael 351
 Stüber, Konrad 381
 Stublang, Ort 354
 Stühlingen, Landgrafschaft 523, 536, 538,
 540, 552
 Stumpen, Hans Baltahsar 67
 Stumpf, Wendelin 231
 Stupan, Lukas 157
 Sturm
 - Andreas Johann von 256
 - August von 257
 - Bertram von 251, 253–255
 - Ferdinand von 252, 258
 - Ursula, geb. Knebel von Katzenelnbogen
 253
 Sturmfeder von Oppenheim, Andreas 248
 Stuttgart, Regierung 632, 786
 - württembergische 573
 Stuttgart, Stiftskirche 73–74
 Stützer, Christoph 320
 Stutzheim-Offenheim (Stützheim), Gut
 1137

Suhl, Stadt 1106
 Sulz, Grafen/Gräfinnen von 497,
 528–529, 548
 - Alwig X. 521, 529–531, 535, 542,
 544–545, 549–550
 - Anna Katharina, geb. Gräfin von Ho-
 henems 521–522, 526, 532, 546
 - Christoph Alwig 525, 541
 - Eugenia Maria Franziska, geb. Gräfin
 von Manderscheid-Kail 534
 - Johann 545
 - Johann Ludwig 893, 940, 956, 1036,
 1043
 - Johann Ludwig II. 521–523, 525–527,
 532–534, 536–541, 547, 552–553
 - Karl Ludwig 521, 523, 537, 545, 552
 - Karl Ludwig Ernst 521, 529–531, 533,
 535, 543, 545, 549–551, 599
 - Ludwig Ernst 584
 - Maria Elisabeth, geb. Gräfin von Ho-
 henzollern-Sigmaringen 528, 543
 - Maria Katharina 533
 - Maria Theresia 533
 - Rudolf 528
 - Rudolf IV. 528
 - Rudolf V. 521
 - Ulrich II. 521–522, 526, 529–530, 532,
 542, 546
 - Veronika, geb. Gräfin von Spaur 530
 Sulzdorf, Ort 901
 Sulzer
 - Adolf von 524
 - Peter von 524
 Syke, Amt 1054
 Syke, Schloss 1063
 Syrgenstein 346
 - Franz Johann Ferdinand von 12, 24,
 346
 - Hans Jakob von 22
 - Hans Ulrich von 11, 14
 - Johann Georg von 20
 - Johann Gottfried von 11, 13–22, 25–26
 - Johann Joachim von 23
 - Veit von 14
 Syron, Anton 27

T

Tabor 1075
 - s. a. Lang
 „Taborn“, Propstei 874
 Talheim, Gemeinde 621, 658–659
 Talheim, Gut 621
 Talheim (Landkreis Heilbronn), Gut 620
 Tann 793, 797
 - s. a. Thüngen
 - Adam von der 808
 - Adolf Melchior von der 792
 - Christoph Kaspar von der 792
 - Friedrich von der 794, 798, 801–802,
 804, 811–812, 897
 - Georg Friedrich von der 799
 - Hartmann von der 810, 812
 - Heinrich von der 792
 - Johann Friedrich von der 792
 - Josua von der 800, 806
 - Kaspar Adam von der 798, 801, 810
 - Kaspar Adolf von der 798, 801, 812
 - Kaspar von der 799, 810, 906
 - Konrad von der 799–800, 805–806
 - Martin von der 798, 801, 804, 897
 - Melchior von der 795, 799
 - Ottilia von der, geb. Keudel 804
 - Otto Hermann von der 796, 798, 801,
 810
 - Susanne Barbara von der 811
 - von der 277, 807, 809
 - Wilhelm Rudolf von der 810
 Tann, Bürgerschaft 792
 Tann, Burggut 812
 Tann, Pfarrkirche 799
 Tann, Schule 799
 Tann, Spital 799
 Tann (Rhön), Stadt 792
 Tannenberg, Alban von 1007
 Tanner, Christoph 556
 Taschendorf, Gut 900
 Tattenbach
 - Georg Sigmund von 558
 - Gotthard von 567–568
 - Hans Ardolph von 566–567
 - Hans Christoph von 566–567

- Hans Gottfried von 567
- Sigmund Friedrich von 558
- Wilhelm Leopold von 569, 625
- Wolf Dietrich von 558
- Wolf Friedrich von 567
Tattenbach, Grafen/Gräfinnen von
- Gotthard 1109
- Hans Erasmus 565, 570
- Wilhelm 568
- Wilhelm Leopold 560–562, 564–565, 570
Tattenbach, Grafschaft 564
Tattenbach, Regierung 559, 563
Taube, Johann 693
„Tauwenberg“, Dorf 844
Taxis
- Alexandrine von, geb. von Rye 831
- Anna Prudentia von 833
- Dona Prudentia von 833
- Elisabeth von 833
- Ferdinand von 830
- Lamoral von 829
- Leonhard von 829
Taxis, Grafen/Gräfinnen von 828
- Lamoral Claudius Franz von 832
Taxis-Bordogna, Anna Maria von, geb. Schiller von Herdern 826–827
Tecking, Melchior 823
Tegeder
- Anna Maria 555
- Arnold, Lic. jur. 555
- Marie Christina 555
Teichmeyer
- Joachim 557
- Johann 557
Temmenhausen, Ort 594
Tennstedt, Gemeinde 783
Terborg (Moormerland), Haus 1216
Terentius, Jakob, alias Schröck, Dr. jur. 766
Terhell
- Georg, Dr. jur. 760
- Margarethe, geb. Gwend 760
Terz, Kaspar, Dr. jur. 1065

Tettau
- Christoph Friedrich von 819
- Hans Appel von 819
- Hans Christoph von 819
- Katharina, geb. von Breitenbach 819
Tetzel
- Gustav Georg 571
- Hans Jakob 571
- Johann Jakob 571
Tetzel von Kirchensittenbach, Gustav Philipp 571
Teuffenbach, Johann Friedrich von 813
Teutschenthal, Gut 819
Teutscher, Jost 76
Tewes, Peters 1215
Thal, Anna Margarethe von, geb. von Knigge 559
Thalfang, Pfarrkirche 871
Thannhausen, Gemeinde 624
Thannhausen, Markt 886–887
Theilenhofen, Gemeinde 711
Theiß
- Johann 1044–1045
- Scheuren 875
Thenen
- Johann Heinrich von 1069–1070
- Johann von 1098
Thenn
- Andreas 1068
- Hans Heinrich 1068
Thiel, Christian 784
Thiele, Johann 788
Thimar, Anna 1094
Thomas (Apostel) 680
Thomasius, Simon de 671
Thorn, Äbtissinnen von 1076
Thorn, Reichsstift 1076
Thosmühle, Ort 387
Thräyner, Valentin 259
Thulemar
- Charlotte von 1048, 1051–1053
- Heinrich Günter von 1046, 1048–1053
Thulemat, Heinrich Günter von 1047
Thumb von Neuburg 763
- s. a. Nippenburg

- Christoph 914, 945
- Dietrich 763
- Friedrich Albrecht 761
- Gottfried 763
- Johann Friedrich 761, 763
- Johann Friedrich, dem Jüngeren 762
- Konrad 763
- Ludwig Friedrich 762
- Maria Philippine 762
- Thun
 - Matthäus von 767
 - Otto 769
- Thun, Grafen/Gräfinnen von, Johann Jakob 660
- Thundorf, Burggrafentum 59
- Thundorf (Unterfranken), Gut 891
- Thüngen
 - Adam Adolf von 1077, 1080–1081, 1083
 - Adam Gottlieb von 1083
 - Adam Hermann von 1077
 - Albrecht von 804, 1082, 1088, 1090
 - Anna Agathe von, geb. von Mörlau 1079
 - Anna Christina von, geb. von Wildungen 1078
 - Anna Maria von, geb. von Herbilstadt 1093
 - Charlotte Helena von 1083
 - Christina von 1082
 - Eva von 1082
 - Georg Friedrich von 1088, 1091
 - Gustav Emanuel von 1083
 - Hans Konrad von 1088
 - Helena von 1082
 - Johanetta von 1082
 - Johanna Juliana von 1085
 - Johann Georg von 1077–1078, 1085, 1087
 - Johann Samuel von 1084
 - Julius Albrecht von 1086
 - Julius Christoph von 1087
 - Karl Gustav von 1077, 1080–1081
 - Karl von 1093
 - Kunigunde von, geb. Speth von Zwielfalten 1086
 - Magdalena von 1082
 - Mechthild von, geb. von der Tann 804
 - Neidhard Albrecht von 1089, 1092
 - Neidhard von 800, 1082, 1088, 1090–1091
 - Neidhard Wilhelm von 1093
 - Philipp Kaspar von 1088, 1090
 - Philipp Reinhard von 1077, 1081, 1083
 - Sophia Eleonora von, geb. Voit von Rieneck 1083
 - Sophia Eva Salome von 1083
 - Wolf Albrecht von 1093
 - Wolf Heinrich von 1077, 1081–1083
- Thüngen, Gut 1080
- Thüngen, Ort 571
- Thüngen, Schloss 1082, 1091
- Thun und Hohenstein, Grafen/Gräfinnen von
 - Arbogast 773
 - Christoph Reinhard 771
 - Christoph Simon 770
 - Franz Augustin 776
 - Franz Sigmund 773
 - Georg Sigismund 771, 773
 - Guidobald 773
 - Johann Arbogast 771
 - Johann Ernst 765, 773
 - Johann Jakob 772
 - Johann Sigmund 771, 774–775
 - Margaretha Anna 773
 - Margaretha Anna, geb. Gräfin von Oettingen-Baldern 774
 - Margaretha Katharina 771
 - Maximilian 773
 - Romedius Konstantin 773
 - Rudolf 773
 - Thuner Linien 771
- Thürheim, Grafen/Gräfinnen von, Christoph Leopold 1064
- Thüringen 783
- Thüringen, Stadt 472
- Thurn und Taxis, Fürsten/Fürstinnen von
 - Anna Adelheid, geb. von Fürstenberg 835
 - Eugen Alexander 257, 818, 835

- Thurn und Taxis, Grafen/Gräfinnen von
 - Johann Baptist 834
 - Lamoral Claudius 817
 - Philipp Konstantin Wilhelm 834
 - Sebastian Franz 834
 Tiechler, Matthias, der Ältere 816
 Tiengen (Waldshut-Tiengen), Stadt 538
 Tilemann, Sara Elisabeth 783
 Tillysburg, Schloss 1064
 Tily, Grafen/Gräfinnen von, Johann 1171
 Timaeus, Adam, Dr. jur. 819
 Timmermann
 - Bernhard 633
 - Joachim 787
 Tirol, Erzherzöge/Erzherzoginnen von
 - Claudia 42, 226, 681, 949, 967, 1017, 1246
 - Ferdinand II. 230, 342, 837, 886, 915, 1030, 1034–1035
 - Ferdinand Karl 392, 394, 537, 776, 952, 1007, 1014, 1024–1025, 1040, 1165
 - Leopold V. 319, 404, 410, 437–438, 444, 451, 544, 585, 770, 924, 926, 995, 1018, 1040, 1122, 1129, 1142–1143, 1180
 - Maximilian II. 437
 - Maximilian III. 914
 - Siegmund 914
 - Sigismund Franz 1009, 1040
 - Sigmund Franz 453
 Tirol, Erzherzogtum 230, 770, 1068
 Tiros (Kapitän) 123
 Tirschenreuth, Stadt 193
 Tissen, Amt 931
 Tissen (Großtissen/Kleintissen), Ort 955
 Tobel, Johanniterkommenden 248
 Tobler
 - Johann 1097
 - Sophia, geb. Kürschner 1097
 Töckh
 - Katharina 823
 - Paul 823
 Toering, Ferdinand von 1073
 Toerring, Adam Lorenz von 1072
 Toerring, Grafen/Gräfinnen von 1071
 - Johann Albrecht zum Stein 1072
 Torck
 - Anna 555
 - Dietrich, Dr. jur. 555
 - Goddert, Dr. jur. 555
 - Joahnn Wilhelm 555
 Tornau vor der Heide, Gemeinde 28
 Toro, Stadt 690
 Törringen-Jettenbach 1018
 - s. a. Fugger, Grafen/Gräfinnen von
 Torstensson, Lennart 823
 Traenheim, Gut 1137
 Trailsdorf, Ort 904
 Trammel, Hans 791
 Trapp
 - Johann Bernhard 814
 - Ludwig 814
 - Maria Magdalena, geb. von Freyberg 1149
 - Maximilian 1149
 Trappe, Hans Bernhard 573
 Trasadingen, Dorf 551
 Trauchburg, Grafschaft 976
 Trauttmansdorff 836
 - Karl von 775
 - Maximilian von 777
 Trauttmansdorff, Grafen/Gräfinnen von 838
 - Adam Karl 778
 - Johann Baptist Sigismund 778
 - Johann Friedrich 780
 - Maximilian 779, 782, 786
 - Regina, geb. von Windischgrätz 778
 Trebitzmühle (Strössendorf), Ort 504–505
 Treinfeld, Ort 354
 Treisch
 - Hans 1148
 - Ludwig 1148
 - Margaretha 1148
 - Valentin 1148
 Trenner, Hans Adam 901
 Treppendorf, Philipp Hektor 904
 Tresckow
 - Adam von 340
 - Joachim Arnd von 789
 Tressal, Peter Anton 790

- Treubler, Georg 554
 Trezi, Simon 1066
 Trient, Bischöfe von, Karl Emanuel 770
 Trient, Domkapitel 772
 Trient, Lehen 771, 773
 Trier, Domdekane von, Edmund von 875
 Trier, Domkanoniker von, Kasimir
 Wilhelm von 874
 Trier, Domkapitel 224, 296, 836, 838,
 842, 858–869, 875–877
 Trier, Dompropste von
 - Namedy, Johann Wilhelm Husmann von
 836
 - Syrcke, Philipp von 875
 Trier, Erzbischöfe bzw. Kurfürsten von
 169, 212, 214, 224, 303, 437, 549, 692,
 829, 837, 845, 884
 - Albero 872
 - Balduin 875
 - Boemund II. 875
 - Dieter 875
 - Heinrich 875
 - Hillin 872
 - Jakob I. 875
 - Jakob III. 846, 872, 874–876, 879–880
 - Johann II. 875
 - Johann V. 857
 - Johann VI. 855, 876, 881
 - Johann VII. 837, 850, 874, 881
 - Karl Kaspar 87, 170, 468, 847–849, 854,
 856, 874
 - Kuno II. 875
 - Lothar 839, 851, 874, 880
 - Philipp Christoph 204, 836, 838,
 840–841, 843–844, 853, 862, 868–870,
 874, 876, 880, 884
 - Richard 875–876
 - Werner 875
 Trier, Erzbistum 836
 Trier, Erzstift 838–839, 841, 843, 852,
 858, 865–867, 869, 874, 877
 Trier, Gut 874
 Trier, Hochstift 876
 Trier, Hofgericht 1214
 Trier, Johanniterkloster 875
 Trier, Kameliterkloster, Dekan 875
 Trier, Kartäuserkloster St. Alban 873
 Trier, Kloster St. Maximin 870–872, 874
 Trier, Kurfürstentum 682, 836
 - geistliche Stände 876–879, 883
 - Ritterschaft 880
 - weltliche Stände 876–879, 883
 Trier, Stadt 238, 838, 857, 867, 875–876,
 881–882, 884, 1158
 Trier, Stadtgericht 875
 Trier, Stift St. Paul 875
 Trier, Stift St. Simeon 874–875
 Trier-Pfalzel, St. Maria 875
 Trier-Pfalzel, St. Martin 875
 Troppau (Opava), Hauptkirche 706
 Troschwitz, Martha von 514
 Trost
 - Dorothea, ehemals verh. Schober 824
 - Johann 824
 - Sigmund Christian 825
 Trotha 822
 - s. a. Marschall von Bieberstein
 - Anna von, geb. von Hackeborn 820
 - Christoph Georg von 820
 - Elisabeth Magdalena von, geb. von
 Heßler 819, 822
 - Franz Kasimir von 820
 - Friedrich Dietrich von 820
 - Friedrich von 819
 - Georg Rudolf von 819
 - Hans Rudolf von 820
 - Hippolyta Magdalena von 822
 - Johanna Eleonora von 820
 - Louise Juliane von 820
 - Melchior Andreas von 822
 - Moritz Christoph von 819
 - Rudolf von 822
 - Thilo Leberecht von 820
 - Wolf Friedrich von 820
 Trott, Heinrich Ludwig 1067
 Trümpfling
 - Georg Friedrich von 815
 - Veit Ludwig von 821
 Trümpfling, Gut 821

Tübingen, Grafen/Gräfinnen von 768
 - s. a. Salm, Grafen/Gräfinnen von
 - Anastasia 768
 Tübingen, Universität 764
 Tucher
 - Michael 554
 - Tobias 571
 Tucher von Simmelsdorf, Johann
 Christoph 353
 Turckheim, Stadt 1095–1096
 Turnus, Lupp 1045
 Tuttlingen, Amt 785
 Tuttlingen, Gut 786
 Twickel
 - Anna Wilhelmine von 1074
 - Hermann von 1074
 Tyria, Johann 49
 T'Serclaes von Tilly, Grafen/Gräfinnen
 von 1064
 - Anna Katharina 1064
 - Anton Ferdinand 1064
 - Damian Hellfried 1064
 - Ernst Emmerich 1054–1055, 1064
 - Ferdinand Lorenz 1064
 - Franziska Barbara 1064
 - Jakob 1057
 - Johann 657, 1054–1055, 1058, 1063,
 1180
 - Maria Anna Theresia, geb. von Haslang
 1064
 - Maria Elisabeth 1064
 - Maria Judith Monika 1064
 - Maximilian Emanuel Hyazinth 1064
 - Werner 1054–1057, 1059–1062

U

Ubelgun
 - Leonhard 1225
 - Tillmann 1225
 Übendorf, Ort 957
 Überbach, Ort 1188
 Überling, Wilhelm 1229
 Überlingen, Reichsstadt 401
 Überlingen, Stadt 264, 913, 946, 1043,
 1231

Uden, Beno 1159
 Uffenheim, Beamte 710
 Uffenheim, Kastenamt 710
 Uhden, Onne 1161–1162
 Ulfert
 - Albert 1216
 - Hieronymus 1216
 - Johann Hieronymus 1216
 - Zehnen 1215
 Ulin, Diethelm, Dr. jur. 945, 971
 Ullenburg (bei Tiergarten/Oberkirch),
 Ruine 435
 Ulm
 - Bernhard Heinrich von 1142
 - Euphrosina von, geb. Schad von Mittel-
 biberach 1121, 1124, 1133, 1138, 1140,
 1142–1143
 - Gall von 1135–1137, 1141
 - Hans Ludwig von 464, 947, 1102,
 1121–1123, 1125–1133, 1136, 1138,
 1140–1143
 - Heinrich Bernhard von 1124
 - Heinrich von 1135, 1141
 - Isaak von 1138
 - Karl Philipp von 1124
 - Karl von 1134, 1137
 - Lindfried von 1119, 1135–1137,
 1141–1142
 - Paul Matthias von 1124, 1139
 Ulm, Franziskanerkloster 1111
 Ulm, Freiherren von 1138
 - Gall 1120
 - Heinrich 1120
 - Lindfried 1120
 Ulm, Heiliggeistspital 250
 Ulm, Kloster 1116
 Ulm, Stadt 14, 36–37, 42, 249–250, 292,
 310, 399–401, 403, 413, 486, 554,
 568, 594, 722, 973, 1023, 1099–1110,
 1112–1118, 1135, 1141, 1149
 Ulm, Stift zu den Wengen 1110
 Unfinden, Ort 326
 Unfried, Barbara 339
 Ungand, David 1054

- Ungarn, Könige/Königinnen von,
 Ferdinand 786, 1244
 Ungarn, Königreich 260, 388, 615, 712
 Ungelter von Deissenhausen, Wolf Jakob
 1218
 Unlingen, Gut 954
 Unserhausen, Margaretha von, geb. von
 Völkershausen 1217
 Unterdiessen („Schwabdiessen“), Gut 834
 Unterelldorf, Ort 326
 Unterelsass 3, 446, 451
 Unterlauchringen (Lauchringen), Ort 540
 Unterpfalz, Regierung 871
 Unterweid (Kaltennordheim), Ort 797
 Unterweilersbach, Gut 41
 Urschenbeck, Grafen/Gräfinnen von 1165
 - s. a. Liechtenstein, Grafen/Gräfinnen
 von
 - Maria Anna 1165
 Urspring, Kloster 1209
 Urspring, Ort 387
 Ursulinerinnen, Oberin, Katharina
 Lambertina 1257
 Ürzig, Höfe 874
 Utphe (Hungen), Amt 89, 191
 Utrecht, Bischöfe von, Friedrich III. 875
 Uttenholt, Peter 1174
 Uttenholt, Gut 1174
 Uttenweiler, Gemeinde 298, 318, 324
 Uttenweiler, Herrschaft 329
 Uttrichshausen (Fam.) 1210
- Ü**
- Ústí nad Labem (Aussig an der Elbe),
 Stadt 431
- V**
- Vanino, Johann Baptist 1191–1192
 Varlar, Prämonstratenserstift 1193
 Varlar, Propste von, Christoph Ferdinand
 1193
 Vaude, Magdalena von 1198
 Vaudémont, Grafen/Gräfinnen von 3
 - s. a. Lothringen
 Vedig, Thomas de 1226
- Vehlen, Grafen/Gräfinnen von,
 Alexandrine Maria 666
 Veitriedhausen, Ort 24
 Velbrück 1219, 1221
 - s. a. Rottkirchen
 - Annan von 1220
 - Bernhard von 1220
 - Otto Heinrich von 1220
 - Sofia von 1220
 - Wilhelm von 1222
 Velburg, Stadt 1183
 Velgen
 - Assessor 1144
 - Peter von, Dr. jur. 1145
 Veltheim, Achatz von 1182
 Venediger
 - Maria Ursula von, geb. von Stralendorf
 431
 - Wolf Heinrich Karl von 431
 Venhoven, Hermann 1146–1147
 Venier, Matthäus von 1243
 Venningen
 - Anna Magdalena von 1202
 - Anna Rosina von 658
 - Anna Rosina von, geb. von Eyb 1203
 - Augusta Eleonora von 1203
 - Eberhard Friedrich von 1202, 1204
 - Georg Friedrich von 1204
 - Johann Lorenz Adam Anton von 1204
 - Johann Lorenz Adam von 1203
 - Karl Friedrich von 1202
 - Philipp Christoph von 1204
 - Philipp Ernst von 1204
 - Philipp Ludwig von 1204
 - Regina von 659
 Ventner
 - Facius 554
 - Heinrich 554
 Vercken
 - Christoph 1258
 - Horst von 1259
 Verden, Bischöfe von 1176, 1180
 - Franz Wilhelm 1181
 - Friedrich III. 1178
 Verden, Bistum 1179

- Verden, Domkapitel 1176, 1180
 Verden, Propstei 1177
 Verdun, Bischöfe von, Franz 1220
 Verhaick, Issak 1147
 Verjus, Louis 463
 Verlautenheide, Hof 637, 755
 Verlautenheide, Ordenshof 636
 Vermehr, Johann 1252–1254
 Vernier
 - Franz von 1243
 - Matthäus von 1244–1251
 Vesenmayr, Hans Christoph 1160
 Vest, Johann 758
 Vestenberg
 - Adam Erhard von 1232–1242
 - Anna Sabina von 1232
 - Konrad Christoph von 1232, 1236, 1239–1240
 - Maria Christina von, geb. von Gemmingen 337
 - Sigmund Ludwig von 1236, 1239–1240
 Vetter, gen. Speth von Görlitz 1173
 Victorbur, Ort 1161–1162
 Vieheuser, Siegmund 202
 Viermund
 - Adrian Wilhelm von 1150–1151, 1153
 - Ambrosius Adrian von 1153
 - Ambrosius von 1153, 1167
 - Arnold von 1154
 - Elisabeth von 1168, 1172
 - Johann von 1152, 1154, 1166–1167, 1169–1171
 - Katharina von, geb. von Bongart 1153
 - Odilia von 1152
 - Philipp von 1154
 Viermund zu Nordenbeck, Hermann von 1154
 Vierzigmann
 - Christoph Jakob von 1155–1156
 - Johann Christoph von 1157
 - Sara von 1157
 Villard
 - Jona de 1148
 - Katharina de, geb. Seuffert 1148
 Villingen, Stadt 138, 1249
 Villinger
 - Jakob 887
 - Johann Georg Regulus, Dr. med. 1149
 - Katharina, geb. Kuchlin 1149
 Vincke 338
 - s. a. Steinaecker
 Vinstingen, Simon von 875
 Violier, Gedeon 268
 Virneburg, Grafen/Gräfinnen von
 - Kuno 169–170
 - Ruprecht 875
 Virneburg, Grafschaft 169–171, 189
 Virnsberg, Gut 618, 710
 Visse, Judith de la, geb. Baldenhofer 1158
 Vitzenhagen
 - Albrecht von 1211
 - Christoph von 1211
 - Georg von 1211
 - Heinrich von 1211
 - Sebastian von 1211
 - Simon von 1211
 - Wolf von 1211
 Vizthum von Dornheim, Johann Heinrich 1199
 Vizthum von Eckstedt
 - Anna 1200
 - August 972
 - Christoph 1200
 - Georg 1200
 - Susanna 1201
 Vögtlinshoffen, Gemeinde 444
 Vogel
 - Gregorius 477
 - Michael 201
 Vogt
 - Anna Margaretha 1213
 - Johann Anton 1213
 - Johann Werner 1214
 Vogtmann
 - s. a. Ströle
 - Johann Michael 493
 Vohenstein
 - Anna Margaretha von, geb. von Berlichingen 1184–1186
 - Hans Albrecht von 621

- Hans Philipp von 621
- Johann Albrecht von 1184–1185, 1187
- Johanna Martha von, geb. Schlez 1184
- Johann Philipp von 1184, 1187
- Johann Veit von 1187
- Ludwig von 1184
- Vöhlin, Maria, geb. von Rath 1205
- Vöhlin von Frickenhausen
- Ferdinand 1208
- Hans Albrecht 1205–1206
- Hans Christoph 1206, 1208
- Hans Gotthard 1205
- Johann Albrecht 1207
- Johann Christoph 1206–1207
- Karl 1208
- Maria Jakobe 1207
- Voigt
- Johanna 1227
- Johann Jakob 571
- Katharina Dorothea 31
- Voit
- Adolf Georg 812
- Anna Magdalene, geb. Fuchs 810
- Voit von Rieneck 1083, 1223
- s. a. Thüngen
- s. a. Dernbach, Grafen/Gräfinnen von
- Christoph Albrecht 1090
- Esther 1228
- Karl Friedrich 1083, 1223–1224
- Philipp Heinrich 1223
- Titus 1228
- Wolf 1228
- Voland, Leyfried 946
- Völcker, Philipp Friedrich 146
- Völckern, Georg Ludwig von 1255
- Volckershausen, Maria Amalia von, geb.
Forstmeister 810, 812
- Völkershausen 1217
- s. a. Unserhausen
- Adolf Ludwig von 1217
- Adolf Wilhelm von 1217
- Emmerich Friedrich von 1217
- Friedrich Wilhelm von 1217
- Vollandt, Johann Andreas, Mag. 571
- Volmar, Isaak 779

- Volpi, Caesar 1175
- Voltz von Altenau, Hans 435
- Volz, Hans Georg 243
- Vorbrot, Johann Benedikt 563
- Vorburg
- Franz Johann Wolfgang von 1196
- Johann Konrad von 1196
- Johann Philipp von 759
- Johann Wolfgang von 1190
- Katharina Elisabeth von, geb. von
Schwalbach 1196
- Maria Eleonora von 1189
- Vorderösterreich 437
- Regierung 438, 444, 1246
- Vorner
- Basilius 1188
- Georg Anton 1188
- Wolfgang Anton 1188
- Vorra, Gut 571
- Vorstadt, Hermann 1197
- Voß
- Johann 1195
- Johann Peter, Liz. Jur. 1194
- Vreden, Äbtissinen von
- Maria Franziska 1256
- Maria Sophia 1256
- Vreden, Bauernschaft Großemast 1256
- Vreden, Damenstift 1256

W

- Wachenheim (Pfrimm), Gut 220
- Wachstein, Gemeinde 711
- Wachtenbruck, Wilhelm 790
- Wacker, Johann Matthäus 947
- Wackerbarth, Hardenack von 417
- Wacker von Wackenfels, Johann
Matthäus 472
- Wahren (Leipzig), Rittergut 341
- Wain, Ort 1117
- Waischenfeld, Stadt 497
- Waitz, Julius 943
- Waldamer, Nikolaus 473
- Waldbott von Bassenheim, Wilhelm von
1259
- Waldburg, Burg 999, 1006

- Waldburg, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von 497, 885, 932, 946, 1030
- Christoph 931
 - Eberhard 990, 1029
 - Georg 990
 - Georg III. 914, 995, 1030, 1034
 - Jakob 944
 - Johann 990, 944, 1034
 - Johann II. 914
 - Johann Jakob I. 996
 - Karl 944
 - Wilhelm 1030
 - Wilhelm Heinrich 535
- Waldburg, Herrschaft 964, 1014
- Waldburg, Lehenhof 1006
- Waldburg-Scheer, Truchsessen/Truchsessinnen von
- Christoph 592
 - Christoph Karl 592
 - Gebhard 592
 - Karl 592
 - Otto 592
- Waldburg-Trauchburg, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von 592, 994, 1026
- Christoph 914–915, 929, 933–934, 937, 947, 951, 953, 1032–1033, 1040
 - Christoph Franz 987
 - Christoph Franz Eusebius 1043
 - Christoph Karl 525
 - Christoph Markus 950, 953
 - Friedrich 933, 947, 950, 1038, 1040
 - Gebhard 934
 - Hans Ernst I. 922, 929, 933, 936, 939, 952, 955–956, 959–960, 983, 986, 990, 1009, 1040, 1042–1043
 - Johann Ernst I. 592
 - Karl 934, 950, 1031, 1033, 1035
 - Maria Anna, geb. Gräfin von Fürstenberg 953
- Waldburg-Trauchburg-Scheer, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von 959, 1028
- Christoph Karl 917, 929, 935–936, 939, 956, 990, 1042–1043
 - Franz Eusebius 956–957, 1029, 1036, 1042
 - Johann Christoph 983, 986
 - Karl 936
 - Leopold Friedrich 940
 - Maria Claudia 936
 - Maria Juliana 936
 - Maria Katharina, geb. Gräfin von Hohenems 1043
 - Maria Sidonia, geb. Gräfin von Schlick 916, 1043
 - Maximilian Wunibald 936, 956, 983, 986, 1029, 1036, 1042–1043
 - Otto 916–920, 929, 931, 935–936, 939, 943, 956, 983, 986, 990, 1027, 1042–1043
 - Wilhelm Heinrich 921, 923, 926–927, 932–934, 939, 942, 947, 949–950, 953–954, 976, 1006, 1026, 1040
 - Wilhelm Heinrich Eusebius 921
 - Wilhelm Wunibad 940
- Waldburg-Wolfegg, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- Christoph Karl 918
 - Frobenius 1022
 - Heinrich 914, 924–925, 937–938, 941, 945, 947, 973–975, 990, 1017
 - Isabella Clara, geb. Herzogin von Arenberg 963–964
 - Jakob Karl 1022
 - Johann 938
 - Johann Maria 963
 - Maximilian Franz 963
 - Maximilian Willibald 918, 930, 933, 949, 958, 963–964, 967–973, 975–976, 990, 1003, 1023–1024
- Waldburg-Wolfegg-Waldsee, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von, Johann Maria 958–960, 965, 987, 990
- Waldburg-Wolfegg-Wolfegg, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von 962
- s. a. Hohenems, Grafen/Gräfinnen von
 - Anna Luisa Antonia Eusebia 959, 966
 - Anton Eusebius 959, 966
 - Ferdinand Ludwig 959, 966, 987

- Johann Maria 966
- Joseph Franz 945
- Maria Enestina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt 959
- Maria Jakoba Antonia Eusebia 959, 966
- Maximilian 959
- Maximilian Franz 958–959, 961–964, 966, 990
- Maximilian Willibald 975, 1041
- Waldburg-Wolfegg-Zeil, Erbtruchsessen/ Erbtruchsessinnen von, Jakob V. 948, 1034, 1039
- Waldburg-Zeil, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- Frobenius 913–914, 947, 990, 1018, 1039–1040
- Gebhard 990
- Johanna, geb. Gräfin von Wolkenstein 1013
- Johann Frobenius Ignaz 990
- Johann Jakob I. 924, 928, 930, 932, 952, 963, 983, 986, 988, 990–995, 997–1020, 1022–1023, 1025, 1040–1041
- Waldburg-Zeil-Wurzach, Erbtruchsessen/ Erbtruchsessinnen von
- Ernst Jakob 987
- Maria Katharina, geb. Gräfin von Salm-Reifferscheidt 977, 979, 981–982, 985
- Sebastian Wunibald 977, 979–982, 984–985, 989–991, 1021, 1043
- Waldburg-Zeil-Zeil, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
- Johann Christoph 978, 980, 984, 987
- Paris Jakob 960, 990–991
- Waldeck, Grafen/Gräfinnen von 1171
- Christian 104, 1154
- Wollrad IV. 1154
- Waldecker, Karl Friedrich 876
- Waldenfels
- Christoph Jakob von 1232
- Philipp von 506–507, 512
- Streitberg 506
- Waldenheim, Johann Adolf von 144, 1196
- Walderdorff, Wilderich von 453, 660
- Walderode, Johann von 431
- Waldsee, Herrschaft 941, 964, 1034
- Waldsee, Pröpste von, Adam 946
- Waldsee, Schloss 937
- Waldsee, Stadt 941, 1030
- Waldsee, Stift 947
- Waldstein, Karl Ferdinand von 660
- Waldstein, Grafen/Gräfinnen von, Helena Elisabeth 92
- Waldstein (Wallenstein), Albrecht Eusebius Wenzel 1054
- Waldstetten (Günz), Ort 670
- Wallbronn, Meinhard von 759
- Wallenstein 51, 54
- Wallersteiner 634
- Wallmerode
- Johann Reinhard von 1177
- Reinhard von 720, 1054, 1247
- Waltershofen (Kißlegg), Dorf 11
- Waltrams, Johann Werner Hundbiss von 669, 676, 709, 724, 911
- Walz
- Dorothea Helena, geb. von Dachröden 1
- Johann 1
- Wangen, Franz Christoph von 453
- Wangen, Stadt 946
- Wannbach, Ort 355, 387
- Warnstedt, Gemeinde 563
- Warnstett 337
- s. a. Ravensburg
- Wartenberg, Franz Wilhelm von 1180
- Wassenaer, Hendrik von 712
- Wattenweiler, Gemeinde 614
- Weber, Johann Baptist 692
- Wechmar 305
- Georg Sebastian von 350, 369, 371
- Hans Kaspar von 361
- Susanna Barbara, geb. von Würzburg 371
- Wehr, Philipp 875
- Wehren, Amalia von 376
- Wehrheim, Stadt 760
- Weiboldshausen („Hausen“), Ort 609
- Weickmann, Philipp Ludwig 249
- Weidelbach (Dinkelsbühl), Kirche 619

- Weiher, Ort 902, 904
 Weikersheim, Herrschaft 599
 Weikersheim, Stadt 599
 Weiler, Christoph 243
 Weilersberg, Niklas von 1163
 Weimar, Stadt 825
 Weimarer, Lukas 447
 Weimersheim, Vogt von 609
 Weinar, Stadt 273
 Weingarten, Johann Friedrich von 630
 Weingarten, Äbte von 967, 1023
 Weingarten, Kloster 280, 521, 946
 Weingarten, Stadt 914
 Weingarten (Pfalz), Dorf 844
 Weinsberg, Gut 786
 Weinschenk, Jakob 937
 Weisendorf, Ort 896
 Weismain, Stadt 504–505, 515
 Weißdorf, Ort 326
 Weißenau, Äbte von 680
 Weißenau, Kloster 946
 Weißenberg (Neuhofen), Schloss 1064
 Weißenburg, Stadt 476, 628, 734
 Weißenhorn, Stadt 292
 Weißen Lilie, Süßkind zu 347
 Welden
 - Ernst Ludwig von 1120, 1206
 - Franz von 1206
 - Hans Karl von 1206
 - Johann Nikola von 328
 - Karl Philipp von 1206
 - Nikola von 1206
 Wellwein 483
 - s. a. Stemglin
 - Nikolaus 483
 Welmansdorf (?), Gut 430
 Welser, Franz 67
 Welter, Kloster 72
 Welz (Linnich), Gemeinde 679
 Wendenstein, Georg Heinrich von 392
 Wendershausen (Tann), Ort 807
 Wengen (Nennslingen), Ort 415
 Wenkheim 359
 - s. a. Elbershofen
 - Georg Hund von 645, 692–693, 726
 Wenkheim (Werbach), Ort 726
 Wentzler, Bernhard, Dr. jur. 1222
 Wenzel, Johann, Dr. 720
 Wepfer, Johann Jakob, Dr. med. 1043
 Werden, Johann 1069
 Werdenberg, Grafen/Gräfinnen von,
 Konrad 1104
 Werdorf, Gemeinde 96
 Wersau, Burg 844
 Wertmüller, Hans Rudolf 790
 Werwangen, Albrecht von 875
 Wesenberg, Amt 767
 Wesenberg, Stadt 767
 Westdorf (Aschersleben), Ort 340
 Westerhausen (Thale), Amt 559
 Westerhausen (Thale), Ort 563
 Westernach, Johann Eustach von 491,
 583, 585, 615, 648, 651, 657, 660,
 674–675, 688, 717–718, 730, 745,
 750–751, 758
 Westerstetten, Wolf von 17
 Westfalen 884
 Westhoffen (Westhofen im Elsass),
 Gemeinde 450
 Westrem, Johann Winold von 667, 685
 Wettenhausen, Äbte von, Dionysius 328
 Wettenhausen, Kloster 613
 Wetterau, Grafen/Gräfinnen von 121, 166
 Wetterfeld, Gemeinde 146
 Wetzlar
 - s. a. Derby
 - Eugen Alexander von 274
 - Johann von 274, 347
 Wetzhausen, Veit Ulrich von 372, 387
 Wetzhausen, Truchsessen/Truchsessinnen
 von
 - s. a. Jöbstelberg
 - Dietrich Eitel 891
 - Hans Eitel 888, 893, 899, 901
 - Hans Georg 893, 901
 - Hans Gottfried 894
 - Hans Philipp 891, 893, 901
 - Joachim Ernst 888, 890, 895
 - Joachim Ulrich 892
 - Johann Gottfried 891

- Maria Magdalena 900, 908–909
- Philipp Albrecht 888, 890, 895–898, 906–909
- Veit Heinrich 893, 901
- Veit Ulrich 909
- Wolf Dietrich 888, 890, 895–896, 900, 907–909
- Wetzlar, Propstei 850
- Wichsenstein, Ort 355, 387
- Wied-Runkel, Grafen/Gräfinnen von 75
- s.a. Hessen-Darmstadt, Landgrafen/Landgräfinnen von
- Dorothea Amalia 1050
- Katharina Juliana, vormals Gräfin von Solms-Laubach, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 79, 82, 89, 94, 146, 149, 152, 154, 156–157, 161, 168, 191
- Maximilian Heinrich 1050
- Wilhelm IV. 77
- Wien, Bischöfe von 836
- Wien, Franziskanerkirche (Minoritenkirche) 431
- Wien, Leopoldstadt 431
- Wien, Stadt 42, 138, 205, 267, 272, 326, 336, 347, 484, 486, 492, 554, 684, 823, 831, 836, 874, 963, 1097
- Wien, Tuchfabrik 267
- Wiesensteig, Herrschaft 42
- Wiesenstetten (Empfingen), Gut 620
- Wilchingen, Dorf 551
- Wildberg, Kasimir Wilhelm von 874
- Wildberg (Schwarzwald), Stadt 351
- Wildeck, Gut 786
- Wildeisen, Friedrich Ferdinand 493
- Wildenstein
- Albrecht von 366
- Ernst von 518
- Wildungen 1078
- s.a. Thüngen
- Christoph von 807
- Georg Wilhelm von 807
- Johann Adolf von 807
- Willer
- Georg Friedrich 232
- Joachim Christoph 243
- Willmars, Gemeinde 332
- Willmendingen, Dorf 521–523
- Willmersreuth, Ort 513
- Wiltingen, Ort 875
- Wiltkühn, Johann Konrad 347
- Wimmer, Johann 220
- Wimpfen, Stift 749
- Windischgrätz 778
- s.a. Trauttmansdorff, Grafen/Gräfinnen von
- Windsheim, Stadt 476, 573, 710
- Wingersdorf, Ort 902
- Winnecker, Gebhard 601
- Winsheim, Valentin 193
- Winterhausen, Gemeinde 2
- Winterhausen, Gut 480
- Winterstetten, Gemeinde 947
- Winterstetten, Ort 987
- Wipplingen (Blaustein), Ort 681
- Wiricus, Landir 875
- Wirsberg, Gilwoldt (?) 386
- Wismar, Haus 430
- Wismar, Stadt 692
- Wissing
- Heinrich 1146
- Johann Bernhard 1146
- Wittenweier, Dorf 442
- Wittlich, Stadt 876
- Witweiler, Georg, Dr. 971
- Woellwarth
- Friedrich von 1019
- Hans Sigmund von 650
- Karl von 1019
- Kaspar Heinrich von 650, 1019
- Woellwarth (Fachsenfelder Linie) 650
- Woellwarth (Lauterburger Linie) 650
- Wohnbach, Gut 644
- Wohnbach (Wölfersheim), Ort 94, 112
- Wolf
- Hartmann 812
- Sebastian 624
- Wolfegg, Grafschaft 970
- Wolfegg, Herrschaft 964

- Wolfegger
 - Leonrad 946
 - Wölfl 946
 Wolfersdorf, Susanna Barbara von, geb. Hoffmann von Münchenshofen 354
 Wölfersheim, Amt 138
 Wolfersdorff, Johann Christoph von 41
 Wolff von Todtenwarth, Johann Ulrich 876
 Wolfskehl, Jakob Ernst 271
 Wolfsthal
 - Hans Wolf von 361
 - Margarethe Sophia von, vormals von Streitberg, geb. von Würzburg 510
 Wolkenstein, Grafen/Gräfinnen von 1013
 - s. a. Waldburg-Zeil, Erbtruchsessen/Erbtruchsessinnen von
 - Adam 604, 606, 653
 - Anton 673
 - Georg Ulrich 660, 836
 - Karl 725
 - Marx Felix 1013
 - Maximilian 836
 - Maximilian Felix 643
 - Paul Andreas 643, 924, 1013
 Wolkenstein (Ebermannstadt), Rittergut 387
 Wölpe, Amt 1054
 Worms, Bischöfe von 233, 640
 - Hugo Friedrich 205
 Worms, Stadt 50, 210, 516
 „Wrhostawitz“, Gut 431
 Wulff 138
 - Maria Elisabeth von 31
 Wunsiedel, Stadt 625
 Würth, Hans Adam 138
 Württemberg, Grafen/Gräfinnen bzw. Herzöge/Herzoginnen von 205, 441, 443, 758, 1040, 1250
 - Eberhard III. 73, 249, 276, 436, 440, 607, 621, 786, 803, 1209
 - Eberhard Ludwig 988, 1198
 - Friedrich I. 953
 - Johann Friedrich 351, 409, 470, 1185
 - Ludwig 944
 - Wilhelm Ludwig 327
 Württemberg, Haus 401
 Württemberg, Herzogtum 440–441, 785–786
 - Regierung 632
 Württemberg, Regierung 573
 Württemberg-Mömpelgard, Grafen/Gräfinnen von, Ludwig Friedrich 659
 Württemberg-Weiltingen, Herzöge/Herzoginnen von, Manfrad I. 276
 Württemberg-Winnental, Herzöge/Herzoginnen von, Friedrich Karl 327
 Wurzach, Stadt 984
 Würzburg 358, 371, 510
 - s. a. Stiebar
 - s. a. Lichtenstein
 - s. a. Wechmar
 - s. a. Wolfsthal
 - Johann Gottfried von 498
 - Susanna Barbara von 369
 Würzburg, Bischöfe von 64, 363, 542, 718, 893, 1077, 1089, 1148, 1210
 - Adolf 600
 - Albert IV. 599
 - Franz 56, 140, 810, 1060
 - Friedrich 383–384, 386, 726
 - Gerhard 599
 - Johann Gottfried I. 43, 639, 899, 901, 1090–1091
 - Johann Gottfried II. 364, 1083
 - Johann Hartmann 354
 - Johann Philipp 370
 - Julius 275, 477, 639, 742, 749, 1093
 - Melchior 383
 - Peter Philipp 326, 353, 810, 892
 - Philipp Adolf 659, 759, 1088
 Würzburg, Bistum 639
 Würzburg, Domherren von, Ehrenberg, Johann Dietrich 749
 Würzburg, Domkapitel 726, 779
 - Dekan 891
 Würzburg, Dompropste von 875
 - Karl Friedrich 1223–1224
 Würzburg, Fürstbischof 824

Würzburg, Hochstift 271, 326, 599, 726,
810, 905, 1148
Würzburg, Hofgericht 639
Würzburg, Juliusspital 2
Würzburg, Stadt 56
Würzburg, Stiftsadel 905
Würzburg, Stift St. Burkhard 1081
Würzburg, Universität, Juristenfakultät
1196
Wüstensachsen, Rittergut 1093
Wustrow (?), Ort 430
Wutental, Herrschaft 521–523, 531, 548
Wutöschingen, Dorf 521–523, 531

Y

Ypser, Hans 260

Z

Zahradetzky, Wenzel 146
Zäncker, Johann Christoph 821
Zarenreich, Russland 692
Zebinger, Georg 738
Zeckern, Ort 359
Zedlitz zu Troppau, Freiherren von 784
Zedwitz
- Christoph von 354
- Veit Ulrich von 354
- Wolf Dietrich von 356, 376
- Wolf Heinrich von 354
Zedwitz, Rittergut 333
Zeil, Grafen/Gräfinnen von 922
Zeil, Grafschaft 995
Zeil, Schloss 995
Zell, Stadt 876
Zelle, Kloster 644
Zenck, Friedrich Wilhelm 241

Zerbst, Stadt 788
Ziegler, Hans Felix 532
Zimmer
- Anton 146
- Johann 146
Zimmern, Grafen/Gräfinnen von 931
- Wilhelm 948
Zinck, Hans Wolf 243
Zinckheln, Hans 504
Zipplingen, Ort 577
Zoffingen, Dominikanerinnenkloster 1149
Zoffingen, Priorinnen von 1149
Zollner vom Brand
- Albrecht 499
- Christoph 499
- Friedrich 499
- Gerhard 499
- Gerhard Christoph 499
- Johann Franz 499
- Martin 499
- Michael 499
- Philipp 499
- Sigmund 499
Zollner von Halberg, Eva Cordula 1
Zschieren, Peter Ernst von 1067
Zurch (Vasall) 608
Zürich, Stadt 535, 547
Zweibrücken, Stadt 875
Zweifelsberg, Gut 1133
Zwiefalten, Äbte von
- Christoph 1243
- Johann Martin 1243
Zwiefalten, Kloster 1243–1244
Zwingenberg, Burg 803
Zwyer von Evenbach, Sebastian Peregrin
546, 548

5. Sachregister

A

Abfindung bei Erbanprüchen 812

Abforderung von Steuern 793

Abführung

- der feindlichen Garnison 190

- von Soldaten 446

Abgabe 3, 81, 138, 248, 332, 437, 444,
456, 514, 532, 610, 794, 822, 875, 1042,
1143

- erhobene 644

- fremde 594

- für Einquartierungen 244

- obrigkeitliche 700

- städtische 685

Abgabenforderung 244

Abgabefreiheit 690, 937

Abgabenverhältnis 514

Abgabenverweigerung 28

Abgeltung, von Reichsabgaben 664

Abgenommenes 610

Abgeordnete/Abgesandte 138

- bevollmächtigte 438

- kaiserliche 1192

- kurbrandenburgische 205

Abgeschlagen 683, 772

Abgleich mit einer Abschrift 910

Abkommen 876

Ablehnung 126, 759

- der Appelation 822

- der Leuterung 34

- einer Vormundschaft 602

- eines Gesuchs 210

Ableistung, Huldigungseid 746

Ablösung 1256

Abrechnung, Vormundschaft 555

Abschied der Schuldenkommission 977

Abschlagung der Restitutio in intergrum
1174

Abschluss eines Vergleichs 603

Abschrift 21, 466, 470, 554, 571, 764,
876, 902, 910, 990, 1099, 1104, 1212

- beglaubigte 7, 100, 398

- von Dokumenten 875

- von Privilegien 637

Abschriftenband 764

Absetzung eines Pfarrers 674

Absicherung 366

Absprache 686

- gütliche 213

Abstammung 687

Äbtissinnenwahl 1164

Abtretung 1–2, 557

- einer Festung 838

- einer Grafschaft 169

- einer Schuldverschreibung 833

- Schuldforderung 298

- von Gütern 822, 1144

- von Rechten 1036

Abwanderung der Hofleute 700

Abwehr 1203

Abweisung

- einer Appelation 876, 878, 1175, 1194

- einer Klage 294

- eines Gesuchs 1074

- von Schuldklagen 709

Abzug

- kaiserlicher Truppen 121

- von Soldaten 881

Achterklärung 758

Ächtung 1007

Acker 675, 1053

Ackerstücke, Verzeichnis 822

Addition 406

Adel 438, 444

Adelsbrief 1071, 1167, 1170

Adelsfamilie 509

Adelsprivileg 10

- Erweiterung 130

Adelstitel, Erweiterung 786

Adjunkt 759

Administration 751

- von St. Maximin 874

Administrationsrecht, kurfürstliches 870

Administrator 561, 758, 822, 947, 1124,
1179, 1200

- der Deutschordensballei Hessen 655
- Magdeburg, Erzstift 789, 819
- Admodiator, Fränkischer Kreis 495
- Adresse 567
- Advokat/Anwalt/Rechtsanwalt 18, 77, 138, 199, 263, 293, 333, 340, 501, 509, 515, 590, 814, 954, 989, 1184, 1230
- der Stadt Heilbronn 763
- des Ordens 691
- impetrantischer 1116
- implorantischer 883
- klösterlicher 874
- Afterlehen 497, 1006
- Afterlehensinhaber 1006
- Afterlehensleute 1006
- Afterlehensvasallen 497
- Agent s. Reichshofratsagent
- Agentensachen 725
- Agentenstelle 1231
- Agnat 509, 525, 970, 1036, 1039, 1043
- Akten 16, 42, 91, 94, 193, 243, 273, 275, 347, 387, 406, 493, 496, 503, 532, 557, 559, 724, 759–760, 762, 801, 807, 817, 823–825, 831, 836, 876, 913–914, 1012, 1023, 1045, 1184, 1201, 1220, 1231–1232
- erstinstanzliche 572, 633, 1256
- inrotulierte 706
- vorinstanzliche 28, 198, 266, 280, 333, 338, 341, 496, 506, 555, 557, 572, 666, 691, 788, 819, 822, 895, 902, 1045, 1144, 1146, 1148, 1158, 1174–1175, 1214, 1217, 1255
- Aktenstücke 648
- Aktivschulden 1
- Alimente/Alimentationsgelder/Alimenten- zahlung 133, 338, 377, 1064, 1207
- Alleinerbin 500
- Alleinvertretung 980
- Allmende 406
- Allodialerbe 953
- Allodialgüter 142, 367, 908–909, 953
- Alteratio 758
- Amnestie 184, 786, 813, 836
- Amnestievereinbarung 838
- Amt 492
- Entsetzung 814
- städtisches 195, 472
- Amtmann/Amtleute 437, 495, 616, 623–624, 792, 876, 944, 947
- gräflich-nassauischer 760
- kurpfälzischer 193
- zu Arnstein 799
- zu Gernsheim 220
- zu Hardheim 1190
- zu Porz 1222
- zu Segnitz 57
- Amtsantritt 462
- Amtsübung 619
- des Pfarrers 608
- Amtsbote, zu Neuhaus an der Pegnitz 902
- Amtsbuch 217
- Straßburger 204
- Amtsührung 627, 1098
- schlechte 801
- Amtsgericht
- zu Greetsiel 1159
- zu Leer 1045
- Amtsprotokoll, Auszug 351
- Amtsrechnung 193
- Amtsschreiber, herzoglicher 825
- Amtsstellen 1101
- Amtsverwalter 819
- Anciennität 492
- Anerkennung, zünftische 554
- Angehörige 622
- des Ordens 732
- Anger 34
- Angriff 876
- französischer 881
- kurpfälzischer 205
- lebensbedrohlicher 554
- Anhörung 859, 1015
- am Kaiserhof 187
- Anklageschrift 767
- Annales Trevirenses, Auszüge 875
- Annullierung 653, 758, 973
- eines Urteils 171, 911
- kaiserliches Privileg 173
- Anordnung des Ordens 653

- Anrechnung der Matrikularbeiträge 656
 Anschlag, öffentlicher 76, 243
 Anspruch 1223
 - des Regiments 712
 Anteil 1043
 Antwort des Kaisers 692
 Antwortschreiben 875
 Anwalt s. Advokat/Anwalt/Rechtsanwalt
 Anwaltskosten 1184
 Anwartschaft 1201
 Anzeige 509, 660
 - der Stadt 268
 Apotheke/Apotheker 75, 472, 571
 - „Zur goldenen Kanne“ 571
 Appellation 28–30, 34, 54, 66, 198, 256,
 258, 266–268, 275, 280, 431, 333,
 337–338, 340–341, 343, 345, 347–348,
 355, 406, 416, 454, 467, 485, 490,
 493–496, 503, 506, 524, 554–555,
 557, 559, 563–565, 572, 591, 633, 639,
 654, 666, 691, 758, 765, 787–789, 812,
 814, 819–820, 822, 875–876, 883,
 888, 890, 895, 902, 916, 977, 981–982,
 985, 1044, 1053, 1055, 1069–1070,
 1092, 1102, 1144–1146, 1148, 1150,
 1157–1158, 1161–1162, 1174–1175,
 1193–1194, 1213–1217, 1221–1222,
 1252, 1254, 1256
 - Abweisung 878
 - der Untertanen 138
 Appellationsgericht, königliches 1082
 Appellationsgesuch 416, 1216
 Appellationsinstrument 28, 256, 258,
 266–268, 275, 280, 431, 333, 337–338,
 340–341, 343, 345, 347–348, 355, 416,
 490, 494–495, 503, 506, 524, 554–555,
 559, 563–565, 572, 639, 654, 666, 758,
 787–789, 792, 819–820, 822, 876,
 895, 902, 981–982, 985, 1044–1045,
 1070, 1092, 1145–1146, 1150, 1153,
 1157–1158, 1162, 1174–1175, 1213,
 1216–1217, 1221–1222, 1252,
 1254–1256
 Appellationsklage 406
 Appellationskommission, Kölner 1146
 Appellationsprivileg 503, 787, 1102
 - beschränktes 911
 - Maximilian II. 54
 Appellationsprozess/Appellationsverfah-
 ren 32–33, 52, 195, 337, 340, 355, 454,
 492–494, 496, 559, 564–565, 572, 691,
 771, 824, 876, 982, 1070, 1074, 1092,
 1148, 1153, 1157, 1159, 1168, 1175,
 1216–1217, 1235, 1254
 - innerstädtischer 52
 - reichskammergerichtlicher 629
 Appellationsrat, böhmischer 193
 Appellationssumme 787
 Approbation, Münzen 569
 Arbeitskraft 267
 Arbeitsunfähigkeit 1048
 Archiv 1176
 Armee
 - französische 347
 - kaiserliche 388
 - schwedische 475
 Armenstiftung, Schweinfurter 59
 Armutsgründe 331
 Arrest/Arrestierung 10, 14–15, 25, 30,
 45, 55–56, 83, 109, 204–205, 234,
 246–247, 254, 262, 309, 320, 347, 388,
 403, 438, 456, 469, 482, 484, 490, 492,
 532, 546, 558, 579, 619, 683, 691, 766,
 823, 876, 903, 929, 947, 1043, 1049,
 1084
 Arrestmandat 891
 Arzneimittel 571
 Assessor 205, 233, 1145
 Assignationsdekret 989
 Assistenz 563
 Attestat 12, 76, 138, 267, 332, 493, 554,
 557, 563, 608, 637, 645, 823, 960,
 1006, 1048, 1182
 Atzung 248, 588
 Audienz 386, 448, 453, 1032
 Aufenthalt in Trier 875
 Aufgabe eines Amtes 720
 Aufhebung 596
 - eines Arrestes 10, 56, 438, 766, 823
 - eines Kaufs/Verkaufs 357

- eines Kommissionsbeschlusses 653
- eines Urteils 691
- geschlossener Verträge 171
- Leibeigenschaft 226
- von Schutzrechten 580
- Aufnahme
 - eines Gerbers 957
 - in den Deutschen Orden 687
 - in den Grafenstand 1071
 - ins Patriziat 1101
- Aufbruch 138
- Aufschub 1010
- Aufteilung
 - Erbe 329
 - von Reichsabgaben 1023
 - von Vermögen 824
- Auftrag 1077
 - militärischer 488
- Augenscheinbericht 875
- Augenscheinnahme 60, 334, 914
- Augustiner (Orden) 219
- Augustinerkloster 219
- Auseinandersetzung 241, 591, 601, 875, 1216
- Ausfertigungsbefehl 921, 1102
- Ausgaben 138, 917, 964, 1035
- Ausgleich 836, 841
 - für Schäden 40
- Ausgleichszahlung 154, 837
- Aushändigung von Dokumenten 1026
- Auskunftgeber 577
- Auslagen 8
- Auslieferung 347, 571, 1012
- Aussagen von Untertanen 608
- Ausschreibung zum Reichstag 693
- Ausschußtag 876
- Aussetzung
 - einer Stimme 980
 - einer Vollstreckung 935
- Aussöhnung 180
- Aussöhnungsdekret („decretum reconciliationis“) 180
- Ausstattung 31, 534
- Ausstattungsgeld/Aussteuergeld 42, 82
- Aussteller 1007

- Aussterben 1188
- einer Linie 599
- Austausch 864
- Austrägalgerichtsbarkeit 88
- Austrägalkommission 168, 1077
 - Einrichtung 488
- Austräge 1202
- Ausweisung 600
 - von Juden 875
- Auszahlung 383, 666
 - von Zinsgeld 691
- Aversion, „Privathaß“ 496
- Avokation 1221

B

- Bäckermeister 1069
- Bäckermeister 493
- Badekuraufenthalt 1123
- Balleigut 664
- Band 759
- Bankier 388
- Bann 1088
- Bannwein 79
- Bargeld 289, 510
- Barvermögen 1140
- Bau 1015
 - einer „Erk“ 1069
- Bauer 6, 138, 637, 946, 1246
- Bauermeister 875
- Baufälligkeit 596
- Baumeisteramt 92, 472
- Bausache 875
 - städtische 54
- Beamte 691, 710, 901, 914, 963
 - brandenburgische 625
 - kaiserliche 470
 - landvogteiliche 947
- Beauftragung einer Kommission 741
- Bediente 347
 - vormundschaftliche 1043
- Bedrängung 148
- Bedrohung 792
- Bedürftigkeit 556
- Beedwein 79

- Beendigung
 - der Sequestralverwaltung 793
 - eines Prozesses 664
- Befehl 1–3, 7–8, 11, 17–20, 22, 27,
 29–32, 35, 39–41, 45, 48, 58, 63, 74,
 81, 84, 89, 91–92, 100–101, 104, 110,
 115–116, 118–119, 134, 138, 142, 171,
 173, 190–191, 193, 195, 204–205,
 212–213, 219–220, 228, 232, 234,
 236, 242–244, 246–250, 257, 259,
 261–262, 264, 266–270, 272, 274–276,
 282, 287–289, 291, 417–418, 430, 432,
 301, 307, 310, 313, 318–320, 328, 330,
 333–334, 343, 348, 351, 353–354,
 356–357, 361–362, 364, 368–370, 377,
 381, 383–384, 388, 397, 401, 404, 406,
 415, 435, 437–439, 444, 446, 449–452,
 454, 459, 462, 465, 468–469, 471–474,
 476–477, 479–480, 482–483, 489,
 491–493, 498–499, 502–503, 505,
 510–511, 514–515, 522–523, 528, 532,
 534, 539, 546, 548, 554, 558–559, 561,
 563, 565, 571, 573, 577, 583, 586–589,
 591, 595–596, 599–600, 602, 605, 608,
 616, 620–621, 625, 628–629, 632, 634,
 637, 640, 642, 646, 648–649, 661, 663,
 670, 679, 681, 686, 690–691, 694–695,
 701, 704, 706, 709–710, 720, 722–724,
 726, 728–729, 736, 739–741, 743, 745,
 747–749, 756, 758, 760, 763–764,
 766–767, 779–780, 785, 790–793, 802,
 804, 808, 813–814, 816, 818, 822–823,
 825, 827, 830, 833–834, 836–838,
 842, 858, 862, 867, 870, 874, 876–877,
 881, 885–886, 892–893, 896, 899, 901,
 904, 919, 923, 926, 935, 939, 941, 945,
 947, 950–952, 958, 963–964, 972,
 980, 982–983, 985–987, 990, 992,
 1007, 1026, 1032, 1036, 1040–1043,
 1045, 1049–1055, 1060, 1064,
 1070, 1073, 1075–1076, 1080–1083,
 1087, 1094, 1104, 1106, 1111–1112,
 1115, 1119, 1122–1123, 1127–1128,
 1143, 1147, 1153, 1155–1157, 1160,
 1164–1165, 1170, 1172, 1176–1177,
 1184, 1188–1189, 1191, 1197–1198,
 1203, 1205, 1209, 1211, 1215, 1218,
 1220–1222, 1224, 1232, 1240,
 1243–1245, 1247, 1253–1254
- kaiserlicher 258, 347, 874, 1176, 1183
 - reichshofrätlicher 712
 - strafbewehrter 205, 267, 283, 626, 732,
 759, 823, 1114, 1121
- Beförderung 407, 775, 1169
 - zum Feldmarschall Leutnant 1001
- Befragung 472, 554, 1049
 - peinliche 29, 951
 - von Bürgern 492
- Befreiung
 - einer Kommende 590
 - von Steuern 44
 - vom Zoll 470
 - von fremden Steuern 497
 - von Landessteuern 690
 - von Taxgebühren 924
- Befugnis 241
 - niedergerichtliche 624
- Beglaubigung 638
- Begleitschreiben 20
- Begnadigung 108
- Begräbnis 431
- Begräbnisstätte 665
- Begünstigung 748, 1002
- Behandlung 1123
- Behinderung 618
 - der Amtsführung 627
 - der Kommission 76
 - der Wahl der Begräbnisstätte 665
 - wirtschaftliche 241
- Beilagen 75, 875–876
- Beistand 915
 - militärischer 875, 955
- Beitrag 620, 656
- Bekanntnisse/Schreiben 644
- Belagerung/Besetzung 123, 126, 493, 902
 - einer Kaplanei 578
 - einer Pfarrei 749
 - eines Kanonikats 1022
 - personelle 46
 - schwedische 573

- Stadt 50
- von Trier 875
- Belange, ökonomische 489
- Belastung 645, 865
 - durch Einquartierungen und Kriegskontributionen 701
 - einer Kommende 708
 - Einquartierungen 663
 - stiftischer Güter 70
- Beleg 267
- Belehnung 163, 199, 254, 289, 295, 349, 357, 397, 410, 435, 525, 559–560, 565, 599, 658, 763, 874, 902, 999, 1003, 1118, 1138, 1188, 1201
 - anwartschaftliche 1201
 - mit einem Gut 384, 394
 - mit einer Grafschaft 570, 1056
 - mit einer Herrschaft 549, 1130
 - mit einer Vogtei 1142
- Belehnungsakt 763
- Belehnungsbrief 763
- Belehnungsrecht 932
- Benachteiligung 877
 - konfessionsbedingte 621
- Benediktinerinnenkloster 633
- beneficium competentiae 142
- Beneficium inventarii 285, 316
- Benefiziat 836
- Bergwerksunternehmen 1068
- Bericht 12, 15, 18, 45, 66, 74–75, 81, 94, 138, 195, 209, 231, 241, 257, 267–268, 275, 289, 431, 347–348, 384, 387, 447, 453, 472, 474, 476, 482, 486, 489, 493, 499, 505, 545, 571, 590–591, 608, 637, 642, 648, 671, 673, 690, 692, 704, 710, 722, 728, 740, 743, 750–751, 758, 787, 813, 820, 825, 836, 871, 875, 883, 885, 887, 913, 926, 932, 950, 955, 958, 982, 1041, 1045, 1052, 1055, 1111, 1160, 1188, 1203, 1215, 1231, 1233, 1243, 1253–1255
- Berichtsbefehl 963
- Berücksichtigung von Interessen 721
- Berufung
 - an den Kaiserhof 179
 - auf das Erbrecht 712
- Besatzungszeit, schwedische 39
- Bescheid 77, 107, 266, 431, 338, 573, 583, 615, 677, 765, 788, 880, 941, 1054, 1059, 1105, 1221, 1233, 1244
 - abschlägiger 734
- Bescheinigung 503
- Beschimpfung 18
- Beschlagnahme 758
- Beschlagnahmung 27, 57, 267, 347, 951
 - von Viktualien 758
- Beschleunigung 9, 798
 - eines Prozesses 776, 1259
- Beschluss 91, 107, 132, 161, 200–201, 205, 231, 233–234, 236, 247, 296, 317, 347, 437–438, 463, 468, 470, 551, 599, 653, 931, 1244
 - im Geheimen Rat 584, 589, 618, 648, 660–662, 691, 721, 749, 759, 786, 836, 874, 876, 955, 961, 1007, 1029, 1042–1043, 1054, 1105, 1179
- Beschützer 1083
- Beschwerde 166, 406, 575, 584, 947, 1049
- Besetzung s. Belagerung/Besetzung
- Besitz 477, 528, 532, 620, 753, 767, 813, 1189
- Besitzbestätigung 144, 1145
- Besitzentzug 532
- Besitzer eines Guts 645
- Besitzgeschichte 760
- Besitznachfolge 279
- Besitzrecht 94, 540, 1116
- Besitzschutz 436
- Besitzstörung 767
- Besitzverhältnisse 982
 - umstrittene 822
- Besoldung 48, 1061
 - militärischer Dienste 488
 - rückständige 489
- Bestallungsbrief 383, 608
- Bestallungsrevers 875
- Bestallungsvertrag 269, 488

- Bestätigung 763, 767, 769, 786, 948, 1131
 - des Münzprägerechts 622
 - des Privilegium fori 742
 - einer Erbeinigung 990
 - eines Privilegs 753
 - eines Urteils 557, 1256
 - eines Vergleichs 744, 1014
 - eines Vertrags 590, 700
 - erteilter Privilegien 714
 - „in antiqua forma“ 219
 - kaiserliche 94, 362, 541, 751
 - kurfürstliche 489
 - von Generalprivilegien 715
 - von Ordensprivilegien 759
 - von Privilegien 611, 693, 1011, 1028, 1099
 - von Rechten 714
- Bestätigungsdiplom, Leopold I. 468
- Bestattung 796
- Bestechlichkeit 25
- Besteck 479
- Bestellung, Viehhirte 33
- Besteuerung s. Steuer/Besteuerung
- Besteuerungsrecht 515
- Bestimmung, testamentarische 147, 175
- Bestrafung 21, 722, 740, 801, 806, 912, 992, 1066
- Betrug 492–493
 - bei Schmiedearbeiten 477
- Betrüger 110
- Bevollmächtigte 326, 823, 836, 1201
- Bevormundung 908–909, 1064, 1142
- Beweisdokument 875
- Beweismittel 875
- Bewilligungsvermerk 942, 1021, 1110
- Bewirtung 646
- Bewirtungskosten 505
- Bezahlung 12–13, 43, 268, 341, 343, 373, 401, 452, 500, 505, 562, 761, 774, 823, 841, 874–876, 880, 882, 940, 953, 1043, 1045, 1047, 1054, 1063, 1119, 1143–1144, 1161, 1201
 - ausbleibende 357
 - jährlicher Zins 134
 - nachträgliche 1228
 - rückständige 421, 409, 728
 - säumige 941
 - von Heiratsgeld 796
 - von Kapital und Zinsen 795
- Bezichtigung, unbegründete 722
- Bier 903
- Bierbrauer 492
- Biersteuer 635
- Bierverkauf, Monopol 563
- Bierwirt 292
- Bilanzrechnung 388
- Bischof, gefangener 836
- Bischofsämter, Inhaberschaft 453
- Bischofswahl 453
- Bischofsweihe 203
- Bittschreiben 210, 1134
- Blockade 864, 876
- Blutbann 330, 658, 763
- Blutgerichtsbarkeit 664
- Bote 138
- Botendienst 554
- Boykottierung 243
- Brandschatzung 813
- Brauhaus (Gasthof) 788
- Braurecht 903
- Brennholz 763
- Brief 138, 571
- Brot 493
 - minderwertiges 495
- Bruch
 - Vergleich 406, 489
 - von Familienverträgen 812
- Brücke 875, 997, 1039
 - „Bernhardts Joch“ 470
 - „kleine Reinbrückh“ 470
 - neue 470
- Brückenerhalt 470
- Brückengeld, Rheinbrücke 468
- Brückenzoll 470
- Bruder, unmündiger 773
- Buch 75, 416
- Buchdrucker 257
 - zu Mainz 478
- Buchhändler 416
- Büchsenmacher 123, 1106

Burg 91
 Bürge/Bürgschaft 417, 350, 354, 356,
 358, 376, 387, 502, 800, 819, 885–886,
 888, 895, 934
 - der Juden 347
 - domkapitularische 217
 - einer Schuld 335
 - kaiserliche 1095
 Bürger 1, 217, 219, 351, 415, 1102, 1244
 - Aachen 1258
 - Augsburg 27, 257, 265, 346, 482–483,
 1068
 - Bad Neustadt a. d. Saale 1148
 - Dettelbach 477, 824
 - Dresden 484
 - evangelische 747
 - Frankfurt 470
 - Frankfurt am Main 267, 270, 416
 - Grüningen 92
 - Hamburg 787, 1174, 1176, 1252–1254
 - Heilbronn 573, 814
 - inhaftierter 913
 - katholische zu Ulm 1110
 - Köln 490
 - Konstanz 264
 - Leer 1044
 - Lübeck 430, 1174
 - Marburg 75
 - Memmingen 913, 997
 - Mühlhausen 472
 - Neuhaus an der Pegnitz 902
 - Nürnberg 383, 474, 497
 - Regensburg 385, 816
 - Riedlingen 937, 951
 - Rothenburg ob der Tauber 492, 496, 554
 - Schaffhausen 532
 - Schwäbisch Hall 1184
 - Schweinfurt 52, 59
 - Speyer 216, 234, 236, 243
 - Straßburg 458
 - Tann 792
 - Tiengen 538
 - Tischenreuther 193
 - Trier 884
 - Ulm 250, 399, 1100, 1112, 1116, 1118

- Waldsee 946
 - Wetzlar 138
 - Wien 1097
 - Zerst 788
 Bürgerin 348
 Bürgermeister 764, 814, 875, 946, 1194
 Bürgerrecht 1191
 - Aberkennung 554
 Bürgerschaft 736
 Bürgersteuern (Losung) 791
 Burglehen 760
 Bürgschaftsschuld 360, 502

C

Chorfrau 42
 Chronik
 - Nürnberger 759
 - Trierer 875
 Circa defraudationem laudemiorum 492
 Circa defraudationem vectigalium 492
 Circa falsum 492
 Circa periurium 492
 Circa periurium aliunde quaesitum 492
 Circa usurarium pravitatem 492
 Citationis ad videndum deduci nullitates
 239
 Compulsoriales 266, 280, 333, 337–338,
 340–341, 345, 490, 493–495, 506,
 555, 557, 559, 563, 572, 633, 666, 765,
 789, 814, 819, 822, 875–876, 895, 902,
 981–982, 985, 1044–1045, 1069, 1144,
 1146, 1148, 1150, 1157–1158, 1174,
 1214–1215, 1222, 1256
 - arctiores 333, 1045, 1222
 Conclusionsschrift 875
 Concursus creditorum 1147
 „Cornelierreute“ 1143
 Credentialschreiben 660
 Curator ad litem 101
 Curator bonorum 571

D

Dankschreiben 443, 464, 659
 Darlehen 388, 693, 800, 811, 818, 898,
 1046, 1050, 1128, 1192, 1197

- Darlehenssumme 693, 811
 „Deductio“ 876
 Dekan 875
 Dekanat 437
 Dekanatswahl 447
 Deklaration 348
 Dekret 18, 76, 105, 186, 189, 204, 219, 244, 255–256, 274, 289, 428, 431, 347, 401, 524, 532, 542, 545, 564, 567, 691, 728, 812, 814, 874, 883, 947, 949, 961, 963, 1045, 1054, 1057, 1064, 1071, 1142, 1145, 1150, 1157, 1221, 1231
 - „Alterationis Decret“ 208
 - kaiserliches 137, 226, 793, 993
 - kurfürstliches 876
 - Rudolf II. 942
 Denunciatoriales 874
 Deputatgeld 541, 1050
 Deputationsgutachten 836
 Deputiertentag, Speyerer 692
 Deputationssitzung 884
 Designatio actorum 953
 Detailverzeichnis, Warenwerte 236
 Deutschordensritter 725, 759
 Diakon 318
 Diebstahl 29, 722, 913
 Diener 75, 289, 801, 1184–1185
 - kaiserlicher 470
 Dienst 8, 28, 81, 514, 594, 610, 822, 876, 1125, 1143
 - aktiver 750
 - anwaltlicher 16
 - geleisteter 399, 1047, 1053
 - Holzsparekunst 383
 - kurbayerischer 968
 - militärischer 417, 488–489
 - schwedischer 781
 - soldatischer 381
 - städtischer 685
 Dienstbezug, ausstehender 73
 Dienstgeld 138
 Dienstgeldforderung, gräfliche 138
 Dienstleistung, Liste 823
 Dienstlohn 193
 Dienstmagd 29
 Dienststrevs 600, 875
 Dienstvergehen 417
 Dienstvertrag 1192
 Dienstverweigerung 28
 Diffamant 65
 Diffamation 25, 97, 193, 417, 310, 591, 691, 815, 943, 953, 965
 Diffamationsklage 65, 648, 812, 1157
 Diffamationsprozess 591
 Diffamierung 1033
 Diözesanbischof 46
 Diplom 949, 1127
 Direktor/Direktorium
 - der Schwäbischen Reichsritterschaft 280
 - des Reichstags 874
 - Kanton Donau der Schwäbischen Reichsritterschaft 285
 - reichstädtische 364
 - Schwäbischer Kreis 388
 Diskussion 759
 Dispens, päpstliches 660
 „Dispositio“ 978
 Disziplinierung 1076
 Documentum litispentendiae 982
 Documentum status causae 985
 Doktor, juristischer 692, 1108
 Dokument 1, 75–76, 96, 137, 267, 294, 388, 437, 460, 473, 492, 514, 532, 571, 642, 692, 758–759, 764, 766, 781, 799, 875, 880, 914, 943, 1026, 1064, 1143, 1165, 1174, 1188
 - abschriftliches 875
 - Herausgabe 174
 - originales 557
 - über Verhandlungen 693
 - Verzeichnis 875
 - zur Besitzgeschichte 760
 Domdekan 443
 Domherr/Domkanoniker 221, 223, 290, 409
 - Bamberg 275, 283
 - Eichstätter 386
 - Köln 525
 - Mainz 275
 - Regensburg 397

- Straßburg 448, 525, 541
 - Würzburg 275, 283, 386
 Dominikanerorden 219
 Domkanonikat 1134
 Domkurie 221
 Domkustus 70
 Dompropst 275
 Dompropsteikastner 275
 Domsänger, Speyer 202
 Domscholaster 1180
 donatio mortis causa 396
 Dorf 547–548
 - verpfändetes 442
 Dorfordnung 621
 Dotation einer Pfarre 748
 Drohung 18, 554, 825
 Druck/Druckschrift/Druckwerk 18, 90, 93,
 103, 110, 137–138, 200, 205, 218, 258,
 267, 431, 296, 332, 416, 468, 615, 648,
 693, 814, 820, 836, 874–876, 884, 1064
 Drucker 1049
 Duell 91, 611
 Durchsetzung, gewaltsame 1184
 Durchsuchung, gewaltsame 722
 Durchzug 1133

E

Edikt 489
 Ehe 95, 249, 291, 299, 337, 528, 555,
 764, 832, 953, 1045, 1064, 1119, 1146,
 1158, 1196, 1255
 Ehebruch 272, 381
 Ehesachen 216, 381
 Ehevertrag 387, 526, 1157
 Ehre 477, 825
 Ehrenstellen 1101
 Ehrenvormund 377
 Ehrenvormundschaft 377
 Eid 81, 101, 107, 437, 495, 554, 649, 738,
 746, 838, 875, 1174
 - Ableistung 432, 507
 - Entbindung 279, 326
 - geleisteter 296
 Eidbruch 492
 Eidesformel 1118

Eidesleistung 838, 1083
 Eidgenossen 709
 Eidsformel 1103
 Eigengut/Eigentum 199, 354, 386–387,
 405, 499, 894, 904, 947, 1038, 1155,
 1183
 Eigentumserben, redwitzische 892
 Eigentumserbin 763
 Eigentumsrecht 217, 1029, 1045, 1153
 Einfall 726, 740
 - französischer 270
 - gewaltsamer 727
 - in eine Stadt 200
 Einflussnahme 9
 Einfuhrsteuer, Holz und Viktualien 590
 Eingaben 224
 Eingliederung einer Ritterschaft 743
 Eingriff 852
 - tätlicher 846
 Einigung 875
 - gütliche 195, 199, 205, 759
 Einkünfte 1, 62, 77, 94, 168, 177, 209,
 249, 283, 327, 347, 366, 454, 456,
 510–511, 522, 573, 586, 640, 721, 748,
 760, 763, 862, 874, 876, 904, 916, 939,
 956, 964, 967, 977, 985, 1043, 1064,
 1083, 1114, 1116, 1142–1143, 1183,
 1216, 1234, 1239
 - brandenburgische 904
 - eingezogene 275, 572, 586
 - entgangene 273
 - entzogene 439, 1184
 - Entzug von 819
 - hochstiftische 440–441, 445
 - jährliche 493, 571
 - kaiserliche 1054
 - kriegsbedingte Einziehung 653
 - stiftische 73
 Einkünfteverzeichnis eines Guts 834
 Einkunftsverhältnis 1054
 Einladung 875
 Einnahmen 758, 917, 964
 Einnahmerechnung 275
 Einnehmer, bischöflich-konstanzer
 320

- Einquartierung 27, 43, 121, 247, 404, 451, 584, 593–594, 663, 701, 708, 719, 837, 867, 926, 1105, 1107, 1121–1122, 1133
- Einquartierungsgeld 1198
- Einquartierungskosten 244, 841
- Einquartierungslasten 475, 1122
 - Verminderung 158
- Einrede, forideklinatorische 256, 275
- Einreden 628
- Einsetzung 202
 - eines katholischen Komturs 587
 - eines Koreferenten 792
 - eines Landkomturs 694
 - eines nichtkatholischen Pfarrers 627
 - eines Pfarrers 674
 - eines Priesters 793
 - eines Vormunds 89, 602
 - in ein Amt 750–751
 - in ein Gut 11, 20, 23, 41, 293, 353, 642, 647, 892–893
 - in eine Herrschaft 398, 599
 - in einen Besitz 303, 572, 897
 - in Lehensgüter 1060
 - in Pfandgüter 643, 899, 1040
 - kurkölnische 642
- Einsetzungskommission 353
- Einstellung
 - eines Prozesses 603, 695, 767, 950, 1035
 - von Klagen und Prozessen 173
 - von Übergriffen 729
- Einweisung in einen Besitz 677
- Einziehung/Einzug 582
 - gewaltsamer 3
 - kaiserlicher 875
 - von Besitz und Vermögen 813
 - von Einkünften 1216
 - von Geldern 691
 - von Gütern 193
 - von Handelsbüchern 791
 - von Lehensgütern 170
 - von Schutzgeldern 710
 - von Vieh und Getreide 475
- Eisenwaren 1174
- Elisabethkrone 646
- „Ellerbusch“ 822
- Empfang 643
- Empfangsrevers 1046
- Empfehlung 687, 1123
 - für eine Stelle 657
 - kaiserliche 1180
- Empfehlungsschreiben 37, 69, 94, 111, 137, 433, 339, 383, 657, 684, 725, 776, 778, 829, 876, 921, 960, 1129, 1142
- Endurteil 94
- Engelsmesse 62
- Entbindung
 - der Vormundschaft 131, 377, 1043
 - einer Vormundschaft 956
 - eines geschworenen Eides 107
 - vom Beisitz bei Gericht 626
 - vom Kommissionsauftrag 1183
 - von Eiden 649
 - von einem Auftrag 13
 - von Lehenspflichten 1003
- Entfremdung 1225
- Enthebung
 - aus städtischen Ämtern 195
 - Kommissionsauftrag 430
 - Ratsstelle 496
- Entlassung 16, 347, 943
 - aus dem Dienst 269, 1123
 - aus städtischen Ämtern 472
 - Reichshofratsdienst 420
 - von Stadträten 418
- Entlassungsdekret, städtisches 814
- Entmündigung 85
- Entschädigung 12, 19, 27, 29, 417, 433, 344, 522, 573, 653, 1065, 1152, 1244
 - für einen Abriss 666
- Entschädigungsforderung 1244
- Entschädigungsvertrag 433
- Entschuldigung 126, 361
- Entschuldigungsschreiben 126
- Entwurf 759
- Entzug
 - gewaltsamer 1189
 - von Einkünften 819, 1239
 - von Gütern 337, 491

- von Gütern und Einkünften 721
- Zehnteinkünfte 574, 595
- Erbeanspruch 42, 249, 483, 812
- agnatischer 1171
- Erbanteil 796, 1223, 1235
- Erbe/Erbschaft 1, 12, 42, 169–171, 254, 430, 313, 323, 327–328, 338, 348, 369, 375, 382, 386, 483, 493, 500, 512, 552, 558, 650, 716, 733, 760, 835, 904, 918, 927, 956, 1054, 1084, 1146, 1153, 1158, 1175, 1217, 1223, 1233
- brüderliches 395
- elterliches 283, 534, 1168
- mütterliches 776, 1051–1052
- väterliches 10, 329, 558, 725, 776, 781
- Erbeinigung 76, 88, 90, 990, 1064
- Fürstenberger 835, 953
- solmsische 100, 107, 142, 168, 191
- waldburgische 978
- Erben 20, 94, 196, 204, 220, 259, 266, 273, 275, 286, 295, 297, 300–301, 306, 311, 313–314, 337, 340–341, 343, 356, 371, 376, 380, 403, 473, 476, 487, 493, 510, 521, 555, 557, 571–572, 691, 710, 769, 773, 779, 787, 791, 796, 808, 810, 812, 817, 821, 885, 911, 948, 985, 1017, 1040, 1045, 1057, 1069, 1079, 1145, 1147, 1149, 1162, 1197, 1213, 1218, 1222, 1232, 1245, 1256
- agnatische 902
- Erbin 141, 498–499, 1201
- gwendische 760
- leibliche 830, 834
- männliche 274
- tannische 792, 810
- Erbenhaftung 285, 316
- Erbfall 875
- Erbfolge 978, 1142, 1154
- weibliche 1142
- Erbgeld 1064
- Erbgut 760, 1236
- braunfelsische 125
- Erbhofrichter 893
- Erbhuldigung 746
- Erblasser/Erblasserin 390, 691, 760, 1153, 1255
- Erbmarschall von Pappenheim 598
- Erbnachfolge 170
- Erbobliegen 275
- Erbrecht 528, 712, 834, 902, 1154
- Erbschaftsforderung 784
- Erbschaftsverhältnis 1
- Erbstreit 337, 904, 953, 1120, 1172
- innerfamiliärer 348
- Erbstreitprozess 338
- Erbteilung 99, 939, 964, 984, 1043, 1081, 1120, 1148, 1236, 1240
- Erbteilungskommission 328, 1043
- Erbhuldigung 937
- Erbvereinigung 77, 89, 521
- Erbvergleich 89, 521, 571, 1081, 1236
- Erbversprechen 1255
- Erbvertrag 90, 127, 154, 389, 405, 410–411, 499, 796, 1154, 1171, 1184, 1204
- Erbverzicht 337, 534, 823, 835
- Erbzins 504–505
- Erdolchung 649
- Erfolgsfall 1228
- Erfüllung
- von Forderungen 643
- von Schuldforderungen 641
- Ergänzung 7, 156
- Erhebung 640
- in den Grafenstand 829
- in einen Stand 770
- von Kriegskontributionen 663
- zur Reichsherrschaft 1055
- Erhöhung, Zoll 470
- „Erk“ 1069
- Erkundigung 686
- Erlass der Römermonate 669
- Erlasser 316
- Erlös eines Verkaufes 1216
- Ermahnung 694, 874
- zu Gehorsam 655
- Ermittlung 813
- Ermordung 193
- Ernennung zum Hofkriegsrat 1000

- Erneuerung
 - einer Kommission 1082
 - eines Privilegs 753
- Errichtung
 - einer Kaplanei 674
 - eines Friedhofs 747
- Erschießung 903, 913
- Erschleichung eines Standes 567
- Ersetzung 945, 1231
 - eines Pfarrers 608, 686
- Erstattung 193
 - von erlittenen Schäden 837
 - von Geldern 582
 - von Gerichtskosten 629
 - von Gulden 461
 - von Verlusten 701
- Ersturteil 52
- Erteilung eines Titels 428
- Ertrag 244, 354, 939
 - eines Guts 430
- Erweiterung des Privilegium fori 718, 742
- Erziehung 958, 963
 - evangelisch-lutherische 147, 175
 - katholische Religion 115–116
- Erziehungsanordnung 116
- Estitutio in integrum 1213
- Evakuatoin 205, 869
- Evakuationsgeld, Frankenthalisches 562
- Eventual-Paritoria 437, 759
- Evidenz 677
- Evokation 703
- Examenszeugnis 608
- Exceptionsschrift 875
- Executoriales 572, 1173
- Exekution 138
- Exekutionskommissar 72
- Exekutionskommission 76, 354, 582
- Exekutionsordnung 1042
- Exekutionstag, Nürnberger 475, 780
- Exekutor 819
- Exemption 233, 470, 718, 742, 839, 859, 876, 879–880
- Exemptionsprivileg, Maximilian II. 718
- Exil 138
- Existenz, bürgerliche 825
- Exkommunikation 15, 320, 836, 870
- Expedition 408, 1138
 - österreichische 567
 - von Mandaten 16
- Expeditionsauftrag 428
- Expeditionsvermerk 942
- Exspektanz 251, 658, 714
 - kaiserliche 599
- Extrajudizialinformation 836
- Exzesse 256

F

- Facti species 341, 388, 1184
- Fähnrich 1255
- Fälligkeit eines Darlehens 811
- Fälschungsvorwurf 271
- Familienfideikommiss 204
- Familienfideikommission 297
- Familienverband 1045
- Familienverhältnis 1
- Familienvertrag 812, 1154
- Färber 348
- Färbergesellen 554
- Fass- und Weinzettel 875
- Federzeichnung, kolorierte 759
- Feiertag
 - Maria Himmelfahrt 682
 - Maria Lichtmess 682
- Feind 838
- Feindseligkeiten gegen den Kaiser 855
- Feldarzt 495
- Feldlager 146, 823
- Feldmarschall 845
- Feldmarschall Leutnant 1001
- Feldproviand-Admodiationssozietät, kaiserlicher 388
- Felonie 840
- Festung 212
 - ungarische 583
- Festungsbau 853
- Festungskommandant 838
- Festungssoldat 838
- „feuda antiqua“ 328
- Feuerordnung, Nürnberger 759
- Filialzugehörigkeit, einer Kirche 789

- „Finalschrift“ 876
- Finanzen 193
- Finanzierung 583
 - eines Prozesses 138, 1042
- Finanztransaktion 1047
- Fischen 714
- Fischereirecht 374
- Fischmarkt 788
- Fiskalprozess 1143
- Fleischgasse 875
- Flucht 571, 758, 902
- Flüchtiger 243
- Folter 29
- Forderung 65, 592, 597–598, 641, 676,
 - 1026, 1050, 1053, 1070, 1077, 1079,
 - 1086, 1135, 1141, 1147, 1158, 1163,
 - 1198, 1203, 1205–1206, 1208, 1222,
 - 1230, 1232, 1243, 1247, 1258
- aus einer Schuldverschreibung 603, 607,
 - 645, 647, 651–652, 667–668, 671, 702
- aus rückständigem Lohn 704
- Erfüllung einer 9
- hüneckesche 820
- kaiserliche 1054
- städtische 537
- unerfüllte 572
- ungerechtfertigte 691
- Verzeichnis 816, 825
- Formular
 - Bürgschaft 387
 - Schadloshaltung 387
- Forstamt 946
- Forstmeister 249
- Forstrecht 547, 551, 944–946, 971, 1034,
 - 1036
- Forstwerksrechnung 825
- Forstwerkverwalter 825
- Forum competens 1143
- Frageartikel 29, 138, 640, 759, 875
- Fragen, eingereichte 601
- Fragenkatalog 1243
- Fragment
 - einer Handschrift 760
 - mittelalterliche Handschrift 763
- Franziskanerkloster 219
- Fräuleinehre 298
- Freiheit 1175
- Freiheitsrecht 937
- Freiherrendiplom 21
- Freiherrenprivileg
 - „Baronatdiploma“ 14
 - Umschreibung 567
- Freiherrenstand 566, 830
- Freiherrentitel 20–21, 400
- Freilassung 24, 200, 205, 222, 417, 612,
 - 646, 711, 772, 836
- Fremde 875
- Friede/Friedensschluss/Friedensvertrag
 - 1, 72, 111, 148, 186, 189, 200, 421, 434,
 - 437, 463, 709, 786, 838, 843, 1198,
 - 1244
- Prager 1060
- Friedensangebot 884
- Friedensbeschluss 653
- Friedensgebot 554
- Friedensgeld 562
- Friedensverhandlung 214, 721, 1054
 - Lübecker 813
- Friedenszahlung 1063
- Friedhof
 - evangelischer 747
 - jüdischer 875
- Frist 12, 21, 53, 138, 267, 430, 334
- Fristüberschreitung 510, 1252
- Fristverlängerung 365, 395, 1005, 1054
- Fristversäumnis 890, 1052, 1161, 1213
- Frondienst 96, 138, 146, 294, 321, 406,
 - 793–794, 1042
- Fruchtzehnt 449
- Fuder (Wein) 862
- Führung eines Titels 20–21
- Fuhrwesen 388
- Funktionsträger 75
- Fürbitte 180, 424, 813, 872
- Fürbittschreiben 1, 9, 12, 14, 72–73, 81,
 - 94, 121, 129, 133, 158, 161, 163, 177,
 - 180, 187–188, 219, 257, 275–276, 288,
 - 293, 417, 430–431, 296, 303, 310, 319,
 - 322, 341, 347, 384, 386, 401, 404, 406,
 - 437, 532, 544, 558, 562, 571–572, 599,

633, 648, 657, 660, 749, 760, 792, 813,
836–837, 876, 880, 886, 896, 909, 924,
944, 946–947, 953, 1042, 1054, 1061,
1064, 1071, 1088, 1091, 1154, 1171,
1180, 1200–1201
Fürsprache 992

G

Ganerbe 59–61, 332, 621, 658, 793, 795,
797, 799, 807, 890, 1210, 1235, 1241
Ganerbenorte 659
Ganherrschaft 792, 798
Garn, abgepfändetes 797
Garne und Stäbe 1185
Garnison 838
- feindliche 190
- kaiserliche 1244
- spanische 864
Gasthaus/Gasthof/Gaststätte/Gastwirt-
schaft 788, 1156–1157
- „Tafern“ 415
Gastungen und Dienste 632
Gebiete, besetzte 573
Gebühr 232, 416, 584, 816
Geburt 76, 1073
Gefangene 515
Gefangennahme 608
Gefangenschaft 836, 1244
- türkische 260
Gefängnis 875, 913
Gefolgschaft 443
Gegenargument 589
Gegenbericht 608
Gegenbischof, katholischer 444
Gegenforderung 65
Gegenhändler 813
Gegenrechnung 532
Gegenschriftsatz 896
Gehalt, rückständiges 420
Geheimer Rat 42, 73, 91, 107, 130, 132,
161, 200–201, 205, 231, 233–234, 236,
247, 296, 317, 347, 437–438, 463,
468, 470, 497, 551, 583–584, 589, 599,
618, 648, 660–662, 691, 721, 728, 749,
758–759, 786, 792, 813, 836, 874, 876,

925, 947, 955, 960–961, 1007, 1020,
1029, 1032, 1042–1043, 1046–1054,
1066, 1100, 1105, 1150–1151, 1179
Geheimer Registrator 1192
Geheiminstruktion 443
Gehölzer und Fluren, Goßmannsdorf am
Main 901
Gehorsam 138, 294, 554, 655, 758, 1042
Gehorsamsbefehl, strafbewehrter 955
Gehorsamsbrief 149
- kaiserlicher 786
Gehorsamseid 53, 738
- Verweigerung 644
Gehorsamserklärung 876
Gehorsamspflicht 138
Geisteszustand 1065
Geistliche 72, 397
- Frankfurter 268
- katholischer 619
- Trierer 875
Geistlichkeit 875
Geld 39–40, 92, 110, 146, 174, 193, 234,
418, 347, 406, 471, 532, 556, 582–583,
712, 758, 801, 823, 825, 1061, 1200,
1241, 1244–1245
Geldablöse 207
Geldanlage 204
Geldbetrag 479
Geldfass, beschlagnahmtes 347
Geldmakler 343–344
Geldmünzen, beschlagnahmte 351
Geldstrafe 104, 231, 277, 492, 554, 559,
943, 1088
Geldsumme 110
- geliehene 204
Geldwechselgeschäft 351
Geldwerttabelle, Halberstädter 340
Geldzahlung 94, 376, 756, 1150
Geleit 205, 875
- freies 477
- sicheres 138, 836
Geleitbrief 6, 138, 262, 836, 875
Geleitgeld 536
Geleitrecht 551
Gemarkung 60–61, 64

- Gemeindeangehörige 675
 Gemeindewiese 644
 Genealogie 1064
 - vorburg-schwalbachische 1196
 Genealogische Tafel 199
 General 745, 836, 1244, 1249
 - schwedischer 823
 Generaladministrator, Bistum Straßburg 466
 Generalauditor 813
 Generaleinnehmer, ausgewiesener 861
 Generalfeldmeister 571
 Generalfeldzeugmeister 780
 Generalkommissar 838
 - kaiserlicher 146
 Generalkriegskommissar 858
 Generalleutnant 84, 187, 1060
 Generalmandat 683
 Generalminister, Kartäuserorden 433
 Generalpass 457
 Generalpostmeister 257, 818, 835
 Generalprivileg 673, 714–715
 Generalprokurator 849
 Generalstaaten 589, 876
 Generalsteuereinnehmer, kurkölnischer 258
 Generalvikar 443
 - Dominikanerorden 219
 - von Rom 836
 Generalvollmacht 725
 Generalwachtmeister 13, 249, 266, 488
 Gerber 957
 Gerberei 957
 Gerechtsame 77
 Gericht 705, 1042, 1104
 - adeliges 28
 - auswärtiges 490
 - bischöfliches 216
 - eidgenössisches 709
 - fremdes 947
 - geistliches 264, 1143
 - Reichsgericht 26
 - weltliches 876
 Gerichtsabgaben 1224
 Gerichtsbarkeit 332, 1055
 - geistliche 320
 - hohe 64
 Gerichtsbücher
 - städtische 875
 Gerichtshoheit 639
 Gerichtskosten 1, 338, 487, 557, 629, 691, 762, 822, 895, 1144, 1252, 1256
 - Verzeichnis 823
 Gerichtsprivileg 391, 1017
 - Maximilian I. 110, 454
 - Maximilian II. 554
 Gerichtsrecht 763, 914, 1036
 Gerichtssachen 875
 Gerichtsstand, reichsunmittelbarer 1187
 Gesandte/Gesandter 195, 214, 453, 560, 589, 693, 717, 1054, 1108, 1118, 1166
 - angeordnete 692
 - bambergischer 8
 - brandenburgischer 437, 813
 - des Deutschen Ordens 686, 707
 - Frankfurt am Main 481
 - fürstlich speyerischer 202
 - gräflicher 187
 - herzoglich-württembergischer 953
 - kaiserlicher 137, 195, 205, 561, 589, 661, 686, 690–691, 745, 751, 779–780, 837, 1054, 1191
 - kurfürstlicher 813
 - kurfürstlich-pfalzgräfliche 437
 - Luxemburger 875
 - münsterscher 684
 - päpstlicher 1123
 - Regensburger Reichstag 217
 - reichshofrätlicher 205
 - sächsischer 813
 - Schwäbischer Kreis 393
 - städtischer 455
 - Trierer 875
 Gesandtendelegation 692
 Gesandtschaft 737, 758, 961
 Gesandtschaftshaus, kaiserliches 344
 Gesandtschaftssache 693
 Geschichte der Herrschaftsverhältnisse 692

- Geschiedener 824
 Geschlecht (Familie) 59
 Geschlechtsältester 912, 932
 Geschosse 875
 Geschütz 875, 1035
 - solms-sonnenwaldisches 180
 Geselle 554
 Gesinde 31
 Gesuch 633, 693, 838
 Gesundheitszustand 1043
 Getreide 39, 146, 418, 475, 504–505, 740, 825, 907, 929
 - gepfändetes 617
 Getreidelieferung 146
 Gewährung
 - der Justiz 4–5
 - von Gnadengeld 827
 - von Zunftrechten 680
 Gewalt 31, 138, 1043
 - militärische 1042
 Gewaltandrohung 84
 Gewalthandlung 1076
 - städtische 757
 Gewaltinhaber 874
 Gewalttaten 1219
 Gewohnheitsrecht 577
 Gicht 1123
 Gichtkur 1123
 Gläubiger 12–13, 50, 55, 213, 231–232, 249–250, 261, 270, 290, 427, 303, 341, 353, 370, 376, 384, 388, 399, 469, 545, 551, 571, 597, 606, 790, 816, 823, 877, 885, 904, 917, 950, 1010, 1017, 1025, 1051, 1107, 1157, 1188, 1190, 1216, 1253–1254
 Gläubigerforderung 367, 384, 482, 516, 548, 571, 886, 967, 977, 1043, 1078, 1216
 Gnadenabfertigung 1142
 Gnadengeld 342, 827
 Goldenen Bulle, Karls IV. 875
 Goldschmied 477
 - zu Nürnberg 383
 Goldschmiede 479
 - Dettelbacher 477
 Gottesdienst 138, 219
 - katholischer 44, 437, 582, 618, 648, 736, 759
 Grabstein 760
 Grafenstand 829
 Gravamina 3, 73, 219, 244, 343, 348, 406, 882, 947, 1210
 - ständische 876
 Grenze 847, 995, 1014
 - der Gemarkung 60–61
 Grenzmarken 1014
 Grenzverteidigung 583
 Großprior des deutschen Johanniterordens 233
 Gründung einer Pfarre 748
 Guardiane 219
 Gubernator 703
 Gutachten 28, 83, 89–90, 92, 94, 99, 193, 258, 266, 276, 284, 292, 340, 406, 437, 470, 493, 583, 615, 644, 691, 706, 763, 786, 792, 813, 822, 836, 838, 843, 1066, 1069, 1076, 1194, 1196, 1232
 - medizinisches 1043
 Gütekommission 2, 308, 310, 437, 571
 Güter 11–12, 20, 23, 67, 70–71, 75, 83, 94, 193–194, 209, 225, 244, 248, 262, 283, 426, 296, 327, 347, 349, 359, 363, 370, 373, 388, 392, 394, 404–405, 440–441, 458, 477, 491, 502, 510, 523, 526, 534, 542, 584, 594, 600, 644, 661, 671, 677, 683, 688, 690, 695, 699, 721, 748, 760, 874, 916, 956, 1043, 1137, 1140, 1216, 1247
 - beschlagnahmte 309
 - böhmische 94
 - der Schuldner 810
 - des Ordens 720
 - domkapitularische 226, 437
 - eheliche 381
 - erzbischöfliche 836
 - geistliche 583
 - Kommissionsauftrag 1082
 - konfiszierte 139, 185, 430, 378, 786
 - Schuldverschreibung 1054
 - solmsische 105, 107, 187

- väterliche 365
 - verpfändete 1218
 - waldburgische 947
 - weltliche 583
 - Güterabtretung 786
 - Güterarrest 254, 320
 - Güterbestand 801
 - Güterentfremdung 956
 - Güterkonfiskation 424
 - Güterkurator 1216
 - Güterrestitution 108
 - Gütertausch 875
 - Güterteilung 810, 1139
 - Güterübertragung 375
 - Güter und Einkünfte 898, 902
 - eingeogene 731
 - Verzeichnis 902
 - Güter und Mobilien 10
 - eingeogene 433, 437
 - Inventar 75
 - Gütetag 437
 - Güte und Recht 733, 735
 - Güteverhandlung 42, 61, 94, 195, 205, 471, 1232
 - Gutseinkünfte 1184
- H**
- Hafer 710
 - Haft 138, 276, 347, 417, 695, 797, 913, 1043, 1065
 - Haftentlassung 1043
 - Haftkosten 646
 - Haftung 1033, 1214
 - Halsgericht/Halsgerichtsbarkeit 15, 658
 - Handbrief 247, 453, 1244
 - Handdienst 28
 - Handel 461
 - Handelsbuch 791
 - Handelsdienst 336
 - Handelsgesellschaft 1214
 - Handelsleute/Handelsmann/Händler 27, 492
 - Augsburg 346, 481, 483
 - Dresden 259
 - Frankfurt am Main 267, 416, 1197
 - Genf 268
 - Hamburg 1192, 1252–1254
 - Leipzig 259
 - Mainz 246
 - Nürnberg 790–791
 - Regensburg 816, 1097
 - Reutlingen 261
 - Straßburg 204
 - Handelspraktiken 492
 - Handelswaren 1197
 - Handlung
 - feindliche 1137
 - reichsfeindliche 375
 - Handschriften 339
 - Handschrift
 - Sermonen des Augustinus 760
 - spätmittelalterliche liturgische 763
 - Handwerk 477
 - Handwerker 75, 554, 648, 680
 - Handwerkeraufnahme 957
 - Handwerksladen 248
 - Handwerksmeister 554
 - Handwerkszeichen
 - auf Messern 474
 - „Beutelring“ 474
 - „Der wetschke Ring“ 474
 - Hartschier 784
 - kaiserlicher 1173, 1188
 - Hauptbuchhalter 388
 - Hauptmann 1, 30, 232
 - böhmischer 706
 - kaiserlicher 382
 - Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebirg 355, 365
 - zu Wesenberg 767
 - Hauptschuldner 376, 671
 - Hauptvergleich 1014
 - Haus 1045, 1067, 1215
 - baufälliges 696
 - des Reichsvizekanzlers 706
 - eines Bürgers 243
 - entzogenes 267
 - städtisches 244
 - von Ordensuntertanen 617
 - Hausgerät 418

- Heimfall 840, 1041
- Heimreise 255
- Heirat 149, 157, 161, 322, 477, 720, 919
- Heiratsabreden, mündliche 1255
- Heiratsbrief 953
- Heiratsgeld 139–141, 145, 366, 530, 533, 796, 835, 940, 953, 1082
- Heiratsgeldforderung 87, 144, 796, 1077
- Heiratsgeldverpflichtung 546
- Heiratsgeldverschreibung 145
- Heiratsgut 322, 337, 762, 774, 916, 1189
- Heiratsgutversicherung 253
- Heiratsvereinbarung 555
- Heiratsvertrag 1, 75, 147, 249, 253, 291, 299, 337, 510, 530, 532, 764, 902, 916, 962, 964, 1064, 1086, 1119, 1146, 1151, 1158, 1196, 1202
- Herabsetzung, Matrikularbeiträge 441
- Herausgabe 1244
 - eines Inventars 783
 - von Akten 831, 1231
 - von Dokumenten 799
 - von Geldern 1245
 - von Mobilien und Dokumenten 642
 - von Silbergeschirr 546
- Herbstmesse, Frankfurter 471
- Herbst- und Ostermesse 75
- Herkunft, Untersuchung 347
- Herrenfall 1006
- „herrnlosen Gesindt“ 698
- Herrschaft
 - gemeinsame 308
 - konfiszierte 599
 - schwedische 573
 - verpfändete 94
- Herrschaftsanspruch 875–876
- Herrschaftsnachfolge 953
- Herrschaftsverhältnis 692
- Heu 1082
- Heuernte 32
- Hexerei 66
- Hilfe
 - kaiserliche 443
 - rechtliche 1189
- Hilfeleistung 66
- Hinderung 618
- Hinrichtung 913
- Hinterlassenschaft 253, 300
- Hinterziehung der Bürgersteuern (Losung) 791
- Hirschgeweih 325
- Historia facti 1216
- Hochgerichtsbarkeit 553
- Hochmeister
 - Amt 657
 - Deutscher Orden 491
- Hochverrat 599, 813, 1051
- Hochverratsprozess 767
- Hof 42, 205, 309
- Hofdiener, kaiserlicher 813
- Hofgericht 1198
 - Hochstift Hildesheim 557
 - kaiserliches 888
 - - zu Rottweil 280, 320, 396, 890, 892–893, 895, 1024
 - Münster 555
 - ostfriesisches
 - - zu Aurich 1044–1045, 1144, 1159, 1162
 - zu Aurich 1145
 - zu Rottweil 67, 550
- Hofgerichtsassessor 1079
- Hofgerichtsordnung, erneuerte 280
- Hofgerichtsprozess 1214
- Hofgerichtsschöffe 1158
- Hofhandelsmann zu Wien 336, 823
- Hofkammer 428, 344, 347, 453, 497, 542, 545, 567, 728, 830, 874, 923, 1054, 1057, 1127, 1201
- Hofkammerprokurator 1029
- Hofkammerrat 1054, 1177
- Hofkammervizepräsident 1054
- Hofkanzlei 342
 - Böhmische 567, 1082, 1100, 1127
 - Düsseldorfer 977, 981–982, 985
 - königlich Böhmische 431
 - Oberösterreichische 961, 1042
 - Österreichische 42, 388, 955, 1100
 - Ostfriesische 1161
 - Ungarische 830, 1127

Hofkramer 1066
 Hofkriegsrat 247, 258, 347, 712,
 1000–1001, 1127, 1152, 1248–1249
 Hofleute 700
 Hofmeister 31, 596, 1192
 Hofrat 725, 1196
 - sachsen-altenburgischer 801
 - sachsen-hennebergischer 801
 - sächsisch-merseburgischer 822
 Hofschulden 545
 Hofzahlamtsverwandter, Wien 484
 Hoheitsansprüche 626
 Holz 590, 946, 1117
 Holzberechtigte 946
 Holzflößung 1117
 Holzlieferung 1075, 1115
 Holznutzung 96, 564
 Holzspарungskunst 383
 Hörige des Reiches 207
 Hufen 822
 Huldigung 81, 90, 337, 963, 1042
 Huldigungsbuch 874
 Huldigungseid 76, 81, 100, 199, 337, 746,
 1043, 1160
 Hypothek 267, 1256
 Hypothekenrecht („Innsatz“) 267
 Hypothekenschuld 267

I

Immission 254, 373, 1064
 Immissionsbefehl 431
 Immissionsdekret 293
 Immissionskosten 1
 Immobilie 254, 787
 Immunität 43, 72, 611
 - gerichtliche 665
 Immunitätsprivileg 225
 - Childerichs II. 225
 Inbesitznahme
 - einer Grafschaft 565
 - eines Pfandguts 278
 - gewaltsame 249, 279
 - von Gütern 249, 1043
 - von Lehen 326
 Indult 1181

Informationsnotizen 349
 Inhaber 621, 886
 Inhaftierte 24, 264, 608, 617
 Inhaftierung 29–30, 200–201, 214, 617,
 646
 Inhaltsverzeichnis 876
 Inhibition 19, 32–34, 266, 280, 333,
 337–338, 340–341, 490, 493–495,
 506, 555, 557, 559, 563, 572, 633, 666,
 691, 765, 788–789, 792, 814, 819, 822,
 876, 895, 902, 908, 981–982, 985,
 1044–1045, 1069, 1144, 1146, 1150,
 1155, 1157, 1174, 1214–1215, 1222,
 1256
 Inhibitionsmandat 1183
 - päpstliche Kurie 275
 Inhibitionsschreiben 211
 Injurien 195, 258, 271, 475, 757
 Inquisitionsakten 492
 - Zeugenbefragung 472
 Inquisitionsprozess 138, 492–493, 496,
 1076
 - städtische 492, 496
 - trautmansdorffischer 775
 Insinuation 55, 76, 277, 559, 796, 912,
 916, 1252
 Inspektion 472
 - der Kirchen 563
 Instanzenzug 633
 Instruktion 75, 195, 377, 443, 453, 583,
 660, 692–693, 813, 836, 838, 868, 881
 - Auszug 217
 - der Kommissare 138
 - für die Abgesandten 437
 - kaiserliche 388
 - städtische Gesandte 455
 Interessenskonflikt 1083
 Interim 759
 Interimsdirektor des Deutschen Ordens
 657
 Intervention 880
 - kaiserliche 468, 707
 Interventionsschreiben 164, 168, 258,
 417, 382, 394, 408, 410, 484, 491, 544,
 549, 560, 565, 585, 685, 688–689,

708, 745–746, 808, 1017, 1022, 1031,
1034–1035, 1060, 1067, 1097, 1130,
1134, 1140, 1142, 1166, 1173, 1225,
1227, 1235, 1241, 1258

Intimation 1055, 1057

Intimationsdekret 924

Intimationsschreiben 672, 770, 924

Invasion, französische 836

Inventar 904, 963, 1255

- Allodial- und Lehengüter 908

- Besitz 375, 395, 813

- Besitz und Finanzen 193

- Besitz und Nachlass 555

- Besitz Und Vermögen 528

- Bücher der Kanzlei 75

- Gut 338, 821

- Güter und Einkünfte 283

- Güter und Mobilien 75

- Hinterlassenschaft 300

- Kloster 874

- Mobilien 347, 760, 836, 1146

- Nachlasses 1223

- Schloss 532

- Schloss Butzbach 75

- Verlassenschaft 338, 783

- Vermögen und Güter 347

Inventarisierung 75, 365

Investitur 1041, 1178

J

Jagd, gräfliche 612

Jagdgerechtigkeit 616

Jagdreht 310, 628, 729, 965, 1084, 1185

Jäger 632

Jahreseinkünfte 721

Jahreszahlung 217

Jahreszins 204

Jahrmarkt 680, 753

Jahrmarktprivileg 1072

Jesuitenkolleg 1111

Journal, Num. 15 1049

Jude 5, 232, 492, 536, 571, 875

- Ansiedlung von 324

- Hanauer 351

- zu Frankfurt 109, 347

„Judenfreiheit“ 391

„Jüngeren Bürgermeistergerichts“ 1146

Jüngster Reichsabschied 280

„jure belli“ 217

Jurisdiktion 216

- in Kriminalsachen 243

- in Strafsachen 243

- kaiserliche 749, 759

- landesherrliche 173

- landgerichtliche 639

- über Kinder 244

Jurisdiktionalgewalt 1015

Jurisdiktionsanspruch, städtischer 1187

Jurisdiktionsrecht 128, 515, 538, 540,

547, 601, 609, 646, 649, 664, 674, 678,

695, 748, 875, 937

- bischöfliches 434

- geistliches 454

- Missachtung 559

Jurist 706, 763, 1154

Juristenfakultät, unparteiische 91, 1076

Justiz 4–5, 27, 1198, 1220

- Augsburger 348

- unparteiische 266, 554, 571

- verweigerte 825

Justizrat, sächsisch-merseburgischer 822

Justizwesen 875

Juwelengeschäft, betrügerisches 268

Juwelier 806

- Frankfurt am Main 270, 274

- Frankfurter 268

- Regensburger 385

- Wiener 272

K

Kaiserhof 91, 115, 179, 187, 233, 417,

419, 406, 438, 448, 453, 498, 511, 531,

599, 674, 737, 1123, 1125

Kaisertreue 677

Kammer

- böhmische 816

- mährische 816

Kammeralen 244

- Kammerdiener
 - fürstlich sächsischer 259
 - kaiserlicher 339
 Kammerdienerlohn 704
 Kammerdirektor, kurmainzischer 347, 1189
 Kämmeri 472
 Kämmerer 12
 - kaiserlicher 828
 Kammergoldschmied, kaiserlicher 484
 Kammerherrentitel 1072
 Kammerkonsulent, kursächsischer 820
 Kammermeister 760
 Kammerperfumero 1066
 Kammerpräsident, böhmischer 706
 Kammerrat, pfalz-neuburgischer 352
 Kammerrichter 303, 545
 - zu Speyer 468
 Kammersteuer, kurtrierische 876
 Kammerzieler 240
 Kammerzinsen 735
 Kanonikat 921, 1022, 1124
 - Passauer Domstift 778
 - Regensburg Domstift 778
 Kanoniker 836, 875
 Kanzlei 75, 875, 910, 949, 971, 1049, 1057
 - kaiserliche 924
 - kurfürstliche 875
 - schwarzburg-rudolstädtische 273
 Kanzleidirektor 269
 Kanzleirat 1196
 Kanzleispesen 16
 Kanzleitaxen 400
 Kanzler 42, 202, 760, 982
 - kurfürstlicher 876
 - kurtrierscher 868, 875
 Kapelle 44
 Kapital 2, 20, 155, 274, 469, 795
 Kapitaleinkünfte, verschwiegene 493
 Kapitalpfändung 1187
 Kapitalschuld 904
 Kapitalzins 500
 Kapitän 123, 347
 Kapitänleutnant 138
 Kapitelsstreit 437
 Kaplan 266
 Kaplanei 674
 Kardinalinfant 679
 Karmeliterkloster 219
 Karriere im Kirchendienst 329
 Karte 901, 1155
 - farbige 333, 995
 - Wüstung Neuses bei Wetzhausen 901
 Kassa, landständische 876
 Kassation 567, 691, 957, 1221
 Kassierung 347
 Kastenamt 710
 Kastner 388, 903
 Katholische Liga 339, 451
 Katholizismus 9
 Kauf 139, 199, 267, 359, 1200, 1218
 - Dorf 532
 - Gasthof 1157
 - Gut 900, 1074
 - Haus 292
 - Herrschaft 1104
 - Immobilie 787
 - Land 1161
 - Schloss 1091
 - Schmuck 274
 - städtisches Haus 244
 Kaufbrief 522, 571, 1104
 Kauferlös 288
 Kaufgeld 83, 421, 311, 522, 548, 891, 907
 Kaufgeldzahlung 94
 Kaufhändler, Köln 485, 490
 Kaufleute 75, 267, 1214
 - Memmingen 997
 - Merchant Adventurers 137
 - Nürnberg 823
 - Straßburg 461
 - Ulm 399
 Kaufmann
 - Frankfurt 1245
 - Schweden 823
 - St. Gallen 262
 Kaufpreis 94, 357, 409, 821
 Kaufvertrag 787, 970
 Kaufzahlung 522

- Kaution 76, 83, 94, 204, 417, 347, 388,
554, 759, 1140, 1157, 1184, 1203
- Kautionsleistung 929
- Kautionsstellung 347
- Kellermeister 199
- Kellner 75, 760
- Kinder 575
- entzogene 114
 - hinterlassene 12, 604, 804, 1250
 - minderjährige 981
 - unmündige 966, 1083, 1142
- Kindeserben 763
- Kinds mord 477
- Kirche 146, 563, 578, 581–582, 724
- evangelische 582, 618
- Kirchenchor 219
- Kirchendienst 329
- Kirchendisziplin 563
- Kirchenhoheit 564
- Kirchenregiment 332
- Kirchweihschutz 509
- Kladde 876, 1099
- Klage 591, 699, 757, 886, 1043, 1146
- erstinstanzliche 27
 - fürstliche 66
- Klageschrift 193, 469, 937
- appellatische 29
 - artikulierte 875
- Klagpunkte 801, 814
- Klausel 910
- Kleider/Kleidung 346, 1246
- Kleinzehnt 608
- Kleriker 214
- Speyerer 219
- Klerus
- Speyerer 218
 - von Trier 867
- Kloster 526
- Klostereinnahmen 45
- Klostergebäude 1111
- Klostergut 957
- Klöster und Stifte, aufgehobene 731
- Knecht 135
- Koadjutor 13, 750–751
- des Hochmeisteramts 660
 - erzbischöflicher 868
- Koadministration 963
- Kollationsvermerk 54
- Kollegialentscheidung 496
- Kollegien, katholische 1100
- Kollektion 852
- Kommandant 838
- Kommandantenstelle 838
- Kommando über ein Regiment 544
- Kommendatorentitel 870
- Kommissar 2, 61, 76, 94, 138, 142, 195,
205, 219, 283, 289, 370, 387, 477, 480,
541, 583, 621, 640, 720, 739, 759, 798,
876, 904, 947, 953, 971, 1004, 1025,
1040, 1042, 1053, 1064, 1076, 1087,
1111, 1184, 1232, 1247
- evangelisch-lutherischer 1081
 - kaiserlicher 206, 463, 875
 - katholischer 1081
 - reichshofrätlicher 836
 - unparteiischer 1082
- Kommission 1–2, 7, 50, 60–61, 76,
81, 88, 92, 147, 190, 202, 236, 241,
284–285, 287, 430, 327, 349, 355,
364, 369, 377, 406, 437–438, 447,
455, 491–493, 496, 499, 535, 558, 583,
605, 621, 628, 653, 691, 741, 759–760,
775, 792, 801, 810, 857, 869, 876, 913,
945–946, 952, 956, 962–963, 988,
1009, 1025, 1030, 1043, 1081–1082,
1153–1154, 1165, 1183–1184
- ad perpetuam rei memoriam 577
 - kaiserliche 75, 798, 814, 902
 - kurmainzische 138, 1053
 - kurtrierische 1158
 - pfalz-neuburgischen 311
 - reichsritterschaftliche 12, 294
 - städtische 27
 - unparteiische 947
 - zu Güte und Recht 77
 - zur Güte 352
- Kommissionsabschied 3, 945

- Kommissionsakten 275–276, 523, 571,
760, 857, 1004, 1051, 1076
- Kommissionsarbeit 13, 91, 205, 249, 275,
327, 491, 659, 669, 677, 1025, 1043
- Kommissionsauftrag 1, 3, 11–12, 42, 46,
50, 62, 75, 77, 81, 87, 89, 91, 94, 96,
99, 104, 114, 126, 138–140, 142, 147,
151, 162, 174, 193, 196, 244, 249, 252,
278, 288, 290, 292, 296, 321, 327–329,
334–335, 337, 347–348, 352, 355,
359–360, 364, 366–367, 374–375,
377, 379–380, 386–388, 390, 392, 406,
409, 421, 430, 437, 440, 442, 452, 472,
482, 488–489, 491–492, 495–496,
515, 523, 525, 529, 535, 537, 546, 550,
552–553, 558, 573, 584, 592–593, 597,
599, 606–607, 621, 628, 637, 640, 648,
659, 680, 682, 691, 694, 705, 720, 733,
735, 739, 759–764, 782, 792, 795–796,
801, 807, 809–810, 836, 871, 875, 880,
887, 893–894, 897, 903–904, 906–908,
913–914, 917–918, 931–932, 940, 945,
947–948, 953, 955, 962–963, 967, 971,
983, 988, 991, 1018, 1023–1025, 1037,
1040, 1042–1043, 1047, 1053–1054,
1064, 1075–1079, 1081, 1084–1086,
1089–1090, 1093, 1117, 1119–1120,
1139, 1154–1155, 1164–1165, 1171,
1177, 1184, 1187, 1202, 1206–1208,
1210–1211, 1220, 1234, 1239–1240,
1243
- bewilligter 597
 - ex officii 876
 - kaiserlicher 52
 - Leopold I. 87
 - Umschreibung 13, 87
 - verschlossener 441
 - zu Güte und Recht 275, 287, 371, 1223
- Kommissionsbefehl 374, 810, 825
- Kommissionsbericht 1–3, 13, 42, 75–76,
81, 91, 94, 96, 138, 193, 258, 290, 292,
329, 334, 337, 347, 355, 361, 377, 406,
437, 491, 493, 496, 498–499, 502–503,
515, 523, 525, 573, 593, 621, 628, 640,
659, 694, 727, 760, 762–764, 792, 810,
875–876, 892–893, 904, 917, 953,
1040, 1043, 1053, 1064, 1076, 1082,
1084, 1117, 1165, 1183–1184, 1232,
1243
- Kommissionsbescheid 52, 94, 193, 801,
902, 1153
- Kommissionsbeschluss 653, 802–803
- Kommissionsdekret 138, 355
- Kommissionsentscheid 492
- Kommissionsgesuch 91
- Kommissionsgutachten 760
- Kommissionshandlung, Protokoll 76
- Kommissionskosten 138, 923, 1184
- Kommissionsprotokoll 138, 249, 275, 593,
659, 694, 759–760, 792, 836, 1184
- reichskammergerichtliches 875
 - Verhandlungen 337, 496
- Kommissionsprozess 96
- Kommissionsrecess 22, 96, 289, 292
- Kommissionsschreiben 558, 1243
- Kommissionssitzung, Protokoll 558
- Kommissionsurteil 23, 275, 337, 375, 803,
1053, 1214, 1221
- vorinstanzliches 902
- Kommissionsverhandlung 292, 727, 760,
876, 1038
- Protokoll 492
- Kommunalsachen 476
- Kompanie 150
- Kompensation 155, 287, 356
- Komplize 76
- Kompromissurteil 99
- Kompromissverfahren 525
- Komtur 572
- Johanniterkommenden 248
 - katholischer 587
- Kondolenzschreiben 725
- Konfessbuch, Stadt Frankfurt 347
- Konfession 621
- Augsburger 62, 563
- Konfiskation 426, 296, 367, 1043, 1166,
1247
- von Gütern 75, 876
- Konfiskationskommissar 586
- Konflikt 1098

- Konfliktbeschreibung 1042
 Kongratulation 725
 Konkommissar 347
 Konkubine 691
 Konkursverfahren 353, 1147
 Konsens 603
 - kaiserlichen oberlehensherrlichen 547
 - oberlehensherrlichen 551
 Konsensbrief 1132
 Konservator/Konservatorium 80–81, 89, 152, 156
 - der Vormundschaft 146
 - der Vormundschaftsregelung 149, 152
 Konsistorium 256, 381
 - geistliches 15, 870
 - Hildesheim 256
 - Leipzig 563
 Konspiration 296, 815, 836, 857, 992
 Kontingent 404
 Kontribution 404, 593
 Kontributionsforderung 404, 679, 1248
 Kontributionsgeld 258, 1243, 1250
 Kontumazialprozess/Kontumazialverfahren 340, 334
 Konventualin 295, 300–301
 Konversion zum Katholizismus 9
 Konzil von Basel 1143
 Konzipist 18
 Kooperation 453
 Kornlieferung 756
 Korporal 903
 Korreferent 792
 Korrespondenz 3, 453, 692–693, 836, 838, 875–876
 Kosten 43, 347, 532, 617, 837, 902
 - Bewirtung 646
 - Bestattung 796
 - Reise 453
 - Übernachtung 646
 - Unterhalt 97
 Kostenerstattung 554
 Kostenrechnung 532
 - Brückenerhalt 470
 Kostgeld 197
 Kramerwaren 56
 Krankenseelsorge 608
 Krankheit 1048
 Krankheitsgründe 1123
 Kredentialschreiben 223, 233, 433, 443, 448, 453, 692–693, 725, 737–738, 813, 837, 875, 1108
 Kredit 217, 259, 798
 Kreditsumme 75
 Kreditwesen 1051
 - fuggersche 284
 Kreisabgaben 138
 Kreisamtman, thüringisch-sächsischer 783
 Kreisdeputationstag 364
 Kreisobrist 758
 Kreistag 539, 565, 570, 980
 - bayerischer 1062
 - schwäbischer, Grafenkolleg 539
 Kreistruppen, fränkische 493
 Kreisversammlung 561
 Krieg 211, 802, 810, 874
 Kriegsdienst 97, 615, 1142, 1152
 - königlich spanische 314
 Kriegsexpedition 317, 567
 Kriegsfeldzeugmeister, kaiserlicher 150
 Kriegsgefahr 1176, 1181
 Kriegsgeneral 1150
 Kriegshandlung 1113
 Kriegsjustiz, kaiserliche 347
 Kriegskanzlei 428
 Kriegskommissar 584
 Kriegskontribution 56, 65, 70, 118, 247, 252, 258, 317, 584, 663, 701, 863, 865, 1008, 1244, 1249
 Kriegskosten 233, 244, 247
 Kriegslasten 516, 867
 Kriegsrat 417, 1061
 - Fränkischer Kreis 571
 Kriegsschäden 12, 317, 399, 402, 669, 677, 1007
 Kriegssteuer 584
 Kriegstruppen 126
 Kriegsumstände 334, 779
 Kriegsverlauf 875
 Kriegszeiten 439, 1115

Kriminaldelikt/Kriminalsache 243,
492–494, 1066
Kriminalgerichtsbarkeit 718, 875
Kriminalklage 875
Kriminalprozess 472, 492, 913
Kritik 751
Krone, schwedische 823
Kronenwirt 492
Kurator 1043, 1216
- ad actum immissionis 511
Kuraufenthalt 1123
Kurfürst 58, 437, 470, 615, 1058
Kürfürstentag zu Regensburg 1106
Kurie 275, 916
Kürschner 913
Kutsche 347
Kutscher 6

L

Ladung 29, 65, 79, 81, 89, 106, 109, 173,
191, 194, 273, 277, 289, 417, 430, 434,
349, 369, 403, 405–406, 475, 490, 497,
522, 541, 604–605, 609, 611, 638–639,
645, 648, 673, 695, 740, 759, 789, 801,
806, 812, 822, 880, 890, 896, 903, 943,
947, 953, 965, 1033, 1070, 1087, 1122,
1143, 1147–1148, 1158, 1161, 1217,
1252
- an die Landstände 691
- stadtgerichtliche 1187
- vorinstanzliche 29
- zur Wiederaufnahme des Prozesses 572
Ladungsschreiben 211
Lage, finanzielle 210
Landesfinanzen 173
Landeshauptmann 836
Landesherrn 46
Landeshoheit
- fuldische 793
- kurtrierische 846
Landeshuldigung, verweigerte 617
Landessteuer 690, 851, 883
- kurtrierische 876
- Quote 878
Landesverteidigung 646
Landesverweis 477
Landgericht 718
- Böhmen 431
- kaiserliches 626
- - Burggrafentum Nürnberg 503
- - Schwaben 262
- - zu Ansbach 333
- - zu Hirschberg 1055
- Schwaben 957, 1143
- Wangen 950
Landgraf, ausgestorbener 779
Landkomtur 572, 660
Landrat, zu Schlemmin 769
Landrechnungsprotokoll 691
Landrichter 431
Landsässigkeit 793
Landstände 691
- Magdeburger 815
- triersche 836
Landsteuerverzeichnis 875
Landtag 646
Landtagsabschied, kurtriersche 876
Landtagsprotokoll, des Kurfürstentums
Trier 875
Landvogt 3, 947, 1034
- Elsass 455
Landvogteiverwalter 963
Landwehr 472
Langhaus, Dominikanerkirche 219
Langmüller 495
Lateinschule 1111
Laudemium 1201
Lebensalter, hohes 407
Lebensjahr 660
Lebensunterhalt 491, 1043
Lebenswandel 608
Legat 44, 431, 1232
Legemeisteramt 472
Legestatt 947
Lehen/Lehengut 1, 31, 142, 170, 199,
326, 357, 387, 408, 435, 499, 509, 514,
760, 840, 904, 908–909, 953, 1038,
1136, 1138, 1155
- brandenburgisches 904
- eingezogenes 1188

- hochstiftisches 599
- konfisziertes 342
- oberösterreichisches (vorderösterreichisch-Tiroler) 671
- Lehensanspruch 1196
- Lehensbrief 279, 431, 326, 349, 944, 1138
- Ferdinand II. 181
- Leopold I. 76
- Lehenseid 181, 497, 874, 1059
- Lehenserbe 803, 937
- Lehensfolge 296
- Lehensgericht 1154
- Lehensgewohnheiten 279
- Lehensheimfall 1188
- Lehensherrschaft, österreichische 1042
- Lehensinhaber 599, 763, 1188
- Lehenskammer 1074
- Lehensmutung 1006
- Lehensnachfolge/Lehensnachfolger 279, 326, 384, 397, 539, 763, 902, 908, 1220
- Lehenspflicht 1003
- Lehensrecht 1082
- Lehensrevers 326, 397, 840
- Lehensrückfall 1256
- Lehenssekretär 1074
- Lehensstreitigkeit 1237
- Lehensträger 15, 296
- Lehensübertragung 779
- Lehensurkunde 1196
- Lehensverzeichnis, Bamberger 279
- Lehnsherr 11, 296, 659, 898, 902, 1039, 1220, 1236
- Lehnshof 1092
- oberösterreichischer (vorderösterreichisch-Tiroler) 671
- Lehrjunge 554
- Leibarzt 532
- Leibeigenschaft 226
- Aufhebung 207
- Leibrecht 205
- Leibregiment des Hochmeisters 685
- Leibtrabanten, kaiserliche 472
- Leinenhändler 351
- Leitwölfe 566
- Leute, arme 470
- Leutation 822
- Leutationsurteil 340, 788, 820
- Leuterung 788
- Leuterungsurteil 557, 822
- Leutnant 1, 32–33, 201
- Libellus criminalis 875
- Libellus gravaminum 266–268, 333
- Lieferant 388
- Lieferschein für Munition 492
- Lieferung 351
- Getreide und Schafe 146
- von Korn 756
- Linie 599
- Solmsen 107
- zeilische 980, 984
- Liquidation 82
- der Forderung 94
- Liste
- Diffamanten 65
- Dörfer 551
- Gläubiger samt Forderungen 1190
- Handelswaren 1197
- Obrichter 348
- Reichsstädte 875
- Vertreter der weltlichen Stände 876
- Waren und Dienstleistungen 823
- Litispandez 289, 648, 691, 749, 759
- Dokument 471
- Logisgeld 1076
- Logiskosten 836
- Lohn 8
- rückständiger 307
- Loskauf aus einer Gefangenschaft 260
- Lossprechung 554
- Lösung, gütliche 825
- Losungszettel, Auszug 791

M

- Magd 173
- Mahlsteuer 590
- Mahnung 205, 876
- Maler 431, 875
- Nürnberg 759
- Mandat 3, 16, 24, 28, 43, 70, 76, 83–84, 96, 146, 153, 173, 204, 222, 242–243,

- 268, 280–282, 424, 298, 314–315, 338, 398, 400, 413, 435, 461, 471, 490, 492, 496, 504, 509, 538, 540, 559, 563–564, 611, 641, 655, 665, 674, 678, 695, 702, 736, 748, 758, 765, 794, 796–797, 875–876, 905, 997, 1015, 1045, 1052, 1060, 1098, 1115, 1143, 1145, 1155, 1159, 1161, 1165, 1193, 1216, 1225
- cum clausula 437, 594, 619
 - Erneuerung 574
 - erschlichesenes 898
 - kaiserliches 758
 - Karl V. 72
 - Maximilians II. 655
 - Rudolf II. 437–438
 - sine clausula 71, 81, 92, 110, 194, 211, 216–217, 234, 242, 248, 279, 306, 309, 320, 326, 337, 356, 376, 456, 461, 469, 471, 497, 507, 513, 515, 532, 534, 559, 576–579, 593–594, 601, 609–610, 612, 616–618, 623–625, 627, 630, 638, 640, 643–644, 647, 695, 711, 749, 760, 793–794, 799, 812, 814, 821, 870, 874, 883, 901, 903, 916, 929, 954, 982, 1045, 1080, 1184–1185, 1222
 - strafbewehrtes 169, 468, 957
 - vorinstanzliches 28, 559, 563, 1216
- Mandatsprozess 217, 337, 492, 494
- Mangel, formaler 812
- Mann, ehrloser 943
- Mannbrief 875
- Manngeld 129, 163
- Markeiche (Grenzeiche) 334
- Marksteine 875
- Marktplatz 875
- Marktprivilegien 680
- Marktrecht 330
- Marktschiff, kurmainzisches 347
- Marschall 796
- Maschine 267
- Maßeinheit, Malter 710
- Maße und Gewichte 875
- Maßnahme 876
- Matersche (Oberin, Priorin), Schwesternhaus Rosental zu Münster 555
- Matrikel, Reichsritterschaft Franken
Kanton Rhön-Werra 332
- Matrikelmoderation 240, 672, 961
- Matrikularbeitrag 441, 656
- hochstiftische 440
- Mauer einer Kirche 248
- Maurer 492
- Mauteinkünfte 842
- Mediatsstand 976
- Mehl, minderwertiges 493, 495
- Mehlbeschauer 495
- Mehllieferung 495–496
- Mehlwaageschreiber 495
- Meister 554
- Meistergeld 554
- Memoria 431
- Memorial 446, 584, 693
- Messe 648
- Messer 474
- Messerschmied 474
- Messerschmiedmeister 474
- Messfeiern 44
- Metzgermeister 875
- Militärdienst, kaiserlicher 544
- Minderjährigkeit 157, 249, 295, 301, 513, 515
- Mindeststreitwert 54
- Missachtung 642
- eines Urteils 691
- Misserfolgsfall 3, 96, 138, 193, 195, 219, 278, 284, 292, 327, 329, 335, 337, 352, 374, 390, 442, 480, 488–489, 511, 523, 525, 532, 554, 589, 607, 640, 739, 760–762, 801, 807, 825, 834, 876, 894, 904, 914, 953, 962–963, 983, 1023, 1037, 1040, 1042, 1082, 1084, 1086, 1119, 1154, 1184, 1211, 1232
- Missiven 875
- Missstände 1076
- Mitadministrator 957
- Miterben 812
- Mitgeleitsrecht 995
- Mitglied
- der Reichsritterschaft 41
 - des kleinen Rats 814

- Direktoriums der Schwäbischen Reichs-
ritterschaft, Kanton Donau 317
- verstorbene 332
Mitkommissar 91
Mitschuldner 370, 671
Mitteilung 76, 615, 672, 698, 740, 876,
922, 946, 949, 967, 1024, 1054, 1216,
1230
- der Reichshofratskanzlei 712
- über den Sachstand 837
Mittelbarkeit 1031
Mitvormundschaft 78, 966, 969
Mobilien 40, 76, 289, 307, 319, 347, 460,
532, 642, 717, 760, 765, 821, 825, 836,
848, 1146, 1244, 1255
Moderation 584, 876
Monat, päpstliches 1022
Monatsbesoldung/Monatsgehalt 417, 993
Mönch 870
Monita zu Forstwerksrechnungen 825
Monopol, Bierverkauf 563
Moratorium 151, 571
Morgengabe 82, 95, 145, 284, 530, 533,
916, 962, 1119
Mühle 229, 235, 273, 671, 697, 875, 951
- Abriss 666
Mühlenmeister 1069
Mündel 12, 111, 115–116, 119, 176, 343,
361, 375, 377, 387, 510, 528, 958, 1043,
1064, 1083
Munition 492
Münzabbildung 110, 569
Münze 110, 875, 1105
- Reinstener 569
- schlechte 351
Münzgesetz 1105
Münz-Mandat 103
Münzmeisterin 1227
Münzordnung 110
- kurfürstliche 875
- städtische 875
- von 1559 569
Münzprägerecht 622
Münzprägung 875
Münzprobationstag 364

Münzrecht 569, 1105
Münzstätte, erbländische und kaiserliche
569
Münzverschlechterung 103
Musterung 1248

N

Nachbarschaft 639
- gute 739, 947
Nachfolge/Nachfolger 81–82, 87, 90, 199,
203, 386, 563, 660, 667, 670, 684
Nachfolgevorschlagn 1043
Nachkommen 110, 518, 892, 1154
- männlicher 337
- weiblicher 76
Nachlass 49, 231, 285, 316, 400, 1223
Nachlassverwaltung 1051
Nachteil 1252
Nachweis 759
Namensliste/Namensverzeichnis 138, 489,
577, 946, 1103
- Bürger von Tann 792
- der Untertanen 621
- von Ordensuntertanen 659
Naturalien 92
Nebenabrede 521
Nebenvormund 972
Neckarwerder („Commenthurs Werth“)
739
Neuausstellung verlorener Schuldver-
schreibungen 810
Neuerung 1080
Neuordnung der Vormundschaft 1064
Neutralität 236, 836
Neuermessung, Zehntdistrikt 222
Nichtbefolgung 1218
Nichtzuständigkeit des Kaisers 275
Niedergerichtsbarkeit 623
Niederjagd 333
Normaljahr 1624 646
Notar 30, 76, 138, 193, 243, 263, 271,
273, 1216
- kaiserlicher 783
Notariatsinstrument 1, 12, 28, 43, 70, 76,
90, 92, 123, 138, 193–194, 199, 205,

267, 279, 291, 294, 431, 433, 300, 326,
337, 348, 437, 455, 470–472, 490, 492,
496, 499, 504–505, 509, 513–514, 525,
538, 564, 571, 601, 617, 633, 638, 674,
792, 813, 815, 821–822, 903, 912, 916,
1015, 1054, 1146, 1164, 1184

Notariatsurkunde 14

Notarsdienst 263

Notifikationsschreiben 233

Notstand, finanzieller 213, 334, 459, 516

Notversorgung 532

Nuntius 867, 1193

Nutzung

- auf Lebenszeit 667

- der Gemeindewiese 644

Nutzungszug 430

Nutzungsrecht 532, 946

- Bach 229

- Gut 564

O

Obberrichter 348

Oberamtmann 193, 431, 965, 1043

- Meiningen und Maßfeld 801

- wolfeggischer 963

Oberappellationsgericht 654

Oberaufseher, Grafschaft Mansfeld 808

Oberhauptmann 31

Oberkammerdiener 1158

Oberkommissar, kaiserlicher 255

Oberkriegskommissar, kaiserlicher 252,
258

Oberleuterung, abgelehnte 820

Oberleuterungsurteil 822

Obermarschall 792

Oberschultheiß 351

Oberst 1112

Obersthofmarschall 25, 103, 431, 763

Oberverwalter, fürstlich braunschwei-
ger 557

Obervierherrn 489

Obervogt 249, 970, 1070

- fürstlich württembergischer 621

Obhut, kaiserliche 838

Obrigkeit 3

Obrist 266, 289, 417, 347, 488–489, 854,
856, 943, 972, 1121, 1133, 1153, 1243

- Fränkischer Reichskreis 60, 219

- kaiserlichen Garnison 1244

- kaiserlicher 77, 881, 1246–1250

- kurfürstlicher 876

- kurkölnischer 1219, 1221

- Leibregiments des Hochmeisters 685

- schwedischer 781

Obristleutnant 1, 97, 187, 249, 556, 712

- kaiserlicher 260

- schwedischer 460

Obristproviandtkommissar 813

Obristwachtmeister 41, 347

Ochse 504, 903

Offizial

- des Bistums Passau 453

- kurkölnischer 633

- Passauer 443

Offizier 836

- kaiserlicher 347

Ordensangehöriger 665, 675, 718

Ordensangelegenheiten 725

Ordensexemption 701

Ordensfriedhof 665

Ordensgut 593, 626, 637–638, 664, 678,
745, 758

Ordenshaus, abgebrochenes 724

Ordenshofmann 644

Ordensholz 697

Ordenskapitel 660

Ordenskellner 573

Ordenskirche 618

Ordenspriester 648

Ordensprivileg 673, 695, 759, 772

Ordensregeln 691

Ordensregierung 751

Ordensritter 583, 646, 655, 712, 746

Ordensspital 759

Ordensuntertan 609, 617–618, 621,

623–625, 639–640, 646, 659, 681, 695

Ordensvogt 695

Ordensvotum 698

Ordnung 876

- der Schwarzfärber 554

Organist 52
Original/Originaldokument 448, 557, 764
- Testament 493
Ort, besetzter 866
Ortsbegehung 875
Ortsbischof 68

P

Pächter 633
Pachtgebühr 1162
Pachtmann 821
Pachtzins 1183
Palatinat 925, 1072
Pardon 180, 189, 375
- kaiserlicher 190
Parere 1214
Parität, konfessionelle 147
Partition 1088
Partitionsanzeige 76, 533
Partitionsbefehl 823, 835
Partitionsdekret 430
Partitionsurteil 1, 437, 532, 796, 1165, 1218
Paritoria 1, 300, 302–303, 322, 492, 496, 498, 501–502, 507, 511, 532–533, 572, 578, 592, 598, 603, 606–607, 617–618, 640, 644, 674, 676, 691, 765, 774, 796, 811, 814, 823, 883, 901, 1149, 1155, 1163, 1184, 1218, 1232
- in contumaciam 901
- sine clausula 1230
- strafbewehrte 468
- ulterior 823, 901
Partei/Parteien 2–3, 20, 22, 41, 74, 76, 81, 83, 92, 94, 96, 138, 145, 193, 197, 249, 278, 284, 289–290, 292, 431, 301, 306, 315, 321, 326–327, 329, 334–335, 337, 347, 352, 357, 390, 406, 409, 437, 442, 447, 480, 488–489, 491, 499, 511, 523, 525, 532, 535, 537, 550, 555, 557, 640–641, 659, 691, 694, 739, 759–764, 801, 807, 834, 875–876, 880, 883, 887, 894, 904, 914, 946, 948, 953, 962, 983, 1023, 1037, 1040, 1042, 1047,

1081–1082, 1084, 1086, 1116, 1119, 1143, 1165, 1184, 1206, 1211, 1257
Parteischriftsätze 257
Pass 255, 347
Passauer Vertrag 582–583
Passbrief 182, 1167
- für einen Transport 717
- kaiserliche 266
Patent 81, 138, 618, 870, 874, 876, 1012, 1043
- Ferdinand II. 137
- landvogteiliches 947
- Maximilians II. 594
Patriziat, Ulmer 1101
Patriziergeschlechter, katholische 1100
Patronatsrecht 74, 608, 706, 789, 799, 1188
- Ausübung 619
Pelzmeister 875
pendente lite 45, 338
Pension 383, 1167
Pergament 759
Personal 729
- einer Kommende 748
Personalarrest 236
Personenverkehr, freier 236
Pertinenzen 806
Pfalzrat 522
Pfand 303, 479, 499, 532, 534, 607, 677, 683, 954
Pfandgegenstand 479
Pfandgeld 452
Pfandgut 41, 352, 354, 480, 641, 643, 647, 671, 899, 914, 947, 952, 982, 1040, 1094, 1129, 1144
Pfandinhaber 564
Pfandsetzung 603, 671
Pfandstellung 11, 31, 490, 645, 897–898
Pfandsumme 1063
Pfandübertragung 354
Pfändung 138, 416, 559, 617, 678, 876, 903, 1084
- Vieh und/oder Getreide 504–505, 624, 740
Pfandverschreibung 931, 1054

- Pfarrdienst 256
 Pfarrei 437
 Pfarreinkünfte 74, 578
 Pfarrer 96, 137–138, 146, 219, 256, 454, 515, 524, 571, 578, 608, 763, 789, 797, 875, 1043
 - evangelischer 72, 74, 619
 - evangelisch-lutherischer 674
 - katholischer 62, 72, 600, 619, 627, 749
 - nichtkatholischer 627
 - reformierter 686
 - Westerhausen 563
 Pfarrgefälle 749, 797
 Pfarrkirche 564, 671, 799
 Pfeifen der Spielleute 903
 Pfennigkammer 666
 Pferd 205, 248, 505, 1156, 1246
 Pfingsten 324
 Pfleger der Pfarrkirche 671
 Pflicht 660
 - zur Landesverteidigung 646
 Pfründenverwaltung 217
 Privilegienbestätigung 912
 Plakatdruck 137, 593–594, 618, 631, 648, 655, 695, 718, 836, 870, 874, 876
 - Münzabbildung 110
 Plünderung 12, 837
 Positionalartikel, kurfürstliche 875
 Postgelder 16
 Postmeister 1218
 - kaiserlicher 347, 834
 - zu Augsburg 834
 Postulation eines neuen Hochmeisters 660
 Postwesen 457
 Prädikat „Wohlgeboren“ 130, 828, 1127, 1167
 Prager Frieden/Prager Friedensschluss 188, 724, 767
 - Beitritt 186–187
 Prägung von Münzen 569, 1105
 Präjudiz 203
 Praktikant 243
 Prälatenstand, Vorderösterreich 444
 Prämonstratenserabt 92
 Pranger 875
 Präsentation
 - des Hochmeisters 738
 - eines katholischen Pfarrers 600
 - tresckowsche 789
 Präsentationsrecht 524, 578, 749
 - Wiederausübung 871
 Präsenzmeister 220
 Präsident, Reichskammergericht 233
 Präsidentenstelle am Reichskammergericht 1124
 Präzedenz (Vorrang) 208
 Prediger, evangelischer 72, 600
 Priester 44, 48
 - katholischer 686, 793
 - lutherischer 871
 Priesterschaft 521
 Prima relatio 758
 Prinzipalkommissar, kaiserlicher 93
 Prinzipalkommission, kaiserliche 672
 Prior 219, 875
 Privatforderung 823
 Privileg 14, 26, 38, 148, 470, 631, 639, 670, 680, 910, 946–947, 1142
 - Abhaltung Wochenmarkt 324
 - Ferdinand I. 280
 - Ferdinand II. 237, 355, 714
 - Friedrich II. 497, 620, 640, 673
 - Friedrich III. 391, 448
 - Innozenz II. 871
 - kaiserliches 173, 383
 - Karl IV. 667
 - Karl V. 497, 571, 648, 695
 - Maximilian I. 471, 1102
 - Maximilian II. 648, 695
 - Messerschmiede 474
 - Papst Clemens VII. 248
 - Rudolf II. 326
 - Ruprecht 772
 - Sigismund 225, 324, 458
 - solmsisches 106
 Privilegien 53, 72, 181, 228, 235, 237, 244, 248, 458, 470, 610, 638, 679, 693,

- 870, 875, 884, 937, 984, 1011, 1028,
1099, 1114, 1138, 1142–1143, 1164
- Bestätigung 16, 35, 38, 43–44, 248,
620, 448, 611, 872–873, 875, 984, 1143
- des Deutschen Ordens 685
- des Ordens 655
- Erweiterung 44
- kaiserliche 759
- rheinfeldische 912
- solmsische 102
- Privilegienabschrift 35
- Privilegienerteilung, Sigismunds 468
- Privilegierung 11, 481, 631
- für Zeitungsdruck 257
- Privilegium 1212
- de non appellando 468
- Privilegium fori 714, 718, 742
- Probationsartikel 759
- Probationsschrift 875
- Probe 383
- von Münzen 110
- Probedruck 416
- Probepredigt 608
- „Processus arctior“ 652
- Profess, entlassener 318
- Profos (Hofprofos) 554
- Prokurat 629
- Prokurator 244
- Promotialschreiben 784
- Promotionsrecht, theologischen Fakultät
464
- Promotoriales 581
- Ferdinand I. 302
- Promotiorialschreiben 4, 57, 93, 143, 242,
266, 268, 422–423, 431, 304–305,
373, 543, 574, 581, 664, 730, 771, 797,
806, 839, 848, 872, 879, 1124, 1143,
1168–1169, 1198–1199, 1217, 1235,
1245–1246, 1250, 1259
- Ferdinand II. 303
- kaiserliches 793
- Proprio motu 1058
- Propst 73–74
- Propsteigut 1177
- Protectorium 30, 195, 347, 508, 554, 1110
- Protest 267, 564, 792
- städtischer 876
- Protestationen 455
- Protestschreiben 243, 539
- Protokoll 91, 406, 727, 869, 914, 1049,
1064, 1188
- Appellationsprozess 454
- der Kurmainzer Kommission 1053
- erstinstanzliche Verfahren 266
- Kommissionssitzung 558
- Kommissionsverhandlung 76, 94, 292,
492
- Prozess 243
- städtische Versammlung 489
- Verhandlung 289, 406
- Verhör 294, 496
- Zeugenbefragung/Zeugenverhör
1, 28, 96, 138, 333, 347, 351, 493, 515,
532, 554, 608, 640, 792, 875, 1084,
1243, 1255
- Protokolleintrag 1216
- Proviantadmodiator, kaiserlicher 388
- Proviantkasse, städtische 814
- Proviantkommissar 388
- Provinzial 1111
- Provision, päpstliche 872
- Prozess 797
- fiskalischer 72, 841
- kurzer 390, 491, 761
- kurzer summarischer 760, 1023
- scharfer 473, 545
- summarischer 278, 292, 327, 335, 523,
807, 1184
- vorinstanzlicher 333, 340
- Wiederaufnahme 572
- Prozessführung 431, 558
- Prozessgesuch 554
- Prozesskosten 1, 338, 644, 1098, 1144,
1173, 1222
- Erstattung 517
- Prozesskostenrechnung 258, 267, 275,
492, 1046
- Prozesskostenvergütung 1222
- Prozesskostenverzeichnis 83, 895, 1098

Prozessprotokoll 27, 59, 193, 205, 557,
691, 1045, 1098
Prozess- und Gerichtskosten, Verzeichnis
888
Prozessverlauf 759
Prüfung 971
- Echtheit eines Dokuments 499
Publikation der Achterklärung 758
Pulver 722
Pulvertum 722

Q

Qualität, minderwertige 495
Quantum 1106
Quartalsbesoldung, reichshofrätliche 1021
Quartier 836
Quartiergeld 1021, 1109
Quittung 43, 204, 258, 497, 532, 562,
823, 875, 916, 1074, 1144, 1201
Quote der Landessteuer 876, 878

R

Rabbiner 63
Rachtung 215, 219, 221
Rädelsführer 321, 1076
Rädelsführerschaft bei einer Rebellion
876
Rang im Rat 492, 494
Ranganspruch 493
Rangordnung 493
Rangrecht 539
Rat 27, 42, 205, 489, 494, 590, 701, 716,
799, 875, 965, 970, 1173, 1256
- Augsburg 307, 601
- bischöflich-straßburgischer 453
- Deutschordensballei Franken 388
- evangelischer 388, 1098
- fürstlich augsburgischer 249
- fürstlich bambergischer 1
- fürstlich-hessischer 760
- gräfllich schwarzenbergischer 475–476,
480
- großer 814
- Hamburg 195
- Hardheim 1190

- hessen-darmstädtischer 760
- kaiserlicher 312, 339, 763, 954, 1255
- katholischer 1098
- kleiner 814
- königlich schwedischer 267
- kurmainzischer 220
- kurpfälzischer 199
- kurtrierischer 200–201
- luxemburgischer 874
- markgräfllich-bayreuthischer 333
- Mühlhausen 472
- Nürnberg 571, 823
- pfalzgräfllicher 674
- pfälzischer 763
- pfalz-neuburgischer 1150, 1218
- Sachsen 199
- schwarzenbergischer 1–2
- Solms-Lich 173–174
- Trier 875
- Windsheim 476
- württembergischer 763
Räte 269, 491, 596, 728
- bambergische 279
- brandenburgische 347
- deputierte 583, 615, 813, 836, 843
- kaiserliche 813
- kurfürstliche 870
Rathaus 195, 875
Rationes decidendi 28–29, 34, 266, 280,
333, 337–338, 503, 555, 895, 902,
1045, 1144, 1174
Ratsältester 249
Ratsanciennität 493
Ratsbeschluss 494–495, 1111
Ratsdekret 554
Ratsdienst 1048
Ratsgang 492
Ratsgefängnis 875
Ratsherr
- Emden 1216
- Nürnberg 571
- Rothenburg ob der Tauber 492–496
- Schweinfurter 57
Ratsherrentitel 1072
Ratskonsulenten 387

- Ratsmann 460, 875, 946
- Ratsmitgliedschaft von Schöffen 875
- Ratsordnung 1103, 1114
- Ratsprotokoll 875
- Rothenburg ob der Tauber 493
- Zerbst 788
- Ratsrechnung, Naumburger 820
- Ratssatzung 214
- Ratsstelle 472, 492–493, 496
- Ratstitel, kaiserlicher 250
- Ratsverfassung 1103
- Ratsverlass 759
- Ratsverwandte, evangelischer 307
- Räuber 347
- Reaglien 535
- Rebell 31, 81, 943, 1076
- Rebellion 138, 876
- Rechnung 16, 258, 263, 274, 288, 346, 371, 375, 522, 555, 571, 875, 964, 1043, 1075, 1184, 1214, 1222
- Ausgaben der Kommission 138
- Güterverkauf 477
- Kommissionskosten 496
- mit Quittungen 431
- solms-laubachische 94
- Stapelgelder 471
- Rechnungsführung 654, 758
- falsche 825
- Rechnungslegung 174, 746, 801
- Rechnungsprüfer 825
- Rechnungsprüfung 758
- Rechnungstag 876
- Recht 3, 52, 384, 691
- Abgaben 248
- Bau einer Mühle 235
- Besteuerung 497
- Besteuerung (Umgeld) 292
- Betrieb einer Mühle 229
- Einquartierung und Erhebung von Reichssteuern 43
- Rechte 214, 430, 535, 637, 726, 761, 763, 886, 1118, 1143, 1233
- als Lehnsherr 659
- des Fischens 714
- domkapitularische 444
- kaiserliche 42
- landesfürstliche 914
- landesherrliche 1031
- landgrafschaftliche 535
- obrigkeitliche 391, 410, 438, 513, 617, 629, 694, 711, 729, 748, 763, 901, 914, 1014, 1210
- sachsen-meiningischer 332
- vogteiliche 1031
- vormundschaftliche 100
- Rechtmäßigkeit 1252, 1257
- Rechtsgrundlage 563
- Rechtsgutachten 90, 249, 275, 279, 338, 341, 472, 492, 495–496, 499, 523, 557, 571, 654, 763, 788, 822–823, 895, 902, 1076, 1144, 1154, 1175, 1184, 1215
- Rechtshandlung 765
- Rechtshilfe, kaiserliche 267
- Rechtsmittel der Supplikation 1054
- Rechtsnachfolger 333, 953
- Rechtsweg 3
- Recht und Billigkeit 329
- Referendar, reichshofrätlicher 947
- Referent 25, 472
- reichshofrätliche 571
- Referierung 725
- Reform, katholische 107
- Reformation 876
- Regalien 559, 561, 570, 1180–1181
- Regelung 793
- gütliche 1210
- von Schulden 713
- Regest 199, 637
- Regierung 619, 646
- unterpfälzische 118
- vormundschaftliche 28, 32, 57, 691
- Regierungskanzlei, fürstliche calenbergische 557
- Regierungsrat 266
- ansbachischer 381
- Regimekanzler, oberösterreichischer 1017
- Regiment 97, 544, 698, 712, 1198
- Regimentsgeld 712
- Regimentsrat, niederösterreichischer 437

- Register 1188
- städtische 875
- Registrator 54, 949
- Regulierung 392
- Rehabilitation 1065
- Reichsabgaben 138, 468, 523, 599, 664, 841, 874, 947, 993, 1016, 1023, 1030
- Kurkölnener 661
- reichsritterschaftliche 309
- Speyerer 244
- Straßburger 443
- Verminderung 998
- Verzeichnis 875
- Reichsabschied 151
- Jüngster 816
- zu Frankfurt 692
- Reichsacht 758, 874–875, 1026
- Reichsarmee, kurbayerische 146
- Reichsdienst 12
- Reichserzkanzler 464
- Reichsfeind 296, 677, 1019
- Reichsfiskal 650, 758
- Reichsfreiherrnstand 1170
- Reichsgebiet 837
- Reichsgericht 241, 266, 501, 709, 926, 1029
- Reichsgrafenstand 770
- Reichsgrafenwürde 924
- Reichsgrenze, Sicherung 468
- Reichsgutachten 463, 516
- Reichshilfe 245, 312, 947
- Reichshoffiskal 21, 72, 76, 91, 185, 277, 763, 796, 801, 813, 817, 1006, 1143
- Reichshofkanzlei 18, 42, 54, 428, 347, 712, 786, 949, 1042, 1142, 1170
- Reichshofkanzleischreiber 193
- Reichshofrat (Inst.) 9, 18, 27, 30, 52, 148, 190, 212, 266, 268, 272, 417, 420, 431, 332, 347, 389, 437, 497, 554, 571, 575, 591, 691, 712, 814, 843, 874, 876, 888, 942, 951, 953–954, 985, 1003, 1006, 1032, 1051, 1054, 1066, 1072, 1083, 1131, 1201
- Reichshofrat (Pers.) 16, 25, 42, 205, 219–220, 234, 252, 254, 431, 404, 407, 412, 443, 453, 472, 492, 571, 593, 660, 706, 775, 824, 836, 868, 876, 927, 947, 1054, 1081, 1142, 1231, 1257
- Reichshofratsagent 16, 18, 20–21, 49, 70, 92, 101, 145, 157, 193, 238, 427, 331, 350, 362–363, 372, 406, 507, 517, 520, 603, 674, 702, 725, 759–760, 773, 815, 831, 922, 936, 959, 1064, 1083, 1099, 1222, 1228, 1231
- Reichshofratsdienst 420
- Reichshofratspräsident 147, 171, 189, 836, 874, 927, 949
- Reichshofratsprotokoll 1007, 1099, 1160, 1225, 1244
- Auszug 72–73, 161, 180, 192, 200–201, 205, 231, 437, 468–469, 492–493, 495, 498, 545, 554, 584, 599, 648, 759, 786, 841, 844, 874, 1064, 1172, 1257
- Reichshofratsstelle 777, 1142
- Verleihung 251
- Reichshofratstitel 400, 413, 920, 928, 942
- Reichshofratstürhüter 18
- Reichshofratsvizepräsident 420, 660, 927, 1165
- Reichshofskanzlei 1020
- Reichsinteressen 947
- Reichskammergericht 23, 45, 55, 66, 96, 104, 110–111, 124, 132, 142–143, 146, 149, 157, 161, 168, 173, 175, 204–205, 211, 231, 233–234, 239, 242–244, 247–248, 259, 268, 278, 289, 417, 423, 302–305, 310, 338, 386, 459, 468–469, 471, 497, 527, 543, 551, 574, 577, 581–582, 593, 617, 648, 664, 672, 695, 730, 749, 759–760, 771, 773, 793, 797, 812, 814, 829, 839, 876, 879–880, 886, 891, 924, 935, 941, 950–951, 953–954, 976, 985, 989, 1006, 1024, 1026, 1031, 1033, 1035, 1083, 1088, 1091, 1095, 1098, 1124, 1143, 1168–1169, 1172, 1175, 1213, 1217, 1221, 1259
- Reichskammergerichtsadvokat 880
- Reichskammergerichtsassessor 244
- Reichskammergerichtsfiskal 3, 231, 243, 459, 468, 583, 728, 880, 1172

- Reichskammergerichtspersonal 243–244
- Reichskammergerichtspräsident 243
- Reichskammergerichtsprozess 234, 239, 278, 1143, 1196
- Reichskammergerichtsurteil 169–171
- Reichskanzlei 944
- Reichskommission 874
- Reichslehen 42, 349, 497, 763, 827, 914, 984, 1006, 1132, 1143, 1183, 1196, 1234, 1242
- Reichsmatrikel 240, 584
- Reichspfennigmeister 764
- Reichspflege 734
- Reichsrichteramt, Ratsherr 493
- Reichsritteramt, Ratsherr 492
- Reichsschultheiß 319
- Reichsstand/Reichsstände 448, 594, 758
 - Verzeichnis 836
- Reichsstandsschaft 463
- Reichssteuer 43, 317, 523, 584, 728, 836, 859, 874, 947, 987, 1042–1043, 1143
 - eingezogene 858
 - Erhebung von 43
 - für Einquartierungen und Kontributionen 593
 - kurtrierische 839, 876
 - reichsritterschaftliche 620
- Reichssteueranteil 523, 786
- Reichssteuersatz 786
- Reichssteuerverweigerung 1031
- Reichstag 53, 202, 214, 364, 446, 469, 516, 539, 615, 672, 693, 707, 725, 874, 1054
 - Frankfurt am Main 1489 875
 - Konstanz 947
 - Nürnberg 1467 875
 - Regensburg 8, 217, 481, 836, 961, 1035
 - - 1471 875
 - - 1487 875
 - - 1576 1118
 - - 1603 941
 - - 1613 208
 - Speyer 692
- Reichstagsbeschluss 432
- Reichstagsdirektorium 672
- Reichstagsgesandte
 - französische 463
 - kurfürstliche 296
- Reichstagsgutachten 468
- Reichstagssitzung 874
- Reichstreue 447, 838
- Reichstruppen, lothringische 244
- Reichsunmittelbarkeit 15, 559, 561, 565, 570, 793, 874–876, 926, 1035, 1042
- Reichsverteidigung 838
- Reichsvikar 273, 276, 468, 597, 1082, 1119
- Reichsvikariat 27, 59, 713
 - kursächische 273
- Reichsvizekanzler 94, 202, 258, 419–420, 317, 347, 453, 455, 472, 567, 660, 692, 706, 712, 751, 805, 836, 884, 921, 947, 1000–1001, 1051, 1102–1103, 1108, 1121–1134, 1140, 1142–1143, 1152
- Reichsvogt 307
- Reichsvogteistelle 973
- Reichszugehörigkeit 1076
- Reinschrift 813
- Reise 182, 347, 453, 457, 554, 836
 - Wiener Kaiserhof 492
- Reisekosten 836, 1199
- Reisetrue 766
- Reiterrecht 417
- Rekatholisierung 648, 799
- Rekognition 1131
- Rekognitionsschreiben 1131
- Rekompensation 542, 643, 748, 1137
- Rektor, Jesuitenkolleg Arnberg 377
- Relation 423, 758, 824, 876, 953, 1255
 - Entwürfe 571
 - loco rationes decidendi 1214
 - reichshofrätliche 758, 876, 1173
- Relegation 870
- Religion, katholische 116, 452, 648, 1100, 1114
- Religionsabschied 72
- Religionsfriede 875, 1118
 - von 1555 437
- Religionsachen 72–73, 1114
- „Religions-Troublen“ 203

- Rente 691
 - erzbischöfliche 836
- Rentmeister 96, 876
 - inhaftierter 601
 - kurtrierischer 875
- Rentmeisterbuch, Trier 875
- Renuntiation 501
- Replik 21, 1005
- Repressalien 55, 247
- Reputation 267
- Resident
 - Frankfurt am Main 1255
 - kurbayerischer 963
 - Kurmainzer 347
- Residenzpflicht für Kanoniker 836
- Reskript 108, 138, 236, 267, 570, 699, 718, 823, 1194, 1213, 1224
 - Entwürfe 571
 - kaiserliches 1191
 - vorinstanzliches 1194
- Resolution
 - kaiserliche 193
 - schriftliche 219
- Respekt 554, 801, 1043
- Responsum 1054, 1076
- Restituierung 559
- Restitutio in integrum 76, 168, 759, 890, 1161, 1173–1174, 1252
- Restitution 39–40, 68, 73, 76, 125, 187, 219, 248, 430, 296, 307, 319, 337, 368, 435, 437, 439, 455, 583, 599, 615, 637, 644, 731, 748, 759, 763, 781, 786, 802, 836, 838, 854, 858, 864, 866, 902, 1064, 1111–1112, 1177, 1183, 1201, 1224, 1251
 - abgenommener Pferde und Güter 205
 - Deutschordenskommende samt Kirchen 582
 - entzogener Kirchen 581
 - Güter 189, 760
 - Güter und Einkünfte 902
 - Kaplanei 674
 - Schäden 84
 - Zehnten 579
- Restitutionsbestimmung 838
- Restitutionsedikt 720
- Restitutionsforderung, Straßburger 242
- Restitutionskommission 404
- Restitutionsmandat 437, 582, 1183
- Restitutionsurteil 1201
- Restitutionsverhandlung 436
- Restkaufgeld 552
- Restriktion 236
- Restschuldforderung 1257
- Restsumme 95, 1156
- Revers 189, 193, 199, 217, 219, 244, 417, 434, 332, 341, 388, 437, 462, 470, 571, 608, 674, 750, 875, 1043, 1176, 1184
- Revision 327, 493, 1034, 1091
 - eines Urteils 431, 1201
 - gegnerische 585
- Revisionseid 1064
- Revisionsgesuch 1184
- Revisionsprozess 103
- Revisionsportal 1064
- Revisionsverfahren 522, 1144–1145
- Rezess 137, 554
 - kurfürstlicher 878
- Rheinbrückenzolls 470
- Richter 460, 610, 621, 667
 - päpstlicher 524
- Richteramt 195
- Ritter 1173
- Ritterordnung, Auszug Tit. XIII, P. 5 41
- Rittmeister 725, 943, 1198
 - kursächsischer 1067
 - würzburgischer 1091
- Römermonat 669, 845, 996, 1106
 - Nachlass 209
- Rotgerber 492, 824
- „Rotulus attestationem et recessum“, Band 759
- „Rotulus documentorum“, Band 759
- Rückabwicklung 1039
- Rückbau von Gebäuden 205
- Rückfall 599
- Rückführung 1176
- Rückgabe 57
 - beschlagnahmter Gelder 110
 - Dokumente und Mobilien 460

- einer besetzten Burg 803
- einer Festung 843
- einer Herrschaft 180
- eines Geschützes 1035
- eingezogener Zehnteinkünfte 595
- eingezogener Steuern 661
- eingezogener Urkunden und Akten 724
- entzogener Kinder 114
- erpressten Geldes 84
- Geldmünzen 351
- von Gulden 339
- von Gütern 178
- von Land 127
- von Vermögen 825
- Rückgabeforderung 1063
- Rückgewinnung von Teilen einer Landschaft 692
- Rückkauf 571, 726, 1184
- Rückkaufrecht 1184
- Rückkehr
 - an der Kaiserhof 1125
 - in ein Amt 836
- Rückkehrbefehl an den Kaiserhof 419
- Rücknahme
 - der Investitur 1178
 - einer Appellation 1221
 - einer Gutsübertragung 650
 - eines Zahlungsmandats 1017
 - Restitutio in integrum 1252
 - von Entscheidungen 644
 - von Gütern 296
 - von Rechtshandlungen 765
 - von Strafgeldern 459
- Rückreise 571
- Rückzahlung 150, 204, 267, 424, 355, 388, 479, 492, 556, 811, 904, 1046, 1128
 - der Steuer 640
- Rückzahlungsbedingung 213
- Rückzahlungsmodalitäten 12
- Rückzahlungspflicht 341
- Rückzahlungsrevers 1046
- Rückzug aus einem Amt 750
- Rüge 812
- Rüstkammer 875

S

- Sacharrest 236
- Sachstand 837
- Sach- und Vermögenswerte 758
- Sachverhaltsdarstellung 321
- Sachverständige 739
- Salineneinkünfte 230
- Salvaguardia 3, 51, 54, 117, 120–121, 136, 146, 159–160, 164, 182–183, 187–188, 217, 425, 404, 412, 662, 754, 805, 884, 938, 1016, 1121, 1243
- Salvus conductus 876, 1189, 1253–1254
- Salzmaier 230
- Salzmaieramt 643
- Salzscheuben 905
- Sammlungsschwester 1116
- Satisfaktionsgeld, schwedisches 244
- Sauerbrunnenkur 532
- Schaden 3, 32, 40, 43, 81, 84, 96, 264, 309, 347, 404, 437, 474, 513, 515, 532, 617, 630, 640, 644, 748, 793, 825, 837, 1043, 1122, 1184
 - Verzeichnis 835
- Schadensersatz 3, 194, 401
- Schadensersatzforderung 347, 1248
- Schadensersatzklage 45
- Schadloshaltung 193, 335, 356, 360, 885, 934, 962, 983
 - kaiserliche 764
- Schaf 138, 146, 559
- Schäfer 577
- Schäferei 248, 503, 514
- Schafhut 333
- Schafttrieb 577
- Schankrecht 903, 1187
- Scheidung 916, 1219
- Scheitern von Verhandlungen 61
- Schenkung 325, 396, 510, 610, 780, 1013, 1055, 1059, 1203
 - kaiserliche 155, 599
- Schenkungsurkunde, Auszug 871
- Schiedsrichter 168
 - tannsche 812
- Schiedsspruch 900
- Schießpulver 1106

- Schiffsanlegeplatz 875
 Schiffsfahrt 471
 Schiffsleute 471
 - Straßburger 242, 469
 Schiffslieferung 1174
 Schiffsmann zu Koblenz 875
 Schiffswaren 1112
 Schlacht bei Leipzig 1153
 Schlichtung 876
 - von Streitigkeiten 60, 241
 Schlichtungskommission 554
 Schloss 91
 Schlüssel 875
 Schmähgedicht (Pasquill) 76
 Schmährede 1065
 Schmähschrift 489
 Schmähung 18, 554, 801, 807
 Schmalzfässer 57
 Schmiedearbeit 477
 Schmuck 274, 479, 510, 532
 Schneider 486
 Schöffe 96, 106, 138, 637, 875, 1069
 Schöffeneid 875
 Schöffengericht zu Aachen 1069
 Scholaster 416
 Schossgeld, städtisches 244
 Schreiben 687, 759, 823
 - des Hofkriegsrats 712
 - diplomatisches 453
 - verschlossenes 18
 Schreiner 675
 Schriftsatz 3, 16, 18, 20, 42, 437, 712, 889
 - anwaltlicher 954
 - gegnerischer 466
 - mit 360 Probationsartikeln 759
 - Nürnberger 571
 - über die Stadt 759
 Schuld 268, 335, 341, 761, 1026
 Schuldbetrag 1157
 Schulden 12–13, 50, 75, 109, 253, 287, 308, 327, 344, 399, 477, 546, 604, 713, 796, 904, 950, 967, 1033, 1043
 - geerbte 285
 - Straßburger 468
 Schuldenabtrag 477
 Schuldenaufnahme 1042
 Schuldenkommission 11, 13, 46, 50, 132, 142, 151, 233, 285, 427, 367, 387, 393, 498, 551, 571, 877, 917, 956, 967, 977, 1010, 1024–1025, 1043, 1078
 - Besetzung 364
 - hohlenlohische 605
 Schuldenlast 12, 287, 384, 551
 Schuldenmoratorium 12, 47, 124, 148, 167, 172, 210, 233, 264–265, 426, 336, 344, 385, 402, 468–469, 478, 527, 571, 768, 790, 816, 877, 919, 930, 967, 974, 1027, 1068, 1096, 1109, 1182, 1195, 1226, 1229
 Schuldennachlass 790
 Schuldenregulierung 1216
 Schuldentilgung 107, 1157
 Schuldenverhältnis 1054
 Schuldenverzeichnis 142
 Schuldenwesen 571, 1051
 Schuldforderung 11, 14, 57, 84, 95, 132, 145, 197, 213, 249–250, 280, 293, 297–298, 305, 354–355, 370, 386, 392, 400, 416, 469, 479, 484, 489, 498, 520, 557, 605–606, 666, 757, 761, 780, 808, 810, 833, 892, 952, 954, 956, 981, 994, 1005, 1040, 1044, 1084, 1094, 1144, 1159, 1173–1174, 1198–1200, 1214, 1252, 1254, 1257
 - geerbte 481
 - klösterliche 550
 Schuldiener 146
 Schuldklagen 709
 Schuldner 356, 468, 683
 - säumige 573, 677
 - tannsche 795, 810
 Schuldprozess 111, 361, 468, 1007
 Schuldsache 15, 143, 468, 571
 Schuldschein/Schuldverschreibung 1–2, 7, 14, 17, 22, 31, 41, 59, 67, 75, 79, 92, 134, 141, 196–197, 204, 212, 217, 220, 230, 250, 259, 266, 278, 280–281, 291, 421–422, 431, 295, 297–298, 301–303, 306, 314–315,

- 322–323, 335, 340–341, 343, 350,
- 352, 354, 356, 358, 361, 376, 387–390,
- 398, 400, 413, 472–473, 476, 479–480,
- 492, 498–499, 501, 511–512, 521, 530,
- 532–533, 552, 557, 568, 572–573, 592,
- 598, 603–604, 606–607, 613–614, 634,
- 641, 643, 645, 647, 651–652, 667–668,
- 671, 702, 756, 758, 764, 769, 818, 833,
- 885–886, 888, 890, 893–895, 897–900,
- 906, 934, 939, 953–954, 962, 973,
- 977, 982–983, 985–986, 988, 992,
- 1007, 1037, 1040, 1077, 1079, 1135,
- 1141, 1144, 1149, 1163, 1173, 1192,
- 1198–1199, 1205–1206, 1208, 1211,
- 1218, 1222, 1230, 1232, 1244, 1247,
- 1257–1258
- gefälschte 1051, 1087
- städtische 65
- verlorene 810
- Schuldsumme 280, 341, 764
- Schuldverhältnis 20, 964
- Schuldvertrag 683
- Schuldwesen 11
- Schuldzins 468
- Verzeichnis 877
- Schule 799
- Schulmeister 96, 515, 1043
- Schultheiß 76, 92, 96, 138, 220, 266, 277,
- 437, 477, 664, 763, 801, 875
- fürstlich würzburgischer 824
- von Trier 875
- zu Koblenz 875
- zu Trier 876
- Schultheißenamt 617
- Schultheißenanwalt 814
- Schulzwecke 582
- Schusswechsel 903
- Schutz 30, 36–37, 55, 80, 118, 151, 156,
- 177, 188, 261, 270, 303, 401, 528, 545,
- 689–690, 710, 758, 837, 874, 884, 916,
- 976, 1076, 1113, 1225, 1253
- der Kinder 86
- der Ordensgüter 745
- des Reiches 58
- fremder 874
- kaiserlicher 375, 870, 1142
- vor Benachteiligung 877
- vor Übergriffen 93
- Schutzanspruch, landesherrlicher 632
- Schutzbefehl 1121
- Schutzbrief 10, 30, 51, 55, 136, 148, 186,
- 508, 554, 571, 610, 626, 632, 752, 836,
- 875–876, 1100, 1110, 1164, 1203, 1219
- Ferdinand II. 45, 72
- kaiserlicher 72, 347, 554, 876
- Karl V. 386
- Leopold I. 513, 515
- Schutzgeld 65, 228, 875, 882
- städtisches 875
- Schutzherr 58
- Schutzherrschaft, fremde 58
- Schutzjude 1214
- Schutzprivileg 554
- Schutzrecht 236, 580
- Schutz- und Schirmbrief 3
- Joseph I. 228
- Schutz- und Schirmrecht 3
- Schutzurkunde, Friedrichs I. 45
- Schutzvertrag 876
- Schwängerung 173
- außereheliche 472
- Schwarzfärber 554
- Schwarzfärbergeselle 554
- Schwarzfärbermeister 554
- Schwedenzeit 307
- Schweinemast 96
- Schweinezoll 875
- Sechspfündner (Sexpraebendar) 220
- Seelsorge 332, 608
- Seide 490
- Seidenhändler 1226
- Seidenlieferung 490
- Seifensieder 492
- Sekretär 272, 693, 836, 875, 1012
- des Obersthofmarschalls 763
- Selbstmord 913
- Selbstschuldner 1033
- Selbstverwaltung 1164
- Seminar, katholisches 1100
- Senatsdekret 571

- Senior 629
- Senioratsrecht 509
- Separierung/Seperation 1038
 - vom mütterlichen Erbe 1052
- Sepulchrinerinnenkloster 1152
- Sequester, unparteiischer 1043
- Sequestralverwaltung 558, 793, 1043
- Sequestration/Sequestrierung 108, 171, 205–206
- Sequestrationsbeamter 1043
- Sequestrationskommissar 1192
- Sequestrationskommission, kaiserliche 634
- Sequestrator 392
- Sermonen des Augustinus, Handschrift 760
- Servitenkloster 68
- Sextarium 875
- Sicherheit 532
- Siegel 629
 - kaiserliches 243
- Siegelführung 629
- Siegelgeld 875
- Silber 351
- Silbergeschirr 39, 546
- Silberschmuck 1246
- Sittenzeugnis 24, 268
- Sitzrecht 561
- Sitz und Stimme, Kreistag 565, 570
- Skizze, genealogischer 763
- Sohn
 - unehelicher 691
 - unmündiger 771, 773, 820
- Sohn- und Tochterlehen, fuldisches 812
- Soldat 81, 138, 206, 234, 347, 698, 876, 884, 1076
 - erkrankter 493
 - fuldischer 792
 - kaiserlicher 336, 875
 - kranker 495
 - kurkölnischer 446
 - spanischer 876
 - stationierter 881
- Soldatendienst 554
- Sozietät 388
- Species facti 267, 475, 824, 1054
 - Nürnberger 823
- Sperrung, bischöflicher Temporalien 445
- Spezialbefehl 166
- Spezialprokurator 433
- Spezialrechnung 532
- Spiritualien 836
- Spital 648, 748, 799
- Sprache
 - deutsche 497
 - hebräische 347
- Stadtchronik von Köln 875
- Stadtgericht 814
 - Frankfurt 267
 - Köln 485, 490
 - Lübeck 1174
 - Nürnberg 571
 - Siegen 266
 - Straßburg 467
 - Trier 875
 - Ulm 1102
 - Weißenburg 476
 - Weißenburg in Bayern 501
 - Wien 272
 - Windsheim 476, 501
- Stadthauptmann 198
- Stadtmajor 236
- Stadtmauer, Bau 875
- Stadtordnung von Trier 875–876
- Stadtphysikus 1048
 - Ulm 1149
- Stadtprotokoll, Braunschweiger 490
- Stadtrat 418
- Stadtrentbuch, Hamburger 343
- Stadtrichter 1098
- Stadtschlüssel 881
 - von Köln 875
- Stadtschöffe 266
- Stadtschreiber
 - Koblenz 875
 - Speyer 233, 243
- Stadtsyndikus 65, 495
 - Trier 875
- Stadt- und Landarzt 493

- Stadtvogt 513
- Aachen 1098
- Stallmeister, hohenlohischer 1255
- Stammbaum 23
- Haus Solms 90
- Stadion 249
- Stein zum Altenstein 279, 326
- Stiebar 349, 386
- Stralendorf 429, 431
- Zollner vom Brand 499
- Stammtafel 81
- Stralendorf 431
- Stand 81
- geistlicher 525
- lediger 834
- vorheriger 686, 982
- Stände 110, 244, 437, 641, 682, 692, 718, 786, 838, 876, 883
- geistliche 869, 876
- kurtrierische 839, 884
- rheinische 270
- Trierer 869
- vereinigte 446
- weltliche 869, 876
- Standeserhebung/Standeserhöhung 566, 829, 949
- in den Freiherrenstand 830
- in den Fürstenstand 1058
- in den Grafenstand 1057
- zur Reichsgrafschaft 1059
- Standesreduktion 870
- Stapeldgeldrechnung, Straßburger 242
- Stapelgeld, Straßburger 471
- Stapelgeldforderung 242
- Stapelrecht 242
- Speyrer 471
- Stapelware 471
- Starost 693
- Stationierung von Soldaten 875–876, 884
- Statthalter 319, 437, 491, 660, 716, 848, 875, 968, 973
- Dillingen 249
- Spanische Niederlande 160, 457, 562, 837
- Statthalterschaft 694
- Statthalterstelle 975, 993
- Status, rechtlicher 875
- Statut der Stadt 267
- Statutenbuch 875
- Steinkreuz 875
- Stellungnahme 219, 384, 470, 632, 682, 876
- Stellvertretung 363, 966
- Steuer/Besteuerung 3, 19, 65, 70–71, 205, 225, 244, 259, 332, 493, 497, 562, 593–594, 610, 617, 625, 636–638, 640, 644, 661, 664, 681, 688, 694, 793, 901, 947
- Einführung 841
- fremde 497
- kurbrandenburgische 562
- landestsändische 880
- städtische 44, 211, 875
- unzulässige 699
- widerrechtlich eingezogene 638
- Steueranteil 166
- Steuerberechnung 493
- Steuerbetrug 492, 496
- Steuereid, Auszug 814
- Steuereintreibung, gewaltsame 637
- Steuereinzahlung 637
- Steuererhebung 638, 912
- Steuerforderung 236, 463, 497, 562, 589, 876
- Steuerfreiheit 665
- Steuerherren 814
- Steuerhinterziehung 492–494
- Steuerlast 876
- Steuerordnung, kurfürstliche 876
- Steuerpflicht 3, 244, 493, 646
- landesständige 879
- Steuerprivileg, Schöntaler 44
- Steuerquote 883
- Steuerrechnung 814
- Steuerrecht 43
- Steuersache 497
- Steuerschuld 493
- städtische 1097
- Steuerstreit 876
- Steuerzahlung 1042

Stiftsarchiv 1176
 Stiftung 521, 571
 - testamentarische 795
 - tucherische 353, 511
 Stillschweigen 65, 691, 950, 953
 Stimmrecht 561
 Stipendiatenstellen, kaiserliche 1100
 Stipendienstiftung an der Universität 764
 Stipendienzweck 972
 Störung
 - des Besitzes 1155
 - eines Gottesdienstes 736
 Strafdekret, kurfürstliches 876
 Strafe 18, 70, 76, 510, 541, 554, 578, 759, 874, 1088
 - festgesetzte 772
 - geistliche 15
 Straferlass 1114
 Strafgeld 424, 317, 320, 459, 471, 536, 609, 623, 875, 901, 989
 - Augsburger 317
 Strafmandat, kaiserliches 465
 Strafmaßnahme 875
 Strafprozess 91
 Strafsache 66, 243
 Strafverfügung 106, 493
 Strafverhängung 76, 473
 Strafzahlung 559
 Straßenraub 823
 Streit/Streitigkeit 241
 - innerfamiliäre 798
 - konfessionelle 646
 Streitschlichtung 52
 Streitverlauf 1201
 Student 563, 789
 Studium in Straßburg 608
 „Stützel“ 479
 Subdelegierte 75, 275, 437, 493, 500, 532, 558, 640, 759, 876, 1040
 Subdelegiertenbericht 76, 94
 Summe, rückständige 728
 Superintendente 564
 Supplik 24, 431, 953
 Supplikation 1054
 Suspension einer Ratsstelle 492, 496

Syndikus 193, 259, 363, 517, 692, 701, 1154, 1243
 - Reichsritterschaft Franken, Kanton Baunach 511
 - Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg 497

T

Tabelle über Einkünfte 1043
 Tafel
 - chronologische 875
 - genalogische 90, 431
 Tariferhöhung 470
 Tätigkeiten, geschäftliche 791
 Tätlichkeit 418, 386, 491, 554, 608, 644, 673, 945–946, 953, 1043
 Taufe 76, 960
 - in Wildheit 892
 Taufpate 1073
 Tausch gegen Güter 644
 Taxamt 949, 1142
 Taxamtsquittung 16
 Taxator 712
 Taxgebühr 924, 949
 Taxgeld 16
 Taxordnung 103
 Teilnahme an kath. Gottesdiensten 618
 Teilung 621, 1081
 - einer Grafschaft 88
 - einer Herrschaft 585, 963
 - eines Erbes 327–328, 918
 - eines Gerichts 705
 - von Hohensolms 153
 - von Orten 659
 Teilungsrecess 327, 621
 Teilungsvertrag 249
 Temporalien, bischöfliche 445
 Territorium 691
 - der Stadt Speyer 244
 - solmsisches 135
 Testament 1, 7, 23, 76, 78, 81, 92, 100, 145, 147, 175, 193, 221, 249, 274–275, 289, 291, 431, 299, 338, 341, 348, 386, 389, 483, 493, 498–500, 521, 532–533, 691, 760, 764, 796, 823, 834, 875, 953,

- 958, 963, 1043, 1045, 1064, 1077, 1085, 1140, 1175
- Auszug 835, 1257
- „Berliner Testament“ 1045
- Eröffnung 81, 86
- Testamentserben 65, 900
- Testamentsvollstrecker 289, 483–484
- Testamentum militare 1153
- Testator 289, 834
- Testimonium paupertatis (Armutszeugnis) 1146
- Titel 949, 1127
- Geheimer Rat 428
- „Hoch- und Wohlgeboren“ 924
- neuer 567
- Titelblatt 416
- Titelerweiterung 10
- Titelverleihung 1127
- Geheimen Rat 1020
- Tochter, unmündige 908
- Tochter, unverheiratete 796
- Tod 80–81, 85, 88, 90, 199, 238, 275, 279, 337, 372, 397, 405, 431, 522, 524, 565, 606, 619, 657, 660, 667, 725, 760, 762–763, 771, 778, 871, 1013, 1043, 1064, 1136, 1184, 1188, 1201, 1223
- Totfallabgabe 1234
- Totschlag/Tötung 6, 24, 86, 91, 135, 243, 276, 611, 775, 782, 875, 896, 903, 1067, 1157, 1187
- Totschlagsfall, Verzeichnis 875
- Tranksteuer 1061
- Transaktion 452
- Transport 347, 475, 836, 1117
- von Maschinen 267
- Trapier 703
- Trappaneischreiber 654
- Treue 937
- Treue und Dienste 677
- Triseleischreiber 649
- Trompeter 201
- Truhe 266
- Truppen 50, 451, 837, 845
- bischöfliche 279
- Fränkischer Kreis 495
- französische 245
- kaiserliche 121, 146, 244, 835, 1105
- spanische 866
- Truppenabzug 843
- Tuchfabrik 267
- Tuchfärber 1069
- Tuchhändler, Frankfurter 75
- Tuchwaren 267
- Tumult 792, 1187
- Türkenhilfe/Türkensteuer 166, 497, 523, 941, 1035
- Turm 875

U

- Übereignung 697, 1019
- Übereinkunft 946
- Überfall 138
- Übergabe einer Herrschaft 1143
- Übergriff 30–32, 61, 70, 76, 81, 89, 92–93, 96, 191, 205, 234, 262, 310, 326, 332, 492, 513, 594, 609–610, 616–617, 623, 626, 637, 695, 723, 729, 732, 741, 749, 762, 793, 801, 807, 836, 870, 901, 926, 944, 947, 1043, 1082, 1122, 1143, 1160, 1209–1210, 1225
- auf ein Kloster 3
- des Hochstifts Augsburg 35
- gegen Ordensuntertanen und deren Häuser 617
- gewaltsame 19, 793
- Kirchen 578
- kurbayerische 617
- landesbrüchige 887
- markgräfliche 618
- städtische 748
- Untertanen 578
- Würzburger 43
- Überlassung 744
- von Forstrechten 1034
- von Geldern 693
- von Pfandgütern 1129
- Übernachtung 646
- Übernahme
- der Erfüllung einer Forderung 986
- eigenmächtige 241

- einer Festung 583
- einer Kommission 876, 1009
- einer Vormundschaft 602
- von Schulden 764
- Überschreitung des Termins 76
- Übersetzung 622
- Überstellung eines Mündels 115
- Übertragung 734, 786
 - des Besitzes 1136
 - des Patronatsrechts 608
- einer Abtei 840
- einer Burg 844
- einer Dompropstei 1123
- einer Herrschaft 916
- einer Propstei 1177
- einer Statthalterstelle 993
- einer Zuständigkeit 1051
- eines Amtes 1054
- eines Besitzes 779
- eines Dorfes 826
- eines Erbes 904
- eines Hauses 696, 1045
- eines Kanonikats 921
- eines Schlosses 1063
- einer Landgrafschaft 531
- von Einkünften 586, 977, 982, 985
- von Geldern 1109
- von Gütern 677, 906, 1054, 1159
- von Lehen 408
- von Pertinenzen 806
- von Regalien 1180
- Übertretung, französische 463
- Übertretungsfall 742
- Umfeld, regionales 680
- Umgang, gewalttätiger 30
- Umgeld 415
- Umschreibung 202
 - einer Kommission 810
 - eines Kommissionsauftrags 713, 988, 1223
 - von Rechten 547
- Umsiedlung eines Klosters 840
- Ungarnfeldzug 1594
 - 417
- Ungehorsam 1239
- Ungeld 454, 875
- Union der Untertanen 1042
- Unionstruppen 876
- Universalerbe/Universalerbin 285, 431, 645, 760, 831, 1140
- Universität, protestantische 464
- Universitätsprivileg 464
- Unmündigkeit 364, 519
- Unschuld 296, 1065
- Untaten 673
- Unterhalt/Unterhaltsgeld/Unterhaltszahlung 12, 75, 81–82, 97, 133, 150, 347, 377, 522, 558, 827, 836, 967, 1043, 1064, 1189
- Unterhaltsforderung 1082
- Unterhaltskosten 762
- Unterlassung 600
 - Belastung 701
 - von Besteuerung 661
 - von Übergriffen 31, 732, 741
- Unternehmen, militärisches 556
- Unterpfand 155
- Unterschlagung 258, 485
 - von Vermögen 824
- Unterschrift 637, 644
 - von Untertanen 138
- Unterstützung
 - altersbedingte 420
 - finanzielle 615
 - kaiserliche 443
- Untersuchung, medizinische 493
- Untertan 19, 24, 33, 70–71, 76, 81, 83, 89–90, 96, 100, 138, 146, 191, 211, 226, 263, 279, 282, 294, 296, 318, 321, 326, 337, 406, 437, 470, 497, 576–577, 594, 608, 621, 626, 678, 711, 785, 792, 955, 963, 987, 1043, 1080, 1090, 1160, 1239
 - brandenburgisch-ansbachischer 487
 - des Klosters St. Georg zu Isny 1031
 - des Ordens 710
 - gefangener 138
 - hohenlohischer 608
 - inhaftierter 28, 205, 612
 - jeditischer 903
 - münsterischer 691

- pommersfeldischer 903
- rebellischer 1076
- Reimlingen 601
- Schmeilsdorfer 515
- Solms-Braunfels 104, 138
- tannischer 793, 807
- tetzelscher 571
- Thorn Reichsstift 1076
- thüngischer 1089
- ulmischer 1143
- voitischer 1224
- von Bennstedt 822
- von Burgsinn 1088
- von Friedberg 1042
- von Geroda 794
- von Hohentengen 1042
- von Scheer 1028, 1042
- waldburgischer 947, 951
- Wetzhauser 901
- wolfskeelischer 608
- zu Möttingen 578
- Unzucht 609
- Urbar 763
- Urfehde 477, 875, 913, 937, 943, 1043
- Urgicht 913
- Urkunde 45, 82, 195, 217, 242, 292, 396, 521, 724, 1099, 1104, 1175
- Bestätigung 386
- Ferdinand I. 437, 455
- Heinrichs IV. 840
- kaiserliche 759
- Konrad II. 872
- Urteil 23, 28–29, 31, 34, 41, 52, 67, 76, 83, 92, 94, 103, 132, 146, 149, 157, 161, 168–170, 193, 198, 212, 239, 266–268, 278, 423, 303, 310, 320, 333, 337–338, 340–341, 343, 345, 389, 416, 468, 485, 487, 490, 492–493, 499, 503, 521–522, 532, 555, 557, 572, 591, 629, 633, 639, 644, 654, 666, 759–760, 765, 787–788, 798, 801, 811, 822, 870, 874–876, 888, 890, 892–893, 895–896, 902, 911, 916, 947, 950, 976–977, 981–982, 985, 1006, 1044, 1053, 1064, 1069, 1074, 1092, 1102, 1144–1146, 1148, 1157–1159, 1161–1162, 1173–1175, 1193, 1201, 1214–1217, 1220–1222, 1252, 1254–1256
- annulliertes 806
- des Reichskammergerichts 617
- erstinstanzliches 1069, 1148
- Innsbrucker 585
- schiedsgerichtliches 812
- stadtgerichtliches 1175
- vorinstanzliches 198, 266–268, 333, 337, 341, 343, 345, 416, 490, 524, 555, 557, 572, 591, 633, 639, 666, 691, 787, 812, 820, 822, 895, 977, 981, 985, 1069, 1092, 1144, 1146, 1148, 1158, 1161–1162, 1174–1175, 1214–1215, 1217, 1221, 1252, 1255–1256
- Urteilsbrief 280, 895, 937
- Usuristitio (Zinsaufschub) 516

V

- Vakanz 993
- Vasallen 608
- Vegleich 298
- Venia aetatis 131, 157, 161, 933, 960, 966, 980
- Veräußerung 908
- Verbesserung der Lage 720
- Verbindung, außenpolitische 447
- Verbot
- des Besuchs 596
- fremder Schutz 874
- fremder Schutzherrschaft 58
- Verkauf von Gütern 185
- Verbrechen 472
- Verdienst 342, 1130
- Kaiser und Reich 545
- militärische 542, 545, 556
- Verehrung 16
- Vereinbarung 267
- Vereinnahmung 582, 690, 1111
- eines Guts 1080
- Verfahren, erstinstanzliches 266
- Verfall eines Hauses 1052
- Verfehlung im militärischen Dienst 417

- Verfolgung
 - durch Gläubiger 1253
 - geistliche 19, 903
 - gerichtliche 91, 611, 727, 913, 1067
 - stadtgerichtliche 571, 649
 - von Untertanen 515
- Verfügung, testamentarische 286, 299, 558, 959
- Vergleich 2, 20, 22, 41–42, 64, 74, 76, 81–83, 178, 189, 197, 217, 249, 266, 295, 300–301, 306, 315, 332, 340, 350, 354–355, 357, 366, 389, 406, 437, 447, 455, 480–482, 499, 501, 523, 525, 533–534, 541, 554–555, 558, 594, 603–604, 607, 621, 641, 650, 695, 702, 744, 758, 760, 790, 792–793, 796, 822–823, 836, 875, 882–883, 902, 904, 946, 995, 1014, 1040, 1042, 1054, 1064, 1102, 1117, 1149, 1153, 1163, 1165, 1188, 1200, 1202, 1206, 1218, 1222, 1230–1231, 1243, 1253, 1257
 - approbierter 712
 - gütlicher/in Güte 3, 81, 92, 94, 96, 138, 145, 193, 249, 278, 284, 292, 327, 329, 334–335, 337, 352, 390, 409, 437, 442, 480, 488–489, 491–492, 511, 523, 525, 532, 535, 537, 550, 554, 640, 691, 694, 739, 760–763, 801, 807, 834, 876, 894, 904, 914, 948, 953, 983, 1023, 1037, 1040, 1042, 1082, 1084, 1086, 1119, 1207, 1211
 - Heilbronner 242
- Vergleichssumme 502, 712
- Vergleichstermin 1010
- Vergleichsverhandlung 170, 250, 326, 438, 823, 875, 1040
- Vergleichsvorschlag 447
- Vergütung 1047–1048
 - jährliche 307
- Verhaftung 623, 630, 644, 675, 695, 807, 813, 951
 - Kommission 601
- Verhalten, reichsfeindliches 838
- Verhältnis, personelles 453
- Verhandlung 437, 692–693, 816, 838, 869, 875–876, 947, 1003, 1010, 1244
- Verhör 138, 492, 815, 903
 - Protokoll 294, 496, 515, 601, 640, 875
- Verkauf 94, 107, 165, 176, 185, 290, 357, 384, 409, 415, 514, 521–522, 551, 726, 821, 891, 957, 970, 1039, 1138, 1196, 1216, 1233, 1241
 - eines alten Hauses 119
 - eines Gasthauses 788, 1157
 - eines Pferdes 1156
 - minderwertiger Ware 477
 - von Gütern 366, 477, 537, 834
 - von Reichslehen 1132
- Verkäufer 787
- Verkaufsobjekt 1039
- Verkaufssumme 477
- Verkündigung
 - der Achterklärung 758
 - öffentliche 836
- Verlängerung, Pfandstellung 31
- Verlassenschaft 289, 591, 979, 1051–1052, 1085, 1097, 1146, 1255
 - Reichshofratsagent 1021
- Verlauf 1042
- Verleger 416, 474
- Verlegung eines Friedhofs 747
- Verleihung eines Kanonikats 778
- Verlesung, öffentliche 791
- Verletzung 241
 - gerichtlicher Immunität 665
 - Rechte und Regalien 535
 - von Ordensprivilegien 673
- Verlust 701
 - Amt 825
 - Güter und Einkünfte 209
- Vermeidung eines Prozesses 1216
- Vermietung 267
- Vermittlung
 - beim Kaiser 486
 - gütliche 232
 - in Güte 219
- Vermögen 347, 558, 571, 813, 824–825, 958
 - vererbtes 691

- Vermögensverhältnis 1043
- Vermögenswerte 528, 691
- Vernichtung 986
 - Heuernte 32
- Verödung 430
- Verordnung 41, 601, 1095, 1114
- Verpachtung 821
- Verpfändung 1, 435, 440–441, 734, 798, 801, 836, 1174, 1242
 - herzogliche 767
 - herzoglich-mecklenburgische 769
 - von Gütern 1129
- Verpflegung 388
- Verrechnung 468, 1016, 1184
- Versammlung, städtische 489
- Versäumnis 1231
 - der Krankenseelsorge 608
- Verschleppung von Bürgern 727
- Verschlüsselungscode 836
- Verschonung 364, 369, 451, 584, 685, 1017, 1107, 1109, 1121, 1133
 - mit Zahlungsmandaten 468
 - Vollstreckungen 459, 482
 - von Gütern 688
- Verschuldung 801
- Versetzung 758
- Versicherung 388, 526, 554, 1216
- Versöhnung 836
- Versorgung 414, 842, 975
 - standesgemäße 338
 - unverheirateter Töchter 1120
 - von Kindern 555, 1083
 - von Truppen 845
- Versorgungsanspruch 1157
- Verstorbener 642, 684, 697, 716–717, 733, 760, 763, 1051
- Verstoss 772, 948
 - gegen einen Vertrag 859
- Verteidigung 451
 - gegen einen Überfall 6
- Verteidigungsfähigkeit 881
- Vertrag 176, 217–218, 244, 253, 289, 433–434, 462, 495, 531, 558, 563, 590, 629, 637, 646, 693, 700, 748, 859, 875–876, 888, 900, 902, 937, 948, 957, 983, 1030, 1034, 1045, 1064, 1081, 1115, 1131, 1143–1144, 1156, 1188, 1218, 1233
 - Aufhebung 171
 - Auszug 267
 - Erfurter 694
 - Kauf eines Ackers 675
 - schwedisch-dänischer 692
 - Verkauf 94, 821
 - Witwenversorgung 762
- Vertragspartner 495
- Vertrauensperson 138
- Vertreibung
 - aus einem Schloss 532
 - eines katholischen Priesters 686
- Vertreter 947
 - beider Parteien 447
 - der weltlichen Stände 876
- Vertretung 507, 954
 - anwaltliche 70, 238, 331, 472, 1184, 1228
- Veruntreuung 814
- Verwahrung 347
 - im Archiv 1176
- Verwalter 214, 332, 633, 836, 1247
 - Familienfideikommission 297
 - trauttmandorfisher 782
- Verwaltung 353
 - einer Stadt 875
 - eines Erzbistums 836
 - Grafschaft 174
 - hochstiftliche 214
 - Landesfinanzen 173
 - von Schulden 604
 - vormundschaftliche 149
- Verwandtschaft 763
- Verweigerung
 - der Belehnung einer Herrschaft 1041
 - des Bürgerrechts 1191
 - eines Verkaufs 1196
 - Gehorsamseid 644
- Verweigerungsfall 150
- Verweisung an Reichsgerichte 709
- Verwundung 201

- Verzeichnis 532, 692, 1144, 1146
- Ackerstücke 822
- Afterlehen 1006
- Akten 49
- Aktenschriften und Verfügungen 431
- Aktiv- und Passivschulden 385
- Appellanten 1157
- Beilagen 496, 593
- Besitzrechte und Einkünfte 94
- Besitz und Vermögen 338, 492–493
- Besteuerung 497
- Bewertungskosten 505
- Bürger 236
- Dokumenten 875
- Dörfer 947
- Eigengüter und Einkünfte 904
- eingezogener Gelder 825
- Einkünfte 94, 275, 290, 355, 387, 493, 522, 571, 1216
- Einnahmen und Ausgaben 233, 917, 964
- entgangene Einkünfte 496
- Entschädigungsforderung 1244
- entzogenen Einkünfte 439
- Erbgütern und Einkünfte 760
- Erbportionen 327
- Erträge 244
- Forderungen 1, 8, 65, 193, 205, 217, 266–267, 287, 388, 816, 825, 953, 1173
- fuldischer Übergriffe 793
- für Jäger 632
- Gebäude 75
- Gelder und Naturalien 92
- Gerichtskosten 823
- getaufte Nachkommen 892
- Getreide 825
- Gläubiger 75, 545, 917
- Gläubigerforderung 571
- Gläubiger und Forderungen 387, 399, 571
- Güter 1043, 1216
- Güter und Einkünfte 902, 956
- Kapital und Zinsen 20
- klägischer Forderungen 904
- Kommenden von Utrecht 721
- konfiszierter Gelder 351
- Kosten und Schäden 347, 617
- Kriegskosten 233, 244, 247
- Kriegslasten 516
- Lehen 599
- Lehensgüter 904
- Mandate 146
- markgräflicher Übergriffe 618
- Mobilien 319, 825
- Namen 814
- Pfandübertragung 354
- Prälaten und Domherren des Trierer Domkapitels 836
- Pretiosen 387
- Privilegien 679
- Prozesse 242
- Prozesskosten 1, 629, 895, 1252
- Prozess- und Gerichtskosten 888
- rebellischer Bürger 1244
- Rechnungen 496
- Reichsabgaben 875
- Reichsstände 836
- Reisekosten 1199
- säumiger Zehntzahler und entgangene Einkünfte 449
- Schäden 92
- Schaden und Prozesskosten 644
- Schäden und Zahlungen 835
- Schafen 146
- Schiffsleuten 471
- Schulden 1, 1216
- Schulden und Gläubiger 233
- Schulden und Zinsen 468
- Schuldverschreibungen 634
- Schuldzinsen 877
- Servitenklöster 68
- Stapelware 471
- Steuern und Schäden 640
- Stiften und Klöstern 583
- strittiger Vergleichspunkte 437
- summarisches 710
- Totschlagsfälle 875
- Türkenhilfe 523
- Umgeld 292
- Untertanen 205, 571, 901, 946

- verschwiegene Kapitaleinkünfte 493
- Verträgen 388
- Waren 75
- Weinlieferung 244
- Zeugen 875
- Verzeichnung 343
- Verzicht 700
 - Erbe 369
- Verzinsung 94
- Verzugsfall 641
- Vieh 475, 515, 624, 740
 - gepfändetes 194, 617
- Viehhirte 33
- Viehschätzungsbuch, Auszug 633
- Viehtrieb 514
- Viehweise 406
- Vikar 836
- Viktualien 590, 724, 758
- Visitation 550, 608, 752, 1035
 - von Pfarrkirchen 564
- Visitationskommission 244
- Visitationsregister, Auszug 789
- Vizekanzler, kurbrandenburgischer 341
- Vizestatthalter 725
- Vogt 106, 249, 504, 623–624
- Vogteirecht 3, 194, 976
- Vollmacht 42, 70–71, 157, 181, 199, 238, 350, 372, 472, 520, 725, 759–760, 763, 874, 876, 954, 963, 1184
 - anwaltliche 674, 922
- Vollstreckung 1, 45, 138, 142, 221, 267, 270, 289, 352, 437, 459, 482, 502, 505, 511, 522, 554, 559, 592, 641, 644, 691, 759, 819, 874, 935, 983, 1017, 1024–1025, 1045, 1054, 1084, 1091, 1095, 1119, 1145, 1156, 1159, 1193, 1201, 1222
 - Aussetzung 168
 - der Schuldsache 41
 - eines Urteils 1053
 - eines Kommissionsbeschluss 802–803
 - eines Testaments 1140
 - Güterübertragung 375
 - militärische 1249
 - von Schuldforderungen 132, 810
- Vollstreckungsauftrag/Vollstreckungs-
befehl/Vollstreckungsmandat 67, 221, 431, 437, 456, 499, 833, 835, 893, 1037, 1153
- Vollstreckungskommission 644
- Vollstreckungsobjekt 511
- Vollzugsmitteilung 563
- Vollzugsnotiz 342
- Vollzugsvermerk 1021
- Vorakten 42
- Vorbehaltsklausel 337
- Vorbesitzer 267
- Vorgehen
 - eigenmächtiges 489
 - gerichtliches 66
- Vorinstanz 280
- Vorkaufsrecht (jus retractus), hochstifti-
sches 442
- Vormund/Vormundschaft 12, 22, 42, 62, 78, 81, 89, 92, 100–101, 131, 146–147, 149, 152–154, 157, 161, 168, 175, 197, 204, 248, 280, 288, 299, 301, 318, 323–324, 327–328, 332, 338, 343, 346, 350, 353, 355, 357, 359–365, 369, 371–373, 375, 377, 386–387, 391, 409, 416, 498, 501, 506–507, 510–512, 518–519, 528–530, 571, 573, 575, 602, 604, 606, 691, 749, 773, 796, 804, 811, 820, 892, 894, 902–903, 909, 933, 936, 948, 953, 956, 958–959, 963, 976, 981, 983, 986, 1018, 1029, 1036, 1040, 1042–1043, 1064, 1078, 1083, 1090, 1153, 1184, 1203–1204, 1232, 1250
 - Abrechnung 555
 - einer Regierung 694
 - Einsetzung 86
 - hohlenlohe-waldenburgische 573
- Vormundschaftseid 157, 362–363, 372, 507, 519, 528–529, 773, 804, 936, 959, 963, 966, 1064, 1083
- Vormundschaftseinrichtung 510
- Vormundschaftsgut 963
- Vormundschaftsrechnung 288, 355, 369, 377, 1083
- Vormundschaftsregelung 149, 152, 156

Vormundschaftsschuld 355
 Vormundschaftsverwaltung 156, 375, 1018
 Vorschlag, kaiserlicher 660
 Vortrag 925
 Vota ad imperatorem 836
 - mündliches 73
 Votesprotokolle 241
 Votum 81, 352, 374, 453, 760, 807, 824, 904, 953, 1004, 1040, 1173, 1220
 Votum ad imperatorem 42, 54, 91, 107, 132, 161, 171–172, 180, 200–201, 205, 207, 231, 233–234, 236, 244, 247, 296, 317, 347, 404, 437–438, 446–447, 463, 468, 470, 545, 551, 573, 578, 582, 584, 589, 599, 618, 639, 648, 660–662, 677, 691, 721, 749, 757–759, 813, 838, 841, 843–844, 867, 870, 874, 876, 914, 947, 950, 953, 955, 960–961, 1007, 1029, 1042–1043, 1051, 1100, 1105, 1160, 1172, 1179–1180, 1244
 Votum deputatorium 453

W

Waagezettel 1174
 Wachdienst 708
 Wachgeld 65
 Wachtgeld 875
 Waffenschmied 198
 Waffenträger, städtische 875
 Wagen 1246
 „Wagenfurt“ („Wagenfahrt“) 248
 Wahl 453, 738, 752
 - bestätigte 1164
 - des Hochmeisters 660
 - eines Ratsherrn 875
 - zum Bischof 437, 443
 - zum Hochmeister 725
 - zum Koadjutor 750
 Wahlbeeinflussung 868
 Wahlbestätigung 752
 Wahlbeteiligung, fehlende 836
 Wahlkapitulation 446
 Wahltag 437

Währung 983
 - Dukaten 25, 890, 1037
 - Gulden 1–2, 4, 7, 11, 14, 16–17, 22, 27, 41–42, 54, 59, 65, 67, 75, 81, 92, 94–95, 103, 118, 129, 134, 138, 141–142, 145, 155, 163, 196–197, 212, 217, 220, 230, 233, 244, 247, 250, 259, 266, 280–281, 286, 289–291, 431, 295, 297–298, 300–304, 307, 314–315, 317, 322–323, 327, 335, 337–342, 347, 350, 353–357, 360–361, 366, 376, 378, 388–389, 398–399, 401, 403, 406, 441, 452, 461, 469, 473, 476, 479–481, 486–487, 491–492, 497–498, 502, 511, 516, 521–523, 526, 530–534, 537, 542, 551–552, 571, 592, 603–607, 613–614, 643, 645, 647, 651–653, 667–668, 671, 693, 704, 712, 716, 726, 728, 744, 756–758, 761, 764, 767, 769, 774, 788, 800, 808, 814, 818–819, 821, 825, 827, 833, 835, 886, 891–894, 898, 900, 902, 904, 916, 919, 923, 934, 939, 949–950, 953–954, 972, 986, 992–993, 998, 1007, 1009, 1013, 1016, 1021, 1026, 1036, 1040, 1042, 1044–1048, 1053–1054, 1061, 1064, 1070, 1077, 1079, 1086, 1102, 1112, 1115, 1119, 1126, 1128, 1135, 1141, 1146, 1149, 1156–1157, 1163, 1167, 1184, 1188, 1190, 1192, 1198–1201, 1205–1208, 1218, 1222–1223, 1230, 1232, 1243, 1252, 1257–1258
 - Mark 610
 - Mark lötigen Goldes 277, 1172
 - Reichstaler 8, 31, 57, 79, 150, 204, 220, 252, 260, 266, 274, 278, 422, 424, 319, 338, 341, 352, 373, 472, 485, 492, 499, 501, 511–512, 532, 554, 557, 568, 572, 598, 644, 666, 702, 811, 820, 856, 888, 895, 897–899, 906, 935, 977, 1050, 1054, 1063–1064, 1087, 1109, 1144, 1150, 1152, 1173–1174, 1194, 1203, 1214, 1222, 1247, 1256
 Wahrung des Rufs 269
 Waidegang 406

- Waise 1225
- Wald 96
- Waldgericht 946
- Wald- und Forstordnung 98
- Wappen 431, 875
- Wappenbrief 629
- Wappendarstellung 759
- Wappendreipass (Wappendreiheit), Nürn-
berger 759
- Wappenerhöhung 10
- Wappenführung 1071
- Wappenverbesserung 566
- Ware 234, 246, 471, 490, 823
 - arrestierte 236
 - beschlagnahmte 461
 - gesalzte 471
 - Liste 823
 - minderwertige 477
- Warenlieferung 1197
- Warenrechnung 346
- Warenverkehr, freier 236
- Warenwert 236
- Wassermühle, Bau 198
- Wassernutzungsrecht 194
- Wässerung 1143
- Wasserwieger 1069
- Wasserzufluss, Verbauung 52
- Wechsel, Beruf 554
- Wechselbrief 84, 268, 345, 1085, 1214
- Wechselklage 268
- Wechselschuld 268
- Wegerecht 282
- Wegführung von Kindern 85
- Wegnahme 418, 1246
 - der Kinder 147, 175
- Wehr 1015
- Weiderecht 194, 633, 741
- Weidgang 194
- Weidmannsgeschenk 566
- Weigerung 612, 621, 720, 746, 1003,
1006, 1183
- Weigerungsfall 532, 955, 1201
- Wein 838, 862
 - eingezogner 854
 - Verkauf 573
- Weinernte 15
- Weinlieferung 83, 244
- Weinsteuer 590
- Weinverkauf 841
- Weinzehnten 449
- Weinzoll 875
- Werbung 150
- Werbungsgeld 1152
- Werdegang, akademischer 608
- Werk, „De illicita appellatione in causis
ecclesiasticis ab evangelicis imperii
statibus“ 1049
- Wert 1194
- Wertminderung 1097
- Wertschätzung, gutachtliche 1194
- Wertsicherung 1041
- Westfälischer Frieden 646
- Widerlage 762, 1119
- Widerspruch 621
- Widerstand 955
 - gegen eine Versetzung 758
- Wiederaufbau, Stadt 245
- Wiederaufnahme
 - des Dienstes 1125
 - eines Prozesses 430, 403, 522, 572, 604,
691
 - von Verhandlungen 836
- Wiederbesetzung einer Pfarrstelle 619
- Wiedereinführung
 - katholische Religion 452
 - von Gottesdiensten 437, 582
- Wiedereinsetzung 814
 - Besitz eines Hauses 267
 - eines Abtes 793
 - eines Schuktheißen 792
 - in Ämter 241, 571
 - in eine Herrschaft 599
 - Rat 496
 - Ratsstelle 492, 494
 - Witwengut 125
- Wiedererlangung
 - entzogener Kommenden 707
 - von Besitz und Ehre 477
- Wiedergutmachung 347, 532, 825
- Wiederherausgabe von Druckwerken 416

Wiederherstellung

- des Friedens 111
- eines abgebrochenen Ordenshauses 724

Wiederinbesitznahme 532

Wiener Werk 267

Wiese 1143, 1238

Wild 913

Wildbann 914

Wildbret 578

Wilderer 913

Wildfangrecht 205–206

Winterquartier 91

Wirtin/Wirt 646, 1157

Wirtschafterin 31

Witwe 4, 7, 9, 52, 69, 76, 78–82, 94–95, 136, 139–140, 147, 155, 162, 175, 177, 182–183, 191, 198, 220, 250, 266, 274, 430–431, 309, 319, 332–333, 341, 343, 351, 366, 376, 379, 390, 409, 481, 506–507, 510–512, 515, 517, 519, 521–522, 526, 530, 532–533, 555–556, 604, 608, 642, 673, 681, 760, 762, 764, 769, 778, 804, 810–812, 819–822, 826–827, 860, 896, 900, 904, 908, 953, 959, 963–964, 1044–1045, 1064, 1074, 1085–1086, 1094, 1121, 1124, 1139, 1143–1147, 1157–1158, 1161, 1184–1186, 1189, 1192, 1205, 1208, 1216–1217, 1220, 1222, 1233, 1256

Witwenbezug/Witweneinkünfte/Witwengelder 81–82, 162, 177, 522, 1093

Witwengut/Witwensitz 125, 136, 164, 366, 532

Witwengutverschreibung 81

Witwenunterhalt 147, 175, 366, 526, 530

Witwenversorgung 147, 532–533, 762, 964, 1139

Witwer 1220

Wochenmarkt 324, 680

Wohnung eines Bürgers 243

Wucherbetrug 492

Wüstung 43

Z

Zahlung 502, 522, 534, 633, 643, 647, 744, 767, 946, 950, 954

- ausstehende 83

- jährliche 533, 610

- Verzeichnis 835

- von Alimenten 133

Zahlungsaufforderung 480

Zahlungsausfall 376

Zahlungsbedingung 1109

Zahlungsbefehl/Zahlungsmandat 14, 17,

79, 141, 196, 259, 263, 277, 280–281,

286, 295, 297, 299–300, 323, 346, 350,

355, 376, 473, 476, 484, 498, 500, 512,

557, 568, 613–614, 641, 651, 668, 676,

774, 811, 835, 845, 888, 899–900, 1017,

1037, 1046–1048, 1135, 1141, 1147,

1173, 1190, 1192, 1230, 1232, 1247,

1249

- Ferdinand III. 598

- kaiserlicher 388

- Leopold I. 79

- reichskammergerichtliche 468

- Rücknahme 358

- sine clausula 1, 95, 145–146, 298,

301–302, 322, 389, 473, 501–502, 511,

533, 603–604, 606–607, 671, 796, 800,

895, 898, 1017, 1149, 1163, 1218, 1247

- strafbewehrter 761

Zahlungsfrist 196, 270, 355

Zahlungsmittel 110

Zahlungsmodalität 1165

Zahlungsreskript 346, 592, 1257

Zahlungstermin 480

- Nichteinhaltung 92

Zahlungsverbot 356

Zahlungsverpflichtung 259

Zahlungsverweigerung 559

Zehent 217, 248, 326, 450, 511, 571, 1209

- eingezogene 579

- Einziehung 48

- kleinen 537

Zehentknecht, domkapitularische 222

Zehentrecht 504–505

Zehentverwaltung 217

- Zehentzahler 449
 Zehneinkünfte 579, 619
 Zehntdistrikt, domkapitularische 222
 Zehnteinkünfte 449, 574, 595
 Zeichnung 875
 - eines Grabsteines 760
 Zeitumstände 615
 Zeitung, wöchentliche 257
 Zentgerichtsbarkeit, Schweinfurter 64
 Zerschlagung der kaiserlichen Garnison 1244
 Zerstörung, Festung 212
 Zessionar 295, 300–301, 557
 Zeuge 138, 347, 577, 601, 759, 880
 - Namen 470
 - Verzeichnis 875
 Zeugenaussage 201, 471, 475, 477, 505, 608, 824, 902, 943
 Zeugenbefragung/Zeugenverhör 1, 28, 30–31, 92, 123, 194, 243, 326, 333–334, 347, 471, 492, 499, 504, 509, 513–515, 532, 538, 571, 601, 617, 628, 640, 648, 759, 822, 825, 875, 903, 914, 1015, 1084, 1243
 - Protokoll 96, 138, 493, 648, 792, 875, 1148, 1214, 1255
 Zeugenbenennung 601
 Zeugenliste 640, 759, 875
 Zeugenverhör
 - s. Zeugenbefragung/Zeugenverhör 792
 Zeugnis 268, 1158
 Zimmermeister 492
 Zins 2, 20, 79, 204, 212, 230, 267, 274, 280, 340–341, 398, 469, 499, 532, 571, 634, 756, 795, 811, 1173, 1227, 1256
 - jährlicher 129, 134, 163, 230
 - rückständiger 643, 647, 764, 954
 Zinsgeld 691
 Zinshäuser 648
 Zinsverschreibung 11
 Zinszahlung 155, 204, 217, 500, 691, 764
 Zitation 34, 266, 280, 333, 337–338, 340–341, 345, 490, 493–495, 506, 555, 557, 559, 563, 572, 633, 666, 691, 765, 788–789, 812, 814, 819, 822, 876, 878, 895, 902, 981–982, 985, 1044–1045, 1069, 1144, 1146, 1150, 1157, 1174, 1214–1215, 1217, 1222, 1256
 Zivilgerichtsbarkeit 718
 Zivilsache 15, 320, 633
 Zoll 112, 205, 351, 440–441, 576, 875, 999, 1039
 - Erhebung 146
 - Frankfurter 470
 - Weinzoll 454
 Zollangelegenheit 875
 Zollbefreiungsprivileg 227
 Zolleinkünfte 842
 Zollerhebung 576, 912
 Zollerhöhung 536
 Zollforderung 536
 Zollfreiheit 470
 Zöllner 497
 - zu Frankfurt 470
 Zollprivileg 102, 997
 - kurpfälzisches 227
 Zollrechnung, Würzburger 43
 Zollsreiber, kurmainzischer 1214
 Zollstätte 984
 Zollstelle 234, 997
 Zollwesen 875
 Zollzahlung 470
 Zubehör 355, 415, 600
 Zunftrecht 680
 Zugehörigkeit
 - herrschaftliche 710
 - von Gütern 514
 Zugriff
 - freier, auf das Erbe 716
 - militärischer 146
 - obrigkeitlicher 691
 - städtischer 221
 Zulassung eines Hofrats 725
 Zünfte, Speyrer 244
 Zunftgerechtigkeit 670
 Zunftmitglied 244
 Zurücksetzung einer Person 751
 Zustand eines Hauses 499
 Zuständigkeit 633, 1175
 - gerichtliche 26, 45, 148, 1029

Indices

Zustimmung, kaiserliche 531	Zwangsverwaltung 874
Zuweisung an den Deutschen Orden 731	Zweckentfremdung 1018
Zuwendung 1016, 1054	Zweifel 759
- jährliche 1188	Zwischenurteil 572, 582, 759, 812, 823
Zwangsräumung 267	- vorinstanzliches 506

6. Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
1	902/1	851/1	40	904/11	853/13
2	902/3	851/2	41	904/1	853/14
3	902/2	852/1	42	904/5	853/15
4	902/4	852/2	43	904/7	854/1
5	902/5	852/3	44	904/8	854/2
6	902/6	852/4	45	904/9	854/3
7	902/7	852/5	46	905/1	854/4
8	902/9	852/6	47	905/2	854/5
9	902/10	852/7	48	905/3	854/6
10	902/8	852/8	49	904/5	854/7
11	903/1	852/9	50	905/5	854/8
12	903/2	852/10	51	905/6	854/9
13	903/3	852/11	52	905/7	854/10
14	903/4	852/12	53	905/8	854/11
15	903/5	852/13	54	905/9	854/12
16	903/6	852/14	55	905/10	854/13
17	903/7	852/15	56	905/11	854/14
18	903/9	852/16	57	905/12	854/15
19	903/10	852/17	58	905/13	854/16
20	903/11	852/18	59	905/14	854/17
21	903/12	852/19	60	905/15	854/18
22	903/13	852/20	61	905/16	854/19
23	903/14	852/21	62	905/17	854/20
24	903/15	852/22	63	905/18	854/21
25	903/17	852/23	64	905/19	854/22
26	903/18	852/24	65	905/4	854/23
27	903/8	852/25	66	905/20	854/24
28	903/19	853/1	67	905/21	854/25
29	903/20	853/2	68	905/22	854/26
30	903/21	853/3	69	905/22	854/27
31	903/22	853/4	70	905/23	854/28
32	903/23	853/5	71	905/24	854/29
33	903/25	853/6	72	905/25	855/1
34	903/24	853/7	73	905/26	855/2
35	904/2	853/8	74	905/27	855/3
36	904/3	853/9	75	906/1	855/4
37	904/4	853/10	76	907/1	856/1
38	904/6	853/11	77	908/1	856/2
39	904/10	853/12	78	908/4	856/3

Indices

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
79	908/5	856/4	120	912/19	859/26
80	908/6	856/5	121	912/20	859/27
81	908/3	856/6	122	912/21	859/28
82	908/2	856/7	123	912/22	859/29
83	909/1	857/1	124	912/23	859/30
84	909/2	857/2	125	912/24	859/31
85	909/6	857/3	126	912/25	859/32
86	909/9	857/4	127	912/26	859/33
87	909/9	857/5	128	912/27	859/34
88	909/3	857/6	129	912/28	859/35
89	909/4	857/7	130	912/29	859/36
90	909/5	857/8	131	912/30	859/37
91	909/7	857/9	132	912/31	859/38
92	909/8	857/10	133	912/32	859/39
93	909/9	857/11	134	912/33	859/40
94	910/1, 916/34/39	858/1	135	912/34	859/41
95	911/1	859/1	136	912/35	859/42
96	911/2	859/2	137		859/43
97	911/3	859/3	138	913/1	860/1
98	911/4	859/4	139	916/1	861/1
99	911/5	859/5	140	916/1	861/2
100	911/6	859/6	141	916/2	861/3
101	911/7	859/7	142	916/3	861/4
102	912/1	859/8	143	916/3	861/5
103	912/2	859/9	144	916/6	861/6
104	912/3	859/10	145	916/4	861/7
105	910/1	859/11	146	916/5	861/8
106	912/5	859/12	147	916/7/10	861/9
107	912/6	859/13	148	916/8	861/10
108	912/7	859/14	149	916/9	861/11
109	912/8	859/15	150	916/11	861/12
110	912/9	859/16	151	916/12	861/13
111	912/10	859/17	152	916/13	861/14
112	912/11	859/18	153	916/14	861/15
113	912/12/13	859/19	154	916/15	861/16
114	912/14	859/20	155	916/16	861/17
115	912/15	859/21	156	916/17	861/18
116	912/15	859/22	157	916/18	861/19
117	912/16	859/23	158	916/19	861/20
118	912/17	859/24	159	916/20	861/21
119	912/18	859/25	160	916/21	861/22
			161	916/21	861/23

Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
162	916/23	861/24	204	919/6	863/6
163	916/24	861/25	205	919/7	863/7
164	916/25	861/26	206	920/1	864/1
165	916/26	861/27	207	920/2	864/2
166	916/27	861/28	208	920/3	864/3
167	916/28	861/29	209	920/4	864/4
168	916/29	861/30	210	920/5	864/5
169	916/30	861/31	211	920/6	864/6
170	916/31	861/32	212	920/6	864/7
171	916/32	861/33	213	920/8	864/8
172	916/33	861/34	214	920/9	864/9
173	916/35	861/35	215	920/7	864/10
174	916/35	861/36	216	920/7	864/11
175	916/36	861/37	217	920/10	864/12
176	916/37	861/38	218	920/11	864/13
177	916/37	861/39	219	920/12	864/14
178	916/37	861/40	220	920/13	864/15
179	916/37	861/41	221	920/14	864/16
180	916/38	861/42	222	920/15	864/17
181	916/40	861/43	223	920/16	864/18
182	916/40	861/44	224	920/17	864/19
183	916/40	861/45	225	920/18	864/20
184	916/40	861/46	226	920/19	864/21
185	916/40	861/47	227	920/20	864/22
186	916/40	861/48	228	920/21	864/23
187	916/40	861/49	229	920/22	864/24
188	916/40	861/50	230	920/23	864/25
189	916/41	861/51	231	920/24	864/26
190	916/41	861/52	232	921/1	865/1
191	916/42	861/53	233	921/2	865/2
192		861/54	234	921/4	865/3
193	917/1	862/1	235	921/1	865/4
194	918/1/2	862/2	236	921/3	865/5
195	922/1/2	862/3	237	921/5	865/6
196	922/3	862/4	238	921/6	865/7
197	922/4	862/5	239	921/8	865/8
198	922/5	862/6	240	921/9	865/9
199	919/1	863/1	241	921/10	865/10
200	919/2	863/2	242	921/7	865/11
201	919/3	863/3	243	921/12	865/12
202	919/4	863/4	244	921/11	865/13
203	919/5	863/5	245	921/13	865/14

Indices

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
246	921/14	865/15	288	927/10	870/8
247	921/15	865/16	289	927/6	870/9
248	923/1/2	866/1	290	927/8	870/10
249	923/3	866/2	291	928/1	871/1
250	923/4	866/3	292	928/2	871/2
251	924/1	867/1	293	928/3	871/3
252	924/2	867/2	294	928/4	871/4
253	924/3	867/3	295	928/5	871/5
254	924/4	867/4	296	928/6	871/6
255	924/5	867/5	297	928/7	871/7
256	924/7	867/6	298	928/8	871/8
257	924/8	867/7	299	929/1	872/1
258	924/6	867/8	300	929/2	872/2
259	924/9	867/9	301	929/3	872/3
260		867/10	302	929/4	872/4
261	925/1	867/11	303	929/5	872/5
262	925/2	867/12	304	929/6	872/6
263	925/3	867/13	305	929/7	872/7
264	925/4	867/14	306	929/8	872/8
265	925/5	867/15	307	929/9	872/9
266	925/6	867/16	308	929/10	872/10
267	925/7	868/1	309	929/11	872/11
268	925/8	868/2	310	929/12	872/12
269	925/9	868/3	311	929/13	872/13
270	925/12	868/4	312	929/14	872/14
271	925/13	868/5	313	929/15	872/15
272	925/14	868/6	314	929/16	872/16
273	925/10	868/7	315	929/17	872/17
274	925/11	868/8	316	929/18	872/18
275	926/1	869/1	317	929/19	872/19
276	926/2	869/2	318	929/20	872/20
277	926/4	869/3	319	929/21	872/21
278	926/5	869/4	320	929/22	872/22
279	926/3	869/5	321	929/23	872/23
280	926/6	869/6	322	929/24	872/24
281	927/1	870/1	323	929/25	872/25
282	927/2	870/2	324	929/26	872/26
283	927/3	870/3	325	929/27	872/27
284	927/4	870/4	326	930/1	873/1
285	927/5	870/5	327	930/2	873/2
286	927/7	870/6	328	930/2	873/3
287	927/9	870/7	329	930/3	873/4

Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
330	930/4	873/5	372	936/23	878/24
331	930/5	873/6	373	936/24	878/25
332	930/6	873/7	374	936/25	878/26
333	931/1	874/1	375	936/26	878/27
334	931/2	874/2	376	936/27	878/28
335	931/4	874/3	377	936/28	878/29
336	931/5	874/4	378	936/29	878/30
337	931/3	874/5	379	936/29	878/31
338	932/2	875/1	380	936/30	878/32
339	932/1	875/2	381	936/31	878/33
340	934/1	876/1	382	936/32	878/34
341	934/2	876/2	383	936/33	878/35
342	935/2	876/3	384	936/34	878/36
343	935/3	876/4	385	937/2	878/37
344	935/4	876/5	386	936/36	878/38
345	935/5	876/6	387	936/35	879/1
346	936/6	876/7	388	937/1	879/2
347	933/1	877/1	389	938/1	880/1
348	935/1	877/2	390	938/2	880/2
349	936/1	878/1	391	938/4	880/3
350	936/2	878/2	392	938/5	880/4
351	936/3	878/3	393	938/5	880/5
352	936/4	878/4	394	938/6	880/6
353	936/5	878/5	395	938/6	880/7
354	936/6	878/6	396	938/7	880/8
355	936/7	878/7	397	938/8	880/9
356	936/8	878/8	398	938/9	880/10
357	936/9	878/9	399	938/10	880/11
358	936/10	878/10	400	938/10	880/12
359	936/11	878/11	401	938/11	880/13
360	936/11	878/12	402	938/13/22	880/14
361	936/12	878/13	403	938/3	880/15
362	936/13	878/14	404	938/3	880/16
363	936/14	878/15	405	938/12	880/17
364	936/15	878/16	406	938/14	880/18
365	936/16	878/17	407	938/12	881/1
366	936/17	878/18	408	938/15	881/2
367	936/18	878/19	409	938/16	881/3
368	936/19	878/20	410	938/17	881/4
369	936/20	878/21	411	938/18	881/5
370	936/21	878/22	412	938/19	881/6
371	936/22	878/23	413	938/20	881/7

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
414	938/21	881/8	455	943/18	886/18
415	938/23	881/9	456	943/19	886/19
416	938/24	881/10	457	944/1	886/20
417	939/1	881/11	458	944/3	886/21
418	939/2	881/12	459	944/3	886/22
419	939/5	881/13	460	944/3	886/23
420	939/6	881/14	461	944/6	886/24
421	939/7	881/15	462	944/7	886/25
422	939/8	881/16	463	944/9	886/26
423	939/9	881/17	464	944/10	886/27
424	939/10	881/18	465	942/1	886/28
425	939/11	881/19	466	943/8	886/29
426	939/12	881/20	467	943/19	886/30
427	939/13	881/21	468	944/2	887/1
428	939/14	881/22	469	944/5	887/2
429	939/15	881/23	470	944/4	887/3
430	939/3	881/24	471	944/8	887/4
431	939/4, 940/1, 941/1	882/1, 883/1, 884/1	472	945/1	888/1
432	942/2	884/2	473	945/3	888/2
433	942/2	884/3	474	945/4	888/3
434	942/4	884/4	475	945/6	888/4
435	942/5	884/5	476	945/7	888/5
436	942/6	884/6	477	945/13	888/6
437	942/3	885/1	478	945/2	888/7
438	943/1	886/1	479	945/5	888/8
439	943/2	886/2	480	945/8	888/9
440	943/5	886/3	481	945/9	888/10
441	943/6	886/4	482	945/10/11	888/11
442	943/7	886/5	483	945/12	888/12
443	943/8	886/6	484	946/1	889/1
444	943/9-10	886/7	485	946/4	889/2
445	943/11	886/8	486	946/6	889/3
446	943/12	886/9	487	946/7	889/4
447	943/13	886/10	488	946/3	889/5
448	943/14	886/11	489	946/2	889/6
449	943/17	886/12	490	946/5	889/7
450	943/15	886/13	491	946/8	889/8
451	943/16	886/14	492	947/1	890/1
452	943/4	886/15	493	948/1	891/1
453	943/3	886/16	494	948/2	891/2
454	943/4	886/17	495	949/1	891/3
			496	949/1	892/1

Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
497	950/1	893/1	539	954/14	897/16
498	950/2	893/2	540	954/15	897/17
499	950/3	893/3	541	954/16	897/18
500	950/4	893/4	542	954/18	897/19
501	950/5	893/5	543	954/19	897/20
502	950/6	893/6	544	954/20	897/21
503	950/7	893/7	545	954/21	897/22
504	951/1	894/1	546	954/22	897/23
505	951/2	894/2	547	954/23	897/24
506	951/3/8	894/3	548	954/24	897/25
507	951/4	894/4	549	954/25	897/26
508	951/5	894/5	550	954/26	897/27
509	951/6	894/6	551	954/26	897/28
510	951/7	894/7	552	953/2	897/29
511	951/10	894/8	553	953/2	897/30
512	951/9	895/1	554	955/1	898/1
513	952/1	895/2	555	956/1	899/1
514	952/1	895/3	556	956/2	899/2
515	952/2	895/4	557	956/3	899/3
516	951/7	895/5	558	957/1	900/1
517	951/8	895/6	559	957/2	900/2
518	950/6	895/7	560	957/3	900/3
519	951/8	895/8	561	957/3	900/4
520	951/7	895/9	562	957/3	900/5
521	953/1, 954/17	896/1	563	957/4	900/6
522	953/2	896/2	564	957/6	900/7
523	954/8	896/3	565	957/5	900/8
524	954/1	897/1	566	957/7	900/9
525	954/2	897/2	567	957/7	900/10
526	954/3	897/3	568	957/8	900/11
527	954/4	897/4	569	957/9	900/12
528	954/5	897/5	570	957/10	900/13
529	954/5	897/6	571	958/1	901/1, 902/1
530	954/5	897/7	572	960a/1	903/1
531	953/1	897/8	573	960a/2	903/2
532	954/6	897/9	574	960a/3	903/3
533	954/7	897/10	575	960a/3	903/4
534	954/9	897/11	576	960a/4	903/5
535	954/10	897/12	577	960a/5	903/6
536	954/11	897/13	578	960a/3	903/7
537	954/12	897/14	579	960a/6	903/8
538	954/13	897/15	580	960a/8	903/9

Indices

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
581	960a/9	903/10	623	964/4	908/2
582	960a/7	903/11	624	964/5	908/3
583	960b/1	904/1	625	964/7	908/4
584	960b/2	904/2	626	964/8	908/5
585	960b/3	904/3	627	964/9	908/6
586	960b/3	904/4	628	964/10	908/7
587	960b/4	904/5	629	964/6	908/8
588	960b/4	904/6	630	964/2	908/9
589	960b/6	904/7	631	964/3	908/10
590	960b/7	904/8	632	964/3	908/11
591	960b/8	904/9	633	964/11	908/12
592	960b/5	904/10	634	965/1	908/13
593	960b/9	904/11	635	965/3	908/14
594	960b/10	904/12	636	965/5	908/15
595	960b/11	904/13	637	965/2	909/1
596	960b/12	904/14	638	965/4	909/2
597	960b/13	904/15	639	965/6	909/3
598	960b/14	904/16	640	965/7	909/4
599	961/1	905/1	641	966/1	910/1
600	961/2	905/2	642	966/3	910/2
601	961/3	905/3	643	966/2	910/3
602	961/4	905/4	644	966/4	910/4
603	961/5	905/5	645	966/5	910/5
604	961/6	905/6	646	966/6	910/6
605	961/9	905/7	647	966/7	910/7
606	961/7	905/8	648	967/1	911/1
607	961/8	905/9	649	967/1	911/2
608	962/1	906/1	650	967/2	911/3
609	962/2	906/2	651	967/3	911/4
610	962/3	906/3	652	967/3	911/5
611	962/5	906/4	653	967/4	911/6
612	962/4	906/5	654	967/5	911/7
613	962/6	906/6	655	967/6	911/8
614	962/7	906/7	656	967/7	911/9
615	963/1	907/1	657	967/10	911/10
616	963/2	907/2	658	967/8	911/11
617	963/3	907/3	659	967/8	911/12
618	963/4	907/4	660	967/9	911/13
619	963/5	907/5	661	968/1	912/1
620	963/6	907/6	662	968/2	912/2
621	963/6	907/7	663	968/3	912/3
622	964/1	908/1	664	968/4	912/4

Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
665	968/7	912/5	707	971/26	914/16
666	968/5	912/6	708	971/26	914/17
667	968/6	912/7	709	971/27	914/18
668	968/8	912/8	710	971/28	914/19
669	968/9	912/9	711	971/28	914/20
670	968/10	912/10	712	971/29	914/21
671	968/11	912/11	713	971/30	914/22
672	968/12	912/12	714	971/31	914/23
673	968/13	912/13	715	971/32	914/24
674	971/1	912/14	716	971/33	914/25
675	971/2	912/15	717	971/34	914/26
676	971/3	912/16	718	971/34	914/27
677	971/4	912/17	719	971/35	914/28
678	971/5	912/18	720	971/36	914/29
679	971/6	912/19	721	971/37	914/30
680	971/7	912/20	722	971/38	914/31
681	971/8	912/21	723	971/39	914/32
682	971/9	912/22	724	971/39	914/33
683	971/9	912/23	725	971/40	914/34
684	971/10	912/24	726	972/1	915/1
685	971/11	912/25	727	972/5	915/2
686	971/12	912/26	728	972/2	915/3
687	971/13	912/27	729	972/3	915/4
688	971/14	912/28	730	972/4	915/5
689	971/14	912/29	731	972/6	915/6
690	971/14	912/30	732	972/7	915/7
691	969/1	913/1	733	972/8	915/8
692	970/1	914/1	734	972/9	915/9
693	970/2	914/2	735	972/10	915/10
694	970/3	914/3	736	972/11	915/11
695	970/4	914/4	737	972/15	915/12
696	971/15	914/5	738	972/15	915/13
697	971/16	914/6	739	972/16	915/14
698	971/17	914/7	740	972/17	915/15
699	971/18	914/8	741	972/18	915/16
700	971/19	914/9	742	972/19	915/17
701	971/20	914/10	743	972/20	915/18
702	971/21	914/11	744	972/22	915/19
703	971/22	914/12	745	972/24	915/20
704	971/23	914/13	746	972/25	915/21
705	971/24	914/14	747	972/26	915/22
706	971/25	914/15	748	972/13	915/23

Indices

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
749	972/14	915/24	791	977/25	921/3
750	972/21	915/25	792	978/1	921/4
751	972/23	915/26	793	978/2	921/5
752	972/27	915/27	794	978/3	921/6
753	965/6	915/28	795	978/4	921/7
754	965/6	915/29	796	978/5	921/8
755	965/4	915/30	797	978/8	921/9
756	974/1	915/31	798	978/10	921/10
757	974/2	915/32	799	978/11	921/11
758	973/1-2	916/1	800	978/12	921/12
759	974/2	917/1	801	978/13	921/13
760	975/1	918/1	802	978/13	922/1
761	976/1	919/1	803	978/13	922/2
762	976/2	919/2	804	978/14	922/3
763	976/3	919/3	805	978/15	922/4
764	976/4	919/4	806	978/16	922/5
765	977/1	920/1	807	978/17	922/6
766	977/2	920/2	808	978/18	922/7
767	977/2	920/3	809	978/18	922/8
768	977/3	920/4	810	978/6	922/9
769	977/4	920/5	811	978/7	922/10
770	977/5/8	920/6	812	978/9	922/11
771	977/6	920/7	813	979a/1	922/12
772	977/7	920/8	814	979a/2	922/13
773	977/9	920/9	815	979a/4	922/14
774	977/10	920/10	816	979a/5	922/15
775	977/11	920/11	817	979a/6	922/16
776	977/12	920/12	818	979a/7	922/17
777	977/13	920/13	819	979b/1	923/1
778	977/14	920/14	820	979b/2	923/2
779	977/16	920/15	821	979a/3	923/3
780	977/17	920/16	822	980/1	924/1
781	977/17	920/17	823	981/1	925/1
782	977/18	920/18	824	981/2	925/2
783	977/20	920/19	825	981/3	925/3
784	977/21	920/20	826	981/4	925/4
785	977/15	920/21	827	981/5	925/5
786	977/15	920/22	828	981/6	925/6
787	977/19	920/23	829	981/7	925/7
788	977/22	920/24	830	981/7	925/8
789	977/23	921/1	831	981/8	925/9
790	977/24	921/2	832	981/9	925/10

Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
833	981/10	925/11	874	988/5	932/5
834	979a/8	926/1	875	989/1, 990/1,	933/1, 934/1,
835	979a/9	926/2		991/1, 992/1,	935/1, 936/1,
836	982/1, 983/1,	926/3, 927/1,		993/1, 994/1,	937/1, 938/1,
	984/1, 985/1	928/1, 929/1		995/1, 996/1,	939/1, 940/1,
837	986a/1	929/2		997/1, 998/1,	941/1, 942/1,
838	986a/5	929/3		999/1, 1000/1,	943/1, 944/1,
839	986a/2	929/4		1001/1, 1002/1	945/1
840	986a/3	929/5			
841	986a/4	929/6	876	1003/1, 1004/1,	946/1, 947/1,
842	986a/5	929/7		1005/1, 1006/1	948/1, 949/1
843	986a/6	929/8	877	1006/1	950/1
844	986a/7	929/9	878	1006/3	950/2
845	986a/8	929/10	879	1006/4	950/3
846	986b/1	930/1	880	1006/5	950/4
847	986b/2	930/2	881	1006/6	950/5
848	986b/3	930/3	882	1006/7	950/6
849	986b/4	930/4	883	1006/2	950/7
850	986b/5	930/5	884		950/8
851	986b/6	930/6	885	1007/1	951/1
852	986b/7	930/7	886	1007/2	951/2
853	986b/8	930/8	887	1007/3	951/3
854	986b/9	930/9	888	1007/4	951/4
855	986b/10	930/10	889	1007/5	951/5
856	986b/11	930/11	890	1007/6	951/6
857	986b/12	930/12	891	1007/7	951/7
858	987/1	931/1	892	1007/8	951/8
859	987/1	931/2	893	1007/9	951/9
860	987/1	931/3	894	1007/10	951/10
861	987/2	931/4	895	1007/11	951/11
862	987/3	931/5	896	1007/12	951/12
863	987/4	931/6	897	1007/12	951/13
864	987/5	931/7	898	1007/14	951/14
865	987/6	931/8	899	1007/15	951/15
866	987/7	931/9	900	1007/16	951/16
867	987/8	931/10	901	1007/13	951/17
868	987/9	931/11	902	1008/1	952/1
869	987/10	931/12	903	1009/1	953/1
870	988/1	932/1	904	1009/2	953/2
871	988/2	932/2	905	1009/3	953/3
872	988/3	932/3	906	1009/4	953/4
873	988/4	932/4	907	1009/5	953/5

Indices

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
908	1009/6	953/6	950	1011/6	955/5
909	1009/7	953/7	951	1011/7	955/6
910	1009/8	953/8	952	1011/2	955/7
911	1009/9	953/9	953	1012/1	956/1
912	1009/10	953/10	954	1012/2	956/2
913	1009/11	953/11	955	1012/3	956/3
914	1009/12	953/12	956	1012/4	956/4
915	1009/12	954/1	957	1012/5	956/5
916	1010/1	954/2	958	1013/1	957/1
917	1010/3	954/3	959	1013/1	957/2
918	1010/4	954/4	960	1013/2	957/3
919	1010/5	954/5	961	1013/3	957/4
920	1010/6	954/6	962	1013/4	957/5
921	1010/7	954/7	963	1013/5	957/6
922	1010/8	954/8	964	1013/6	957/7
923	1010/9	954/9	965	1013/7	957/8
924	1010/10	954/10	966	1013/8	957/9
925	1010/11	954/11	967	1013/9/10a	957/10
926	1010/12	954/12	968	1013/10	957/11
927	1010/13	954/13	969	1013/11	957/12
928	1010/14	954/14	970	1013/12	957/13
929	1010/15/16	954/15	971	1013/13	957/14
930	1010/17	954/16	972	1013/14	957/15
931	1010/18	954/17	973	1013/15	957/16
932	1010/19	954/18	974	1013/15	957/17
933	1010/20	954/19	975	1013/15	957/18
934	1010/21	954/20	976	1013/16	957/19
935	1010/22	954/21	977	1013/17, 1014/8	957/20
936	1010/23/28	954/22	978	1013/19	957/21
937	1010/24	954/23	979	1013/20	957/22
938	1010/25	954/24	980	1013/21	957/23
939	1010/26	954/25	981	1013/22	957/24
940	1010/27	954/26	982	1013/18	957/25
941	1010/29	954/27	983	1013/23	957/26
942	1010/30	954/28	984	1014/1	958/1
943	1010/31	954/29	985	1014/2	958/2
944	1010/32	954/30	986	1014/3	958/3
945	1010/33	954/31	987	1014/4	958/4
946	1011/1	955/1	988	1014/5	958/5
947	1011/3	955/2	989	1014/7	958/6
948	1011/4	955/3	990	1014/6	958/7
949	1011/5	955/4			

Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
991	1014/9	958/8	1033	1015/7	958/50
992	1014/10	958/9	1034	1015/8	958/51
993	1014/11	958/10	1035	1015/9	958/52
994	1014/12	958/11	1036	1015/10	958/53
995	1014/13	958/12	1037	1015/11	958/54
996	1014/14/19	958/13	1038	1015/12	958/55
997	1014/15	958/14	1039	1010/33	958/56
998	1014/16	958/15	1040	1014/39	958/57
999	1014/17/21	958/16	1041	1014/41	958/58
1000	1014/18	958/17	1042	1015/4	959/1
1001	1014/18	958/18	1043	1015/1	959/2
1002	1014/18	958/19	1044	1016/1	960/1
1003	1014/20	958/20	1045	1016/2	960/2
1004	1014/22	958/21	1046	1016/3	960/3
1005	1014/23	958/22	1047	1016/4	960/4
1006	1014/24	958/23	1048	1016/5	960/5
1007	1014/25	958/24	1049	1016/6	961/1
1008	1014/26	958/25	1050	1016/7	961/2
1009	1014/27	958/26	1051	1016/8	961/3
1010	1014/28	958/27	1052	1016/9	961/4
1011	1014/29	958/28	1053	1016/10	961/5
1012	1014/30	958/29	1054	1017/1	961/6
1013	1014/31	958/30	1055	1017/2	961/7
1014	1014/32	958/31	1056	1017/3	961/8
1015	1014/33	958/32	1057	1017/4	961/9
1016	1014/34	958/33	1058	1017/4	961/10
1017	1014/35	958/34	1059	1017/5	961/11
1018	1014/36	958/35	1060	1017/6	961/12
1019	1014/37	958/36	1061	1017/7	961/13
1020	1014/38	958/37	1062	1017/8	961/14
1021	1014/40	958/38	1063	1017/9	961/15
1022	1014/42	958/39	1064	1018/1	962/1
1023	1014/43	958/40	1065	1019/1	963/1
1024	1014/44	958/41	1066	1019/2	963/2
1025	1014/45	958/42	1067	1019/3	963/3
1026	1014/46	958/43	1068	1019/4	963/4
1027	1015/2	958/44	1069	1019/6	963/5
1028	1015/3	958/45	1070	1019/6	963/6
1029	1015/5	958/46	1071	1019/8	963/7
1030	1015/6	958/47	1072	1019/9	963/8
1031	1015/7	958/48	1073	1019/10	963/9
1032	1015/7	958/49	1074	1019/11	963/10

Indices

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
1075	1019/7	963/11	1117	1023/15	964/20
1076	1019/5	963/12	1118	1023/16	964/21
1077	1019/12	963/13	1119	1024/1	965/1
1078	1019/13	963/14	1120	1024/2	965/2
1079	1019/15	963/15	1121	1024/3	965/3
1080	1019/16	963/16	1122	1024/4	965/4
1081	1019/17	963/17	1123	1024/5	965/5
1082	1019/14	963/18	1124	1024/6	965/6
1083	1019/18	963/19	1125	1024/7	965/7
1084	1019/19	963/20	1126	1024/7	965/8
1085	1019/20	963/21	1127	1024/8	965/9
1086	1019/21	963/22	1128	1024/9	965/10
1087	1019/22	963/23	1129	1024/10	965/11
1088	1019/23	963/24	1130	1024/11	965/12
1089	1019/24	963/25	1131	1024/12	965/13
1090	1019/25	963/26	1132	1024/13	965/14
1091	1019/26/27	963/27	1133		965/15
1092	1019/14/28	963/28	1134	1024/16	965/16
1093	1019/30	963/29	1135	1024/17	965/17
1094	1019/29	963/30	1136	1024/18	965/18
1095	1019/31	963/31	1137	1024/19	965/19
1096	1019/34	963/32	1138	1024/20	965/20
1097	1019/32	963/33	1139	1024/21	965/21
1098	1019/33	964/1	1140	1024/22	965/22
1099	1023/1	964/2	1141	1024/23	965/23
1100	1023/2	964/3	1142	1024/24	965/24
1101	1023/3	964/4	1143	1024/14	965/25
1102	1023/4	964/5	1144	1025/1	966/1
1103	1023/5	964/6	1145	1025/1	966/2
1104	1023/7	964/7	1146	1025/2	966/3
1105	1023/8	964/8	1147	1025/3	966/4
1106	1023/9	964/9	1148	1026/1	967/1
1107	1023/9	964/10	1149	1026/2	967/2
1108	1023/10	964/11	1150	1026/3	967/3
1109	1023/10	964/12	1151	1026/3	967/4
1110	1023/11	964/13	1152	1026/5	967/5
1111	1023/12	964/14	1153	1026/6	967/6
1112	1023/17	964/15	1154	1026/7	967/7
1113	1023/6	964/16	1155	1027/1	968/1
1114	1023/6	964/17	1156	1027/2	968/2
1115	1023/13	964/18	1157	1027/3	968/3
1116	1023/14	964/19	1158	1027/4	968/4

Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
1159	1027/5	968/5	1201	1031/15	972/14
1160	1027/10	968/6	1202	1031/16	972/15
1161	1027/6	968/7	1203	1031/17	972/16
1162	1027/7	968/8	1204	1031/18	972/17
1163	1027/8	968/9	1205	1031/19	972/18
1164	1027/9	968/10	1206	1031/20	972/19
1165	1028/1	968/11	1207	1031/20	972/20
1166	1028/4	968/12	1208	1031/21	972/21
1167	1028/5	968/13	1209	1031/22	972/22
1168	1028/6	968/14	1210	1031/23	972/23
1169	1028/7	968/15	1211	1031/24	972/24
1170	1028/8	968/16	1212	1031/25	972/25
1171	1028/9	968/17	1213	1032/1	973/1
1172	1028/10	968/18	1214	1032/2	973/2
1173	1027/11	969/1	1215	1032/3	973/3
1174	1028/2	969/2	1216	1032/4	973/4
1175	1028/3	969/3	1217	1032/5	973/5
1176	1029/1	970/1	1218	1033/1	974/1
1177	1029/2	970/2	1219	1033/2	974/2
1178	1029/3	970/3	1220	1033/4	974/3
1179	1029/4	970/4	1221	1033/3	974/4
1180	1029/5	970/5	1222	1033/5	974/5
1181	1029/6	970/6	1223	1033/6	974/6
1182	1029/8	970/7	1224	1033/7	974/7
1183	1029/7	970/8	1225	1033/8	974/8
1184	1029/9, 1030/1	970/9, 971/1	1226	1033/9	974/9
1185	1031/1	971/2	1227	1033/10	974/10
1186	1031/2	971/3	1228	1033/11	974/11
1187	1031/2	971/4	1229	1033/14	974/12
1188	1031/3	972/1	1230	1033/12	974/13
1189	1031/4	972/2	1231	1033/13	974/14
1190	1031/4	972/3	1232	1034/1	974/15
1191	1031/7	972/4	1233	1034/2	975/1
1192	1031/8	972/5	1234	1034/3	975/2
1193	1031/10	972/6	1235	1034/3	975/3
1194	1031/11	972/7	1236	1034/4	975/4
1195	1031/12	972/8	1237	1034/5	975/5
1196	1031/5	972/9	1238	1034/6	975/6
1197	1031/6	972/10	1239	1034/7	975/7
1198	1031/9	972/11	1240	1034/7	975/8
1199	1031/13	972/12	1241	1034/8	975/9
1200	1031/14	972/13	1242	1034/9	975/10

Indices

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
1243	1034/11	975/11	1252	1034/20	975/20
1244	1034/13	975/12	1253	1034/21	975/21
1245	1034/12	975/13	1254	1034/22	975/22
1246	1034/14	975/14	1255	1035/1	976/979/1
1247	1034/15/19	975/15	1256	1035/2	976/979/2
1248	1034/16	975/16	1257	1035/3	976/979/3
1249	1034/17	975/17	1258	1035/4	976/979/4
1250	1034/18	975/18	1259	1035/5	976/979/5
1251	1034/19	975/19			